

RICHARD A. HUTHMACHER

**SCHWARZE MILCH
DES IRR-SINNS**

**LÜGEN, DIE WIR GLAUBEN,
WERDEN WAHRHEITEN, DIE
WIR LEBEN**

verlag Richard A. Huthmacher

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

2. Auflage 2023

Copyright © 2023 by verlag RICHARD A. HUTHMACHER

Website: verlag.richard-a-huthmacher.de

Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: verlag RICHARD A. HUTHMACHER

Layout/Satz: verlag RICHARD A. HUTHMACHER

WARUM KEINE ISBN?

Im Nov. 2021 wurden mehr als 70 meiner Bücher verbrannt, ich wurde de facto vom nationalen und internationalen Buchhandel ausgeschlossen. Nun denn, publiziere ich fortan auf meiner Verlagswebsite. Auf dass der werthe Leser durch Erkenntnis zur Wahrheit und durch Wahrheit zum Widerstand gelange – sic semper tyrannis!

VORLIEGENDES BUCH IST EINE NEUAUFLAGE DES BUCHES, DAS 2021 ERSCHIENEN IST UND ENDE 2021 (UNMITTELBAR NACH ERSCHEINEN) VERBRANNT, WILL IN DIGITALER ZEIT MEINEN: WELTWEIT GELÖSCHT WURDE (UND NUR NOCH ALS ORIGINAL-EXEMPLAR IN DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK ZU FINDEN IST). EINE AJOURIERUNG ERFOLGTE NICHT, UM DIE AUTHENTIZITÄT ZU ERHALTEN.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

DAS BUCH

In post-faktischen Zeiten, in denen bei der Wahl in Berlin (2021) die Wahlbeteiligung in 15 Wahlbezirken mehr als 100 Prozent, in einem Bezirk gar 150 Prozent beträgt, in post-faktischen Zeiten, in denen – bei eben dieser Wahl – die Parteien in 22 Bezirken exakt dasselbe Wahlergebnis – notabene und nota bene: bis auf die letzte Stimme genau! – erzielen, in post-faktischen Zeiten, in denen sich – in einer Demokratie-Simulation, die eine zunehmend global-faschistische Diktatur verdecken soll – der Neoliberalismus bereits mit Big Government und Global Governance vermählt (hat) und in denen die Herrschenden sich nicht einmal mehr die Mühe machen, den Menschen vorzugaukeln, es handele sich um einen warmen Regen, wenn sie ihnen aufs Haupt p... –, in solch post-faktischer Zeit mutierte ein Common-cold-Virus, das zuvor Husten und Schnupfen verursachte, zur Killer-Mikrobe, SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt. Im offiziellen Narrativ. Weltweit. In fast jedem Land. Und Husten und Schnupfen wurden fortan – „durch Ewigkeiten fort“? – Covid-19 genannt. Wiewohl am Wegesrand keine Leichen sich türmten, auch wenn ein jeder Bestatter bald erkennt, dass selten zuvor so wenig Menschen starben. In diesem „unseren“, in manch anderem Land.

In solch post-faktischer Zeit werden die Menschen nunmehr zu Tode gespritzt. Im Rahmen eines gentechnischen Human-Experiments, das, in bestem orwellschen Neusprech, Impfung genannt, auch wenn ein jeder, der noch ein wenig zu denken imstand, erkennen muss, bereits lange erkennt, dass Menschen durch solch „Impfungen“ nicht geschützt, vielmehr vom Leben zum Tode befördert, dass aus vormals Gesunden Krüppel werden. Durch sogenannter Ärzte Hand. Die, letztere, sich eines historisch einmaligen Verbrechens schuldig

machen: des (versuchten) Mordes an der gesamten Menschheit. Denn, wohlgemerkt: Die PLANdemie ist dann zu Ende – erst dann und nur dann –, wenn weltweit 7 Milliarden Menschen geimpft sind. So Billy The Kid Gates. So unsere Kanzlerin der Herzen. Die – Gates und Merkel, 1992/93 – gemeinsam auf der Schulbank des World Economic Forum saßen. Auf dass aus den Young Global Leaders die Global Leaders of tomorrow werden. Oder vice versa. Warden. Von Klaus Schwabs und seiner Hintermänner Gnaden.

Fürwahr: Sie, die Merkel, die Gates und Konsorten, leisten gute Arbeit. Helfen tatkräftig, weltweit Menschen zu morden. Helfen, sie, die Menschen, weltweit, zu Sklaven zu machen, helfen, tatkräftig, weltweit Diktaturen zu schaffen. Mithilfe ihrer hybriden Waffen. Durch Lug und Trug, durch Nötigung und Erpressung. Zuvörderst die zu einer sogenannten, weil so genannten Impfung. Und Ärzte werden, heutigentags, weltweit, zu Mengeles der Neuen Zeit. Begehen immer größere Verbrechen. Im Dienste ihrer Herren, ohne zu ruhn, von ihren „Oberen“ getrieben, gleichwohl zu eigenem Nutzen und Frommen, geradezu rastlos in ihrem Tun. Mithin: Nicht, anderen zu helfen, vielmehr, den eigenen Vorteil zu mehren, ist das Ziel ach so vieler, die Ärzte sich nennen, auch wenn sie nur rennen hinter dem Banner der Macht, hinter der einzigen Fahne, die im globalen Kapitalismus, hinter der einzigen Fahne, die zählt: Geld. Immer nur, immer mehr Geld. Geld. Und nochmals: Geld. Derart schäbig sind meist auch Ärzte. Nicht anders als die meisten, die allermeisten Menschen. All überall auf dieser, auf dieser kläglichen, auf dieser unserer, ach, so erbärmlichen Welt.

Gleichwohl: Damit die, welche noch zu denken imstande, solch Zusammenhänge erkennen, habe ich (auch) dieses Buch geschrieben; es

liegt in ihrem, der Menschen, Belieben, sich des Buches Erkenntnisse zu eigen zu machen, um endlich aufzuwachen. Um Widerstand zu leisten. Ansonsten werden sie, jedenfalls die meisten, zu Tode gespritzt oder als Impfverweigerer in Corona-Lagern landen, wo – so wird man demaleinst berichten – bald den Tod sie fanden. Heutzutage braucht's dazu kein Zyankali – Vergasen ist „out“, Impfen ist „in“: Was Nazi-Schächer nicht vermochten, nicht zu Stande brachten, werden globale Verbrecher heutigentags mit Leichtigkeit schaffen. Mit ihren, mit ihren hybriden Waffen.

DERART WERDEN LÜGEN, DIE WIR GLAUBEN, ZU WAHRHEITEN, DIE WIR LEBEN. AUCH WENN WIR MIT SOLCHEN LÜGEN UND WAHRHEITEN NICHT MEHR LANGE LEBEN. WERDEN. NICHT NUR, WEIL WIR – PHYSISCH – STERBEN: ES GIBT GAR VIELE ARTEN ZU VERDERBEN.

RICHARD A. HUTHMACHER
(„qui pro veritate militat in
mundo“)

**SCHWARZE MILCH
DES IRR-SINNS**

**LÜGEN, DIE WIR GLAUBEN, WERDEN
WAHRHEITEN, DIE WIR LEBEN (Neu-
auflage)**

verlag Richard A. Huthmacher

**„Die echten Schriftsteller sind Gewissensbisse der
Menschheit“**

(Ludwig Feuerbach: Abälard und Heloise, oder der Schriftsteller und der Mensch: eine Reihe humoristisch-philosophischer Aphorismen. Bürgel, Ansbach, 1834)

NON LUPUS HOMO HOMINI SED DEUS: DER MENSCH SEI DEM MENSCHEN NICHT FEIND, VIELMEHR EIN GÖTTLICHES VOR- UND EBEN-BILD (Richard Alois Huthmacher, Ebozon, Traunreut, 2021)

IN ZEITEN WIE DIESEN

Als des Chronisten Pflicht, mehr noch: weil ich ein Mensch, der denkt und fühlt, der hofft und liebt, der weint und lacht, mithin aus gegebenem Anlass, erlaube ich mir anzumerken:

In Zeiten, in denen Menschen wie Karnickel in ihren Ställen eingesperrt werden – wochenlang, monatelang, weltweit und vor allem: grundlos –, in Zeiten, in denen Menschen bestraft werden, wenn sie sich mit anderen Menschen treffen (und seien es ihre nächsten Verwandten) – was „social distancing“ genannt, auf dass ein jede Empathie aus unserer Herren Neuen Ordnung, der Ordnung ihrer Neuen Welt verbannt –, in Zeiten, in denen Menschen verhaftet, nicht selten misshandelt werden, weil sie die Verfassung ihres Staates in Händen halten, gar in ihrem Herzen tragen, in Zeiten, in denen die Ordnungsmacht dumpf prügelt, weil sie offensichtlich den Verstand und namentlich jede Menschlichkeit verloren hat, in Zeiten, in denen Menschen in Heimen krepieren, weil ihre Pfleger sich aus dem Staub machen, in Zeiten, in denen Tatsächlich-Kranke sterben, weil sie sich nicht mehr in eine Klinik wagen oder dort abgewiesen werden, da man derer harrt, die wegen Husten – im Neusprech „Corona“ ge-

nannt – in die Tempel unserer Moderne kommen, wo gleichwohl herrscht der neue alte Unverstand (und alles Warten bleibt vergebens: Ja wo sind sie denn, die Millionen von Toten, wo sind sie nur geblieben, sie, über die so oft, so viel ward geschrieben – im Voraus, im Nachhinein wurden sie schlichtweg erlogen, die Toten, oft nur ward, beredt, geschwiegen), in Zeiten, in denen Ärzte Schnupfen-Kranke zu Tode behandeln – wohlgemerkt: aus Feigheit, sich dem Diktat ihrer Vor-gesetzten zu wider-setzen, es sei denn, sie hätten gänzlich verloren ihren Verstand, wären nun völlig hirnverbrannt –, in Zeiten, in denen in (fast) jedem Land dieser Erde Zehntausende von Firmen insolvent und Millionen von Existenzen zerstört werden, in Zeiten, in denen unzählige Menschen verhungern oder aus sonstigen – nota bene: willkürlich, in doloser Absicht provozierten – Gründen, mithin grundlos zu Grunde gehen – was Kollateralschaden genannt, weil solches von den Strippenziehern im Hintergrund gewollt, da sie selbst exkulpiert, wenn ein Virus, tatsächlich, verantwortlich sein sollt –, in Zeiten, in denen wir, die Menschen dieser Erde, wieder einen Maulkorb als Zeichen der Unterwerfung, d.h. den „Mund-Schutz“ als Kainsmal des modernen Sklaven tragen (sollen), in Zeiten, in denen Gates und seine Verbrecher-Konsorten die gebärfähigen Frauen der Erde unfruchtbar machen, Milliarden von Menschen durch Impfungen morden, jedenfalls wollen, in Zeiten, in denen die Mehrzahl der Intellektuellen und der überwie-

gende Teil der Juristen und Mediziner trotz der Offensichtlichkeit all dieser Verbrechen feig zu den Untaten schweigt, obwohl sie das Unrecht kennen, imstande sind, es zu benennen, in Zeiten, in denen man die Gesichter einer Merkel, eines Spahn und eines Söder, eines Dros-ten, auch eines Viehdoktors mit Namen Wieler (Visagen hätt' ich gern geschrieben, aber so darf man deren Kon-terfei nicht nennen) nicht mehr sehen kann, nicht mehr zu ertragen vermag – ja, es ist wichtig, dass die Men-schen deren und anderer Namen kennen, sie nennen, weil der Namen Träger zur Verantwortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie manche fordern, zu hängen –, in Zeiten, in denen Menschen nicht mehr wie Menschen, sondern schlechter als Hunde behandelt werden, schlim-mer als das Vieh im Stall, in solchen Zeiten bleibt mir, der ich, voller Trauer und Zorn, gleichwohl hoffe, dass alles sich zum Bessren wende, immer noch wenden könnte – weil die Machenschaften derer, die für dies Elend die Verantwortung tragen, mehr und mehr ans Licht der Öff-fentlichkeit kommen, im Bewusstsein der Menschen wer-den präsent und diese, die Menschen, zu wehren sich wagen –, in solchen Zeiten, in Zeiten wie diesen bleibt mir, als des Chronisten Pflicht, nur, anzumerken, bleibt mir, als Mensch, nur, aufzufordern, mehr noch: zu be-schwören:

Wachet auf, ihr Menschen dieser Erde, stehet auf und wehrt euch. Und wisset, wo immer ihr seid, all überall auf dieser wunderbaren Welt, auch wenn eine Kreatur wie Gates – Ausgeburt des Bösen, Galionsfigur derer, die sieben Milliarden Menschen eliminieren wollen – euch, noch, gefangen, in Geiselhaft hält:

„Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen,
es bleibt dabei:
die Gedanken sind frei ...
und reißen die Schranken
und Mauern entzwei.“

Ihr Menschen, all überall auf der Welt, bedenket auch:

**„Hier war die Arzeney, die Patienten starben,
Und niemand fragte: wer genas?
So haben wir, mit höllischen Latwergen,
In diesen Thälern, diesen Bergen,
Weit schlimmer als die Pest getobt“**

(Johann Wolfgang von Goethe: Faust – Der Tragödie
erster Teil. Tübingen: Cotta. 1808, Seite 70)

Und merket auf: **Es war die Arzeney,
an der die Menschen starben.**

WIE WIR BELOGEN UND BETROGEN

Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element des vieltausend-seitigen Briefwechsels des Herausgebers mit seiner Frau, eines Briefwechsels, der Resultat ihres langjährigen Dialogs.

Zwischen dem, was am Anfang stand, und dem, was hoffentlich nicht das Ende, soll in „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“ ein Bogen geschlagen werden, um dem werten Leser – jedenfalls demjenigen, der imstande ist zu erkennen, wohin die „Reise“ der Menschheit geht, wenn sich die Menschen, überall auf der Welt, nicht mit allen zu Gebote stehenden Mitteln, und zwar stante pede wehren –, um dem werten Leser vor Augen zu führen, dass die Strukturen der Macht gleich geblieben sind, dass aber die Möglichkeiten, Menschen – global und final – zu knechten, immer größer werden.

**Auf-
forderung.
Zum Nach-
denken**

Ihr Schüler, glaubt nicht euren Lehrern.
Ihr Studenten, glaubt nicht an das, was euch eure
Professoren lehren.

Bedenkt, wer sie bezahlt.
Bedenkt, wessen Inter-
essen sie vertreten.
Und fragt euch, ob sie
das, was sie euch er-
zählen, selber glauben.

Oder ob sie es nur glauben
wollen oder zu glauben vorgeben,
weil es ihrem Vorteil dient.

In memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher (geb. Piske), Phi-
losophin, Germanistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wis-
sensschaften. Zu früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will
meinen: Ermordet. Von den Herrschenden und ihren Bütteln.

Zweifelsohne hat die moderne Medizin große Erfolge zu verzeichnen. Gleichwohl gibt es eine Reihe von Krankheiten, bei denen sie „versagt“.

Infektiologie (Antibiotika), Immunologie und Endokrinologie (synthetische Herstellung von Hormonen), Endoprothetik und Mikrochirurgie, kardiologische/kardiochirurgische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, die Entwicklung bildgebender Verfahren (von der konventionellen Röntgenaufnahme bis zum MRT) sowie Fortschritte in der Reproduktionsmedizin (hormonale Empfängnisverhütung, In-vitro-Fertilisation) sind nur einige, wenige Stichworte für medizinischen Fortschritt – ungeachtet der Frage, ob alles, was medizinisch möglich und machbar, auch sinnvoll und ethisch-moralisch zu verantworten ist.

Jedoch: Allzu sehr ist die moderne Medizin dem cartesianischen Rationalismus (*cogito ergo sum* – ich denke, also bin ich) und dessen Geist-Materie-Dualismus, seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, der Reduktion des lebenden menschlichen Organismus' auf die bloße Mechanik und somit einem Menschen-, Gesundheits- und Krankheits-Verständnis verhaftet, das in der virchow-schen Zellulärpathologie seinen (vorläufigen?) Höhepunkt fand.

Und allzu sehr unterliegt die Medizin, namentlich in neuerer Zeit, einer Pseudo-Wissenschaftlichkeit. Die sich nur und ausschließlich den Interessen derer verpflichtet fühlt, die mit gefakten Seuchen wie „AIDS“ oder „CORONA“ (Covid-19) sowohl Geld verdienen als auch ihre Macht- und Herrschafts-Interessen pro-movieren wollen. Und dabei den Tod von Millionen und Abermillionen von Menschen zumindest billigend in Kauf nehmen. Insofern und insoweit er – der Tod, als weltweit betriebener Mord – nicht ohnehin auf der Agenda einer drastischen Reduktion der Weltbevölkerung steht.

Diesen Umstand – der immer noch weiten Teilen der Menschheit nicht bekannt ist –, diesen Sachverhalt soll auch Band 9 von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“ offensichtlich machen. Auf dass die Menschen dieser Erde ihren eigenen Untergang erkennen. Können. Und sich dagegen wehren. Mögen. Mit Gottes Hilfe auch werden.

Denn es geht – nota bene! – um nicht weniger als um den Fortbestand der Menschheit. Jedenfalls der Menschen, wie Gott sie schuf. Als sein Ebenbild. Indes nicht als Cyborgs und menschliche Karikaturen, den Rothschilds und Soros, den Gates und den Bezos zu je eigenem Behuf.

Gewidmet all denen, welche die „Errungenschaften“ der „modernen“ Medizin mit Leiden, mit Leid, gar mit dem Leben bezahlen. Müssen.

Weil eben diese Medizin die psychisch-seelische Dimension des Menschen kaum erfasst und, im Falle einer Erkrankung, völlig unzureichend berücksichtigt.

Da nicht sein kann, was nicht sein darf.

Ansonsten offensichtlich würde, dass weltweit Millionen und Aber-Millionen von Menschen an ihrem Leben, an den Bedingungen ihres (sozialen) Seins leiden – so sehr, dass die Einheit von Körper, Geist und Seele, gleichsam in einem psycho-physischen Kurzschluss, mit Krankheit reagiert, dass Erkrankung folglich die Flucht einer zutiefst gepeinigten Seele zum Ausdruck bringt.

Gewidmet mithin all denen, die noch nicht erkannt haben, dass Krankheiten nicht zufällig entstehen, sondern unser Leiden am Leben widerspiegeln.

Die noch nicht erkannt haben, dass viele Krankheiten von Menschen geschaffen werden.

Neuerdings durch sog. Impfungen, die nichts anderes sind als genetische Experimente. Mit Menschen als Laborratten. In einem weltweiten Versuchs-Labor.

Auf dass sie, die durch die „Medizin“ missbrauchten Menschen, sich erheben und die zum Teufel jagen, die, aus Eigennutz, nicht davor zurückschrecken, uns Krankheit und Tod zu bringen, um durch der Menschen Leid ihren Reichtum und ihre Macht zu mehren.

(Wiederum wohl bedacht) hat dieses Buch
18-46 Seiten.

Denn an die Stelle von A H, an die Stelle des Unsagbaren, des Unsäglichen, ist ein neuer, ist

UNSER FÜHRER getreten

(so die frühere - von bösen Zungen so genannte -
Flinten- und heute allseits, gar weltweit wohl-
bekannte Kommissions-Präsidentin , us-lieb-Ushi):

BILL GATES, DER FÜHRER EINER NEUEN ZEIT.

Gleichwohl: Auch wenn Despoten und Diktatoren heute
nicht mehr **A.H.**, sondern **GATES** heißen: Die Hinter-
männer sind die gleichen. Geblieben. Das alleine zählt.

Und die Juden von damals sind die Menschen von heute.
Geworden. Wohlgermerkt: Nicht nur in Deutschland,
sondern all überall auf der Welt!

Mithin: **SUUM CUIQUE** - machte früher Arbeit frei,
ist es die Spritze, die uns heute befreit; jeder und je-
des je zu seiner Zeit.

INHALTSVERZEICHNIS

IN ZEITEN WIE DIESEN.....	8
.....	
WIE WIR BELOGEN UND BETROGEN.....	13
.....	
AUFFORDERUNG: ZUM NACHDENKEN.....	14
.....	
SCHWARZE MILCH DES IRRSINNS.....	31
.....	
PROLEGOMENON.....	33
.....	
VORBEMERKUNG.....	37
.....	
OFFENSICHTLICHES, ALLZUOFFENSICHT- LICHES.....	40
.....	
EINFÜHRUNG.....	42
.....	
ANMERKUNG DES HERAUSGEBERS.....	48
.....	
DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT CORONA. TEILBAND 2: LÜGEN, DIE WIR..... GLAUBEN, WERDEN WAHRHEITEN, DIE WIR.....	

LEBEN.....	51
PROLEGOMENON II.....	53
AKTUELLER KONTEXT. ODER AUCH: EIN LAUNISCHES VORWORT.....	62
EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WEITEN KNECHTUNG DER MENSCHHEIT.....	88
PARERGA UND PARALIPOMENA (EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ..).....	134
JORGE MARIO BERGOGLIO, GENANNT PAPST FRANZISKUS – EIN „GEHORSAMER PREDIGER DES PANDEMIE-NARRATIVS“, DER ES ALS „EINE MORALISCHE PFLICHT“ BEZEICHNET, SICH IMPFEN ZU LASSEN.....	159
SUPPLEMENT: ZU DEN FORDERUNGEN VON PAPST FRANZISKUS NACH EINEM UNIVERSELLEN GRUNDEINKOMMEN UND ZUR DIGITALEN ZENTRALBANK-WÄHRUNG.....	164
EXKURS: DALAI LAMA: „... THE UNITED STATES BOMBING CAMPAIGN AGAINST AFGHANISTAN.....	

REPRESENTS A MORE MATURE APPROACH THAN..... TAKEN DURING PREVIOUS WARS”.....	182
.....	
SOCIAL DISTANCING – DER CORONA-WAHN..... SETZT SICH, WOHLBEDACHT, DIE KRONE AUF.....	226
.....	
JULIUS WAGNER-JAUREGG – WIE MAN KRIEGS-..... „NEUROTIKER“ MIT ELEKTRO-(SCHOCK-)THERA-..... PIE „HEILT“. ODER: VERLUST AN „HUMAN..... RESOURCES“ IST UNVERMEIDLICH.....	228
.....	
PSYCHIATRISCHE FERNDIAGNOSE UND ZWANGS-..... EINWEISUNG AUF BETREIBEN ROTHSCHILDS.....	229
.....	
„DOCH NICHT NUR BEI SYPHILIS WAR DIE ... [MA-..... LARIA-THERAPIE] IM EINSATZ. SIE ZOG VIEL-..... MEHR IN DER PSYCHIATRIE UND ANDEREN MEDI-..... ZINISCHEN FACHGEBIETEN ... WEITE KREISE, ZU-..... MINDEST BEI EXPERIMENTEN AN MENSCHEN“.....	266
.....	
„ES LIEGT DER VERDACHT MEHR ALS NAHE, DASS..... DIESE STRÖME ÜBERHAUPT NICHT ZU HEIL...-,..... SONDERN LEDIGLICH ZU FOLTER-ZWECKEN AN-..... GEWENDET WURDEN. INSBESONDERE WURDE..... DIESE ELEKTRISCHE HEILMETHODE ... [IN] DER..... KLINIK WAGNER V. JAUREGGS ANGEWENDET“.....	297
.....	

PARERGA UND PARALIPOMENA :.....	
JULIUS WAGNER (RITTER VON) JAUREGG:.....	
„FREUND“ DER SOLDATEN, EUGENIKER, FASCHIST.....	
UND ERFINDER DER MALARIA-„THERAPIE“. DER.....	
PSYCHIATRISCHE FERNDIAGNOSEN STELLT. MIT.....	
„FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG“ ROTH-.....	
SCHILDS.....	326
.....	
EXKURS: FREUD UND WAGNER-JAUREGG – MAN.....	
KENNT SICH, MAN MAG SICH (MANCHMAL), MAN.....	
HILFT SICH.....	410
.....	
WALTER RUDOLF HESS UND EGAS MONIZ:.....	
HIRNOperationen À LA FRANKENSTEIN AUF DEM... WEG IN DEN TRANSHUMANISMUS.....	473
.....	
WALTER RUDOLF HESS:.....	
SCHNURSTRACKS IN DIE POST-HUMANE GESELL-..... SCHAFT.....	481
.....	
EGAS MONIZ:.....	
VERSTÜMMELNDE HIRNOperationen – ANGEBO-..... LICH ZUM WOHL DER PATIENTEN.....	519
.....	
EXKURS: REZEPTION DER PSYCHO-CHIRURGIE.....	
IN LITERATUR UND FILM ALS AUSDRUCK GESELL-..... SCHAFTLICHER WAHRNEHMUNG VON MEDIZIN.....	

ALS HERRSCHAFTS- UND UNTERDRÜCKUNGS-..... INSTRUMENT.....	547
.....	
LEICHEN PFLASTERN SEINEN WEG – WIE MONIZ..... ZUM NOBELPREIS KAM.....	592
.....	
PARERGA UND PARALIPOMENA ZU:.....	
WALTER RUDOLF HESS UND EGAS MONIZ.....	680
• Mind Control („Vorhersage, Steuerung und Kontrolle... des menschlichen Verhaltens“, Psychokorrektur und.... Subliminals, Glücksfrequenzen, elektromagnetische.... Wellen und HAARP).....	
• Vom Transhumanismus zur post-humanen Gesellschaft: „Soll es ein anderer Mensch sein? Oder eine andere..... Welt? Vielleicht nur andere Götter? Oder keine?“.....	
• „Was bleibt dann vom Menschen? Von seinen sozialen Bindungen und Beziehungen, seinen Wertvorstellungen und Emotionen?“ – „De dignitate homini“.....	
.....	
ANMERKUNG 1: MIND CONTROL.....	681
.....	
ANMERKUNG 2: MK ULTRA.....	691
.....	
ANMERKUNG 3:.....	
„Foltern ohne Spuren. Psychologie im Dienste des 'Kampfes... gegen den Terrorismus'“.....	700
.....	

ANMERKUNG 4:.....	
Neuroimplantate, Mikro- und Nanochips, Steuerung durch.....	
HAARP.....	710
.....	
ANMERKUNG 5:.....	
„Auch an Alkoholiker und frigide Frauen wagten sich die	
Hirnchirurgen, an Homosexuelle und Selbstmordkandida-.....	
ten, Männer mit Platzangst und Hausfrauen mit Putzzwang,.....	
notorische Spieler und Nymphomaninnen	736
.....	
ANMERKUNG 6:.....	
Juri Gagarin – prominentes Opfer der Hirnchirurgie.....	738
.....	
ZU CHIMÄREN. AUS GEGEBENEM ANLASS.....	744
.....	
PARERGA UND PARALIPOMENA (ZU CHIMÄREN.....	
AUS GEGEBENEM ANLASS).....	768
.....	
NIEMAND HAT BISHER BEWEISEN KÖNNEN, DASS.....	
EINSCHLÄGIGE VIREN DIE KRANKHEITEN, DIE SIE ...	
– ANGEBLICH – VERURSACHEN, AUCH TATSÄCH-.....	
LICH AUSLÖSEN.....	783
.....	
PARERGA UND PARALIPOMENA ZU: NIEMAND.....	
HAT BISHER BEWEISEN KÖNNEN, DASS EINSCHLÄ-.....	
GIGE VIREN DIE KRANKHEITEN, DIE SIE – ANGEB-.....	
LICH – VERURSACHEN, AUCH TATSÄCHLICH.....	

AUSLÖSEN.....	818
.....	
HI-VIREN WURDEN NIE NACHGEWIESEN. UND.....	
HIV-GENE SIND BESTANDTEILE DES MENSCHLI-.....	
CHEN GENOMS.....	832
.....	
PARERGA UND PARALIPOMENA ZU: HI-VIREN WUR-...	
DEN NIE NACHGEWIESEN. UND HIV-GENE SIND BE-....	
STANDTEILE DES MENSCHLICHEN GENOMS.....	901
.....	
„AIDS IST KEINE KRANKHEIT, VIELMEHR EINE.....	
SEMANTISCHE KONSTRUKTION, EINE WILLKÜR-.....	
LICHE BEZEICHNUNG ...“.....	942
.....	
PARERGA UND PARALIPOMENA ZU: „AIDS IST KEI-.....	
NE KRANKHEIT, VIELMEHR EINE SEMANTISCHE.....	
KONSTRUKTION, EINE WILLKÜRLICHE BEZEICH-.....	
NING“	1036
.....	
BERICHTE VON DER IMPF-FRONT.....	1107
.....	
GRAPHIT IN „CORONA“-IMPFUNGEN UND 5-G.....	
ZWECKS MINDKONTROL	1135
.....	
„CORONA-TEST SCHIEBT NANO-ROBOTS INS.....	
GEHIRN“	1162

.....
PARERGA UND PARALIPOMENA („CORONA-TEST.....
SCHIEBT NANO-ROBOTS INS GEHIRN“).....1191

.....
DARPA-GEL. ODER: WARUM MAN UNS – IN KRI-.....
MINELLER ABSICHT – IN DER NASE HERUMBOHRT.....
UND UNS ZWINGT, MAULKÖRBE ZU TRAGEN.....1200

.....
IMPFUNGEN GEGEN SARS-COV-2.....1214

.....
ALTE, KRANKE UND PFLEGEBEDÜRFTIGE STER-.....
BEN NACH „CORONA“-IMPFUNGEN WIE DIE.....
FLIEGEN.....1214

.....
NACHWEIS EINSCHLÄGIGER QUELLEN NEBST AN-.....
MERKUNGEN UND ERGÄNZUNGEN ZU VORANGE-.....
HENDEN AUSFÜHRUNGEN.....1234

.....
SARS-COV-2-IMPFUNGEN: EIN GIGANTISCHES.....
GENETISCHES EXPERIMENT. ZUSÄTZLICH ZU DEN.....
UN-MITTELBAREN NEBEN-WIRKUNGEN DER IMP-.....
FUNG.....1253

.....
PARERGA UND PARALIPOMENA (IMPFUNGEN.....
GEGEN SARS-COV-2).....1305

.....
NEUE BERICHTE VON DER IMPFFRONT.....1341

• Asymptomatische übertragen SARS-.....	
CoV-2 (vulgo: Corona) nicht.....	1341
• Halte dich fern von den geimpften Schafen.....	1367
• Wofür brauchen wir solche Impfungen?.....	1374
• Internationale Pressekonferenz: Verdacht auf	
kriminelle Machenschaften und Global Organi-.....	
sierte Kriminalität erhärtet sich. Mehr und mehr....	1389
• Wie kommt die Viren-RNA/-DNA in die Impf-.....	
spritze, wenn es keine Viren gibt?.....	1401
• Geimpfte erkranken häufiger und versterben	
häufiger als Ungeimpfte.....	1408
.....	
PARERGA UND PARALIPOMENA (NEUE BERICHTE.....	
VON DER IMPFFRONT).....	1417
.....	
QUINTESSENZ. UND PERSPEKTIVEN.....	1447
.....	
AN STELLE EINES NACHWORTS.....	1475
.....	
DIE BERGPREDIGT. ALS MÖGLICHE ANTWORT.....	
AUF DIE EXISTENTIELLEN FRAGEN UNSERES LE-.....	
BENS.....	1476
.....	
AUF DASS BLUMEN WACHSEN AUS ALLEN WAF-.....	
FEN DIESER WELT: HOMO DEUS EST, ECCE,.....	
DEUS HOMO, HOMINE!.....	1486
.....	

DER AUTOR. UND SEIN WERK. ODER: „EINES.....	
MENSCHEN ZEIT.“ ODER AUCH: EIN BUCH IM.....	
BUCHE.....	1490
.....	
WILLKOMMEN IN DER DIKTATUR.....	1845

**Schwarze Milch des Irr-
Sinns: Wir schaufeln
ein Grab in unser
Sehnen und
Hoffen**

**Fuge der
Verzweiflung –
weh dem, der leben muss**

**Schwarze
Milch des Lebens
wir trinken dich abends
wir trinken dich mittags und
morgens wir trinken dich nachts
wir trinken und trinken Wir schaufeln ein
Grab in unser Sehnen und Hoffen da liegt man
nicht eng Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit
Chimären der schreibt der schreibt wenn es dun-
kelt nach Utopia Dein goldenes Haar meine Liebste
Er schreibt es und tritt vor das Haus und
es blitzen die Sterne Er pfeift herbei
Hydra Cerberus Sphinx und
Orthos Er pfeift die Men-
schen hervor lässt
schaufeln ein
Grab in
den**

**Lüften
Er befiehlt
uns spielt auf nun
zum Tanz Schwarze Milch
des Lebens wir trinken dich nachts
wir trinken dich morgens und mittags wir trinken
dich abends wir trinken und trinken Dein goldenes
Haar meine Liebste Dein aschenes Haar gemordete
Frau Wir schaufeln ein Grab in unser Sehnen und
Hoffen da liegt man nicht eng Er ruft spielt süßer
den Tod der Tod ist ein Meister nicht nur aus
Deutschland Er ruft Streicht dunkler die
Geigen dann steigt ihr als Nebel auf
in die Luft dann habt ihr ein Grab
in eurem Sehnen und Hoffen
da liegt man nicht eng Der
Tod ist ein Meister nicht
nur aus Deutschland
sein Auge ist
schwarz und
grün und
braun
und blau
er trifft dich
mit der Lüge
über ein Virus
er trifft dich genau Er
spielt mit Chimären und
träumet Der Tod ist ein Meister nicht
nur aus Deutschland Dein goldenes Haar
meine Liebste Dein aschenes Haar gemordete Frau**

(An Paul Celan, einen der verkannten genialen Gerechten)

PROLEGOMENON

Der Autor studierte in den 1970-er Jahren Medizin, Psychologie und Soziologie (sowie später Philosophie) und promovierte in Medizin und in den Fachbereichen (Medizinische) Psychologie und (Medizinische) Soziologie. Jahrzehntlang war er – zunächst in eigener Praxis, dann als Chefarzt und Ärztlicher Direktor – im Medizinbetrieb tätig, schließlich Vorstandschef einer eigenen medizinischen Versorgungseinrichtung mit vielen hundert Mitarbeitern.

Gleichwohl plagte ihn, mehr und mehr, das Unbehagen an der Schulmedizin, die, oft, meist gar, das Geldverdienen und nicht den Patienten in den Fokus ihres Interesses stellt. Weil er neue Methoden der Krebsbehandlung entwickelte, mit denen er viele Patienten heilen, mit denen der Medizinisch-Industrielle-Komplex indes kein Geld verdienen konnte, weil er, zudem, ein Medikament zum Patent anmeldete, mit dem (fast) jede Corona-Infektion verhindert resp. (fast) jede einschlägige Erkrankung geheilt werden könnte (was natürlich denjenigen, die weltweit Menschen impfen und chippen wollen, ihr „Geschäftsmodell“ ruinieren würde), nicht zuletzt, weil er sich, sprachgewaltig, solcher Themen bemächtigte, die gemeinhin als obsolet gelten, wurde er zur „persona non

grata“ erklärt, seine Ehefrau, treue Wegbegleiterin, bekannte Philosophin sowie promovierte Germanistin und Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, wurde schlichtweg liquidiert. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Er selbst wurde von den Hütern der Interessen von Macht und Geld ins Gefängnis geworfen; mehrere Mordanschläge überlebte er nur knapp.

Mittlerweile im Ruhestand hat er, seitdem, in sieben Jahren nahezu hundert Bücher (unterschiedlicher Genres sowie zu den verschiedensten Themen) geschrieben und veröffentlicht – allein in achtzehn Monaten fast 40 –, immer und ausschließlich der „condicio humana humanitatis“ verpflichtet. Denn Mensch ist Mensch. So, seinerzeit, ein Mitgefangener. Und zum Teufel mit denen, die uns unseres Mensch-Seins berauben wollen.

Welt und Menschen in ihrer Komplexität zu verstehen und mit dem Spektrum literarischer Mittel darzustellen ist dezidiertes Anliegen des Autors; im Laufe seines Schaffens entwickelte er eine interdisziplinäre Human- und Gesellschafts-Wissenschaft als eigene literarisch-wissenschaftliche Spezies.

Seine Arbeit ist somit als philosophisch-literarischer Versuch zu betrachten, medizinische, psychologische, sozio-

logische, historische und nicht zuletzt volkswirtschaftliche Fakten (letztere unter globalen Gesichtspunkten), die in ihrer Gesamtheit unser aller Leben bestimmen, zu erkennen und zu benennen, um derart eine interdisziplinärer Sozialphilosophie mit dezidiert literarischem Anspruch zu schaffen.

Nach ersten Veröffentlichungen bereits in seinen Zwanziger-Jahren (die indes allesamt verloren sind, auch, weil der herausgebende [Klein-]Verlag seinerzeit einen entsprechender Eintrag in der Deutschen Bibliothek verabsäumte) wurde der Autor durch seine ärztliche Tätigkeit in Anspruch genommen; insbesondere entwickelte er bahnbrechende neue Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen – s. hierzu den *Tatsachen- und Enthüllungsroman „Dein Tod war nicht umsonst“* (geschrieben für seine Frau, die zu früh verstarb. Vor ihrer Zeit. Will meinen: die ermordet wurde. Von den Herrschenden und ihren Bütteln).

Seit Eintritt in die Rente kann er sich (wieder) seiner schriftstellerischen Tätigkeit widmen und versuchen (in einem voraussichtlich fünfzehn Bände – nebst einer Vielzahl von Teilbänden – umfassenden Briefwechsel), Menschen und Mensch-Sein in all ihren und seinen Facetten, in ihrer Widersprüchlichkeit, in allen Höhen und Tiefen, kurzum: in dem, was die „*conditio humana*“ ausmacht, zu

erfassen und zu beschreiben. Im Sinne einer Aufklärungs-Literatur, bei der die Betonung gleichermaßen auf „Aufklärung“ wie auf „Literatur“ liegt.

Bleibt schließlich, vorab, noch anzumerken, dass die Ausführungen im Folgenden teilweise früheren Texten des Autors entnommen wurden – deshalb bezüglich sich verändernder Fakten nur für den Zeitpunkt der vormaligen Drucklegung aktuell sind; zur Erhaltung der Authentizität erfolgte eine Ajourierung absichtlich nicht –, gleichwohl als Zusammenfassung seines literarischen Schaffens, mehr noch: als Quintessenz seines eigenen Lebens und des Da- und In-der-Welt-Seins vieler anderer figurieren.

Der werte Leser möge somit sämtliche Bände der vorliegenden Reihe: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? als eine Werkausgabe in eigener Sache betrachten, dabei erachten, dass nicht jeder einen Max Brod zum Freund hat. Ob er nun Kafka heißt oder auch nicht.

VORBEMERKUNG

In etlichen Bänden vorliegender Buchreihe bzw. in Teilen derselben sind den einzelnen Kapiteln Fußnoten bei- und ggf. Anmerkungen am Ende des jeweiligen Textabschnitts angefügt (letztere, Anmerkungen, dann, wenn die jeweilige Fußnote[n] so umfangreich wäre[n], dass sie den Fluss des betroffenen Briefes stören würde[n]).

Grundsätzlich wurden Fußnoten und Anmerkungen eingefügt, damit der werthe Leser ein wenig mehr über die Zusammenhänge erfährt, in welche der fortlaufende Text inhaltlich eingebunden ist.

Deshalb empfehle ich dem Leser dringend, ggf. den Text und die diesen ergänzenden Fußnoten/Anmerkungen (d.h. Text und Fußnoten- sowie Anmerkungs-Apparat) parallel zu lesen, weil die Fußnoten und Anmerkungen ergänzen, differenzieren resp. vervollständigen, was ersterer, der Text, (aus Gründen inhaltlicher Kontinuität) nicht abzubilden vermag resp. darzustellen beabsichtigt; die Fußnoten resp. Anmerkungen sind „Parerga und Paralipomena“, will meinen: „Beiwerk und Nachträge“ und als Anregung gedacht, sich mit den angesprochenen Fakten, Ereignissen und Zusammenhängen näher zu beschäftigen, um sich ein Bild zu machen von den tatsächli-

chen Verhältnissen hinter den offiziell verlautbarten, welche, letztere, oft nicht die Wahrheit, vielmehr, einzig und allein, die Interessen der (Meinungs-)Macht-Haber widerspiegeln: Das je herrschende Narrativ reflektiert – mithin und ausnahmslos immer – Framing und Wording der je Herrschenden.

Jedenfalls: Die Fußnoten/Anmerkungen, die ich als Hinweise und Anhaltspunkte zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema anführe, lassen sich quasi als „Parallelgeschichte“, als Buch im Buche oder eben als „Parerga und Paralipomena“, also als „Beiwerk und Nachträge“ lesen:

„[Aus] einem Brief Tucholskys, in dem die Freundin ermahnt wird: ‘Es ist gar nicht einzusehen, warum Du nicht viel mehr Schopenhauer liest ...[,] es fällt eine solche Fülle von klugen und genialen Bemerkungen dabei ab, fast alle klassisch zu Ende formuliert, niemals langweilig – das solltest Du immerzu lesen: Parerga und Paralipomena’“ (*Rudolf Walter Leonhardt: Arthur Schopenhauer: Parerga und Paralipomena. In: DIE ZEIT Nr. 14/1979 vom 30.3.1979*); dieses Diktum Tucholskys gilt gleichermaßen für den werten Leser.

Schließlich ist grundsätzlich noch festzuhalten: Selbstverständlich sind sämtliche Zitate (in allen Bänden von EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ

ODER SCHON DAS FAZIT?) mit entsprechenden Quellen (insgesamt tausenden und abertausenden) belegt; die Quellenangaben findet der werthe Leser auf jeden Fall im jeweiligen in Bezug genommenen Buch des Autors, auch dann, wenn in vorliegender (vorläufiger) Werkausgabe (EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?) aus grundsätzlichen Überlegen in einzelnen Bänden keine resp. nur zum Teil Quellen benannt werden.

**OFFENSICHTLICHES,
ALLZUOFFENSICHT-
LICHES**

*Liebe
ist die Macht,
die, mit all ihrer Macht,
aus dem Mensch den
Menschen
macht*

EINFÜHRUNG

(Fiktive) Briefpartnerin *des mehrteiligen Briefromans und vieltausendseitigen Briefwechsels „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“*, einer *Essay-Sammlung* ebenso zu Themen der Zeit wie zum Mensch-Sein allgemein, ist die verstorbene – will meinen: ermordete – Frau des Autors (s. hierzu den Tatsachen- und Enthüllungsroman *„Dein Tod war nicht umsonst“*):

Unter Berücksichtigung historischer Zusammenhänge reflektiert der Briefwechsel eine Zeitreise durch mehr als ein halbes Jahrhundert Geschichte, von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Er spiegelt Ereignisse, welche die beiden erlebt haben, und beschreibt Zusammenhänge, die für sie von Belang waren – auch wenn angeführte Geschehnisse, benannte Wechselbeziehungen und -wirkungen sowie aufgedeckte Hintergründe für andere Zeitzeugen möglicherweise ohne oder von nur geringer Bedeutung sind.

Derart entsteht ein Genre, das sich – in den einzelnen Bänden unterschiedlich gewichtet – zwischen Briefroman und Tagebuch, zwischen analytischen Erörterungen und höchst persönlichen Gedanken und Gefühlen bewegt. Es entsteht ein Zeitgemälde, das (allzu) Offensichtliches hin-

terfragt und bezweifelt und dadurch vermeintlich Selbstverständliches als ganz und gar nicht selbstverständlich begreift und anschaulich macht.

Ein Zeitgemälde, das durchaus subjektiv ist, mithin bis zu einem gewissen Grad auch willkürlich. Ein Zeitgemälde indes, das nicht zuvörderst beschreibt, was geschah, vielmehr erforscht, warum nur das Unsägliche, das in der Tat geschah, leider Gottes(?), jedenfalls durch Menschen und von Menschen Hand geschah.

„*Offensichtliches, Allzuoffensichtliches*“ (Untertitel: Eine deutsche Geschichte. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Höchstpersönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen. Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht) ist Teil und (wie beschrieben unmittelbar zuvor) Grundkonzept von „*EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*“ sowie den Irrenden und Wirrenden gewidmet, die sich redlich mühen, ein menschenwürdiges Leben zu führen auf dieser – an und für sich – so wunderbaren Welt. Und gleichwohl scheitern. An Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung, an physischem und psychischem Elend. Die nicht gottgewollt scheitern, sondern durch anderer Menschen Hand, nicht schicksalhaft und unvermeidbar, sondern deshalb, weil Menschen Menschen, wissentlich und wil-

lentlich, Unsägliches antun. Und sei es unter dem Vorwand eines Virus´ mit dem Namen Corona.

Wie in Nietzsches Aphorismen „Menschliches, Allzumenschliches“ soll auch in „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“ von einer „Kultur des freien Geistes“ die Rede sein. Von einer Kultur des Denkens und Fühlens, die Offensichtliches, allzu Offensichtliches hinterfragt, durchdenkt, bezweifelt. Die das vermeintlich Selbstverständliche als ganz und gar nicht selbstverständlich erfasst, begreift und anschaulich macht. Dazu bedient sich der Autor unterschiedlicher Disziplinen von den Geistes- über die Human- bis zu den Naturwissenschaften; mit ihrer Hilfe sollen verschiedenste Aspekte menschlichen Denkens, Fühlens und Seins ergründet werden.

Die äußere Form des Buches ist dem Briefwechsel des Autors mit seiner verstorbenen (will heißen: mit seiner ermordeten) Frau geschuldet – einem Briefwechsel geschuldet, wie er stattgefunden hat oder derart hätte stattfinden können, einem Gedankenaustausch, der zweier Menschen Zeit von der gesellschaftlichen Erstarrung der Nachkriegszeit über die hoffnungsfrohen Erwartungen der Siebziger-Jahre bis zum Überwachungsstaat der Gegenwart und bis zur Dystopie des großen Reset und einer neuen, *der* Neuen Weltordnung widerspiegelt, einer

ordo a(b) chao, einer *novus ordo s[a]ec[u]lorum*, für die – letztlich, gleichwohl – *nicht* gelten wird: *Annuit coeptis*.

Weil der Herrgott den Machenschaften jener Verbrecher, die gerade dabei sind, ein globales in-humanes Unterdrückungs-System zu errichten, nicht gewogen sein kann. Theodizee hin, Theodizee her.

Die Form des Buches ist also dem Gedankenaustausch, dem Briefwechsel zweier Intellektueller geschuldet, der, letzterer, nicht zuvorderst Ereignisse beschreibt, sondern Hintergründe beleuchtet und Zusammenhänge analysiert. Der sich mit Fragen des Seienden, des Seins und des Menschseins beschäftigt. Gemäß den allumfassenden kantschen Fragen: „Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?“ Und der in der alles entscheidenden Frage gipfelt: „Was ist der Mensch?“

Im ersten Brief dieses Gedankenaustausch von insgesamt vielen (zehn)tausend Seiten schreibt der Autor:

Liebe Maria,

wunderbar, dass wir uns regelmäßig schreiben wollen (zumal in einer Zeit, in der Briefe außer Mode gekommen sind und fast nur noch Emails – ohne Rücksicht auf Form und Inhalt – „hingerotzt“ werden).

Dass wir uns schreiben wollen, um das, was wir erlebt haben, rückschauend aufzuarbeiten (und ggf. das, was uns im Kommenden möglich erscheint, prospektiv zu erörtern).

Dass wir versuchen wollen, uns das, was Dir und mir widerfahren ist, erneut (oder auch überhaupt und zum ersten Mal) bewusst zu machen, um es dadurch, ggf. erst im Nachhinein, zu verstehen und (neu) zu bewerten.

Jedenfalls hoffe ich, dass in diesem Briefwechsel eine Zeitreise durch (mehr als) ein halbes Jahrhundert erlebter Geschichte entsteht – von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart.

Lass uns versuchen, dabei hinter die Kulissen zu blicken; mittlerweile sind wir alt und erfahren genug, Anspruch und Wirklichkeit, Vermeintliches und Tatsächliches, Sein und Schein zu unterscheiden.

Lass uns eklektisch vorgehen, also bewusst die Ereignisse, Hintergründe und Zusammenhänge auswählen, die vornehmlich für uns beide von Bedeutung sind, wie unbedeutend sie anderen auch erscheinen mögen.

Lass uns unser Wissen – von den Geistes- über die Human- bis zu den Naturwissenschaften – nutzen, um verschiedenste Aspekte menschlichen Denkens, Fühlens und Seins zu ergründen.

Lass uns ein Genre schaffen, das irgendwo zwischen (tatsächlichem wie fiktivem) Briefwechsel und Tagebuch, zwischen analytischen Erörterungen und höchstpersönlichen Gedanken, Gefühlen und Befindlichkeiten mändert.

Lass uns so – ähnlich Peter Bamm, aber selbstverständlich auf unsere ganz eigene Art – ein kleines Zeitgemälde schaffen: subjektiv sicherlich, insofern willkürlich, aber eben das (nicht eines, sondern) zweier Menschen Zeit.

Ich weiß, dies ist ein großes Unterfangen. Aber nur so können wir – trotz alledem und alle dem, das uns widerfahren ist – zu Camus´ Erkenntnis gelangen: „In den Tiefen des Winters erfuhr ich schließlich, dass in mir ein unbesiegbarer Sommer liegt.“

ANMERKUNG DES HERAUSGEBERS

Auch die literarischen Reflexionen und philosophischen Betrachtungen der vielbändigen Reihe „*EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*“ spiegeln „Zweier Menschen Zeit“. Bis zur Gegenwart, bis heute. Bis zur historisch größten Verirrung menschlichen Geistes und menschlicher Psyche, bis zum kollektiven Wahn- und Irrsinn der Corona-Zeit.

Der und die immer mehr an Fahrt gewinnen. Und zum Tod eines Großteils der Weltbevölkerung führen kann, wohl wird. Wenn wir nicht die Verbrecher stoppen, welche die größte Psyop der Menschheitsgeschichte auf den Weg gebracht haben und gerade dabei sind, mitsamt ihren unzähligen Helfern und Helfershelfern – die fälschlicherweise glauben, von ihrem Adlaten-Tun und -tum zu profitieren – *die* Welt, die wir seit Menschengedenken kennen, zugrunde zu richten.

Betrachtet man – exempli gratia et pars pro toto – „die Wunder der Antike“, den Umstand, dass sich, nur beispielsweise, heutzutage (trotz all unserer technischen Hilfsmittel) nicht einmal eine einzige Pyramide errichten ließe, liegt der Schluss nahe, dass die menschliche Spe-

zies schon vor tausenden von Jahren ein intellektuelles Level hatte, das sie bis heute nicht mehr erreichen konnten.

Warum, so frage ich den geneigten Leser, gingen all diese Fähigkeiten und Fertigkeiten verloren? Und: Wird man in einigen hundert oder auch tausend Jahren möglicherweise rätseln, wieso die Hochkultur der Gegenwart auf dann nicht mehr nachvollziehbare Weise verschwunden ist?

Vielleicht lässt sich das eine oder andere an Erklärung für die Nachwelt retten. Für die, welche der Dystopie der AIDS- und namentlich der Corona-Ära nachgeboren. Auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere „in alter Zeit“ wohl Sinn gemacht.

(Auch) deshalb ist der Ansatz der vorliegenden Reihe „*EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT*“ so umfassend und breit, reicht von Reimen und Gedichten bis zum multidisziplinären Gedankenaustausch der beiden Briefpartner und zu deren höchst persönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen seit der Nachkriegszeit. Umfasst folglich, jedenfalls namentlich die menschliche Ära nach dem 2. und bis zum 3. Weltkrieg, will meinen: bis zur ultimativen globalen Aus-

einandersetzung der Gegenwart. Reflektiert somit zweier und so vieler Menschen Zeit.

Und spiegelt einen sich immer mehr zuspitzenden gesellschaftlichen Konflikt, der zunehmend mit Mitteln eines hybriden Krieges geführt wird. Gegen alle Menschen dieser Welt. Zunächst unter der Cover-Story von „AIDS“, dann unter der von „Corona“. Mit Elend, Not und Tod als Folge der Mär, ein Virus sei – hier wie dort – zur tödlichen Seuche mutiert.

Wobei zu befürchten ist, dass schlussendlich mehr Tote zu beklagen sind als in allen Kriegen dieser Welt. Bis dato. Zusammen. Zu beklagen sind. Falls am Ende noch jemand imstande sein wird, Klage zu führen. Gegen wen oder was auch immer.

Ich hoffe und wünsche mir von Herzen, dass Augur und Autor sich irren. Ich befürchte indes, dass der Haruspex mit seinen Prophezeiungen Recht behalten wird.

O Herr, sei unsrer armen Seele gnädig!

**DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN.
NICHT ERST SEIT CORONA.**

**TEILBAND 2: LÜGEN, DIE WIR
GLAUBEN, WERDEN WAHRHEITEN,
DIE WIR LEBEN**

Étienne de La Boétie: Von der freiwilligen Knechtschaft des Menschen
(in der Übersetzung von Gustav Landauer
und in eigener Adaptation):

„Mehreren Herren untertan sein, dieses find´ ich schlimm, gar sehr, nur ein einziger sei Herrscher, einer König, nicht mehr´, so ... Ulysses. Bei Homer ... Hätte er nur gesagt: ´Mehreren Herren untertan sein, dieses find´ ich schlimm gar sehr´, so wär dies eine überaus treffliche Rede. Gewesen. Aber statt daß er, wenn er mit Vernunft reden wollt, jedenfalls sehr, gesagt hätt, die Herrschaft von mehreren nichts taugt, weil schon die Gewalt eines einzigen, sowie, sofern er sich als Herr gebärdet, hart und unvernünftig wär, fuhr er gerade umgekehrt fort: Nur ein einziger sei Herrscher, einer König ..., nicht mehr.“

Immanuel Kant: Beantwortung
der Frage: Was ist Aufklärung?

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.“

Nun denn, ihr Völker dieser Welt,
ihr Menschen all: Wohlan!

PROLEGOMENON II

Aufgrund der Darstellung, will meinen: infolge der gewählten Form (eines Briefwechsels zwischen dem Herausgeber und seiner Frau) kann es, vereinzelt, zu Wiederholungen kommen, weil die komplexen Ausführungen der beiden miteinander Korrespondierenden sich ab und an überschneiden und erst durch die Vielfalt der Betrachtungen das komplexe Ganze zu erkennen ist und in aller Deutlichkeit sichtbar wird.

Zudem soll der geneigte Leser in die Lage versetzt werden, ggf. die Briefe/Kapitel einzeln sowie elektiv zu lesen und sich kapitelweise – weitgehend unabhängig vom vorangehenden wie folgenden Text – einen Überblick zu verschaffen. Zumal die jeweiligen Bände und Teilbände in toto einen Umfang von mehreren zehntausend Seiten haben und selbst von einem interessierten, gar faszinierten Leser nicht „in einem Rutsch“ gelesen werden.

Deshalb werden ständig Gedanken neu aufgegriffen, zusammengefasst, re-vidiert, anschließend neu gewichtet und gewertet; mithin tauchen bestimmte Inhalte, Begrifflichkeiten und Formulierung wiederholt aufs Neue – in altem oder auch neuem Wortlaut – auf und reflektieren (so-

mit ebenso zwangsläufig wie, zudem, gewollt) einen bewusst durch das gesamte Narrativ gesponnenen roten Faden (auch wenn die Abfolge der einzelnen Themen weder chronologisch geordnet ist noch sonst üblichen Ordnungs-Kriterien unterliegt, wiewohl sie wohl bedacht wurde – selbst dann, wenn sie, prima vista, gar willkürlich erscheinen mag).

Zudem: Es geht vorliegend, in erster Linie jedenfalls, nicht darum, den medizinischen Sachverhalt „in causa coronae“ nochmals darzustellen; dies haben andere, in allgemein-verständlicher Form, bereits geleistet ¹. Vielmehr und viel mehr sollen die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, (macht-)politischen (und auch medizinischen) Informationen vermittelt werden, die ermöglichen, den derzeit stattfindenden Great Reset als das zu erkennen, was er, tatsächlich, ist: der größte Betrug der Menschheitsgeschichte, ein hybrider Krieg gegen die gesamte Menschheit, der Versuch eines Genozids mit der Absicht, einen Großteil der Menschen zu „eliminieren“, die Hybris „durchgeknallter“ Trans-Humanisten, welche

¹ S. beispielsweise:

- Reiss, K. und Bhakdi, S.: Corona. Fehlalarm? Goldegg, Berlin/Wien, 2020
- Dieselben: Corona unmasked. Neue Zahlen, Daten, Hintergründe. Goldegg, Berlin/Wien, 2021

*die Menschen, nach ihren Normen, bilden und formen.
Jedenfalls wollen*^{2 3 4 5 6 7 8 9}.

Dem zu wehren muss unser aller Ziel und Aufgabe sein.
Wollen wir überleben, sei es als je einzelne Menschen,
sei als Menschheit in ihrer Gesamtheit.

² Huthmacher, Richard A: EIN LESEBUCH AUS DER AL-
TEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS
FAZIT? BAND 7: „Die Mörder sind unter uns. „Corona –
der größte Betrug der Menschheitsgeschichte.
Ebozon, Traunreut, 2021

³ Huthmacher, Richard A: EIN LESEBUCH AUS DER AL-
TEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS
FAZIT? BAND 8, TEILBAND 1: Die Aids-Lüge, Teil 1
Ebozon, Traunreut, 2021

⁴ Huthmacher, Richard A: EIN LESEBUCH AUS DER AL-
TEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS
FAZIT? BAND 8, TEILBAND 2: Die Aids-Lüge, Teil 2
Ebozon, Traunreut, 2021

⁵ Huthmacher, Richard A: EIN LESEBUCH AUS DER AL-
TEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS
FAZIT? BAND 8, TEILBAND 3: Von Eugenikern, Rasse-

hygienikern und Transhumanisten (Die Corona-Lüge, Teil 1). Ebozon, Traunreut, 2021

- ⁶ Huthmacher, Richard A: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 4: Maskenball. Allüberall (Die Corona-Lüge, Teil 2). Ebozon, Traunreut, 2021
- ⁷ Huthmacher, Richard A: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 5: Wann, endlich, wachen die Menschen auf? (Die Corona-Lüge, Teil 3.) Ebozon, Traunreut, 2021
- ⁸ Huthmacher, Richard A: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 6: Veritas liberabit nos? (Die Corona-Lüge, Teil 4.) Ebozon, Traunreut, 2021

⁹ Huthmacher, Richard A: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 7: „Wer ... sich von einem Eugeniker ... impfen lässt, dem ist nicht mehr zu helfen“ (Die Corona-Lüge, Teil 5). Ebozon, Traunreut, 2021

Ich hoffe, mit meinem (in vielen Punkten selektiven, zum Teil – weil meine Frau schon vor zehn Jahren von eben jenen Kräften ermordet wurde, die derzeit die „Corona-Show“ inszenieren – auch fiktiven, in dieser Fiktionalität indes sehr realen) Briefwechsel (was schon ist Wahrheit, was nur Wunsch, was bloßer Traum?) ein wenig zur Bewusstwerdung beizutragen, damit auch fürderhin gelte:

Der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär; der Mensch, ein Traum, nicht weniger, nicht mehr.

Jedenfalls nicht das Machwerk von Oligarchen, von Potentaten und Plutokraten, von Transhumanisten und transnationalen „Eliten“-Faschisten, von psychisch Gestörten, schlichtweg von Betrügnern und Lüggnern, von Räubern und Dieben, von Mördern zumal.

Dies mein Vermächtnis: heute, dermaleinst und allemal.

Abschließend bleibt noch wie folgt anzumerken:

Die Ausführungen, welche die Corona-PLANdemie betreffen, beziehen sich, logischerweise, auf die Zeit seit Ausbruch der gefakten „Seuche“, also seit Anfang 2020; weil (infolge der gewählten Form eines Briefwechsels) einschlägige Aussagen jedoch zu verschiedenen Zeitpunkten seit Beginn der Husten- und Schnupfen-“Pandemie“ gemacht wurden, ist es möglich, dass – ex post betrachtet – namentlich Zahlen anzupassen wären.

Was indes – bewusst, mit Absicht – *nicht* erfolgte: um die Authentizität des Briefwechsels zu erhalten.

Der werte wie geneigte Leser möge zudem den einen oder anderen (in meinen sonstigen Büchern nicht üblichen) formalen Fehler verzeihen, denn ich habe EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT (mit insgesamt nahezu 20.000 Seiten) in wenigen Monaten und mit schlichtweg übermenschlicher Kraftanstrengung geschrieben.

Deshalb, weil man mittlerweile an den fünf Fingern abzählen kann, dass es in Bälde nicht mehr möglich sein wird, derartige Bücher zu publizieren. Und ich, gleichwohl oder gerade deswegen, den Nachfolgenden und Nachgeborenen ein Vermächtnis aus der alten Zeit hinterlassen

will. Ob m(M)an(n)/Frau es in der neuen Zeit noch wird lesen können, weiß ich nicht; jedenfalls möge der Herrgott walten, dass die Verbrecher, welche die größte Lüge der Menschheitsgeschichte zwecks Errichtung ihres neuen globalen Sklavenstaates propagieren, bereits auf Erden ihre gerechte Strafe finden.

Der im aktuellen Band vorliegende Briefwechsel wurde Ende August 2021 abgeschlossen; Entwicklungen, die ggf. neueren Datums sind, konnten – von Ausnahmen abgesehen – nicht mehr berücksichtigt werden.

Und nochmals: Wenn bestimmte Sachverhalte inhaltlich oder auch wörtlich wiederholt werden, so liegt dies nicht daran, dass der Herausgeber vorliegenden Briefwechsel beispielsweise auf Seite 9.000 nicht mehr wusste, was er auf Seite 100 bereits geschrieben hatte; vielmehr werden besonders wichtige Fakten und Themen wiederholt aufgegriffen, damit der werte Leser umso besser Zusammenhänge – auch durch Wiederholung – erkennt sowie die Bedeutung besonders wichtiger Gedanken und Aussagen richtig einzuordnen vermag und nicht den Überblick verliert – trotz des Umstandes, dass es sich vorliegend wohl um die umfangreichste Buch-Reihe handelt, die je ein einzelner Mensch geschrieben hat.

Auch und nicht zuletzt über ein Thema – „Corona“ –, das zur größten Transformation der Menschen in ihrer Geschichte führt. Jedenfalls führen soll. Wenn die Verbrecher weiterhin Erfolg haben, die eine gigantischen Psyop inszenieren, welche uns ein völlig harmloses, seit langem bekanntes und seit Tausenden und Abertausenden von Jahren ubiquitär verbreitetes Virus als tödlichen Seuchenbringer vorgaukelt.

AKTUELLER KONTEXT. ODER AUCH: EIN LAUNISCHES VORWORT

Wir leben nicht „en los tiempos del cólera“, sondern zu Zeiten von Corona, zu Zeiten des größten Fakes der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten der globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird (die Konnotation mit Hitlers Machtergreifung ist nicht zufällig, sondern beabsichtigt), die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen. Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils tatkräftig mitwirken. Oder auch aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln.

Ich weiß nicht, ob in solchen Zeiten wie den jetzigen die Bücher, die ich gerade schreibe, noch veröffentlicht wer-

den. Ich weiß nicht, ob die – wirtschaftliche, gesellschaftliche, menschliche – Katastrophe, die mit Hilfe eines ubiquitär präsenten Virus´ inszeniert wird, das (allenfalls) Husten und Schnupfen auslöst (für Schwerstkranke kann jeder „falsche Luftzug“ das Ende bedeuten, was sich indes weder dem Corona-Virus noch irgend einem anderen „Erreger“ zuschreiben, anlasten lässt), ich weiß nicht, ob diese gewaltige Inszenierung, die zuvörderst mit Hilfe der gleichgeschalteten Massen-Verdummungs-Medien bewerkstelligt wird, tatsächlich (jetzt schon; indes: wenn nicht jetzt, dann mit Sicherheit später) zur NWO, zur Neuen Weltordnung der Rothschild und Co. führen wird; ich weiß jedoch (mittlerweile, aus eigener Anschauung, definitiv), wie ungeheuer dumm (bestenfalls unwissend) die Masse ist, wie sehr sie sich durch die primitivsten Methoden (massen-)psychologischer Kriegsführung – denn um einen hybriden Krieg (den der Herrschenden gegen die ahnungslose Masse), um nichts anderes handelt es sich – beeinflussen lässt (Gustav Le Bon und Edward Bernays, der Neffe Freuds, hätten ihre Freude daran), ich weiß, dass wir in „Endzeiten“ leben, ich weiß, dass sich das immer schneller drehende Rad nicht (mehr) anhalten lässt, ich weiß, dass meine Ausführungen noch weniger bewirken als der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein, ich weiß, dass selbst (vermeintlich integre) Politiker wie Sarah Wagenknecht Systemplayer (*Corona-Krise: Handeln, bevor es zu spät ist. Bessere Zeiten – Wagenknechts Wochenschau, #06, <https://www.youtube.com/watch?v=HIGUrEOE9po>, ab-*

gerufen am 15.03.2020) und dass nur einzelne imstande sind (wie beispielsweise Gerhard Wisnewski [*Der globale Ausnahmezustand – Gerhard Wisnewski bei Stein Zeit*, <https://www.youtube.com/watch?v=t-NA4Tb-V3w>, ebenfalls abgerufen am 15.03.2020], mittlerweile – Ende Mai des Schicksalsjahres der Menschheit – Gott[?] sei Dank auch andere), dass allenfalls wenige von Beginn der Fakedemie an in der Lage waren, die durchaus komplexen Zusammenhänge (in toto) zu erfassen.

Ich weiß, dass meine Arbeit, ich weiß, dass all meine Bücher nichts bewirken. Können. Werden. Jedenfalls „in Zeiten wie diesen“.

Aber ich bin gleichermaßen überzeugt, dass meine Überlegungen, dass meine Gedanken und Erkenntnisse, dass meine Ausführungen, auch wenn sie nur eine Fußnote der Geschichte sind, späteren Generationen – denn die Menschheit wird nicht zugrunde gehen, mit oder ohne Corona-Virus, mit oder ohne die NWO –, dass all das, was ich mit Herzblut und unter größtem persönlichen Verzicht schreibe, späteren Generationen zur Erkenntnis und als Wegweiser dienen wird.

Derart zu handeln betrachte ich deshalb als meine Pflicht: nicht nur als Intellektueller, sondern auch und mehr noch als Mensch. Der denkt. Der fühlt. Der Mensch

ist unter all den anderen Menschen. Die meist zwar falschen Glaubens, überwiegend jedoch guten Willens sind.

Und die gerade, wieder einmal und möglicherweise mehr denn je, in unsägliches Elend getrieben werden. Durch einen mit Hilfe fiktiver Erkrankungen inszenierten Wirtschaftscrash globaler Dimension, durch einen Crash, der zumindest die Ausmaße desjenigen von 1929 erreichen, durch einen Crash, der einige wenige noch reicher und das Elend der Masse noch, ungleich, größer machen wird.

Durch einen Crash, der uns unter totale staatliche Kontrolle zwingen, durch einen Crash, der uns in eine weltweite Diktatur führen soll.

Durch einen Crash, der nur möglich wird durch die vielen kleinen Helfer und Helfers-Helfer der großmächtigen Auftraggeber, durch einen Crash, der nur in die Wege geleitet und umgesetzt werden kann, weil die meisten Menschen blind sind wie ein Maulwurf, dumm wie eine Kuh und hinterhältig wie eine Schlange (wobei ich Tiere nicht verunglimpfen will, denn die menschliche Spezies verhält sich schlimmer als alle Tiere dieser Welt): Alle, die in Zeiten von Cholera und Corona kneifen – seien es die Vertreter (kontrollierter) alternativer Strömungen mit „limited hang out“ (die, immer noch, „mit vornehmer Zurückhal-

tung glänzen“), seien es systemimmanente Kräfte wie die Virologen und -lügen, die uns Schauermärchen erzählen, oder die vielen ärztlichen Kollegen, welche die Aufführung von „des Kaisers neuen Kleidern“ wider besseres Wissen mitspielen –, all die zuvor Genannten und viele andere mehr (zuvörderst natürlich die Politiker, ihres Zeichens Lügner von Beruf) tragen Verantwortung für die hereinbrechende Katastrophe: Schande und Fluch über sie.

„Das Pendel [gesellschaftlicher Unterdrückung] schwingt über die Jahrzehnte und Jahrhunderte immer wieder herum – von einer hemmungslosen Ausnutzung von Privilegien hin zu einer sozial ausgewogeneren Politik. [U]nd ... zurück. Im Augenblick geht die Pendelbewegung immer ... weiter ... zu einer immer rücksichtsloseren Konzentration von Reichtum und Macht in den Händen [einiger] weniger Superreicher.“

Warum? Weil sie, die Herren dieser Welt, die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit indoktrinieren, manipulieren, knechten. Unter dem Vorwand der sogenannten Globalisierung.

Zu diesem Zweck bisweilen auch einsperren. Ebenfalls weltweit. Beispielsweise unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche.

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt (denn letztere jetten mit ihren Lear-Jets weiter um die Welt).

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der (mehr oder weniger heimliche) Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen

Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfkationen ganz nebenbei noch chippen. (Oder, vorerst, bis zu diesen Massen-Impfkationen, mittels App tracken. Ohne Impfung. Mittels klammheimlicher Downloads.)

Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit Anbeginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

Und in den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt.

In einer Einführung zu meiner Buchreihe über Nobelpreisträger schrieb ich wie folgt; die dortigen Ausführungen gelten gleichermaßen in hiesigem Kontext:

... dass höchst ehrenwerte Menschen wie die Nobelpreisträger, die hier porträtiert werden, mit all dem nichts zu tun haben.

Vielleicht lässt sich der eine oder andere Leser durch meine Ausführungen eines Besseren belehren.

Wohlgemerkt: Es handelt sich vorliegend – so schrieb ich seinerzeit – um ein Buch über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen, den kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, indes nicht um eine medizinische Abhandlung (wobei – angebliche – medizinische Fakten als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen-[um]verteilung missbraucht werden).

Andrerseits sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus', das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben, Pardon: unzureichend informierten und nach allen Regeln der Kunst indoktrinierten Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird), sind die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch (infolge Überblähung unseres Zins- und-Zinseszins-Geld-Systems) längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, dazu Stellung zu nehmen.

Kursorisch Stellung zu nehmen zu Ursachen, Hintergründen und Zusammenhängen der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!); eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespielte Mondlandung) ist so bald wie möglich vonnöten, um, umfassend und stringent, die vielfältigen und bisweilen hochkomplexen Zusammenhänge aufzuzeigen zwischen einer neoliberalen Ideologie des Tarnens und Täuschens, des Lügens

und Betrügens und den aktuellen (unter dem Vorwand einer Seuche ablaufenden) Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – und andere „Leuchten der Wissenschaft“ mitwirken.

Die Umsetzung dieser neuen, globalen Ordnung erfolgt derzeit mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört); Russland und Putin entziehen sich, offensichtlich, dem kollektiven Wahnsinn ebenfalls nicht (weshalb sonst hat Putin ein Stell-Dich-Ein mit dem WEF bei dessen [virtuellem] Treffen in Davos):

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus (resp. dessen Relikte – s. China) befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kom-

munismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der New World Order. Die immer konkretere Formen annimmt. Und justament, unter dem Deckmantel einer angeblichen wie angeblich globalen Seuche, umgesetzt wird.

Denn durch die Inszenierung einer Fake-Story (wer, mit-hin, sind die Verschwörungs-Theoretiker, wer die Verschwörungs-Praktiker?) erhält der Staat (resp. die Clique von Politikern, die ihn, den Staat für ihre Interessen missbraucht) immer mehr Möglichkeiten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen; beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt. Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Die Inszenierung dieses globalen Staatsstreichts ist ebenso „genial“ wie diabolisch ¹⁰, beugt man durch die bis zum äußersten geschürte Angst vor Ansteckung (mit einem vorgeblich tödlichen Virus) doch möglichen Unruhen und Aufständen äußerst effektiv vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte, selbst die revolutions-“freudigen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes allenfalls fremdstämmige, „nationalisierte“ Franzosen leben)

¹⁰ 2.Glory, <https://www.2glory.de/madonna-corona-verschwörung/311292/> (Abruf: Nine eleven 2021): Neues aus der Verschwörungskiste: Was hat Madonnas Auftritt beim ESC 2019 mit Corona zu tun?

„Die Kreativität rund um Verschwörungstheorien zum Coronavirus kennt keine Grenzen. Aktuell gibt es in der Verschwörungshitparade einen ganz besonderen Special Guest: Madonna. Die Queen of Pop soll angeblich nicht nur Musikerin, sondern auch ... Prophetin sein. Bereits bei ihrem Auftritt beim ESC 2019 soll die Like-A-Virgin-Sängerin vom Coronavirus gewusst ... und mit ihrer Performance sogar davor gewarnt haben ...

[W]arum reden jetzt wieder so viele über Madonnas ESC-Desaster?

Wegen de[s] aktuellen Desaster[s] namens Corona ...

[Der Dativ ist, bekanntlich, „dem Genitiv sein Feind“: Die Unterscheidung zwischen „Wem-“ und „Wes-Fall“ überschreitet offensichtlich die intellektuellen Kapazitäten der Mainstream-Journalisten. Macht nichts, Hauptsache Maul-

aus Furcht vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre (allgemeine, allgegenwärtige) Angst zurück.

hure.]

Die Sängerin soll angeblich die Corona-Pandemie ... vorausgesagt haben. Hellseherische Fähigkeiten ... ? Eine Warnung? ... [I]st Madonna ... Mitglied der „Elite“, die mit Anführer Bill Gates eine neue Weltordnung schaffen möchte? ...

Best-Of der Kommentare:

‘Die ... Performance war ... ein Mittel, um der Welt zu zeigen, was passieren wird... Madonna & Co. sind tatsächlich wahnsinnig. Sie wissen, wie sie Menschen mit dem Offensichtlichen blenden...’

‘Sie machen sich über uns lustig und ... [zeigen uns noch], dass wir getäuscht wurden...’

‘Nachdem sie ... ihre Masken abnehmen, knien sie sich hin ... [E]in Ritual. Corona. George Floyd. Alles ist miteinander verbunden’[:] ... Gasmasken, brennende Städte, eine fallende Freiheitsstatue und ‘ne Corona ..., [‘ne] Krone auf dem Kopf.’

Die ... Performance ist ... düster. Während sie [Madonna] ihren Hit *Like A Prayer* singt, stehen vierzig vermummte Mönche um sie herum: 20 links, 20 rechts, ...: '2020'. Madonna ... trägt eine Krone, wie sich das für eine Queen of Pop gehört ... [U]nd was heißt Krone auf lateinisch? Richtig: corona.

Bei ihrem zweiten Song *Future* wird es ... ganz bizarr. Ihre Tänzer tragen [Gas-]masken ... ein ... Symbol für Corona ... [D]ie Maske ist ein ... Wink mit dem Zaunpfahl ..., [und] die Masken tragenden Tänzer [fallen] nicht umsonst ... tot um ...

Die brennenden Szenarien im Hintergrund ..., die fallende Freiheitsstatue interpretieren ganz Gewitzte als Vorwarnung[:] für die aktuellen Unruhen in den USA, nach dem Tod von George Floyd ...“

Lässt sich nur kommentieren: Vorgeblich als Satire geschrieben, mitten ins Schwarze getroffen! Mithilfe der „Corona-Schreibmaschine“. Auf der auch Madonna schreibt. In ihrem ebenso denkwürdigen wie satanistischen Auftritt.

Und: „Sie“ verhöhnen uns, in der Tat; nicht nur in Klaus Schwabs „The Great Reset“ wird die Agenda offengelegt. Ähnlich schonungslos wie in Hitlers „Mein Kampf“. Indes: Die Menschen haben, offensichtlich, nichts aus der Geschichte gelernt!

Es ist die Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wurde (und neuerdings geradezu oktroyiert wird!).

Zudem: War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) trotz Ausgehverbot auf der Straße, trotz Kontaktverbot bei seinen nächsten Angehörigen antreffen.

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso unvermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedweddes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ‘Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen’ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettotisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt und verstreut sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichung von Medikamenten bereits beschlossen!) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1918/19/20 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfungen!); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“ (unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen, sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, nutzlose Esser loszuwerden. Die Arbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benötigt; was letztere (für ihr Luxus-Leben) brauchen, generieren ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen

mehr; Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele Nobelpreisträger und sonstige „Leuchten der Wissenschaft“ unterschiedlichster Disziplinen bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, gespielt haben, lässt sich, mit Entsetzen, nur feststellen: Fürwahr, sie sind – partes pro toto (seu multis quidem) – treue Diener ihrer Herren.

Wohlgemerkt: Ich befürworte keine Gewalt. Und ich rufe selbstverständlich nicht zu Straftaten auf. Insofern: Selbst wenn ich dächte: Am nächsten Laternenpfahl sollte man sie aufhängen – ihn, Lothar Wieler, den Viehdoktor und Chef des Robert-Koch-Instituts, ihn, Christian Heinrich Maria Drost, zu dem Lügi-Pedia (mit Bezug auf den STERN) schreibt: „Das Coronavirus hat den Virologen Christian Drost zum gefragtesten Mann der Republik gemacht. Und zum Star“ (und ich möchte hinzufügen: In Diesem Leben Eben Du Lügst, Betrügst Und Willst Betrogen Sein. Indes: Mögen Dir Das Leben Auch Versüßen Lug Und Trug Und Schöner Schein, So Bleibest Du, In All Der Lüge, Als Betrogener Betrüger, Ein Leben Lang Allein) –, selbst wenn ich solches dächte, würde ich es doch niemals öffentlich äußern.

Wie dumm die Menschen, weltweit, sind, da sie nicht erkennen, dass wir längst in einer (Neuen) Welt-Ordnung leben, ansonsten es nicht möglich wäre, in perfekter Orchestrierung ein globales Fake-Ereignis, Corona-Pandemie genannt, zu inszenieren!

Ich weiß nicht, ob in absehbarer Zukunft, in dem anstehenden Sklavenstaat, dessen Implementierung justament betrieben wird, noch irgendjemand diese Zeilen lesen darf, mithin lesen kann und wird; ich leiste gleichwohl Widerstand. Bis zum letzten Atemzug.

Vielleicht gräbt ein Historiker, irgendwann, diese Zeilen aus. Denn kein Reich währt ewig. Nicht einmal der Sklavenstaat, den der „Deep State“ derzeit zu errichten im Gange ist. O sancta simplicitas. Sinistra.

Jedenfalls: „In Notwehr wäre selbst die Todesstrafe erlaubt. Von wegen Aufknüpfen am Laternenpfahl“ – so mag ich denken, würde ich indes niemals äußern. Und schon gar nicht öffentlich. Dem werten Herrn Staatsanwalt zur Kenntnis.

Wie dem auch sei: Die „Freiheit“ des Einzelnen (im Volk, in der breiten Masse) besteht nur noch darin, sich den Kräften des (angeblich) freien Marktes zu unterwerfen;

„unsere Oberen“ hingegen agieren „solidarisch“ (und international, mehr noch: global), welcher Umstand sich mit erschreckender Deutlichkeit an der weltweiten Inszenierung von Husten und Schnupfen als „Corona-Pandemie“ zeigt (wobei diese Inszenierung, realiter, nichts anderes ist als ein Ablenkungsmanöver von der Machtergreifung einiger Oligarchen und ihrer Netzwerke der Macht); die Menschen indes, die von dieser False-Flag-Aktion – der größten in der Menschheitsgeschichte – betroffen sind, werden auf sich selbst, allenfalls noch auf familiäre Unterstützungssysteme zurück geworfen. Und dadurch, bewusst, in voller Absicht, sämtlicher sozialer Strukturen beraubt. Damit sie sich besser beherrschen lassen. Insofern manifestiert sich Herrschaft im globalen, Ohnmacht indes im höchst persönlichen Rahmen.

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniert am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage: Wurde die gefakte Corona-Pandemie des Jahres 2020

(auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert?

Es ist, in der Tat, nicht abwegig, vielmehr wahrscheinlich, dass die gefakte Corona-„Pandemie“ tatsächlich mit Hilfe spiel- und plantheoretischen Methoden auf den Weg gebracht wurde: um die schwerwiegendsten globalen Umwälzungen, welche die Geschichte der Menschheit je gesehen hat, zu realisieren. Denn die sog. „Corona-Krise“ ist alles andere als das, was uns die Begrifflichkeit weiszumachen versucht, alles andere als eine bloß vorübergehende Misere, vielmehr stellt sie die größte Herausforderung dar, der sich die Menschen im globalen Rahmen stellen mussten:

Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie nun als willen- und seelenlose Krüppel, die seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen.

Jedenfalls pfeifen die Spatzen von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, ledig-

lich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System herunter-, mehr noch: gegen die Wand zu fahren und um die länger als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Soros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer – namentlich in Politik und Exekutive – den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will. Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit.

Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn vom Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie einen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum wohl werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Mit großer Wahrscheinlichkeit auch, um Nanochips durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (Riech- und Hirnnerv) – zu platzieren. Weil sich derart leicht die Barriere der Blut-Hirn-Schranke überwinden lässt!

Insofern: Jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will.

Das, was wir derzeit in der „Corona-Krise“, d.h. in einer globalen Machtübernahme erleben, ist die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren, ist das Ergebnis der Agenda, an der auch viele, allzu viele Nobelpreisträger – und nicht nur solche der Wirtschaftswissenschaften – mitgewirkt haben: Cui honorem honorem inhonestatemque (Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch: Schande ihren Namen). In der Tat, Schande ihnen und den ihren. In Ewigkeit. Amen.

Wir, die wir seit vielen Jahren gegen den Wahn- und Irrsinn des Neoliberalismus kämpfen, mussten nunmehr feststellen, wie schnell, wie innerhalb nur weniger Wochen, sich die Worte des italienischen Klassikers (Alessandro Francesco Tommaso) Manzoni erfüllen, die da lauten: „ ... daß Unglück und Nöte zwar häufig kommen, weil man ihnen Grund zum Kommen gegeben hat, aber daß auch die vorsichtigste ... Lebensführung nicht genügt, um sie sich fernzuhalten.“

Deshalb möchte ich in aller Deutlichkeit vor Augen führen, dass nun das Ungeheuer aus dem Schoße kroch, das der globale Kapitalismus, auch Neoliberalismus genannt, in sich barg. Seit langem. Und weiterhin: „Da den Deutschen somit keine Abhilfe gegen diese Angriffe ihrer ... [R]egierung... auf die verfassungsrechtlichen Grundordnung möglich ist, haben alle Deutschen ... das Recht zum Widerstand nach Art. 20 Abs. 4 GG.“

Mithin: Wehren wir uns! Mit allen zu Gebote stehenden Mitteln! Jeder auf seine Art. Jeder, wie er kann. Denn, fürwahr: Die Zeit, die bleibt, ist rar!

**HOMO EX DEO, HOMO EX HOMINE, EX SATANA-
NAS NOMINE BILL ET MELINDA NEC UM-
QUAM**

EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WELTWEITEN KNECHTUNG DER MENSCHHEIT

Liebe Maria!

Vorab und wohlgermerkt: Bei hiesigen Anmerkungen und Ausführungen – so schrieb ich an meine geliebte Frau – handelt es sich lediglich um eine Ad-Hoc-Beurteilung des „kollektiven Wahns“, den Corona-Pandemie zu nennen die Meinungsmacher des sogenannten Mainstreams übereingekommen sind; zwar ist meine Argumentation stringent, jedoch nicht mit der Vielzahl einschlägiger Quellen belegt wie beispielsweise meine Abhandlung über eine ähnlich gravierende Fälschung, die den Namen AIDS erhalten hat, aber nicht zu den globalen Umwälzungen führte, die derzeit im Gange sind (obwohl solche durchaus auch damals intendiert waren) ^{11 12}.

¹¹ Huthmacher, Richard Alois: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1.

Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1. DeBehr, Radeberg, 2019

Eine derartige Annäherung – so also schrieb ich – ist in erster Linie dem Umstand geschuldet, dass ich hic et nunc über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen anderen kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, schreibe, dass es sich mithin *nicht* um eine medizinische Abhandlung handelt (weil angebliche medizinische Fakten derzeit lediglich als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen missbraucht werden) und dass ich namentlich gesellschaftliche Zusammenhänge aufzeigen, politische Hintergründe aufdecken und die konspirativen Bestrebungen jener kleinen Herrschaftselite entlarven will, welche die Menschen, weltweit, unter dem Deckmäntelchen einer angeblichen Seuche zu knechten versucht.

¹² Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.

Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019

Gleichwohl sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus', das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird)^{13 14 15 16}, sind (wie ich bereits zuvor angeführt habe) die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit (durch die

¹³ Telepolis / heise online vom 03.01.2021, <https://www.heise.de/tp/features/Keine-Uebersterblichkeit-trotz-Covid-5001962.html?seite=all>, abgerufen am 04.03.2021 (e.H.): „'Covid-19 ist ein Totmacher. Noch nie in der Geschichte der Republik sind so viele Menschen in so kurzer Zeit an einer einzigen Krankheit gestorben' [So die Weihnachtsausgabe der *Süddeutschen Zeitung*.]

[Indes:] Insgesamt ist festzustellen, dass die geschätzte Gesamtsterblichkeit, die sich aus der Addition der Wochenwerte ergibt, in der höheren Variante bei 966.000 und in der niedrigeren Variante bei 958.000 Todesfällen liegt. Damit bleiben beide Varianten unter dem Erwartungswert von 972.000 Toten.

Trotz Covid-19 wird 2020 mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Jahr, dessen Todesfallzahl unter dem alterungsbedingt steigende[n] (auch für Telepolis-Redakteure ist Grammatik Glückssache!) Durchschnitt liegen wird.“

¹⁴ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung I:

Überblähung unseres Zins-und-Zinseszins-Geld-Systems¹⁷⁾ jedoch längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, zumindest in Fußnoten, mithin am Rande dazu Stellung zu nehmen.

In der Tat: 2020 gab es in Deutschland (ausweislich des Statistischen Bundesamtes!) eine Unter-Sterblichkeit. Trotz der angeblichen Leichenberge am Wegesrand, trotz der Menschen, die in Alterheimen umgebracht wurden, will meinen: die infolge einer katastrophalen Versorgung, die an Einsamkeit, aber auch an Über- und Fehlbehandlungen gestorben sind. Trotz der ersten Impftoten ...

¹⁵ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung II: Frankfurter Allgemeine vom 20.07.2020, <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zu-wenige-beerdigungen-bestatter-in-kurzarbeit-16865665.html> (Abruf am 04.03.2021): BESTATTER IN KURZARBEIT: Zu wenige Beerdigungen?

Bestatter in Kurzarbeit? Ausgerechnet zur Corona-Zeit? ...

¹⁶ „Tschechische Krematorien, die vor Covid deutsche Verstorbene eingäschert haben, sind für diesen 'Grenzverkehr' geschlossen: 'Durch die Schließung der Grenzen ist die

sonst beliebte, weil kostengünstigere Einäscherung in nahegelegenen tschechischen Krematorien nicht mehr möglich ...“ („LEICHENBERGE IN SACHSEN“: WAS IST WIRKLICH LOS IM CORONA-HOTSPOT? <https://heimdallwardablog.wordpress.com/2021/01/01/leichenberge-in-sachsen-was-ist-wirklich-los-im-corona-hotspot/> (Abruf am 04.03. 2021)

- ¹⁷ Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. Norderstedt, 2016.

Teil 3, III. Kapitel (S. 129 ff.) : „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles. Ach wir Armen!“ Unsere Wirtschaftsordnung und Alternativen zu dieser

Eine gründliche Aufarbeitung der Ursachen, Hintergründe und Zusammenhänge der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!), eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespelte Mondlandung ¹⁸) wird sicherlich in Bälde folgen – sofern es, Liebste, noch eine Zukunft gibt, die einen freien Geist ermöglicht und erlaubt.

Will meinen: Sofern wir nach Implementierung der intendierten Neuen Weltordnung (wie diese letztlich auch aussehen mag) noch denken können (nach Zwangsimpfungen und zwangsweiser Verabreichung hochgiftiger Medi-

¹⁸ Huthmacher, Richard A.: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen, Band 1. Norderstedt bei Hamburg, 2017

kamente, Viro-Statika genannt ¹⁹⁾ und/oder unsere Gedanken noch frei äußern dürfen.

¹⁹⁾ Derzeit – so das ARD- und ZDF- Morgenmagazin vom 15.09.2021 – wird mit Hochdruck an Krebs-Medikamenten geforscht, die gegen Covid-19, also gegen Husten und Schnupfen (!), zum Einsatz kommen sollen; wie „intellektuell oder moralisch verirrt“ müssen sog. Wissenschaftler sein, die solches betreiben. (Ich hätte schreiben wollen: „Welche Lumpen und/oder Schwachköpfe“ müssen sein, die solch „Forschung“ betreiben, habe mir aber solches zu schreiben versagt.)

In Zeiten, in denen ein österreichischer Arzt (DDR. Jaroslav Belsky) zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr verurteilt wird (1 Jahr Gefängnis auf Bewährung für Nazivergleich! Dr. Dr. Jaroslav Belsky im Interview, <https://www.frei3.de/post/17dad2de-79ec-42fa-b234-7bb9b313dfb7>, abgerufen am 14.09.2021), weil er den Genozid der Nazis mit dem durch die „Impfungen“ (und sonstige Maßnahmen) gegen „Corona“ vergleicht (cf. Huthmacher, Richard A.: „WER ... SICH VON EINEM EUGENIKER ... IMPFEN LÄSST, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN.“ Die Corona-Lüge, Teil 5. Ebozon, Traunreut, September 2021).

An dieser Stelle nehme ich die Gelegenheit wahr, mich für meinen harschen, ungeduldigen Ton in meiner Mail vom letzten Jahr zu entschuldigen: Lieber Jaroslav, es tut mir leid. Ich versichere Dir meine uneingeschränkte Solidarität. Und: Tempora mutantur. Dann müssen sich die verantworten, die das verbrochen, was in der Geschichte der Menschheit seinesgleichen sucht. Auch wenn es Dir nur ein schwacher Trost sein mag: Aus (den Dir widerfahrenen ähnlichen) politischen Motiven wurde meine Frau ermordet. Aus vergleichbaren Motiven musste ich mehrere Mordanschläge über mich ergehen lassen. Aus ähnlich politisch-kriminellen Motiven und mit Hilfe kaum vorstellbarer Rechtsbeugungen wurde auch ich zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Und kämpfe weiter. Lass auch Du Dich nicht entmutigen.

Die Umsetzung einer neuen, globalen Ordnung erfolgt jedenfalls justament, mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört ²⁰).

²⁰ Huthmacher, Richard A.: DIE WIEDERVEREINIGUNG: WAS HINTER DEN KULISSEN GESCHAH.

Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020, Einführung:

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der *New World Order*. Die immer konkretere Formen annimmt.

Unter dem Vorwand einer angeblichen Seuche – in der Wintersaison 2017/2018 starben, offiziellen Zahlen zufolge, allein in Deutschland ca. 25.000 Menschen durch die Influenza-Grippe^{21 22}, mittlerweile sollen ca. 100 Personen *mit* dem Corona-Virus, *fraglich durch* das Corona-Virus gestorben sein!²³.

²¹ Deutsches Ärzteblatt, [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/106375/Grippewelle-war-toedlichste-in-30-Jahren) vom 30.09.2019, <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/106375/Grippewelle-war-toedlichste-in-30-Jahren>, abgerufen am 25.03.2020: „Die außergewöhnlich starke Grippewelle 2017/18 hat nach Schätzungen rund 25.100 Menschen in Deutschland das Leben gekostet. Das sei die höchste Zahl an Todesfällen in den vergangenen 30 Jahren, wie der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler [ein Vieh-Doktor, wohlgemerkt!], heute mit Blick auf eine eigene aktuelle Auswertung erklärte.“

²² Apotheker Zeitung, DAZ online vom 04.10.2019, <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/10/04-10-2019/mild-oder-schlimm-wie-war-die-letzte-grippesaison>, abgerufen am 25.03.2020: Wie bestimmt das RKI Todesfälle bei Grippe? „2017/18 war mit 25.100 Todesfällen durch Influenza die schlimmste Grippesaison seit 30 Jahren.“

²³ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung III:

Heute, Liebste, (fast) ein Jahr, nachdem ich diese Zeilen schrieb, sollen – angeblich – Hunderttausende, wenn nicht Millionen an Corona/Covid-19 verstorben sein.

Auf welcher gleichermaßen grotesken wie kriminellen Art entsprechend Interessierte (vornehmlich Ärzte, die dadurch zur Schande für ihren gesamten Berufsstand werden!) jeden Sterbenskranken noch zum Corona-Patienten umbenennen ...

Mithin: Unter dem Vorwand einer inszenierten Seuche erhält der Staat immer mehr Möglichkeiten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen: beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt.

Die Meinungsfreiheit; Liebste, ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Praktisch, beugt man derart doch möglichen Unruhen und Aufständen, zudem geschickt, vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte: Selbst die revolutions-“freudigen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes, allenfalls, fremdstämmige Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. *Die* Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implemen-

tiert wird (wie ich in einer Vielzahl von Büchern ²⁴ ²⁵ nachweisen konnte).

Und die Inszenierung der Ereignisse ist geradezu diabolisch:

Eine vorgebliche Infektionsgefahr erfordert, angeblich, nicht nur physischen Abstand, sondern schafft auch, tat-

²⁴ Richard A. Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis.
Band 1: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“
Band 2: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus
Edition winterwork, Borsdorf 2017/2018

²⁵ Richard A. Huthmacher: NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT. BAND 4: TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN. TEILBÄNDE 1-6. Ebozon, Traunreut, 2020

sächlich, soziale Distanz ²⁶ ²⁷; mehr als ungelegen käme den Machern der „Seuche“ jedwede zwischenmenschliche Solidarität, die gar in einen Aufstand münden könnte, wenn die tumbe Masse – o sancta simplicitas! – doch noch aufwachen sollte.

²⁶ Vize-Gouverneur von Texas: „Ältere Bürger opfern“: „Alle müssten in der Coronakrise Opfer erbringen, sagte Vizegouverneur Dan Patrick. Aber die Wirtschaft müsse weiterlaufen. Er selbst sei bereit, dafür sein Leben zu geben“, <https://www.gmx.net/magazine/news/coronavirus/coronavirus-texas-vizegouverneur-grosseltern-bereit-enkel-sterben-34545238>, abgerufen am 24.03.2020.

Nun denn, „opfern“ wir unsere Alten und Kranken. Sie sind ohnehin nur nutzlose Esser, die es zu entsorgen gilt. Unter den Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten eines Garry S. Becker wäre dies die richtige Entscheidung.

²⁷ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IV: Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, <https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner->

Zweck-dienlich auch, dass Alte und (tatsächlich) Kranke in den entsprechenden Anstalten isoliert werden. Denn Verwandte und Bekannte, die nicht zu Besuch kommen (dürfen), können auch nicht feststellen, dass bei vorge-nannten Gruppen der Widerstand gering ist, sollte man höchst gefährliche Impfungen ²⁸ ²⁹ und potentiell tödliche Medikamente im Humanexperiment an ihnen, den Alten, Armen und Schwachen, testen ³⁰ ³¹ (so, beispielsweise,

[coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/
25866014.html](https://www.coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/25866014.html), abgerufen am 29.05.2020) ...

²⁸ Und, in der Tat: Nach Beginn der Impfungen in Alten- und Pflegeheimen Ende 2020 ist die Sterblichkeit derjenigen, die älter als 80 Jahre sind (auch unter Berücksichtigung des besonders geburtenstarken Jahrgangs 1940), bereits zu Beginn dieses Jahres (Januar 2021) statistisch hoch signifikant angestiegen (s. beispielsweise: Siftung Corona-Ausschuss, Ovalmedia, Sitzung 42: Die Systemkrise). Dieser Sachverhalt wird indes von den Massenmedien – im wahrsten Sinne des Wortes – tot geschiegen.

Passt doch zur Berliner Plakatwerbung in Sachen Corona: „Krempeln wir die Ärmel hoch“ (und spritzen wir die Alten tot). S. auch die nächste Fußnote.

²⁹ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung V: „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“

geschehen bei Vogelgrippe, Schweinegrippe oder SARS).

Eine neue 25-Millionen-Euro-Kampagne soll über die Corona-Impfung informieren und die Impfbereitschaft steigern. Mit Plakaten, Videoclips, Radiospots und Online-Infos sollen Bevölkerung und Fachpersonal auf dem neuesten Stand bleiben ...

³⁰ Heute, am 25.03.2020, waren im Morgenmagazin (MoMa) von ARD und ZDF Filmaufnahmen zu sehen, wonach in Italien (oder war es in Spanien? Wer kann dies nachprüfen!) ein ganzes Altenheim, in dem es – angeblich – etliche „Corona-Tote“ gab, unter Ausschluss der Öffentlichkeit geräumt wurde. Selbst der Bürgermeister beklagte sich, dass man ihn über die Aktion nicht in Kenntnis gesetzt hatte. Indes: Als gläubige Staatsbürger sollten wir keinerlei Informationen anzweifeln, berichteten unsere Medien doch schon vor mehr als einem halben Jahrhundert selbst vom Mond. Mithin dürfte ein Bericht aus Südeuropa – unabhängig von dessen Wahrheitsgehalt – eine ihrer leichtesten Übungen sein.

³¹ Täglich werden die Zahlen (angeblicher) Corona-Virus-Infektionen in Deutschland von der Johns-Hopkins-Universität (Baltimore, Maryland, dort, wo auch der Militärisch-Industrielle Komplex beheimatet ist) veröffentlicht; auf diese Zahlen beziehen sich beispielsweise ARD und ZDF. Recherchen ergaben, dass vorgenannte Universität (die enge Beziehungen zur Geheimgesellschaft Skulls and Bones unterhält, worauf einzugehen indes hiesigen Rahmen sprengen würde), dass die Johns-Hopkins-Universität ihre Zahlen der *Berliner Morgenpost* entnimmt (deren Seriosität mit derjenigen der Bild-Zeitung vergleichbar ist)! Quelle: Nuoviso, Home Office #7 vom 28.03.2020, <https://nuoviso.tv/home/home-office/ruhe-vor-dem-sturm-home-office-7/>, abgerufen Pfingstmontag 2020

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) auf der Straße antreffen.

Nochmals, damit sich der Sachverhalt einprägen:

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso unvermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwededes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ‘Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen’ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“³², zit. nach³³).

³² Wikipedia: Antizyklisches Investieren, https://de.wikipedia.org/wiki/Antizyklisches_Investieren, Abruf am 25.03.2020

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones³⁴ und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-„Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichung von Medikamenten

³³ Fink, Klaus-J.: 888 Weisheiten und Zitate für Finanzprofis. Gabler-Verlag (im Springer-Verlag), Wiesbaden, 2007, S. 11

³⁴ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VI: Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 227 ff., Anm. [2]:

Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Programme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzieren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache sprechen ...

bereits beschlossen! ³⁵ ³⁶ ³⁷) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1919 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfungen ³⁸); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“

³⁵ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VII: Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung. In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020, <https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panik-mache-zwangsimpfung.html>, abgerufen am 25.03.2020: „Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, das den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.] ...“

³⁶ 18 Monate nach Androhung solcher Zwangsmaßnahmen haben die Betreiber der PLANdemie ihr Ziel (weitgehend) erreicht, Liebste (WDR vom 12.09.2021, <https://www1.wdr.de/nachrichten/corona-daenemark-deutschland-impfquote-100.html>, abgerufen am 15.09.2021): Dänemark beendet Corona-Regeln: Wäre das auch in Deutschland möglich?“ „Dänemark verzichtet auf so gut wie alle Corona-Regeln. Grund dafür ist die hohe Impfquote. Aber reicht die allein aus, um Maskenpflicht, 2G- oder 3G-Regel und Co. abzu-“

mie“ (unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen ³⁹, sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

schaffen?

Impfnachweis? Unnötig! Abstandhalten? Fehlanzeige! Maskenpflicht? Vergangenheit! In der Nacht zu Freitag hat Dänemark die letzten Corona-Beschränkungen aufgehoben.

Selbst bei Großveranstaltungen und Diskothek-Besuchen muss nun kein Impfnachweis mehr gezeigt werden. Und das, obwohl die Maskenpflicht schon vor Wochen an den meisten Orten abgeschafft wurde ...

Grund dafür ist neben der geringen Fallzahl vor allem die hohe Impfquote: [M]ehr als 83 Prozent der Über-12-Jährigen in Dänemark sind nach Informationen des Statens Serum Institut (SSI) – dem dänischen Äquivalent zum RKI – vollständig gegen das Virus geimpft. Die dänischen Behörden sind der Meinung, dass das Virus unter Kontrolle ist. Covid-19 gilt offiziell nicht mehr als 'gesellschaftskritische Krankheit'.

Nota bene: Genetisch verändernde „Impfungen“ zu verabreichen war (und ist) das Ziel der Plandemie-Verbrecher; alle sonstigen Maßnahmen sind – mehr oder weniger – nur

Ablenkungsmanöver.

Deshalb wird der einschlägige Druck auf die Bevölkerung dort erhöht, wo die Impfquote gering ist – s. nächste Fußnote –, und wieder zurückgenommen (wie in Dänemark), wenn die Schächer, die Verbrecher, die sich die ganze Welt unterwerfen wollen, glauben, dass sie die Bevölkerung eines Landes „im Sack haben“.

³⁷ DER TAGESSPIEGEL vom 26.04.2021, <https://www.tagespiegel.de/gesellschaft/panorama/ende-zweier-erfolgsgeschichten-beim-impfen-liegen-neuseeland-und-australien-weit-zurueck/27133096.html> (Abruf am 15.09.2021):

Ende zweier Erfolgsgeschichten

Beim Impfen liegen Neuseeland und Australien weit zurück
„Neuseeland und Australien zählen zu den Vorbildern im Umgang mit der Corona-Pandemie. Doch die langsamen Impfkampagnen drohen nun, die Länder länger vom Rest der Welt abzuschneiden.“

³⁸ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VIII:

Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:

Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus ...

Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“ ...

³⁹ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IX:
RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? <https://www.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus>, Abruf

am 25.03.2020:

„Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Ausbruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben ...“

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, Liebste, nutzlose Esser loszuwerden ⁴⁰. Die Handarbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benötigt; was letztere brauchen schaffen ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr, Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

⁴⁰ Cf. beispielsweise: Stiftung Corona-Ausschuss, 41. Sitzung (Troja allenthalben), https://www.youtube.com/watch?v=17K_nwaGeXA, abgerufen am 27.02.2021, ab ca. 4 h 20 min (Todesfälle nach „Corona-Impfung in einem Berliner Altersheim; ein Mitarbeiter deckt auf als Whistle-Blower)

(In neoliberaler Diktion: Humankapital wird weitgehend überflüssig ⁴¹ ⁴², zum reinen Kostenfaktor, der so weit wie möglich zu reduzieren, am besten – und im wahrsten Sinn des Wortes – zu eliminieren ist.)

Nicht vorstellbar?

⁴¹ „Unsere Welt ist krank. Ganz sicher nicht erst, seit sich das Corona-Virus zu einer Weltkrise ausweitete. Dass sich das Virus so ausbreiten konnte, ist Ausdruck eines gestörten sozialen Immunsystems des globalen Organismus['] [„Genitiv-Ketten vermeiden.“ Hätte mein alter Deutschlehrer, Fritz Frei, vor fast sechzig Jahren, gesagt: Wie recht er hatte; ich bedanke mich noch heute dafür, dass er uns bereits als Quartanern die „Essentials“ der deutschen Sprache nahe brachte!] Verursacht wurde dies durch die Eskalation eines ökonomisch diktierten wissenschaftlich-technischen Wachstumswahns. Dieser hat die Welt in eine höchst prekäre Situation gebracht. Als erster Schritt wurde der Mensch zu einem machtlosen Rädchen in einer gigantischen Maschinerie degradiert. In einem zweiten Schritt dürften sich 'organische' Lebewesen wohl selbst abschaffen. Für sie besteht in einer digitalisierten, von künstlicher Intelligenz beherrschten Welt kein Bedarf mehr. Wie wird es weitergehen? Folgt jetzt eine erneute Eskalationsstufe unter dem Label einer '4. Industriellen Revolution' ...“ (Kai Ehlers: Der überflüssige

Mensch. In: RUBIKON vom 09.05.2020, <https://www.rubikon.news/artikel/der-uberflussige-mensch>, abgerufen am 15.09.2021)

- ⁴² Rost, W.: Die Technisierung des Menschen. Aus der Vierten Industriellen Revolution soll ein gänzlich neuer Mensch hervorgehen, <https://www.rubikon.news/artikel/die-technisierung-des-menschen> (Abruf am 15.09.2021):

„Seit der Jahrhundertwende befinden wir uns – nach Auffassung des Weltwirtschaftsforums (WEF) – in der Vierten Industriellen Revolution. Sie basiert auf der in den 1960er-Jahren begonnenen digitalen Revolution, die durch die Entwicklung der Informatik, den Einsatz von Großrechnern und Personalcomputern sowie durch die Entstehung des Internets gekennzeichnet ist.

Für Klaus Schwab, den Begründer und Vorstandsvorsitzenden des Weltwirtschaftsforums, ist die Vierte Industrielle Revolution aber weit mehr als nur eine Fortführung des sich vollziehenden technologiegetriebenen wirtschaftlichen Um-

baus. Sie ist – seiner Überzeugung nach – eine neue technologische Revolution, die mit nichts Geringerem als einem tief greifenden Wandel der gesamten menschlichen Zivilisation einhergeht und 'die unsere Art zu leben, zu arbeiten und miteinander zu interagieren, grundlegend verändern wird'."

War es nicht der Wirtschaft-Nobelpreisträger Gary S. Becker (s. Band 4, Teilband 5 von Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften ⁴³), welcher die Meinung äußerte, „... Pinochet´s embrace of the Chicago School was ´one of the best things that happened to Chile“ ⁴⁴, und damit jede Menschlichkeit einem brutalen Folterregime zur Umsetzung des ersten großen Feldexperiments neoliberaler Wirtschafts- (und Gesellschafts-) Politik unterwarf?

Insofern, meine Liebe, lässt sich ein Bogen schlagen zwischen „ehrenwerten“ Nobelpreisträgern und sonstigen Miet-Mäulern und Maul-Huren des Wissenschaftsbetriebs

⁴³ Huthmacher, Richard A.: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT. Ebozon, Traunreut, 2020

⁴⁴ Michael T. Benson und Hal R. Boyd: College For The Common Wealth. A Case for Higher Education in American Democracy. University Press of Kentucky, Lexington (Kentucky), 2018, p. 47

⁴⁵ und dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unheil, dass sie angerichtet haben:

Was wohl hätte eben dieser Garry S. Becker zu den Folterkellern der Colonia Dignidad gesagt (wie diese z.B. von Paul Schäfer ⁴⁶ im Auftrag von Diktator Pinochet betrieben wurden)? Vielleicht: Der Zweck heiligt die Mittel?

⁴⁵ Ich verweise, Liebste, auf das Interview des ehemaligen Verfassungsschutzpräsidenten Hans-Georg Maaßen, in dem dieser erklärt: Wie Politik im Merkelregime auf Basis von „Wissenschaften“ funktioniert (<https://dein.tube/watch/CbXwVaiQWvklZ2b>, abgerufen am 21.02.2021).

Ein ebenso bemerkenswertes wie zutreffendes Statement!

„Wenn der Inzidenz-Wert bei 35 sein soll oder bei 10 ..., dann können Sie sich ... vorstellen, dass die Vorgabe ist: Herr Wieler, Herr Drosten, sorgen Sie mal bitte für einen neuen Inzidenzwert ... Damit das Ergebnis ... passt“ (ebd.).

⁴⁶ Süddeutsche Zeitung vom 16. März 2020, <https://www.sueddeutsche.de/medien/colonia-dignidad-aus-dem-innern-einer-deutschen-sekte-ard-doku-1.4845213>, abgerufen am 26.03.2020: „Colonia Dignidad“: Von Folter und Folklore: „Als sie gefoltert wurden, lief ‚Schwanensee‘ oder ‚Eine kleine Nachtmusik‘. So war das in den Kellern der Colonia Dignidad, der Kolonie Würde, des deutschen Horrorlagers in Chile. Überlebende Regimegegner erinnern sich. Für den

Was hätte Becker zum Reset der Weltwirtschaft gesagt, zur Implementierung der Neuen Weltordnung unter dem Deckmantel einer – bei Lichte betrachtet geradezu lächerlichen, angeblichen – Virus-Epidemie?

Was zu einer Neuen Weltordnung, die zu seinen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Vorstellungen passt wie die Faust aufs Auge? Vielleicht: Gut so. Weitermachen. Im Sinne der alten Südstaaten-Sklavenhalter-Mentalität. Im Sinne der Virginia School des Neoliberalismus'. Im Sinne eines James M. Buchanan oder eines John C. Calhoun.

Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron und andere Rothschild- und Goldman-Sachs-Interessenver-

Diktator Augusto Pinochet sang der Kolonisten-Chor 'Ich hatt' einen Kameraden', der Tyrann war bei seinem Besuch gerührt. Pinochet bekam einen Mercedes geschenkt und verteilte Schürfrechte an die Terrorhelfer. 'Der August', wie Paul Schäfer sagt, der Guru der Colonia, der Kinderschänder.“

treter resp. -Vasallen ⁴⁷ sprechen mittlerweile, in ähnlichem Sinne, immer wieder, von „Krieg“ ⁴⁸.

Krieg? Gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit?

Nota bene, meine Liebe: Das Corona-Virus, in den Sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts entdeckt, hat seit

⁴⁷ Huthmacher, Richard A.: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis. Band 1: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. edition winterwork, Borsdorf, 2017/2018. Exkurs: Denkfabriken. Und Machtzirkel, 63-86

⁴⁸ STERN vom 25.03.2020, <https://www.stern.de/news/macron-kuendigt-militaeraktion-im-krieg-gegen-coronavirus-an-9198354.html>, Abruf am 26.03.2020: Macron kündigt Militäration im „Krieg“ gegen Coronavirus an: „Angesichts der Corona-Pandemie hat Frankreichs Präsident Emmanuel Macron eine spezielle Militäration angekündigt. Die 'Operation Widerstandskraft' werde der bereits existierenden französischen Militäration im Kampf gegen den Terrorismus nachempfunden und habe zum einzigen Ziel, die Bevölkerung im 'Krieg' gegen das tödliche Virus zu unterstützen, sagte der Staatschef am Mittwochabend ...“

je einen Anteil von ca. 10 Prozent ⁴⁹ an den Erregern, die eine Grippe oder einen grippalen Infekt hervorrufen; die aktuelle, angeblich so fatale Variante unterscheidet sich hinsichtlich Infektiosität, Morbidität und Letalität in nichts von früheren Corona-Viren. Auch ihre Verbreitung bewegt sich im absolut üblichen Rahmen.

(Insofern dürfen Spekulationen über ein sog. Wuhan-Virus, das chinesischen Militärlabors entsprungen sei, in den Bereich der Fabel, exakter: in den von Wording und Framing verwiesen werden, schlichtweg in den einer bewusster Manipulation, um dem offiziellen Narrativ den erwünschten Spin zu geben.)

Mithin existiert, einzig und allein, eine Test-“Epidemie“. Verursacht durch falsch positive Tests (also solche Tests, die eine angebliche Infektion anzeigen, obwohl die getesteten Personen *nicht* „infiziert“ sind). Verursacht durch falsch positive Tests, die bei manchen Test-Varianten *in*

⁴⁹ Nach meinen eigenen Untersuchungen bis zu ca. 30 Prozent (s. meine Habilitationsschrift, teilweise abgedruckt in: Huthmacher, R. A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS. Ein Lesebuch aus der alten Zeit ... Band 6, Teilband 2, S. 472 ff. Ebozon, Traunreut, 2021)

über 50 Prozent fälschlicherweise ein Corona-Virus „nachweisen“^{50 51}.

Was bei solchen Test-Varianten mithin dazu führt, dass weniger als die Hälfte der positiv Getesteten auch tatsächlich „infiziert“ ist (zur Definition von „Infektion“ s. im folgenden). Will meinen: irgendwann Kontakt mit einem Virus hatte, das als Corona-Virus gilt (bekanntlich wurden auch Papayas positiv getestet; was ein angebliches Corona-Virus auf einer Papaya zu suchen hat wurde indes nicht erklärt.

⁵⁰ Corona: „Die Epidemie, die nie da war“ – Dr. med. Claus Köhnlein, https://www.youtube.com/watch?v=TzTr_Rjt-gUk, abgerufen am 26.03.2020; s. auch meine eigenen einschlägigen Ausführungen in: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Teilbände 1 und 2, 2019

⁵¹ Die mittlerweile marktüblichen Corona-Tests weisen (angebliche) SARS-CoV-2-Viren mit einer Ungenauigkeit (falsch positive Ergebnisse) von (unter) einem bis zu 80-90 Prozent nach!

Mit anderen Worten: Durch die Anzahl der Testungen und durch die je gewählten Tests lassen sich völlig beliebig (angeblich) Infizierte produzieren. Und, wohlgemerkt: Die gesamte „Corona-Epidemie“ beruht, einzig und allein, auf solchen Schrott-Tests und gezielten Manipulationen.

Zudem ist es bis heute *nicht* gelungen, SARS-CoV 2 zu isolieren, es handelt sich bei „Corona“ schlichtweg um eine Computer-Simulation!).

Auch gilt anzumerken, dass Virus-Reste über Wochen, gar Monate auf Schleimhäuten persistieren können, selbst dann, wenn es sich nur um Überbleibsel handelt, deren virus-load (Virus-Last) so gering ist, dass sie *nicht* zu einer Infektion und schon gar nicht zu einer Erkrankung führen kann. (Bei einer a-symptomatischen Infektion ist das Immunsystem imstande, *ohne* Krankheitssymptome auf eine Infektion, also auf das Eindringen eines Krankheitserregers in Körperzellen, zu reagieren; tatsächlich krank – und mögliche Überträger – sind einzig und allein diejenigen, die [einzelne Krankheits-Symptome oder – namentlich und insbesondere –] ein voll ausgeprägtes Krankheitsbild zeigen!)

Mehr noch: Manche Autoren gehen sogar davon aus, dass gerade einmal 20-25 Prozent der positiv Getesteten tatsächlich Virusträger sind ⁵².

⁵² Quarks, <https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-test-wie-funktioniert-der-test/>, abgerufen am 26.03.2020: Corona-Test: Wie er funktioniert und wer getestet wird: „Andere Schnelltests, vergleichbar mit einem Schwangerschaftstest, kommen für die Früherkennung derzeit nicht

Das heißt, meine Liebe, dass die Zahl der angeblich Infizierten (d.h. derjenigen, die irgendwann Kontakt hatten mit dem Konstrukt, das Corona-Virus zu nennen die, welche die Definitionsmacht besitzen, übereingekommen) vier- bis 5-mal niedriger ist als angegeben! Wobei, s. zuvor, „infiziert“ nicht (an Husten und Schnupfen) erkrankt bedeutet. Und erst recht nicht, dass der „Infizierte“ (an Husten, Schnupfen, Heiserkeit) gar sterben wird.

So viel Unsinn lässt sich nur dadurch erklären, dass die vorgebliche Pandemie unseren Herrschenden die Möglichkeit verschafft, auf Gesetze zurückzugreifen, die bereits vor längerer Zeit in wohlweislicher Absicht beschlossen wurden:

Lauf *Lissabon-Vertrag* sind im Falle innerer und äußerer Unruhe, sind in Zeiten von Krieg und drohendem Krieg (warum wohl spricht namentlich Macron immer wieder vom Krieg gegen das Corona Virus!) drakonische Maßnahmen, darunter auch die Todesstrafe gegen unbotmäßige Bürger vorgesehen⁵³. In den USA stehen schon seit

zum Einsatz ... Ein bisheriger Test liefert nur in etwa 30 Prozent der Fälle richtige Ergebnisse.“

⁵³ S. hierzu, Liebste, beispielsweise:

langem die FEMA-Lager bereit ⁵⁴, und in Deutschland werden fleißig neue KZs errichtet, euphemistisch CZ (Corona-Zentren) und dergleichen genannt ^{55 56 57}. In Spanien spricht von offen von Ausschwitz-Lagern ⁵⁸!

-
- change.org, <https://www.change.org/p/vertretung-der-europäischen-kommission-in-deutschland-stoppen-sie-die-versteckte-einführung-der-todesstrafe-durch-die-eu-stop-the-hidden-introduction-of-the-death-penalty-by-the-eu/u/23599032>, abgerufen am 26.03.2020: EU-Verfassung ermöglicht Todesstrafe und Tötung durch Militär und Sicherheitsorgane
 - Die EU öffnet der Todesstrafe eine Hintertüre. Staatsrechtler warnt vor Lissabon-Vertrag (Interview mit dem Staatsrechtler Prof. Schatzschneider), <https://www.nordbayern.de/die-eu-offnet-der-todesstrafe-eine-hinterture-1.570979>, Abruf am 26.03.2020
 - Todesstrafe wurde durch die EU wieder ermöglicht, <http://www.euaustrittspartei.at/eu-nein-danke/todesstrafe/>, abgerufen am 26.03.2020

⁵⁴ Akademie Integra (aus MMnews), <https://akademieintegra.wordpress.com/2013/10/17/usa-fema-camps-millionen->

sarge-und-milliarden-gewehrku-geln/ (abgerufen am 26.03.2020):

USA: FEMA-Camps, Millionen Särge und Milliarden Gewehrku-geln. Die USA rüsten für die finale Katastrophe und innere Unruhen. Heimatschutzbehörde orderte 1,6 Milliarden Geschosse: „Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt wurden über 800 sogenannte FEMA-Camps errichtet und mehrere Millionen Plastik-Särge bestellt. Die FEMA-Verordnungen können die USA jederzeit in eine Diktatur verwandeln unter Abschaffung sämtlicher Freiheits- und Bürgerrechte.“

- ⁵⁵ Baden-Württemberg will Quarantäne-Verweigerer zwangseinweisen, <https://www.dw.com/de/baden-w%C3%Bcrtemberg-will-quarant%C3%A4ne-verweigerer-zwangseinweisen/a-55873865>, abgerufen am 21.02.2021: Baden-Württemberg will hartnäckige Corona-Quarantäne-Verweigerer zwangseinweisen. Dies erklärte der Landessozialminister Manfred Lucha (Grüne) nach einer Kabinettssitzung. Dem-

nach sollen Menschen, die sich trotz Corona-Infektion nicht in Quarantäne begeben und auf andere Sanktionen nicht ansprechen, künftig von der Polizei in zentrale Krankenhäuser zwangseingewiesen werden ...

Erinnert – irgendwie oder auch sehr konkret – an die Sowjet-Ära und an Roi Medwedews Buch: Sie sind ein psychiatrischer Fall, Genosse (Präger, München, 1972)

⁵⁶ RT DE: „Corona-Knast“: Sachsen plant Einrichtung für Quarantänebrecher und -verweigerer, <https://de.rt.com/inland/111894-corona-knast-sachsen-plant-einrichtung-fuer-quarantaenebrecher-und-verweigerer/>, abgerufen am 21.02.2021:

„Wiederholten Quarantänebrechern und -verweigerern könnte in Sachsen künftig eine ‚zwangsweise Unterbringung‘ drohen. Das Bundesland plant hierfür den [Um-?]Bau einer Einrichtung, die 2017 für rund 30 Millionen Euro gebaut wurde und als Flüchtlingsunterkunft diente. Die Einrichtung ... ist von hohen Zäunen umringt und

soll von der Polizei überwacht werden.

Die Corona-Haft soll laut ... Sozialministerium erst nach missachteter 'eindringlicher Ermahnung' und nicht gezahlten Bußgeldern ... erfolgen. Bereits im Frühjahr 2020 erfolgten die ersten Überlegungen, wie und wo man Quarantänebrecher und -verweigerer unterbringen soll. Die sächsische Gesundheitsministerin ... schlug damals vor, diese in Psychiatrien einzuweisen. Diese erschienen jedoch aus unterschiedlichen Gründen ... ungeeignet für ein solches Unterfangen.“

⁵⁷ Corona-Knast. Einrichtung für Quarantäne-Verweigerer geht an den Start (t-online, https://www.t-online.de/region/kiel/news/id_89387362/neumuenster-corona-knast-fuer-quarantaene-verweigerer-geht-an-den-start.html, Abruf am 21.02.2021): „Auf dem Gelände einer Jugendarrestanstalt in Neumünster sollen Menschen, die die Quarantäne verweigern, untergebracht werden. Der umstrittene Corona-Knast geht nun an den Start.“

Wer sich in Schleswig-Holstein hartnäckig einer auferlegten Corona-Quarantäne verweigert, dem droht seit Montag im Extremfall eine Unterbringung.“

⁵⁸ Stiftung Corona-Ausschuss (Ovalmedia), Sitzung 42: Die Systemkrise, dort ab ca. 3 h 15 min

Zudem werden – unter dem Deckmäntelchen einzufordernder Toleranz – in der gesamten EU, mithin (fast) europaweit, von der vorgeschriebenen Denkart abweichende Meinungen pönalisiert ⁵⁹.

⁵⁹ A EUROPEAN FRAMEWORK NATIONAL STATUTE. FOR THE PROMOTION OF TOLERANCE. SUBMITTED WITH A VIEW TO BEING ENACTED BY THE LEGISLATURES OF EUROPEAN STATES (https://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2009_2014/documents/libe/dv/11_revframework_statute_/11_revframework_statute_en.pdf; Abruf am 26.03.2020)

So also kochen die Herrschenden ihre menschlichen Frösche nur langsam gar – so dass diese es nicht merken, weil man die Temperatur peu à peu, Schritt für Schritt erhöht.

Und erst zum Schluss der Inszenierung werden die modernen Kommunikations-Mittel (wie das Internet) abgeschaltet, damit die Frösche – Menschen genannt – im zunehmend siedenden Wasser nicht mehr imstande sind mitzuteilen, dass man ihnen das Fell über die Ohren resp. die Haut vom Leibe zieht.

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele sog. Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen – die zuvor benannten Miet-Mäuler und Maul-Huren – seit langem bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, spielen, lässt sich, mit Entsetzen, nur konstatieren: Fürwahr, sie sind treue Diener ihrer Herren.

Sie, die Drosten und Wieler, die, schlimmer als Dealer, verkaufen sich selbst, mit Haut und Haar. So dass jede Hure mir lieber, weil diese nur ihren Leib in Rechnung stellt, ihre Seele, indes, behält.

Im Gegensatz zu all den Drosten und Wieler, deren Dealer, der Teufel, längst ihre Seele gekauft. Für vermeintlichen Ruhm, für Gut und Geld. Weil dies allein für ihn, den Teufel, und für sie, die Drosten und Wieler, zählt.

Derart ward ein harmloses Virus – so die Erzählung – zur Geißel der Menschheit: ein Meisterstück von List und Tücke, ein diabolisches Machwerk der Manipulation, all den Errungenschaften jedweder Aufklärung für immer und ewig zu Spott und Hohn.

Chapeau.

Für euch, mit Bockshorn und Feder, Pentagramm und
Pyramidion, Eule und allsehendem Auge.

Jedenfalls: Mit dem zweiten sieht man besser.

Indes (für die Drosten und Wieler, für sonstige des Teu-
fels Dealer).

„Tag der Rache, Tag der Sünden,
Wird das Weltall sich entzünden,
wie Sibyll und David künden.

Welch ein Graus wird sein und Zagen,
Wenn der Richter kommt, mit Fragen
Streng zu prüfen alle Klagen!

Laut wird die Posaune klingen,
Durch der Erde Gräber dringen,
Alle hin zum Throne zwingen.

Schauernd sehen Tod und Leben
Sich die Kreatur erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,
Treu darin ist eingetragen
Jede Schuld aus Erdentagen.

Sitzt der Richter dann zu richten,
Wird sich das Verborgne lichten;
Nichts kann vor der Strafe flüchten.
Weh! Was werd ich Armer sagen?“

Ich armer Wieler, ich Drosten,
was werden wir alle,
der Herren erbärmliche Diener
und Dealer, dann sagen.
Noch zu sagen wagen.

Vor dem Herrgott. Als Richter.

PARERGA UND PARALIPOMENA (EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WELTWEITEN KNECHTUNG ...)

- Anmerkung I:

In der Tat: 2020 gab es in Deutschland (ausweislich des Statistischen Bundesamtes!) eine Untersterblichkeit. Trotz der angeblichen Leichenberge am Wegesrand, trotz der Menschen, die in Altenheimen umgebracht wurden, will meinen: die infolge einer katastrophalen Versorgung, die an Einsamkeit, aber auch an Über- und Fehlbehandlungen gestorben sind. Trotz der ersten Impftoten.

Eine Untersterblichkeit wohl deshalb, weil sich viele Menschen (aus Angst vor Ansteckung mit „Corona“) nicht den Ärzten und ihren Behandlungen, nicht fragwürdigen Medikationen und überflüssigen Operationen ausgeliefert haben, weil sie nicht die Opfer von Krankenhaus- (namentlich MRSA-[Multi-Resistenten-Staphylokokkus-Aureus-]) Keimen wurden, weil sie nicht der dritthäufigsten(!) Todesursache überhaupt, der iatrogenen (also

durch Ärzte verursacht), zum Opfer gefallen sind!

Ergo: Eine Pandemie, bei der sich nicht wie in Zeiten von Pest und Cholera die Leichenberge stapeln? Eine Pandemie, während der Bestatter – trotz „Corona“ – pleite gehen (s. die folgende Fußnote), wo sich die Särge allenfalls deshalb anhäufen, weil (wegen Grenzschießung) nicht mehr – wie zuvor üblich – in ausländischen Krematorien kremiert wird (s. übernächste Fußnote), weshalb die deutschen Krematorien überlastet sind? Was indes nicht die Folge von „Corona, sondern die der Grenzschießungen ist.

Jeder vernünftig denkende Mensch müsste spätestens hier eine Zäsur machen und die Mär von Corona in den Bereich der Fabel verweisen.

- Anmerkung II:

Frankfurter Allgemeine vom 20.07.2020, <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zu-wenige-beerdigungen-bestatter-in-kurzarbeit-16865665.html> (Abruf am 04.03.2021): BESTATTER IN KURZARBEIT: Zu wenige Beerdigungen?

„Bestatter in Kurzarbeit? Ausgerechnet zur Corona-Zeit? Was wie ein makaberer Scherz klingt, ist für das Bestattungsunternehmen Frye in Frankfurt bittere Realität. Den Familienbetrieb mit zwei Standorten gibt es seit 1971, so schleppend wie derzeit sind die Geschäfte lange nicht mehr gelaufen.

‘Es versterben viel weniger Menschen als sonst’, sagt Inhaberin Karin Frye. ‘So schön das ist, für uns bedeutet es schlimme Einbußen’ ... Deshalb hat sie ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. ‘Zwei Drittel weniger Einnahmen, und die Kosten bleiben dieselben’ ...

Den Rückgang erklärt sie sich damit, dass in den Krankenhäusern weniger operiert werde als sonst. Die meisten Eingriffe gingen gut, aber einige alte oder schwache Patienten überstünden die Opera-

tionen nicht oder infizierten sich mit tödlichen Keimen.“

- Anmerkung III:

Heute, Liebste, (fast) ein Jahr, nachdem ich diese Zeilen schrieb, sollen – angeblich – Hunderttausende, wenn nicht Millionen an Corona/Covid-19 verstorben sein.

Auf welcher gleichermaßen grotesken wie kriminellen Art entsprechend Interessierte (vornehmlich Ärzte, die dadurch zur Schande für ihren gesamten Berufsstand werden!) jeden Sterbenskranken noch zum Corona-Patienten umbenennen, dass in diesem Kontext, offensichtlich, gar Tötungsdelikte gang und gebe sind, in welchem Ausmaß sich hier finanzielle, eugenische und sonstige „Interessen“ mit Dummheit und fehlender Empathie vermischen, welches Leid den zu Corona-Patienten Deklarierten dadurch angetan wird, das alles kommt auf ebenso erhellende wie bedrückende Weise in einem Gespräch der Rechtsanwältinnen Dr. Reiner Fuellmich und Viviane Fischer mit einem Whistleblower zum Ausdruck (s. Stiftung Corona-Ausschuss/Ovalmedia, Sitzung 43: Einmal Faschismus und zurück, dort: 5.38.40 – 7.02.56); dem werten Leser wird dringend angeraten, sich die dortigen Enthüllungen, die in fataler Weise an die

Eugenik der Nazis erinnern ^{60 61 62}, zu Gemüte zu führen (da es den Rahmen vorliegenden Briefwechsels sprengen würde, auch noch auf Einzelfalldarstellungen einzugehen: auch wenn jede einzelne Kasuistik ein menschliches Leben und den verbrecherischen Umgang mit diesem – in Zeiten des Kapitalismus', des Totalitarismus', des Neoliberalismus' und namentlich in Zeiten von Corona,

⁶⁰ RUBIKON, <file:///C:/Users/User/Downloads/die-blutspur.pdf>, abgerufen am 25.07.2021: Die Blutspur. Die Entwickler des AstraZeneca-Impfstoffs haben bisher nicht offengelegte Verbindungen zu Organisationen, die mit Eugenik zündeln:

„Die Eugenik ist zurück. Die Modeideologie des frühen 20. Jahrhunderts war nicht zuletzt wegen der rassistisch motivierten Gräueltaten der Nazis in Verruf geraten. Man sollte meinen, die Weltgesellschaft sei für dererlei Irrlehren mittlerweile nicht mehr anfällig.

Noch immer aber ist die British Eugenics Society öffentlich tätig – 'mit dem Ziel der biologischen Verbesserung der Nation und der Abmilderung der Belastungen, die der Gesellschaft durch die genetisch 'Untauglichen' auferlegt werden'.

Dies könnte man als skurrile und abstoßende politische Randnotiz abhaken, wären nicht etliche Akteure und Entwickler des AstraZeneca/Oxford-Impfstoffs mit Organisationen verbunden, die sich eine Verbesserung der Rassenhygiene zum Ziel gemacht haben. Ist es Zufall, dass ein Impf-

mithin in Zeiten eines transnationalen Faschismus' der Oligarchen und Plutokraten, der globalistischen Potentaten – zum Ausdruck bringt).

stoff, von dem erhebliche Probleme hinsichtlich seiner Verträglichkeit bekannt geworden sind, gerade in einigen Ländern des globalen Südens verbreitet werden sollen? Sicher ist, dass sich arme Staaten – und das sind häufig auch solche mit überwiegend nicht weißer Bevölkerung – dem auf sie ausgeübten Impfdruck nur schwer werden widersetzen können.“

⁶¹ DeinTube, <https://dein.tube/watch/DTdx4kP9hrpypdB> (Abruf am 15.09.2021): Vater von Boris Johnson: „Ich streiche die britische Bevölkerung auf 10, max. 15 Millionen“:

„Boris' Vater, Stanley Johnson, britischer Politiker und Experte für Umwelt- und Bevölkerungspolitik, ist aus dem gleichen Club wie Bill Gates' Vater und ein Eugeniker, der für die Weltbank und die Rockefeller Foundation in New York arbeitete ... [S]eine Ideen sind die von Gates und Rockefeller, und er rechtfertigt es, eine Reduzierung der Bevölkerung in Großbritannien von 70 Millionen Menschen

auf 10 Millionen zu bejubeln.“

⁶² Wellcome Trust, AstraZeneca und Eugenik, <https://www.time-patternanalysis.de/Blog/2021/05/27/wellcome-trust-astrazeneca-und-eugenik/> (Abruf am 25.07.2021; eig. HvhbG.):

„Der Wellcome Trust ist eine 1936 gegründete Londoner Treuhandgesellschaft, die mit einem Vermögen von etwa 30 Mrd. Euro medizinische Forschung fördert. Sie geht zurück auf Henry Wellcome, einen US-Bürger, der 1880 zusammen mit Silas Burroughs in London die Pharma-Firma Burroughs, Wellcome & Co gegründet hat. Wellcome Plc wurde 1995 von Glaxo übernommen, die sich in GlaxoWellcome und später in GlaxoSmithKline umbenannte.

Wellcome nennt als Herausforderungen die geistige Gesundheit, Infektionskrankheiten und das Klima. Wellcome war 2017 Mitbegründer der Coalition for Epidemic Preparedness Innovation (CEPI). Im März 2020 gründete Wellcome zusammen der Bill & Melinda Gates Foundation und Mastercard den COVID-19 Therapeutics Accelerator (CTA), der Finanzmittel zur Verfügung stellt, um die Ent-

wicklung von Covid-19-Therapien zu beschleunigen. Wellcome betreibt außerdem das *Wellcome Sanger Institute* mit dem *Wellcome Genome Campus*. Das Sanger Centre wurde 1992 gegründet zur *Sequenzierung des menschlichen Genoms*.

Zwar wird auf den Web-Seiten von Wellcome nirgends explizit auf Margaret Sanger verwiesen, die 1921 die American Birth Control League gegründet hat zur Verbreitung eugenischer Worte und Taten in den USA. Aber es handelt sich bei 'Sanger' unzweifelhaft um eben jene *Margaret Sanger*, die als Begründerin der modernen Eugenik-Bewegung in den USA gilt [und über die der Herausgeber vorliegenden Briefwechsels in vielen seiner Bücher ausgeführt hat].“

- Anmerkung IV:

Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, <https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner-coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/25866014.html>, abgerufen am 29.05.2020).

Mittlerweile sprechen selbst Gerichte von „physischer sozialer Distanz“. Indes: Eine physische Distanz ist physisch, eine soziale ist sozial; welch sprachlicher wie inhaltlicher Irrsinn! Ganz, meine Liebe, im Sinne neoliberaler Verwirrung und Verschleierung: *deceptio dolusque suprema lex* – Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft. Und ist oberstes Gebot.

Eines Neoliberalismus', der nur vordergründig nichts mit einer Seuche, will meinen: mit der Vorspiegelung einer solchen zu tun hat. Eines Neoliberalismus', der von Inszenierungen lebt. Eines Neoliberalismus', der uns durch solche Vorspiege-

lungen und Ablenkungen – und nur durch solche, durch solche allein – die Lüge als Wahrheit verkauft und die Wahrheit als Lüge.

Insofern: Der Neoliberalismus vollbringt zur Zeit sein Meisterstück, vollendet seine jahrzehntelangen Bemühungen, sich immer mehr gesellschaftliche Macht zu erobern und das Volk, mehr und mehr, zu knechten. Event 201 realiter – Chapeau!

- Anmerkung V:

„Deutschland krempelt die Ärmel hoch“

Eine neue 25-Millionen-Euro-Kampagne soll über die Corona-Impfung informieren und die Impfbereitschaft steigern. Mit Plakaten, Videoclips, Radiospots und Online-Infos sollen Bevölkerung und Fachpersonal auf dem neuesten Stand bleiben:

„Gestartet wurde die Kampagne vom Bundesgesundheitsministerium (BMG), dem Robert Koch-Institut (RKI) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Die Kampagne besteht aus Videoclips, Radiospots, Plakaten, Flyern und Informationsblättern.

Rund zwölf Millionen der 25 Millionen Euro gehen in die Plakatkampagne. Informationen gibt es auf der Website ['corona-schutzimpfung.de'](http://corona-schutzimpfung.de), zudem sind Anzeigen in regionalen Tageszeitungen und in medizinischen Fachzeitungen geplant. Die Informationsthemen reichen von *'So sicher ist die Coronaschutzimpfung'* bis *'Was das Gesundheitspersonal über die Coronaschutzimpfung wissen muss'*.

Der 'Leitfaden für PatientInnen und BürgerInnen zur Corona-Schutzimpfung' steht in mehreren Sprachen zum Download bereit. Auch der aktuelle Stand der verabreichten Impfungen wird hier bundesweit gezählt. (zm online vom 25.01.2021, <https://www.zm-online.de/news/politik/deutschland-krempelt-die-aermel-hoch/>, abgerufen am 06.03.2021: Impfkampagne gestartet. „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“.)

- Anmerkung VI:

Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.

Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. De-Behr, Radeberg, 2019, S. 227 ff., Anm. [2]:

Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Programme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzieren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache sprechen.

Zu deren Monument sind – wie Du weist, wir haben uns oft darüber unterhalten – die Georgia Guidestones geworden: „Die so genannten ‘Georgia Guidestones’ gehören zu den bemerkenswertesten Bauwerken der neueren Zeit ... Es handelt sich um ein aus hartem Granit erbautes, mysteriöses Monument, das sich auf einem der höchsten Hügel in Elbert County im US-Bundesstaat Georgia befindet ... Erstaunlicher aber als die überdimensionalen Ausmaße dieses Monuments, das auch den Beinamen ‘Stonehenge von Amerika’ erhalten hat, sind einige der ausgeklügelten Konstruktionsdetails und die in Granit gemeisselten

Botschaften: zehn Regeln für ein neues 'Zeitalter der Vernunft'.

Die Gebote 1-4 lauten (mit Absicht zitiert nach Wikipedia, da nicht im Verdacht stehend, irgendwelche „Verschwörungs-Theorien“ zu verbreiten):

„1 Halte die Menschheit unter 500.000.000

2 in fortwährendem Gleichgewicht mit der Natur

3 Lenke die Fortpflanzung weise,

4 um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern.“

Und die Lügen-Enzyklopädie liefert auch gleich die Erklärung für diese befremdlichen Forderungen:

„Die geläufigste Annahme ist, dass die Steine das grundlegende Konzept zum Neuaufbau einer zerrütteten Zivilisation darlegten. Der Autor Brad Meltzer befand, dass die Steine 1979 auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges errichtet wurden und als Botschaft an die eventuellen Überlebenden des Dritten Weltkrieges gedacht waren. Demnach könne die Forderung, die Erdpopulation unter 500 Millionen Menschen zu halten, von der Annahme her-

rühren, dass nach jenem Krieg durch selbigen die Population unterhalb dieser Größenordnung liegen würde“ – was für ein Geschwurbel, ho(n)ni soit qui mal y pense!

Und weiterhin: „Der Inhalt der Guidestones wird auch zu den Alternativen zu den 10 Geboten gezählt“ – Der Heiland drehte sich im Grabe, wüsste er von solcher Blasphemie.

- Anmerkung VII:

Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung.

In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020, <https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panikmache-zwangsimpfung.html>, abgerufen am 25.03.2020:

„Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, das den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.].

Und wenn Dänemark die Zwangsimpfung mit Durchsetzung durch die Polizei beschließt, dann werden andere Länder sicher folgen. Zur Erinnerung [auch für Dich, Liebste]: Jens Spahn hat sich vergangenes Jahr vehement für die Masern-Impfpflicht eingesetzt. Dafür erntete er scharfe Kritik vom Präsident der Bundesärztekammer und einer Vereinigung deutscher Ärzte, 'Ärzte für eine individuelle Impfanscheidung', die sagen: 'Eine solche Impfpflicht geht an den Ursachen der gegenwärtigen

gen Masernausbrüche vorbei, ist unverhältnismäßig und überdies verfassungswidrig´ ...

´Ich war gerührt, als ich sah, wie das ganze Parlament aufstand und dafür stimmte´, sagte Gesundheitsminister Magnus Heunicke dem dänischen Staatsrundfunk DR nach der Verabschiedung des Gesetzes. ´Es ist an der Zeit, die Parteipolitik beiseite zu legen und gemeinsam zu tun, was nötig ist, um Dänemark sicher durch diese Situation zu bringen.´ Eine Lüge, denn von 179 Parlamentariern waren nur 95 anwesend, also nur die, welche die Zwangsmaßnahmen wollten. Erinnert an die Abstimmung im Reichstag über die Notstandsgesetze, die Hitler an die Macht brachte, wo auch ein Grossteil der Abgeordneten fehlten.“

- Anmerkung VIII:

Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:

Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus ...

Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolge dessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“.

Man impft flächendeckend, um vor eben diesen bösen Viren zu schützen; die Menschen erkranken, namentlich infolge der für einen Impf-„Erfolg“ maßgeblichen Adjuvantien (Hilfsstoffe), welche den Impfstoffen zugesetzt werden (müssen, damit überhaupt eine Impfreaktion in Form von Impf-

Antikörpern nachweisbar ist ...). Schuld indes sind wiederum „die Viren“, von denen man nicht einmal weiß, ob sie tatsächlich existieren oder ob es sich um eine bloße Fiktion handelt.

Durch die flächendeckenden Impfungen wird das Immunsystem der Geimpften oft so schwer geschädigt, dass Erkrankungen wie beispielsweise Krebs, aber auch das Auftreten neuer „Seuchen“ ... begünstigt, befördert, geradezu heraufbeschworen werden – Schuld indes (beispielsweise für das Auftreten von Krebserkrankungen) sind die bösen Viren.

Derart – so schriebst Du mir, meine Liebe – schafft man sich ein fort- und immerwährendes Perpetuum mobile (Tautologie, nicht Pleonasmus), das einerseits eine ganze „Wissenschaft“ befeuert und die Interessen der Pharmakonzerne betreibt, andererseits ablenkt von den wahren Ursachen menschlicher Krankheiten, welche sind die physische und psychische Not der Menschen ...

„Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag

noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.'

Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken). Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit ... Impfstoffen verseucht worden. Durch die Verabreichung von ... Medikamenten wurde die Pandemie geradezu 'am Leben erhalten.'

Soweit bekannt ist, erkrankten ausschließlich Geimpfte an der Spanischen Grippe. Wer die Injektionen abgelehnt hatte, entging der Grippe. So auch die Augenzeugin Eleanora McBean:

'Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. Wir wussten aus den Gesundheitslehren von Graham, Trail, Tilden und anderen, dass man den Körper nicht mit Giften kontaminieren kann, ohne Krankheit zu verursachen.

Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte, Schulen, Firmen und sogar das Krankenhaus geschlossen – auch Ärzte und Pflegekräfte

waren geimpft worden und lagen mit Grippe daneben. Es war wie eine Geisterstadt. Wir schienen die einzige Familie ohne Grippe zu sein – wir waren nicht geimpft!

So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern ... Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder überfielen. Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe.

Es wurde behauptet, die Epidemie habe 1918 weltweit 20 Millionen Menschen getötet. Aber in Wirklichkeit wurden sie von den Ärzten ... umgebracht. Diese Anklage ist hart, aber zutreffend ...“
(Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06. 2016 [jeweils e.U.]).

Genau so soll in der derzeitigen Corona-“Pandemie“ verfahren werden: Die Erkrankung selbst ist so harmlos, wie es Hundeflöhe sind; nach Zwangsimpfungen jedoch werden die Menschen sterben wie die Fliegen!

Und ähnlich der causa AIDS sollen hochgiftige Substanzen – derzeit werden bereits Krebsmedi-

kamente für den Einsatz gegen den einschlägigen „Grippe“-Erreger, nunmehr SARS-CoV2 genannt, erprobt! –, ähnlich vergleichbarer Verbrechen im Zusammenhang mit der als AIDS bezeichneten Inszenierung eines weltweiten Massenmordes werden höchst toxische Substanzen, Medikamente genannt, flächendeckend auch gegen „Corona“ zum Einsatz kommen: dann, erst dann, wenn die (selbst provozierte) Not am größten ist.

Derart, meine Liebe, sterben die Menschen nicht durch ein Husten- und Schnupfenvirus, vielmehr durch Impfung genannte genetische Experimente und durch völlig überflüssige hochtoxische Medikamente!

Und sage keiner, dass ich den gigantischen Schwindel nicht durchschaut und mit Inbrunst gewarnt habe. Von Anfang an. Aber was schon zählt die Stimme eines einsamen Genies, eines vereinzelt Rufers in der Wüste!

- Anmerkung IX:

RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? <https://www.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus>, Abruf am 25.03.2020:

„Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Ausbruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben. Dabei wurde darauf verwiesen, dass die Bill & Melinda Gates-Stiftung an dem Pandemie-Planspiel 'Event 201', am 18. Oktober 2019 in New York, beteiligt war. Kurz danach wurde der Ausbruch des neuen Virus' in der chinesischen Millionenstadt Wuhan gemeldet, der inzwischen globale Folgen hat.

Schnell bemühten sich eine Reihe von etablierten Medien, in sogenannten Faktenchecks dieses Gerücht um Gates zu widerlegen. Dabei wurde sich auch auf eine Mitteilung des ebenfalls am Planspiel beteiligten Johns Hopkins Center for Health Security der gleichnamigen Universität vom 24. Januar berufen. Darin hieß es: 'Für das Szenario

haben wir eine fiktive Coronavirus-Pandemie modelliert, aber wir haben ausdrücklich erklärt, dass dies keine Vorhersage ist. Immerhin ging die digitale 'Sandkastenübung' von 65 Millionen Toten weltweit aus. Das sei nicht für die tatsächliche Corona-Pandemie vorhergesagt worden, wurde betont.“

Wie, meine Liebe, pflegst Du bei solchen Gelegenheiten zu kommentieren: Wer's glaubt wird selig. Wer nicht kommt auch in den Himmel.

**JORGE MARIO BERGOGLIO, GENANNT
PAPST FRANZISKUS – EIN „GEHORSAMER
PREDIGER DES PANDEMIE-NARRATIVS“,
DER ES ALS „EINE MORALISCHE
PFLICHT“ BEZEICHNET, SICH
IMPFFEN ZU LASSEN**

Liebste!

Der frühere Apostolische Nuntius in den USA, Erzbischof Carlo Maria Viganò, erklärte am 25. März 2021^{63 64}:

⁶³ Abp. Viganò on truth over fear: COVID-19, the vaccine, and the Great Reset, <https://www.lifesitenews.com/opinion/abp-vigano-on-truth-over-fear-covid-19-the-vaccine-and-the-great-reset> (Abruf am 05.07.2021; eig. Übersetzg., eig. Hervorhbg.)

⁶⁴ Ich habe mir, Liebste, erlaubt, das schlechte Englisch des Erzbischofs (das seiner Aussage als solcher jedoch keinen Abbruch tut) in ein lesbares Deutsch zu übersetzen, in eine angemessene Diktion, derer wir beide uns bedient hätten. Als – gleichwohl verfemte – Literaten. Die ggf. zitieren, nicht plagiiieren wie Doktor No Franziska Giffey.

„Die [Corona-]Krise schafft die ... Voraussetzungen für den [geplanten] Great Reset, ... [d.h.] für eine Welt ohne Seele, ohne Wurzeln, ohne Ideale ...

Wir wissen, dass alle Nationen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – die absurdesten Gesundheitsprotokolle der WHO übernommen ... und ... in Komplizenschaft mit den Ärzten umgesetzt haben; derart gab es Tausende von Toten, nicht durch COVID, wie uns die Mainstream-Medien weismachen [wollen], sondern durch falsche Behandlungen ...

Wir wissen, dass eine solch verbrecherische Operation eine jahrelange [ich, der Verfasser vorliegenden Briefwechsels, erlaube mir, aus eigener Recherche und Kenntnis anzumerken: eine jahrzehntelange] systematische Planung erfordert: um ... blinde, taube und stumme Mitarbeiter im Gesundheitswesen zu schaffen, ... Ärzte, die ... ihre Sicherheit [und ihren Vorteil] ... über ihre Pflicht stellen, Kranke zu heilen ...

Wir wissen, dass auf ein seit Jahrzehnten bestehendes System von Korruption zurückgegriffen wurde, um Ärzte und Wissenschaftler zu Komplizen zu machen ...

Wir wissen, dass die Massen-Medien Geld erhielten, um [im gewünschten Sinne] über COVID zu informieren [resp. zu desinformieren].

Wir wissen, dass die Regierung Giuseppe Conte in Italien große Summen bereitstellte, um eine gleichgeschaltete Version der 'Pandemie' zu verbreiten und jede Stimme, die eine abweichende Meinung vertrat, zu zensieren.

Wir wissen, dass die Daten bezüglich [vermeintlicher] Infektionen und [angeblicher] Todesfällen aufs Größte manipuliert, dass Menschen [allein] aufgrund eines positiven Testergebnisses als krank bezeichnet wurden [und weiterhin werden] ...

Wir wissen ..., wer ... zuvörderst die Nutznießer der Pandemie sind: die Wucherer, [genannt] Banken ...

Wir wissen, wer die Vordenker der Pandemie sind, die [letztere] sie [die Vordenker] wie eine Religion, die sie als Herrschaftsinstrument benutzen: Von Bill Gates bis George Soros erstreckt sich ein Netzwerk der Komplizenschaft, das so gewaltig, so organisiert ist, dass jede Opposition praktisch unmöglich wird.

Parallel hierzu finden wir ein Netzwerk angeblich philanthropischer Organisationen sowie Machtstrukturen wie

das Weltwirtschaftsforum ..., wie die WHO mitsamt ihren nationalen Filialen, wie die Trilaterale Kommission, wie die Bilderberger, wie den von Lady ... de Rothschild geleiteten Rat für einen allumfassenden Kapitalismus [das, was wir, Liebste, Neoliberalismus zu nennen übereingekommen] unter der geistigen Führung von Bergoglio [Papst Franziskus], [finden wir Machtstrukturen] wie die Phalanx der multinationalen Konzerne [und] der Banken ...

Schließlich wissen wir – und das ist sicherlich der schockierendste Aspekt –, dass auch ein Teil der katholischen Hierarchie an diesem Plan beteiligt ist, ein Teil, der in Jorge Mario Bergoglio einen gehorsamen Prediger des Pandemie-Narrativs ... findet, der [Bergoglio] nicht gezögert hat, die Impfung als 'eine moralische Pflicht' zu bezeichnen ...

Und wir wissen, nicht zuletzt, dass der Great Reset eine ökumenische, ökologische und malthusianische ⁶⁵ Uni-

⁶⁵ „Im Jahr 1798 – es lebten etwa eine Milliarde Menschen auf der Erde – publizierte der englische Pastor Thomas Robert Malthus anonym einen fast 400 Seiten starken 'Essay on the Principle of Population as it Affects the Future Improvement of the Society ...'“

Der erst 32 Jahre alte Gelehrte wollte mit dieser Streitschrift über das Verhältnis von Bevölkerungsentwicklung

versalreligion zum Ziel hat, die in Bergoglio ihren natürlichen Führer sieht. Wie kürzlich [selbst] von der Freimaurerei bestätigt wurde.“

und gesellschaftlichem Fortschritt die von der Französischen Revolution inspirierten [s]ozialrevolutionären Bestrebungen attackieren. Malthus behauptete, es sei unmöglich, die Lage der niederen Stände zu verbessern, weil die Bevölkerung in geometrischer Progression wachse, aber die Nahrungsmittelproduktion nur in arithmetischer. Da die Menschen offenbar auf die Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage mit hemmungsloser Vermehrung reagierten, sei es sittlich fragwürdig, das Los der Unterschichten zu verbessern
e.U.

Innerhalb von drei Generationen, prophezeite Malthus, werde sich die Bevölkerung so vermehren, daß Seuchen, Hungersnöte und Kriege das Gleichgewicht zwischen Lebensmitteln und Menschen wiederherstellen würden. Als einzigen Ausweg aus dem Dilemma propagierte der Gelehrte, der selbst nur drei Kinder hatte, ein Heilmittel, das die katholische Kirche bis heute predigt: die Enthaltamsamkeit“ (Michael Sontheime: Die Erde ist voll. In: DIE ZEIT Nr. 52/1990 vom 21.12.1990).

SUPPLEMENT: ZU DEN FORDERUNGEN VON PAPST FRANZISKUS NACH EINEM UNIVERSELLEN GRUNDEINKOMMEN UND ZUR DIGITALEN ZENTRALBANK- WÄHRUNG

Liebste!

„Papst Franziskus ist ein vehementer Unterstützer des universellen Grundeinkommens. Dieses Einkommen wird nach seiner Einführung ... digital ausgezahlt werden ... Seine [Franziskus'] Gedanken harmonieren mit den Forderungen des Weltwirtschaftsforums.“ So die *„Deutsche Wirtschaftsnachrichten“* am 20.08.2021 unter dem Titel „Digital und global: Papst Franziskus fordert ein neues

Wirtschaftssystem“⁶⁶. S. auch⁶⁷.

In der Tat: Digital und global ist die Knechtschaft, die unsere Oberen einschließlich des angeblichen Vertreters Christi auf Erden seit langem anstreben und derzeit umzusetzen im Gange sind, zuvörderst mit Hilfe einer digitalen Zentralbankwährung, wie diese die Bank of Canada, die European Central Bank (EZB), die Bank of Japan, die

⁶⁶ Deutsche Wirtschaftsnachrichten, <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/514019/Digital-und-global-Papst-Franziskus-fordert-ein-neues-Wirtschaftssystem> (Abruf am 24.08.2021): <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/514019/Digital-und-global-Papst-Franziskus-fordert-ein-neues-Wirtschaftssystem>

⁶⁷ „Im Vatikan sitzt ein realistischer Träumer. In der kommenden Woche erscheint ein neues Buch von Papst Franziskus. Die englische Ausgabe erscheint am Dienstag, sie trägt den Titel 'Let us dream'; die deutsche Ausgabe, sie ist ab Freitag zu haben, heißt 'Wage zu träumen' ...

In seinem neuen Buch mit dem possierlichen Traum-Titel setzt Papst Franziskus diese Analyse fort, die nicht weniger als eine neue Weltordnung fordert; er verbindet sie mit Covid-19 und will 'mit Zuversicht' Wege aus der Corona-Krise zeigen. Er will zeigen, wie die Welt aussehen kann, wenn die Pandemie einmal vorbei ist. Der lateinamerikanische Papst plädiert mit Vehemenz für eine Neuausrichtung der

Bank of England, das Board of Governors Federal Reserve System (FED), die Sveriges Riksbank, die Swiss National Bank und die Bank for International Settlements planen ⁶⁸. Global:

„Während Politik und Medien die Bürger wegen ... positiver PCR-Tests einmal mehr in Angst und Schrecken versetzen, laufen im Hintergrund Prozesse ab, die unser aller Leben in den kommenden Jahren ... erheblich stärker beeinflussen werden, als es die Krankheit Covid-19 ... je vermocht hätte ... [Wenn es sie denn gäbe. Die Krankheit Covid-19. Die man früher einen grippalen Infekt nannte. Merke ich, der Herausgeber des Briefwechsels, an.]

Gesellschaft in der Post-Covid-Welt. Sein Buch ... ist zwar nicht literaturpreisverdächtig – aber ... sehr konkret in seinen Forderungen, unter anderem dort, wo Papst Franziskus, fast schnörkellos, ein bedingungsloses Grundeinkommen fordert“ (Süddeutsche Zeitung vom 29.11.2020, <https://www.sueddeutsche.de/politik/franziskus-corona-grundeinkommen-1.5131527>, abgerufen am 24.08.2021: Der Hammer aus dem Vatikan).

⁶⁸ Bank for International Settlements 2020. ISBN: 978-92-9259-427-5 (online): Central bank digital currencies: foundational principles and core features. Report no 1 in a series of collaborations from a group of central banks

Das wichtigste und für uns alle bedrohlichste Projekt, das ... weltweit [und] unter Hochdruck vorangetrieben wird, ist die Einführung digitaler Zentralbankwährungen, mit denen man ... versuchen will, das globale Finanzsystem vor dem endgültigen Kollaps zu bewahren ...

Der Preis, den wir ... dafür zahlen müssten, wäre ... hoch: Der Plan sieht ... vor, dass jeder Bürger nur noch ein einziges digitales Konto bei der Zentralbank unterhält und sämtliche Finanztransaktionen darüber vornimmt. Bei gleichzeitiger Abschaffung des Bargeldes [wäre] ... es ... [jedem Menschen auf der Welt] unmöglich, ... [sich einer] vollständigen Kontrolle durch den Staat zu entziehen“⁶⁹.

⁶⁹ Ernst Wolff: Digitale Zentralbankwährung: Wird die Einführung bereits vorbereitet? In: finanzmarktwelt vom 8. Oktober 2020, <https://finanzmarktwelt.de/digitale-zentralbankwahrung-wird-die-einfuehrung-bereits-vorbereitet-180497/>, abgerufen am 24.08.2021

Cf. ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ und ⁷⁴.

Genau dies (totale globale Kontrolle) beabsichtigen diejenigen, meine Liebe, die SARS-CoV-2/Covid-19, vulgo: Corona als Cover-Story für ihren „Great Reset“ benutzen, für „build back better“, für ihre Dystopie eines weltweiten Sklavenstaates, der sich, mehr und mehr, entpuppt.

⁷⁰ Ernst Wolff: The Wolff of Wall Street SPEZIAL: Digitales Zentralbankgeld – das Ende aller Demokratie, <https://play.acast.com/s/wows-kfm/the-wolff-of-wall-street-spezial-digitales-zentralbankgeld-d> (Abruf: 24.08.2021)

⁷¹ Derselbe: The Wolff of Wall Street SPEZIAL: Agenda 2021 – ein neues Geldsystem, <https://play.acast.com/s/wows-kfm/the-wolff-of-wall-street-spezial-agenda-2021-ein-neues-gelds> (Abruf: 24.08.2021)

⁷² Derselbe: The Wolff of Wall Street SPEZIAL: Corona-Pandemie – Endziel: Digitaler Finanzfaschismus, <https://play.acast.com/s/wows-kfm/the-wolff-of-wall-street-spezial-corona-pandemie-endziel-dig> (Abruf: 24.08.2021)

⁷³ Derselbe: The Wolff of Wall Street SPEZIAL: Das drohende Zwangsgeldsystem, <https://play.acast.com/s/wows-kfm/the-wolff-of-wall-street-spezial-das-drohende-zwangsgeld-syst> (Abruf: 24.08.2021)

Und die (katholische) Mainstream-Kirche, allen voran Papst Franziskus, ist zum Steigbügelhalter der alten Herren einer neuen Welt resp. Weltenordnung verkommen, will derart ihren, der Kirche Reichtum, den sie über Jahrhunderte zusammengeraubt hat, sichern und mehren.

Vor vielen Jahren schrieben wir, Liebste, in unserem Briefwechsel ⁷⁵:

⁷⁴ Derselbe: The Wolff of Wall Street: Demokratisches Geldsysteme, <https://play.acast.com/s/wows-kfm/the-wolff-of-wall-street-demokratisches-geldsystem> (Abruf: 24.08.2021)

⁷⁵ Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Höchstpersönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen. Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht. Norderstedt bei Hamburg, 2014.

Eine deutsche Geschichte – Teil 1, dort:

- Exkurs: Tebartz-van Elst oder die Heuchelei der katholischen Kirche. Blutgeld stinkt nicht
- „Wissen Sie, was das größte Problem der Kirche in Deutschland ist? Sie hat zu viel Geld“ (Josef Ratzinger alias Papst Benedikt)
- Fälschung, Lug und Trug – wie der Vatikan seinen Reichtum mehrt

„Wir brennen wahrhaftig vor Geldgier, und indem wir gegen das Geld wettern, füllen wir unsere Krüge mit Gold, und nichts ist uns genug“, soll schon Bischof Hieronymus gesagt haben (Horst, H.: Kirchenfürsten. Hamburg, 1992, S. 76).

Wie indes ist die (katholische) Kirche zu ihrem unbestreitbar immensen Reichtum gekommen? Jedenfalls mit ganz und gar unchristlichen Mitteln. Als da sind:

- Mord
- Leibeigenschaft und Sklaverei
- Prostitution
- Inquisition und Verbrennen von Menschen
- Ablasshandel
- Urkundenfälschung
- Titelhandel und Ämterverkauf
- Das Raubgeld des Zehnt
- Erbschleicherei
- Diverse sonstige „Nebeneinnahmen“.

Und nicht zuletzt versteht es die Kirche seit jeher, mit den

-
- Menschenhandel, Sklaverei und Leibeigenschaft – damit begründete die katholische Kirche ihren unermesslichen Reichtum

weltlich Herrschenden geschickt zu ihrem eigenen finanziellen Vorteil zu kollaborieren ...

Der Reichtum der katholischen Kirche ist in der Tat schier unermesslich. Auf etwa eineinhalb Tonnen wird allein das Goldvermögen, das im Vatikan selbst lagert, geschätzt; Tausende von Goldbarren lagern in geheimen Tresoren in der Schweiz und in New York; laut Karlheinz Deschner sollen hohe Goldreserven des Vatikan beispielsweise auch in Fort Knox – sprichwörtlich sicher – aufbewahrt werden (Deschner, K.: *Opus Diaboli*. Reinbek, 1987). Dieses Gold in Fort Knox stammt aus (einem Drittel) der Entschädigung, die der Vatikan für die Herausgabe von über 40.000 Quadratkilometer Boden an den italienischen Staat – im Rahmen des Risorgimento (also des Prozesses, der zum italienischen Nationalstaat führte) und der Vereinigung (im Jahre 1870) des Kirchenstaates mit eben diesem neu entstandenen Nationalstaat Italien – erhielt; Grundlage der Entschädigungszahlungen war der Lateranvertrag von 1929 zwischen Mussolini und Papst Pius XI. (Lo Bello, N.: *Vatikan im Zwielficht*. Düsseldorf, 1983).

Die italienische Zeitschrift *OGGI* berichtete schon in ihrer Ausgabe 42/1952 (Studie: „Vatikan besitzt den zweitgrößten Schatz der Welt“), dass der Vatikan, nach den USA und noch vor England, über die zweitgrößten Goldreserven der Welt verfügt, Goldreserven, die seinerzeit fast

zwanzigmal so hoch waren wie die des italienischen Staates. Nicht mitgerechnet sind hierbei die Unmengen an Gold in unzähligen Diözesen und deren Kirchen ... (Rosner, E.: Missionare und Musketen. 500 Jahre lateinamerikanische Passion. Frankfurt, 1992)

Unermesslich hoch ist auch das Eigentum der Kirche an Aktien und sonstigen Kapitalbeteiligungen. Schon 1950 dürfte es sich auf etwa 50 Milliarden DM belaufen haben (Herrmann, H.: Die Kirche und unser Geld. Hamburg, 1990); heute wird es auf weit über 100 Milliarden Euro geschätzt. Karlheinz Daschner stellt fest (Daschner, K.: Opus Diaboli. Reinbek, 1987, S. 120 f.): „Woher das ungeheure Kapital, das die Kirchen heute horten? Allen voran die katholische, die noch immer über den größten Grundbesitz der Welt verfügt, ... der allein in Rom fast ein Dutzend Banken untersteht, der auch die größte Privatbank der Welt, die Bank of America, mit 51 Prozent faktisch gehört, die hohe Goldreserven in Fort Knox liegen und Kapitalien in allen möglichen Unternehmen investiert hat, in große spanische Firmen, in französische Erdölgesellschaften, argentinische Gas- und Kraftwerke, bolivianische Zinngruben, brasilianische Gummiwerke, in die nordamerikanische Stahlindustrie, die General Motors Corporation, die ‚Alitalia‘, die größte italienische Luftfahrtgesellschaft, und die Autofirma Fiat, in eine lange Reihe führender italienischer Versicherungs- und Baugesellschaften, in deut-

sche Lebens- und Sachversicherungen, die Badischen Anilin- und Soda-Fabriken [BASF], die Farbenfabriken in Leverkusen, die Deutsche Erdöl Aktiengesellschaft, die Hamburger Elektrizitätswerke, die Essener Steinkohlenbergwerke, die Rheinischen Stahlwerke, die Vereinigten Deutschen Metallwerke, die Süddeutsche Zuckeraktiengesellschaft, die Gesellschaft für Lindes Eismaschinen, in die Siemens & Halske AG, die Mannesmann AG, bei BMW usw. usw., von den kircheneigenen Banken nicht zu reden“ ...

Die katholische Kirche ist weiterhin einer der größten Grundbesitzer der gesamten und der größte Grundbesitzer der westlichen Welt:

In Deutschland gehören ihr – als größtem privatem Grundbesitzer – mehr als 8 Milliarden qm Grund und Boden; dies entspricht der Fläche von Berlin, Hamburg, München und Bremen zusammen

In Italien besitzt sie mehr als 500.000 ha Ackerland, in den USA über eine Million ha und selbst im anglikanischen England noch ca. 100.000 ha.

In Spanien ebenso wie in Portugal und Argentinien ist der Vatikan Eigentümer von etwa 20 Prozent al-

ler Felder des jeweiligen Landes. Wälder und Weiden im Eigentum des Vatikans sind bei diesen Zahlen noch nicht einmal berücksichtigt

(Carsten, F.: Finanzen und Vermögen der Kirchen. Aschaffenburg, 2002, dort S. 208. Deschner, K.: Und abermals krähte der Hahn. Reinbek, 1972, S. 429) ...

„Sie hat die Strukturen und Dienstleistungen eines Landes wie der Vereinigten Staaten, und einen Immobilienbesitz vergleichbar dem eines mittelgroßen Staates Europas: Die Kirche ... ist eine echte Wirtschaftsmacht“
(http://www.cdbchieri.it/rassegna_stampa_2013/strutture_a_livello_di_uno_stato.htm, abgerufen am 11.07. 2014) ...

Wie aber ist die Kirche zu all diesem Reichtum gekommen? (Auch) durch ganz und gar unchristliche Aktivitäten. Beispielsweise durch Fälschung und Betrug:

Die Konstantinische Schenkung ist ein Falsifikat, das auf einer um 800 n. Chr. datierenden Urkunde basiert, wonach Konstantin I. im Jahre 315 Papst Silvester und all seinen Nachfolgern Rom, sämtliche Provinzen Italiens und die gesamte Westhälfte des Römischen Reiches übertragen habe – zum Dank dafür, dass Konstantin von Silvester vom Aussatz geheilt worden sei ...

Fälschungen in Art der Konstantinischen Schenkung waren indes nicht die Ausnahme, vielmehr ein durchaus gängiges Mittel zum Erwerb von Besitztümern: Wollten Bischöfe und Äbte ihren Grundbesitz mehren, ließen sie oft eine Fälschung erstellen, die dann im Archiv „gefunden“ wurde und das angeblich rechtmäßige Eigentum an Ländereien bewies. Mönche wurden im Fälscher-Handwerk regelrecht ausgebildet; sie durchzogen dann das Land – von Kloster zu Kloster –, um dem erlernten „Handwerk“ nachzugehen (Seifert, P.: Geheime Schriften mittelalterlicher Sekten. Aus den Akten der Inquisition. Augsburg, 1997).

Auch heutzutage ist der Vatikan wenig zimperlich in seinen Methoden, und Betrug und Fälschung gehören zum „Geschäft“ ...

Auch durch Menschenhandel, Sklaverei und Leibeigenschaft, durch Plünderung und Ausbeutung vergrößerte und vermehrte die katholische Kirche den Reichtum, von dem sie noch heute lebt.

In seiner Bulle „Divino amore communiti“ („Aus göttlicher Liebe zur Gemeinschaft“) legitimierte Papst Nikolaus V. 1452 den Sklavenhandel (Von Othegraven, F.: Litanei des Weißen Mannes. Struckum, 1986). Päpste hielten selber Sklaven, die sie wie Vieh behandelten; bisweilen wurde der Wert von Kirchengütern nicht nach Geld, sondern

nach Sklaven bemessen (Deschner, K.: Kriminalgeschichte des Christentums. Reinbek, 1990, Bd. 3, S. 523); laut Thomas von Aquin waren Sklaven „zweckdienlich“ (a.a.O., Seite 229). Der „Heilige“ Martin (von Tours) – der, welcher, angeblich oder tatsächlich, seinen Mantel mit einem Bettler teilte – hatte 20.000 Sklaven (ibd., S. 524); im Erzählen frommer Märchen war die Kirche offensichtlich schon immer geschickt. Auch die Klöster hielten Sklaven, u.a. zum Bedienen der Mönche (ibd., Seite 528) ... All dies wurde moraltheologisch u.a. damit verbrämt, dass „die Versklavung von Nichtchristen mit der Begründung gerechtfertigt sei, dass Heiden ohnehin zu ewiger Verdammnis verurteilt seien“ (Von Othegraven, F.: Litanei des Weißen Mannes. Struckum, 1986, Seite 102). 1452 ermächtigte Papst Nikolaus V. den portugiesischen König, „... invadendi, conquirendi, expugnandi et subjudandi illorumque personas in perpetuum servitutum redigendi ...“ Auf Deutsch: „... die Länder der Ungläubigen zu erobern, ihre Bewohner zu vertreiben, zu unterjochen und in die ewige Knechtschaft zu zwingen ...“ (a.a.O., Seite 101)

[Somit, Liebste, frage ich Dich: Sollte die Kirche – als Teil einer herrschenden Neuen Weltordnung – heutigentags weniger Skrupel haben, die Menschen „zu unterjochen und in die ewige Knechtschaft zu zwingen“? Nicht nur ideologisch, sondern auch höchst konkret und praktisch. Jedenfalls zu eigenem Nutzen und Frommen.]

Von sämtlichen Indianern Südamerikas fielen 90 Prozent dem Völkermord im Namen Christi zum Opfer. Und das eroberte Blutgold ist noch in manchem Tresor der Kirche gebunkert, klebt noch an vielen Kirchendecken, aus ihm wurden unzählige Monstranzen und Tabernakel gegossen, vor denen heute noch eine unwissend-dumpfe Christenheit niederkniet.

(Auch) dieses Blutgeld hat die (katholische) Kirche zu dem gemacht, was sie heute noch ist – insbesondere unermesslich reich. Und nach wie vor entsprechend einflussreich.

Mithin, meine Liebe: „Le secret des grandes fortunes sans cause apparente est un crime oublié“: Hinter jedem großen Vermögen verbirgt sich ein Verbrechen. An das man sich nicht mehr erinnern kann oder will. So, bekanntlich, Honoré de Balzac.

Und hinter dem Reichtum der Kirche verbergen sich viele, stehen unzählige Verbrechen; warum sollte der jetzige Papst – wohlgermerkt ein Jesuit, ein Angehöriger des Ordens, der die Gegenreformation betrieb und sich seit seiner Gründung die Errichtung und Sicherung höchst weltlicher Herrschaft aufs Papier geschrieben hat –, warum sollte der Papst, der – dem Heiligen, dem Freund von

Mensch und Tier, zum Hohn – den Namen Franziskus trägt (deceptio dolusque suprema lex: Tarnen und Täuschen gehören zum Geschäft!), warum sollte ausgerechnet Papst Franziskus – auf dessen Verstrickungen in die argentinische Diktatur ich an anderer Stelle in meinen vielen Büchern verwiesen habe ⁷⁶ –, warum also sollte ausgerechnet Papst Franziskus mit der kirchlichen Tradition des Lügens und Betrügens, des Raubens und Mordens brechen?

⁷⁶ Deutschlandfunk vom 25.08.2014, https://www.deutschlandfunk.de/papst-bergoglio-und-die-argentinische-militaer-diktatur.1310.de.html?dram:article_id=295646 (abgerufen am 25.08.2021):

Bergoglio und die argentinische Militärdiktatur

Welche Rolle hat Jorge Mario Bergoglio, der im vergangenen Jahr zum Papst gewählt wurde, während der argentinischen Militärdiktatur gespielt?

„Die Jahre zwischen 1976 und 1983 gehören zu den dunkelsten Kapiteln in der Geschichte Argentiniens. Nach dem Putsch gegen Präsidentin Isabelita Perón errichtete das Militär eine brutale Diktatur. Auf Geheiß von General Videla wurden Oppositionelle gefoltert und getötet. Zehntausende verschwanden, viele wurden lebendig aus Flugzeugen über dem offenen Meer abgeworfen.

Und die Kirche? Sie erhob mitnichten ihre Stimme gegen das Unrecht. Traditionell waren Kirche und staatliche Macht in Argentinien eng miteinander verbunden ...

Insofern: Verwundert es, meine Liebe, dass auch der Papst Teil des Deep State ist und dessen Ziele mit einschlägiger Hinterhältigkeit betreibt?

‘Nur wenige hatten eine weiße Weste. Und noch weniger waren wirklich unschuldig. Mit ihrem Monopolanspruch auf die ‘katholische Nation’ hat diese Kirche sich lange an den Staat und innerhalb des Staates an die Männer in Uniform geklammert ... Und so verstanden sich die Kirche und die Streitkräfte lange Zeit als Bollwerk der Ordnung.’

War die Kirche also Mitwisslerin und Mittäterin des Videla-Regimes? ... Es gab Priester, wie den deutschstämmigen Christian von Wernich, die ... sich sogar am Foltern und Morden beteiligten. Ein anderer, nicht unerheblicher Teil des Klerus schaute weg ...

Doch wo stand Jorge Mario Bergoglio, der in den ersten Jahren der Schreckensherrschaft Provinzial war, also der Oberste der Jesuiten Argentiniens?

Bereits wenige Stunden nach der Papstwahl am 13. März 2013 wurde Kritik an Bergoglio und an seiner Rolle während der argentinischen Militärdiktatur laut ...

‘Bergoglio hatte Beziehungen zu politischen Kreisen. Natürlich, ... er hat nicht gefoltert. Aber er war Teil des Appa-

rates' ... [Der argentinische Journalist] Verbitsky beschuldigt... Bergoglio, seine Mitbrüder Francisco Jalics und Orlando Yorio 1976 an die Militärs verraten zu haben. Beide waren fünf Monate gefangen gehalten und gefoltert worden.“

In der Tat, meine Liebe: In solchen Kreisen foltert man nicht. Man lässt foltern.

Und man ist – wie Bill the Kid Gates – ein Menschenfreund. Fordert für diese, die Menschen, ein universelles (notabene: nicht ein bedingungsloses) Grundeinkommen. Denn an die eine oder andere Bedingung wird man solch philanthropisches Vorhaben schon knüpfen müssen:

An die eines digitalen Zentralbankgeldes beispielsweise. Damit man die, denen man Wohltaten gewährt, auch – total und global – überwachen kann. Damit sie keinen Unsinn treiben mit den gewährten Almosen.

Oder an die eine oder andere Impfung – um die Menschen, denen man all diese Wohltaten gewährt, zu bilden

und zu formen nach den je eigenen Normen.

Auf dass entstehe ein Mensch, der, ohne zu murren, den Herrschenden diene, der geschaffen allein zu deren Nutzen und Frommen. Ein Mensch, der nicht ward zum Trans-Humanen, der vielmehr ward zum Hybrid, der ward zum letzten Glied im Wahn derer, die sich zum Schein auf den Herrgott berufen, wiewohl das, was sie schaffen und schufen, nur Satans Brut.

Deshalb, ihr Menschen, all überall, habt den Mut, solchen Chimären zu wehren:

Nicht Almosen will ich empfangen, aufrecht will ich gehen. Nur so kann Mensch ich werden, nur so kann Mensch ich sein.

EXKURS: DALAI LAMA: „... THE UNITED STATES BOMBING CAMPAIGN AGAINST AFGHANISTAN REPRESENTS A MORE MATURE APPROACH THAN TAKEN DURING PREVIOUS WARS”

Nicht weniger „fragwürdig“ als Papst Franziskus, Liebste, ist der Dalai Lama, der geradezu prototypisch die Verstrickungen religiöser und geistiger Führer in den und mit dem Deep State widerspiegelt; folgerichtig spricht sich auch der Dalai Lama dezidiert für eine (potentiell tödliche) Impfung gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus aus (SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt):

„Der Dalai Lama (85), das geistliche Oberhaupt Tibets, ... [erhielt] gestern in einem Krankenhaus in ... Dharamsala die erste Impfung gegen das Coronavirus ... Nach der Injektion rief er die Menschen auf, sich impfen zu lassen.

Zehn weitere Personen, die in der Residenz des Dalai Lama leben, wurden ebenfalls geimpft. Alle erhielten den

Impfstoff von AstraZeneca, der in Indien unter dem Namen Covishield produziert wird“⁷⁷.

Bereits vor einigen Jahren, Liebste, schrieb ich zum Dalai Lama⁷⁸:

„Egal, wo er hinkommt – Menschenmassen sind ihm sicher. Der Dalai Lama wird gefeiert wie ein Popstar. Er ist das Gesicht für Frieden, für Gewaltverzicht, deshalb hat er ... den Friedensnobelpreis bekommen. An diesem Bild will niemand rütteln. Ein Bild, zu dem bewaffneter Widerstand und getötete Chinesen ... nicht passen wollen.

Aber auch das gehört zum Dalai Lama: Jahrelang arbeitete er mit dem amerikanischen Geheimdienst CIA zusammen, bekam Geld, Waffen und Ausbildung für den tibetischen Widerstand. Recherchen ... zeigen, so fried-

⁷⁷ Internationale Koran Nachrichtenagentur, <https://iqna.ir/de/news/3003884/dalai-lama-wirbt-f%C3%BCr-corona-impfung> (Abruf am 20. Jahrestags des US-amerikanischen Massenmords am eigenen Volk): Dalai Lama wirbt für Corona-Impfung

⁷⁸ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 1 – Träger des Friedens-Nobelpreis'. Norderstedt bei Hamburg, 2016, 208 ff.

lich, wie ihn alle sehen wollen, war ... der Dalai Lama nicht ...“^{79 80}

„Dieses geheime US-Dokument von 1951 belegt: Ein Repräsentant des Dalai Lama bittet die USA um ´militärische Unterstützung und Kredite´ für den bewaffneten Widerstand ... Es kommt schließlich zur Zusammenarbeit. Die Tibeter kämpfen mit heimlicher Hilfe der CIA. Nach außen vertritt der Dalai Lama als politisches Oberhaupt weiterhin die friedliche Linie ...

Colorado, USA. Weit weg von zu Hause wurden die tibetischen Guerilla-Kämpfer trainiert ... Über den Luftweg

⁷⁹ Panorama Nr. 754 vom 07.06.2012: Der Dalai Lama und die CIA [Mitschrift], <http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2012/panorama4073.pdf>, abgerufen am 21.08.2016

⁸⁰ ARD-Mediathek: Der Dalai Lama und die CIA 07.06.2012 | 7 Min. | Quelle: NDR:
Pazifist mit Schattenseiten: Panorama wirft einen Blick auf einen wenig geliebten Teil der tibetischen Geschichte und fragt: Was ist wirklich dran am Image des Friedensnobelpreisträgers Dalai Lama?
[Http://www.ardmediathek.de/tv/Panorama/Der-Dalai-Lama-und-die-CIA/Das-Erste/Video?bcastId=310918&documentId=10779882](http://www.ardmediathek.de/tv/Panorama/Der-Dalai-Lama-und-die-CIA/Das-Erste/Video?bcastId=310918&documentId=10779882), abgerufen am 21.08.2016

schleuste die CIA die ausgebildeten Guerillakämpfer dann zurück ins besetzte Tibet. Diese Hilfe ließ sich der Geheimdienst jährlich Millionen kosten: im Jahr 1964 allein 1,7 Millionen Dollar. Das meiste für den Kampf, aber auch politische Unterstützung für den Dalai Lama: 180.000 Dollar ...

[D]ie Zusammenarbeit der Tibeter mit der CIA ist eng, regelmäßig – und kriegerisch ... 'Weil die Chinesen Feinde des Buddhismus waren, hatten wir nie das Gefühl, dass es eine Sünde ist, sie zu töten. Tatsächlich waren wir froh, so viele wie möglich zu töten. Wenn wir ein Tier töten, sprechen wir ein Gebet. Aber als wir die Chinesen töteten, kam uns kein Gebet über die Lippen'“ [ibid.].

Und willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein; die Jakobiner propagierten: La fraternité ou la mort! (Brüderlichkeit oder Tod!) – nicht gerade gewaltfrei, wie tibetische Buddhisten sich zur Wehr setzten.

Aus mittlerweile (von der amerikanischen Regierung) freigegebenen Dokumenten ergibt sich: Das Tibet-Programm des CIA (im Rahmen dessen globalen Kampfes gegen den Kommunismus) beruht auf Vereinbarungen der US-Regierung mit dem Dalai-Lama, die auf die Jahre 1951 und 1965 datieren; seit spätestens 1958 war der Dalai Lama über die paramilitärische Ausbildung tibetani-

scher Kämpfer durch den CIA informiert; erst nach dem Fiasko des Vietnamkrieges und der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Nixon-Regierung und der Volksrepublik China wurde die amerikanische Militärhilfe für Tibet in den Siebziger-Jahren beendet ⁸¹.

„Die zwei Gesichter des Dalai Lama – Der sanfte Tibeter und sein undemokratisches System“, titelte der Stern ⁸². Und fährt fort: „In unserer Titelgeschichte über die ‚Lichtgestalt mit Schattenseiten‘ beleuchten wir nun die im Westen kaum bekannten dunklen Facetten des Systems Dalai Lama, der im indischen Exil nicht gerade demokratisch regiert. Dort müssen kritische Zeitungen schließen, und andersgläubige Mönche fürchten sich vor Repressionen“ ⁸³.

⁸¹ Die Wahrheit des tibetischen Buddhismus. Der Dalai Lama und die CIA, <http://www.lamatruth.com/ying/?type=detail&id=106>, abgerufen am 04.09.2016

⁸² Müller, T. und Vougioukas, J.: Die zwei Gesichter des Dalai Lama. Der sanfte Tibeter und sein undemokratisches Regime. In: *Stern* vom 28. Juli 2009, S. 26-39

⁸³ Stern: Editorial vom 28. Juli 2009, <http://www.stern.de/editorial-die-dunkle-seite-des-dalai-lama-3813406.html>, abgerufen am 21.08. 2016: Die dunkle Seite des Dalai Lama

„‘Der ‚Ozean der Weisheit‘, so die Übersetzung für Dalai Lama, hat ganz offenkundig auch ein paar Untiefen“⁸⁴: Dazu gehört nicht nur seine Nähe zu Heinrich Harrer („Sieben Jahre in Tibet. Mein Leben am Hofe des Dalai Lama“⁸⁵; siehe, Liebste, hierzu auch^{86 87 88 89}).

⁸⁴ Trimondi, V. und V.: Kommentiertes Resümee des Stern Artikels vom 30.07.[28.07? – e. A.]2009 „Die zwei Gesichter des Dalai Lama – Der sanfte Tibeter und sein undemokratisches System“.

In: Trimondi Online Magazin. Kritische und Kreative Kultur Debatte, http://www.trimondi.de/Lamaismus/Dalai_Lama_Stern.htm, abgerufen am 21.08.2016

⁸⁵ Harrer, H.: Sieben Jahre in Tibet. Mein Leben am Hofe des Dalai Lama. Ullstein, Berlin, 1954

⁸⁶ Heinrich Harrer, Freund des Dalai Lama bis zu seinem, Harrers, Tod im Jahr 2006, war Ende der 1940-er Jahre (einer der) Erzieher „Seiner Heiligkeit“; als der Dalai Lama „in Nürnberg im Rathaussaal eine kurze Rede hielt, da seien den Anwesenden der Atem ausgeblieben als er seinem Publikum berichtete, wie er als Kind, ‚sehr attraktive‘ Bilder gesehen habe, mit ‚Generälen und ihren Waffen‘, mit ‚Adolf Hitler und Hermann Göring‘.

Einige der Nürnberger Zuschauer seien 'peinlich berührt' und andere 'kurzeitig befremdet' gewesen. Der Oberbürgermeister von Nürnberg sprach von einer 'Schrecksekunde'. Später berief sich der Ozean der Weisheit darauf, als Kind habe er unmöglich voraussehen können, was die Nazis alles anstellen würden.

Mit Recht kommentieren an dieser Stelle die beiden Stern-Reporter, wenn sich ein Papst in der geheimen Hauptstadt des Nazi-Reiches einen derartigen Schnitzer erlaubt hätte, 'wäre ein Aufschrei durch die Republik gegangen'“ Trimondi, V. und V. ..., wie zit. zuvor

„SS-Expeditionen wurden in Lhasa mit allen Ehrenbezeigungen empfangen. Von diesen unrühmlichen Beziehungen hat sich Seine Heiligkeit bis heute nicht klar distanziert. Und das ist nicht das einzige dunkle Kapitel seiner Erfolgsgeschichte“ Müller, T. und Vougioukas, J.: Die zwei Gesichter des Dalai Lama ... (wie zit. zuvor)

In „Hitler-Buddha-Krishna – Eine unheilige Allianz vom Dritten Reich bis heute“ s. die folgende FN werden (in Kapitel 8)

unter der Überschrift „Der SS-Mann und Bergsteiger Heinrich Harrer – Mentor des XIV. Dalai Lama“ sowohl die SS-Biographie Heinrich Harrers als auch die (lebenslange) Freundschaft der beiden Männer thematisiert.

Die Himalaya- und Nanga-Parbat-Expeditionen des Deutschen Reiches in den 1930-er Jahren (an denen auch Harrer teilnahm) waren „beseelt“ vom „deutschen Geist“: „Was Frost und Leid / Mir gilt der Eid / Der glüht wie Feuerbrände / Durch Schwert und Herz und Hände / Es ende drum wie´s ende / Deutschland ich bin bereit“ s. die übernächste Fußnote; im Alpinismus kam die NS-Mystik zum Ausdruck.

„Nur unter der Berücksichtigung dieses religiösen Rassenpathos‘ ist die 39er Expedition von Heinrich Harrer und Peter Aufschnaiter richtig zu verstehen. Es ging den beiden darum, den ‘Schicksalsberg der Deutschen’, der sich bisher so stark widersetzt hatte, durch die sportliche Hochleistung der ‘arischen Herrenrasse’ zu bezwingen. Die Fahrt von 1939 war gedacht als Vorbereitung für eine deutsche Großexpedition, die 1940 den Nanga Parbat endgültig bezwin-

gen sollte.

In Indien wurden die deutschen Bergsteiger jedoch vom Ausbruch des zweiten Weltkrieges überrascht und in einem britischen Camp interniert. Harrer und Aufschnaiter gelang es später, nach Tibet zu entkommen (1944). Dort fanden sie in Lhasa Zuflucht und Harrer avancierte zum westlichen Lehrer des jungen Dalai Lama ...

Nach Einmarsch der chinesischen Volksarmee Mitte März 1951 setzte er sich nach ... Indien ab und kehrte 1952 nach Österreich zurück. Er ließ sich in Lichtenstein nieder und konnte seine Nazi-Vergangenheit geschickt verbergen“ ^{cf. die über-übermächtige FN}

Harrer war seit 1938 SS-Mitglied und wurde nach „Bezwin- gung“ der Eiger-Nordwand von Adolf Hitler persönlich empfangen und geehrt [ibd.].

⁸⁷ Trimondi, V. und V.: Eine unheilige Allianz vom Dritten Reich bis heute: Buddha-Krisna. Ueberreuter-Verlag, Berlin, 2002

⁸⁸ Deutsche Himalaja-Stiftung (Hrsg.): Nanga Parbat – Berg der Kameraden. Union-Verlag, Berlin, 1939, Seite 6

⁸⁹ Was interessierte die Nazis an Tibet und am tibetischen Buddhismus? [Http://www.trimondi.de/Lamaismus/NS-Tibet-8-Harrer.htm](http://www.trimondi.de/Lamaismus/NS-Tibet-8-Harrer.htm), abgerufen am 22.08.2016

„In regelmäßigen Abständen kommen Meldungen über einen bevorstehenden Angriff Mao-Chinas auf Tibet. Der einäugige General Liu Po-tscheng, Oberbefehlshaber der zweiten rotchinesischen Armee, hat in Kegudo, schon auf tibetanischem Boden, sein Hauptquartier aufgeschlagen

...

[E]in anderes unheilswangeres Orakel verkündet ...: Das ... 'Große ... Siegesjuwel' ... [,] 'Dalai Lama'[,] ... wird von einem Drachen angegriffen. Väter und Söhne müssen gegen die eindringenden Räuber kämpfen ...

Da entschloß sich die klerikale Oligarchie in der Potala, draußen in der anderen Welt Hilfe zu suchen oder doch wenigstens mit Mao Tse-tung ins Gespräch zu kommen

...

Doch der Westen wollte nicht. 'Tibet ist nicht zu verteidigen', erklärten die Amerikaner. Sie hatten recht. Das unzugängliche Hochland ist von der Außenwelt fast völlig abgeschlossen. Schon die Verteidigung Koreas, das auf Schiffen erreichbar ist, fällt dem Westen schwer genug ...

In der Weltpolitik läuft die tibetanische Frage seit Ende des vorigen Jahrhunderts [i.e. das 19.] am Rande mit. Damals stand Tibet bereits seit über hundert Jahren unter chinesischer Oberhoheit, die allerdings immer locke-

rer wurde. Nun begann sich auch England, in begreiflicher Sorge um die Nordgrenze Indiens, für Tibet zu interessieren.

Doch der Dalai Lama in Lhasa dachte gar nicht daran, die chinesische Oberherrschaft gegen eine englische [und dann wiederum gegen eine chinesisch-kommunistische – e. A.] einzutauschen ...

Eine tibetanische Armee gibt es erst seit dem XIII. Dalai Lama. Er holte indische Instrukteure ins Land, die vorher im anglo-indischen Heer gedient hatten. Sie wurden verpflichtet, zunächst ein 10.000-Mann-Heer aufzustellen.

Das war nicht ganz einfach. Die wehrfähigen Männer Tibets sind vorwiegend Geistliche, die Lamas in den Klöstern. Das erste der Gelübde, das sie bei der Ordination zu leisten haben, lautet: 'Ich gelobe abzustehen vom Töten lebender Wesen.'

Wenn sie es mit diesem Gelübde ernst nähmen, könnten Maos Truppen einmarschieren, ohne daß auch nur einmal auf sie geschossen würde. Aber die Mönche nehmen ihr Gelübde nicht ernst. Tibets Geschichte ist voll blutiger Kämpfe und Fehden, die sich die streitbaren Mönche verschiedener Klöster lieferten.

Oberbefehlshaber der tibetanischen Armee ist der Oesterreicher Heinrich Harrer. Zusammen mit Peter Aufschnaiter gehörte er der großen Himalaja-Expedition von 1939 an, wurde nach Kriegsausbruch in Indien interniert, entfloh aus dem Lager und ließ sich nach abenteuerlicher Flucht mit seinen Kameraden in Tibet nieder ^{e.U.} ...

In fast allen Klöstern gärt es. Gegen die hohen Lama-priester, die am liebsten außer dem Gebirgswall noch einen eisernen Vorhang um das Land legen möchten, murren die jüngeren Mönche. Die eine Gruppe unter ihnen wünscht engen Anschluß an Indien und an die Westmächte. Eine andere Gruppe will lieber mit Mao Tse-tung verhandeln ...

[Maos] General Liu Po-tscheng ... [tut] alles, um die ängstlichen Tibetaner zu beruhigen. Er hat seinen Soldaten verboten, auch nur einen der zahllosen Lama-Tempel zu zerstören. Er verspricht den Tibetanern völlig selbständige Verwaltung. Er fordert die Soldaten des Dalai Lama auf, als Kameraden in seine Volksbefreiungsarmee einzurücken. Jeder seiner Aufrufe schließt: 'Pflanzt die chinesische fünfsternige Nationalflagge auf die Gipfel des Himalaja!'

[Gleichwohl: Viele der Mönche] zwischen Lhasa und Si-kang ... fürchten ..., durch den Kommunismus ihre nicht

übermäßig arbeitsbelastete Existenz zu verlieren. Die Kommunisten wollten die alten schönen Bräuche Tibets abschaffen, warnen sie ihre Landsleute. Selbst die Vielweiberei und die Vielmännerei, die in Tibet nebeneinander bestehen, seien bedroht“⁹⁰.

Soviel zum Mythos des friedfertigen (Gelbmützen-)Buddhismus in Tibet. (Zu Gewalt im Buddhismus s., meine Liebe, beispielsweise⁹¹ und⁹².)

⁹⁰ DER SPIEGEL 36/1950 vom 06.09.1950, Seite 14-17:
Auf die Gipfel des Himalaja

⁹¹ Das buddhistische Verdikt, Lebewesen zu töten, unterliegt einer Einschränkung: Nach lamaistischer Ethik kann ein Tötungsdelikt durch Mitgefühl (Karuna) legitimiert werden. Indes: „Töten aus Mitgefühl“ ist höchst ambivalent, willkürlicher Interpretation zugänglich und (individual- wie völkerrechtlich) in höchstem Maße missbrauchsanfällig: Guru Rinpoche (Padmasambhava), der Gründer des tibetischen Buddhismus, zerschmetterte, der Legende nach, einem Kleinkind – unter Berufung auf das Karuna-Gebot – den Schädel, weil er voraus sah (resp. glaubte, voraussehen zu können), dass eben dieses Kind vielen Menschen großen Schaden zufügen werde s. die nächste Fußnote.

⁹² Robert A. Paul: The Tibetan Symbolic World. University of Chicago Press, Chicago, 1982, 169

Und Harrer selbst führt aus ⁹³: „Ein preußischer Feldwebel hätte noch viel auszusetzen – allerdings könnte auch er nirgends bedingungsloseren Gehorsam finden. Das ist kein Wunder, denn die Armee besteht zum größten Teil aus Leibeigenen, die an blindes Gehorchen gewöhnt sind. Dazu kam nur noch der Gedanke, dass sie ihr Land und ihre Religion verteidigen sollten – das erfüllte sie mit Selbstbewusstsein und Kampfgeist.“

Der Dalai Lama war 14, als er Harrer kennenlernte, mit- hin in einem Alter, in dem man (noch) entscheidende Prä- gungen erfährt: „Das erste Mal traf ich ihn [Harrer], wie ich glaube, im Jahre 1948. Von da an sahen wir uns bis zu seiner Abreise regelmäßig, normalerweise einmal wö- chentlich. Durch ihn erfuhr ich viel über die Welt außer- halb Tibets, besonders über Europa und den zweiten Weltkrieg“ ⁹⁴.

⁹³ Harrer, H.: Sieben Jahre in Tibet – mein Leben am Hofe des Dalai Lama. Ullstein, Frankfurt a. M., 1976, 229 f.

⁹⁴ Dalai Lama: Das Buch der Freiheit. Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach, 1990, 59

„Allein über den zweiten Weltkrieg besaß er [so Harrer seinerseits über den Dalai Lama] ein siebenbändiges englisches Werk, dessen Bildbeschreibungen er sich ins Tibetische hatte übersetzen lassen. Er war imstande, die einzelnen Flugzeug-, Auto- oder Tanktypen zu erkennen“

⁹⁵

An dieser Passion des Dalai Lama für Militärisches und Militaria änderte sich im weiteren Verlauf seines Lebens wenig; als er (1986) die Normandie besuchte, wollte er, aus heiterem Himmel und völlig außerhalb des Programms, das Landungsgebiet der Alliierten besuchen: „Ich wollte auch die Waffen sehen, diese mächtigen Kanonen und alle diese Gewehre ...“⁹⁶

Dass es Harrer war, der das Interesse, ja geradezu die Begeisterung des Friedens-Nobelpreisträgers fürs Militärische auslöste, zumindest beförderte, lässt sich indes nur vermuten; als ehemaliger SS-Angehöriger, Bewunderer des Führers sowie Berater und zeitweiliger Oberbefehlshaber der tibetanischen Armee dürfte er, Harrer, je-

⁹⁵ Harrer, H.: Sieben Jahre in Tibet – Mein Leben am Hofe des Dalai Lama. Ullstein, Frankfurt a. M., 1976, 247

⁹⁶ Levenson, C. B.: Dalai Lama – Die autorisierte Biographie des Nobelpreisträgers. Benziger, Zürich 1990, 291

doch kaum pazifistische Ideen gegenüber dem Dalai Lama vertreten haben: „Betrachtet man die tibetische Exilpolitik, dann ergibt sich – trotz der Verleihung des Friedensnobelpreises 1989 – ein düsteres Bild“ ⁹⁷.

Seine lebenslange Freundschaft mit Harrer (und anderen SS-Männern) verteidigte der Dalai Lama wie folgt ⁹⁸: „Natürlich wusste ich, dass Heinrich Harrer deutscher Abstammung war ... Aber wir Tibeter ... meinten ..., dass die Deutschen gegen Ende der 40er Jahre von den Alliierten genügend bestraft und gedemütigt worden waren. Wir fanden, man sollte sie in Ruhe lassen.“ Harrer bedankte sich mit „Sieben Jahre in Tibet“ ^{Harrer, H.: Sieben Jahre in Tibet ... (wie zit. zuvor)} und trug entscheidend dazu bei, den Dalai Lama im Westen bekannt zu machen.

„Mindestens fünfmal begegneten sich der Dalai Lama und der wegen Beihilfe zum Massenmord verurteilte ehemalige SS-Rassenfanatiker Bruno Beger (1983, 1984,

⁹⁷ Lehner, G: Zwischen Hitler und Himalaya. Die Gedächtnislücken des Heinrich Harrer. Czernin, Wien 2007, 265

⁹⁸ Playboy Magazin März 1998 Deutsche Ausgabe, S. 40 (Wie die älteren der Leser sicher wissen, war der Playboy, verlagsphasenweise, nicht nur für Po und Busen, sondern auch für seine Interviews bekannt.)

1985, 1986, 1994). Diese Treffen waren jedes Mal von großer Herzlichkeit. Auf einem offiziellen Photo (<http://www.tibet.com/Status/statement.html>) sieht man den Kopf des Dalai Lama zwischen dem von Beger zur Rechten und Heinrich Harrer zur Linken. Den ersten drei Treffen widmete Beger eine kleine Broschüre mit dem Titel *Meine Begegnungen mit dem Ozean des Wissens*, die 1986 erschien“ [Anmerkung: Der zuvor angegebene Internet-Eintrag ist zwischenzeitlich gelöscht; warum wohl? Mit Hilfe des Internet-Archivs lässt sich seine Spur jedoch zurückverfolgen; das angesprochene Foto ist zu finden unter <http://web.archive.org/web/19981206070637/http://www.tibet.com/Status/statement.html>, abgerufen am 23.08.2016: Photo – left to right – ... Dr Bruno Beger, His Holiness, Mr Heinreich Harrer] ⁹⁹.

⁹⁹ Victor und Victoria Trimondi: Was interessierte die Nazis an Tibet und am tibetischen Buddhismus? Kapitel 9: Peinliche Freundschaften des XIV. Dalai Lama zu den SS-Männern
In: Trimondi Online Magazin. Kritische und Kreative Kultur Debatte, <http://www.trimondi.de/Lamaismus/NS-Tibet-9-DalaiLama.htm>, abgerufen am 23.08.2016

In einem Interview über Gewalt und Gewaltlosigkeit im Buddhismus antwortete der Dalai Lama ¹⁰⁰: „Pol Pot’s family background was Buddhist. Whether he himself was a Buddhist at a young age, I don’t know. Even Chairman Mao’s family background was Buddhist. So one day, if the Dalai Lama becomes a mass murderer, he will become the most deadly of mass murderers. [Laughs].“ Ein nicht gerade gelungener Scherz, bedenkt man seine Nähe zu dem „wegen Beihilfe zum Massenmord verurteilten ehemalige SS-Rassenfanatiker Bruno Beger“ (s. zuvor).

¹⁰⁰ The Progressive: The Dalai Lama Interview, http://www.progressive.org/mag_intv0106, posted: January 1, 2006, abgerufen am 23.08.2016:

“The Dalai Lama: When September 11 happened, the next day I wrote a letter to President Bush as a friend ...”

Wie kann man, ganz naiv gefragt, mit George W. Bush befreundet sein?

Wikileaks Cables

(<http://web.archive.org/web/20130719134055/http://www.celebritynetworth.com/watch/c24vYYWD308/heinrich-harrer-dalai-lamas-mentor/> posted: Nov 21, 2011, abgerufen am 22.08.2016, nur noch über die WaybackMachine [Suchmaschine des Internet-Archives] auf Youtube zu finden und dort gelöscht [An error occurred. Please try it again later. Learn more: Worüber ist man zu fragen geneigt – über die Zensur?]
stellt fest:

“The Dalai Lama’s mentor, Heinrich Harrer, as well as being a Nazi and SS officer, was also an agent of the US government.”

Die Welt titelte vor wenigen Monaten: Heinrich Harrer. Freund des Dalai Lama, SS-Mitglied, CIA-Lieferant ¹⁰¹.

¹⁰¹ Die Welt vom 07.01.2016: Heinrich Harrer. Freund des Dalai Lama, SS-Mitglied, CIA-Lieferant, <http://www.welt.de/geschichte/article150718663/Freund-des-Dalai-Lama-SS-Mitglied-CIA-Lieferant.html>, veröffentlicht am 07.01.2016, abgerufen am 23.08.2016:

„Dem österreichischen Bergsteiger Heinrich Harrer gelang die Besteigung der Eiger-Nordwand und 1944 die Flucht nach Tibet. Sein Bestseller darüber verschweigt den Tribut, den er dafür zu bringen hatte ...

Und fährt fort: „In einem Schreiben von 1951 der US-Botschaft nach Washington heißt es: ‘Heinrich Harrer hat im Auftrag amerikanischer Offizieller in Indien eine Reihe von wichtigen Missionen im Zusammenhang mit dem Dalai Lama diskret und erfolgreich erfüllt. Er genießt offenbar das Vertrauen des Dalai Lama.’“

„Gerald Lehner, der ein Buch über die braune Vergangenheit Harrers geschrieben hat, hat unlängst noch andere Dokumente zugespielt bekommen [fürchterliches Deutsch, aber offensichtlich das Niveau heutiger „Qualitäts-Medien“ und „-Journalisten“]. In den frühen 50er-Jahren hat Harrer wohl für die CIA Berichte über den Dalai Lama geliefert. Seit 1950 galt der damals 15 Jahre Mönch auch als weltliches Oberhaupt Tibets, musste bald zum ersten Mal nach Indien fliehen, mit Harrer, kehrte aber zurück, bevor er 1959 endgültig ins Exil gehen musste“¹⁰².

¹⁰² Die Welt vom 05.07.2012, <http://www.welt.de/vermishtes/article107914185/Heinrich-Harrer-ein-Leben-mit-Tibet-SS-und-CIA.html>, abgerufen am 23.08.2016: Heinrich Harrer, ein Leben mit Tibet, SS und CIA:
Ein legendärer Bergsteiger, Freund und Lehrer des Dalai Lama: Der Österreicher Heinrich Harrer galt als Nationalheld. Seine Nazi-Vergangenheit verschwie er – und wohl auch die Arbeit für die CIA.

Mit anderen Worten: Harrer hat den Dalai Lama bespitzelt. Letzterer und ersterer blieben indes lebenslang befreundet. Wahrscheinlich gehört ein bisschen Verrat, gehört ein bisschen (oder auch ein bisschen mehr an) Lügen und Betrügen zum Geschäft: „Lässt man den Anspruch des Dalai Lama auf Göttlichkeit hier einmal außer Acht: Unbestritten bleibt, dass er seit seiner Flucht ins indische Exil 1959 ständig von verschiedenen amerikanischen und westlichen Geheimdiensten und deren sogenannten NGOs umgeben ist und von ihnen finanziert wird

...

Die in Amerika beheimatete American Society for a Free Asia, eine CIA-Frontorganisation, vertrat den tibetischen Widerstand in der Öffentlichkeit; Thubtan Norbu, der ältere Bruder des Dalai Lama, spielte eine aktive Rolle bei dieser Organisation. Der zweitälteste Bruder, Gyalo Thondup, baute mit Hilfe der CIA 1951 eine Geheimdienst-Organisation auf. Daraus entstand später eine von der CIA ausgebildete Guerillaeinheit, deren Rekruten ... mit dem Fallschirm über Tibet abgesetzt wurden. Laut amerikanischen Geheimdienst dokumenten, die in den 1990er-Jahren freigegeben wurden ... Mit der Hilfe der CIA floh der Dalai Lama ins indische Dharamsala, wo er seitdem lebt. Er erhält auch heute noch Unterstützung in Millionenhöhe, nicht von der CIA, sondern von der Natio-

nal Endowment for Democracy (NED), einer unverfänglicher klingenden CIA-Frontorganisation“¹⁰³.

Und das Magazin führt weiter aus [ibid.]: „Die NED hat bei allen von Amerika unterstützten Farben-Revolutionen und Destabilisierungen mitgewirkt, von Serbien über Georgien bis zur Ukraine und Myanmar. Sie finanziert oppositionelle Medien und weltweite Werbekampagnen für die von ihr favorisierten Oppositionskandidaten ...

Die NED wurde Anfang der 1980er-Jahre von der Reagan-Regierung auf Empfehlung von Bill Casey, dem damaligen CIA-Direktor, gegründet, nachdem eine Reihe von Morden und Destabilisierungen gegnerischer Regimes durch die CIA öffentlich ruchbar geworden war. Die NED sollte ursprünglich als unabhängige NGO (nicht-staatliche Organisation) auftreten, die der CIA und den Regierungsbehörden nahestehen, aber doch weniger auffällig sein sollte. Der erste Vorsitzende der NED, Allen Weinstein, erklärte gegenüber der Washington Post: „Vieles, was wir [die NED] heute tun, machte vor 25 Jahren noch verdeckt die CIA.“

¹⁰³ ZeitenSchrift: Tibetkrise, Teil 2. Die seltsamen Freunde des Dalai Lama.

https://www.zeitenchrift.com/news/tibetkrise-teil-2#.V7w-Bu_mLSpA, abgerufen am 23.08.2016

Ein prominenter Unterstützer des Dalai Lama ist der pensionierte Berkeley-Professor Harry Wu, der (1996) in einem Playboy Interview – fälschlicherweise – behauptete, er, Wu, habe Videoaufnahmen von einem chinesischen Gefangenen gemacht, dem, bei lebendigem Leib, beide Nieren entfernt worden seien, bevor man ihn erschossen habe; BBC habe die Aufnahmen gesendet.

Im BBC-Archiv sind solche Aufnahmen nicht zu finden; wer indes durchstöbert schon BBC-Archive.

Heute ist Wu Vorsitzender der Laogai Research Foundation, die im Wesentlichen von der NED (und damit von der CIA) finanziert wird.

„Neben anderen Projekten unterstützt die von der US-Regierung finanzierte NED auch die Zeitung Tibet Times, die im indischen Dharamsala, dem Hauptquartier des Dalai Lama, produziert wird. Die NED finanziert auch das Tibet Multimedia Center zur ‚Verbreitung von Informationen über den Kampf für Menschenrechte und Demokratie in Tibet‘, das seinen Sitz ebenfalls in Dharamsala hat. Und schließlich finanziert die NED das Tibetan Center for Human Rights and Democracy. Kurz: Die Fingerabdrücke des US-Außenministeriums und der Geheimdienste finden sich überall“ [im Umfeld des Dalai Lama und seiner – ach so friedlichen, menschenfreundlichen und uneigennütigen – Bewegungen] ¹⁰⁴.

¹⁰⁴ ZeitenSchrift: Tibetkrise Teil 3, https://www.zeiten-schrift.com/news/tibetkrise-3-5#.V7wGs_mLSpA, abgerufen am 23.08.2016:

„Die bekannteste dem Dalai Lama nahestehende Bewegung für die Unabhängigkeit Tibets ist die 1988 in Washington gegründete International Campaign for Tibet (ICT). Spätestens seit 1994 erhält die ICT finanzielle Unterstützung von

der NED. 2005 verlieh die ICT ihren Preis 'Licht der Wahrheit' an den NED-Gründer Carl Gershman. Weitere Preisträger der ICT waren u.a. die deutsche Friedrich-Naumann-Stiftung und der tschechische Präsident Vaclav Havel. Dem ICT-Präsidium gehören auch ehemalige Beamte des US-Außenministeriums ... an.“

Wie, Liebste, doch alles (und alle) mit allem (und allen) zusammenhängt/-hängen. Nicht erst seit „Corona“. Insofern leben wir weiterhin im analogen Zeitalter. Dem wir nicht mit digitalem Denken begegnen können.

Indes: Wer hat uns schon das Denken (und das Denken der Zusammenhänge) gelehrt. Unser Schul- und Ausbildungssystem sicher nicht!

Und warum dieser Aufwand, ist man, meine Liebe, zu fragen geneigt:

„Tibet ist für China strategisch wichtig, und zwar nicht nur wegen seiner geografischen Lage an der Grenze zu Indien, Washingtons neuestem asiatischen Alliierten gegen China. Tibet verfügt auch über reiche Rohstoffvorkommen, einschließlich Öl. In Tibet gibt es einige der größten Uran- und Boraxvorkommen, die Hälfte des weltweiten Lithiums, die größten Kupfervorkommen Asiens sowie 80.000 Goldminen. Tibets Wälder sind Chinas größtes Holzreservoir; 1980 wurden Bäume im Wert von schätzungsweise 54 Mrd. \$ gefällt und nach China gebracht. Tibet verfügt auch über einige der bedeutendsten Ölrerven der Region. An der Grenze zwischen der Autonomen Region Tibet und der Autonomen Region Xinjian Uygur liegt auch das Qaidam-Becken, ein großes öl- und rohstoffreiches Gebiet, das als 'Schatzbecken' bekannt ist. In dem Becken wurden Vorkommen von 57 Rohstoffen nachgewiesen, darunter Erdöl, Erdgas, Kohle, Natursalz, Kalium, Magnesium, Blei, Zink und Gold. Diese mineralischen Rohstoffe haben einen potenziellen wirtschaftlichen Wert von 15 Billionen Yuan oder 1,8 Bio. US Dollar. Die nachgewiesenen Reserven von Kalium, Lithium und Natursalz in der Region sind die größten in ganz China“ ^{ibd.}

Geht es also gar nicht darum, Tibet zu „befreien“?

Wovon? Von den bösen Kommunisten, die eh keine Kommunisten mehr sind? Von der seinerzeit herrschenden Clique der Gelbmützen-Buddhisten?

Wofür? Für die (imperialen) Interessen der USA?

Oder geht es schlichtweg um die je eigenen Pfründe – die des Dalai Lama, die der Chinesen, die der US-Amerikaner?

Honni soit qui mal y pense.

„Man mag Tausend und Tausend Männer auf dem Schlachtfeld erobern, aber nur der ist der edelste Sieger, der sein eigenes Selbst erobert“¹⁰⁵. Solche und ähnliche Sinn-Sprüche finden sich in im Buddhismus und seinem ideologisch-religiösen Umfeld häufig. „Ein Bekenntnis, mit dem man nichts falsch machen kann: Zweieinhalbtausend Jahre Friedfertigkeit statt Inquisition, stets heiter

¹⁰⁵ Kashi Nath Upadhyaya: Early Buddhism and the Bhagavadgita. Motilal Banarsidass Publishers Delhi Private Limited.

First Edition: Delhi 1971.

Hier: Reprint, Delhi, 1998, Seite 532

wirkende Mönche statt präpotenter Kirchenfürsten, Nirvana-Hoffnung statt Dschihad-Drohung – der Buddhismus tut keinem weh und ist trendy geworden unter den erlösungsbedürftigen Deutschen“, schrieb der Spiegel 1998

¹⁰⁶

Dieses Bild indes ist falsch, die Geschichte des tibetischen Buddhismus wird von Anfang an durch Mord und Folter, durch Kriege und soziale Unterdrückung, durch Sklaverei und Hass bestimmt.

Bereits die Herrscher der Yarlung Dynastie (6. bis 9. Jhdt. n. Chr.), die Tibet zu einem Imperium machten, verbreiten in Innerasien Furcht und Schrecken; der (aus Indien stammende) Guru Padmasambhava führte den Buddhismus in der Himalaya-Region mit Mord und Totschlag ein;

¹⁰⁶ DER SPIEGEL 16/1998 vom 13.04.1998, 108-121: Ozean der Weisheit:

„Tibet als Symbol des Guten, als letzter Hort der Spiritualität, wo Weisheit und Harmonie bewahrt werden, während die Welt in Dunkel und Chaos liegt: Ist das 'Dach der Welt' die Projektionsfläche für alle unsere Sehnsüchte geworden? Welches Geheimnis verbirgt sich hinter der westlichen Faszination mit diesem fernen Land, seiner Religion und seinem Gottkönig?“

seit Mitte des 9. nachchristlichen Jahrhunderts lag die Herrschaft dort in den Händen des Lama-Klerus', der sich intern bekriegte und sich dabei auch der Hilfe von Chinesen und Mongolen bediente.

Das 17. Jh. war durch einen blutigen Bürgerkrieg zwischen den Gelugpa- und Kagyüpa-Orden geprägt; aus diesem ging der (V.) Dalai Lama als absoluter Monarch hervor.

Auch im Innern wurde das Mönchssystem durch Gewalt beherrscht; im 17. und bis zum 19. Jh. wurden fünf Dalai Lamas, einige noch Kinder, aus machtpolitischen Gründen ermordet. Noch heute sind verschiedene Sekten unter- und miteinander heillos zerstritten; im Verlauf solcher Streitigkeiten kam es – nur beispielsweise, 1997, in Dharamsala – zu einem Ritualmord an mehreren Mönchen.

„Somit ist die Geschichte des tibetischen Buddhismus nicht weniger blutig als die Geschichte anderer Religionen. Hinzu kommt jedoch, dass der Lamaismus ein erschreckendes Pandämonium von Kriegs- Mord- und Todesgöttern zur Schau stellt, das an Morbidität und Aggressivität seinesgleichen in den menschlichen Kulturen sucht ... Ein Beispiel unter Hunderten ist die persönliche 'Schutzgöttin' des Dalai Lama, Palden Lhamo mit Namen. In der Ikonographie reitet dieses weibliche Monster

auf einem Maulesel durch einen Blutsee, in dem Leichenteile herumschwimmen. Weil er den buddhistischen Glauben nicht annehmen wollte, hat Palden Lhamo den eigenen Sohn ermordet und dessen Haut zu ihrem Sattel verarbeitet“¹⁰⁷.

Die wahre Haltung des Dalai Lama zu Gewalt und deren Anwendung, ebenso (und vielleicht mehr noch) zu (der herrschenden und ihn unterstützenden Schicht in) Amerika kommt in einem Interview mit der BBC (2001) zum Ausdruck:

„Dalai Lama says Afghanistan war ‘mature’. The Tibetan spiritual leader, the Dalai Lama, has said that the United States bombing campaign against Afghanistan represents a more mature approach than taken during previous wars. In an interview with the BBC, the Dalai Lama said the selective nature of the bombing, the precautions taken to prevent civilian casualties and the dropping of food packages were signs of change. He said there was an emphasis on humanitarian concerns, in comparison

¹⁰⁷ Gewalt, Töten und Gerechte Kriege im Buddhismus, <http://www.trimondi.de/Lamaismus/Krieg-4-Gewalt.htm>, abgerufen am 23.08.2016

with the First and Second World Wars, and he believed humanity was becoming more mature”¹⁰⁸ e.U.

S., Liebste, auch¹⁰⁹.

¹⁰⁸ BBC NEWS, Wednesday, 24 October, 2001, 16:06 GMT 17:06 UK, http://news.bbc.co.uk/2/hi/south_asia/1617475.stm, abgerufen am 24.08.2016: Dalai Lama says Afghanistan war 'mature'

¹⁰⁹ Comité Canada Tibet Committee: World Tibet Network News. Published by the Canada Tibet Committee. Wednesday, October 24, 2001: 3. Dalai Lama praises US approach to bombing Afghanistan:

“The Dalai Lama, exiled spiritual leader of Tibet and staunch supporter of non-violence, praised the United States Wednesday for taking what he described as a civilized approach to the bombing campaign in Afghanistan. ‘We need a maximum effort in avoiding violence’, he told a press conference following a speech to the European Parliament.

‘At the same time, as a quiet fellow, I am amazed and admire that, at this moment, unlike First World War, Second World, Korean War and Vietnam War, I think the American

side is very, very carefully selecting targets, taking maximum precautions about the civilian casualties.'

'I think this is a sign of more civilization', said the Dalai Lama."

Nochmals und zum Mitschreiben, meine Liebe: Anders als im 1. und 2. Weltkrieg, als im Korea- und Vietnamkrieg haben die Amerikaner Afghanistan auf eine zivilisierte(-re) Art zusammengebombt!

Und so frage ich Dich: Hat ein dermaßen (mental, spirituell und intellektuell) strukturierter Mensch wie der Dalai Lama irgendwelche Skrupel, einen globalen Genozid – den an der gesamten Menschheit – gutzuheißen und zu propagieren?

Selbst-verständlich (jedenfalls vordergründig) für einen höheren Zweck.

Den, ein „Grippe“-Virus ausrotten zu wollen. Mit dem die Menschen seit Urzeiten (wahrscheinlich zu ihrem eigenen Nutzen – Du kennst meine einschlägigen Ausführungen) zusammenleben. Weil „die Natur“, die Schöpfung, der Herrgott (der Christen wie der Buddhisten) es so eingerich-

tet hat. Wiewohl die nichts wissenden kleinen Menschlein ihm, dem Schöpfer, ins Handwerk pfuschen wollen. Und sich dabei selbst vernichten.

Sofern es uns – Dir, mir, den vielen Aufrechten weltweit – nicht doch noch gelingt, dem Impf-Wahnsinn Einhalt zu gebieten. Bevor, mehr oder weniger, alle Menschen auf der Welt einen irreparablen Schaden davon getragen haben. Außer unseren – un-geimpften resp. pseudo-geimpften – „Oberen“.

Indes: Diese haben bereits ihren (mentalenen und psychischen) Dach-Schaden. Ansonsten sie sich nicht in massenmörderischer Absicht und Tat zu unseren „Oberen“ aufgeschwungen hätten. Um ihr diabolisches Werk der Knechtung und Vernichtung aller Menschen, weltweit, zu betreiben.

Somit, mithin und wohlbedacht: Ob man/Frau nun an den Leibhaftigen glaubt oder auch nicht: Er hat resp. hätte seine wahre Freude an dem, was diejenigen, die ihm ihre Seele verschrieben haben, gerade umzusetzen im Gange wie im

Schwange sind!

Mit anderen Worten: Werft ein paar Fresspakete für die Bombardierten ab, dann könnt ihr sie auf eine „reife“, „zivilisiertere“ (“I think this is a sign of more civilization“ – s.¹¹⁰) Art und Weise massakrieren.

¹¹⁰ Comité Canada Tibet Committee: World Tibet Network News. Published by the Canada Tibet Committee. Wednesday, October 24, 2001: 3. Dalai Lama praises US approach to bombing Afghanistan:

“The Dalai Lama, exiled spiritual leader of Tibet and staunch supporter of non-violence, praised the United States Wednesday for taking what he described as a civilized approach to the bombing campaign in Afghanistan. ‘We need a maximum effort in avoiding violence’, he told a press conference following a speech to the European Parliament.

‘At the same time, as a quiet fellow, I am amazed and admire that, at this moment, unlike First World War, Second World, Korean War and Vietnam War, I think the American side is very, very carefully selecting targets, taking maximum precautions about the civilian casualties.’

‘I think this is a sign of more civilization’, said the Dalai Lama.”

Nochmals und zum Mitschreiben (keine versehentliche, sondern eine absichtliche Wiederholung): Anders als im 1. und 2. Weltkrieg, als im Korea- und Vietnamkrieg haben die Amerikaner Afghanistan auf eine zivilisierte(-re) Art zusammengebombt!

Mithin: Lieber Gott, mach mich dumm, dass ich in den Himmel kumm – etwas anderes als ein Schüttelreim fällt mir dazu nicht ein, Liebste!

Und The New York Times schreibt (am 18. September 2003) ¹¹¹:

¹¹¹ The New York Times vom 18.09.2003, <http://www.nytimes.com/2003/09/18/us/dalai-lama-says-terror-may-need-a-violent-reply.html>, abgerufen am 24.08.2016:

Dalai Lama Says Terror May Need a Violent Reply.

“The Dalai Lama, 68, was interviewed in a hotel room in Manhattan as he prepared himself for the first of four days of teachings in Buddhist philosophy” – klingt wie Slapstick, ist aber offensichtlich Realität. Die eines Friedens-Nobelpreisträgers. Die des Dalai Lama. Die eines Impfbefürworters. Will meinen: Des Befürworters eines genetischen Experiments, das uns als Impfung verkauft wird, uns tatsächlich aber in dem, was uns als Menschen ausmacht, durch ein globales Experiment nie dagewesenen Ausmaßes verändern soll. Irreversibel. Irreparabel. Uns unseres Menschseins berauben soll. Wenn es uns nicht bereits vorher tötet. In unserer physischen Existenz. Um die Vorgaben der Georgia Guidestones zu erfüllen.

Oh Herr, sei unserer armen Seele gnädig. Und übergebe die tief-schwarze eines Papstes Franziskus und die eines Dalai

Lama ewiger Verdammnis resp. ewiger Wiedergeburt!

“The Dalai Lama, a winner of the Nobel Peace Prize and one of the world's most prominent advocates of nonviolence, said in an interview yesterday that it might be necessary to fight terrorists with violence, and that it was ‘too early to say’ whether the war in Iraq was a mistake.

At a time when many political and religious leaders are saying that the American antiterrorism campaign and the war in Iraq are only fueling additional terrorism, the Dalai Lama refused to pass judgment”^{e.U.}.

Und einem solchen Menschen hat „man“ den Friedens-Nobelpreis verliehen!

„Der Dalai Lama hat zwei Gesichter. Das erste zeigt ein unerschütterliches Lächeln. Es projiziert Güte, Weisheit, Toleranz, Pazifismus und eine unerschöpfliche Geduld im Angesicht der Verfolgung. Dies ist das Gesicht, das Magazine und ... unzähligen Bücher ... ziert ...

Das zweite hingegen zeigt das Stirnrunzeln eines abgesetzten Monarchen, dessen Leben einem ... Ziel gewidmet ist: Der Rückkehr nach Lhasa, um ein theokratisches System zu errichten ... Der Dalai Lama hat die Macht von seinem furchterregenden Vorgänger geerbt, und er hatte es nicht eilig, mittels Reformen die außerordentliche institutionelle Gewalt zu beschneiden ...

[Z]ehn Jahre lang [kooperierten nach der Machtergreifung durch Mao] der zentrale kommunistische Machtapparat und der Dalai Lama ...

[Letzterer] hatte sogar einen wichtigen Posten innerhalb der Kommunistischen Maschinerie ..., denn ... 1954 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses gewählt. Mao Zedong persönlich versicherte ihm, dass ... keine größeren Reformen in Tibet, dessen Identität gewahrt werden sollte, unternommen würden ...

Die Mittellosen von Tibet, die untereinander tuschelten, dass sie nur ihren eigenen Schatten besitzen und nur ihren Staub mit sich nehmen, wenn sie sterben, konnten ... nur gewinnen. Aber ihre Herren – die Adligen, Mönche und der Dalai Lama – sahen ..., dass sie dabei waren, ihre Privilegien zu verlieren ...

Vier Delegationen wurden [deshalb] dazu auserkoren, Großbritannien, die Vereinigten Staaten von Amerika, Indien und Nepal zu besuchen, um Hilfe zu erbitten ...

[N]achdem aller vier ausländischen Nationen das Ersuchen ... um ein bewaffnetes Eingreifen abgelehnt hatten ..., was passierte dann? ...

‘[D]es tibetischen Volkes friedlicher Aufstand in Lhasa am 10. März 1959.’

... ‘Ein Teil von mir bewunderte die Guerillakämpfer sehr. Sie waren tapfere Leute, Männer wie Frauen, die ihr Leben und das ihrer Kinder aufs Spiel setzten bei dem Versuch, unsere Religion und unser Land [sowie die eigenen Pfründe] ... zu retten’ [so der Dalai Lama] ...

Als die Revolte gegen die Zentralregierung in Peking scheiterte, ... [sahen] sich die Truppen des Religionsführers gezwungen ..., sich nach Indien zurückzuziehen ... Eine Karawane von mehr als tausend Maultieren und ungezählten Trägern, die mit Gold und ... Preziosen gefüllte Kisten aus dem Potala-Palast schleppten [, begleiteten ihn] ...“ ¹¹²

Dies ist die andere Version des tibetischen Volksaufstands. Und des uneigennütigen Handelns des Dalai Lama. Offenbar, meine Liebe, gehört auch er zu denen, die – mit Verlaub – Wasser predigen und Wein saufen.

¹¹² Hinter dem Lächeln – Die dunkle Seite des Dalai Lama. Essais-Documents Collection, Max Milo Éditions, Paris, 2011, http://german.beijingreview.com.cn/german2010/mt/2013-01/09/content_511572.htm, abgerufen am 24.08.2016

Was auch ihn, offensichtlich, für die Auszeichnung mit dem Friedenspreis prädestinierte. Namentlich deshalb, weil sein (durchaus eigennütziges) Handeln die Interesse anderer Mächtiger (wie hier im Kampf gegen den Kommunismus und gegen China sowie für die Ausbeutung der gewaltigen Ressourcen Tibets) bedient(e).

Und weil er, „der Ozean der Weisheit“, heutigentags, als weiterhin treuer Diener seiner Herren, vor dem Deep State – der keine Nationen mehr kennt – seinen Kotau macht. Indem er sich für „Impfungen“, d.h. für die Vernichtung der Menschen weltweit resp. für deren – genetisch manipulierte und fixierte – in-humane Transformation zu sog. Trans-Humanen, will meinen: zu emotionslosen, intellektuell minder-bemittelten Arbeitssklaven, vielleicht, wohl gar zu Hybriden zwischen Mensch und Tier einsetzt.

Und, meine Liebe, wohlgermerkt: Wer derart in die Geflechte der Macht verstrickt ist, kann sich nicht mit Nicht-Wissen exkulpieren; ihm sind die einschlägigen Zusammenhänge bestens bekannt.

So gesehen sind viele Friedens-Nobelpreisträger nur die Handlager mächtiger Interessengruppen; ihr tatsächlich wenig friedvolles Vorgehen wird als sein gerades Gegen-

teil „verkauft“ und – aus Gründen der Camouflage – mit einem Nobel-Preis geehrt.

Wenig wert, ein solcher Preis.

Jedenfalls, meine Liebe, ist (auch) der Dalai Lama in die globalen Machtstrukturen – man mag es auch Deep State nennen – eingebunden und gleichermaßen deren und dessen Profiteur wie ihr resp. sein Gefangener (wobei sich mein Mitleid über derlei Verstrickungen in Grenzen hält); insofern kann (und will) er, der Dalai Lama – ähnlich dem Papst –, nichts anderes verkünden als das offizielle Narrativ, die Fabel von einem Husten- und Schnupfen-Virus, das zum Killer-Zombie mutiert sei.

Und die medienwirksame Inszenierung seiner „Impfung“ (sicherlich mit physiologischer Kochsalz- oder einer sonstigen Placebo-Lösung) gehört mit zur Selbstdarstellung eines Mannes, dem noch viel üblere Dinge als die zuvor angeführten Sachverhalte nachgesagt werden.

Indes: Auch noch hierauf einzugehen würde, Liebste, in der Tat, den Rahmen unseres viel(zehn)tausend-seitigen Briefwechsels sprengen.

SOCIAL DISTANCING – DER CORONA- WAHN SETZT SICH, WOHLBEDACHT, DIE KRONE AUF

Heute, Liebste, stolperte ich über folgende Meldung; eine Kommentierung erübrigt sich, der Text ist selbst-erklärend:

„Thailands Regierung will mit Tipps für Safer Sex in Pandemiezeiten zur Eindämmung des Coronavirus´ beitragen. Das Gesundheitsministerium hat neun Empfehlungen herausgebracht, die Paaren, frisch Verliebten und Zufallsbekanntschaften als Leitlinien beim Geschlechtsverkehr dienen sollen.

Küsse sowie Oral- oder Analsex sollen demnach gänzlich vermieden werden. Auch Gruppensex ist tabu. Die Paare werden zudem aufgefordert[,] Stellungen zu wählen, bei denen sie sich nicht ins Gesicht blicken. Und – ganz wichtig – der Körperkontakt sollte nur so lang wie eben nötig dauern ^{e.U.}.

Als Schutz sollten Liebende nicht nur Masken, Kondome und Einmalhandschuhe benutzen, sondern auch Dental

Dams aus Latex, falls es doch zum Oralverkehr kommt.

Das Ministerium rät auch zur gründlichen Reinigung durch Händewaschen und Duschen vor und nach dem Sex sowie zur Desinfektion der benutzten Oberflächen.

Anschließend sollten Kondome, Masken und Co. in geschlossenen Mülltonnen entsorgt werden.

‘Bevor man sich entscheidet, Sex zu haben, sollte man die Sicherheit und die Auswirkungen, die dies auf einen selbst und auf andere in der Gesellschaft haben kann, als Priorität betrachten’, sagte ein Sprecher der Behörde.

Die Nachrichtenseite ‘The Thaiger’ veröffentlichte prompt ein ‘Coronasutra’ – und präsentierte in einer Grafik alle Stellungen, die in Corona-Zeiten laut Ministerium erlaubt sein müssten. Dazu hieß es: ‘Diese Infografik stammt NICHT vom thailändischen Gesundheitsamt, aber die Positionen entsprechen dessen Richtlinien’¹¹³.

¹¹³ Corona-Live-Ticker: Ärztegewerkschaft fordert neue Impfkampagne, <https://www.gmx.net/magazine/news/coronavirus/corona-live-ticker-aerztegewerkschaft-impfkampagne-35990536>, abgerufen am 10.08.2021, S. 6 f.

**JULIUS WAGNER-JAUREGG – WIE MAN
KRIEGS-„NEUROTIKER“ MIT ELEKTRO-
(SCHOCK-)THERAPIE „HEILT“. ODER:
VERLUST AN „HUMAN RESOURCES“
IST UNVERMEIDLICH**

PSYCHIATRISCHE FERNDIAGNOSE UND ZWANGSEINWEISUNG AUF BETREIBEN ROTHSCHILDS

Lieber Reinhard!

Vor einiger Zeit schrieb ich:

„Er war eine Art Hans Moser des 19. Jahrhunderts. Vom Publikum geliebt und bewundert, sollte er von einem Tag zum anderen nicht mehr auftreten dürfen. Mehr noch: Girardi wurde für 'irrsinnig' erklärt und polizeilich gesucht, um in eine geschlossene Anstalt gesperrt zu werden. Kein Geringerer als Kaiser Franz Joseph verhinderte die Einweisung des Volksschauspielers ins 'Irrenhaus', wie man psychiatrische Kliniken damals nannte ...

Doch während der Publikumsliebling von Millionen angehimmelt wurde, erlebte er privat die Hölle auf Erden. Schuld war die Liebe zu seiner Schauspielkollegin Helene Odilon, die als verführerischste Frau ihrer Zeit galt und Wiens Männerwelt den Kopf verdrehte ...

Das Paar heiratete am 14. Mai 1893, doch schon nach wenigen Monaten munkelte man, dass 'Wiens gefährlichste Frau' ein Verhältnis mit dem Bankier Albert Rothschild^{114 115 116} hatte. Zwischen der 27-jährigen Schauspielerin des Wiener Volkstheaters und ihrem 43-jährigen Ehemann kam es zu erbitterten Eifersuchtsszenen ...

¹¹⁴ „Schon früh war die Familie ein Hassobjekt und Zentrum wilder Verschwörungstheorien. Jeder konnte in ihnen etwas finden, das es zu kritisieren galt. 'Wollten Schönerer (der Führer der Alldeutschen, Anm. d. Red.) und seine alldeutschen Gefolgsleute die Juden angreifen, so schrien sie: Rothschild!', schreibt Sandgruber. 'Wollten Karl Lueger und die Christlichsozialen das Volk aufputschen, so trommelten sie: Rothschild. Wollten die Sozialdemokraten die Übermacht des Kapitals darstellen, so hieß es: Rothschild. Und waren Herzl und die Zionisten über die fehlende Durchsetzbarkeit ihrer Ideen enttäuscht, so schimpften sie über Rothschild.' In der Kritik habe sich 'Antisemitismus und Antikapitalismus, bäuerliche Existenzangst und kleinbürgerlicher Sozialneid, nationalsozialistischer Klassenkampf, Umverteilungs- und Sozialisierungsforderungen und mittelständische Abstiegsängste' vereinigt.“
So *Die Zeit* / *ZeitOnline* (vom 26. November 2018, <https://www.zeit.de/2018/48/rothschild-dynastie-wien-buchveroeffentlichung-roman-sandgru>

ber/komplettansicht, abgerufen am 26.06.2019; Druckausgabe: ZEIT Österreich Nr. 48/2018 vom 22. November 2018): „Reicher als der Kaiser“ (in meines Erachtens und mit viel Wohlwollen formuliert euphemistischer Sicht).

- ¹¹⁵ Eine Wirklichkeit und Wahrheit (der Rothschilds und ihrer Rolle in der Weltpolitik) sehr viel mehr entsprechende Darstellung ist beispielsweise bei Tilman Knechtel zu finden (Derselbe: Die Rothschilds: eine Familie beherrscht die Welt. J.K. Fischer Verlag, Gelnhausen/Roth, 5. Auflage 2019): „Fernab von abenteuerlichen Verschwörungstheorien identifiziert dieses Buch die Familie Rothschild als Kern einer weltweiten Verschwörung der Hochfinanz, deren Kontrollnetz sich wie Krakenarme um die ganze Erdkugel geschlungen hat und sich immer fester zusammenzieht. Sie erzeugen systematisch Krisen, mit denen sie ihre Macht weiter ausbauen. An ihren Händen klebt das Blut aller großen Kriege seit Beginn der Französischen Revolution. Ihre ganze Menschenverachtung bewiesen sie, indem sie die Natio-

nalsozialisten finanzierten und Millionen Angehöriger ihrer eigenen Glaubensgemeinschaft in den Tod schickten. Doch ihr Blutdurst ist noch lange nicht gestillt: Ihr Ziel ist ein alles vernichtender Dritter Weltkrieg und eine Weltregierung ... (<https://www.amazon.de/Die-Rothschilds-Familie-beherrscht-Welt-ebook/dp/B01A0051T4>, abgerufen am 26.06.2019)

¹¹⁶ *Albert Salomon Anselm Freiherr von Rothschild* (1844-1911) galt als (einer) der reichste(n) Mensch(en) seiner Zeit und als reicher als der Kaiser; dass letzterer wohl (noch) einfluss-reicher war als ersterer offenbart sich, Liebster, dadurch, dass die Vertreter der „Wissenschaft“, will meinen: die Psychiater seiner, des Kaisers (zutreffender) Meinung folgten, der Protegé seiner Geliebten Katharina Schrott sei ganz und gar nicht „irre“, und dass derart das Auftrags-„Gutachten“ von Girardis Ehefrau, das – vermutlich mit Rückendeckung ihres Geliebten Albert Rothschild – dem Psychiater, unsäglichen Arzt und späteren Nobel-

preisträger Wagner-Jauregg übertragen wurde, letztlich nicht zum Tragen kam.

Was vorerst als 'normale' Ehekrise erschien, wurde nun zu einer Affäre, die ganz Österreich in Atem hielt. Denn um ihren Mann 'loszuwerden', ersann die Odilon einen teuflischen Plan, der beinahe aufgegangen wäre ¹¹⁷.

¹¹⁷ Die Art und Weise, sich solchermaßen seines Ehepartners zu entledigen, hat eine ebenso lange wie unheilvolle Tradition; in der Affaire „Gustl Mollath“ beispielsweise, die dem interessierten Lesen (noch) bekannt sein dürfte, taten sich dessen Ehefrau wie die meisten der in die Angelegenheit involvierten Psychiater und Juristen – Mollath hatte keinen Kaiser, der für ihn Partei ergriff – ebenso unrühmlich hervor wie weiland in der „causa Girardi“: „Seine Ex-Frau entwickelte ... ihren 'teuflischsten Plan', wie Mollath sagt. *Eine befreundete Ärztin, die Mollath nie untersucht hat, attestiert ihr, der Mann leide 'mit großer Wahrscheinlichkeit' an einer psychischen Krankheit ...* Am Ende wird Mollath vom Landgericht Nürnberg zwar wegen Schuldunfähigkeit freigesprochen, aber als gemeingefährlich und vom Schwarzgeld-Wahn befallen in die Psychiatrie ...gebracht. Ausschlaggebend dafür war das Gutachten des Psychiaters Klaus Leipziger, dem Mollath dann wiederum in Bayreuth jahrelang ... [ausgeliefert] war“ (Der Tagesspiegel vom 06.08.2013, <https://www.tagesspiegel.de/politik/nach-sie->

ben-jahren-gustl-mollath-hat-die-psychiatrie-verlassen/8603596-all.html, abgerufen am 26.06.2019: Gustl Mollath hat die Psychiatrie verlassen [eig. Hervorhbg.]

Mit anderen Worten, Liebste: Aufgrund einer falschen Beschuldigung einmal in den Mühlen von Psychiatrie und Justiz hat man kaum eine Chance, deren Klauen wieder zu entkommen. Dies kann ich aus eigener Erfahrung und Betroffenheit (einerseits als vormals in der Psychiatrie tätiger Arzt, der dort gar eine Habilitation verfasste, andererseits in eigener Sache und als in Deiner causa Betroffener) nur bestätigen. Ohne Wenn und Aber (siehe auch Anm. [1]). Mit hin: Seit den Zeiten eines hochedlen und auch mit dem Nobelpreis nobilitierten Julius Wagner Ritter von Jauregg hat sich bis dato nichts geändert – unliebsame Menschen werden mit Hilfe der Psychiatrie aus dem Weg geräumt, Psychiater besorgen dabei die eigenen Interessen und/oder die ihrer Auftraggeber. Schande über diese Ausgeburten eines menschenverachtenden Systems, diese systemischen Missgeburten, die sich gar Ärzte nennen und nichts weiter sind

als die Handlanger derjenigen, die Friedhofs-Ruhe wollen, damit sie ihre Geschäfte unbehelligt betreiben und ihre Macht ungestört ausüben können! Schande über sie bis ins dritte Glied! Unerheblich, ob man ihnen einen Nobelpreis verliehen hat. Oder auch nicht.

Die Schauspielerin beauftragte den berühmten Psychiater Julius Wagner-Jauregg, den Geisteszustand ihres Mannes zu untersuchen. Der spätere Nobelpreisträger setzte sich mit Girardis Hausarzt Dr. Joseph Hoffmann in Verbindung und ging mit diesem zur Wohnung des 'Patienten', den sie dort jedoch nicht antrafen ...

Und dann geschah Unglaubliches: Ohne den Schauspieler je persönlich gesehen, geschweige denn untersucht zu haben, stellte Professor Wagner-Jauregg die Diagnose, dass Girardi 'vom Cocainwahn befallen, irrsinnig und gemeingefährlich' sei und beantragte bei der Polizeidirektion dessen Einweisung in die Wiener Irrenanstalt Svetlin. Später rechtfertigte sich Wagner-Jauregg damit, er ... [habe] sich 'auf Dr. Hoffmanns Aussagen verlassen' ... [S. Anm. [1].)

Girardi, von Freunden gewarnt, befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits auf der Flucht. Er wusste: Die Einzige, die ihm helfen konnte, war Katharina Schratt, die engste Vertraute des Kaisers, mit der Girardi in jungen Jahren kurzfristig verlobt gewesen war. Seine Kollegin erklärte sich sofort bereit, in die Hofburg zu eilen, um Kaiser Franz Joseph zu informieren. „Majestät“, eröffnete sie das Gespräch, „in Ihrem Staat geht es schön zu“ und erzählte von der Verfolgung Girardis.

Doch nicht einmal der Kaiser konnte dem Theaterstar ohne weiteres die Freiheit schenken. [Nicht erstaunlich, wenn man einen Rothschild als Gegenspieler hat. Erlaube ich mir anzumerken, Liebster.] Aber er ordnete die Einberufung einer ärztlichen Kommission an. 'Wenn die konstatiert, dass er gesund ist, lasse ich die polizeiliche Verfügung aufheben', sagte der Monarch, 'früher nicht ...

Tags darauf wurde Girardi von einem Ärztekonsilium unter Vorsitz des Psychiaters Dr. Hinterstoisser ¹¹⁸ unter-

¹¹⁸ Dr. Hinterstoisser („ Seit ... 1874 Dir. der Irrenanstalt Valduna [Vorarlberg], 1875 Psychiater am Wr. Oberlandesgericht, 1897 Regierungsrat, 1905 i.R. ..., bekannt durch seine scharfsinnigen Darlegungen auf dem Gebiet der forens. Psychiatrie, gab Gutachten in einer Reihe von Sensationsprozessen ab und bewahrte A. Girardi ... vor dem Irrenhaus. Er verkehrte im Kreise der Schauspielerin K. Schratt ...“, so euphemistisch das Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung im Österreichischen Biographischen Lexikon, http://www.biographien.ac.at/oeb1/oeb1_H/Hinterstoisser_Joseph-Carl_1844_1921.xml, abgerufen am 26. 09.2019). Hinterstoisser war zwar auf Seiten seines Kaisers resp. der von Katharina Schratt, der langjährigen Geliebten des Kaisers, indes offensichtlich nicht klüger resp. integrier als die meisten seiner Zunft – in „*Die Fackel*“ (von 1899 bis 1936 von Karl Kraus herausgegeben), Nr. 39 vom April

sucht und für 'völlig normal' befunden. Die Ehe mit Hele-
ne Odilon wurde am 16. Jänner 1896 geschieden. Girardi
heiratete noch einmal und verbrachte mit seiner zweiten
Frau Leonie – der Adoptivtochter des Klavierfabrikanten
Bösendorfer – 20 glückliche Jahre ...

1900 ist zu lesen: „Der Gerichtspsychiater Hinterstoisser
sendet mir nachstehende Zuschrift, die hier mit allen Defek-
ten der Sprache, Orthographie und Logik – so will es das
Gesetz – wiedergegeben wird: An den Herrn verantwortli-
chen Redakteur der Zeitschrift 'Die Fackel'! ... ersuche ich
unter Hinweis auf § 19 des Preßgesetzes um Aufnahme der
nachstehender Berichtigung: I. ad Fall Kopetzki ist unwahr,
daß das Gutachten lautete, 'Kopetzki ist erblich belastet,
beschränkten Geistes, *vor der Tat war er vielleicht geistig
unzurechnungsfähig, nach der Tat wohl auch, aber wäh-
rend der Tat war er zurechnungsfähig ...*“ [Hervorhebg. des
Herausgeb. – derart jedenfalls, Liebste, ist die „Logik“ von
Psychiatern und Psychiatrie.]

Karl Kraus kommentiert ^{ibd.}: „Ich habe in meinem ersten
Artikel hauptsächlich von der *geistigen* Kapazität des Herrn
Josef Hinterstoisser gesprochen, an der Hand seiner Berich-
tigung will ich die *moralische* Kapazität dieses Herrn aus-
einandersetzen ... Zu diesem Zweck wird es nötig sein, ein
oder das andere Detail aus dem Lebenswerke des kühnen

Berichtigers nochmals hervorzuheben. Nochmals wird Herr Regierungsrat Hinterstoisser Spießbruten laufen müssen durch die öffentliche Meinung ... Uns kann es recht sein. 'Damit eine Wahrheit durchdringt,' [Interpunktion des Original-Textes, kein Versehen] sagt einmal Stendhal, 'muß sie nicht nur bewiesen, sondern auch oft genug wiederholt werden.'“

Offensichtlich ist es mit der moralischen Kapazität sowohl des Herrn Nobelpreisträgers und Ritters Wagner-Jauregg als auch mit der seines Gegengutachters in kaiserlichem Auftrag, Hinterstoisser, wie mit der intellektuellen Kapazität zumindest letzteren nicht weit her; daran hat sich, Psychiater betreffend, in den letzten hundert Jahren nichts geändert.

Vermag ich, meine Liebe, als vormals in der Psychiatrie (als Arzt) Handelnder wie als einer der vielen vom Psychiatrie-Wahnsinn Betroffenen zu urteilen.

Die scharfen Presse-Attacken auf die geltenden 'Vorschriften des Irrenwesens' waren von Erfolg gekrönt: Franz Joseph verfügte mittels kaiserlicher Verordnung eine Neuregelung des Entmündigungsverfahrens, die als 'Lex Girardi' Justizgeschichte schrieb. Seit damals – und so blieb es bis heute – ist ein Gerichtsbeschluss nötig, ehe eine Person zwangsweise in eine psychiatrische Klinik eingeliefert werden kann. Ein 'Fall Girardi' könnte sich in dieser Form nicht wiederholen“¹¹⁹. S. hierzu jedoch^{120 121}.

¹¹⁹ *Kurier*, Wien, vom 08.04.2018, <https://kurier.at/kultur/geschichten-mit-geschichte/der-kriminalfall-girardi/400017871>, abgerufen am 26.06.2019: Der Kriminalfall Girardi. Er starb vor 100 Jahren. Wie Österreichs populärster Schauspieler der Einweisung in ein Irrenhaus entging

¹²⁰ An den Kautelen hat sich bis dato überhaupt nichts geändert, Lex „Girardi“ hin, Lex „Girardi“ her; s. hierzu auch: Schönbauer L., Jantsch M. (1950) Die Reform der Irrengesetzgebung in Österreich unter dem Einflusse Wagner-Jaureggs. In: Schönbauer L., Jantsch M. (eds) Julius Wagner-Jauregg. Springer, Vienna. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-7091-3919-6_9. (Print-ISBN: 978-3-7091-3920-2; Online ISBN: 978-3-7091-3919-6); eig. Hervorhebg.: „Wagner-Jauregg berichtet ... in seinen Erinnerungen:

‘Am Ende des vorigen Jahrhunderts kam eine Bewegung in Fluß, die eine gesetzliche Regelung des Irrenwesens anstrebte. Als ich 1893 die Leitung der I. psychiatrischen Klinik in Wien übernahm, war das Interesse für dieses Fach und seine Vertreter sehr lebhaft, wenn auch keineswegs wohlwollend. Ein Abgeordneter, Dr. Roser, stellte in jeder Parlamentsperiode den Antrag auf Schaffung eines Irrengesetzes, und auch die Tageszeitungen beschäftigten sich viel mit dieser Frage. *In Österreich war die Sache bis dahin durch eine Ministerialverordnung aus dem Jahre 1874 geregelt, die unter anderem verfügte, daß die erfolgte Aufnahme eines Kranken binnen 24 Stunden dem Gerichtshof erster Instanz angezeigt werden müsse. Damit war auch ein weitgehender Schutz vor ungerechtfertigten Internierungen in eine Irrenanstalt gegeben, denn es hätte nur einer Anzeige an die zuständige Gerichts- und politische Behörde bedurft, um die eingehendste Untersuchung des Falles von Amts wegen auszulösen.*‘“

Indes: Unter genau solchen „fortschrittlichen“, angeblich die Patienten-Interessen wahren Voraussetzungen wurde meine Frau vor nicht einmal 10 Jahren zwangsweise verschleppt und zu Tode behandelt; an der grundsätzlichen Rechtslage hat sich in über hundert Jahren nichts, aber auch gar nichts geändert: Es wird eine „Gefahr im Verzug“ konstruiert, dann erfolgt Zwangseinweisung und Zwangsverschleppung; der zuständige Richter, der vom psychiatrischen Sachverhalt keine, auch nicht die geringste Ahnung hat, folgt in seiner nachträglichen Entscheidung (nahezu ausschließlich) immer dem Sachverhalt, den ihm der Psychiater präsentiert – die Macht liegt, ausnahmslos, bei letzterem, ersterer ist lediglich und ex post (juristischer) Erfüllungsgehilfe).

S. hierzu: Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Norderstedt, 2014 (Paperback und E-Book) sowie Anm. [1]

¹²¹ Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Norderstedt, 2016, 178 ff.:

Wie schnell wirklich jeder in der Psychiatrie landen kann, zeigt der allseits bekannte Fall „Gustl Mollath: „(M)eine unglaubliche Geschichte oder: wie es einer Bank mit Regierungsbeteiligung fast gelungen wäre, Schwarzgeldverschiebungen zu vertuschen, und wie einer ihrer Kritiker ohne Lobby über den Missbrauch forensischer Psychiatrie und fachlicher Gutachten fast mundtot gemacht worden wäre“ [Der Fall Gustl Mollath. Website Gustl Mollath, <http://www.gustl-for-help.de/index.html>, abgerufen am 26.11.2015].

Oder auch der Fall meiner verstorbenen (will meinen: ermordeten) Frau, bekannte Philosophin, (promovierte) Germanistin und Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften (die, zusammen mit mir, dem Medizinisch-Industriellen Komplex in die Quere kam – [Dein Tod war nicht umsonst, <http://www.mut-und-hoffnung.de/>]).

„An dieser Stelle muß – im Unterschied zu dem, was erfahrungsgemäß von Unkundigen angenommen wird – klarge-

stellt werden, daß nach diesem Kriterium ein Freiheitsentzug vorgenommen wird, ohne daß ein Straftatbestand vorliegt. Wäre letzteres der Fall, dann würde der oder die Betreffende, in Folge von Verurteilung nach dem Strafgesetz, in eine Justizvollzugsanstalt oder in eine Anstalt des Maßregelvollzugs ... eingesperrt werden. Auch ein Selbsttötungsversuch, der häufig Anlaß für eine Unterbringung ist, ist kein Straftatbestand! Selbsttötung und 'Selbstschädigung' im Allgemeinen ist das Recht jedes freien Bürgers. Abgesehen davon ist es, ebenso wie das eigene Wohl, subjektive Definition, was 'Selbstschädigung' sein solle. 'Selbst- oder Fremdgefährdung aufgrund psychischer Krankheit' ist kein Tatbestand, sondern basiert auf einer Mutmaßung, drastischer ausgedrückt, auf der Spekulation, die betroffene Person könne in Zukunft, da sie angeblich geistig oder seelisch 'krank' sei, Andere oder sich selber schädigen“ [Halmi, A.: *Kontinuitäten der (Zwangs-)Psychiatrie. Eine kritische Betrachtung. Irrenoffensive, 2008, S. 68.* <https://www.google.de/url?>

sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKE-wjmzKqJoqnJAhWE2ywKHTmFACMQFggqMAE&url=http%3A%2F%2Fwww.irrenoffensive.de%2Fkontinuitaeten_zwangspanychiatrie.pdf&usg=AFQjCNE-sCJeKJsuBkDMbV_-kHHcNGQGFiQ, abgerufen am 26.11.2015].

Zwar findet vor Fassung des Unterbringungsbeschlusses eine richterliche Anhörung statt (die Zwangseinweisung als solche erfolgt meist im Rahmen einer sog. „Gefahr im Verzug“, also als Polizeimaßnahme ohne jegliche richterliche Legitimation!), diese Anhörung jedoch ist – bei Lichte betrachtet – in den allermeisten Fällen eine Farce.

Denn in der Praxis erfolgt die Anhörung, nachdem die Patienten schon zwangsweise untergebracht wurden; sie werden mit Gewalt festgehalten, stehen mit großer Wahrscheinlichkeit unter Drogen (Medikamente genannt) und sind bereits mit einer psychiatrischen Diagnose als „psychisch krank“, „unzurechnungsfähig“, „nicht einsichtsfähig“ und derglei-

chen mehr stigmatisiert; ich selbst habe in meiner Zeit als Arzt in der Psychiatrie kein einziges Mal erlebt, dass der befindende und beschließende Richter (der im Übrigen fachfremd und vermeintlich hochwissenschaftliche Diagnosen zu hinterfragen gar nicht imstande ist) ein ärztliches Urteil nicht übernommen und die Zwangsunterbringung verweigert hätte. Die Richter werden sich immer auf die „sichere Seite“ stellen und dem ärztlichen (Fehl-) Gutachten folgen. Diese Erfahrung deckt sich auch mit der Einschätzung der Jury des „Foucault -Tribunal zur Lage der Psychiatrie 1998“ [*Foucault-Tribunal: Foucault-Tribunal zur Lage der Psychiatrie. Darin: Das Urteil. Berlin 1998. Veranstalter: Freie Universität Berlin, Irren-Offensive e.V., <http://www.foucault.de>, abgerufen am 26.11.2015*].

„Unaufschiebbare Behandlungsmaßnahmen“ habe der „Untergebrachte zu dulden“ (§ 30, Abs. 2, Berliner PsychKG), „soweit sie sich auf die Erkrankung, die zu seiner Unterbringung geführt hat, beziehen“ (§ 30, Abs. 2, Berliner PsychKG). „Ärztliche Eingriffe und Behandlungsverfahren“,

die mit einer „erheblichen Gefahr“ für das Leben oder die Gesundheit verbunden sind (§ 30, Abs. 3, Berliner PsychKG) resp. „die Persönlichkeit in ihrem Kernbereich verändern können“ (Art. 13, Abs. 3, Satz 1, Bayrisches Unterbringungsgesetz) – also beispielsweise die „Behandlung“ mit Neuroleptika oder durch Elektroschocks! – sind „nur mit rechtswirksamer Einwilligung des Untergebrachten oder, falls er die Bedeutung und Tragweite des Eingriffs und der Einwilligung nicht beurteilen kann“, des gesetzlichen Vertreters für die Personensorge erlaubt (§ 30, Abs. 3, Berliner PsychKG).

Mit anderen Worten: Im Allgemeinen entscheidet der bestellte (personensorgeberechtigte) Berufsbetreuer (der natürlich nicht das geringste Interesse hat, mit den Ärzten/Richtern in den Clinch zu gehen und selbst fach-inkompetent ist), ob sein Schützling(?) nach Vorschlag des behandelnden Psychiaters gefoltert wird. Selbstverständlich nur zu dessen, des Betreuten, Wohl.

„Entrechtung, Entmündigung, Etikettenschwindel, Euphemismen: Der andere Eckpfeiler psychiatrischer Zwangsmaßnahmen ist die rechtliche 'Betreuung' Erwachsener, zivilrechtlich geregelt durch §§ 1896 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs ... Der Begriff 'Betreuung' löste 1992 die 'Vormundschaft' in einer angeblichen Reform des Rechts ab, doch diese war ... 'gescheitert' ... und eine 'Mogelpackung', oder, wie es in einem Flugblatt eines Bündnisses von GegnerInnen der Zwangsbetreuung steht, 'Etikettenschwindel ums Ganze'. Mit dem neuen Betreuungsrecht wurde verschleiert ..., daß sich am Sachverhalt im Wesentlichen nichts geändert hat: Entmündigung und Entrechtung der Betroffenen bleiben bestehen“ [Halmi, A.: *Kontinuitäten der (Zwangs-)Psychiatrie. Eine kritische Betrachtung. Irrenoffensive*, 2008, S. 71. https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKE-wjmzKqJoqnJAhWE2ywKHTmFACMQFggqMAE&url=http%3A%2F%2Fwww.irrenoffensive.de%2Fkontinuitaeten_zwangspanychiatrie.pdf&usg=AFQjCNEsCJeKJsuBkDMbV_-kHHcNGQGFiQ, ab-

gerufen am 26.11.2015].

Weil psychisch „Kranke“ zwar einen natürlichen, jedoch (ob eben ihrer „Erkrankung“) keinen freien Willen haben (juristische Spitzfindigkeit), können sie die Bestellung eines Betreuers nicht ablehnen – der Betreute ist dem ihm zugeordneten Betreuer und den Ärzten bedingungslos ausgeliefert! Betreuer können im Rahmen der Betreuungs-Bereiche durchaus gegen den Willen des Betreuten entscheiden, müssen diesen nicht einmal über die Entscheidung informieren (§ 1901 BGB, Absatz 3: „... ehe der Betreuer wichtige Angelegenheiten erledigt, bespricht er sie mit dem Betreuten, sofern dies dessen Wohl nicht zuwiderläuft“). Und was „dessen Wohl ... zuwiderläuft“, entscheidet der Betreuer (so dass sich die Katze in den Schwanz beißt).

Derart können Betreuer bestimmen, wo der Betreute zu wohnen hat, sie können beispielsweise sein Haus verkaufen und ihn in ein Heim stecken (die Fälle, wie sich Betreuer derart bereichert haben, sind Legion), sie können über jegliche medizinische Behandlung des Betreuten entscheiden,

auch darüber, ob dieser sich ggf. einer lebensgefährlichen Operation unterziehen muss, ob er beispielsweise im Falle einer Krebsbehandlung zwangsweise behandelt, ob er wieder in eine psychiatrische Klinik zwangseingewiesen wird und dergleichen mehr.

Die Betreuer entscheiden darüber, wie das Vermögen des Betreuten verwaltet und ggf. verwertet wird, sie entscheiden letztlich über alles und jedes, dem Missbrauch ist Tür und Tor geöffnet (auch wenn die Entscheidungen in bestimmten Fällen dem Vorbehalt der Vormundschaftsgerichte unterliegen, die im Allgemeinen jedoch so ziemlich alles absegnen).

[Beispiel: § 1904 BGB: Genehmigung des Vormundschaftsgerichts bei ärztlichen Maßnahmen: „Die Einwilligung des Betreuers in eine Untersuchung des Gesundheitszustands, eine Heilbehandlung oder einen ärztlichen Eingriff bedarf der Genehmigung des Vormundschaftsgerichts, wenn die begründete Gefahr besteht, dass der Betreute auf Grund der Maßnahme stirbt oder einen schweren und länger dau-

ernden gesundheitlichen Schaden erleidet. Ohne die Genehmigung darf die Maßnahme nur durchgeführt werden, wenn mit dem Aufschub Gefahr verbunden ist.“

Ist die Verabreichung von Neuroleptika eine lebensgefährliche Maßnahme? Aber ja! Ich habe ein halbes Dutzend Patienten sterben sehen allein an Erstickten infolge Schlundkrämpfen als Neuroleptika-Nebenwirkung. Bedarf es der Einwilligung des Vormundschaftsgerichts zur Gabe von Neuroleptika? Aber nein!

Die Liste von Behandlungsarten und -methoden, aufgrund derer Psychiatrie-Patienten sterben oder „einen schweren und länger dauernden gesundheitlichen Schaden“ erleiden, ließe sich fast beliebig verlängern.

Hat jemals ein Vormundschaftsrichter den Entscheidungen von Betreuern und Ärzten Einhalt geboten? Mir ist kein einziger Fall bekannt!] ...

Solches Vorgehen hat selbst in bürgerlichen Kreisen zu immer mehr Unmut geführt [Peter, A. und Pötsch, K.: Entmündigt und allein gelassen. Gefangen im Netz der Betreu-

ung. Dokumentarfilm, gesendet im Bayerischen Fernsehen am 29.7.2007, 22:15 Uhr; http://www.presseportal.de/pm/7560/1021172/br_bayerischer_rundfunk, abgerufen am 26.11.2015].

Psychiatrische Patienten im Maßregelvollzug (von Menschen, die sich durchaus auch kleinerer Straftaten wie Eigentumsdelikten oder Sachbeschädigung schuldig gemacht haben, bis zu Kapital-Verbrechern, die gleichwohl allesamt als „schuldunfähig“ im Sinne des § 20 StGB [„Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen“] diagnostiziert wurden), solche Patienten in psychiatrischen Strafanstalten (gem. § 63 StGB) werden, meine Liebe, im Allgemeinen viel härter als „normale“ Strafgefangene bestraft.

Zum einen werden ihnen Psychopharmaka und die sonstigen Segnungen der „modernen Psychiatrie“ aufgezwungen [Szasz, T.: *René Talbot im Interview mit T. Szasz. Dissidentenfunksendung vom 13.12. 2007, Transkription im Internet: <http://www.dissidentenfunk.de/archiv/s0712>, abgerufen am 26.11.2015]].*

Zum anderen droht Psychiatrie-Insassen, dass sie (wesentlich) länger weggesperrt werden als „normale“ Strafgefangene. Gemäß *Yahoo-Nachrichten* [vom 10.2.2005: *Genauere Prüfung bei Langzeit-Unterbringung in Psychiatrie verlangt!* <http://de.news.yahoo.com/050210/12/4esfg.html>, abgerufen am 27.11.2015] saß ein Psychiatriepatient 23(!) Jahre im Maßregelvollzug – wegen Eigentumsdelikten und Sachbeschädigung.

Denn in der forensischen Psychiatrie entscheiden psychiatrische Gutachten darüber, ob ein Insasse entlassen wird. So kann ein Minimaldelikt im Extremfall lebenslänglich bedeuten. Weggesperrt, „vergessen“ oder als „gefährlich“ (für wen oder was?) begutachtet, in der Psychiatrie gestorben? Das hängt nur vom „fachlichen“ Urteil des Psychiaters (oder seiner Willkür) ab [S. hierzu auch: <http://www.weggesperrt.de.vu/weggesperrt.de.vu> sowie <http://www.welt-ohne-straefe.de.vu/>, abgerufen am 27.11.2015]! Kaum nachzuvollziehen, aber vieltausendfache Realität.

Auch ist mit klarem Menschenverstand nicht zu begreifen, weshalb dieselbe Vorgehensweise für den Fall, dass sie gegenüber politischen Gefangenen angewendet wird, als geächtete Folter gilt, im Psychiatrie-Alltag indes weltweit als „state of the art“, als Behandlungsmethode lege artis gilt ... In der Sicht der offiziellen Psychiatrie wird der zwangseingewiesene 'Patient', der gegen seinen ausdrücklichen Willen Neuroleptika gespritzt erhält, 'behandelt'. Gleichzeitig vertreten viele PsychiaterInnen die Auffassung, dass es einen schweren Missbrauch ihres Berufsethos' bedeutet, wenn politische Gefangene gegen ihren erklärten Willen Neuroleptika zu sich nehmen müssen. Doch so grundsätzlich verschieden, wie das auf den ersten Blick erscheinen mag, sind diese beiden 'Behandlungen' nicht. Die Dissidenten der Sowjetunion setzten sich über soziale Normen hinweg. Ihr Verhalten könnte mit guten Gründen als uneinfühlbar und 'asozial' bezeichnet und folglich psychiatrisiert werden. Es ist somit ein Gemeinsames zwischen der 'Behandlung' der 'geisteskranken' Insassen unserer Anstalten

und derjenigen der sowjetischen Dissidenten gegeben ..., der Betroffene soll falschen, kritischen und subversiven Ansichten abschwören und konforme übernehmen. Gehirnwäsche also hier wie dort" [Rufert, M.: *Biologische Psychiatrie und Elektroschock. Für ein Verbot des Elektroschocks. In: Widerspruch – Beiträge zur sozialistischen Politik. Zürich, 1992, 12. Jg., Heft 23, 113-124*].

Die zuvor genannte Behandlung mit Neuroleptika ist nur ein Beispiel, pars pro toto, für das Folter-Instrumentarium der Psychiatrie (also einer Disziplin der offiziellen Schulmedizin!). Auf weitere (Zwangs-)Behandlungsmaßnahmen einzugehen (wie die sog. Elektro-Schock-Therapie) würde – wie Dir allzu gut bekannt, Liebste – den Rahmen vorliegender Abhandlung sprengen.

Ich kann, colorandi causa, indes noch anfügen und auf Ehre und Gewissen versichern, dass der Richter, der mit meinem – angeblichen – Steuervergehen befasst war (s. hierzu: *Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J'accuse – ich klage an. Bände 1-6, Satzweiss, Saarbrücken, 2019*) in

die Kreuz und in die Quer überlegte, wie er mich in eine psychiatrische Anstalt sperren könne. Sic! Selbstverständlich ging es nicht um die angebliche Steuerstraftat, vielmehr darum, einen kritischen Geist bis zum St. Nimmerleinstag zu entsorgen.

Offensichtlich misslang der Versuch.

Hier, Liebster, wird offensichtlich, dass sich die sog. Wissenschaft im Spannungsfeld der (grundsätzlichen Macht-, manchmal auch rein privaten) Interessen der (Reichen und) Herrschenden bewegt (wobei deren höchst eigene wie grundsätzliche Interessen oft miteinander konfundieren, bisweilen aber auch kollidieren – es war sicherlich nicht vordergründig Rothschilds Absicht, sich mit dem Kaiser anzulegen –, jedenfalls nicht immer klar und eindeutig zu trennen sind).

Und die „Wissenschaftler“, hier Wagner-Jauregg (heutigentags, nur beispielsweise und pars pro toto, ein Viehdoktor namens Wieler oder ein Christian Drost, dessen Dissertation – so er denn überhaupt eine solche geschrieben hat – erst zwei Jahrzehnte (!) nach Abschluss und in unterschiedlichen Varianten in der Deutschen Nationalbibliothek [pflicht-]veröffentlicht wurde; sollte dieser Mann rechtmäßig einen Dokortitel erworben haben, Liebster, darfst Du mich Kaiser von China nennen!), und sogenannte Wissenschaftler spielen den Büttel: Indem sie die Absichten der einen oder auch anderen Seite bedienen und befördern. Wobei „Wissenschaft“ und Wahrheit nicht die geringste Rolle spielen. Sofern sie den zu befördernden Interessen dienen resp. im Wege stehen. Insofern leben „Entscheidungsträger“ und ihre willfähigen Helfer seit jeher im „postfaktischen Zeitalter“: Wen in-

teressiert die Wahrheit, wenn sie den eigenen Interessen zuwider läuft.

Aus solchem Holz muss man (heutzutage auch Frau) geschnitzt sein, wenn man/Frau (wie einst Wagner-Jauregg, wie heutigentags, par exemple, Karlchen Lauterbach) gesellschaftlich reüssieren will (was wiederum – meist jedenfalls – ein generell unsoziales Verhalten erfordert: jemand in die Irrenanstalt einzuweisen, den man nie im Leben gesehen hat, kann nicht gerade als ärztlich-fürsorglich bezeichnet werden).

Derart also muss Mann/Frau psychisch strukturiert sein, wenn er oder sie gar Nobelpreisträger werden will. Wobei es letztlich unerheblich ist, welche Seite resp. Gruppe der Herrschenden bedient wird (denn die Machtverhältnisse zwischen den herrschenden Gruppen und innerhalb der je herrschenden Cliques undulieren; früher oder später wird man schon den „richtigen“ Kreisen angehören); entscheidend(er) vielmehr ist, nicht auf der Seite der Schwachen, der Schutzbefohlenen, der Ohn-Mächtigen, im Falle von Ärzten auf Seiten der Patienten zu stehen.

Insofern (und nur deshalb) hat es dem unsäglichen Arzt Wagner-Jauregg nicht geschadet, dass er auf das falsche Pferd – auf Rothschild statt auf den Kaiser – gesetzt hat. Denn ab- und jenseits punktuell kollidierender Inter-

essen hacken die Herrschenden – seien es Aristokraten, seien es die Vertreter des „Geld-Adels“ – der je anderen Krähe kein Auge aus. Wenn es um grundsätzliche Fragen geht. Die der Erhaltung und Mehrung ihrer Macht.

Und darum, ihre Büttel, ihre Erfüllungsgehilfen zu (fordern und zu) fördern. Ohne die, die Büttel, nicht nur der Kaiser, sondern auch die Rothschilds & Co schlichtweg nackt wären. Denn die Macht der Herrschenden existiert nur dadurch, dass alle Höflinge (und sonstige Untertanen) des Kaisers neue Kleider bewundern.

Weil sie Angst vor einer eigenen Meinung haben. Weil sie ihren eigenen (meist mehr oder weniger kleinen) Vorteil suchen. Weil sie von Kindesbeinen an indoktriniert wurden, auf welche Seite sie sich im Zweifelsfall zu schlagen haben. Weil sie schlichtweg feige sind. Und in dieser und durch diese Feigheit anderen Menschen schaden. Dies gilt für einen Wagner-Jauregg wie, nur beispielsweise, für all die, die sich heutzutage (in Verkehrung jeglicher politischer Kategorie) ohne Gegenwehr als rechts(-radikal) bezeichnen lassen. Nur weil sie ein X ein X und ein U ein U nennen. Nicht bedenkend, dass zweifelsohne gilt: „Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: ‚Ich bin der Faschismus.‘ Nein, er wird sagen: ‚Ich bin

der Antifaschismus“ (Ignazio Silone, s. beispielsweise¹²²).

¹²² KenFM über: Wenn der Faschismus wiederkehrt, <https://kritisches-netzwerk.de/content/kenfm-ueber-wenn-der-faschismus-wiederkehrt>, abgerufen am 26.06.2019

Zu Julius Wagner (Ritter von) Jauregg ¹²³ gilt jedenfalls festzuhalten ¹²⁴: „In seinen Wiener Antrittsvorlesungen der Jahre 1893 und 1894 war die spätere Mainstream-Ideologie der österreichischen Psychiatrie der 30er Jahre schon vorformuliert. Stichwörter: *Rassenhygiene, Rassenbiologie, Vererbung der Geisteskrankheiten, Eugenik, unwertes Leben. Der Schutz der Gesellschaft vor 'asozialen Elementen'* war das oberste Gebot dieses Mediziners, der nach dem Tod seines Gegenspielers, des

¹²³ Laut „Gesetz vom 3. April 1919 über die Aufhebung des Adels, der weltlichen Ritter- und Damenorden und gewisser Titel und Würden“ der Republik Österreich vom 3. April 1919 (StGBI. Nr. 211/1919), in Kraft getreten am 10. des vorgenannten Verkündigungs-Monats, wurde der Adel in der Republik Österreich abgeschafft: Adelsaufhebungsgesetz:

„§ 1. Der Adel, seine äußeren Ehrenvorzüge sowie bloß zur Auszeichnung verliehene, mit einer amtlichen Stellung, dem Beruf oder einer wissenschaftlichen oder künstlerischen Befähigung nicht im Zusammenhange stehenden Titel und Würden und die damit verbundenen Ehrenvorzüge österreichischer Staatsbürger werden aufgehoben.

§ 2. Die Führung dieser Adelsbezeichnungen, Titel und Würden ist untersagt. Übertretungen werden von den politischen Behörden mit Geld bis zu 20.000 K oder Arrest bis zu sechs Monaten bestraft.“

Psychiaters Krafft-Ebing (1902), in Wien praktisch das Monopol auf die Ausbildung von Neurologienachwuchs innehatte ... [Anm.: Ich selbst wurde in einer Zeit ausgebildet, in der es noch den Facharzt für Neurologie und Psychiatrie gab; zu Wagner-Jaureggs Zeiten wurde die Psychiatrie meist der Neurologie subsumiert.]

Nachdem er den Volksschauspieler Alexander Girardi, Popstar der Jahrhundertwende, als wahnsinnig begutachtet hatte, ohne mit ihm je geredet zu haben, formierte sich eine erste 'antipsychiatrische Bewegung' [s. Anm. [2]]; allerdings führte sie dazu, dass sich die Kollegenschaft noch mehr um ihren Führer Wagner-Jauregg scharte, der unter dem Titel 'Kampf der Psychiaterhetze' eine imaginäre Einigkeit der Ärzteschaft erzeugte; jüdische Ärzte waren auf dem Feld der Psychiatrie schon längst nicht [mehr] präsent ...[,] nicht, weil sie nicht wollten, sondern weil man sie nicht ließ, lange vor Hitler ...

Das Girardi-Gutachten des Star-Nervenarztes war ein Gefälligkeitsgutachten. Gefällig war er dem Baron Rothschild. Der war der neue Liebhaber der Frau Girardis, der Schauspielerin Helene Odilon. Sie war es ..., die es ...

¹²⁴ Wohin aber mit dem Wahnsinn? <https://augustin.or.at/wohin-aber-mit-dem-wahnsinn/>, abgerufen am 26.06.2019; eig. Hervorhbg.

fast geschafft hätte, den berühmten Nestroy-Interpreten als entmündigt aus dem Verkehr zu ziehen. Gefälligkeitsgutachten soll es auch heute noch geben. Und die 'Ferndiagnose' Wagner-Jaureggs im Fall Girardi ist nicht wesentlich ungenauer als psychiatrische Diagnosen nach tatsächlichen Untersuchungen ...“

Viele Anmerkungen und Fußnoten sind erforderlich, um dem werten Leser, der mit der Problematik von Zwangsunterbringungen nicht vertraut ist, vor Augen zu führen, welch ein Verbrechen eine Zwangseinweisung darstellt, wie diese von Wagner-Jauregg vorgenommen wurde – ohne den Patienten je gesehen, ohne je ein Wort mit ihm gesprochen, geschweige denn, ihn psychiatrisch exploriert zu haben.

Auch heutzutage ist solch kriminelles Vorgehen (immer noch) gang und gäbe, weil zur Durchsetzung je eigener Interessen bestens geeignet; gleichwohl ist es eines (späteren) Nobelpreisträgers in besonderem Maße unwürdig.

Dessen un-ärztliches Vorgehen hätte nicht nur zum Entzug der Approbation/Bestallung (wie auch immer die Erlaubnis zur Ausübung ärztlicher Tätigkeit seinerzeit hieß) führen müssen, sondern wäre, nach wie vor, Grund, dem edlen Ritter den Nobelpreis abzuerkennen.

Jedoch: Er hat genau nach dem Muster und in dem Rahmen gehandelt, den die je Herrschenden von ihren Helfern und Helfershelfern, von ihren Wasserträgern, von ihren Adlati erwarten; der Dank seiner Oberen war ihm deshalb – a priori – gewiss.

**„DOCH NICHT NUR BEI SYPHILIS WAR
DIE ... [MALARIA-THERAPIE] IM EIN-
SATZ. SIE ZOG VIELMEHR IN DER
PSYCHIATRIE UND ANDEREN MEDIZI-
NISCHEN FACHGEBIETEN ... WEITE
KREISE, ZUMINDEST BEI EXPERIMEN-
TEN AN MENSCHEN“**

Liebster!

1927 erhielt Wagner-Jauregg den Medizin-Nobelpreis „for his discovery of the therapeutic value of malaria inoculation in the treatment of dementia paralytica“¹²⁵ (für die Entdeckung des therapeutischen Wertes einer Malaria-Imp-

¹²⁵ Das Nobelpreis-Komitee: The Nobel Prize in Physiology or Medicine 1927, <https://www.nobelprize.org/prizes/medicine/1927/summary/>, abgerufen am 28.06.2019

fung bei der Behandlung der progressiven Paralyse ¹²⁶).
S. auch ^{127 128 129 130}.

¹²⁶ „Die progressive Paralyse ist eine Erscheinungsform der Neurosyphilis, die als Psychose mit neurologischen Ausfällen verläuft ... Die progressive Paralyse bei Neurosyphilis ist auf eine chronisch-progredient verlaufende, frontal betonte Meningoenzephalitis zurückzuführen. Sie tritt in der Regel 8-10 Jahre oder noch später nach der Infektion auf. Im Vordergrund der klinischen Symptomatik steht eine fortschreitende Demenz bzw. Psychose. Klinisch werden drei psychotische Verläufe unterschieden:

- demente Form mit Affektstörungen und Antriebsminderung
- agitierte Form mit Veränderung der Persönlichkeit, Neigung zu Größenwahn
- halluzinatorische Form mit einer der Schizophrenie ähnelnden Symptomatik.

Zusätzlich treten variable neurologische Defizite auf“ (Doc-Check Flexikon, https://flexikon.doccheck.com/de/Progressive_Paralyse, abgerufen am 28.06.2019).

-
- ¹²⁷ Brown, E. M.: Why Wagner-Jauregg won the Nobel Prize for discovering malaria therapy for General Paresis of the Insane. *History of Psychiatry*, 2000, 11. Jg., Nr. 44, S. 371-382: „In 1927 the Viennese psychiatrist Julius Wagner-Jauregg was awarded one of only two Nobel prizes ever given to a psychiatrist for his discovery of the malaria treatment of general paresis. Compared to his contemporary Sigmund Freud, Wagner-Jauregg’s name has almost disappeared from memory.“
- ¹²⁸ Wagner-Jauregg, J. von: The treatment of general paresis by inoculation of malaria. *J Nerv Ment Dis*, 1922, 55. Jg., 369-375
- ¹²⁹ Wagner-Jauregg, Julius: The history of the malaria treatment of general paralysis. *American Journal of Psychiatry*, 1946, 102. Jg., Nr. 5, 577-582

¹³⁰ Whitrow, M.: Wagner-Jauregg and fever therapy. *Medical history*, 1990, 34. Jg., Nr. 3, 294-310 [Kursivdruck nicht im Original]: „Among the recipients of the Nobel prize for medicine and physiology are two psychiatrists. The first to be awarded the prize, in 1927, was the Austrian psychiatrist *Julius Wagner von Jauregg* for his malaria therapy for general paralysis of the insane (GPI). The second, in 1949, was the Portuguese neuro-surgeon *Egas Moniz*, who developed the operation of leucotomy for the treatment of severe, intractable, and progressive psychiatric disorders. The operation was often dangerous and brought with it undesirable side effects. Despite modification in the procedure, it has now been made largely obsolescent by the introduction of psychotropic drugs. [Eig. Anm.: Man hat den Teufel mit Beelzebub ausgetrieben]. Similarly, malaria therapy is no longer used for the treatment of paralytics, as this late stage of syphilis is now rarely seen because the disease is treated at an earlier stage with antibiotics.“

Die Malaria-“Therapie“ (Übertragung von Malaria durch Inokulation von infektiösem Blut oder durch den provozierten Stich einer Plasmodien – den Malaria-Erreger – übertragenden Mücke) ist heute obsolet; Wagner-Jauregg nutzte die Malaria-“Therapie“ nicht nur zur Behandlung der Syphilis, sondern namentlich auch zur Behandlung von Psychosen ^{131 132}.

Die Wirkung der Malaria-“Therapie“ bei Psychosen darf, Liebster, mit Fug und Recht bezweifelt werden; ein Effekt der Therapie bei der Behandlung der Progressiven Paralyse (in der Vor-Antibiotika-Ära; heute ist Penicillin das Mittel der Wahl) könnte, in der Tat, auf eine allgemein infektiions-bedingte Stimulation des Immunsystems (vergleichbar der akuten Fiebertherapie, wie diese von Dir in der Behandlung von Krebserkrankungen erfolgreich angewendet wird) einschließlich einer dadurch hervorgerufenen Regenerierung des syphilitisch geschädigten

¹³¹ Wagner-Jauregg, Julius: Ueber die Einwirkung fieberhafter Erkrankungen auf Psychosen. Toeplitz & Deuticke, Wien, 1887

¹³² Wagner-Jauregg, J.: Über die Einwirkung fieberhafter Erkrankungen auf Psychosen. Psychiatrisch-Neurologische Wochenschrift 20/1918, 132-134, 251-255

Nervensystems zurückzuführen sein^{133 134 135}; gleichwohl stellt sich auch hier die Frage, ob Wagner-Jauregg nicht den Deibel mit Beelzebub auszutreiben versuchte (minimale bis geringe Erfolge in der Behandlung der Syphilis resp. derer Symptome vs. Nebenwirkungen der Infektion mit Malaria).

¹³³ Julius Wagner-Jauregg: Fieber- und Infektionstherapie: ausgewählte Beiträge 1887-1935 mit verknüpfenden und abschließenden Bemerkungen. Weidmann, Wien u.a., 1936

¹³⁴ Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Norderstedt, 2014, 153 ff. [Anm.: Es handelt sich um den Wissensstand von 2010; eine Aktualisierung erfolgte zwischenzeitlich nicht mehr]:

Die akute Fiebertherapie ... ist ein seit über 100 Jahren bekanntes onkologisches Verfahren; sie war bis in die sechziger, stellenweise auch noch siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts (neben Operation, Radiatio und Chemotherapie) eine Standardmethode, welche dann nach und nach von der (ungleich teureren und somit lukrativeren) Chemotherapie verdrängt wurde.

„There have been confirmed regressions in 17 different types of advanced cancer: breast, brain, cervical, colon, esophageal, liver, lung, lymphoma, melanoma, multiple myeloma, ovarian, pancreas, prostate, rectal, sarcoma, stomach

and tongue” ... [:] „Es gibt nachgewiesenermaßen Regressionen (Rückbildungen) von 17 verschiedenen Arten fortgeschrittener Krebserkrankungen: von Brustkrebs und Hirntumoren, von bösartige Neubildungen im Bereich von Hals, Darm, Oesophagus (Speiseröhre), Leber und Lunge, von Melanomen und multiplen Myelomen, von Eierstock-, Bauchspeicheldrüsen-, Prostata- und Enddarmkrebs, von Sarkomen und von bösartigen Erkrankungen des Magens und der Zunge“ ...

Derzeit erlebt die (teilweise modifizierte und weiterentwickelte) Fiebertherapie, namentlich im nordamerikanischen Raum, eine Renaissance. Auch in Deutschland wird sie (noch oder wieder) in mehr als 40 Kliniken und in ca. 80 Praxiskliniken/Praxen angewandt (s. ... entsprechende Klinik- und Therapeutenlisten ...).

Diesbezügliche Forschung findet namentlich in Nordamerika statt (beispielsweise in den kanadischen Universitäten British Columbia und Hamilton oder im US-amerikanischen Chicago). In Deutschland sind z.B. Gießener

Kollegen mit Anwendung und Weiterentwicklung der Fiebertherapie beschäftigt.

Der (wohl) weltgrößte Pharmahersteller Pfizer hat zwei Firmen (in Deutschland und Kanada), die sich ausschließlich mit der konventionellen Anwendung der Fiebertherapie sowie mit deren Weiterentwicklung im Sinne der Herstellung von Impfsenen etc. beschäftigen.

Die einzelnen und komplexen Wirkweisen und -mechanismen der Fiebertherapie (namentlich im Bereich der Immunstimulation und -modulation) zu beschreiben würde ... den Rahmen hiesiger Ausführungen sprengen. Deshalb, Liebste, nur cursorisch:

... [B]ei der akuten Fiebertherapie [werden] ausschließlich lyophilisierte (also abgetötete, gefriergetrocknete Bakterien resp. Bestandteile derselben) verwendet ... [U]nbeachtlich ihrer beeindruckenden therapeutischen Wirkung [sind] keine tödliche oder mit schweren Komplikationen verbundene Verläufe einer fiebertherapeutischen Behandlung bekannt ... Bei oft besseren Ergebnissen ist die Fiebertherapie ... un-

gleich schonender als die derzeit praktizierte schulmedizinische Behandlung ... Tausende und Abertausende von Menschen ... wurden bisher durch die Fiebertherapie geheilt, z. T. auch in solchen Fällen, wo die schulmedizinische Behandlung versagte. Es gibt diesbezüglich massenhaft aussagekräftige Studien ... [W]ie folgt ... [trifft zu] (E. Göhring, Fiebertherapie, Seite 360, 1985; neu bearbeitet 2009):

- „Mit der Fiebertherapie kann ein cancerostatischer, hemmender Effekt auf Tumore und/oder Metastasen aufgrund der Temperatúrauswirkungen erreicht werden.
- Entsprechende Effekte können weiterhin auch durch die hervorgerufenen Immunreaktionen auf Tumore und Metastasen erzielt werden.
- Schließlich kann mit der aktiven Fiebertherapie ein geschwächtes Immunsystem wieder aufgebaut werden.“

Und derselbe Autor führt aus (ibd.):

„Nachdem die Behandlung von Tumoren durch Fiebertherapie vor nun bereits mehr als 100 Jahren erstmals festgehalten wurde (durch Busch, 1866, dem damit eine erfolgreiche Sarkombehandlung gelang), ist es nun mehr als an der Zeit, sich diesem Behandlungsverfahren intensiver zu widmen. Dabei dürfte es sich als unschätzbare Vorteil erweisen, daß diese Therapieform weitgehend komplikationsfrei ist. Bei 7.000 Fieberstößen hat der Verfasser noch keine einzige schwerwiegende 'Nebenwirkung' erlebt ...

Um die Jahrhundertwende [vom 19. zum 20. Jhd. – e. A.] erzielte der Amerikaner Coley mit seinen Fiebertvakzinen überraschende Erfolge bei 896 dokumentierten Krebspatienten, ohne seinerzeit eine Erklärung für die Wirkung der Injektion fieberauslösender Bakterienpräparate gefunden zu haben...

Die Fiebertherapie (induziert durch bakterielle Autolysate) [vergleichbar diesen bakteriellen Autolysaten dürften die Plamodien Wagner-Jaureggs gewirkt haben, wobei die Wirkung mehr als fraglich und die Nebenwirkungen oft erheb-

lich waren – s. die folgende Fußnote] kann – als imitierter biologischer Mechanismus der Evolution – als wertvolle Bereicherung der therapeutischen Palette bei onkologischen ... Krankheitsbildern eingesetzt werden ...

Die Therapieeffekte sind außer auf unspezifische Hitzeefekte auf nachweisbare immunologische Reaktionen und ausgeprägte vegetative Umstimmungen zurückzuführen... Der große Vorteil der aktiven Fiebertherapie mit bakteriellen Autolysaten liegt in den guten bis sehr guten Resultaten bei vernachlässigbaren Nebenwirkungen ^{e.U.} ...

Die hierbei gewonnenen Erfahrungen decken sich mit Beobachtungen aus der früheren Ära der Fiebertherapie. Sichtet man die vorliegende Literatur einer klinischen Anwendung der Fiebertherapie bei malignen ... Krankheitsbildern und findet man die darin geschilderten Resultate durch die eigenen Ergebnisse bestätigt, stellt sich die Frage, warum eine natürliche, effektive und wenig belastende Methode wie die Fiebertherapie kaum genutzt wird, warum dieser wertvolle Schatz der Erfahrungsheilkunde eine Art Aschenputtelda-

sein gerade in der Krebsbehandlung führt.

Schließlich werden intensive Anstrengungen innerhalb der onkologischen Therapie unternommen, wobei jedoch meist nur mehr oder weniger bedeutende Verbesserungen konventioneller Therapiemethoden (Operation, Bestrahlung, Chemo- und Hormontherapie) erreicht werden ...

In der Fiebertherapie steht uns hingegen eine Methode der Naturheilkunde zur Verfügung, die – bei vernachlässigbaren Nebenwirkungen – in der Regel gute Erfolgsaussichten gewährleistet und damit zu einem eigentlich unverzichtbaren Bestandteil der therapeutischen Palette des (nicht nur onkologisch tätigen) Arztes zählen sollte^{e.U.}.

Daß diese so logisch erscheinende Konsequenz nicht gezogen wird, liegt wohl zum Teil an der immer noch verbreiteten Unsicherheit der etablierten Medizin gegenüber allen mit dem Begriff der Erfahrungsheilkunde verbundenen Maßnahmen, an dem ängstlichen Verstecken hinter dem scheinbaren Schutzschild der Wissenschaftlichkeit.

Zum anderen aber spielen wirtschaftliche Gründe eine unübersehbare Rolle. Eine Methode wie die Fiebertherapie kann nicht im Sinn der pharmazeutischen Industrie liegen^{e.U.}, auch nicht im Sinn der Hersteller von Bestrahlungsgeräten. Zwischen den konventionellen Behandlungsmethoden und biologischen Krebstherapien, ganz besonders der Fiebertherapie, besteht nun einmal auch auf dem Kostensektor ein ganz erheblicher Unterschied: Methoden wie die Fiebertherapie sind im Vergleich preiswert, an ihnen ist nicht so viel zu verdienen“^{e.U.} (*Die aktive Fiebertherapie – ein immunologisches Instrument bei onkologischen Erkrankungen. Ärztezeitschr. f. Naturheilverf., 1986, Nr.6, S. 390-94; neu bearbeitet 2009*).

Und derselbe Autor führt am gleichen Ort zu den Wirkweisen und -mechanismen der Fiebertherapie, namentlich im Bereich Immunstimulation und Immunmodulation, wie folgt aus: „Doch scheinen die stärksten Effekte auf die ablaufenden immunologischen Mechanismen zurückzuführen zu sein. Das bisher als endogenes Pyrogen (EP) bezeichnete

Peptidhormon, das bei Infekten vom Wirtsorganismus erzeugt wird, hat sich als identisch mit dem Interleukin-1 (IL-1) herausgestellt. Dieser Immunmediator spielt vermutlich die erste Geige im großen Konzert des Immunorchesters, da er übergeordnet am Beginn der Immunkaskade steht. Interleukin-1 übt eine wesentliche Triggerrolle bei der Immunaktivierung aus; es stimuliert u. a. die Produktion von Interleukin-2 (IL-2, früher TCGF = T-cell growth factor), jenem Immunmodulator, der wiederum an der Aktivierung von NK-Zellen (natural killer cells) und LAK-Zellen (lymphokine activated killer cells) beteiligt ist. Weitere bedeutsame immunaktive Substanzen, die über Endotoxin und Interleukin-1 induziert werden, sind Interferone, Tumor-Nekrose-Faktor (TNF – vormals Lymphotoxin), colony stimulating factor (CSF), das Komplementsystem und Properdin“ (ibd.).

Diese immunologischen Erklärungshypothesen hinsichtlich der überragenden Wirkung der akuten Fiebertherapie wurden und werden bis dato fortgeschrieben, beispielsweise

wie folgt:

„Ihm fiel auf, dass diese Spontanremissionen oft in engem zeitlichen Zusammenhang mit einem heftigen fiebrigen Infekt stehen. Seine Beobachtung veröffentlichte er schon 2001 mit einer immunologischen Erklärungshypothese. Wenn dieser Zusammenhang tatsächlich besteht, so seine Folgerung, sollte er auch Krebsvorläuferzellen betreffen, sich also vorbeugend bemerkbar machen ^{e.U.}.

Tatsächlich fand Hobohm dann die Bestätigung in etlichen verstreuten epidemiologischen Studien: eine persönliche Krankengeschichte mit vielen Infekten senkt das Krebsrisiko. Diese 'reinigende Wirkung' kann sich auch entfalten, nachdem Krebs entstanden ist: ein Infekt nach einer Krebsoperation kann den Erfolg der Operation deutlich verbessern. Diese Befunde wurden 2005 im renommierten 'British Journal of Cancer' zusammenfassend diskutiert. Daraus ergeben sich weitreichende Konsequenzen. Es stellt sich z.B. die Frage, ob man jede Kinderkrankheit wegimpfen und jeden grippalen Infekt mit Antibiotika und fiebersenkenden

Mitteln behandeln sollte“ (*Erhard Jakobs, Pressestelle Fachhochschule Gießen-Friedberg, 22.01.2008, 15:07, e-publishing*).

(S. beispielsweise auch die Übersicht epidemiologischer Studien, die den Zusammenhang belegen von Heilungen und Remissionen Krebskranker resp. von einem erniedrigten Krebsrisiko einerseits und [fiebrhaften] bakteriellen/viralen/sonstigen Infekten andererseits – Anlage A1 [Hier habe ich in der Originalschrift eine Unmenge relevanter einschlägiger Studien angeführt.]

„Inzwischen hat man auch eine plausible biochemische Erklärung gefunden: durch bakterielle Produkte, so genannte PAMP ^{e.U.} (Pathogen Associated Molecular Pattern), findet eine Stimulation des angeborenen Immunsystems statt. Das angeborene Immunsystem war bislang ein Stiefkind in der Krebsimmunologie. Man konzentriert sich bis heute – auch in der Impfstoffforschung – vor allem auf das adaptive Immunsystem, das imstande ist, Antikörper und T-Zellen herzustellen. Jedem Impfstoff sind so genannte Adjuvantien

beigefügt, von denen man lange Zeit lediglich wusste, dass sie die Immunantwort um ein Vielfaches verstärken. Erst kürzlich hat man erkannt, dass Adjuvantien in Impfstoffen auf dieselben Proteine im menschlichen Körper wirken wie PAMP-Substanzen: auf die so genannten Toll-Rezeptoren. Das sind essentielle Bestandteile des angeborenen Immunsystems, die zu einer viel stärkeren Immunantwort gegen Krebszellen führen. Fieber verstärkt diese Wirkung wahrscheinlich auf vielfältige Weise. Man weiß beispielsweise, dass Krebszellen oft hitzeempfindlicher sind als normale Körperzellen. Hobohms Hypothese von 2001 gilt inzwischen als weitgehend bestätigt^{e.U.} (a.a.O.) ...

Vorangehende Ausführungen werden durch weitere, neue, auch „schulmedizinische“ Untersuchungen (sowohl aus dem deutschen als auch aus dem angloamerikanischen Sprachraum) bestätigt und ergänzt; es ist nicht möglich, diesbezüglich auch nur einen Bruchteil der relevanten Literatur anzuführen; lediglich beispielhaft sei verwiesen auf die einschlägige Literatur, wie diese (auf über 40 Seiten) in

Anlage A 3 [meiner Originalschrift – e.A.] aufgeführt ist ...
Aus dieser einschlägigen Literatur ist auch ersichtlich, dass zehntausende, eher hunderttausende von Menschen durch eine fiebertherapeutische Behandlung geheilt wurden.

¹³⁵ der Psychiater. Neues aus der Hirnforschung, <http://psychiater.at/2015/02/malaria-und-elektroschocktherapie-in-der-psychiatrie/>, abgerufen am 28.06.2019: Malaria- und Elektroschocktherapie in der Psychiatrie:

„... Malariatherapie und Elektroschocktherapie[:] klingt nach einer barbarischen Handlung, mit der behandelnde Psychiater seinerzeit versucht haben, Patienten zu quälen. Die Vorstellung, einen Patienten krank zu machen, um ihn gesund zu machen, ist ... genauso abstrus, wie Menschen mit Elektroschocks zu malträtieren.

Dennoch ist diese 'Therapieform' eine historische ... Problem war, dass ... Anfang des 19. Jahrhunderts ... insbesondere gegen Schizophrenie und ... Depressionen keinerlei vernünftig wirksame Medikamente verfügbar waren und

dass ... anfangs gefundene Medikamente sehr starke Nebenwirkungen hatten. Durch Beobachtung ... [erkannte man jedoch], dass sowohl hohes Fieber wie auch epileptische Anfälle diese ... Krankheitsbilder nachhaltig bessern konnten. [Eig. Anm.: Dies darf mit Fug und Recht bezweifelt werden – s. hierzu meine einschlägigen Ausführungen, namentlich in der Reihe: *Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?*] Aus dieser Beobachtung wurden „Therapien“ ... [entwickelt] ...

Eine dieser Therapien ist die Infektion der Patienten mit Malaria. Malaria führt zu hohem Fieber und dadurch zu einer Besserung von affektiven und psychotischen Krankheiten [Auch dies ist eine Mär; gleichwohl: Ein Patient, der aufgrund einer iatrogenen Malaria mit dem Tode ringt, dürfte wohl mehr mit dem nackten Überleben als mit seinen „Depressionen“ beschäftigt sein – eig. Anmerkung.]

Dass die ... Ärzte ... um die Gefährlichkeit dieser Therapie wussten und diese ..., trotzdem, ...gar gegen ... Onanieren eingesetzt wurde, ist sicherlich als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit einzustufen ^{e.U.}.

Die Malariatherapie wurde ... auch in jüngeren Jahren eingesetzt, um ... Syphilis, Borreliose und HIV[/AIDS] zu behandeln ... [also eine Erkrankung, die es gar nicht gibt – s. Teilbände 1 und 2, Band 4 von „*Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?*“] Der Wirkmechanismus der Malariatherapie bei Infektionskrankheiten läuft über eine Aktivierung des Immunsystems ...

[Weil man] ... Sicherheit und Effektivität [der Behandlung] in keiner... Studie bestätig[en] ... konnte, wird sie heutzutage ... nicht mehr ... [angewendet].“

„Waren ‘Malariatherapie’, Insulinschocks und ähnliche Methoden in den 1950er und 1960er Jahren noch State of the Art, oder waren es eigentlich obsolete Behandlungswege und Experimente, vor allem bei psychiatrischen Krankheitsbildern, die dennoch angewandt wurden? Diese und andere Fragen soll eine unabhängige Historikerkommission klären, welche die Nachkriegsgeschichte der früheren Medizinischen Fakultät der Universität Wien aufarbeiten soll ...

Im Zentrum der Untersuchung steht die sogenannte ‘Klinik Hoff’, die Wiener Universitätsklinik für Psychiatrie und Neurologie, benannt nach ihrem Leiter Hans Hoff ^{136 137}.

¹³⁶ Hans Hoff war Schüler, später Mitarbeiter Wagner-Jauregg; unrühmliche Berühmtheit erlangte er durch seine Experimente (mit der Malariatherapie) an wehrlosen Heimkindern.

¹³⁷ Die vergessenen Malaria-Opfer von Wien. Frühere Heimkinder, die mit „Malariafiebertherapien“ gequält wurden, haben bis heute keine Entschädigung erhalten ... DERSTANDARD vom 29. Juli 2017, <https://derstandard.at/2000061947910/Die-vergessenen-Malaria-Opfer-von-Wien>, abgerufen am 29.06.2019:
„Wenn Wilhelm Jäger, 69, von damals erzählt, funkeln seine blauen Augen, fast schaut er schelmisch drein. ‘Ja, die Malariatherapie haben sie an der Klinik bei uns Heimkin-

dern gegen alles eingesetzt. Gegen mein Entweichen hat sie aber nichts genützt', erzählt der Wiener, der ... 1964 ... in der Klinik Hoff, der Wiener Universitätsklinik für Neurologie und Psychiatrie, der sogenannten Malariatherapie unterzogen wurde ...

[D]ie Malariakur, 'das war die Hölle für mich'. Dabei war die quälende 'Malariatherapie' mit ihren Fieberschüben bis 41 Grad damals ... nicht mehr gebräuchlich. Dass ... Heimkinder mit Malaria infiziert wurden, flog 2012 auf ...

Der Verdacht, der damals aufkam: An der von 1950 bis 1969 vom Universitätsprofessor für Psychiatrie Hans Hoff geleiteten Uniklinik habe man mit dem Erreger der Malaria tertiana, der nur im menschlichen Blut überleben kann, experimentiert, habe ... Heimkinder als 'Stammträger' für den Erreger verwendet, ihr infiziertes Blut weitergegeben. Kurzum: Man habe ihnen den Erreger eingepflegt, um ihn zu erhalten und nicht (nur), um zu heilen [Wobei die Vorstellung, derart könne man „psychische Erkrankungen“ heilen, allein schon bizarr ist] ...

In den 1920er- bis 1940er-Jahren wurde die von Julius Wagner-Jauregg entdeckte Methode zur Behandlung von Progressiver Paralyse als Spätform von Syphilis (Neuroloues) eingesetzt. Der österreichische Psychiater hatte dafür 1927 den Medizinnobelpreis bekommen. Mit der Erfindung des Penicillins war die Behandlungsmethode obsolet ...

[Übliches Procedere bei Anwendung in den 60er Jahren:] abwechselnd 24 Stunden Fieber bis 41 Grad, dann dank Gegenmedikation 24 Stunden fieberfrei, dann wieder ein Fiebertag – und das zwei Wochen lang ...

An der Klinik Hoff wurden von 1951 bis 1969 gemäß den von den Historikern gefundenen Akten 869 Malariakuren durchgeführt, 163 davon an Neuroloues-Patienten, 609 bei den Diagnosen 'Intelligenzmängel, Schizophrenie, affektive Erkrankungen und Psychopathie'. 97 Fieberkuren wurden Patienten mit anderen Diagnosen verpasst. Allein von 1966 bis 1969 kam die Malariakur 69-mal zum Einsatz, heißt es im ... Endbericht ... Auch Alkoholranke bekamen Malariafieberkuren, etliche Patienten kamen aus dem Erziehungs-

heim des Bundes ...

Der letzte Malariakurpatient von Ende 1968 passte nicht einmal mehr in das ... [zuvor benannte] Spektrum ... [-die:] Diagnose[:] 'Medikamentenüberdosierung, neurotische Reaktion' ...

Von den ärztlich verordneten Fieberschüben blieben übrigens auch Kinder nicht verschont. Auf der Kinderstation der Klinik Hoff sind für den Zeitraum von 1953 bis 1965 ... 35 Behandlungen dokumentiert. Laut Akten hofften die Ärzte, 'dass ein geschädigtes Gehirn durch den 'Stress' der Malariatherapie angeregt wird'. 1963 wurde [in] der Unikinderklinik eine Dreijährige (Diagnose: 'Idiotie') mit Malaria- und Typhusfieber behandelt. Verbessert hat sich ihr Zustand danach nicht ... [Was wohl kaum zu erwarten war; offensichtlich, Liebster, wurden hier die Wehrlosesten für Menschen-Experimente missbraucht. Mit Berufung auf die „positiven Erfahrungen aus den 1920er- bis 1940er-Jahre“^{ibd.} Des Nobelpreis-Trägers Wagner-Jauregg. Des edlen Ritters.]

Wie es ... zugeht, ist heute bekannt, nicht zuletzt aus dem Bericht der Wilhelminenberg-Kommission. Sie nennt das 1977 geschlossene gleichnamige Kinderheim 'Erinnerungsort für physischen und psychischen Schmerz', an dem 'gesellschaftlich erwünschte Unterdrückungsmechanismen' zu 'unmenschlicher Behandlung von Heimkindern' und zu 'Verletzung ... durch Gewalt und Missbrauch führten'. Kinder und Jugendliche seien dort 'im Verlauf der Jahrzehnte massivem sexuellen Missbrauch ausgesetzt gewesen', durch Angestellte wie Hausfremde [was auch immer man unter letzteren verstehen mag – offensichtlich ist organisierter sexueller Missbrauch – s. Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllens-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Bände 1 und 2. Landshut, 2016 – nicht nur heutzutage ein unrühmliches gesellschaftliches Phänomen] ... Eine d...er Zeuginnen ... fasste ihre Heimzeit, in der sie mit Syphilis angesteckt worden war, so zusammen. 'Wir waren hilflos.' Und: 'Eine tiefere Hölle gibt es nicht, die man einem Kind antun kann.'“

Das ist der Geist Wagner-Jaureggs. Das ist der Geist seiner Schüler. Das ist das Holz, aus dem Nobelpreis-Träger geschnitzt werden. Deshalb, mithin:

EINE KLAGEND
FRAGE: LIEBER GOTT
WO WARST
DU

... Was Die Menschen
Die Da Herrschen
Über Andere Verfügen
Und Mit Ihren Grenzen-Losen Lügen
Andere Betrügen
Um Ihr Leben
Das Noch Eben

Voll Der Hoffnung	Schien Deshalb
Lieber Gott	Wo Warst Du
Als So Dringend	Du Gebraucht
Nichts Du	Unternahmst
Mit Nichts Du	Hast Geholfen
Deine Macht	Dein Name

War Nicht Mehr Als Schall Und Rauch
Oder Zählst Auch Du Zu Diesen Üblen Herrschern
Auch Du DU Etwa Auch

(Richard A. Huthmacher: Trotz Alledem. Gedichte. Ein Florilegium.
Norderstedt bei Hamburg, 2016, 289 ff.)

Wie man erkennen kann: Lügen haben offensichtlich keine
kurze Beine. Sondern lange. (Und krumme.)

Gefragt ist der Zeitraum zwischen 1945 und 1978, jenem Jahr, in dem an der Medizinischen Fakultät die Ethikkommission eingeführt wurde. Damit wurde das Selbstbestimmungsrecht der Patienten gestärkt ...

‘Ich war überrascht, dass die Malariatherapie in den 50er und 60er Jahren noch durchgeführt wurde’ ... 1927 hatte Julius Wagner-Jauregg ... sie [als] Behandlungsform für Syphiliskranke im Spätstadium entdeckt und dafür den Nobelpreis bekommen. In der Nackkriegszeit wurde die Therapie durch die Einführung des Penicillins überholt. In der Krampftherapie waren beispielsweise Insulinschocks lange eine gängige Behandlungsmethode ...

[Heute] ist die Malariatherapie ... verpönt ... 1927 bekam der nicht zuletzt wegen seiner Nähe zum Nationalsozialismus umstrittene Psychiater Julius Wagner-Jauregg [gleichwohl] den Nobelpreis für die Entdeckung, dass eine Fiebertherapie die Progressive Paralyse als Spätfolge einer nicht auskurierten Syphilis in den Griff bekommen kann. Die Progressive Paralyse bezeichnet fortschreitende motorische Ausfälle einer oder mehrerer Körperregionen. Für die Auslösung der Fieberschübe injizierte der Psychiater seinen Patienten mit dem Malaria-Erreger Plasmodium vivax infiziertes Blut.

Zwar wurde Penicillin bereits 1928 entdeckt, doch bis in die 1940er Jahre hinein wurden Antibiotika zur Bekämpfung der Syphilis nicht eingesetzt ...

Doch nicht nur bei Syphilis war die Fiebertherapie im Einsatz. Sie zog vielmehr in der Psychiatrie und anderen medizinischen Fachgebieten ... weite Kreise, zumindest bei Experimenten an Menschen. So gab es in psychiatrischen Krankenhäusern während des Nationalsozialismus Versuche bei Schizophrenie, in NS-Konzentrationslagern an Häftlingen und Kriegsgefangenen auch gegen Tuberkulose. Die beteiligten Mediziner landeten wegen systematischer Versuche an Menschen ... teilweise als Kriegsverbrecher auf der Anklagebank des Nürnberger Ärzteprozesses und wurden zu langen Haftstrafen oder gar zum Tode verurteilt.

Bei den künstlich hervorgerufenen Fieberschüben wurden durchaus positive Effekte beobachtet. Es bleibt aber strittig, ob dafür die Hyperthermie (hohes Fieber) selbst oder vorübergehende immunologische Reaktionen oder beide Phänomene verantwortlich waren“¹³⁸.

¹³⁸ Historiker rollen Nachkriegsgeschichte der „Klinik Hoff“ auf. DERSTANDARD vom 7.3.2012, <https://derstandard.at/1330390633406/Malariatherapie-Historiker-rollen-Nachkriegsgeschichte-der-Klinik-Hoff-auf>, abgerufen am 29.06.2019

Quasi jedes Mittel war Wagner-Jauregg recht, keine Spekulation war ihm zu kühn, kein Verlust menschlicher Gesundheit, mehr noch: an Menschenleben war ihm zu hoch, wenn es darum ging, seinen Ruhm zu mehren und – angeblich – neue Heilmittel und/oder erfolgreiche Behandlungsmethoden zu entwickeln; im Österreichischen Biographischen Lexikon des Instituts für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung – das wahrlich nicht im Verdacht steht, „Verschwörungstheorien“ zu verbreiten – ist diesbezüglich zu lesen ¹³⁹:

„In seinen somatolog. Forschungen beschäftigte sich W. ab 1900 u. a. mit dem Zusammenhang von Depressionen und Magen-Darm-Krankheiten sowie mit Fieber- und Infektionstherapien von Psychosen und Progressiver Paralyse. Er experimentierte u. a. mit *Tuberkulin*, das er mit *Quecksilber- und Jod-Medikationen kombinierte*, ab 1917 vorwiegend mit *Malaria tertiana*. *Bald wurde an der Wr.*

¹³⁹ Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung. Österreichisches Biographisches Lexikon, https://www.biographien.ac.at/oeb1/oeb1_W/Wagner-Jauregg_Julius_1857_1940.xml, abgerufen am 29-09.2019: Wagner-Jauregg, Julius (1857-1940); 1883-1919[:] Wagner Ritter von Jauregg. Psychiater und Neurologe [eig. Hervorhbg.]

psychiatr. Klinik durch ständige Bluttransfusion ein Stamm von Plasmodien kontinuierl. erhalten [die solcherart Missbrauchten, Liebster, waren also nichts anderes als menschliche Versuchstiere!], um v. a. Patienten zu behandeln, die an dem als unheilbar geltenden Spätstadium der Syphilis litten.“

„ES LIEGT DER VERDACHT MEHR ALS NAHE, DASS DIESE STRÖME ÜBERHAUPT NICHT ZU HEIL..., SONDERN LEDIGLICH ZU FOLTERZWECKEN ANGEWENDET WURDEN. INSBESONDERE WURDE DIESE ELEKTRISCHE HEILMETHODE ... [IN] DER KLINIK WAGNER V. JAUREGGS ANGEWENDET“

Liebe Maria!

„Während des 1. Weltkriegs befasste sich W. zudem mit *elektrotherapeut. Verfahren* zur Beseitigung von ´Kriegsneurosen´ im Militär [klingt unverfänglich; solche Verfahren – Vorläufer der EKT, vulgo: Elektroschock-Therapie – sind jedoch alles andere als harmlos, s. Anm. [3] und [4]], die an der psychiatr. Klinik mit ... erhebl. Brutalität durchgeführt wurden. Dies führte 1919 erneut zu starken publizist. Angriffen gegen W. und seine Klinik sowie zur Einsetzung einer Untersuchungskomm.

W. selbst ... wurde, nicht zuletzt aufgrund einer Aussage Sigmund Freuds, durch die Komm. entlastet [eine Krähe, meine Liebe, hackt bekanntlich der anderen kein Auge aus, letztlich will man voneinander profitieren, sich indes nicht gegenseitig mit Feindschaft überziehen; wer glaubt resp. zu glauben vorgibt, dass ein Klinikchef ganz und gar nicht weiß, was in seiner Klinik so getrieben wird, muss schon recht dumm sein bzw. andere Interessen im Auge haben und deshalb Unwissenheit vorschützen – s. auch Anm. [5] und [6]], *einer seiner Ass. jedoch [wurde] sadist., folterähnl. Praktiken überführt.*

Ideolog. klar dem dt.nationalen Lager zuzuordnen, war W. ein *Befürworter von eugen. Propaganda und Sterilisationen ...*

Gegen Ende seines Lebens sympathisierte W. mit dem NS-System und geriet dadurch, v. a. seit den 1990er-Jahren, erneut in starke öff. Kritik ... “ Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung. Österreichisches Biographisches Lexikon, https://www.biographien.ac.at/oebl/oebl_W/Wagner-Jauregg_Julius_1857_1940.xml ... (wie zit. zuvor)

Julius Wagner Ritter von Jauregg, meine Liebe, ist wahrlich nicht der einzige (Mediziner), der für Unsinn, Schwachsinn, nur vermeintlich Hilfreiches, realiter den Menschen zum Verderben gereichende „Innovationen“ mit dem Nobelpreis geehrt wurde; nur pars pro toto wur-

den bereits Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring ¹⁴⁰ und Alexis Carell ¹⁴¹ sowie Luc Montagnier und Harald zur Hausen (in „Die AIDS-Lüge“) ¹⁴² thematisiert, weitere „Nobilitäten“ werden als unrühmliche Beispiele folgen.

Zu den angeblichen Verdiensten Wagner-Jaureggs merkt der Deutschlandfunk – im Zusammenhang mit allgegenwärtigem Wissenschaftsbetrug, damals wie heute – m. E. völlig zutreffend an ¹⁴³:

¹⁴⁰ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 1. DeBehr, Radeberg, 2019

¹⁴¹ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019

¹⁴² Richard A. Huthmacher: Die AIDS-Lüge. Band 4, Teilbände 1 und 2 von:
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. DeBehr, Radeberg, 2019

¹⁴³ Bernd Schuh: Wahrheitssucher auf Abwegen (1). Mogelnde Forscher und ihre Motive. Ptolemäus hat die Daten für sein Weltbild abgekupfert, Galilei Experimente vorgetäuscht und Newton sein Gravitationsgesetz geklaut – Mogler, Fälscher und Betrüger in den hehren Hallen der Wissenschaft

„Eine Form dieses Betrug[es], die sogar mit einem Nobelpreis verbunden war, ... war die Theorie von Wagner-Jauregg, einem österreichischen Mediziner am Anfang des Jahrhunderts, der dacht[e], man könne die Spätfolgen der Syphilis, ... die progressive Paralyse ..., durch die Injektion von Malariaplasmodien heilen. Wie sich ... heraus[stellte], war d[ies] ... Selbstbetrug, wenn nicht gar betrügerisches Vorgehen.

Zehntausende, möglicherweise sogar hunderttausende von Syphilispatienten wurden der Impfung mit Malariaerregern unterzogen. Wahrscheinlich sind die meisten nicht an ihrer Grunderkrankung, sondern an ... der Wagner-Jauregg-Therapie gestorben^{e.U.}.

Der Psychiater erhielt den höchsten Wissenschaftspreis für diese Fehlbehandlung ... Noch heute ist es nicht einfach, kritische Anmerkungen ... [zu solch Irrsinn] in der Literatur zu finden.“

gab es auch früher schon. Die Liste lässt sich nahtlos um einige Nobelpreisträger ergänzen und reicht bis in die Forschungslandschaft der Jetztzeit. *Deutschlandfunk* von Silvester 2003, https://www.deutschlandfunk.de/wahrheitssucher-auf-abwegen-1.740.de.html?dram:article_id=111292, abgerufen am 29.06.2019

Nicht der tatsächliche Nutzen für die Menschheit, vielmehr wirtschaftliche und namentlich gesellschaftspolitische Interessen scheinen, mithin, bei der Entscheidung für einen Nobelpreis-Kandidaten resp. für dessen – angebliche – Innovationen die entscheidende Rolle zu spielen – ich glaube nicht, Liebste, dass Du eine andere Meinung vertrittst.

In diesem Sinne war es der Karriere (und dem Nachruhm¹⁴⁴) des Julius Wagner Ritter von Jauregg sicherlich nicht hinderlich, dass (auch) er die rechte politische (will mei-

¹⁴⁴ „Der gebürtige Welser ist einer der Großen der österreichischen Medizingeschichte: 1929 wurde er mit dem Nobelpreis ausgezeichnet, ab 1953 zierte sein Konterfei den 500-Schilling-Schein; 1957, zum 100. Geburtstag, widmete ihm die Post eine Sondermarke. Die oberösterreichische Landesnervenklinik trägt noch heute seinen Namen“ (profil.at vom 4.3.2006, <https://www.profil.at/home/zeitgeschichte-eine-naeche-134662>, abgerufen am 02. 07.2019): Zeitgeschichte: Eine gewisse Nähe).

nen: faschistische) Gesinnung hatte ¹⁴⁵ ¹⁴⁶. (Damals bedeutete „rechts“: konservativ bis faschistisch; heute bedeutet „rechts“ [in der Diktion der Mainstream-Lügen-Medien], dass die dermaßen Bezeichneten – weit mehrheitlich – nichts anderes versuchen, als sich gegen die Lügen derer, die sie für dumm verkaufen [wollen], zu wehren – solche Verkehrung des Sachverhalts nennt man

¹⁴⁵ Neugebauer, Wolfgang: Julius Wagner-Jauregg im Spannungsfeld politischer Ideen und Interessen: eine Bestandsaufnahme; Beiträge des Workshops vom 6./7. November 2006 im Wiener Rathaus. Peter-Lang-Verlag, Frankfurt, M./Berlin u.a., 2008.

S. dort namentlich: Thomas Mayer: ... Wagner-Jauregg und eugenisch-rassenhygienische Netzwerke in Österreich, S. 15 ff.;

Monika Löscher: Albert Niedermeyer als Kritiker an Julius Wagner-Jaureggs eugenischen Positionen; S. 31 ff.;

Gerhard Botz: Parteianwärtler und post mortem Parteigenosse. Julius Wagner-Jaureggs Verhältnis zum Nationalsozialismus, S. 67 ff.

¹⁴⁶ „Persönlichkeit und Lebenswerk des österreichischen Psychiaters und Nobelpreisträgers Julius Wagner-Jauregg (1857-1940) sind in den letzten Jahren zunehmend in das Blickfeld politischer, publizistischer und wissenschaftlicher Auseinandersetzungen geraten. Die Beiträge dieses Bandes

dann post-faktisch, neo-liberal oder einfach: orwellsches New-Speak.)

thematisieren Wagner-Jaureggs rassenhygienische Positionen, sein Verständnis von Eugenik, seine politische Sozialisation und Annäherung an die NSDAP sowie sein ambivalentes Verhältnis zum Antisemitismus. Im Zentrum des Interesses steht die Frage nach den Motiven für Wagner-Jaureggs Antrag auf Aufnahme in die NSDAP, den er im Alter von 83 Jahren wenige Monate vor seinem Tod stellte“ (Inhaltsangabe des Verlages zum Wagner-Jauregg-Workshop wie zit. in der Fußnote zuvor, <https://www.peterlang.com/view/title/51835>, abgerufen am 02.07.2019).

„Seine Erbforschungen sind heute nicht mehr aus dem Gedankengebäude der nationalsozialistischen Gesellschaftslehre fortzudenken´ ... Mit der Veröffentlichung der Studie ´Nobelpreisträger im Zwielficht´ gewann das Thema ... neuerlich an Aktualität ... Der Wiener Restitutionsbeauftragte ... hatte 2004 als Resümee der [Untersuchungs-]Kommission festgestellt: ´Aus heutiger Sicht kann ich nicht empfehlen, das Ehrengrab Wagner-Jaureggs beizubehalten.´ Das muss sinngemäß auch für alle anderen nach Wagner-Jauregg benannten Einrichtungen gelten. Der mittlerweile vorhandene Wissensstand über die Person Wagner-Jaureggs – der laut Scholz auch ´antisemitische Züge´ hatte – ist dafür ausreichend ...

Nicht nur die kritische Psychiatrie von heute, sondern auch Zeitgenossen des Mediziners haben dessen Methoden ... hinterfragt. So kritisierte Karl Kraus in der ´Fackel´ bereits 1904, dass sich Wagner-Jauregg ´für die Internierung des von ihm nie untersuchten, bloß durch einen bedenklichen Theaterarzt geschilderten Girardi aussprach´. Die Zeitung ´Der Freie Soldat´ kritisierte die Anwendung des damals als Neuerung eingeführten in der deutschen Armee entstandenen Elektroschocks mit den Worten: ´Es liegt der Verdacht mehr als nahe, dass diese Ströme überhaupt nicht zu Heilzwecken, sondern lediglich zu Folterzwecken angewendet wurden. Insbesondere

wurde diese elektrische Heilmethode ... [in] der Klinik Wagner v. Jaureggs angewendet“¹⁴⁷, e.U.

„Aus dem Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien (Steinhof), der damaligen Wagner-v.-Jauregg-Heil-u.-Pflegeanstalt, wurden in der Zeit von Juli bis November 1940 etwa 3000 Patienten verlegt und anschließend im Schloß Hartheim getötet¹⁴⁸ ... [S. auch¹⁴⁹.]

Am ´Steinhof´ wurde im August 1940 die Jugendfürsorgeanstalt ´Am Spiegelgrund´ und im April 1942 die Heilpädagogische Klinik gleichen Namens [´für die Aufnahme der Fälle des Reichsausschusses zur wissenschaftlichen Erfassung von erb- und anlagebedingten schweren Leiden sowie von debilen, bildungsunfähigen Minderjährigen´¹⁵⁰] gegründet ...

¹⁴⁷ KPÖ Oberösterreich: Hartnäckige Spuren des Faschismus, <http://ooe.kpoe.at/article.php/20060710100214848>, veröffentlicht am 15. Dezember 2006 und abgerufen am 02.07.2019

¹⁴⁸ Neugebauer, W.: Von der „Rassenhygiene“ zum Massenmord. Zeitgeschichte, Wien, 28 (2001), 4, S.189-199

¹⁴⁹ Kepplinger, Brigitte: Die Tötungsanstalt Hartheim 1940-1945. In: Kepplinger, Brigitte (HerausgeberIn): Tötungsanstalt Hartheim. OÖLA, Linz, 3. Aufl. 2013, 63 ff.

Die Zugänge in die Jugendfürsorgeanstalt kamen teilweise aus Wiener Heimen ...¹⁵¹, teilweise aus verschiedenen Teilen Deutschlands (Rheinischer Raum, Bad Kreuznach, Mönchen-Gladbach), wobei die Wiener Gesundheitsverwaltung darüber Klage führte, daß ein großer Teil der Kinder jünger als 14 Jahre war und 'die Diagnosen fast aller nach Wien übersandten Fälle tiefstehende Idiotien sind, die wir in unseren Anstalten nicht mehr haben'¹⁵²

...

Bereits im Jahre 1939 wurde im Wiener Gesundheitsamt eine Kartei aufgebaut, deren Personenkreis weit über die Gruppe der Behinderten hinausging. Sie umfaßte mit 320.000 Personen (Zwischenbericht vom 28.7.1939) über 15% der Bevölkerung Wiens: Geisteskranke und Psychopathen, Trinker, Prostituierte sowie 40.000 schwer

¹⁵⁰ DÖW (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands): Schreiben Dr. Öller vom 16.7.42. Zmt E 8/E 10-1-128/42

¹⁵¹ DÖW (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands): Schreiben Dr. Wolschansky vom 30.6.41

¹⁵² DÖW (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands): Schreiben StR. Gundel vom 25.5.43. Zl.:E-442/43

erziehbare und psychopathische Kinder aus asozialen Familien Neugebauer, W.: Von der „Rassenhygiene“ zum Massenmord, wie zit. zuvor

Diese Kartei zur 'Erfassung der negativen Auslese Groß-Wiens' sollte die Grundlage weiterer Vernichtungsaktionen sein, die mit der bereits erwähnten Verlegung von Kindern aus städtischen Kinderheimen DÖW: Schreiben Dr. Wol-
schansky, wie zit. zuvor auch tatsächlich ... realisiert wurde.“

„Die geänderte politische Haltung zu den NS-Medizinverbrechen zeigt sich nicht zuletzt in der Entscheidung der Stadt Wien, die sterblichen Überreste der Euthanasie-Opfer vom 'Spiegelgrund' fast 60 Jahre nach Kriegsende endlich zu bestatten. Die Sammlung von Gehirnpräparaten war in einer schwer zu begreifenden Kontinuität in der Prosektur der Heil- und Pflegeanstalt 'Am Steinhof' ... aufbewahrt und bis in die späten siebziger Jahre systematisch für die neuropathologische Forschung verwendet worden“ ¹⁵³.

¹⁵³ Wolfgang Neugebauer, Herwig Czech und Peter Schwarz: Die Aufarbeitung der NS-Medizinverbrechen und der Beitrag des DÖW. Aus: Bewahren – Erforschen – Vermitteln. Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien 2008, https://www.doew.at/cms/download/bvfsp/bewahren_wn_czech_schwarz.pdf (Abruf am 02.07.2019), S. 115

Abschließend, meine Liebe, noch ein Beispiel dafür, dass die herrschende Geschichtsschreibung (auch in der Wissenschafts-Rezeption) die Geschichtsschreibung der Herrschenden ist (in der Absicht und mit dem Ziel, sich zu schützen, die breite Masse zu belügen und, mehr noch, aus moralischen Krüppeln integre Menschen und ggf. aus intellektuellen Stümpfern geistige Überflieger zu machen), sowie ein Exempel für das Framing, dessen sich die Schreiberlinge der Herrschenden bedienen, um den tatsächlichen Sachverhalt auf den Kopf zu stellen und die Wahrheit ad absurdum zu führen:

Im „Gutachten zur Frage des Amtes der Oö. Landesregierung, ´ob der Namensgeber der Landes-Nervenlinik [Julius Wagner-Jauregg] als historisch belastet angesehen werden muss“ ¹⁵⁴ kommt die Historiker-Kommission u.a. zu folgendem Ergebnis ¹⁵⁵:

¹⁵⁴ Gustav Hofmann, Brigitte Kepplinger, Gerhart Marckhgott und Hartmut Reese: Gutachten Wagner-Jauregg 2005. Gutachten zur Frage des Amtes der Oö. Landesregierung, „ob der Namensgeber der Landes-Nervenlinik [Julius Wagner-Jauregg] als historisch belastet angesehen werden muss“. Linz, Oktober 2005

¹⁵⁵ Gustav Hofmann: Medizingeschichtliches Gutachten. In: Gustav Hofmann, Brigitte Kepplinger, Gerhart Marckhgott und Hartmut Reese: Gutachten Wagner-Jauregg 2005. Gut-

- ◆ Zunächst führt der Kommissions-Bericht völlig zutreffend aus (s. eigene Darlegungen zuvor): „Die Behandlung von Kriegsneurosen im 1. Weltkrieg an der Psychiatrischen Klinik umfasste eine große Klientel und wurde am Ende des Weltkriegs von der sozialdemokratischen Presse als ‘Foltermethode’ und Wagner-Jauregg als ‘Folterknecht’ im Dienste der Militärs angegriffen. Er habe mit diesen Methoden arme Kranke wieder – nach Heilung ihrer Beschwerden – zum Waffendienst an die Front geschickt. Es handelte sich um Militärpersonen, die nach einem Trauma durch eine Bombenexplosion – oder ... in Einzelfällen nach einem vorgetäuschten Trauma [als ob der Krieg selbst nicht Trauma genug sei, erlaube ich mir anzumerken, Liebste] – vielfache Beschwerden hatten, die sie kriegsuntauglich machten. Die Symptome bestanden in Stummheit, Taubheit, Zittern der Extremitäten, so dass Geherschwernis oder Gehunfähigkeit die Folge war, und um spastische

achten zur Frage des Amtes der Oö. Landesregierung, „ob der Namensgeber der Landes-Nervenklinik [Julius Wagner-Jauregg] als historisch belastet angesehen werden muss“. Linz, Oktober 2005, 106 ff.

Fixierung von Muskelgruppen, die ebenfalls Gehunfähigkeit zur Folge hatten ¹⁵⁶ ...

Die Therapie der Symptomatik bestand – neben anderen ´psychologischen´ Methoden (Isolierung, Besuchsverbot ...) in einer besonderen Form der Elektrotherapie, der Faradotherapie. Die wissenschaftliche Grundlage war die Entdeckung der elektrischen Induktion beim Menschen durch Faraday 1831. Schon in der 2. Hälfte des 19. und im beginnenden 20. Jahrhundert wurden apparative Methoden zur Applikation ... am Menschen bei bestimmten Erkrankungen des Nervensystems entwickelt ... ^{a.a.O.}

Den Vorwurf gegen Wagner Jauregg einer missbräuchlichen Anwendung mit zu hohen Strömen kann man ... entkräften:

¹⁵⁶ Gustav Hofmann: Medizingeschichtliches Gutachten. In: Gustav Hofmann, Brigitte Kepplinger, Gerhart Marckhgott und Hartmut Reese: Gutachten Wagner-Jauregg 2005. Gutachten zur Frage des Amtes der Oö. Landesregierung, „ob der Namensgeber der Landes-Nervenlinik [Julius Wagner-Jauregg] als historisch belastet angesehen werden muss“. Linz, Oktober 2005, Faradotherapie, S. 108 ff.

'In bezug auf Prof. Wagner-Jauregg ist die Kommission zur Überzeugung gekommen, daß er in selbstloser Hingebung sich eine gewaltige Arbeitslast aufbürdete, indem er nicht nur seine eigene ... Klinik für die Behandlung kranker Soldaten zur Verfügung stellte, sondern auch an den Garnisonsspitalern in Wien als Gutachter für jene zahlreichen Fälle fungierte, in welchen die behandelnden Ärzte den Rat eines Diagnostikers ersten Ranges einholen wollten. Er hat ... Behandlungsmethoden anwenden lassen, welche schon im Frieden ... verwendet wurden [umso schlimmer], dem Stande der Wissenschaft entsprachen [darf bezweifelt werden; sicherlich werden auch amerikanische Verhör-Spezialisten behaupten, Waterboarding sei „state of the art“], maßvoll und gegen die Gebote der Humanität nicht verstoßend waren [viele Soldaten starben bei der Behandlung; das nenne ich, in der Tat, maßvoll und human], deren Erfolg in der Mehrzahl der Fälle Ärzte und Laien gleich überraschte. [Es ist davon auszugehen, dass kein einziger Patient durch solch barbarische Akte, „Therapie“ genannt, geheilt wurde!] Prof. Wagner-Jauregg hat ... durch diese seine Tätigkeit ... den Dank vieler tausend Soldaten verdient. [Fürwahr: Die dümmsten Kälber wählen ihre Schlächter selber – sofern die erneut malträtierten

Kriegsversehrten ihren Peinigern (im Namen der sog. Wissenschaft) auch noch dankbar gewesen sein sollten, welches Phänomen „Stockholm-Syndrom“¹⁵⁷ genannt wird und heutigentags, weltweit, in jenen Teilen der Bevölkerung verbreitet ist, die ihren Peiniger in Zeiten von Corona ein maß- und sinnvolles Handeln bestätigen; *Wagner-Jauregg hat ...] allerdings auch Unmut bei solchen hervor-*

¹⁵⁷ *Franfurter Allgemeine (FAZ)*, <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/kriminalitaet/stockholm-syndrom-die-zuneigung-des-opfers-zum-taeter-1357539.html> (in der am 25.08.2006 aktualisierten Form, abgerufen am 08.07.2019): STOCKHOLM-SYNDROM: Die Zuneigung des Opfers zum Täter:

„Im Fall der nach achtjähriger Geiselhaft in Österreich wieder aufgetauchten Natascha Kampusch haben Ermittler davon gesprochen, daß die Entführte ‘an einem Stockholm-Syndrom leidet’. Das Phänomen, daß sich Opfer häufig mit ihren Peinigern identifizieren und eine positive emotionale Bindung zu ihnen aufbauen, wurde erstmals vor gut 30 Jahren am Beispiel eines Banküberfalls in der schwedischen Hauptstadt beschrieben. Sein Entdecker, der amerikanische Psychiater Frank Ochberg, erklärt es als Rückfall in den Zustand eines hilflosen Kindes, das in jeder Hinsicht von der Mutter abhängig ist – als ‘Strategie zum Überleben’.

Ochberg untersuchte den Überfall auf eine Bankfiliale am 23. August 1973, der die schwedische Öffentlichkeit sechs

gerufen, deren bewußtes und unbewußtes Streben dahin ging, sich der Dienstpflicht völlig zu entziehen [wer sich nicht von den Herrschenden verheizen lässt, ist ein Simulant, moralisch unwert, undankbar dafür, dass man ihm die Chance gibt, für (Führer,) Volk und Vaterland zu sterben] (*B 138/19-121, fol. 230f.*)“¹⁵⁸.

Tage lang in Atem hielt. Der Kidnapper, ein 32jähriger Mann, nahm vier Angestellte als Geiseln, um Geld und die Freilassung eines Häftlings zu erpressen. Zwischen ihm und einigen Opfern entwickelte sich eine freundschaftliche Beziehung, eine Geisel verliebte sich sogar in ihn. Zwar heiratete sie den Kidnapper nicht, wie die Legende überliefert, doch blieb sie später eng mit ihm befreundet ...

Ein Stockholm-Syndrom liegt vor, wenn die Geisel sich völlig paradox verhält, also Haß gegenüber Polizei und Behörden empfindet, ihrem Peiniger hingegen Zuneigung entgegenbringt, die dieser erwidert. 'Das Opfer ist zunächst schockiert und überfordert und besinnt sich dann auf seine grundlegenden, primitiven Instinkte', erklärt der Psychiater das Phänomen. Um das eigene Leben zu retten, aktiviere die Geisel zu ihrem Geiselnehmer unbewußt Bindungssysteme wie zur Mutter.

Grund für die Täterbindung ist das extreme Bedrohungsempfinden von Opfern während einer Entführung. Weil der Täter oft die einzige Bezugsperson ist, werden die Ängste

jedoch nicht auf ihn, sondern auf die Ermittler der Polizei projiziert. Je stärker der Fahndungsdruck und die vom Opfer wahrgenommene Gefahr, desto wahrscheinlicher und stärker ist dessen Identifikation mit dem Entführer. Geiselnnehmer und Geisel werden dabei zu einer Notgemeinschaft, in der auch Gefühle der Vertrautheit und Nähe entstehen können.“

Anmerkung zum Nachdenken: Vorgehende Ausführungen mögen durchaus zutreffen. Ist es, gleichwohl, nicht auch möglich, dass in manchen (selbstverständlich nicht allen) Fällen einer Geiselnahme das „Opfer“ den „Täter“ nach und nach kennen und (ihn und die Motive seines Handelns) schätzen lernt? Und die Kategorien „bürgerlichen“ Denkens (Geiselnnehmer: „böse“; Staatsmacht: „gut“) überwindet:

„Er war ... einer, der als kleiner Teil einer Geiselnahme die 'Kaffeeprinzessin' bewacht hat. Ihr Vater war im Übersee-handel reich geworden, nun soll er um Geld erpresst werden. Das gemeinsame Leben der Geisel und ihres Bewa-

chers dauert 212 Tage. Szenen zeigen den behutsamen Umgang der beiden, die aufeinander angewiesen sind. Da ist Scham und Zuneigung, Mitfühlen und notwendiges Sich-Abgrenzen, auch Angst und die Rücksichtnahme darauf.

Allzu schnell wird das nach der Geiselnahme der RAF in der schwedischen Botschaft der Bundesrepublik als 'Stockholm-Syndrom' abgetan. Doch auch in einem Zwangskontext gibt es Gefühle und Begegnung. Freilich ohne Zukunft“ (Ulfrid Kleinert, Sächsischen Zeitung vom 9.12.2017, https://mauriziotorchio.com/w/Das_angehaltene_Leben/Ein_stilles_Schreien, abgerufen am 08.07.2019: Das angehaltene Leben. Ein stilles Schreien. Maurizio Torchio zieht den Leser in die Gedankenwelt eines Entführers und Mörders, der lebenslänglich in Einzelhaft sitzt – Rezension zu: Maurizio Torchio: Das angehaltene Leben. Roman. Paul Zsolnay Verlag, Wien [Carl Hanser Verlag, München], 2017).

Trotz solch intellektueller Umwege, die das Sein hinter dem Schein zu ergründen versuchen, wage ich zu behaupten,

dass (s. zuvor) „*Prof. Wagner-Jauregg ... durch diese seine Tätigkeit ... den Dank vieler tausend Soldaten [nicht] verdient hat*“ und dass ihm seine Opfer, nie und nimmer, dankbar waren. Stockholm-Syndrom hin, Stockholm-Syndrom her.

- ¹⁵⁸ Gustav Hofmann: Medizingeschichtliches Gutachten. In: Gustav Hofmann, Brigitte Kepplinger, Gerhart Marckhgott und Hartmut Reese: Gutachten Wagner-Jauregg 2005. Gutachten zur Frage des Amtes der Oö. Landesregierung, „ob der Namensgeber der Landes-Nervenklinik [Julius Wagner-Jauregg] als historisch belastet angesehen werden muss“. Linz, Oktober 2005, Faradotherapie, S. 110

Wahr jedenfalls ist, meine Liebe, und festzuhalten
gilt ^{KPO} Oberösterreich: Hartnäckige Spuren des Faschismus ..., wie zitiert zuvor.

„Es liegt der Verdacht mehr als nahe, dass diese Ströme überhaupt nicht zu Heilzwecken, sondern lediglich zu Folterzwecken angewendet wurden. Insbesondere wurde diese elektrische Heilmethode ... [in] der Klinik Wagner v. Jaureggs angewendet.“

Schon immer war es Ziel der Militärs, dass Soldaten Strafe (gleich, in welcher Form sie daher kommt) mehr fürchten als den Krieg selbst.

Wer meine Ausführungen über die Elektrotherapie in der Psychiatrie, namentlich über die Elektro-(Krampf-)Therapie gelesen hat, möchte speien ob des rechtfertigenden Geschwurbels der Historiker-Kommission, die offensichtlich mehr und eher aus Geschichtsfälschern denn aus Geschichtsschreibern bestand.

- ◆ Weiterhin führt die Kommission aus ¹⁵⁹: „Die Welt ehrte seine Verdienste um die erfolgreiche Behandlung der bis dahin unheilbaren Progressiven Paralyse (einer spätsyphilitischen Hirnerkrankung) mittels der Malariatherapie 1927 mit dem Nobelpreis für Medizin.“

Wahr jedoch ist: „Zehntausende, möglicherweise sogar hunderttausende von Syphilispatienten wurden der Impfung mit Malariaerregern unterzogen. Wahrscheinlich sind die meisten nicht an ihrer Grunderkrankung, sondern an ... der Wagner-Jauregg-Therapie gestorben“ Bernd Schuh: Wahrheitssucher auf Abwegen (1). Mogeinde Forscher und ihre Motive. Deutschlandfunk vom 31.12.2003 wie zit.

zuvor [e.U.] S. auch ¹⁶⁰.

¹⁵⁹ Gustav Hofmann: Medizingeschichtliches Gutachten. In: Gustav Hofmann, Brigitte Kepplinger, Gerhart Marckhgott und Hartmut Reese: Gutachten Wagner-Jauregg 2005. Gutachten zur Frage des Amtes der Oö. Landesregierung, „ob der Namensgeber der Landes-Nervenklinik [Julius Wagner-Jauregg] als historisch belastet angesehen werden muss“. Linz, Oktober 2005, S. 106

¹⁶⁰ Wie wird die Nachwelt dermaleinst urteilen: Millionen und Abermillionen von Menschen sind an Husten und Schnupfen gestorben? Oder: Unzählige Menschen sind an den „Impfungen“ verstorben, die von Uğur Şahin und anderen

- ◆ Schließlich stellt die Kommission – zunächst weitgehend zutreffend – fest ¹⁶¹: „Das Umfeld des beginnenden 20. Jahrhunderts – bis in die 30er Jahre und in manchen europäischen Staaten bis in die 60er Jahre – hinsichtlich der Sterilisation ‘Geisteskranker’ zur ‘Verhütung erbkranken Nachwuchses’ wurde in jüngsten Publikationen kritisch untersucht ...

Es ist in diesen Arbeiten zwar auch von Gesetzen zu zwangsweisen Sterilisation in den meisten Staaten Europas und in den USA die Rede, erst dem Nationalsozialismus blieb es [jedoch] vorbehalten, eugenische Gedankengänge zu pervertieren [als ob „eugenische Gedankengänge“ nicht eo

Verbrechern gegen eine fiktive Erkrankung mit dem Namen Covid-19 entwickelt wurden?

¹⁶¹ Gustav Hofmann: Medizingeschichtliches Gutachten. In: Gustav Hofmann, Brigitte Kepplinger, Gerhart Marckhgott und Hartmut Reese: Gutachten Wagner-Jauregg 2005. Gutachten zur Frage des Amtes der Oö. Landesregierung, „ob der Namensgeber der Landes-Nervenklinik [Julius Wagner-Jauregg] als historisch belastet angesehen werden muss“. Linz, Oktober 2005, Nachwort, 116

ipso pervers wären!] und über 300.000 kranke Menschen ... zwangsweise zu sterilisieren und etwa 70.000 Kranke in der so genannten T4 Aktion grausam umzubringen. Publikationen aus Oberösterreich, die eine historische Aufarbeitung dieser schrecklichen Zeit in der damaligen Heil und Pflegeanstalt Niedernhart – dem späteren Wagner-Jauregg-Krankenhaus – und in Hartheim versuchen, geben darüber Information als ersten Schritt einer Vergangenheitsbewältigung.“

- ◆ Dann aber behauptet die Untersuchungs-Kommission, die Wahrheit geradezu mit Füßen tretend und nur einige Sätze später ¹⁶²: „Von solchen Verletzungen der Menschenrechte, wie sie die Nationalsozialisten begangen haben, kann bei Wagner-Jauregg nicht die Rede sein.“
- ◆ Denn wahr, tatsächlich, ist Neugebauer, W.: Von der „Rassenhygiene“ zum Massenmord ... (wie zit zuvor) sowie Kepplinger, Brigitte: Die Tötungsanstalt Hartheim 1940-1945 ... (s. Zitation zuvor) : „Aus dem Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien (Steinhof), der damaligen Wagner-v.-Jauregg-Heil-u.-Pflegeanstalt, wurden in der Zeit von Juli bis November

¹⁶² a.a.O.

1940 etwa 3000 Patienten verlegt und anschließend im Schloß Hartheim getötet.“

Sic. Punktum.

Mithin: Es wird gelogen, dass sich die Balken biegen. Und gäbe es nicht immer wieder „Wahrheitssucher“¹⁶³, die hinter den Kulissen des Scheins nach Potemkinschen

¹⁶³ „Prometheus, ein Bruder des Göttervaters Zeus, war ein ziemliches Schlitzohr, das selbst Götter täuschen konnte. Und doch haben die Menschen – zumindest den griechischen Sagen nach – ihm viel zu verdanken. Nachdem die Erde erschaffen war, gab es keine Geschöpfe, die die Natur hätten bewundern können. Da hatte Prometheus eine Idee: Er nahm Ton und formte daraus Menschen. Athene, die Göttin der Weisheit, hauchte ihnen Leben ein. Prometheus brachte den Menschen bei, Häuser zu bauen und Heilkräuter zu mischen, er lehrte sie Schreiben, Rechnen und Kunst. Doch dann kam es zum Streit zwischen Prometheus und den anderen Göttern. Verärgert beschlossen sie, dass die Menschen das Feuer nicht kennenlernen dürften. Trotzdem nahm Prometheus den langen Stängel des Riesenfenchels, zündete ihn an der Sonne an und brachte so das Feuer auf die Erde.

Die Strafe für Prometheus folgte auf dem Fuße: Zeus befahl, Prometheus an einen Felsen zu fesseln. Aber damit nicht genug: Ein Adler hackte ihm jeden Tag die Leber aus,

Dörfern – den tatsächlichen hinter den sprichwörtlichen Fassaden – suchen, müssten wir mit den Lügen, den unsere Medien und die offizielle Historiographie verbreiten, leben. Müssten wir an das Weltbild glauben, das sie uns oktroyieren. Hätten wir ihrem Brainwashing nichts entgegenzusetzen. Wären wir ihrer MindKontrol hilflos ausgeliefert. Würden wir wie Schafe durch das Tal der Ahnungslosen laufen. Mittenmang in die FEMA-Lager.

auch wenn diese nachts wieder nachwuchs. Eigentlich sollte Prometheus bis in alle Ewigkeit so angekettet bleiben, doch zum Glück rettete ihn nach 30 Jahren der Held und Halbgott Herakles.

Auch die Menschen wurden bestraft: Die Götter sandten die bezaubernde ... Pandora mit einem Gefäß auf die Erde. Von Pandoras Schönheit geblendet, nahmen die Menschen das Geschenk an. Doch in dem Gefäß waren die Krankheiten und alles Übel, das seither die Menschen quält.

So weit die Legende. Sie zeigt uns: Schon den Griechen war klar, welche herausragende Entdeckung das Feuer war. Es war so wichtig für die Menschen, dass es alle Übel aus Pandoras Gefäß aufwog“ (https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=20&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiL8v-44rHjAhUr5eAKHd2HABE4ChAWMA16BAgFEAI&url=https%3A%2F%2Fwww.muehlviertleralm.at%2Ffileadmin%2Fuser_upload%2Fmuehlviertleralm%2FRegionalentwicklung%2FSchule%2FPrometheus__Feuer__Pandora.doc&usg=AOvVa-

Resp. Corona-Lager. Die längst für uns bereitstehen. Es liegt an uns, ob wir unseren „Führern“ dorthin folgen. Oder ob wir, umgekehrt, *diese* dort (in den FEMA-Lagern, nicht in ihren DUMBS ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶) einsperren. Platz genug gibt es allemal.

w30NSPGfUt7aWt2Ry_wIVmK, abgerufen am 13.07.2019).

In der Tat, meine Liebe: Für das „Feuer der Erkenntnis“, für die Wahrheit – darüber, was das Mensch-Sein ausmacht – müssen wir, die „Wahrheitssucher“, die Übel aus der Büchse der Pandora ertragen. Will meinen: Verfolgung durch die, welche die Wahrheit fürchten, weil sie die – vermeintliche – Legitimation ihrer Herrschaft zerstört. Insofern sind „Wahrheitssucher“ – überall, zu aller Zeit – ein Prometheus, geschieht ihnen Leid, weil sie die Lügen der je herrschenden Götter nicht weiterhin zu ertragen bereit sind.

Nicht mythologische Wahrheitssucher tragen andere Namen. Heißen, pars pro toto, Edward Snowden oder Julian Assange. Und der Adler heutzutage hat gar viele Namen. Nicht selten den eines Nobelpreisträgers.

¹⁶⁴ Zu den Untergrundstädten der Eliten und den DUMBS (*Deep Military Underground Bases*) s. beispielsweise <https://www.youtube.com/watch?v=MR0Gm-NNBeA> (Ab-

ruf am 08.07.2019). Dem, der, immer noch und beispielsweise, den offiziellen Versionen zum Berliner Flughafen BER glaubt, ist freilich nicht mehr zu helfen.

- ¹⁶⁵ Selbst Wikipedia führt aus (<https://de.wikipedia.org/wiki/DUMBS-Project>, abgerufen am 08.09.2019): „Das DUMBS-Projekt ... ist eine urbane Legende, die behauptet, dass die Streitkräfte der Vereinigten Staaten Städte unter der Erde bauen ... Auch in Deutschland soll es inzwischen zu Bauvorhaben gekommen sein. Einwohner von Berlin-Pankow, Wedding, Steglitz und anderen deutschen Städten sollen in der Nacht laute Knalle gehört haben [s. folgende Fußnote], die wie Sprengungen unter der Erde klingen.“
- ¹⁶⁶ BILD-Zeitung vom 21.03.2014, <https://www.bild.de/regional/berlin/berlin/nach-dem-knall-von-wedding-35159838.bild.html>, abgerufen am 08.07.2019: „Woher stammt der mysteriöse Knall vo[m] Wedding? Anwohner versuchen das Geräusch, das nachts durch den Stadtteil

halt, zu lokalisieren. Viele sind nicht nur neugierig, sondern auch genervt. Denn das Geräusch holt sie aus dem Schlaf ... [Ein Anwohner] vermutet als Herkunftsort den Andreas-Hofer-Platz. Und: Er glaubt, dass es Böller sind. Er sucht Unterstützer bei der Suche nach der Knall-Quelle.“
O sancta simplicitas. Sinistra.

**PARERGA UND PARALIPOMENA ZU:
JULIUS WAGNER (RITTER VON) JAU-
REGG: „FREUND“ DER SOLDATEN, EU-
GENIKER, FASCHIST. UND ERFINDER
DER MALARIA-„THERAPIE“. DER
PSYCHIATRISCHE FERNDIAGNOSEN
STELLT. MIT „FREUNDLICHER UNTER-
STÜTZUNG“ ROTHSCHILDS**

[1] Verhältnisse und Täter von heute unterscheiden sich nicht von Zuständen und Verbrechern (wie Wagner-Jauregg) damals:

Dr. med. R. A. H...

*u. a. Arzt und Facharzt sowie vormals
Chefarzt und Ärztlicher Direktor
und*

Dr. phil. I. M. H... M. A.

*Philosophin, Germanistin und Theologin
Mitglied der Akademie der Wissenschaften*

Staatsanwaltschaft M. II
A...strasse 16 – 18
8,,, M...

B..., den 02.08.2011

A) Strafanzeige/Strafantrag wegen des Verdachts auf Freiheitsberaubung gem. § 239 StGB, Körperverletzung gem. § 223 StGB, gefährliche Körperverletzung gem. § 224 StGB und schwere Körperverletzung gem. § 226 StGB, weiterhin wg. des Verdachts auf Geiselnahme gem. § 239 b StGB, wegen Verdachts auf Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse gem. § 278 StGB und wegen falscher Verdächtigung gem. § 164 StGB sowie wegen sämtlicher sonstiger ggf. relevanter Straftatbestände

gegen Prof. Dr. H. F., Direktor der Psychiatrischen Klinik..., M.

Antrag auf Bekanntgabe der Verurteilung des Beschuldigten gem. § 165 StGB

B) Strafanzeige/Strafantrag wegen des Verdachts auf Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse gem. § 278 StGB und wegen des Verdachts auf falsche Ver-

dächtigung gem. § 164 StGB sowie wegen sämtlicher sonstiger ggf. relevanter Straftatbestände gegen Dr. M. R., Oberarzt der Psychiatrischen Klinik..., M...

Antrag auf Bekanntgabe gem. § 165 StGB der Verurteilung auch dieses Beschuldigten

Sehr geehrte Damen und Herren,

*ich, Dr. phil. I. M. H... M. A., Philosophin, Germanistin und Theologin sowie Mitglied der Akademie der Wissenschaften,
Anzeigenerstatterin zu 1.,*

sowie

ich, Dr. med. R. A. H..., u. a. Arzt und Facharzt sowie vormals Chefarzt und Ärztlicher Direktor,

Anzeigenerstatter zu 2.,

erstatte Strafanzeige resp. stelle Strafantrag gegen vorgenannte Prof. F. und Dr. R. aufgrund folgenden Sachverhalts:

1) Am Nachmittag des 22.06.2011 drangen ... Polizeibeamte der Polizeiinspektion H./A. in Begleitung des Dr. D.

B. aus I.-S., gegen den demnächst gesondert Strafanzeige erstattet bzw. Strafantrag gestellt wird, in die gemeinsame Ehwohnung der Anzeigenerstatter zu 1. und 2. ein und verbrachten die Anzeigenerstatterin zu 1. gegen deren dezidierten, in aller Klarheit, Deutlichkeit und Verzweiflung geäußerten Willen und unter Anwendung körperlicher Gewalt ins Klinikum ... in M...

Beweis:

Zeugnis, ggf. eidesstattliche Versicherung

a) des Anzeigenerstatters zu 2.

b) der Mutter der Anzeigenerstatterin zu 1., Frau S. P. ...

c) des Herrn RA Dr. jur. F. S. ...

Die Zwangsunterbringung von Frau Dr. H..., der Anzeigenerstatterin zu 1., die zum Zeitpunkt der Zwangseinweisung im Vollbesitz ihrer geistigen Kräfte und nicht, auch nur im Entferntesten, psychisch krank war,

Beweis:

Zeugnis, ggf. eidesstattliche Versicherung

a) des Anzeigenerstatters zu 2.

b) der Mutter der Anzeigenerstatterin zu 1., Frau S. P.,

b.b.

c) des Herrn RA Dr. jur. F. S., b.b.

erfolgte auf Betreiben des beschuldigten Prof. F. (s. Blatt 22 der Unterbringungsakten).

Der Beschuldigte F. indes hatte vor der zwangsweisen Verschleppung der Anzeigenerstatterin zu 1. ins Klinikum ... niemals auch nur irgendeinen Kontakt zu dieser; er hatte nie mit ihr gesprochen, er hatte sie nie gesehen, erst recht hatte er sie nicht ärztlich untersucht und/oder psychiatrisch exploriert.

Dieses in höchstem Maße unärztliche Verhalten und Tun des beschuldigten F. ist ebenso standes- wie gesetzeswidrig und erinnert in bedrückender Weise an das Vorgehen der Psychiatrie in linken wie rechten Diktaturen.

Es erfüllt den Tatbestand der Freiheitsberaubung gem. § 239 StGB, wobei ausdrücklich Hinweis auf Abs. 3 Nr. 1 des einschlägigen Paragraphen erfolgt, wonach für den Fall, dass der Täter das Opfer länger als eine Woche seiner Freiheit beraubt, auf Freiheitsstrafe von einem bis zu zehn Jahren zu erkennen ist.

Wegen dieser Vorgehensweise des unsäglichen Psychiaters F. wie aufgrund seiner sonstigen ebenso strafwürdigen wie strafbewehrten Handlungen (s. dazu im Folgen-

den) wird außerdem der Entzug der ärztlichen Approbation beantragt werden.

*Art. 1 des Bayerischen Unterbringungsgesetzes besagt:
„Wer psychisch krank oder infolge Geistesschwäche oder Sucht psychisch gestört ist und dadurch in erheblichem Maß die öffentliche Sicherheit oder Ordnung gefährdet, kann gegen oder ohne seinen Willen in einem psychiatrischen Krankenhaus oder sonst in geeigneter Weise untergebracht werden.*

2. Unter den Voraussetzungen des Satzes 1 ist die Unterbringung insbesondere auch dann zulässig, wenn jemand sein Leben oder in erheblichem Maß seine Gesundheit gefährdet“

Eine zwangsweise Unterbringung setzt also immer psychische Erkrankung, Geistesschwäche oder Sucht voraus.

Kein Arzt der Welt kann diese Voraussetzungen lege artis diagnostizieren, wenn er den Patienten nicht kennt, wenn er diesen nie gesehen, nie mit ihm kommuniziert, nie auch nur ein Wort mit ihm gesprochen hat und wenn er auch sonst nicht über irgendwelche aussagekräftige und objektive (Vor-) Befunde verfügt.

Was ggf. irgendjemand sonst aus eigener Anschauung oder vom Hörensagen zu wissen oder zu glauben meint, ist in diesem Zusammenhang höchst unmaßgeblich.

Zudem war die Anzeigenerstatterin zu 1. nicht ohne ärztliche Versorgung, wurde vielmehr von ihrem Ehemann, dem Anzeigenerstatter zu 2. behandelt. Letzterer ist seit Jahrzehnten Arzt und Facharzt, war früher Chefarzt und Ärztlicher Direktor; derzeit wird eigens für ihn eine Medizin-Professur, namentlich im Zusammenhang mit seinen onkologischen Forschungen, eingerichtet ... So sieht jedenfalls kein Quacksalber aus – entgegen dem Eindruck, den der Beschuldigte (zur Rechtfertigung seines eigenen unsäglichen Tuns) zu erwecken versucht.

2) a) Nach ihrer zwangsweisen Verschleppung ins Klinikum r. d. I. wurde die Patientin und Anzeigenerstatterin zu 1. dann sofort zwangsbehandelt, narkotisiert und zwangsweise operiert.

Dabei wurde die Patientin zwangsbehandelt, bevor irgendeine psychiatrische Exploration stattgefunden hatte, die, rein theoretisch, im vorliegenden Fall indes nicht zutreffend, eine psychische Erkrankung hätte ergeben können...

Eine psychiatrischen Diagnose jedenfalls, welche die freie Willensbestimmung der Patientin ausgeschlossen hätte, lag auch zum Zeitpunkt der ersten Operation nicht vor, konnte nicht vorliegen, weil eine psychiatrische Untersuchung ja, wie ausgeführt. (immer noch) nicht stattgefunden hatte.

Allein aus einer Behandlungsverweigerung kann nicht auf eine den freien Willen ausschließende psychische Störung resp. Erkrankung geschlossen werden, vielmehr stellt eine solche Weigerung ein fundamentales Recht des je betroffenen Kranken dar.

Die Zwangsbehandlung der Patientin Dr. H. erfüllt mithin den Tatbestand der Körperverletzung gem. § 223 StGB.

Insofern und insoweit (in Tatmehrheit) chirurgische Instrumente oder auch Spritzen und ähnliche „Waffen“ oder „andere gefährliche Werkzeuge“ im Sinne der Legaldefinition bei der aufgezwungenen Behandlung benutzt wurden, ist weiterhin der Tatbestand der gefährlichen Körperverletzung gem. § 224 StGB erfüllt.

b) Freiheitsberaubung und Zwangsbehandlung setzen sich sodann fort, als die Patientin, die auch nach der Narkose wieder völlig bewusstseinsklar war, gegen ihren dezidierten Widerstand und gegen den ihres behandelnden

Arztes und Ehemannes, des Anzeigenerstatters zu 2., am Abend des Einlieferungstages in die geschlossene psychiatrische Abteilung des Klinikums verbracht wurde.

Am nächsten Tag, und zwar justament, bevor der über die vorläufige Unterbringung beschließende Richter sich einfand, fiel die Patientin in ein delirantes Syndrom.

Delirante Syndrome sind – weit überwiegend kurzzeitige, vorübergehende – Zustände temporärer Bewusstseinsstrübung unterschiedlichster, durchaus auch iatrogener Genese. Honi soit qui mal y pense. Jedenfalls war die Patientin und Anzeigenerstatterin am Tage nach der richterlichen Begutachtung wieder völlig bewussteinklar. Und ist es bis heute geblieben.

c) Da die Patientin und Anzeigenerstatterin zu 2. aufgrund des Martyriums, das sie, wie zuvor und im Folgenden beschrieben, durch das Verhalten und Handeln des unsäglichen Psychiaters F. erleiden musste, in höchstem Maße traumatisiert wurde (welcher Umstand auch zivilrechtlich im Rahmen einer Schadensersatzklage aufgearbeitet wird), ist nach diesseitiger Meinung – in Analogie zur Legaldefinition des § 226 StGB und im Wege von Auslegung und sinngemäßer Anwendung – auch der Tatbestand der schweren Körperverletzung gem. § 226 StGB verwirklicht.

3) Auch besteht dringender Verdacht, dass der Beschuldigte F. des Verbrechens der Geiselnahme (§ 239 b StGB) schuldig ist, wonach derjenige, der „... einen Menschen entführt oder sich eines Menschen bemächtigt, um ihn oder einen Dritten durch die Drohung mit ... einer schweren Körperverletzung (§ 226) des Opfers oder mit dessen Freiheitsentziehung von über einer Woche Dauer zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung zu nötigen, oder wer die von ihm durch eine solche Handlung geschaffene Lage eines Menschen zu einer solchen Nötigung ausnutzt ... mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft“ wird.

Genau dieser Sachverhalt ist gegeben.

Denn die Patientin und Anzeigenerstatterin zu 1. wurde – immer und immer wieder sowie in massivster Weise und unter Ausnutzung ihrer ausgelieferten, verzweiferten Situation, die vom Beschuldigten herbeigeführt worden war – von diesem selbst sowie von dessen Mitarbeitern dazu gedrängt, sich wegen ihrer Krebserkrankung einer schulmedizinischen Behandlung zu unterziehen, obwohl sie eine solche von Beginn ihrer Erkrankung an kategorisch abgelehnt hatte, auch zum Zeitpunkt der (versuchten) Nötigung durch den Beschuldigten mit aller Entschiedenheit ablehnte und auch weiterhin verweigert.

Beweis:

K1 Handschriftliche Erklärung der Anzeigenerstatterin zu 1. vom 25.06.2011, 16.50 Uhr

K2 Handschriftliche Erklärung der Anzeigenerstatterin zu 1. vom 25.06.2011, 18.00 Uhr

K3 Handschriftliche Erklärung der Anzeigenerstatterin zu 1. vom 26.06.2011

Weiterer Beweis:

Zeugnis, ggf. eidesstattliche Versicherung

a) des Anzeigenerstatters zu 2.

b) der Mutter der Anzeigenerstatterin zu 1., Frau S. P., b.b.

c) des Herrn RA Dr. jur. R. M., ... M.

Nur der massiven Intervention des Anzeigenerstatters zu 2. ist geschuldet, dass die Patientin und Anzeigenerstatterin zu 1. hinsichtlich ihrer Krebserkrankung nicht (durch Operation und/oder Radiatio und/oder Chemotherapie) zwangsbehandelt wurde.

Beweis:

K4 Schreiben des Antragstellers zu 1. an Frau Prof. Dr. K. vom 28.06.2011

4) Um vorgenannte Verbrechen resp. Vergehen zu vertuschen und a posteriori pseudo zu legitimieren, fertigte bzw. ließ der Beschuldigte dann ein sog. ärztliches Attest von seinem Oberarzt fertigen („Einverstanden aufgrund eigener Urteilsbildung Prof. Dr. H. F.“), dass gute Chancen hat, traurige Berühmtheit als Beispiel einer haarsträubenden Fehlbegutachtung zu erlangen.

Zu diesem Machwerk wird wie folgt Stellung genommen und inkriminiert:

a) Die Anzeigenerstatterin zu 1 erklärt zu ihrer Krebserkrankung und deren Behandlung:

„Seit Anbeginn meiner Krebserkrankung lehne ich jede schulmedizinische Behandlung (insbesondere Operation, Bestrahlung und Chemotherapie) ab. Hätte mein Mann mich nicht alternativmedizinisch behandelt, hätte ich eine Therapie verweigert. Nach reiflicher, sorgfältiger Überlegung habe ich mich dann für die akute Fiebertherapie als Behandlungsmaßnahme entschieden. Diese Therapie zeigte einen verblüffend guten Erfolg ... war der Tumor (fast) verschwunden ... Ich fürchtete, dass das Kranken-

haus für mich das werden würde, was es nun geworden ist – ein Ort der Unmenschlichkeit...

Beweis:

K3 *Handschriftliche Erklärung der Anzeigenerstatterin zu 1. vom 26.06.2011, b.b.*

Jeder, der geistig klar und psychisch gesund ist (im Sinne der Fähigkeit zu freier Willensbildung und -äußerung), hat in unserem Rechtssystem das Recht, über seine Gesundheit und die zu deren Erhaltung bzw. Wiederherstellung erforderlichen Maßnahmen selbst zu entscheiden.

Dieses Recht beinhaltet beispielsweise auch das Recht auf Krankheit (so höchstrichterlich bestätigt).

Mithin gewährleistet dieses Recht auf Selbstbestimmung (auch in der Krankheit), dass einzig und allein die Anzeigenerstatterin zu 1. entscheiden konnte und entscheiden kann, ob sie sich behandeln lässt, von wem sie sich behandeln lässt und wie sie sich behandeln lässt.

Ob diese Behandlung anderen unter schulmedizinischen oder sonstigen Gesichtspunkten indiziert und sinnvoll erscheint, ist deshalb höchst unmaßgeblich.

b) Gleichwohl gilt festzuhalten, dass die vorliegenden Ausführungen des Beschuldigten F. und seines Oberarztes bezüglich Behandler (d.h. Anzeigenerstatter zu 2.) und (dessen) Behandlungsmethode Makulatur sind.

Ungeachtet dessen, dass der Beschuldigte und sein Oberarzt lediglich Psychiater sind, mithin nur über eine medizinische Grundausbildung bis zur ärztlichen Approbation verfügen und zu onkologischen Fragen Stellung zu nehmen nicht – auch nur annähernd – qualifiziert sind, müssen sie sich aufgrund ärztlicher Weiterbildungsordnung gleichwohl mit Essentials auch anderer Fachgebiete vertraut machen.

Dies umso mehr, insofern und insoweit sie ärztlich attestierend und gutachterlich (wie im vorliegenden Fall für das Landgericht M. II im Rahmen der Zwangsunterbringung der Anzeigenerstatterin zu 1.) Stellung nehmen.

Deshalb können die unsinnigen Ausführungen (hierzu im Folgenden) des Beschuldigten resp. seines primär begutachtenden Oberarztes nicht mit Nicht-Wissen, sondern nur mit Absicht und Vorsatz erklärt und (auch im strafrechtlichen Sinne) nicht entschuldigt werden.

Mithin ist ihr sog. ärztliches Attest als das Ausstellen eines unrichtigen, strafbewehrten, strafwürdigen und gem.

§ 278 StGB strafbaren Gesundheitszeugnisses zu werten („Ärzte und andere approbierte Medizinalpersonen, welche ein unrichtiges Zeugnis über den Gesundheitszustand eines Menschen zum Gebrauch bei einer Behörde oder Versicherungsgesellschaft wider besseres Wissen ausstellen, werden mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft“).

Im Einzelnen stellen der Beschuldigte F. bzw. sein Oberarzt R. bezüglich des Gesundheitszustandes der Anzeigenerstatterin zu 1. sowie hinsichtlich der für diesen Gesundheitszustand ursächlichen Umstände falsches Zeugnis wie folgt aus ...

Der Anzeigenerstatter zu 2. und falsch Verdächtige erstattet deshalb auch in diesem Zusammenhang Strafanzeige gegen den Beschuldigten F. sowie ausdrücklich auch gegen den begutachtenden Oberarzt R.

e) Teil des kriminellen Machwerks des Beschuldigten F. und seines Oberarztes R. sind auch deren „psychiatrische“ Ausführungen bezüglich des psychischen Zustandes der Anzeigenerstatterin zu 1.

Diese sowie der Anzeigenerstatter zu 2., der im Übrigen selbst vor Jahrzehnten nicht nur eine psychiatrische

Facharztausbildung durchlaufen, dann aber aus Ekel vor solchen Psychiatern wie dem Beschuldigten F. nicht mit der Facharztanerkennung abgeschlossen, sondern auch eine Habilitation in Psychiatrie angefertigt, indes aus gleichen Gründen nicht eingereicht hat, nehmen hierzu wie folgt Stellung:

1) Zunächst versuchen der Beschuldigte, Prof. F., und sein offensichtlich willfähriger Oberarzt Dr. R., die Anzeigenerstatteerin zu 1. als Persönlichkeit darzustellen, die nicht imstande ist, „eigene Entscheidungen zu fällen und Verantwortung für das eigene Schicksal zu übernehmen“; hieraus resultiere auch „ein im Lebenslauf im Wesentlichen fehlender beruflicher Aufstieg von Frau Dr. H. trotz hoher akademischer Qualifikation“.

Wahr hingegen ist, dass Frau Dr. H... M. A., Philosophin, Germanistin und Theologin, eine international bekannte Wissenschaftlerin ist, weiterhin Mitglied der Akademie der Wissenschaften Erfurt (Thüringen), dass sie Jahre lang in höchst verantwortungsvoller Position bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften beschäftigt war, dass sie in ihrem wissenschaftlichen Bereich Standardwerke herausgegeben hat und weiterhin editiert, dass sie Dutzende, wenn nicht sogar mehrere Hundert Publikationen nachweisen kann, wie allein ein Blick ins Internet beweist (für ihren Mädchennamen I. M. P. sind

dort auf Anhieb seitenweise Publikationen gelistet) und dass Sie zudem eine höchst lukrative Wissenschaftsberatung betreibt.

Weshalb die diesbezüglichen Ausführungen des subalternen Oberarztes R. völlig aus der Luft gegriffen sind und offensichtlich nur dem Zwecke dienen, ein grotesk verzerrtes Bild der Anzeigenerstatterin zu 1. zu zeichnen, um eine Grundlage für sein als Gutachten resp. ärztliches Attest bezeichnetes Pamphlet zu schaffen...

Ebenso aus der Luft gegriffen sind die Ausführungen des unsäglichen Arztes R. (einer Beleidigungs- resp. Verleumdungsklage ob der diesbezüglichen Bezeichnung wird mit Interesse entgegen gesehen), in rechtlichen Auseinandersetzungen habe die Anzeigenerstatterin zu 1. sich ganz auf ihren Ehemann und das „rechtliche Gebaren von Herrn Dr. H.“ (gemeint ist der Anzeigenerstatter zu 2.) verlassen.

Woher will der Beschuldigte R. dies wissen. Von der Anzeigenerstatterin zu 1, sowie vom Anzeigenerstatter zu 2. sicher nicht. Fußt sein unsägliches Gutachten mithin auf Hörensagen? Oder sind seine diesbezüglichen Ausführungen schlichtweg frei erfunden?

Das eine wie das andere ist ebenso unärztlich wie strafwürdig.

Die Willkür-„Diagnose“ „dependente Persönlichkeitsstörung“ entbehrt somit jeder Grundlage. Sie dient schlichtweg dem Zweck, den Vergehen resp. Verbrechen, die in erster Linie von dem Beschuldigten F. zu verantworten sind, auf infame, wiederum rechtsbrecherische Weise eine Pseudolegitimation zu verschaffen.

II) Nicht weniger absurd, abstrus und bezüglich ihres Inhaltes ebenso strafwürdig wie nach §§ 164 und 278 StGB strafbar sind folgende Ausführungen des beschuldigten Chefarztes und seines in Gehorsam (voraus) eilenden Oberarztes: „Diagnostisch bestand über die dependente Persönlichkeitsstörung hinaus zumindest zeitweise eine inhaltliche Denkstörung im Sinne einer induzierten wahnhaften Störung ... [M]it dieser diagnostischen Kategorie ist gemeint, dass eine wahnhafte Annahme von zwei Personen, die in enger emotionaler Verbindung stehen, geteilt wird. Dabei leidet nur eine Person unter einer echten psychotischen Störung; diese induziert die Wahnvorstellung beim abhängigen Partner.“

Ich, der Anzeigenerstatter zu 2., seit Jahrzehnten Arzt mit Qualifikation wie vorbeschrieben, kenne den subalternen Oberarzt R. nicht. Ob seiner Ausführungen wäre zu prü-

fen, ob er nicht selbst an einer Persönlichkeits- oder sonstigen psychischen/psychiatrisch relevanten Störung leidet. Jedenfalls verwahre mich mit aufs entschiedenste gegen seine (implizite) Unterstellung, dass ich die Person sei, die „unter einer echten psychotischen Störung“ leidet, welche die (behauptete, indes nicht vorhandene) „Wahnvorstellung beim abhängigen Partner“ (d.h. bei der Anzeigenerstatterin zu 1., meiner Ehefrau) induziert.

Auch wegen solcher Ausführungen werde ich den Entzug der ärztlichen Approbation des Herrn R. beantragen.

Dies jedenfalls ist Psychiatrie, wie sie ebenso in stalinistischen wie faschistischen Diktaturen betrieben wurde resp. noch wird – ohne inhaltliche Grundlage, willkürlich, jede seriöse Wissenschaft mit Füßen tretend und lediglich dem Ziele dienend, einen „Patienten“ für (nach alter psychiatrischer Diktion) unzurechnungsfähig zu erklären.

Umgangssprachlich kann man hierzu nur anmerken: Pfui Deibel!

III) Auch die Ausführungen bezüglich der angeblichen Paranoia der Anzeigenerstatterin zu 1. liegen völlig neben der Sache. Wahr vielmehr ist wie folgt:

Der Anzeigenerstatter zu 2. wurde vor einigen Jahren, namentlich aufgrund nachweislich falscher eidesstattlicher Versicherungen eines früheren Geschäftspartners, eines Herrn Dr. N. aus S., mit umfangreichen strafrechtlichen Ermittlungen überzogen.

Der Anzeigenerstatter zu 2. wurde zwar niemals wegen irgendeiner Straftat verurteilt.

Gleichwohl fanden im Rahmen vorgenannter Ermittlungen und auch durch Privatdetektive im Auftrag benannten Dr. N.s (und finden möglicherweise immer noch) Observationen und Lauschangriffe statt, wurden Telefone abgehört, E-Mails abgefangen und ähnliches mehr. Dies ist den Ermittlungsakten zu entnehmen und dort ggf. schwarz auf weiß nachzulesen.

Die diesbezüglichen Ausführungen der Anzeigenerstatterin zu 1. sind ergo traurige Realität, haben indes nichts, aber auch gar nichts mit einem wahnhaft paranoiden Erleben zu tun.

Dieser Sachverhalt wurde dem unsäglichen Psychiater R. von der Anzeigenerstatterin zu 1. so auch vermittelt und später gegenüber der im Rahmen des Beschwerde-Verfahrens betrauten Richterin P. (Landgericht M. II) wiederholt (richterliche Anhörung vom 29.07.2011)...

*Das falsche Konstrukt der beschuldigten Psychiater ist ...
(völlig) an den Haaren herbeigezogen...*

*Deshalb wird an dieser Stelle nochmals wiederholt wie
bereits zuvor ausgeführt:*

*Hier wird Psychiatrie praktiziert, wie sie ebenso in stali-
nistischen wie faschistischen Diktaturen betrieben wurde
resp. noch wird – ohne inhaltliche Grundlage, willkürlich,
jede seriöse Wissenschaft mit Füßen tretend und ledig-
lich dem Ziele dienend, einen „Patienten“ für (nach alter
psychiatrischer Diktion) unzurechnungsfähig zu erklären.*

*Oder aber die beiden beschuldigten Psychiater leiden ih-
rerseits an wahnhaft paranoiden Vorstellungen.*

Eine sonstige Erklärung jedenfalls erschließt sich nicht.

*IV) Als Ignoranten oder aber bewusst falsch Begutach-
tende qualifizieren sich die Beschuldigten F. und R.
schließlich auch mit Ausführungen wie folgender:*

*„Psychiatrisch relevante Symptome treten im Alltag zu-
letzt vor allem nachts auf, da sie aus traumreichen
Schlaf- und Halbschlafzuständen immer wieder laut ru-
fend erwacht“ (S. 7 des sog. Attestes).*

Die Anzeigenerstatter zu 1. und 2. schlagen diesbezüglich (natürlich nur colorandi causa und nicht realiter – insofern unterscheiden sie sich von den Beschuldigten) wie folgt vor:

*Man entführe und zwangsverschleppe den Chefarzt mit-
samt seines Oberarztes. Man behandle sie zwangswei-
se gegen ihren verzweifelt geäußerten anders lautenden
Willen. Man isoliere sie von ihren Angehörigen, erteile
ihren Ehepartnern völliges Kontaktverbot. Man attestiere
ihnen einen lebenslangen Betreuungsbedarf, d.h. man
erkläre sie umgangssprachlich für lebenslänglich unzu-
rechnungsfähig. Und wenn sie dann in ihrer Not nachts
laut schreiend erwachen, werte man dies als Ausdruck
ihrer psychiatrisch relevanten Störung, die man mit Neu-
roleptika behandeln muss.*

*Fast wünscht man den Beschuldigten F. und R. ein sol-
ches Szenario. Aber nur fast.*

*5. Die Anzeigenerstatterin zu 1. jedenfalls ist psychisch
gesund und im Vollbesitz ihrer (erheblichen) geistigen
Kräfte. Sie ist uneingeschränkt im Stande, eigenverant-
wortlich zu handeln und selbstbestimmt Entscheidungen
zu treffen. Es ist geradezu grotesk, ihr irgendeinen Be-
treuungsbedarf zu unterstellen.*

6. Insgesamt ist somit sowohl in Hinblick auf die Erfüllung der entsprechenden Tatbestandsmerkmale als auch hinsichtlich der Vorgehensweise der Beschuldigten ein im höchsten Maße strafbares Verhalten zu sehen.

Strafanzeige und Strafantrag werden auch auf ggf. sonstige, hier nicht explizit angeführte, indes strafrechtlich relevante Vorschriften gestützt.

Weil die Tat nach § 164 StGB öffentlich begangen wurde, wird gem. § 165 StGB beantragt, eine Verurteilung wegen falscher Verdächtigung öffentlich bekannt zu machen, wobei gem. § 200 StGB die Art der Bekanntmachung im Urteil bestimmt werden soll. Eine öffentliche Bekanntmachung erscheint namentlich auch wegen der Schwere der Schuld und zur Rehabilitierung der Anzeigenerstatterin zu 2. angezeigt.

Abschließend wird höflich um Nachricht über die Aufnahme der Ermittlungen sowie über deren Fortgang und Abschluss gebeten.

(Dr. med. R. A. H.) (Dr. phil. I. M. H.)

Den Leser wird nicht erstaunen, dass das Ermittlungsverfahren gegen Prof. Förstel-Neunmalklug und seine Helfershelfer von der Staatsanwaltschaft eingestellt wurde. Die zuständige Ärztekammer berief sich zunächst auf das laufende Ermittlungsverfahren und ließ nach dessen Einstellung nie mehr etwas von sich hören; bekanntlich hackt eine Krähe der anderen kein Auge aus. Stattdessen versuchte Neunmalklug (wie in Strafanzeige und Strafantrag thematisiert), Maria und auch Reinhard (will meinen: meine Frau und mich) mit den abenteuerlichsten, frei erfundenen Diagnosen als im psychiatrischen Sinne Kranke zu denunzieren und zu stigmatisieren.

So verfährt man mit politisch und gesellschaftlich missliebigen Menschen – ob sie nun Gustl Mollath, Reinhard, Maria oder wie auch immer heißen –, welche die Interessen der Reichen und Mächtigen stören. Denn viele von letzteren glauben, über den Gesetzen zu stehen. Und haben genügend Geld, nicht nur ihre Helfer und Helfershelfer zu bezahlen, sondern auch, um die Medien derart in ihrem Sinne zu beeinflussen, dass der breiten Öffentlichkeit ihre Schweinereien weder bekannt noch und schon gar nicht bezüglich Tragweite und Auswirkungen bewusst werden ¹⁶⁷.

¹⁶⁷ Wer diesen Sachverhalt selbst in Zeiten von Corona immer noch nicht erkannt hat, dem ist wohl nicht mehr zu helfen!

[2] Bereits früher ¹⁶⁸ führte ich aus:

Die Anti-Psychiatrie ist eine gesellschaftlich-politische Strömung, die sich seit den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts vornehmlich in den anglo-amerikanischen Ländern, aber beispielsweise auch in Italien und Deutschland entwickelte und in den siebziger und frühen achtziger Jahren [des vergangenen Jahrhunderts] ihren (vorläufigen) Höhepunkt fand; der Begriff „Anti-Psychia-

¹⁶⁸ Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Norderstedt, 2016, 85 ff.

trie“ wurde (1967) von dem (südafrikanischen) Psychiater David Cooper geprägt ^{169 170 171 172 173 174}.

Die anti-psychiatrische Bewegung stellt nicht nur die psychiatrischen Anstalten als Institutionen sowie das – hierarchische, durch Gewalt, Macht und Ohnmacht charakterisierte – Psychiater-Patient-Verhältnis, sondern auch und mehr noch die ganze Disziplin „Psychiatrie“ in Frage. Grundlegend. In diesem Zusammenhang werden sowohl

¹⁶⁹ Cooper, D.: Psychiatry and Anti-Psychiatry. Tavistock, London, 1967

¹⁷⁰ Cooper, D.: Psychiatrie und Anti-Psychiatrie. Suhrkamp, Frankfurt am Main, 1971 (deutsche Ausgabe von Cooper wie zitiert zuvor)

¹⁷¹ Crossley, N.: R. D. Laing and the british anti-psychiatry movement: A socio-historical analysis. Social Science & Medicine, 1998, 47, 7: 877-889

¹⁷² Deleuze, G. et al.: Antipsychiatrie und Wunschökonomie. Merve, Berlin, 1976

¹⁷³ Goffman, E.: Asyle. Über die soziale Situation psychiatrischer Patienten und anderer Insassen. Suhrkamp, Frankfurt am Main, 1993

offensichtliche Missstände angeprangert als auch grundsätzliche Erklärungsmuster (bzgl. Ätiologie und Pathogenese psychiatrischer Erkrankungen) hinterfragt, angezweifelt und weitgehend neu definiert^{175 176 177}.

„Die Antipsychiatrie entwickelte sich seit den 60er-Jahren von einer eher akademisch orientierten Disziplin zu einer neuen, im Wesentlichen von Psychiatriebetroffenen getragenen Bewegung. In deren Mittelpunkt steht die Forderung nach nutzergetragenen bzw. nutzerkontrollierten Alternativen zur Psychiatrie und nach Verzicht auf toxi-

¹⁷⁴ Schott, H. und Tölle, R.: Geschichte der Psychiatrie. Krankheitslehren – Irrwege – Behandlungsformen. München, 2006

¹⁷⁵ Foucault, M.: Wahnsinn und Gesellschaft. Eine Geschichte des Wahns im Zeitalter der Vernunft. Suhrkamp, Frankfurt am Main, 1993

¹⁷⁶ Rosenhan, D. L.: Gesund in kranker Umgebung. In: Watzlawick, P. (Hrsg.): Die erfundene Wirklichkeit. Wie wissen wir, was wir zu wissen glauben? Beiträge zum Konstruktivismus. Piper, München, 1985, 111-137

¹⁷⁷ Reclin, T. und Vliegen, J.: Die Psychiatrie in der Kritik. Springer, Berlin/ Heidelberg/New York, 1995

sche Substanzen. Die Sozialpsychiatrie [hingegen] machte sich die Psychiatriekritik lediglich zunutze, um unter Ausblendung der Behandlungsschäden ein umfassendes, Rechtsverstöße und Langzeitschäden begünstigendes System der Gemeindepsychiatrie aufzubauen ...

Die Antipsychiatrie der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts wird im Wesentlichen Psychiatern wie zum Beispiel Ronald D. Laing und David Cooper zugeschrieben. Diese machten deutlich, dass es für psychiatrische Diagnosen keine objektiven klinischen Kriterien gibt und sogenannte Schizophrenien lediglich Versuche sind, unter unerträglichen Familienbedingungen und kapitalistischen Ausbeutungsverhältnissen psychisch zu überleben. Wenn auch dem patriarchalischen Denken verhaftet, schufen sie doch die Grundlagen der neueren Entwicklung der Psychiatriekritik. Der konservative US-amerikanische Psychiater Thomas Szasz leitete die historische Entwicklung der Psychiatrie aus der Hexenverfolgung ab und legte die moderne psychiatrische Praxis als Verbrechen gegen die Menschlichkeit bloß sowie die psychiatrische Lehre als größten wissenschaftlichen Betrug dieses Jahrhunderts ...

Den Schwung der Psychiatriekritik nutzten sozialpsychiatrische ReformlerInnen (‘Auflösung der Großkliniken’), die von der sogenannten demokratischen Psychiatrie des

Italieners Franco Basaglia inspiriert wurden, um das System der Psychiatrie zu verdoppeln: Die Anstalten wurden verkleinert und baulich renoviert, psychiatrische Abteilungen an Krankenhäusern sowie ein umfassendes System der Gemeindepsychiatrie mit unterschiedlichsten Einrichtungen neu geschaffen. Den Betroffenen gelingt kaum noch der Ausstieg aus diesem Komplettsystem, das auf der Verabreichung von psychiatrischen 'Medikamenten' mit mehrwöchiger Halbwertszeit basiert, den Depotneuroleptika ...

Aufgrund der neuroleptika- und antidepressivabedingten Langzeitschäden kommt auch der im italienischen Faschismus von Schweineschlachthäusern abgegruckte Elektroschock wieder verstärkt in Gebrauch ...

Mit einer Vielzahl von gut bezahlten Arbeitsplätzen und Teilhabe an der Machtausübung korrumpiert das psychiatrische System die MitarbeiterInnen. Obwohl die Langzeitschäden von Elektroschocks oder Neuroleptika himmelschreiend sind, bleiben die psychiatrisch Tätigen in aller Regel stumm, die politisch Verantwortlichen in den Parteien und den Gesundheitsbürokratien tatenlos und die Betroffenen verloren ...

Ein Vierteljahrhundert, nachdem dissidente Psychiater ihre Wissenschaft als Antipsychiatrie neu erfanden, arti-

kuliert sich seit den frühen achtziger Jahren zunehmend eine radikale Kritik, die als neue oder auch humanistische Antipsychiatrie bezeichnet werden kann. Sie wird nicht von Professionellen getragen, die für und über ´psychisch Kranke´ reden wollen, sondern von Psychiatriebetroffenen, die sich auf allgemeine Menschenrechtserklärungen berufen und die wissen, dass es Geisteskrankheiten (im Gegensatz zu Hirnkrankheiten) als medizinische Komplexe mit kategorisierbaren Ursachen, Verläufen und Prognosen nicht gibt ...

Antipsychiatriische Psychiatriebetroffene setzen sich zudem ein für deren rechtliche Gleichstellung mit gesunden sowie kranken Normalen (das heißt, straffreie Behandlung nur nach informierter Zustimmung auf Grundlage des allgemeingültigen und von der Haltung zur Psychiatrie unabhängigen Menschenrechts auf körperliche Unversehrtheit), für ihre Organisierung und die Zusammenarbeit mit anderen Menschenrechts- oder Selbsthilfegruppen, für die Unterstützung beim Entzug von psychiatrischen Psychopharmaka, für die Ächtung von Elektroschocks sowie den Schutz vor ambulanter Zwangsbehandlung, die durch den Ausbau der Gemeindepsychiatrie begünstigt wird“¹⁷⁸.

¹⁷⁸ Lehmann, P.: Alte, veraltete und humanistische Antipsychiatrie, <http://www.antipsychiatrieverlag.de/artikel/recht/antipsychiatrie.htm> (Abruf am 18.11.2015). Überarbeitung

Im Rahmen der Antipsychiatrie-Bewegung wurden (nach Vorbild der Frauenhäuser) beispielsweise sog. Weglaufhäuser gegründet, wo Menschen Zuflucht vor einer (schulmedizinisch psychiatrischen) Zwangsbehandlung finden ¹⁷⁹; Vorläufer hierzu waren u.a. die von Ronald Laing und David Cooper ins Leben gerufenen legendäre Kingsley-Hall-Wohngemeinschaft in London – „Das also

(Stand Juni 2011) von:

Roth, K. (Hrsg.): Antipsychiatrie – Sinnerzeugung durch Entfesselung der Vielstimmigkeit. Zeitschrift für systemische Therapie, 2001, 19. Jg., Nr. 4, 264-270

¹⁷⁹ In der Festschrift zum 10-jährigen Bestehens des Weglaufhauses „Villa Stöckle“ in Berlin wird (2006) wie folgt ausgeführt (<https://web.archive.org/web/20090205143605/http://weglaufhaus.de/weglaufhaus/Festschrift.pdf>, abgerufen am 18.11.2015):

„Statt die Geschichte einzelner aktiver Menschen darzustellen, denn die Geschichte des Projektes lässt sich auch als deren Geschichte erzählen, ist es uns hier wichtiger, die Geschichte des Weglaufhauses einzubetten in zeitgeschichtliche Entwicklungen ...

Ursprünge der Anti-Psychiatrie-Bewegung reichen ins 19. Jh. zurück, diesseits und jenseits des Atlantiks. Ende der sechziger Jahre: Betroffene organisieren sich, zeitgleich mit den Studentenbewegungen, in USA und Europa. Theoreti-

war Kingsley Hall: ein dreistöckiges Backsteinhaus im Londoner East-End, um die Jahrhundertwende von zwei philanthropisch gesinnten Schwestern als Zentrum ihrer sozialreformerischen Aktivitäten errichtet; 1931 der Ort, an dem Mahatma Gandhi mit seiner nahrungsspendenden Ziege hauste und zu früher Morgenstunde britische Politiker und Diplomaten zu Verhandlungen über das Schicksal seines Landes empfing; berühmt geworden in den sechziger Jahren als Stätte eines außerge-

sche Überlegungen von psychiatrischer und philosophischer Seite (Foucault, Deleuze) sowie praktische Umsetzungen seit den fünfziger Jahren: Kingsley Hall in England (R.D. Laing, D. Cooper, 1965-1970), Soteria in Kalifornien (L. Mosher, 1973-1985), Psychiatrie-Reform in Italien (F. Basaglia). Gründung von Betroffenenorganisationen national und international (z.B. BPE, ENUSP, WNUSP).

In den siebziger Jahren entstanden in den Niederlanden sogenannte 'Wegloophuizer', angeregt durch die Gekken-Bewegung. Diese dienten initial zum Vorbild des in Berlin umgesetzten Weglaufhauses 'Villa Stöckle'.

Anfang der achtziger Jahre erlebten die sozialen Bewegungen, die ihren Ursprung in der 68-Bewegung hatten, in der BRD einen neuen Aufschwung. In West-Berlin war unter anderem die Hausbesetzerszene sehr aktiv. Hier fanden auch Psychiatrie-Betroffene, die anfangen, sich zu organisieren, Anknüpfungspunkte.“

wöhnlichen psychiatrischen Experimentes“¹⁸⁰ – oder auch das SPK (Sozialistisches Patientenkollektiv), 1970 in Heidelberg von Psychiatrie-Patienten und Assistenzärzten der Psychiatrie als Therapiegemeinschaft im Sinne der Antipsychiatrie gegründet¹⁸¹.

¹⁸⁰ *Die Zeit* vom 16. November 1973: Der Geist von Kingsley Hall

¹⁸¹ Fachschaft MathPhys der Uni Heidelberg: „Aus der Krankheit eine Waffe machen!“ Wo aus Psychiatrie-Patienten Revolutionäre werden sollten – das Sozialistische Patientenkollektiv SPK (1970/71), <https://mathphys.fsk.uni-heidelberg.de/w/hintergruende/geschichte-der-fachschaft/aus-der-krankheit-eine-waffe-machen/> (Abruf November 2015):
„Jean-Paul Sartre war ‘außerordentlich beeindruckt’. Der deutsche Staatsschutz war anderer Meinung: Für ihn war das im Februar 1970 gegründete ‘Sozialistische Patientenkollektiv’ (‘SPK’) keine Selbstorganisation von Psychiatrie-Patienten, sondern eine kriminelle Vereinigung. Fest steht: In den gerade mal 17 Monaten seiner umkämpften Existenz radikalisierte sich das antipsychiatrisch-revolutionäre Kollektiv bis hin zur Bewaffnung, und nach seinem Ende schlossen sich über ein Dutzend seiner Mitglieder dem bewaffneten Kampf der ‘Rote-Armee-Fraktion’

(‘RAF’) an, der in den folgenden Jahren die Republik erschüttern sollte. Doch mit diesen Feststellungen ist die Geschichte des SPK kaum zur Hälfte erzählt ...

Wofür das Kollektiv in den nächsten Monaten mit Flugblättern, Teach-ins, einer Petition an den Landtag und allerhand anderen Aktionen streitet, ist ein therapeutisches Experiment, das eine ganze Reihe von Impulsen – Hegelsche Dialektik, Marxismus, freudsche Psychoanalyse, Wilhelm Reich, Antipsychiatrie, die anti-institutionelle Studentenbewegung – aufnimmt und sogar nach den Maßstäben der damaligen Zeit, die an Umbrüchen wahrlich reich ist, gewagt daherkommt: ‘Genossen!’, heißt es da griffig im SPK-‘Patienten-Info Nr. 1’ vom Juni 1970. ‘Es darf keine therapeutische Tat geben, die nicht zuvor klar und eindeutig als revolutionäre Tat ausgewiesen worden ist.’ Tatsächlich ist Hubers Therapiemodell immens politisch – aber das ist ja auch sein Grund-Credo: ‘Krankheit’, so erklärt das SPK, ‘ist kein Vorgang im einzelnen Menschen, krank ist unsere Gesellschaft’; was ‚Krankheit‘ genannt werde, sei eigentlich der

‘individuelle bewußtlose Ausdruck der gesellschaftlichen Widersprüche’ im Kapitalismus. Dieser produziere Krankheit, um Kapital zu schaffen – ein Vernichtungssystem, in dem auch die Medizin, insbesondere die Psychiatrie, ihre Funktion habe: ‘Sie stellt den Kranken für den Arbeitsprozeß wieder her, so daß er wieder Mehrwert produzieren kann. (Der Arbeiter) kommt schon als Zerstörer in die Klinik und wird dort vollends verstümmelt’ ...

‘Nichts, was meinen Widerwillen begründet, hat etwas zu tun mit Ärztemoral, Ärztegeschichten, ärztlichen Kunstfehlern oder mit ihrer Bereicherungssucht. Nichts mit Charakterstärke oder Überlegenheit in eigener Sache, die ich mir selbst oder sonst wem noch zu beweisen hätte, sondern: Entweder ist die Ärzteschicht die herrschende, die alles durchherrschende, die folglich weg muß, weil es schlecht läuft in der Welt, oder ich habe mich geirrt. Dann habe ich wenigstens für viele den Platz geräumt. Und es herrscht ja Ärzteschwemme.’

Wolfgang Huber, November 1992.“

Ich habe Huber, den ärztlichen Gründer des SPKs, in den Siebzigern persönlich kennengelernt; ich war beeindruckt von seiner klaren, stringenten, kompromisslosen und doch so einnehmend menschlichen Art.

In diesem Zusammenhang zu erwähnen ist auch die „Irren-Offensive“, die, ähnlich dem SPK, als Initiative Psychiatrie-Betroffener und -Erfahrener 1980 in (West-)Berlin gegründet wurde; sie war wesentlich an der konzeptionellen Entwicklung der (psychiatrischen) Vorsorgevollmacht sowie des Berliner Weglaufhauses beteiligt. (Letzteres nach Tina Stöckle Villa „Stöckle“ benannt; Tina Stöckle, Lehrerin und Sozialpädagogin, wurde selbst zwangspsychiatrisiert; sie war wesentlich an der Weiterentwicklung von einer akademisch-patriarchalischen Antipsychiatrie zu einer Anti-Psychiatrie Psychiatrie-Betroffener und -Überlebender beteiligt ¹⁸².)

Nicht unerwähnt bleiben soll schließlich das Soteria-Konzept (σωτηρία: Heil, Wohl, Rettung). Es steht für eine alternativ stationäre Behandlung (im schulmedizinischen Sinne) psychiatrisch Kranker; das Konzept wurde ebenfalls im Rahmen der Anti-Psychiatrie-Bewegung entwickelt. Zwar werden die Patienten hier Bewohner genannt, die Hierarchien zwischen (ärztlichem und nicht-ärztlichem) Personal einerseits und Insassen andererseits sind flacher, der Einsatz von Medikamenten, namentlich von Neuroleptika wird restriktiver gehandhabt als in her-

¹⁸² Tina Stöckle: Die Irren-Offensive. Erfahrungen einer Selbsthilfe-Organisation von Psychiatrieüberlebenden. Extrabuchverlag, Frankfurt am Main, 1983

kömmlichen psychiatrischen Anstalten; nichtsdestotrotz werden auch in Soteria-Einrichtungen (in Deutschland beispielsweise in München oder in Berlin, hier der Charité angegliedert) Zwangsmaßnahmen angewendet, teilweise sind die Soteria-Abteilungen auch in psychiatrische Akut-Stationen eingebunden ^{183 184 185 186}.

¹⁸³ Aderhold, V., Stastny, P. und Lehmann, P.: Soteria – Eine alternative psychosoziale Reformbewegung. In: Lehmann, P. und Stastny, P. (Hrsg.): Statt Psychiatrie 2. Lehmann – Antipsychiatrie-Verlag, Berlin, 2007, 150-165

¹⁸⁴ Ciompi, L. et al.: Das Pilotprojekt „Soteria Bern“ zur Behandlung akut Schizophrener. Konzeptuelle Grundlagen, praktische Realisierung, klinische Erfahrungen. In: Der Nervenarzt. 1991, Bd. 62, Nr. 7, 428-435

¹⁸⁵ Hoffmann, H.: Zum Mythos der „Laienmitarbeiter“ in der Soteria. In: Die Kerbe. Die Fachzeitschrift der Sozialpsychiatrie. 2009, Bd. 27, Nr. 1, 21-23

¹⁸⁶ SWR, aus der Sendung vom Do, 26.8.2010, 22.00 Uhr (SWR Fernsehen), <http://www.swr.de/odyosso/-/id=1046894/nid=1046894/did=4919838/9g5xrc/index.html> (Abruf am 19.11.2015): „Soteria – Alternative Psychiatrie. Forschungsergebnisse aus jüngerer Zeit zeigen deutlich, dass

Pillen ... psychisch erkrankten Menschen nicht helfen. Trotzdem gelten psychotherapeutische Ansätze in der Psychiatrie noch immer als Mittel zweiter Wahl. Ihre Wirkung wird oft unterschätzt und belächelt, oder allenfalls als 'ergänzende Maßnahme' zur Behandlung mit Psychopharmaka begriffen. Dass es auch anders geht, zeigt das alternative Psychiatriekonzept 'Soteria' ... Die Soteria Zwiefalten ist eine von zwei psychiatrischen Stationen mit dem deutschlandweit einzigartigen Therapiekonzept. In einer alten Villa mit Garten leben Patienten und Betreuer in einer Art Wohngemeinschaft zusammen ... Anders als in der traditionellen Psychiatrie werden Patienten dort intensiv therapeutisch begleitet. Offene Gespräche und eine freundliche Umgebung statt Klinikatmosphäre. Denn genau die trägt sonst oft dazu bei, dass sich die Symptome ... eher verschlimmern ... Der Ursprung dieses Konzepts stammt aus der Antipsychiatriebewegung in den USA in den 60er, 70er Jahren des letzten Jahrhunderts, wo zunehmend Unzufriedenheit entstand mit einer ausschließlichen Behandlung

durch Psychopharmaka.“

Letztlich erinnert mich das Soteria-Konzept an Brechts Lied von der Tünche:

„Das Lied von der Tünche

Ist wo etwas faul und rieselt´s im Gemäuer,
Dann ist´s nötig, daß man etwas tut.
Und die Fäulnis wächst ganz ungeheuer.
Wenn das einer sieht, das ist nicht gut.
Da ist Tünche nötig, frische Tünche nötig!
Wenn der Saustall einfällt, ist´s zu spät!
Gebt uns Tünche, dann sind wir erbötig,
Alles so zu machen, daß es noch mal geht.
Da ist schon wieder ein neuer
Häßlicher Fleck am Gemäuer!
Das ist nicht gut. Gar nicht gut.
Da sind neue Risse!
Lauter Hindernisse!
Da ist´s nötig, daß man noch mehr tut!
Wenn´s doch endlich aufwärtsginge!
Diese fürchterlichen Sprünge
Sind nicht gut! Gar nicht gut.
Drum ist Tünche nötig! Viele Tünche nötig!
Wenn der Saustall einfällt, ist´s zu spät!
Gebt uns Tünche und wir sind erbötig
Alles so zu machen, daß es noch mal geht.
Hier ist Tünche! Macht doch kein Geschrei!

Hier steht Tünche Tag und Nacht bereit.
Hier ist Tünche, da wird alles neu
Und dann habt ihr eure neue Zeit!“

(Bertolt Brecht: Die Spitzköpfe und die Rundköpfe. Stücke 4. Aufbau-Verlag, Berlin und Weimar, 1988, 172 f.)

[3] Die Elektrotherapie ¹⁸⁷ in der Behandlung (angeblicher) psychischer Krankheiten ist als Vorläufer der EKT (Elektrokrampftherapie, vulgo: Elektroschocktherapie [s. Anm. 4]) zu sehen; oft wird in der (psychiatrischen) Literatur nicht exakt zwischen Elektrotherapie und Elektrokonvulsionstherapie (EKT) unterschieden; heutzutage ist

¹⁸⁷ In der Elektrotherapie kommen *galvanische Ströme (Gleichstrom)*, *niederfrequente Ströme* (0-1000 Hz), *mittelfrequente Ströme* (1 kHz-100 kHz) sowie *hochfrequente Ströme* (>100 kHz) zum Einsatz: „Als Elektrotherapie wird die medizinische und physiotherapeutische Anwendung von elektrischem Strom bezeichnet. Es gibt mehrere, unterschiedliche Verfahren, denen gemeinsam ist, dass Gleich- oder Wechselstrom durch den Körper fließt“ (DocCheck Flexikon, <https://flexikon.doccheck.com/de/Elektrotherapie>, abgerufen am 30.06.2019).

Der *Anwendungsbereich* ist *weit* (z.B. Schmerzsyndrome des Bewegungsapparates, Lähmungen, Myasthenie, funktionelle Durchblutungsstörungen, arterielle Verschlusskrankheit [Stadium 1 und 2], Chronische Polyarthritiden, Arthrosen, Morbus Bechterew u.a.m.); Anwendung findet die Elektrotherapie z.B. als *Elektrostimulation* (Muskelaufbau, beispielsweise in der Rehabilitation), in der *HF-(Hochfrequenz-)Chirurgie* und als *Diathermie* (Kauterisierung: operatives Verfahren, bei dem Gewebe zerschnitten

i.a. die EKT gemeint, wenn von Elektrotherapie (im Bereich der Psychiatrie) die Rede ist ¹⁸⁸.

oder zerstört wird), als *TENS* (Transkutane elektrische Nervenstimulation), in der *Kardioversion und Defibrillation* oder in der *Interferenztherapie* (namentlich bei muskuloskelettären Erkrankungen), auch in der *Psychiatrie*, heutzutage als „moderne“ *Elektrokrampftherapie* – s. Anm. [4])

¹⁸⁸ „Mit *Elektrotherapie* schwere Depressionen lindern: Die Therapie ist bei schweren Depressionen höchst wirksam, aber aufwendig: Bei der *Elektrokonvulsionstherapie (EKT)* werden bei Patienten unter Kurznarkose im Gehirn künstlich Krampfanfälle ausgelöst. Zum Einsatz kommt die Methode, wenn psychotherapeutische und medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind“ (*Neurologen und Psychiater im Netz. Das Informationsportal zur psychischen Gesundheit und Nervenerkrankungen. News. 24.08.2016. Mit Elektrotherapie schwere Depressionen lindern*, <https://www.neurologen-und-psychiater-im-netz.org/psychiatrie-psychosomatik-psychotherapie/news-archiv/meldungen/article/mit-elektrotherapie-schwere-depressio->

nen-lindern/, abgerufen am 30.06. 2019. eig. Hervorhbg.).
Von News kann wahrlich nicht die Rede sein, allenfalls von Fakes; dazu, was die EKT tatsächlich bewirkt, nicht an „Heilung“, sondern an katastrophalen Nebenwirkungen, wird in Anm. [4] ausgeführt.

Namentlich zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Elektrotherapie zur Behandlung „psychischer Störungen“ und „psychiatrischer Erkrankungen“ im Schwange.

Zu nennen sind insbesondere die „faradische Pinselung“ zur Behandlung sog. hysterischer Lähmungen¹⁸⁹ ¹⁹⁰ und die sog. „Kaufmann-Kur“¹⁹¹, namentlich zur „Therapie“ psychischer Kriegstraumata (sog. Kriegsneurosen), also

¹⁸⁹ Autorenkollektiv: Elektrotherapie (Fortschritte). Meyers Konversationslexikon. Verlag des Bibliographischen Instituts. Leipzig und Wien, Vierte Auflage 1885-1892, S. 286 [eig. Hervorhbg.]:

„Auch die Behandlung mittels des induzierten (faradischen) Stroms (*Faradotherapie*), welche von Duchenne in verschiedener Weise, einmal als lokalisierte (örtliche) *Faradisation der Nerven und Muskeln* mittels feuchter Elektroden, ferner aber zur Hautreizung bei Gefühlsstörungen etc. als *faradische Pinselung und Geißelung* mittels trockner Drahtpinsel, begründet wurde, hat ebenfalls einige Erweiterungen erfahren. Zunächst werden letzterer Behandlungsmethode einige Erfolge bei chronischen Rückenmarks- und Gehirnkrankheiten nachgerühmt, welche wahrscheinlich auf reflektorische Wirkungen auf die Zentralorgane zurückzuführen sind ... Als weitere Errungenschaft ist die von Amerika aus von Beard und Rockwell zuerst empfohlene *allgemeine Faradisation* zu erwähnen. Bei derselben werden methodisch sämtliche Teile des Körpers mit dem einen Pol bestrich-

solcher psychischer/psychosomatischer Störungen, die man heutzutage als PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung) ¹⁹² bezeichnen würde; Kaufmann selbst nannte seine Methode eine „Überrumpelungstherapie“
193

chen (bei entsprechender Regelung der Stromstärke), während der andre Pol als Fußplatte oder Gesäßplatte den Strom schließt.“

¹⁹⁰ Auch Freud wandte die „Faradische Pinselung“ an (Freud, Sigmund. Studien über Hysterie: Krankengeschichten. In: GESAMMELTE WERKE: I: WERKE AUS DEN JAHREN 1892-1899. 1991, S. 99-251: Frau Emmy v. N. ..., vierzig Jahre, aus Livland): „Am 1. Mai 1889 wurde ich der Arzt einer etwa 40jährigen Dame, deren Leiden wie deren Persönlichkeit mir soviel Interesse einflössten, dass ich ihr einen grossen Theil meiner Zeit widmete und mir ihre Herstellung zur Aufgabe machte. Sie war Hysterica, mit grösster Leichtigkeit in Somnambulismus zu versetzen ...
16. Mai. Sie hat gut geschlafen, klagt noch über Schmerzen im Gesicht, Arm, Beinen, ist sehr heiter. Die Hypnose fällt ganz unergiebig aus. *Faradische Pinselung des anästhetischen Beines* [eig. Hervorhbg.]“

¹⁹¹ Kaufmann, Fritz: Die planmäßige Heilung komplizierter psychogener Bewegungsstörungen bei Soldaten in einer Sitzung. Münchener Med Wochenschr, 1916, 63. Jg., S. 802-4

¹⁹² Posttraumatische Belastungsstörung – Symptome & Störungsbild. Neurologen und Psychiater im Netz. Das Informationsportal zur psychischen Gesundheit und [zu] Nervenerkrankungen [die werten PsychiaterInnen halten es wohl mehr mit Rabulistik als mit Grammatik, armes Deutschland der Dichter und Denker], <https://www.neurologen-und-psychiater-im-netz.org/psychiatrie-psychosomatik-psychotherapie/stoerungen-erkrankungen/post-traumatische-belastungsstoerung-ptbs/symptome-krankheitsbild/> (Abruf am 30.06.2019):
„Eine Posttraumatische Belastungsstörung kann nach einem Trauma kurzfristig oder zeitlich verzögert auftreten. In manchen Fällen können sogar Jahrzehnte bis zum Auftreten der Symptomatik vergehen.“

Die typischen Symptome bei einer Posttraumatischen Belastungsstörung sind:

Symptome des Wiedererlebens: sich aufdrängende, belastende Erinnerungen an das Trauma, Flashbacks, Alpträume[;]

Vermeidungssymptome: emotionale Stumpfheit, Gleichgültigkeit und Teilnahmslosigkeit der Umgebung und anderen Menschen gegenüber, aktive Vermeidung von Aktivitäten und Situationen, die Erinnerungen an das Trauma wachrufen könnten. Manchmal können wichtige Aspekte des traumatischen Erlebnisses nicht mehr (vollständig) erinnert werden[;]

Vegetative Übererregtheit: Schlafstörungen, Reizbarkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, erhöhte Wachsamkeit, übermäßige Schreckhaftigkeit.

Bei vielen Betroffenen ist das Selbst- und Weltbild erschüttert und das Vertrauen in andere Menschen nachhaltig gestört. Viele Betroffene leiden zudem unter schweren Schuld- oder Schamgefühlen oder unter Selbsthass. Die

Leistungsfähigkeit in wichtigen Lebensbereichen ist eingeschränkt, die Bewältigung des Alltags wird für viele zur Qual.“

- ¹⁹³ Uwe Henrik Peters [der bedeutende Neurologe und Psychiater, der mich als Funktions-Oberarzt an seine Klinik holen wollte und dem ich auf „unschöne“ Art eine Absage erteilte; an dieser Stelle nochmals meine Entschuldigung]: Wörterbuch der Psychiatrie und medizinischen Psychologie. Mit einem englischen und französischen Glossar. Anh.: Nomenklatur des DSM. Urban und Schwarzenberg, München/Wien/Baltimore, 4. Auflage 1990. Dort Stichwort „*Protreptik*“ [προτρεπτικός: werbend]: „Durch begütigendes Zureden zusammen mit schroff befehlender Verbalsuggestion und unter Zuhilfenahme von Apparaturen (Faradisieren) wird beim Kranken ein unangenehmer Affekt erzeugt, der innerhalb einer einzigen Sitzung zum Verschwinden der Erscheinungen führt.“

Mittels des „*Erlanger Pantostaten*“¹⁹⁴ wurden zur beabsichtigten „Heilung“ der psychischen Kriegs-Krüppel (nicht selten tödliche) Wechselstrom-Stromschläge appliziert^{195 196 197} – im „Protokoll des Untersuchungsverfahrens gegen Wagner-Jauregg im Oktober 1920“ ist zu lesen:

¹⁹⁴ „Der ‘Erlanger Pantostat’ ist ein Reizstromgerät, welches u.a. zur Behandlung von sogenannten ‘Kriegsneurotikern’ während des Ersten Weltkrieges eingesetzt wurde ... Zeitraum der Verwendung: ca. 1910-1935. Geräte dieses Typs wurden von dem während des Ersten Weltkriegs in Ludwigshafen am Rhein auf der ‘Nervenstation des Königlich bayerischen Reserverlazarettes’ praktizierenden Stabsarztes Dr. Fritz Kaufmann in seinem viel beachteten Aufsatz ‘Die planmäßige Helung komplizierter psychogener Bewegungsstörungen bei Soldaten in einer Sitzung’ in Heft 63/1916 (Feldärztliche Beilage Nr.23) der Münchner medizinischen Wochenschrift empfohlen.

Kaufmann schreibt dort u.a.: ‘Unser Vorgehen setzt sich aus 4 Komponenten zusammen: 1.) suggestiver Vorbereitung. 2.) Anwendung kräftiger Wechselströme unter Zuhilfenahme von reichlicher Wortsuggestion. 3.) strengem Innehalten der militärischen Formen unter Benutzung des gegebenen Subordinationsverhältnisses und Erteilen der Suggestionen in Befehlsform. 4.) unbeirrbar konsequenter Erzwingung

der Heilung in einer Sitzung ...

Man muss dem Kranken gegenüber schon während der Vorbereitungstage betonen, dass die Behandlung zwar schmerzhaft ist, dass er aber durch den Strom in einer Sitzung sicher und dauernd geheilt wird. Ein psychischer Schock kann nur dann erzielt werden, wenn man durch den Strom empfindliche Schmerzen auslöst ...

Die Methode verlangt unbedingt eine sehr vorsichtige Indikationsstellung; denn sie ist, wenn länger fortgesetzte Anwendung schmerzhafter Ströme notwendig wird, ohne Zweifel etwas heroisch' (a.a.O., Seite 803).

Das in der Kriegspsychiatrie des Ersten Weltkrieges bald 'Kaufmann-Kur' benannte Verfahren war in der deutschen und österreichisch-ungarischen Militärpsychiatrie weit verbreitet, galt in einigen Fachkreisen allerdings als umstritten. Gegen Ende des Krieges geriet die 'Kaufmann-Kur' nach etlichen Todesfällen zunehmend in Verruf' (Historisches Museum der Pfalz – Speyer 1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg [Ausstellungsobjekte aus der ehemaligen Samm-

lungsausstellung], <https://nat.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=62836>, abgerufen am 30.06.2019).

Mit anderen Worten, Liebste: Die – mit Verlaub - „armen Schweine“, welche die unsagbaren Schrecken des Stellungskriegs, von Schützengräben und Trommelfeuer, von Artillerie- und Giftgasbeschuss, von Hunger und Seuchen und ähnlich Unsägliches mehr erlebt, überlebt hatten (wenn man das Leben nach dem Über-Leben noch als Leben bezeichnen kann), sollten die Behandlung (mit dem Pantostaten und anderen Folterinstrumenten) mehr fürchten als die Schrecken des Krieges, auf dass man, will meinen: auf dass die Herrschenden und ihre Diener, die Adlati vom Schlage eines Kaufmann oder Wagner-Jauregg, sie wieder ins Trommelfeuer schicken (oder, falls nicht mehr möglich, in psychiatrischen Anstalten unter erbärmlichsten Bedingungen verwahren) konnten.

¹⁹⁵ M. Raether: Neurosen-Heilungen nach der „Kaufmann-Methode“. Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten.

May 1917, Volume 57, Issue 2, pp 489-518, <https://doi.org/10.1007/BF02233321>

¹⁹⁶ Koeppen S. (1941); Herzerkrankungen nach elektrischen Unfällen. In: Czerny A., Müller F., v. Pfaundler M., Schittenhelm A. (Hrsg.): *Ergebnisse der Inneren Medizin und Kinderheilkunde*. Springer, Berlin, Heidelberg, pp 208-274

¹⁹⁷ Freud, S. (1920): Gutachten über die elektrische Behandlung der Kriegsneurotiker (1955 [1920]). *Gesammelte Werke: Texte aus den Jahren 1885 bis 1938*, 704-710

(Zur Publikationsgeschichte:

- 1920: Datum der Niederschrift
- 1972 In *Psyche*, Bd. 26, Nr. 12, S. 942-45
- 1979 In K. R. Eissler: *Freud und Wagner-Jauregg*. Wien, Löcker-Verlag, 31-34)

„Ende des Ersten Weltkriegs, nach dem Zusammenbruch der Doppelmonarchie, kursierten in Wien viele Berichte, daß Soldaten, die an Kriegsneurosen erkrankt waren, von den

Armeeärzten brutal behandelt worden seien. Das Österreichische Kriegsministerium setzte deshalb einen Untersuchungsausschuß ein, der Freud zur Erstattung eines Gutachtens aufforderte. Freud legte der Kommission ein Memorandum vor und erschien zu einer mündlichen Anhörung. Josef Gicklhorn hat dies Memorandum in den Archiven des Kriegsministeriums ausgegraben; er stellte James Strachey freundlicherweise eine Photokopie zur Verfügung. Als Textvorlage diente uns eine Maschinenabschrift dieser Kopie, ferner zum Vergleich Kopien der beiden oben genannten deutschen Veröffentlichungen.“

„Wir veröffentlichen hier zum ersten Male in deutscher Sprache einen Auszug aus dem Protokoll des von der 'Kommission zur Erhebung militärischer Pflichtverletzung' im Oktober 1920 gegen den bekannten Psychiater Wagner-Jauregg durchgeführten Untersuchungsverfahrens wegen des Verdachts, an der Mißhandlung sog. Kriegsneurotiker mitschuldig geworden zu sein. Zu Beginn von Freuds Einvernahme am 14.10.1920 [gemeint ist Sigmund Freud] verlas er das von ihm am 23.2.1920 formulierte Gutachten zur Frage der Tauglichkeit der während des Krieges in großem Maßstab an Kriegsneurotikern praktizierten Faradisierung. In der anschließenden Debatte mit Wagner-Jauregg und dem Vorsitzenden der Kommission wird seine Position noch schärfer umrissen ...

Nach Beendigung des 1. Weltkrieges 1918 und dem Zusammenbruch der Österreich-ungarischen Monarchie herrschten in Wien chaotische Verhältnisse. Die vielen Geschädigten suchten die Schuldigen an der Katastrophe. Besonders Militärpersonen, die wegen wirklicher und simulierter Leiden in den psychiatrischen Abteilungen der Kliniken und Militärspitäler behandelt worden waren, erhoben Anklage gegen deren Leiter. Davon wurde auch Prof. Dr. Wagner-Jauregg betroffen, in dessen Kli-

nik Tausende solcher Kranker nach verschiedenen Methoden behandelt worden waren ¹⁹⁸ ...“

Zum Einsatz kam namentlich sinus-formiger Wechselstrom ¹⁹⁹: „Die eigentliche Sitzung, in der sich Kaufmann sehr kräftiger elektrischer Ströme bedient und zwar sinusoidaler Ströme des Erlanger Pantostaten, vielfach kombiniert mit dem galvanischen Strom. Grundbedingung: nur eine Sitzung bis zur völligen Heilung des Falls, auch wenn diese mehrere Stunden dauern sollte.“

¹⁹⁸ Freud, Sigmund: Über Kriegsneurosen, Elektrotherapie und Psychoanalyse: Ein Auszug aus dem Protokoll des Untersuchungsverfahrens gegen Wagner-Jauregg. *Psyche*, 1972, 26. Jg., Nr. 12, S. 939-951

¹⁹⁹ Stabsarzt Dr. M. Raether, Oberarzt der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn: Neurosen-Heilungen nach der „Kaufmann-Methode“ (Raether, M.: Neurosen-Heilungen nach der „Kaufmann-Methode“. *European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience*, 1917, 57. Jg., Nr. 2, S. 489-518. Hier: S. 490)

Indes: Die „Therapie“ war in keinem einzigen Fall erfolgreich ²⁰⁰, viele Patienten jedoch kamen dabei zu Tode ²⁰¹: „‘Medizin ohne Menschlichkeit’ ..., wie sie von Mitscherlich und Mielke für den 2. Weltkrieg dokumentiert ... [wurde], ist leider nicht auf jene Epoche beschränkt. Ein unrühmliches Kapitel zu diesem Thema findet sich auch in den Annalen des 1. Weltkrieges: die Behandlung der sogenannten Kriegsneurotiker. In den Materialschlachten

²⁰⁰ S.: Steinberg, Reinhard, and Monika Pritzel: 150 Jahre Pfalzkrlinikum. Franz Steiner Verlag, Stuttgart, 2013.

Anm.: Prof. Steinberg (auch „Steinzweg“ genannt, obwohl weder körperlich noch intellektuell ein Gnom) war einer meiner Chefs in meiner psychiatrischen Ausbildung; er war in der „somatischen Medizin“ nicht gerade bewandert (und fragte, beispielsweise und allen Ernstes, weshalb man einem Patienten mit Myokardinfarkt-Verdacht, dem der behandelnde Arzt keinen i.v. Zugang legen konnte, die Medikamente nicht i.m. verabreicht habe [was natürlich ein Kunstfehler par excellence gewesen wäre]; für ihn gab es – de facto – keine exogenen Psychosen [überspitzt formuliert: Trauer z.B. ist keine normale menschliche Reaktion, sondern Ausdruck einer Stoffwechselstörung; wage sich keiner in der allmorgendlichen Besprechung, den Begriff „exogen“ auch nur in den Mund zu nehmen]); „mit Maßen“ wurde an seiner Klinik (Pfalzkrlinik Klingenstein nahe Landau) ge(elektro)schockt, und weil ich mich (soweit mir bekannt als einziger jemals) weigerte, zum Folterknecht zu werden,

des 1. Weltkrieges entstanden psychogene Störungen in so großer Zahl, daß zu Recht von einer Epidemie gesprochen werden kann. Sie traten in der Regel mit Konversionssymptomen in Erscheinung; der Volksmund prägte die Bezeichnung 'Kriegszitterer' ²⁰². Den Militärärzten, insbesondere den Psychiatern und Neurologen war es aufgegeben, diese Kranken zu behandeln, sie möglichst gesund und – wie das Militär von ihnen er-

wurde ich gegangen.

Mir war's gerade recht.

²⁰¹ Rosenkötter, L. und Eissler, K.R.: Freud und Wagner-Jauregg vor der Kommission zur Erhebung militärischer Pflichtverletzungen. Wien (Löcker-Verlag). Psyche, 1981, 35. Jg., Nr. 5, S. 489-495

²⁰² Als Bub war ich Messdiener; unser Küster war Heinrich Freisem (seinen Namen darf ich nennen, er ist schon lange tot), eine Seele von Mensch. Auch er gehörte zu diesen „Kriegsneurotikern“ des 1. Weltkriegs und war (Ausdruck seiner Konversions-Symptomatik) ein fürchterlicher Stotterer, der oft nur unter Aufbietung aller Kräfte ein paar Worte stammeln konnte. Er brachte uns das Glocken-Läuten bei (damals noch per Hand) und hatte nur dadurch einen gewissen Schutz vor den (unbedarften, nicht böswilligen) Hänseleien der jungen Burschen, dass sein Bruder lange der Dorfpfarrer (gewesen) war. Er, Heinrich, muss Unsägliches ge-

wartete – wieder dienstfähig zu machen. Sie taten dies mit unterschiedlichem Erfolg“²⁰³.

So die euphemistische Umschreibung für die Folter, der die Kriegs-Versehrten unterzogen, weshalb solche Behandlungsmethoden 1917 auch verboten wurden²⁰⁴; in Nachfolge dieser Art von Elektro-“Therapie“ wurde die Elektrokrampftherapie („Elektroschock“-“Therapie“, s. Anm. [4]) bald zum „state of the art“ (und verschwand nie mehr aus dem Folterinstrumentarium angeblicher Ärzte,

litten haben; ihm gilt an dieser Stelle posthum mein Gruß und Respekt.

²⁰³ Eissler, K. R.: Freud und Wagner-Jauregg vor der Kommission zur Erhebung militärischer Pflichtverletzungen. Wien (Löcker-Verlag) 1979. Review by: Lutz Rosenkötter, <https://www.pep-web.org/document.php?id=psyche.035e.0489a>, abgerufen am 30.06.2019

²⁰⁴ Platzek, R.: Die psychiatrische Behandlung nach Kaufmann – in Wahrheit ärztliche Folter? Eine Überlegung zur modernen Wahrnehmung der Elektrosuggestivtherapie. In: Medizinhistorische Mitteilungen. Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte und Fachprosaforchung. Band 34, 2015 (2016), 169-193

die sich Psychiater nennen, bzw. feiert bis heute, immer wieder, fröhliche Urstände).

[4] Bereits in Band 1 von „Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“ führte ich aus, Liebste, ²⁰⁵:

Die Macht der Psychiatrie und der sie ausübenden Psychiater ist ... gewaltig; sie entziehen Menschen die Freiheit, nötigen ihnen eine „Behandlung“ auf – meist mit Psychopharmaka, nicht selten, auch heute noch, mit (noch schlimmeren) Foltermethoden wie beispielsweise der Elektrokrampftherapie:

„In den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts hatte der italienische Psychiatrieprofessor Ugo Cerletti im Schlachthaus von Rom beobachtet, wie Schweine mittels elektrischen Stroms in die Bewusstlosigkeit eines epileptischen Komas gebracht wurden, in der sie sich leicht abschlachten ließen. Dieser Zustand erregte seine wissenschaftliche Neugier und nach Experimenten mit Hunden fand er in einem herumirrenden Mann eine geeignete Versuchsperson, um die therapeutische Wirkung auf psychiatrisch diagnostizierte Patienten zu testen. Cerletti jagte seinem weder informierten noch gar um Einwilligung gebetenem Opfer wiederholt Stromstöße von 80 Volt durchs Hirn und registrierte die vermuteten Krämpfe. Die Reaktion des Mannes auf diese ersten Elektro-

²⁰⁵ Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Norderstedt, 2016, 18 ff.

schocks der Psychiatriegeschichte muss jedoch derart erschreckend gewesen sein, dass sogar der experimentierfreudige Professor seine Hoffnung äußerte, diese Methode könne bald durch eine andere abgelöst werden“

²⁰⁶

„Die Elektrokrampftherapie (abgekürzt EKT, auch Elektrokonvulsionstherapie) ist eine Behandlung für besonders schwere, behandlungsresistente Depressionen und katonen Zustände bei Schizophrenie. Mit wenige Sekunden andauernden Stromimpulsen wird in Kurznarkose und unter Muskelrelaxation ein epileptischer Anfall ausgelöst, der für den Patienten nicht spürbar und nach außen nicht sichtbar ist. Der Krampfanfall sollte etwa 30 Sekunden andauern, um therapeutisch wirksam zu sein. Während der Narkose wird der Patient anästhesiologisch überwacht und mit Sauerstoff beatmet. Üblich sind 8–12 Behandlungen in einem Abstand von zwei bis drei Tagen“

²⁰⁷

²⁰⁶ Zeitung für Psychiatrieerfahrene in NRW, 2013 (39), 7

²⁰⁷ Wikipedia: Elektrokrampftherapie, <https://de.wikipedia.org/wiki/Elektrokrampftherapie>, abgerufen am 11.11.2015, gleichwohl kein Fasnachts-Scherz

Früher brachen bei diesem Akt regelmäßig die Knochen der Patienten. Heutzutage kommt es „nur noch“ und namentlich zu retrograden (also die Vergangenheit des Patienten betreffenden) und anterograden Gedächtnisstörungen (d.h. zu Gedächtnisstörungen, die nach dem barbarischen Vorgehen auftreten). Diese Amnesien können, müssen aber nicht verschwinden ²⁰⁸.

Hirnschädigungen sollen angeblich – so beispielsweise die Psychiatrische Klinik, Universitätsmedizin Göttingen – nicht vorkommen: „Hirnschädigungen sind bisher nach sachgerecht durchgeführter EKT nicht nachgewiesen. Gedächtnisstörungen können als Nebenwirkungen auftreten, zumeist als vorübergehende, diskrete Störung der Orientierung, des Kurzzeitgedächtnisses und der Aufmerksamkeit unmittelbar nach der Behandlung“ ²⁰⁹.

Und die *süddeutsche.de* titelte (am 22.03.2012, ganz unbedarft): „Elektrokrampftherapie gegen Depressionen.“

²⁰⁸ Fraser, L. M., O’Carroll, R. E. und Ebmeier, K. P.: The effect of electroconvulsive therapy on autobiographical memory: a systematic review. In: J ECT, 2008, 24/1, 7-10

²⁰⁹ Universitätsmedizin Göttingen, Psychiatrie: Elektrokrampftherapie (EKT), <http://www.psychiatrie.med.uni-goettingen.de/de/content/patienten/243.html> (Abruf: 11.11.2015)

Neustart für das Gehirn“ ²¹⁰: „Für manche Menschen ist sie so etwas wie das Schreckgespenst der Psychiatrie. Dabei hilft die Elektrokrampftherapie noch heute bei schweren Depressionen – und dies wesentlich nebenwirkungsärmer [,] als Laien es sich vorstellen.“

Tatsächlich jedoch führt die Elektrokonvulsionstherapie (Synonyme: Elektrokrampftherapie und Elektroschocktherapie) unter anderem zu zeitlicher wie räumlicher Desorientiertheit und zu einer unterschiedlich stark ausgeprägten, jedoch immer vorhandenen Verwirrtheit, zur Störung sämtlicher intellektueller Funktionen, namentlich zu Gedächtnisstörungen, sowie zu unangemessenen emotionalen Reaktionen, die von Euphorie bis Apathie reichen. Eine „heilende“ Wirkung könnte ein zynischer Beobachter allenfalls darin sehen, dass die solchermaßen Misshandelten ihre Probleme „vergessen“ – wichtige Gedächtnisinhalte sind für kürzere oder längere Zeit nicht mehr, bisweilen nie mehr abrufbar. „Wer je dieser ‘Thera-

²¹⁰ SZ.de: Neustart für das Gehirn, <http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/neustart-fuer-das-gehirn-elektrokrampftherapie-gegen-depressionen-1.1313085>, abgerufen am 11.11.2015 (kein Faschnachts-Scherz; man/Frau verzeihe die Wiederholung)

pie´ beigewohnt hat, wird sie, wenn er noch zu einigem Mitgefühl fähig ist, nie mehr vergessen“²¹¹.

Obiter Diktum, meine Liebe: Es gibt nicht viel in meinem Leben, dessen ich mich explizit rühme – mit Sicherheit jedoch bin ich stolz, seinerzeit, während meiner Ausbildung zum Psychiater, der einzige Assistent an einer der größten Landesnervenkliniken bundesweit (Werbeslogan heute: „Auf Augenhöhe. Fair und vertrauensvoll – so arbeiten wir mit Ihnen zusammen“) gewesen zu sein, der sich weigerte, eine Elektrokrampftherapie durchzuführen. Was dazu führte, dass ich alsbald die Klinik verlassen musste.

Die NS-Psychiatrie feierte die Elektrokrampftherapie als enormen Fortschritt gegenüber der Insulinschock-Therapie, zuvor Behandlungsmethode der Wahl; wegen schnöden Insulinmangels in Kriegszeiten wurde die Insulinschock-Therapie dann 1942 verboten²¹². So kann man Teufel mit Beelzebub austreiben.

²¹¹ Lautsprecher, Marc Rufer im Interview, Zeitung für Psychiatrieerfahrene in NRW, 2013(39), 6

²¹² Baghai, T. C., Frey, R. und Kasper, S.: Elektrokonvulsions-therapie. Klinische und Wissenschaftliche Aspekte. Springer, Wien, 2004, 12

Und weiterhin ²¹³: Die Elektroschock-„Behandlung“ besteht darin, dass man durch (heute uni-lateral, früher beidseits) angebrachte Elektroden mehrere Sekunden lang (einen 600 mA starken) Strom durch den Kopf des bedauernswerten Opfers jagt, was zu Krampfanfällen führt. In der Regel erfolgen solche Applikationen (euphemistische Umschreibung für Torturen) mehrmals wöchentlich. Damit durch die ausgelösten Krämpfe nicht die Knochen des Opfers brechen und damit dieses sich nicht die Zunge abbeißt, erhält es vor dem Eingriff heutzutage eine Kurznarkose und ein Muskelrelaxans (muskelentspannendes Medikament) – wie elegant doch die Foltermethoden geworden sind.

Nichtsdestotrotz sind – heute wie früher – Verwirrheitszustände, Gedächtnisstörungen und allgemeine Hirnschädigungen die Folge solcher Eingriffe – auch wenn

²¹³ Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Norderstedt, 2016, 71 ff.

Psychiater, Psychiatrie und Medizin-Establishment uns
anderes weismachen wollen ²¹⁴ ²¹⁵.

²¹⁴ Deutsches Ärzteblatt **2003**; 100(8): A-504 / B-432 / C-408:
Bekanntmachungen: Stellungnahme zur Elektrokrampf-
therapie (EKT) als psychiatrische Behandlungsmaßnahme:
„Aufgrund zahlreicher Anfragen und Kommentare zur Stel-
lung der Elektrokrampftherapie bei Patienten mit psychia-
trischen Erkrankungen hat sich **der Wissenschaftliche Bei-
rat der Bundesärztekammer** ausführlich und kritisch mit
diesem Verfahren auseinander gesetzt. Das Ergebnis ist in
der folgenden Darstellung niedergelegt. Daraus wird deut-
lich, **dass die Elektrokrampftherapie wissenschaftlich
begründet ist**, für bestimmte psychiatrische Erkrankungen
die bestmögliche Behandlung darstellt und im Verhältnis
zum angestrebten Therapieerfolg mit einem geringen Risiko
verbunden ist ... **Die immer wieder gezielt in die Öff-
entlichkeit getragene Darstellung der Elektrokrampf-
therapie als veraltete, überholte oder gar inhumane und
grausame Behandlungsmethode ist falsch und beruht
weitgehend auf einer mangelhaften Information. [Fett-
drucke zuvor vom Autor veranlasst – dem, der solches**

behauptet, sollte die ärztliche Approbation entzogen werden!] Ein Verzicht auf die EKT würde eine ethisch nicht vertretbare Einschränkung des Rechtes von häufig suizidal gefährdeten, schwerstkranken Patienten auf bestmögliche Behandlung bedeuten, zumal die EKT von den Patienten retrospektiv gut bis sehr gut beurteilt wird.“

- ²¹⁵ Deisenhofer, A. [Münchner Psychiatrie-Erfahrene (MüPE) e.V.], <http://www.muepe.org/home/ueber-uns/textbeitraege/10-textbeitraege-von-mitgliedern/veroeffentlichungen/20-elektorshock.html> (Abruf: 17.11.2015):
„Die Elektrokrampftherapie (EKT) wird offiziell nur noch bei schweren Depressionen eingesetzt, die auf Medikamenten nicht ansprechen ... Bis etwa 1970 war EKT die unspezifische Standardbehandlung für alle sogenannten 'Geisteskrankheiten' oder das, was man darunter verstand oder dafür hielt. Ich gehe davon aus, dass es auch heute daneben noch eine hohe Dunkelziffer von EKT-Anwendung bei anderen Diagnosen gibt, da die Behandlung sehr einfach

und diskret durchzuführen ist und im Gegensatz zur Medikamentenbehandlung außer dem Arzthonorar und dem einmaligen Anschaffungspreis für das Gerät nur minimale Stromkosten verursacht. So wird in den USA niedergelassenen Psychiatern zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation auch geraten, sich ein EKT-Gerät anzuschaffen und einen einwöchigen Trainingskurs zu machen ...

Die Versuchung, EKT zur Lösung aller möglichen Probleme anzuwenden, scheint für Psychiater sehr groß zu sein. Zum Schaden vieler Patienten, die oft glauben, dass der Stromstoß ins Gehirn keine Schäden verursache, bis sie durch schmerzliche Erfahrung eines besseren belehrt sind. Ich selbst wurde jahrzehntelang im Unklaren darüber gelassen, ob und wie viele Elektroschocks ich während meines Zwangsaufenthaltes in Haar [bei München – der Herausgeber des Briefwechsels] bekommen hatte und wegen welcher Diagnose ... Erst 1990 habe ich durch ein Gerichtsgutachten ... eher beiläufig zur Kenntnis nehmen können, dass ich zusätzlich zu den 19 Insulinschocks auch diskret 12 Elek-

troschocks erhalten hatte, was meine schweren Ausfallserscheinungen ... nachträglich erklärte. In meinen Haarer Krankenpapieren ... [war] gar keine EKT dokumentiert ... Ich ... bin sicher, dass ich bei meinem Erstaufenthalt in der Klinik 1953 in Haar als 18jähriger durch unnötig und willkürlich gegebene Schocktherapie so geprägt und geschädigt wurde, dass sich von da an mein ganzes Leben ... veränderte. Meine nachfolgende Psychiatriekarriere wäre ohne diese Schockbehandlung nicht eingetreten ...

Ich gehe auch davon aus, dass viele stationäre Langzeitpatienten, die heute versorgt werden müssen, noch Opfer der damals extensiv geübten Schocktherapie sind, ohne es zu wissen. Meine eklatanten sprachlichen Defizite (Aphasie) nach EKT haben sich im Laufe der Jahrzehnte ... zurückgebildet, die visuellen Defizite sind aber heute noch offenkundig, obwohl nicht mehr ganz so schwerwiegend wie unmittelbar nach der Behandlung.

Ich kenne verschiedene Psychiatrieerfahrene, die auch glaubhaft behaupten, EKT erhalten zu haben, die es aber

nicht belegen können, weil man es ihnen verheimlicht hat. Es ist sehr schwierig, dann eine Gehirnschädigung durch EKT zu behaupten, wenn [die] EKT nicht dokumentiert ist. Unter vielen Leidensgenossen bin ich fast ein Ausnahmefall, dass ich heute nach 40 Jahren definitiv weiß, was damals an mir und vielen anderen verübt wurde. Eine mir bekannte Psychiatrieerfahrene hat in den 80er Jahren nach einem Klinikaufenthalt in der Uniklinik Bonn durch ihren Hausarzt nachträglich erfahren, dass die 'Heilschlafbehandlungen' eigentlich Elektrokrampfbehandlungen mit vorheriger Betäubung waren.

Ich lege einige Seiten aus Lehrbüchern vor, in denen das 'amnestische Syndrom' als nicht schockverursacht, sondern konstitutionsbedingt hingestellt wird. Das ist typisch für die Denkweise der Schockärzte, dass sie die Folgen einer iatrogenen Hirnschädigung entweder nicht zur Kenntnis nehmen oder einfach auf die morbide Konstitution des Klienten abwälzen. Als ich Patient in Haar war, wurden noch häufig (eben auch an mir) Elektrokrämpfe in der Bewusstlosigkeit

eines vorher erzeugten Insulinkomas verabreicht. Man nannte das 'Kombinationsschock' und sprach dem doppelten Schock doppelte 'Heilkraft' zu, nach dem Motto 'je mehr desto besser' ...

Schon in alten Lehrbüchern wird am Rande eingeräumt, dass Leute bei geistiger Tätigkeit nach EKT Schwierigkeiten haben. Die englische Lyrikerin Sylvia Plath hatte in einem lesenswerten Buch (*the jar bell*) darüber geschrieben. Sie hat sich bald darauf suizidiert, so wie auch Ernest Hemingway, der sich besonders negativ und verzweifelt über die Folgen seiner EKT ausgesprochen hat. [Eig. Anm. des Herausgebers: Wahrscheinlich konnte Hemingway nicht wegen seiner Alkohol-Exzesse, wohl eher und mehr aufgrund der verabreichten Elektroschocks nicht mehr schreiben; wäre ich nicht christlich erzogen, könnte ich nicht umhin anzumerken: Eine gerechte Strafe für einen Massenmörder. Bereits hier auf Erden.] Die begabte Schweizer Schriftstellerin Annemarie Schwarzenbach bekam, weil sie lesbisch und zudem drogensüchtig war, in den 40er Jahren

in den USA Krampftherapie, war dann eine gebrochene Persönlichkeit und starb bald darauf bei einem Fahrradunfall in der Schweiz, der auch suizidalen Charakter hatte. Man kann sagen, dass EKT zunächst, gelegentlich, eine Euphorie schaffen kann, wenn man durch den Angriff auf das Gehirn seine Probleme vergisst. Nachher kommen die Probleme meist mit doppelter Macht zurück, weil man auch noch, je nach Anzahl der Schocks, eine mehr oder weniger starke Gehirnschädigung zu verkraften hat.“

Dies bezeuge ich aus eigener Anschauung. Wiewohl ich selbst mich derartigen Folterpraktiken verweigert habe, weshalb – s. entsprechendes Obiter Diktum zuvor – ich derart „gemobbt“ wurde, dass ich freiwillig meinen Hut nehmen musste.

Der Wirkmechanismus der EKT ist bis dato unbekannt. Kaum verwunderlich. Insofern die bedauernswerten Patienten (also die im wahrsten Sinne des Wortes Leidenden) durch eine solche Folterbehandlung tatsächlich kurzfristig aus einer tief depressiv katatonen Erstarrung gerissen werden, scheint mir dies, sarkastisch formuliert, einer Behandlung vergleichbar, bei der man dem Patienten mit dem Hammer auf den Kopf schlägt, worauf dieser, sofern er die Attacke überlebt, kurzzeitig aus seiner Schockstarre erwacht, was man dann als therapeutischen Erfolg betrachtet.

In den Siebziger- und Achtziger-Jahren verschwand die EKT fast vollständig aus den Psychiatrischen Anstalten, wesentlich bedingt durch eine Antipsychiatriebewegung, die von so großartigen Menschen und Wissenschaftlern wie Franco Basaglia, Ronald D. Laing, Jan Foudraire oder Michel Foucault repräsentiert wurde.

Im Neuen Jahrtausend (der Unvernunft, möchte man hinzufügen) feiert die Elektrokrampftherapie indes fröhliche Urstände ^{216 217 218}.

²¹⁶ taz.de vom 17.03.2006, <http://www.taz.de/1/archiv/?Dig=2006/03/17/a0199>, abgerufen März 2014 sowie <https://taz.de/!460050/> (Abruf am 01.07.2019):

Stromstöße gegen Depressionen. Lange Zeit war die Elektroschocktherapie verpönt. Wenn Psychotherapie und Medikamente nicht mehr weiterhelfen, greifen Psychiater seit einigen Jahren trotzdem wieder zunehmend zu den Elektroschockgeräten:

„... Kontaktcreme wird auf die rechte Schläfe und den Scheitel des Patienten aufgebracht. Der Arzt hält die 'Paddle' fest. Durch einen Knopfdruck werden Stromstöße verabreicht. Acht Sekunden lang. Die Muskulatur der rechten Wange zuckt. Ansonsten reagiert der Patient nicht. Er ist in Vollnarkose. Zusätzlich wurde ihm ein Muskelrelaxans injiziert. So findet der nun folgende epileptische Anfall nur im Gehirn statt – und im rechten Fuß. Das Bein wurde abgebunden, [damit das Muskelrelaxans dort nicht wirken kann und] damit die Muskelkrämpfe sichtbar und messbar sind. Der Fuß bewegt sich ruckartig ...

Auch Wolf Müller ist Psychiater. Er ist Leiter der beiden Tageskliniken im Kreis Herford. 'Elektrokrampftherapie, ja, das kommt wieder', sagt er. Besonders die jüngeren Kollegen an den Unis seien davon angetan. Er selbst habe als Assistenzarzt mit dieser Praxis gebrochen. Als er Anfang der 70er-Jahre im Landeskrankenhaus Gütersloh anfing, da gab es noch Säle mit 30 Patienten. 'Morgens und abends ging der Oberarzt mit einem Wägelchen von Bett zu Bett, und jeder bekam seinen Elektroschock.'

- ²¹⁷ Ingenkamp, K.: Depression und Gesellschaft. Zur Erfindung einer Volkskrankheit. transcript Verlag, Bielefeld, 2012
- ²¹⁸ Paul, G. I. und Lentz, R. J.: Psychosocial treatment of chronic mental patients: Milieu vs. social-learning programs. Harvard University Press, Cambridge, MA, 1977

„Noch in den fünfziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts und darüber hinaus war die Psychiatrie durch den Einsatz von fragwürdigen Methoden wie der Elektrokrampftherapie und der Lobotomie ... gekennzeichnet. Bis Ende der siebziger, Anfang der achtziger Jahre sank das Ansehen der Psychiatrie innerhalb der Medizin zusehends. Nur wenige junge Ärzte wollten Psychiater werden. Psychiatrie galt als ein antiquiertes bis pseudowissenschaftliches Fach, eine Karriere in diesem Bereich als wenig attraktiv ...

In dem Bestreben, verlorenes Terrain zurückzuerobern bzw. vorhandenes zu sichern, fand die Psychiatrie einen Verbündeten in der pharmazeutischen Industrie. Während Erklärungsansätze, die die Ursache einer psychischen Störung eher in den Umwelteinflüssen sehen, den Einsatz von Psychopharmaka allenfalls in Ausnahmesituationen rechtfertigen, ist die Gabe von Psychopharmaka die logische Konsequenz aus der Position der biologischen Psychiatrie ...

Die [angebliche] biologische Verursachung psychischer Störungen ist der Mörtel, der die Ehe von Psychiatrie und pharmazeutischer Industrie zusammenhält“²¹⁹.

²¹⁹ Zur Kritik an der „biologischen Psychiatrie“, <https://verhalten.wordpress.com/2014/06/26/zur-kritik-an-der-biologischen-psychiatrie/>, abgerufen am 17.11.2015

[5] Richards, Angela (Hrsg.): Freud, Sigmund: Gesammelte Werke. Teil: Nachtragsband. Texte aus den Jahren 1885 bis 1938. S. Fischer, Frankfurt am Main, 1987, 704-710: Gutachten über die elektrische Behandlung der Kriegsneurotiker von Prof. Dr. Sigm. Freud [eig. Hervorhbg.]:

„Es hat schon in Friedenszeiten reichlich Kranke gegeben, die nach Traumen, d. h. schreckhaften und gefährlichen Erlebnissen wie Eisenbahnunfälle[n] u. dgl., schwere Störungen des Seelenlebens und der Nerventätigkeit gezeigt haben, ohne daß die Ärzte in der Beurteilung dieser Zustände einig geworden wären.

Die einen haben angenommen, daß es sich bei diesen Kranken um schwere Verletzungen des Nervensystems handle, ähnlich den Blutungen und Entzündungen in nicht-traumatischen Krankheitsfällen, und als die anatomische Untersuchung solche Vorgänge nicht nachweisen konnte, haben sie doch den Glauben an feinere gewebliche Veränderungen als Ursache der beobachteten Symptome festgehalten. Sie haben also diese Unfallskranken zu den organisch Kranken gerechnet.

Andere Ärzte haben von Anfang an behauptet, daß man diese Zustände nur als funktionelle Störungen bei anatomischer Intaktheit des Nervensystems auffassen könne. Wie so schwere Störungen der Funktion ohne grobe Verletzung des Organs zustande kommen können, bereitete dem ärztlichen Verständnis lange Zeit Schwierigkeiten.

Der eben beendete Krieg hat nun eine ungeheuer große Anzahl solcher Unfallskranken geschaffen und zur Beobachtung gebracht. Dabei ist die Entscheidung der Streitfrage zugunsten der funktionellen Auffassung gefallen. Die weitaus überwiegende Mehrzahl der Ärzte glaubt nicht mehr daran, daß die sogenannten Kriegsneurotiker infolge von greifbaren, organischen Verletzungen des Nervensystems krank sind, und die Einsichtigeren unter ihnen haben sich auch bereits entschlossen, anstatt der unbestimmten Bezeichnung 'funktionelle' Veränderung die unzweideutige Angabe 'seelische' Veränderung einzusetzen.

Obwohl die Äußerungen der Kriegsneurosen zum großen Teil Bewegungsstörungen – Zittern und Lähmungen – waren und obwohl es nahe genug lag, so groben Einwirkungen wie der Erschütterung durch eine in der Nähe platzende Granate oder eine Erdverschüttung auch grob mechanische Effekte zuzuschreiben, so ergaben sich doch Beobachtungen, welche an der psychischen Natur

der Verursachung der sogenannten Kriegsneurosen keinen Zweifel ließen. Was konnte man dagegen sagen, wenn die nämlichen Krankheitszustände auch hinter der Front, fern von diesen Schrecknissen des Krieges oder unmittelbar nach dem Einrücken vom Urlaub auftraten? Die Ärzte wurden also daraufhingewiesen, die Kriegsneurotiker ähnlich aufzufassen wie die Nervösen des Friedensstandes.

Die von mir ins Leben gerufene sogenannte psychoanalytische Schule der Psychiatrie hatte seit fünfundzwanzig Jahren gelehrt, daß die Friedensneurosen auf Störungen des Affektlebens zurückzuführen seien. Dieselbe Erklärung wurde nun ganz allgemein auf die Kriegsneurotiker angewendet. Wir hatten ferner angegeben, daß die Nervösen an seelischen Konflikten leiden und daß die Wünsche und Tendenzen, welche sich in den Krankheitsercheinungen ausdrücken, den Kranken selbst unbekannt, also unbewußt sind. Es ergab sich also leicht als *die nächste Ursache aller Kriegsneurosen die dem Soldaten unbewußte Tendenz, sich den gefahrvollen oder das Gefühl empörenden Anforderungen des Kriegsdienstes zu entziehen. Angst um das eigene Leben, Sträuben gegen den Auftrag, andere zu töten, Auflehnung gegen die rücksichtslose Unterdrückung der eigenen Persönlichkeit durch die Vorgesetzten waren die wichtigsten Affektquel-*

len, aus denen die kriegsflüchtige Tendenz gespeist wurde.

Ein Soldat, in dem diese affektiven Motive mächtig und klar bewußt gewesen wären, hätte als Gesunder desertieren oder sich krank stellen müssen [Wenn es denn so einfach wäre!]. Die Kriegsneurotiker waren aber nur zum kleinsten Teil Simulanten; die Affektregungen, die sich in ihnen gegen den Kriegsdienst sträubten und sie in die Krankheit trieben, wirkten in ihnen, ohne ihnen bewußt zu werden. Sie blieben unbewußt, weil andere Motive, Ehrgeiz, Selbstachtung, Vaterlandsliebe, Gewöhnung an Gehorsam, das Beispiel der anderen, zunächst die stärkeren waren, bis sie bei einem passenden Anlaß von den anderen, unbewußt wirksamen Motiven überwältigt wurden.

An diese Einsicht in die Verursachung der Kriegsneurosen schloß sich eine *Therapie an, die gut begründet schien und anfänglich sich auch als sehr wirksam erwies. Es schien zweckmäßig, den Neurotiker als Simulanten zu behandeln und sich über den psychologischen Unterschied zwischen bewußter und unbewußter Absicht hinauszusetzen, obwohl man wußte, daß er kein Simulant sei. Diente seine Krankheit der Absicht, sich einer unleidlichen Situation zu entziehen, so grub man ihr offenbar die Wurzeln ab, wenn man ihm das Kranksein noch un-*

leidlicher als den Dienst machte. War er aus dem Krieg in die Krankheit geflüchtet, so wendete man Mittel an, die ihn zwangen, aus der Krankheit in die Gesundheit, also in die Kriegsdiensttauglichkeit zurückzuffiehen. Zu diesem Zwecke bediente man sich schmerzhafter elektrischer Behandlung, und zwar mit Erfolg. Es ist eine nachträgliche Beschönigung, wenn Ärzte behaupten, die Stärke dieser elektrischen Ströme sei die nämliche gewesen, die von jeher bei funktionellen Störungen zur Verwendung kam. Dies hätte nur in den leichtesten Fällen wirken können, entsprach ja auch nicht dem zugrunde liegenden Raisonement, daß das Kranksein dem Kriegsneurotiker verleidet werden solle, so daß seine Motive zugunsten der Genesung umkippen müßten.

[Was anderes als Folter ist eine „medizinische“ Behandlung, Liebste, bei welcher der Patient die „Therapie“ mehr fürchtet als Angst, Not und Tod des Krieges? Und ist ein „Arzt“, der solche Behandlung durchführt, veranlasst oder auch „nur“ duldet, wert, Arzt genannt zu werden. Oder ist er schlichtweg ein Folterknecht, in welchem oder wessen Auftrag auch immer er handelt?]

Diese in der deutschen Armee entstandene, in therapeutischer Absicht schmerzhaft Behandlung konnte gewiß auch in maßvoller Weise geübt werden. Wenn sie in den Wiener Kliniken angewendet wurde, so bin ich persönlich

überzeugt, daß sie niemals durch die Initiative von Professor Wagner-Jauregg ins Grausame gesteigert worden ist. Für andere Ärzte, die ich nicht kenne, will ich auch nicht eintreten. Die psychologische Schulung der Ärzte ist ganz allgemein recht mangelhaft, und mancher mag daran vergessen haben, daß der Kranke, den er als Simulanten behandeln will, doch keiner ist.

Dies therapeutische Verfahren war aber von vornherein mit einem Makel behaftet. Es zielte nicht auf die Herstellung des Kranken oder auf diese nicht in erster Linie, sondern vor allem auf die Herstellung seiner Kriegstüchtigkeit. Die Medizin stand eben diesmal im Dienste von Absichten, die ihr wesensfremd sind. Der Arzt war selbst ein Kriegsbeamter und hatte persönliche Gefahren, Zurücksetzung und den Vorwurf der Vernachlässigung des Dienstes zu fürchten, wenn er sich durch andere Rücksichten als die ihm vorgeschriebenen leiten ließ. Der unlösbare Konflikt zwischen den Anforderungen der Humanität, die sonst für den Arzt maßgebend sind, und denen des Volkskrieges mußte auch die Tätigkeit des Arztes verwirren.“

EXKURS: FREUD UND WAGNER-JAUREGG – MAN KENNT SICH, MAN MAG SICH (MANCHMAL), MAN HILFT SICH

Lieber!

Wagner-Jauregg wurde – angeblich, so Freud – nur deshalb zum Lumpen, weil er, Wagner-Jauregg, durch die Anforderungen des „Volkskrieges“ (der mit Sicherheit nicht den Interessen eben dieses Volkes diente) „verwirrt“ war: Kein Wunder, dass Freud an Kehlkopfkrebs starb, bei solchen Aussagen mussten ihm die Worte im Halse stecken bleiben – der „große“ Psychoanalytiker offenbarte sich als das, was er im Innersten war: ein erbärmlich sich windender Wurm, der alles, aber auch alles versuchte, Wagner-Jauregg von seinen Verbrechen reinzuwaschen und sich dadurch ein goldenes Rößchen bei seinen Oberen zu verdienen.

(Auch) Wagner-Jauregg haben seine „Oberen“ *seinen Spagat – den „zwischen den Anforderungen der Humanität, die sonst für den Arzt maßgebend sind, und denen des Volkskrieges“* s. Freud, wie zit. zuvor – gedankt: Sie haben ihn belohnt, weil er die Menschlichkeit mit Füßen

trat, sie haben ihn geehrt, nicht nur mit dem Nobelpreis. Und haben ihn zu exkulpieren versucht. Namentlich durch Freud'sches Geschwurbel, Gutachten genannt. Daherkommend – Gutachten wie Gefasel und Geschwafel – im Gewande der Wissenschaft^{220 221 222 223}.

²²⁰ DER SPIEGEL 16/2011 vom 18.04.2011, 146-148: „Er baute auf Hirngespinnste.“ Der französische Philosoph Michel Onfray über die angeblichen Irrtümer Sigmund Freuds, dessen Desinteresse für Menschen und die Legende vom Ödipus-Komplex:

„Seine Fälle hätten ihn nie interessiert, hat Freud seinem Weggefährten Sándor Ferenczi (s. Fußnote im Folgenden) anvertraut. Die Patienten seien Gesindel, sie hätten ihm nur zu einer Theorie der Heilung gedient ...

Als der Wolfsmann Sergej Pankejeff (s. übernächste und über-über-nächste Fußnote) 1979 mit über 90 starb, war er ein Mann, der mehr als 60 Jahre lang in psychoanalytischer Behandlung gewesen war, seit er 1910 Freuds Praxis aufgesucht hatte. Heilungen sehen anders aus ...

Emma Eckstein ... ist ein besonderes Beispiel freudscher Borniertheit. Der unter heftigen Blutungen leidenden Frau unterstellte der Analytiker unbelehrbar, sie habe – schwer hysterisch – ihre erotischen Sehnsüchte ihm gegenüber kasschiert. Dabei stellten sich als wahre Ursachen für die Be-

schwerden gutartige Tumoren in der Gebärmutter heraus. Nachdem sie 1924 an einem Gehirnschlag gestorben war, behauptete Freud noch 1937, sie erfolgreich behandelt zu haben ...

Freud erkannte, dass mit dem Nichtmedizinischen [in Abgrenzung der Psychoanalyse von der „Organmedizin“] mehr zu verdienen war ... Man darf nicht vergessen: Freud brauchte viel Geld. Seine Wiener Wohnung hatte 15 Zimmer. Viele Personen lebten mit ihm. Sechs Kinder, seine Frau, deren Schwester, Hausangestellte. Er liebte und brauchte in der Tat das Geld. Und die berühmte Couch war sehr nützlich. Er verlangte nach heutiger Kaufkraft 450 Euro pro Sitzung ...

Wenn man genau hinsieht, waren Freuds großartige Theorien nichts anderes als Gedanken über sein eigenes Leben. Die Psychoanalyse ist so etwas wie eine Autobiografie Freuds. Sie müssen sich nur mal die Entstehung dieser Idee vom Ödipus-Komplex ansehen. Freud behauptete, als kleines Kind seine Mutter im Schlafwagen von Leipzig nach

Wien nackt gesehen zu haben. Aus diesem Erlebnis und aus der Tatsache, dass er eine enge Bindung an seine Mutter hatte und seinen Vater verachtete, machte er dann seine Inzesttheorie ...

Er hörte, was er hören wollte. Er baute auf Hirngespinnste. Zu ihm kamen Leute mit ganz verschiedenen Symptomen. Eine Patientin erschien bei ihm mit einem Ekzem am Mund und Läsionen an den Lippen. Freud diagnostizierte, ihr Vater habe sie als Zwölfjährige zu Oralverkehr gezwungen, und diese verdrängte Kindheitserinnerung wirke in ihrer Psyche nach. Einige Patientinnen konfrontierten ihre Väter mit diesen Deutungen, die Väter beschwerten sich bei Freud, und ihm dämmerte, dass er sich so in Wien als Therapeut nicht lange würde halten können ...

Er nahm Abstand von seiner Missbrauchstheorie, jedenfalls zum Teil. Zuvor hatte er schon die Behandlung mit Kokain, Handauflegen oder Harnröhrensonden gegen Onanierlust aufgegeben ...

Es gab zu seiner Zeit mindestens 30 Leute, die mit der Psychoanalyse arbeiteten. Aber alle sprechen nur von Freud ...

Freud war größtenwahnsinnig ... Der Preis ... war hoch. Sein Größenwahn ließ einen klaren Blick auf sich selbst nicht zu. Er analysierte ja sogar seine eigene Tochter, was ganz gegen die Regel war. Und sie war völlig besetzt von diesem Vater, hatte ihr ganzes Leben lang nie eine Liebschaft zu einem Mann. Als habe Freud auch bei seiner Tochter eine Bestätigung für seinen generellen Inzestverdacht gesucht: die Tochter, die nur den Vater liebt ...

Mich stört die Heldenverehrung. Das 20. Jahrhundert steht für so viel Schlechtes, für die Kriege, den Totalitarismus. Und Sigmund Freud steht offenbar für das Gute. Freud, der Menschenverstehender, der das Image dieses verlorenen Jahrhunderts rettete, indem er aus ihm das Jahrhundert der Psychologie gemacht hat. Aber Freud war alles andere als ein Held.“

Freud erhielt nicht den Nobelpreis. Und er war, in der Tat, alles andere als ein Held. Schon eher bei der Fahne von Gut

und Geld. Wie Wagner-Jauregg. Und schrieb deshalb letzterem, dem führenden österreichischen Psychiater und (späteren) Nobelpreisträger, ein Gefälligkeits-Gutachten. In dem er, Freud, sich wand wie ein Wurm. Um das nicht zu Entschuldigende zu rechtfertigen und aus dem Folterknecht Wagner-Jauregg eine honorable Person zu machen.

Derart funktionieren Seilschaften. Solcherart sichert man sich Nachruhm: indem man sich nicht nur gegenseitig schützt, sondern auch lobhudelt.

Deshalb erinnert sich die Öffentlichkeit, jedenfalls deren Masse, an Freud. Und nicht, nur beispielsweise, an Alfred Adler oder Wilhelm Reich. Oder an viele andere, die dem Vergessen anheimgefallen sind. Obwohl sie Bedeutendes geleistet, indes nicht die Interessen der Herrschenden vertreten haben.

²²¹ DEUTSCHES ÄRZTEBLATT PP 5/2008, (Samstag, 10.) Mai 2008, Seite 215: Sándor Ferenczi: „Enfant terrible“ der Psychoanalyse: „Lieblingsschüler Sigmund Freuds, ‘Ro-

mantiker unter den Psychoanalytikern' ..., 'Meister der kleinen Form', 'geheimer Rebell' ... und 'enfant terrible der Psychoanalyse' – auf die schillernde Persönlichkeit des Psychoanalytikers Sándor Ferenczi treffen alle diese Bezeichnungen zu. Mit Sigmund Freud wechselte Ferenczi im Lauf der Jahre mehr als 2 000 Briefe. Seine zahllosen Aufsätze und Abhandlungen befassen sich mit Theorie und Praxis nahezu der gesamten Psychoanalyse. Dabei knüpfen viele seiner Beiträge an die alltägliche psychoanalytische Arbeit an. So wurde er zu einem der erfahrensten Praktiker und zum Spezialisten auch für 'aussichtslose Fälle'. Dass er im Zweifel lieber die Behandlungskonzeption änderte, statt schwierige Behandlungen aufzugeben, führte in den 20er-Jahren zu einer Abkühlung seines Verhältnisses zum Vater der Psychoanalyse.“

²²² DER SPIEGEL 43/1972 vom 16.10.1972, 169-171: PSYCHOANALYSE. Wolf und Über-Wolf. Sigmund Freuds berühmter Patient, der jetzt 85jährige „Wolfsmann“, hat seine

Memoiren geschrieben. Sie sollen klären helfen, ob die Psychoanalyse heilen kann:

„Seine große Zeit als Freuds berühmter Patient, der als ‚Wolfsmann‘ in die Geschichte der Psychoanalyse einging, liegt über ein halbes Jahrhundert zurück. Doch ein psychoanalytischer Fall ist er heute, als 85jähriger Wiener Pensionär; noch immer ...

[E]s [handelt] sich hier um den einzigen Fall, der von der Kindheit bis ins hohe Alter verfolgt wurde‘.“

²²³ DIE ZEIT Nr. 47/1972 vom 24.11.1972: Sigmund Freuds berühmtester Fall ...Ex-Patient „Wolfsmann“ erzählt sein Leben:

„Als Kind steinreicher Großgrundbesitzer wuchs der Wolfsmann auf im zaristischen Rußland zwischen einer heißgeliebten Nanja und einer verhaßten Gouvernante, zwischen einer hypochondrischen Mutter und einem manisch-depressiven Vater, zwischen exzentrischen Onkels (die Brüder Karamasow, scherzte man in der Familie, aber das ist das ein-

zige, was an Dostojewskij denken läßt), skurrilen Hauslehrern und einer leidenschaftlichen, überlegenen älteren Schwester, die sich kaum zwanzigjährig das Leben nahm. Als junger Mensch zog er, taten- und interessenlos von einem riesigen Vermögen zehrend, mit seinen Depressionen von Sanatorium zu Sanatorium, bis er schließlich sein Heil bei der Psychoanalyse suchte und, begleitet von Leibarzt und Diener, bei Freud in Wien eine vieljährige Kur begann. Er verliebte sich heiß in eine junge Frau und stellte ihr mit Zärtlichkeit nach, um dann doch die Flucht vor ihr zu ergreifen, heiratete sie schließlich und mußte erleben, daß sie zwanzig Jahre später, vom Leben enttäuscht, den Freitod suchte, ohne daß er begreifen konnte, warum. Die russische Oktoberrevolution brachte ihn um Heimat und Besitz; ein staatenloser Emigrant, fristete er in Wien sein Dasein als Versicherungsangestellter. Und immer wieder mußte er seine Verzweiflung auf die Couch des Analytikers tragen ...

Freuds Fallstudie, die den Wolfsmann (so benannt nach seinem großen Angsttraum) zur analytischen Zelebrität mach-

te, war mehr als eine Krankengeschichte. Es war, vorgeführt am klinischen Beispiel, eine Demonstration der Überlegenheit seiner Theorie gegen die Abweichler Jung und Adler. Denn hier war alles schön beieinander und sauber verfügt: die erschlossene und als real unterstellte 'Urszene' (Beobachtungen des elterlichen Koitus), die Kastrationsangst, die ambivalente Vaterbindung mit verdrängter Homosexualität, die Analerotik und die Identifizierung mit der Mutter; Jungs 'Wiedergeburtphantasie' und Adlers 'männlicher Protest' ließen sich da als voreilige Deutungen eines nicht zu Ende analysierten Materials abweisen. Daher die zentrale theoretische Bedeutung dieser Krankengeschichte bis heute. Sie sicherte dem Patienten die bleibende Aufmerksamkeit der Analytiker ...

Freud entließ ihn 1914 als geheilt, aber geheilt war er wohl nicht; ein paar Jahre später produzierte er die schwersten Symptome, und auch diese Krise war nicht seine letzte. Zum erstenmal ist hier ein psychoanalytischer Fall von der frühesten Kindheit bis ins hohe Alter dokumentiert. Wäre

das nicht ein Anlaß, die Heilungschancen der Psychoanalyse und ihre Kriterien der Heilung zur Diskussion zu stellen, vielleicht auch Freuds Deutung des Falles kritisch zu überprüfen? Nach klassischer Auffassung hatte Freud das gesamte unbewußte Material aufgearbeitet und war bis zu den tiefsten Schichten vorgedrungen; warum blieb ein dauernder Heilungserfolg aus?“

Warum, Liebster, an dieser Stelle, ein Exkurs über Freud? Um zu zeigen, dass wir hie (Wagner-Jauregg) wie dort (Sigmund Freud) den „falschen Helden“ unseren Respekt zollen. Und dass diese, die „falschen Helden“, eben deshalb zu Helden werden, weil sie sich gegenseitig lobhudeln, zumindest aber decken und (zu) exkulpieren (versuchen).

Das nennt man heute Peer Review ²²⁴: Wer nicht genehm ist, kommt erst gar nicht in den Genuss, von peers reviewed zu werden. Und sei er der klügste Mensch unter Gottes Himmel – wenn er nicht den Mainstream vertritt und repräsentiert, die offizielle Linie, letztlich das, was die je Herrschenden (durch ihre Sprachrohre, die Medien) propagieren (lassen), hat er keine Chance, gehört, geprüft, veröffentlicht, rezipiert zu werden, in einem große-

²²⁴ SPIEGEL ONLINE vom 31.03.2015, <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/betrug-im-peer-review-biomed-central-zieht-studien-zurueck-a-1026527.html>, abgerufen am 13.07.2019: Manipulationen ... Damit Studien publiziert werden konnten, wurden Gutachter beeinflusst und Forschungsergebnisse geschönt:

„Der Fachverlag BioMed Central hat 43 wissenschaftliche Studien zurückgezogen ... Bei jeder der Studien soll es Manipulationen im Prozess der Begutachtung gegeben haben ... Nachdem im vergangenen Jahr erstmals der Betrug bei rund 60 Studien aufgefallen war, hatte 'BioMed Central' eine eigene Untersuchung gestartet. Das Committee on Publication Ethics (COPE) wurde eingeschaltet. Das Gremium setzt sich für ethisch korrektes Publizieren in der Wissenschaft ein. Am Montag berichtete Cope nun, dass man 'Kenntnis von systematischen, unangemessenen Versuchen habe, den Peer Review von mehreren Zeitschriften in verschiedenen Verlagen zu manipulieren' ... Die Manipulationen seien gezielt gesteuert worden, ... durch verschiedene

ren Rahmen zur (wissenschaftlichen) Meinungsbildung beizutragen.

Agenturen, die Wissenschaftlern einen sicheren Weg durch den Begutachtungs-Prozess angeboten hatten – und sich diesen Dienst ... bezahlen ließen ... Laut 'BioMed Central' handelt es sich um ein internationales Problem ...“

Um solches dem Leser vor Augen zu führen, ex- und rekurriere ich, mein Lieber, auf derartige Zusammenhänge und Hintergründe.

Heute ist es letztlich unerheblich, ob Freud Wagner-Jauregg, ob Rothschild seine Geliebte und ob der Kaiser den Vertrauten seiner Maitresse gedeckt hat; es ist, indes, durchaus von Bedeutung, dass vorgebliche Wahrheit und – dadurch – vermeintliche Wirklichkeit (als subjektive Dimension in unseren Köpfen, unbeschadet objektiver Realität) heute nach den gleichen Regeln geschaffen wird wie damals: Nicht das, was passiert, ist (subjektiv) real, vielmehr das Bild, das uns von einer – vermeintlichen oder tatsächlichen – Realität geliefert wird.

Und um solche „Realitäten“ zu schaffen, die, subjektiv, zu vermeintlicher Wirklichkeit werden und in hohem Maße unser Denken, unser Fühlen, unsere Einstellungen und Vorstellungen, letztlich unser Tun (und Lassen) beeinflussen, braucht es Figuren wie Wagner-Jauregg. Oder auch Freud.

Sie sind die Protagonisten jeweils herrschender Ideologien, am Beispiel derer, ersterer, unsere „Oberen“ die Rezeption gesellschaftlicher Zustände justieren können – derart, wie sie, die Oberen, es bei des Volkes Masse wünschen.

Insofern sind Nobelpreisträger in ihrer Leitbild- und Vorbild-Funktion von großer Bedeutung – für die Herrschenden und ihr Narrativ, für deren, der Herrschenden, Framing, zur ideologischen Untermauerung dessen, was als richtig, was als falsch zu gelten hat, was erwünscht und was obsolet ist, was belohnt und was bestraft wird.

Wer nun entrüstet aufschreit, der möge mich mit meinen Aussagen konfrontieren: Ich bin gerne bereit, mit ihm einen Diskurs zu führen über eine Disziplin (die Psychiatrie), die ich nie verstanden habe. Oh nein, nicht weil ich zu blöd bin. Sondern deshalb, weil sie keine Wissenschaft ist, vielmehr ein bloßer Schutzschild für jedwede Ideologie der Unterdrückung und Disziplinierung.

Jedenfalls: Das Geniale kommt ganz einfach daher. Und was man – als halbwegs intelligenter und einigermaßen gebildeter Mensch – nicht versteht, soll man nicht glauben. Gleich, welche „Autorität“ einem etwas weismachen will.

Ohne von gegenständlichem Thema abschweifen zu wollen, sei festgehalten, dass Wagner-Jauregg seiner Zeit und insbesondere dem Lauf derselben um einiges voraus war: (Spätestens) seit den bürgerlichen Aufständen des 18. Jhd. (also namentlich seit der amerikanischen Revo-

lution von 1776 und der französischen von 1789) war das (Groß-)Bürgertum ständig im (wirtschaftlichen und ideologischen) Konflikt mit dem Adel; zwar gewann ersteres (durch benannte Aufstände) wichtige Schlachten, doch (vorerst noch) nicht den Krieg. Denn die Fürsten-Restauration – nach der Niederlage Napoleons, der gleichermaßen die bürgerlich-revolutionäre wie die imperiale Seite absolutistischer Nationalstaaten verkörperte –, denn die Restauration nach dem Wiener Kongress schenkte dem maroden Adel noch einmal hundert Jahre. Agonie.

Und Ritter von Jauregg, obwohl selbst noch der alten Kaste entstammend, wusste, ahnte zumindest, dass die neue herrschende Klasse die des Geld-Adels, der Rothschild und Co sein würde. Also schlug er sich auf deren und dessen Seite. Wohl wissend, dass sein Schutzherr mächtig genug war, dem Kaiser paroli zu bieten, jedenfalls, ihn, Wagner-Jauregg, zu schützen. Insofern war sein, Wagner-Jaureggs, Risiko gering – er konnte durch sein Falsch-Gutachten nur gewinnen, weil er sich einen, *den* Rothschild seiner Zeit (jedenfalls in der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie) zu Dank verpflichtete. Und, in der Tat, ward ihm Dank beschieden. Beispielsweise in Form des Nobelpreises.

In diesem Sinne – und solches weißt Du, mein Lieber, allzu gut, sowohl als Arzt, der in der Psychiatrie tätig war,

als auch als politisch Missliebiger, den man psychiatrisieren wollte, um ihn aus dem Weg zu räumen; nur Deiner Sach- und Fachkenntnis und einem entsprechend geschickten Verhalten hast Du es zu verdanken, dass Du nicht ein Schicksal wie Gustl Mollath oder noch Schlimmeres erlitten hast –, in solchem und keinem anderen Sinn und Geist wurden und werden die meisten, allermeisten psychiatrischen Gutachten gefertigt.

Denn die Psychiatrie ist keine Wissenschaft, vielmehr ein Glaubenssatz. Und an wen oder was diese Disziplin der Maßregelung und (sozialen) Unterdrückung zu glauben hat, geben die vor, die auch sonst die Vorgaben in der Gesellschaft machen.

Also nicht die Psychiater. Nicht ein Wagner-Jauregg. Sondern schon eher ein Kaiser. Oder ein Rothschild. Oder sonstige derer, die Agenda-Setting betreiben. Und sich dabei ihrer Ideologen und praktisch tätigen Büttel bedienen.

Erstere sind beispielsweise ein H. G. Wells oder ein Aldous Huxley (welche als angebliche Futurologen das Narrativ beschreiben, vermeintlich kreieren, das längst beschlossen wurde und längerfristig umgesetzt werden soll); letztere sind gewöhnliche Folterknechte mit gemeinhin mäßigem Verstand. Wie Psychiater im Allgemeinen

(Ausnahmen bestätigen die Regel). Und Wagner-Jauregg und viele andere Nobelpreisträger im Besonderen.

Ob Wagner-Jauregg – unbeachtlich solch genereller Motive – bei seinem Gutachten über Girardi nun dem Geld (der Rothschilds), seinem Instinkt oder sonstigen Beweggründen folgte, sei dahingestellt; mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit war jedoch nicht persönliche Verbundenheit das Movens für sein schändliches Vorgehen.

Denn bei Menschen wie Wagner-Jauregg geschieht, mein Lieber, nichts „einfach so“, aus menschlich anmutenden Gründen, vielmehr alles mit klarem Kalkül und ohne Rücksicht auf die Folgen. Natürlich die für andere.

So weit der Brief, mit dem meine geliebte Frau mir entgegnete.

Nun aber zurück zum Gutachten von Freud über Wagner-Jauregg ^{wie zitiert zuvor}:

„Die anfangs glänzenden Erfolge ²²⁵ der Starkstrombehandlung erwiesen sich dann auch nicht als dauerhaft. Der Kranke, der, durch sie hergestellt, an die Front zurückgeschickt worden war, konnte das Spiel von neuem wiederholen und rückfällig werden, wobei er zum mindesten Zeit gewann und doch jener Gefahr auswich, die gerade aktuell war. Stand er wieder im Feuer, so trat die Angst vor dem Starkstrom zurück, wie während der Behandlung die Angst vor dem Kriegsdienst verblichen war ²²⁶. Auch machte sich die im Laufe der Kriegsjahre rasch zunehmende Ermüdung der Volksseele und ihre sich steigernde Abneigung gegen das Kriegführen immer mehr geltend, so daß die Erfolge der besprochenen Behandlung zu versagen begannen. In dieser Konstellation gab ein Teil der Militärärzte der für die Deutschen charakteristischen Neigung zur rücksichtslosen Durchsetzung

²²⁵ Wie zeigten sich solch „anfangs glänzenden Erfolge“? Dadurch, dass die Gequälten die Folter, zunächst jedenfalls, mehr fürchteten als die Schrecken des Krieges?

²²⁶ Das nennt man gemeinhin wählen zwischen Skylla und Charybdis.

ihrer Absichten nach, was niemals hätte geschehen dürfen. *Die Stärke der Ströme sowie die Härte der sonstigen Behandlung wurden bis zur Unerträglichkeit gesteigert* ^{eig. Hervorhb.}, um den Kriegsneurotikern den Gewinn, den sie aus ihrem Kranksein zogen, zu entziehen. *Es ist unwidersprochen geblieben, daß es damals zu Todesfällen während der Behandlung und zu Selbstmorden infolge derselben in deutschen Spitälern kam* ^{eig. Hervorhb.}. Ich weiß aber absolut nicht anzugeben, ob die Wiener Kliniken auch diese Phase der Therapie mitgemacht haben ²²⁷.

Für das endliche Scheitern der elektrischen Therapie der Kriegsneurosen kann ich einen zwingenden Beweis anführen. Im Jahre 1918 veröffentlichte Dr. Ernst Simmel, Leiter eines Lazarets für Kriegsneurotiker (in Posen) eine Broschüre, in welcher er seine außerordentlich günstigen Erfolge bei schweren Fällen von Kriegsneurosen durch die von mir angegebene psychotherapeutische Methode mitteilte. Dank dieser Veröffentlichung wurde der nächste psychoanalytische Kongreß in Budapest, September 1[9]18 [sic], von offiziellen Delegierten der deutschen, österreichischen und ungarischen Armeeverwaltung besucht, welche dort die Zusage mach-

²²⁷ Genau darum aber geht es: Was für ein „Gutachten“, das sich um Auftrag und Kern des zu erstellenden Gutachtens herumdrückt!

ten, daß Stationen zur rein psychischen Behandlung der Kriegsneurotiker eingerichtet werden sollen. Dies geschah, obwohl den Delegierten kein Zweifel daran bleiben konnte, daß bei dieser schonenden, mühsamen und langwierigen Behandlung auf eine möglichst beschleunigte Herstellung der Dienstfähigkeit dieser Kranken nicht zu rechnen sei. Die Vorbereitungen für die Einrichtung solcher Stationen waren eben im Gange, als der Umsturz hereinbrach, dem Krieg und dem Einfluß der bis dahin allmächtigen Ämter ein Ende setzte. Mit dem Krieg verschwanden aber auch die Kriegsneurotiker ²²⁸, ein letzter,

²²⁸ Schierer Unsinn; viele, die meisten, fast alle der sog. Kriegs-“Neurotiker“ (welche Diffamierung bereits in der Benennung!) mussten ihre „Neurosen“ ein Leben lang ertragen

aber schwerwiegender Beweis für die psychische Verursachung ihrer Krankheiten. [S. hierzu auch ^{229 230 231 232}.]

Wien, 23.2.20“

²²⁹ Michl, Susanne: Erster Weltkrieg 1914-1918: Gefühlswelten – Konzepte von Angst in der Kriegspsychiatrie. Dtsch Arztebl 2014; 111(33-34): A-1414 / B-1218 / C-1161:

„Kriege sind Zeiten emotionaler Grenzerfahrungen. Ob Angst, Exaltation oder Apathie auf den Schlachtfeldern und in der Heimat, ob Trauer um verlorene Söhne, Brüder, Väter und Kameraden, ob Wut, Ohnmacht, Scham – ohne diese Gefühle sind Kriege nicht zu denken ... Im Ersten Weltkrieg, dem ersten technologisierten Massenkrieg mit seiner unvorstellbaren Zerstörungskraft an Leib und Seele, war die Ärzteschaft in der Tat Zeuge emotionaler Ausnahmesituationen an Kriegs- und Heimatfront. ‘Der Krieg’, so resümierte der Psychiater Karl Bonhoeffer rückblickend die Kriegserfahrungen, habe ‘große Teile der Bevölkerung plötzlich und dann durch Jahre hindurch Situationen’ gegenübergestellt, ‘welche das Äußerste an gewaltsamen, optischen und akustischen Sinneseindrücken, depressiven Affektinhalten der Angst, des Schrecks, gespannter Todeserwartung, der Sorge, des Schmerzes und der Trauer enthielten’ [*Bonhoeffer*

fer K: Über die Bedeutung der Kriegserfahrungen für die allgemeine Psychopathologie und Ätiologie der Geisteskrankheiten. In: Bonhoeffer K (Hrsg.), Handbuch der ärztlichen Erfahrungen im Weltkrieg 1914/1918. Vol. IV: Geistes- und Nervenkrankheiten. Leipzig: Verlag von Johann Ambrosius Barth, 1922, 3-44] ...

Ärzte waren aber nicht nur passive Beobachter. In ihrer Expertenrolle [?!] gaben sie auch die Dispositive vor, welche Gefühle in welcher Form unterbunden oder zugelassen werden durften. Ihre genuin medizinische Aufgabe war es zudem zu bestimmen, welche Gefühle pathologisch und welche als normale Reaktionen auf das Kriegsgeschehen zu sehen waren. Es ist erstaunlich, dass sich in den ... Deutungen ... die kriegführenden nationalen Ärzteschaften zum Teil erheblich unterschieden [*Michl, S. und Plamper, J.: Soldatische Angst im Ersten Weltkrieg. Die Karriere eines Gefühls in der Kriegspsychiatrie Deutschlands, Frankreichs und Russlands. Geschichte und Gesellschaft, 2009; 35(2): 209-248] ...*

Als potenziell pathogen wurde eine Vielzahl an Gefühlen klassifiziert, darunter der Schreck aufgrund eines akuten Ereignisses wie etwa eines Granateneinschlags in unmittelbarer Nähe. Auch die anhaltenden Formen von Angst aufgrund des langen Wartens in den Schützengräben konnten pathogene Wirkung entfalten. Der Krieg als Ereignis ging nach den ersten Anfangsoffensiven alsbald in den Krieg als Zustand über ...

Im Zuge dessen veränderte sich in den deutschen psychiatrischen Kreisen ebenfalls die Einschätzung über die potenziell pathogene Wirkung der Kriegsangst als eines 'dauernd wirksamen Gemütsfaktors', wie es der Freiburger Psychiater Alfred Hoche umschrieb ... Eine in wenigen Sekunden auf den Körper hereinbrechende Katastrophe ... habe 'einen viel gewaltigeren Eindruck' als die 'jetzigen Kriegsereignisse auf unsere Soldaten' [Welche Perfidie: Wenn man lange genug in der Hölle ist, verliere diese – angeblich – ihren Schrecken. *S. auch: Hoche, A.: Krieg und Seelenleben. Speyer & Kaerner, Freiburg, 1915, Seite 15*] ...

Die Bedeutung der Todesangst und damit die Pathogenität des Ereignisses Krieg mit seinen gehäuften und anhaltenden Affekt- und Gemütsregungen wurden mit anhaltender Kriegsdauer kaum mehr gewürdigt. Als Krankheit verursachend galten nun vielmehr die konstitutionelle Schwäche der Soldaten sowie deren 'Begehrungsvorstellungen' – ein Terminus, de[r] ... bezüglich der Rentenneurose bereits in der Vorkriegszeit geprägt wurde...; danach lasse der Wunsch, Nutzen in Form von finanziellen Entschädigungsleistungen oder Freistellung vom Frontdienst aus einer Erkrankung zu ziehen, diese erst entstehen ...

Für die erkrankten Soldaten bedeutete dies jedoch eine doppelte Stigmatisierung: Sie galten nun nicht allein als konstitutionell nervenschwache, sondern auch als charakterlich und moralisch verwerfliche Individuen, die ihre Kameraden im Schützengraben und ihr Vaterland im Stich gelassen hätten.“

²³⁰ DIE ZEIT, 17/1997 vom 18. April 1997: „Kriegszitterer“. Mobilmachung der Seelen: Eine kurze Geschichte der deutschen Militärpsychiatrie [eig. Hervorhebg.]:
„Hätte ich zehn Jahre Gefängnis gegen zehn Monate in einer Heilanstalt eintauschen können, ich hätte das Gefängnis gewählt“ ... [Diese] Erfahrungen mit der Psychiatrie fallen in die Jahre der Weimarer Republik, in ... [ihrer] Empörung aber hallt nach, was kurz zuvor, in der Zeit des Ersten Weltkrieges, den Charakter der Psychiatrie massiv verändert hatte. *Zwar war sie auch vor 1914 nicht gerade von humaner Mitmenschlichkeit bestimmt ... Nun jedoch, im Zeichen des Stellungskrieges und einer rasch wachsenden Zahl von psychisch verletzten Soldaten, wurde sie zum willigen Helfer von Politik und Kriegführung ...*
Die angewandten Methoden, die Therapien zu nennen man sich aus heutiger Sicht scheut, verkamen mitunter in ihrer menschenverachtenden Drastik zur bloßen Folter. Zudem wurden alle nur erdenklichen Beurteilungskriterien aufgeboden, in denen sich rassistische, sozialdarwinistische, klas-

sen- oder auch nur landeseigentümlich motivierte Vorurteile widerspiegelten. Sie sollten belegen, daß die 'Kriegszitterer' anlagebedingte 'haltlose Affektmenschen', 'Kriminelle', 'Entartete', 'reizbare Querulierer und Hetzer' waren. Sigmund Freud nannte die deutschen Militärpsychiater 1920 die 'Maschinengewehre hinter der Front' ...

[V]ergessen wird freilich zu erwähnen, *daß Freud selbst in starkem Maße und schließlich erfolgreich daran interessiert war, psychoanalytischen Methoden in der Therapie der 'Kriegsneurotiker' zum Durchbruch zu verhelfen. Dabei wurden die Erkrankten zwar humaner behandelt, aber auch dies diente letztlich nur dem einen Zweck, sie wieder an die Front zu schicken ...*

Ebenso wie im Bereich der Militärjustiz schätzten auch die Täter im weißen Kittel ihr eigenes Verhalten im Ersten Weltkrieg als 'milde' und insgesamt als zu 'menschenfreundlich' ein.“

²³¹ Schütz, G.: Therapeutische Schockmethoden, file:///C:/Users/User/Downloads/therapeutische_schockmethoden-.pdfm, abgerufen am 13.07.2019 [eig. Hervorhbg.]:

„Unter dem Motto *Durchsetzen der militärischen Autorität* in allen Einzelheiten wurden die Soldaten mit Strom gequält und mittels verschiedener anderer Techniken in Todesangst versetzt. *Die Philosophie der aktiven Therapien im 1. und 2. Weltkrieg lässt sich vereinfachend auf folgenden Satz reduzieren: Der Schrecken der Front muss durch den Schrecken der Therapie übertroffen werden ...*

Die 'Kriegsneurotiker' wurden mittels verschiedener Suggestivbehandlungen traktiert, man unterschied hierbei Verbal- und Realsuggestionsmethoden. *Während bei der Verbal-suggestion das gesprochene Wort in Form autoritärer Präsentation die Hauptrolle spielte, wurden bei der Realsuggestion 'gegenständliche Suggestionsträger' verwendet, das heißt, es wurden mittels entsprechender Elektriziermaschinen Stromschläge verabreicht.* Mit dieser Methode hatte man schon damals jahrzehntelange Erfahrung; *die Verab-*

reichung starker Ströme wurde im ausgehenden 19. Jahrhundert bei 'Neurotikern' und 'Asozialen' als Straf- und Disziplinierungsmittel angewandt. Bekannt wurde diese Methode schließlich unter dem Namen 'Kaufmann-Kur' ... Die äußerst schmerzhaften Stromschläge wurden gezielt an den Körperstellen, die von den Symptomen betroffen waren (manchmal auch völlig beliebig) verabreicht, wie zum Beispiel an den Ohren, Augen oder dem Kehlkopf. Im Durchschnitt wurde der Strom zwei bis fünf Minuten durch das Gewebe gejagt. je nach Patient wurden unterschiedliche Stromstärken herangezogen. 'Hartnäckige Hysteriker' wurden mit stärkeren Schlägen gequält als der Kranke, der zum ersten Mal behandelt wurde. Manche Mediziner konnten diese Arbeit wohl nicht verrichten. Kaufmann selbst sagte, dass diese Methode große Anforderungen an die Nerven des behandelnden Arztes stellte ... *Es galt dem Kranken zu beweisen, dass man mit dieser Therapiemethode seinen Willen brechen könne, dass man ihm den eigenen Willen aufzwingen könne.*

Wie Strom als 'Therapeutikum' wirkte, schilderte auf drastische Weise der Psychiater Kretschmer, der einen 'alten Hysteriker' behandelte. Der sich auf Krücken dahinschleppende Mann mit steifen verkreuzten Beinen legte sich in einem halbverdunkelten Zimmer auf den Behandlungstisch. Der Mann war ein ehemaliger Offizier. Als Kretschmer die Elektroden benutzte ..., geschah Dramatisches: Der Mann verwandelte sich vor den Augen des Psychiaters extrem schnell. Sein Blick wurde steif, das Gesicht verzerrte sich, die Muskeln wie Striche angespannt. Er krümmte sich zusammen. Kretschmer verglich diesen Patienten mit einem zischenden Mühlrad, gegen das man vergeblich anredet. Die Zähne klapperten, das Haar sträubte sich, das Gesicht war schweißgebadet. Er keuchte nach Luft – ein Totekampf. Man versteht nun, was Kaufmann unter große Anforderungen an die Nerven des behandelnden Arztes meinte.“

Offensichtlich, meine Liebe, hatte Wagner-Jauregg Nerven. Gute Nerven. Aus solchem Holz muss man geschnitzt sein,

wenn man Nobelpreisträger werden will.

- ²³² Schließlich, Liebste, kann ich nicht umhin – so würde ich meiner geliebten Frau schreiben, wenn ... –, schließlich kann ich nicht umhin, eine Parallele zu ziehen, einen Bogen zu schlagen: nicht zu einem Nobelpreisträger, sondern zu einem „ganz gewöhnlichen“ Arzt heutzutage, zu einem gewissen Dr. E.-P. V. aus H., den ich seit Beginn unseres Studiums vor einem halben Jahrhundert kenne, den ich für intellektuell eher mäßig begabt halte, der mich – wohlge-merkt: als Kommilitonen – zunächst nicht einmal anzusprechen wagte, weil er zu viel Respekt vor dem „Großen H...“ hatte (den, letzteren, er noch aus Schulzeiten kannte) und der 50 Jahre später jede Kommunikation mit mir, dem vormaligen „Großen H...“ und nunmehrigen Renegaten, verweigert, statt dessen in einem Leserbrief an eine Provinzzeitung im Zusammenhang mit „Corona“ schreibt: „*Wir müssen impfen, impfen, impfen und diszipliniert sein.*“

Eine Frau Gabriele Rogowski aus Heidenheim – es dürfte sich hierbei um die Frau von Michael Rogowski, früher BDI-Präsident, handeln, den die WELT AM SONNTAG als „heimliche[n] König von Heidenheim“ bezeichnete –, eine Frau Gabriele Rogowski aus Heidenheim fragt in einem Leserbrief an dieselbe Zeitung: „Warum tragen Sie keine Maske? Zum Leserbrief von Dr. E...-P... V... über die Corona-Pandemie und das richtige Verhalten.“

Wohlgemerkt: Sie stellt diese Frage einer Bekannten, nicht etwa dem ehrenwerten Arzt (der sicherlich eine Maske trägt, möglicherweise nicht nur die Alltagsmaske) und bezeichnet ihn, meinen früheren Kommilitonen, in eben diesem ihrem Leserbrief als „hoch geschätzter Arzt, der mit seinem großen Wissen, mit viel Empathie und Einfühlungsvermögen seine Patienten betreut“.

Dem hochgeschätzten Arzt, dessen Wissen, jedenfalls „Corona“ betreffend, ich für eher gering halte, hätte ich auf seinen Leser-Brief gerne wie folgt geantwortet (habe ich mir indes, da mir Hopfen und Malz verloren erscheinen, zu ant-

worten versagt):

„Lieber E.-P.!

Bereits während des Studiums bist Du mir – zu Zeiten der Studentenproteste der 68-er-Bewegung – als zurückhaltend und affirmativ aufgefallen (weniger höflich paraphrasiert hätte ich auch formulieren können: als bedingungslos willfährig [schließlich will man(n) es als nicht übermäßig begabter Sohn eines Schlossermeisters zu etwas bringen!]).

Insofern Du nunmehr – ganz im Sinne des herrschenden Narrativs – zu „impfen, impfen, impfen“ aufrufst, möchte ich Dich darauf hinzuweisen, dass es sich beim „Impfen“ gegen „Corona“/SARS-CoV-2/Covid-19 schlichtweg und schlechterdings um eine gefährliche Körperverletzung und um ein (versuchtes) Tötungsdelikt handelt; zum Beweis für meine Behauptung führe ich die zehn Bücher (mit mehr als zehntausend Seiten) an, die ich seit März letzten Jahres zum Thema „Corona“ geschrieben habe. Zudem sind die Informationen über den größten Betrug der Menschheitsgeschichte (den, dass ein Husten- und Schnupfenvirus zur Kil-

ler-Mikrobe mutiert und nur durch ein genetisches Human-Experiment, „Impfung“ genannt, zu beherrschen sei) in den Alternativ-Medien derart omnipräsent, dass niemand, der des Lesens mächtig ist, sich noch auf Unwissenheit berufen kann.

Deshalb fordere ich Dich auf, jegliche „Impfung“ zukünftig zu unterlassen, ansonsten ich mich in Post-Corona-Zeit dafür einsetzen werde, Dich wegen eines Verbrechens gegen die Menschlichkeit vor ein einschlägiges Tribunal zu stellen.“

Der werthe Leser sieht: Es sind nicht „die Verbrechen der Medizin“, sondern die von Medizinern, die Menschen und Menschheit ins Verderben stürzen. Vor hundert Jahren, zu Zeiten eines „edlen Ritters“, wie heutzutage. Mit dem Unterschied, dass Elend und Verderben – durch die Möglichkeiten, welche „die moderne Wissenschaft“ geschaffen – immer größer werden.

Das Verderben, das solche Ärzte schaffen, geschaffen. Ob sie nun Wagner-Jauregg heißen oder als „hoch geschätzter

Arzt [gelten], der mit seinem großen Wissen, mit viel Empathie und Einfühlungsvermögen seine Patienten betreut“. Bis zum Tod. Wie ein gewisser Dr. E...-P... V... aus H...

Das Verderben, das sie, solche „Ärzte“, jeweils schaffen, geschaffen mit *ihren* „Waffen“. Und denen ich deshalb – ersterem wie letzterem: als Mensch, als Arzt, als Mitläufer, als Täter –, denen ich deshalb, meinerseits, ein Denkmal schaffe. Ein unrühmliches. Ein literarisches. Mit *meinen* „Waffen“: als Mensch, der denkt und fühlt, der hofft und liebt. Der den Mut hat, sich zu widersetzen. Trotz Ungleichheit der Waffen.

Einerseits eine kluge wie zutreffende Analyse des Seelenzustands von Menschen, die sich – im wahrsten Sinne des Wortes – existentiell dagegen wehren, als Kanonenfutter (für Interessen) zu dienen (die nicht die ihren sind).

Andererseits ein kaum erträgliches Geschwurbel, um die Handlungen von sog. Ärzten – hier des unsäglichen Ritters – irgendwie zu rechtfertigen. Auch wenn sie, ohne Wenn und Aber, nichts anderes sind als Folterknechte.

Die foltern für die Interessen derer, welche die Verantwortung tragen für all das Elend, das Menschen geradezu zwingt, sich in eine Kriegs-Neurose zu flüchten (heute würde man von einer PTBS sprechen). Um zu überleben. Psychisch. Physisch.

Folterknechte, zu denen, zweifelsohne, der ehrenwerte Nobelpreisträger Wagner-Jauregg gehörte. Ob er die armen Teufel, die in seiner Klinik der Tortur unterzogen wurden, nun mit ein wenig mehr oder weniger Strom malträtierte. Oder malträtiertem ließ. Dass er von der Folter, die von ihm, auf seine Veranlassung resp. mit seinem Wissen und von ihm geduldet durchgeführt wurde, nichts wusste, ist jedenfalls auszuschließen!

Und Folter wird auch nicht zur Nicht-Folter, weil sie, möglicherweise, ein wenig weniger drastisch vollzogen wird.

Oder will etwa jemand behaupten, dass die Elektrokrampftherapie heutzutage keine Folter sei? Weil man durch Anästhetika und Muskelrelaxantien verhindert, dass die Knochen des Geschockten brechen und er sich – wie vormals – reflektorisch die eigene Zunge abbeißt?

Glaubt gar jemand, dass es eine humane Art der Folter gebe? Dass beispielsweise – so die Diktion unserer US-imperialistischen Herren und Gebieter – Waterboarding keine Folter sei? Oder, dass der Zweck die Mittel heilige? Dass man einen „bösen Terroristen“ schon einmal foltern dürfe, wenn man selbst auf Seiten „der Guten“ stehe?

Fast ist man geneigt, meine Liebe, denen, die solches denken resp. (zu) rechtfertigen (versuchen), zu wünschen, dass sie, früher oder später, die Seite wechseln (müssen). Weil sie gemäß Definition derer, welche die Macht haben, zu bestimmen, was gut, was böse, selbst zum Opfer werden. Obwohl sie doch überzeugt sind, auf Seiten „der Guten“ zu stehen.

Fast möchte man solches den Ignoranten, vulgo: Dummköpfen wünschen, die nicht die Machenschaften derer durchschauen, die uns, die Masse, „das Volk“, mit ihren Schweinereien malträtieren – von der Faradotherapie eines Wagner-Jauregg bis zu den teils subtilen, teils drasti-

schen Foltermethoden und Manipulationen der MK-UL-TRA-MindKontroll [s. Anm. [6]).

Fast. Denn wir werden nicht in die Niederungen unserer Gegner hinabsteigen. Wir werden Gewalt nicht mit Gegengewalt begegnen. Sondern mit Aufklärung. Mit Wissen. Mit Humanität und Humanismus. Mögen unsere Gegner auch über soviel Naivität lachen.

Deshalb, Liebste, schreiben wir über einen Wagner-Jau-regg, Der ansonsten nicht der Erwähnung wert wäre. Nobelpreis hin. Nobelpreis her.

[6] Vor etlichen Jahren schrieb ich an meine Frau ²³³:

Liebste,

über die unsägliche Rolle der Psychiatrie, auch bezüglich der Kontrolle des Bewusstseins von und der Herrschaft über Menschen, haben wir bereits ausführlich miteinan-

²³³ Richard A. Huthmacher: Offensichtliches. Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3. Norderstedt bei Hamburg, 2016, 18-30: I. Kapitel: Mind Control – Wer nicht hören will, muss fühlen: „Vorhersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens“ – das MK-Ultra-Programm und ähnliche Systeme der Bewusstseins-Kontrolle

der kommuniziert^{234 235 236 237 238}; nicht gesellschaftskonforme Meinungen werden sehr schnell als querulatorische (ICD-10: F 60.0) oder paranoide Persönlichkeitsstörung (DSM-IV: 301.0), als Querulanten-Wahn (Paranoia querulans: ICD-10: F 22.8) oder als wahnhaftige Störung, Typ Verfolgungswahn (DSM-IV: 297.1) „diagnostiziert“ und mit Zwangspsychiatisierung sanktioniert^{239 240}; eine weitere Verschärfung dieser menschenverachtenden „Diagnosen“ (wer aufbegehrt ist ver-rückt und

²³⁴ Janet Frame – die verhinderte Literaturnobelpreisträgerin und ihre Erfahrungen mit der Psychiatrie. In: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches, Teil 1, S. 19 ff.

²³⁵ Psychiatrie, Antipsychiatrie und Ronald D. Laing. In: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches, Teil 1, S. 22 ff.

²³⁶ Die Anti-Psychiatrie Basaglias. In: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches, Teil 1, S. 25 ff.

²³⁷ Michel Foucault – der Philosoph unter den Anti-Psychiatern. In: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches, Teil 1, S. 28 ff.

²³⁸ Jan Foudraïne: „Wer ist aus Holz: der geistesgestörte Patient ... oder der Arzt ...?“ In: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches, Teil 1, S. 30 ff.

bedarf einer zwangsweisen psychiatrischen Behandlung) wird namentlich von der American Psychiatric Association (APA) – in trauter Eintracht mit den politischen Entscheidungsträgern – angestrebt. Die 2013 veröffentlichte 5. Auflage des DSM (Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders) ermöglicht, jede Verhaltensauffälligkeit als Störung im psychiatrischen Sinne zu qualifizieren und ggf. zu „therapieren“^{241 242} – mit all den unsäglichen Mitteln, über die wir uns schon so oft unterhalten haben.

²³⁹ ICD online, <http://www.icd-code.de/icd/code/ICD-10-GM-2015.html> – ICD: International Classification of Diseases, abgerufen am 03.10.2015

²⁴⁰ List of DSM Codes Used in Psychiatric Diagnosis, <https://mhreference.org/lib/dsm-codes/>, abgerufen am 03.10.2015 – DSM: **D**ia**S**gnostic and **S**tatistical **M**anual of Mental Disorders

²⁴¹ Tschischka, A.: Heiß diskutiert: DSM-V. Report Psychologie, 2013, 38(5): 214

²⁴² Jacobi, F. et al.: Hilfestellung zur Indikation. „Seit Mai liegt die aktuelle Revision des DSM-5 vor. Die mediale Kritik daran bezog sich vor allem auf die Befürchtung, normale Probleme würden durch einige neue Diagnosen übermäßig ‘psychiatrisiert’ beziehungsweise ‘medikalisiert’ ...“

Zu den „klassischen“ Methoden der Mind-Control (Kontrolle von Bewusstsein, Gedanken und Gefühlen) gehören beispielsweise die an ein Horror-Szenario erinnernden Methoden, die im (geheimen) MK-Ultra-Programm der CIA von den Fünfziger- (zumindest) bis in die Siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts angewandt wurden; bei den MK-Ultra-Experimenten wurden Tausende und Abertausende von nicht informierten Testpersonen (eine exaktere Beschreibung wäre wohl: Tausende und Abertausende von ahnungslosen menschlichen Versuchskarnickeln) – meist willkürlich aus Krankenhaus-Patienten und Gefängnisinsassen ausgewählt – missbraucht, gequält und oft auch getötet^{243 244}.

Deutsches Ärzteblatt, 2013, 110(49): A 2364, A 2366, A2368

²⁴³ Gehring, H.: Mind Control, Teil 2. Raum und Zeit, Nr. 127, 2004, auch: http://www.buergerwelle.de/assets/files/nachruf_auf_heiner_gehring.html, abgerufen am 03.10.2015

²⁴⁴ Koch, E. und Wech, M.: Deckname Artischocke. Goldmann, 2004, S. 136: Das Protokoll eines tödlich verlaufenen Experiments mit einer Meskalin-Infusion aus dem Jahr 1953

„Das B.E.S.T.-Programm ist einer der Vorläufer derjenigen Projekte, mit denen seit 1950 Geheimdienste und Militärs systematisch die klassische Mind Control erforscht haben. Alle diese Forschungen wurden an Menschen durchgeführt, die zuvor durch Handlanger der Militärs und Geheimdienste entführt worden sind. Einige Projekte sind mittlerweile durch amtliche Dokumente zweifelsfrei bestätigt: Projekt CHATTER zur Verhaltenssteuerung mittels Hypnose, Projekt ATMOR STATE PRIOSON zur Verhaltenssteuerung mittels Psychochirurgie, Projekt MONARCH zur Verhaltenssteuerung mittels Drogen und okkulten Rituale, Projekt MIND BENDER zur Programmierung zum Attentäter mittels Drogen und Hypnose oder Projekt BIG CITY zur Erforschung der Wirkung von Gas und Drogen auf die Bevölkerung von Städten. Das umfangreichste Projekt der klassischen Mind Control ist das Projekt MKULTRA (Mind Kontrol Ultra). Es umfasste Menschenversuche in 149 Unterprojekten, die an über 70 staatlichen Einrichtungen durchgeführt wurden. In zwei Anhörungen vor dem US-Senat hat der damalige Direktor der CIA, Admiral Stansfield Turner, Einzelheiten offengelegt. Demnach befasste sich MK ULTRA mit Hypnose, Drogen, Elektroschocks und Schlafentzug. Daneben gab es Forschungen zu Motivation, Versagen und menschlichen Reiz-Reaktionsmechanismen. Ziel von MKULTRA, so die Weisung des Direktors der CIA 1957, war die 'Vor-

hersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens“ Gehring, H.: Mind Control ..., wie zit. zuvor

In den späten Siebziger-Jahren beschäftigten sich mehrere Untersuchungs-Ausschüsse des US-Senats mit der Aufarbeitung der ruchbar gewordenen Verbrechen²⁴⁵; besonders bekannt wurde in diesem Zusammenhang das sog. Church Committee²⁴⁶; CIA-Direktor Richard Helms erlangte insofern unrühmliche Berühmtheit, als er den Großteil der Geheimakten vernichten ließ, was die Aufklärung zwar beträchtlich erschwerte, aber nicht gänzlich verhinderte, zumal auch einige vormalige CIA-Agenten, die zwischenzeitlich Gewissensbissen hatten, zur Aussage vor diversen Untersuchungsausschüssen bereit waren²⁴⁷.

²⁴⁵ U.S. Senate: Joint Hearing before The Select Committee on Intelligence and The Subcommittee on Health and Scientific Research of the Committee on Human Resources. 95th Cong., 1st Sess., 3. August 1977: S. hierzu: <http://www.druglibrary.org/schaffer/history/e1950/mkultra/index.htm>, abgerufen am 03.10.2015

²⁴⁶ McCoy, A. W.: Foltern und foltern lassen. 50 Jahre Folterforschung und -praxis von CIA und US-Militär. Zweitausendeins, Frankfurt, 2005

Vorgänger des MK-Ultra-Projekts war die „Operation Artischocke“, Vorläufer letzterer das „Projekt Bluebird“^{248 249}.

²⁴⁷ CIA: An Interview with Richard Helms. Posted: May 08, 2007: https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/kent-csi/vol44no4/html/v44i4a07p_0021.htm (Abruf: 04.10.2015)

²⁴⁸ Weiner, T.: CIA: Die ganze Geschichte. Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2009

²⁴⁹ DER SPIEGEL 11/1984 vom 12.03.1984: Unorthodox, unethisch, illegal.
„Die Geheimprojekte der CIA zur Verhaltenskontrolle. Mit Drogen und Elektroschocks erforschte der amerikanische Geheimdienst CIA ein Vierteljahrhundert lang Verhaltenskontrolle an ahnungslosen Opfern. Er ließ Universitäten und Institute, aber auch Gefangene und Prostituierte für sich arbeiten – nicht nur im eigenen Land ... Velma Orlikow aus dem kanadischen Winnipeg begab sich Ende November 1956 am Allan Memorial Institute in stationäre Behandlung. Sie hoffte, an der Montrealer Klinik von schwe-

ren Depressionen erlöst zu werden. Sieben Jahre lang blieb Frau Orlikow Patientin des dort praktizierenden Psychiaters Dr. Ewen Cameron.

Robert Logie war 18 Jahre alt, als er sich im Oktober 1956 an Kanadas damals renommiertesten Psychiater wandte. Cameron behandelte den jungen Mann aus Vancouver, der an unerklärlichen 'Schmerzen, Anfällen, Zittern und allgemeiner Schwäche' litt, knapp zweieinhalb Jahre lang.

Die Kanadier kamen aus freien Stücken in Camerons Klinik, die der Montrealer McGill University angeschlossen war. Sie zahlten für ihre teils stationäre, teils ambulante Behandlung normale Honorare und hatten volles Vertrauen in die fachliche Kompetenz des Dr. Cameron.

Geheilt freilich verließen die Patienten Orlikow und Logie das Krankenhaus nicht. Im Gegenteil: Sie klagen seither über andauernden Gedächtnisverlust, schwere Konzentrationsstörungen, Angstschübe und wiederkehrende Alpträume. Statt an einen helfenden Arzt zu geraten, hatten sich die Cameron-Schützlinge unwissentlich in die Hände eines Dr.

Frankenstein begeben, der besessen davon war, an Menschen zu erforschen, ob sich deren Verhalten umfunktionieren ließe ...

Zu Anfang der 50er Jahre hatte die CIA befürchtet, daß Sowjets und Chinesen über ausgefeilte Methoden zur Manipulation menschlichen Verhaltens verfügten und hatte Forschungsprojekte veranlaßt, um die vermeintliche Lücke in der Bewußtseinskontrolle zu schließen.

Deutlich wurde freilich schnell, daß das 'Mind Control Gap' in Wahrheit genau so wenig existierte wie später die Bomber- und Raketenlücken. Doch einmal gestartet, waren die 'Top Secret'-Projekte der Verhaltenskontrolle und Gehirnwäsche nicht mehr aufzuhalten. Sie liefen nachweislich über ein Vierteljahrhundert lang und waren der CIA mindestens 25 Millionen Dollar wert.

Beim Projekt 'Bluebird' etwa wurden bizarre 'Schlafmaschinen' erprobt, ein fernsteuerbarer 'Super-Lügendetektor' entwickelt, Hypnose-Techniken verfeinert und 100.000 Dollar für ein neurochirurgisches Forschungsprojekt bereit-

gestellt, mit dem mutmaßlich die Folgen von Abtrennungen im Gehirn (Lobotomien) erkundet wurden.

Viele dieser Versuche erwiesen sich als 'zu gefährlich, um sie an unseren eigenen Leuten zu erproben', so der damalige 'Bluebird'-Chef Allen. Deshalb wurden die verschiedenen Verfahren an Gefangenen und Krebspatienten, an Prostituierten, Psychokranken ... getestet.

Zu einem prominenten Opfer dieser Untersuchungsreihen wurde Frank Olson, der in einem Giftlabor der US-Armee an Methoden der biologischen Kriegführung arbeitete. Nachdem er ein mit der Droge LSD versetztes Glas Cointreau ... getrunken hatte, änderte sich sein Verhalten so dramatisch, daß er CIA-Psychiatern in Rockville, US-Bundesstaat Maryland, vorgestellt werden sollte. Am Tage vor dem Flug stürzte sich Olson aus dem 10. Stock eines New Yorker Hotels.

Die Theorie von Olsons unerklärbarem Selbstmord (CIA-Version: 'Nervenzusammenbruch') konnte der Geheimdienst 22 Jahre lang aufrechterhalten. Erst 1975 erfuhr Ol-

sons Familie die wahren Hintergründe. Der damalige Präsident Gerald Ford holte sie ins Weiße Haus und entschuldigte sich offiziell für die CIA-Missetat.

Zum Zeitpunkt des Falles Olson hieß das Projekt 'Bluebird' bereits 'Artichoke' und stand kurz vor der Umbenennung zum Programm 'MK Ultra'. Mit jedem neuen Codenamen waren Umfang und Ziele des Unternehmens erweitert worden. Im Rahmen von 'Artichoke' sollten beispielsweise Methoden entwickelt werden, mit denen 'einer Person Informationen gegen deren Willen und ohne deren Wissen entlockt werden können'. Aus normalen Menschen, so 'Artichoke'-Chef Allen, würden vorübergehend 'hirnlose Zombies' werden. Für solche Experimente schien der kanadische Psychiater Dr. Cameron ein geeigneter Partner der CIA zu sein.

Denn an der McGill University waren Psychiater seit Jahren damit beschäftigt, so hatte die CIA einem geheimen kanadischen Forschungsbericht entnommen, Verhörtechniken und 'bestimmte Geständnismethoden' zu entwickeln. Die

Montrealer Seelenforscher arbeiteten mit schalldichten Dunkelkammern, in denen die 'Patienten' gefügig gemacht werden sollten.

Dieses Programm plante Cameron auszuweiten. Ihm schwebte der kombinierte Einsatz von starken Elektroschocks und Medikamenten vor. Außerdem beschallte Cameron seine Patienten stundenlang mit 'positiven' oder 'negativen Botschaften', um das Verhalten der Zwangshörer nachhaltig zu ändern.

Camerons Bewußtseinsmanipulation bestand aus einem mehrstufigen Basis-Programm:

- Zerrüttung der bestehenden Verhaltensmuster des Patienten durch starke und anhaltende Elektroschocks;
- intensive Wiederholung (16 Stunden täglich über einen Zeitraum von sechs bis sieben Tagen) der auf Tonband gesprochenen Botschaften;
- Patienten während der Dauerbeschallung in Teilisolation; Verdrängung der Beeinflussungsperiode durch künstlich eingeleiteten Dauerschlaf (sieben bis zehn

Tage).

Da sich dieser Stufenplan nach Ansicht Camerons in der Praxis bereits bewährt und die gewünschten Verhaltensänderungen bewirkt hatte, wollte der kanadische Mediziner die Technik intensivieren. Er plante, das Bewußtsein schneller und nachhaltiger auszuschalten. Dazu sollten der Versuchsperson beispielsweise das nervenlähmende Curare oder die Bewußtseinsdroge LSD 25 injiziert werden ...

Dr. Sidney Gottlieb, der die chemische Abteilung des CIA-Stabes 'Technische Dienstleistungen' leitete ..., bewilligte den Cameron-Antrag umgehend und versah das kanadische Unternehmen mit der Codebezeichnung 'MK Ultra Subproject 68'.

Das Teilprogramm 68 (von insgesamt 149 Einzelprojekten) paßte genau in den Zuständigkeitsbereich des Sidney Gottlieb. Er beaufsichtigte die Mehrzahl der Untersuchungen, die von der CIA an 86 amerikanische Universitäten, Hochschulen und Institute vergeben worden waren und die alle nur eine Frage klären sollten: Welche Methoden sind geeig-

net, das menschliche Hirn und Verhalten nach Wunsch zu manipulieren.

Der gelernte Chemiker Gottlieb verantwortete auch Elektroschockprojekte und die Verabreichung von 'K.o.-Tropfen' an Prostituierte und deren Kunden in von der CIA angemieteten Apartments. Er ließ in lateinamerikanischen Dschungeln nach hochgiftigen Pflanzen und Baumrinden suchen und ein Mittel erproben, das – verabreicht – Fidel Castro seiner Bartpracht beraubt hätte. Gottlieb heuerte den Zauberkünstler John Mulholland an, der CIA-Agenten beibringen sollte, wie sie unbemerkt Drogen in Drinks kippen könnten.

Auf sein Geheiß wurde beispielsweise Olsons Cointreau mit LSD versetzt, und persönlich reiste Gottlieb unter dem Pseudonym Victor Scheider 1960 in den Kongo, um dem dortigen Chef des CIA-Büros eine Bakterienmischung zu übergeben, mit der Patrice Lumumba getötet werden sollte

...

Meist waren es Frauen wie Velma Orlikow (CIA-Deckname: 'Miriam'), die Cameron nicht medizinisch therapierte, sondern als Versuchsobjekte mißbrauchte. An ihnen erprobte er sein 'schreckliches Ideengebäude'. So hatte der damalige Leiter der Psychologischen Fachrichtung an der McGill-University, Dr. Donald Hebb, das Unwesen des 'untauglichen Forschers' (Hebb) beschrieben. Camerons Machenschaften hatte Hebb freilich nicht unterbunden oder nicht zu beenden gewagt.

Besessen von der Vorstellung, Methoden zu entwickeln, die eine 'direkte, kontrollierte Veränderung der Persönlichkeit' ermöglichten, spritzte Cameron hohe Dosen von LSD und Schlafmitteln, unterzog seine Patienten Elektroschocks, die nicht – wie es damals die Schulmedizin vorsah – Bruchteile von Sekunden anhielten und allenfalls einmal täglich verabreicht werden durften.

Cameron legte seinen Patienten bis zu dreimal täglich die Elektrodenklammern an. 20- bis 40mal länger als andere Elektroschocker es ... wagten, schickte Cameron Stromstö-

ße in das Gehirn seiner Patienten. Und die Spannung hatte der Montrealer Psychomediziner dabei von 110 auf 150 Volt hinaufgesetzt. An die Schreie der Gemarterten, die durch das Institut hallten, erinnerten sich andere Patienten noch Jahre später.

Den (vorübergehend) erinnerungslöschenden Elektroschocks folgten stundenlange Berieselungen vom Tonband, Beispiel: 'Laß deinen Gefühlen freien Lauf. Es ist in Ordnung, wenn du deinen Zorn zeigst. Wehre dich gegen deine Mutter.' Dann nämlich, so Camerons frohe Tonband-Botschaft, 'wirst du frei sein, eine gute Ehefrau und Mutter werden wie andere Frauen auch'.

Eine Patientin, so hielt Cameron stolz in einem der wenigen noch erhaltenen Patientenblätter fest (die meisten Unterlagen vernichtete Camerons Sohn nach dem Tod seines Vaters im Jahre 1967), 'durchstand 101 Tage positiver Bewußtseinsbeeinflussung' – allerdings, ohne die gewünschten Folgen zu zeigen. 'Positive Ergebnisse wurden nicht erzielt', notierte Cameron.

Seine Bereitschaft, Grenzen des Ertragbaren zu überschreiten, bewies der Montrealer Psychiater auch bei den Schlafversuchen und den Dunkelkammer-Aufenthalten. Eine Patientin hielt er 35 Tage lang in der schalldichten und lichtlosen Box. Und die Klägerin Rita Zimmermann versetzte Cameron in einen Dauerschlaf von 56 Tagen, nachdem sie zuvor beinahe pausenlos den Tonband-Botschaften des Doktors ausgesetzt war ...

Mit der gleichen Chuzpe, mit der sie das Unternehmen angekurbelt und durchgezogen hatten, verwischten die Geheimdienstler auch die Spuren.

Richard Helms wurde 1973 seinen Job als CIA-Direktor los und als Botschafter an den Pfauenthron versetzt. Zehn Tage vor seiner Abreise nach Teheran vernichtete Helms sein eigenes Drogenarchiv und gab seinem langjährigen Vertrauten und Schützling Gottlieb die Order, sämtliche Unterlagen des Unternehmens Gehirnwäsche in den CIA-Reißwolf zu geben.

Gottlieb tat wie ihm geheißen, übrig blieben in der CIA-Zentrale nur ein paar 'MK Ultra'-Buchungsbelege.“

Anmerkung: Ich habe, meine Liebe – so schrieb ich seinerzeit an meine Frau – deshalb und derart ausführlich den (zumindest noch 1984 absolut seriösen) SPIEGEL zitiert, damit man mir nicht vorwerfen kann, solch Ungeheuerlichkeiten seien meiner Phantasie entsprungen.

Wesentliche Erkenntnisse und Methoden der „Operation Artischocke“ gründeten noch auf den Menschenexperimenten durch deutsche KZ-Ärzte, so beispielsweise auf deren Versuchen mit Pest und Fleckfieber. Namentlich aufgrund des „Erfahrungs-Wissens“ des Massenmörders und „Arztes“ Kurt Blome, der – als dienstbarer Helfer – aufgrund der Interventionen des CIA vom Nürnberger Kriegsverbrecher-Tribunal freigesprochen(!) wurde, konnte der amerikanische Geheimdienst bald Experimente mit Biokampfstoffen (wie beispielsweise mit Anthrax, dem Erreger des Milzbrands) sowohl in den USA selbst (Alaska, San Francisco) als auch in der Karibik durchführen und nach und nach sein Biowaffenarsenal entwickeln.

Auch in Deutschland war der CIA aktiv. „In den fünfziger Jahren führte die amerikanische CIA geheime Experimente zur Gehirnwäsche durch. Die Opfer wurden mit Drogen wie LSD vollgepumpt, unter Hypnose gesetzt und auch gefoltert. Ziel der grausamen Menschenversuche war es, den menschlichen Willen zu brechen ... Einer der beteiligten CIA-Wissenschaftler war Dr. Frank Olson. Im November 1953 stürzte er aus dem Fenster eines New Yorker Hotels. Sein Tod wurde von der CIA als Selbstmord deklariert. Doch als dessen Sohn Eric nach mehr als 40 Jahren den Leichnam exhumieren und obduzieren ließ, stellte sich heraus, dass Frank Olson wahrscheinlich einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen war. Warum

musste Frank Olson sterben? ... Ein Verdacht, der sich immer mehr aufdrängt: Frank Olson war schockiert über die grauenhaften Verhöre der CIA, die größtenteils in Deutschland stattfanden – an Kriegsgefangenen, an Flüchtlingen aus Osteuropa, die man für Spione hielt, und an eigenen Landsleuten. Auf seiner letzten Europareise im August 1953 sah er in Berlin, wie Menschen so lange gequält wurden, bis sie starben. Nach seiner Rückkehr wollte Olson aussteigen, seinen Dienst quittieren. Das konnte die CIA nicht zulassen. Denn Frank Olson kannte Staatsgeheimnisse auf dem Gebiet der biologischen Kriegsführung, die um keinen Preis bekannt werden durften“²⁵⁰.

„Wissenschaftlicher“ Leiter des MK-Ultra-Programms war Donald Cameron, später der erste, höchst un-ehrenwerte Präsident der World Psychiatric Association²⁵¹; ich kann

²⁵⁰ WDR: Doku am Montag. Montag, 12. August 2002, 21.45 Uhr: die story: Deckname Artischocke. Die geheimen Menschenversuche der CIA. <http://web.archive.org/web/20080328180459/http://www.wdr.de/tv/dokumentation/artischocke.html> (Abruf: 04. 10.2015)

²⁵¹ Obituary Notices. British Medical Journal. 3, Nr. 5568, 23. September 1967, 803-804. <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1843238/?page=1> (Abruf: 04.10.2015)

nicht so viel fressen, wie ich kotzen möchte, wenn ich seinen Nachruf im hochangesehenen British Medical Journal ^{ebd.} lese.

Die Gesamtleitung des MK-Ultra-Programms hatte Sidney Gottlieb, der im Übrigen eng mit der Rockefeller Foundation zusammenarbeitete und eine Vielzahl der Attentate auf Fidel Castro ausbrütete ²⁵².

Im MK-Ultra-Programm wurde – an mehr als 50 Universitäten und Krankenhäusern und in einer Vielzahl geheimer Einrichtungen – namentlich die Wirkung von Drogen (insbesondere von Meskalin und LSD), von Giften, Chemikalien und Gasen, von Elektroschocks, von grauenhaften Hirnoperationen wie beispielsweise Lobotomien und von

²⁵² Counterpunch, June 15, 1999: US Official Poisoner Dies: “Gottlieb was a man of darkness. He sponsored research by the infamous Dr. Ewen Cameron, a world famous shrink who had clinic in Montreal at McGill where he dosed unwitting subjects (who had entered voluntarily for psychiatric treatment) with huge jolts of electricity through their brains, plus drugs plus lobotomies. Many people had their lives thus destroyed in Cameron’s research, financed by Gottlieb and also by the Rockefeller Foundation.”
S. hierzu: <http://www.counterpunch.org/1999/06/15/us-official-poisoner-dies/>, abgerufen am 04.10.2015

willkürlich herbeigeführten, lebensgefährlichen Infektionen (mit Bakterien und Viren) untersucht. Im Rahmen des MK-Ultra-Programms wurden zudem, wie vom CIA selbst zugegeben, zahlreiche Menschen entführt und Kinder – für Gehirnwäsche-Experimente – sexuell missbraucht^{253 254 255 256}.

²⁵³ Schalleck, M.: Rotkäppchens Schweigen. Freiburg/Br., 2006

²⁵⁴ Weinstein, H. M.: Psychiatry and the CIA: Victims of Mind Control. American Psychiatric Press, Washington, 1990

²⁵⁵ Collins, A.: In the sleep room. The story of the CIA brainwashing experiments in Canada. Lester & Orpen Dennys Ltd, Toronto, 1988

²⁵⁶ Der LSD- Fachmann Timothy Leary sagte 1979 in einem Interview des Fernseh-Senders ABC, die psychedelische Bewegung der 60er Jahre sei allein auf CIA-Aktivitäten zurückzuführen. Leary hatte mit Aldous Huxley an einem LSD-Forschungsprojekt teilgenommen. Er fiel jedoch in Ungnade, weil er zu viel redete (bzw. veröffentlichte): 1963 feuerte man ihn in Harvard, und dann wurde er zu 37 Jahren Gefängnis verurteilt, weil die kalifornische Polizei den Besitz eines halben Joints festgestellt hatte, was ... ansons-

ten mit sechs Monaten geahndet wurde. Immerhin fünf Jahre mußte er absitzen“ (Jürgenson, J.: Das Gegenteil ist wahr. Band 1. Argo, 2. Auflage 2005, 302).

S. hierzu auch: Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches, Teil 1, S. 76 f. (Norderstedt, 2014): Bewusstseinsweiternde Drogen und Timothy Leary.

An Leary wird nicht nur deutlich, dass ein Saulus zum Paulus werden kann, sondern auch, dass die Trennlinie zwischen Schwarz und Weiß, zwischen Gut und Böse sich bisweilen nicht ohne weiteres ziehen lässt, dass Täter zu Opfern werden können und vice versa.

Offensichtlich waren die Menschen-Experimente eines Wagner-Jauregg recht grobschlächtig im Verhältnis zu all den Manipulations- und Foltermethoden, die namentlich im weiteren Verlauf des 20. Jahrhunderts entwickelt wurden. Gleichwohl: Einer der „Väter“ solcher Manipulationen war der Edle Ritter. Insofern gebührt ihm die Ehre des Nobelpreises. Jedenfalls aus Sicht derer, welche diesen verleihen. Als Anerkennung. Für treue Dienste.

Und nur für solche – treue Dienste – wird man geehrt. Nicht für die wissenschaftliche Leistung. Die bei vielen (Medizin-)Nobelpreisträgern einen feuchten Kehricht wert war. Wert Ist. Quod demonstrandum est. Erat. Erit.

Verwundert es den werten Leser mithin, wenn ehrenwerte „Forscher“ in solch unsäglicher Tradition „Impfstoffe“ entwickeln, mit denen sie die gesamte Menschheit gentechnisch manipulieren, einen (großen) Teil derselben auch töten wollen?

Erhebt sich schließlich die Frage: Wann wird Uğur Şahin den Nobelpreis für Medizin erhalten? Jedenfalls: Cui honorem honorem.

WALTER RUDOLF HESS UND EGAS MONIZ: HIRNOPERATIONEN À LA FRANKENSTEIN AUF DEM WEG IN DEN TRANSHUMANISMUS

Liebster!

Ende der 1940-er und in den 1950-er Jahren war der „Kalte Krieg“, war die Auseinandersetzung zwischen den Systemen, zwischen kapitalistischem Westen und kommunistischem Osten, zwischen den USA und der UdSSR (einschließlich jeweiliger Vasallenstaaten, allen voran der

BRD „hüben“ und der DDR „drüben“) schon voll entbrannt. Mehr noch: Er brannte lichterloh ^{257 258 259}.

²⁵⁷ „Nach dem Sieg über Hitler hatte das Bündnis der Westalliierten mit der Sowjetunion sein Ziel erreicht – und zerbrach. Zu groß waren die politisch-ideologischen Gegensätze gerade in Europa, dessen Osten Stalin seinem Imperium einverleibte. Aus Partnern wurden Feinde, es begann der Kalte Krieg“ (SPIEGEL SPECIAL Geschichte 3/2008, <https://www.spiegel.de/spiegel/spiegelspecialgeschichte/d-58508471.html>; Abruf am 16.07.2019)

²⁵⁸ CHRONIK 1945-1949 (<https://www.spiegel.de/spiegel/spiegelspecialgeschichte/d-58508474.html>, abgerufen am 16.07.2019):

„1945[:] In Potsdam einigen sich die Siegermächte USA, Sowjetunion und Großbritannien auf Grundsätze ihrer Besatzungspolitik in Deutschland ... Frankreich stimmt später dem Abkommen unter Vorbehalt zu ...

Februar 1946[:] ... Stalin spricht öffentlich vom fortdauernden Antagonismus zwischen Kapitalismus und Kommunismus, der erst mit dem weltweiten kommunistischen Tri-

umph überwunden werden könne ...

März 1946[:] Winston Churchill prägt in einer Rede ... das berühmte Sprachbild vom 'Eisernen Vorhang', der Europa von der Ostsee bis zur Adria teile ...

März 1947[:] In einer Grundsatzrede verkündet Präsident Truman die später sogenannte Truman-Doktrin: Die USA bieten vom Kommunismus bedrohten Staaten wie Griechenland und Türkei Hilfe an ...

August/September 1948[:] Im Süden der koreanischen Halbinsel ruft Syngman Rhee die Republik Korea, im Norden Kim Il Sung die Demokratische Volksrepublik Korea aus ...

Mai 1949 Mit der Verkündung des Grundgesetzes wird die Bundesrepublik Deutschland gegründet ...

Oktober 1949[:] In China ruft Mao Zedong nach dem Sieg der Kommunisten im Bürgerkrieg die Volksrepublik aus ...

Oktober 1949[:] Gründung der DDR.“

²⁵⁹ CHRONIK 1950-1962 (<https://www.spiegel.de/spiegel/spiegelspecialgeschichte/d-58508481.html>, abgerufen am 16.07.2019):

„... Juni 1950[:] Mit dem Einfall nordkoreanischer Truppen nach Südkorea beginnt der Korea-Krieg, an dem die UdSSR, die USA und China teilnehmen ...

Juni 1953[:] Ein Streik von Ost-Berliner Bauarbeitern gegen eine Normerhöhung weitet sich zur Volkserhebung aus ...

Juli 1953[:] Waffenstillstand in Korea. Das Land wird entlang des 38. Breitengrades geteilt ...

April 1955[:] In Bandung (Indonesien) konferieren 23 asiatische und 6 afrikanische Länder, darunter Mao Zedongs China, die als 'Dritte Welt' bezeichnet werden. Sie streben nach einer gemeinsamen Strategie gegen den Kolonialismus ...

Oktober 1956[:] Ungarn-Aufstand, den Sowjettruppen nieder schlagen ...

August 1961[:] Die DDR-Regierung lässt in enger Abstimmung mit Moskau die Berliner Mauer errichten ...

Oktober 1962[:] Kuba-Krise: Die Sowjetunion zieht nach einem amerikanischen Ultimatum im letzten Moment ihre auf Kuba stationierten Atomraketen wieder ab. Im Gegenzug sichern die USA zu, Castros Insel nicht anzugreifen.“

Vor diesem Hintergrund und in selbigem Kontext sind die Bestrebungen beider Bündnis-Systeme zu sehen, ein umfassendes Programm von psychologischer Kriegsführung und Mind Control zu entwickeln, zu implementieren und zu perfektionieren; entsprechende Anstrengungen dauern – nach Zusammenbruch des kommunistischen Systems mit dem Islam als neuem Feindbild – bis zum heutigen Tage.

Hierüber habe ich bereits in *Offensichtliches, Allzuoffensichtliches*²⁶⁰ ausgeführt – s. Anm. [1] [2] [3] [4] [5] [6]]; diese Anmerkungen umreißen den Kontext auch jenseits der politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse nach dem 2. Weltkrieg, skizzieren den Rahmen, in dem, bis dato, scheinbar wertfreie, vorgeblich zum Wohle der Menschen durchgeführte Forschung, die oft gar mit dem Nobelpreis honoriert wird, zu sehen ist: Denn oft ist dieser Preis nichts anderes als ein Judaslohn – wie weiland Ischariot für dreißig Silberlinge Jesus (so jedenfalls die „offizielle“ Version²⁶¹, über die sich trefflich streiten lässt), so ver-

²⁶⁰ Huthmacher, Richard A.: *Offensichtliches, Allzuoffensichtliches*. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Norderstedt, 2016, 19 ff.

²⁶¹ Lutherbibel, Ausgabe von 1912: Matthäus – Kapitel 26: „¹⁴ Da ging hin der Zwölf einer, mit Namen Judas Ischariot, zu den Hohenpriestern¹⁵ und sprach: Was wollt ihr mir geben?

kaufen heutigentags „Wissenschaftler“ ihre Mitmenschen an die Interessen der Herrschenden. Für die Ehre. Und knapp 1 Million Euro Blut-, will meinen: Preisgeld. Für den Nobelpreis.

Oder für Milliardengewinne, wie sie heutigentags ein Uğur Şahin erzielt. Als „Chef“ von Biontech, das bekanntlich der Produzent eines gängigen „Impfstoffs“ gegen SARS-CoV-2 und, sinnigerweise, an der Goldgrube (in Mainz) ansässig ist (in deren Nähe, Liebster, im Rosengarten, wir unsere erste gemeinsame Wohnung hatten – tempi passati).

Ich will ihn euch verraten. Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. (Sacharja 11.12) (Johannes 11.57) ¹⁶ Und von dem an suchte er Gelegenheit, daß er ihn verriete.“

Vor diesem Hintergrund ist auch die Vergabe des Medizin-Nobelpreises 1949 an *Walter Rudolf Hess* “for his discovery of the functional organization of the interbrain as a coordinator of the activities of the internal organs“ ²⁶² und an (*Antonio Caetano de Abreu Freire*) *Egas Moniz* “for his discovery of the therapeutic value of leucotomy in certain psychoses“ ²⁶³ zu sehen.

²⁶² The Nobel Prize: Walter Hess, Facts, <https://www.nobelprize.org/prizes/medicine/1949/hess/facts/> (Abruf am 16.07.2019)

²⁶³ The Nobel Prize: Egas Moniz, Facts, <https://www.nobelprize.org/prizes/medicine/1949/moniz/facts/> (Abruf: 16.07.2019)

WALTER RUDOLF HESS: SCHNUR- STRACKS IN DIE POST-HUMANE GESELLSCHAFT

Liebster!

Walter Rudolf Hess, Ordinarius und Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Zürich, beschäftigte sich namentlich mit der Regulierung von Atmung und Blutkreislauf^{264 265 266 267 268 269 270} und mit dem autonomen

²⁶⁴ Heß, W. R. (1923): Die Regulierung des peripheren Blutkreislaufes. In: Kraus, F. et al. (eds.); Ergebnisse der Inneren Medizin und Kinderheilkunde. Springer, Berlin, Heidelberg (DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-642-90616-9_1): „Zusammenfassung[:] Wenn der Blutkreislauf die Aufgaben, welche vom Organismus an ihn gestellt werden, erfüllen soll, so genügt es nicht, wenn das Gewebe eine durch zufällige Faktoren bestimmte Blutmenge zugeführt erhält. Es muß vielmehr in der Organisation des Kreislaufapparates die Sicherung vorgesehen sein, daß die Durchblutung quantitativ ausreichend bemessen ist, es muß in jedem Fall die Blutzufuhr dem Blutbedarf entsprechen.“

(vegetativen) Nervensystems^{271 272 273}, mit dem Diencephalon (Zwischenhirn und Zentrum eben dieses autonomen Nervensystems)^{274 275 276 277 278 279} und der Extrapyramidalmotorik^{280 281 282 283 284} (sowie mit der Beeinflussung von Atmung und Blutkreislauf und der inneren Organe durch das vegetative Nervensystem^{285 286 287}); berühmt(-berüchtigt) wurde er durch seine Experimenten, in denen er durch Elektroden im Gehirn unterschiedlichste Affekte

²⁶⁵ Hess, Walter Rudolf: Die physiologischen Grundlagen der pathologischen Blutdrucksteigerung. Benno Schwabe, Basel, 1923

²⁶⁶ Hess, Walther Rudolf: Kritik der Hering-Breuerschen Lehre von der Selbststeuerung der Atmung. Pflüger's Archiv für die gesamte Physiologie des Menschen und der Tiere, 1931, 226. Jg., Nr. 1, S. 198-211:
„Zusammenfassung[:] Die Registrierung der Spannungsänderungen des Zwerchfelles, welche bei Änderungen der Lungenfüllung beobachtet werden (Hering-Breuersche Reflexe) zeigt, daß die reflektorisch ausgelösten Zwerchfellbewegungen nicht als Inspirations- und Expirationsbewegungen aufzufassen sind, sondern als Verschiebungen des Zwerchfelles in verschieden gestufte Tonuslagen. Diese letzteren stehen in Beziehung zur Amplitude der Atembewegungen, indem sie die expiratorische Zwerchfellerschlaffung begrenzen. So kommt die Regulierung der Atemamplitude durch den Vagus durch Vermittlung einer

(wie Wut und Aggressionen, aber auch Angst und Friedfertigkeit) willkürlich auslösen konnte^{288 289 290 291 292}.

tonischen Innervation und nicht durch einen Schaltreflex zustande.

Mit der Dosierung des die Amplitude bestimmenden Reflexonus ist eine Regulierung der Atmungsfrequenz verbunden. Dies zeigt sich, wenn bei Ausschaltung der Atembewegung durch Curare die Aktionsströme des Phrenicus abgeleitet werden. Jede Änderung der Lungenfüllung wird auch jetzt, wo wegen der Lähmung des motorischen Apparates keine Schaltreflexe zustande kommen können, mit einer Frequenzänderung des Atmungsrhythmus beantwortet.

Der regulierende Reflexonus ist zum Teil thorakalen Ursprungs.“

²⁶⁷ Hess, Walter Rudolf: Die Viskosität des Blutes bei Gesunden. Vogel, 1908

²⁶⁸ Hess, Walter Rudolf. Der Einfluss warmer Bäder auf die Viskosität des Blutes. Werthner, 1908

-
- ²⁶⁹ Hess, Walter Rudolf: Das physiologische Zusammenspiel von Kreislauf und Atmung. Th. Steinkopff, Dresden und Leipzig, 1935
- ²⁷⁰ Hess, Walter Rudolf. Zentrale Regulierung von Kreislauf und Atmung, 1936
- ²⁷¹ Hess, Walter Rudolf: Die funktionelle Organisation des vegetativen Nervensystems. Schwabe, Basel, 1948
- ²⁷² Hess, Walter Rudolf; Hypothalamus und Thalamus: Experimental-Dokumente. Vol. 2. Thieme, Stuttgart u.a., 1968
- ²⁷³ Hess, Walter Rudolf: Über die Wechselbeziehungen zwischen psychischen und vegetativen Funktionen. Orell Füssli, Zürich, 1925.
- ²⁷⁴ Hess, Walter Rudolf: Das Zwischenhirn : Syndrome, Lokalisationen, Funktionen. Schwabe, Basel, 1949, e.U. (Ab-

stract: “This book presents in considerable detail the summary of some 25 years of experimental work on stimulation of the diencephalic region in the unanesthetized cat. The 61 figures and 21 plates each have a supplementary English legend and there is also a brief English summary by chapter; together with the unusually complete symbolic coding of response points this makes possible a fair review of findings without a complete text translation. Chapter I deals with the autonomic effects of diencephalic stimulation, including the production of sleep, and Chapter II deals with the motor effects of such stimulation. Movies of obtained responses were compared with the effects of localized electrolytic lesions in the same region. The final chapter gives details of electrodes and instrumentation.”)

²⁷⁵ Hess, Walter Rudolf: The functional organization of the diencephalon. Grune & Stratton, New York u.a., 1958

-
- ²⁷⁶ Hess, Walter Rudolf: Vegetative Funktionen und Zwischenhirn. Vol. 4. Schwabe, Basel, 1947
- ²⁷⁷ Hess, Walter Rudolf: Das Zwischenhirn als Koordinationsorgan. *Helv. Physiol. Acta*, 1943, 1. Jg., S. 549-565
- ²⁷⁸ HESS, Walter Rudolf. Symposion über das Zwischenhirn. B. Schwabe, 1950.
- ²⁷⁹ Hess, Walter Rudolf: Diencephalon: automatic and extrapyramidal functions. Heinemann Medical Books (Open Library), 1954
- ²⁸⁰ „Unter dem extrapyramidalmotorischen System, kurz EPMS, versteht man alle ins Rückenmark ziehenden motorischen Bahnen, die nicht der Pyramidenbahn angehören ... Die Bahnen des extrapyramidalmotorischen Systems aktivieren vor allem die proximale Rumpf- und Extremitätenmuskulatur. Sie bewirken daher vor allem Massenbewegungen im Rumpf und den Extremitäten und sind daher Grund-

lage für die durch die Pyramidenbahn ausgelösten willkürlichen und feinmotorischen Bewegungen. Jede differenzierte Bewegung in der Hand erfordert stets auch eine Bewegung des Oberarms, welche durch das extrapyramidalmotorische System erfolgt“ (DocCheck Flexikon, https://flexikon.doc-check.com/de/Extrapyramidalmotorisches_System, abgerufen am 17.07.2019: Extrapyramidalmotorisches System. Synonyme: extrapyramidales System, EPMS ...).

- ²⁸¹ Hess, Walter Rudolf: Diencephalon, autonomic and extrapyramidal functions. Vol. 3. Grune & Stratton, New York u.a., 1954
- ²⁸² Hess, Walter Rudolf; Weisschedel, E.: Die höheren Reflexzentren der regulierten Körperhaltung. *HELVETICA PHYSIOLOGICA ET PHARMACOLOGICA ACTA*, 1949, 7. Jg., Nr. 4, S. 451-469

-
- ²⁸³ Hess, W. R., & Weisschedel, E. (1951): Aus dem Zwischenhirn ausgelöste motorische Symptome an den Extremitäten und im Gesicht. Springer, Heidelberg u.a.
- ²⁸⁴ Hess, Walter Rudolf: Funktionen des Zwischenhirns im Rahmen der extrapyramidalen Motorik, 1949
- ²⁸⁵ Hess, Walter Rudolf: Die Regulierung des Blutkreislaufes: gleichzeitig ein Beitrag zur Physiologie des vegetativen Nervensystemes. Thieme, Stuttgart u.a., 1930
- ²⁸⁶ Hess, Walter Rudolf; Muller, H. R: Einflüsse des Mittelhirns und Zwischenhirns auf die Atmung. *Helvetica Physiologica et Pharmacologica Acta*, 1946, 4. Jg., Nr. 2, S. 347-358
- ²⁸⁷ Hess, Walter Rudolf: Die zentrale Regulation der Tätigkeit innerer Organe. PA Norstedt & Söner, Stockholm, 1950

²⁸⁸ Hess, Walter Rudolf: Die Methodik der lokalisierten Reizung und Ausschaltung subkortikaler Hirnabschnitte. G. Thieme, Stuttgart, 1932

²⁸⁹ Hess, Walter Rudolf, Akert, K., McDonald, D. A: Functions of the orbital gyri of cats. Brain, 1952, 75. Jg., Nr. 2, S. 244-258 [e.U.]: „The purpose of this paper is to report the results of stimulating the undersurface of the frontal lobes in cats both in narcotized and freely moving, conscious animals ... Summary:

(1) The region of the gyrus orbitalis has been stimulated in both narcotized and unanaesthetized freely moving cats ...

(2) Other regions of the brain, notably the mid-brain (trigeminal fillet), the thalamus (ventral nucleus) and thalamic radiation have also been stimulated as a comparison. Tactile stimulation of the face in conscious animals and electrical stimulation of peripheral sensory nerves was also done on occasion.

(3) The most apparent effects from cortical stimulation are movements involving the face, mouth, throat and forelimbs. These movements are grouped as (a) contralateral, relatively simple movements of parts of the face; (b) ipsilateral similar in character to the contralateral movements; and (c) cyclical, highly organized bilateral movements ranging from licking through snapping and retching to a complex reaction which looked as if the animal were trying to dislodge a foreign body from the mouth.

(4) Autonomic effects are also seen. Salivation accompanies the reactions of the mouth. Rises and falls in blood pressure and depression of respiration are seen (in narcotized animals) and acceleration of respiration (in unanesthetized animals).

(5) It is considered that the sensory projection areas of the cat have been stimulated. The contralateral movements arise from stimuli in the primary (somatic I) sensory area, while 'cyclical' movements, and possibly the ipsilateral movements, arise from the secondary sensory (somatic II)

area.

(6) Similar movements can be elicited by stimulation of sensory zones in the diencephalon.

(7) The orbital zone in the cat is considered to be a sensory projection area for face, mouth, nose and pharynx and so for both exteroceptive and interoceptive sensation. Artificial stimulation probably produces somatic and visceral effects similar to those naturally consequent on sensations arising in the related peripheral areas.

Ergo: Bereits in der Vor-CT-/NMR-Ära ließen sich verschiedene Zentren des Gehirns durch funktionelle Stimulation definieren und kartographisch erfassen.

²⁹⁰ Hess, W. R. (1964). The biology of mind

²⁹¹ Akert, Konrad; Hess, Walter Rudolf: Über die neurobiologischen Grundlagen akuter affektiver Erregungszustände. Verlag nicht ermittelbar (wahrscheinlich Schwabe, Basel), 1962 (auch: Sonderabdruck aus der Schweizerischen Medi-

zinischen Wochenschrift, 92. Jahrgang 1962 , Nr. 48)

- ²⁹² Hess, Walter Rudolf und Konrad Akert: Die Koordination morphologischer und physiologischer Untersuchungsmethoden in der Hirnforschung. Verlag nicht ermittelbar, 1950

30 Jahre nach Hessens Tod schrieb die Schweizerische Ärztezeitung ²⁹³: „Das umfangreiche und vielseitige Werk von Walter Rudolf Hess (über 250 Artikel ²⁹⁴ und mehrere Monographien ²⁹⁵) beeindruckt bis heute. Seine Gedankenfolge widerspiegelt sich in der Chronologie der wissenschaftlichen Thematik, die vom peripheren, geschlossenen Organsystem zur funktionellen, zentral gesteuerten Ordnung des Organismus vorrückte. Von der Blutvis-

²⁹³ Schweizerische Ärztezeitung / Bulletin des médecins suisses / Bollettino dei medici svizzeri / 2003(84), Nr. 39, S. 2048-2051

²⁹⁴ Hess WR: Gesammelte Arbeiten von Walter Rudolf Hess 1903-1970 in 8 Bänden. Zürich: Medizinhistorisches Institut der Universität. Signatur 12 H 586 AR

²⁹⁵ Monographien:

- Hess WR: Das Zwischenhirn und die Regulation von Kreislauf und Atmung. Leipzig, Thieme, 1932.
- Hess WR: Die funktionelle Organisation des vegetativen Nervensystems. Basel, Schwabe, 1948
- Hess WR: Das Zwischenhirn. Syndrome, Lokalisationen, Funktionen. Basel, Schwabe, 1949; 2. erweiterte Auflage 1954
- Hess WR: Hypothalamus und Thalamus. Experimental-Dokumente. Stuttgart, Thieme, 1956

kosität über die Kreislaufregulierung, die Regulierung der Atmung und der Verdauung führte der Weg zur Erforschung der funktionellen Organisation des vegetativen Nervensystems, des Schlafzustandes, der subkortikal programmierten Motorikäusserung bis zur ausführlichen Kartographie des Zwischenhirns als übergeordnete Zentralstelle und Koordinator der inneren Organe, wofür Hess 1949 den Nobelpreis erhielt.

Im Alter ... folgte schliesslich die eingehende Beschäftigung mit der 'Psychologie in biologischer Sicht', wobei es ihm ... gelingt, Naturwissenschaft und Moralphilosophie nicht zu vermischen“ ²⁹⁶.

Gleichwohl: Bereits 1965, also vor mehr als einem halben Jahrhundert, merkte DER SPIEGEL (implizit) an ²⁹⁷: „Grell lastete Sonnenglut über der Stierkampf-Arena der südspanischen Provinzhauptstadt Cordoba. Der Torero, unbewaffnet und un gelenk, schien in Gefahr. Nie zuvor hatte er einem angreifenden Stier gegenübergestanden.

²⁹⁶ Hagner M (Hrsg.): Ecce Cortex. Beiträge zur Geschichte des modernen Gehirns. Göttingen, Wallstein, 1999

²⁹⁷ DER SPIEGEL 29/1965 vom 14.07.1965, 89-90: Forschung. HIRNREIZUNG. Wut auf Kommando [eig. Hervorhbg.]

Sein Name: Dr. José M. R. Delgado. Sein Beruf: Professor für Physiologie und Psychiatrie an der Yale-Universität in New Haven (US-Staat Connecticut).

Bis auf zwei Meter ließ der Professor das wütende Tier heranstürmen. Dann warf er das rote Reiz-Tuch, die Muleta, weg und drückte einen Knopf an dem Miniatur-Funkgerät, das er in der Hand hielt. Als renne er gegen eine unsichtbare Mauer an, stoppte der Stier mitten in Lauf, stemmte die Vorderhufe in den Boden, wandte den Kopf zur Seite – und trollte sich davon.

Der unblutige Matadoren-Sieg, von dem der amerikanische Physiologe Delgado jüngst berichtete, war (so die 'New York Times') 'die bislang aufsehenerregendste Demonstration für eine gezielte Beeinflussung des Tierverhaltens durch Fernsteuerung des Gehirns'.

Die zirkensische Vorstellung in der südspanischen Arena war nur ein Beispiel. In Tausenden von Versuchsreihen haben Wissenschaftler in aller Welt während der letzten Jahre immer spitzfindigere und erfolgreichere Methoden erdacht, Triebe und Stimmungen, Instinkte und Verhaltensweisen bei den verschiedensten Tieren – Katzen, Hunden, Affen, Ratten, Delphinen und Hühnern – künstlich hervorzurufen oder zu beeinflussen. *Professor Del-*

gado hält jetzt die Zeit für gekommen, derartige Versuche systematisch auch bei Menschen vorzunehmen.

Regungen wie etwa Lust oder Unlust, Wut oder Freundlichkeit, so erläuterte der Physiologe, die herkömmlicherweise der 'Psyche' zugeschrieben werden, lassen sich durch gezielte elektrische Stimulation des Gehirns hervorrufen, ändern oder unterbinden. So könnten entsprechende Experimente mit Menschen nach Ansicht Delgados 'von entscheidender Bedeutung sein, wenn es gilt, die Ängste, Frustrationen und Konflikte des modernen Menschen zu erforschen und zu lösen' [wie erforscht und „gelöst“ wurde und wird ist den Anmerkungen in Parerga und Paralipomena zu entnehmen!].

Alle Versuche, menschliche oder tierische Verhaltensweisen durch einen elektrischen Hirnreiz von außen anzuregen, gehen auf Forschungsarbeiten zurück, die der Schweizer Physiologe Walter Hess schon während der dreißiger Jahre unternahm und für die er 1949 mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde.

Hess hatte winzige Stahl-Elektroden in die tieferen Schichten des Gehirns von Hauskatzen eingepflanzt. Je nachdem, welcher Bereich des Gehirns durch die elektrischen Impulse gereizt wurde, beobachtete Hess verschiedene Stimmungs-Änderungen und Verhaltenswei-

sen bei den Tieren. Eine friedlich sich putzende Katze etwa begann plötzlich wütend das Fell zu sträuben und zu fauchen, als näherte sich ihr ein Hund. Durch Stromstöße in andere Hirnregionen wurde der Drang zum Fressen, Trinken, Schlafen oder auch der Entschluß zur Flucht ausgelöst ...

Professor Delgado, *dessen Forschungen größtenteils von der US-Marine finanziert werden ...*, ließ bei Epilepsie-Patienten Kommando-Stromstöße auf das Gehirn einwirken. Folge: Einige der Kranken reagierten mit verstärkten Angstgefühlen, andere äußerten übertriebene Freundlichkeit gegenüber ihrer Umwelt. Einer der Patienten brach im Gefolge der elektrischen Stimulation in einen unnatürlichen Wortschwall aus; er sprach plötzlich sechsmal so schnell wie gewöhnlich. Ein anderer Patient, ein 11 jähriger Junge, bekam plötzlich Zweifel: 'Ich weiß nicht, ob ich Junge oder Mädchen bin.' Er äußerte den Wunsch, den untersuchenden Arzt zu heiraten ... [Kleiner Scherz am Rande, Liebster, einer, bei dem das Lachen im Halse steckenbleibt: Passt doch geradezu perfekt zum Gender-Wahnsinn heutzutage – nichts ist mehr, wie es scheint, alles ist möglich, alles manipulierbar; wir, die Menschen, sind nicht mehr per se, an sich, sondern so, wie unseren Herren – und deren Knechte, die sog. Wissenschaftler – es möchten; an die Stelle des Lieben Gott, der Schöpfung, der Natur sind Menschen getreten, die

sich anmaßen, andere Menschen, d.h. ihre Brüder und Schwestern, nach erwünschtem Nutzen und Frommen zu gestalten und zu verwalten.]

Kindern, so prophezeite ... [ein anderer] Wissenschaftler, könnten gleich nach der Geburt Hunderte von Kommando-Elektroden ins Gehirn gepflanzt werden. Solche stromgelenkten Kinder – *biologische Roboter* – seien 'weit billiger herzustellen und zu unterhalten' als Roboter aus Stahl und Transistoren.“

(Nano-)geschipte Menschen sind längst Wirklichkeit geworden (s. Anmerkungen in Parerga und Paralipomena sowie ²⁹⁸).

²⁹⁸ Huthmacher, R. A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Norderstedt, 2016. Dort:

I. Kapitel: Mind Control – Wer nicht hören will, muss fühlen

- „Vorhersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens“ – das MK-Ultra- Programm und ähnliche Systeme der Bewusstseins-Kontrolle
- EKT-in-the-Morning und weiße Folter – „Nützlicher wäre eine systematische Untersuchung, ob denn Erschöpfung, Erniedrigung und simuliertes Ertrinken überhaupt den gewünschten Effekt [hatten]“
- Mikrowellen: So werden „die Opfer nicht mit einer Schußwunde aufgefunden, sondern sterben scheinbar an

-
- 'normalem' Herzversagen, Hirnschlag, Krebs usw. ...“
 - Psychokorrektur und Subliminals, Glücksfrequenzen, elektromagnetische Wellen und HAARP: Mind Control all überall. Und wir sind ahnungslose Toren
 - „Digital Angel wird dein Wächter und Beschützer ... Wir werden ein Hybrid sein aus elektronischer Intelligenz und unserer eigenen Seele“

II. Kapitel: Der Mensch als „secundus deus“ – die Bestrebungen der Trans-Humanisten

- „Da regst du dich nach ewigen Normen, Durch tausend, abertausend Formen, Und bis zum Menschen hast du Zeit“: Der Golem scheint möglich
- Vom Transhumanismus zur post-humanen Gesellschaft?
- Horror-Schöpfungen der Trans-Humanisten: Nirgendwo liegen Sciencefiction und Realität, liegen Segen und Fluch so nah beieinander wie im Bereich sog. Gehirn-Computer-Schnittstellen
- „Soll es ein anderer Mensch sein? Oder eine andere Welt? Vielleicht nur andere Götter? Oder keine?“ – Der

Golem, Cyborgs und die Super-Intelligenz

- Kryonik: mehr Fragen als Antworten. Wie in vielen anderen Bereichen trans-humanistischen Gedankenguts
- „Was bleibt dann vom Menschen? Von seinen sozialen Bindungen und Beziehungen, seinen Wertvorstellungen und Emotionen?“

IV. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Der Rattenfänger sind viele – bis dato elektro-krampft-herapieren und lobotomieren sie fleißig. Auch in Deutschland. Und mit Hilfe von elektromagnetischen resp. Skalarwellen sind sie imstande, menschliches Verhalten unmittelbar zu steuern. Und Menschen, insbesondere „Abweichler“, zu töten
- „Selbstverständlich ging es in allen Dolly-Debatten nicht um geklonte Schafe, sondern um die Möglichkeit der künstlichen Reproduktion von Menschen“ ... „Biologisch sind solche Wahnvorstellungen näher denn je. Wir müssen dafür sorgen, dass sie nicht wahr werden“

-
- „‘De dignitate homini’ war der Standardtitel einer ganzen Epoche. Doch nach der Würde des Menschen fragt kein Transhumanist mehr“

Die Grundlagen all der Manipulationen, die heutzutage möglich sind, bereits umgesetzt werden und als Horror-Szenarium dessen drohen, das „Verschwörungstheoretiker“ als die *Neue Weltordnung* bezeichnen^{299 300 301}, die Grundlagen dessen schuf – auch – Walter Rudolf Hess. Dafür erhielt er den Nobelpreis. Bereits 1949:

²⁹⁹ Diese *New World Order* wird derzeit – 2020/2021, nur wenige Jahre, nachdem meine Frau diesen Brief schrieb – implementiert. Im Sinne des *Great Reset* eines *Klaus Schwab*. Mit Hilfe von Nanochips, Nanobots, Darpa-Gel u.ä.m., die durch sogenannten *Impfungen* eines *Bill Gates* appliziert werden. Die sich – die Nanochips, Nanobots etc. – mit Hilfe des *5-G-Netzes* eines *Ilon Musk* steuern lassen (weshalb wohl werden im Rahmen seines Starlink-Programms Abertausende von Satelliten in einer erdnahen Umlaufbahn positioniert?).

„Primitive“ Methoden der Manipulation, wie Hess und andere sie schufen, haben längst ausgedient, Überwachung und Kontrolle sind heute ungleich „smarter“ (s. die beiden Fußnoten im Folgenden).

³⁰⁰ Himmelspektakel mit Nebenwirkungen, https://www.all-in.de/sulzberg/c-lokales/himmelspektakel-mit-nebenwirkungen_a5062191 (Abruf am 11.10.2021): „Leider wird mit keinem Wort der Geschäftszweck des Unternehmens SpaceX erwähnt. Diese Satelliten sollen die 5G-Versor-

gung' aus dem Weltall ermöglichen

Das heißt, dass wir ... auch noch Mikrowellensender über unsere Köpfe bekommen ... [Z]usätzlich zu den bereits bestehenden Sendemasten, den geplanten Sendern sowie all den Sende- und Empfangseinheiten des avisierten 'Internets der Dinge' sollen auch noch 15.000 funkende Satelliten aus dem Orbit in Höhen von 340 bis 550 km ... kommen...“

Über die Höhe, in der die Satelliten – vorgeblich – positioniert werden, ließe sich trefflich streiten, meine Liebe; dazu habe ich bereits in meinem Buch „Von der Mär, die Erde sei eine Kugel“ ausgeführt. Es würde indes den Rahmen unseres hiesigen Briefwechsels sprengen, auf solch „Petitessen“ (die in anderem Kontext gleichwohl „Essentials“ sind) einzugehen.

³⁰¹ Peter Michael Schneider: Überwachung aus dem All. War's das mit der Privatsphäre? Wer Autos unheimlich findet, die Straßen fotografieren, muss tapfer sein: Wir leben unter einem Schwarm aus privaten Überwachungssatelliten[,] und

ihre Zahl wächst rasant.

In: DIE ZEIT vom 4. Juni 2018, <https://www.zeit.de/wissen/2018-05/ueberwachung-satelliten-orbit-erde-elon-musk-datenschutz-weltraum/komplettansicht>, abgerufen am 11.10.2021:

„Es ist eine stille Revolution. Und sie geschieht kilometerweit über unseren Köpfen. Unsere Erde, sie wird schon lange umschwirrt von Satelliten, die unaufhörlich Daten sammeln, speichern und versenden. Klar, das wissen wir. Aber ist allen auch bewusst, wie rasant die Zahl dieser Späher, Vermesser und überirdischen Datentracker gerade zunimmt? Und was die neue Ära der digitalen Erdbeobachtung für die Privatsphäre der Erdlinge bedeutet?

Mehr als 1.700 Satelliten umrunden schon heute den Globus. 2010 waren es noch 900. Erst vor knapp zwei Monaten erhielt Elon Musk – SpaceX-Gründer, Tesla-Chef und Pionier der privaten Raumfahrt – von der amerikanischen Kommunikationsbehörde FCC die Erlaubnis, fast 4.500 Satelliten zu starten. In zehn Jahren könnten bereits mehr als

10.000 Satelliten die Erde umkreisen ...

Welch 'heiße Ware' im Weltraum gewonnen wird, zeigt das Kundenspektrum der Erdbeobachter ... Einen Teil seiner Bilder setzt Planet unmittelbar an US-Geheimdienste ab ...

Durch die umfassende Versorgung mit schnellem Internet können sie [die Satelitten] außerdem das Internet der Dinge einen entscheidenden Schritt voranbringen. Denn dieses ist darauf angewiesen, dass technische Geräte über ein Netz zuverlässig und schnell miteinander kommunizieren.

„In seinen Experimenten gelang es ihm, mit Elektroden im Gehirn ... Emotionen wie Wut auszulösen. Ähnliche Experimente verfolgten später Erich von Holst³⁰² und José Manuel Rodríguez Delgado (Yale University) bei Affen und Menschen. Deshalb erhielt António Caetano de Abreu Freire *Egas Moniz gemeinsam mit Hess* den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin: Hess für die Entdeckung der funktionalen Organisation des Zwischenhirns

³⁰² In einer – völlig unkritischen – veterinärmedizinischen Dissertation ist über Erich von Holst zu lesen (Berg, Britt von den: Die „Neue Tierpsychologie“ und ihre wissenschaftlichen Vertreter [von 1900 bis 1945]. Hannover, Tierärztliche Hochsch., Diss., 2008; zugleich: Tenea, Bristol/Berlin, 2008, S. 207 f.):

„Aber erst durch die Begegnung mit dem Physiologen ERICH VON HOLST (1908-1962) 1937 auf einem Kongress in Berlin wurde geklärt, was LORENZ nicht erklären konnte: VON HOLST machte ihn auf die reizunabhängige Spontaneität angeborenen Verhaltens ... durch die Fähigkeit des Zentralnervensystems zur spontanen Erregungsbildung aufmerksam. VON HOLSTS Vorschlag, eine Triebhandlung nicht als 'komplexen Kettenreflex', sondern als eine Art 'Automatismus' aufzufassen, wurde von LORENZ in sein Instinkthandlungsmodell integriert ... Seine These von der 'arterhaltenden Zweckmäßigkeit' der Instinkthandlung konnte später aber nach neueren Erkenntnissen der Verhaltensbiologie nicht aufrechterhalten werden ...“

für die Koordination der Tätigkeit von inneren Organen und Moniz für die Entdeckung des therapeutischen Wertes der präfrontalen Leukotomie bei gewissen Psychosen“³⁰³.

Wirklichkeitsnäher (weil anwendungsbezogen) annotiert DER SPIEGEL bereits 1963 (DER SPIEGEL 6/1963 vom 06.02.1963, 74-78): „Mußten derartige Versuche schon makaber anmuten, ... so konnten sich Beobachter bei anderen Experimenten ... eines 'unbehaglichen, wenn nicht sogar grausigen Gefühls, nicht erwehren'. Gemeint waren Versuche, wie sie der 1962 verstorbene deutsche Wissenschaftler Erich von Holst am Max-Planck-Institut für Verhaltensforschung in Seewiesen bei München unternommen hatte. Professor von Holst steckte Hühnern ein haarfeines Drahtpaar ins Gehirn: Durch genau gezielte Stromstöße vermochte der Forscher dann bei den Tieren zu jedem Zeitpunkt das Gefühl des Hungers, der Angst, der Müdigkeit oder der Angriffswut zu erzeugen. Daß auch Triebe des Menschen einmal ähnlich gesteuert werden könnten, ist für die Verhaltensforscher bereits zum Alptraum geworden ...“

³⁰³ ARS MEDICI DOSSIER II (2019), S. 1 (Editorial): NOBELPREISTRÄGER DER PHYSIOLOGIE ODER MEDIZIN. 1949: Walter Rudolf Hess (Schweiz). Ein Ostschweizer, zusammen mit einem Portugiesen „... für die Entdeckung der funktionalen Organisation des Zwischenhirns für die Koordination der Tätigkeit von inneren Organen“ [eig. Hervorhbg.]

Notabene, Liebster: (Auch) Wissenschaftler sind nicht „aus der Zeit gefallen“, vielmehr eingebunden in das gesellschaftspolitische Framing ihrer Epoche, in das politische Narrativ, das jeweils im Schwange, in die Agenda, die von denen vorgegeben wird, die auch die Gelder zur Verfügung stellen, ohne die wissenschaftliche Forschung überhaupt nicht möglich wäre ³⁰⁴.

Und weiterhin: „Wie viele andere Hirnforscher der damaligen Zeit vertrat Hess überdies die Meinung, dass *‘der Aufgabenkreis der Physiologen sich nicht auf die Funktionsorganisation des Einzelindividuums beschränkt’, sondern auch Probleme wie ‘die Organisation der menschlichen Gesellschaft’ betreffen solle*. In einem 1944 publizierten Artikel *‘Über die kollektive Ordnung in biologischem Aspekt’* ³⁰⁵ *überträgt Hess seine physiologischen Erkenntnisse auf die menschliche Gesellschaft*. [Sic!] Da-

³⁰⁴ Huthmacher, Richard A.: Zu Risiken und Nebenwirkungen stellen Sie bitte keine Fragen – wenn Medikamente krank machen. Band 2 der Reihe: Schulmedizin – Segen oder Fluch? Verlag DeBehr, Radeberg (Sachsen), 2019

³⁰⁵ Hess WR: Über die kollektive Ordnung in biologischem Aspekt. In: Vom Krieg und vom Frieden. Festschrift der Universität Zürich zum siebenzigsten Geburtstag von Max Huber. Zürich, Schulthess, 1944, 151-172

bei nimmt er – analog zur funktionellen Ordnung des Einzelorganismus – eine zentralistische Ordnung des Kollektivismus als sozial effizientestes Prinzip an. Mit dieser an den Biologismus deutscher Naturphilosophie anlehenden Auffassung steht Hess in einer langen Tradition vieler, insbesondere deutschsprachiger Hirnforscher des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts, die neben ihrer nüchternen Hirnforschung versuchten, das neurologische Modell politisch aufzuladen und als Metapher anzuwenden“³⁰⁶.

Ist dies nicht eine gelungen euphemistische Umschreibung dessen, was an Menschen-Manipulationen durch Forscher wie Hess erst möglich wurde (und das ich, das wir, so Absicht und Ziel vorliegender Arbeit, in einem neuen Kontext zu verorten versuchen, damit Sprache und Begrifflichkeiten nicht weiterhin und insofern als Herrschaftsinstrumente missbraucht werden, als sie eine scheinbare Wirklichkeit vortäuschen, die mit der tatsächlichen Realität nicht allzu viel gemein hat).

³⁰⁶ Schweizerische Ärztezeitung / Bulletin des médecins suisses / Bollettino dei medici svizzeri / 2003(84), Nr. 39, 2050 f. [Kursivdruck durch mich, den Herausgeber des Briefwechsels]

„In den 1940-er Jahren verbreitete sich in der Psychiatrie ein Eingriff, bei dem Verbindungen zwischen zwei Hirnarealen durchtrennt wurden. Die Leukotomie ³⁰⁷ ... wurden vor allem bei schweren ... psychischen Störungen angewandt. Sie wies eine ... hohe Sterberate auf und hatte ... schwere körperliche Nebenwirkungen. Als besonders einschneidend galt die Methode ..., weil sie direkt in die Persönlichkeit eines Menschen eingriff und diese ... unwiderruflich veränder[te] ...“ ³⁰⁸

³⁰⁷ Mit der Leukotomie beschäftigen sich ausführlich die Ausführungen über Egas Moniz im Folgenden

³⁰⁸ Mariette Meier: Spannungsherde. Psychochirurgie nach dem 2. Weltkrieg. Wallstein-Verlag. Göttingen, 2015, S. 9

„Ende 1948 fassten Bleuler³⁰⁹ und der Physiologe Walter Rudolff Hess ein gemeinsames Forschungsprojekt ins Auge. Die beiden wollten untersuchen, wie sich die Leukotomie auf das vegetative Nervensystem und dessen Funktionen auswirkte ...

³⁰⁹ ÄrzteZeitung vom 30.04.2007, <https://www.aerztezeitung.de/panorama/article/447813/eugen-bleuler-praegte-begriff-schizophrenie.html>, abgerufen am 20.07.2019: Eugen Bleuler prägte den Begriff Schizophrenie: „... In die Medizingeschichte ging Bleuler vor allem durch seine epochale Konzeptualisierung der Schizophrenien (1911) ein. Er erkannte, dass bei der vielgestaltigen, seit Kraepelin (1898) als 'Dementia praecox' bezeichneten Krankheit weder eine Demenz im üblichen Sinne eintritt noch ein früher Beginn obligatorisch ist.

[„Dementia praecox“ oder „prä-senile Demenz“ wurde noch zu meiner – des Herausgebers – Studienzeit der M. Alzheimer genannt; er war auf ein Krankheitsbild beschränkt, das vor dem 40 Lebensjahr auftrat! Wer sich ein wenig näher mit diesen – tatsächlichen wie vermeintlichen – Erkrankungen beschäftigt, wird feststellen, dass nicht einmal die Begrifflichkeiten klar definiert sind, von den Inhalten ganz zu schweigen.]

Bleuler wählte stattdessen die heute weltweit gebräuchliche Bezeichnung Schizophrenie (Spaltungsirresein; von griechisch schizo = ich spalte; phren = Geist). Denn die innerliche Zerrissenheit, die Spaltung der verschiedenen psychischen Basisleistungen (Denken, Fühlen, Handeln) sei charakteristisch für dieses Krankheitsbild. Bedeutsam wurde auch seine Einteilung in so genannte Grundsymptome und die akzessorische Symptomatik ...

Zu seinen namhaften Schülern zählen so unterschiedliche Arzt-Persönlichkeiten wie Carl Gustav Jung, Karl Abraham, Ludwig Binswanger, Hermann Rorschach und auch sein Sohn Manfred Bleuler.“

Rudolf Walter Hess wird hier (als Schüler Bleulers) nicht genannt – so schnell, mein Lieber, fallen auch Nobelpreisträger (bisweilen) dem Vergessen anheim.

Als Bleuler seinen einstigen Lehrer darauf hinwies, dass die Forschungsmöglichkeiten an seiner Klinik eng beschränkt seien, schlug Hess eine Reihe von Untersuchungen vor, die möglichst wenig Aufwand machten ...“

310

Wie unheilvoll miteinander verstrickt die Hirn-, Brain-Chip- und Leukotomie-Forscher einerseits und der Militärisch-Industrielle Komplex andererseits waren, führt ein SPIEGEL ONLINE-Artikel recht gut vor Augen ³¹¹:

³¹⁰ Mariette Meier: Spannungsherde. Psychochirurgie nach dem 2. Weltkrieg. Wallstein-Verlag. Göttingen, 2015, S. 259 f.

³¹¹ SPIEGEL ONLINE vom 05.11.2010, <https://www.spiegel.de/einestages/brain-chips-experimente-a-946796.html>, abgerufen am 20.07.2019: „Brain Chips“-Experimente. Science-Fiction im Kopf. Rasende Kampfstiere blieben stehen, aggressive Affen wurden friedfertig: In den sechziger Jahren sorgten dramatische Experimente in der Hirnforschung für weltweites Aufsehen. Zum Pionier der „Brain Chips“ wurde José Delgado, der Tiere mithilfe von Chips im Kopf manipulierte – und davon träumte, auch den Menschen zu steuern

„José Manuel Rodríguez Delgado steht in der Stierkampf-arena von Córdoba, Spanien[,] und hält ein rotes Tuch in der rechten Hand. Er provoziert an diesem heißen Tag 1965 einen ausgewachsenen Kampfstier, bis dieser auf ihn zustürmt. Delgado bewegt sich nur leicht. Gleich wird ihn der Stier aufspießen, nur noch wenige Meter ist er von dem Mann mit dem Tuch entfernt. Dann drückt Delgado einen Knopf auf der Fernbedienung, die er in der anderen Hand hält. Der Stier bremst aus vollem Lauf ab, dreht ab, trittet davon.

Und José Delgado ist berühmt.

Der gebürtige Spanier, 50 Jahre alt, lehrt zu dieser Zeit als Hirnforscher an der Yale-Universität[,] und in der Arena hat er mit seinem Stier-Experiment der Weltöffentlichkeit auf spektakuläre Weise demonstriert, wozu seine Wissenschaft fähig ist: Sie kann direkt in das Verhalten von Lebewesen eingreifen. Per Knopfdruck. Die 'New York Times' schwärmt von der 'aufsehenerregendsten Beeinflussung des Tierverhaltens durch Fernsteuerung des Gehirns'.

Der Tag in Córdoba ist ein bleibendes Datum für die Hirnforschung und die vielleicht wichtigste Wegmarke in der Ära der 'Brain Chips' ...

1915 ... geboren, träumt Delgado noch als Jugendlicher davon, Augenarzt zu werden, wie sein Vater. In Madrid beginnt er ein Medizinstudium, doch bald ist es nicht mehr das Auge, das Delgado interessiert. Er wendet sich dem menschlichen Gehirn zu, über das die Wissenschaft wenig weiß. Seit er den ersten Aufsatz des Schweizer Walter Rudolf Hess gelesen hat, ist er fasziniert von diesem unbekanntem Organ und will ihm seine Geheimnisse entlocken.

Hess ist zu dieser Zeit bereits ein international angesehener Wissenschaftler, der seit 1912 bis zu seiner Emeritierung 1951 am Physiologischen Institut der Universität Zürich lehrt. Hier begann Hess in den dreißiger Jahren, intensiv das Gehirn zu erforschen. Er pflanzte Stahl-Elektroden in die tieferen Schichten des Gehirns von Hauskatzen und fand so heraus, dass das Reizen von einzelnen Hirnbereichen völlig unterschiedliche Auswirkungen hervorrufen kann. Gezielte Stromstöße, das zeigte Hess, können einen Drang zum Fressen, Schlafen, Trinken auslösen. Es war der Einstieg in die Forschung mit 'Brain Chips', und Walter Rudolf Hess, der für seine Arbeit 1949 den Nobelpreis bekommt, einer der Lehrmeister des jungen Spaniers ...

Delgado ... ist davon beseelt, menschliches und tierisches Verhalten von außen zu lenken, indem er das Hirn direkt steuert ...

Anfang der fünfziger Jahre haben viele Wissenschaftler diesen Traum. Es sind meist junge Männer, die wie Delgado, der 1946 nach Yale kommt, am renommierten physiologischen Institut von John Fulton arbeiten. Fulton war als Wissenschaftler bei der Erforschung von Penicillin beteiligt ...; berühmt ... wurde er 1936, als der portugiesische Mediziner António Monz mit Fultons Hilfe die erste Lobotomie vornahm. Dabei wurden ... die Nervenbahnen zwischen dem Thalamus und den Frontlappen durchtrennt ...

Die 'Brain Chip'-Forscher in den fünfziger und sechziger Jahren lassen dagegen so gut wie nichts unversucht: Sie pflanzen Elektroden in die Hirne von männlichen Ratten und beobachten einen typisch weiblichen Brutpflege-Trieb. Sie schießen Hähnen Stromstöße in den Kopf und notieren aufbrechende Rangordnungskämpfe. Von einer vollständigen Kontrolle, einer umfassenden Symbiose zwischen Mensch und Maschine ... bleiben die Forscher jedoch ... [noch weit] entfernt ...

Allerdings: Sein [Delgados] Experiment mit dem Schimpansenmännchen Paddy wird 1970 zum Höhe...punkt ei-

ner zunehmend anmaßenden Wissenschaft ... [:] Knapp 18 Monate dauern die Vorbereitungen für das von der amerikanischen Luftwaffe finanzierte Experiment, an dessen Ende ein computergezähmtes Affenmännchen stehen soll. Ort des Geschehens ist eine künstliche Insel auf dem Luftwaffenstützpunkt Holloman im US-Bundesstaat New Mexico. Mit dem 'Stimoceiver', einem kleinen, von Delgado entwickelten Gerät, macht der Hirnforscher aus einem aggressiven, tyrannischen Alpha-Männchen [in der Tat] ein friedfertiges, sanftmütiges Mitglied der Schimpansen-Sippe.“

EGAS MONIZ: VERSTÜMMELNDE HIRNOPERATIONEN – ANGEBLICH ZUM WOHL DER PATIENTEN

Liebe Maria,

bereits früher schrieb ich (s. ³¹² sowie Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Norderstedt, 2016, bereits zit. zuvor):

Die sicherlich grausamste und unmenschlichste „Behandlungsmethode“ psychischer „Erkrankungen“ war (und ist immer noch) die Lobotomie. Der Eingriff machte ausnahmslos alle, die sich ihm unterzogen resp. unterziehen mussten (oft wurde die Einwilligung der Betroffenen nicht eingeholt bzw. durch das Einverständnis ihres jeweiligen Vormunds ersetzt), zu geistigen und seelischen Krüppeln; bei der Lobotomie werden bestimmte Nervenbahnen des Gehirns und Teile der grauen Hirnsubstanz durchtrennt. In Anerkennung seiner diesbezüglichen „wissenschaftlichen“ Leistung wurde einem der Pi-

³¹² Richard A. Huthmacher: Eine kurze Geschichte des Wahnsinns. DeBehr, Radeberg, 2019

oniere der Lobotomie, *António Egas Moniz*, 1949 der Nobelpreis für Medizin verliehen!

Ein anderer Pionier dieser an Frankenstein's Gruselkabinett erinnernden Methode, der berühmt-berüchtigte Walter Freeman, bekannte offen: „Die Psychochirurgie erlangt ihre Erfolge dadurch, dass sie die Phantasie zerschmettert, Gefühle abstumpft, abstraktes Denken vernichtet und ein roboterähnliches, kontrollierbares Individuum schafft“^{313 314}.

Im Folgenden ein Zitat aus der Ärztezeitung³¹⁵, der die Grauen der Lobotomie erahnen lässt; ich zitiere so aus-

³¹³ Breggin, P.R.: Elektroschock ist keine Therapie. Urban und Schwarzenberg, 1989, 175

³¹⁴ Und so frage ich Dich, Liebste: Will man solche „roboterähnliche, kontrollierbare Individuen“ heutigentags, ganz „elegant“, durch „Impfungen“, i.e.: humangenetische Experimente erreichen?

³¹⁵ Gerste, R. D.: Frontale Lobotomie, eine Methode, die das Leben vieler Patienten zerstört hat. Neues Buch in den USA: „The Lobotomist“. Prominentestes Opfer: Rosemary Kennedy. In: Ärzte Zeitung vom 01.08.2005 [eig. Hervorhebg.]

fürhlich, damit der wertere Leser nicht in Versuchung kommt zu glauben, ich würde übertreiben:

„Frontale Lobotomie, eine Methode, die das Leben vieler Patienten zerstört hat ...

Als im Januar dieses Jahres Rosemary Kennedy, die jüngere Schwester des ehemaligen Präsidenten John F. Kennedy, in einem Pflegeheim in Wisconsin starb, wurde die US-amerikanische Öffentlichkeit auf eine medizinische Prozedur aufmerksam, die einst begeisterte Fürsprecher fand und das Leben der damals jungen Frau und vieler anderer Patienten zerstörte: die frontale Lobotomie.

Jetzt sorgt eine Buchveröffentlichung in den USA für Aufsehen, denn sie zeigt, wie ungehindert der verstümmelnde Eingriff an Tausenden durchgezogen werden konnte.

Verborgen vor den Augen der Öffentlichkeit ließ Joseph Kennedy, schwerreicher Finanzier, Politiker und Botschafter der USA in Großbritannien, im Herbst 1941 an seiner 23jährigen Tochter Rosemary eine präfrontale Lobotomie machen.

Der Eingriff, der unter manchen Neurochirurgen der Epoche als großartige Innovation in der Therapie von Patien-

ten mit Depression, Schizophrenie und anderen seelischen Erkrankungen galt, ließ die junge Frau, die leichte Lernstörungen aufgewiesen hatte, mit dem Intellekt eines Kleinkindes zurück. Die ihr verbliebenen 64 Lebensjahre verbrachte sie in Pflegeheimen. Vielen anderen Lobotomie-Patienten erging es nicht besser.

Der Erfinder der Lobotomie bekam 1949 den Nobelpreis³¹⁶.

³¹⁶ „Der portugiesische Neurologen Egas Moniz (1874-1955) entwickelte ein operatives Verfahren, bei dem Nervenbahnen in der vorderen Hirnregion mittels einer Stahlschlinge durchtrennt wurden. Ein in Fachkreisen umstrittenes Verfahren, das durch die Verleihung des Nobelpreises für Medizin 1949 die Kritik zunächst zurückdrängte. Vgl. Fortner, R.: Egas Moniz (1874-1955). Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Würzburg 2004, S. 57ff., S.88 ff.“ (Bettina Schubert: Psychiatrie im Wiederaufbau. Das Landeskrankenhaus Neustadt in Holstein. Zwischen Euthanasie-Aktion und Reform. Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Universität zu Lübeck zum Dr. rer. biol. hum. Aus der Sektion Medizin. 2017, S. 45, Fußnote ¹⁶³; keine Unterstreichung im Originaltext).

Ein jetzt erschienenes Buch des Journalisten Jack El-Hai (‘The Lobotomist: A Maverick Medical Genius and His Tragic Quest to Rid the World of Mental Illness’) zeigt auf, mit welchem PR-Geschick der wichtigste Propagator der Methode, der Neurologe Walter J. Freeman, über Jahrzehnte agieren konnte – und daß weder der Staat noch ärztliche Standesorganisationen seinem Treiben Einhalt geboten.

Als Erfinder der präfrontalen Lobotomie gilt der Portugiese Egas Moniz. Er vertrat die These, daß man mit der Durchtrennung von Nerven, die vom Stirnlappen zum Zentrum des Gehirns verlaufen, seelische Krankheiten heilen könne. Moniz wurde für diese ‘Innovation’ 1949 der Nobelpreis verliehen – Nachfahren von lobotomierten Patienten setzen sich heute dafür ein, daß ihm dieser posthum wieder aberkannt wird. Nirgendwo fiel der Gedanke auf so fruchtbaren Boden wie in den USA.

Walter J. Freeman, Neurologe an der George Washington University in der Hauptstadt, stellte 1937 auf der Tagung der ‘American Medical Association’ seine Erfahrungen an den ersten 20 Patienten vor und sang das Hohelied der Befreiung der Operierten aus überbelegten, schlecht beleumundeten Nervenheilanstalten. Zwar standen Kollegen auf und beschimpften die Methode als barbarisch, das Skalpell entwand ihm jedoch niemand.

Er machte in den nächsten drei Jahrzehnten mehr als 3500 Lobotomien; um Patienten und für die Methode warb er mit dem Auftreten eines Showstars. Er entwickelte die transorbitale Lobotomie, die uns heute besonders bestialisch erscheint: Der Operateur ging mit einem an einen Eispickel erinnernden Instrument oberhalb des Bulbus in die Orbita ein, durchstach die Dura und vollführte dann mit dem Gerät im Lobus frontalis ruckartige, das Gewebe zerreiße Bewegungen.

Freeman und andere von der Lobotomie überzeuete Neurochirurgen verwiesen – ohne je eine kontrollierte Studie vorzustellen – auf die ´Erfolge´: Viele der vorher in den Anstalten äußerst unruhigen Patienten wurden postoperativ apathisch, geradezu pflegeleicht. Freemans Werbeslogan: ´Lobotomie bringt sie nach Hause´.

Die psychiatrischen Fachverbände widersprachen, wenn überhaupt, dann nur sehr leise – zu groß war die Zahl der Patienten, die nach Ende des viele Soldaten psychisch traumatisierenden Zweiten Weltkrieges in die Heilanstalten drängten.

1967 wurde Freeman die Lizenz zum Operieren entzogen.

Freeman scheute auch dunkle Umstände für sein Treiben nicht: einmal, im Jahr 1950, soll er nach El-Hais Recherche eine transorbitale Lobotomie in einem Motelzimmer gemacht haben, während Polizisten den sich sträubenden Patienten festhielten. Erst nach dem Tod einer Patientin bei der dritten Operation 1967 wurde ihm die Lizenz zur operativen Tätigkeit entzogen. Freeman starb 1972, ohne etwas bereut zu haben.

Zu diesem Zeitpunkt lebte Rosemary Kennedy, das prominenteste Opfer des Lobotomie-Wahns, bereits seit mehr als 30 Jahren von der Öffentlichkeit abgeschirmt in einem Pflegeheim. Auch sie wurde, wie so viele Patienten, weder von ihrem Vater noch von den von diesem ausgesuchten Ärzten nach ihrem Einverständnis gefragt.

Die Lobotomie gilt heute als obsolet, für ihre (vermeintlichen) Indikationen werden Psychopharmaka oder stereotaktische Operationen wie die Thalamotomie eingesetzt. *[Bleibt, meine Liebe, die Frage, inwiefern und inwieweit nicht auch solch stereotaktische Operationen eine andere Form der Lobotomie sind resp., ob derart nicht der Teufel mit Beelzebub ausgetrieben wird]*. In Deutschland war das Verfahren nie wirklich etabliert, sehr im Gegensatz zu den liberalen Demokratien des europäischen Nordens wie Schweden oder Norwegen, wo es noch bis in die fünfziger Jahre verschiedentlich zwangsweise an in

dem sozialdemokratischen Wohlfahrtsstaat unerwünschten Randgruppen wie Homosexuellen oder – in Norwegen – Frauen angewandt wurde, die mit deutschen Besatzungssoldaten Affären, vielleicht gar Kinder, gehabt hatten.“³¹⁷

Ich selbst hatte das zweifelhafte Vergnügen und die ungewollte „Ehre“, in den Achtziger-Jahren, im Rahmen einer Praxisvertretung, einen der Verfechter der deutschen Psycho-Chirurgie kennenzulernen, der zuvor an der Universität zu Köln sein Unwesen getrieben und sich dann in die Abgeschiedenheit des Hunsrücks zurückgezogen hatte, dessen Namen (sein Namensvetter nahm an der Diskussionsrunden der Mittwochabendgesellschaft von Sigmund Freud teil und begründete eine eigenständige Lehre) ich indes nicht nennen möchte, weil der jüngere, noch lebende der beiden Vettern es offensichtlich gut verstanden hat, die Spuren seines unsäglichen Wirkens zu verwischen, so dass selbst im Internet kaum noch Hinweise darauf zu finden sind. *Jedenfalls war die Psychochirurgie auch in Deutschland sehr gegenwärtig und durchaus etabliert.*

³¹⁷ Und ich frage ich Dich, erneut, Liebste: Will man solche „roboterähnliche, kontrollierbare Individuen“ heutigentags, ganz „elegant“, durch „Impfungen“, i.e.: humangenetische Experimente erreichen?

Die Lobotomie ist – angeblich – Psychiatrie-Geschichte.
[Anmerkung, Liebste: Aus zuverlässiger Quelle weiß ich indes, dass nach wie vor psychochirurgische Experimente durchgeführt werden, wiewohl ich dies – zum Schutze meiner Informanten – nicht näher belegen kann.]

Im Übrigen berief sich Moniz bei seinen psychochirurgischen Eingriffen auf einen anderen Nobelpreisträger, den spanischen Hirnforscher *Ramón y Cajal* und dessen Neuronenlehre (die für die Entwicklung der Moniz'schen präfrontalen Leukotomie von entscheidender Bedeutung war; Cajal gilt als der Erstbeschreiber von Synapsen, also von neuronalen Kontaktverbindungen, und wurde auch durch seine histologische Gold-und Silberpräparate

bekannt) ^{318 319}; s. auch ^{320 321}. Cajal hatte zusammen mit Golgi 1906 “in recognition of their work on the structure of the nervous system”, also „in Anerkennung ihrer Arbeiten über die Struktur des Nervensystems“ den Medizin-Nobelpreis erhalten ^{322 323 324}.

³¹⁸ Koch, G.: Nobelpreisträger Egas Moniz. *Ärztliche Praxis* (1949), Nr. 25 vom 17.12.1949, S. 3 ff. (*Die Ärztliche Praxis: Die Zeitung des Arztes in Klinik und Praxis*, später: *Die Ärztliche Praxis – die Zeitung für den Hausarzt* erschien von Januar 1949 bis Oktober 2009)

³¹⁹ Koch, G.: Nobelpreisträger Egas Moniz. *Ärztliche Praxis* (1949), Nr. 26 vom 24.12.1949, S. 10 ff.

³²⁰ Y Cajal, Santiago, Ramón: *Textura del sistema nervioso del hombre y de los vertebrados: estudios sobre el plan estructural y composición histológica de los centros nerviosos adicionados de consideraciones fisiológicas fundadas en los nuevos descubrimientos*. Moya, 1899

³²¹ Rodolfo R. Llinás: The contribution of Santiago Ramon y Cajal to functional neuroscience. *Nature Reviews Neuroscience* (2003), volume 4, 77-80

³²² The Nobel Prize in Physiology or Medicine 1906. Nobel-Prize.org. Nobel Media AB 2019. Sun. 18 Aug 2019. <<https://www.nobelprize.org/prizes/medicine/1906/summary/>>, abgerufen am 18.08. 2019

³²³ Cajal und Golgi waren im Übrigen heillos miteinander zerstritten, weil Golgi von einer durchgängigen Verbindung der Nerven mit- und untereinander ausging, Cajal jedoch das Vorhandensein von Synapsen und synaptischen Verbindungen der Nervenzellen nachweisen konnte. S. beispielsweise:

De Carlos, Juan A., and José Borrell: A historical reflection of the contributions of Cajal and Golgi to the foundations of neuroscience. *Brain research reviews*, 55. Jg., Nr. 1, S. 8-16, abstract:

„Cajal dedicated the last years of his life to bring together all the anatomical evidence that unequivocally demonstrated the Neuronal Doctrine. Thus, in 1933, a year before he died, he published an extensive monograph under the title

'Neuron Theory or Reticular Theory?' (Cajal, 1933), defending the point of view for which he had fought for his entire life as stated in the opening lines of this work: 'I propose to describe briefly what I have seen during fifty years of work and what any investigator can verify for himself.'

We can consider this work as his scientific testament. Finally, Cajal's neuronal theory became accepted and he is currently considered as the father of the modern Neuroscience. Golgi fail[ed] to correctly interpret his preparations stained with the 'reazione nera' but gave his name to numerous anatomical discoveries. For this reason, Golgi remains one of the most cited names in Biology. Furthermore, he discovered the method to impregnate the cellular components of the nervous system, which for the first time, facilitated the opportunity to systematically study this tissue.

In summary, 100 years after the award of the Nobel Prize to these scientific revolutionaries, we can consider that if the studies of Camillo Golgi on the structure of the elements of the nervous system marked an era, either due to the method

he developed or the results he obtained, the works of Santiago Ramón y Cajal were of such intensity and were so fruitful in terms of the new discoveries they produced, that we could consider him the greatest anatomist of the nervous system in his own right, and essentially the founder of modern neurobiology.“

³²⁴ „Als Ramón y Cajal und Golgi den Nobelpreis erhielten, waren beide anerkannte Persönlichkeiten ihres Fachs und hatten bedeutende histologische Schulen begründet. In Stockholm trafen sie sich zum ersten Mal persönlich, und man könnte vermuten, dass die Begegnung von Wohlwollen und vielleicht sogar wissenschaftlicher Annäherung geprägt war. Nichts dergleichen! In seinem öffentlichen Nobelvortrag am 11. Dezember zog Golgi polemisch über die Neurosenlehre her und konstatierte ihren Niedergang. Ramón y Cajal konterte in seinem Vortrag am 12. Dezember betont sachlich; er konnte die Fakten für sich sprechen lassen. In seinen Lebenserinnerungen urteilt Ramón y Cajal über Gol-

gi: 'Einer der am meisten eingebildeten und sich selbst beweihräuchernden begabten Männer, die ich je gekannt habe. ' Die Neuronenlehre setzte sich in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts durch, wurde seither weiter entwickelt und modifiziert und ist bis heute die Grundlage unseres Verständnisses des Nervensystems“ (Leo Peichl und Ernst-August Seyfarth: Vor 100 Jahren: Nobelpreis für Golgi und Ramón y Cajal, <https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/nf.2006.12.issue-4/nf-2006-0404/nf-2006-0404.pdf>, abgerufen am 50. Jahrestag der angeblichen Mondlandung).

Jedenfalls machte die Lobotomie ausnahmslos alle, die sich ihr unterzogen resp. unterziehen mussten (oft wurde die Einwilligung der Betroffenen nicht eingeholt bzw. durch das Einverständnis ihres jeweiligen Vormunds ersetzt), zu geistigen und seelischen Krüppeln.

„Die Prozedur schien eher fürs Gruselkabinett geschaffen, doch ihr Erfinder, ein Arzt und Staatsmann ³²⁵ von

³²⁵ „Am 5. Dezember 1917 wurde Costas Regierung gestürzt. [Afonso ... da Costa (* ...1871 ...; † ... 1937 ...) ... war ein portugiesischer Rechtsanwalt, Universitätsprofessor und Politiker. Als Vorsitzender der Demokratischen Partei war er einer der wichtigsten Politiker der ersten Republik. Er war Justizminister, mehrfach Finanzminister, kurzzeitig Außenminister und insgesamt dreimal Regierungschef seines Landes, https://de.wikipedia.org/wiki/Afonso_Costa, abgerufen am 21.07.2019.]

Sidónio Pais übernahm die Macht [Sidónio ... da Silva Pais (... 1872 ...; † ... 1918 ...) war ein portugiesischer Militär und Putschist, später Präsident seines Landes. Vom 5. Dezember 1917 bis zu seinem Tode war er als Militärdiktator gleichzeitig Staatsoberhaupt, Regierungschef und Außenminister Portugals, https://de.wikipedia.org/wiki/Sidónio_Pais, abgerufen am 21.07.2019] und bat Moniz und seine Zentristen um Unterstützung bei der Regierungsarbeit. Nach einigem Zögern willigte Moniz ein ... Egas Moniz und Sidónio Pais gerieten über den politischen Kurs immer wieder in

edler Lebensart und hoher Reputation, pries sie als durchaus 'harmlos' und 'segensreich': Da bohrte der Chirurg dem lokal anästhesierten Patienten zwei oder mehr Löcher in den Schädel, stieß mit einem Instrument in Form eines Buttermessers blindlings ins Gehirn vor und durchschnitt oder zerquetschte mit rotierenden Bewegungen, wie man sie etwa beim Entkernen eines Apfels vornimmt, die Nervenbahnen in der Stirnlappenregion.

Streit, so daß Moniz zunächst nicht aktiv an der Regierungsarbeit beteiligt wurde. Schließlich nahm er aber die Stelle des Botschafters Portugals ... in Spanien an ... Als Botschafter in Spanien bemühte sich Egas Moniz insbesondere um eine wirtschaftliche Zusammenarbeit der beiden Länder ... Ein weiterer ... Verdienst seiner fünfmonatigen Zeit in Spanien war die Wiederaufnahme der Beziehungen zum Vatikan, die seit rund sieben Jahren eingefroren waren ...“ (Rainer Fortner: Egas Moniz [1874-1955] – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Medizinischen Fakultät der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg, 2003, 21 f.)

‘Präfrontale Leukotomie’ nannte der portugiesische Neurologe Egas Moniz diese operative Methode, die er 1935 in einem Hospital in Lissabon erstmals auf gut Glück erprobte. Und wie dürftig auch ihre theoretische Basis, wie unglaublich primitiv und roh der Eingriff, wie fragwürdig die Resultate – die neue ‘Psychochirurgie’ empfahl sich schon bald in den Heilanstalten und Universitätskliniken Europas und der Vereinigten Staaten, wo sie den Namen ‘Lobotomie’ erhielt, als wunderbar wirksames Verfahren zur Behandlung von Schizophrenie und manisch-depressiven Psychosen. 1949 empfing Professor Moniz den langersehten Nobelpreis. [S. auch ³²⁶.]

³²⁶ „In Bordeaux studierte Moniz zunächst Neurologie an der Klinik von Pitres, an der er auch Jean Abadie kennenlernte, und besuchte die psychiatrische Klinik von Regis. Hier entwickelte er seine Überzeugung von der organischen Bedingtheit der Geisteskrankheiten, die letztlich eine der Grundlagen für seine Entscheidung zu den ersten psychochirurgischen Operationsversuchen 1935 bildete ...: Moniz’ Überzeugung war keinesfalls neu. Er schloß sich vielmehr der alten Erkenntnis des deutschen Psychiaters Wilhelm Griesinger (1817-1868) an, der bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts eine Pathologie des Gehirns als organisches Korrelat psychischer Krankheiten postuliert hatte“ (Fortner, R.: Egas Moniz [1874-1955] – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, S. 14).

Zehntausende von Geistesgestörten rund um die Welt ... wurden während der dreißiger, vierziger und fünfziger Jahre leuko- und lobotomisch traktiert, zuweilen doppelt und mehrfach und ungeachtet der oft schweren organischen Hirnschäden, die der Patient davontrug ...

Welche Funktionen die Stirnlappen im Denk- und Empfindungsprozeß ausüben, ist bis zum heutigen Tag noch weitgehend ungeklärt. Moniz jedoch war überzeugt, daß Gedanken und Ideen in den Nervenfaserverbindungen zwischen den präfrontalen Hirnzellen gespeichert und daß 'fixierte Gedanken' in pathologisch 'stabilisierten' Nervenbahnen abgelagert seien, und er machte sich ans Werk, diese mutmaßlich krankhaften Erstarrungen zu beseitigen. Das Instrument führte für ihn ein junger Kollege, denn die Hände des Professors waren von Gicht verkrümmt.

Als erstes Versuchsobjekt diente eine 63jährige Paranoide mit starken Unruhe- und Angstgefühlen, Verfolgungswahn, Gehörhalluzinationen, Schlaflosigkeit und permanenten Schreikrämpfen. Nach örtlicher Betäubung wurde der Schädel trepaniert und durch die Öffnungen reiner Alkohol in die Stirnlappen eingespritzt. Die Patientin hatte ein paar Tage lang Fieber, danach kam sie zurück ins Ir-

renhaus. Sie schrie zwar noch immer, aber 'nicht mehr mit der früheren Intensität'.

Nach sechs weiteren Alkohol-Infusionen änderte Moniz abrupt die Methode, die Zerstörung der Hirngewebe erfolgte nun mit dem 'Leukotom' ...

[D]er Ruhm des portugiesischen Entdeckers verbreitete sich rasch. Sein präfrontaler Eingriff in die verstörte Seele wurde sehr bald schon in Italien, Rumänien, Brasilien und Kuba nachvollzogen. Als ihr eifrigster Prophet und Praktiker aber bewährte sich der amerikanische Neuro-pathologe Walter Freeman, der gemeinsam mit dem Neurochirurgen James Watts eine 'Standard-Lobotomie' entwickelte.

Die beiden Ärzte operierten möglichst bei lokaler Anästhesie, sprachen mit dem Patienten, stellten ihm Fragen und ließen ihn rechnen oder singen. Solange keine Schläfrigkeit oder Desorientiertheit auftrat, schnitten und quetschten sie mit dem stumpfen Spatel weiter durch die Gehirnsubstanz, bis die psychische Spannung jäh nachließ, bis (laut Freeman) 'der emotionale Kern der Psychose entfernt, der Stachel der Störung gezogen' war ...

Zudem rieten sie dringlich, 'in Anbetracht gewisser unglückseliger Resultate' [sic!], daß die Methode präfronta-

ler Lobotomie nur als 'letzter Ausweg' zu sehen sei für 'jene Patienten, denen sich wenig Aussicht auf Besserung bietet, die unbefriedigend auf andere Behandlungsweisen reagieren' und 'Verfall oder Selbstmord vor Augen haben' ...

1946 erprobte Freeman in seiner Praxis eine neue Methode, die er 'transorbitale Lobotomie' nannte. Nachdem er seinen Patienten durch Elektroschock ausgeknockt hatte, durchstieß er die knöchernen Augenhöhle über dem Augapfel mit einem ganz ordinären Eispfriem und zerstörte Nervenfasern und Gehirnzellen in den Stirnlappen – ein 'entschieden widerlicher Anblick', wie er bekannte, aber die Prozedur war 'ziemlich einfach' und in zehn Minuten bewerkstelligt ...

Freeman, der später mit einem 'transorbitalen Leukotom' praktizierte, das noch immer wie ein Eispicker aussah, ist dann auf langen Tourneen kreuz und quer durch die Vereinigten Staaten gezogen, um den Kollegen seine Operation vorzuführen. Sie hat sehr schnell Schule gemacht, in Amerika ... wie im Europa der Nachkriegsjahre ...

1948 lud Lissabon zur Ersten Internationalen Konferenz der Psychochirurgen, ein Jahr danach erhielt Moniz den Nobelpreis für Medizin – die monizische Heilkunst hatte Hochsaison, und überschwenglich kündeten 'Time' und

'Life' bis hin zu 'Reader's Digest' vom miraculösen Schnitt in den Geist, der viele hoffnungslos gemütskranke Bürger befreite von ihren Zwangsjacken, aus den Schreckenskammern überfüllter Irrenhäuser, und sie zurückführte ins normale Alltagsleben.

Zunehmend heftiger aber ... erhob sich ... Protest gegen den frevelhaften Eingriff ... 'Es gibt mir zu denken, wenn ich die vielen Zombies sehe, die diese Operationen hervorbringen. All die weltweit praktizierten Lobotomien, fürchte ich, haben mehr Geisteskranke erzeugt als geheilt', und ein anderer Kritiker befand, 'daß die Psychochirurgie Psychosen nur kuriert, um sie durch organische Gehirndefekte zu ersetzen'³²⁷.

Und für solch unfassbare Grausamkeiten erhielt Egas Moniz den Nobelpreis. Den er, im Übrigen, nur im Rollstuhl entgegennehmen konnte: Eines seiner Opfer hatte ihn zuvor niedergeschossen – irdische Gerechtigkeit,

³²⁷ DER SPIEGEL 24/1986 vom 09.06.1986, 202-205: Schnitt in den Geist.

Mit Spateln und Eispickern traktierten sie das verstörte Gehirn, zwei Jahrzehnte lang. Ein amerikanischer Neurowissenschaftler hat die bizarren Heilmethoden der Psychochirurgie beschrieben

wenn schon die Himmel nicht weinen ob solcher Grausamkeit?³²⁸

„Viele Biographen berichteten in unterschiedlichsten Darstellungen über das Attentat. Als Beispiel sei hier die ... Schilderung in Kochs Monographie *Chirurgie der Seele*³²⁹ angefügt: 'Die Medizin ... feierte Moniz als einen Revolutionär auf dem Gebiet der Neurochirurgie. Nur einer sah das anders: Ein früherer Leukotomiepatient schoß Egas Moniz 5 Pistolenkugeln in den Leib, als Dank – wie Kritiker es sarkastisch formulieren – für eine vollauf gelungene Gehirnverstümmelung“³³⁰.

³²⁸ Ob wohl auch Uğur Şahin den Nobelpreis dereinst im Rollstuhl entgegen nehmen wird?

³²⁹ Koch, Egmont R.: *Chirurgie der Seele: operative Umpolung des Verhaltens*. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, 1976, S. 18

³³⁰ Rainer Fortner: *Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen*. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Medizinischen Fakultät der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg, 2003, 27

Diese – wahrscheinliche und glaubwürdige – Darstellung liefern Koch ^{Chirurgie der Seele ..., wie zitiert zuvor} und anderen Autoren (s. ³³¹ und ³³²); manche Skribenten sind der Meinung, der Attentäter sei nicht leukotomiert gewesen ³³³.

³³¹ Volkmar Sigusch: Medizinische Experimente am Menschen: das Beispiel Psychochirurgie. Jahrbuch für Kritische Medizin (Beilage zu Argument-Sonderbände), Berlin, 1977, S. 4

³³² DER SPIEGEL 33/1975 vom 11.08.1975 (Neue Gehirnchirurgie – Seele unterm Messer), 32-45 [eig. Hervorhbg.]: „Es war im Dezember 1935, am Tag nach Weihnachten, als der portugiesische Psychiater und Gehirnchirurg Egas Moniz zum ersten Male das Hirn eines Menschen operierte, um dessen Verhalten gezielt zu verändern: Moniz trepanierte in seiner Lissabonner Klinik den Schädel eines Schizophrenen und durchtrennte mit einem Spezial-Skalpell, einem sogenannten Leukotom, die Nervenverbindungen zwischen dem Stirnhirn und dem restlichen Hirnorgan des Patienten. Das Ziel der ersten 'Leukotomie' wurde erreicht: Der Kranke verfiel bald nach dem Eingriff in einen Zustand unerschütterlichen Gleichmuts.

Trotz der eher mäßigen Erfolgsbilanz – bei insgesamt sieben von 19 Moniz-Patienten verschwanden die Aggressions-symptome – wurde die Operation in Fachkreisen als Sensation gewertet. Besonders amerikanische Neurochirurgen griffen das Verfahren begeistert auf: Innerhalb der nächsten 20 Jahre leukotomierten sie 50 000 US-Patienten, darunter nicht nur Schizophrene, sondern auch Zwangsneurotiker, Exhibitionisten und *aggressive Kinder*. Mehr als 100 000 Menschen, so schätzen Experten, wurden in aller Welt nach der Moniz-Methode operiert.

Die Erfindung der Psychochirurgie trug Moniz 1949 Nobel-preis-Ehren ein, bald darauf aber auch persönliches Unge-mach. *Ein früherer Leukotomie-Patient jagte ihm fünf Pis-tolenkugeln in den Leib.*“

³³³ Rainer Fortner: Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Medizinischen Fakultät der

Wie dem auch sei – fast ist man geneigt anzumerken: Warum nur hat der Attentäter so schlecht geschossen! (S. auch Anm. [5].)

In den 1970-er Jahren feierte die Psychochirurgie (die aufgrund immer größer werdender öffentlicher Kritik zwischenzeitlich an Bedeutung verloren hatte), in den 1970-er Jahren, Liebste, feierte die Psychochirurgie fröhliche Urstände, nicht zuletzt aufgrund der Veröffentlichung von *Violence and Brain*³³⁴, wonach angebliche hirnpathologische Veränderungen – die, vermeintlich, durch psychochirurgische Eingriffe korrigierbar seien – zu einer deutlich erhöhten Gewaltbereitschaft führen. Vorgeblich. Der angestoßene gesellschaftspolitische Diskurs brachte, zu Recht, die Befürchtung zum Ausdruck, „dass gezielte psychochirurgische Operationen im menschlichen Gehirn missbraucht und zur institutionalisierten Geheimwaffe oder [zum] Machtinstrument von Regierungen und sonstigen Machthabern dieser Welt werden könnten“³³⁵.

Bayerischen Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg, 2003, S. 25 f.

³³⁴ Mark, V. H. und Ervin, F. R.: *Violence and the Brain*. Harper and Row, New York, 1970

³³⁵ Mariella Gittler: *Die Thematik der Lobotomie in Theater, Film und Medien*. Diplomarbeit (zum Mag. phil.) der Uni-

In diesem Zusammenhang wurde gleichwohl eine Vielzahl von Amygdalektomien (Entfernung/Zerstörung der Amygdala³³⁶) durchgeführt^{337 338}; solch psychochirurgischen Eingriffe würden dazu führen, dass z.B. Strafgefangene leichter sozialisierbar seien, wodurch man Gefängnisse entlasten und Steuergelder sparen könne³³⁹.

versität Wien, Wien, 2013, S. 50

³³⁶ Die Amygdala (ἀμυγδάλη: Mandel; auch Corpus amygdaloideum oder Nucleus amygdaloideus: Mandelkern), ein paariges Kerngebiet im medialen Teil des (rechten und linken) Temporallappens, ist Teil des Limbischen Systems: Sie spielt eine wichtige Rolle bei der emotionalen Verarbeitung resp. Bewertung von Ereignissen.

³³⁷ Narabayashi, H.: Stereotaktische Amygdalektomie zur Behandlung von abartigem Verhalten mit oder ohne Anomalien des Elektroencephalogramms. Excerpta med. Int. Congr. Ser., 1961, 36. Jg., S. 140

³³⁸ Diemath, H. E. und Nievoll, A.: Stereotaktische Ausschaltungen im Nucleus amygdalae und im gegenseitigen Dorso-medialkern bei erethischen Kindern. Stereotactic and Functional Neurosurgery, 1966, 27. Jg., Nr. 1-3, S. 172-180 [also psychochirurgische Eingriffe bei leicht erregbaren Kin-

Indes: „Die seit Mitte des letzten Jahrhunderts durchgeführten uni- oder sogar bilateralen Amygdalektomien zeigten höchstens einen inkompletten Effekt [welch euphemistische Formulierung!] und wurden glücklicherweise in den 80er Jahren wieder verlassen“³⁴⁰.

„Allen voran war es der Psychiater Peter R. Breggins, der 1972 der Psychochirurgie den Kampf ansagte. Anlass dafür war der Vorschlag von amerikanischen Psychiatern, psychochirurgische Operationen gegen Gewalttätige oder Anführer von Bürgerrechtsbewegungen(!) einzusetzen. Breggins' Aufbegehren führte zu einem Gesetzesvorschlag, der die Vornahme solcher Eingriffe verbieten sollte (was in einigen Bundesstaaten der USA mittlerweile auch Gesetz ist) ...“³⁴¹

dern!]

³³⁹ Laitinen, L. V.: Psychosurgery Today. Acta Neurochir – Suppl (Wien), 44. 1988, 158-162

³⁴⁰ Stephan Rüegg: Epilepsie und Aggression – schlechte Verwandtschaft oder böses Gerücht? Epileptologie 2016; 33: 55-68

³⁴¹ Mariella Gittler: Die Thematik der Lobotomie in Theater, Film und Medien. Diplomarbeit (zum Mag. phil.) der Universität Wien, Wien, 2013, S. 50 f.

„Schon 1973 konnte ein Anwalt in Michigan vor Gericht erfolgreich argumentieren, daß unfreiwillig hospitalisierte Geisteskranke schon deshalb nicht der Psychochirurgie unterzogen werden dürften, weil nicht davon ausgegangen werden könne, daß solche Patienten freiwillig und einsichtig einer solchen Operation zustimmen könnten. Verbreitet und wohl vorläufig noch rein theoretisch, aber dennoch nicht ganz absurd ist auch die Befürchtung, daß chirurgische Manipulationen der Seele zur Unterdrückung von Minderheiten und Andersdenkenden dienen könnten und schon deshalb tabu sein müßten“ ³⁴².

Zur Unterdrückung von Andersdenkenden bedient man sich heutzutage anderer, gleichermaßen effektiver und weniger aufwendiger Mittel; dazu, Liebste, habe ich in den hiesigen Anmerkungen und in den dort in Bezug genommenen früheren Erläuterungen, zudem in Band 7 sowie in den Teilbänden 1-7 von Band 8 meines „Lesebuchs aus der alten Zeit“ zur Genüge ausgeführt.

³⁴² Neudecker, T.: Psychochirurgie. Mit dem Skalpell an der Seele. In: DIE ZEIT NR. 52/1976 vom 17. Dezember 1976

EXKURS: REZEPTION DER PSYCHO- CHIRURGIE IN LITERATUR UND FILM ALS AUSDRUCK GESELLSCHAFTLI- CHER WAHRNEHMUNG VON MEDIZIN ALS HERRSCHAFTS- UND UNTERDRÜ- CKUNGSTRUMENT

Mein Lieber!

Über die – euphemistisch wie kryptisch Psychochirurgie und Lobotomie genannten und weltweit praktizierten, unsäglichen – Menschenversuche wie beschrieben zuvor wurde (bisweilen nur, indes: immerhin und schon vor Jahrzehnten) auch in den Massen-Medien berichtet (alternative Medien wie das World Wide Web gab es, damals, bekanntlich, noch nicht; umso wichtiger ist es heute, entschiedenen Widerstand zu leisten gegen jeglichen Versuch, freie Medien, namentlich das Internet, zu zensieren).

Auch die Filmindustrie setzte sich mit Lobotomie und Psychochirurgie auseinander und brachte, nach und nach, erschreckende Details ans Licht; dies führte, welt-

weit, zu Skandalen. Weil die Thematik eine breite Öffentlichkeit gleichermaßen erreichte wie schockierte, ließ eine (recht umfassende) mediale Aufarbeitung nicht lange auf sich warten; Film- und Fernsehindustrie erkannten zudem schnell das einschlägige Vermarktungs-Potential: Psychochirurgische Operationen wurden auch im Mainstream thematisiert. Selbst auf Theater- und Konzertbühnen. Exempli gratia wird das Maskottchen Eddie in einer Bühnenshow der Heavy-Metal Band *Iron Maiden* (symbolisch) lobotomiert ³⁴³.

Auch heutzutage – also siebzig Jahre, nachdem Egas Moniz für seine Folter-Methoden den Nobelpreis erhielt! – wird die Lobotomie in Filmen zur Sprache gebracht und

³⁴³ S. z.B.: <http://www.youtube.com/watch?v=JPQf6Po-GY0cm>, abgerufen am 24.07.2019 (ca. ab min 2.35; Konzert der Band im Rahmen einer Welttournee am 18. Dezember 1983 in Dortmund)

zum Thema gemacht ³⁴⁴ ³⁴⁵: meist, weil sich mit Angst und Schreck viel Geld verdienen lässt. Auch, weil solcherart die Menschen geframt werden.

³⁴⁴ *Shutter Island*, USA, 2010 mit Leonardo DiCaprio in der Hauptrolle, basierend auf dem 2003 erschienenen, gleichnamigen Roman des US-amerikanischen Schriftstellers Dennis Lehane: „Es ist genau an ... einer Stelle auf der Stirn, an der ... eine Lobotomie ausgeführt ... würde. Nun stellt sich ... die Frage[: W]urde die Lobotomie schon ... gemacht und falls ja, was sagt das uns für die ganze Geschichte?“ ([Http://www.filme-welt.com/alles-ueber-das-ende-von-shutter-island/](http://www.filme-welt.com/alles-ueber-das-ende-von-shutter-island/), abgerufen am 24.07.2019).

In der Tat: Sind wir nicht längst „lobotomiert“? Wenn auch nicht durch einen chirurgischen Eingriff. Sondern durch unsere Erziehung, durch Schule und Beruf, durch unsere gesamte Sozialisation, durch die vielen bunten Pillen, die wir millionen- und abermillionenfach schlucken.

Und: Sollen wir nicht noch viel mehr „lobotomiert“, willig, gefügig gemacht werden? Durch Nanochips, durch HAARP, durch 5G u.v.a.m? [Und, so erlaube ich, der Herausgeber des Briefwechsels, anzumerken: Neuerdings, ebenso global wie total, durch die „Impfungen“ gegen „Co-

rona“/SARS-CoV-2?]

Insofern ist es Zeit, höchste Zeit, wach zu werden: Die Chirurgen haben schon die Messer gewetzt. [Und schwachsinnige Ärzte allerorten die Kanülen der Impfspritzen geschliffen – der Herrgott sei uns gnädig!]

³⁴⁵ „Babydoll ... wird von ihrem sadistischen Stiefvater ... in die Nervenheilanstalt von Brattleboro, Vermont, geschickt, wo sie einer Lobotomie unterzogen werden soll. Um mit der Situation besser umgehen zu können flüchtet die Hauptfigur von Sucker Punch in eine fantastische Vorstellungswelt, in der sie fortan ums Überleben kämpfen muss“ (*Sucker Punch*, USA, 2011, <https://www.moviepilot.de/movies/sucker-punch>, abgerufen am 24.07.2019): Flüchten wir nicht alle in eine Traumwelt, mehr oder weniger, jedenfalls aus Angst vor dem Unsäglichen und unsäglich Schrecklichen, das droht, ohne dass wir es benennen können? Vor einer „Lobotomie“, vor anderen physischen und psychischen Eingriffen, die unsere Gedanken und Gefühle, unsere See-

Bereits in den (späten) Fünfzigern wurde die Thematik der Psychochirurgie auch literarisch – z.T. auf hohem Niveau – verarbeitet:

Beispielhaft ist *Suddenly, Last Summer* von Tennessee Williams zu nennen ³⁴⁶; der Einakter wurde am 7. Jänner

len herausreißen wie Egas Moniz und Walter Freeman seinerzeit das Gehirn ihrer Patienten?

³⁴⁶ DER SPIEGEL 9/1958 vom 26.02.1958, 58-61:

„‘Suddenly Last Summer’ spielt im Gartenbezirk von New Orleans, in dem die wohlhabenden Nachkommen der Pflanzeraristokratie aus den Südstaaten wohnen. Mrs. Venable, die Besitzerin ... eines großen Vermögens, empfängt einen jungen Arzt, Dr. Cukrowicz ... D...em jungen Doktor fehlen die Mittel, sein medizinisches Forschungsinstitut über Wasser zu halten, in dem er eine chirurgische Methode entwickeln will, ... Geisteskrankheiten zu heilen.

Mrs. Venable ... hat dem Forscher Hoffnung gemacht, seine Arbeit ... zu unterstützen ...[;] ihre Nichte Catherine ... soll [im Gegenzug] ... vorgeführt werden, damit er ... sie durch einen chirurgischen Eingriff ins Gehirn [Lobotomie] heile ... Die ... von Mrs. Venable [angenommene, vermutete, vorgetäuschte] Geisteskrankheit der jungen Catherine steht in ursächlichem Zusammenhang mit dem Tod Sebastians,

1958 am Broadway uraufgeführt und diente als Vorlage für den gleichnamigen Film ³⁴⁷.

des Sohnes der Mrs. Venable.

... Aus dem vorsichtigen Bericht der Mutter wird ... deutlich, daß Sebastian zu Ausschweifungen und gelegentlich auch zur Homosexualität neigte. Von seinen abwegigen Interessen wurden auch die Ziele der Reisen bestimmt, die er in jedem Sommer zusammen mit seiner Mutter unternahm. So schätzte er zum Beispiel einen Besuch auf den Galapagos-Inseln zu der Zeit, wenn dort die jungen Schildkröten zu Tausenden aus den Eiern schlüpfen. Scharen von Raubvögeln sitzen [schon] bereit und stürzen sich auf die Tiere, die verzweifelt über den Strand ins rettende Wasser zu [ent]kommen versuchen. Die Raubvögel [indes] schlagen ihre Schnäbel in die weiche Unterseite der Schildkröten – eine Szene, die zu beobachten der junge Dichter Sebastian nur ungern versäumte.

Im vergangenen Sommer nun, so erfahren die Zuschauer, hinderte ein leichter Schlaganfall Mrs. Venable, ihren Sohn zu begleiten. Statt ihrer wählte sich Sebastian seine Cousine Catherine zur Reisebegleiterin, ein armes Mädchen, das es

– wie jedenfalls Mrs. Venable glaubt – vornehmlich auf das Vermögen der Venables abgesehen hat. Bei dieser Reise findet Sebastian den Tod; der Bericht, den Catherine von seinem Ende gibt, scheint der Mutter so unglaublich, daß sie Catherine in einer Heilanstalt unterbringen läßt.

Unter der Einwirkung eines Wahrheitsserums soll Catherine dem Arzt die tatsächlichen Geschehnisse schildern, zugleich ... soll der Arzt prüfen, ob er das Mädchen durch einen chirurgischen Eingriff von seinen quälenden Erinnerungen befreien kann.

Falls Catherines Bericht nämlich stimmt, möchte Mrs. Venable die Zeugin ausschalten. Die Umstände von Sebastians Tod könnten, wenn sie bekannt würden, dem Dichterruhm des Sohnes abträglich sein.“

³⁴⁷ „In SUDDENLY, LAST SUMMER (1958) gibt es einen Helden, der unsichtbar und tot ist: Sebastian, Sohn wohlhabender Eltern, Dichter, homosexuell. Sein Vater lebt nicht mehr. Seine Mutter, Violet, ist seit letztem Sommer trauma-

tisiert, seine Cousine, Catherine, gilt als geistesgestört, seit sie den Tod ihres Cousins miterlebt hat. Die Millionärin Violet setzt Catherine und ihre Familie unter Druck, um die Wahrheit über Sebastians Tod nicht ans Licht der Öffentlichkeit kommen zu lassen. Zwischen den Fronten steht der Arzt Dr. Cukrowicz, der mit riskanten Lobotomie-Operationen heilen oder das Gedächtnis auslöschen kann. Violet will ihn zur Operation an Catherine zwingen, um die Wahrheit zu vertuschen“ (<http://www.hhprinzler.de/2010/04/suddenly-last-summer-1960/>, abgerufen am 24.07.2019).

In der Tat. Vertuschen. Auslöschen. Auf individueller wie kollektiver Ebene. Weil Mann/Frau nicht ertragen will, was man nicht ertragen kann. Das ist, tatsächlich, die Aufgabe realer wie virtuell-symbolischer Lobotomien.

Insofern, Liebster, braucht unsere Gesellschaft viele Lobotomien. Brauch geradezu jeder von uns eine Lobotomie.

In den Siebzigern machte Miloš Formans *One Flew Over The Cuckoo's Nest* (*Einer flog über das Kuckucks-Nest*) Furore; ein Schreiberling der ZEIT merkte dazu an ³⁴⁸: „Ein Ganove mit beachtlichem Sünden- und Strafregister wird zur Beobachtung in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Der clevere Simulant avanciert zum Helden der Männer einer geschlossenen Abteilung, provoziert sie zur Aufsässigkeit gegen das dumme, erniedrigende Anstaltsritual und riskiert den Clinch mit einer übermächtigen Oberschwester, die am Ende doch Sieger bleibt.

1962 erschien der Roman 'Einer flog über das Kuckucks-nest' von Ken Kesey ³⁴⁹: ein Schlüsselwerk der amerika-

³⁴⁸ N.N. (der Name ist nicht wert, dass man ihn erwähnt, auch wenn er – so offensichtlich die Intention des „Spin-Doktors“ – rollen soll wie Donnerhall): Irrenhaus als Zirkus. DIE ZEIT NR. 13/1976 vom 19.3.1976.

[Der Schreiberling ist vor einem Vierteljahrhundert verstorben; seine Nachfahren mögen mich, den Briefe-Herausgeber, verklagen, wenn sie das Andenken ihres Altvorderen beschmutzt sehen: Ich werde gerne – aus eigener Erfahrung, als Arzt, der zeitlebens, irgendwie, mit der Psychiatrie zu tun hatte – näher ausführen.]

³⁴⁹ Mariella Gittler: Die Thematik der Lobotomie in Theater, Film und Medien. Diplomarbeit (zum Mag. phil.) der Universität Wien, Wien, 2013, S. 56 f.:

nischen Gegenkultur, ein Vorläufer von Charles Reichs drogenseligem Jugendkult-Gestammel 'The Greening of America', in penetranter Schwarzweißmanier und effektvollem Stil geschrieben, voll von hippiesker Trivialsymbolik und naiven Identifikationsmustern, von Anti-Intellektualismus und Misogynie.

Das Buch und der Film ersticken förmlich an ihren tieferen Bedeutungen. McMurphy kontra Schwester Ratched – das ist nicht nur der Kampf einer unbeschwertten Kraft- und Frohnatur gegen eine säuerliche, sanft-bigotte Hexe; da tritt vielmehr, wieder einmal, der einzelne gegen die Institutionen an; der letzte Individualist gegen das 'Sys-

„Den Roman *One Flew Over The Cuckoo's Nest*, der 1962 veröffentlicht wurde, schrieb Ken Kesey im Rahmen eines universitären Schreibprojekts der Universität Stanford. In jener Zeit nahm Kesey an einem staatlich geförderten Experiment der CIA (MKULTRA) teil, bei dem den Versuchspersonen psychotrope Substanzen verabreicht wurden. Außerdem arbeitete er als Aushilfe in der Psychiatrischen Abteilung des lokalen Spitals für Kriegsveteranen. Dort erlebte Kesey aufgrund der ihm verabreichten Substanzen erste Wahnvorstellungen, bei denen er einen Indianer den Boden aufwischen sah. Diese Halluzinationen stellten später die Basis für den Charakter des 'Häuptlings' Chief Bromden dar.“

tem'; der Supermann und Erlöser gegen Macht, Zwang, Autorität und Administration; der Mensch 'als solcher' gegen die Regeln und Ausgeburten der modernen Industriegesellschaft; das Prinzip Lebensfreude, Spiel, Humor gegen den Terror der konservativen Psychiatrie ...

Die Psychiatrie ... wird ... ausgeschlachtet. Darum braucht der Film auch seine vielen Unwahrscheinlichkeiten nicht zu rechtfertigen: die Macht einer Oberschwester über eine ganze Abteilung und das gesamte Arztkollegium, der Elektroschock oder eine den Rebellen endgültig verblödende Gehirnoperation als bloße Strafmaßnahmen ...

Der Film ist für neun Oscars angemeldet worden und hat bei uns das Prädikat 'Besonders wertvoll' erhalten.“

[Liebste, so schrieb ich kurze Zeit später an meine Frau, lass mich bitte annotieren:

Dieses unsäglich pseudo-intellektuelle Gewäsch kann ich – aus meinen jahrzehntelangen Erfahrungen mit dem Fach „Psychiatrie“, mit psychiatrischen Kliniken und mit der dort üblichen Praxis – nur wie folgt kommentieren:

Ja, in der Tat, das Anstalts-Ritual ist – auch heute noch, Ausnahmen mögen die Regel bestätigen – dumm und erniedrigend; oft, meist gar ist es menschenunwürdig.

Ja, Patienten einerseits und Ärzte/Pflegepersonal andererseits sind „natürliche“ Feinde, weil letztere erstere zu disziplinieren versuchen (was selbstverständlich „heilen“ genannt wird) – um jeden Preis, und kostete es das Leben. Ersterer.

In der Tat, die Oberschwester vor vierzig, fünfzig Jahren war (nicht immer, aber oft) ein Drachen und (namentlich in konfessionellen Krankenhäusern) nicht selten sauer-töpfisch bigott.

Ja, in psychiatrischen Anstalten tritt der einzelne, der krank genannt wird, weil er deviant ist (sprich: weil er gegen seine alltägliche, oft gar nicht mehr als solche wahrgenommene Versklavung aufbegehrt, was nicht im Sinne seiner „Oberen“), in psychiatrischen Anstalten tritt der Einzelne, tritt der „Individualist gegen das ‘System’“ an.

In der Tat, in psychiatrischen Kliniken ist dieser Einzelne „Macht, Zwang [und] Autorität [der] Administration“ ausgeliefert (welche, letztere, Interessen – die der Herrschenden – vertritt, die nicht die seinen sind).

Nein, von „Unwahrscheinlichkeiten“ im Film kann nicht die Rede sein.

Ja, gar manche Oberschwester (welche Begrifflichkeit wie Spezies heutzutage nicht mehr existiert) tyrannisierte gar manche Station. Und manchen jungen Assistenzarzt; bisweilen wurde die Oberschwester mehr gefürchtet als der Chef höchstselbst.

In der Tat, Elektroschocks werden oft als Strafmaßnahmen verwendet – und sei es, dass der Patient dafür bestraft wird, dass der behandelnde Arzt mit seinem Latein am Ende ist.

Und schließlich: Ja, in der Tat: Die Lobotomie ist der finale Akt der Folter, die man als psychiatrische Therapie bezeichnet. Für die jeder Psychiater sich schämen müsste bis ins dritte Glied.

Insofern ist es – auch bei einem zeitlichen Abstand von mehr als vierzig Jahren – zu begrüßen, dass der Miloš-Forman-Film nicht nur für neun Oskars nominiert, sondern auch mit Fünfen honoriert wurde³⁵⁰:

³⁵⁰ Einer flog über das Kuckucksnest, [https://de.wikipedia.org/wiki/Einer_flog_über_das_Kuckucksnest_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Einer_flog_über_das_Kuckucksnest_(Film)), abgerufen am 27.07.2019

„Bei der Oscarverleihung 1976 gewann er alle fünf Hauptpreise, die 'Big Five', in den Kategorien Bester Film, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Bester Hauptdarsteller, Beste Hauptdarstellerin. Gleiches gelang bisher nur noch zwei anderen Filmen. 1993 wurde *Einer flog über das Kuckucksnest* durch die Kongressbibliothek in den Bestand der National Film Registry aufgenommen, in den 'kulturell, historisch oder ästhetisch bedeutende' und daher besonders erhaltenswerte US-amerikanische Filme Eingang finden.“

Eher implizit wird die Lobotomie in Stanley Kubricks ^{351 352}
^{353 354 355 356} Film „A Clockwork Orange“ (Uhrwerk Orange)
thematisiert; gleichwohl: „In *Brazil* ^{357 358}, *Total Recall* ³⁵⁹
und *A Clockwork Orange* wird die Lobotomie als Strafe
bzw. als effizientes Mittel des Staates eingesetzt, um
Querulanten und Unruhestifter, die sich gegen das Sys-

³⁵¹ Im Zusammenhang mit der ersten – angeblichen – Landung
von Menschen auf dem Mond soll Kubrick in einem Inter-
view kurz vor seinem Tod enthüllt haben, er selbst habe die
Mondlandung im Filmstudio inszeniert: Stanley Kubrick:
„Ich war der Regisseur der Mondlandung“ ([https://dhblack-
box.wordpress.com/2017/09/11/stanley-kubrick-ich-war-
der-regisseur-der-mondlandung/](https://dhblack-box.wordpress.com/2017/09/11/stanley-kubrick-ich-war-der-regisseur-der-mondlandung/), abgerufen am 28.07.
2019).

„Der geniale US-amerikanische Regisseur Stanley Kubrick
ist am 9. März 1999 auf seinem englischen Landsitz bei
Hertfordshire nicht an einem Herzanfall gestorben, wie die
offizielle Version lautet. Er wurde aller Wahrscheinlichkeit
nach vom amerikanischen Geheimdienst ermordet, da Ku-
brick beabsichtigte, das grandioseste Schwindelgeschäft des
20. Jahrhunderts – die Flüge von Astronauten der USA auf
den Mond ..., die es in Wirklichkeit gar nicht gab – aufzu-
decken. Der Tod von Kubrick bleibt nach wie vor ein Ge-
heimnis ... Angeblich sei der Regisseur nach Ende der Mon-
tageperiode des letzten und geheimnisvollsten Filmes 'Au-

tem aufbäumen oder einfach zu viel wissen, zum Schweigen zu bringen ...“³⁶⁰

gen weit geschlossen' (Eyes Wide Shut) an einem Herzanfall gestorben ...“

S. in diesem Zusammenhang auch: NEXUS Magazin, <https://www.nexus-magazin.de/artikel/lesen/wie-stanley-kubrick-die-apollo-mondlandungen-faelschte?context=category&category=16>, abgerufen am 28.07.2019: Wie Stanley Kubrick die Apollo-Mondlandungen fälschte.

„40 Jahre sind seit den legendären Apollo-Mondlandungen vergangen. Beim Thema Mondfahrt spaltet sich die Gesellschaft in zwei Lager: Die bei Weitem größere Gruppe akzeptiert, dass die NASA sechsmal erfolgreich auf dem Mond gelandet ist, und dass tatsächlich zwölf Menschen auf seiner Oberfläche herumspaziert sind. Die zweite Gruppe ist deutlich kleiner, dafür tut sie ihre Meinung umso lauter kund. Ihrer Ansicht nach sind wir nie zum Mond geflogen – die ganze Geschichte war komplett gefälscht.“

Zur angeblichen Mondlandung s. auch: Richard A. Huthmacher: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Norderstedt, 2017 (Paperback und E-Book)

³⁵² Auch in seinem letzten Film *Eyes Wide Shut* lehnte sich Kubrick zu weit aus dem Fenster; die dort enthüllten Machenschaften (dem ignoranten Film-Publikum als „Verfilmung von Arthur Schnitzlers Traumnovelle mit Nicole Kidman und Tom Cruise in den Hauptrollen“ [https://de.wikipedia.org/wiki/Eyes_Wide_Shut, abgerufen am 28.07.2019] verkauft) gehen weit, zu weit in den „Kaninchenbau“, enthüllen die abartigen sexuellen Praktiken (einschließlich der Vergewaltigungs- und Mordrituale), die in Teilen der herrschenden Schicht an der Tagesordnung sind.

Ich selbst habe zu diesem Unsäglichen zwei Bücher geschrieben – s. Fußnote im Folgenden –, die kein deutschsprachiger Verlag, auch keiner der sog. Selbstzahler-Verlage – welche im akademischen Bereich die Regel sind; niemand indes käme dort auf die Idee, daran etwas „Anrühiges“ zu sehen –, die also kein Verlag in Deutschland, in der Schweiz oder in Österreich zu publizieren bereit war; ein paar Bände, die ich selbst verlegt habe, stehen nun an Standorten der

Deutschen Nationalbibliothek (Frankfurt und Leipzig), in der Bayerischen Staatsbibliothek in München sowie in der Universitätsbibliothek in Passau.

- ³⁵³ Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllens-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern: Satanisten, „Eliten“ vergewaltigen, foltern und töten. Mitten unter uns. Verlag: Richard A. Huthmacher, Landshut, 2016:
1. Ein „Höllens-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Teil 1, 2016
 2. Ein „Höllens-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Teil 2, 2016
- ³⁵⁴ Mittlerweile habe ich einen Verlag gefunden, der bereit war, die beiden Bände von: *Ein „Höllens-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern* zu publizieren (Ebozon, Traunreut, 2020) und somit einem breiten Publikum zugänglich zu machen; selbst mehrere Damen des Verfassungsschutzes nahmen davon Notiz und – mit einer jeweils schlecht erfunde-

nen Legende; die Mitarbeiter von „Horch und Guck“ glänzen erfahrungsgemäß nicht gerade durch Intelligenz – mit mir, dem Herausgeber des Briefwechsels mit meiner ermordeten Frau, Kontakt auf, um auszukundschaften, wie weit ich in den Kaninchenbau vorgedrungen bin (ihre Auftraggeber, die „Hohen Herren“, unsere Herrscher und Gebieter, wollen schließlich geschützt werden); ich darf dem werten Leser versichern, dass ich mir von diesen „Damen“, die mir intellektuell nicht einmal bis zu den Knien reichten, nichts, aber rein gar nichts entlocken ließ.

³⁵⁵ “In Stanley Kubrick’s final film, *Eyes Wide Shut*, are numerous veiled allusions to the **CIA’s MK-ULTRA mind control** experiments and **Monarch sex slave programming** ... According to believed victims of Monarch abuse, their ranks number literally in thousands, and it has been alleged that these very same victims have been used extensively as sex slaves, drug mules and assassins. According to varied sources, Monarch programming begins immediately at

birth, and is carried out through the lives of its victim, as they are used by intelligence agencies and secret societies like mere pawns on a gameboard, until – in many instances – they have outlived their usefulness, and are terminally ‘discarded’” (<http://www.konformist.com/flicks/eyeswideshut.htm>, abgerufen am 13.02.2016; Fettdruck jeweils durch den Briefwechsel-Herausgeber).

Zum MK-Ultra-Programm des CIA und zu den dort ausgeübten Mind-Control-Verfahren s. beispielsweise

- Richard A. Huthmacher: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches Zweier Menschen Zeit, Teil 3, Norderstedt bei Hamburg, 2015:

I. Kapitel: Mind Control ...: „Vorhersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens“ – das MK-Ultra-Programm und ähnliche Systeme der Bewusstseins-Kontrolle

- Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 1, Norderstedt bei Hamburg, 2016, S. 124-163:

Psychiatrie und Mind-Control: Vorhersage, Steuerung und Kontrolle menschlichen Verhaltens

³⁵⁶ “One of the more outlandish conspiracy theories holds that **Stanley Kubrick was killed by the Illuminati for revealing too much about the secret society in his final film Eyes Wide Shut**. While the official cause of death was listed as cardiac arrest (certainly not shocking for a 70 year-old man), some conspiracists point to the preponderance of Illuminati symbolism in his films, his clean bill of health prior to dying, and the strange editorial takeover of the film before its release as evidence there was more going on here than meets the eye” (<http://theghostdiaries.com/was-stanley-kubrick-killed-by-the-illuminati/>, abgerufen am 13.02. 2016, Fettdruck durch den Herausgeber des Briefwechsels).

³⁵⁷ „Terry Gilliam hat einst mit der Comedygruppe Monty Python den Humor revolutioniert. Heute findet er es wegen der Political Correctness viel schwieriger, Witze zu machen

... Ende der Sechzigerjahre gründete Terry Gilliam unter anderen mit John Cleese die Comedytruppe Monty Python, die mit ihren Sketchen eine völlig neue Art des Humors populär machte: bewusst taktlos, provozierend, absurd oder gleich völlig sinnfrei ... Nach der Auflösung der Gruppe wandte Gilliam sich als Filmmacher auch anderen Genres zu. 1985 drehte er die Dystopie „Brazil“ ... (ZEIT ONLINE vom 25. September 2018, <https://www.zeit.de/kultur/film/2018-09/terry-gilliam-interview-comedian-satire-politische-korrektheit/komplettansicht>, abgerufen am 28.07.2019)

- ³⁵⁸ Brazil. Terry Gilliams überbordende Zukunftssatire: Eine optisch herausragende Verbindung von Orwell und Monty Python: „Die Zukunft: Aufgrund eines Irrtums wird am Weihnachtsabend der unschuldige Buttle statt eines gewissen Henry Tuttle von den Beamten des allmächtigen Informationsministeriums verhaftet. Das löst eine Serie von Problemen aus, insbesondere weil Buttle, wie sich bald herausstellt, das ‚Verhör‘ nicht überlebt ... (Brazil, <http://ww->

w.filmzentrale.com/rezis/brazil.htm, abgerufen am 28.07.2019).

„A Clockwork Orange, Total Recall und Brazil – Lobotomie als Kontrollwerkzeug des Staates (*Mariella Gittler: Die Thematik der Lobotomie ... wie zit. zuvor, S. 79*) ... Als drittes und letztes Beispiel für die Darstellung der Lobotomie als staatliches Machtinstrument soll Terry Gilliams Film Brazil genannt werden. Denn auch hier droht dem 'Querulanten' Sam Lowry ... die Vornahme einer Lobotomie, da er sich gegen die staatliche Ordnung auflehnt. Die Geschichte spielt in der nahen Zukunft in einer düsteren und traurigen Welt. Die diktatorische Regierung liefert sich seit mehreren Jahren einen erbitterten Kampf mit den Rebellen. Bombenanschläge und Festnahmen von potentiellen Staatsgegnern stehen auf der Tagesordnung. In dieser Welt lebt Sam Lowry, als Angestellter im mächtigen 'Ministerium für Information' ... Er versucht so gut es geht, anonym zu bleiben und nicht aufzufallen. Sogar eine Beförderung, die seine einflussreiche Mutter für ihn organisiert hat, lehnt

er ab. Als es im Ministerium zu einer Namensverwechslung kommt (auf dem Haftbefehl steht 'Buttle' statt 'Tuttle'), wird der unschuldige Familienvater Buttle in seiner Wohnung festgenommen und später zu Tode gefoltert“ (*Dieselbe, daselbst, S. 88 f.*).

³⁵⁹ „Der Bauarbeiter Douglas Quaid führt im Jahr 2084 ein befriedigendes, aber wenig ereignisreiches Leben ... Angeregt von einer Werbung beschließt er, die Dienste von REKALL Inc. in Anspruch zu nehmen. REKALL verspricht seinen Kunden, künstliche Erinnerungen einzupflanzen, die nicht von echten zu unterscheiden sind. Obwohl der Kunde vorher darüber informiert wird, dass das 'Erlebte' nicht real ist, sollen die 'Erinnerungen' dieselben Emotionen wie echte Erlebnisse auslösen. Trotz der Warnung ... vor der Gefahr einer Lobotomie will sich Quaid die Erinnerung[en] ... einpflanzen lassen ...
Mitten in der Implantierung ... [der] Erinnerung[en] treten jedoch Probleme auf ... Quaid wird daher aus REKALL

verwirrt ... entlassen. Plötzlich ist ... nichts mehr wie vorher ... (https://de.wikipedia.org/wiki/Die_totale_Erinnerung_-_Total_Recall, abgerufen am 28.07.2019).

³⁶⁰ Mariella Gittler: Die Thematik der Lobotomie in Theater, Film und Medien. Diplomarbeit (zum Mag. phil.) der Universität Wien, Wien, 2013, S. 59 f.

„Nach 'Lolita' und '2001' hat der Amerikaner Stanley Kubrick jetzt die Gewalt-Satire 'A Clockwork Orange' ins Kino geliefert – ein ebenso pessimistisches wie artifizielles Farbfilm-Monstrum ... Vier clownesk gekleidete Knaben, vom fünfzehnjährigen Arbeitersohn Alex ... geführt, versammeln sich darin im futuristischen Dekor einer Londoner Mescalimilch-Bar und praktizieren sodann – nach einem Zukunfts-Roman des Briten Anthony Burgess – Brutalität in Serie ...:

Sie knüppeln einen singenden Schnapsbruder nieder, vermöbeln eine Jugend-Gang, die gerade ein Mädchen vergewaltigt, schlagen einen Schriftsteller zusammen und notzüchtigen – zum Rhythmus des Gene-Kelly-Schlagers 'Singin in the Rain' – sein wehrloses Weib ... Am nächsten Tag ... [erschlägt Alex] ... versehentlich eine zeternde Heilgymnastin ... mit einer riesigen Phallus-Skulptur ...

Held Alex, so die Schluß-Handlung, entkommt nach dem Phallus-Mord dem Knast, indem er sich einer ... Schnell-Psychotherapie unterzieht: Vor Sex- und Gewalt-Obsessionen ... bewahren ihn nun Schocks und Drogen so gründlich, daß er auf eine geile Nackte, einen bösen Grobian und selbst [auf] den geliebten 'Ludwig van' [Beethoven] nur noch mit Brechreiz reagieren kann.

Kehrseite der spektakulären Resozialisierung: Alex, gewaltlos in die nach wie vor brutale Umwelt entlassen, wird von alten Freunden und Feinden mit Gewalt in einen erfolglosen Selbstmordversuch getrieben“ ³⁶¹.

„Alex wacht schwer verletzt in einem Krankenhaus auf. Er glaubt, sich an eine Gehirn-OP zu erinnern [Lobotomie!], wird von der Psychiaterin aber beruhigt, dass es nur ein Traum gewesen sei“ ³⁶².

Alex ist wieder „der alte“. Durch die Lobotomie. Geändert hat sie also nichts. Die Lobotomie. Im Film. Tatsächlich indes macht sie aus Menschen Krüppel. Intellektuelle Krüppel. Seelische Krüppel.

Indes, Liebster: Solche Krüppel (in weniger ausgeprägter Form) brauchen die Herrschenden. Damit sie ihre Herrschaft – die der wenigen über so viele – aufrecht erhalten können.

³⁶¹ DER SPIEGEL 8/1972 vom 14.02.1972, 128-129: Brutalität in Serie

³⁶² Uhrwerk Orange (Film), [https://de.wikipedia.org/wiki/Uhrwerk_Orange_\(Film\)#Handlung](https://de.wikipedia.org/wiki/Uhrwerk_Orange_(Film)#Handlung) (Abruf: 28.07.2019)

Deshalb suchen sie, unsere „Oberen“, nach immer neuen Formen der MindKontrol (kein Schreibfehler, vielmehr offizielle Diktion der CIA – als Reverenz an die NS-Wissenschaftler, die solche Menschenexperimente schon durchführten, bevor es die CIA überhaupt gab, und die, in einer großangelegten, Paperclip ³⁶³ ³⁶⁴ genannten Aktion, nach Ende des 2. Weltkriegs in die USA verbracht worden wa-

³⁶³ DER SPIEGEL 12/1985 vom 18.03.1985, 66-69:

„Trotz ihrer Nazi-Vergangenheit kamen Raketentechniker wie Wernher von Braun und Arthur Rudolph 1945 in die USA. Der Trick: Die U.S. Army fälschte belastende Unterlagen. Die neue Heimat verlieh ihnen die höchsten Auszeichnungen, Sportarenen und Musikpaläste tragen ihren Namen, und für ihre technologischen Erstaten wurden sie als 'Pioniere' und 'Väter' des Raumfahrtzeitalters gerühmt ...

Mit Hilfe der deutschen Wissenschaftler, Raketenbauer, Techniker, Mediziner und Biologen, die unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs nach Amerika importiert wurden, haben sich die USA ... auf einen beispiellosen 'wissenschaftlichen Siegesfeldzug' begeben – allerdings gegen einen 'hohen moralischen Preis' ...

[E]ine bislang undurchsichtige Episode der Nachkriegszeit ...: die 'Operation Paperclip' (Operation Büroklammer), in deren Verlauf zwischen 1945 und 1955 insgesamt 765 deutsche und österreichische Wissenschaftler in

ren, um dort, oft in führender Position, ein neues Schreckenssystem der Unterdrückung aufzubauen).

die Vereinigten Staaten geschafft ... wurden, ausschließlich zu dem Zweck, ... 'das Wissen dieser Spezialisten auszu-beuten'. Die amerikanischen Militärs ... waren so versessen auf die Nazi-Spezialisten, daß sie sich weder um die Proteste 'anderer Regierungsstellen noch um geltendes US-Recht' scherten. Bislang geheimgehaltene Paperclip-Dokumente belegen ... die doppelte Moral der Siegermacht Amerika. Während amerikanische Staatsanwälte in Nürnberg Wehrmachtsführer, Parteibonzen, Euthanasie-Ärzte, KZ-Kommandanten und Industrielle des Dritten Reiches anklagten, war eine dem US-Führungsstab unterstellte Geheimdienst-Truppe, die 'Joint Intelligence Objectives Agency' (JIOA), eifrig damit beschäftigt, die braune Vergangenheit einiger Dutzend Wissenschaftler zu vertuschen ...

'Kein Zweifel' besteht ..., daß 'die US-Militärs in der Beschäftigung von Kriegsverbrechern nichts Ehrenrühiges haben finden können'. Den Militärs schien es wichtiger, so die der Operation Paperclip zugrundeliegende Idee, die deutschen Experten in der eigenen Rüstung einzusetzen, als

sie in der Heimat zu belassen: Dort hätten sie womöglich an einer heimlichen Wiederbewaffnung mitarbeiten können, oder – schlimmer noch – sie wären dem Zugriff der Sowjets ausgesetzt gewesen.“

- ³⁶⁴ Ralph Giordano: Dieses Buch ist beängstigend. In: DIE ZEIT 46/1988 vom 11.11.1988 [Bezug: Rainer Osnowski (Hrsg.): Menschenversuche – Wahnsinn und Wirklichkeit. Kölner-Volksblatt- Verlag, Köln, 1988]:
„Medizinische Experimente an Tier und Mensch, auch vivisektorische, gab es schon in der Antike. Das geht in der Anatomie und Physiologie zurück bis auf die Schule von Alexandrien im 3. Jahrhundert vor Christus. Dahinter steht Aristoteles. Die Römer übernahmen. Der Bericht des großen Arztes Galen von Pergamon zur Zeit des Kaisers Marc Aurel über die Funktion der Nieren und der Harnleiter durch vivisektorische Tierversuche mutet in seiner detaillierten Eindringlichkeit an wie die Vergrößerung unter der Elektronenlinse ...

Wo nicht nur Leichen, sondern auch zum Tode verurteilte Verbrecher am lebendigen Leibe seziert werden sollen, folgt prompt die Begründung: Dies sei keineswegs als grausam zu bezeichnen, 'wenn man durch Aufopferung von (noch dazu wenigen) Verbrechern für die rechtschaffenen Menschen aller Jahrhunderte Heilmittel erforscht' ... Die Natur der Sache schreit nach Rechtfertigung. Die wissenschaftliche Medizin war nie verlegen darum ..., aber es bleibt gegenüber den Versuchssubjekten doch eine Hemmschwelle. Die fällt, als die Nazis ans Ruder kommen ...

[N]un steht dem medizinischen, biologischen und sozialen Experiment ein Reservoir zur Verfügung, das es so noch nicht gegeben hatte: die uferlose Zahl von KZlern und – nach 1939 – von Kriegsgefangenen. Eines der eingehendsten Experimente: die Versuche im KZ Dachau mit Unterdruck und Unterkühlung zur Höhenforschung der Luftwaffe und zur Rettung aus großen Höhen – 70 bis 80 Menschen kamen dabei ums Leben. Im KZ Natzweiler ging es darum, Gegenmittel gegen Senfgas und Gelbkreuz zu finden. Die

Qualen der Versuchssopfer bis zum Exitus sind nicht wiederzugeben. Versuche auch im KZ Buchenwald – Experimente mit Phosphor und Impfstoffen. [Versuche mit Impfstoffen, meine Liebe, macht man – kleine Anmerkung am Rande – heutzutage im globalen Freiluftgefängnis, dazu bedarf es in „modernen Zeiten“ keiner KZs.] Es ging um die Wirksamkeit von Präparaten der Beringwerke, IG-Farbengruppe. Irgendeine ethische Hinterfragung der Versuche taucht nirgendwo auf, in keinem der zahlreichen Dokumente, die die bürokratische Schreibwut hinterlassen hat, vom Institut für Anatomie der Reichsuniversität Straßburg bis zum Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung im SS-‘Ah-nenerbe’ ...

Kein Zweifel bei den Siegern: Die wissenschaftlich-medizinischen Erkenntnisse auf der Basis eines wehrlosen ‘Menschenmaterials’ ohne Grenzen muß zu einem ungeheuren ‘Innovationsschub’ geführt haben: Die Jagd der verschiedensten alliierten Geheimdienste auf Nazi-Experten, Wissenschaftler und Forschungsprotokolle setzt bereits 1944

ein ... Am erfolgreichsten war die 1945 anlaufende 'Aktion paperclip' des Joint Intelligence Objective Committees: 765 deutsche Wissenschaftler wurden in die USA geholt, um von ihren Ergebnissen zu profitieren. Die NS-Methoden ... wurden unverzüglich von den Luft- und Seerettungsdiensten der US-Streitkräfte übernommen ... (Gleichzeitig wurde, einer der Nürnberger Nachfolgeprozesse, ein Verfahren gegen einige NS-Ärzte vorbereitet. Aber der Personalbestand des amerikanischen Militärtribunals betrug nur ein Zehntel dessen, was den Geheimdiensten zur Wissenschaftler-Jagd zur Verfügung stand.) Die Früchte sind erkennbar. Allein in den USA erschienen bisher nicht weniger als 45 Arbeiten mit Forschungsergebnissen aus KZ-Experimenten

...

[N]un kommt das Modernste vom Modernen ins Spiel, die Gen-Technik und Reproduktionsmedizin. Die 'biologische Revolution', die so viel von sich reden macht, fußt, wie sich herausstellt, entscheidend auf der genetischen Grundlagenforschung der NS-Menschenversuche. Maria Mies (Profes-

sorin für Soziologie am Fachbereich Sozialpädagogik, Fachhochschule Köln) hat die strategischen Fundamente der neuen Fortpflanzungstechnologie untersucht und kommt dabei zu dem atemverschlagenden Ergebnis, daß sich die destruktive Variante der nazistischen Funktionsdialektik 'Heilen und Vernichten' heute gegen die Dritte Welt richtet: Förderung von Fortpflanzung hier, Fortpflanzungsverhinderung dort. Techniken, die in Asien, Afrika und Lateinamerika angewandt werden, ganz wie es im Interesse des herrschenden Weltwirtschaftssystems liegt, von dem die großen Industrienationen einseitig profitieren.“

Mithin, mein Lieber: Im Kampf der Systeme (Nationalsozialismus gegen Kommunismus und sog. Demokratie, letztere gegen den sozialistischen Osten), letztlich im Kampf jeden Systems gegen jedwedes andere sind alle Mittel recht, auch Menschen-Experimente. Diese betreffend standen unsere Freunde und Brüder, die Hüter von freedom and democracy (und ggf. deren Vasallen-Staaten) selbst den Nationalsozialisten in nichts nach: So (und nur so) ist zu sehen und

zu verstehen, dass ein Schwerst-Krimineller wie Egas Moniz mit dem Nobelpreis geehrt wurde: für eine „Forschung“, die unzählige Menschenleben kostete, aber dem Machtstreben der herrschenden Schicht zupass kam. Honorem cui honorem. Sed etiam: Cui ignominiam ignominiam. Was nicht nur für Nobelpreisträger gilt.

Heute, Liebster, gibt es (durch Chippen, Nanotechnologie, Mikro- und Skalarwellen-Strahlung, durch HAARP, neuerdings durch 5G u.v.a.m.) ungleich wirksamere, weniger brutal erscheinende Methoden der Kontrolle und Unterdrückung. Am Anfang eines solchen Prozesses indes stand der Mann – Egas Moniz –, der bereits vor siebenzig Jahren mit dem Nobelpreis „geehrt“ wurde: für kriminelle Machenschaften, deretwegen er nie mehr aus dem Knast gekommen wäre, hätten seine Verbrechen nicht im Sinne (wahrscheinlich auch auf konkrete Order) amerikanischer Geheimdienste und des US-amerikanischen Staates (auch in der Auseinandersetzung mit und pseudo-legitimiert durch „den Kommunismus“) stattgefunden. Will meinen: im Auftrag jener Verschwörungs-Praktiker, die von sog. Verschwörungs-Theoretikern als *Deep State* bezeichnet werden.

In diesem Sinne möge der werthe Leser diesen Exkurs verstehen; nie geht es darum, Fakten nachzuzeichnen, die man auch in einem Lexikon, sprich: (heutzutage) in Lügipedia finden kann; immer jedoch ist mein Interesse, Zusammenhänge aufzudecken und bewusst zu machen, um dadurch der allumfassenden und allgegenwärtigen Indoktrination, der wir von Kindesbeinen an unterzogen werden, ein wenig entgegen zu wirken.

Gewiss: Ein Kampf von David gegen Goliath. Jedoch: Hat nicht, in der Tat, ersterer letzteren besiegt? Wohlge-merkt: Nicht umgekehrt!

Viele Lobotomien und sonstige psychochirurgische Ein-griffe – sicherlich mehr als die, welche später ans Licht der Öffentlichkeit drangen – wurden jedenfalls im Umfeld und Auftrag von Geheimdiensten (und sonstigen staatli-chen Institutionen, die im Dienst von MindKontrol stan-den und stehen) durchgeführt ³⁶⁵. Dass derartig barbari-sche Maßnahme, die sich als ärztliche Intervention zu tarnen versuchen ³⁶⁶, heutzutage weniger im Schwange

³⁶⁵ Huthmacher, Richard Alois: Psychiatrie – eine kurze Ge-schichte des Wahnsinns. Debehr, Radeberg, 2019, 132: All diese Menschen-Experimente wurden entweder in allgemei-nen psychiatrischen Anstalten bzw. in psychiatrischen Ab-teilungen von Krankenhäusern durchgeführt (im Rahmen offizieller medizinischer Forschung und Behandlung) oder in einer Art (geheimer) psychiatrischer Sonderanstalten (auch dort durch Ärzte, im Allgemeinen Psychiater); alle Menschen-Versuche erfolgten im Auftrag von Geheim-diensten.

³⁶⁶ Über die Psychochirurgie zu Beginn des neuen Jahrtau-sends führt Heiner Gehring, einer der profiliertesten Kenner von Methoden und „Protagonisten“ staatlicher Bewusst-seinskontrolle [*Nachruf von Anke Herrmann auf den Autor*

sind als vor einigen Jahrzehnten ³⁶⁷ liegt nicht daran, dass die Medizin humaner geworden ist. Vielmehr gibt es andere, elegantere, weniger blutige Methoden, mit denen sich die Masse wie der Einzelne steuern lässt.

Heiner Gehring, http://www.buergerwelle.de/assets/files/nachruf_auf_heiner_gehring.html (Abruf: 04.10.2015)], wie folgt aus:

„Seit den Anfängen der Psychochirurgie in den 30er Jahren wurde eine Reihe von Standardmethoden zur operativen Verstümmelung des Gehirns entwickelt und ... [wird] bis heute genutzt. Berühmt-berüchtigt ist die Frontale Lobotomie. Hier wird durch die dünne Struktur, die Augen und Hirn voneinander trennt, ein chirurgisches Gerät ins Gehirn eingeführt und durch eine Drehbewegung Hirnsubstanz zerstört. Frontale Lobotomie und andere Methoden der Psychochirurgie haben eines gemeinsam: Sie beruhen auf einem vermuteten unmittelbaren Zusammenhang zwischen Hirnschädigung und Verhaltensauffälligkeiten und begründen damit die Zerstörung der vermeintlich fehlerhaften Hirnsubstanz. Angewendet wurde die Psychochirurgie unter anderem zur Unterbindung von Aggressionen bei Gefängnisinsassen, Eindämmung von Rassenunruhen oder zur 'Rehabilitation' jugendlicher Straftäter“ [*Versklavte Gehirn-*

ne – Heiner Gehring zum Thema Mind Control, <https://www.youtube.com/watch?v=eK5FgnFYe6I>, abgerufen am 04.10.2015].

Weltweit wird die Zahl der Opfer gehirnochirurgisch-disziplinierender Eingriffe (bereits 1980!) auf etwa eine Million geschätzt [Valenstein, E.S.: *The psychosurgery debate*. Freeman & Co, San Francisco, 1980; e.U.].

In den Siebziger-Jahren wurden (wohlgemerkt schwarze!) Kinder im Alter von etwa 5 Jahren an der Mississippi-University lobotomiert, um ihre (tatsächliche oder vorgebliche) Hyperaktivität zu „therapieren“ [Jürgenson, J.: *Das Gegenteil ist wahr*. Band 1. Argo, 2. Auflage 2005, 307]. (Heute behandelt man das – angebliche – ADHS-Syndrom mit Ritalin, wohlgemerkt einem Neuroleptikum: Wie fortschrittlich, mein Lieber, wir doch geworden sind!)

In den 80-er Jahren wurde die Lobotomie u.a. in Argentinien, Australien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, den Niederlanden, Indien, Japan, Schweden, Spanien und, last but not least, in der UdSSR sowie in den USA

praktiziert, meist gegen den (dezidierten) Willen der Patienten [*Jürgenson, J.: Das Gegenteil ist wahr ... , wie zit. zuvor*] – sofern man diesen (euphemistisch formuliert) überhaupt einen freien Willen zugestand.

In Deutschland wird, heute, 2015, die Lobotomie weiterhin durchgeführt und ist im ICD 10 (International Classification of Diseases) im Operationskatalog „5-01: Inzision (Trepantation) und Exzision an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten“ unter „5-013.7: Leukotomie [Lobotomie] und Traktotomie“ verzeichnet [*ICD-Code, <http://ops.icd-code.de/ops/code/5-013.7.html>, abgerufen am 04.10.2015*].

³⁶⁷ Einem Bericht des Wall Street Journal von 2007 zufolge – Zamiska, N.: Harsh treatment. In China, Brain Surgery is Pushed on the Mentally Ill. Irreversible Procedures Rarely Done Elsewhere; A Mother’s Regrets. In: The Wall Street Journal online vom 2. Nov. 2007, <http://online.wsj.com/article/SB119393867164279313.html>, abgerufen am 27.11. 2015 – wird auch heutzutage durchaus noch lobotomiert,

namentlich bei der „Diagnose“ Depression [sic!], und zwar nicht nur in China (s. folgendes Fallbeispiel) und in (anderen) „Entwicklungsländern“ (wohin nur entwickeln sich solche Länder!), sondern beispielsweise auch in den USA. Die Ergebnisse der Horror-Operationen sind (nach wie vor) verheerend:

„Ihr rechtes Bein wird nun durch eine Schiene gehalten und ihr rechter Arm ist lahm. Ihr Speichelfluss ist unkontrolliert, und sie muss in einen Eimer spucken. Ihr Vater, Deng Jun, erinnert sich an die Tage, als Frau Deng alleine mit ihrem Fahrrad zum Sun Yat-Sen's Mausoleum in der Nähe ihres Zuhauses in Nanjing fahren konnte. Ihre Mutter, Ran Yuhua, sagt, dass sie [ihre Tochter] vor der Operation seelische Probleme hatte, aber sie konnte alleine für sich sorgen. Nach der Operation indes kann sie nun gar nichts mehr [allein] machen. Sie kann nicht einmal ein Handtuch auswringen oder sich anziehen“ (a.a.O. – Übersetzung durch den Herausgeber des Briefwechsels).

Jedenfalls, mein Geliebter, zeigt dieser Exkurs, dass die Experimente aus Frankensteins OP durchaus thematisiert wurden, dass jeder, der wissen wollte, hätte wissen können. Doch rannten auch damals die Menschen hinter jedem Rattenfänger her, der ihnen versprach, was sie hören wollten. Wie die Schafe. Nach dem Motto: Gibt es doch tatsächlich Verschwörungstheoretiker, die uns weiszumachen versuchen, unsere Schäfer versorgten uns, weil sie uns zu gegebener Zeit scheren oder den Pelz über die Ohren ziehen woll(t)en.

Wobei Menschen, im Gegensatz zu Schafen, gleichwohl – bisweilen nur, doch immerhin – aufmüpfig werden. Weshalb man sie ggf. lobotomieren muss(te) ³⁶⁸:

Janet Frame, die verhinderte (neuseeländische) Literatur-Nobelpreisträgerin, starb 2004 im Alter von fast 80 Jahren; viele Jahre war sie für den Literaturnobelpreis im Gespräch; zuvor hatte man ihr unsägliches Leid angetan

369 370 371 372 373

³⁶⁸ Huthmacher, Richard Alois: Psychiatrie – eine kurze Geschichte des Wahnsinns. Debeh, Radeberg, 2019, 72

³⁶⁹ Wikse, M.: Materialisations of a woman writer. Lang, Oxford, 2006

³⁷⁰ An Angel at My Table. Deutscher Titel: Ein Engel an meiner Tafel. Film (Neuseeland, Australien, Großbritannien), 1990

³⁷¹ Doering, S.: Janet Frame: „Wenn Eulen schrein“. Gesicht aus Maschendraht. In: Frankfurter Allgemeine, Feuilleton vom 08. Mai 2012:

„Sie träumen von Märchenprinzen und Aschenputtels goldenem Schuh, doch ihre Schätze finden sie auf der stinkenden Müllhalde ... In der Schule aber bringt man den Kindern die alten europäischen Werte bei ..., so, als erfordere das Leben dort [in Neuseeland], in der Mitte zwischen Äquator und Südpol, dieselben Kenntnisse wie im traditionsreichen Europa ... Zusammen mit ihren Geschwistern zitiert sie ... die ... Verse aus Shakespeares 'Sturm', denen der Roman seinen Titel verdankt:

'Wie die Bien', saug ich mich ein,
Bette mich in Maiglöcklein,
Lausche da, wenn Eulen schrein.“

Es ist ein düsteres Familiengemälde, das Janet Frame in ihrem ersten Roman entwarf, der 1957 entstand ... Die Autorin, die 1924 im neuseeländischen Dunedin geboren wurde und dort 2004 starb, hat in die Geschichte der vier Withers-Kinder viel von ihren eigenen Erfahrungen einfließen lassen. Auch Janet Frame wuchs in einer armen Eisenbahnerfamilie auf, ihr Bruder litt an schweren epileptischen Anfällen, ihre beiden Schwestern ertranken bei einem Badeausflug. Davon erzählt Janet Frame in ihrer grandiosen dreiteiligen Autobiographie 'Ein Engel an meiner Tafel'.

³⁷² Janet Frame: Autorin im freien Fall. <http://www.dw.com/de/janet-frame-autorin-im-freien-fall/a-16262758>, abgerufen am 17.11.2015: „Tod, Krankheit und Wahnsinn – Janet Frame erlebte die Hölle und schrieb darüber. Ihre autobiografischen Romane wurden zu Bestsellern und machten sie zur erfolgreichsten Gegenwartsautorin Neuseelands.“

Aufgrund einer – wie sollte es bei der Willkürlichkeit psychiatrischer Diagnosen auch anders sein! – zu Unrecht angenommenen Schizophrenie wurde sie sowohl einer Insulinschock-„Therapie“ unterzogen als auch, sieben Jahre lang, von 1947 bis 1954, mit einer Elektroschocktherapie „behandelt“. In dieser Zeit erhielt sie 200 Elektroschocks; die Angst vor jeder einzelnen dieser als Therapie verbrämten Foltermaßnahmen war, ihrer eigenen Aussage zufolge, über die Maßen groß und wurde von ihr so empfunden, als stünde sie vor ihrer Hinrichtung.

Nur aufgrund des glücklichen Umstands, dass ihr just zu dem Zeitpunkt, als bereits eine Lobotomie geplant war, der „Hubert Church Memorial Award“, einer der zu dieser Zeit angesehensten neuseeländischen Literaturpreise, verliehen wurde, entging sie (äußerst knapp) dieser Horror-Operation, die aus Menschen zwangsläufig geistige und seelische Krüppel macht.

³⁷³ Frame, Janet: Ein Engel an meiner Tafel: eine Autobiographie. Beck, München, 2012

LEICHEN PFLASTERN SEINEN WEG – WIE MONIZ ZUM NOBELPREIS KAM

Zurück, Liebste, zu *António Caetano de Abreu Freire de Resende*, der unter seinem (unter Bezug auf den portugiesischen Freiheitskämpfers *Egas Moniz de Ribadouro*³⁷⁴) angenommenen Namen *António Caetano de Abreu*

³⁷⁴ „Egas Moniz, der den Beinamen 'o Aio' trug und Herr von Ribadouro war, erblickte im Jahre 1080 das Licht der Welt ... [Er] entstammte einer der edelsten, reichsten und mächtigsten Familien der Grafschaft Portucale ... Die Familie war so angesehen, das der Graf von Portucale, Henrique de Borgonha, seinen ältesten Sohn Afonso Henriques in die Obhut von Egas Moniz gab, damit dieser ihn erziehen und ritterlich ausbilden möge ... Der Erziehung des zukünftigen Königs von Portugal verdankt Egas Moniz auch seinen Beinamen „o Aio“ (dt.: 'der Hauslehrer') ...

Als im Jahre 1127 Afonso VII. König von Kastilien und Léon ... wird, erklärt er sich eigenmächtig zum König der gesamten Iberischen Halbinsel ... Er fordert... von allen Edelleuten des Königreiches die Lehnsherrschaft und den absoluten Gehorsam. Aber Afonso Henriques, der zukünftige Graf von Portucale ..., weigert... sich als einziger Edelmann, Afonso VII., seinen eigenen Vetter, als König anzuer-

Freire Egas Moniz unrühmlich in die Annalen der Medizin und deren Nobelpreisträger einging:

kennen ... Es kam, wie es kommen musste – alsbald führten Afonso Henriques und Afonso VII. Krieg gegeneinander. Die Schlacht von Valdevez [jedoch] brachte ... für beide Seiten kein eindeutiges Ergebnis. Afonso Henriques zog sich mit Egas Moniz und seinem Clan ... nach Guimarães, der Hauptstadt, zurück ... [D]er kastilische König [belagerte daufhin] die Burg von Guimarães ... Afonso Henriques ... ließ Afonso VII. ausrichten, dass er lieber sterben würde, als sich ... zu ergeben ... Darauf hin wurde Egas Moniz zu König Afonso VII. gesandt, um mit diesem einen Friedensvertrag ... auszuhandeln. In diesem ... erkennt Afonso Henriques den kastilischen König als Lehnsherren an und verpflichtet sich, auch im Namen seiner Männer, Afonso VII. treu ergeben zu sein. Als Gegenleistung verpflichtet sich Afonso VII., die Belagerung zu beenden ... [Da] Egas Moniz mit seinem Wort für die Einhaltung dieses Vertrages ... bürgt, beendet der kastilische König die Belagerung ... [N]icht einmal ein Jahr später ... vergisst ... [Afonso Henriques] sein zuvor gegebenes Versprechen und fällt über

Galizien her. [Aus] der Schlacht von Cerneja in Jahre 1137 geht er als Sieger hervor.

Als Egas Moniz sieht, dass ... Afonso Henriques ... sein Wort bricht, begibt er sich mit seiner ... Familie, ... barfuss, ... nach Toledo, an den Hof von Afonso VII. Dort ... [legt] er sein Leben, das seiner Gattin ... und das seiner ... Kinder in die Hände [von] König Afonso VII. Der ... ist von dem Mut und von der Demut Egas Monizes so beeindruckt, dass er diesen begnadigt ... Aber auch der portugiesische König ist von dem Verhalten Egas Moniz' so angetan, das er ... [ihn] mit Ländereien hoch belohnt ...“ (Egas Moniz, <http://planetportugal.blogspot.com/2011/08/egas-moniz.html>, abgerufen am 13.08.2019).

Offensichtlich, Liebste, betrachtete sich *Freire de Resende*, der spätere Nobelpreisträger Egas Moniz, als ebenso edel, hilfreich und gut wie sein Namensgeber, der „echte“ Egas Moniz. Im Gegensatz zu letzterem (so denn die Überlieferung zutreffend ist) brach ersterer indes jedweden (ärztlichen) Eid und Schwur – angesichts der hippokratischen

Formulierung: „Meine Verordnungen werde ich treffen zu Nutzen und Frommen der Kranken, nach bestem Vermögen und Urteil; ich werde sie bewahren vor Schaden und willkürlichem Unrecht“ wirkt die Moniz'sche Psychochirurgie wie Spott und Hohn.

Und er, der Nobelpreisträger, möge sich – in der Hölle oder wo auch immer er schmort – nicht zu exkulpierten versuchen, indem er behauptet, er habe nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt, ansonsten man ihn – wegen pathologischer Verkennung der Realität – noch nachträglich zu seinen bedauernswerten psychiatrischen Patienten sperren möge!

Außer mit der Psychochirurgie beschäftigte sich Moniz namentlich mit der zerebralen Angiographie (Kenntnisse in letzterer unabdingbare Voraussetzung für erstere!) ³⁷⁵ ³⁷⁶; er wurde mit „*A vida sexual (fisiologia)*“: *Das Sexualleben – Physiologie* ³⁷⁷ promoviert und mit „*A vida sexual (patologia)*“: *Das Sexualeben – Pathologie* ³⁷⁸ habilitiert; seine Promotions- und Habilitationsschrift wurden

³⁷⁵ „... [E]ine Anekdote, die sich im Jahre 1927 im Neckarhospital in Paris ereignet haben soll: Moniz kam gerade aus Portugal, wo er seine ersten erfolgreichen Versuche zur zerebralen Angiographie gemacht hatte, um Siccard zu besuchen, der – umringt von zahlreichen Zuhörern aus dem Ausland – mit einer Krankenvsitate beschäftigt war. Siccard beklagte sich bei diesen, daß es an diagnostischen Hilfsmitteln für die Darstellung des Gehirns fehle und daß dringend etwas Vergleichbares zum 'Lipiodo', das jener Jahre zuvor zur Darstellung des Rückenmarks (Myelographie) eingeführt hatte, nötig sei. Als er Egas Moniz bemerkte, fragte er diesen, ob er nicht etwas Neues zur Lokalisierung von Hirntumoren aus Portugal mitgebracht habe. Dieser war dem Vernehmen nach so verblüfft, daß er erst nach Beendigung der Visite auf die Frage antwortete und seine mitgebrachten angiographischen Röntgenbilder zeigte“ (Fortner, R.: Egas Moniz [1874-1955] – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, S. 14

später zu einer Arbeit zusammengefasst³⁷⁹ und erschienen bis 1933 in 19. Auflagen³⁸⁰.

mit Bezug auf: Barahona, Henrique J. de: Egas Moniz. In: Kurt Kolle [Hrsg.]: Grosse Nervenärzte. Teil 1: 21 Lebensbilder. Thieme, Stuttgart, 1956, S. 190).

³⁷⁶ „1924 schlug Egas Moniz seinem damals erst 24jährigen Schüler Almeida Lima vor, mit ihm gemeinsam eine Versuchsreihe zu entwickeln, die im Jahr 1928 zur Technik der zerebralen Angiographie führte – eine Technik, die heute noch – mit besseren und moderneren Kontrastmitteln in Ergänzung zur Computertomographie – weit verbreitet ist und im klinischen Alltag angewandt wird. Mit den ersten Ergebnissen eilte Moniz bereits Tage später nach Paris, wo er diese vor der Société Neurologique vorstellte. Ob diese unmittelbare Demonstration seiner Ergebnisse im Ausland aus der Angst heraus entstand, ein anderer könne ihm zuvor kommen, oder aber ob Moniz wußte, daß der ‚Prophet im eigenen Land nichts zählt‘, muß offen bleiben“ (Fortner wie zit. zuvor, S. 16).

Sexuelle Themen indes waren im katholisch-konservativen Portugal obsolet, der Verkauf von *A Vida Sexual (Fisiologia e Patologia)* wurde deshalb verboten; gleichwohl konnte das Buch (sozusagen als Anleitung zur Heilung) auf Rezept verordnet werden ³⁸¹!

³⁷⁷ Moniz, E.: *A vida sexual (fisiologia)*. França Amado, Coimbra, 1901

³⁷⁸ Moniz, E.: *A vida sexual (patologia)*. França Amado, Coimbra, 1902

³⁷⁹ Moniz, E.: *A Vida Sexual (Fisiologia)*, 1901; *A Vida Sexual (Patologia)*, 1902, 1906; *A Vida Sexual (Fisiologia e Patologia)*. Lisbon, Fereira e Oliveira, 1913, 1933

³⁸⁰ Fortner, R.: *Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen*. Med. Diss., Würzburg, 2003, S.11

³⁸¹ Antunes, J. L.: *Egas Moniz – homem de letras*. In: Ders. (Hrsg.): *Numa cidade feliz*. Lisboa, 3. Auflage 2000, S. 213-24

Zudem beschäftigte Moniz sich mit psychoanalytischen Fragestellungen³⁸², mit Hypnose³⁸³ und versuchte sich – namentlich im Ruhestand – als (biographischer) Literat³⁸⁴. „Wie Ricardo Jorge [franz. Neurologe] und andere gehörte Moniz zu einer Generation von Ärzten, die sich

³⁸² Moniz, E.: As bases da psico-análise, A Medicina Contemporânea 33 (1915), S. 377-383

Moniz, E.: Do erro acerca da pessoa como causa da nulidade do casamento (Parecer médico-legal). Em colaboração com Carneiro Pacheco, Boletim da Faculdade de Direito da Universidade de Coimbra 3/29-30 (1917)

Moniz, E.: O conflito sexual, Portugal Médico, 6, S. 385-401 (1921)

³⁸³ Moniz, E.: Padre de Faria na História do Hipnotismo. Conferência de Lisboa. Ampliada e dividida em capítulos. Publicação da Faculdade de Medicina, Lisboa, 1925

³⁸⁴ „Diese beiden Monographien [Egas Moniz: „Júlio Dinis e a sua obra“] besitzen in den portugiesisch-sprachigen Ländern auch heute noch einen hohen Bekanntheitsgrad: ‘As pupilas do Senhor Reitor’ [von Júlio Dinis] wurde 1994/95 verfilmt und als brasilianische ‚Telenovela‘ in Brasilien und Portugal gezeigt“ (Fortner, R.: Egas Moniz [1874-1955] –

auch als Schriftsteller betätigten und von denen einige zu den besten ihrer Zeit gehörten“³⁸⁵.

Die Betätigung als Schriftsteller ist unstreitig³⁸⁶; dass Moniz zu den besten Schriftstellern seiner Zeit gehörte darf, meine Liebe, mit Fug und Recht bezweifelt werden.

Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, dort Fußnote 111, S. 27).

³⁸⁵ Barahona, Henrique J. de: Egas Moniz. In: Kurt Kollé [Hrsg.]: Grosse Nervenärzte. Teil 1: 21 Lebensbilder. Thieme, Stuttgart, 1956, S. 196

³⁸⁶ Als Schriftsteller/Biograph resp. Kunstkritiker tobte sich Moniz u.a. wie folgt aus:

- Moniz, E.: O abade de Baçal. Memórias da Academia das Ciências. Comunicação à classe de Ciências. Sessão de 20 de Novembro de 1947. Separata da Medicina Contemporânea 1948 (Biographie über den Abt von Baçal)
- Moniz, E.: Guerra Junqueiro. Conferência feita no Porto em 14 de Outubro de 1949. Publicada na „Associação de Jornalistas e Homens de Letras do Porto“, Porto, 1949 [Abílio Manuel de Guerra Junqueiro war

ein portugiesischer Dichter und Politiker des 19. und frühen 20. Jhd.; er gehörte zu den bedeutendsten portugiesischen Lyrikern überhaupt.]

- Moniz, E.: O Primeiro Teatro de Júlio Dantas (1899/1903). Oração pronunciada na sessão de Homenagem ao Sr. Dr. Júlio Dantas, Presidente da Academia das Ciências em 4 de Março de 1950, por ocasião da sua festa jubilar, na Academia das Ciências de Lisboa. Sessão de 4 de Março de 1950; Júlio Dantas (1876-1962) gehört zu den bedeutendsten portugiesischen Dramatikern des 20. Jhd.
- Moniz, E.: O poeta João de Deus. (Esboço de estudo psicológico). A Medicina Contemporânea, Ano LXVIII, nº 6, p. 253-265, Lisboa, Junho de 1950 („Theodor Fontane lässt ... in seinem Roman *Der Stechlin* den sozialdemokratisch angehauchten Pastor Lorenzen berichten, dass de Deus als 'un santo' bezeichnet und nach seinem Tod Volkstrauer in Portugal verhängt wurde“, https://de.wikipedia.org/wiki/João_de_Deus, abgerufen am

12.08.2019.)

- Moniz, E.: Ao Mestre José Malhoa. Imprensa Libano da Silva, Lisboa 1929 sowie: A folia e a dor na obra de José Malhoa». Seara Nova, Lisboa 1955.
[José Vital Branco Malhoa, 1855-1933, war einer der führenden portugiesischen Maler der 2. Hälfte des 19. Jhd.]
- Moniz, E.: Maurício de Almeida – Escultor. Arquivo do Distrito de Aveiro, n° 35, 1943

Indes: Warum sollte ein vielfachen Mörder, der als Nobelpreisträger (für Medizin) auserkoren wurde, nicht auch ein begnadeter Schriftsteller sein. Jedenfalls nach Dafürhalten derer, die bestimmen, was gut, was schlecht, was honorabel und was ganz und gar nicht tolerabel ist.

Insofern pflastern zu wenig Leichen meinen Weg, als dass unsere „Oberen“ mich für einen passablen Arzt und einen akzeptablen Schriftsteller halten würden. Der Liebe Gott erhalte ihnen ihr schlichtes Gemüt.

Erwähnenswert sind weiterhin folgende Arbeiten von (oder über resp. im Zusammenhang mit) Moniz:

- Angiographie:

- x Moniz, E.: Compressões intra-raquídias e a prova lipiodolada de Siccard. Lisboa Médica 2 (1925), S. 57-105 (Technik der Rückenmarksdarstellung [Myelographie]; Kontrastmittel: Lipiodol)
- x Moniz, E.: Última lição (pronunciada a 29 de Novembro de 1944 na Faculdade de Medicina de Lisboa). Bibliografia, Lisboa, 1944, S. 10 (Darstellung der Hirnventrikel mittels Luft)

- x Moniz, E.: Die cerebrale Arteriographie und Phlebographie. Springer, Berlin/Heidelberg, 1940
- x Moniz, E.: Confidências de um investigador científico. Edições Ática, Lisboa, 1949, S. 29 (arteriographische Versuche an Hasen und Hunden)
- x Moniz, E.: Confidências de um investigador científico. Edições Ática, Lisboa, 1949, S. 41 (arteriographische Darstellungen mit Bromlösungen)
- x Moniz, E.: Confidências de um investigador científico. Edições Ática, Lisboa, 1949, S. 6-11 („arteriographische Karten“ des Menschen: vollständiges, physiologisches Arterienetz der A. carotis interna)
- x „Moniz faßte nun den Mut, die Arbeiten am lebenden Patienten durchzuführen: Bei den ersten vier Patienten wurde die perkutane Vorgehensweise versucht. Drei der vier Patienten klagten über starke Schmerzen beim Einspritzen von sieben Kubikzentimeter bzw. zehn Kubikzentimeter einer 70prozentigen Strontiumbromidlösung. Zwei Personen entwickelten ein Horner-Syndrom ³⁸⁷ und ein Patient eine Temperaturerhöhung auf 38° C

³⁸⁷ Horner-Syndrom: Syndrom (Symptomenkomplex) von Miosis, Ptosis und Enophthalmus (Pseudoenophthalmus).

über mehrere Tage. Das Ergebnis der gemachten Aufnahmen war in allen vier Fällen negativ“³⁸⁸.

Ursachen: Blutungen im Bereich der Arteria carotis; Hirntumore; Schilddrüsen-CA, Wirbelsäulenverletzungen u.a.m.

Pathogenese: Lähmung der durch den Sympathikus innervierten glatten Augenmuskulatur.

Symptome: Miosis (verengte Pupille – Ausfall des Musculus dilatator pupillae);

Ptosis (Herabhängen des Augenlids – Ausfall des Musculus tarsalis superior);

Enophthalmus bzw. Pseudoenophthalmus (vermeintlich resp. tatsächlich zurückgesunkener Augapfel – Ausfall des Musculus orbitalis)

³⁸⁸ Rainer Fortner: Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Medizinischen Fakultät der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg, 2003, S. 40 mit Bezug auf:

- x Vom sechsten Patienten, der als Versuchskarnikel für Moniz' Angiographie erhalten musste, schreibt Moniz selbst ³⁸⁹: „Nach Freilegung der Carotis interna wurden 14 Kubikzentimeter einer 60prozentigen Strontiumbromidlösung injiziert. Unterhalb der Injektionsstelle wurde die provisorische Unterbindung der Arterie ausgeführt. Der Patient klagte über heftige Schmerzen. Wir begingen den Fehler, die Unterbindung zwei Minuten lang liegen zu lassen, in der Absicht, drei aufeinanderfolgende Röntgenaufnahmen zu machen, wobei die Filme unter dem Kopfe des Patienten gewechselt wurden, was längere Zeit beanspruchte ... [I]nfolge eines technischen Fehlers, der Überdosierung der benutzten Lösung und dazu noch der allzu langen Dauer der provisorischen Carotisunterbindung ... trat bei dem Patienten kurz darauf eine Thrombose der Carotis auf, und der Tod erfolgte am folgenden Tag.“

Moniz, E.: Die cerebrale Arteriographie und Phlebographie. Springer, Berlin/Heidelberg, 1940, S. 11

³⁸⁹ Moniz, E.: Die cerebrale Arteriographie und Phlebographie. Springer, Berlin/Heidelberg, 1940, S. 11

Wo gehobelt wird, fallen bekanntlich Späne – bleibt zu fragen, meine Liebe, ob Moniz derart auch mit einem Familienmitglied umgegangen wäre.

Anmerkung: Auch in Deutschland wurde seinerzeit angiographiert; die *BGPN* (Berliner Gesellschaft für Psychiatrie und Neurologie) berichtet über einschlägige Versuche. Wohlgermerkt an Kaninchen. Weil jedoch allzu viele Versuchstiere starben, wurden – im Gegensatz zu den Moniz'schen Menschenversuchen – keine Humanexperimente durchgeführt ³⁹⁰.

- x „Interessant erscheint auch ein gewisser Zusammenhang zu Moniz' späterer Entwicklung der präfrontalen Leukotomie: Durch Barahona Fernandes wurde die Technik der zerebralen Angiographie auch an Geisteskranken erprobt. Moniz berichtete über Barahonas Forschungsarbeiten: „Diese Arbeit – so sagt der Autor [= Barahona Fernandes] – hatte zum Zweck, eine weitere Verwendungsmöglichkeit der Hirnangiographie zum Studi-

³⁹⁰ Krause, Fedor: Bemerkungen zu den mechanisch-diagnostischen Methoden in der Chirurgie des Zentralnervensystems. *Der Nervenarzt* (1928), 221-225

um der Hirngefäße aufzuzeigen und somit zur Kenntnis der Morphologie des Hirn- und Schädelkreislaufs der Oligophrenen [„Schwachsinnigen“, „Geisteskranken“] beizutragen“³⁹¹.

Für den medizinischen Laien: Es ist, in der Tat, absolut schwachsinnig anzunehmen, dass sogenannte „Geistesranke“³⁹² eine andere Blutversor-

³⁹¹ Fortner, R.: Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, S. 45 f.

³⁹² S.: Huthmacher, Richard A.: Psychiatrie – eine kurze Geschichte des Wahnsinns. DeBehr, Radeberg, 2019, 91, 101, 105 f., 110: „Ein Vierteljahrhundert, nachdem dissidente Psychiater ihre Wissenschaft als Antipsychiatrie neu erfanden, artikuliert sich seit den frühen achtziger Jahren [des vergangenen Jahrhunderts] zunehmend eine radikale Kritik, die als neue oder auch humanistische Antipsychiatrie bezeichnet werden kann. Sie wird nicht von Professionellen getragen, die für und über 'psychisch Kranke' reden wollen, sondern von Psychiatriebetroffenen, die sich auf allgemeine Menschenrechtserklärungen berufen und die wissen, dass es Geisteskrankheiten (im Gegensatz zu Hirnkrankheiten) als medizinische Komplexe mit kategorisierbaren Ursachen, Verläufen und Prognosen **nicht** gibt ...

gung haben (könnten) als psychisch Gesunde (so es solche – psychisch Gesunde – überhaupt gibt ^{393 394}); kein Unsinn konnte so groß sein, als dass Moniz diesen nicht noch vor seinen Karren zum Erfolg gespannt hätte.

Die Hypothesen der Schul-Psychiater, die organische Ursachen der Geisteskrankheiten vermuten (Stoffwechselstörungen, genetische Abweichungen und dergleichen mehr), ließen sich nicht beweisen ... (Und sind auch heute noch nicht bewiesen, werden sich, davon bin ich überzeugt, nie beweisen lassen, weil sie schlichtweg falsch sind. Nichtsdestoweniger werden sie mit größtem Aufwand von der Pharmaindustrie promoviert, weil sich mit dem somatischen Erklärungsmodell – und den daraus resultierenden Medikamenten, insbesondere mit Neuroleptika – gewaltige Profite erzielen lassen.)

Bereits 1914 beklagte Carl Gustav Jung die einseitige naturwissenschaftliche Ausrichtung der psychiatrischen Ausbildung, welche in dem Leitsatz 'Geisteskrankheiten sind Hirnkrankheiten' gipfele. Er konstatierte: '(...) dass die schlimmsten Katatonien und Dementia-Fälle vielfach Produkte der Irrenanstalt sind, hervorgerufen durch den psychologischen Einfluss des Milieus (...) Alle Bedingungen, die einen normalen Menschen unglücklich machen würden,

haben auf einen Kranken eine ebenso unheilvolle Wirkung'

...

Folgerichtig betrachtet [der Philosoph und Psychiater Franco] Basaglia Wahnsinn und Geisteskrankheit als Ausdrucksformen von Sinn und Geist, die sich nur im Rahmen einer philosophisch-metaphysischen Logik, nicht jedoch als bloße organische Fehlfunktion, als patho-physiologische und patho-biochemische Dysfunktion erklären lassen.“

³⁹³ Der Psychiater und Psychoanalytiker Hans-Joachim Maaz schreibt zur „psychischen Gesundheit“ (Maaz, Hans-Joachim: Das falsche Leben: Ursachen und Folgen unserer normopathischen Gesellschaft. C.H.Beck, München, 2017, epub):

Teil 1: Wie entsteht die Fälschung: „Das falsche Leben erscheint ... als das richtige und erwünschte, weil es zunächst durchaus erfolgreich ist – bemessen an den Mainstream-Werten – und gar nicht mehr als Fehlentwicklung wahrgenommen wird, weil ja alle (oder zumindest die meisten) so

denken, urteilen und sich verhalten ('Normopathie').“

- ³⁹⁴ Huthmacher. Richard A.: Psychiatrie – eine kurze Geschichte des Wahnsinns. DeBehr, Radeberg, 2019, 23: Heutzutage würde man wohl Mystiker wie Augustinus, wie Bernhard von Clairvaux und Hildegard von Bingen, wie den heiligen Franz von Assisi und Thomas von Aquin, wie Bonaventura, die hl. Theresa von Avila und den hl. Johannes vom Kreuz, wie Ignatius von Loyola oder auch ... einen Jakob Böhme und einen Angelus Silesius, kurzum, die Geistesgrößen der christlich-abendländischen Kultur wegsperren und zwangsbehandeln. Mit Neuroleptika und Elektrokrampftherapie, auf dass man ihnen ihre spirituellen Erfahrungen und ihr abweichendes Seins-Bewusstsein austreibe. Denn alles, was die kleingeistigen, ebenso engstirnigen wie klein- und engherzigen Kategorien der medizinischen Pseudodisziplin Psychiatrie übersteigt, ängstigt diese, führt zum Kontrollverlust, konterkariert ihre großenwahn-sinnige Sicht, die ihre eigene Beschränktheit zum Maß der

Dinge macht, und muss deshalb ausgemerzt werden.
So viel zu den Vorstellungen von psychisch gesund vs. geisteskrank.

Insofern war nur einer irre, wenn er einen pathologischen Gefäßverlauf bei sogenannten und so genannten „Geistes-Kranken“ nachweisen wollte: Der Massenmörder Egas-Moniz!

- x In Deutschland schließlich beanspruchten *Löhr* und *Jacobi*, die Angiographie entwickelt resp. (zumindest entscheidend) fortentwickelt zu haben; in bestimmten Fachkreisen wurden durchaus sie (und nicht Moniz) als diejenigen betrachtet, welche diese diagnostische Methode entscheidend geprägt und vorangebracht haben.

- x Eifersüchtig verteidigte Moniz seinen – nach seinem Dafürhalten – alleinigen Anspruch auf die Entdeckung der Angiographie („Estou convencido de que, na Alemanha, Lohr ficará considerado como o inventor da arteriografia, ele e o seu companheiro Jacobi, mas nos outros países dificilmente conseguirão destruir a verdade“³⁹⁵: Ich bin überzeugt, dass man in Deutschland Löhr – ihn und seinen Weggenossen [companheiro] Jacobi – als Erfinder der Arteriographie ansehen wird; in anderen Ländern aber wird man es nur schwerlich schaffen, die Wahrheit zu verdrehen [destruir: zerstören]“ (eig. Übersetzung); noch nach dem 2. Weltkrieg (1949) entblödete sich Moniz nicht, Ja-

³⁹⁵ Brief von Moniz vom 16.6.1935; s. João Lobo Antunes: *As cartas de Egas Moniz para Almeida Lima*. In: Ders. (Antunes) als Herausgeber: *Um modo de ser*, 3. Auflage, Lisboa, 1996, 173-201; hier: S. 195

cobi als Juden zu zeihen („Jacobi, judeu de quem mais se não ouviu falar“ ³⁹⁶: Jacobi, einen Juden, von dem man nichts mehr gehört hat [eig. Übersetzg.]. Warum wohl, ist man zu fragen geneigt. Und: Was für ein Mensch, Liebste, der Not und Tod eines Kollegen derart instrumentalisiert!).

Wie dem auch sei: Es gab etliche Stimmen, die Moniz' angiographische Forschung für bedeutender hielten als seine psychochirurgischen Menschen-Experimente (für die man ihm den Nobelpreis verlieh) ³⁹⁷.

„Im Jahr 1999 wurde beispielsweise zum 50jährigen Jubiläum der Nobelpreisvergabe eine Briefmarke herausgegeben, die den Forscher porträtiert und ihn damit als herausragenden Vertreter seines Landes [Portugal] ausweist. Pikanterweise zeigt sie Moniz jedoch eben nicht mit einer Illustration der für (nobel)preiswürdig erachteten, umstrittenen Leukotomie, sondern zusammen mit einer angiographischen Schädelaufnahme“ ^{398 399}.

³⁹⁶ Moniz, E.: *Confidências de um investigador científico*. Lisboa, 1949, S. 159

³⁹⁷ Almeida Lima: Egas Moniz. *Journal of Neurology*, 207, pp. 167-170

³⁹⁸ Fortner, R.: Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, S. 111

³⁹⁹ Im Gegensatz hierzu ist auf einer Briefmarke aus früheren Jahren (1974) Moniz (noch) mit der schematischen Zeichnung eines Schädels und eines Leukotoms zu sehen, das in verschiedene Richtungen eingestochen wurde (Ana Leonor Pereira, João Rui Pita, and Rosa Maria Rodrigues: Retrato de Egas Moniz. Braga, 1999, p. 132).

• Psychochirurgie ^{400 401 402 403 404 405 406 407.}

⁴⁰⁰ Die ersten (dokumentierten) psycho-chirurgischen Eingriffe am Menschen wurden 1888 (bis 1890) vom Schweizer Psychiater *Gottlieb Burckhardt* durchgeführt: Obwohl er keinerlei chirurgische Ausbildung besaß (*Dominik Groß: Der Beitrag Gottlieb Burckhardts [1836-1907] zur Psychochirurgie in medizinhistorischer und ethischer Sicht. Gesnerus 55/3-4 [1998], S. 221-248*), führte er hirnchirurgische Eingriffe an sechs Anstaltspatienten durch (*Dominik Groß: Psychochirurgie und Ethik. Die operative Behandlung psychischer Störungen vom 19. Jahrhundert bis heute, Fortschritte der Medizin, Ergänzungsband 1 [1999], S. 1-4*). Ziel der Eingriffe war „die Verbesserung der gesellschaftlichen Konformität und die Schaffung eines pflegeleichteren Kranken“ (*Dominik Groß: Der Beitrag Gottlieb Burckhardts [1836-1907] zur Psychochirurgie in medizinhistorischer und ethischer Sicht. Gesnerus 55/3-4 [1998], S. 244*). Man höre und staune, meine Liebe. Oder staune auch nicht: An der gesellschaftspolitischen Aufgabe der Psychiatrie (Ruhigstellung des „Kranken“) hat sich bis dato nichts ge-

ändert.

⁴⁰¹ „The first attempt at psychosurgery – intentional damage to the intact brain for the relief of mental illness – was undertaken in 1888 by the Swiss psychiatrist Gottlieb Burckhardt. Six chronic schizophrenic patients underwent localized cerebral cortical excisions. Most patients showed improvement and became easier to manage, although one died from the procedure and several had aphasia or seizures. Burckhardt, a learned neuropsychiatrist, presented his results in 1890 and in 1891 published his scientific rationale and detailed clinical outcome in a scholarly paper. Nevertheless his approach had shocked the medical community as reckless and irresponsible. Burckhardt was ridiculed, his academic endeavors ceased and his surgical endeavor largely ignored. Nevertheless he continued practice as a fine psychiatrist and mental hospital director. Burckhardt’s career and interesting ideas on higher cerebral functions are reviewed and placed in perspective regarding the develop-

ment of 'modern' psychosurgery almost one-half century later“ (Stone JL: Dr. Gottlieb Burckhardt – the pioneer of psychosurgery. J Hist Neurosci. 2001 Mar;10(1):79-92. PMID: 11446267 DOI: 10.1076/jhin.10.1.79.5634 [e.U.]).

- ⁴⁰² Zbigniew Kotowicz: Gottlieb Burckhardt and Egas Moniz – Two Beginnings of Psychosurgery. Gesnerus 62 (2005), 77-101 [e.U.]. Hier:

Summary: „This article compares the repercussions of the two attempts at psychosurgery, the first in 1888 by the Swiss psychiatrist Gottlieb Burckhardt and the second by the Portuguese neurologist Egas Moniz. Both widely publicised their procedure, yet, Burckhardt was condemned and no one ventured to repeat his operation, whereas Moniz's leucotomy was accepted and it soon entered mainstream psychiatry. The change of Zeitgeist does not explain the difference as the thinking in the time of Burckhardt, dominated by Griesinger's 'mental illness is an illness of the brain' doctrine, would appear to be more favourable to psychosur-

gery than it was in the time of Moniz. Moniz reported far more favourable results, which no doubt impressed other practitioners. But most of all the adoption of psychosurgery was due to the interest in mental illness of nonpsychiatrists – neurologists and neurosurgeons –, and the arrival of the new treatment marks a change in the professional configuration of those who treat psychiatric afflictions ...“

Vielleicht, meine Liebe, gilt indes, schlichtweg, auch Ringelnatzens Diktum:

„Die Leute sagen immer:
Die Zeiten werden schlimmer.
Die Zeiten bleiben immer.
Die Leute werden schlimmer.“

⁴⁰³ In den späten 1920-er Jahren tat sich ein Wagner-von-Jauregg-Schüler (s. folgende Fußnote) mit psychochirurgischen Eingriffen unrühmlich hervor: *Otto Pötzl* (s. übernächste Fußnote): „Der österreichische Hirnforscher Otto Pötzl – ein Schüler des Psychiaters Wagner von Jauregg – berichte-

te ebenfalls über somatische Behandlungsversuche an Patienten der psychiatrischen Klinik in Wien. 1929 – sechs Jahre vor Moniz' ersten Leukotomien – beauftragte er zusammen mit dem Neurologen Hans Hoff den Chirurgen Leopold Schönbauer, bei einem Patienten 'mit Zwangsbewegungen und depressiven Erscheinungsbild einen doppelseitigen Stich in das Corpus striatum' durchzuführen [*Hans Hoff, Otto Pözl: Über die Wirkung des Wärmestichs bei vorgeschrittener Schizophrenie. Psychiatrische-Neurologische Wochenschrift 10(1932), 110-113*].

An zwei weiteren Patienten mit 'sexuell-metabolischen Wahnideen', 'homosexuellen Anwandlungen' und 'Depressionen' wurden Therapieversuche durch Einstechen in den vorderen, medialen Thalamus vorgenommen ^{ibid.} (zit. nach: *Fortner, R.: Egas Moniz [1874-1955] – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, S. 522; e.U.*).

⁴⁰⁴ Richard A. Huthmacher: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizin-Nobelpreises), Teilband 3: Julius Wagner Ritter von Jauregg – wie man Kriegs-„Neurotiker“ mit Elektro-(Schock-)Therapie „heilt“. Oder: Verlust an „human resources“ ist unvermeidlich. De-behr, Radeberg, 2019

⁴⁰⁵ Otto Pötzl: „Nach Studium an der Universität Wien (Dr. med. univ. 1901) trat Pötzl in die II. Psychiatrisch-neurologische Universitäts-Klinik ein. die damals von Julius von Wagner-Jauregg geleitet wurde. 1903/1904 war Pötzl Assistent an der Nervenheilanstalt Gugging und an der 'Niederösterreichischen Landesirrenanstalt am Brünnefeld'. 1905 kehrte er wieder zu Wagner-Jauregg zurück und habilitierte sich bei diesem 1911 (ao. Prof. 1919). 1922 wurde Pötzl als Ordinarius an die Deutsche Universität Prag berufen, kehrte aber bereits 1928 als Wagner-Jaureggs Nachfolger nach Wien zurück und leitete die Klinik bis 1945. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählten die Aphasie sowie optisch-

agnostische Störungen, Großhirn und Farbenwelt, Traum-
bilder und -inhalte sowie Raum- und Zeitbildung des Men-
schen“ (https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Otto_Pötzl,
abgerufen am 08.08.2019).

Im Rahmen „rassehygienischer Maßnahmen“ der Nazis
scheint Pötzl eher eine untergeordnete Rolle gespielt zu ha-
ben (s. nächste Fußnote). Andere Autoren indes (s. über-
nächste Fußnote) kommen zu einem weniger schmeichel-
haften Bild Pötzls.

- ⁴⁰⁶ Pötzl, O.: Psychiatrisch-neuropathologische Probleme zur
Verhütung erbkranken Nachwuchses. Wiener Klinische Wo-
chenschrift, 51. Jg., S. 1205-1209.

Neugebauer, W.: Wiener Psychiatrie und NS-Verbrechen
(Referat im Rahmen der Arbeitstagung „Die Wiener Psychi-
atrie im 20. Jahrhundert“. Wien, Institut für Wissenschaft
und Kunst, 20./21. Juni 1997. Dokumentationsarchiv des
österreichischen Widerstandes):

„Bemerkenswert erscheint mir, daß der Ordinarius für Psychiatrie an der Universität Wien, Prof. Dr. Otto Pötzl, obwohl Altparteigenosse seit 1930, nicht als besonderer Protagonist der Euthanasie in Erscheinung getreten ist. Viktor Frankl, der 1940-1942 die Neurologische Abteilung des Jüdischen Spitals leitete, erzählte mir in einem Interview, daß ihm Pötzl immer wieder jüdische Patienten überstellte und damit vor der Euthanasie bewahrte. Als radikale Verfechter der NS-Rassenhygiene und 'ausmerzender' Maßnahmen betätigten sich damals die späteren Universitätsprofessoren Walther Birkmayer und Konrad Lorenz.“

⁴⁰⁷ „Im 1946 erstellten Gutachten des ehemals für die Nazis aktiven Ordinarius der Psychiatrie Otto Pötzl bewertet dieser die Verabreichung von Giften als eine besonders humane Tötungsform, da die Opfer in den Tod 'dahindämmern'[.] und der ebenfalls Nazi-Mediziner Leopold Breitenecker gutachtete 1967 in einem Prozeß gegen seine KollegInnen über den Gaskammertod: 'Es ist sicherlich eine

- x Trois cas de compression médullaire, dont deux ont été opérés avec succès. Revue Neurologique ⁴⁰⁸, 1923 (drei Fälle medullärer Kompression, von denen zwei mit Erfolg operiert wurden)

- x Egas Moniz: How I came to perform prefrontal leucotomy. J Med (Oporto). 1949 Nov 12;14(355):513-5. PMID: 15408142:

Nicht unerheblichen Einfluss übten auf Moniz Erfahrungen aus, die man an Frontalhirn-Verletzten des 1. Weltkriegs gesammelt hatte: „Störungen des Gleichgewichts, der Koordination der Bewegung, Veränderung der Gebärden, Apraxie ..., Ver-

der humansten Tötungsarten überhaupt“

(Halmi, A.: Kontinuitäten der (Zwangs-)Psychiatrie. Eine kritische Betrachtung, S. 53, https://www.irrenoffensive.de/kontinuitaeten_zwangspanychiatrie.pdf, abgerufen am 08.08.2019).

⁴⁰⁸ Französische, monatlich erscheinende Fachzeitschrift, die auf neurochirurgische und psychiatrische Themen fokussiert ist. Die Zeitschrift wurde 1893 von Jean-Martin Charcot gegründet, dem Chefarzt des Hôpital de la Salpêtrière, der im 19. Jahrhundert wohl bekanntesten psychiatrischen Anstalt in Europa resp. auf der ganzen Welt.

lust der Konzentrationskraft und der psychischen Synthese, Gedächtnisschwäche und Verlust der gedanklichen Assoziation ..., Veränderungen im Charakter und der Persönlichkeit“⁴⁰⁹.

- x Schließlich kam Moniz zu der Überzeugung, es sei ggf. erforderlich, Verbindungen zwischen Synapsen zu ändern, ebenso die Verbindungen zwischen Nerven-Bahnen, über die sich nervale Impulse ausbreiten; dadurch könnten auch Gedanken verändert werden. Deshalb habe er sich entschieden, die Fasern, welche in Frage kommende Neuronen miteinander verbinden, zu durchtrennen“ ibd., i.e.: Deutsche Medizinische Wochenschrift 73 (1948), S. 581-583, s. zu-
vor

Bemerkenswerte Überlegungen, Liebste. Eine bemerkenswerte Logik. Indes: Es handelt sich um einen Psychiater. Und solche bestimmen, wer und was normal und wer und was ver-rückt ist. Sie selbst sicher nicht. Ver-rückt. Denn sie repräsentieren und definieren die Koordinaten des jeweiligen gesellschaftlichen Gefüges. In Bezug darauf, was sich im akzeptierten, erwünschten und gefor-

⁴⁰⁹ Moniz, E.: Mein Weg zur Leukotomie. Deutsche Medizinische Wochenschrift 73 (1948), S. 581-583

dernten Rahmen bewegt und was aus diesem gerückt, mithin ver-rückt ist. Insofern ist die Psychiatrie nichts anderes als eine Lehre des rechten Standpunkts.

- x „Für die Umsetzung seiner theoretischen Überlegungen benötigte Moniz ... [indes] die Mitarbeit seiner Kollegen: *Almeida Lima*⁴¹⁰ stand ihm – mitt-

⁴¹⁰ Ballantine H.T. (1988) Historical Overview of Psychosurgery and Its Problematic. In: Brihaye J., Calliauw L., Loew F., van den Bergh R. (eds.): Personality and Neurosurgery. Acta Neurochirurgica, vol 44. Springer, Vienna. DOI https://doi.org/10.1007/978-3-7091-9005-0_25 [eig. Hervorhebg.]:

“... Egas Moniz told Freeman [Walter Freeman, s. zuvor] that he thought it might be possible to treat psychiatric illness by placing lesions in the frontal lobes. Freeman was intrigued by his bold suggestion and asked to be kept informed if he did indeed decide to investigate this idea. Egas Moniz returned to Lisbon in August of 1935 and immediately set about assembling a team consisting of a young neurosurgeon, *Almeida Lima*, a neurologically oriented clinician, and two psychiatrists one of whom, Sobral Cid, was professor of psychiatry at the University in Lisbon. Three months later he and Lima carried out their first lobotomy by injecting alcohol in the white matter of the frontal lobes. This technique was used in three additional patients before

lerweile durch den Engländer *Hugh Cairns*⁴¹¹ zum Neurochirurgen ausgebildet – ... zur Seite, in dem er sein operatives Geschick einbrachte und unter Moniz' Anleitungen die Eingriffe vornahm. Moniz hätte – schon aufgrund seiner durch die Gicht deformierten Hände – gar nicht die Möglichkeit gehabt, die Operationen selbst auszuführen. Gleich-

the two investigators moved to the use of a 'leucotome' to sever volumes of white matter about 1 cm in diameter; several such lesions were placed in each frontal lobe."

⁴¹¹ Nicholas F. Maartens, Andrew D. Wills, Christopher B.T. Adams: Lawrence of Arabia, Sir Hugh Cairns, and the Origin of Motorcycle Helmets. *Neurosurgery*, 2002, 50. Jg., Nr. 1, S. 176-180:

“When Colonel T.E. Lawrence ('Lawrence of Arabia') was fatally injured in a motorcycle accident in May 1935, one of the several doctors attending him was a young neurosurgeon, Hugh Cairns. He was moved by the tragedy in a way that was to have far-reaching consequences. At the beginning of the Second World War, he highlighted the unnecessary loss of life among army motorcycle dispatch riders as a result of head injuries. His research concluded that the adoption of crash helmets as standard by both military and civilian motorcyclists would result in considerable saving of life. It was 32 years later, however, that motorcycle crash

wohl sah Lima in seiner Position nicht mehr als die eines 'instrument handled by the Master'“ 412 e.U. .

helmets were made compulsory in the United Kingdom. As a consequence of treating T.E. Lawrence and through his research at Oxford, Sir Hugh Cairns' work largely pioneered legislation for protective headgear by motorcyclists and subsequently in the workplace and for many sports worldwide. Over subsequent decades, this has saved countless lives ...

After deciding on a career in the new field of neurosurgery, he [Cairns] was sent to Boston on a Rockefeller Traveling Fellowship in 1926 ...“

Was lernen wir daraus, meine Liebe:

1. De Kölsche Klüngel (man kennt sich, man schätzt sich, man hilft sich) ist nicht nur in Köln zuhause.
2. Die Wege zu Erfolg und Ruhm führen über Rockefeller und Co.
3. Wer sich vom Teufel einseifen lässt, darf sich nicht wundern, wenn er nass und vom selben rasiert wird:
„Neue Theorie über den Tod von T. E. Lawrence

War es doch kein simpler Motorradunfall, bei dem T. E. Lawrence, der 'Lawrence of Arabia', 1935 in England ums Leben kam? War es Mord, und zwar ein politischer? Dies jedenfalls insinuiert der britische Arabist und Autor Desmond Stewart in einer demnächst in London erscheinenden neuen Lawrence-Biographie, die den ungezählten Theorien um Leben und Tod des Weltkriegshelden und Schriftstellers noch ein paar weitere hinzufügt. Dem britischen Establishment, so Stewarts These, sei Lawrence als praktizierender Sexualmasochist bekannt gewesen und wegen zunehmend rechtsradikaler Neigungen als gefährlich erschienen – mögliches Mordmotiv. Jedenfalls hätten 'britische Behörden' eine Zeugenaussage unterdrückt, nach der 'ein schwarzes Auto' mit dem Motorradfahrer Lawrence kollidiert sei. Außerdem: Kurz vor seinem Tod habe Lawrence einen Brief des englischen Faschisten Henry Williamson erhalten, in dem dieser ihm vorschlug, mit Hitler über die Verhinderung des Krieges zu reden. Noch eine These: Lawrence habe jene homosexuelle Vergewaltigung und Folterung durch die Tür-

ken, die er in seinem Buch 'Die sieben Säulen der Weisheit' beschrieb, nicht erlebt, sondern erfunden – sie sei nichts als 'ein sado-masochistisches Phantasieprodukt'“ (DER SPIEGEL 26/1977 vom 20.06.1977, Seite 154).

⁴¹² Fortner, R.: Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, S. 57

Ergo: Der Herr foltert nicht; er lässt foltern. Der Herr tötet nicht; er lässt töten. Keine sarkastische Wortspielerei, vielmehr *conditio sine qua non*, um zu Macht, zu Ruhm und Ehre und ggf. zum Nobelpreis zu kommen.

Denn für die Drecksarbeiten, meine Liebe, haben die Herren immer ihre Knechte: Wer sich höchstselbst die Hände schmutzig macht, landet ggf. im Knast (es sei denn, dass er sich, s. Almeida Lima zuvor, als „*instrument handled by the Master*“ exkulpiert).

Wer sich indes derer bedient, die sich die Hände schmutzig machen, gehört zu den Stützen der Gesellschaft. Nicht nur zur Zeit Ibsens.

- x In der psychochirurgischen Praxis wurden nach und nach unzählige Methoden und Verfahren ent-

wickelt, eine meist grausamer als die andere ^{413 414}
⁴¹⁵; hinsichtlich der Moniz'schen diesbezüglichen
Verbrechen gilt festzuhalten:

-
- ⁴¹³ Traugott Riechert: Die psychochirurgischen Eingriffe mit besonderer Berücksichtigung der gezielten Gehirnoperationen. Langenbecks Archiv für klinische Chirurgie und Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 276 (1953), S. 101-109
- ⁴¹⁴ Meinhard Adler, Rolf Saupe: Psychochirurgie. Zur Frage einer biologischen Therapie psychischer Störungen. Enke, Stuttgart, 1979; dort namentlich S. 65-86 (Teilweise zugleich: Berlin, Freie Univ., Fachbereich 11 [Philosophie u. Sozialwiss.], Diss. von R. Saupe, 1978)
- ⁴¹⁵ Ich habe Meinhard Adler, Liebste, ich habe Adler als verhuschtes Männlein in Erinnerung, der resp. das vor mir auf dem Boden kroch, weil er (im Rahmen einer meiner Praxisvertretungen) die defekte Elektrik in einer auf mich herunter gekommen wirkenden Praxis zu richten versuchte – welch Unheil solche farblose Gestalten doch anrichten können, insofern sie nach der Maxime handeln, dass Verhalten, Denken und Fühlen an eine organische Schaltstelle im Hirn

„Insgesamt zehn der ersten 20 Operationsversuche führte Lima unter der Anleitung Moniz´ mittels Injektion von Alkohol aus, mit dem Ziel, die destruktive Fähigkeit des Alkohols auszunutzen, um die Nervenfasern in der Tiefe der weißen Substanz (Centrum ovale) des präfrontalen Cortex partiell zu zerstören und somit die doppelläufigen Verbindungen zwischen den betreffenden Cortexarealen und dem Thalamus zu unterbrechen, unter Schonung der Nervenzellkörper der grauen Substanz ... Alkoholinjektionen waren zuvor von Moniz´ Lehrer *Siccard* zur Behandlung von Trigeminusneuralgien durch Einspritzen in das Gasser-Ganglion (Ganglion trigeminale) erprobt worden.

[Anm.: Zum Erleiden solcher und ähnlicher Folterpraktiken sollte *ich selbst* genötigt werden, weil ich aufgrund meiner Trigeminus-Neuralgie verschiedene Gerichtstermine nicht wahrnehmen konnte⁴¹⁶. Das ist bundesrepublikanische Wirklichkeit. In

gebunden und ggf. psychochirurgisch zu behandeln sei (Meinhard Adler, Rolf Saupe: Psychochirurgie: zur Frage einer biologischen Therapie psychischer Störungen. 1979, S. 7; s. FN zuvor)

⁴¹⁶ Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J'accuse – ich klage an. Bände 1-6. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

der demokratischsten aller demokratischen Demokratien auf demokratisch deutschem Boden. Durch Androhung solcher Folter im Monizschen Geist und in Siccard´scher Manier glaubten die Herren, mich zu brechen. Wäre ich ein anderer als der, der ich bin, würde ich konnotieren: Am nächsten Laternepfahl möge man sie aufhängen!]

Obwohl sich Moniz und seine Mitarbeiter von der Unschädlichkeit der Injektionen („L´innocuité des injections“) überzeugt zeigten, dachten sie nach den ersten Versuchen über ein neues, präziseres Verfahren nach: Mit Hilfe des ... Leukotoms wurden die Nervenfasern nunmehr mechanisch mittels einer Drahtschlinge am Ende des Instrumentes durchtrennt ...

Nach Eröffnung des Schädels wurde die Dura [Harte Hirnhaut] ... in jeweils fünf Millimeter Länge eingeschnitten, um so eine perfekte Sicht auf die Hirnrinde zu gewährleisten. Zuvor jedoch mußte die Dura mit einem kleinen Hacken zur Seite geschoben und die Pia-Arachnoidea [Weiche Hirnhaut und sog. Spinnwebenhaut zwischen Dura und Pia Mater] mit einem Messer durchtrennt werden. In den nun freiliegenden Cortex wurde mit

dem geschlossenen Leukotom, d. h. mit zurückge-
zogener Schlinge, eingestochen ... Über die Ein-
stichtiefe sagte Moniz: '... On peut choisir, comme
moyenne, 4 et 3 cm ...'

Zunächst stieß man das Leukotom vier Zentimeter tief in die weiße Substanz vor, schob die Drahtschlinge heraus und durchtrennte mittels einer Drehung des Instruments gegen eine 'résistance typique' das Nervenfasergewebe. Im geschlossenen Zustand wurde das Leukotom nun ein bis eineinhalb Zentimeter zurückgezogen und die Prozedur wiederholt. Beidseitig hatte man in zwei Richtungen ... verschiedene Läsionen gesetzt – insgesamt ... acht während der gesamten Operation ...

Moniz' ungenaue Beschreibung der technischen Parameter, fehlende Winkelangaben und variable Eindringtiefen lassen bereits vermuten, wie unterschiedlich das morphologische Ergebnis am Gehirn ausgesehen haben mag ... Almeida Lima übte 15 Jahre nach den ersten Eingriffen, 1950, selbst Kritik an ... [deren] Präzision ... ⁴¹⁷: „Die chirurgischen Techniken, die bis heute entwickelt wurden, sind unvollkommen, die zerebralen Läsionen, die

⁴¹⁷ Fortner, R.: Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, S. 58 ff.

der Chirurg verursacht, variieren von Fall zu Fall“

418

Welch euphemistische Umschreibung. Man könnte auch kommentieren: Frankenstein lässt grüßen.

- x Ausführlich werden von Moniz die einzelnen Kasuistiken der operierten Patienten beschrieben⁴¹⁹; eine Patientin litt beispielsweise an Verfolgungswahn und manischer Agitiertheit: „Mélancolie involutive, anxieuse et paranoïde instalée progressive-ment à l'âge de 60 ans“ (Fortschreitende Involutions-Depression mit Angst- und Verfolgungszuständen im Alter von 60 Jahren⁴²⁰; die Patientin ging, verbotenerweise, der Prostitution nach und

⁴¹⁸ Almeida Lima: Leucotomia cerebral – técnica operatória, *Anais Portugueses de Psiquiatria*, 2 (1950), S. 299-312; hier S. 300 [eig. Übersetzg.]

⁴¹⁹ Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: *Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses*. Mason, Paris, 1936

⁴²⁰ Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: *Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses*. Mason, Paris, 1936, S. 58

musste deshalb ständig ihren Aufenthaltsort wechseln – wen wundert somit ein „Verfolgungswahn“).

Eine andere Patientin wurde bei (vollem) Bewusstsein (nach Verabreichung einer Morphin-Injektion) operiert; derart wollte Moniz die genauen Reaktionen auf den psychochirurgischen Eingriff beobachten; die Trepanation (Aufmeiseln des Schädels) habe sich als sehr schwierig („très difficile“) erwiesen⁴²¹. Weil ihre „idées de negation“ weiterbestanden, wurde sie einige Tage später ein zweites Mal operiert, diesmal mit Anästhesie und gleichermaßen – euphemistisch formuliert – mäßigem Erfolg.

Mit Verlaub, meine Liebe: Ich kann nicht so viel fressen, wie ich kotzen möchte.

Ein dritter Patient wurde zwangsweise operiert, weil er als „unverantwortlich und für die Gesellschaft gefährlich“ eingestuft worden war⁴²². Sic!

⁴²¹ Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. Mason, Paris, 1936, S. 67

⁴²² Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. Mason, Paris, 1936, S. 86

Weitere Patienten wurden wegen Alkoholismus und agitierter Zustände ⁴²³ operiert, wegen eines chronischen Alkoholdelirs ⁴²⁴, wegen Angstneurosen und Hypochondrie (!) ⁴²⁵; wegen ängstlicher Melancholie (nach Vergewaltigung; bei dieser Patientin wurde erstmals das Leukotom angewandt; Ergebnis: „Je suis triste comme la nuit! Jamais je ne devrais être née!“ [Ich bin traurig wie die Nacht! Wäre ich doch nie geboren worden]) ⁴²⁶;

⁴²³ Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. Mason, Paris, 1936, S. 92 ff.

⁴²⁴ Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. Mason, Paris, 1936, S. 103 ff.

⁴²⁵ Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. Mason, Paris, 1936, S. 113

⁴²⁶ Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. Mason, Paris, 1936, S. 117

das Leukotom kam auch bei einer weiteren Patientin wegen ängstlicher Melancholie (*mélancolie anxieuse* [et] „*agitation anxieuse*“) „zum Einsatz“⁴²⁷ – weil eine Vollnarkose nicht gelingen wollte, operierte man in Lokalanästhesie (oder in dem Zustand, den man als solche bezeichnete); die Patientin habe sich über Schmerzen beklagt (!), weshalb man „nur“ zwei Schnitte mit dem Leukotom durchgeführt habe⁴²⁸.

Mithin: Kann man einen Folterknecht wie Moniz als Arzt bezeichnen? Oder auch „nur“ als Mensch, der denkt und fühlt, gar liebt?

Und: Wie kann man einem solch vermeintlich menschlich Wesen, das wohl nie von eigenem see-

ff.

⁴²⁷ Moniz, Egas: *Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses*. In: *Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses*. Mason, Paris, 1936, S. 121

⁴²⁸ Moniz, Egas: *Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses*. In: *Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses*. Mason, Paris, 1936, S. 124

lisch Leid genesen, auch noch den Nobelpreis verleihen?

Auch: Was für Menschen müssen im Nobelpreis-Komitee sitzen?^{429 430 431 432 433}. Wenn sie derart Preise vergeben.

⁴²⁹ tagesschau.de vom 01.10.2018, <https://www.tagesschau.de/ausland/schwedische-akademie-vergewaltigungsskandal-101.html>, abgerufen am 10.08.2019: Skandal um Literaturnobelpreis. Haftstrafe wegen Vergewaltigung:

„Im Prozess um den Missbrauchsskandal im Umfeld des Literaturnobelpreises ist der Franzose Arnault zu einer zweijährigen Haftstrafe verurteilt worden. Ein Gericht sprach ihn der Vergewaltigung schuldig ... Als die Vorwürfe gegen Arnault im November bekannt wurden, entschied die Mehrheit der Akademie, dass Frostenson trotz der Anschuldigungen gegen ihren Mann im Amt bleiben könne. Aus Protest hatten daraufhin mehrere Jurymitglieder ihre Arbeit niedergelegt. Im Mai kündigte die Akademie an, dass 2018 kein Literaturnobelpreis vergeben wird.“

⁴³⁰ „Einem Bericht der Zeitung Svenska Dagbladet zufolge haben insgesamt 18 Frauen dem Franzosen sexuelle Übergriffe vorgeworfen. Dabei handle es sich um Mitglieder der Akademie, Frauen oder Töchter von Akademiemitgliedern

sowie Mitarbeiterinnen der Institution“ (Zeit Online vom 1. Oktober 2018, <https://www.zeit.de/kultur/literatur/2018-10/schwedische-akademie-vergewaltigungsskandal-literaturnobelpreis-haft>, abgerufen am 10.08. 2019).

⁴³¹ WELT vom 09.04.2018, <https://www.welt.de/kultur/literarischewelt/article175287775/Nobelpreis-fuer-Korruption-Skandal-in-der-Schwedischen-Akademie.html>, abgerufen am 10.08.2019:

„Ist die Schwedische Akademie – weltweit dafür bekannt, alle Jahre wieder über den Literaturnobelpreis zu entscheiden – eine Republik, müsste man ihr jetzt wohl Bananenhaftigkeit vorwerfen. Sie ist aber keine Republik, sondern ein Produkt der Monarchie, im bananenfernen Jahr 1768 gegründet, was die Sache nicht unbedingt besser macht. ‘Die Achtzehn’, nämlich ihre ständigen 18 Mitglieder, sitzen lebenslang auf ihren durchnummerierten Stühlen – dahinter verbirgt sich die Idee einer irgendwie wohl unsterblichen, auf jeden Fall irgendwie unfehlbaren Gelehrsamkeit.“

Korruption, Vorteilsnahme, Steuerhinterziehung, sexuelle Übergriffigkeit – Vergehen wie diese sind da nicht vorgesehen, eben daran aber scheint die ehemals ehrwürdige Stockholmer Akademie jetzt zu zerbrechen. Drei der 'Achtzehn' haben nach übereinstimmenden Medienberichten ihre Stühle aus Protest verlassen; die auch in Deutschland bekannte Lyrikerin Katarina Frostenson, deren Verhalten ihr Protest gilt, hat sich zuletzt auch nicht mehr auf ihren Stuhl gesetzt (die Nummer 18); zwei weitere Stühle sind aus anderen Gründen schon länger verwaist. Da waren es nur noch zwölf.

Denn, wie die „Süddeutsche Zeitung“ unter Berufung auf das „Svenska Dagbladet“ meldet, hat Frau Frostenson gemeinsam mit ihrem Mann Jean-Claude Arnault einen Kunstklub betrieben, der von der Schwedischen Akademie Zuwendungen erhielt, über die auch Frostenson auf Stuhl Nummer 18 entschied ...

Und als wäre das nicht schlimm genug, hat ein von der Schwedischen Akademie beauftragtes Anwaltsbüro emp-

fohlen, den Kunstklub am besten gleich vor Gericht zu bringen, von Steuerhinterziehung ... ist die Rede, außerdem ist dem 71-jährigen Fronstenson-Gatten Jean-Claude Arnault ... bereits im vergangenen Herbst im Zuge der MeToo-Bewegung von nicht weniger als 18 Frauen sexuelle Belästigung vorgeworfen worden ...“

⁴³² „Der Literaturnobelpreis wurde 2018 nicht vergeben. Grund war der Missbrauchsskandal um den Franzosen Jean-Claude Arnault. Auch dessen Gattin Katarina Frostenson war darin verwickelt. Nun verlässt sie die Schwedische Akademie – gegen eine satte Entschädigung ... Mit ihr sei eine Übereinkunft erzielt worden, dass sie 12.875 Schwedische Kronen (rund 1250 Euro) monatlich als Entschädigung erhalte ... Außerdem bekomme sie Unterstützung dafür, dass sie weiter in der Wohnung leben könne, die sie von der Akademie gemietet habe“ (WELT vom 18.01.2019, <https://www.welt.de/kultur/literarischewelt/article187312868/Nobelpreis-Skandal-Katarina-Frostenson-erhaelt-12-875-Kro>

nen-Entschaedigung-monatlich.html, abgerufen am 10.08.2019).

⁴³³ „Der Skandal um sexuelle Übergriffe in der Schwedischen Nobelpreis-Akademie zieht immer weitere Kreise. 18 Frauen werfen dem Ehemann eines Jury-Mitglieds Belästigung vor. Auch der Kronprinzessin soll der 71-Jährige an den Po gefasst haben ... Ein Belästigungs- und Korruptionsskandal rund um den Mann von Akademie-Mitglied Katarina Frostenson hatte die Krise ausgelöst. Das Paar soll die Namen von sieben Nobelpreisträgern ausgeplaudert haben. 18 Frauen hatten dem 71-jährigen Mann im vergangenen Jahr darüber hinaus sexuelle Belästigung vorgeworfen. Eine von der Akademie in Auftrag gegebene Untersuchung bestätigte 'unakzeptables Verhalten in Form von unerwünschter Intimität'“ (ntv vom 29.4.2018, <https://www.n-tv.de/panorama/Wurde-Prinzessin-Victoria-sexuell-belaestigt-article20410686.html>, abgerufen am 10.08.2019 [e.U.]: Skandal um Nobelpreis-Akademie: Wurde Prinzessin Victoria sexu-

ell belästigt?).

Stellt sich die Frage, meine Liebe: Werden Nobelpreisträger etwa ausgekungelt? Honi soit qui mal y pense!

Die Liste der bedauernswerten Patienten, die von Moniz be-. will meinen: (psychochirurgisch) miss-handelt wurden, ließe sich ellenlang fortführen; u.a. „therapierte“ Moniz psychochirurgisch wegen „Depressionen aufgrund eines Herzleidens“ („névrose d’angoisse sur la base d’une cardiopathie“) ⁴³⁴ und wegen „ängstlicher Melancholie“ („mélancolie anxieuse“ ⁴³⁵; „comme nous avons soupçonné que les coupes au centre ovale n’ont pas été suffisantes, nous avons pensé à lui faire une alcoolisation complémentaire: wie wir schon vermutet haben, waren die Eingriffe im centrum ovale nicht einschneidend genug; deshalb haben wir daran gedacht [und dies auch gemacht – e. A.], ihr einen zusätzlichen operativen Eingriff mit Alkohol anzugedeihen“ ⁴³⁶); obwohl die Pateintin

⁴³⁴ Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. Mason, Paris, 1936, S. 137 ff.

⁴³⁵ Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. Mason, Paris, 1936, S. 153

⁴³⁶ Moniz, Egas: Tentatives opératoires dans le traitement de certaines psychoses. In: Tentatives opératoires dans le trai-

nach der OP nicht einmal mehr ihren Namen wusste, wurde sie als geheilt entlassen.

Man kann davon ausgehen, dass Moniz jeden ins OP zerrte, der (resp. dessen Angehörige) sich nicht wehren konnte(n) und der bei drei nicht auf den Bäumen war: Derart funktioniert Psychiatrie, solcher Art sind deren Behandlungsmethoden. Auch heute noch. Wiewohl – meist – mit (vordergründig) weniger „blutigen Methoden“.

Die monizischen Behandlungserfolge waren, allesamt, „mäßig“: Entweder änderte sich, à la longue, überhaupt nichts an den psychischen / psychiatrisch relevanten Symptomen der Patienten. Oder aber: Diese waren postoperativ abgestumpft, geistig und seelisch verkrüppelt, waren körperliche Hüllen ohne Seele und Geist. Was von Moniz indes durchaus als „Heilung“ erachtet und betrachtet wurde.

Ist das der Mensch, den sich die Herren dieser Welt wünschen. Weshalb man die, welche solche Menschen schaffen, mit dem Nobelpreis ehrt? Weshalb man heutigentags, mit Zwang und weltweit, „Impfungen“ (gegen ein Common-cold-Virus!) verabreicht?

tement de certaines psychoses. Mason, Paris, 1936, S. 150

Ihr Menschen, all überall auf der Welt, werdet endlich wach, bevor man euch vollkommen einschläfert!

Jedenfalls verbreitete sich die monizische Psychochirurgie schnell und weltweit, wurde beispielsweise angewandt, z.T. modifiziert in Italien ⁴³⁷ und Brasilien ^{438 439 440}, in Großbritannien ⁴⁴¹ und der UdSSR (wo das Verfahren

⁴³⁷ Fiamberti, A.M.: Transorbital Lobotomy: Technique and Indications. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, p. 329

⁴³⁸ Yahn, Mário: Prefrontal Leucotomy in Three Steps; Result in 70 Cases. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 123-128

⁴³⁹ Yahn, Mário: Sobre a leucotomia frontal de Freeman and Watts em crianças. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa 1949, pp. 129-146

⁴⁴⁰ Yahn, Mário: Sobre a leucotomia parietal em 22 pacientes. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa 1949, pp. 107-112

⁴⁴¹ E. Cunningham Dax, F. Reitman, and E. J. RadleySmith: Vertical and Horizontal Incisions in the Frontal Lobes in Leucotomy. In: 1st International Conference on Psychosur-

indes schon 1950 verboten wurde, und zwar mit der Begründung, es entbehre einer fundierten theoretischen Grundlage – chapeau ⁴⁴²), in vielen anderen Staaten (z.B. Argentinien ⁴⁴³ ⁴⁴⁴, Mexico ⁴⁴⁵, Uruguay ⁴⁴⁶, Spanien ⁴⁴⁷, Frankreich ⁴⁴⁸, Ungarn ⁴⁴⁹ und Norwegen ⁴⁵⁰) sowie namentlich in den USA ⁴⁵¹ sowie Ausführungen zuvor; innerhalb weni-

gery, Lisboa 1949, pp. 119-122

⁴⁴² S.: B. L. Lichterman: On the History of Psychosurgery in Russia. *Acta Neurochirurgica* (Wien), 125 (1993), 1-4

⁴⁴³ Raúl Matera et al.; Lobotomia y Praxias. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 31-34

⁴⁴⁴ Germán Hugo Dickmann: Lobotomia prefrontal. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 113-118

⁴⁴⁵ Manuel Velasco Suarez: Prefrontal Lobotomy in Mental and Incoercible Pain. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 205-216

⁴⁴⁶ Galeano J. Muñoz, Arana R. Iñiguez: Mechanism of Action of Prefrontal Leucotomy. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 51-62

ger Jahre gab es Tausende und Abertausende von psychochirurgisch behandelten Patienten.

⁴⁴⁷ Lópes J. Ibor: Limited Indications for the Use of Leucotomy. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 303-308

⁴⁴⁸ Pierre Wertheimer: A propos de 19 lobotomies prefrontales. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 217-220

⁴⁴⁹ T. de Lehoczky: Psychosurgery in Hungary. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 309-312

⁴⁵⁰ Ornulv Odegaard: Leucotomy in Norway from a psychiatrist point of view. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 185-190

⁴⁵¹ Magnus Peterson: Prefrontal Lobotomy in the Treatment of Mental Illness. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 97-106

Will meinen, Liebste: von bedauernswerten Opfern, denen man „Allerwelts-Krankheiten“ wie Depressionen, Ängste und dergleichen Zustände mehr (die nichts anderes ausdrücken als das Leiden der je Betroffenen an ihrem Leben) austreiben wollte, indem man ihr Gehirn verstümmelte; auch Homosexuelle versuchte man derart zu therapieren – „[when] the morbid tendency causes severe anti-social reactions and makes living with the family or in a hospital impossible“ ⁴⁵².

⁴⁵² Almeida Amaral: Comparative results with Moniz's prefrontal leucotomy and Freeman's lobotomy. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949

Selbst Vierjährige (!) waren nicht vor dem Leukotom sicher!^{453 454 455 456}

⁴⁵³ Fortner, R.: Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, S. 97 (mit Bezug auf Walter Freeman, indes ohne weitere Ausführungen)

⁴⁵⁴ *APOTHEKEN Umschau* vom 14.09.2021, <https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/infektionskrankheiten/coronavirus/corona-impfung-gegen-covid-19-fuer-schwangere-und-stillende-796195.html>, abgerufen am 12.20.2021: Corona-Impfung jetzt auch für Schwangere und Stillende:

„Hunderttausende Frauen in Deutschland sind derzeit schwanger, viele weitere stillen ihre Babys. Bislang wurde ihnen die Corona-Impfung nur unter bestimmten Voraussetzungen angeboten: etwa wenn sie Vorerkrankungen hatten und dadurch einem hohen Risiko ausgesetzt waren, schwer an Covid-19 zu erkranken. Nun spricht sich die Ständige Impfkommission (STIKO) in einem Beschlussentwurf ge-

nerell für die Impfung von bisher nicht oder unvollständig geimpften Schwangeren ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel aus.“

- ⁴⁵⁵ MK kreiszeitung vom 04.09.2021, <https://www.kreiszeitung.de/lokales/niedersachsen/corona-impfung-fuer-neugeborene-soll-kommen-90957565.html>, abgerufen am 12.10.2021: Mediziner erwarten Zulassung. Bald Corona-Impfung für Babys? Experte sieht es so kommen:
„Aktuell werden Studien zu Corona-Impfungen für Kinder erhoben. Zudem besteht die Überlegung, schon Neugeborene gegen das Virus zu impfen. Wird es so passieren?
... Seit Anfang 2021 gibt es Impfstoff gegen das Coronavirus für alle Menschen über 16 Jahren. Seit dem Frühsommer gilt dies auch für alle Personen über zwölf Jahren. Nur Kinder in Kitas und Grundschulen sind bei entsprechenden Impfungen bisher außen vor. In der Europäischen Union (EU) gibt es für die Kleinsten bislang kein zugelassenes Vakzin. Das könnte sich zeitnah ändern: Experten rechnen

schon bald mit einem Corona-Impfstoff für Kinder unter zwölf Jahren – und sogar für Neugeborene.“

⁴⁵⁶ Die beiden Fußnoten zuvor sollten dem Leser, der noch halbwegs zu denken imstande ist, *ad oculos demonstrare*, dass die Herrschenden heutigentags ebenso wenig vor Mord und Totschlag zurück schrecken wie zu Zeiten eines Egas Moniz. Die Möglichkeiten, zu genozidieren, sind indes ungleich größer als vor fast hundert Jahren. Derart, Liebste, entwickelt sich die „Wissenschaft“: indem sie menschlich Elend, indem sie, global, mehr und mehr Verbrechen schafft.

Und der Brasilianer Mário Yahn leukotomierte neun Kinder; zwei davon starben (an Hirnblutungen): „Die Leukotomie erzielte eine deutliche Verbesserung psychischer Verwirrung in der Kindheit ... Die Ergebnisse sind ermutigend; sie verdienen, dass die Forschung fortgeführt wird“

⁴⁵⁷, eig. Übersetzg.

What a bastard to a man! ⁴⁵⁸

⁴⁵⁷ Mário Yahn: Sobre a leucotomia frontal de Freeman and Watts em crianças. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa 1949, pp. 129-146

⁴⁵⁸ Es war im Übrigen auch eine Gruppe um Yahn, welche Moniz für den Nobelpreis vorschlug: „In der Abschlusssitzung dieser Tagung schlugen die Mitglieder der brasilianischen Delegation – beeindruckt von dem, was sie gerade erlebt hatten – ... vor, ihm [Moniz] der Nobelpreis für Medizin zu verleihen ... Die Idee wurde sofort von den ausländischen Delegationen, die auf der Konferenz anwesend waren, angenommen und mit Begeisterung unterstützt“ (A. C. Pacheco e Silva: Egas Moniz – sábio e escritor. In: Comissão Executiva das Comemorações do Centenário do Nascimento do Professor Egas Moniz [Hrsg.]: Comemorações do Centenário do Prof. Egas Moniz. Lisboa, 1977, Band 2, S. 11 f. [eig. Übersetzung]).

Unter Verantwortung von Moniz selbst wurden – so Freeman ⁴⁵⁹ (der, welcher wie ein Schausteller „auf langen Tournen kreuz und quer durch die Vereinigten Staaten [zog], um den Kollegen seine Operation vorzuführen“ ^{s. zu-}
^{vor}) –, von Moniz wurden ca. 100 derartige OPs durchgeführt ⁴⁶⁰.

⁴⁵⁹ Freemann widmete seine „Psychochirurgie“ (*Walter Freeman, James W. Watts: Psychosurgery: Intelligence, Emotion and Social Behavior Following Prefrontal Lobotomy for Mental Disorders. Springfield, 1942*) Egas Moniz mit den Worten: „To Egas Moniz who first conceived and executed a valid operation for mental disease“ ^{ibd.}. Und letzterer würdigte die „Psychochirurgie von Freemann als „magnifico volume“ (*E. Moniz: Confidências de um investigador científico. Lisboa, 1949, p. 351*). Derart, meine Liebe, jubelten sich beide gegenseitig hoch. Und profitierten von ihrer reziproken Lobhudelei. Nach demselben Prinzip wird auch heute noch in „Peer Reviews“ Karriereförderung betrieben.

Beispielsweise berücksichtigt der SSCI (Social Sciences Citation Index) ganz überwiegend US-amerikanische Zeitschriften; Veröffentlichungen in Russisch, Chinesisch, Arabisch oder Spanisch sind in dem Index kaum zu finden (*Tüür-Fröhlich, T. (2018): Eine „autoritative“ Datenbank auf dem Prüfstand: Der Social Sciences Citation Index*

(SSCI) und seine Datenqualität. Information – Wissenschaft & Praxis, 69[5-6], 265-275).

Zudem: Der SSCI wird von Thomson Reuters herausgegeben. Und Thomson Reuters gehört den Rothschilds: „ ... [W]er an der Spitze der finanziellen Pyramide steht, möchte auch, das dies so bleibt. Das geht am besten, wenn man die vorherrschenden Meinungen über die Medien steuern und lenken kann. Dazu muss man nicht sämtliche Zeitungen aufkaufen, sondern sich nur in eine zentrale Position beim wichtigsten Nachrichtenverteiler weltweit, der Agentur Reuters, bringen.

Die Meldungen aus den Agenturen werden von den Zeitungen häufig mit copy and paste ungeprüft übernommen. Der noch frische Relotius-Skandal beim Spiegel zeigt, wie ganze Redaktionen im Tiefschlaf Artikel ohne Überprüfung auf den Wahrheitsgehalt durchwinken.

Deutschlands meistgenutzte Nachrichtenagentur ist Reuters. So wird ein Artikel der abonnierten Agentur von den meisten Medien 1:1 übernommen. Das erkennen Sie an den oft

wortgleichen Texten und Bildern auf nahezu allen Kanälen. So multipliziert sich ein Artikel inklusive Inhalt oder Meinung hundertfach. Wer in der Zentrale bestimmt, welche Artikel an die Zeitungen verschickt werden, bestimmt oft das gesamte Meinungsbild eines Landes oder eines Themas

...

In dieser zentralen Position sitzt ein einflussreicher Mann von Rothschild.

Der Vorsitzende der Thomson Corporation, Pehr Gyllenhammer, ist gleichzeitig Vize-Chairman bei Rothschild & Sons. Dieser Thomson Corporation gehört größtenteils die Nachrichtenagentur Reuters und damit die Meinungshoheit. Und diese Meinungshoheit bestimmt und steuert im Wesentlichen ein Mann von Rothschild.

Jeder kann sich einen Reim darauf machen, wie diese Macht von der Bankendynastie Rothschild genutzt wird. Wessen Meinung werden sie wohl vertreten, die 99 Prozent der Restbevölkerung oder das eine Prozent ihrer elitären Kumpane?“ (*Die Rothschilds – reich, reicher, einflussreich,*

<https://www.5minuten.info/2018/12/26/die-rothschilds-reich-reicher-einflussreich/>, abgerufen am 10.08.2019).

Derart wird Meinung gemacht. Derart wird Wissenschaft gemacht. Derart bestimmen einige wenige über Leib und Leben der grossen Masse. Das ward Demokratie genannt.

⁴⁶⁰ Walter Freeman: Egas Moniz, his life, his work. American Journal of Psychiatry 112/10 (1956), pp. 769-772

Ich konnte keine Zahlen finden, wie viele Menschen definitiv bei solcher Folter ihr Leben ließen. Es waren sicherlich unzählige: Allein in Großbritannien wurden zwischen 1942 und 1954 11.000, in den USA in der gleichen Zeit fast 19.000 psychochirurgische Eingriffe durchgeführt ⁴⁶¹ ⁴⁶², und „offiziell“ ist von einer Letalität von ca. 10 Prozent die Rede; meines Erachtens dürften wesentlich mehr Menschen bei den Folterexperimenten, die man letztlich als Mind Control bezeichnen muss und die, jedenfalls in den USA, m.E. dem MKUltra- oder ähnlichen Programmen zuzuordnen waren, den Tod gefunden haben ⁴⁶³.

⁴⁶¹ João Lobo Antunes: Psicocirurgia – uma história. In: Ders. (Hrsg.): Numa cidade feliz, Lisboa, 3. Auflage 2000, pp. 225-248

⁴⁶² Glees, P.: Anatomische und physiologische Betrachtungen zur Therapie der Geisteskrankheit durch den frontalen Hirnschnitt [prefrontal leucotomy]. Der Nervenarzt 19/5 (1948), S. 220

⁴⁶³ Freeman and Moniz. In: Moniz, E.: Confidências de um investigador científico. Lisboa, 1949, 355-358

Wenn man angesichts solcher Fakten und Zahlen sog. wissenschaftliche Studien betrachtet wie die, welche Moniz' präfrontale Leukotomie mit Walter Freemans sogenannten parietaler Lobotomie vergleicht („subcortikale Schnitte beiderseits von lateral durch Trepanationslöcher drei Zentimeter hinter dem Orbitarand und sechs Zentimeter oberhalb des Jochbeinbogens“ ⁴⁶⁴) und zu dem Ergebnis kommt, beide Verfahren seien „one of the great treatments of our time“ ⁴⁶⁵, kann man nur speien ob solch intellektueller Hurerei – in der Tat, viele Menschen gehen über Leichen, wenn es dem eigenen Fortkommen dient: die, welche die Leichen produzieren, und die, welche diesen Mördern, Wissenschaftler genannt, ob ihrer Taten lobhudeln.

⁴⁶⁴ Fortner, R.: Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, S. 93

⁴⁶⁵ Almeida Amaral: Comparative results with Moniz's prefrontal leucotomy and Freeman's lobotomy. In: 1st International Conference on Psychosurgery, Lisboa, 1949, pp. 171-172

Ähnliches, meine Liebe, habe ich kürzlich in „AIDS – und wenn nun alles ganz anders ist?“^{466 467} ausgeführt; **für einen Menschen mit moralischen Werten ist schier unvorstellbar, zu welchen Schweinereien „Wissenschaft“ und „Wissenschaftler“ fähig sind.**

Paradigmatisch antwortete der (anonyme) Verfasser eines Editorial des (überaus angesehenen) „British Medical Journal“ auf das Argument, die Seele nehme bei psychochirurgischen Eingriffen Schaden: „If the soul can survive death, it can surely survive leucotomy“⁴⁶⁸.

Ergo: Allzu sehr ist die „moderne“ Medizin dem cartesianischen Rationalismus und dessen Geist-Materie-Dualismus verhaftet (cogito ergo sum – ich erkenne, also bin ich), seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, seiner Reduktion des lebenden menschlichen Organismus´ auf bloße Biologie und Mechanik; und das

⁴⁶⁶ Huthmacher, Richard A.: AIDS – und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1. DeBehr, Radeberg, 2019

⁴⁶⁷ Huthmacher, Richard A.: AIDS – und wenn nun alles ganz anders ist? Band 2. DeBehr, Radeberg, 2019

⁴⁶⁸ Editorial: The Ethics of Leucotomy. British Medical Journal, 26. April (1952), pp. 909-910

Ergebnis sind solch frankensteineske Behandlungs-Methoden wie die Psycho-Chirurgie.

Zudem sei Moniz viele, lange Jahre kaum öffentlicher Kritik ausgesetzt gewesen, weil er als ehemaliger portugiesischer Außenminister eine (besonders) hohe Reputation besessen habe ⁴⁶⁹; offensichtlich legitimiert ein fragwürdiger Verdienst (auf Moniz' Rolle als Politiker einzugehen würde den Rahmen hiesiger Abhandlungen sprengen) die nächste Schweinerei.

Indes: Es geht, schlichtweg, um Macht. An sich. Für sich. Durch sich. Einzig und allein unter solchen Macht-Gesichtspunkten ist die Vergabe des Nobelpreises zu sehen – er wird vergeben, weil der Vergebenden (also die wirklich Mächtigen hinter dem Nobelpreis-Komitee) ihn genau so vergeben wollen. Können. Weil die Vergabe ihren Interessen dient.

Und sei sie, die Vergabe, sei er, der Laureat, noch so fragwürdig. Man wird ihn schon schön schreiben. Und bei Bedarf weis/weiß-waschen. Wie sich der Stifter des Prei-

⁴⁶⁹ Elliot S. Valenstein: Great and Desperate Cures: The Rise and Decline of Psychosurgery and Other Radical Treatments for Mental Illness, New York, 1986, p.100

ses (mit einigem Erfolg) weiß wusch. Oder es zumindest versuchte.

Das Nobelpreis-Komitee jedenfalls entblödete sich nicht, die Vergabe des Preises an Moniz u.a. wie folgt zu begründen: „Man muß die frontale Leukotomie ... als eine der wichtigsten Entdeckung betrachten, die je auf dem Gebiet der psychiatrischen Therapie gemacht wurden; durch ihre Anwendung konnte eine große Anzahl schwer

kranker und leidender Menschen wieder hergestellt und sozial rehabilitiert werden“⁴⁷⁰. S. auch^{471 472 473 474 475}.

⁴⁷⁰ Autorisierte Ausgabe aller Texte und Dokumente zum Nobelpreis für Medizin in deutscher Sprache, Moniz, Egas und Hess, Walter Rudolf, Nobelpreis für Medizin (1946-57), Zürich, S. 117-144

⁴⁷¹ Eine erste Nominierung von Moniz im Jahr 1928 (s.: *João Lobo Antunes: Egas Moniz – homem de letras. In: Ders. als Herausgeber: Numa cidade feliz, Lisboa, 3. Auflage 2000, pp. 213-224*) wegen seiner Arbeiten über die radiologische Darstellung der Carotis interna: „radiologic investigation of the carotis area“ (*schriftliche Auskunft von Hans Jörnvall, Secretary of the Nobel Assembly*) wurde von *Hans Christian Jacobaeus* ^{s. nächste Fußnote}, damals Vorsitzender des Nobelpreiskomitees zurückgewiesen (*Lee B. Ligon, The mystery of angiography and the „unawarded“ Nobel Prize: Egas Moniz and Hans Christian Jacobaeus, Neurosurgery 43/3 [1998], S. 602-611*).

⁴⁷² „Im Jahre 1910 führte der schwedische Internist Hans-Christian Jacobaeus den ersten laparoskopischen Eingriff am Menschen in Stockholm durch ... Er erkannte damals bereits die immensen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, aber auch ihre Schwierigkeiten und Grenzen“ (*Hans-Christian Jacobaeus [1879-1937]: Die erste Laparoskopie und Thorakoskopie beim Menschen. Der Urologe 45(9), September 2006, Abstract. DOI: 10.1007/s00120-006-1069-8*).

⁴⁷³ Auch eine zweite Nominierung von Moniz 1933 („regarding encephalography of arteries and veins, as well as the use of this method for the arteries of the extremities, for aorta and for the pulmonary vessels, and for the analysis of the blood flow speed“) wurde, wiederum von Jacobaeus, zurückgewiesen ^{Ligon, The mystery of angiography ..., wie zit. zuvor}; Jakobäus selbst hatte in diesen Bereich grundlegend geforscht und schrieb sich einschlägige Erkenntnisse wohl eher selbst zu ^{ibd.}

⁴⁷⁴ Schließlich versuchte Moniz, selbst darauf Einfluss zu nehmen, dass ihm der Nobelpreis verliehen wurde; insbesondere soll er den anderen Großmeister des Psychochirurgie-„Spektakulums“, Walter Freeman, gebeten haben, in diesem Sinne auf das Schwedischen Nobelpreis-Komitee Einfluss zu nehmen („wheather he [Freeman] could ‘without embarresment, suggest his name to the Nobel Committee’“). So jedenfalls Valenstein und Freemann selbst:

- Elliot S. Valenstein: *Great and Desperate Cures: The Rise and Decline of Psychosurgery and Other Radical Treatments for Mental Illness*. New York, 1986, p. 225
- Freeman, Walter: *The Psychiatrists: Personalities and Patterns*, New York, 1968, 54 f.

⁴⁷⁵ Freeman soll selbst höchst begehrt auf den Nobelpreis gewesen sein; zusammen mit seiner Intervention zugunsten von Moniz (s. Fußnote zuvor) schickte er eine Zusammenfassung seiner eigenen einschlägigen Arbeiten an das No-

belkomitee (Elliot S. Valenstein: *Great and Desperate Cures: The Rise and Decline of Psychosurgery and Other Radical Treatments for Mental Illness*. New York, 1986, p. 244).

Erst in den 1970-er Jahren machten sich (zunehmend) Stimmen breit, die Moniz und die Psychochirurgie einer kritischen Prüfung unterzogen^{476 477}; Oliver Sacks („der Mann, der die Medizin in Literatur verwandelte“⁴⁷⁸, Neurologe sowie Schriftsteller, der den Versuch unternahm, „mit der Schilderung von ‘Biologie und Biographie’ seiner Patienten deren Behandlung nicht nur an Labordaten, sondern auch an ihrer Persönlichkeit und Geschichte zu orientieren“⁴⁷⁹, Autor von „Zeit des Erwachens“ – mit Robert De Niro und Robin Williams verfilmt –, dieser Oliver Sacks) nannte die Verleihung des Nobelpreises an Moniz „the climax ... of ‘this chronicle of shame’“⁴⁸⁰.

⁴⁷⁶ Sigusch, Volkmar: Jahrbuch für kritische Medizin. Teil: Bd. 2. Argument-Verlag, Hamburg, 1977. Hier: Beilage (zu Argument-Sonderbänden) unter dem Titel: Medizinische Experimente am Menschen: das Beispiel Psychochirurgie

⁴⁷⁷ Egmont R. Koch: Chirurgie der Seele. Operative Umpolung des Verhaltens. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart, 1976

⁴⁷⁸ Spiegel Online, https://www.spiegel.de/thema/oliver_sacks/, Abruf am 12.08.2019

⁴⁷⁹ Hans Harald Bräutigam: Behandlung am Abgrund. In: DIE ZEIT NR. 13/1991 vom 22.3.1991

⁴⁸⁰ Oliver Sacks: Eine Anthropologin auf dem Mars. Sieben Paradoxe Geschichten. Übersetzung ins Deutsche durch Hainer Kober, Alexandre Métraux und Jutta Schust. Rowohlt, Reinbeck bei Hamburg, 1995, S. 99 f. (Orig.: An anthropologist on Mars. Vintage Books; heute Randomhouse: „Die Verlagsgruppe Random House geht zurück auf den traditionsreichen C. Bertelsmann Verlag, der 1835 in Gütersloh gegründet wurde. Aktuell umfasst die Verlagsgruppe Random House 47 Buchverlage, die Belletristik, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Theologie, Ratgeber, Hörbücher und E-Books verlegen. Zu den Verlagen gehören unter anderem Goldmann, Heyne, Blessing, Blanvalet, Knaus, Luchterhand, Siedler, btb, Manesse, DVA, das Gütersloher Verlagshaus und natürlich C. Bertelsmann“ [https://www.randomhouse.de/Ueber-die-Verlagsgruppe-Random-House/Die-Geschichte/aid60988_12398.rhd, abgerufen am 12. 08.2019].

Mithin ist Liz Mohn – neben Friede Springer – die (wirk-)mächtigste Frau Deutschlands. Und Angela Merkel

darf sich bei den gemeinsamen Kaffeekränzchen der drei Damen die Richtlinien für ihre, Merkels Politik abholen, auch wenn nicht bekannt ist, dass sie vor den beiden anderen des Trium-Feminats je gezittert habe – es sind wohl andere Mächte, die sie, Merkel, mit Hilfe moderner Technologie zum Zittern bringen, auf dass ein jeder erkenne, wer vor wem zittert. Oder auch: Wer zittert. Und wer zittern lässt.

„In Richard Wagners 'Götterdämmerung' nehmen die 'Nornen' eine wichtige Rolle ein, sie verkünden das nahe Ende der Götter. Nornen sind in der nordischen Mythologie drei schicksalbestimmende Frauen. Sie heißen Urd (das Gewordene), Verdandi (das Werdende) und Skuld (das Werdensohlende). An diesen Mythos könnte man denken, wenn man an die das Schicksal Deutschlands wesentlich spinnenden Frauen Liz Mohn, Friede Springer und Angela Merkel denkt. Die Haupterin Axel Springers und mächtigste Medienfrau Deutschlands, Friede Springer, als die Sachwalterin des 'Gewordenen', die Matriarchin des Bertelsmann Konzerns und ihrer Stiftung, Liz Mohn, als die Fadenspin-

nerin des 'Werdensollenden' und Angela Merkel als Verantwortliche für das 'Werdende' ... Angela Merkel kann sich auf Friede Springer und Liz Mohn verlassen, solange die Kanzlerin das 'Werdende' im Sinne des 'Gewordenen' (im Sinne der Springer-Zeitungen) und des 'Werdensollenden' (im Sinne der Bertelsmann-Stiftung) weiterspinnt. Wenn nicht, dann drohte der Kanzlerin allerdings die Götterdämmerung“ (NachDenkSeiten vom 28. Januar 2011, <https://www.nachdenkseiten.de/?p=8146>, abgerufen am 12.08.2019: Das Triumphfeminat – Angela Merkel, Friede Springer, Liz Mohn).

Der werthe Leser entschuldige meine unvermittelten Exkurse. Indes: Es geht mir immer um das wahre Sein hinter vordergründigem Schein. Und wie die Norne Merkel webte auch Moniz – seinerzeit, in anderem Rahmen und mit anderen Mittel – an dem Werdenden, das andere ihm im Sinne des Werdensollenden vorgaben. Nur die, welche das existentielle Spiel um Macht, Ruhm und Geld mitzuspielen bereit sind, reüssieren. Zumindest überleben sie. Wer indes

aussteigt lebt meist nicht mehr lange. Wird oft mit einem Strick um den Hals aufgefunden. Wie Jeffrey Epstein. (So er denn ermordet und nicht, klammheimlich, einer neuen Identität zugeführt wurde.) Wobei es pure Verschwendung wäre, den Tätern, die zu Opfern wurden (so sie denn je, wirklich, zu Opfern werden, denn sie schützen sich gegenseitig, die Täter), auch nur eine einzige Träne nachzuweinen. Daran, Liebste, musste ich denken, als ich Angela Merkel zittern sah.

Gleichwohl wird die Diskussion um die „Verdienste“ (sic!) der Psychochirurgie bis heute kontrovers geführt ⁴⁸¹.

Zwecks MindKontrol ist Psychochirurgie heutzutage nicht mehr erforderlich, zudem viel zu blutig und aufwendig: Eine Angela Merkel kann man mit anderen Mitteln – durch Mikrowellen, mittels hochfrequenter, extrem kurzwelliger Strahlung (5G), durch Mikro- resp. Nanochippung und dergleichen mehr – zum Zittern bringen (und dadurch zeigen, wer tatsächlich die Macht im Staate hat) sowie dem dummen Volk vorgaukeln, die arme Merkel sei wohl durch die Last ihres Amtes krank geworden; Hillary Clinton jedenfalls machte schon vor Jahren unfreiwillig Grimassen: „Eine Vielzahl an Videos zeigen, dass Clinton seltsame Bewegungsabläufe und Verhaltensmuster an den Tag legt. Von ‘drehenden Kopfbewegungen’ bis zu ‘grimassenhaften Gesichtszügen’, von übertriebe-

⁴⁸¹ Fortner, R.: Egas Moniz (1874-1955) – Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Leukotomie und ihrer ethischen Implikationen. Med. Diss., Würzburg, 2003, S. 106 ff.

nen Lachanfällen bis hin zu schweren Hustenanfällen von mehreren Minuten“⁴⁸². S. auch^{483 484} und⁴⁸⁵.

⁴⁸² Hillary Clinton: Gesund oder krank – was steckt wirklich hinter den „ANGEBLICHEN Ausfallerscheinungen“, <https://www.konjunktion.info/2016/09/hillary-clinton-gesund-oder-krank-was-steckt-wirklich-hinter-den-angeblischen-ausfallerscheinungen/>, abgerufen am 08.08.2019

⁴⁸³ „E-Waffen[:] ... Überbegriff ... für alle Arten von elektronischen Waffen, speziell aber für Waffen, die auf elektromagnetischer Basis arbeiten. Gemeint sind Waffen, die Energie im Mikrowellenbereich verschießen, und so Schmerzen und andere Wirkung auf Menschen ... erzeugen können. Mikrowellen sind elektromagnetische Wellen, deren Wellenlänge zwischen 1 m und 1 mm liegt, was einem Frequenzbereich von etwa 300 MHz bis etwa 300 GHz entspricht. Begriffe wie Mikrowellenwaffen, Directed Energy Weapons oder Pulsed Energy Projectile sind ebenfalls gebräuchlich“ (e-waffen,<https://www.e-waffen.de/e-waffen.html>, abgerufen am 08.08.2019).

⁴⁸⁴ Armin Krishnan: Attack on the Brain: Neurowars and Neurowarfare. In: Damon Coletta, U.S. Air Force Academy, USA (ed.): Space & Defense. Journal of the United States Air Force Academy. Eisenhower Center for Space and Defense Studies – Volume Nine, Number One, Spring 2016, p. 4-21 [eig. Unterstreichg.]:

„Neuroscience is on the verge of deciphering the human brain. As a result, brains will become a part of the battlefield against which attacks will be directed. As neuroscientist James Giordano argued: 'the brain is the next battlespace.' It is foreseeable that this will have tremendous implications for warfare and could amount to a true military revolution in the sense of military historian Williamson Murray: it would completely change the characteristics of conflict, as well as transform state and society.“

⁴⁸⁵ „It is common for psycho-electronic mind control victims to report a very frequent or constant 'ringing in the ears', which is also a symptom of the 'Lowery' method of subli-

minal voice conversion. Lowery's method is described in U.S. patent 5,159,703 and such a converter can easily be built by someone with reasonable electronic assembly abilities“ (Targeted Individuals Canada. The Canadian Charter of Rights and Freedoms is part of Canadian Constitution that protects its citizens from human rights violations. What is voice to skull? <https://targetedindividualscanada.com/tag/us-patent-5159703/>, abgerufen am 08.08.2019).

In solchem Kontext, Liebste, ist die Psychochirurgie zu sehen und zu werten: Nicht das Wohl des Patienten, sondern dessen uneingeschränkte Kontrolle war ihr Ziel. Und wegen dieses Zieles, nicht wegen der stümperhaften, menschenverachtenden, schwerst-kriminellen psychochirurgischen Praxis wurde deren Repräsentant Moniz mit dem Nobelpreis geehrt.

PARERGA UND PARALIPOMENA ZU: WALTER RUDOLF HESS UND EGAS MONIZ:

- Mind Control („Vorhersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens“, Psychokorrektur und Subliminals, Glücksfrequenzen, elektromagnetische Wellen und HAARP)
- Vom Transhumanismus zur post-humanen Gesellschaft: „Soll es ein anderer Mensch sein? Oder eine andere Welt? Vielleicht nur andere Götter? Oder keine?“
- „Was bleibt dann vom Menschen? Von seinen sozialen Bindungen und Beziehungen, seinen Wertvorstellungen und Emotionen?“ – „De dignitate homini“

[1] Zu den „klassischen“ Methoden der Mind-Control (Kontrolle von Bewusstsein, Gedanken und Gefühlen) gehören beispielsweise die an ein Horror-Szenario erinnernden Methoden, die im (geheimen) MK-Ultra-Programm der CIA von den Fünfziger- (zumindest) bis in die Siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts angewandt wurden; bei den MK-Ultra-Experimenten wurden Tausende und Abertausende von nicht informierten Testpersonen (eine exaktere Beschreibung wäre wohl: Tausende und Abertausende von ahnungslosen menschlichen Versuchs-Karnickeln) – meist willkürlich aus Krankenhaus-Patienten und Gefängnisinsassen ausgewählt – missbraucht, gequält und oft auch getötet ^{486 487}.

„Das B.E.S.T.-Programm ist einer der Vorläufer derjenigen Projekte, mit denen seit 1950 Geheimdienste und Militärs systematisch die klassische Mind Control erforscht haben. Alle diese Forschungen wurden an Men-

⁴⁸⁶ Gehring, H.: Mind Control, Teil 2. Raum und Zeit, Nr. 127, 2004, auch: http://www.buergerwelle.de/assets/files/nachruf_auf_heiner_gehring.html, abgerufen am 03.10.2015

⁴⁸⁷ Koch, E. und Wech, M.: Deckname Artischocke. Goldmann, 2004, S. 136: Das Protokoll eines tödlich verlaufenen Experiments mit einer Meskalin-Infusion aus dem Jahr 1953

schen durchgeführt, die zuvor durch Handlanger der Militärs und Geheimdienste entführt worden sind. Einige Projekte sind mittlerweile durch amtliche Dokumente zweifelsfrei bestätigt: Projekt CHATTER zur Verhaltenssteuerung mittels Hypnose, Projekt ATMOR STATE PRIOSON zur Verhaltenssteuerung mittels Psychochirurgie^{e.U.}, Projekt MONARCH zur Verhaltenssteuerung mittels Drogen und okkulten Rituale, Projekt MIND BENDER zur Programmierung zum Attentäter mittels Drogen und Hypnose oder Projekt BIG CITY zur Erforschung der Wirkung von Gas und Drogen auf die Bevölkerung von Städten. Das umfangreichste Projekt der klassischen Mind Control ist das Projekt MKULTRA (Mind Control Ultra). Es umfasste Menschenversuche in 149 Unterprojekten, die an über 70 staatlichen Einrichtungen durchgeführt wurden. In zwei Anhörungen vor dem US-Senat hat der damalige Direktor der CIA, Admiral Stansfield Turner, Einzelheiten offengelegt. Demnach befasste sich MKULTRA mit Hypnose, Drogen, Elektroschocks und Schlafentzug. Daneben gab es Forschungen zu Motivation, Versagen und menschlichen Reiz-Reaktionsmechanismen. Ziel von MKULTRA, so die Weisung des Direktors der CIA 1957, war die 'Vorhersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens'⁴⁴ Gehring, H.: Mind Control, wie zit. zuvor

In den späten Siebziger-Jahren beschäftigten sich mehrere Untersuchungsausschüsse des US-Senats mit der

Aufarbeitung der ruchbar gewordenen Verbrechen ⁴⁸⁸; besonders bekannt wurde in diesem Zusammenhang das sog. Church Committee ⁴⁸⁹; CIA-Direktor Richard Helms erlangte insofern unrühmliche Berühmtheit, als er den Großteil der Geheimakten vernichten ließ, was die Aufklärung zwar beträchtlich erschwerte, aber nicht gänzlich verhinderte, zumal auch einige vormalige CIA-Agenten, die zwischenzeitlich Gewissensbissen hatten, zur Aussage vor diversen Untersuchungsausschüssen bereit waren ⁴⁹⁰.

⁴⁸⁸ U.S. Senate: Joint Hearing before The Select Committee on Intelligence and The Subcommittee on Health and Scientific Research of the Committee on Human Resources. 95th Cong., 1st Sess., 3. August 1977. S. hierzu: <http://www.druglibrary.org/schaffer/history/e1950/mkultra/index.htm>, abgerufen am 03.10. 2015

⁴⁸⁹ McCoy, A. W.: Foltern und foltern lassen. 50 Jahre Folterforschung und -praxis von CIA und US-Militär. Zweitausendeins, Frankfurt, 2005

⁴⁹⁰ CIA: An Interview with Richard Helms. Posted: May 08, 2007, https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/kentcsi/vol44no4/html/v44i4a07p_0021.htm (Abruf: 04.10.2015)

Vorgänger des MK-Ultra-Projekts war die „Operation Artischocke“, Vorläufer letzterer das „Projekt Bluebird“⁴⁹¹. S. auch Anm. [2].

Wesentliche Erkenntnisse und Methoden der „Operation Artischocke“ gründeten noch auf den Menschenexperimenten durch deutsche KZ-Ärzte, so beispielsweise auf deren Versuchen mit Pest und Fleckfieber. Namentlich aufgrund des „Erfahrungs-Wissens“ des Massenmörders und „Arztes“ Kurt Blome, der – als dienstbarer Helfer – aufgrund der Interventionen des CIA vom Nürnberger Kriegsverbrecher-Tribunal freigesprochen(!) wurde, konnte der amerikanische Geheimdienst bald Experimente mit Biokampfstoffen (wie beispielsweise mit Anthrax, dem Erreger des Milzbrands) sowohl in den USA selbst (Alaska, San Francisco) als auch in der Karibik durchführen und nach und nach sein Biowaffenarsenal entwickeln.

Auch in Deutschland war der CIA aktiv. „In den fünfziger Jahren führte die amerikanische CIA geheime Experimente zur Gehirnwäsche durch. Die Opfer wurden mit Drogen wie LSD vollgepumpt, unter Hypnose gesetzt und auch gefoltert. Ziel der grausamen Menschenversuche

⁴⁹¹ Weiner, T.: CIA: Die ganze Geschichte. Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2009

war es, den menschlichen Willen zu brechen ... Einer der beteiligten CIA-Wissenschaftler war Dr. Frank Olson. Im November 1953 stürzte er aus dem Fenster eines New Yorker Hotels. Sein Tod wurde von der CIA als Selbstmord deklariert. Doch als dessen Sohn Eric nach mehr als 40 Jahren den Leichnam exhumieren und obduzieren ließ, stellte sich heraus, dass Frank Olson wahrscheinlich einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen war. Warum musste Frank Olson sterben? ... Ein Verdacht, der sich immer mehr aufdrängt: Frank Olson war schockiert über die grauenhaften Verhöre der CIA, die größtenteils in Deutschland stattfanden – an Kriegsgefangenen, an Flüchtlingen aus Osteuropa, die man für Spione hielt, und an eigenen Landsleuten. Auf seiner letzten Europareise im August 1953 sah er in Berlin, wie Menschen so lange gequält wurden, bis sie starben. Nach seiner Rückkehr wollte Olson aussteigen, seinen Dienst quittieren. Das konnte die CIA nicht zulassen. Denn Frank Olson kannte Staatsgeheimnisse auf dem Gebiet der biologischen Kriegsführung, die um keinen Preis bekannt werden durften“⁴⁹².

⁴⁹² WDR: Doku am Montag. Montag, 12. August 2002, 21.45 Uhr: die story: Deckname Artischocke. Die geheimen Menschenversuche der CIA. <http://web.archive.org/web/20080328180459/http://www.wdr.de/tv/dokumentation/artischocke.html> (Abruf: 04. 10.2015)

„Wissenschaftlicher“ Leiter des MK-Ultra-Programms war Donald Cameron, später der erste, höchst un-ehrenwerte Präsident der World Psychiatric Association ⁴⁹³; ich kann nicht so viel fressen, wie ich kotzen möchte, wenn ich seinen Nachruf im hochangesehenen British Medical Journal [ebd.] lese.

Die Gesamtleitung des MK-Ultra-Programms hatte Sidney Gottlieb, der im Übrigen eng mit der Rockefeller Foundation zusammenarbeitete und eine Vielzahl der Attentate auf Fidel Castro ausbrütete ⁴⁹⁴.

⁴⁹³ Obituary Notices. British Medical Journal. 3, Nr. 5568, 23. September 1967, 803–804. <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1843238/?page=1> (Abruf: 04.10.2015)

⁴⁹⁴ Counterpunch, June 15, 1999: US Official Poisoner Dies: “Gottlieb was a man of darkness. He sponsored research by the infamous Dr. Ewen Cameron, a world famous shrink who had clinic in Montreal at McGill where he dosed unwitting subjects (who had entered voluntarily for psychiatric treatment) with huge jolts of electricity through their brains, plus drugs plus lobotomies. Many people had their lives thus destroyed in Cameron’s research, financed by Gottlieb and also by the Rockefeller Foundation.” S. hierzu: <http://www.counterpunch.org/1999/06/15/us-official-poisoner-dies/>, abgerufen am 04.10.2015; e. U.

Im MK-Ultra-Programm wurde – an mehr als 50 Universitäten und Krankenhäusern und in einer Vielzahl geheimer Einrichtungen – namentlich die Wirkung von Drogen (insbesondere von Meskalin und LSD), von Giften, Chemikalien und Gasen, von Elektroschocks, von grauenhaften Hirnoperationen wie beispielsweise Lobotomien und von willkürlich herbeigeführten, lebensgefährlichen Infektionen (mit Bakterien und Viren) untersucht.

Im Rahmen des MK-Ultra-Programms wurden zudem, wie vom CIA selbst zugegeben, zahlreiche Menschen

entführt und Kinder – für Gehirnwäsche-Experimente –
sexuell missbraucht ^{495 496 497 498 499} .

⁴⁹⁵ Schalleck, M.: Rotkäppchens Schweigen. Freiburg, 2006

⁴⁹⁶ Weinstein, H. M.: Psychiatry and the CIA: Victims of Mind Control. American Psychiatric Press, Washington, 1990

⁴⁹⁷ Collins, A.: In the sleep room. The story of the CIA brainwashing experiments in Canada. Lester & Orpen Dennys Ltd, Toronto, 1988

⁴⁹⁸ „Der LSD- Fachmann Timothy Leary sagte 1979 in einem Interview des Fernseh-Senders ABC, die psychedelische Bewegung der 60er Jahre sei allein auf CIA-Aktivitäten zurückzuführen. Leary hatte mit Aldous Huxley an einem LSD-Forschungsprojekt teilgenommen. Er fiel jedoch in Ungnade, weil er zu viel redete (bzw. veröffentlichte): 1963 feuerte man ihn in Harvard, und dann wurde er zu 37 Jahren Gefängnis verurteilt, weil die kalifornische Polizei den Besitz eines halben Joints festgestellt hatte, was ... ansonsten mit sechs Monaten geahndet wurde.

Immerhin fünf Jahre mußte er absitzen“ (Jürgenson, J.: Das Gegenteil ist wahr. Band 1. Argo, 2. Auflage 2005, 302). S. hierzu auch: Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches, Teil 1, S. 76 f.: Bewusstseinsweiternde Drogen und Timothy Leary.

An Leary wird nicht nur deutlich, dass ein Saulus zum Paulus werden kann, sondern auch, dass die Trennlinie zwischen Schwarz und Weiß, zwischen Gut und Böse sich bisweilen nicht ohne weiteres ziehen lässt, dass Täter zu Opfern werden können und vice versa.

⁴⁹⁹ Die CIA erhielt das LSD für ihre Drogenversuche unmittelbar vom amerikanischen Hersteller Eli Lilly Company; deren Direktor war (von 1977 bis 1979) Georg Bush sen. (Moench, D.: The Big Book of Conspiracies. Paradox Press, 1995). Ein Schelm, der Böses dabei denkt!

Anmerkung des Briefwechsel-Herausgebers und seiner Frau: Wir wissen, dass verschiedene Passagen in unseren Briefen (in unterschiedlichem Kontext) mehrfach wiedergegeben, dass sie schlichtweg wiederholt werden. Hierbei handelt es sich indes nicht um ein Versehen, sondern um Absicht: Solche Passagen erscheinen uns so unglaublich, derart frappierend, so erschütternd und bewegend, dass wir sie wiederholen, auf dass sie sich dem werten Leser umso mehr einprägen ⁵⁰⁰: „Je öfter wir Aussagen hören, desto eher neigen wir [dazu], sie zu glauben – dafür sorgt unser Gehirn ... *Illusory Truth Effect*, zu Deutsch Wahrheitseffekt, nennt sich dieses Phänomen, das in Labortests bestätigt wurde ... Dieser Effekt wird nicht nur in der Politik, sondern auch in der Werbung genutzt. Im Prinzip kann ein Gehirn solche Wiederholungen schon aussortieren ... Nur hat es ... kein Interesse daran ... Häufigkeit wird als Wichtigkeit interpretiert, andere Informationen werden zunehmend ausgeblendet ^{e.U.}.“

Umso besser, wenn es sich bei den vermittelten Informationen um die Wahrheit, nicht um Propaganda-Lügen handelt!

⁵⁰⁰ Unser Gehirn interpretiert Wiederholungen als Wahrheit: Deutschlandfunk Nova, <https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/psychologie-unser-gehirn-interpretiert-wiederholungen-als-wahrheit> (Abruf am 12.10.2021)

[2] DER SPIEGEL 11/1984 vom 12.03.1984, 161-167: Unorthodox, unethisch, illegal [Ich zitiere im Folgenden so ausführlich, damit man mir nicht vorwerfen kann, die beschriebenen Ungeheuerlichkeiten seien meiner Phantasie entsprungen. Denn allzu schnell sind die Main-Stream-Medien bereit, anderen das vorzuhalten, was sie selbst verbreiten – Verschwörungs-Theorien – und betreiben: Verschwörungs-Praxis]:

„Die Geheimprojekte der CIA zur Verhaltenskontrolle. Mit Drogen und Elektroschocks erforschte der amerikanische Geheimdienst CIA ein Vierteljahrhundert lang Verhaltenskontrolle an ahnungslosen Opfern. Er ließ Universitäten und Institute, aber auch Gefangene und Prostituierte für sich arbeiten – nicht nur im eigenen Land ... Velma Orlikow aus dem kanadischen Winnipeg begab sich Ende November 1956 am Allan Memorial Institute in stationäre Behandlung. Sie hoffte, an der Montrealer Klinik von schweren Depressionen erlöst zu werden. Sieben Jahre lang blieb Frau Orlikow Patientin des dort praktizierenden Psychiaters Dr. Ewen Cameron.

Robert Logie war 18 Jahre alt, als er sich im Oktober 1956 an Kanadas damals renommiertesten Psychiater wandte. Cameron behandelte den jungen Mann aus Vancouver, der an unerklärlichen 'Schmerzen, Anfällen, Zit-

tern und allgemeiner Schwäche´ litt, knapp zweieinhalb Jahre lang.

Die Kanadier kamen aus freien Stücken in Camerons Klinik, die der Montrealer McGill University angeschlossen war. Sie zahlten für ihre teils stationäre, teils ambulante Behandlung normale Honorare und hatten volles Vertrauen in die fachliche Kompetenz des Dr. Cameron.

Geheilt freilich verließen die Patienten Orlikow und Logie das Krankenhaus nicht. Im Gegenteil: Sie klagten seither über andauernden Gedächtnisverlust, schwere Konzentrationsstörungen, Angstschübe und wiederkehrende Alpträume. Statt an einen helfenden Arzt zu geraten, hatten sich die Cameron-Schützlinge unwissentlich in die Hände eines Dr. Frankenstein begeben, der besessen davon war, an Menschen zu erforschen, ob sich deren Verhalten umfunktionieren ließe ...

Zu Anfang der 50er Jahre hatte die CIA befürchtet, daß Sowjets und Chinesen über ausgefeilte Methoden zur Manipulation menschlichen Verhaltens verfügten und hatte Forschungsprojekte veranlaßt, um die vermeintliche Lücke in der Bewußtseinskontrolle zu schließen.

Deutlich wurde freilich schnell, daß das ´Mind Control Gap´ in Wahrheit genau so wenig existierte wie später

die Bomber- und Raketenlücken. Doch einmal gestartet, waren die 'Top Secret'-Projekte der Verhaltenskontrolle und Gehirnwäsche nicht mehr aufzuhalten. Sie liefen nachweislich über ein Vierteljahrhundert lang und waren der CIA mindestens 25 Millionen Dollar wert.

Beim Projekt 'Bluebird' etwa wurden bizarre 'Schlafmaschinen' erprobt, ein fernsteuerbarer 'Super-Lügendetektor' entwickelt, Hypnose-Techniken verfeinert und 100.000 Dollar für ein neurochirurgisches Forschungsprojekt bereitgestellt, mit dem mutmaßlich die Folgen von Abtrennungen im Gehirn (Lobotomien) erkundet wurden ^{e.U.}.

Viele dieser Versuche erwiesen sich als 'zu gefährlich, um sie an unseren eigenen Leuten zu erproben', so der damalige 'Bluebird'-Chef Allen. Deshalb wurden die verschiedenen Verfahren an Gefangenen und Krebspatienten, an Prostituierten, Psychokranken ... getestet.

Zu einem prominenten Opfer dieser Untersuchungsreihen wurde Frank Olson, der in einem Giftlabor der US-Armee an Methoden der biologischen Kriegführung arbeitete. Nachdem er ein mit der Droge LSD versetztes Glas Cointreau ... getrunken hatte, änderte sich sein Verhalten so dramatisch, daß er CIA-Psychiatern in Rockville, US-Bundesstaat Maryland, vorgestellt werden sollte. Am

Tage vor dem Flug stürzte sich Olson aus dem 10. Stock eines New Yorker Hotels.

Die Theorie von Olsons unerklärbarem Selbstmord (CIA-Version: 'Nervenzusammenbruch') konnte der Geheimdienst 22 Jahre lang aufrechterhalten. Erst 1975 erfuhr Olsons Familie die wahren Hintergründe. Der damalige Präsident Gerald Ford holte sie ins Weiße Haus und entschuldigte sich offiziell für die CIA-Missetat.

Zum Zeitpunkt des Falles Olson hieß das Projekt 'Bluebird' bereits 'Artichoke' und stand kurz vor der Umbenennung zum Programm 'MK Ultra'. Mit jedem neuen Codenamen waren Umfang und Ziele des Unternehmens erweitert worden. Im Rahmen von 'Artichoke' sollten beispielsweise Methoden entwickelt werden, mit denen 'einer Person Informationen gegen deren Willen und ohne deren Wissen entlockt werden können'. Aus normalen Menschen, so 'Artichoke'-Chef Allen, würden vorübergehend 'hirnlose Zombies' werden. Für solche Experimente schien der kanadische Psychiater Dr. Cameron ein geeigneter Partner der CIA zu sein.

Denn an der McGill University waren Psychiater seit Jahren damit beschäftigt, so hatte die CIA einem geheimen kanadischen Forschungsbericht entnommen, Verhörtechniken und 'bestimmte Geständnismethoden' zu entwi-

ckeln. Die Montrealer Seelenforscher arbeiteten mit schalldichten Dunkelkammern, in denen die 'Patienten' gefügig gemacht werden sollten.

Dieses Programm plante Cameron auszuweiten. Ihm schwebte der kombinierte Einsatz von starken Elektroschocks und Medikamenten vor. Außerdem beschallte Cameron seine Patienten stundenlang mit 'positiven' oder 'negativen Botschaften', um das Verhalten der Zwangshörer nachhaltig zu ändern.

Camerons Bewußtseinsmanipulation bestand aus einem mehrstufigen Basis-Programm:

- Zerrüttung der bestehenden Verhaltensmuster des Patienten durch starke und anhaltende Elektroschocks;
- intensive Wiederholung (16 Stunden täglich über einen Zeitraum von sechs bis sieben Tagen) der auf Tonband gesprochenen Botschaften; Patienten während der Dauerbeschallung in Teilisolation;
- Verdrängung der Beeinflussungsperiode durch künstlich eingeleiteten Dauerschlaf (sieben bis zehn Tage).

Da sich dieser Stufenplan nach Ansicht Camerons in der Praxis bereits bewährt und die gewünschten Verhaltens-

änderungen bewirkt hatte, wollte der kanadische Mediziner die Technik intensivieren. Er plante, das Bewußtsein schneller und nachhaltiger auszuschalten. Dazu sollten der Versuchsperson beispielsweise das nervenlähmende Curare oder die Bewußtseinsdroge LSD 25 injiziert werden ...

Dr. Sidney Gottlieb, der die chemische Abteilung des CIA-Stabes 'Technische Dienstleistungen' leitete ... bewilligte den Cameron-Antrag umgehend und versah das kanadische Unternehmen mit der Codebezeichnung 'MK Ultra Subproject 68'.

Das Teilprogramm 68 (von insgesamt 149 Einzelprojekten) paßte genau in den Zuständigkeitsbereich des Sidney Gottlieb. Er beaufsichtigte die Mehrzahl der Untersuchungen, die von der CIA an 86 amerikanische Universitäten, Hochschulen und Institute vergeben worden waren und die alle nur eine Frage klären sollten: Welche Methoden sind geeignet, das menschliche Hirn und Verhalten nach Wunsch zu manipulieren.

Der gelernte Chemiker Gottlieb verantwortete auch Elektroschockprojekte und die Verabreichung von 'K.o.-Tropfen' an Prostituierte und deren Kunden in von der CIA angemieteten Apartments. Er ließ in lateinamerikanischen Dschungeln nach hochgiftigen Pflanzen und

Baumrinden suchen und ein Mittel erproben, das – verabreicht – Fidel Castro seiner Bartpracht beraubt hätte. Gottlieb heuerte den Zauberkünstler John Mulholland an, der CIA-Agenten beibringen sollte, wie sie unbemerkt Drogen in Drinks kippen könnten.

Auf sein Geheiß wurde beispielsweise Olsons Cointreau mit LSD versetzt, und persönlich reiste Gottlieb unter dem Pseudonym Victor Scheider 1960 in den Kongo, um dem dortigen Chef des CIA-Büros eine Bakterienmischung zu übergeben, mit der Patrice Lumumba getötet werden sollte ...

Meist waren es Frauen wie Velma Orlikow (CIA-Deckname: 'Miriam'), die Cameron nicht medizinisch therapierte, sondern als Versuchsobjekte mißbrauchte. An ihnen erprobte er sein 'schreckliches Ideengebäude'. So hatte der damalige Leiter der Psychologischen Fachrichtung an der McGill-University, Dr. Donald Hebb, das Unwesen des 'untauglichen Forschers' (Hebb) beschrieben. Camerons Machenschaften hatte Hebb freilich nicht unterbunden oder nicht zu beenden gewagt.

Besessen von der Vorstellung, Methoden zu entwickeln, die eine 'direkte, kontrollierte Veränderung der Persönlichkeit' ermöglichten, spritzte Cameron hohe Dosen von LSD und Schlafmitteln, unterzog seine Patienten Elektro-

schocks, die nicht – wie es damals die Schulmedizin vorsah – Bruchteile von Sekunden anhielten und allenfalls einmal täglich verabreicht werden durften.

Cameron legte seinen Patienten bis zu dreimal täglich die Elektrodenklammern an. 20- bis 40mal länger als andere Elektroschocker es ... wagten, schickte Cameron Stromstöße in das Gehirn seiner Patienten. Und die Spannung hatte der Montrealer Psychomediziner dabei von 110 auf 150 Volt hinaufgesetzt. An die Schreie der Gemarterten, die durch das Institut hallten, erinnerten sich andere Patienten noch Jahre später.

Den (vorübergehend) erinnerungslöschenden Elektroschocks folgten stundenlange Berieselungen vom Tonband, Beispiel: 'Laß deinen Gefühlen freien Lauf. Es ist in Ordnung, wenn du deinen Zorn zeigst. Wehre dich gegen deine Mutter.' Dann nämlich, so Camerons frohe Tonband-Botschaft, 'wirst du frei sein, eine gute Ehefrau und Mutter werden wie andere Frauen auch'.

Eine Patientin, so hielt Cameron stolz in einem der wenigen noch erhaltenen Patientenblätter fest (die meisten Unterlagen vernichtete Camerons Sohn nach dem Tod seines Vaters im Jahre 1967), 'durchstand 101 Tage positiver Bewußtseinsbeeinflussung' – allerdings, ohne die

gewünschten Folgen zu zeigen. 'Positive Ergebnisse wurden nicht erzielt', notierte Cameron.

Seine Bereitschaft, Grenzen des Ertragbaren zu überschreiten, bewies der Montrealer Psychiater auch bei den Schlafversuchen und den Dunkelkammer-Aufenthalten. Eine Patientin hielt er 35 Tage lang in der schalldichten und lichtlosen Box. Und die Klägerin Rita Zimmermann versetzte Cameron in einen Dauerschlaf von 56 Tagen, nachdem sie zuvor beinahe pausenlos den Tonband-Botschaften des Doktors ausgesetzt war ...

Mit der gleichen Chuzpe, mit der sie das Unternehmen angekurbelt und durchgezogen hatten, verwischten die Geheimdienstler auch die Spuren.

Richard Helms wurde 1973 seinen Job als CIA-Direktor los und als Botschafter an den Pfauenthron versetzt. Zehn Tage vor seiner Abreise nach Teheran vernichtete Helms sein eigenes Drogenarchiv und gab seinem langjährigen Vertrauten und Schützling Gottlieb die Order, sämtliche Unterlagen des Unternehmens Gehirnwäsche in den CIA-Reißwolf zu geben.

Gottlieb tat wie ihm geheißen, übrig blieben in der CIA-Zentrale nur ein paar 'MK Ultra'-Buchungsbelege.“

[3] Zu den „klassischen“ Methoden der Mind Control (und auch heute noch und in zunehmendem Maße wieder zum psychiatrischen Behandlungs-Repertoire – ist die Psychiatrie etwa nichts anderes als Mind Control im Alltag?) gehört(e) auch die Elektrokrampftherapie; die EKT wurde und wird (in Haftanstalten, beim Militär und in sonstigen Menschenversuchs-Anstalten) zu Zwecken der Bewusstseinskontrolle angewandt ⁵⁰¹. Mit dem B.E.S.T.-Verfahren (Blitz-Electroshock-Therapy) werden (seit dem 2. Weltkrieg) renitente US-amerikanische Soldaten wieder gefügig gemacht:

„Rein empirisch betrachtet stellten wir fest, daß die übliche Elektroschockbehandlung, die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen morgens und abends angewandt wurde, wahre Wunder bewirkte. Sie verwandelte aufsässige Sol-

⁵⁰¹ Frank, L.R.: Electroshock: a chronology of psychiatric abuse (Stand 2005), <http://www.endofshock.com/history.htm>, abgerufen am 04.10.2015

daten in ruhige, fügsame, kooperationsbereite und oft insgesamt gebesserte Individuen“^{502 503}.

Seit den Neunziger-Jahren wird die EKT USA-weit und in zunehmendem Maß in unzähligen Krankenhäusern – nicht nur in Psychiatrischen Anstalten! – angewendet; EKT-in-the-morning gehöre zur Routine wie die Verabreichung von Pillen⁵⁰⁴.

⁵⁰² Welche Ähnlichkeit mit und Parallelität zur Faradotherapie (einer „Vorläufer-Therapie“ der EKT), wie diese, erstere, an den sog. Kriegs-Neurotikern des 1. Weltkriegs angewendet wurde, beispielsweise vom Edlen Ritter und Medizin-Nobelpreisträger Wagner-Jauregg (s. hierzu Nobelpreisträger, Band 3, Teilband 3 sowie die Ausführungen hiesigen Briefwechsels).

⁵⁰³ Ekman, O.: WARUM: denkt der Mensch nicht weiter. Epubli, 2012, 279

⁵⁰⁴ Cohen, M.: Not with My Hippocampus You Don't: The Unnerving Return of Electroshock Therapy! GQ, December 1994

Zur Bewusstseinskontrolle in Deutschland schreiben Oliver Ekmann und Heiner Gehring ^{505 506}:

„In Deutschland hat Forschung und Anwendung der klassischen Mind Control zwar nicht diejenigen Ausmaße wie in den USA, aber es ist auch nicht so, daß es hier wie auf einer Insel der Seligen so etwas nicht gibt. In den 60er Jahren wurden in Deutschland nachweislich Menschenversuche zur Gehirnwäsche durchgeführt. An der Universität Hamburg wurde zur Gehirnwäscheforschung eigens ein Laboratorium zur klinischen Verhaltensforschung eingerichtet. Psychochirurgie wird in Deutschland seit Ende

⁵⁰⁵ Ekmann, O.: WARUM: denkt der Mensch nicht weiter. Epubli, 2012, 279 f.
sowie

⁵⁰⁶ Gehring, H.: Mind Control, Teil 2. Raum und Zeit, Nr. 127, 2004, auch: http://www.buergerwelle.de/assets/files/nachruf_auf_heiner_gehring.html, abgerufen am 04.10. 2015.
Anmerkung: Der zitierte Text ist wortgleich identisch bei den beiden Quellenangaben zuvor und weder hier wie dort als Zitat gekennzeichnet. Heiner Gehrings „Mind Control“ ist 2004 erschienen, der Autor im selben Jahr verstorben; der Text von Ekmann stammt aus dem Jahre 2012. Wer also wen beklaut hat, kann man an fünf Fingern abzählen – so viel zur Ehrlichkeit im wissenschaftlichen und literarischen Betrieb.

der 60er Jahre erforscht, in den 70er Jahren gehört Deutschland zu denjenigen 15 Ländern der Welt, in denen Forschung zur Psychochirurgie durchgeführt wurde [e.U.]. Die Elektrokrampftechnik, so der Vorschlag einiger Psychiater, solle in Deutschland zur Wiedereingliederung psychisch Kranker in den kapitalistischen Arbeitsprozess genutzt werden. [Sic!]

Aber das ist noch nicht alles: In einem 1989 erschienen Buch über staatliche und militärische Anwendung psychologischer Forschungsergebnisse zur Verhaltensbeeinflussung werden ganze vier Länder genannt, in denen staatliche Gehirnwäscheprogramme durchgeführt werden: USA, UdSSR, Südafrika und die BRD. Gehirnwäscheprogramme in Deutschland? Oh ja: Das Buch bezieht sich auf die Haftbedingungen der Gefangenen der RAF. Diese Haftbedingungen waren gekennzeichnet durch Einzelhaft, Kontaktverbot untereinander, Abschirmung von der Außenwelt, ständige Kontrolle und Überwachung aller Lebensäußerungen sowie starr geregelte Tagesabläufe. Untersuchungen dieser Haftbedingungen durch deutsche und internationale Ärzte, Juristen und Psychologen kommen zu dem Schluss, daß die es sich hier um staatliche Mind Control handelt: *Wie inzwischen bekannt, sind die Haftbedingungen der RAF Bestandteil eines wissenschaftlichen Programms, das seit den 50er*

Jahren unter dem Begriff 'Gehirnwäsche' entwickelt worden ist' ... ⁵⁰⁷ eig. Kursivdr.

Derartige Methoden werden als „Weiße Folter“ bezeichnet und von Wikipedia wie folgt definiert: „Unter dem Begriff Weiße Folter werden solche Foltermethoden zusammengefasst, die zwar in ihrer Anwendung und ihrer unmittelbaren Wirkung unsichtbar sind, jedoch die Psyche des betroffenen Menschen angreifen und mitunter dauerhaft erheblich schädigen oder sogar zerstören können. Synonym wird der Euphemismus Saubere Folter verwendet“ ⁵⁰⁷.

⁵⁰⁷ Wikipedia: Weiße Folter, https://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fe_Folter, abgerufen am 04.10.2015

Die Übergänge solch „sauberer“ Folter zur körperlichen Tortur sind fließend; bei der weißen Folter steht gleichwohl die un-mittelbare Beeinflussung der Psyche im Zentrum entsprechender Manipulationen ^{508 509 510 511 512}.

-
- ⁵⁰⁸ Mausfeld, R.: Foltern ohne Spuren. Psychologie im Dienste des „Kampfes gegen den Terrorismus“. In: Wissenschaft & Frieden, 2010(1), 16-19: Intellektuelle und Krieg:
„An den ‚innovativen Verhörmethoden‘, wie sie in Guantanamo, Bagram oder Abu Ghraib zum Einsatz kamen, haben Psychologen entscheidend mitgewirkt. In den Fokus der Weltöffentlichkeit geriet dies im Jahr 2007: Damals bekundete die größte psychologische Berufsvereinigung, die American Psychological Association (APA), dass Psychologen, die ‚innovative Verhörtechniken‘ entwickeln oder Verhörexperten darin ausbilden, ‚einen wertvollen Beitrag‘ leisten, um ‚Schaden von unserer Nation, anderen Nationen und unschuldigen Zivilisten abzuwenden‘.“
- ⁵⁰⁹ Schenk, D.: BKA – Polizeihilfe für Folterregime. Dietz, Bonn, 2008
- ⁵¹⁰ O’Mara, S.: Torturing the brain: On the folk psychology and folk neurobiology motivating ‘enhanced and coercive

interrogation techniques'. Trends in Cognitive Sciences, 2009, 13(12), 497-500

- ⁵¹¹ CIA-Report, 1963: The KUBARK Counterintelligence Interrogation, <http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=4&ved=0CDYQFjADahUKEwji-S34oLIAhWEQhQKHXwCCpM&url=http%3A%2F%2Fnsarchive.gwu.edu%2FNSAEBB%2FNSAEBB122%2FCIA%2520Kubark%25201-60.pdf&usg=AFQjCNHUSEWPeNwi-Q1080hF2NomhdrN-tA&bvm=bv.103073922,d.bGg>, abgerufen am 04.10.2015:
Das Kubark-Manual (Kubark: Kryptononym für das CIA-Hauptquartier) ist ein (bis zu seiner Enttarnung) streng geheimes Handbuch über US-Army und CIA-Foltermethoden. „Das Handbuch wurde 1953 von der CIA nach umfangreichen eigenen Experimenten an amerikanischen Gefangenen in Mannheim, an deutschen und sowjetischen Gefangenen in Frankfurt sowie nach gemeinsamen Untersuchungen von

amerikanischen Ärzten und deutschen ehemaligen Ärzten des Konzentrationslagers Dachau zusammengestellt.

Verbreiteten Gebrauch fand das Handbuch außer bei CIA und CIC ebenfalls bei befreundeten Diktaturen in Südamerika, z.B. in Chile. Seine grundsätzlichen Aussagen wurden in Vietnam verfeinert und bei Folterungen in Abu Ghraib und Guantanamo angewendet ... Wesentliche Methoden betreffen psychische Folter zur Zerstörung der Persönlichkeit ...“ (Wikipedia, Kubark-Manual, <https://de.wikipedia.org/wiki/Kubark-Manual>, abgerufen am 04.10.2015.)

⁵¹² McCoy, A. W.: Foltern und foltern lassen. 50 Jahre Folterforschung und -praxis von CIA und US-Militär. Zweitausendeins, Frankfurt, 2005

„Foltern ohne Spuren. Psychologie im Dienste des ‘Kampfes gegen den Terrorismus’ ..., dass es eine Kontinuität der Nutzung der Folter als Instrument politischer Machtausübung gibt. An ihr hat auch die Psychologie als wissenschaftliche Disziplin unrühmlichen Anteil ...

Auch die politische Praxis der jetzigen Bundesregierung und ihrer Vorgängerin lässt hinter der Menschenrechtsrhetorik die üblichen Doppelstandards zur Folter erkennen, wie sich u.a. in der engen Zusammenarbeit von BND und Bundeswehr mit Folterregimen zeigt.

Besonders eklatant ist dies im Fall Usbekistans, ein Land, in dem ‘Human Rights Watch’ zufolge ‘Folter tief im Strafjustizsystem verwurzelt’ ist, zu dessen autokratischem Folterregime Deutschland jedoch freundschaftliche Beziehungen pflegt und in dem es einen Luftwaffenstützpunkt unterhält; der BND unterhält enge Beziehungen zu Usbekistan und hat, nach Angaben des ehemaligen englischen Botschafters Craig Murray, Informationen aus Foltergeständnissen genutzt. Auch das Bundeskriminalamt (BKA) arbeitet sehr ‘pragmatisch’ mit Folterregimen zusammen ...

Trotz der Eindeutigkeit des absoluten Folterverbotes ist eine pragmatische und utilitaristische Haltung zur Folter weit verbreitet und bildet erst die Voraussetzung dafür,

dass sich entsprechende zivilisatorische Regressionen immer wieder ereignen. Mit dem absoluten Folterverbot wird die Folter – ebenso wie die Sklaverei – einer abwägenden Bewertung von Pro und Contra entzogen. Gleichwohl finden sich unter dem Mäntelchen einer 'rationalen' und 'vernünftigen' Herangehensweise immer wieder Versuche, das absolute Folterverbot einer Abwägungshaltung zugänglich zu machen. Der ZEIT-Herausgeber Josef Joffe bringt im 'Tagesspiegel' vom 27.04.2009 eine solche Haltung so zum Ausdruck: 'Nützlicher wäre eine systematische Untersuchung, ob denn Erschöpfung, Erniedrigung und simuliertes Ertrinken überhaupt den gewünschten Effekt gehabt haben.' Was wäre nun, wenn diese Foltermethoden den gewünschten Effekt hätten? Müssten wir dann zu einer 'vernünftigen' Neubewertung der Folter kommen?' Mausfeld, R.: Foltern ohne Spuren ..., wie zitiert zuvor .

[4] Der modernste, „eleganteste“ und zugleich perfideste Weg unmittelbarer Bewusstseins-Kontrolle ist die (Fern-)Steuerung von Menschen durch Implantate; hierzu ist eine direkte Informationsübertragung zwischen der Zielperson und einer Sende- und Empfangseinrichtung erforderlich; dies wird durch sog. Neuroimplantate ermöglicht ^{513 514 515}.

In der offiziellen (ohne Restriktionen veröffentlichten) medizinischen Forschung ist im Zusammenhang mit Neuroimplantaten und den dazu erforderlichen chirurgischen Eingriffen meist von „tiefer Hirnstimulation“ die Rede; (eu-

⁵¹³ Sauder, R.: Underground. Bases and Tunnels. What is the government trying to hide? Adventures Unlimited Press, 1995

⁵¹⁴ Sunday Times vom 11.10.1998: Bericht über einen Ortungs-Chip der Firma Genetics, der ursprünglich vom MOSSAD entwickelt wurde, durch GPS zu lokalisieren und nicht röntgenologisch darstellbar ist

⁵¹⁵ Die französische Sonntagszeitung „Le Journal du Dimanche“ berichtete im August 1998, dass israelische Militärs palästinensischen Gefangenen Implantate einpflanzen, um sie nach ihrer Entlassung orten, ggf. auch entsprechend manipulieren zu können

phemistisch) wird für die Implantate auch die Bezeichnung „Hirnschrittmacher“ verwendet^{516 517}.

⁵¹⁶ Wie Wikipedia kommentarlos an- und ausführt, wurde die Bezeichnung „Hirnschrittmacher“ von „dem spanischen Wissenschaftler Jose Delgado geprägt“. Notabene: Bei Delgado handelt es sich um einen der übelsten, zutiefst in das MK-Ultra-Programm verstrickten Vertreter von Mind Control und Psycho-Chirurgie. Wes (Un-)Geistes Kind Delgado war, lässt sich nachlesen im Untersuchungsbericht des US-Kongresses im Zusammenhang mit der MKUltra-Affäre:

Congressional Record No. 26, Vol. 118, February 24, 1974 [e.U.]:

„Wir brauchen ein Programm von Psychochirurgie und politischer Kontrolle unserer Gesellschaft. Der Zweck ist die physikalische Kontrolle des Geistes. Jeder, der von der gegebenen Norm abweicht, kann operativ verstümmelt werden. Das Individuum mag glauben, die eigene Existenz sei das Wichtigste, aber das ist nur dessen persönlicher Standpunkt ... Der Mensch hat nicht das Recht, seinen eigenen Geist zu entwickeln. Wir aber müssen das Gehirn kontrollieren.“

Weltweit wurden bereits weit über 100.000 Patienten mit derartigen Neuroimplantaten versorgt.

Anwendungsgebiete „tiefer Hirnstimulation“ sind u.a. Depressionen, Sucht und zwanghafte Störungen; derart versucht bereits die „weiße“ Medizin – die alles andere als rein, weiß und unbefleckt ist –, versucht also die nicht hinter verschlossenen Türen praktizierte Medizin, auf menschliche Gedanken, Gefühle und Befindlichkeiten Einfluss zu nehmen, wollen die Herrschenden, nach

⁵¹⁷ José Delgado, implants, and electromagnetic mind control. <https://www.youtube.com/watch?v=23pXqY3X6c8>, abgerufen am 18.10.2015 (zum berühmten Stiersversuch Delgados)

ihren Regeln und Normen, die Menschen bilden und formen^{518 519 520}.

⁵¹⁸ Bewernick, B. H. et al.: Nucleus accumbens deep brain stimulation decreases ratings of depression and anxiety in treatment-resistant depression. *Biol Psychiatry*. 2010 Jan 15; 67(2): 110-6.

doi: 10.1016/j.biopsych.2009.09.013 [eig. Hervorhbg.]:

“... While most patients with depression respond to combinations of pharmacotherapy, psychotherapy, and electroconvulsive therapy (ECT), there are patients requiring other treatments. *Deep brain stimulation (DBS) allows modulation of brain regions that are dysfunctional in depression. Since anhedonia is a feature of depression and there is evidence of dysfunction of the reward system, DBS to the nucleus accumbens (NAcc) might be promising.*

Sarkastisch, meine Liebe, möchte man anmerken: Wer nicht Helene Fischer und Florian Sibereisen mag (ergo an Anhedonie leidet), dem kann geholfen werden: durch DBS (Deep brain stimulation), will meinen: Gehirnchirurgie. Egas Moniz, seinen Schülern und Enkeln sei Dank.

⁵¹⁹ Schlaepfer, T. E. et al.: Deep brain stimulation to reward circuitry alleviates anhedonia in refractory major depression. *Neuropsychopharmacology*. 2008 Jan; 33(2): 368-77. Epub 2007 Apr 11

⁵²⁰ Mayberg, H.S. et al.: Deep brain stimulation for treatment-resistant depression. *Neuron*. 2005 Mar 3; 45(5): 651-60

„Stromschläge lindern schwerste Depressionen anhaltend. Erstmals haben Mediziner Schwerstdepressive rasch und langfristig heilen können. Hirnschrittmacher befreien Patienten bis zu 18 Monate von ihren Leiden“, titelte eine gewisse Claudia Füßler in ZEITONLINE am 08.04.2013 ⁵²¹. Ob solcher Ignoranz ist man – fast – geneigt, der „Qualitäts“-Journalistin eine „tiefe Hirnstimulation“ anzuraten – nach dem Motto: Lieber Gott, mach mich dumm, dass ich in den Himmel kumm (reimt sich auch auf: nicht nach Dachau kumm). Indes: Similia similibus non curantur.

Wesentlich mehr Verstand und (berechtigte) Skepsis muss man dem Spiegel-Journalisten Matthias Becker zugestehen, der in seiner Headline ausführt: „Risiko Neuroimplantate: Mediziner wagen Gehirnoperationen an wachen Patienten. Moderne Technologie erlaubt Eingriffe direkt im Gehirn, Parkinson-Patienten und Depressive werden immer öfter operiert. Doch viele werden nicht geheilt, nur die Symptome [werden] unterdrückt – gravierende Nebenwirkungen können die Folge sein“ ⁵²².

⁵²¹ Füßler, C.: Stromschläge lindern schwerste Depressionen anhaltend. ZEIT ONLINE, 8. April 2013, <http://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2013-04/depression-therapie-tiefen-hirnstimulation>, abgerufen am 18.10.2015

Geradezu ein Frankenstein-Szenario, das uns die Gehirnochirurgie bietet!

Indes und mehr noch: Insider behaupten, dass die offizielle Forschung und Entwicklung oft um Jahrzehnte hinter dem her hinke, was, unter Innovationsgesichtspunkten dann bereits völlig veraltet, „auf den Markt“ komme.

Geheime Experimente sind geheim, weil sie eben nicht veröffentlicht werden; folgerichtig ist die verfügbare neuere Forschungs-Literatur zu Neuroimplantaten und Mind Control mehr als spärlich; insofern kann über den aktuellen Forschungsstand letztlich nur spekuliert werden. Das indes, was bereits vor Jahren und Jahrzehnten möglich war, lässt gleichwohl schaudern angesichts der Mind-Control-Möglichkeiten, die heute Realität sein dürften.

⁵²² Becker, M.: Risiko Neuroimplantate: Mediziner wagen Gehirnoperationen an wachen Patienten. SPIEGELONLINE, 06.06.2012, <http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/risiko-neuroimplantate-mediziner-wagen-gehirnoperationen-an-wachen-patienten-a-836030.html>, abgerufen am 18.10.2015

So war man schon in den Dreißiger-Jahren des vergangenen Jahrhunderts imstande, Katzen durch elektrische Stimulation von Hirnelektroden zur Raserei zu bringen; Delgado führte später solche Versuche auch an Menschen durch ⁵²³ ⁵²⁴. *Auch Lilly, Mickle und Heath arbeiteten bis in die Siebziger-Jahre an derartigen Experimenten; insbesondere letzterer war ein glühender Verfechter der Lobotomie; zusammen mit Mickle machte er, in Kooperation mit Army und CIA, viele Jahre lang Menschen-Versuche mit implantierten Elektroden* ⁵²⁵ ⁵²⁶.

So wurde bereits in den Fünfzigern/Sechzigern eine Methode entwickelt (Radio Hypnotic Intracerebral Control – Electronic Dissolution of Memory, RHIC-EDOM), mit deren Hilfe man eine hypnotische Trance und eine (konse-

⁵²³ Delgado, J. M.: Two-way transdermal communication with the brain. *Am Psychol.* 1975 Mar; 30(3): 265-73

⁵²⁴ Delgado, J. M. et al.: Intracerebral radio stimulation and recording in completely free patients. *J Nerv Ment Dis*, 1968(147): 329-340

⁵²⁵ Lawrence, L.: *Were we controlled?* University Books, New York, 1967

⁵²⁶ Thomas, G.: *Journey into Madness.* Bantam Books, 1989

kutive) Amnesie auslösen kann; derart soll der Kennedy-Mörder Lee Harvey Oswald gesteuert worden sein. Solches geschah schon vor einem halben Jahrhundert; mir gefriert das Blut in den Adern, Liebste, wenn ich das diesbezüglich Machbare bis heute extrapoliere ^{527 528}.

⁵²⁷ Jürgenson, J.: Das Gegenteil ist wahr. Band 1. Argo, 2. Auflage 2005, 310 ff.

⁵²⁸ Fragen im Zusammenhang mit der möglichen Steuerung von Attentätern sind nach wie vor – und in Zeiten globaler Krisen mehr denn je – aktuell:

„Einzeltäter Breivik? Oder was steckt wirklich hinter dem Oslo-Attentat?

... Jetzt steht Anders Breivik in Oslo vor Gericht. Ihm wird vorgeworfen, ungefähr 77 Todesopfer während eines Überfalls letzten Sommer verursacht zu haben. Der Prozess zeigt sich als Medienzirkus. Manche Fragen werden aufgeworfen: Ist der Mann ein Nazi oder nicht? Wahnsinnig oder nicht? Zurechnungsfähig oder nicht? Vielleicht eine wichtige Frage: Ist er ein Patsy oder nicht – ist er also ein Spielzeug in den Händen eines Geheimdienstes oder nicht?“ KOPPONLINE vom 20.04.2012, <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/webster-g-tarpley/einzeltater-breivik-oder-was-steckt-wirklich-hinter-dem-oslo-at>

Ab den späten Siebziger- resp. Achtziger-Jahren indes steht kaum noch relevante Forschungsliteratur zur Verfügung; insofern ich, der Briefwechsel-Herausgeber, mich hinsichtlich (mehr oder weniger) aktueller Entwicklungen deshalb auch auf sog. graue Literatur, YouTube und dergleichen berufe (wer weiß schon exakt, welche Schweinereien gerade weltweit, namentlich in den Versuchsanstalten von Militärs und Geheimdiensten, ausgebrütet werden), ist dies als Versuch zu sehen, den (annähernd) aktuellen Stand der Möglichkeiten wiederzugeben, über welche „die Herrschenden“ mittlerweile verfügen, um uns „Untertanen“ in toto zu kontrollieren und zu manipulieren und, wenn sie es für „erforderlich“ halten, auch zu eliminieren.

Jedenfalls ist das Wenige, das (mehr oder weniger zufällig) publik wird, mehr als beängstigend.

Ein Bericht von IBM enthüllt, dass in den Neunzigern Chips entwickelt und Gefangenen (ohne deren Einverständnis und Wissen sowie unter einem Vorwand) implantiert wurden: „Als generelle Auswirkung auf alle ... Versuchspersonen wurde festgestellt, dass sie bei einer Einstellung des Implantats auf 116 MHz lethargisch wurden und pro Tag durchschnittlich 18 bis 22 Stunden

tentat-.html, abgerufen am 18.10.2015

schließen ... Im Grunde genommen machten die Implantate den ahnungslosen Gefangenen zu einem sich bewegenden und sprechenden Aufzeichnungsgerät, das alles berichtet, womit es in Kontakt kommt“⁵²⁹.

Als Empfänger wie als Sender kommen mittlerweile „elektro-neuronale Interfaces“ zum Einsatz (Übergänge zwischen Mini-/Mikro-Chips und Nervenzellen). Zum Anwachsen der Nervenzellen an die Implantate wurden spezielle Kunststoffe entwickelt; diese bewirken auch, das solche Implantate (als körperfremdes Material) nicht abgestoßen, vielmehr bindegewebig umhüllt werden, wodurch sie, bald nachdem sie eingesetzt wurden, kaum noch zu entfernen sind; weil der Metallanteil moderner Chips immer geringer wird, lassen sich diese kaum noch (röntgenologisch) nachweisen^{530 531 532}.

⁵²⁹ Jürgenson, J.: Das Gegenteil ist wahr. Band 1. Argo, 2. Auflage 2005, 321 f.

⁵³⁰ Eriksson, P.S.: Neurogenesis in the adult human hippocampus. *Nature Medicine*, 1998 (4), 1313 ff.

⁵³¹ Kempermann, G. und Gage, F. H.: New nerve cells for the adult brain. *Scientific American*, 1999 (5), 38 ff.

⁵³² Auf die mittlerweile in Impfstoffen eingesetzten Nnochips gehe ich an anderer Stelle und namentlich im Zusammen-

„Zusätzlich zur Entwicklung von biologischen Prozeßkontrollwaffen, deren geheimen Einsätzen und außergerichtlichen Morden [s. beispielsweise die Hinrichtung von „Terroristen“ durch gezielte Drohnenangriffe] wurde in den Vereinigten Staaten in aller Stille im Rahmen der schwarzen Projekte ein mächtiges System zur Überwachung seiner Einwohner aufgebaut. In diesem elektronischen Gefängnis können die Betroffenen ähnlich wie in totalitären Regimen studiert werden, obwohl sie sich in einer virtuellen Freiheit befinden.

In diesem System sind die elektronischen Fuß- oder Armbänder der Bundespolizei FBI die erste Generation einer futuristischen Überwachungseinrichtung. Die zweite Generation dieser Überwachungstechnologien wird zur Zeit in der Literatur diskutiert; sie kann einen Betroffenen an jedem Ort identifizieren und lokalisieren. In der dritten Generation wird der Überwachte am Betreten von bestimmten Plätzen, Orten oder Räumlichkeiten gehindert. Die vierte Generation macht die zu überwachende Person untauglich, sobald sie sich Warnungen widersetzt. In

hang mit den „Impfungen“ gegen „Corona“/SARS-CoV-2 (in extenso, jedenfalls zur Genüge) ein; hier soll zuvorderst die historische Entwicklung der Mini- und Mikrochips und des Einsatzes derselben nachgezeichnet werden.

der fünften Generation wird der Betroffene drahtlos für unerwünschte Handlungen bestraft. Das elektronische Überwachungssystem ist eine Weiterentwicklung der elektronischen Haft des FBIs und liegt der Infrastruktur des Handy-Telefonsystems zugrunde“ (Harlan Girard, Direktor des International Committee on Offensive Microwave Weapons, Philadelphia, 25.8.1998, zit. nach ⁵³³).

Es ist davon auszugehen, dass heute, knapp zwanzig Jahre nach diesen Äußerungen, deren Inhalte in toto machbar sind und wahrscheinlich bereits praktiziert werden.

⁵³³ Jürgenson, J.: Das Gegenteil ist wahr. Band 1. Argo, 2. Auflage 2005, 323

Die entsprechenden, als Biotelemetrie ⁵³⁴ bezeichneten Techniken sowie geeignete technische Einrichtungen zur Informationsübertragung (zwischen definierten Personen – „targeted individuals“ – und den zugehörigen Sende- bzw. Empfangsstationen) stehen zur Verfügung; die erforderlichen Implantate sind mittlerweile kleiner als der Kopf einer Stecknadel; wahrscheinlich können sogar Empfänger/Sender in der Größenordnung von Nanopartikeln und als solche appliziert werden, beispielsweise durch Spritzenkanülen, durch verabreichte (Spritzen-) Flüssigkeiten oder auch durch die Atemluft und großflächiges Versprühen von Aerosolen (durch Flugzeuge), wobei die Aerosole als Empfänger/Sender dienende Nano-

⁵³⁴ Biotelemetrie (von griechisch.: Bios: Leben; tele: fern, metrein: messen): „Funkübertragung biologischer und medizinischer Messwerte (z. B. von Blutdruck, Körpertemperatur, Herz- oder Hirnströmen; Elektrokardiogramm, Elektroencephalogramm), die durch einen Biosensor in elektrische Signale umgewandelt worden sind; angewandt zunächst vor allem in der Luft- und Raumfahrt; heute von zunehmender Bedeutung auch für die Arbeits- und die Sportmedizin sowie für die Verhaltensforschung (Verhaltensbeobachtung)“ Lexikon der Biologie: Biotelemetrie, <http://www.spektrum.de/lexikon/biologie/biotelemetrie/8819>, abgerufen am 18. 10.2015

-
- ⁵³⁵ Henning Witte: Gold & Mindcontrol? Dr. Rauni Kilde ist tot. Bewusst.TV vom 18.2.2015, <https://www.youtube.com/watch?v=7u9xFz0Thi8>, abgerufen am 18.10.2015
- ⁵³⁶ Dr. Henning Witte: Skalarwellen. Bewusst.TV vom 21.04.2012, <https://www.youtube.com/watch?v=ZIBDkZ-JNHAY>, abgerufen am 18.10.2015
- ⁵³⁷ Dr. Rauni Kilde: Vortrag über Mind Control. AZK, <https://www.youtube.com/watch?v=KlBIbbEhHOc>, veröffentlicht am 25.03. 2014, abgerufen am 18.10.2015
- ⁵³⁸ Henning Witte: Mind Control versklavt Körper und Gehirne, <https://www.youtube.com/watch?v=IYSvGT8FdTI>, abgerufen am 18.10.2015
- ⁵³⁹ Versklavte Gehirne – Heiner Gehring zum Thema Mind Control. <https://www.youtube.com/watch?v=eK5FgnFYe6I>, abgerufen am 18.10.2015

-
- ⁵⁴⁰ Meyl, K.: Skalarwellen-Technik. Indel-Verlag, Villingen-Schwenningen, 3. Auflage 2001
- ⁵⁴¹ Meyl, K.: Über Kernphysik und Fusion zur Nanotechnologie. Indel-Verlag, Villingen-Schwenningen, 2012
- ⁵⁴² Meyl, K.: Dokumentation 2 zur SkalarwellenMedizin. Indel-Verlag, Villingen-Schwenningen, 2014
- ⁵⁴³ Meyl, K.: Skalarwellentransponder. Indel-Verlag, Villingen-Schwenningen, 3. Auflage 2011
- ⁵⁴⁴ Umweltbundesamt, März 2011, <http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/publikation/long/3574.pdf>, abgerufen am 18.10.2015: Chemtrails – Gefährliche Experimente mit der Atmosphäre oder bloße Fiktion?
„ ... Seit in der Zeitschrift Raum & Zeit 127/2004 der Artikel 'Die Zerstörung des Himmels' erschienen ist, erhielt das

Umweltbundesamt (UBA) zahlreiche Anfragen besorgter Bürgerinnen und Bürger zu den so genannten Chemtrails. Dabei soll es sich um angeblich durch Flugzeuge in der Atmosphäre versprühte Chemikalien handeln.

Der Artikel behauptet unter anderem, dass im Rahmen geheimer Projekte der USA militärische und zivile Flugzeuge Aluminium und Bariumverbindungen in die Atmosphäre ausstoßen, aus denen sich diese Chemtrails – ähnlich der Bildung von Kondensstreifen – entwickeln würden. Ziel soll dabei sein, der durch den Menschen hervorgerufenen (anthropogenen) Erwärmung, verursacht durch Emissionen treibhauswirksamer Gase in die Atmosphäre, entgegenzuwirken ...

Falls es die so genannten Chemtrails gäbe, müssten beim DLR darüber Informationen vorliegen ... Das Hauptquartier der US-Luftwaffe Europa teilte mit, dass es die beschriebenen Projekte bei der US-Luftwaffe weder gibt noch gegeben hat.“

Na denn. Wer's glaubt wird selig. Und wer's nicht glaubt kommt auch in den Himmel.

⁵⁴⁵ Was sind Skalarwellen? http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&sqi=2&ved=0CCAQFjAAahUKEwiTrqeNiY_IAhVJQBQK-HbTRCQ8&url=http%3A%2F%2Fwww.iddd.de%2Fumts-no%2Fodpsejm%2Fskalarwellen.pdf&usg=AFQjCNG-bOdPThHHZNB9v3VKyL6lK9tSjA&bvm=bv.103388427,d.bGg, Abruf am 17.10.2015

⁵⁴⁶ Vortrag Dr. med. Heinz Gerhard Vogelsang: Nano-Chips in Medikamenten. http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=3&sqi=2&ved=0CDAQFjACahUKEwjXnOyoio_IAhVEVRQKHTcb-Cg8&url=http%3A%2F%2Fwww.flying-elvis.de%2Fpdf%2Fnano-chips.pdf&usg=AFQjCNE5qe12zZxn1qoDeYX-PNWtr1B8NwQ&bvm=bv.103388427,d.bGg, Abruf am 17.10.2015

⁵⁴⁷ Zu HAARP und seiner Rolle in Mind Control:

- Heiliger, M.: Bewusstseinsmanipulation durch ELF-Wellen. <http://www.zeitenschrift.com/artikel/min-control-bewusstseinsmanipulation-durch-elf-wellen#.VgOuLMvtnkp>, Abruf am 17.10.2015:
„ELF-Wellen ... sind elektromagnetische Wellen, deren Frequenz im Bereich unter 100 Hertz (1 Hz = 1 Schwingung pro Sekunde) liegen. Diese Wellen waren zu Anfang unseres Jahrhunderts vom genialen Physiker Nikola Tesla entdeckt worden ... Tesla war es gelungen, sich ins Energiefeld, das den Planeten umgibt, einzuklinken und daraus Freie Energie zu beziehen ... Zur selben Zeit benutzte er das energetische Feld des Äthers für gewisse Formen der Kommunikation und des Energietransports ...“
- ELF-Wellen ...: „Neue Waffen für Geheimdienste und Militärs, <http://www.mind-control-news.de/news/display/2015/5/18/elf-wellen-2-neue-waffen-fuer-geheim->

dienste-und-militaers/ vom 18. Mai 2015, Abruf am 17.10.2015:

... Riskante Ionosphärenforschung durch HAARP- und EISCAT-Anlagen: Vor allem geht es aber um das höchstumstrittene amerikanische Projekt HAARP, das auch andere Ziele verfolgt außer der Erforschung der Ionosphäre. In der Ausgabe Nr. 83 der Zeitschrift Raum & Zeit, 'Ein Wahnsinnsprojekt aus USA bedroht uns alle', wird ausführlich darüber berichtet, wie man mit gigantischen Energieschleudern die Ionosphäre erhitzt und sie in einen elektromagnetischen Spiegel umwandelt, um danach mit ELF-Wellen die ganze Erdoberfläche, alle lebenden Systeme und natürlich das menschliche Bewusstsein zu beeinflussen. Auf diesem Wege könnte man Krankheitsmuster elektromagnetisch übertragen, das Wetter beeinflussen Erdbeben auslösen und sogar den Erdpol verschieben.“

- Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/European_Incoherent_Scatter_Scientific_Association#Einrichtung-

gen, abgerufen am 24.09.2015:

„Die European Incoherent Scatter Scientific Association (kurz EISCAT, deutsch etwa 'Europäische Vereinigung für Forschung mit inkohärentem Streuradar') ist eine gemeinnützige internationale Forschungsorganisation für die Durchführung von Forschung an der Atmosphäre mittels inkohärentem Streuradar. Sie betreibt entsprechende Forschungsanlagen und stellt sie Wissenschaftlern für ihre Forschung zur Verfügung ... Sie betreibt mehrere Forschungsradars nördlich des Polarkreises in Kiruna, in und bei Tromsø, in Sodankylä und in Longyearbyen auf Spitzbergen.“

Auf gut deutsch: EISCAT ist die europäische Variante von HAARP.

⁵⁴⁸ „Wer mit dem Auto aus Richtung Rostock zum Vogelpark Marlow (Landkreis Vorpommern-Rügen) fährt, sieht auf der rechten Seite nur endlosen, eingezäunten Wald. Verbotsschilder warnen vor dem Betreten. In der Mitte ragt ein rie-

siges Ding hoch in den Himmel, das wie ein Baukran aussieht ...

Im Internet kursieren wüste Geschichten, die im Marlower Wald nicht weniger als 'die größte Waffe der Welt' verorten. Der Baukran sei eine 'Haarp-Anlage'. Haarp ist ein beliebtes Objekt für Verschwörungstheorien ...

Laut Wikipedia gibt es offenbar wirklich mehrere solcher Forschungsanlagen, die mit Hilfe von energiereichen Funkwellen Polarlichter erzeugen oder das Wetter verändern können ...

In einem Internet-Video behauptet ein Mann, ... der Marlower 'Baukran' sei eine Haarp-Antenne, betrieben von dunklen, geheimen Mächten. Die Anlage ändere weltweit das Klima und brächte so Tod und Verderben über weit entfernte Regionen. Energiequelle der Todes-Antenne sei das Steinkohlekraftwerk im Rostocker Seehafen ...

In Wirklichkeit ... hält die Marine Kontakt zu ihren Schiffen rund um die Welt – mittels zwölf Antennen, verteilt in dem eingezäunten Waldgebiet“ (Ostsee-Zeitung vom

23.03.2015, <https://www.ostsee-zeitung.de/Nachrichten/Das-Geheimnis-im-Wald-von-Marlow>, abgerufen am 17.07.2019: Das Geheimnis im Wald von Marlow. Die Deutsche Marine betreibt im Recknitz-Städtchen eine Sendestation. Um die Anlage ranken sich wüste Verschwörungstheorien).

O sancta simplicitas. Sinistra. Vulgo: Lieber Gott, mach mich dumm, dass ich in den Himmel kumm. Oder in der heutzutage wieder aktuellen Version: ... damit ich nicht nach Dachau kumm.

Eine Individualisierung (gezielter Einsatz gegenüber exakt definierten Personen) ist mittels der DNA dieser Personen als Zielmarker möglich; die Mini-Implantate (gleich welcher Größe und Art) werden namentlich durch ELF-Wellen und mit Hilfe von HAARP als gigantischer Sendeanlage gesteuert (wobei die ELF-Wellen mittlerweile wohl eher auf Skalar- denn auf Mikrowellen aufmoduliert werden); die RFID-Chips⁵⁴⁹ in unseren Pässen und Personalausweisen sind zwar ein Danaer-Geschenk unserer Regierungen, indes nur technisches Grob-Werkzeug im Verhältnis zu den Finessen, die heutzutage den Geheim-

⁵⁴⁹ Wikipedia, <https://de.wikipedia.org/wiki/RFID>, Abruf am 17. 10. 2015: „RFID (engl. radio-frequency identification ...[,] 'Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen') bezeichnet eine Technologie für Sender-Empfänger-Systeme zum automatischen und berührungslosen Identifizieren und Lokalisieren von Objekten und Lebewesen mit Radiowellen ... RFID-Transponder können so klein wie ein Reiskorn sein und implantiert werden, etwa bei Haustieren oder Menschen ... Die Vorteile dieser Technik ergeben sich aus der Kombination der geringen Größe, der unauffälligen Auslesemöglichkeit (z. B. bei dem am 1. November 2010 neu eingeführten Personalausweis in Deutschland) ...“

Bemerkenswert. Namentlich, wenn man bedenkt, dass Wikipedia nicht gerade im Verdacht steht, irgendwelchen Verschwörungstheorien anzuhängen.

diensten und sonstigen „Freunden und Helfern“ zur Verfügung stehen s. Quellen angeführt zuvor.

In etlichen Staaten werden biotelemetrische Projekte – meist unter der Begrifflichkeit Monitoring – bereits höchst offiziell (und nicht nur klandestin) an Tieren, aber auch an Strafgefangenen durchgeführt; möglicherweise sind Viehverstümmelungen, von denen immer wieder zu hören und zu lesen ist, nicht das Werk abartig Krimineller, dienen vielmehr der Entfernung zuvor implantierter Chips und zur Verschleierung derartiger Aktionen. Es gibt auch genügend Ignorante, die sich solchen Biotelemetrie-Projekten freiwillig zur Verfügung stellen (durch Nutzung einschlägiger Apps, beispielsweise zur Kontrolle biologisch-medizinischer Parameter); noch im alten Jahrtausend initiierte die Bundesregierung das „Implementierbare Telemetrische Biosystem ITES“, das eine Vielzahl medizinisch relevanter Daten misst; damit wurde ein Projekt auf den Weg gebracht, das beabsichtigt, in absehbarer Zeit alle Bürger medizinisch fern zu überwachen (unbeschadet dessen, was bei einem derart umfassenden Überwachungs-Programm zusätzlich an Daten abgegriffen und an Steuerungs- und Beeinflussungs-Möglichkeiten implementiert werden kann).

„Ich glaube, das Implantat wird so populär werden wie Handys oder Schutzimpfungen [ob dieser Zusammen-

hang etwa zufällig benannt wird? – e. A.]. Digital Angel [ein Chip der US-amerikanischen Firma ADS – e. A.] wird eine Verbindung von Dir und der elektronischen Welt. Es wird dein Wächter und Beschützer. Es wird Dir Gutes tun. Wir werden ein Hybrid sein aus elektronischer Intelligenz und unserer eigenen Seele“ Jürgenson, J.: Das Gegenteil ist wahr. Band 1. Argo, 2. Auflage 2005, 313 (wie bereits angeführt zuvor; e.U.)

Honni soit qui mal y pense! Und schon Brecht wusste, die dümmsten Kälber wählen ihre Schlächter selber.

[5] „Aber nicht nur Päderasten lagen schon in der stähler-
nen Kopfwinge der Neurochirurgen. Auch an Alkoholiker
und frigide Frauen wagten sich die Hirnchirurgen, an Ho-
mosexuelle und Selbstmordkandidaten, Männer mit
Platzangst und Hausfrauen mit Putzzwang, notorische
Spieler und Nymphomaninnen – ihnen allen soll die Son-
de ihre Ticks und Zwänge aus dem Hirn brennen. Selbst
Fixer- und LSD-Schlucker können ... von ihrer Rausch-
gier auf dem Operationstisch geheilt werden. Mehr als
zwei Dutzend Rauschgiftsüchtige will ... [der Psycho-
chirurg] bereits mit dem Elektroskalpell kuriert haben. Bei
sogenannten stereotaktischen Eingriffen.

Die Öffentlichkeit weiß kaum etwas davon. Nahezu unbe-
merkt haben die Mediziner sich im letzten Jahrzehnt mit
Skalpell und Sonde an das Unantastbare herangemacht,
an die Persönlichkeit, das Individuum, das vermeintlich
unveränderbare Ich. Das Gehirn ... sei 'nicht länger ein
geheiligt Organ das von der Chirurgie ausgenommen
ist, weil es vermutlich die menschliche Seele beherbergt'
...

Zwischen 500 und 600 Patienten jedes Jahr werden der-
zeit in den USA wegen Verhaltensstörungen hirnoperiert,
darunter viele Kinder und inhaftierte Triebtäter. In der
Bundesrepublik, in den neurochirurgischen Kliniken Göt-
tingen, Homburg an der Saar, Hamburg, West-Berlin,

Freiburg und Frankfurt, sind es pro Jahr mehr als 100 Patienten, überwiegend Psychopathen und Neurotiker, deren Verhalten stereotaktisch 'normalisiert' wird.

Ohne viel Aufhebens haben sich die Hirnoperateure auf das neue, umstrittene Arbeitsfeld begeben. Die Berichte aus der jungen Disziplin, oft lakonisch knapp und auffällig substanzarm, erschienen eher verstreut in Zeitschriften oder auf Fachkongressen. Dreimal bisher tagte die 'Internationale Gesellschaft für Psychochirurgie'; der vierte Kongreß soll im nächsten Monat in Madrid stattfinden ... [Notabene, meine Liebe: Wir befinden uns in den Siebziger-Jahren des zuende gegangenen Jahrhunderts!]

Die Psychochirurgie ... verfolgt nun das Ziel, die Funktionen physiologisch gesunder Gehirne planvoll zu verändern – ein Unterfangen, dem freilich Grenzen kaum gesetzt sind. 'Grob ausgedrückt', so umriß der Schweizer Neurochirurg Professor Hugo Krayenbühl die heute schon möglichen Folgen psychochirurgischer Behandlung, könne 'aus Frau Meier auf diese Weise Frau Müller werden'⁵⁵⁰.

⁵⁵⁰ DER SPIEGEL 33/1975 vom 11.08.1975, S. 32 ff. [e.U.]: Umschaltung ins Lammfromme“ ... [D]ie neue Disziplin könnte auch mißbraucht werden, politische oder moralische Abweichler zu zähmen.

[6] „... 1961 muss ein besonderes Jahr gewesen sein: Die Invasion in der Schweinebucht scheiterte, die Berliner Mauer wurde gebaut, Adolf Eichmann in Tel Aviv zum Tode verurteilt. Die Beatles hatten im Cavern Club ihren ersten Auftritt, ... in der Bundesrepublik erschien die erste Folge von 'Perry Rhodan'. Ein Ereignis aber überstrahlte alle anderen – die einzigartige Reise eines Mannes aus einem kleinen Dorf in der Nähe von Smolensk. Am Morgen des 12. April 1961 steigt Juri Alexejewitsch Gagarin ... an der Spitze einer hochhaushohen Rakete in eine kleine Stahlkugel mit dem Namen 'Wostok'. 'Auf geht's', ruft er, bevor die Triebwerke zünden.

108 Minuten später sehen die Bäuerin Anna Tachtarowa und ihre Enkelin Rita auf einem Acker eine Gestalt in einem orangen Raumanzug mit Helm auf sie zustapfen und rufen: 'Ich bin einer von euch, von uns, von uns, ein Sowjetmensch! Habt keine Angst, kommt her'“⁵⁵¹.

Schon merkwürdig: „Juri Gagarin war anders als ... öffentlich dargestellt kein herausragender Pilot, sondern

⁵⁵¹ WELT vom 12.04.2011, <https://www.welt.de/kultur/history/article13149177/Als-Gagarin-auf-der-Flucht-vor-seiner-Frau-stuerzte.html>, abgerufen am 26.07.2019: Als Gagarin auf der Flucht vor seiner Frau stürzte

ganz im Gegenteil weitgehend unerfahren. Bis zu seiner Nominierung zum Kandidaten für den ersten Start ins All im März 1960 hatte Gagarin insgesamt lediglich 247 Flugstunden absolviert, davon ... nur 23 unter schwierigen Wetterbedingungen. 1961/62 flog er gar nicht als Pilot, 1963 [dann] lediglich neun Stunden und 1964 ... [überhaupt] nicht“⁵⁵².

Im Lichte der Ereignisse von Nine Eleven jedoch durchaus nicht ungewöhnlich, meine Liebe: Wenn – angeblich – Piloten, die kaum eine einmotorige Cessna fliegen können, zielsicher – ebenso angeblich – mit einem riesigen Passagier-Jet die Twin Towers, das Pentagon und anderes mehr rammen (können), warum sollte nicht ein gut aussehender, charmanter und publicity-tauglicher Kosmonaut – angeblich – eine Rakete im – angeblichen – Weltraum steuern? Wie verblödet, wie hirngewaschen muss man sein, jeden Schwachsinn zu glauben, der sich – angeblich – ereignet hat.

Jedenfalls: Gagarin soll wohl nicht so recht mit seinem Ruhm zurecht gekommen sein: „Der Kommandeur der

⁵⁵² WELT vom 12.04.2011, <https://www.welt.de/wissenschaft/weltraum/article13115827/Geheimakten-belegen-wie-Juri-Gagarin-wirklich-starb.html>, abgerufen am 26.07.2019: Geheimakten belegen, wie Juri Gagarin wirklich starb

Kosmonauten ... beschwert[e] sich über den Alkoholkonsum des Helden der Sowjetunion. Hinzu ... [kamen] Episoden wie jene in einem Erholungsheim ..., wo die Kosmonauten mit ihren Familien Urlaub mach[t]en. Angeblich auf der Flucht vor seiner eifersüchtigen Frau soll Gagarin vom Balkon des Zimmers einer Krankenschwester gesprungen sein. Dabei zog er sich eine Kopfverletzung zu, deren Herkunft mit der Lüge, er sei beim Spielen mit seiner Tochter gestürzt, verschleiert wurde“ WELT vom 12.04.2011: Als Gagarin auf der Flucht vor seiner Frau stürzte (wie zit. zuvor)

Es gibt böartige „Verschwörungstheoretiker“, die der Meinung sind, Gagarin sei lobotomiert worden, weil er „aus dem Ruder lief“; einschlägige Fotos jedenfalls sind für einen solchen Eingriff recht eindeutig: „Offiziell heißt es, Gagarin habe eine Krankenschwester vergewaltigen wollen ..., und als es an der Tür des Zimmers klopfte, soll Gagarin sich vom Balkon gestürzt haben und mit der Diagnose ‚Zertrümmerung des Knochens über der Augenbraue‘ ein Schädel-Hirn-Trauma mit Persönlichkeitsveränderung erlitten haben ... [Ü]ber den Grund, wieso er

überhaupt ins Sanatorium kam, wird geschwiegen ...“⁵⁵³
S. auch⁵⁵⁴.

⁵⁵³ „3.10.1961 ... Gagarin hat einen 'Unfall' und seine linke Augenbraue wird entstellt“, http://www.geschichteinchronologie.com/atmosphaerenfahrt/05_Shepard-Kennedy-Titow-Glenn-Gagarin-unfall-wostok6.html (Abruf am 26.07.2019): „Gagarin mit sichtbar entstellter linker Augenbraue. Das linke Auge sieht fortan grösser aus als das rechte, die Augen sind nicht mehr symmetrisch.“

S. hierzu auch Fotos von Gagarin („vorher – nachher“): https://www.google.de/search?q=http://www.vecernji-list.hr/freetime/horoscope/pisces/494606/index.do&client=opera&hs=D7X&tbm=isch&source=iu&itcx=1&fir=GseVEiTVL-CF4M%253A%252CvAIUPk-myMc7RQM%252C_&vet=1&usg=AI4_-kT_Gw810_yh-HN8MtZmJWI6eellZyQ&sa=X&ved=2ahUKEwjA38Xt-v9HjAhXpN-wKHUObBHwQ9QEwA3oECAMQBg#imgrc=GseVEiTVL-CF4M:&vet=1, abgerufen am selben Tag wie zuvor

Letztlich entledigte „man“ sich des Problems dadurch, dass Gagarin – angeblich – bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kam: „ Um den Absturz Gagarins ranken sich bis heute zahlreiche Gerüchte. Hartnäckig hält sich die These von einem Komplott des Geheimdienstes KGB ... Mit Sicherheit lässt sich bisher nur sagen, dass Gagarin unter mysteriösen Umständen abstürzte – Wer oder was den Absturz auslöste, bleibt vorerst ungeklärt, denn die Behörden werden vermutlich auch weiterhin versuchen, die wahre Ursache geheimzuhalten“ ⁵⁵⁵.

⁵⁵⁴ „Persönlichkeitsveränderungen eindreiviertel Jahr nach seinem Raumflug? Gagarins Augenpartie vor (links) und nach (rechts) dem Unfall vom 3. Oktober 1961 [„Unfall“? Wohl eher eine Lobotomie] – Gerhard Wisnewski: Lügen im Weltraum. Von der Mondlandung zur Weltherrschaft. Knauer, München, 2005, S. 60

⁵⁵⁵ Epoch Times vom 27. März 2018, aktualisiert am 27. März 2018, <https://www.epochtimes.de/genial/tod-von-raumfahrt-pionier-gagarin-nach-50-jahren-immer-noch-ungeklaert-a2386153.html>, abgerufen am 26.07.2019: Heute vor 50 Jahren: Tod von Raumfahrtpionier Gagarin noch immer ungeklärt

Auch dieses Beispiel zeigt, dass der Anwendungsmöglichkeiten der Lobotomie gar viele sind. Und selbstverständlich bediente sich nicht nur die CIA, sondern auch der KGB solcher Methoden wie beschrieben zuvor. In ihrem Wettrennen, die Menschen unterwürfig, gefügig zu machen.

Am Anfang solcher Entwicklungen standen und stehen moralisch verwerfliche Figuren wie Egon Moniz. Der Nobelpreisträger.

Und was steht am Ende? Wir wissen es nicht. In Zeiten humangenetischer Experimente. Unter dem Deckmäntelchen so genannter „Impfungen“: gegen ein „Grippe“-Virus, nunmehr „Corona“ genannt.

Es ist wahrlich ein kurzes, allzu kurzes Mäntelchen – überall, an allen Ecken und Enden, schaut die Blöße, will meinen: schaut die Lüge heraus.

ZU CHIMÄREN. AUS GEGEBENEM ANLASS

Liebe Maria!

Schon lange versuchen „interessierte Kreise“, Mischwesen aus Mensch und Tier herzustellen; nur pars pro toto seien Spemanns ⁵⁵⁶ Experimente zu Beginn des 20. Jhd. erwähnt ⁵⁵⁷.

⁵⁵⁶ Hans Spemann, Medizin-Nobelpreisträger 1935, ausgezeichnet für seine Arbeiten über den „Organisator-Effekt bei der Embryonalentwicklung“. „Spemann gave the Nazi salute during his Nobel Prize speech“ (Kean, Sam. [2019]. *The Bastard Brigade*, p. 36).

⁵⁵⁷ Hans Spemann: Die Erzeugung tierischer Chimären durch heteroplastische embryonale Transplantation zwischen *Triton cristatus* und *taeniatus*. *Archiv für Entwicklungsmechanik der Organismen*. August 1921, Volume 48, Issue 4, pp 533-570. DOI: <https://doi.org/10.1007/BF02554578>

Vor wenigen Jahren jedoch ging, in diesem Zusammenhang, eine Meldung von außerordentlicher Tragweite um die Welt ⁵⁵⁸:

⁵⁵⁸ „Die spektakulären Berichte aus Wissenschaft und Forschung brechen nicht ab. Von immer mächtigeren künstlichen Intelligenzen, genmanipulierten CRISPR-Babys, neuen Quantentechnologien, Lebensverlängerung durch Veränderung unserer Gene, Supermedikamenten, Fleisch aus 3D-Druckern bis hin zu Wunder-Nanomaterialien – täglich erreichen uns Meldungen über den rasanten technischen und wissenschaftlichen Fortschritt.

Längst haben Forschungsergebnisse und neue technologische Durchbrüche Philosophen, Politiker und Soziologen auf den Plan gerufen, die die ethischen, politischen und gesellschaftlichen Folgen aus diesen Entwicklungen diskutieren. So tritt sich in diesem Jahr bereits eine EU-Experten­gruppe über die Folgen der künstlichen Intelligenz, und der Deutsche Ethikrat beriet über Genmanipulationen am menschlichen Embryo. Beide publizierten entsprechende Empfehlungen.

Nun ist eine erneute Diskussion entbrannt. Auslöser dafür ist ein neues Gesetz in Japan, das es Forschern erlaubt,

Mischwesen aus Mensch- und Tierzellen zu erschaffen und – das ist das Neue – sie schließlich auch auf die Welt zu bringen. Was nach einer Schauergeschichte aus der antikegriechischen Mythologie klingt, soll langfristig Ersatzorgane für kranke Menschen produzieren. Klingt doch großartig und ist [angeblich nur] zum Wohle der vielen Menschen, die (zu) lange auf ein Spenderorgan warten müssen ...

Wissenschaftler [haben] bereits tierische Embryos mit menschlichen Zellen hergestellt, ausgetragen wurden diese bisher allerdings noch nie. [Der Genetiker] Nakauchi will nun auch diesen letzten Schritt gehen. Zu diesem Zweck hat die japanische Regierung bereits im März 2019 die bisherige Regelung modifiziert, die es ... verbot, Chimären länger als bis zum 14. Tag der Embryonalentwicklung heranwachsen zu lassen (Lars Jaeger: Von der Züchtung einer Mensch-Tier-Chimäre zum Zweck des Organersatzes. Telepolis/heise online vom 05. August 2019, <https://www.heise.de/tp/features/Von-der-Zuechtung-einer-Mensch-Tier-Chimaere-zum-Zweck-des-Organersatzes-4488016.html>, abgerufen

„Japan erlaubt Zucht und Geburt von Chimären ... Da Spenderorgane weltweit Mangelware sind, tüfteln Forscher an Methoden, um Organe im Labor zu züchten. In Japan gab die Regierung nun grünes Licht für einen besonders umstrittenen Ansatz: Mischwesen aus Mensch und Tier dürfen ... künftig als Organspender [nicht nur embryonal] gezüchtet ..., [sondern] auch geboren werden“⁵⁵⁹.

An anderer Stelle ist zu lesen⁵⁶⁰: „Forscher darf Mensch-Tier-Chimären züchten. Ein neues Gesetz in Japan erlaubt es ..., Mischwesen aus Mensch- und Tierzellen ... [nunmehr auch] auf die Welt zu bringen. Langfristiges Ziel soll sein, Ersatzorgane für kranke Menschen zu produzieren ... Ersatzorgane, von denen es viel zu wenige

am 05.09.2019).

⁵⁵⁹ Deutschlandfunk vom 31.07.2019, https://www.deutschlandfunk.de/mischwesen-aus-mensch-und-tier-japan-erlaubt-zucht-und.676.de.html?dram:article_id=455211, abgerufen am 02.09.2019: Mischwesen aus Mensch und Tier

⁵⁶⁰ DW Made for Minds, <https://www.dw.com/de/forscher-darf-mensch-tier-chimaeren-zuechten/a-49833984>, abgerufen am 02.09. 2019 [eig. Hervorhebg.]: MISCHWESEN. Forscher darf Mensch-Tier-Chimären züchten

gibt ... Deswegen ist die Idee, der viele Forscher ... hinterherjagen, erst einmal smart ... Sie vermischen Embryonen zweier Arten ... [H]eraus kommt eine Chimäre. Ein Mischwesen. Bei ... einer Chimäre vermischt sich das Erbgut jedoch nicht. Die Zellen beider Arten wachsen genetisch ... getrennt heran ...

Schon 1984 gelang es ..., eine Chimäre aus Ziege und Schaf zu ...zeugen. Einige Organe dieser 'Schiege' waren Schaff[-] ..., andere Ziegenorgane ... 2010 [wuchs] ... in Mäuseembryonen, denen das Gen für die Ausbildung der Bauchspeicheldrüse fehlte, eine ... [solche] aus Rattenstammzellen ... Die Mäuse, die ohne das Organ gestorben wären, überlebten dank der Ratten-Bauchspeicheldrüse ... Bisher wurden ... tierische Embryo[nen] mit *menschlichen* Zellen ... [jedoch] nie ausgetragen ... [Jetzt] änderte die japanische Regierung die bisherige Regelung, die verbot, Chimären länger als bis zum 14. Tag der Embryonalentwicklung heranwachsen zu lassen.“

Die Süddeutschen Zeitung titelt in diesem Zusammenhang ⁵⁶¹: „Die Grenze zwischen Mensch und Tier wird po-

⁵⁶¹ Süddeutsche Zeitung SZ.de vom 1. August 2019, <https://www.sueddeutsche.de/wissen/chimaere-mensch-schweinemischwesen-1.4548595>, abgerufen am 02.09.2019: Chimären-Forschung. Die Grenze zwischen Mensch und Tier wird

rös.“ Und fährt fort ^{ibd.}: „Noch in diesem Monat könnte in einem Labor in Japan ein Wesen heranwachsen, das Mensch und Tier zugleich ist ... Japan hat erlaubt, dass solche Mischwesen geboren werden ⁵⁶². Bislang ... [mussten] Forscher derartige Experimente nach einigen Tagen abbrechen. Chimären aus Mensch und Tier gab es bislang nur in Büchern und Legenden [s. Anm. 7] ...

porös

⁵⁶² Süddeutsche Zeitung SZ.de vom 1. August 2019, <https://www.sueddeutsche.de/wissen/mischwesen-japan-chimaeren-experimente-1.4548658>, abgerufen am 02.09.2019: Warum Forscher Mischwesen erzeugen wollen: „In Japan dürfen Wissenschaftler zukünftig lebensfähige Mischwesen aus menschlichen Zellen und Tieren erschaffen. Den Antrag dazu hatte der Internist Hiromitsu Nakauchi gestellt, der Arbeitsgruppen an der Universität Tokyo und an der Stanford University leitet. Das ... Ziel des Forschungsvorhabens ist, Ersatzorgane für Schwerstkranke zu erzeugen. Das Projekt verstört ... viele Menschen ... Neu ..., dass Japan erlaubt, ... Tier-Mensch-Chimären ... bis zur Geburt austragen zu lassen. Bislang wurden solche Experimente spätestens nach zwei Wochen abgebrochen.“

Was bleibt vom Menschen, wenn die Grenze [zum] ... Tier... derart porös ... wird, dass man Organe zwischen den Arten austauschen kann?“

In China wurden, gleichwohl, bereits Mischwesen aus Mensch und Affe hergestellt ⁵⁶³; Forscher aus Kalifornien und Wissenschaftler der Katholischen(!) Universität Murcia (UCAM) seien an den Experimenten, bei den menschliche Stammzellen in Affenembryonen injiziert wurden und die „sehr vielversprechend“ verlaufen seien, beteiligt gewesen ⁵⁶⁴.

⁵⁶³ Süddeutsche Zeitung SZ.de vom 6. August 2019, <https://www.sueddeutsche.de/wissen/mischwesen-mensch-affe-china-1.4553753>, abgerufen am 03.09.2019: Experimente in China. Chimären aus Mensch und Affe?

„Ein internationales Forscherteam hat nach eigenen Angaben ein Mischwesen aus menschlichen Zellen und einen Affenembryo geschaffen. Das berichtet die spanische Tageszeitung El País unter Berufung auf Forscher, die an dem Projekt beteiligt waren. Die Arbeiten sollen in China stattgefunden haben, um juristischen Problemen in Spanien oder den USA aus dem Weg zu gehen.“

⁵⁶⁴ El País vom 31.07.2019, https://elpais.com/elpais/2019/07/31/inenglish/1564561365_256842.html, abgerufen am 03.09.2019: GENETICS: Spanish scientists create human-monkey chimera in China. The team led by Juan

Carlos Izpisúa injected stem cells into the animal embryos as part of research aimed at finding a way to grow organs for transplants:

„Researchers led by Spanish scientist Juan Carlos Izpisúa have created for the first time a human-monkey hybrid in a laboratory in China – an important step towards using animals for human organ transplants, project collaborator Estrella Núñez confirmed to EL PAÍS.

The team, made up of members of the Salk Institute in the United States and the Murcia **Catholic** University (UCAM) in Spain ^{eig. Hvhb.g.}, genetically modified monkey embryos to deactivate genes that are essential to the formation of organs. The scientists then injected human stem cells, which are capable of creating any type of tissue, into the embryo. The product of this work is a monkey with human cells that has not been born, because researchers stopped the process.“

Der wissenschaftliche Leiter der Experimente, Juan Carlos Izpisua Belmonte, ist laut TIME MAGAZINE einer der weltweit einflussreichsten Menschen im Gesundheitswesen ⁵⁶⁵: “Juan Carlos’ work is at the absolute forefront of an astounding number of biomedical areas with game-changing potential for people’s health ... He is very much a scientist and a humanitarian ..., and we are overjoyed

⁵⁶⁵ Juan Carlos Izpisua Belmonte one of TIME magazine’s “50 Most Influential People in Health Care” for 2018, <https://www.salk.edu/news-release/juan-carlos-izpisua-belmonte-one-of-time-magazines-50-most-influential-people-in-health-care-for-2018/>, veröffentlicht am 18.10.2018 und abgerufen am 03.09.2019:

“Juan Carlos Izpisua Belmonte, a professor in Salk’s Gene Expression Laboratory, has been named one of TIME magazine’s 50 most influential people in healthcare for his scientific innovations in addressing the shortage of human organs for transplant. The list, which is curated by TIME’s health reporters and editors, recognizes people who changed the state of healthcare in America this year, and bear watching for what they do next ...

Combining gene-editing and stem-cell technologies, his lab was able to grow a rat pancreas, heart and eyes in a developing mouse. They were also able to generate human cells and tissues in early-stage pig and cattle embryos, marking the first step toward the generation of transplantable human

to have his pioneering research acknowledged by a magazine as prominent as TIME.“

In der Tat, Liebste, Menschenfreunde waren und sind sie allesamt, ein Walter Rudolf Hess wie ein Egas Moniz wie ein Juan Carlos Belmonte. Jedenfalls auf dem Papier. Derer, deren Absichten sie bedienen. Derer, die durchaus Interesse haben an Hybriden aus Mensch und Affe, aus Mensch und Tier ⁵⁶⁶. Die – die Hybriden – neben und außer den Menschen, den bisherigen Zucht- und Nutztieren der Herren dieser Welt, sicherlich zu einfachen Arbeiten

organs using large animals whose organ size, physiology and anatomy are similar to humans.“

⁵⁶⁶ „Chimären aus Affe und Mensch [sind] ethisch besonders umstritten ... Wegen ihrer großen biologischen Ähnlichkeit wären die nichtmenschlichen Primaten zwar für viele Forschungsansätze inklusive der Organzucht ideal. Gleichzeitig macht gerade ihre enge Verwandtschaft das Experimentieren mit Affen nach Ansicht vieler ethisch fragwürdig. Der deutsche Ethikrat lehnt daher Affe-Mensch-Mischwesen grundsätzlich ab“ (scinexx, das wissensmagazin: Neue Diskussion um Mensch-Tier-Mischwesen. Zwei neue Chimären-Projekte sorgen für Aufsehen – und Kritik, <https://www.scinexx.de/news/medizin/neue-diskussion-um-mensch-tier-mischwesen-2/>, abgerufen am 05.09.2019).

geeignet wären. Indes zu dumm, gesellschaftliche Ordnungen zu hinterfragen und politische Systeme zu stürzen⁵⁶⁷.

⁵⁶⁷ Erhebt sich neuerdings die Frage: Wollen „unsere Oberen“, die globalen transhumanen Faschisten einer Neuen Zeit – der von „Corona“ and „The Great Reset“ –, wollen „unsere Oberen“ solche Hybriden nunmehr durch ihre „Impfungen“ schaffen: Wesen, die weder Menschen noch Affen, die gleichwohl bedienen die Interessen dieser Laffen?
„Solche hergelaufne Laffen,
Die nur nach den Weibern gaffen,
Mag ich vor den Teufel nicht.
Denn ihr ganzes Thun und Lassen
Ist, uns auf den Dienst zu passen,
Doch mich trägt kein solch Gesicht.
Eure Tücken, eure Ränke,
Eure Finten, eure Schwänke,
Sind mir ganz bekannt.
Mich zu hintergehen,
Müsst ihr früh aufstehen,
Ich hab’ auch Verstand.
Drum, beym Barte des Propheten!

Ich studiere Tag und Nacht,
Ruh nicht, bis ich dich sch'n tödten,
Nimm dich, wie du willst, in acht“

(Wolfgang Amadeus Mozart: Die Entführung aus dem Serail. Arie des Osmin).

Der Nutzen solcher Hybride wäre für JENE – wie sie Ursula Haverbeck nennt, jene 90-jährige alte Dame, die wegen ihrer Meinung im Knast sitzt, wohingegen Verbrecher vom Schlage eines Nobelpreisträgers wie vorgenannt nicht mit Gefängnis bestraft, sondern mit Ehren überhäuft (wurden und) werden –, der Nutzen solcher Hybride wäre für unsere „Oberen“ beträchtlich, denn diese, die Hybriden, (leider Gottes) nicht die „Oberen“, ließen sich multifunktional verwenden: Als Arbeitstiere, als Killer-Soldaten, als Organspender ⁵⁶⁸ - Lars Jaeger: Von der Züchtung einer Mensch-Tier-

⁵⁶⁸ „Die Motivation hinter diesem Schritt ist klar: Solche Chimären würden entsprechende Organe tragen, die ausschließlich aus menschlichen Zellen bestehen. Organspenden wären dann nicht mehr notwendig. Der Patient erhielte seine neue Niere oder seine neue Bauchspeicheldrüse direkt aus dem Körper der Chimäre, dessen Embryo an der entsprechenden Stelle mit den eigenen Zellen des Patienten versehen worden war. Dieses Ersatzorgan hätte dann im Vergleich zu einem Spenderorgan den großen Vorteil, nicht abgestoßen zu werden. Es wäre eine Revolution in der Organtransplantationsmedizin.

Die Verfügbarkeit von derartigen implantierbaren Organen könnte Tausende von Menschenleben auf der ganzen Welt retten. In den USA zum Beispiel standen im Januar 2019 rund 113.000 Menschen auf Wartelisten für Organspenden. Bis zu 20 Menschen sterben jeden Tag, während sie auf eine Transplantation warten. Entsprechend stark sind die

Stimmen, die Forschung in diese Richtung zu liberalisieren.

Dies hat nun auch Ethiker auf den Plan gerufen sowie den einen oder andere Politiker. So spricht der deutsche SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach von einem 'ethischen Megaverstoß': 'Mit der Züchtung von Mensch-Tier-Wesen wird eine Grenze überschritten, die wir als Menschen nicht überschreiten dürfen', sagt er. Lauterbach warnt bereits vor Versuchen in die andere Richtung: Nach der erfolgreichen Geburt von Tieren mit menschlichen Organen, ließen sich dann nicht auch Menschen mit tierischen Eigenschaften ausstatten?'

⁵⁶⁹ „SPIEGEL ONLINE: Herr Dabrock, was haben Sie gedacht, als Sie gehört haben, dass der Japaner Hiromitsu Nakauchi Mischwesen aus Tier und Mensch auf die Welt holen will? ...

Kritiker fürchten, dass bei den Versuchen eingesetzte menschliche Zellen ins Gehirn der Tiere wandern könnten und deren kognitive Eigenschaften verändern.

Dabrock: 'Das ist theoretisch möglich und muss streng überwacht werden. Versuche aus den letzten Jahren haben allerdings gezeigt, dass ... [dies] bei weit voneinander entfernten Spezies nicht passiert. Nakauchi wird mit seiner Grundlagenforschung genauer prüfen, wie hoch das Risiko solcher ungewollter Effekte ist. Er hat zugesichert, die Versuche abubrechen, falls sich menschliche Zellen an problematischen Orten ansiedeln'" (SPIEGEL ONLINE vom 1. August 2019, <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/chimaere-in-japan-das-sagt-der-ethikrat-zu-den-versuchen-a-1280023.html>, abgerufen am 03.09.2019: Ethikratsvorsitzender zu Mensch-Tier-Mischwesen: „Ich kann verstehen, dass sich die Leute gruseln“).

Lässt sich nur wie folgt kommentieren: Wer's glaubt wird selig. Wer nicht, der eignet sich immer noch als Organspender.

Deshalb sind sie, unsere „Oberen“ gerne bereit, ethische Bedenken hintanzustellen, auch wenn durch solch Hybridisierung die Grenzen zwischen Mensch und Tier bis zur undefinierbarkeit verwischt würden: Ist ein Halb-Mensch-Halb-Tier-Wesen erwünscht, das gerade noch klug genug ist für niedere Arbeiten? Oder soll es lieber eine Viertel-Mensch-Dreiviertel-(Raub-)Tier-Chimäre sein, besonders gut für den Einsatz bei kriegerische Auseinandersetzungen geeignet? Oder doch eher eine Dreiviertel-Mensch-Viertel-Tier-Mischung, die als Organspender taugen würde?

Könnten solche Mischwesen denken (wie Menschen)? Hätten sie ein (Selbst-)Bewusstsein? Fragen über Fragen. Auf die wir keine Antwort wissen. Obwohl der Geist wohl schon entwichen. Aus Pandoras Büchse.

Jedenfalls stellt sich die Frage: Ob es wohl ein Zufall ist, dass gerade in China – jener erbärmlichen Mischung aus tradierten kommunistischen Verwaltungs-, Herrschafts- und Unterdrückungs-Strukturen und einem turbo-kapitalistischen Wirtschaftssystem, wo bereits heute fleißig Organe bei Falun-Gong-Anhängern „geerntet“ werden (bei lebendigem Leib oder nachdem man die Unglückseligen massakriert hat) ⁵⁷⁰ –, dass gerade in China solche

⁵⁷⁰ WIENER ZEITUNG vom 28.10.2015, <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/782987-Organent->

Mensch-Hybrid-Experimente möglich sind und (in besonderem Maße) realisiert werden?

nahme-bei-lebendigem-Leib.html, abgerufen am 03.08.2019: „Organentnahme bei lebendigem Leib.“ Der US-Journalist Ethan Gutmann über das Geschäft mit Organen politischer Dissidenten in China:

„Der US-Journalist Ethan Gutmann erhebt schwere Vorwürfe gegen China: In seinem Buch 'The Slaughter' und im Film 'Hard To Believe' spricht er vom 'Massenmord' an Mitgliedern der religiösen Bewegung Falun Gong. Ihnen und anderen politischen Gefangenen, so Gutmann, werden im großen Stil bei lebendigem Leib Organe entnommen, um sie dann an zahlende Patienten zu verkaufen. Peking widerspricht. Die chinesische Botschaft in Wien behauptet, Organverpflanzungen in China würden 'streng nach dem Gesetz durchgeführt'. Die Behauptungen, dass lebenden Falun Gong-Anhängern Organe entnommen würden, seien 'haltlose Lügen'. Für China ist Falun Gong eine 'Irrlehre', sie wurde 1999 verboten.“

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern (s. beispielsweise zu Lenin und seinen Verbindungen mit dem kapitalisti-

schen System ^{571 572 573} sowie Anm. [8]), um, weltweit, die Ausbeutung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wären Hybride zwischen Mensch und Tier ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung ihrer Träume von der Weltherrschaft. Die immer konkretere

⁵⁷¹ „Nach der Februarrevolution 1917 wurde Lenin mit anderen prominenten Kommunisten mit Hilfe der deutschen Obersten Heeresleitung (OHL) ... von der Schweiz über Deutschland, Schweden [und] Finnland zurück nach Russland gebracht.

Einige heben ... die Rolle von Max Warburg [s. nächste Fußnote] hervor, der ... Geheimdienstchef/Leiter der deutschen Geheimpolizei ... [war].

[Lenin] fuhr... mit einem versiegeltem Zug, der zum exterritorialem Gebiet erklärt wurde ... [D]er Zug [soll] in Berlin gehalten und 40 Millionen Goldmark von der OHL für die bolschewistische Revolution (Oktoberrevolution) ... [erhalten haben]. Die OHL, die sonst jeglichen sozialistischen Ideen überaus feindlich gegenüberstand, beabsichtigte, ... [derart] einen Friedensschluss mit Russland zu erreichen, um so den für Deutschland verheerenden Zwei-Frontenkrieg beenden zu können [was, in der Tat, mit dem sog. Sonderfrieden von Brest-Litowsk gelang] (Verschwörungen Wiki, <https://verschwoerungstheorien.fandom.com/de/wiki/>

Formen annimmt. Und befördert wird durch all die, die in hiesiger Abhandlung unrühmliche Erwähnung finden.

Lenin, abgerufen am 03.09.2019: Lenin).

⁵⁷² *Max Warburg* (1867-1946), Hamburger Bankier, war (seit 1893) Teilhaber des Privatbankhauses M.M. Warburg & Co. und Berater des Deutschen Kaisers, zudem „Chef des kaiserlich deutschen Geheimdienstes. Und er war 1925 einer der 'Gründer' von IG-Farben ... (Die verborgene Weltdiktatur des Rothschild-Imperiums, http://lichtinsdunkel.blogspot.com/2010/02/die-verborgene-weltdiktatur-des_09.html, abgerufen am 03.08.2019 [eig. Hervorhebg.])
Maxens Bruder *Paul Warburg* [ibd.:] „heiratet ... eine Tochter von Solomon Loeb, eines Mitbegründers des New Yorker Bankhauses *Kuhn, Loeb + Co.* Nach seiner Rückkehr nach Hamburg wird er Teilhaber der familieneigenen Bank. Während sein Bruder Max die Bank in ... [Hamburg] weiterführt, gehen er [Paul] und sein Bruder *Felix Warburg* nach New York, wo sie 1902 *Teilhaber von Kuhn, Loeb + Co.* werden. 1910 nimmt [Paul] Warburg die amerikanische Staatsbürgerschaft an. Paul Warburg schlägt die *Etablie-*

... rung einer privaten amerikanischen Zentralbank (Federal Reserve Bank) ... vor, um die Geldhoheit vom Staat zu übernehmen. 1903 veröffentlichte er eine Schrift mit dem Titel Plan für eine Zentralbank. Die ... schwere Finanzkrise [von 1907] verleiht seinem Vorschlag ... Aktualität. Das Resultat seiner Bemühungen ist schließlich ... der Owen-Glass Act von 1913 und damit die Gründung der Fed.“

⁵⁷³ „Das zaristische Rußland war der westlichen Hochfinanz ein Dorn im Auge, weil das russische Zarenreich Ende des 19. Jahrhunderts als einzige europäische Macht keine Zentralbank besaß ... 'Es war ganz einfach: Das Geld gehörte ... [dem Zaren,] und er kontrollierte die Menge.' Das sollte sich mit der Machtübernahme durch die Kommunisten schnell ändern: Zu den ersten Maßnahmen Lenins gehörte die Gründung einer russischen Zentralbank ... [N]ach der bolschewistischen Revolution [flossen] 'unvorstellbar große Summen vom Privatvermögen der russischen Zarenfamilie in die Hände der internationalen Bankiers ...'“

Die Oktoberrevolution 1917 ..., die gewaltsame Machtübernahme durch die russischen kommunistischen Bolschewiki, wurde von deutschen Bankiers mitfinanziert. Es gibt Schätzungen, dass bis zu 50 Millionen Mark ... flossen, was umgerechnet ... mindestens eine[r] halbe[n] Milliarde Euro entspricht ...

Wer Krieg führen wollte, brauchte Geld; aber Geld gab es damals nur bei den Rothschilds. So war also auch das Gelingen der russischen Revolution von 1917 vom Geld [und den Bankiers und Finanziers] abhängig. Das Geld [nun] brachte der mit den Wallstreet-Banken versippte Trotzki[:] Trotzki heiratete die Sedowa, die Tochter Jivotovskys, der [seinerseits] eng verbunden war mit dem Bankhaus Warburg und den Vettern von Jacob Schiff, [also] jener Finanzgruppe, die Japan im Krieg gegen Rußland finanzierte.

Hier tut sich [mithin] eine ebenso unheilvolle wie mächtige Verbindung auf[:] die Allianz zwischen Kapitalismus und Kommunismus. So besteht der scheinbar paradoxe Zusammenhang, daß der ...[K]apitalismus als Erzfeind des Kom-

munismus dessen Revolution in ... Rußland finanzierte ...
[Jedenfalls:] Lenin lieh sich bei Rothschild ca. 50 Milliarden Dollar, und Rothschild gewann damit den Einfluss, den er wollte. Die Kontrolle der russischen Zentralbank. Der Nachfolger Lenins, Stalin, ... machte Russland und den Kommunismus zu einem bedeutendem Gegengewicht zur Demokratie. Geplante Konflikte zwischen den beiden Parteien, Kapitalismus und Kommunismus, ... [waren] das ideale Alibi ... für ... zukünftigen Kriege“ (Putins Plan einer staatlichen russischen Zentralbank – Oder wie Lenin die russische Zentralbank 1917 den Rothschilds vermachte, <https://fbkfinanzwirtschaft.wordpress.com/2016/08/25/putins-plan-einer-staatlichen-russischen-zentralbank-oder-wie-lenin-die-russische-zentralbank-1917-den-rothschilds-vermachte/>, abgerufen am 03.09.2019).

Solch totaler Herrschaft zu wehren, Liebste, habe ich, haben wir unsere Ausführungen und Reflexionen über einen Walter Rudolf Hess geschrieben. Über einen Egas Moniz. Über all die Nobelpreisträger, die – *pars pro tote et totum pro parte* – bereits Erwähnung fanden. Und noch finden werden. Sofern „das System“ mich nicht zuvor liquidiert. Als System-Schädling.

Gleichwohl bekenne ich: Ich *bin* ein Schädling. Ich bin *gerne* Schädling. Ein Schädling des Systems, das all die Abscheulichkeiten zu verantworten hat, die ich in fast hundert Büchern (in den letzten sieben Jahren!) angeprangert habe. Und weiterhin anprangern werde.

Als Schädling eines Systems, das seinerseits der größte Schädling ist: all der Menschen auf dieser – an und für sich – so wunderbaren Welt.

PARERGA UND PARALIPOMENA: ZU CHIMÄREN. AUS GEGEBENEM ANLASS

[7] Chimären (Χίμαιρα, Mischwesen der griechischen Mythologie).

S. Hesiod, Theogonie 319-325:

ἡ δὲ Χίμαιραν ἔτικτε πνέουσαν ἀμαιμάκετον πῦρ,
δεινὴν τε μεγάλην τε ποδώκεά τε κρατερὴν τε.
τῆς ἦν τρεῖς κεφαλαί· μία μὲν χαροποῖο λέοντος,
ἡ δὲ χιμαίρης, ἡ δ' ὄφις κρατεροῖο δράκοντος.
[πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,
δεινὸν ἀποπνεύουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο.]
τὴν μὲν Πήγασος εἴλε καὶ ἔσθλὸς Βελλεροφόντης·
...:

Auch die Chimaira gebar sie, die Glut schnaubt,
die unwiderstehlich,
schrecklich und groß, behende im Lauf und stark.
Drei Köpfe besaß sie: den einen vom mutigen Löwen,
einen anderen von der Ziege, sodann einen von der
Schlange, dem mächtigen Drachen.
Löwe war sie von vorn, am Ende ein Drache,
in der Mitte die Ziege.
Wild schnaubt sie die verheerende Glut
rotflammenden Feuers.

Pegasos tötete sie und der mächtige Bellerophon ...

S. auch Homer, Ilias 6, 179-183:

πρῶτον μὲν ῥα Χίμαιραν ἀμυμακέτην ἐκέλευσε
πεφνέμεν· ἦ δ' ἄρ' ἔην θεῖον γένος οὐδ' ἀνθρώπων,
πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,
δεινὸν ἀποπνεΐουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο,
καὶ τὴν μὲν κατέπεφνε θεῶν τεράεσσι πιθήσας:

Hieß er jenen zuerst die ungeheuerliche Chimaira
zu töten, die, von göttlicher, nicht von menschlicher
Art, dort emporwuchs:

Vorn ein Löwe, hinten ein Drache,

in der Mitte die Ziege,

um sich speiend gar schrecklich die Macht des
lodernden Feuers.

[8] Ruiters, Robin de: Die geheime Macht hinter den Zeugen Jehovas. Schmid (Verlag), Durach, 1995, 70 ff. (eig. Hervorhebung.):

„Wer sich ein wenig in der neueren Geschichte auskennt weiß, daß es die ...Kapitalisten waren, die alle großen Kriege in Europa und Amerika organisiert und finanziert haben. Ohne uns weiter in das Thema zu vertiefen, liefern wir nun einige Beweise dafür, daß die Rothschilds und ihre Assoziierten, die Schiffs, Warburgs, Kuhn, Loeb & Co. etc., auch hinter der kommunistischen Revolution von 1917 in Rußland ...standen.

In der Broschüre 'Bestaat er een Plan?' ('Existiert ein Plan?') von E. Smit[h?] (Amsterdam 1980) ist auf Seite 11 zu lesen:

'Der Großbankier Jakob Schiff, zusammen mit Mandell House und ... Leo Trotzki, nahmen sich von New York aus der Ausbildung einiger hundert amerikanischer Revolutionäre russischer Abstammung an. Es war diese Gruppe, die die 'russische Revolution' in Gang brachte. Mitten im ... 1. Weltkrieg kümmerte sich Schiff um den ...[T]ransfer der Revolutionäre nach Europa.'

Lady Queensborough (Edith Star Miller) weist in ihrem Werk "Occult Theocracy" (Kalifornien 1931, S. 614)⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ nach, daß Leo Trotzki im Jahre 1917 mit Hilfe eines Agenten Jakob Schiffs [von Kuhn, Loeb & Co.] die englische Blockade mit einem Scheck von Warburg durchquerte. Anschließend brach er die Revolution in Rußland vom Zaun, die, wie wir wissen, mit einem Sieg für die Revolutionäre endete.

Einer Erklärung des jüdischstämmigen Hochgradfreimauers Christian C. Rakowskij zufolge, die er 1938 ... abgab, wurde die 'Oktober-Revolution' von den gleichen Personen subventioniert, die Japan gegen den russischen Zaren unterstützt hatten (Krieg zwischen Japan und Rußland 1904-1905). Rakowskij gab zu Protokoll,

⁵⁷⁴ Occult Theocracy. By Lady Queenborough (EDITH Starr Miller). Published Posthumously. For Private Circulation Only. In Two Volumes. Volume I, <https://ia802502.us.archive.org/28/items/OccultTheocracyLadyQueenboroughA.k.a.Edith/occult-theocracy.pdf>, abgerufen am 04.09.2019

⁵⁷⁵ Neuauflage: Occult Theocracy: Vol. 1, Mai 2009, Create-space Independent Publishing Platform, Scotts Valley, Kalifornien (Vereinigte Staaten), 2005 übernommen von Amazon

daß er selbst zusammen mit Trotzki als Vertreter der 'Revolutionäre' in Stockholm zugegen ... war, als das Geld ausgezahlt wurde.

Der Schriftsteller Des Griffin zitiert in seinem Buch 'Wer regiert die Welt?' (Leonberg 1986, S. 66) ⁵⁷⁶ John Schiff, den Enkel des Bankiers Jakob Schiff, mit dem Geständnis: 'Mein Großvater hat die russische Revolution mit ca. 20 Millionen Dollar unterstützt.'

Auf den Seiten 71 und 72 des berühmten Bestsellers 'None Dare to Call it Conspiracy' von Gary Allen ^{577 578} liest man, daß Lord Milner als Mittelsmann der Rothschilds den Revolutionären 21 Millionen Rubel stiftete.

⁵⁷⁶ Griffin, Des: Wer regiert die Welt? Verl. Diagnosen, Leonberg, 1986

⁵⁷⁷ Garry Allen: None Dare Call It Conspiracy. Taschenbuch Ausgabe (1971) von G S G & Associates Pub sowie Gebundene Ausgabe (1972) von Vine House. S. auch folgende Fußnote.

⁵⁷⁸ None Dare Call It Conspiracy. Copyright © 1971 by Gary Allen, <http://amarilloteaparty.net/uploads/none-dare-call-it-conspiracy.pdf>, abgerufen am 04.09.2019

In einem Bericht, der vom nordamerikanischen Geheimdienst an den Generalstab des französischen Heeres übermittelt wurde, wird bestätigt, daß die jüdischen Großbankiers Jacob Schiff, Warburg, Kuhn, Loeb & Co. die russische Revolution finanziert haben (Archivdokument mit der laufenden Nummer 7-618-6 np 912 SR2).

Weiter[hin] existieren Beweise dafür, daß Präsident Wilson (über Mandell House) aus dem US-Kriegsfonds durch Vermittlung des Advokaten Elihu Root ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ von

⁵⁷⁹ „Dass der [Friedens-]Nobelpreis ... nicht nur für Rüstungsgegner und Friedensaktivisten reserviert war, beweisen die zwei umstrittensten Entscheidungen vor dem Ersten Weltkrieg: Der amerikanische Präsident Theodor Roosevelt sowie sein Außenminister, der ehemalige US-Kriegsminister Elihu Root, wurden ... in den Jahren 1906 und 1912 ausgezeichnet“ (Franz Joseph, der Friedensfürst. Keine Biografie erwähnt es: 1914 wurde der vorletzte Kaiser der Donaumonarchie für den Nobelpreis nominiert. DIE ZEIT Nr. 24/2014 vom 05.06.2014). S. auch die folgende Fußnote:

⁵⁸⁰ „Gut zwei Wochen später, am 17. Februar 1902, kam der Bericht des Kriegsministers und späteren Friedensnobelpreisträgers Elihu Root (1845 -1937) auf den Tisch des 'Lodge Committee'. In dem Dokument mit dem Titel 'Charges of Cruelty etc. to the Natives of the Philippines' (Vorwürfe wegen Grausamkeiten etc. gegen die Bewohner

der Kuhn, Loeb & Co. den russischen Revolutionären die Summe von 20 Millionen Dollar zukommen ließ (Diese Transaktion mit 20 Millionen Dollar wurde während einer Sitzung des US-Kongresses enthüllt, als man dabei war, Kompromisse mit den Russen auszuhandeln. Register-Nr.: HJ 8714.U5.).

der Philippinen) waren lediglich mickrige 44 Seiten den Anschuldigungen von Folter und Missbrauch gewidmet, während Root auf fast vierhundert Seiten von der effektiven Verfolgung philippinischer Verbrecher berichtete. Wenn das Komitee nach Gräueltaten suche, so Root, müsse es sich um die Aufstände kümmern, 'die mit der für unzivilisierte Völker üblichen barbarischen Grausamkeit geführt werden'. Die eigenen Truppen seien hingegen 'stets kompromisslos nach den Regeln zivilisierter Kriegsführung vorgegangen' (BERICHT/169: Wasserfolter – „Eine schreckliche Tortur“, <http://www.schattenblick.de/infopool/geist/history/gg-ber169.html>, abgerufen am 04.09.2019)

Beiläufig ist noch zu bemerken, daß militärische Einheiten der Vereinigten Staaten ... selbst an der Revolution teilnahmen. Unter anderem schützten sie die Bahnstrecke der Transsibirischen Eisenbahn und verhinderten so, daß die Japaner in Sibirien eindringen.

Viele ... Augenzeugen ... haben übereinstimmend bestätigt, daß der Anteil von Juden unter den Anführern der Revolution in Rußland nie unter 75 Prozent lag. Wir verweisen ... auf die kuriose Tatsache, daß sich unter den 388 Mitgliedern der revolutionären Regierung im Dezember 1918 ganze 16 Russen befanden; alle übrigen waren Juden, 265 von ihnen stammten aus New York (Ekkehard Franke-Gricksch (Hg.): Der namenlose Krieg. [Verl. Diagnosen], Leonberg, 1989, S. 76 f.).

Der 'Hammer' aus Leipzig schrieb in seiner Nr. 424 vom Februar 1920: 'Man kann ohne Übertreibung sagen, daß die große ... russische Revolution ein Werk der Juden war, und daß sie nicht nur die Bewegung geleitet, sondern auch der Sache der Sowjets geholfen haben.'

Eustace Mullins vermerkt in seinem Buch 'The World Order' auf Seite 65 ⁵⁸¹, daß die Rothschilds sich die großen

⁵⁸¹ Eustace Mullins: THE WORLD ORDER. Published by: Ezra Pound Institute of Civilization. Open Library, 1985 (Open Library is an initiative of the Internet Archive, a

Reichtümer des russischen Zaren aneigneten. Sie bekamen nicht nur das ganze Geld zurück, das sie in die Revolution investiert hatten, sondern weitere 35 Millionen Dollar wurden bei der Rothschildbank in England deponiert und zusätzliche 80 Millionen Dollar einer Bank der Familie in Paris gutgeschrieben.

Gemäß ... 'New Age Magazine' vom September 1959 (S. 516) überwies J.P. Morgan viele Millionen nach Rußland, um die neue revolutionäre Regierung zu unterstützen, und glaubt man der französischen Zeitschrift 'Présent' vom 10. Dezember 1988, so war damals der Einfluß der Warburgs und Schiffs auf die Sowjets so groß, daß diese ihnen nichts abschlagen konnten.

Seit der sogenannten russischen Revolution bis in unsere Tage kontrollieren die Aschbergs, Repräsentanten der Rothschilds in Nordeuropa, die Bank des sowjetischen Staates. Die Rockefellers, Rothschild-Repräsentanten in den USA, haben nicht nur regelmäßig die bekannten Weizenlieferungen finanziert, sondern sich auch ein riesiges Monopol im Ostblock eingerichtet.

501(c)(3) non-profit, building a digital library of Internet sites and other cultural artifacts in digital form. Other projects include the Wayback Machine, archive.org and archive-it.org)

Im Jahre 1922 wurde die amerikanisch-sowjetische Handelskammer eingeweiht. Dieser Institution stand als Präsident der Jude René Schley vor; er war Ex-Vizepräsident der Chase Bank, die sich im Besitz von Rockefeller und Co. befand.

Im gleichen Jahr unterschrieb man ein Kooperationsabkommen auf dem Gebiet der Ölförderung zwischen dem jüdischen Magnaten Armand Hammer, Rockefellers 'Standard Oil of New Jersey' und dem sowjetischen Staat. *Die 'Standard Oil' bestätigte der Sowjet-Regierung 50 % der immensen Ölkonzessionen, die der Schwede Alfred Nobel im Kaukasus seit den Zeiten des Zarenregimes besaß und die, theoretisch, dem neuen sowjetischen Staat einverleibt worden waren.* [Erstaunlich, Liebste, welche Querverbindungen sich immer wieder ergeben!]

Der 'Equitable Trust Co.', der ebenfalls den Rockefeller gehört, arbeitete mit der Chase Bank bei der Finanzierung des Yankee-Sowjet-Handels zusammen. 1925 finanzierte die gleiche Bank den amerikanischen Export von Baumwolle, Maschinen und Eisenwaren in die UdSSR.

1927 errichtete die 'Standard Oil' in Rußland eine riesige Raffinerie.

1928 beteiligte sich die Bank Warburg, Kuhn, Loeb & Co. an der Finanzierung des 1. Fünfjahresplanes, nachdem sie schon vorher als Depositenbank für die bolschewistische Regierung fungiert hatte, die ihr zwischen 1918 und 1922 mehr als 600 Millionen Goldrubel überwies.

Seit 1973 befindet sich auf dem Karl-Marx-Platz 1 in Moskau eine offizielle Filiale der Chase Manhattan Bank. Die internationale Hochfinanz hatte sich seit der 'Oktober-Revolution' im Ostblock eine unumschränkte Machtposition geschaffen. Die Sowjets konnten ihr nichts verweigern und waren vollständig von ihr abhängig.

Wenn wir einen Blick auf den 'kalten Krieg' und die anschließende sowjetische 'Perestrojka' ⁵⁸² werfen, sollten

⁵⁸² Wie sehr, meine Liebe, muss man/Frau mit Blindheit behaftet und mit Dummheit geschlagen sein, um nicht – schon seinerzeit und stante pede – zu realisieren, dass es sich bei Schabowskis Zettel und Gestammel bezüglich der Mauer-Öffnung (die dann, in den folgenden Stunden, von den Westmedien, allen voran ZDF und ARD, herbeigeredet, heraufbeschworen und, in der Tat, realisiert wurde) um eine – mehr oder weniger – geschickte Inszenierung im Rahmen einer konzertierten Aktion handelte: Schabowski war

wir nicht vergessen, daß sich nicht nur die UdSSR seit Jahrzehnten in den Händen der 'Unsichtbaren Oberen' befindet, sondern auch die USA und ihre Verbündeten.

Erinnern wir uns deshalb der Worte Honoré de Balzacs: Die offizielle Geschichtsschreibung ist gefälscht 'Ad usum Delphini'⁵⁸³ .“

Es erstaunt, Liebste, allein zu erahnen, in welchem Ausmaß das kapitalistische (Wirtschafts- und) Herrschaftssystem in die Oktoberrevolution und den Aufbau des – sogenannten – 'Kommunismus' (sowjetrussischer Prägung) verwickelt war; würde es verwundern, wenn Histo-

höchst eloquent, zudem von 1978 bis 85 Chefredakteur von *Neues Deutschland* und hätte – wenn nicht in voller Absicht – selbst sturztrunken niemals ein derartiges Gestammel zum Besten gegeben. Hier auf weitere Zusammenhänge einzugehen würde indes den Rahmen selbst von Parerga und Paralipomena sprengen und bleibt einem weiteren Band von „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches ...“ vorbehalten.

⁵⁸³ ad usum Delphini: zum Gebrauch des Dauphins (also des Thronfolgers [am französischen Königshof]) – zur Entschärfung (ursprünglich: moralischer Vor- und Darstellungen in literarischen Werken; sinngemäß hier:) einer politisch verfänglichen Geschichtsschreibung

riker dermaleinst feststellen sollten, dass auch heutzutage politische Systeme jeglicher Art von ein- und denselben Kräften abhängen, die ihrerseits *hinter* den Kulissen jener Veranstaltung wirken, die man uns als eine Diversität der Systeme einschließlich unserer je eigenen Möglichkeit, zwischen vermeintlichen Alternativen zu wählen, vorgaukelt?

Ist es wirklich abwegig anzunehmen, dass wir nur in einer großen Truman-Show leben, in der einmal dieses, ein andermal jenes Drehbuch inszeniert wird, um uns – bei derzeit fallender Profitrate – bei Laune zu halten? Oder aber, um uns noch mehr als bisher zu knechten, damit wir – in einer Gesellschaft zunehmenden Mangels bei der großen Masse und unvorstellbaren Reichtums bei einigen wenigen – nicht „aus dem Ruder laufen“? Mehr noch: Um uns grundsätzlich als Galeeren-Sträflinge zu halten, deren Schlag-Takt der Neoliberalismus vorgibt und deren Schlag-Zahl sich nach den jeweiligen Anforderungen der Sklaventreiber, unserer „Oberen“, der – wirklich – Mächtigen dieser Welt, richtet?

Und weiterhin: Müssen wir deshalb nicht lernen, Sein und Schein zu unterscheiden? Um solche Verbrecher wie Egas Moniz und Konsorten zur Hölle zu jagen statt sie als Nobelpreis-Träger, Heilsbringer, Förderer der Menschheit und dergleichen mehr zu ehren!

Denn sie sind – betrachtet man ihre Propaganda-Wirkung für das jeweilige Herrschafts-System im Verhältnis zu dem bisschen Wohlstand, das ihnen zugestanden wird – im wahrsten Sinne des Wortes billige Exekutanten der Unterdrückungs-Strukturen derer, die sie bezahlen. Und ehren. Ultimatim mit dem Nobelpreis.

Insofern möge der werthe Lesen sich vor Augen führen, dass jeder Nobelpreisträger – ad unum omnes! – ein Systemling ist. Oder lässt sich ernsthaft vermuten, dass auch jemand, der gegen das jeweils herrschende System arbeitet, den Nobelpreis erhalten könnte? Würde?

In den letzten Jahrzehnten haben sich all die Technologien und technologischen Errungenschaften, die (angeblich, vermeintlich) auf fossile Brennstoffe als Energielieferanten angewiesen sind (also Automobile, Flugzeuge und dergleichen) kaum weiterentwickelt (wohingegen z.B. die Informations-Technologie eine zuvor unvorstellbare Entwicklung genommen hat – ich selbst habe noch mit dem Rechenschieber meine Abitur-Mathematikaufgaben gelöst); ist dieser Umstand Zufall oder genau so gewollt? Weil Erdöl von überragendem geostrategischem und sonstigem Herrschafts-Interesse ist – würden wir uns alle mit freier Energie versorgen, ließen sich keine Kriege um fossile Brennstoffe führen, würde es keinen Sinn ma-

chen, die Achse des Bösen (derjenigen, die fossile Energie-Träger besitzen, aber nicht billigst abzugeben bereit sind) und die Achse des Guten zu definieren (derer, die zu wenig Öl und Gas haben, aber für ihre Wirtschaft und Gesellschaft brauchen und notfalls rauben).

Indes: Das Energie-Problem ist seit hundert Jahren gelöst. Und genau aus diesem Grund, Liebste, sterben Genies wie Nikola Tesla einsam, völlig verarmt, verkannt und verfemt in einem Hotelzimmer. Denn die Menschen sollen nichts von dem umsonst bekommen, was sie zu ihrem Leben brauchen – womit könnten ihre „Oberen“ sie sonst erpressen?

Deshalb, nur deshalb werden die wahren Genies (und zur Genialität gehört immer auch ein bestimmtes Maß an Verantwortung für die Menschen und die Welt!) nie den Nobelpreis erhalten. Der bleibt Gaunern und Verbrechern vorbehalten, wie diese in hiesigem Kontext Erwähnung finden. Ob es sich nun um kleine oder große Gauner, bestenfalls um Mitläufer oder Mainstreamer handelt.

Zu den wahren Genies auszuführen bleibt anderen Büchern vorbehalten. Die ich schreiben werde, sofern „man“ mich nicht zuvor – wie meine Frau – liquidiert. Genie hin, Genie her.

NIEMAND HAT BISHER BEWEISEN KÖNNEN, DASS EINSCHLÄGIGE VIREN DIE KRANKHEITEN, DIE SIE – ANGEBLICH – VERURSACHEN, AUCH TATSÄCHLICH AUSLÖSEN

2012, meine Liebe, entwickelte sich in der *Ärztezeitung* – als Reaktion auf den *Dokumentarfilm "I won't go quietly"*⁵⁸⁴ – eine lebhafte Diskussion unter dem Rubrum: „Der

⁵⁸⁴ I won't go quietly, https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwizrIbxdjAhXPJVAKHaW_DCYQuAIwAHoECAo-QBQ&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DQWCPIOqwpE&usg=AOvVaw0M3_GU5c_hBF-GX4xuN-hnj (Abruf am 06.01.2019):

„Sechs Frauen und eine Diagnose. HIV positiv und doch nicht krank. Was ist HIV? Was ist AIDS? Warum sind die Voraussagen bezüglich einer bevorstehenden Seuche in den westlichen Ländern nicht eingetroffen? Warum ist vor allem Afrika betroffen? ... Wie kommt es, dass es HIV positive Menschen gibt, die auch Jahrzehnte nach der Diagnose noch gesund sind? Der Film widmet sich den offenen Fragen um HIV. Er zeigt exemplarisch am Leben von sechs

Film der Aids-Leugner. Aids: nur eine Erfindung. Der Test: nutzlos. Die Therapie: alles Schwindel. Ein Film gibt Verschwörungstheorien neue Nahrung ...“⁵⁸⁵

Einer der Diskutanten war Stefan Lanka. Lanka ist promovierter Molekularbiologe und einer breite(re)n Öffentlichkeit durch den sogenannten *Masern-Prozess* bekannt: 2011 lobte er in einem Preisausschreiben eine Belohnung in Höhe von 100.000 € für denjenigen aus, der die Existenz des Masern-Virus beweisen und seine Größe bestimmen und benennen könne⁵⁸⁶:

Frauen, wie diese Diagnose zustandekommt, welche Auswirkungen sie auf das Leben der Frauen hat und wie sie jede für sich selbst diese Krankheit überwunden haben.

Müssen wir sterben, wenn die Ärzte uns sagen, wir werden sterben?“ (<http://www.iwontgoquietly.com/der-film/>, abgerufen am 06.01. 2019)

⁵⁸⁵ Ärzte-Zeitung vom 04.06.2012, <https://www.aerztezeitung.de/panorama/article/814712/film-aids-leugner.html> (Abruf am 06.01.2019) : Der Film der Aids-Leugner. S. dort auch: Leserkommentare

⁵⁸⁶ klein klein verlag, <https://web.archive.org/web/20120329214816/http://www.klein-klein-verlag.de/Viren-%7C-Erschienen-in-2011/24112011-das-masern-virus-100000-euro-belohnung.html> (Internet-Archive vom 29.03.

„Da wir wissen, dass es das Masern-Virus nicht gibt und bei Kenntnis der Biologie und der Medizin auch nicht geben kann ..., wollen wir mit dem Preisgeld bewirken,

1. dass sich Menschen aufklären und
2. dass die aufgeklärten Menschen den nicht-aufgeklärten helfen und
3. die Aufgeklärten im Sinne der Gesetze auf die Akteure einwirken ...

Das Preisgeld wird ausgezahlt, wenn eine wissenschaftliche Publikation vorgelegt wird, in der die Existenz des Masern-Virus nicht nur behauptet, sondern auch bewiesen und darin u.a. dessen Durchmesser bestimmt ist.

Das Preisgeld wird nicht ausgezahlt, wenn es sich bei der Bestimmung des Durchmessers des Masern-Virus nur um Modelle oder Zeichnungen ... handelt [ibd.]“

Die eingereichten Publikationen konnten, in der Tat, weder die Existenz eines Masern-Virus⁷ beweisen noch dessen Größe benennen – was für den Fall, dass es ein Ma-

2012):

24.11.2011. Das Masern-Virus – 100.000 Euro Belohnung

sern-Virus überhaupt nicht gibt/gäbe, logisch ist resp. wäre [1].

Zum AIDS-Virus schrieb Lanka, Liebste, schon 1995 ⁵⁸⁷:

„Kein Foto eines isolierten HIV-Partikels ist je veröffentlicht worden, und das gleiche gilt für dessen Eiweiße und sein genetisches Material. Was statt dessen publiziert wurde, sind Fotos von virusähnlichen Partikeln in Zellkulturen, die chemisch fixiert, in Kunstharz eingebettet und in ultradünne Scheiben geschnitten wurden (damit sie überhaupt fotografierbar sind), aber keine isolierten Viren (die man, ohne sie zu fixieren und einzubetten, als Ganzes fotografieren kann), geschweige denn von Strukturen in menschlichem Blut oder Körperflüssigkeiten, die das Aussehen haben, welches dem HIV-Modell entspricht^{e.U.}“

Was die ganze Welt kennt, sind Modelle, die HIV darstellen, mit den 'Antennen', die den Schlüssel zum Schloß der Zellen darstellen sollen, mit denen sich das Virus an die zu infizierenden Zellen bindet.“

⁵⁸⁷ Lanka, Stefan: „HIV – Realität oder Artefakt?“ raum&zeit 77, 1995 (zit. nach: Jürgensen, J.: Die lukrativen Lügen der Wissenschaft. Wie unsinnige Ideen als Wissenschaft verkauft werden. Edition Resolut, Lathen, 5. überarbeitete Auflage 2002, S. 143, Fußnote 163)

Und weiterhin ⁵⁸⁸: „Auch die vollmundig angekündigten ‘HIV-Bilder’ des Bayer-Konzerns konnten von Dr. Stefan Lanka und seiner Arbeitsgruppe als Fälschung entlarvt werden ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹. Als Dr. Lanka auf Einladung kritischer Aktionäre auf der Bayer-Hauptversammlung im April 1998 den Wissenschaftsbetrug zur Sprache bringen wollte, wurde ihm das Mikrophon abgedreht. Obwohl Lanka die

⁵⁸⁸ Stefan Lanka in raum&zeit 94/1998 (zit. nach: Johannes Jürgensen: Die lukrativen Lügen der Wissenschaft. Wie unsinnige Ideen als Wissenschaft verkauft werden. Edition Resolut, Lathen, 5. überarbeitete Auflage 2002, S. 144, Fußnote 165)

⁵⁸⁹ Spiegel Online vom 08.06.2005, <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/us-studie-jeder-dritte-forscher-mogelt-a-359630.html> (Abruf am 19.03.2019): Jeder dritte Forscher mogelt. Forschungsskandale und Datenmanipulationen haben wiederholt die Glaubwürdigkeit der Wissenschaft erschüttert. In den USA hat eine groß angelegte Studie jetzt erstmals das Fehlverhalten unter Forschern zahlenmäßig erfasst – mit erschreckenden Ergebnissen:
„In schaurig-schöner Regelmäßigkeit stolperten in den vergangenen Jahren selbst prominente Wissenschaftler über Betrugsskandale. Doch die wenigen spektakulären Fälle sind nur die Spitze des Eisbergs, wie jetzt die erste groß angelegte Studie über wissenschaftliches Fehlverhalten in den

Firma aufforderte, juristisch gegen ihn vorzugehen, um die Sache vor Gericht zu klären, zog es die Konzernleitung vor, ihn und einen Kollegen durch den Werkschutz zu entfernen, damit die Aktionäre nicht verunsichert werden.“

USA nahe legt ... Jeder dritte Forscher hat nach eigenen Angaben allein in den vergangenen drei Jahren mindestens ein potentiell strafwürdiges Vergehen begangen ... 'Wissenschaftler zeigen Verhaltensweisen, die weit über Fälschungen, Erfindungen und Plagiate hinausgehen' ... Als Gründe für die immer weiter um sich greifenden Verstöße machen die Forscher eine ganze Reihe von Faktoren aus. So seien Wissenschaftler heutzutage hartem Wettbewerb und strenger Regulierung ausgesetzt, heißt es in 'Nature'. Hinzu kämen gesellschaftlicher Druck und immer höhere Anforderungen aus den Chefetagen von Unternehmen.“

⁵⁹⁰ Bild der Wissenschaft online vom 26.05.2001. Medizin. Screenshot vom 28.06.2001, <https://web.archive.org/web/20010628034142/http://www.wissenschaft.de/sixcms/detail.php?id=90436>, abgerufen am 19.03.2019: Experte: Medizin-Forschung oft wissenschaftlich unsauber: „Ein großer Teil der medizinischen Forschung hält sich nach Ansicht des Hamburger Biophysik-Professors Hans-Peter

Beck-Bornholdt nicht an wissenschaftliche Kriterien. Die Forscher benutzten oft statistische Tricks, um ihre Therapie-Ergebnisse zu schönen ... 'Von diesen zweifelhaften Ergebnissen sind Millionen von Patienten betroffen', kritisierte der Professor am Institut für Biophysik und Strahlenbiologie der Hamburger Universität. Die medizinischen Forscher halten sich nach Einschätzung von Beck-Bornholdt oft nicht an die einfachsten Grundregeln. So werde eine Hypothese von Untersuchungen manchmal erst nach Bekanntwerden der Testergebnisse formuliert. Der normale Weg wäre dagegen, die Hypothesen gerade durch die Tests zu prüfen. Untersuchungen von Krebstherapien würden außerdem oft zu dem Zeitpunkt abgebrochen, ab dem Langzeitnebenwirkungen auftreten können. 'Das ist vergleichbar mit einem Pferderennen, das in dem Moment abgebrochen wird, in dem der eigenen Gaul in Führung liegt.'“

⁵⁹¹ „Am 23. April des Jahres 1984 wurde auf einer Pressekonferenz von dem Regierungs-Wissenschaftler Robert Gallo

und der damaligen amerikanischen Gesundheitsministerin Margaret Heckler verkündet, man habe die wahrscheinliche Ursache von AIDS gefunden, das heute 'HIV' genannte Retrovirus.

Entgegen allen wissenschaftlichen Gepflogenheiten hatte vor dieser Verkündigung keinerlei wissenschaftliche Diskussion darüber stattgefunden. Keinem Wissenschaftler auf der Welt war bekannt, wieso Robert Gallo 'HIV' für die 'wahrscheinliche Ursache' von AIDS hielt, denn es waren keinerlei wissenschaftliche Arbeiten über diese Hypothese zuvor veröffentlicht und unter Fachkollegen wissenschaftlich diskutiert worden. Man trat einfach vor die Presse und sagte, so und so ist es, man sagte nicht, wieso man darauf kommt.

In einer funktionierenden wissenschaftlichen Umgebung hätte dieser Vorgang keinen Erfolg haben können. Andere Wissenschaftler hätten normalerweise erst einmal in etwa nachfragen müssen: 'Interessante Hypothese, Herr Gallo, aber wie kommen Sie auf diese Idee? Zeigen Sie mir Ihre

wissenschaftlichen Forschungsarbeiten dazu, ich studiere sie und wir reden danach weiter darüber. Bis dahin bleibe ich erst einmal skeptisch, ob Sie Recht haben.'

Der moderne Wissenschaftsbetrieb aber funktioniert nicht mehr. Moderne Wissenschaftler ignorieren nur allzu oft grundlegendste methodologische Wissenschaftsprinzipien zugunsten der eigenen Karriere oder unter Druck ihres Arbeitsumfeldes, von dem sie abhängig sind, z.B. der Industrie, die nicht lange warten will, sondern schnelle Ergebnisse braucht, um diese gewinnbringend vermarkten zu können.

Hinzu kam damals in den 80ern eine aus heutiger Sicht wahrscheinlich unvorstellbar große AIDS-Hysterie, die von den Medien verbreitet wurde. Man malte den nahenden Untergang der Menschheit durch AIDS an die Wand, wenn man nicht in kürzester Zeit endlich die Ursache von AIDS finden und damit therapieren könnte.

In dieser von Hysterie und Untergangsstimmung geprägten Situation also wurde die HIV-Hypothese für AIDS von Ro-

bert Gallo völlig unkritisch hingenommen, nicht nur von den Medien und der Allgemeinbevölkerung, sondern selbst von hochrangigen Fachkollegen des Robert Gallo ...

Man war froh, endlich einen Forschungsansatz zu haben und den panischen Massen präsentieren zu können, nun da man die Ursache zu kennen glaubte, stürzte man sich hastig auf deren Erforschung. Gigantische Geldsummen wurden plötzlich nur noch in diese Forschungsrichtung 'HIV' gesteckt, und all die anderen Wissenschaftler stürzten sich begeistert ebenfalls auf d...en fahrenden Zug, um ein Stück vom riesigen Forschungsetat-Kuchen abzubekommen und sich womöglich einen Namen bei dieser neuen Herausforderung machen zu können.

Man übersah, daß eine wissenschaftliche Diskussion darüber, ob 'HIV' wirklich die Ursache von 'AIDS' ist oder sein könnte, niemals stattgefunden hatte, sondern daß das nur die unbewiesene Behauptung eines einzigen Wissenschaftlers auf einer Pressekonferenz war. Alle Welt schien davon überzeugt, daß es dennoch stimmt, es gab Unmengen

von Geldern auf dem Forschungsgebiet, warum also lange fragen, ob die grundlegende Annahme 'HIV macht AIDS' sinnvoll oder sogar bewiesen war, wahrscheinlich war vielen Forschern gar nicht bewußt, daß diese Frage überhaupt nicht geklärt war“ (Über die wissenschaftliche AIDS-Kritik. Ein kleiner historischer Überblick über die Entstehung der Hypothese, „AIDS“ werde von einem Virus „HIV“ verursacht, <https://web.archive.org/web/20001207150700/http://aids-kritik.de/>, abgerufen am 22.03.2019).

In diesem Zusammenhang, meine Liebe, ist auch zu lesen⁵⁹²:

„Der ‘AIDS’-Kritiker und Nobelpreisträger Kary Mullis wurde einmal nach einem Vortrag in London von einer Frau gefragt, ob all diese ‘AIDS-Forscher’ korrupt oder einfach dumm seien. Er meinte darauf, er habe gerade keine Münze zur Hand – sie möge doch selbst eine werfen. Dr. Stefan Lanka und Dr. Heinrich Kremer schreiben dazu:

‘Ärzte, die die Begriffe ‘AIDS-Erkrankung’ und ‘HIV-Infektion’ unreflektiert hinnehmen und ihre Patienten unter das Damoklesschwert der absoluten Unheilbarkeit bringen, laden sich dadurch eine schwere Schuld auf, denn sie verstoßen gegen ihr erstes Prinzip: Primum non [sive: ni(hi)] nocere (vor allem nicht schaden). Nicht nur, daß die Test-Positiven allen möglichen Chemotherapeutika und neuerdings auch noch wildesten Cocktails und Mischungen dieser Giftstoffe ausgesetzt werden; nein, diesen Menschen hat man auch oft ... Todesangst zugefügt.

⁵⁹² Fußnote 185: raum&zeit 79, 1996

(zit. nach: Johannes Jürgensen: Die lukrativen Lügen der Wissenschaft. Wie unsinnige Ideen als Wissenschaft verkauft werden. Edition Resolut, Lathen, 5. überarbeitete Auflage 2002, S. 151 f.)

Niemals zuvor in der Medizingeschichte wurde ein solch... radikales und kollektives Todesurteil über eine Gruppe von Menschen verhängt.“

Mithin ⁵⁹³ [e.U.]: „Die AIDS-Forschung steht also ganz am Anfang und sollte nicht nur bloß zur Grundlagenforschung zurückkehren, wie an prominenter Stelle vorgeschlagen wurde, sondern beweisen, daß sie überhaupt eine Berechtigung hat. Die Hauptakteure begannen schon vor einiger Zeit, sich aus dem Staube zu machen, seit 1993 sogar schon öffentlich, indem behauptet wird, daß das Virus nun zu sehr mutierte, sich wegmutierte, so daß es jetzt als Ganzes nicht mehr nachweisbar ist.“

Diesbezüglich zusammenfassend lässt sich somit festhalten ⁵⁹⁴ [e.U.]:

⁵⁹³ Stefan Lanka in raum&zeit 77, 1995

(zit. nach: Johannes Jürgensen: Die lukrativen Lügen der Wissenschaft. Wie unsinnige Ideen als Wissenschaft verkauft werden. Edition Resolut, Lathen, 5. überarbeitete Auflage 2002, S. 153)

⁵⁹⁴ Jürgensen, J.: Die lukrativen Lügen der Wissenschaft. Wie unsinnige Ideen als Wissenschaft verkauft werden. Edition Resolut, Lathen, 5. überarbeitete Auflage 2002, S. 417

„Durch die Impfkritik gerät nun offenbar eine weitere Säule der Medizin ins Wanken: die Existenz der Viren insgesamt. Eine Gruppe um den Virologen Stefan Lanka versucht, bei amtlichen Stellen **die wissenschaftlichen Nachweise für gängige Viren** zu bekommen, **wie etwa Masern, Hepatitis B+C, Herpes u.a. Es scheint sie nicht zu geben. Womöglich sind sie ebenso Artefakte oder Fehlinterpretationen wie HIV oder die Prionen.** Die Sache läuft erst an, aber es gibt Hinweise, wonach Ansteckungen selten oder überhaupt nicht auftreten.“

S. auch ⁵⁹⁵ sowie [2] zu der grundsätzlichen Frage, ob es überhaupt krankmachende Viren gibt.

Meinerseits möchte ich jedenfalls anmerken: Ich bin zwar seit Jahrzehnten Arzt, aber kein Virologe. Natürlich wurden wir während unserer Aus- und Weiterbildung mit dem detailreichen und ungeliebten Fach „Mikrobiologie“ (deren Teilbereich die Virologie darstellt) „gequält“; umso mehr, als gerade in Virologie einer der „Großkopferten“ der Zunft unser Lehrer war. Gutgläubig, wie wir waren (und wie immer noch die meisten, allermeisten ebenso

⁵⁹⁵ Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Teil 3 (Impfungen und Impfkritik), EAN: 9783741269233, Format: EPUB, 1. Auflage 2016, Nordstedt

der Studenten wie der „lang gedienten“ Ärzte sind), nahmen wir das, was unsere Professoren erzählten, für bare Münze.

Als ich mich mit der Krebstherapie des Medizin-Nobelpreisträgers Luc Montagnier beschäftigte (und feststellte, dass dieser, sehr erfolgreich, die Methoden anwandte, die ich zuvor beschrieben hatte – wie nennt man dies: Ideenklau? Plagiat?), als ich mich dann mit Montagnier und der „Entdeckung“ des „AIDS-Virus“ beschäftigte (wofür er, 2008, den Medizin-Nobelpreis erhielt!), als ich mit Verwunderung zur Kenntnis genommen hatte, dass es das HI-Virus gar nicht geben soll ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷, dass dieses, bisher jedenfalls, wohl niemals direkt

⁵⁹⁶ Papadopoulos-Eleopoulos, E., Turner, V.: A critique of the Montagnier evidence for the HIV/AIDS hypothesis. *Medical Hypotheses*, 4/2004, pp. 597-601:

„Wenn infiziertes Material aus den gleichen Proteinen besteht wie nicht infiziertes Material, wenn das infizierte Material außerdem keine retroviralen Partikel enthält und zudem nicht rein ist, dann lässt sich dieses infizierte Material wohl kaum als 'gereinigtes HIV' bezeichnen“ (eig. Übersetzg.).

⁵⁹⁷ Papadopoulos-Eleopoulos, E et al. HIV – A virus like no other. Posted at the Perth Group website July 12th 2017. www.theperthgroup.com/HIV/TPGVirusLikeNoOther.pdf,

nachgewiesen werden konnte^{598 599} – der Leser nehme bitte meine Formulierungen im Konjunktiv zur Kenntnis; der Medizinisch-Industrielle Komplex und die ärztlichen Standesvertreter warten nur darauf, mir wegen „unärztlicher“ Äußerungen die Approbation zu entziehen –, als ich deshalb einen gigantischen Schwindel vermutete (der indes im medizinisch-pharmazeutischen Bereich eher die

abgerufen am 06.03.2019 [e.U.]: HIV – a virus like no other: „Conclusion[:] On the basis of the presently available data in the scientific literature, one has no choice but to conclude that whatever 'HIV' is, it is not 'the virus that causes AIDS', or even 'a real virus'.“

⁵⁹⁸ Seiler, B.: AIDS: Nur eine lukrative Lüge. In: ZeitenSchrift, 2003, Nr. 37, S. 22:

„Aidskritiker Gary Null schrieb 1997: 'Ich habe die ganze Literatur über Psycho-Neuro-Immunologie durchforstet und dabei mehr als genug Artikel gefunden, die darlegen, wie alle quantitativ meßbaren Immunwerte – natürliche Killerzellen, T-Zellen, Phagozyten etc. – sinken, wenn man einem Menschen schlechte Nachrichten überbringt. Innerhalb weniger Stunden kann ein Immunsystem geschwächt werden. Wenn man diesen Personen nun einredet, daß ihre Gesundheit nur noch schlechter werden wird, so stürzt man ihr psycho-neurales Immunsystem in eine immer schneller drehende Abwärtsspirale.' Die übermächtige Angst läßt sie

Regel als die Ausnahme darstellt ⁶⁰⁰), fing ich an, mich – mehr als dreißig Jahre nach meiner akademisch-medizinischen Ausbildung – erneut, ein wenig nur, mit Viren und den Viren als Verursacher von Erkrankungen zu beschäftigen – und stieß auf Ungeheuerliches:

krank und kränker werden ...“

⁵⁹⁹ Koch-Henlesche-Postulate (Henle gilt als [Mit-]Begründer der Histologie, also der mikroskopischen Anatomie; er findet, nur nebenbei bemerkt, in Gottfried Kellers „Der Grüne Heinrich“ literarische Erwähnung und Anerkennung):

1. Postulat: Ein Erreger, der als Ursache einer Erkrankung gilt, sollte im Rahmen einer Infektion mikroskopisch nachweisbar sein.

2. Postulat: Die Mikroorganismen, die von einem Erkrankten isoliert werden, sollten außerhalb des erkrankten Organismus', beispielsweise in einer (Bakterien-/Viren-) Kultur anzüchtbar sein.

3. Postulat: Die angezüchteten Mikroorganismen müssen zur Ausbildung einer typischen Erkrankung führen, wenn man sie auf ein geeignetes Versuchstier überträgt. Die Erreger müssen dann wiederum nachweisbar sein, mikroskopisch wie kulturell.

⁶⁰⁰ Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?: Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2016

Bei keiner der angeblich von Viren verursachten Erkrankungen sind die Henle-Kochschen-Postulate (s. zuvor) zum Beweis eines ursächlichen Zusammenhangs zwischen Krankheit und deren Erreger(-n) erfüllt.

Oder einfacher, drastischer formuliert: **Niemand hat bisher bewiesen, niemand hat beweisen können, dass einschlägige Viren die Krankheiten, die sie aus schulmedizinischer Sicht verursachen, auch tatsächlich auslösen.**

Mithin, meine Liebe, erhebt sich die Frage: Handelt es sich hier um einen gigantischen Irrtum? Oder um einen systematischen und monströsen Betrug? Der die Kassen der Pharma-Industrie (durch vermeintliche Prophylaxe in Form einschlägiger Impfungen) füllt und die Karrieren tausender und Abertausender von Wissenschaftlern befördert.

Jedenfalls gab es bereits zu Lebzeiten Kochs eine Vielzahl von Kritikern, welche die These von Bakterien als Krankheitserregern bezweifelten. Vehement. Einer dieser Kritiker (Max von Pettenkofer) trank, um seine Theorie zu beweisen, ein ganzes Glas Wasser, das voll war mit vibriones cholerae, den (behaupteten) Erregern der Cholera.

Nichts geschah ⁶⁰¹ ⁶⁰²! Und andere Probanden, denen man erzählt hatte, ein Glas Wasser sei voller Erreger, erkrankten – obwohl das Wasser, das sie dann tranken, erregerefrei war (s. auch hierzu *Bruce Lipton* ^{Lipton, Bruce H.: Intelligente Zellen. Wie Erfahrungen unsere Gene steuern. KOHA-Verlag, Burgrain, 11. Auflage 2012}).

Wieso solche Resultate?

Weil die Bakterien die Krankheit gar nicht verursachen?
Weil der Placebo-Effekt („ich will nicht krank werden, also

⁶⁰¹ Lipton, Bruce H.: Intelligente Zellen. Wie Erfahrungen unsere Gene steuern. KOHA-Verlag, Burgrain, 11. Auflage 2012

⁶⁰² SpringerMedizin.at, <http://www.springermedizin.at/artikel/42949-das-cholerafruehstueck>, veröffentlicht am 2. Oktober 2014, abgerufen am 05.07.2016:

Der tollkühne Selbstversuch des „Erfinders“ der Hygiene: „... Bizarr. Das ist der richtige Ausdruck für den Selbstversuch des Münchner Hygienikers Max von Pettenkofer (1818-1901) im Jahr 1892. Mit dem Trinken eines Aufgusses mit Milliarden Cholerabakterien wollte Pettenkofer beweisen, dass die von Robert Koch (1843-1910) gefundenen kommaförmigen Bakterien an sich harmlos sind ... Pettenkofer überstand das ... tollkühne Experiment ohne ... gesundheitliche Probleme.“

werde ich nicht krank“ resp. „ich muss jetzt krank werden, also werde ich krank“) stärker ist als die Wirkung von (wohlgemerkt – so jedenfalls behauptet – hochpotenten, hoch virulenten) Erregern wie denen der Cholera?

Jedenfalls ist wie folgt festzuhalten: (Weil Bakterien nur unter Sauerstoffabschluss für den Menschen gefährliche Stoffwechselprodukte erzeugen) postulierte Koch in seinem Konstrukt von der Übertragbarkeit ansteckender Krankheiten durch Mikroben die Existenz von – nach dem lateinischen Begriff „virus“ für Gift so genannten – Viren als (den anderen) Überträgern kontagiöser Erkrankungen ⁶⁰³.

Hierbei handelte es sich zunächst um eine reine Hypothese; erst nach Erfindung des Elektronenmikroskops (1931 durch Ruska) ⁶⁰⁴ konnte die Existenz von Viren tatsächlich belegt werden, wobei das Elektronenmikroskop

⁶⁰³ Lanka, S.: Gibt es Beweise für die Existenz von krankmachenden Viren? Auszug aus: Macht Impfen Sinn? klein-klein-verlag, Februar 2003, <http://www.gandhi-auftrag.de/Virenexistenz.pdf>, abgerufen am 30.05.2016

⁶⁰⁴ Borris, B. v. und Ruska, E.: Das Übermikroskop als Fortsetzung des Lichtmikroskops. Mitteilung aus dem Laboratorium für Elektronenoptik der Siemens & Halske A. G.

selbstverständlich nur die Existenz von Viren beweist. Nicht jedoch deren Kontagiösität.

Notabene: „Keines dieser [als krankheitsursächlich] behaupteten Viren wurde, damals [zu Kochs Zeiten] wie heute, in einem Menschen oder in einem Tier gesehen, geschweige denn isoliert und als existent bewiesen“ (s. Fußnote zuvor: Lanka, S.: Gibt es Beweise für die Existenz von krankmachenden Viren? Auszug aus: Macht Impfen Sinn? klein-klein-verlag, <http://www.gandhi-auftrag.de/Virenexistenz.pdf>).

Wie aber ist der Nachweis von Viren zu erbringen?

1) Aus menschlichem Gewebe isolierte Viren müssen elektronenmikroskopischen Aufnahmen, die zuvor (in Zellen, Zellkulturen oder dergleichen) gemacht wurden, exakt entsprechen; oftmals werden – namentlich in Krebsgewebe, aber auch spontan in Zellkulturen entstehende – Zell-Partikel mit Viren verwechselt.

Verhandl. d. Ges. dt. Naturforscher und Ärzte, 95. Versammlung zu Stuttgart vom 18.-21.9.1938, S. 72-77

Für seine Arbeiten erhielt Ruska 1986, also mehr als ein halbes Jahrhundert später, den Physik-Nobelpreis.

2) Die Virus-EiweiÙe, welche die Virus-HÙlle bilden und das genetische Material des Virus´ umhÙllen, mÙssen elektrophoretisch getrennt und fotografisch dokumentiert werden.

3) Die gleiche elektrophoretische Trennung und fotografische Dokumentation muss auch fÙr die genetische Substanz der Viren (DNA oder RNA) erfolgen.

Nur dann, wenn vorgenannte Punkte 1) bis 3) erfÙllt sind, kann ein Virus als zweifelsfrei nachgewiesen gelten. Und genau dies trifft, nur beispielsweise, fÙr HIV-, Masern- und Mumps-Viren, fÙr Pocken- und Influenza-, fÙr Ebola- und Herpes-Viren, auch fÙr Polio-, Hepatitis-B- und viele, viele andere Viren eben nicht zu.

Hinzu kommt: Erst in den 1970er Jahren wurden die biochemischen Methoden entwickelt, mit denen man die EiweiÙe der Virus-HÙllproteine (s. Pkt. 2 zuvor) und die Nukleinsäuren (DNA oder RNA) der Viren-Kernsubstanz (s. Pkt. 3) nachweisen konnte. Insofern ist es schlichtweg als Betrug zu werten, dass die WHO zwar 1971 benannte Nachweis-Kriterien definierte, diese anzuwenden jedoch überhaupt (noch) nicht imstande war. Und gleichwohl die Existenz beispielsweise von Pocken-Viren behauptete – allein auf Grund des Fleckig- und Blasig-Werdens sowie

Absterbens der Chorioallantois-Membran ⁶⁰⁵ (vermeintlich) mit Pocken-Viren infizierter und bebrüteter Hühnereier.

⁶⁰⁵ Die Chorioallantois-Membran ist die äußerste Haut eines bebrüteten Hühnereies. Sie ist dreischichtig, gefäßreich und sehr dünn und liegt der weißen Schalenhaut an; sie dient dem Embryo als primitives Atmungsorgan. In der Mikrobiologie wird sie als Substrat zur Kultivierung von Viren benutzt (Chorioallantoismembran [CAM], Roche Lexikon der Medizin, <http://www.gesundheit.de/lexika/medizin-lexikon/chorioallantoismembran>, abgerufen am 31.05.2016).

Man lasse sich auch nicht durch die bunten Bilder von – angeblich – elektronenmikroskopischen Aufnahmen von Viren täuschen, wie diese, die bunten Bilder, in einschlägigen Publikationen und Lehrbüchern zu finden sind ⁶⁰⁶:

Allein der Umstand, dass die Bildchen bunt sind, beweist, dass es sich nicht um Elektronen-Mikroskop-Aufnahmen handeln kann, weil diese immer schwarz-weiß sind. (Obi-

⁶⁰⁶ LANKA, Stefan. HIV PICTURES; WHAT THEY REALLY SHOW. 2014. S. auch <https://web.archive.org/web/20170515000846/http://www.virusmyth.com/aids/data2/sl-virusphotos.htm> (Abruf: 01.03.2019 [Internet-Archive]; ursprüngliche, gelöschte [und mittlerweile wieder aufgetauchte] URL: <http://www.virusmyth.com/aids/data2/sl-virusphotos.htm>):

“It has been long known that what ‘AIDS’ researchers have presented as photos of ‘HIV’ show normal cellular particles in use for export/import and other tasks. As those particles are designed, in contrast to viruses, for cellular use only, they are very unstable when removed from their context, and not able to be isolated and photographed in an isolated state.

Genuine viruses are so stable that it is easy, in order to prove successful isolation, to photograph them directly as three dimensional particles in the electron microscope (EM) without prior chemical fixation. In contrast, the cellular-transport and other particles are so unstable (excluding cell orga-

ter Diktum: Die NASA zeigt uns auch seit 50 Jahren die immer gleichen Bildchen vom runden Erdglobus – obwohl sie, selbst in eigenen Statements, konzedieren musste, dass die Erde nicht rund, sondern birnen- oder kartoffelförmig ist. Oder vielleicht doch eine Scheibe?)

nelles like Mitochondria, the energy producing sites which are able to be isolated in a stable form) they can only be photographed in a chemically fixed state, in cells, tissues or in supernatants. As these particles are not isolated and therefore are together with other materials the chemically fixed and resin-embedded cells, tissues or liquids – the mixed material has to be cut in very thin sections (ultrathin sections) to be able to see anything – it's not possible in the electron microscope to look through thicker sections. Of course existing viruses can be photographed in ultrathin sections too but, and this is the point, in their isolated form. All that have been shown to us 'HIV' are ultrathin sections of cellular particles“ [je e.U.].

„Zusammenfassend muss gesagt werden, dass es sich bei diesen Fotos um gezielten Betrugsversuch der beteiligten Behörden, Forscher und Mediziner handelt, wenn diese behaupten, dass es sich ... um Viren, zudem um isolierte Viren handelt. Inwieweit die beteiligten Journalisten und Lehrbuchautoren absichtlich oder nur grobfahrlässig an diesem Betrug mitarbeiten, entzieht sich meiner Kenntnis ...

[Dadurch] wird verschleiert, dass aufgrund der betrügerischen Infektionsbehauptungen heute massenhaft geimpft, geschädigt, verletzt, getötet und gemordet wird (mittels Krebs, Hepatitis-, AIDS-, Ebola-Viren und mittels ... daraus entwickelter Gentests und Chemotherapeutika ... etc.)^{e.U.}.

Viren wurden von Anfang an als schein schlüssige Erklärung für Impfschäden, aber auch für die Folgen von extremer Armut, [von] Hunger [und] Vertreibung, [von] Vergiftung und Totschlag herangezogen, wie dies z.B. im Lehrbuch von Luhmann (1995) über das erstmalige Auftauchen des Krankheitsbildes 'Hepatitis-B' beschrieben ist. Welches [das Krankheitsbild] zuerst 1885 in Folge von Pockenimpfungen und erneut 1938, als es schon wieder vergessen war, in Folge von Masern-Impfungen beschrieben wurde“ eig. Hvhbg. (s. Fußnote Lanka zuvor: Gibt es Beweise für die Existenz von krankmachenden Viren?

Auszug aus: Macht Impfen Sinn? klein-klein-verlag,
<http://www.gandhi-auftrag.de/Virenexistenz.pdf>). S. auch
607 .

⁶⁰⁷ Russell, A. H.: The politics of AIDS in South Africa:
beyond the controversies.

BMJ 2003; 326 doi: <http://dx.doi.org/10.1136/bmj.326.7387.495> (Published 01 March 2003)

(BMJ 2003;326:495); [e.U.]:

“Could it be that the term ‘Contagium’ = ‘Gift’ (poison/toxin) =

‘Virus’ from the 18th and 19th century was applied in the 20th century to the cell components which were named ‘viruses’ since the electron microscope was introduced in 1931? And in order to hide this, the ‘disease causing viruses’ have often been described but never been isolated? And then they were used as seemingly logical explanation for poisonings and adverse affects of vaccination, as Luhmann (1995) ... writes about the symptomatic of Hepatitis B, which was observed for the first time in 1985 [muss heißen: 1885 – e. A.] following smallpox vaccinations, and 1938 following measles vaccinations? The copies in the text-books show only structures within cells and nothing that

Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not)^{608 609}, sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen, s. die sog. Spanische Grippe [3] – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien⁶¹⁰; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“.

looks like isolation and thus homogenous. The biochemical characterization, which is crucial, lacks completely.“

⁶⁰⁸ E. Papadopoulos-Eleopoulos, Valendar F. Turner, John M. Papadimitriou, and Harvey Bialy: AIDS in Africa: distinguishing fact and fiction. World Journal of Microbiology & Biotechnology (1995) 11, 135-143:

“The data widely purporting to show the existence and heterosexual transmission in Africa of a new syndrome caused by a retrovirus which induces immune deficiency is critically evaluated. It is concluded that both acquired immune deficiency (AID) and the symptoms and diseases which constitute the clinical syndrome (S) are long standing in Africa, affect both sexes equally and are caused by factors other than HIV. The presence of positive HIV serology in Africans represents no more than cross-reactivity caused by an abundance of antibodies induced by the numerous infectious and parasitic diseases which are endemic in Africa, that is, a positive HIV antibody test does not prove HIV in-

fection“ [e.U.].

- ⁶⁰⁹ Acquired Iatrogenic Death Syndrome (AIDS), Pneumonias & Lung Diseases. By Heinrich Kremer. Continuum Nov./ Dec. 1996, <https://web.archive.org/web/20180214223304/http://www.virusmyth.com/aids/hiv/hkpneumo.htm> (Wayback-Machine, ursprünglich veröffentlicht unter der URL: <http://www.virusmyth.com/aids/hiv/hkpneumo.htm>), Abruf am 01.03.2019 [*Anmerkung: Nachdem etliche URLs zwischenzeitlich verschwunden waren, taucht ein Teil davon, nach und nach, wieder auf; hat man etwa meinen Computer gehackt und will mich derart unglaubwürdig machen? Nach dem Motto: Von wegen verschwundene URLs. Gestern, den 26.04.2019, wurde, nur nebenbei bemerkt, in meinem Laptop gezielt das Typoskript von „Die AIDS-Lüge“ – nur dieses Typoskript und dieses allein! – zerstört; weil ich gelernt habe, dass Backups unverzichtbar sind, war der Schaden gleichwohl nur mäßig*]:

“It was one of the early pioneers of modern medicine, the German physician Rudolf Virchow (1821-1902) who, at the height of his career, said he wanted to become an MP in order to see to the completion of Berlin's antiquated sewage system, otherwise he could not successfully fight tuberculosis. How right he was! Only 100 years ago one worker in three died of tuberculosis. But until about 1950 tuberculosis had become rare in Western industrial countries, practically without recourse to drugs, which only became available towards the end of the 1940s. Above all, improvements in hygiene, living conditions and nutrition were instrumental in curbing tuberculosis of the lung.“

- ⁶¹⁰ Epidemie: stark gehäuftes sowie örtlich und zeitlich begrenztes Auftreten einer (Infektions-)Krankheit
Endemie: Erkrankung, die nur in einer bestimmten Population resp. in einem begrenzten lokalen Umfeld auftritt. Die Krankheits-Ursachen sind in der Regel ständig präsent; sie erfassen einen großen Teil der in einer definierten Region

Man impft flächendeckend, um vor eben diesen bösen Viren zu schützen; die Menschen erkranken, namentlich infolge der für einen Impf-„Erfolg“ maßgeblichen Adjuvantien (Hilfsstoffe), welche den Impfstoffen zugesetzt werden (müssen, damit überhaupt eine Impfreaktion in Form von Impf-Antikörpern nachweisbar ist) ⁶¹¹. Schuld indes sind wiederum „die Viren“, von denen man nicht einmal weiß, ob sie tatsächlich existieren oder ob es sich um eine bloße Fiktion handelt.

ansässigen Individuen (Durchseuchung)

Pandemie: Im Gegensatz zur örtlich begrenzten Epidemie handelt es sich hierbei um eine länderübergreifend, global verbreitete (Infektions-)Krankheit.

⁶¹¹ Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?: Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 3. Norderstedt bei Hamburg, 2016, S. 179 ff.

Durch die flächendeckenden Impfungen ⁶¹² ⁶¹³ wird das Immunsystem der Geimpften oft so schwer geschädigt, dass Erkrankungen wie beispielsweise Krebs, aber auch das Auftreten neuer „Seuchen“ (s. zuvor Luhmann) begünstigt, befördert, geradezu heraufbeschworen werden – Schuld indes (beispielsweise für das Auftreten von Krebserkrankungen) sind die bösen Viren.

⁶¹² Kremer, H.: Menschenversuche mit DNA-Impfung. raum&zeit, Ausgabe 121 (Januar/Februar 2003), <https://www.raum-und-zeit.com/r-z-online/artikel-archiv/raum-zeit-hefte-archiv/alle-jahrgaenge/2003/ausgabe-121/die-perversionen-der-aids-medizin.html>, abgerufen am 17.01.2019: „Mediziner stehen dem so genannten AIDS-Virus immer noch hilflos gegenüber – trotz Jahrzehnte langer Suche und Milliarden Dollar Forschungsgelder. Auf dem vierzehnten internationalen AIDS-Kongress in Barcelona haben 'HIV'-Forscher ihre neueste Strategie verkündet: Impfungen mit nackter DNA. Versprochen werden – wie jedes Mal – endlich aussichtsreiche Therapien. Dahinter verbergen sich jedoch skandalöse Versuche mit Menschen in der Dritten Welt, deren Zellen dadurch gentechnisch verändert werden. Warum diese Genmanipulation der Menschen nicht nur gefährlich ist, sondern auch bei der so genannten HIV-Bekämpfung jeglicher wissenschaftlicher Grundlage entbehrt, erläutert Dr. Heinrich Kremer, indem er detailliert die Geschichte des AIDS Mythos erklärt.“

⁶¹³ Du siehst, Liebste, die Versuche, uns, die Menschen dieser Welt, des Herrgotts Geschöpfe, genetisch zu manipulieren, dauern seit Jahrzehnten; durch die sogenannten Impfungen gegen „Corona“/SARS-CoV-2 haben die satanischen Kräfte, die schlauer sein wollen als die Schöpfung, die Möglichkeit, ihr Teufelswerk weltweit umzusetzen.

Das Ergebnis werden keine elaborierten Trans-Humane, das Resultat werden Elend, Not und Tod sein; heute, im Oktober 2021, sind schon mehrere Millionen Menschen infolge (un-mittelbarer) „Impf“-Nebenwirkungen elendiglich zugrunde gegangen; viele, sehr viele, derart viele, wie dies die Welt noch nie gesehen hat, werden folgen – der Herrgott sei uns gnädig.

Und er gebe mir die Kraft, weiterhin, bis zum letzten Atemzug, gegen die Verbrecher zu kämpfen, die so viel Leid über Menschen und Menschheit bringen.

Derart schafft man sich ein fort- und immerwährendes Perpetuum mobile (Tautologie, nicht Pleonasmus), das einerseits eine ganze „Wissenschaft“ befeuert und die Interessen der Pharmakonzerne betreibt, andererseits ablenkt von den wahren Ursachen menschlicher Krankheiten, welche sind die physische und psychische Not der Menschen.

So dass sich – in medizinischer Praxis und Lebenswirklichkeit – weniger die Frage stellt, ob Viren Krankheiten verursachen (können), vielmehr die, ob es Impfungen (gegen eben diese Viren, aber auch gegen sonstige Erreger) und/oder sonstige prophylaktische resp. therapeutische Maßnahmen sind, die uns krank machen.

**PARERGA UND PARALIPOMENA ZU:
NIEMAND HAT BISHER BEWEISEN KÖN-
NEN, DASS EINSCHLÄGIGE VIREN DIE
KRANKHEITEN, DIE SIE – ANGEBLICH –
VERURSACHEN, AUCH TATSÄCHLICH
AUSLÖSEN**

[1] Im Zusammenhang mit dieser Auslobung von 100.000 € für den Nachweis des Masern-Virus⁶¹⁴ zog David Bardens – seinerzeit Medizinstudent, heute in Schweden lebender Allgemeinmediziner – vor Gericht, weil er glaubte, den geforderten Nachweis erbracht zu haben, und deshalb die Auszahlung des ausgelobten Betrages forderte, der auslobende Lanka indes die Auszahlung verweigerte, weil er der Meinung war, der Nachweis sei durch die vom Kläger eingereichten wissenschaftlichen Publikationen eben nicht geführt worden⁶¹⁴, es handle sich bei den vorgelegten Bildern nicht um das Masern-Virus und bei den eingereichten Publikationen auch nicht – wie in den

⁶¹⁴ The Bardens vs Lanka Case. Chronology and documentation. <http://positivists.org/blog/archives/3881>, abgerufen am 08.01.2019

Ausschreibungs-Bedingungen gefordert – um Veröffentlichungen des RKI (Robert-Koch-Instituts) ⁶¹⁵.

⁶¹⁵ Skurriler Gerichtsstreit: Mediziner fordert von Impfgegner Geld für Erreger-Nachweis. Südwest Presse vom 11. April 2014, https://www.swp.de/suedwesten/landespolitik/skurri-ler-gerichtstreit_-mediziner-fordert-von-impfgegner-geld-fuer-erreger-nachweis-18639777.html, abgerufen am 07.01.2019:

„Großer Medienrummel im Gerichtssaal – selten erlebte in Ravensburg ein Prozess so viel Aufmerksamkeit. Als Stefan Lanka den Raum betritt, mochte man kaum glauben, dass dieser ruhig wirkende Mann der kompletten Schulmedizin den Kampf ansagt. Der promovierte Biologe aus dem schwäbischen Langenargen ist der Ansicht: Krankmachende Viren gibt es nicht. Auch keine Masern-Viren.

Seine Überzeugung geht so weit, dass er Ende 2011 ein lukratives Angebot veröffentlichte: Derjenige, der beweisen könne, dass ein Masernvirus wirklich existiert, erhält von ihm 100.000 Euro ...

Nichts leichter als das, dachte sich David Bardens, zu dieser Zeit noch Medizinstudent in Homburg. So recht glauben

konnte er den Aufruf zwar zunächst nicht. Nachdem er sich aber schriftlich hatte bestätigen lassen, dass die Ausschreibung ernst gemeint war, machte er sich ans Werk. In der Unibibliothek wurde er schnell fündig. Zahlreiche Fachartikel mit den 'geforderten' Inhalten schickte er an Lanka – inklusive seiner Bankdaten.

Bis heute ist auf seinem Konto von den 100.000 Euro jedoch keine Spur. Warum? 'Weil er die Bedingungen des Preisausschreibens nicht erfüllt hat', sagt Lanka. Die Abbildungen zeigen seiner Meinung nach keine Masernviren. Zudem hätte er in seiner Ausschreibung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Publikation vom Robert-Koch-Institut stammen müsse.“

In erster Instanz obsiegte der Kläger, in der Berufungsinstanz (OLG) jedoch der Beklagte; der Bundesgerichtshof bestätigte das Urteil des OLG (will meinen: verwarf die Beschwerde des Klägers und Berufungs-Beklagten Bardens gegen die Nichtzulassung einer Entscheidung durch den BGH) ^{616 617}.

Sophistisch formuliert die *ÄrzteZeitung* ⁶¹⁸: „Aus der Wette um die Existenz von Masernviren hält sich der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe vollständig heraus. Aus formalen Gründen wird die ausgelobte Belohnung von 100.000 Euro aber nicht fällig. Mit einem inzwischen auch schriftlich veröffentlichten Beschluss bestätigte der BGH ein entsprechendes Urteil des Oberlandesgerichts

⁶¹⁶ Urteil des Landgerichts Ravensburg, verkündet am 12.03.2015, Aktenzeichen: 4 O 346/13, http://www.positivists.org/r/Urteil_Masern_anonymisiert.pdf (Abruf: 08.01.2019)

⁶¹⁷ OLG Stuttgart, Urteil vom 16.02.2016 – 12 U 63/15, <https://openjur.de/u/892340.html>, abgerufen am 08.01.2019

⁶¹⁸ *Ärzte Zeitung*, 25.01.2017, https://www.aerztezeitung.de/praxis_wirtschaft/recht/article/928221/masernwette-impfgegner-behaelt-gericht-letzte-wort.html, abgerufen am 08.01.2019: Impfgegner behält vor Gericht das letzte Wort

(OLG) Stuttgart. Dem Streit fehle die grundsätzliche Bedeutung.“

Dass eine grundsätzliche Bedeutung fehle – gibt es [Masern-]Viren oder handelt es sich nur um eine gigantische Fiktion des Wissenschaftsbetriebs und seines Auftragsgebers, des Medizinisch-Industriellen Komplexes –, darf mit Fug und Recht bezweifelt werden:

„In den Prozess haben sich fünf Gutachter eingebracht und die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen vorgelegt. Alle fünf Gutachter ... haben übereinstimmend festgestellt, dass keine der sechs in den Prozess eingebrachten Publikationen einen wissenschaftlichen Beweis für die Existenz des behaupteten Masern-Virus enthält ...

In den Prozess wurden die Ergebnisse von Untersuchungen zum sog. genetischen Fingerabdruck des behaupteten Masern-Virus eingebracht. Zwei anerkannte Labore, darunter das weltweit größte und führende genetische Institut, kamen unabhängig voneinander zu exakt den gleichen Resultaten. Die Ergebnisse beweisen, dass sich die Autoren der sechs Publikationen des Masern-Virus-Prozess´ irren und als direkte Folge sich bis heute alle Masern-Virologen irren: Sie haben normale Bestandteile von Zellen als Bestandteile des vermuteten Masern-Virus fehlgedeutet.

Aufgrund dieses Irrtums wurden in einem Jahrzehnte dauernden Konsensfindungsprozess normale Zell-Bestandteile gedanklich zu einem Modell eines Masern-Virus zusammen gefügt. Eine tatsächliche Struktur, die diesem Modell entspricht, wurde bis heute weder in einem Menschen noch in einem Tier gefunden [e.U.]. Mit den Ergebnissen der genetischen Untersuchungen sind alle Existenz-Behauptungen zum Masern-Virus wissenschaftlich widerlegt“ ⁶¹⁹.

⁶¹⁹ Nichtexistenz des Masern-Virus: Dr. Stefan Lanka gewinnt auch vor dem BGH, <https://quantisana.ch/gesundheit-neudenken/expertenberichte/nichtexistenz-des-masern-virus/>; Abruf am 08.01.2019, e.U.

[2] „Gibt es Beweise für die Existenz von krankmachenden Viren?“:

Lanka stellt hier eine Frage von fundamentaler Bedeutung; mag die Frage selbst und mögen die Antworten auf diese Frage – prima vista, denn „man“ weiß doch, wie viele pathogene Viren existieren und welche schrecklichen Krankheiten diese verursachen können –, mag also diese Frage den Leser verstören, so sei – nur pars pro toto – auf zwei Bücher von mir verwiesen, die gleichermaßen – vermeintlich – unumstößliche Wahrheiten in Frage stellen und, mehr noch, widerlegen: die Erde als Globus und die Entstehung des Lebens als evolutionären Prozess^{620 621}.

Lanka beantwortet seine Frage wie folgt⁶²²:

⁶²⁰ Richard A. Huthmacher: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Norderstedt, 2017

⁶²¹ Richard A. Huthmacher: Die Mär von der Evolution. Norderstedt, 2017

⁶²² Lanka, S.: Gibt es Beweise für die Existenz von krankmachenden Viren? Auszug aus der Infobroschüre Nr. 1: Macht Impfen Sinn? klein-klein-verlag Februar 2003, 1. Veröffentlichung März 2002, file:///C:/Users/User/Documents/Medizin%20-%20Dokumente/Virenexistenz%20-%20Gibt%20es%20Beweise%20für%20die%20Existenz%20von

„Zur Darstellung werden die isolierten Viren im Elektronenmikroskop fotografiert und müssen dann exakt so aussehen wie die Partikel, die in den Zellen, in den Körperflüssigkeiten oder Zellkulturen beobachtet wurden. Denn oftmals, besonders im Plazentagewebe, Krebsgewebe, aber auch oft und spontan in Zellkulturen sieht man Partikel, die ähnlich wie Viren aussehen, aber gar keine sind.

Weiterhin müssen die Eiweiße des Virus', welche die Hülle bilden und die genetische Substanz umgeben, im elektrischen Feld ihrer Größe nach aufgetrennt und fotografiert werden. Das gleiche gilt für die genetische Substanz der Viren, die aus RNA oder DNA bestehen; die Eiweiße werden aufgetrennt und können so fotografiert werden. Sind diese drei ersten Schritte dokumentiert und unterscheidet sich das untersuchte Virus in der Zusammensetzung seiner Eiweiße und der genetischen Substanz von anderen bekannten Viren, kann man von einem neuen Virus sprechen ...

In der Tat gibt es in der gesamten wissenschaftlichen Literatur keine einzige Publikation, in der für **Viren in der Medizin** die Erfüllung auch nur des 1. Koch'schen Postu-

[%20krankmachenden%20Viren.pdf](#) (Abruf am 08.01.2019)

lates behauptet wird. In der also der Beweis geführt wird, dass in Menschen mit bestimmten Krankheiten die dafür verantwortlich gemachten Viren gesehen und isoliert worden sind. Nichts desto [t]rotz wird dies von den verantwortlichen Behörden und von den Virologen gegenüber der Öffentlichkeit behauptet ...

Diejenigen Viren, die existieren und nachgewiesen wurden, über deren Isolation und Charakterisierung es wissenschaftliche Publikationen gibt, z.B. die Viren der Bakterien (Phagen genannt) ..., werden in der Tat nirgendwo als krankheitsverursachend dargestellt. Es ist offensichtlich, dass zur weiteren Aufrechterhaltung des durch Robert Koch 1882 ... entwickelten Dogmas von der Übertragbarkeit von Krankheiten durch Mikroben die Viren erfunden werden mussten.“

Und Lanka fragt weiterhin ⁶²³: „Viren: Woher kommen sie? Was machen sie? Welche gibt es überhaupt?

⁶²³ Viren: Woher kommen sie? Was machen sie? Welche gibt es überhaupt? Veröffentlichung aus dem Zweimonatsmagazin – klein-klein-verlag: Leben mit Zukunft 3/2005, file:///C:/Users/User/Documents/Medizin%20-%20Dokumente/Virenexistenz%20-%20Gibt%20es%20Beweise%20für%20die%20Existenz%20von%20krankmachenden%20Viren.pdf, abgerufen am 08.01.2019

... Die Modelle von krankmachenden Viren in Lexika..., Lehrbüchern und dem Internet sind reine Erfindungen. Elektronenmikroskopische Aufnahmen, die angeblich Viren zeigen, sind in Wirklichkeit Bestandteile entweder von speziell dafür vorbehandelten Zellen im Reagenzglas oder Bestandteile des Export- und Import-Vorganges zwischen Zellen. Im Falle des angeblichen Polio-Virus´ und einiger Viren, von denen behauptet wird, dass sie Krebs erzeugen, gibt es elektronenmikroskopische Aufnahmen. Die künstlich im Vakuum hergestellten kristalline Teilchen werden fälschlicherweise als Viren ausgegeben ...

[E]in Laie kann ... leicht ... überprüfen, ob irgendeine Behauptung über die Existenz eines krankmachenden Virus der Realität entspricht, indem die Gesundheitsbehörden, Virologen oder Impfer nach der wissenschaftlichen Publikation dieses Virus gefragt werden, in denen die Entdeckung, die Isolation, die Fotos der isolierten Viren und die Dokumentation der biochemischen Untersuchungen seiner Bestandteile, seiner Eiweiße und seiner DNS überhaupt erst einmal behauptet und dann auch noch dokumentiert werden. Eine solche Publikation gibt es nicht. Alle Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften über krankmachende Viren berufen sich auf indirekte Nachweismethoden, z.B. auf den Nachweis eines Eiweiß oder eines Stückchens an DNS aus Zellen, die dann frei-

lich mit der Isolation des Virus gleichgesetzt werden. Beweise, dass diese Eiweiße bzw. Stückchen an DNS Bestandteil eines behaupteten Virus sind, gibt es auch nicht“ [ibid.]. (Anmerkung: Miserables Deutsch, aber nicht alle genialen Wissenschaftler sind auch Literaten und Sprach-Akrobaten.)

[3] Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06.2016 [jeweils e.U.]:

„‘Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.’

Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken). Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit ... Impfstoffen verseucht worden. Durch die Verabreichung von ... Medikamenten wurde die Pandemie geradezu ‘am Leben erhalten’.

Soweit bekannt ist, erkrankten ausschließlich Geimpfte an der Spanischen Grippe. Wer die Injektionen abgelehnt hatte, entging der Grippe. So auch die Augenzeugin Eleanora McBean:

‘Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. Wir wussten aus den Gesundheitslehren von Graham, Trail, Tilden und an-

deren, dass man den Körper nicht mit Giften kontaminieren kann, ohne Krankheit zu verursachen.

Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte, Schulen, Firmen und sogar das Krankenhaus geschlossen – auch Ärzte und Pflegekräfte waren geimpft worden und lagen mit Grippe danieder. Es war wie eine Geisterstadt. Wir schienen die einzige Familie ohne Grippe zu sein – wir waren nicht geimpft!

So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern ... Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder überfielen. Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe.

Es wurde behauptet, die Epidemie habe 1918 weltweit 20 Millionen Menschen getötet. Aber in Wirklichkeit wurden sie von den Ärzten ... umgebracht. Diese Anklage ist hart, aber zutreffend ...“

[Anmerkung: Auch die hier in Bezug genommene URL ist zwischenzeitlich aus dem WEB verschwunden und nicht über die Way-Back-Machine zu rekonstruieren; der Sachverhalt wird indes durch andere Quellen – so beispielsweise durch

PRAVDA TV, <https://www.pravda-tv.com/2013/12/eine-jahrhundertluge-spanische-grippe-wurde-durch-massenimpfungen-ausgelost/>, abgerufen am 13.04.2019

– bestätigt.

Wer nun argumentiert, die PRAVDA sei grundsätzlich unglaubwürdig, weil das Sprachrohr von Putin, möge meine Bücher zur Seite legen – offensichtlich ist er so hirngewaschen, dass jeder Versuch von Aufklärung bei ihm verlorene Liebesmüh darstellt.]

HI-VIREN WURDEN NIE NACHGEWIESEN. UND HIV-GENE SIND BESTANDTEILE DES MENSCHLICHEN GENOMS

Liebste!

In dem im vorangehenden Kapitel bereits angeführten Beitrag der Ärztezeitung vom 04.06.2012 („Der Film der Aids-Leugner. Aids: nur eine Erfindung. Der Test: nutzlos. Die Therapie: alles Schwindel. Ein Film gibt Verschwörungstheorien neue Nahrung) ⁶²⁴ führen die Diskutanten u.a. wie folgt aus:

Selbst Montagnier konzediert in dem Artikel, für den er schließlich den Nobelpreis erhielt ⁶²⁵, dass „sein“ Virus

⁶²⁴ Ärzte-Zeitung vom 04.06.2012, <https://www.aerztezeitung.de/panorama/article/814712/film-aids-leugner.html> (Abruf am 06.01.2019): Der Film der Aids-Leugner. S. dort: Leserkommentare

⁶²⁵ Barré-Sinoussi F., Montagnier L. et (multi) al.: Isolation of a T-lymphotropic retrovirus from a patient at risk for acquired immune deficiency syndrome (AIDS). Science. 1983 May 20;220(4599):868-71

nur einer von vielen Faktoren ist, die zur Erschöpfung des Immunsystems und dadurch letztlich zur (später AIDS genannten) Erkrankung des Betroffenen führen. Eine solche Immunschwäche lasse sich durch Messung der T-Zellen verifizieren – so jedenfalls Montagnier (obwohl Goodwin bereits 1981 jegliche Aussagekraft diesbezüglich einschlägiger Tests verneint hatte ⁶²⁶).

HI-V wurde nie entdeckt resp. nachgewiesen; was Montagnier (und Barré-Sinoussi) als einschlägiges Virus bezeichne(te)n sind lediglich Exo- und Endocytose-Partikel ⁶²⁷, wie diese *immer* in den Lymphozyten (von Nabelschnurblut) zu finden sind.

Und weiterhin (s. Ärzte-Zeitung vom 04.06.2012 zuvor, <https://www.aerztezeitung.de/panorama/article/814712/film-aids-leugner.html>, sowie [1] [2] [3] [4] [5] mit einschlägigen zusätzlichen Ausführungen):

⁶²⁶ Goodwin JS, JAMA, Aug 28, 1981, Vol. 246, No. 9, pp. 947-948

⁶²⁷ Partikel, die aus der Zelle ausgeschleust (Exocytose) oder in diese eingebracht werden (Endocytose)

HIV-Viren konnten zwar nie nachgewiesen werden, HIV-Gene indes sind Bestandteile des menschlichen Genoms; dies ist seit dem *Human Genome Project*^{628 629} bekannt. (Der Pleonasmus: HIV-Viren und die sprachliche Ungenauigkeit: HIV-Gene sind mir sehr wohl bewusst, werden aus Gründen der Anschaulichkeit gleichwohl benutzt.)

⁶²⁸ *Human Genome Project*: 1990 gegründetes, internationales Forschungsprojekt, das die Entschlüsselung des menschlichen Genoms zum Ziel hatte (Dechiffrierung sämtlicher Gene und Gensequenzen) und anfangs noch von James Watson, einem der beiden Entdecker der DNA-Doppelhelix geleitet wurde. Seit 2003 gilt das menschliche Genom als entschlüsselt; es enthält – entgegen den anfangs vermuteten 100.000 – nur 20.000 bis 25.000 Gene. [S.: Nationales Genomforschungsnetz: Wenn die Welt an einem Strang zieht: Das Humangenomprojekt (HGP), http://www.ngfn.de/de/verstehen_der_menschlichen_erbsubstanz.html, abgerufen am 12.01.2019; National Human Genome Research Institute: The Human Genome Project Completion: Frequently Asked Questions, <https://www.genome.gov/11006943/>, abgerufen am 12.01.2019; Feng Liang, Ingeborg Holt et.al.: Gene Index analysis of the human genome estimates approximately 120,000 genes. *Nature Genetics*, Volume 25, June 2000, pp. 239-240.]

⁶²⁹ Huthmacher, R. A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 1. Norderstedt, 2016, 23 f.: „Der Mund soll ihm offen gestanden haben, berichtet die 'New York Times'. Der Wissenschaftler James Watson, 86, [Entdecker/Beschreiber der DNA-Doppelhelix, Nobelpreis-Laureatus für Medizin 1962 – e. A.] saß am Donnerstagabend gemeinsam mit seiner Ehefrau und seinen Söhnen im Auktionshaus von Christie's in New York und hörte mit an, wie der Preis für seine Nobelpreismedaille in die Höhe schoss. Mit maximal 3,5 Millionen Dollar hatte das Auktionshaus gerechnet. Am Ende ging der Zuschlag an einen anonymen Telefonbieter, dem die Auszeichnung 4,76 Millionen Dollar wert war. Ein Weltrekord, wie es von Christie's heißt.“
[*Spiegel Online vom 05.12.2014, <http://www.spiegel.de/foto-strecke/nobelpreis-medaille-von-james-watson-versteigert-fotos-fotostrecke-121794.html>, abgerufen am 22.07.2016.* „James Watson war der erste lebende Nobelpreisträger, der seine Auszeichnung versteigerte. 2013 war bereits die Medaille von Fran-

cis Crick angeboten worden. Crick war zusammen mit James Watson und Maurice Wilkins im selben Nobelpreisträger-Team – allerdings schon 2004 verstorben. Seine Goldmedaille erzielte 2,2 Millionen Dollar“, <http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html>, abgerufen am 22.07. 2016.]

„Watson hatte vor sieben Jahren mit rassistischen Äußerungen für Empörung gesorgt. In einem Interview mit der englischen 'Sunday Times' sagte er, die Zukunft Afrikas sehe er äußerst pessimistisch, denn 'all unsere Sozialpolitik basiert auf der Annahme, dass ihre Intelligenz dieselbe ist wie unsere – obwohl alle Tests sagen, dass dies nicht wirklich so ist'“ [s. *Spiegel Online*-Artikel zuvor].

HIV-Gene befinden sich namentlich auf Chromosom 6 und sind Bestandteil des HLA-(Human-Leukocyte-Antigen-)Immunsystems. Vermutlich stammen sie, die HIV-Gene, von (entwicklungsgeschichtlich uralten) Retro-Viren ⁶³⁰ ab; sie weisen eine hohe Variabilität und Mutabilität (Vielfalt und Anpassungsfähigkeit) auf, können sich also den unterschiedlichen Einflüssen einer sich ständig verändernden Umwelt anpassen. Exogener Stress – wie Infektionen oder Mangelzustände (Hunger), aber auch Medikamente und Drogen – führt/führen zur Expression (Aktivierung) dieser Gene.

⁶³⁰ Meyer, C.: Reconciliation between Pure Scientists and AIDS-Dissidents: Could an ancient retrovirus, RNA-interference and stress be the answer to the divergent opinions? https://www.academia.edu/11650330/Reconciliation_between_Pure_Scientists_and_AIDS-Dissidents_Could_an_ancient_retrovirus_RNA-interference_and_stress_be_the_answer_to_the_divergent_opinions, abgerufen am 18.01.2019:

„The stunning conclusion is that there is no infectious HI-Virus. The provirus, described in scientific publications, seems to be an ancient retrovirus, established during evolution in our genome, normally acting as a nearly suppressed part of the genome that can be partly activated under certain circumstances like oxidative stress and malnutrition leading to T-cell decline and disease.“

Auch kommt es in der Schwangerschaft (die Hälfte der Erbanlagen entstammt dem väterlichen Genom, stellt also artfremdes Eiweiß dar!) zu einer Umstellung des Immunsystems (*T1/T2-Switch*⁶³¹ – Typ1-T-Helferzellen repräsentieren die zelluläre, Typ2-T-Helferzellen bilden die humorale Immun-Antwort ab, also diejenige Reaktion des Organismus´, die durch nicht-zelluläre Bestandteile von Körperflüssigkeiten vermittelt wird).

[Conclusio: Allein aufgrund dieser schwangerschaftsbedingten Umstellung werden viele Schwangere HIV-positiv getestet, ohne dass irgendeine Erkrankung vorliegt!]

⁶³¹ „Was bedeutet das? Der Immunstatus der Frau ändert sich von Zell gesteuerter zu humoraler (Produktion von Antikörpern) Immunität. Die Folge ist eine Verringerung der Angriffe auf fremde Strukturen und Moleküle, insbesondere Eiweißvarianten, die ... integraler Bestandteil der Zellmembran sind. Anstelle der Zerstörung fremder Zellen wird die Produktion von ´Antikörpern´ verstärkt ... Diese Antikörper können die Nabelschnur passieren und den Fötus erreichen. Nach der Geburt können sie in der Muttermilch nachgewiesen werden“ (Meyer, C.: AIDS – Das Ende von Dogma und Tabu! http://www.christl-meyer-science.net/images/PDFs/AIDS-das-Ende_kleiner.pdf, S. 80).

HIV-Tests sind nicht standardisiert; die gleiche Blutprobe kann – je nach Land, Region und/oder Labor – als HIV-positiv oder HIV-negativ beurteilt werden.

Ein falsch positives Ergebnis (z.B. infolge Schwangerschaft oder einer Vielzahl von Infektionskrankheiten wie Tuberkulose, aufgrund von Impfungen oder wegen unzureichender Verdünnung des zu testenden Blutserums) bewirkt – wie Dir bestens bekannt, Liebste – einen *Nocebo*-Effekt (zu den kaum vorstellbaren Wirkungen und Folgen des *Placebo- resp. Nocebo-Effekts* s. [5]).

Auch werden oft Menschen dann HIV-positiv getestet, wenn sie mit einer allergischen Reaktion auf Fremdeiweiß reagieren, beispielsweise nach Bluttransfusionen, nach Verabreichung von Hämophilie-(sog. Bluter-)Präparaten, aber auch dann, wenn Fremdeiweiß in Form von Sperma (z.B. beim Analverkehr namentlich Homosexueller) durch kleine Läsionen in die Blutbahn des Sexualpartners gelangt! Die „*Perth Group*“ um *Eleni Papadopoulos* spricht in diesem Zusammenhang von „oxidativem Stress“⁶³².

⁶³² THE ISOLATION QUESTION. By Paul Philpott. *Reappraising AIDS*, June, July, Aug. 1997, <https://web.archive.org/web/20171204005919/http://www.virusmyth.com/aids/hiv/ppisolation.htm> (Internet-Archive vom 4.12.2017,

Solche und ähnliche Immunreaktionen sind in den AIDS-Tests nachweisbar; nachgewiesen werden indes lediglich Proteine oder Bruchstücke derselben, keine HIV-Viren.

„Mehr als 70 verschiedene Erkrankungen und Lebensumstände können zu einem positiven HIV-Test führen: Impfungen, Malaria, Tuberkulose, Stress, Mangel und

Screenshot der ursprünglichen URL-Adresse: <http://www.virusmyth.com/aids/hiv/ppisolation.htm>); Abruf am 27.02.2019:

“Oxidative stress: Unifying AIDS, its causes, and ‘HIV’: In addition to introducing an HIV critique based on the principal of viral isolation, Papadopulos also unveiled in her 1988 paper an explanation for AIDS based on the process of oxidative stress. According to Papadopulos, the stimulants used to induce ‘HIV’ phenomena (retrovirus-looking objects plus certain proteins that may or may not be affiliated with those objects) in cultures are oxidizing agents. As are the factors uniting American AIDS patients, including street drugs, hemophilia treatments, and rectally deposited semen. Papadopulos proposed that both ‘HIV’ phenomena and AIDS conditions are consequences of these and other stressors she would introduce in later papers (such as blood transfusions, anti-AIDS pharmaceuticals including AZT, and antibiotics).“

Fehl-Ernährung, bakterielle Infektionen, Schwangerschaft, Allergien (gegen Fremdeiweiß), Drogen, eine Grippe-Erkrankung, aber auch Besonderheiten des je einzelnen Immunsystems bei ansonsten völlig gesunden Personen.

Die Standards von AIDS-Test sind nicht einheitlich ..., [zudem] unwissenschaftlich: abhängig von Region und Labor führen identische Tests und übereinstimmende Ergebnisse zu ganz unterschiedlichen Interpretationen letzterer ...

Homosexuelle werden möglicherweise (allein deshalb) positiv getestet, weil sie allergisch auf das (Sperma-)Eiweiß ihres Sexualpartners reagieren ...

Evolutionsbedingt unterscheiden sich Ethnien hinsichtlich ihrer HLA-[human leucocyte antigen-]Marker; [allein] deshalb werden Südafrikaner häufiger HIV-positiv getestet ...

633

⁶³³ Meyer, C.: Epigenetics from HIV to immunisation: New prospects on health and disease, https://www.academia.edu/37133252/Epigenetics_from_HIV_to_immunisation_New_prospects_on_health_and_disease, abgerufen am 18.01.2019:

„‘HIV’ is not clearly defined. There are millions of genetic variants in the DNA of living creatures – including humans

[Auch] muss die Begrifflichkeit 'Virus' neu definiert werden, weil die Evolution einen fortwährenden Prozess [ein Fließgleichgewicht] darstellt, mithin maßgeblich durch einen 'horizontalen Gentransfer' beeinflusst wird [Anmerkung: Ich selbst würde eher von mikroevolutionären, sich von einer Makro-Evolution maßgeblich unterscheidenden und abzugrenzenden Prozessen sprechen ⁶³⁴]. Folglich kann ein Virus nicht als eigene Entität bezeichnet wer-

– which harbor those genes in their DNA.“

⁶³⁴ Richard A. Huthmacher: Die Mär von der Evolution. Norderstedt, 2017, S. 169 f.: Experimentelle Beweise für eine Makro-Evolution (also für einen evolutionären Übergang über Artgrenzen hinweg, der zu neuen Taxa – Gattungen, Familien, Ordnungen etc. – führt) ließen sich bis dato nicht erbringen. Vermeintliche Belege, die anderes besagen – s. beispielsweise: Langzeitexperiment mit Bakterien belegt die Entstehung einer komplexen Neuerung (<http://www.ag-evolutionsbiologie.net/html/2012/lenski-langzeitexperiment.html>, abgerufen am 22.09.2017) – erweisen sich letztlich nur als Änderungen des Phänotyps, mithin als mikroevolutionäre Prozesse.

Somit könnten nur paläontologische Befunde und Forschungsergebnisse evolutionäre Bindeglieder zwischen den Arten (sog. Mosaikformen) als Beweis für eine von den Evolutionstheoretikern postulierte Makroevolution liefern.

den, ist vielmehr das Resultat einer Interaktion zwischen 'Selbst und Nicht-Selbst' unter den Bedingungen spezifischen menschlichen Seins ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ...

Indes: Zwar haben Pflanzen und Tiere ein gewaltiges geologisch-historisches „Archiv“ hinterlassen, Übergangsformen im Sinne eines makroevolutionären Fortschritts müssten somit in Hülle und Fülle vorhanden sein. Gleichwohl hoffen die Evolutionstheoretiker seit Darwins Zeiten vergeblich, diesbezüglich fündig zu werden: „Bis heute konnten nirgends auf der Welt solche Übergangsformen gefunden werden ... Sogenannte 'Mikroevolutionen' – verschiedener Merkmale und Eigenschaften innerhalb einer Art – sind bewiesen und weit verbreitet, eine 'Makroevolution' jedoch, die angebliche Umwandlung einer Art in eine vollkommen neue und andere, wurde nie beobachtet. In fossilen Befunden gibt es hierfür keine Beweise“ (Dubay, E.: *The Flat-Earth Conspiracy*, Lulu-E-Book, PDF-Format, 2014, ISBN: 9781312664395, p. 180; eig. Übersetzg.).

⁶³⁵ Meyer, C.: Conclusion of my two Scientific Publications, https://www.academia.edu/11650515/Conclusion_of_my_two_Scientific_Publications (Abruf am

18.01.2019):

„An exogenous virus (HIV) has never been proven by scientific standards. The called HIV-genes are – as we know since the completion of the Human Genome Project – an endogenous element of the human genome where they are found to be adapted to the HLA(Human Leukocyte Antigen)-system of the immune system on chromosome 6. They might have descended from ancient retroviruses. They show a high mutability and variability. Thus they are an adaption to different stimuli (i.e. a changing environment), a flexible answer of the cell or the living system. (Oxidative) stress, i.e. infections, drugs but even glucose deprivation (hunger) might lead to gene expression ^{e.U.} ... During pregnancy the immune system of the mother has to adapt, as 50% of the embryo derive from the father and are strange for the mother. This results in antibody production to diminish attacks on the alien cells (T1/T2- switch).“

⁶³⁶ Meyer, C.: Gene Or Virus In Health And Disease: It's All About Self And Non-Self, https://www.academia.edu/11649973/GENE_OR_VIRUS_IN_HEALTH_AND_DISEASE_ITS_ALL_ABOUT_SELF_AND_NON-SELF, abgerufen am 18.01.2019:

„As 'HIV sequences' have been demonstrated to be universal in gene bank probes of many speciesm and can even be found in human chromosome 8, testing for 'HIV' has no scientific basis.“

⁶³⁷ „In particular, within the field of genetics, in what is called epigenetics, biological mechanisms have been identified which modify gene expression in response to the environment, some of which may be heritable. These findings present some potentially significant challenges to the conventional science of genetics which presumes a fundamental isolation of genes from their environments, which science reinforces these ideological dichotomizations of inside/outside and individual/environment mentioned before“ (Shea K.

Robison: The Political Implications of Epigenetics: Novel Narratives of The Self, The Environment, and Causal Responsibility. Dissertation for the degree of Doctor of Arts in the Department of Political Science Idaho State University. Summer 2015, p. 6) – insofern könnte 'HIV' durchaus vererbt werden. Indes nicht als Übertragung eines nicht existierenden Virus' von der Mutter auf ihr Kind, vielmehr als der Teil des mütterlichen Genoms, der im Sinne eines „vertikalen Gentransfers“ (nach stattgefundenem „horizontalen Gentransfer“ – s. zuvor) auf das Neugeborene übertragen wird!

[Infolgedessen] bezeichnen 'HIV' und 'AIDS' keine wissenschaftlich definierte Begrifflichkeiten, vielmehr einerseits unspezifische Phänomene, andererseits altbekannte Krankheiten, die einen neuen Namen erhalten“ [4].

Die Position der Diskutanten von Seiten der HIV-„Leugner“ zusammenfassend trägt Lanka in der Ärzte-Zeitung wie folgt vor (Ärzte-Zeitung vom 04.06.2012, <https://www.aerztezeitung.de/panorama/article/814712/film-aids-leugner.html>: ... Aids: nur eine Erfindung. Der Test: nutzlos. Die Therapie: alles Schwindel. Ein Film gibt Verschwörungstheorien neue Nahrung – s. zuvor):

- x HIV kann nicht isoliert werden
- x HIV kann nicht fotografiert werden
- x HIV lässt sich nicht biochemisch charakterisieren
- x Ein „Goldstandard“ (Isolation des Virus´ und biochemische Spezifizierung desselben) existiert somit nicht (welchen Umstand selbst das Robert-Koch-Institut eingestehen muss)

- x Mithin wurde HIV bisher wissenschaftlich **nicht** nachgewiesen

- x Sämtliche HIV-Tests haben keine Aussagekraft; dies wird in jeder Testbeschreibung (Beipack-Zettel) vom jeweiligen Hersteller auch explizit so erwähnt
 [E. A.: Namentlich aus Haftungsgründen führen Pharma-Unternehmen in den jeweiligen „Waschzetteln“ – man ist geneigt, von Rein-Waschzetteln zu sprechen – in extenso an, was nicht funktioniert, welche Nebenwirkungen auftreten können u.ä.m. – wohlwissend, dass der Patient/Nutzer diesen Beipackzettel ohnehin nicht liest ⁶³⁸]

- x Die Historie des angeblichen HI-Virus´ betreffend wurden zunächst – fälschlicherweise – die Ausknospungen von zellulären Transport-Bestandteilen (Exocytose, zellulärer Ausschleusungs-Mechanismus) als Viren ausgegeben

⁶³⁸ Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?: Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2016

- x Später wurden zelluläre Nukleinsäuren als (angebliche) Bestandteile eines HIV-Genoms patentiert

- x Schließlich erkannte man – im Zusammenhang mit dem *Human Genome Project* (s. zuvor) – dass die angeblich typischen HIV-Sequenzen in jedem Menschen vorkommen ⁶³⁹.

Unter dem Rubrum „AIDS – eine Chronologie der Irrtümer“ ⁶⁴⁰ ist zu lesen: „Es wurde behauptet, dass das neue

⁶³⁹ S. beispielsweise: Fuchs, N. V.: Vergleichende Analyse aktivierter Proviren der humanen endogenen Retrovirus-Familie HERV-K/HML 2 und Erarbeitung eines Modells zur Steuerung ihrer Expression in Melanom- und Keimzelltumormlinien. Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Naturwissenschaften, vorgelegt beim Fachbereich Biochemie, Chemie und Pharmazie der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main, 2009

⁶⁴⁰ Sacher, J.: AIDS – eine Chronologie der Irrtümer. Erfolgreiche Alternativ-Therapien werden totgeschwiegen. Zeitpunkt vom 01.09.2006, <http://www.zeitpunkt.ch/news/artikel-einzelansicht/artikel/aids-eine-chronologie-der-irrtue-mer.html>, abgerufen am 16.01.2019

Virus die T4-Helferzellen zerstöre. Ich hatte bei allen meinen Patienten umfangreiche Laboruntersuchungen machen lassen, wobei mir auffiel, dass AIDS-Patienten in der Eiweißuntersuchung eine extrem hohe Anzahl von Immun-Antikörpern hatten. Nun erinnerte ich mich an das bisschen, was ich über Immunologie bis zum Staatsexamen 1972 gelernt hatte. Damals wusste man noch sehr wenig über das Immunsystem. Allerdings hatte ich in Erinnerung, dass die T4-Zellen deswegen Helferzellen heißen, weil sie den B-Zellen helfen, Plasmazellen zu werden und diese Plasmazellen dann die Antikörper produzieren. Wie also konnte es sein, dass ausgerechnet Patienten mit einem Verlust an T4-Helferzellen (und ich hatte Patienten mit Null T4-Zellen, die voll arbeitsfähig waren!) so hohe Antikörper-Werte haben, wie ich es noch nie bei einer Erkrankung gesehen hatte. Schon damals hätte man darauf kommen müssen, was sich viele Jahre später in Experimenten zeigte, nämlich, dass die T4-Zellen nicht zerstört wurden, sondern dass sie aus dem Blut hinauswandern und deswegen im Blut nicht mehr messbar sind [e.U.] ...

Man fand heraus, dass die T4-Zellen nicht zerstört [wurden], sondern aus dem Blut in die Lymphgewebe auswanderten, was denn auch die bei HIV/AIDS-Patienten typischen Lymphknotenschwellungen erklärte [e.U.]. Hier laufen chronische, schwer zu stoppende Entzündungen

ab. Nun wurde auch verständlich, warum die offizielle 'Kombi-Therapie'⁶⁴¹ [6], oft (nicht immer) dazu führt, dass die T4-Zellen sich im Blut erhöhen und die Lymphknotenschwellungen zurückgehen.

⁶⁴¹ *Ärzte Zeitung* vom 03.06.2011: Aids: Mit lebenslanger Kombitherapie ein fast normales Leben. Nach 30 Jahren Arznei-Forschung stehen den HIV-Therapeuten mehr als 20 Präparate gegen HIV zur Verfügung, die eine wirksame Kombitherapie aus in der Regel drei Präparaten gewährleisten: „Sie sind so wirksam, dass HIV-Infizierte heute eine normale Lebenserwartung haben ... Den Empfehlungen der Deutsch-Österreichischen Fachgesellschaft zufolge sollten HIV-Infizierte eine Kombitherapie aus einem nukleosidischen reverse Transkriptase-Hemmer (NRTI), einem nicht-nukleosidischen NRTI (NNRTI) und einem Protease-Hemmer (PI) oder einem Integrase-Hemmer erhalten ... Kombinationen aus zwei NRTI mit einem NNRTI, einem PI/r oder Raltegravir hätten sich als sehr wirksam, sicher und gut verträglich erwiesen. Liegt die T-Helferzellzahl unter 200 pro µl Blut, sollte ... eine Prophylaxe opportunistischer Infektionen etwa mit Cotrimoxazol erfolgen (MMW 2011; 18: 32).“ [S.: Vogel, M., Rockstroh J. K.: HAART-update for the general practitioner. MMW Fortschr Med. 2011 May

5;153(18):32-4. PMID: 21604592.]

Verstanden, meine Liebe? Ich auch nicht. Jedenfalls nicht in Gänze. Allenfalls, dass eine hochkomplexe, an Nebenwirkungen reiche medikamentöse Therapie gegen ein Virus eingesetzt wird, das gar nicht existiert. Jedenfalls nicht derart, wie uns die Schulmedizin weismachen will. Eine Therapie, die – immerhin, man höre und staune – mittlerweile, jedenfalls alleine, nicht (mehr) tötet. Und insbesondere die Medikamentenhersteller reich macht. Noch reicher, als sie ohnehin schon sind (s. beispielsweise: *Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?: Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2016*)

Die Kombi-Therapie unterdrückt die Entzündungsprozesse in der Peripherie, die T4-Zellen wandern wieder ins Blut zurück und werden wieder messbar. Neueste Arbeiten der letzten Jahre beweisen, dass die T4-Zellen im Blut nicht neu produzierte, sondern alte, ins Blut zurückgekehrte sind. Bis heute konnte niemand zeigen, dass HIV die T4-Zellen zerstört ...

Wie Du weißt, Liebste, machten sich Forscher 1985 auf die Suche nach an AIDS erkrankten Afrikanern. Sehr schnell tauchte das Problem auf, dass keine Patienten mit den für AIDS typischen Folgeerkrankungen gefunden

wurden ⁶⁴² und dass es kein Geld gab, um in Afrika die HIV-Tests durchzuführen.

⁶⁴² Kremer, H.: Afrika: Die Hintergründe der angeblichen AIDS-Seuche. Der südafrikanische Präsident Thabo Mbeki wehrt sich zu Recht gegen den Einsatz des tödlichen Zellatmungsgiftes AZT bei seinem Volk. raum&zeit, Ausgabe 113 (September/Oktober 2001), <https://www.raum-und-zeit.com/r-z-online/artikel-archiv/raum-zeit-hefte-archiv/alle-jahrgaenge/2001/ausgabe-113/afrika-die-hintergruende-der-angeblichen-aids-seuche.html>, abgerufen am 17.01.2019 [eig. Hvhbg.]: „Was von der WHO und der Pharmaindustrie in den Massenmedien als Errichtung eines Damms gegen die AIDS-Seuche propagiert wird, nämlich die schwarze Bevölkerung Afrikas mit Anti-HIV-Pillen zu versorgen, ist in Wirklichkeit eine von der unsichtbaren Hand des Marktes vorbereitete Strategie der Massenvergiftung in den Entwicklungsländern. **Schon auf der ersten Welt-AIDS-Konferenz 1983 in New York wurde laut Protokoll von Virus-Krebsforschern der Einsatz eines Mittels gefordert, das in der Lage ist, die zelluläre Immunabwehr der AIDS-Patienten auszuschalten. Der For-**

schungszweck sollte sein, in geplanten menschlichen Experimenten zu beobachten, ob durch Blockade der zellulären Immunität Krebs erzeugt würde.

Dr. Montagnier, Frankreich, und Dr. Gallo, USA, hatten als AIDS-Ursache eine Infektion von Immunzellen mit einem neuen Virus (HIV) postuliert. Gleichzeitig propagierten Therapieforscher vom Nationalen Krebsinstitut der USA die Blockade des angeblichen HI-Virus mit einer immuntoxischen Substanz, um das Leben der Patienten scheinbar zu verlängern. Diese Substanz heißt AZT und hatte in Tierexperimenten seit den 60iger Jahren AIDS- und Krebs erzeugende Eigenschaften gezeigt. Der klinische Einsatz beim Menschen war deshalb untersagt worden. Seit 1986 wird AZT trotzdem eingesetzt.“

Die Ärzte in Afrika baten um eine Möglichkeit, mit denen sie die vermeintlichen AIDS-Patienten erkennen konnten⁶⁴³. Darauf wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) 1986 eine neue AIDS-Definition für Afrika festgelegt, die im Übrigen für alle Entwicklungsländer gilt:

⁶⁴³ Erinnerung, Liebste, in fataler Weise an die Anstrengungen des Medizin-Establishments von heute, (die angeblich neuartige Erkrankung) „Covid-19“ (mitsamt allen Krankheitsfolgen) gegen eine „Grippe“ (flu), einen grippalen Infekt (common cold), schlichtweg gegen Husten, Schnupfen und Heiserkeit abzugrenzen.

Warum solche Differenzierungs-Probleme? Weil SARS-CoV-2, schlichtweg und schlechterdings, nichts anderes, nicht mehr und nicht weniger ist als *einer* der Erreger, die sog. gippale Infekte verursachen. Grippale Infekte, die bekanntlich Husten, Schnupfen, Heiserkeit und ähnliche Symptome zur Folge haben (s. Auszug aus meiner Habilitationsschrift [dort S. 17-50]: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 7. Ebozon, Traunreut, 2021, 3053 ff.).

Folgerichtig schreibt *aerzteblatt.de* (am 9. September 2020, <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/116364/Grippe-oder-COVID-19-Diagnose-anfangs-laut-Virologin-Ciesek>

schwierig, abgerufen am 14.10.2021: Grippe oder COVID-19? Diagnose anfangs laut Virologin Ciesek schwierig):

„Die üblicherweise zum Winteranfang beginnende Grippe-saison und die gleichzeitig andauernde Coronapandemie werden die Ärzte nach Ansicht der Frankfurter Virologin Sandra Ciesek vor besondere Herausforderungen stellen.

Es lasse sich anfangs nicht leicht beantworten, ob eine 'normale Grippe' oder eine Infektion mit der von den Coronaviren ausgelösten Krankheit COVID-19 vorliege, sagte Ciesek der Deutschen Presse-Agentur.

'Die Symptomatik kann insbesondere in der Frühphase der Infektion sehr ähnlich sein', erklärte die Professorin für Medizinische Virologie an der Frankfurter Goethe-Universität. 'Bei beiden Erkrankungen sind Fieber, Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Schnupfen und abdominelle Beschwerden wie Bauchschmerzen und Erbrechen häufige Symptome.'“

Mithin, meine Liebe: Was aussieht wie eine Ente, was schnattert wie eine Ente und watschelt wie eine Ente ist, ge-

meinhin, auch eine Ente.

Und wenn – vermeintliche, angebliche – „Corona“-Patienten (die nur deshalb, ebenso an- und vorgeblich, an „Corona“ erkrankt sind resp. sein sollen, weil sie mit Hilfe eines Corman-Drosten-PCR-Tests, den man getrost auf den Misthaufen werfen kann, positiv getestet wurden: hierzu habe ich, ausführlich, in etlichen meiner Monographien ausgeführt, der wertere Leser sei auf die einschlägigen Quellen verwiesen), wenn vermeintliche „Corona“-Patienten dann „krank getestet“ wurden und mit allen (Un-)Segnungen der „modernen“ Medizin (wie Virostatika, Immunsuppressiva u.ä.m.) behandelt werden – auch hierzu habe ich bereits zur Genüge ausgeführt –, dann, in der Tat, erkranken diese Menschen. Wirklich.

An der „heroischen“ Therapie von Husten und Schnupfen, d.h. an einer der häufigsten Erkrankungen überhaupt: an der Behandlung durch Ärzte!

Somit, mithin, Liebste: Bei „Corona“ werden die gleichen Methoden von Lug und Trug, von Zwang und Erpressung,

werden die gleichen Vorgehensweisen angewendet wie seit fast vierzig Jahren „in causa AIDS“. Indes: noch rücksichtsloser, noch brutaler, noch perfider, noch diabolischer.

Und den schätzungsweise 30 Millionen Toten, die nicht an AIDS, nicht durch ein HI-Virus, sondern durch die kriminelle Behandlung einer nicht existierenden Erkrankung gestorben sind, werden Hunderte Millionen, vielleicht gar Milliarden von Menschen gegenüber stehen, die durch die unmittelbaren und mittelbaren Folgen einer Corona-FAKE- und PLANdemie ihr Leben verloren haben.

Wenn, falls die Menschen nicht endlich, endlich wach werden!

AIDS kann ohne Test und von bloßem Auge erkannt werden, wenn zwei Hauptkriterien und ein Nebenkriterium vorliegen. Ausdrücklich soll die Diagnose AIDS nicht gestellt werden bei Krebs, schwerer Mangelernährung, Kaposi-Sarkom oder Kryptokokken-Meningitis (... Quinn et al., AIDS in Africa: An epidemiological paradigm, Science, 21.11.1986 ⁶⁴⁴). [S. beispielsweise auch ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷.]

⁶⁴⁴ Quinn TC, Mann JM, Curran JW, Piot P: AIDS in Africa: an epidemiologic paradigm. Science. 1986 Nov 21;234(4779):955-63. PMID: 302237

⁶⁴⁵ The Plague that isn't. Poverty is killing Africans, not an alleged AIDS pandemic, says U.S. policy adviser. By Charles Geshekter. Globe and Mail (Toronto) 14 March 2000, <https://web.archive.org/web/20161011140627/http://www.virusmyth.com/aids/hiv/cgpoverty.htm>, abgerufen am 01.03.2019:

“The World Health Organization defines an AIDS case in Africa as a combination of fever, persistent cough, diarrhea and a 10-per-cent loss of body weight in two months. No HIV test is needed. It is impossible to distinguish these common symptoms – all of which I’ve had while working in Somalia – from those of malaria, tuberculosis or the indigenous diseases of impoverished lands.“

⁶⁴⁶ Sansone R, Carobbi S, Alloro G, Strigini P: AIDS in Africa. *Ann Ig.* 1989 Sep-Oct;1(5):1057-66. PMID: 2483891: „Up to 1986, AIDS epidemiology in Africa has been hampered by inconsistency of demographic data, inadequacy of public health services and difficulty of obtaining the necessary laboratory evidence. The few data available (Zaire, Rwanda), suggests an annual incidence in 1983 of 170-800 per million, comparable to higher U.S. and European rates [E. A.: Andere Studien gehen von einer Infektiosrate von $1:10^3$, also von einem Promille aus.] ... Rather than homosexual intercourse (U.S.) and syringe sharing by drug abusers (Italy), most African cases seem to be transmitted by heterosexual promiscuous contacts [s. zuvor: „Evolutionsbedingt unterscheiden sich Ethnien hinsichtlich ihrer HLA-[human leucocyte antigen-]Marker; [allein] deshalb werden Südafrikaner häufiger HIV-positiv getestet“!] ... Clinical aspects of AIDS progression in Africa appear linked to the different spectrum of opportunistic agents present on the continent and to the general hygienic and social conditions prevailing

among its people“ [Sic! Nicht die „bösen“ HI-Viren, vielmehr die schlechten humanökologischen Bedingungen sind Ursache der endemischen „AIDS“-Verbreitung in Afrika!].

⁶⁴⁷ Fleming AF: AIDS in Africa. *Baillieres Clin Haematol.* 1990 Jan;3(1):177-205. PMID: 2182139: “HIV-1, the causative virus in AIDS, is epidemic in a central Africa belt from Gabon to the east coast, and from Uganda to Zimbabwe, with the highest prevalence in the lakes and highlands of Central Africa. HIV-2 causes a milder disease in Western Africa centered in Senegal ...

Diagnosis can be made by the WHO clinical case definition, or by screening tests, which are now more reliable for African patients than formerly.“

Für Erwachsene gelten die Hauptkriterien: über 10 Prozent Gewichtsverlust, mehr als ein Monat Durchfall, mehr als ein Monat Fieber und die Nebenkriterien: mehr als ein Monat Husten, allgemeiner Juckreiz, Pilzinfektion in Mund oder Hals, chronischer Herpes, Lymphknotenschwellung.

Für Kinder sind die Hauptkriterien: über 10 Prozent Gewichtsverlust oder langsames Wachstum, mehr als ein Monat Durchfall, mehr als ein Monat Fieber und die Nebenkriterien: Lymphknotenschwellung, wiederholte Infektionen, Pilz in Mund und Rachen, anhaltender Husten, Dermatitis, HIV-Infektion der Mutter. Man kann sich leicht vorstellen, welche Personen nun anhand dieser Kriterien – ohne Bluttest – als AIDS-Patienten bezeichnet werden ...

1993 fand in Amsterdam ein 'Alternativer Welt-AIDS-Kongress' statt. Dort erzählten mir Ärzte aus Afrika, dass sie wohl wüssten, dass es sich bei den AIDS-Patienten in Afrika um die altbekannten Erkrankungen, vor allem Malaria und Tuberkulose handle. [S. auch ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹.] Da die

⁶⁴⁸ Gilks. C. F.: What use is a clinical case definition for AIDS in Africa? *BMJ* 303:1189-90 (1991)

⁶⁴⁹ Geshekter, Charles L.: Reappraising AIDS in Africa – underdevelopment and racial stereotypes. *Reappraising*

WHO aber mehr Geld für AIDS ausgabe als für Malaria oder Tuberkulose, neige man eher dazu, AIDS zu diagnostizieren ^{e.U.}.

Eine Arbeitsgruppe um Prof. Eleni Papadopulos und Prof. Val Turner aus Perth/Australien beschäftigte sich seit den 80er Jahren mit dem HIV-Test. Sie konnten zeigen, dass der HIV-Test auch bei den genannten Erkrankungen und in vielen anderen Fällen positiv ausfalle ^{650 651}.

AIDS 5 (1997): Millions of Africans have long suffered from severe weight loss, chronic diarrhea, fever, and persistent coughs. In 1985 Western researchers suddenly defined this cluster of symptoms as a distinct syndrome, AIDS, and declared that it was caused by a single virus, HIV, which they considered to be sexually contagious.“

⁶⁵⁰ Papadopulos-Eleopulos, E.: Reappraisal of AIDS – is the oxydation induced by risk factors the primary cause? *Med Hypotheses*. 1988 Mar;25(3):151-62

⁶⁵¹ Papadopulos-Eleopulos, E., Turner, V., and Papadimitrou, J.: Is a positive Western blot proof of HIV-Infection? *Biotechnology* (N Y). 1993 Jun;11(6):696-707. PMID: 7763673 [e.U.]: „It is currently accepted that a positive Western blot (WB) HIV antibody test [Durch den Western-blot, ein molekularbiologisches Verfahren, werden Proteine, beispielsweise Antikörper, durch eine Übertragung – Blot-

ting – auf eine Trägermembran nachgewiesen] is synonymous with HIV infection and the attendant risk of developing AIDS. In this communication we present a critical evaluation of the presently available data on HIV isolation and antibody testing. This evidence indicates that: (1) the antibody tests are not standardized; (2) the antibody tests are not reproducible; (3) the WB proteins (bands) which are considered to be encoded by the HIV genome and to be specific to HIV may not be encoded by the HIV genome and may in fact represent normal cellular proteins; (4) even if the proteins are specific to HIV, because no gold standard has been used to determine specificity, a positive WB may represent nothing more than cross-reactivity with non-HIV antibodies present in AIDS patients and those at risk. We conclude that the use of antibody tests as a diagnostic and epidemiological tool for HIV infection needs to be reappraised.“

1993 schrieb Christine Johnson in der AIDS-kritischen Zeitschrift 'Continuum' über wissenschaftliche Arbeiten, in denen über 60 verschiedene Krankheitszustände und Faktoren aufgezählt werden, bei denen der HIV-Test positiv reagiert ...

Um sich ein Bild von der Ansteckungsgefahr des vermeintlichen Virus' zu machen, gab die deutsche Bundesregierung 1987 eine Studie über die Gefängnisinsassen in Auftrag. Von den über 20 000 Drogenabhängigen in deutschen Gefängnissen waren viele HIV-positiv, und im Gefängnis fand ein reger Spritzenaustausch und Geschlechtsverkehr statt. Die Studie sollte über zehn Jahre laufen. Alle Gefängnisinsassen wurden beim Eintritt und Austritt jeweils getestet. Nach zweieinhalb Jahren wurde die Studie abgebrochen, da niemand – keine einzige Person – sich angesteckt hatte. Dieses Ergebnis wurde nie an die große Glocke gehängt – es passte nicht ins Konzept“⁶⁵². S. auch [7].

⁶⁵² Ich selbst verweigerte während meiner Inhaftierung 2018 eine Blutentnahme, wohlwissend, wie viel Schindluder man mit deren Ergebnissen treiben kann (Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J'accuse – ich klage an. Band 1: Sehnsucht. Nach einer verlorenen Zeit, Satzweiss, Saarbrücken, 2019, 149 f.): Weil ich eine Blutentnahme verweigerte (namentlich deshalb, weil – wie bereits erwähnter Anstaltspfleger mir erzählt hatte – bei den HIV-Tests fast 40

Den vorangehenden Ausführungen zufolge dürfte es sich beim HI-Virus also um ein altes Retrovirus handeln, das Teil des menschlichen Genoms (geworden) ist und maßgeblich durch die Bedingungen seiner Umwelt beeinflusst wird.

Das *Human Genome Project* (HGP – s. zuvor) hat gezeigt, dass es weniger Gene gibt als ursprünglich vermutet; die Epi-Genetik⁶⁵³ spielt eine umso größere Rolle für

Prozent falsch positive Ergebnisse zustande kamen; ich hatte keine Lust, mir auch noch AIDS anhängen zu lassen), weil ich also die Blutentnahme verweigerte, wurde ich als potentiell infektiös eingestuft und solange von den anderen Häftlingen getrennt (was einer Isolationshaft zumindest nahe kam), bis ich (mehr) nolens (als) volens in die Entnahme einwilligte – der Wege sind viele, Häftlinge gefügig zu machen.

⁶⁵³ Max-Planck-Gesellschaft: Epigenetik zwischen den Generationen, <https://www.mpg.de/11396064/epigenetik-vererbung>, veröffentlicht am 13.07.2017 und abgerufen am 18.01.2019:

„Wir sind mehr als die Summe unserer Gene. Epigenetische Mechanismen, die durch Umwelteinflüsse wie Ernährung, Krankheit oder unseren Lebensstil verändert werden, nehmen eine wichtige Rolle bei der Steuerung unseres Erbguts

die (patho-)physiologischen Zustände, die wir als Gesundheit resp. Krankheit bezeichnen ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵.

ein, indem sie Gene ein- oder ausschalten. Lange Zeit war fraglich, ob diese epigenetischen Informationen, die sich über das ganze Leben hinweg in unseren Zellen ansammeln, die Grenze der Generationen überschreiten und an Kinder oder sogar Enkel weitervererbt werden können. Forscher des Max-Planck-Instituts für Immunbiologie und Epigenetik in Freiburg konnten nun zeigen, dass nicht nur die vererbte DNA selbst, sondern auch vererbte epigenetische Instruktionen zur Regulierung der Genexpression der Nachkommen beitragen.“

⁶⁵⁴ Richard A. Huthmacher: Dein Tod war nicht umsonst. Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman. Profitgier des medizinisch-industriellen Komplexes, staatliche Institutionen als Helfershelfer und die schändliche Rolle der Psychiatrie. Krebs ist heilbar. Und vermeidbar. Mit Methoden, die nicht in den Lehrbüchern der Schulmedizin zu finden, durch Erkenntnisse, die ähnlich umwälzend und bahnbrechend sind wie seinerzeit die von Kopernikus und Galilei. Norderstedt,

2014 (Seite? Ich verfüge nur noch über ein Typoskript, nicht einmal mehr über Belegexemplare; selbst derer hat mich der Medizinisch-Industrielle Komplex unter tatkräftiger Mithilfe unseres Staatsapparats beraubt):

Interessanterweise verdeutlichen Liptons' Ausführungen auch [Bruce Lipton: Geist vs. Gen (deutsche Übersetzung), [http://www.youtube.com/watch?v=IrrEJRE-](http://www.youtube.com/watch?v=IrrEJRE-XVY&feature=player_detailpage)

XVY&feature=player_detailpage, dort ca. 55. bis 75. Minute des Vortrags, abgerufen 2014], dass die Gene nicht die Vermittler unserer Erbinformationen sind, sondern sozusagen nur die „Blaupause“, den Plan dessen, was möglich ist und was wirklich wird, darstellen.

Entscheidender als die Gene selbst sind deren Hüllproteine; Chromosomen bestehen je zur Hälfte aus DNA, also genetischem Material, und aus Hüllproteinen; die DNA ist seit mehr als einem halben Jahrhundert Gegenstand intensivster Forschung, über die Hüllproteine ist vergleichsweise wenig bekannt. Es sind aber die Hüllproteine, die bestimmte Anteile der DNA, mithin der Gene, bedecken oder freilegen,

wodurch die Gene ihre Wirkung entfalten oder nicht entfalten können (dadurch, dass die Transskription, also Übersetzung, genetischer Information möglich ist oder unmöglich wird). Die Hüllproteine ihrerseits sind Ansatzpunkt von Spin-Informationen [vermittelt durch den Spin von Elektronen, Informationen], die von außen eintreffen. Derart bewirken Geist, Gedanken und Gefühle über quantenvermittelte Informationsübertragung (also durch den Spin von Elektronen), welche Gene und Genbereiche der DNA-„Blaupause“ zur Transskription ihres genetischen Materials von den Hüllproteinen freigelegt werden oder auch nicht, welche Gene, nach herkömmlicher Formulierung, mithin an- oder abgeschaltet werden.

Lipton nennt diesen quantenvermittelten Vorgang epigenetische Kontrolle und Steuerung: Das genetische Material wird gelesen, transskribiert und entfaltet seine Wirkung; oder es wird nicht gelesen, nicht auf RNA (als Botschafter- und Transportprotein) übertragen, entfaltet keine Wirkung; diese Vorgänge sind abhängig von der epigenetischen Kon-

trolle und Steuerung durch Hüllproteine; die Hüllproteine ihrerseits werden kontrolliert und gesteuert durch das, was wir denken, fühlen, hoffen, wünschen.

Mithin sind es nicht die Gene, die uns kontrollieren, vielmehr unsere eigenen Gedanken und Gefühle, die sich (natürlich innerhalb des für jede Spezies möglichen Rahmens) verwirklichen, d.h. im wahrsten Sein des Wortes materielle Wirklichkeit werden.

- ⁶⁵⁵ K. L. Novik, I. Nimmrich, B. Genc, S. Maier, C. Piepenbrock, A. Olek and S. Beck: Epigenomics: Genome-Wide Study of Methylation Phenomena. *Curr. Issues Mol. Biol.* (2002)4: 111-128 (Abstract): „Epigenetics is one of the key areas of future research that can elucidate how genomes work. It combines genetics and the environment to address complex biological systems such as the plasticity of our genome. While all nucleated human cells carry the same genome, they express different genes at different times. Much of this is governed by epigenetic changes ...“

Das *Human Microbiome Project (HMiP)* hat zum Ziel, das Genom all der Mikroben zu bestimmen, die mit dem menschlichen Organismus in Verbindung stehen und sozusagen das humane Mikrobiom darstellen. Wobei die Anzahl dieser Mikroben pro Mensch einige Billiarden(!) beträgt und man nach derzeitigem Forschungs-Stand von etwa 8.000.000 Mikrobiom-Genen (im Verhältnis zu ca. 20.000 – 22.000 menschlichen) Genen ausgehen

kann ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷; zwischen diesen Mikroben und dem menschlichen Genom findet ein (lateraler, auch horizontal genannter) Gen-Transfer statt ⁶⁵⁸.

⁶⁵⁶ Dtsch Arztebl 2012; 109(25): A-1317 / B-1140 / C-1120: Mikrobiomforschung: Wie körpereigene Keime als „Superorgan“ agieren.

„Der menschliche Körper enthält circa zehnmal so viele Mikroorganismen wie humane Zellen. Der Einfluss dieser ‚Mitbewohner‘ bei der Entstehung, Prävention und Therapie von Krankheiten ist Gegenstand der Mikrobiomforschung.

Der menschliche Körper dient Billionen an Mikroben mit einem Gesamtgewicht von bis zu 1,5 kg als Ökosystem. Welche Bedeutung, Einfluss und Faktoren von diesen Organismen für den gesunden, aber auch den kranken Menschen ausgehen [mit der deutschen Sprache stehen Mediziner heutzutage oft auf Kriegsfuß, stattdessen beherrschen sie d-englisch um so besser], wird seit der Initiierung des Human Microbiome Project (HMP) durch die National Institutes of Health (NIH) 2007 in den USA und dem europäischen Parallelprojekt in Form des MetaHit-Konsortiums (Metagenomics of the Human intestinal tract) zunehmend

deutlich. Ihr Ziel ist die Sequenzierung aller Genome der Mikroorganismen, die den Menschen besiedeln ...

Der Begriff 'Mikrobiom' wurde von dem 2008 verstorbenen US-Molekularbiologen Joshua Lederberg [Medizin-Nobelpreisträger 1958] in Anlehnung an das Human-genomprojekt geprägt. Primär gehören dazu die Bakterien des Darms, aber auch von Haut, Urogenitaltrakt, Mund, Rachen und Nase. Lederberg erkannte, dass die Mikroflora ein Teil des menschlichen Stoffwechselsystems ist.“

⁶⁵⁷ Peter J. Turnbaugh et al.: The Human Microbiome Project. Nature volume 449, pages 804-810 (18 October 2007):

„If humans are thought of as a composite of microbial and human cells, the human genetic landscape as an aggregate of the genes in the human genome and the microbiome, and human metabolic features as a blend of human and microbial traits, then the picture that emerges is one of a human 'supra-organism'“ [e.U.].

⁶⁵⁸ Villareal, L. P. and De Filippis, V.: Lateral Gene Transfer or Viral Colonisation? *J.Virol.* 74 7079 (2000), auch: *Science* 10 Aug 2001: Vol. 293, Issue 5532, pp. 1048. DOI: 10.1126/science.293.5532.1048a

„Die genetische Struktur der indigenen Jäger und Sammler des südlichen Afrika – der ältesten uns bekannten Menschen – ist von großer Bedeutung für das Verständnis humaner Diversität [Vielfalt]“⁶⁵⁹; sie unterscheidet sich erheblich von der sämtlicher anderer Menschen^{ibd.}.

Auch das Genom der zentraleuropäischen Bauern, die (vor etwa 7 bis 8-tausend Jahren) von Afrika kommend Zentraleuropa besiedelten, unterscheidet sich wesentlich von dem der indigenen Jäger und Sammler des südlichen Afrika (s. zuvor), ebenso von dem heutiger Europäer⁶⁶⁰ – „together, these analyses provide persuasive evidence that the first farmers were not the descendants of

⁶⁵⁹ Schuster S. C., et (multi) al.: Complete Khoisan and Bantu genomes from southern Africa. *Nature*. 2010 Feb 18;463(7283):943-7. doi: 10.1038/nature08795:

„Studies based on mitochondrial and small sets of nuclear markers have shown that these hunter-gatherers, known as Khoisan, San, or Bushmen, are genetically divergent from other humans.“

⁶⁶⁰ Bramanti, B. et al.: Genetic discontinuity between local hunter-gatherers and central Europe's first farmers. *Science*. 2009 Oct 2;326(5949):137-40. doi: 10.1126/science.1176869. Epub 2009 Sep 3

local hunter-gatherers but immigrated into central Europe at the onset of the Neolithic“ ^{ibd.}.

Ähnlich erhebliche Abweichungen, das Genom der „afrikanischen Wiege der Menschheit“ und dasjenige heutiger Skandinavier betreffend, fanden Malstrom et. al. ⁶⁶¹.

Aus solchen Forschungsergebnissen lässt sich schlussfolgern, dass ein genetischer Wandel des menschlichen Genoms in Abhängigkeit von Raum und Zeit stattfindet ⁶⁶² (und dass endogene Viren als Teil des menschlichen Genoms einen solchen Transfer vermitteln).

Beispielsweise haben Afrikaner verhältnismäßig wenig neutrophile Granulocyten ⁶⁶³ (die den größten Anteil der

⁶⁶¹ Malmström H. et al.: Ancient DNA reveals lack of continuity between neolithic hunter-gatherers and contemporary Scandinavians. *Curr Biol.* 2009 Nov 3;19(20):1758-62. doi: 10.1016/j.cub.2009.09.017. Epub 2009 Sep 24

⁶⁶² Coop G et. al.: The role of geography in human adaptation. *PLoS Genet.* 2009 Jun;5(6):e1000500. doi: 10.1371/journal.pgen.1000500. Epub 2009 Jun 5

⁶⁶³ Reich D et multi al.: Reduced neutrophil count in people of African descent is due to a regulatory variant in the Duffy antigen receptor for chemokines gene. *PLoS Genet.* 2009

Leukozyten ausmachen); auch die HLA-Antigene (vom Typ 2) unterscheiden sich in Abhängigkeit von der geographischen Herkunft ihrer Träger erheblich ⁶⁶⁴.

Jan;5(1):e1000360. doi: 10.1371/journal.pgen.1000360. Epub 2009 Jan 30: „Persistently low white blood cell count (WBC) and neutrophil count is a well-described phenomenon in persons of African ancestry, whose etiology remains unknown.“

- ⁶⁶⁴ Hill AV1, Allsopp CE, Kwiatkowski D, Taylor TE, Yates SN, Anstey NM, Wirima JJ, Brewster DR, McMichael AJ, Molyneux ME, et al.: Extensive genetic diversity in the HLA class II region of Africans, with a focally predominant allele, DRB1*1304. Proc Natl Acad Sci U S A. 1992 Mar 15;89(6):2277-81:
„Molecular HLA class II typing of greater than 1700 individuals from The Gambia in West Africa and Malawi in South-Central Africa revealed a striking diversity of HLA DRB-DQB haplotypes as defined by restriction fragment length polymorphism (RFLP); this diversity is twice as extensive as that found in northern Europeans.“

Folgerichtig differieren beispielsweise die Blut-Befunde HIV-„Infizierter“ in Äthiopien und Schweden beträchtlich⁶⁶⁵; ebenso folgerichtig belegt eine Reihe von Studien, dass HIV endogenen Ursprungs und Teil des menschlichen Genoms mit seiner ganz unterschiedlicher Expression vorhandener Gene ist, jedenfalls mit diesem in funktioneller Wechselwirkung steht^{666 667}.

⁶⁶⁵ T Kebede, S Britton, T Fehniger, A Vahlne, M Sällberg: Differences in humoral responses to the p24 antigen between Ethiopian and Swedish human immunodeficiency virus type 1-infected patients may suggest influences from a T-helper 2-like phenotype. *Clin Diagn Lab Immunol.* 1997 Sep;4(5):627-9. PMID: 9302219 PMCID: PMC170613

⁶⁶⁶ Shukla RR, Marques SM, Kimmel PL, Kumar A: Human chromosome 6- and 11-encoded factors support human immunodeficiency virus type 1 Rev function in A9 cells. *J Virol.* 1996 Dec;70(12):9064-8. PMID: 8971045 PMCID: PMC191013:

„In this report ... we further demonstrate the role of host cell factors in HIV-1 Rev function ... We also show that host cell factor(s) encoded by human chromosomes 6 and 11 can support HIV-1 Rev-mediated expression of unspliced viral mRNAs ...“

⁶⁶⁷ Brumme Z. L. et al.: Evidence of differential HLA class I-mediated viral evolution in functional and accessory/regulatory genes of HIV-1. *PLoS Pathog.* 2007 Jul;3(7):e94. PMID: 17616974 PMCID: PMC1904471. DOI: 10.1371/journal.ppat.0030094

Kohortenstudien ⁶⁶⁸ belegen, dass das HLA-(*Human Leucocyt Antigen*-)System und der MHC (*Major Histocompatibility Complex*: Haupt-Histokompatibilitäts-Komplex, auch Haupt-Gewebeverträglichkeits-Komplex genannt), die namentlich auf (dem kurzen Arm von) Chromosom 6 zu finden sind ⁶⁶⁹ und der Identifikation körpereigener Zel-

⁶⁶⁸ „Bei einer Kohortenstudie handelt es sich um eine prospektive oder retrospektive Längsschnittstudie, bei der eine Stichprobe exponierter und nicht exponierter Personen hinsichtlich ihres Risikos einer Merkmalsausprägung (Erkrankung) untersucht wird. Hierzu werden über den Untersuchungszeitraum hinweg zu unterschiedlichen Zeitpunkten Daten erhoben“ (DocCheckFlexikon, <https://flexikon.doc-check.com/de/Kohortenstudie> [Abruf am 20.01.2019]).

⁶⁶⁹ Calabi, F. and Milstein, C.: A novel family of human major histocompatibility complex-related genes not mapping to chromosome 6. *Nature* volume 323, pages 540-543 (09 October 1986)

len dienen ⁶⁷⁰, den Bestand an HIV und dessen Replikation (Vermehrung) kontrollieren ^{671 672}!

⁶⁷⁰ Hans-Gustaf Ljunggren, Klas Kärre: In search of the 'missing self': MHC molecules and NK cell recognition. *Immunology Today*, Volume 11, 1990, Pages 237-244:

„Natural killer (NK) cells can defend an organism against a variety of threats, probably using several different strategies to discriminate between normal and aberrant cells. According to the 'missing self' hypothesis, one function of NK cells is to recognize and eliminate cells that fail to express self major histocompatibility complex (MHC) class I molecules.“

⁶⁷¹ Avila-Rios S et al.: Unique features of HLA-mediated HIV evolution in a Mexican cohort: a comparative study. *Retrovirology*. 2009 Aug 10;6:72. PMID: 19664284 PMCID: PMC2734549 DOI: 10.1186/1742-4690-6-72:

„Mounting evidence indicates that HLA-mediated HIV evolution follows highly stereotypic pathways that result in HLA-associated footprints in HIV at the population level.“

⁶⁷² Dalmasso, C. et (multi) al.: Distinct genetic loci control plasma HIV-RNA and cellular HIV-DNA levels in HIV-1 infection: the ANRS Genome Wide Association 01 study. PLoS One. 2008;3(12):e3907. Epub 2008 Dec 24. PMID: 19107206 PMCID: PMC2603319 DOI: 10.1371/journal.pone.0003907:

„Previous studies of the HIV-1 disease have shown that HLA and Chemokine receptor genetic variants influence disease progression and early viral load ... Our data provide evidence that the MHC controls both HIV replication and HIV reservoir. They also indicate that two additional genomic loci may influence the HIV reservoir“ [e.U.].

Mithin, Liebste: HIV ist kein Virus, vielmehr Teil des menschlichen Genoms und des HLA-/MHC-Systems (vornehmlich auf Chromosom 6), hat sich im Laufe der Evolution (in verschiedenen Ethnien unterschiedlich) entwickelt und angepasst und wird bei Bedarf aktiviert sowie vererbt! ^{673 674 675}

⁶⁷³ Clerici M, Shearer GM: The Th1-Th2 hypothesis of HIV infection: new insights. *Immunol Today*. 1994 Dec;15(12):575-81. PMID: 7848519 DOI: 10.1016/0167-5699(94)90220-8

⁶⁷⁴ Sriwanthana, B. et al.: HIV-specific cytotoxic T lymphocytes, HLA-A11, and chemokine-related factors may act synergistically to determine HIV resistance in CCR5 delta32-negative female sex workers in Chiang Rai, northern Thailand. *AIDS Res Hum Retroviruses*. 2001 May 20;17(8):719-34. PMID: 11429112 DOI: 10.1089/088922201750236997:

„Understanding how highly HIV-exposed individuals remain HIV uninfected ... Each of these factors could potentially contribute to HIV resistance. As most HEPS [*HIV-exposed but persistently seronegative*] women had one or more of these factors, they may prevent HIV infection synergistically by blocking HIV cell entry, delaying its dissemination, or killing HIV-infected cells.“

⁶⁷⁵ Brass AL, Dykxhoorn DM, Benita Y, Yan N, Engelman A, Xavier RJ, Lieberman J, Elledge SJ: Identification of host proteins required for HIV infection through a functional genomic screen. *Science*. 2008 Feb 15;319(5865):921-6. doi: 10.1126/science.1152725. Epub 2008 Jan 10. PMID: 18187620

Und weiterhin ^{676 677 678 679 680 681 682 683 684} (der interessierte Leser sei bezüglich der Einzelheiten auf das exakte Studium der in den Fußnoten in Bezug genommenen Quellen verwiesen):

⁶⁷⁶ Jeremias, J., Mockel, S., and Witkin S. S.: Human semen induces interleukin 10 and 70 kDa heat shock protein gene transcription and inhibits interferon-gamma messenger RNA production in peripheral blood mononuclear cells. *Mol Hum Reprod.* 1998 Nov;4(11):1084-8. PMID: 9835362:

„The influence of semen on immunity in sexually active women has been scarcely studied. The effect of human semen on production of messenger RNA (mRNA) for the anti-inflammatory TH2-related cytokine, interleukin-10 (IL-10), the 70 kDa heat shock protein (HSP70) and the pro-inflammatory TH1-related cytokine, interferon-gamma (IFN-gamma) was examined ... Thus, human semen is both an inducer of an anti-inflammatory (TH2) immune response and an inhibitor of pro-inflammatory (TH1) cell-mediated immunity.“

⁶⁷⁷ Barry Slobedman et al.: Virus-Encoded Homologs of Cellular Interleukin-10 and Their Control of Host Immune Func-

tion.

J Virol. 2009 Oct; 83(19): 9618–9629. Published online 2009 Jul 29. doi: 10.1128/JVI.01098-09. PMID: 19640997: „The capacity of viruses to successfully infect the immunocompetent host to cause disease argues in favor of virus-encoded functions that specifically target components of the immune system so as to orchestrate an environment that limits the capacity of the host immune response to clear infection. In this respect, many viruses have evolved to coexist with the host immune system by developing an arsenal of strategies to avoid immune surveillance and elimination from the host.“

- ⁶⁷⁸ Mathur S, Goust JM, Williamson HO, Fudenberg HH: Cross-reactivity of sperm and T lymphocyte antigens. Am J Reprod Immunol. 1981;1(3):113-8. PMID: 6175235
- ⁶⁷⁹ Pinto LA, Sharpe S, Cohen DI, Shearer GM: Alloantigen-stimulated anti-HIV activity. Blood. 1998 Nov

1;92(9):3346-54. PMID: 9787172:

“These results indicate that alloantigen-stimulation of PBMC from HIV-individuals activates CD8(+) T cells that produce soluble factor(s) that inhibit HIV replication of a wide spectrum of HIV-1 isolates through a chemokine-independent mechanism.“

⁶⁸⁰ Padian NS, Shiboski SC, Glass SO, Vittinghoff E.: Heterosexual transmission of human immunodeficiency virus (HIV) in northern California: results from a ten-year study. *Am J Epidemiol.* 1997 Aug 15;146(4):350-7. PMID: 9270414:

“To examine rates of and risk factors for heterosexual transmission of human immunodeficiency virus (HIV), the authors conducted a prospective study of infected individuals and their heterosexual partners who have been recruited since 1985 ... Infectivity for HIV through heterosexual transmission is low, and STDs [sexually transmitted diseases] may be the most important cofactor for transmission.“

⁶⁸¹ Kingsley, C. et al.: Heterosexual and homosexual partners practising unprotected sex may develop allogeneic immunity and to a lesser extent tolerance. PLoS One. 2009 Nov 23;4(11):e7938. doi: 10.1371/journal.pone.0007938:

“Epidemiological studies suggest that allogeneic immunity may inhibit HIV-1 transmission from mother to baby and is less frequent in multiparous than uniparous women. Alloimmune responses may also be elicited during unprotected heterosexual intercourse, which is associated *ex vivo* with resistance to HIV infection ... These results ... suggest that allogeneic immunity may play a significant role in the immuno-pathogenesis of HIV-1 infection.“

⁶⁸² Townsley-Fuchs J et al.: Human immunodeficiency virus-1 (HIV-1) gp120 superantigen-binding serum antibodies. A host factor in homosexual HIV-1 transmission. J Clin Invest. 1996 Oct 15;98(8):1794-801. PMID: 8878430 PMCID: PMC507618 DOI: 10.1172/JCI118979

⁶⁸³ Baccetti B et al.: HIV-particles in spermatozoa of patients with AIDS and their transfer into the oocyte. *J Cell Biol.* 1994 Nov;127(4):903-14. PMID: 7962075 PMCID: PMC2200050: “By immunocytochemistry and in situ hybridization at the electron microscopy level, and by the PCR technique, we have shown that HIV-1 binds and enters normal sperm; that viral particles, their antigens, and nucleic acid are present in sperm from HIV-1 infected men; and that such sperm can transfer HIV-1 like particles to normal human oocytes. We also present evidence that a galactosylceramide-like compound is present on the sperm membrane and could function as an alternative receptor for HIV.“

⁶⁸⁴ Prescott SL et al: Maternal reactivity to fetal alloantigens is related to newborn immune responses and subsequent allergic disease. *Clin Exp Allergy.* 2005 Apr;35(4):417-25. PMID: 15836748 DOI: 10.1111/j.1365-2222.2005.02171.x:

“CONCLUSIONS:

Maternal responses to fetal antigens were related to fetal immune responses and subsequent allergy. This novel observation suggests that events at the materno-fetal interface have an important influence on early immune development and should be investigated further.“

- HIV ist Bestandteil menschlichen Spermas und schützt – über das HLA-System resp. den Histo-kompatibilitäts-Komplex (MHC) – den Foetus vor der Abstoßung väterlicher Antigene durch die Mutter.
- Die sexuelle Übertragung eines „HI-Virus“ konnte nie nachgewiesen werden ⁶⁸⁵; HIV nach heterosexuellem Geschlechtsverkehr ist i.a. nur im Zusammenhang mit der Übertragung von Geschlechtskrankheiten zu finden (vermutlich als Reaktion des HLA-/MHC-Systems auf pathogene sexuell übertragbare Keime).
- Bei homosexuellem Geschlechtsverkehr ist der Nachweis von HIV in der Regel das Ergebnis einer Antigen-Antikörper-Reaktion auf Allo-(Fremd-)Antigene (Eindringen von Sperma in die Blutbahn bei [Mikro-]Läsionen der [Anal-]Schleimhaut). „Außerdem ... [tragen] alle Menschen mit häufig wechselnden Sexualpartnern – wenn sie der Spermaempfänger sind – eine größere immunologische Last ...[: sie müssen] das Fremdeiweiß

⁶⁸⁵ Meyer, C.: AIDS – Das Ende von Dogma und Tabu! (http://www.christl-meyer-science.net/images/PDFs/AIDS-das-Ende_kleiner.pdf, Abruf am 14.04.2019)

ab...bauen. Allergische Reaktionen sind ... zu beobachten⁶⁸⁶“

Ergo, meine Liebe: HIV darf als regulatorischer, lebensverlängernder Bestandteil des Immunsystems gelten, der sich im Laufe der Evolution ebenso entwickelt wie weiterentwickelt hat: als symbiotischer, in Gesundheit wie Krankheit interagierender Partner im menschlichen Organismus und des menschlichen Organismus’ – HERVs (human endogenous retroviruses) sind Teil des humanen Genoms und dürften, zudem, die (Mikro-)Evolution⁶⁸⁷ vorantreiben^{688 689 690}

⁶⁸⁶ Meyer, C.: AIDS – Das Ende von Dogma und Tabu! http://www.christl-meyer-science.net/images/PDFs/AIDS-das-Ende_kleiner.pdf, S. 108

⁶⁸⁷ Zur Abgrenzung zwischen (fiktiver, vermeintlicher) (Makro-)Evolution und tatsächlich existenter Mikro-Evolution s.: Huthmacher, Richard: Die Mär von der Evolution. Norderstedt, 2017

⁶⁸⁸ Ryan FP: Human endogenous retroviruses in health and disease: a symbiotic perspective. J R Soc Med. 2004 Dec;97(12):560-5. PMID: 15574851 PMCID: PMC1079666 DOI: 10.1258/jrsm.97.12.560

⁶⁸⁹ Woodland DL: Immunity and retroviral superantigens in humans. Trends Immunol. 2002 Feb;23(2):57-8. PMID: 11929125

⁶⁹⁰ Villarreal, L. P.: Viruses and the evolution of life. ASM Press, Washington (USA), 2005 (ISBN : 1555813097):

„Abstract: This book seeks to present the evolution of viruses from the perspective of the evolution of their hosts. Since viruses infect essentially all life forms, the book broadly covers all life. Such an organization of the virus literature differs considerably from the usual pattern of presenting viruses according to either the virus types or the types of host disease with which they are associated. This book presents broad patterns for the evolution of life and evaluates the role of viruses in host evolution including the role of the host in virus evolution ^{e.U.}. It also seeks to broadly consider and present the role of persistent viruses in evolution.“

Eigene Anmerkung: Ein Jahrhundert lang, meine Liebe, haben uns Koch u.a. beigebracht, dass Viren pathogen und

„böse“ sind. Indes: Viren gehören unverzichtbar zum (menschlichen) Leben; ohne ihr (Mit-)Wirken könnten wir uns der krankmachenden Faktoren unserer Umwelt nicht erwehren, würde zudem die Evolution in ihrer Entwicklung und notwendigen Anpassung an die jeweiligen Lebensverhältnisse „steckenbleiben“.

Eine solche Sichtweise indes ist nicht erwünscht, weil der Medizinisch-Industrielle Komplex nur von „bösen“ Viren (gegen die man, angeblich, Virostatika, Impfungen etc. entwickeln muss) profitieren kann!

Es verwundert, erstaunt, bestürzt mich, nach wie vor, wie diejenigen, welche die Macht, sprich: das Geld haben – und ebenso der Herren Knechte, die sog. Experten – Wahrheit und Wirklichkeit bis zur Unkenntlichkeit, mehr noch: bis in deren – der Wahrheit und Wirklichkeit – Gegenteil verzerren. Nicht pro salute aegroti, auch nicht zum Wohl der Menschheit, einzig und allein zu Nutzen und Frommen derer, die daran verdienen und die davon profitieren: auch dadurch, dass sie Angst und Schrecken verbreiten, um die

Menschen durch diese Angst gefügig zu machen und in dieser ihrer Angst fügsam zu halten.

„So geht Macht“; auch wenn kaum jemand, jedenfalls nicht prima, selten secunda vista imstande ist, von der Mär von den pathogenen Viren und der „AIDS-Lüge“ einen Bogen zu schlagen zu den Herrschafts-Interessen unserer „Oberen“. Deren dezidiertes Interesse es ist, dass wir in einer Truman-Show leben, die von der Mär von einer Globus-Erde und der Evolution über die Verfälschung (namentlich) der (deutschen) Geschichte (s. mein „Gedicht“: *Die Deutsche Todesfuge* in: *Der Autor. Und sein Werk*) bis hin zu den Lügen der Medizin (die ich in *Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?* beschreibe) reicht.

Derart werden wir „from the cradle to the grave“ belogen und betrogen – die AIDS-Lüge ist *ein* Teil dieses gigantischen Puzzles von Unwahrheiten und Verdrehungen.

Bisherige Ausführungen zusammenfassend (wie einige der folgenden antizipierend) lässt sich festhalten:

- Ein Human-Immundefizienz-Virus (human immunodeficiency virus) existiert nicht; vielmehr handelt es sich bei dem sog. HI-Virus um eine der vielfältigen genetische Expressions-Möglichkeiten des HLA-(Humanen-Leukozyten-Antigen-)Systems.
- Unterschiedliche Ethnien unterscheiden sich hinsichtlich ihres HLA-Systems resp. ihres MHC (s. zuvor), bisweilen sogar erheblich; deshalb werden SüdafrikanerInnen von Natur aus öfter HIV-positiv getestet.
- Gleichwohl ist ein positiver HIV-Test kein Nachweis einer viralen Infektion.
- Ein positives HIV-Testergebnis während der Schwangerschaft spiegelt eine normale biologische Reaktion (von Mutter und Kind) wider; weil diese (Mutter und Kind) jeweils nur zur Hälfte genetisch miteinander identisch sind, kommt es zu Ag-Ak-Reaktionen, die sich in eben diesem positiven Test-Ergebnis manifestieren.

- Es wird vermutet, dass HLA-/HIV-Gene nicht selten einen Schutz gegenüber unterschiedlichen Krankheiten bewirken ⁶⁹¹!
- HIV-Testungen sollten unterbleiben, weil deren Ergebnisse wissenschaftlich nicht haltbar und deshalb unethisch sind sowie – infolge des Nocebo-Effekts (s. zuvor) – verheerende Folgen zeitigen können.
- Impfungen sind sinnlos: „Da Antikörper [die Bildung von Antikörpern ist Sinn einer jeden Impfung!] gegen die sogenannten ‘HIV Bestandteile’ weder neutralisieren noch schützen, ergibt eine Impfung keinen Sinn, und das war das Ergebnis der ersten Studien ...“

⁶⁹¹ IMD Labor Berlin, Diagnostilinformation Nr. 209, https://www.imd-berlin.de/fileadmin/user_upload/Diag_Info/209_HLA_Krankheitsassoziationen.pdf (Abruf am 21.01.2019): Das HLA-System und Krankheitsassoziationen: „Zudem sind auch HLA-Assoziationen bekannt, die einen Krankheitsschutz vermitteln, also protektiv wirken.“

[Weil] HIV kein Virus ist, aber Bestandteile unseres Immunsystems kodiert, wie durch das 'Human Genome Project' bewiesen wurde, hat ... eine... HIV-Impfung keine Basis. Die [einschlägigen] Gene sind ... [nicht nur] an der Bekämpfung von Infektionen ..., [sondern auch an] der Aufrechterhaltung des mikrobiellen Gleichgewichts ... beteiligt. Es ist ... [somit Unsinn], gegen [solch] körpereigene Strukturen zu impfen ...

Eine andere, sehr ernstzunehmende Nebenwirkung der Impfung ist, dass ... [eine geimpfte] Person HIV-positiv testet, wenn sie sich einem HIV-Test unterzieht ...

Eine Impfung macht [also] HIV positiv, was bedeutet, dass man Patienten erzeugt, denen Medikamente empfohlen werden, indem man sie mit einem Virus, das es nicht gibt, ... [„infiziert“] und behauptet, ethisch zu handeln[:] durch unethische Praktiken, die den Firmen Geld und denjenigen, die [den Preis] bezahlen, Trauer und Leid bringen ...

Durch die Impfung stoppen wir [zudem] die normale Evolution und könnten ernsthaft in den Zellstoffwechsel, den wir gegenwärtig nicht verstehen, eingreifen“⁶⁹².

⁶⁹² Meyer, C.: AIDS – Das Ende von Dogma und Tabu! [Http://www.christl-meyer-science.net/images/PDFs/AIDS-das-Ende_kleiner.pdf](http://www.christl-meyer-science.net/images/PDFs/AIDS-das-Ende_kleiner.pdf), S. 102

PARERGA UND PARALIPOMENA ZU: HI-VIREN WURDEN NIE NACHGEWIESEN. UND HIV-GENE SIND BESTANDTEILE DES MENSCHLICHEN GENOMS

[1] Christl J. Meyer, <https://hivskeptik.files.wordpress.com/2010/10/meyernd.pdf>, abgerufen am 11.01.2019:

Reconciliation between Pure Scientists and AIDS-Dissidents: Could an ancient retrovirus, RNA-interference and stress be the answer to the divergent opinions ?

„In this article, based on scientific publications, I present a new theory on the cause of AIDS. The latest scientific research is combined with well known facts and put into a new context. The outcome is that there is no infectious HI-Virus. The provirus, described in scientific publications, seems to be an ancient retrovirus, established during evolution in our genome, normally acting as a nearly suppressed part of the genome that can be partly activated under certain circumstances like oxidative stress and malnutrition leading to T-cell decline and disease. Aids diagnosis is a vague statement and testing for HIV is not evidence based and thus disapproved“ [e.U.].

In einer Art Meta-Studie versucht die Autorin nachzuweisen, dass ein infektiöses HI-Virus *nicht* existiert, dass es sich bei der einschlägigen Aminosäure-Sequenz vielmehr um ein Pro-Virus⁶⁹³, um ein altes Retro-Virus^{694 695} handelt, das (im Laufe der Evolution) in unserem Genom verankert wurde, mehr oder weniger vollständig supprimiert ist und unter bestimmten Lebensumständen (wie Hunger,

⁶⁹³ *Provirus*: Virus-DNA, die in das Genom der Wirtszelle integriert ist, dort latent bleibt, passiv verbleibt und an Tochterzellen weitergegeben wird.

Proviren gehören zum normalen Replikationszyklus von Retroviren; Provirus-Gene sollen knapp 10 Prozent des gesamten menschlichen Genoms ausmachen.

S. beispielsweise (e.U.): Belshaw, R. et al.: Long-term reinfection of the human genome by endogenous retroviruses. *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America*. 2004, 101 (14), 4894–99. Doi:10.1073/pnas.0307800101:

„Endogenous retroviruses (ERVs) represent the proviral phase of exogenous retroviruses that have integrated into the germ line of their host [Boeke, J. D. & Stoye, J. P. (1997) in *Retroviruses*, eds. Coffin, J. M., Hughes, S. H. & Varmus, H. E. (Cold Spring Harbor Lab. Press, Plainview, NY), pp. 343-435]. They typically consist of an internal region with three genes ... Human ERVs (HERVs) comprise ≈5-8% of the human genome [*International Human Geno-*

Mangelzuständen, oxidativem Stress etc.) wieder aktiviert werden kann.

me Sequencing Consortium (2001) Nature 409, 860-921].“

⁶⁹⁴ *Retro-Viren*: Einsträngige Viren, deren Genom in Form von RNS (nicht DNS) vorliegt. Die Retroviren-RNA muss mittels *reverser Transkription* (Übersetzung des RNA-Codes in eine DNA-Schreibweise) zunächst in Desoxyribonukleinsäure umgeschrieben werden, bevor sie in das Genom der Wirtszelle eingebaut (und dort ggf. aktiv werden) kann.

S. beispielsweise: Weiss RA: The discovery of endogenous retroviruses. *Retrovirology*. 2006 Oct 3;3:67: „When endogenous retroviruses (ERV) were discovered in the late 1960s, the Mendelian inheritance of retroviral genomes by their hosts ^{e.U.} [Vererbung des Retrovirus-Genoms durch die Viruszellwirte nach den Mendelschen Regeln!] was an entirely new concept.“

⁶⁹⁵ Meyer, C.: Humans In Variety / Adapted Immune Developmental Symbiosis, https://www.academia.edu/11650364/Humans_In_Variety_Adapted_Immune_De-

velopmental Symbiosis, abgerufen am 18.01.2019:

„The HIV/AIDS- hypothesis will be dismantled, specifically, the notion of the sexual transmission of a virus. Instead I propose that an evolutionary adaption of an ancient retrovirus established in the human genome renders viruses in a symbiotic interaction with the host genes of the immune system to participate in cell communication.“

[2] Christl J. Meyer: Humans In Variety / Adapted Immune Developmental Symbiosis, <http://www.wahrheiten.org/media/pdf/Humans-in-Variety.pdf>, veröffentlicht am 27.06.2010 und abgerufen am 11.01.2019 [e.U.]: „As previously shown in my paper ‘Reconciliation between Pure Scientists and AIDS-Dissidents: Could an ancient retrovirus, RNA-interference and stress be the answer to the divergent opinions?’ there is evidence, that HIV is an ancient retrovirus acting as a gene that can be influenced by environmental stress [dass es sich bei HIV um ein altes Retrovirus handelt, das sich wie ein Gen verhält und durch Umweltfaktoren und -belastungen beeinflusst wird – s. Anm. 1 zuvor] ...“

[3] Università Degli Studi Di Firenze, Facoltà di Scienze Matematiche, Fisiche e Naturali, Corso di Laurea in Scienze Biologiche, Dipartimento di Patologia e Oncologia Sperimentali:

Endogenous Retroviruses as Confounding Factors in the Pathogenesis of Aids

Tesi di Laurea di: Chiara Matteuzzi

Anno accademico 2009-2010

(Promotionsschrift; Unterstreichungen durch den Herausgeber des Briefwechsels):

„Diseases caused by animal retroviruses have been recognized since 19th century in veterinary field ..., it is acknowledged that retroviruses are an important group of pathogens that cause a variety of diseases in humans and animals. Four human retroviruses are currently known, including human immunodeficiency virus type 1, which causes AIDS, and human T-lymphotropic virus type 1, which causes cancer and inflammatory disease. For many years, there have been sporadic reports of additional human retroviral infections, particularly in cancer and other chronic diseases ...

As far as HERVs [human endogenous retroviruses] and the HIV/AIDS hypothesis are concerned, a recent paper ... elucidates their role as confounding factors in the pathogenesis of AIDS ... A recognition of the exis-

tence and characteristics of HERVs offers the possibility of resolving differing views, as to whether HIV exists or whether it exists but is harmless.“

Mithin, meine Liebe, gilt festzuhalten wie folgt:

Das HI-Virus existiert zwar, aber nicht als „eigenständiges“, sondern als Retro-Virus und als Teil des Wirtsorganismus´, will meinen: in dessen Genom (schätzungsweise 1 Billion Körperzellen leben in dem Konstrukt, das wir als Mensch bezeichnen, in Symbiose mit etwa 100 Billionen Bakterien und Viren; andere Autoren sprechen von Billiarden von Körperzellen und zehnmal so viel Symbionten!).

Stressfaktoren unterschiedlichster Art (Infektionen, Drogen, Hunger, Medikamenten-Nebenwirkungen u.a.m.) führen zu einer Aktivierung dieses latent im menschlichen Genom vorhandenen und sich ansonsten passiv verhaltenden HI-Retrovirus´ mit all den Symptomen, die wir in ihrer Gesamtheit dann, üblicherweise, als AIDS bezeichnen.

[4] Meyer, C.: „A ‘Virus HIV’ has never been proven by scientific standards, https://www.academia.edu/11799002/HIV_and_AIDS_in_a_few_sentences, abgerufen am 12.01. 2019 [eig. Hervorhebung]:

The ‘HIV’-genes are part of the Human Genome. ‘HIV’ is a statistical construct, which is combined by multiple probes. A virus has never been isolated, characterized or been proved as infectious or disease causing. It is possible to test ‘HIV-positive’ by more than 70 different conditions, i. e. after vaccination, with malaria, tuberculosis, stress, malnutrition, bacterial infections, pregnancy, allergies, i. e. against foreign proteins, drugs, influenza *but also being totally healthy just because of the uniqueness of the personal immune system.* The testing standards for ‘HIV’ vary and are not scientifically based. In different regions and laboratories one can get different test interpretations with the identical test system and test result ...

Humans get ill by the interaction of the environment (factors from outside and inside of the body) and because of their specific predisposition and character. ‘AIDS’ does not exist, there are only different possibilities to become ill, in relation to nutrition and hygiene and social as well as psychic factors and life-style might be of concern.

Homosexuals might test positive, if they react allergic to the partners' proteins.

In addition, infections might be of concern. In general the immune system plays a central part in health. It is represented by the HLA-system (Human Leukocyte Antigen), the genes are located on chromosome 6 in humans. The so called 'HIV-genes' are adapted to this system and interact (regulate?) its gene expression in dependence to the actual necessities. If the system is in balance (T1 to T2) it can be interpreted as acting cooperative.

The 'HIV-virus' is a particle which acts in cell communication processes ... [and] can lead to autoimmune reactions in the own body or to allergies for partners. Through evolution the various ethnicities differ in their HLA markers, thus people from South Africa test most often 'HIV-positive' ...

'HIV diagnoses' can lead to fear and panic (Nocebo effect) and therefore lead totally healthy people into disease causing situations ...

The term 'virus' has to be redefined, as evolution is a fluent process and thus is influenced by 'horizontal gene transfer'. In consequence a virus cannot be defined as a

distinct particle, but results as an interaction between self and non-self in relation to the specific human being ...

'HIV' and 'AIDS' do not characterize scientifically defined entities; instead they are imprecise terms for phenomena and well known diseases, which have gained new names ... Thus too many healthy people are treated with poisonous drugs as well as too many (ill people) are treated in a wrong manner ... Social and psychological conditions have to be of a greater interest in relation to causing disease.“

[5] Zum *Placebo- resp. Nocebo-Effekt*, zu deren schier unglaublicher Wirkung sowie zu den zugrunde liegenden Zusammenhängen und Hintergründen s. beispielsweise:

Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman: Profitgier des medizinisch-industriellen Komplexes, staatliche Institutionen als Helfershelfer und die schändliche Rolle der Psychiatrie. Krebs ist heilbar. Und vermeidbar. Mit Methoden, die nicht in den Lehrbüchern der Schulmedizin zu finden, durch Erkenntnisse, die ähnlich umwälzend und bahnbrechend sind wie seinerzeit die von Kopernikus und Galilei. Norderstedt, 2014 (Seitenangabe des zitierten Passus´ nicht möglich, weil „man“ mich selbst meiner eigenen Bücher beraubt hat und ich hier nur noch auf ein Manu- resp. Typoskript zurückgreifen kann):

Operationen nur zum Schein – der Placebo-Effekt. „Gedanken heilen besser als Pillen.“ *„Ärzte Zeitung, 27.10.2008*: ... Weltweit gebe es etwa zwanzig klinische Studien in der Chirurgie, bei denen Patienten aus Kontrollgruppen eine Scheinbehandlung erhalten hätten. Seines Wissens sei darunter keine aus Deutschland; sie stammten hauptsächlich aus dem anglo-amerikanischen Raum.

Dafür, dass Placebo-kontrollierte Studien in der Chirurgie aussagekräftig sein können, gebe es in der Vergangenheit allerdings einige Belege. Als klassisches Beispiel gilt eine Untersuchung aus dem Jahr 1959: Bei Patienten mit Angina pectoris nahmen Ärzte entweder linksseitig eine Ligatur der Brustwandarterie vor oder unterbanden den Blutfluss nur zum Schein. Weltweit gibt es etwa 20 Studien mit einer [solchen] Scheintherapie. Die Symptome verbesserten sich bei 80 Prozent der Patienten, und zwar sowohl in der Verum- wie in der Placebo-Gruppe.

Auch die Effekte der transmyokardialen Laserrevaskularisation bei Patienten mit therapierefraktärer koronarer Ischämie gehen offenbar auf einen Placebo-Effekt zurück, wie eine Studie aus dem Jahr 2000 ergeben hat.

Ein weiteres Beispiel betrifft Patienten mit Arthrose in den Kniegelenken: Im Jahr 2002 wiesen US-amerikanische Forscher nach, dass die arthroskopische Gelenkspülung oder das arthroskopische Débridement bei Patienten mit Kniegelenks-Arthrosen über einen Beobachtungszeitraum von 24 Monaten keinen größeren Effekt auf Schmerzen und Kniegelenksfunktion hatten als eine Placebo-Inzision (*NEJM* 347, 2002, 81).“

In dieser in den USA durchgeführten Studie mit insgesamt 120 Teilnehmern verspürten nach Ablauf von zwei

Jahren die lediglich zum Schein operierten Patienten sogar weniger Schmerzen als die tatsächlich operierten in der Kontrollgruppe (*Moseley, J.B.: A Controlled Trial of Arthroscopic Surgery for Osteoarthritis of the Knee. The New England Journal of Medicine, 2002, 347(2), 81-88*).

Es gibt eine Vielzahl weiterer Studien, die belegen, dass nur zum Schein durchgeführte Behandlungen – auch bei schweren Erkrankungen der jeweiligen Patienten und dann, wenn die schulmedizinische Lehre einen massiven therapeutischen Eingriff vorsieht – dieselbe Wirkung haben wie tatsächlich erfolgte Behandlungen. Aus diesem Grund titelte *DIE WELT* am 23.07.2007: „Gedanken heilen besser als Pillen“ und führt zur Thematik aus:

„Vor fünf Jahren starteten Chirurgen in den USA ein Experiment, für das die Fachwelt sie verhöhnte: Die Ärzte knöpften sich 180 Arthrose-Patienten vor. Therapie: Spülung und Glättung des Kniegelenks. Die Tortur verlief erfolgreich, anschließend fühlten sich alle Patienten deutlich besser ... Das Verblüffende: Nur jeder Zweite war tatsächlich operiert worden. Statt Arthroskopie-Schlauch und Spülung hatte der Rest eine Schein-OP bekommen – die bestand aus zwei oberflächlichen Ritzern ins Knie ...

Wie die Gedanken heilen – und warum bei vielen Menschen Placebos sogar besser wirken als Pillen, konnten Forscher aber bisher nur ansatzweise erklären ...

Es ist das Prinzip der Schamanen, des Halbgottes in Weiß in unseren Breiten – für beide gilt: Der Glaube an ihre Heilkraft ist schon der halbe Weg zur Genesung ...
Und der Nutzen eines Placebos steigt, wenn der Arzt selbst von einer solchen Behandlung überzeugt ist ...

Forscher der LMU München zeigten, dass ein Placebo, das als Magenpräparat angekündigt wurde, genau jene Symptome hervorruft, über die der Arzt den Probanden zuvor aufklärte ... Vor allem in der Schmerztherapie versprechen sich Mediziner viel von Placebos. So wurde Patienten über längere Zeit ein Schmerzmittel verabreicht. Eines Tages ersetzten die Ärzte das Medikament durch ein Placebo, das genauso aussah wie das echte Mittel. Fazit: Das Placebo wirkte ebenso effektiv wie die eigentliche Substanz.“

Und der *Placebo-Effekt* gilt – als sogenannter *Nocebo-Effekt* – auch für die Nebenwirkungen, die ein Scheinmedikament oder eine Scheinbehandlung hervorzurufen vermögen: Iwan Pawlow, nach dem der berühmte Pawlow-Reflex benannt ist, verabreichte in seinen diesbezüglich einschlägigen Versuchen einem Hund wiederholt

Morphium, und zwar als Injektion. Nach jeder Spritze wurde dem Tier schlecht, und es musste sich übergeben. Als Pawlow dann die Morphinlösung gegen eine physiologische Kochsalzlösung austauschte, musste der Hund gleichwohl brechen. Der Placebo-Effekt und dessen Wirkung gilt gleichermaßen für den Nocebo-Effekt und dessen Nebenwirkungen (PHARMAZEUTISCHE ZEITUNG online: Placebo. Und es wirkt doch. 28/2010, <http://www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=34511>).

Dieser Placebo- resp. Nocebo-Effekt ist so stark, dass er die Wirkungen eines Medikaments bzw. dessen Nebenwirkungen sogar in deren Gegenteil verkehren kann:

In einer repräsentativen Studie erhielten Asthma-Patienten zwei verschiedene Medikamente, eines, das die Bronchien erweitert (Isoproterenol), eines, das die Bronchien verengt (Carbachol). Durch Messung der Lungenvolumina und des (peak-)flow, d.h. des (maximalen) Luftflusses, ließen sich nach Verabreichung der Medikamente folgende subjektive Befunde objektivieren und verifizieren: Erhielten Patienten ein bronchokonstriktorisches (die Bronchien verengendes) Medikament, sagte man ihnen jedoch, die Arznei erweitere die Bronchien, verbesserte sich ihr Zustand signifikant. Und umgekehrt: Ihr Zustand verschlechterte sich, wenn sie zwar ein hochwirksames, die Bronchien erweiterndes Medikament erhiel-

ten, man ihnen jedoch suggerierte, dieses verenge die Bronchien (*Luparello, T. J. et al.: The Interaction of Psychologic Stimuli and Pharmacologic Agents on Airway Reactivity in Asthmatic Subjects. Psychosomatic Medicine, 1970(32), 509-514*).

Gedanken/Gefühle können in der Tat die Wirkungen hochpotenter Medikamente überwiegen, deren Effekte tatsächlich ins Gegenteil verkehren. Mehr als erstaunlich. Gleichwohl vermag die Medizin keine plausible Erklärung zu liefern.

Schließlich wird auch das Immunsystem durch den Placebo-/Nocebo-Effekt in erheblichem Maße beeinflusst:

„Menschen mit einem Spenderorgan ... sind ihr Leben lang auf sehr starke Medikamente angewiesen und nehmen unvermeidliche Nebenwirkungen in Kauf. Die Medikamente unterdrücken das Immunsystem und verhindern die Abstoßung des Spenderorgans. Wissenschaftler ... sehen in der Placebo-Forschung einen Ausweg aus dem Dilemma. Und so soll es gehen: Zuerst suchen sie einen Stoff, der ungewöhnlich schmeckt und nicht in der Nahrung vorkommt wie zum Beispiel Lavendel. Dann entwickeln sie ein stark nach Lavendel schmeckendes Getränk. Drei Tage bekommen gesunde Testpersonen diesen bitteren Drink, dazu zwei wirkstoffhaltige Tabletten,

ein Medikament, das den Immunspiegel im Blut senkt. Ziel der Forscher ist es, denselben Effekt mit weniger Nebenwirkungen, die der Wirkstoff verursacht, zu erreichen. Nach einer Woche erhalten die Testpersonen den Lavendeldrink und dazu zwei wirkstofffreie Tabletten, also Placebos. Was die Probanden nicht wissen: Allein der Geschmack nach Lavendel erinnert an die erste Testphase. Das erstaunliche Ergebnis: Auch jetzt sinkt der Immunspiegel messbar ... Wird später ein Placebo zusammen mit dem Lavendel-Drink geschluckt, reicht die Geschmackserinnerung aus, die Immunabwehr zu verringern“ (Harald Lesch, ZDF, Abenteuer Forschung: Wer heilt, hat Recht: http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=105HUQ9Gh6o).

Offensichtlich haben Placebo- bzw. Nocebo-Effekte eine erstaunliche und beeindruckende Wirkung auf das Immunsystem. Was bei Krebserkrankungen von überragender Bedeutung sein kann ... [Ergänzung: Und was bei (vermeintlichen) Infektionen mit dem (angeblichen) HI-Virus, in der Tat, zum Ausbruch von gravierenden Symptomen führen kann, die dann als AIDS bezeichnet werden, obwohl sie nichts anderes darstellen als einen Nocebo-Effekt!]

Homöopathie, Placebo-Effekt (der Nocebo-Effekt – noce-re: schaden, nocebo: ich werde schaden – ist, dem Pla-

cebo-Effekt – placebo: ich werde gefallen – analog, die [scheinbar] negative Wirkung eines Arzneimittels oder therapeutischen Eingriffs), auch die Akupunktur (hierzu noch im Folgenden) sind letztendlich nur Ausdruck des allumfassenden Phänomens, dass Geist und Materie nicht zu trennen sind und dass es der Geist ist, der gestaltet, was wir als unsere je eigene Wirklichkeit erfahren.

Dass es der Geist ist, der eine Wirklichkeit gestaltet, die, natürlich innerhalb der Grenzen der „Naturgesetze“, in höchstem Maße subjektiv ist, weshalb auch die Medizin, die den (kranken) Menschen in den Fokus ihres Denkens und Handelns stellt, nicht „objektiv“ sein kann und auch nicht sein darf.

Allzu sehr jedoch ist die Schulmedizin dem cartesianischen Rationalismus (cogito ergo sum – ich erkenne/denke, also bin ich) und dessen Geist-Materie-Dualismus, seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, seiner Reduktion des lebenden menschlichen Organismus´ auf seine bloße Mechanik und somit einem Menschen-, Gesundheits- und Krankheitsverständnis verhaftet, dass in der virchowschen Zellulärpathologie dann später Fortführung und (vorläufigen?) Höhepunkt fand.

Mit anderen, einfacheren Worten: Die moderne Medizin „versagt“ insofern und insoweit, als sie nicht bzw. nicht

hinreichend die psychisch-seelische Dimension des Menschen erfasst und – auch hinsichtlich therapeutischer Konsequenzen – berücksichtigt. Obwohl schon in der Antike „ψυχή“ (Psyche) Leben schlechthin bedeutete.

Jedenfalls muss die Medizin das (derzeitige, in der sog. westlich-abendländischen Kultur) herrschende dualistische Verständnis des Menschen durch ein monistisches ersetzen, durch die Erkenntnis und das Bewusstsein, dass ratio, emotio und materia, also Verstand, Gefühl und stoffliche Materie, eine Einheit bilden und – in den kleinsten Strukturen, indes fortwirkend auf den gesamten Organismus – der Geist die Materie bestimmt und nicht umgekehrt.

Bezüglich der Akupunktur wurde bereits ausgeführt, dass echte Akupunkturnadeln und Tricknadeln, die sich teleskopartig verkürzen und die Haut des Probanden nicht durchdringen, vielmehr gerade eben zu spüren sind, in ihrer Wirkung keinen Unterschied zeigen (sofern der Patient nicht von diesem Umstand weiß).

Auch macht es offensichtlich kein Unterschied, ob die Nadeln an den definierten Akupunkturpunkten, wenigstens in deren Nähe oder zumindest längs festgelegter Meridiane, ob sie also genau definiert oder mehr oder

weniger willkürlich gesetzt werden (die diesbezügliche Uninformiertheit des Patienten ebenfalls vorausgesetzt).

Vor dem Hintergrund vorangehender Ausführungen in Bezug auf quantenphysikalische Phänomene tritt auch hier, hinsichtlich der Akupunktur, offensichtlich zu Tage, dass Geist und Verstand, Gefühle und Psyche – sowohl des Akupunkteurs als auch des Patienten – die für die Wirkung der Akupunktur entscheidenden Variablen sind, wobei komplexe Akupunktur-Handlungen und eine mit diesen verbundene „Scheinwissenschaftlichkeit“ („beruhend auf Jahrtausende alten Traditionen“ und derartige, bewusste wie unbewusste Suggestionen mehr) die Wirkung noch verstärken (analog dem allseits bekannten Phänomen, dass Spritzen einen stärkeren Placebo-Effekt haben als Tabletten, bunte Pillen einen stärkeren als nicht farbige oder Zäpfchen eine größere Placebo-Wirkung als Tabletten).

Vor dem Hintergrund vorangehender Ausführungen in Bezug auf quantenphysikalische Phänomene verwundert ebenso wenig, dass durch suggestive Einstellungen, Verhaltensweisen und Handlungen, die vom – vermeintlich simplen – Handauflegen ... bis zur Hypnose und zu kulturellen Ritualen wie Schamanischen Heilungen oder Voodoo-Zauber und dergleichen magisch-zeremoniellen Inszenierungen mehr reichen, dass also durch derartige

Suggestionen und Autosuggestionen überaus verblüffende Heilerfolge zu erzielen sind, die schulmedizinische Behandlungserfolge bei weitem zu übertreffen vermögen.

Vor dem Hintergrund vorangehender Ausführungen in Bezug auf quantenphysikalische Phänomene verwundert schließlich nicht, dass es zu allen Zeiten und in allen Ethnien und Kulturen Heiler gab, von Jesus von Nazareth über die großen Heiler unter den Ärzten bis zu faszinierend-schillernden Erscheinungen wie Bruno Gröning in jüngerer Vergangenheit, denen diese Gabe der Suggestion und Heilung gegeben war. Selbstverständlich, ohne dass sie wissen konnten, was der Erzähler hier hinsichtlich naturgesetzlicher Zusammenhänge zu erklären versucht.

Weitere Beispiele für einen Nocebo-Effekt: *Koro* und der *Voodoo-Zauber*:

- ZEIT Online vom 16. Mai 2002 (Quelle: DIE ZEIT, 21/2002): Verrückt, loco oder crazy? https://www.zeit.de/2002/21/Verrueckt_loco_oder_crazy_/komplettansicht, abgerufen am 12. 01.2019:
„Mitten im Film ertrug der 34-jährige Chinese den Druck auf der Blase nicht mehr und schlich eilig aus dem Kinosaal. Auf der Toilette aber

wich seine Erleichterung rasch blankem Entsetzen. Er blickte an sich herunter. Sein Herz begann zu rasen: Sein Penis schrumpfte! Da, schon wieder ein Stück kleiner! Panisch umklammerte er sein Genital und schrie um Hilfe. Vergebens ... Die Beine versagten, kraftlos sank er zu Boden ... Eine halbe Stunde kauerte er so im Pissoir, bevor er sich aufrappelte, um ärztliche Hilfe zu suchen.

Die Diagnose war einfach. Der Mann litt an Koro, einer Wahnvorstellung, der Penis verschwinde im Körper Eine furchterregende Vision, zumal alte chinesische Überlieferungen prophezeien, darauf folge der sichere Tod.

Panisch beginnen die Betroffenen an ihrem Geschlecht zu zerren, zuweilen unterstützt von Nachbarn und Verwandten. Auch Gewichte, Seile, sogar Stecknadeln sollen den vermeintlichen Schrumpfprozess stoppen. Manche Koro-Patienten verstümmeln sich dabei aufs übelste. Glücklicherweise ist es recht einfach, sich vor Koro-Attacken zu schützen. Der chinesische Volksmund etwa rät, nie vor einer Schildkröte zu laufen – sie könnte den Kopf einziehen, ein ungutes Omen. Auch wird emp-

fohlen, keine der phallisch anmutenden Kammuscheln zu essen, deren Fleisch in der Pfanne so dramatisch zusammenschnurrt.

Noch sicherer ist es, kein Chinese, Malaysier oder Thai zu sein. Denn aus ungeklärten Gründen befällt Koro fast ausschließlich Männer dieser südostasiatischen Kulturen. Anthropologen und Psychiater zählen Koro deshalb zu den 'kulturspezifischen Störungen' – eine bunte Gruppe psychischer Leiden, die nur eines eint: Sie tauchen fast nur in geografisch oder kulturell umgrenzten Gebieten auf. Und die Welt ist überraschend voll von ihnen ...

Wie mächtig soziale und gesellschaftliche Normen für das seelische – und körperliche – Wohlbefinden sind, demonstrieren auf dramatische Weise in der Fachliteratur dokumentierte 'Voodoo-Tode'. So nennen Anthropologen Fälle, in denen Menschen abrupt vor Angst sterben, weil ihnen etwa aufgeht, dass sie versehentlich ein mächtiges, unter Todesstrafe geschütztes Tabu gebrochen haben.“

Beispiel für einen Voodoo-Zauber und dessen Wirkungen (also für einen Nocebo-Effekt!): *Der Tagesspiegel* vom ?

(ohne Erscheinungsdatum, auch das ist unseriöser Journalismus), <https://www.tagesspiegel.de/wissen/voodoo-boeserbeipackzettel-fluchderfurcht-unbekanntesunheil-im-weissen-kittel/4594294.html>, abgerufen am 12.01.2019:

- „Vance Vanders hatte Streit. Sein Gegner, ein Hexendoktor, wedelte mit einer Flasche vor seinem Gesicht herum, in der sich eine stinkende Flüssigkeit befand. Und er teilte ihm mit, dass er nun sterben müsse. Niemand werde ihn retten können. Tatsächlich verschlechterte sich der Zustand von Vanders dramatisch. Er wurde ins Krankenhaus eingeliefert, aber die Ärzte fanden keine Ursache. Dann erzählte seine Ehefrau dem Arzt von dem Zauber. Und der Arzt handelte: Er erzählte Vanders, er habe den Hexenmeister aufgesucht und ihm mit Gewalt seinen Zauber entlockt. Der Hexer habe Echseneier in Vanders Magen gezaubert, und die Tiere fräßen ihn nun langsam von innen auf. Dann folgte Teil zwei der Zeremonie: Vanders bekam ein Brechmittel. Und während der Patient sich im Schwall übergab, trickste der Arzt eine tote Eidechse in den Eimer mit dem Erbrochenen. ‘Der Zauber ist aufgehoben’, rief er. Und tatsächlich wurde Vanders wenig später geheilt entlassen.

Der Name von Vanders ist erfunden, seine Geschichte aber nicht. Sie soll vor rund 80 Jahren stattgefunden haben. Der amerikanische Arzt Clifton Meador hat sie recherchiert und veröffentlicht, als klassisches Beispiel für den Nocebo-Effekt, den 'bösen' Zwillingsbruder des altbekannten Placeboeffekts.“

Notabene und nota bene (kleine Wortspielerei des Literaten im Gewande des Wissenschaftlers): Die Darstellung des (Placebo- resp.) Nocebo-Effekts erfolgt deshalb so ausführlich, damit der werbe Leser sich vorstellen kann, was „man“ (will meinen: die Schulmedizin mit all ihren einschlägigen Interessen) einem Menschen antut, wenn man(n)/frau (aus Karriere-Gründen, aus finanziellen Absichten oder schlechterdings deshalb, weil die Eitelkeit nicht erlaubt, einen Irrtum einzugestehen) anderen Menschen eine Erkrankung wie AIDS (resp. deren baldigen Ausbruch) „andichtet“!

[6] HIV&more online, <https://www.hivandmore.de/medikamente/>, abgerufen am 16.01.2019:

HIV-Medikamente im Überblick:

I. Fixkombinationen

Handels-
name

Substanz

Abk.

Hersteller

Atripla® oder generisch, z.B. Padviram®	Efavirenz / Tenofovir / Emtricitabin	EFV/TDF/ FTC	Bristol-Myers Squibb/ Gilead, mehrere Hersteller
Biktarvy®	Bictegravir + Tenofovir- ralafenamid + Emtricitabin	FTC/TAF/ BIC	Gilead Sciences
Combivir® oder generisch	Azidothymidin / Lamivudin	AZT/3TC	ViiV, mehrere Hersteller
Descovy®	Emtricitabin / Tenofovir Alafenamid	F/TAF	Gilead Sciences
Eviplera®	Tenofovir / Emtricitabine / Rilpivirin	TDF/FTC/ RLP	Janssen-Cilag/ Gilead
Genvoya®	Emtricitabin/Tenofovir Alafe- namid/Elvitegravir/Cobicistat	F/TAF/ EVG/c	Gilead Sciences

Juluca®	Dolutegravir + Rilpivirin	DTG/RPV	ViiV
Kivexa®	Abacavir / Lamivudin	ABC/3TC	ViiV
Odefsey®	Emtricitabin / Tenofovir Alafenamid / Rilpivirin	F/TAF/RLP	Gilead Sciences
Stribild®	Elvitegravir / Cobicistat / Tenofovir / Emtricitabin	TDF/FTC/EVG/c	Gilead Sciences
Symtuza®	Darunavir/Cobicistat/Emtricitabin/Tenofovir Alafenamid	D/C/F/TAF	Janssen-Cilag/ Gilead
Triumeq®	Abacavir / Lamivudin / Dolutegravir	ABC/3TC/DTG	ViiV-Heathcare
Trizivir®	Azidothymidin / Abacavir / Lamivudin	AZT/ABC/3TC	ViiV
Truvada® oder generisch	Emtricitabin / Tenofovir Diproxil	TDF/FTC	Gilead Sciences, mehrere Hersteller

II. NRTI - Nukleosidischen Reverse-Transkriptase-Inhibitoren

<u>Handelsname</u>	<u>Substanz</u>	<u>Abk.</u>	<u>Hersteller</u>
Emtriva®	Emtricitabin	FTC	Gilead Sciences
Epivir® oder generisch	Lamivudin	3TC	ViiV, mehrere Hersteller
Retrovir® oder generisch	Azidothymidin/Zidovudin	AZT/ ZDV	ViiV, mehrere Hersteller
Videx®	Didanosin	ddI	Bristol-Myers Squibb
Viread®	Tenofovir Diproxil	TDF	Gilead Sciences
Zerit®	Stavudin	D4T	Bristol-Myers Squibb
Ziagen®	Abacavir	ABC	ViiV

III. NNRTI - Nicht-nukleosidische Reverse-transkriptasehemmer

<u>Handelsname</u>	<u>Subst.</u>	<u>Abk.</u>	<u>Hersteller</u>
Edurant®	Rilpivirin	RLP	Janssen-Cilag
Intelligence®	Etravirin	ETV	Janssen-Cilag
Sustiva®	Efavirenz	EFV	Bristol-Myers Squibb
Viramune®	Nevirapin	NVP	Boehringer Ingelheim

IV. Proteasehemmer

<u>Handelsname</u>	<u>Substanz</u>	<u>Abk.</u>	<u>Hersteller</u>
Aptivus®	Tipranavir	TPV	Boehringer Ingelheim
Crixivan®	Indinavir	IDV	MSD
Invirase®	Saquinavir	SQV	Hoffmann-La Roche
Kaletra®	Lopinavir	LPV/r	Abbott
Prezista®	Darunavir	DRV	Janssen-Cilag
Reyataz®	Atazanavir	ATV	Bristol-Myers Squibb
Telzir®	Fos-Amprenavir	fAPV	ViiV
Viracept®	Nelfinavir	NLV	Hoffmann-La Roche

V. Booster Substanzen

Handels-
name

Subst.

Abk.

Hersteller

Norvir®	Ritonavir	RTV		Abbott
Tybost®	Cobicistat			Gilead Sciences

VI. Entry Inhibitoren

Handels-
name

Subst.

Abk.

Hersteller

Celsentri®	Maraviroc	MRC		ViiV
Fuzeon®	Enfuvirtid	ENF, T-20		Hoffmann La-Roche

VII. Integrasehemmer

Handels-
name

Subst.

Abk.

Hersteller

Isentress®	Raltegravir	RAL		MSD
Tivicay®	Dolutegravir	DLG		ViiV Healthcare
Vitekta®	Elvitegravir	EVG		Gilead Sciences

Zu den „Protease-Inhibitoren und [sonstigen] Mixturen“ s.

696

⁶⁹⁶ Lanka, S. et al.: Protease-Inhibitoren und Mixturen: Hat die AIDS-Medizin eine Lizenz zum Töten? https://web.archive.org/web/20030428215143fw_/http://members.aol.com/nuejo61/dokus/protease.htm, abgerufen am 23.03.2019; Hervorhebung durch mich, den Herausgeber vorliegenden Briefwechsels:

„Zur Zeit wird weltweit massiv die Werbetrommel gerührt: Es werben die selben Mediziner um gehorsame Versuchskaninchen mit dem gleichen Heilsversprechen, welche seit einem Jahrzehnt auf der Jagd nach dem Phantom des HI-Virus ungezählte AIDS-Patienten mittels des DNA-Blockers AZT mit Erfolg vergiftet haben.

Dieselben Mediziner versuchen nunmehr aus dem Reagenzglas unter dem Zauberwort 'Proteasehemmer' eine Substanz als Heilmittel auf den Markt der unbegrenzten Heilserwartung zu bringen, von der in Wirklichkeit niemand weiß, was dieses am Menschen unerprobte Molekül im lebendigen Organismus auf Dauer an Wechselwirkungen hervorruft.

Kaum ist die Tatsache ins Bewusstsein von Opfern und Tätern gedrungen, dass AZT (auch als Zidovudin oder Retrovir bezeichnet) in zahllosen Fällen den zwangsläufigen schleichenden Erstickungstod der besonders sauerstoffbedürftigen Körperzellen der Patienten und damit unabwendbar den Gifttod der vertrauensseligen HIV-Stigmatisierten und AIDS-Diagnostizierten herbeigeführt hat, werden erneut Versuchskandidaten gesucht, die freiwillig aus ärztlich suggerierter Todesangst gehorsam nicht nur AZT in Kombination mit verwandten Giftsubstanzen zu schlucken bereit sind, sondern sich auch einen zusätzlichen Hemmstoff verabreichen lassen, der in unkalkulierbarer Weise in den Zellstoffwechsel eingreift.

Die Erfolgsgarantie wird gleichermaßen wie bei AZT von vornherein mitgeliefert, da jegliche todbringenden 'Nebenwirkungen' der Mixtur als tödliches Ergebnis der phantomhaften HIV-Infektion zugeschrieben werden können. Es sind die selben Labormediziner und Kliniker, welche jahrelang das Vertrauen der verängstigten AIDS-Patienten miss-

braucht haben mit der Behauptung, AZT würde zielsicher und punktgenau nur die Vermehrung des von ihnen halluzinierten HIV verhindern ...

Die dogmatischen AIDS-Mediziner haben [nun] ... neue Tricks erfunden.

Obwohl nachweislich, entgegen allen gegenteiligen Behauptungen, kein Wissenschaftler jemals ein infektionsfähiges Genom des imaginären HIV dargestellt hat, verkünden die ärztlichen Giftmischer nunmehr, sie hätten winzige Teilstücke des Erbgutes von HIV in RNA-Form aufgespürt und angereichert, jetzt könnten sie exakt die HIV-Menge im Blutserum des einzelnen Patienten bestimmen. Es bleibt das Geheimnis der AIDS-Mediziner, wie sie einen Teil eines Ganzen identifizieren können, ohne jemals das Ganze zu Gesicht bekommen zu haben. Ebenso könnten Forscher aus irgendwelchen Fußspuren am Ufer des Loch Ness auf die Existenz des Ungeheuers gleichen Namens schließen.

Aber aufgrund solcher willkürlicher Definitionsakte wird nun eine teuflische Logik entwickelt. Da man pars pro toto

behauptet, die aktive Virusmenge das HIV beim einzelnen stigmatisierten Patienten quantitativ bestimmen zu können, werden dem Patienten nunmehr entsprechende Mengen AZT und analoger Giftsubstanzen als Cocktail verordnet. Wer angeblich viele Teilstücke der Botensubstanz des Erbgutes des HIV-Phantoms im Blutserum aufweist, gilt als ungünstiger Fall und bekommt entsprechend hoch dosierte Giftcocktails verabreicht, so dass durch die beschriebenen todbringenden Giftwirkungen früher oder später der Patient seinem vorausgesagten Schicksal nicht entgehen kann, zumal die Giftcocktails je nach Reaktion des einzelnen Patienten, ergänzt durch Protease-Hemmer ..., ständig variiert werden.

Hinter dem sogenannten 'Viral Load' verbirgt sich jedoch nichts anderes als das Messen bestimmter Botensubstanz (RNA) im Blutplasma von ausgesuchten Patienten. Dabei werden solche Sequenzen nachgewiesen, die denen, die als HIV-spezifisch definiert ... [wurden], ähnlich sind. Hierbei muss man wissen, dass solcherart Botensubstanz in tausenden

den verschiedenen Variationen vorkommt und dass dies ganz normale biochemische Vorgänge im Körper widerspiegelt, deren tausende gleichzeitig und koordiniert im gegenseitigen Wechselspiel des Stoffwechsels ablaufen. Schwankungen, d.h. das vermehrte oder verringerte Vorkommen dieser Sequenzen ist in diesem komplexen Zusammenspiel tausender gleichzeitig ablaufender Stoffwechselfvorgänge ganz normal. Bei Personen unter zelltötender Medika...tion (AZT etc.) und [bei] multiinfektiösen Personen können diese Moleküle, bedingt durch gesteigerte Stoffwechselfleistungen, ... mit erhöhter Wahrscheinlichkeit vorkommen. Die isolierte Darstellung von Messungen einer bestimmten Art von Sequenz, die zudem absolut nicht quantifizierbar ist, ohne sie mit anderen Molekülen dieser Art zu vergleichen, hat also keine klinische Relevanz. Es gibt auch keinerlei Vergleichswerte, um diesen... Messungen irgendeine Bedeutung beimessen zu können ...

In Wirklichkeit steht ... zu befürchten, dass früher oder später durch den unphysiologischen Eingriff in das komplizier-

te Zusammenspiel der Wachstumsfaktoren der Körperzellen durch künstliche Protease-Hemmer ebenso lebenswichtige Funktionsleistungen des Grundgewebes, ... der Zellen und ihrer mitochondrialen Energiezentralen gestört werden wie durch AZT und die verwandten nukleosidanalogen Substanzen. Da jedoch kein Tiermodell für die klinische Vorprüfung zur Verfügung steht, müssen die zu Tode geängstigten 'HIV-Positiven' und 'Aids-Kranken' ihr Leben aufs Spiel setzen. Jeder Proband sollte also wissen, dass die Behandlung mit Cocktails aus AZT und verwandten Giftsubstanzen plus Proteasehemmern die Teilnahme an einem Selbstmordkommando mit Zeitzünder bedeuten kann.“

Sic!

Welch Geschäftsmodell, meine Liebe. Auf pseudowissenschaftlicher Grundlage. Zur Behandlung einer (angeblichen) Erkrankung, die jedenfalls kein Krankheitsbild sui generis darstellt. Einer Erkrankung, die – vorgeblich – verursacht wird durch ein Virus (HIV), das nicht existiert. Und – insofern und insoweit diese Schimäre als Proresp. Retrovirus und Teil des menschlichen Genoms tatsächlich nachweisbar ist (s. Ausführungen zuvor) – nicht die Symptome und Syndrome verursacht, die gemeinhin als AIDS bezeichnet werden.

Mit der Vielzahl pharmakologischer „Errungenschaften“ zur Behandlung des AIDS-Phantoms quält man, seit nunmehr mehr als dreißig Jahren, Medizinstudenten und Assistenz-Ärzte bis zur Facharztprüfung, auf dass sie vor Bäumen (Pharmaka) nicht den Wald (will meinen: die tatsächlichen Ursachen und Zusammenhänge) sehen und erkennen.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie Medizinstudenten während des Studiums und wie Assistenten in der Facharzt-Weiterbildung hirngewaschen werden. Nicht zum Wohle der Patienten. Sondern im Sinne derer, die an der Medizin verdienen. Und ich habe erfahren, welch schmerzhafter Prozess es ist, nach Jahrzehnten ärztlicher Tätigkeit aufzuwachen. Zu erkennen, dass man nichts weiß. Und, zudem, all die Privilegien zu verlieren,

die mit dem ehrenhaften Beruf eines Arztes verbunden sind.

Deshalb, Liebste, kann ich nachvollziehen, dass die allermeisten Ärzte nicht wach werden wollen. Weil die Realität ihre Träume – die, aufgrund ihrer vermeintlichen Kompetenz Menschen helfen zu können, oder schlichtweg die vom schnöden Mammon – konterkarieren würde. Deshalb sie, mit schlafwandlerischer Sicherheit, ihre (angebliche) Fachkompetenz mit Klauen und Krallen verteidigen. Selbst dann, wenn dies Millionen von Menschenleben kostet.

[7] Meyer, C.: AIDS – Das Ende von Dogma und Tabu!
[Http://www.christl-meyer-science.net/images/PDFs/AIDS-das-Ende_kleiner.pdf](http://www.christl-meyer-science.net/images/PDFs/AIDS-das-Ende_kleiner.pdf), S. 100 f.:

„In einer neunmonatigen Recherche deckte BBC-Reporter Jamie Doran einen erschütternden Medizin-Skandal auf. Das Jugendamt von New York zwang Kinder aus den ärmsten Bezirken der Stadt, an Arzneimittel-Versuchen teilzunehmen. ‚HIV-infizierte Kinder‘ – oft nur einige Monate alt – wurden als Versuchskaninchen missbraucht. Falls sich die Eltern gegen die Tests ... an ihren Kindern wehrten, entzog ihnen das Jugendamt das Sorgerecht und brachte die Kinder in Heimen unter, wo die fragwürdigen Arzneimittel-Experimente ungehindert weitergeführt wurden.

Für derart drastische Maßnahmen benötigte das New Yorker Jugendamt ... nicht einmal einen Gerichtsbeschluss. In der Amtszeit des ehemaligen Bürgermeisters Gulliani wurde die Behörde mit weit reichenden Sonderrechten ausgestattet. Die Stadt New York und ihre Verwaltungsbehörde ... entfernten ... Kinder aus ihren Familien[:] für Experimente mit giftigen AIDS-Medikamenten.

[Den] Kindern wurden zwangsweise Schläuche in den Magen ...[ge]legt, wenn sie sich weigerten, die [Medikamente] zu nehmen. Viele von ihnen starben, wogegen

diejenigen, die entkommen konnten, überlebten. Dies ist ein Verbrechen, das von den offiziellen Behörden begangen wurde. Jamie Doran spricht mit Eltern ..., denen die Kinder weggenommen wurden und die nicht den geringsten Hinweis haben, wo ihre Kinder heute sind und ob sie überhaupt noch leben. Viele Kinder überstanden die Experimente nicht. Sie liegen heute in einem Massengrab in der Nähe von Manhattan ...

Warum behauptete das Medizin-System, dass neue Medikamente wie HAART (Highly Active Anti Retroviral Therapy) das Leben der Patienten retten würden? Die Antwort ist sehr einfach: Die Medikamente waren weniger giftig als das vormals in hohen Dosen verabreichte AZT. Deshalb kam es zu einer Verminderung der tödlichen Nebenwirkungen ..., es starben weniger Patienten^{e.U.}.

Das Geld, das im Jahr 2009 weltweit für AIDS-Medikamente ausgegeben ... [wurde], betrug 12 Milliarden ... US-Dollar. Die Firmen, die am meisten profitiert haben, kamen aus den USA oder der EU.“

Mit anderen Worten, meine Liebe: Um gleiche – oder aufgrund der teuren Kombinationspräparate noch größere – Gewinne zu erzielen, mussten gleichwohl weniger Menschen ermordet werden. Das nenn ich wahrlich einen Fortschritt.

Jedenfalls: Der Neoliberalismus mordet. 100.000 Menschen am Tag, fast 40.000.000 im Jahr sterben allein an Hunger oder dessen (unmittelbaren) Folgen; von den Toten neoliberaler Kriege ganz zu schweigen. Der Neoliberalismus – ein System organisierter Verantwortungslosigkeit. Das, allein aus Gründen des Profits, die Lebensgrundlagen unsere Erde und die der Menschheit zerstört. Derart wird der Neoliberalismus zu einer Art „Hausphilosophie“ für die Reichen und Mächtigen dieser Welt, ist Ursache der Krankheit, als deren Therapie sie, die Herrschenden, ihn – wider besseres Wissen – propagieren. “‘There’s class warfare, all right’, Mr. Buffett said, ‘but it’s my class, the rich class, that’s making war, and we’re winning’“⁶⁹⁷.

⁶⁹⁷ Richard A. Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis. Band 2: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. Cover-Rückseite. Winterwork, Borsdorf, 2018

„AIDS IST KEINE KRANKHEIT, VIELMEHR EINE SEMANTISCHE KONSTRUKTION, EINE WILLKÜRLICHE BEZEICHNUNG ...“

Liebste!

„Einer der herausragenden Wissenschaftler dieser Welt, der Nobelpreisträger Kary B. Mullis ⁶⁹⁸, hält die ‚HIV-macht-AIDS-These‘ für falsch, durch nichts bewiesen und rein faktisch für unmöglich. Der Mann, der den Nobelpreis für die Genom-Nachweis-Methode erhielt (‘Poly-

⁶⁹⁸ Kary B. Mullis starb im August 2019, unmittelbar vor Ausbruch der Corona-FAKEdemie. Mullis brachte unmissverständlich zum Ausdruck, dass ein, dass „sein“ PCR-Test kein Virus nachweisen kann. Welch Zufall, dass er starb, justament, bevor er seine Stimme gegen den Wahn-Sinn der „Corona“-Test-PLANdemie erheben konnte. Ein Schelm, meine Liebe, der Böses dabei denkt!

merase Chain Reaction')^{699 700}, weiß, wovon er spricht. Denn mit seiner Methode kann man winzigste Spuren von HIV nachweisen. Er wartet bis heute vergeblich auf einen wissenschaftlichen Nachweis für die Behauptung, ein Retrovirus sei in der Lage, eine tödliche Krankheit zu verursachen, wie immer diese Krankheit auch heißen mag“⁷⁰¹.

⁶⁹⁹ Kary B. Mullis: The Polymerase Chain Reaction in an Ane-mic Mode: How to Avoid Cold Oligodeoxyribonuclear Fu-sion. *Genome Res.* 1991 1: 1-4. Access the most recent ver-sion at doi:10.1101/gr.1.1.1

⁷⁰⁰ Kary B. Mullis: The Polymerase Chain Reaction (Nobel Lecture). First published: June 6, 1994, <https://doi.org/10.1002/anie.199412091>: „What did it feel like to invent the polymerase chain reaction? In his Nobel Lecture K. B. Mullis gives an entertaining and philosophical account of his journey that resulted in a powerful new method, completely automated in the meantime, for the synthesis of as much identical DNA as desired from one single strand.“

⁷⁰¹ Schneider, K.: Kary Mullis: Die HIV-AIDS-These ist falsch. *raum&zeit*, Ausgabe 73/1995

Und weiterhin ⁷⁰² eig. Übersetzung ⁷⁰³ (das [englischsprachige Original-]Interview mit Kary Mullis [vom 14. Juli 1998] wurde zwischenzeitlich aus dem Internet entfernt [warum wohl?!], ist aber noch im Internet-Archiv [letzter Screenshot: 10. Februar 2007] zu finden) [s. auch: Parerga und Paralipomena, Anmerkung 1]:

„Ich habe das Gefühl, dass AIDS eine Art virtueller Schirm ist, den man aus rein finanziellen Gründen aufgespannt und derzeit etwa dreißig verschiedenen Krankheiten übergestülpt hat. Und: AIDS ist keine Krankheit, vielmehr eine semantische Konstruktion, eine willkürliche Bezeichnung, abhängig vom jeweiligen Entscheider ^{eig. HvHbg.}

Der Prozess erfolgte Schritt für Schritt: Gesundheitsbehörden wie Wissenschaftler, die in diesem Bereich tätig sind, haben nach und nach versucht, immer weitere Krankheiten der Definition 'AIDS' zu unterwerfen ...

⁷⁰² Interview with Dr. Kary Mullis (7/14/98) [Screenshot vom 10.02.2007], <https://web.archive.org/web/20070210121223/http://old.valleyadvocate.com/hiv-aids/i980714.html>, abgerufen am 21.01. 2019

⁷⁰³ HIV? AIDS? Interview mit Dr. Kary Mullis, <http://neue-medizin.com/intmull.htm> (Abruf: 21.1.2019)

Ich glaube nicht, dass es AIDS gibt; keine Krankheit ließe sich mit Fug und Recht als AIDS bezeichnen: AIDS ist [vielmehr] ein sozio-ökonomisches Faktum/ Konstrukt ... – in Afrika wird heutzutage jede altbekannte Erkrankung als AIDS bezeichnet ^{eig. Hvhbgr.} Weil es [unter dieser Prämisse, nur unter dieser Prämisse] dann irgendwo in der Nähe eine WHO-Klinik zur Behandlung dieser Krankheit [genannt AIDS] gibt.

Deshalb steigen die AIDS-Zahlen laut Statistik immer weiter an – obwohl die Anzahl von HIV-Infektionen in Afrika nie zuverlässig ermittelt wurde ...

Im Bezirk Los Angeles [beispielsweise] verdoppelte sich die Zahl der AIDS-Patienten 1993 [allein deshalb], weil man die Definition von AIDS so änderte, dass auch völlig symptomfreie Personen als erkrankt bezeichnet wurden

e.U. ⁷⁰⁴, wenn sie weniger als 200 CD-4-Zellen ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ pro Milliliter [Blut] hatten ...

⁷⁰⁴ Erinnert an die Fiktion asymptomatisch Erkrankter / asymptomatischer Ausscheider in Zeiten von „Corona“!

⁷⁰⁵ CD-4-Zellen: Cluster of *d*ifferentiation an der Oberfläche von T-[4]-Helferzellen), angeblich die Andockstelle für HI-Viren: „CD4 is a cell surface glycoprotein that is expressed on subsets of thymocytes and mature T lymphocytes, as well as on monocytes and macrophages. CD4 plays an important role in T-helper (Th) cell development and activation“ (<http://omim.org/entry/186940>, abgerufen am 21.01.2019).

⁷⁰⁶ Lutz Zeitlmann, Pinar Sirim, Elisabeth Kremmer and Waldemar Kolanus: Cloning of ACP33 as a Novel Intracellular Ligand of CD4. *The Journal of Biological Chemistry*, Vol. 276, No. 12, Issue of March 23, pp. 9123–9132, 2001. DOI 10.1074/jbc.M009270200: „Furthermore, we demonstrate that interaction with CD4 is mediated by the noncatalytic *a*/*b* hydrolase fold domain of ACP33. This suggests a pre-

viously unrecognized function for a/b hydrolase fold domains as a peptide binding module mediating protein-protein interactions.“

[Frage:] Wenn Sie nicht glauben, dass HIV den Verfall des Immunsystems verursacht..., was sonst ist verantwortlich?

... Es gab Männer, die zehn Jahre lang die Nächte durchgemacht, ... die von Aufputsch- und Beruhigungsmitteln gelebt haben ... Jeder weiß, dass dies irgendwann schiefgehen muss ... Die Jungs waren völlig verwahrlost ...

Sogar ... Gallo gab letztendlich zu, dass KS [das Karposi Sarkom] nicht durch das HI-Virus hervorgerufen, sondern durch extremen Drogenmissbrauch verursacht wird ... Wenn du deinen Körper mit Amylnitrat [e. A.: muss

„Amylnitriten“ heißen] ^{707 708 709 710 711} verseuchst ..., dann führt dies irgendwann zur Katastrophe.

⁷⁰⁷ *Poppers* ist die Sammelbezeichnung (slang) für eine Gruppe kurz wirkender Drogen (Amylnitrit, Cyclohexylnitrit, Isopropylnitrit, früher auch Isobutylnitrit resp. Mischungen derselben). Die Substanzen haben eine kurz-(einige-Minuten-)dauernde vasodilatorische (gefäßerweiternde) Wirkung und kommen/kamen – früher „flächendeckend“ – bei Angina-pectoris-Anfällen zum Einsatz. Weil sie auch zu einer Erschlaffung des Analsphincters (-schließmuskels) führen, zudem Verkrampfungen entgegenwirken und auch eine schmerzlindernde Wirkung haben (sollen), sind sie bei männlichen Homosexuellen sehr beliebt (s. nächste Fußnote).

Häufige Nebenwirkungen: Schwindel, (Nitrit-)Kopfschmerz, Schwitzen, Herzrasen, Übelkeit, Erbrechen, plötzlicher Blutdruckabfall, hypotoner Schock, Methämoglobinämie und Anämie, Todesfälle (s. übernächste Fußnote)

⁷⁰⁸ Wang Z, Li D, Lau JT, Yang X, Shen H, Cao W: Prevalence and associated factors of inhaled nitrites use among men

who have sex with men in Beijing, China.

Drug Alcohol Depend. 2015 Apr 1;149:93-9.

Doi: 10.1016 /j.drugalcdep.2015.01.021. Epub 2015 Jan 28:

„Inhaled nitrites are commonly used by men who have sex with men (MSM) in western countries. As such compounds are not illicit, they are widely available in China. Recent studies have documented a high prevalence of inhaled nitrites use in this population.“

⁷⁰⁹ National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH), <https://www.drugabuse.gov/publications/research-reports/inhalants/what-are-unique-risks-associated-nitrite-abuse>, abgerufen am 22.01.2019: What are the unique risks associated with nitrite abuse?

„Nitrites are abused mainly by older adolescents and adults. Typically, individuals who abuse nitrites are seeking to enhance sexual function and pleasure. Research shows that abuse of these drugs in this context is associated with unsafe sexual practices that greatly increase the risk of contrac-

ting and spreading infectious diseases such as HIV/AIDS and hepatitis.

Animal research raises the possibility that there may also be a link between abuse of nitrites and the development and progression of infectious diseases and tumors. The research indicates that inhaling nitrites depletes many cells in the immune system and impairs mechanisms that fight infectious diseases. A study found that even a relatively small number of exposures to butyl nitrite can produce dramatic increases in tumor incidence and growth rate in animals.“

⁷¹⁰ James JS: Poppers: more evidence of suppressed immunity. AIDS Treat News. 1999 Aug 20;(No 325):8. PMID: 11366577:

„AIDS: Evidence from studies in mice shows that exposure to isobutyl nitrite suppresses the immune system. This immune suppression allows for bacterial growth in the lungs and livers of infected mice and can inhibit the ability of mediastinal lymph nodes to respond to antigen-specific stimu-

lation. The mechanism for immune suppression may be a reduction in CD4+ and CD8+ T cell populations in the mediastinal lymph nodes following pulmonary infection with *Listeria monocytogenes*.”

- ⁷¹¹ Lampinen TM, Mattheis K, Chan K, Hogg RS: Nitrite inhalant use among young gay and bisexual men in Vancouver during a period of increasing HIV incidence. *BMC Public Health*. 2007 Mar 15;7:35. PMID: 17362516 PMCID: PMC1838903 DOI: 10.1186/1471-2458-7-35:

„CONCLUSION:

Contemporary use of nitrite inhalants amongst young MSM is common and a strong indicator of anal intercourse with casual sexual partners. Since use appears to increase the probability of infection following exposure to HIV, efforts to reduce the use of nitrite inhalants among MSM should be a very high priority among HIV prevention strategies.“

[Frage:] Wie kam die AIDS-Forschung Ihrer Ansicht nach vom Weg ab?

Geld. Es ist so einfach. Die Bundesregierung erklärte den 'Krieg gegen AIDS', was nichts anderes bedeutete, als dass plötzlich jeder Arbeitslose oder Teilzeitbeschäftigte, der gleichwohl ... Karriere machen wollte, von der Regierung nicht unerhebliche Fördermittel bekommen konnte, um am Krieg gegen AIDS teilzunehmen ... Zu dieser Gruppe gehörten auch etliche Virologen, die zuvor für das National Cancer Institute gearbeitet hatten und denen nun die Arbeitslosigkeit drohte ..., weil sie vergeblich versucht hatten nachzuweisen, dass Krebs durch ein Virus verursacht wird ...

Ich will nur zu erklären versuchen, dass allein die Fragestellung, ob HIV AIDS verursacht – oder auch nicht – zeigt, dass man den Überblick verloren hat. Erst wenn die Menschen begreifen, dass [die sogenannte] Wissenschaft nicht durch Forscherdrang, sondern durch Geld – großes staatliches und großes privates Geld – angetrieben, bestimmt wird, erst dann werden die Menschen verstehen, begreifen, dass alles, was sie von Seiten des Wissenschaftsbetriebs hören, in diesem kommerziellen Kontext zu sehen und zu verstehen ist.“

Auch Peter Duesberg^{712 713 714 715}, prominenter deutscher Virologe, namhafter Krebsforscher und einer der bekanntesten „AIDS-Leugner“ weltweit, hält AIDS nicht für eine Erkrankung *sui generis* und das HI-„Virus“⁷¹⁶ nicht für den Erreger jener Symptome, Syndrome und Krankheitsbilder, die heutzutage als erworbenes Immun-Defizienz-Syndrom bezeichnet werden⁷¹⁷ (wiewohl sie schon in der

⁷¹² Prof. Peter Duesberg (geb. 1936), lehrt(e) Molekular- und Zellbiologie in Berkeley (University of California). Aufsehen erregte er u.a. mit seiner These, dass die (angeblichen) AIDS-Erkrankungen in Süd-Afrika *nicht* die Folge einer HIV-Infektion seien und dass mehr als 300.000 (angebliche AIDS-)Todesfälle in der Zeit von 2000 bis 2005 *nicht* durch die Gabe von Anti-AIDS-Medikamenten wie AZT oder Nevirapine (einen HIV-DNA-Hemmer) hätten verhindert werden können (s. hierzu die folgende Fußnote). Aufgrund dieser Veröffentlichung wurde von der Universität Berkeley ein Verfahren gegen Duesberg wegen (angeblichen) wissenschaftlichen Fehlverhaltens eingeleitet (s. übernächste Fußnote); Duesberg blieb standhaft (chapeau!), und die Universität stellte das Verfahren ein (s. drittnächste Fußnote).

⁷¹³ Peter H. Duesberg, Joshua M. Nicholson, David Rasnick, Christian Fiala, Henry H. Bauer: HIV-AIDS hypothesis out of touch with South African AIDS – A new perspective, <https://hivskeptic.files.wordpress.com/2009/09/duesbergmed->

Vor-AIDS-Ära wohlbekannt waren, indes andere Namen trugen)⁷¹⁸, eig. Hervorhebungen.

hypothesessa1.pdf (Abruf am 23. 01.2019)

⁷¹⁴ *Nature* vom 4. Mai 2010 (Nature | doi:10.1038/news.2010.210): AIDS contrarian ignored warnings of scientific misconduct. Peter Duesberg was told publication of paper carried risk of charges („A controversial scientist who is under investigation at the University of California, Berkeley, for making false claims in a paper and failing to declare a colleague’s alleged conflict of interest ignored an earlier warning that he could face misconduct charges if the paper was published“).

⁷¹⁵ Berkeley Drops Probe of Duesberg After Finding ‘Insufficient Evidence’, <https://www.sciencemag.org/news/2010/06/berkeley-drops-probe-duesberg-after-finding-insufficient-evidence>, abgerufen am 23. 01.2019

⁷¹⁶ Duesberg PH: Retroviral transforming genes in normal cells? *Nature*. 1983 Jul 21-27;304(5923):219-26. PMID:

6346107:

„ ... it has been suggested that retroviral transforming genes are present in normal cells in a latent form.“

⁷¹⁷ Is the aids virus a science fiction? Immunosuppressive behavior, not HIV, may be the cause of aids. By Peter H. Duesberg & Bryan J. Ellison. Policy Review Summer 1990, <https://web.archive.org/web/20161011150041/http://www.virusmyth.com/aids/hiv/pdpolicy.htm> (Wayback-Machine, abgerufen am 28.02.2019; ursprüngliche URL: <http://www.virusmyth.com/aids/hiv/pdpolicy.htm>)

⁷¹⁸ Duesberg P, Rasnick D: The AIDS dilemma: drug diseases blamed on a passenger virus. *Genetica*. 1998;104(2):85-132. PMID: 10220905

„Almost two decades of unprecedented efforts in research costing US taxpayers over \$ 50 billion have failed to defeat Acquired Immune Deficiency Syndrome (AIDS) and have failed to explain the chronology and epidemiology of AIDS in America and Europe. The failure to cure AIDS is ... complete ... The scientific basis of all these unsuccessful efforts has been the hypothesis that AIDS is caused by a sexually transmitted virus, termed Human immunodeficiency virus (HIV), and that this viral immunodeficiency manifests in 30 previously known microbial and non-microbial AIDS diseases ... [Nevertheless:]

- AIDS is not contagious. For example, not even one health care worker has contracted AIDS from over 800,000 AIDS patients in America and Europe)
- ...
- From its beginning in 1980, the AIDS epidemic progressed non-exponentially, just like lifestyle diseases
- ...
- Patients do not have any one of 30 AIDS-defining diseases, nor even immunodeficiency, in common. For example, Kaposi's sarcoma, dementia, and weight loss may occur without immunodeficiency. Thus, there is no AIDS-specific disease

- AIDS patients have antibody against HIV in common only by definition – not by natural coincidence. AIDS-defining diseases of HIV-free patients are called by their old names
- ... drug use is a common denominator for over 95% of all American and European AIDS patients, including male homosexuals
- ...
- ...
- The huge AIDS literature cannot offer even one statistically significant group of drug-free AIDS patients from America and Europe. In view of this, we propose that the long-term consumption of recreational drugs (such as cocaine, heroin, nitrite inhalants, and amphetamines) and prescriptions of DNA chain-terminating and other anti-HIV drugs, cause all AIDS diseases in America and Europe that exceed their long-established, national backgrounds, i.e. > 95% ... Chemically distinct drugs cause distinct AIDS-defining diseases; for example, nitrite inhalants cause Kaposi's sarcoma, cocaine causes weight loss, and AZT causes immunodeficiency, lymphoma, muscle atrophy, and dementia.“

Nochmals, meine Liebe, zusammenfassend und zum besseren Verständnis:

- AIDS ist *nicht* ansteckend
- Es gibt *keine AIDS-spezifische Erkrankungen*; beispielsweise entsteht das Kaposi-Sarkom auch, ohne dass eine Immundefizienz vorliegt
- *Anti-HIV-Antikörper existieren nur definitionsgemäß.* [Bereits eine Änderungen der Begriffsbestimmung resp. Benennung führt zu (angeblich) mehr oder weniger Antikörpern!] HIV-negative Patienten haben (bei gleicher Symptomatik wie HIV-positiv Kranke) nicht AIDS, sondern eine althergebrachte Erkrankung mit deren einschlägigen Symptomen [also beispielsweise Tuberkulose, Malaria, Hepatitis B und dergleichen mehr]
- Bei (fast) allen AIDS-Patienten ist ein Drogen-/Medikamenten-Abusus nachweisbar⁷¹⁹

⁷¹⁹ Duesberg, Peter H. (editor), "AIDS; Virus or Drug Induced?" Contemporary Issues in Genetics and Evolution. Vol. 5. Monograph, Kluwer Academics Publishers, 1996

- Dieser Drogen-Missbrauch (Kokain ⁷²⁰, Heroin, Poppers, Amphetamine) sowie Anti-HIV-Medikamente selbst ⁷²¹ sind für all die „AIDS“ genannten Krankheiten verantwortlich, die das ortsübliche Vorkommen diesbezüglich einschlägiger Erkrankungen übersteigen ^{722 723 724}

⁷²⁰ Michael D. Roth Donald P. Tashkin Ruth Choi Beth D. Jamieson Jerome A. Zack Gayle Cocita Baldwin: Cocaine Enhances Human Immunodeficiency Virus Replication in a Model of Severe Combined Immunodeficient Mice Implanted with Human Peripheral Blood Leukocytes. The Journal of Infectious Diseases, Volume 185, Issue 5, 1 March 2002, Pages 701-705, <https://doi.org/10.1086/339012>:

“Epidemiologic studies have identified cocaine as a cofactor for development of acquired immunodeficiency syndrome (AIDS).“

Anm: Unbeachtlich des Umstandes, ob tatsächlich eine HIV-Replikation bewerkstelligt wird (oder ob sonstige Faktoren ursächlich zum Tragen kommen), ist die begünstigende Wirkung von Kokain für die Entstehung eines Symptomen-Komplexes, der im Zusammenhang mit der (vermeintlichen) Entdeckung des HI-Virus' nunmehr als AIDS bezeichnet wird, unstrittig.

⁷²¹ Duesberg, P.: Die afrikanische AIDS-Epidemie: Neu und ansteckend – oder alt unter einem neuen Namen? Bericht an das AIDS-Panel vom 22.6.2000 (Englische Originalfassung: The african AIDS epidemic: new and contagious – or old under a new name. Internet-Archive, letzter Screenshot vom 19.04.2016, <https://web.archive.org/web/20160419041529/http://www.rethinkingaids.de/duesberg/panell.htm> (Abruf: 18.03.2019; eig. Hervorhebungen):

„Wissenschaftler und Laien verstehen unter der Ausbreitung einer Infektionskrankheit einen plötzlichen Anstieg der Erkrankungsziffer und der Sterblichkeitszahl. Folglich schwindet die betroffene Bevölkerung deutlich, und ein relativ immuner Bevölkerungsbestand wächst heran – höchst lesenswert geschildert in 'Die Pest' von Albert Camus ...

All diese viralen und mikrobiellen Epidemien haben folgende Gemeinsamkeiten:

(I) Exponentieller Anstieg und Abfall binnen Wochen oder Monaten, so wie d[ies] William Farr im frühen 19. Jahrhundert ... [*Bregman, Dennis J., and Alexander D. Langmuir:*

Farr's law applied to AIDS projections. Jama 263.11 (1990): 1522-1525] beschrieb. Der Kurvenanstieg spiegelt [ein] exponentielles Anwachsen des infektiösen Agens wider – das Senken der Kurve ist Ausdruck des heraufkommenden natürlichen Schutzaufbaus oder der Immunität der Überlebenden.

(II) Epidemien breiten sich zufallsmäßig aus ...

(III) Resultierende Infektionskrankheiten sind hoch spezifisch und Ausdruck der beschränkten genetischen Information der verursachenden Mikrobe. Und infolgedessen – ganz typisch – für ... virale... Krankheiten weit spezifischer als [für Erkrankungen durch] ... viel komplexere... Bakterien oder Pilze. Deshalb benennt man die Viren oder Mikroben ... auch nach der Krankheit, die sie verursachen. So wird zum Beispiel das Influenza-Virus nach der Grippe benannt, das Poliovirus nach der Poliomyelitis, das Hepatitis-Virus nach der Lebererkrankung, die es [verursacht] ...

(IV) Mikrobielle, ... besonders virale Epidemien begrenzen sich selbst und flammen so typischerweise saisonal auf, da

sie eine antimikrobielle und antivirale Immunität hervorrufen und dementsprechend nach genetisch resistenten Wirten selektieren.

Im Gegensatz hierzu sind folgende Krankheiten charakteristisch für nicht-ansteckende, chemische oder physikalische Faktoren:

(I) Ihr zeitlich... unspezifischer Ablauf richtet sich nach der Dosis und der Dauer der Toxinexposition,

(II) sie verbreiten sich nicht exponentiell, sondern entsprechend der Menge oder der Expositionszeit der Toxine,

(III) sie verbreiten sich ... in Abhängigkeit von beruflichen Faktoren und ... Lebensführung oder ... gemäß Faktoren, ... die Umwelt oder ... Ernährung betreffen,

(IV) ihr spezifisches wie auch unspezifisches Spektrum hängt von der Toxinart ab,

(V) sie werden begrenzt durch ... das Ende der Intoxikation, nicht aber durch Selbst-Begrenzung, da sie keine Immunität hervorrufen.

Ähnlich die amerikanische und europäische AIDS-Epidemie:

(I) stetiges, nicht exponentielles Ansteigen,

(II) betraf vorzugsweise zu 85 % die männliche Bevölkerung,

(III) folgte ... dem übermäßigen Gebrauch von Freizeit-Drogen und dann dem weitreichenden Einsatz von Medikamenten gegen das AIDS-Virus ... [*Peter Duesberg and David Rasnick: The AIDS dilemma: drug diseases blamed on a passenger virus. Genetica 104: 85-132, 1998*],

(IV) ... manifestiert sich nicht in einer oder nur einigen wenigen spezifischen Krankheiten, so wie es von Epidemien durch Mikroben zu erwarten ist.

(V) Kein Ausbreiten auf die ... Bevölkerung, die keine Drogen konsumiert. Man sieht bei AIDS ein verwirrendes Spektrum von ... unspezifischen, heterogenen Krankheiten, was sich mit der Heterogenität der verursachenden Toxine verträgt. Eine Immunität ... zeichnet sich nicht ab – aber die amerikanisch-europäische AIDS-Epidemie geht langsam

zurück, da weniger Leute Freizeit-Drogen ... nehmen ...
Obige Zusammenfassung der amerikanisch-europäischen
AIDS-Epidemie zeigt Krankheitsmerkmale wie sie nur
nicht-ansteckende, chemische oder physikalische Faktoren
zeigen, nicht aber Viren!“

⁷²² “AIDS is a behavioural disease. It is multifactorial, brought on by several simultaneous strains on the immune system – drugs, pharmaceutical and recreational, sexually transmitted diseases, multiple viral infections“ (Dr. Gordon Stewart, Emeritus Professor of Public Health, University of Glasgow, <https://web.archive.org/web/20181222105032/http://www.virusmyth.com/aids/controversy.htm>, abgerufen am 24.01.2019).

⁷²³ Duesberg, P. H.: Aids acquired by drug consumption and other noncontagious risk factors. *Pharmac. & Ther.* Vol. 55: 201-277, 1992:

“The hypothesis that human immunodeficiency virus (HIV) is a new, sexually transmitted virus that causes AIDS has been entirely unproductive in terms of public health benefits. Moreover, it fails to predict the epidemiology of AIDS, the annual AIDS risk and the very heterogeneous AIDS diseases of infected persons. The correct hypothesis must explain why: (1) AIDS includes 25 previously known diseases and two clinically and epidemiologically very different epidemics, one in America and Europe, the other in Africa; (2) almost all American (90%) and European (86%) AIDS patients are males over the age of 20, while African AIDS affects both sexes equally; (3) the annual AIDS risks of infected babies, intravenous drug users, homosexuals who use aphrodisiacs, hemophiliacs and Africans vary over 100-fold; (4) many AIDS patients have diseases that do not depend on immunodeficiency, such as Kaposi's sarcoma, lymphoma, dementia and wasting; (5) the AIDS diseases of Americans (97%) and Europeans (87%) are predetermined by prior health risks, including long-term consumption of

illicit recreational drugs, the antiviral drug AZT and congenital deficiencies like hemophilia, and those of Africans are Africa-specific. Both negative and positive evidence shows that AIDS is not infectious: (1) the virus hypothesis fails all conventional criteria of causation; (2) over 100-fold different AIDS risks in different risk groups show that HIV is not sufficient for AIDS; (3) AIDS is only 'acquired', if at all, years after HIV is neutralized by antibodies; (4) AIDS is new but HIV is a long-established, perinatally transmitted retrovirus; (5) alternative explanations disprove all assumptions and anecdotal cases cited in support of the virus hypothesis; (6) all AIDS-defining diseases occur in matched risk groups, at the same rate, in the absence of HIV; (7) there is no common, active microbe in all AIDS patients; (8) AIDS manifests in unpredictable and unrelated diseases; and (9) it does not spread randomly between the sexes in America and Europe. Based on numerous data documenting that drugs are necessary for HIV-positives and sufficient for HIV-negatives to develop AIDS diseases, it is proposed that

all American/European AIDS diseases, that exceed their normal background, result from recreational and anti-HIV drugs. African AIDS is proposed to result from protein malnutrition, poor sanitation and subsequent parasitic infections. This hypothesis resolves all paradoxes of the virus-AIDS hypothesis. It is epidemiologically and experimentally testable and provides a rational basis for AIDS control.“

⁷²⁴ Eleni Papadopulos-Eleopulos, Valendar F. Turner, David Causer, and John M. Papadimitriou: AIDS IN THAILAND. An appraisal of the data professing proof of heterosexual transmission. Rejected by two journals 1995, <https://web.archive.org/web/20160603203108/http://www.virus-myth.com/aids/hiv/epthai.htm>, capture of 03.06.2016 (Aburuf am 02.03.2019): “The data cited as evidence for widespread HIV infection of Thai men by heterosexual contacts has been critically analysed. It is concluded that these data do not prove that Thai men acquire HIV by sexual contact with prostitutes specifically or by heterosexual contact

in general.“

- Der Missbrauch definierter Drogen führt zu gleichermaßen definierten Symptomen, die als Krankheitszeichen von AIDS fehlgedeutet werden: Die Inhalation von Nitriten (Poppers) verursacht Kaposi-Sarkome, Kokain führt zu starkem Gewichtsverlust und das Anti-AIDS-Medikament AZT^{725 726 727} [s. auch Anmerkung 2] bewirkt ebenso

⁷²⁵ AZT: Azidothymidin, auch Zidovudin genannt, ist ein Derivat des Nukleosids Thymidin; es gehört zu den *nukleosidischen Reverse-Transkriptase-Inhibitoren (NRTI)*, einer Gruppe *antiretroviraler Substanzen*. Ursprünglich – erfolglos – als Anti-Krebs-Mittel eingesetzt, erlebte es 1986 (1987?) eine Renaissance als Anti-AIDS-Medikament und 1990 als AIDS-Präventions-Mittel (Pecunia non olet!). Die Schreiberlinge von Wikipedia – selbst keine Verschwörungstheoretiker, wiewohl Verschwörungs-Praktiker – merken an: „Einige AIDS-Leugner behaupten trotz gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnisse über den Zusammenhang von HIV und AIDS, dass nicht HIV AIDS verursacht, sondern unter anderem AZT.“ Sic!

⁷²⁶ Die Deutsche AIDS-Hilfe selbst (die nicht gerade im Ruch der AIDS-Leugnung steht) schreibt zu AZT (Deutsche AIDS-Hilfe. magazin.hiv, 20. März 2017, <https://magazin.hiv/2017/03/20/so-gross-die-hoffnung-war-so-schnell-ist-sie-wieder-verflogen/>, abgerufen am 23.1.2019): „So

eine Immunsuppression wie Lymphome. Muskelatrophie oder Demenz.

groß die Hoffnung war, so schnell ist sie wieder verflogen.“ Mit AZT wurde 1987 erstmals ein vielversprechendes HIV-Medikament zugelassen. Es enttäuschte jedoch, warf ethische Fragen auf und löste weltweit Proteste aus:

„Viele, die damals AZT nahmen, kotzten sich die Seele aus dem Leib. Sie hatten Schüttelfrost und gleichzeitig hohes Fieber. Schlimm war zudem diese unendlich große Müdigkeit und Kraftlosigkeit. Man hatte überhaupt keine Energie mehr. Das führte bei vielen zu dem Eindruck, dass es ihnen oder ihren Freunden, bei denen sie das erlebten, mit AZT noch schlechter ging als vorher ohne Medikament. Ich habe das damals selbst im Freundeskreis erlebt. Man hatte manches Mal das Gefühl: Der stirbt jetzt nicht an Aids, der stirbt schon vorher an AZT ...

AZT/Retrovir galt seinerzeit als das teuerste verschreibungspflichtige Medikament ... Als AZT auf den Markt kam, verlangte der Hersteller dafür etwa 10.000 US-Dollar – pro Patient und Jahr. Die Hersteller müssen sich damals dumm und dusselig verdient haben.“

⁷²⁷ Farber, Celia, et al.: AIDS: Words from the Front. SPIN Magazine, 1995, S. 189-193 [e.U.]:

“In August of 1989, the National Institutes of Health announced that AZT had been found effective not just in treating AIDS but also in preventing it. They pointed to an NIH study which supposedly proved that when AZT was given to people who had antibodies to HIV but had not yet developed AIDS, it slowed the onslaught of the disease ‘significantly’. Despite the fact that the study – which was intended to go on for three years – was stopped after only nine months and that the data was not yet published, it was established that anyone with a T-cell count below 500 should take AZT as a preventive measure against AIDS (that meant approximately 650,000 people in the U.S. alone). The press, having access only to a two-page NIH press release and not the study figures themselves, trumpeted the news without hesitation: ‘HIV positive patients are twice as likely to get AIDS if they don’t take AZT.’ Posters sponsored by AIDS

organizations and Burroughs-Wellcome, the pharmaceutical company that makes AZT, were plastered on bus stops and subways, urging people to get tested for HIV because early intervention with 'new treatments' could now 'put time on our side'."

1996 erschien (mit einem Vorwort des zuvor erwähnten Biochemikers und Chemie-Nobelpreisträgers Kary Mullis) Peter Duesbergs Buch „*Inventing the AIDS Virus*“⁷²⁸.

⁷²⁸ Peter Duesberg: *Inventing the Aids Virus (Die Erfindung des AIDS-Virus“)*. Regnery Publishing, Inc., Washington, D.C., 1996. Foreword by Nobel Laureate Kary Mullis (Mit einem Vorwort des Nobelpreisträgers Kary Mullis).
Meines Wissens gibt es bisher keine deutschsprachige Ausgabe; bei den angeführten Zitaten, soweit diese in deutsch wiedergeben werden, handelt es sich jedenfalls um Übersetzungen durch mich, den Autor vorliegenden Buches

Im Verlags-Vorwort ist zu lesen: „Wenn Duesberg recht hat mit seinen Ausführungen über AIDS – und wir sind überzeugt, dass er recht hat –, dann weist er einen der größten Wissenschaftsskandale des Jahrhunderts nach.

Und Mullis führt in seinem Vorwort ⁷²⁹ aus: „Die ganze Kampagne gegen eine Krankheit, die mehr und mehr als die Pest des 20. Jahrhunderts betrachtet wird, beruht auf einer Hypothese, an deren Ursprung sich niemand erinnern kann ... Schließlich hatte ich die Gelegenheit, einen der Koryphäen der HIV- und AIDS-Forschung, Dr. Luc Montagnier vom Pasteur-Institut, zu fragen ... Montagnier antwortete [mir]: 'Warum zitieren Sie nicht den Bericht der *Centers for Disease Control* ⁷³⁰?'

⁷²⁹ Peter Duesberg: *Inventing the Aids Virus ...* Dort: Foreword XII: „The entire campaign against a disease increasingly regarded as a twentieth-century Black Plague was based on a hypothesis whose origins no one could recall ... Finally, I had an opportunity to question one of the giants in HIV and AIDS research, Dr. Luc Montagnier of the Pasteur Institute ... Montagnier said, 'Why don't you quote the report from the Centers for Disease Control?' I replied, 'It doesn't really address the issue of whether or not HIV is the probable cause of AIDS, does it?' 'No', he admitted.“

⁷³⁰ Die *Centers for Disease Control and Prevention* (CDC: *Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention*) mit Sitz in

Druid Hills (nomen est omen!) im Bundesstaat Georgia sind die Seuchen-Behörde der Vereinigten Staaten: „Die CDC ist dem Gesundheitsministerium unterstellt, hat mehr als 12.000 Mitarbeiter und ein jährliches Budget von umgerechnet etwa sechs Milliarden Euro. Sie ist nicht nur in den Vereinigten Staaten aktiv, sondern weltweit, und ihre Aufgaben reichen von der Verhütung ansteckender Krankheiten über Nahrungsmittelsicherheit bis hin zur Bekämpfung von Krebs und Herzerkrankungen“ (FAZ vom 16.12.2017, <https://www.faz.net/aktuell/politik/trumps-praesidentschaft/trump-verbietet-gesundheitsbehoerde-woerter-wie-transgender-15344291.html>, abgerufen am 24.01.2019).

Ich entgegnete: 'Das ist wohl nicht die Antwort auf die Frage, ob HIV AIDS verursacht. Oder auch nicht.' 'Nein', [in der Tat nicht], gab er [Montagnier] zu."

Duesberg selbst fragt (rhetorisch) ⁷³¹: Wie aber könnten mehr als hunderttausend AIDS-Experten, darunter Ärzte, Virologen, Immunologen, Epidemiologen, Pharmazeuten und ein halbes Dutzend Nobelpreisträger, irren?

Offensichtlich können sie. Irren. Oder wollen sie. Irren. Weil dieser Irrtum ihre Karrieren befördert, ihnen Lohn und Brot bringt. Den (angeblich) AIDS-Kranken (jedenfalls dann, wenn sie sich behandeln lassen) jedoch den Tod. Gleichwohl: „Tunica propior pallio“, wusste schon Plautus – das Hemd sitzt bekanntlich näher als der Rock.

Es gibt eine ganze Reihe von sog. AIDS-Leugner [s. Anmerkung 3]; mittlerweile, meine Liebe, kann man diese gar unterschiedlichen Gruppen zuteilen ⁷³²:

⁷³¹ Peter Duesberg: *Inventing the Aids Virus ...*, page 9

⁷³² Herz, M.: *Die wunderbare Zwischenwelt des Virus*. In: Nusser, T. und Strowick, E. [Hrsg.]: *Krankheit und Geschlecht. Diskursive Affären zwischen Literatur und Medizin*. Königshausen und Neumann, Würzburg, 2002. S. 23 ff. [Der angesehenere Wissenschaftsverlag, der seit jeher mit Druckkostenzuschüssen arbeitet – was dem einen sin Uhl,

- „Radikale“, welche die Existenz von humanpathogenen Viren grundsätzlich leugnen (*Stefan Lanka*)
- Eine Gruppe um *Peter Duesberg*, demzufolge das HI-Virus zwar existiere, aber nicht AIDS verursache ^{733 734}

ist dem andern sin Nachtigall –, schon vor Jahrzehnten meine Dissertationsschrift veröffentlicht, nie mit mir irgendwelche Tantiemen abgerechnet und mir kürzlich, auf ein Manuskript-Angebot, 8 Bücher betreffend, nicht einmal geantwortet hat: Oft ist's der Schein allein der bestimmt unser Sein.]

⁷³³ J Cohen: The Duesberg Phenomenon. A Berkeley virologist and his supporters continue to argue that HIV is not the cause of AIDS. A 3-month investigation by Science evaluates their claims. *Science* 09 Dec 1994. Vol. 266, Issue 5191, pp. 1642-1644. DOI: 10.1126/science.7992043:

„Although mainstream AIDS researchers dismiss Duesberg's ideas as unsupportable, his challenge to the conventional wisdom is still winning converts. The 'Group for the Scientific Reappraisal of the HIV/AIDS Hypothesis', a loose-knit coalition of which Duesberg is a member, has organized an international symposium to be held in Buenos Aires in April. The London Sunday Times picked up Dues-

berg's cause and has run a series of articles questioning HIV's link to AIDS and calling the African AIDS epidemic 'a myth'."

⁷³⁴ Offener Brief an Prof. Peter Duesberg, http://www.aids-wahrheits-tag.de/aids_kritik_de/aids/duesberg-letters/index.html, abgerufen am 20.03.2019; e.U.

[mittlerweile, nur wenige Wochen später, nur noch mit einem einzigen Eintrag (vom 14.11.2014) – https://web.archive.org/web/20141114230215/http://www.aids-wahrheits-tag.de/aids_kritik_de/aids/duesberg-letters/index.html, abgerufen am 15.04.2019 – im Internet-Archive (Way-back-Machine) zu finden; unter der ursprünglichen Internet-Adresse erscheint eine Website, die sich „AIDS-Wahrheits-Tag“ nennt; ob dort die Wahrheit verkündet wird, habe ich nicht geprüft]:

„Der Retrovirologe Peter Duesberg ist einer der wichtigsten AIDS-kritischen Wissenschaftler überhaupt. Seinem unermüdlichen persönlichen Einsatz vor allem verdanken wir,

daß die AIDS-Kritik sich weltweit verbreitet hat. Er hat wahrscheinlich seine wissenschaftliche Karriere dafür geopfert.

Dennoch ist Prof. Duesberg nun selbst Adressat von Kritik und Zweifeln aus den eigenen Reihen der sog. AIDS-Dissidenten. Der Grund dafür ist, daß Peter Duesberg offensichtlich nicht in der Lage ist, seine Position, daß HIV isoliert worden sei und demnach existiere, wissenschaftlich zu untermauern. Man kann sich selbst davon überzeugen, indem man die entsprechende Debatte liest. Sie ist dokumentiert auf der Seite: <http://www.virusmyth.com/aids/award.htm>.

Die AIDS-kritische Bewegung ist durch diesen Umstand seit einiger Zeit weltweit irritiert.

In diesem Kontext schrieb ich am 14. Dezember 1998 den im folgenden veröffentlichten offenen Brief per Email an Peter Duesberg:

Subject: letter to prof. duesberg

Date: Mon, 14 Dec 1998 16:18:31 +0100

From: Michael Nitsche <my...@...de>

Organization: TU Berlin

To: duesberg@rumms.uni-mannheim.de, duesberg@uclink4.berkeley.edu, peter@duesberg.com

CC: ...

Lieber Prof. Duesberg,

ich wende mich hiermit mit einem Anliegen an Sie, das mir schon seit geraumer Zeit sehr am Herzen liegt. Ich schreibe diesen Brief nicht nur an Sie allein, sondern als offenen Brief zum Mitlesen auch an verschiedene AIDS-kritische Menschen und Organisationen, da mein Anliegen meiner Auffassung nach nicht nur für mich persönlich, sondern für die ganze Welt wichtig ist, da es um die Klärung einer offenen, elementaren wissenschaftlichen Frage geht, die die AIDS-Kritik schon zulange beschäftigt: die Isolation und Existenz des sog. HI-Virus.

Zunächst aber möchte ich Ihnen bei dieser Gelegenheit meinen ehrlichen und aus ganzem Herzen kommenden Dank aussprechen für Ihren großartigen persönlichen Einsatz im Zuge der Kritik der 'HIV-macht-AIDS-Hypothese'. Ohne

Zweifel haben wir die weltweite Verbreitung der wissenschaftlichen Sicht, daß 'HIV' das AID-Syndrom nicht verursache, zum größten Teil Ihnen zu verdanken. Wahrscheinlich haben Sie dadurch schon etliche Leben gerettet. Ihre wissenschaftliche Argumentation gegen die 'HIV-macht-AIDS-Hypothese' hat niemand bislang widerlegt. Dennoch werden Sie von der Wissenschaft als Übeltäter behandelt und nicht die Vertreter einer Hypothese, die von Anbeginn an jeder Vernunft entbehrte. Ich wünsche Ihnen wirklich aus tiefster Seele, daß die Welt eines hoffentlich nicht allzu fernen Tages ihre großartige wissenschaftliche (und gesellschaftliche) Leistung bei der Falsifikation der 'HIV-macht-AIDS-Hypothese' erkennt und Sie dementsprechend großzügig belohnt.

Gleichzeitig mache ich mir in letzter Zeit immer größere Sorgen, daß Sie Ihren wohlverdienten 'Heldenstatus' in der Wissenschaft und Gesellschaft dieser vom AIDS-Establishment terrorisierten Welt durch Ihr eigenes Handeln ernsthaft aufs Spiel setzen. Ich will Ihnen erläutern, warum:

Indem Sie den Continuum-Award für den Nachweis der Isolation und Existenz des sog. 'HI-Virus' für sich beansprucht haben, haben Sie eine Debatte zwischen Ihnen und Teilen der AIDS-kritischen Gemeinde losgetreten, die nicht zu Ende geführt wurde und dadurch die Dissidenten zur Zeit spaltet und der Bewegung insgesamt auf Dauer schwer schaden könnte.

Die auch im Internet dokumentierte wissenschaftliche Debatte zwischen Ihnen und Eleni Papadopulos-Eleopulos, Stefan Lanka und anderen endete für jeden Verständigen ersichtlich auf dem derzeitigen Stand, daß Ihre Argumente für die Existenz von 'HIV' ausnahmslos dekonstruiert wurden. Dennoch scheinen Sie nichts mehr weiter zu dem Thema sagen zu wollen, so daß die Positionen von Papadopulos und Lanka quasi unangefochten stehen bleiben und sich in letzter Zeit weltweit immer weiter verbreiten.

Gleichzeitig mit der Verbreitung dieser wissenschaftlichen Position aber wächst proportional der Zweifel an der Integrität Ihrer wissenschaftlichen Position. Die AIDS-Dissi-

dentem sind nicht AIDS-Dissidenten, weil sie besonders dumm sind und Autoritäten unhinterfragt alles glauben. Aber wem sage ich das. Das wissen Sie besser als ich. AIDS-Dissidenten scheuen sich daher auch nicht davor, selbst Ihre wissenschaftlichen Positionen in Frage zu stellen und von Ihnen eine wissenschaftlich fundierte Antwort zu verlangen.

Ich weiß nicht, weshalb Sie eine Position, die Sie vor der Welt vertreten, nicht argumentativ verteidigen, zumal wir alle Sie als einen Menschen schätzen gelernt haben, dessen Argumentationen geradezu vernichtende Wirkungen haben. Sie schauen zu, wie sich eine Ihnen entgegengesetzte wissenschaftliche Position immer weiter verbreitet und den Zweifel an Ihnen immer weiter stärkt, und die Menschen sind ratlos, warum Sie dies zulassen.

Wenn die Positionen von Papadopulos, Lanka etc. falsch sind, dann wäre es doch eminent wichtig, die Verbreitung einer solch elementar falschen Grundposition zur HIV-AIDS-Kritik schnellst möglich zu unterbinden, bevor der

AIDS-kritischen Bewegung durch diese Wissenschaftler großer und möglicherweise zerstörerischer Schaden zugefügt wird. Stellen Sie sich vor, eine auf Papadopulos/Lanka basierte AIDS-Dissidenten-Bewegung wird eines Tages mit der Tatsache konfrontiert, daß 'HIV' durchaus isolierbar sei und die Eigenschaften eines Virus habe und demnach existiere. Wir wären dann ähnlich wissenschaftlich in die Irre geführt worden, wie all die Menschen, die immer noch an die 'HIV-macht-AIDS-Hypothese' glauben. Wollen Sie das zulassen?

Ich bitte Sie inständig, Prof. Duesberg, wenn Sie wissenschaftliche Argumente haben, die die wissenschaftliche Position von Papadopulos, Lanka etc. zu Fall bringen können, dann bringen Sie sie unbedingt vor. Bitte führen Sie die von Ihnen begonnene Debatte auf wissenschaftliche Weise weiter, damit Ihre Position nicht fallengelassen wird und nach und nach Papadopulos/Lanka sich durchsetzen werden ...

Seien Sie ganz herzlich begrüßt,
Michael Nitsche“

Eig. Anmerkng.: Weder Peter Duesberg noch andere konnten bis dato (Frühjahr 2019) nachweisen, dass ein HI-Virus isoliert wurde und folglich existiert.

- Die „Perth Group“ um *Eleni Papadopoulos*, der – vorgenannter Gruppe – zufolge es sich bei HIV um ein endogenes Retrovirus handelt (s. zuvor), das in den Experimenten von Montagnier (und Gallo? - s. ebenfalls zuvor) entstanden sei
- Eine weitere Gruppe um *Etienne de Harven*; dieser weist darauf hin, dass keinerlei elektronenmikroskopische Aufnahmen des sog. HI-Virus vorliegen (obwohl seit den 1960-er Jahren immer elaboriertere Methoden zum elektronenmikroskopischen Nachweis von Viren entwickelt wurden ⁷³⁵); allen-

⁷³⁵ De Harven, E. Retroviruses: the recollections of an electron microscopist. *Reappraising AIDS* 6.11 (1998): 4-7:

“The importance of electron microscopy in the emergence of modern cell biology, between 1945 and 1965, is unanimously recognized. Unquestionably, the relationships between cell structures and cell functions would never have been elucidated without the high resolving power of the electron microscope (EM). What is less generally recognized, however, is the role virus research had in the study of cell ultrastructure [e.U.]. Historically, when Rüdénberg filed the patent for the electron microscope in 1931 (1), his motivation stemmed from the hope of visualizing the polio virus! And during the WW2 years, when electron microscopes started to be accessible to biologists, attempts to visualize ‘virus particles’ associated with cancer cells of labora-

falls sei, gelegentlich, von „virus-like-particles“ berichtet worden, welcher Umstand indes niemand (von der Existenz eines HIV) überzeugen könne ⁷³⁶

737

tory animals received first priority. Albert Claude, working at the Rockefeller Institute, succeeded in demonstrating the Rous sarcoma virus in chicken fibroblasts [*Claude, A (1947-1948). Studies on cells: morphology, chemical constitution, and distribution of biochemical functions. The Harvey Lectures, Series XLIII, pp 121-164*]. And a few years later, Keith Porter et al. had a similar success in imaging the 'milk factor' in murine mammary adenocarcinomas cells [*Porter KR & Thompson HP (1948). A particulate body associated with epithelial cells cultured from mammary carcinoma of mice of a milk factor strain. J. Exp. Med., 88:15-85*]. The viral etiology of Rous sarcoma in chickens and of mammary tumors in mice were well established by microbiological ultrafiltration experiments, years before the EM pictures were published.“

⁷³⁶ Etienne de Harven: RETROVIRUSES. The Recollections of an Electron Microscopist. Reappraising AIDS Nov./Dec. 1998, <http://www.virusmyth.com/aids/hiv/edhrecol.htm>, ab-

gerufen am 26.01.2019 [e.U.]:

„For an electron microscopist who spent most of his research career studying retroviruses associated with murine leukemias and who followed closely their hypothetical impact on the field of human oncology, it was predictable that contemporary AIDS research was completely on the wrong track ... 'Virus-like particles' were occasionally reported but convinced nobody. Typical viruses were never conclusively demonstrated. This was in sharp contrast with the highly reproducible demonstration, by EM, of viruses in a variety of murine and avian leukemias and tumors.“

⁷³⁷ *Etienne de Harven* ist emeritierter Professor für Pathologie an der Universität Toronto. Er war der erste, der (1956) elektronenmikroskopisch das *Friend virus* bei muriner Leukämie nachweisen konnte (*Viremia in Friend Leukemia: the electron microscope approach to the problem which appeared in Pathologie-Biologie, vol 13, pp. 125-134*).

“Dangerously enough, EM was progressively dismissed in retrovirus research after 1970. Molecular biologists started to rely exclusively on various ‘markers’, and what was sedimenting in sucrose gradient at density 1.16 gm/ml was regarded as ‘pure virus’. It is only in 1997, after fifteen years of intensive HIV research, that elementary EM controls were performed, with the disastrous results recently reviewed in Continuum. How many wasted efforts, how many billions of research dollars gone in smoke...

Horrible.

Errare humanum est sed diabolicum perseverare ...Etienne de Harven, MD

Member of The Group for the Reappraisal of the HIV/AIDS Hypothesis

Prof. Emerit. (Pathology) University of Toronto“ (<https://web.archive.org/web/20171123143913/http://www.virus-myth.com/aids/news/edhlettercont.htm>, abgerufen am 27.02.2019).

Brecht, meine Liebe, hat es auf seine Weise ausgedrückt:

„Galilei: Sagen Sie nichts von Schwierigkeiten! Ich habe mich von der Pest nicht abhalten lassen, meine Notierungen fortzusetzen.

Mucius: Herr Galilei, die Pest ist nicht das schlimmste.

Galilei: Ich sage Ihnen: **Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!** Gehen Sie hinaus aus meinem Haus“

(Bertolt Brecht: Leben des Galilei. Schauspiel. 9. Nach achtjährigem Schweigen wird Galilei durch die Thronbesteigung eines neuen Papstes, der selbst Wissenschaftler ist, ermutigt, seine Forschungen auf dem verbotenen Feld wieder aufzunehmen. Die Sonnenflecken).

Und wenn man/Frau nun bedenkt, dass Galilei doch *nicht* recht hatte (s. Richard A. Huthmacher: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen. Band 1. 1. Auflage. Norderstedt, 2017) und die Erde eben keine Kugel, sondern eine Scheibe ist, wird alles noch ein Gran komplizierter.

Einen guten Überblick über den Forschungsstand der sog. AIDS-Dissidenten findest Du, Liebste, bei „*Virus-myth. A Rethinking AIDS Website*“ (<https://web.archive.org/web/20181222105026/http://www.virus-myth.com/aids/>, abgerufen am 26.01.2019 und letzter derzeit verfügbarer Screenshot der zwischenzeitlich gelöschten Übersichtsarbeit von *Robert Laarhoven*: „Robert Laarhoven, a long-time AIDS rethinker and founder of the VirusMyth website, died of lung disease in November, 2014. He will be missed by the entire community. Rethinking AIDS will ensure that as much as possible the VirusMyth website lives on“ – <https://web.archive.org/web/20181106171446/http://www.virusmyth.com/aids/memoriam.htm>, Abruf dito):

- “If there is evidence that HIV causes AIDS, there should be scientific documents which either singly or collectively demonstrate that fact, at least with a high probability. There is no such document“ (*Dr. Kary Mullis, Biochemist, 1993 Nobel Prize for Chemistry*)⁷³⁸

⁷³⁸ Laarhoven, R.: Virusmyth. A Rethinking AIDS Website. Internet-Archive/Wayback Machine, Screenshot vom 22.12.2018, <https://web.archive.org/web/20181222105026/http://www.virusmyth.com/aids/> (Abruf am 26.01.2019)

- “Up to today there is actually no single scientifically really convincing evidence for the existence of HIV. Not even once such a retrovirus has been isolated and purified by the methods of classical virology“ (*Dr. Heinz Ludwig Sanger, Emeritus Professor of Molecular Biology and Virology, Max-Planck-Institutes for Biochemistry, Munchen*) ^{ibd.}
- “I do not regard the causal relationship between HIV and any disease as settled. I have seen considerable evidence that highly improper statistics concerning HIV and AIDS have been passed off as science, and that top members of the scientific establishment have carelessly, if not irresponsible, joined the media in spreading misinformation about the nature of AIDS (Yale Scientific, Fall 1994)“: *Dr. Serge Lang, Professor of Mathematics, Yale University* ⁷³⁹
- “In the old days it was required that a scientist address the possibilities of proving his hypothesis wrong as well as right. Now there’s none of that in

⁷³⁹ Virusmyth Homepage, Controversy, Internet-Archive/Way-back Machine, Screenshot vom 22.12.2018, <http://www.virusmyth.com/aids/controversy.htm>, abgerufen am 26.01.2019

standard HIV-AIDS program with all its billions of dollars“ (*Dr. Richard Strohman, Emeritus Professor of Cell Biology at the University of California at Berkeley*) ^{ibd.}

- “HIV is an ordinary retrovirus. There is nothing about this virus that is unique. Everything that is discovered about HIV has an analogue in other retroviruses that don’t cause AIDS. HIV only contains a very small piece of genetic information. There’s no way it can do all these elaborate things they say it does“ (*Dr. Harvey Bialy, Molecular Biologist, former editor of Bio/Technology and Nature Biotechnology*) ^{ibd.}
- “Unfortunately, an AIDS ‘establishment’ seems to have formed that intends to discourage challenges to the dogma on one side and often insists on following discredited ideas on the other“ (*Dr. Roger Cunningham, Immunologist, Microbiologist and Director of the Centre for Immunology at the State University of New York at Buffalo* in: Sunday Times [London], 3 April 1994) ^{ebd.}
- *Dr. Gordon Stewart, Emeritus Professor of Public Health, University of Glasgow*: “AIDS is a behavioural disease. It is multifactorial, brought on by several simultaneous strains on the immune system—drugs, pharmaceutical and recreational, sexu-

ally transmitted diseases, multiple viral infections“
ebd. S. auch ⁷⁴⁰

- “The sentence of death accompanying the medical diagnosis of AIDS should be abolished“ (*Dr. Alfred Hässig, 1921-1999, former Professor of Immunology at the University of Bern, and former director Swiss Red Cross blood banks in: Sunday Times (London) vom 3. April 1994*) loc. cit., i.e.: Virusmyth Homepage, Controversy, Internet-Archive/Wayback Machine, Screenshot vom 22.12.2018, <https://web.archive.org/web/20181222105026/http://www.virusmyth.com/aids/>
- “The HIV-causes-AIDS dogma represents the grandest and perhaps the most morally destructive fraud that has ever been perpetrated on young men and women of the Western World“ (*Dr. Charles Thomas, former Professor of Biochemistry, Harvard and John Hopkins Universities in:*

⁷⁴⁰ Gordon T. Stewart: The epidemiology and transmission of AIDS: a hypothesis linking behavioural and biological determinants to time, person and place. *Genetica* 95: 173-193, 1995 [eig. Hervorhebung]:

“*An alternative hypothesis is proposed, linking the incidence of AIDS to the evolution of contemporary risk behaviour in particular communities and locations in the USA, UK and probably in most of Europe.*“

Sunday Times (London), ebenfalls vom 3. April 1994) ^{loc. cit., e.U.}

- *Dr. Joseph Sonnabend, New York Physician, founder of the American Foundation for AIDS Research* (Sunday times, London, 17 May 1992): “The marketing of HIV, through press releases and statements, as a killer virus causing AIDS without the need for any other factors, has so distorted research and treatment that it may have caused thousands of people to suffer and die“ ^{op. cit.} [Eig. Anm.: Die Opfer dürften nicht nach Tausenden, eher nach Hunderttausenden, mehr noch: nach Millionen zählen.]

- *Dr. Andrew Herxheimer, Emeritus Professor of Pharmacology, UK Cochrane Centre, Oxford* (in: *Continuum* ⁷⁴¹, Oktober 2000; i.e.: vol. 6, no ½, October 2000): "I think zidovudine [AZT] was never really evaluated properly and that its efficacy has never been proved, but it's toxicity certainly is important. And I think it has killed a lot of people. Es-

⁷⁴¹ *Continuum* erschien von Dezember 1992 bis Februar 2001 in London (insgesamt 24 Ausgaben in unregelmäßiger Abfolge) und stellte die schulmedizinische HIV-AIDS-Mär in Frage und Abrede. Mitarbeiter/Wissenschaftlicher Berater waren:

Michael Baumgartner, I.F.A.S., Switzerland; Lluís Botinas, Co-ordinator COBRA, Spain Leon Chaitow, ND, DO, MRO, England; Kevin Corbett, BA(Hons), HDFA, MSc, RGN, England; *Prof. Peter Duesberg*, Molecular Biologist, USA; Nigel Edwards, MA (Oxon), Journalist/Broadcaster, England; Michael Ellner, DD, MSH, CHt, President HEAL, USA; Felix de Fries, Public Relations Consultant, Switzerland; Volker Gildemeister, MA, DPhil (Oxon), Biochemist, England; Dmitri Gousskov, PhD, Sociologist, Ukraine; *Prof. Alfred Hässig*, Immunologist, Switzerland; Neville Hodgkinson, Author/Journalist, England; Christine Johnson, Science Information Co-ordinator, USA; *Dr. med. Heinrich Kremer*, Germany; *Stefan Lanka*, PhD, Virologist, Germany; John Lauritsen, Publisher and Writer, USA; Joan Shen-

pecially at the high doses. I personally think it not worth using alone or in combination at all” op. cit.

ton, Broadcaster/Journalist, England; *Prof. emeritus Gordon Stewart*, Public Health, England; Djamel Tah, Filmmaker; France Margaret Turner , BEd, Writer/Equality Consultant, England; Michael Verney-Elliott, Writer/Journalist, England; Ian Young, Poet/Author, Canada (<http://www.immunity.org.uk/wp-content/uploads/2013/06/v6n1n2.pdf>, abgerufen am 26.01.2019, eig. Hervorhbg.).

- *Dr. Etienne de Harven, Emeritus Professor of Pathology, at the University of Toronto:* “Dominated by the media, by special pressure groups and by the interests of several pharmaceutical companies, the AIDS establishment efforts to control the disease lost contact with open-minded, peer-reviewed medical science since the unproven HIV/AIDS hypothesis received 100% of the research funds while all other hypotheses were ignored”
a.a.O. .

Offensichtlich, meine Liebe, sind es nicht nur ein paar und ebenso wenig irgendwelche „Hansel“⁷⁴² ⁷⁴³, die das profitable HIV-AIDS-Märchen, das uns mittlerweile seit fast 40 Jahren erzählt wird, hinterfragen, in Abrede stellen, ad absurdum führen. Gegen jeden Spott und Hohn⁷⁴⁴. Allen Wikipedia-Lügen⁷⁴⁵ zum Trotz . Quod demonstrandum erat, est et erit.

⁷⁴² Auch der Chemie-Nobelpreisträger Walter Gilbert (der 1980 – zusammen mit Paul Berg und Frederick Sanger – den Nobelpreis für Chemie für seine Methoden zur Bestimmung der Basensequenz in Nukleinsäuren erhielt) führt aus, dass er nicht überrascht wäre, wenn es eine andere Ursache von AIDS gäbe, mehr noch: wenn HIV noch nicht einmal an AIDS beteiligt wäre“ (Rapoport, R.: AIDS: The Unanswered Questions. Oakland Tribune vom 22. Mai 1989, S. A1-A2; Duesberg, P.: *Inventing the AIDS Virus*. Regnery Publishing, 1996, p. 237).

⁷⁴³ S. auch: Nobelpreisträger zweifeln an AIDS, <https://www.youtube.com/watch?v=ZU1Yez1UA2g> (Abruf am 06.07.2019)

⁷⁴⁴ Thomas, J. C., Mullis, K. B. (1994). What causes AIDS?. *Reason*, 26(2), 18-23:
“Leading biochemical scientists, including University of California at Berkeley retrovirus expert Peter Duesberg and

Nobel Prize winner Walter Gilbert, have been warning for years that there is no proof that HIV causes AIDS. The warnings were met first with silence, then with ridicule and contempt. In 1990, for example, Nature published a rare response from the HIV establishment, as represented by Robin A. Weiss of the Institute of Cancer Research in London and Harold W. Jaffe of the U.S. Centers for Disease Control. Weiss and Jaffe compared the doubters to people who think that bad air causes malaria. 'We have . . . been told,' they wrote, 'that the human immunodeficiency virus (HIV) originates from outer space, or as a genetically engineered virus for germ warfare which was tested in prisoners and spread from them. Peter H. Duesberg's proposition that HIV is not the cause of AIDS at all is, to our minds, equally absurd.'

⁷⁴⁵ Wikipedia: AIDS, https://de.wikipedia.org/wiki/AIDS#Abweichende_Thesen, abgerufen am 15.04.2019:

„Der Anteil der HIV-Infizierten liegt im weltweiten Durchschnitt bei etwa 0,8 % der 15- bis 49-Jährigen, erreicht in einzelnen afrikanischen Staaten jedoch Werte um 25 %. Durch die effektivere Behandlung von HIV-Infizierten mit neuen Medikamenten ist AIDS in Mitteleuropa seltener geworden ...

Gemäß Falldefinition der Europäischen Kommission gilt ein bestätigter positiver HIV-Test als Nachweis der HIV-Infektion ...

Das HI-Virus wird mit den Körperflüssigkeiten Blut, Sperma, Vaginalsekret, Liquor und Muttermilch übertragen ...

Das Risiko einer Infektion eines Kindes durch eine HIV-infizierte Mutter während der Schwangerschaft oder während der Geburt wird auf 10 bis 30 % geschätzt. Bei bekannter HIV-Infektion der Mutter kann das Risiko einer Übertragung auf das Kind durch die Gabe antiretroviraler Medikamente (an die Mutter vor und das Kind nach der Geburt), die Geburt durch Kaiserschnitt und den Verzicht auf das Stillen des Kindes auf unter ein Prozent vermindert werden

...

Bluttransfusionen bergen ebenfalls das Risiko einer HIV-Infektion ... Auch Ärzte und pflegerisches Personal haben ein gewisses Risiko der Ansteckung bei Nadelstichverletzungen im OP oder nach Punktionen an infizierten Patienten ...

[Es] besteht die Möglichkeit einer medikamentösen postexpositionellen Prophylaxe (PEP). Diese bietet den bestmöglichen Schutz, wenn die Behandlung innerhalb von zwei Stunden nach Exposition begonnen wird, kann aber bis zu 24 Stunden nach intravenöser und bis zu 72 Stunden nach anderer Exposition über die Schleimhäute noch immer wirksam sein ... Die Medikation der PEP entspricht im Wesentlichen der antiretroviralen Therapie eines HIV-positiven Patienten und dauert in der Regel vier Wochen ...

Mit Highly active antiretroviral therapy (HAART) wird die medikamentöse Kombinationstherapie aus mindestens drei antiretroviralen Wirkstoffen bezeichnet. Ziel von HAART ist, das Immunsystem zu rekonstituieren und den Ausbruch

des Krankheitsbildes AIDS zu verhindern ... Antiretrovirale Therapie kann die Lebenserwartung HIV-Infizierter deutlich verlängern ... Eine einmal begonnene ART sollte nicht mehr abgesetzt werden, um Resistenzbildung zu verhindern

...

Ein ausreichend effektiver HIV-Impfstoff existiert bisher nicht [welch euphemistische Umschreibung für die vergeblichen Versuche, gegen ein nicht existierendes, jedenfalls nicht pathogenes Virus einen – wie bei anderen Impfungen auch – nicht funktionierenden Impfschutz zu entwickeln!]

...

Die HIV/AIDS-Pandemie hat ihre schlimmsten Ausmaße südlich der Sahara ...[,] ca. einer von zwanzig Erwachsenen ist infiziert ... In einigen Ländern hatte sich durch die Immunschwächeerkrankung die Lebenserwartung um mehr als zehn Jahre gesenkt ... In Südafrika waren 2001 ca. 15,3 % der Bevölkerung an HIV/AIDS erkrankt.“

Vorgenannte Behauptungen von Wikipedia sind schlichtweg falsch, gleichwohl – durch ein bereits Jahrzehnte dauerndes

Framing – so im allgemeinen Bewusst-Sein und Unterbewusst-Sein verankert, dass sie als geradezu unumstößliche „Wahrheiten“ gelten!

Derart funktioniert Gehirnwäsche, so werden Lügen zu vermeintlichen Tatsachen, so werden wir, die Untertanen, von unseren „Oberen“ belogen und betrogen.

Und wer gegen diese seine „Oberen“ aufbegehrt, wer die Lüge Lüge nennt, muss damit rechnen, in seiner gesellschaftlichen Reputation verleumdet, in seiner wirtschaftlichen Existenz vernichtet, in seinem physischen Dasein zerstört zu werden. Letzteres nennt man schlichtweg auch: ermordet zu werden. Wie meine geliebte Frau; ich habe hinlänglich darüber berichtet.

Sogar Montagnier höchstselbst gibt zu: „Es gibt keinen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass HIV AIDS verursacht“⁷⁴⁶. S. auch ⁷⁴⁷.

Indes, Liebste: Kaum ein Verlag publiziert solche Erkenntnisse – des Brot ich ess, des Lied ich sing. Mithin: Die Hand zu beißen, die einen füttert, ist auch in den Kreisen jener Verschwörungs-Praktiker, die sich Buch-Verlage nennen, mehr als unüblich. Denn dazu bräuchte es Mut. Der Mächtigen Diener jedoch sind schlichtweg feige. Was ich bei jedem einzelnen Buch, das ich publizieren will, erfahre. Und erleide. Gleichwohl: Der Herr (im Himmel) sei ihrer Seele gnädig.

⁷⁴⁶ AIDS: Die grossen Zweifel. Co-Produktion von TSR und ARTE. arte-Doku von Djamel Tahi, ausgestrahlt am 14. März 1996, <http://forums.mozillazine.org/viewtopic.php?t=206213> (Streaming über Windows Explorer; bei Mozilla Firefox muss ActiveX-Plugin installiert sein)

⁷⁴⁷ Interview mit Prof. Luc Montagnier, dem Entdecker von „HIV“: Ausschnitt aus dem Film „House of Numbers“: “We can be exposed to HIV many times without being chronically infected. Our immune system will get rid of the virus within a few weeks, if you have a good immune system“, <http://www.youtube.com/watch?v=WQoNW7lOnT4http://reducetheburden.org/?p=2268>.

(Wie ich mir unlängst, meine Liebe, auch in einer Email an eine Cousine, eine hochrangigen BKA-/Interpol-Mitarbeiterin, anzumerken erlaubte. Nichtsdestotrotz: Der Teufel soll sie holen. Sie und sie. Für all das Leid und Ach, das sie über ach so viele Menschen gebracht.)

Eine überaus plausible Erklärung für das „Mysterium AIDS“, für dessen Ätiologie und Pathogenese, nicht zuletzt für den sozio-ökonomischen Hintergrund, vor dem sich ein solches – gleichermaßen lukratives wie menschenverachtendes – Phänomen entwickeln konnte und seit mehr als einer Generation mit Krallen und Klauen verteidigt wird – von denen, die wirtschaftlich davon profitieren, auch wenn dies Millionen und Abermillionen von Menschenleben kostet –, liefert Heinrich Kremer^{748 749}:

⁷⁴⁸ Lt. Psiram (dem Internet-Portal von Verschwörungs-Praktikern, die andere als Verschwörungs-Theoretiker bezeichnen) studierte Kremer von 1958 bis 1965 Medizin, anschließend Soziologie und Politologie, war in der Therapie von Suchtkranken, als Sozialmediziner, als Ärztlicher Leiter einer Fachklinik für Drogenabhängige und schließlich in der Virologie und Krebsforschung tätig (https://www.psi-ram.com/de/index.php/Heinrich_Kremer, abgerufen am 27. 01.2019).

„Die chemischen Substanzen, mit denen so genannte AIDS-Kranke seit Anfang der 80iger Jahre behandelt werden, lösen genau die Krankheiten aus, die sie angeblich heilen. Um Schadensersatzprozessen ungeheuren Ausmaßes zu entgehen, ließ die Pharma-Industrie ein angeblich tödliches Virus erfinden, das 'HIV'. Dieses Virus löst angeblich die unheilbare Krankheit AIDS aus. Mit Hilfe von Bactrim, AZT etc., so behauptet die Pharma-Industrie, kann die angeblich tödliche Immunschwäche AIDS zwar nicht geheilt, aber das Leben der 'Verseuchten' verlängert werden. Tatsächlich führen jedoch genau die in AZT etc. enthaltenen chemischen Substanzen zu der Immunschwäche – und bei genügend langer und hoch dosierter Einnahme – zum Tod ...

Unter den Homosexuellen in den Metropolen der USA und in Europa grassierte in den 70er Jahren die Poppers-Sucht, die Inhalation von Stickstoffgasen als sexuelles Dopingmittel zur muskulären Afterentspannung beim analrezeptiven Geschlechtsverkehr und zur verlängerten

⁷⁴⁹ Zitiert nach: raum&zeit, Ausgabe 114/2001, <https://www.raum-und-zeit.com/gesundheit/krebs/die-toedlichen-irrtuemer-der-krebs-aids-therapeuten.html>, abgerufen am 27.01.2019 (Die tödlichen Irrtümer der Krebs-/AIDS-Therapeuten. Interview mit dem Krebs-/AIDS-Forscher, Medizinaldirektor i.R. Dr. med. Heinrich Kremer)

Penissteife. In Tierexperimenten konnten Wissenschaftler nachweisen, dass Stickstoffgase, Amylnitrit und andere, äußerst gefährliche suppressive Substanzen sind. In den medizinischen Publikationen über die ersten homosexuellen AIDS-Patienten kann jeder nachlesen, dass sämtliche Patienten die gefährlichen Stickstoffgase (Nitrite) inhaliert haben. Nitrite und die Aza-Gruppe des Azathioprin haben ein vergleichbares Stickstoffwirkprofil. Die Substanzgruppen bilden Nitrosothiole und Nitrosamine und hemmen dadurch bestimmte Fermente in den Atmungsorganellen unserer Zellen, den Mitochondrien ...

Die Folge ist die Blockade der sauerstoffabhängigen Zellatmung. Die Zellen sterben ab oder schalten um auf die für Krebszellen typische Energiebereitstellung durch sauerstoffunabhängige Gärung. Nicht nur diese Inhalationspraxis war jedoch für diese Vorgänge verantwortlich, sondern auch der stark verbreitete Mißbrauch von immunsuppressiven Antibiotika. Zahlreiche Untersuchungen in den 70er Jahren hatten demonstriert, dass Homosexuelle mit häufig wechselnden Geschlechtspartnern (promiskuitiv) unter allen Risikogruppen in USA und Europa die bei weitem höchste Infektionsbelastung aufwiesen.

Als Wunderwaffe gegen Multiinfektiösität galt seit 1969 das Chemo-Antibiotikum Bactrim, das neben einem Sulfonamid die Substanz Trimethoprim enthält. Die promis-

kuitiven Homosexuellen waren die Risikogruppe mit dem höchsten Konsum von Bactrim, das als 'eine der erfolgreichsten Substanzen gilt, die jemals entwickelt wurde' (Aussage des weltweit größten Bactrim-Herstellers, des Schweizer Pharmakonzerns Hoffmann-La Roche). In Wirklichkeit ist Bactrim eine der gefährlichsten Substanzen. Bactrim wird jährlich mehr als 5% der Bevölkerung verordnet. Wegen der Strukturanalogie des Stickstoff-Wirkprofils von Azathioprin und Trimethoprim prüfte man bereits 1970 in England tierexperimentell die immunsuppressiven Eigenschaften von Trimethoprim. Das Ergebnis war völlig eindeutig: Trimethoprim, in vergleichbaren Dosierungen wie bei der Bactrim-Behandlung beim Menschen, verhinderte die Abstoßung von Hauttransplantaten genauso lange wie Azathioprin. 1971 wurde nachgewiesen, dass nach Bactrim-Behandlung bereits nach üblicher therapeutischer Dosis und Verordnungsdauer systemische Candida-Pilzinfektionen, eine der häufigsten AIDS-Indikatorkrankheiten, auftraten. 1981 wurde demonstriert, dass Bactrim massive DNA-Schäden in menschlichen Zellen bereits nach kurzer Einnahmedauer verursachte. Anfang der 80er Jahre verabreichte man tierexperimentell Antibiotika wie Bactrim zusammen mit Nitrogenen. Das Ergebnis: es entwickelte sich Krebs ...

Obwohl die AIDS-Ursachen offensichtlich waren, erklärte man die AIDS- und Krebserkrankungen der Homosexuel-

len für rätselhaft und postulierte stattdessen ein 'neues Virus' als Krankheitsursache. Anderenfalls hätte man eine Pharma-Katastrophe mit unabsehbaren Konsequenzen zugeben müssen. Es gibt eine medizinhistorische Parallele: In den 60er Jahren traten in Japan massive Muskel- und Nervenschäden mit hoher Sterblichkeit auf, die als rätselhaft galten. Virusforscher behaupteten, sie hätten ein 'neues Virus' als Ursache dieser Erkrankungen entdeckt, diese Krankheitstheorie wurde weltweit in allen medizinischen Lehrbüchern übernommen. Jahre später fiel einigen Ärzten auf, dass alle diese angeblich virusinfizierten Patienten gegen Amöben-Diarrhoe mit dem Präparat Entero-Vioform des Schweizer Pharmakonzerns Ciba-Geigy behandelt worden waren. Das Präparat wurde nach Schadensersatzprozessen aus dem Handel gezogen, und es traten keine neuen Krankheitsfälle mehr auf. Das 'neue Virus' hatte nie existiert. Das Antiparasitikum Entero-Vioform hat ebenso ein mitochondrien-toxisches Wirkprofil wie Azathioprin, Bactrim, Nitrite usw.

... Man behandelte alle AIDS-Patienten ausgerechnet mit dem immunotoxischen Chemo-Antibiotikum Bactrim und verwandten Substanzen als Langzeit-Prophylaxe gegen die Lungen-Pilzinfektion PCP [Pneumocystis carinii, heute Pneumocystis jirovecii genannt], ab 1987 zusätzlich gegen 'HIV' mit Azidothymidin (AZT), erweiterte ab 1989

die AZT-Medikation auf symptomlose 'HIV-Positive' und verordnete in den 90er Jahren eine ganze Batterie von AZT verwandten Substanzen plus anderen Mitochondrien-toxischen Präparaten als 'Cocktail'- oder 'Combitherapie'. [S. Teilband 2 ⁷⁵⁰, Parerga und Paralipomena zu: HIV-Viren wurden nie nachgewiesen. Und HIV-Gene sind Bestandteile des menschlichen Genoms; dort Anmerkung [6].]

Diese Substanzen haben bei den Patienten früher oder später gesetzmäßig AIDS und Krebs erzeugt. Natürlich hätte keiner der Betroffenen diese medizinischen Experimente mitgemacht, wenn man erklärt hätte, man wolle gezielt die zelluläre Immunabwehr medikamentös ausschalten, um die Immunüberwachungs-Krebstheorie zu überprüfen. [Diese Theorie wird in zitiertem Artikel schlüssig erläutert; es würde indes den Rahmen vorliegenden Buches sprengen, hierauf näher einzugehen.] Die inszenierte Todesangst vor der 'tödlichen HIV-Infektion' machte die Patienten und die Eltern von Neugeborenen und Kindern mit 'HIV-positivem' Testergebnis kooperationswillig für die unbefristete Einnahme von AZT etc. und Bactrim etc“ raum&zeit, Ausgabe 114/2001 (wie benannt zuvor; e.U.).

⁷⁵⁰ Huthmacher, Richard A.: AIDS. Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019

Zu weiteren Veröffentlichungen von Kremer siehe auch
751 752

Ganze „Heerscharen“ von Wissenschaftlern, darunter Eleni Papadopulos^{753 754}, Val Turner⁷⁵⁵, John Papadimitriou, David Caser^{756 757} und Stefan Lanka⁷⁵⁸ bezweifeln (im Gegensatz beispielsweise zu Peter Duesberg [s. Par-

⁷⁵¹ Kremer, H.: Die stille Revolution der Krebs- und AIDS-Medizin. Verlag Tisso, Wenden, 7. erweiterte Neuauflage 2012:

„Die Diagnose eines Laborbefundes ‘HIV-positiv’, also die Feststellung eines positiven Testergebnisses im so genannten Anti-HIV-Antikörpertest kann nicht handlungsleitend sein, da es keinen so genannten HIV-Test gibt, weder im ELISA-Testverfahren noch im Westernblot-Verfahren, welcher Eiweiße eines ‘Retrovirus HIV’ als Testantigene enthält...

Der Test enthält Eiweiße aus menschlichen Zellkulturen und ist so geeicht, dass er das Vorhandensein von überdurchschnittlich hohen Antikörpermengen anzeigt. Solche Antikörper sind nicht spezifisch und können bei TH2-Zelldominanz gegen alle mögliche körpereigene oder mikrobielle Antigen-Eiweisse gebildet worden sein ...

Der so genannte HIV-Test sagt auch nichts aus über den Zeitpunkt der erhöhten Antikörperbildung. Da Antikörper langfristig im Blutserum überdauern, kann der Anstieg des

erga und Paralipomena, Anm. 4]) schon die bloße Existenz des HI-Virus':

Antikörper-Spiegels zeitlich zurückliegen oder es können die Ursachen für diesen Antikörperanstieg zum Testzeitpunkt noch gegeben sein“ (http://ummafrapp.de/skandal/heinrich/Das_Wissen_vom_Heilen.pdf, abgerufen am 27.01. 2019).

⁷⁵² Heinrich Kremer, Stefan Lanka and Alfred Hässig: Aids: Death by Prescription. Continuum, July/Aug 1996: Protease inhibitors and antiviral drugs with mitochondrial toxicity: AIDS treatment with consecutive death

⁷⁵³ „Eleni Papadopulos–Eleopulos ist Biophysikerin. Sie leitet eine Gruppe von HIV/AIDS-Wissenschaftlern in Perth/Westaustralien. In den vergangenen mehr als zehn Jahren haben sie und ihre Kollegen viele wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht, welche die HIV/AIDS-Hypothese in Frage stellen.“ (Ist HIV die Ursache von AIDS? Interview mit Eleni Papadopulos–Eleopulos. Continuum Magazine, London, Vol. 5, No. 1, S. 8-19, Ausgabe Herbst 1997; das Inter-

view wurde geführt im Juli 1997.)

⁷⁵⁴ Die Perth-Group (Eleni Papadopulos-Eleopulos et al.) wendet gegen die „offizielle“ (schulmedizinische) Version von AIDS und HIV – letzteres als angeblicher Verursacher von ersterem – wie folgt ein (Über die wissenschaftliche AIDS-Kritik, Hauptseite, http://www.aids-wahrheits-tag.de/aids_kritik_de/aids/, abgerufen am 27.01.2019; auch dieser Link ist bei Durchsicht des Manuskripts, nur wenige Wochen nach In-Bezug-Nahme, verschwunden; er lässt sich aber im Internet-Archive, beispielsweise als letzter Screenshot vom 24.05.2015, https://web.archive.org/web/20150524211110/http://www.aids-wahrheits-tag.de/aids_kritik_de/aids/, abgerufen am 15.04. 2019, rekonstruieren):

- Ein HI-(Retro)-Virus konnte nie nachgewiesen werden
- Positive HIV(-Antikörper-)Tests beweisen eine HIV-Infektion *nicht*

-
- Es gibt keinen Beweis, dass HIV eine Immunschwäche und/oder AIDS verursacht
 - Es gibt keinen Nachweis, dass die DNA/RNA des HIV-Genoms aus (von außen) erworbenen, infektiösen, retroviralen Partikel stammt
 - Es gibt keinen Beweis dafür, dass HIV/AIDS infektiös (ansteckend) ist (weder über Blut und Blutprodukte noch durch Geschlechtsverkehr)
 - Es gibt keinen Beweis dafür, dass die angeblichen AIDS-Erkrankungen in Südafrika (und Thailand) durch HIV verursacht und/oder sexuell übertragen werden
 - AZT (Azidothymidin) kann HIV nicht abtöten, ist jedoch ein Zellgift und kann AIDS verursachen.

⁷⁵⁵ „Eine Arbeitsgruppe um Prof. Eleni Papadopulos und Prof. Val Turner aus Perth/Australien beschäftigte sich seit den 80er Jahren mit dem HIV-Test. Sie konnten zeigen, dass der HIV-Test auch bei den genannten Erkrankungen und in vielen anderen Fällen [Malaria, Tuberkulose u.a.] positiv ausfalle.“ (Juliane Sacher in: Ze!tpunkt, 01. September 2006:

AIDS – eine Chronologie der Irrtümer. Erfolgreiche Alternativ-Therapien werden totgeschwiegen, <http://www.zeitpunkt.ch/news/artikel-einzelansicht/artikel/aids-eine-chronologie-der-irrtuemer.html>, abgerufen am 28.01.2019)

⁷⁵⁶ Eleni Papadopulos-Eleopulos, Valendar F Turner, Barry AP Page, John Papadimitriou, David Causer: No proof HIV antibodies are caused by a retroviral infection. *Emergency medicine Australasia: EMA*. 18(3):308-9. DOI: 10.1111/j.1742-6723.2006.00859.x

⁷⁵⁷ John Papadimitriou et al.: Would Montagnier please clarify whether HIV or oxidation by the risk factors is the primary cause of AIDS? *Medical Hypotheses* 63(4):597-601. DOI: 10.1016/j.mehy.2004.03.025 [e.U.]:

“In 1983 Luc Montagnier and his colleagues claimed to have discovered a novel retrovirus presently known as human immunodeficiency virus (HIV). By 1984 HIV was almost universally accepted to be the cause of AIDS. Howe-

ver, 20 years later, HIV cannot account for the phenomena for which the retroviral hypothesis was proposed, namely, Kaposi's sarcoma, decrease in T4 lymphocytes and thus the opportunistic infections in AIDS patients which were assumed to be the direct results of this decrease. Agents other than HIV to which patients belonging to the AIDS risk groups are exposed cause decrease in T4 cells. Neither have the main predictions of the HIV hypothesis been fulfilled. HIV seropositivity in the developed countries still remains restricted to the original high risk groups, no HIV vaccine exists, and no successful animal model has been developed. In this communication, we critically analyse the evidence which in 1983 was claimed to prove the existence of HIV.

The phenomena which Montagnier and his colleagues considered proof for the existence of HIV are detection of reverse transcriptase activity; the presence of retrovirus-like particles in the culture; immunological reactivity between proteins from the culture supernatant which, in sucrose density gradients, banded at the density of 1.16 g/ml ('purified

virus') and antibodies in a patient's (BRU) serum.

Reverse transcriptase activity can be found in viruses other than retroviruses and in all normal cells. Reverse transcription can be brought about not only by the enzyme reverse transcriptase but also by normal, cellular DNA polymerases. Retrovirus-like particles are ubiquitous in cultures not infected with retroviruses, especially in conditions employed by Montagnier et al. From the reaction between proteins in the 'purified virus' and antibodies in the patient serum Montagnier concluded that the proteins were HIV proteins and the antibodies were HIV antibodies. Since all antibodies are polyspecific, from such a reaction it is not possible to define the origin of even one reactant let alone both. Even if this were possible, since Montagnier's 'purified virus' did not contain particles with the 'morphology typical of retroviruses', the proteins cannot be retroviral. We conclude that, these phenomena are non-specific to retroviruses and thus cannot be considered proof for the existence of a unique retrovirus HIV.“

„Seit etwa zehn Jahren gehört es zum Allgemeinwissen, daß das HIV (Humanes Immunschwäche Virus) AIDS verursacht. Angeblich kommt das Virus in vielen Körperflüssigkeiten vor und die Übertragung, hauptsächlich über Sperma und Blut soll eine langsame und unaufhaltsame Entwicklung der AIDS-Erkrankung bis hin zum sicheren Tode verursachen. Um infektiös zu sein, muß das HI-Virus zu einem bestimmten Zeitpunkt seines Lebenszyklus als freies, isolier- und identifizierbares Virus vorkommen ...

Was allerdings ignoriert und der Öffentlichkeit bis heute vorenthalten wurde, ist, daß es einen funktionierenden HIV-Test nie gegeben hat. Es wird einfach totgeschwiegen, daß sich die Definitionen für 'Positivität' ständig ändern, je nach Ermessen verschiedener Institutionen, die sich damit befassen, und daß sich die Ergebnisse der Tests von Labor zu Labor und von Test-Art zu Test-Art unterscheiden ...

Die Verfahren sind nicht geeicht, und das Ausmaß und die Bedeutung der Abweichungen zwischen verschiedenen La-

boren sind noch nicht gemessen worden. Die Ergebnisse müssen immer interpretiert werden, und die Kriterien für diese Interpretationen unterscheiden sich nicht nur von Labor zu Labor, sondern auch schon von Monat zu Monat ...

Der Streit, wer nun das HIV zuerst entdeckt hat, war ein Ablenkungsmanöver von der eigentlichen Frage, ob das Virus überhaupt existiert. Die Öffentlichkeit mußte glauben, daß, wenn sich der Präsident der USA [Richard Nixon] und der Ministerpräsident von Frankreich [François Mitterrand] treffen, um diese Frage zu regeln, das Verhandlungsobjekt schon real sein muß.

1993 gelang es schließlich einer australischen Arbeitsgruppe, eine umfangreiche Untersuchung über den HIV-Test zu veröffentlichen. Seit dieser Zeit war jeder Mensch in der Lage, sich zu vergewissern, daß kein AIDS-Test funktionieren kann, da HIV noch nie isoliert worden war, und dessen Existenz auch nicht bewiesen wurde. Da die AIDS-Forschung und die Medien zum größten Teil jegliche Kritik an der 'HIV macht AIDS-Hypothese' ignorierten, speziell die

essentielle Frage, ob es HIV überhaupt gibt, ist es nun höchste Zeit, die HIV-/AIDS-Hypothesen umfassend zu hinterfragen.

Zurückkehrend zu den Anfängen der HIV-Virologie wird die HIV-Story erzählt, und es wird klar werden, daß das HIV, das zentrale Objekt der AIDS-Forschung, das 'Manhattan-Projekt der modernen Medizin' in Wirklichkeit nicht existiert“ (Gemeiner Bluff. HIV – Realität oder Artefakt? Von Dr. Stefan Lanka, Dortmund. Zuerst veröffentlicht in „raum & zeit“ Nr. 77/1995; e.U.).

- x HIV konnte bis dato nicht zweifelsfrei isoliert, somit auch nicht zwingend nachgewiesen werden ⁷⁵⁹
- x HIV-Antikörper sind völlig unspezifisch, können mithin das HI-Virus auf keinen Fall beweisen ⁷⁶⁰
- x Auch der elektronenmikroskopische Nachweis von „virus-like-particles“ (Virus-ähnlichen-Partikeln) kann nicht als Existenznachweis für HIV gelten, ebenso wenig der Nachweis von solchen Partikeln und der gleichzeitige Nachweis von Reverser Transkriptase und/oder das Vorhandensein sonstigen Eiweißverbindungen und virus-like particles.

⁷⁵⁹ Papadopulos-Eleopulos E, Turner VF, Papadimitriou JM, Causer D, Hedland-Thomas B and Page BAP: A critical analysis of the HIV-T4-cell-AIDS hypothesis, *Genetica* 95:5-24 (1995)

⁷⁶⁰ Papadopulos-Eleopulos E, Turner VF and Papadimitriou JM: Is a positive Western blot proof of HIV infection? *Biotechnology* 11:696-707 (1993)

Als vorläufiges Fazit lässt sich somit festhalten, meine Liebe ⁷⁶¹:

„Ja, es ist tatsächlich nicht zu glauben, daß HIV nicht der Verursacher des AID-Syndroms ist, ja, daß seine bloße Existenz bis heute nicht wissenschaftlich gezeigt werden konnte, angesichts der Bedeutung von HIV und AIDS in den Medien, in der biomedizinischen Forschung, im täglichen Leben oder im ganz privaten Bereich, wenn es darum geht, sich vor einer Ansteckung mit HIV zu schützen, so daß man das AID-Syndrom nicht bekommen kann.

Tatsächlich aber werden nach Jahren der Verdrängung und Unterdrückung wissenschaftlicher Kritik an der zum religiösen Dogma gewordenen HIV-MACHT-AIDS-HYPOTHESE die kritischen Wissenschaftler immer zahlreicher, die argumentieren, daß die HIV-Hypothese und ihre Konsequenzen für die gläubige Menschheit ein fataler Irrtum sei, den auszuräumen es höchste Zeit wird. Schon in den Anfängen der HIV-Hypothese war es wissenschaftlich un-

⁷⁶¹ Über die wissenschaftliche AIDS-Kritik, http://www.aids-wahrheits-tag.de/aids_kritik_de/aids/, abgerufen am 28.01.2019; e.U. [Mittlerweile gelöscht; s. jedoch snapshot vom 24.05.2015, https://web.archive.org/web/20150524211110/http://www.aids-wahrheits-tag.de/aids_kritik_de/aids/, abgerufen am 15.04.2019.]

sinnig, das sog. 'Retrovirus HIV' als Ursache des komplexen Syndroms namens AIDS anzunehmen, und die heutigen in über 15 Jahren intensivster Forschung angehäuften Daten über AIDS disqualifizieren die HIV-Hypothese endgültig.

Die etablierten AIDS-Forscher behaupten immer noch das Gegenteil, nämlich daß überwältigende Hinweise existierten, die eindeutig für die HIV-Hypothese sprächen. Behauptungen kann jeder aufstellen, aber fragen Sie doch mal einen AIDS-Wissenschaftler nach dem Beweis dafür, daß HIV AIDS verursacht. Oder fragen Sie nach dem Beweis für die bloße Existenz dieses HIV (Isolation und Nachweis der postulierten viralen Eigenschaften für das Isolat!). Oder fragen Sie, wie die AIDS-Epidemiologie mit einem Infektionssyndrom zusammenpassen kann. Es gibt so viele Fragen, die Sie stellen können, wenn Sie erst mal wissen, was alles nicht geklärt ist, was alles pure Behauptung ohne wissenschaftliche Grundlage ist.

Wenn Sie Laie und nicht sehr hartnäckig sind, wird man Sie überzeugen. Ohne Argumente, ohne Fragen, ohne ein Problembewußtsein ist man dem Schalten und Walten der etablierten AIDS-Wissenschaft hilflos ausgeliefert.

Wer nicht so lange warten will, und das kann unter Umständen lebenswichtig sein, bis die vernichtende Kritik der 'HIV-Gegner' bzw. AIDS-Dissidenten endlich nicht mehr länger überhört werden kann, so daß sie auch die breite Öffentlichkeit erreicht, kann und sollte sich jetzt schon damit auseinandersetzen. Er wird erkennen, welche Probleme es mit der HIV-Hypothese tatsächlich gibt, welche unauflösbaren Widersprüche oder welche menschlichen Dramen sie unnötigerweise verursacht und was AIDS eigentlich ist.“

Als sehenswerte AIDS-kritische Film-Dokumentationen seien (partes pro toto) erwähnt

x „Viruswahn: AIDS und Hepatitis C – Realität oder Etikettenschwindel?“ ⁷⁶²

x Gibt es überhaupt HIV oder AIDS? ⁷⁶³

⁷⁶² 11. AZK (14.03.2015): Dr. med. C. Köhnlein: „Viruswahn: AIDS und Hepatitis C – Realität oder Etikettenschwindel?“ https://www.youtube.com/watch?v=yygzr07BP_c, abgerufen am 28.01.2019

⁷⁶³ Gibt es überhaupt HIV oder AIDS ? Dr. Claus Köhnlein spricht mit Jo Conrad von Bewusst TV, <https://www.youtube.com/watch?v=278tTFygBPg>, veröffentlicht am 20.09.2011 und abgerufen am 28.01.2019

- x AIDS – mit einfachen Mitteln behandelbar⁷⁶⁴
- x Erzeugt HIV AIDS?⁷⁶⁵
- x Virus-Wahn – AIDS SARS H1N1 – Milliarden-Profite mit erfundenen Seuchen⁷⁶⁶

⁷⁶⁴ Ausschnitt aus dem Video: Fehldiagnose durch Labortest – Vortrag der Ärztin Juliane Sacher: AIDS – mit einfachen Mitteln behandelbar, <https://www.youtube.com/watch?v=JsYyS2LVz8o>, am 23.10.2017 veröffentlicht und am 28.01.2019 abgerufen

⁷⁶⁵ Dr. Claus Köhnlein – erzeugt HIV AIDS? <https://www.youtube.com/watch?v=Pukx4V32kfc>, veröffentlicht am 21.02.2015 und abgerufen am 28.01.2019

⁷⁶⁶ Claus Köhnlein: Virus-Wahn: AIDS, SARS, H1N1: Milliarden-Profite mit erfundenen Seuchen, Alpenparlament (Michael Vogt), <https://www.youtube.com/watch?v=kr-dz-CO5VHI> (Veröffentlichung: 02.01.2013; Abruf: 28.01.2019)

- x AIDS ist heilbar. Nur die Medikamente töten. Die Wahrheit über HIV und AIDS ⁷⁶⁷
- x Unglaublich – HIV Virentest gegenstandslos ⁷⁶⁸
- x Die Wahrheit über AIDS und die Pharmaindustrie ⁷⁶⁹
- x HIV-AIDS Lüge ⁷⁷⁰

⁷⁶⁷ AIDS ist heilbar. Nur die Medikamente Töten. Die Wahrheit über HIV und AIDS, <https://www.youtube.com/watch?v=Xo5dSshsp40>, abgerufen am 28.01.2019

⁷⁶⁸ Unglaublich – HIV Virentest gegenstandslos, <https://www.youtube.com/watch?v=izrvCg5apUs>, am 09.02.2015 veröffentlicht, am 28.01.2019 abgerufen

⁷⁶⁹ Die Wahrheit über AIDS und die Pharmaindustrie, https://www.youtube.com/watch?v=T_vFn8jELt8, am 08.07.2013 veröffentlicht, am 28.01.2019 abgerufen

⁷⁷⁰ HIV-AIDS Lüge, <https://www.youtube.com/watch?v=bbH-pnXsiFH8>, abgerufen am 28.01.2019 (Veröffentlichung am 12.09.2013)

- x Eine AIDS Patientin packt aus ⁷⁷¹
- x AIDS – Die großen Zweifel ⁷⁷²
- x HIV-Test gleicht einem Russischen Roulette ⁷⁷³
- x Aids ist eine Lüge, man stirbt durch die Medikamente, nicht die „Krankheit“ ⁷⁷⁴

⁷⁷¹ Eine AIDS Patientin packt aus, <https://www.youtube.com/watch?v=tf78IYBefRc>, abgerufen am 28.01.2019

⁷⁷² AIDS – Die großen Zweifel. Arte, <https://www.youtube.com/watch?v=pp8mL3r7m1I>, abgerufen am 28.01.2019 (Veröffentlichung am 05.01.2013): Co-Produktion von TSR und ARTE über die unwissenschaftliche Behauptung, dass HIV AIDS auslöst

⁷⁷³ HIV-Test gleicht einem Russischen Roulette, https://www.youtube.com/watch?v=FfXsbL_4hu0, abgerufen am 28.01.2019: Hier wird aufgezeigt, dass der HIV-Test unspezifisch ist. Mit der gleichen Blutprobe wird man in einem Land positiv getestet und in einem anderem negativ. Selbst Blutproben, von denen man genau wusste, dass sie kein HIV enthalten, wurden in einigen Laboren positiv getestet.

- x Die Aids Rebellen: AIDS wird nicht von HI-Viren verursacht! ⁷⁷⁵
- x Das Kartenhaus – die AIDS-Verschwörung ⁷⁷⁶

⁷⁷⁴ Aids ist eine Lüge, man stirbt durch die Medikamente, nicht die „Krankheit“, <https://www.youtube.com/watch?v=O3GXwnOkLcU>, am 20.07.2018 veröffentlicht, am 28.01.2019 abgerufen

⁷⁷⁵ Die Aids Rebellen - AIDS wird nicht von HI-Viren verursacht! <https://www.youtube.com/watch?v=3H8kmwK2UrI>, am 26.02.2011 veröffentlicht, am 28.01.2019 abgerufen: „Die AIDS-Rebellen ist ein deutscher Dokumentarfilm aus dem Jahr 1992 des deutschen Regisseurs Fritz Poppenberg. Der Film thematisiert die von den sogenannten 'Aids-Dissidenten' vertretene Ansicht, dass die Immunschwächekrankheit Aids nicht von HI-Viren verursacht wird. Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden verlieh dem Film 1991 das „Prädikat[:] Besonders Wertvoll“.

⁷⁷⁶ Das Kartenhaus – die AIDS-Verschwörung, <https://www.youtube.com/watch?v=koR1W74bTvQ>, abgerufen am 28.01.2019

- x 10. AZK: HIV/AIDS – wissen Sie wirklich alles? Ref. Juliane Sacher ⁷⁷⁷
- x Dr. Stefan Lanka: Virus! Verstehst Du schon oder willst du dran glauben? ⁷⁷⁸
- x AIDS – Glauben oder Tatsachen? ⁷⁷⁹
- x Stefan Lanka: HIV – Realität oder Artefakt? ⁷⁸⁰

⁷⁷⁷ 10. AZK: HIV/AIDS – wissen Sie wirklich alles? Ref. Juliane Sacher, <https://www.youtube.com/watch?v=nRp-Cn6f3ZBo>, am 14.08.2014 veröffentlicht und abgerufen am 28.01.2019

⁷⁷⁸ Dr Stefan Lanka: Virus! Verstehst Du schon oder willst du dran glauben? <https://www.youtube.com/watch?v=XKvi-QWh3uM4>, veröffentlicht am 20.04.2017 und abgerufen am 29.01.2019

⁷⁷⁹ AIDS – Glauben oder Tatsachen? https://www.youtube.com/watch?v=mhSet_X1t6Q, veröffentlicht am 27.12.2011, abgerufen am 29.01.2019

⁷⁸⁰ Stefan Lanka: HIV – Realität oder Artefakt? <https://www.youtube.com/watch?v=yC1eZsk2kGM>, eingestellt am 07.

- x Christl Meyer Talks About The HIV & Aids Virus Hoax ⁷⁸¹
- x Christl Meyer: Epigenetics from HIV to immunisation: New prospects on health and disease ⁷⁸²
- x The AIDS Catch ⁷⁸³

07.2012, abgerufen am 29.01.2019 (Beitrag aus dem Jahr 1995)

⁷⁸¹ Christl Meyer Talks About The HIV & Aids Virus Hoax, <https://www.youtube.com/watch?v=N9HuAUWtd5A>, veröffentlicht am 25.08.2012, abgerufen am 29.01.2019 („Listen as Christl Meyer talks about how HIV & the Aids virus does not exist. You will be shocked to hear what she says about Aids.“)

⁷⁸² Christl Meyer: Epigenetics from HIV to immunisation: New prospects on health and disease, <https://www.youtube.com/watch?v=zsFxExTtLQI>, veröffentlicht am 21.06.2018, abgerufen am 29.01.2019: „Biologist Christl Meyer presents the latest research on genetics and epigenetics in the context of alternative explanations to HIV.“

- x AZT: Cause for Concern ⁷⁸⁴
- x AIDS and Africa ⁷⁸⁵
- x ARV's: Search for Solutions ⁷⁸⁶.

⁷⁸³ The AIDS Catch, <https://www.youtube.com/watch?v=RNIOzRKTL9Y> (Abruf: 01.03.2019) – challenges the infectious hypothesis in AIDS

⁷⁸⁴ AZT: Cause for Concern, https://www.youtube.com/watch?v=xXyUf_cqHQ0 (Abruf: 01.03.2019):
 “In May, 1990, the American AIDS activist group ACT UP organised a demonstra-tion outside the National Institutes of Health in Maryland. They were protesting about AZT or zidovudine, the only approved drug for AIDS. This was a remarkable about turn because three years earlier other ACT UP demonstrations had clamoured for more AZT to made available at a cheaper price ^{e.U.}. What had changes?”

⁷⁸⁵ AIDS and Africa, <https://www.youtube.com/watch?v=nt-oP9uqzfc>, abgerufen am 28.02.2019: A ... documentary filmed in Uganda, Tanzania, Cameroon, and Côte d'Ivoire

⁷⁸⁶ ARV's: Search for Solutions, <https://www.youtube.com/watch?v=pHwBRDWSxds>, abgerufen am 27.02.2019: "Joan Shenton interviewed South Africa's President Thabo Mbeki on AIDS. The ... programme was broadcasted by M-Net all over Africa in April 2000 ... HIV Test Kits are a potential for Iatrogenic harm and death. Mass Genocide" [e.U.].

Die Liste ließe sich nach Belieben fortsetzen – Wikipedia zu Spott und Hohn („HIV ist als Ursache von AIDS eindeutig belegt, ebenso wie die Zuverlässigkeit von HIV-Tests und der Nutzen von HIV-Medikamenten“⁷⁸⁷).

⁷⁸⁷ Wikipedia: AIDS-Leugnung, https://de.wikipedia.org/wiki/AIDS-Leugnung#cite_ref-13, Abruf am 28.01.2019

**PARERGA UND PARALIPOMENA ZU:
„AIDS IST KEINE KRANKHEIT, VIEL-
MEHR EINE SEMANTISCHE KONSTRUK-
TION, EINE WILLKÜRliche BEZEICH-
NUNG ...“**

[1] Liebste!

Die Herrschenden, d.h. diejenigen, die das Geld geben (will meinen: die, welche die Forschungsgelder ver-geben), haben keinerlei Interesse daran, dass die sog. Wissenschaft (d.h. jene Disziplin, deren vermeintliches Wissen ihrer Herren Macht schafft) herausfinden könnte, dass psycho-sozio-familiäre Bedingungen, dass Umweltverschmutzung, dass Handystrahlung (wir stehen heute, 2019, unmittelbar vor der Einführung des 5G-Netzes mit all seinen zu befürchtenden katastrophalen gesundheitlichen Folgen!), dass dergleichen von Menschenhand geschaffene Ursachen mehr verantwortlich sind für all die Krankheiten, die zeigen, wie sehr die Menschen leiden. Weil sie an ihrem Leben kranken. Das ein anderer für sie schuf. Nur zu eigenem Behuf. Will meinen: zu eigenem Nutzen und Frommen.

Deshalb suchen sie, die Herrschenden, und sie, der Herren Knechte, Wissenschaftler genannt, nach Bakterien, Viren und anderem „Getier“: als vermeintlichen Ursachen der Krankheiten, die als Geißeln der Menschheit gelten. Die in der Tat Geißeln sind: solche, die von Menschen für Menschen geschaffen wurden.

Und wenn sich – logischerweise – keine einschlägigen Erreger finden lassen, dann erfindet man eben welche. Dazu erhält man schließlich Forschungsgelder. Für's Finden. Und Er-Finden ⁷⁸⁸.

⁷⁸⁸ Würde meine Frau noch leben, dann schrieb ich ihr – im Oktober 2021 – wie folgt:

Dr. Wolfgang Wodarg – den ich für seinen Mut, gegen die Corona-FAKE- und PLANDMIE zu opponieren, und für seine umfassenden medizinischen Kenntnisse schätze – spricht in Sitzung 73 des Corona-Ausschusses

(https://odysee.com/Sitzung-73-Ich-bin,-also-denkeich_online:f0fa7142c761e4e2e-d8c7a08cd04c41170af422d?src=embed, abgerufen am 17. 10.2021; dort ab 1.33.00 h)

von spezifischen Epitopen der (Corona-)Viren, anhand derer man aufgrund von Ag-Ak-Reaktionen eine spezifische (und damit auch eine sog. Herden-) Immunität gegen (Corona-)Viren nachweisen könne.

Diese Lehr- und Lehrbuch-Meinung erscheint mir indes äußerst fragwürdig: Wie will man Epitope, also bestimmte an-

tigene Determinante, mit anderen Worten: umschriebene molekulare Strukturen bzw. Molekülabschnitte eines Virus' nachweisen, wenn man dieses Virus nicht einmal isolieren und damit erst recht nicht in seiner Hüll- und/oder DNA-/RNA-Kern-Struktur sequenzieren kann?

Auch hier wird wieder „in silico“ gebastelt! Und am Computer kann man – je nach Intention – alles und jedes und auch sein Gegenteil modellieren!

Jedenfalls: Realiter lassen sich keine spezifische Antikörper gegen einschlägige Virus-Strukturen (antigen wirkende RNA-/DNA-Sequenzen) definieren, wenn diese, letztere – die Virus-Strukturen und Nukleinsäure-Sequenzen – ihrerseits nie nachgewiesen wurden! Auch hier bewegt sich „die Wissenschaft“ wieder im Theoretischen, im Hypothetischen, in der Simulation, im Konstrukt, die uns indes, allesamt, in toto, als unumstößliches Wissen verkauft werden.

Gerade so, wie es denen, welche (innerhalb korrupter Strukturen) „die Wissenschaftler“ beauftragen und bezahlen, für ein bestimmtes Narrativ, für eine vorgegebene

Hauptsache, man kann – nachdem man gefunden oder auch erfunden hat – möglichst teure Medikamente und Impfungen entwickeln. Die dann tatsächlich krank machen. Und wiederum das Geschäft befördern.

Dies möge sich jeder verdeutlichen. *Bevor* er zum Patienten, d.h. zum Leidenden wird. Der nicht an einer Krankheit, sondern an Gewinnsucht leidet. Derer, die ihm Krankheiten einreden wollen. Mit großen Aufwand, Wissenschaft genannt.

Agenda nutzt: Derart wird alles bewiesen oder widerlegt, das resp. das nicht nicht zu einem bestimmten, erwünschten Framing passt.

Und weil die Welt mittlerweile, in der Tat, äußerst komplex geworden ist, kann ein Nicht-Fachkundiger – selbst mit bestem Willen – kaum noch all die Täuschungs- und Ablenkungs-Manöver erkennen, derer sich entsprechend interessierte Kreise bedienen. Nicht nur so genannte Viren und vorgebliche „Schutz“-Impfungen gegen dieselben betreffend.

[2] Es gehört zu den gängigen Praktiken der Pharma-Lobby, Medikamente, die (wie AZT in der Krebstherapie) bereits kläglich versagt haben, in einem neuen Indikationsbereich – analog AZT als Anti-AIDS-Medikament – zum Einsatz zu bringen. In diesem Zusammenhang schrieb ich bereits in: Huthmacher, Richard A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?: Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2. Norderstedt bei Hamburg, 2016, S. 22 ff.:

Über die Contergan-Affäre wurde, in allen Medien, bereits hinlänglich berichtet; in hiesigem Zusammenhang ist deshalb, lediglich cursorisch, wie folgt anzumerken:

Der Wirkstoff Thalidomid wurde Anfang/Mitte der Fünfziger-Jahre von der (deutschen) Pharma-Firma Chemie Grünenthal entwickelt und alsbald flächendeckend in aller Welt (namentlich in Europa, USA und Australien) auf den Markt gebracht; der Wirkstoff galt als (vermeintlich) besonders sicheres Beruhigungs- und Schlafmittel während der Schwangerschaft und wurde auch als Anti-Emetikum gegen das typisch morgendliche Erbrechen Gravidar empfohlen. Thalidomid (in Übersee als Distaval® vertrieben) war in Deutschland von 1957 bis 1961 rezeptfrei unter dem Markennamen Contergan® erhältlich; im Gegensatz zu den seinerzeit üblichen Barbituraten als Schlaf- und Beruhigungsmitteln bestünde,

so die Hersteller, keine Gefahr einer Überdosierung oder (gravierender) Nebenwirkungen ^{789 790 791} ...

Als gegen Ende der Fünfziger-Jahre die Zahl missgebildeter Neugeborener sprunghaft stieg, wurde zunächst ein Zusammenhang mit den damals durchgeführten Kernwaffentests vermutet ...; die immer zahlreicher eingehenden Hinweise auf massive Nebenwirkungen von Thalidomid versteckte Grünenthal in einer eigens auf dem Fabrikgelände eingerichteten und mit einem Schornstein als Werksbereich getarnten, bunkerartigen Anlage; jeglicher Zusammenhang von gemeldeten Nebenwirkungen und Thalidomid wurde geleugnet ⁷⁹² ...

⁷⁸⁹ Eschenbruch, N. (Hrsg.): Arzneimittel des 20. Jahrhunderts. Historische Skizzen von Lebertran bis Contergan. Transcript-Verlag, Bielefeld, 2009

⁷⁹⁰ Kirk, B.: Der Contergan-Fall: eine unvermeidbare Arzneimittelkatastrophe? Zur Geschichte des Arzneistoffs Thalidomid. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 1999

⁷⁹¹ Sjöström, H. und Nilsson, R.: Thalidomide and the Power of the Drug Companies. Penguin Books, 1972

⁷⁹² Borch-Jacobsen, M.: Big Pharma. Wie profitgierige Unternehmen unsere Gesundheit aufs Spiel setzen. Piper, München, 2011

Erst als durch eine Veröffentlichung im British Medical Journal ⁷⁹³ und (auch) durch Berichte in der Laienpresse ⁷⁹⁴ die Nebenwirkungen von Thalidomid, namentlich dessen teratogene Effekte (Gliedmaßenfehlbildungen) publik wurden (zur Chronologie der Aufdeckungsgeschichte s. beispielsweise ⁷⁹⁵), nahm Grünenthal Thalidomid, aufgrund des öffentlichen Drucks, vom Markt (nachdem „Big Pharma“ nur wenige Tage zuvor noch mit Schadenersatzansprüchen für den Fall eines Verbots durch die zuständige Bundesbehörde gedroht hatte).

chen/Berlin, 2015, Prolog

⁷⁹³ Florence, A. L.: Is thalidomide to blame?
Br Med J. 1960 Dec 31; 2(5217): 1954, <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC2098660/>, abgerufen am 11.12.2015

⁷⁹⁴ DER SPIEGEL 34/1961 vom 16.08.1961: SCHLAFMITTEL. Zuckerplätzchen forte

⁷⁹⁵ DIE WELT vom 21.11.2011: Contergan. Das „harmlose“ Schlafmittel und der große Skandal. Contergan löste den größten Arzneimittelskandal der Bundesrepublik aus: Im November 1961 deckte die „Welt am Sonntag“ die fatale Wirkung des Schlafmittels auf

Die Zahl der Totgeburten infolge Thalidomid ist nicht bekannt; allein in Deutschland wurden wohl ca. 5.000, weltweit etwa 10.000 Contergan-Kinder mit ihren hinlänglich bekannten Gliedmaßen- (und sonstigen) Fehlbildungen geboren ⁷⁹⁶; an diesem Elend verdiente Grünenthal über 20.000.000 DM ^{ibd.}.

⁷⁹⁶ Bundesverband Contergangeschädigter e.V.: Zahlen, Daten, Fakten, <http://www.contergan.de/671/files/20111004132445ZaDaFa.pdf>, abgerufen am 11.12. 2015:

„Nebenwirkung Missbildungen: Contergan hat weitaus unterschiedlichere Schädigungen des Embryos verursacht, als in der breiten Öffentlichkeit bekannt ist ...

Hier einige Beispiele des Fehlbildungsspektrums:

- Fehlbildungen der inneren Organe (z. B. Herz, Nieren, Darm), die häufig zum Tod des contergangeschädigten Kindes führten
- Lähmung der Augenmuskulatur (Schielen/Silberblick)
- Störung der Augenentwicklung (abnorm kleines Auge)
- Gesichtslähmung
- Fehlbildung oder Nichtvorhandensein der äußeren Ohren (häufig mit schweren Hörschädigungen bis hin zur Taubheit)
- Fehlbildungen der Geschlechtsorgane
- Dysmelien
- Amelie: Fehlen von Armen und Händen und/oder Beinen und Füßen
- Phokomelie: Hände/Handrudimente und/oder Füße setzen direkt an den Schulter- bzw. Beckenweichteilen an

Wegen seiner (angeblichen) entzündungs- und tumorwachstumshemmenden Wirkung wird Thalidomid in den letzten Jahren wieder (verstärkt) zur medikamentösen Therapie eingesetzt, namentlich bei Lepra, aber auch bei multiplen Myelomen (Plasmozytomen) – also bei bösartigen, vom Knochenmark ausgehenden Krebs-Erkrankungen – sowie bei verschiedenen Haut- und Autoimmunerkrankheiten ⁷⁹⁷.

„Im November 1961 wurde das Präparat Contergan vom Markt genommen. Das Comeback des Wirkstoffs Thalidomid ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Bereits 1964 machte ein israelischer Arzt die Zufallsentdeckung, dass der Wirkstoff auch bei Lepra hilft ...

-
- Ektromelie: Beidseitig fast symmetrische Fehlbildungen mit zu kleinen oder unvollständigen Oberarm-, Unterarm-, Oberschenkelknochen bis vollständig fehlenden Röhrenknochen, Schienbein, Schulter- und Hüftgelenke) unter Mitbeteiligung der Weichteile (Muskeln, Sehnen, Blutgefäße und Nerven)
 - Naevus flammeus (hell- bis dunkelblaurote Verfärbung von Hautstellen unterschiedlicher Größe im Mittelgesicht)
 - Sattelnase/Flachnase.“

⁷⁹⁷ DocCheck Flexikon: Thalidomid, <http://flexikon.doccheck.com/de/Thalidomid>, abgerufen am 11.12.2015

Lepra ist längst nicht ausgerottet. Die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe geht davon aus, dass die Zahl der Lepra-Kranken viel höher ist als offiziell angenommen. Die Register melden für 2006 insgesamt 259.017 Neuerkrankte, Schätzungen zufolge seien aber bis zu 700.000 weitere Erkrankte hinzugekommen. Weltweit leben zwischen zwei und vier Millionen Menschen mit leprabedingten Behinderungen, ein Großteil davon in Indien, Südamerika und Afrika ...

[Trotz der bekannten Nebenwirkungen von Thalidomid] wird die Substanz unter anderem in südamerikanischen Ländern wie Brasilien und Kolumbien eingesetzt. Aufgrund der hohen Analphabetenquote kommt es dort regelmäßig dazu, dass Frauen die Substanz einnehmen, weil sie Thalidomid wegen der Warnhinweise (eine durchgestrichene Schwangere) auf der Verpackung fälschlicherweise für ein Verhütungs- oder Abtreibungsmittel halten. Andere besorgen es sich auf dem Schwarzmarkt und schlucken es zur Behandlung von Lepra-Reaktionen, ohne über die Risiken aufgeklärt worden zu sein ... Die Folge: Thalidomid-Geschädigte der nächsten Generation. Offiziell hat der Staat Brasilien 480 Opfer an-

erkannt ... Die wahre Zahl liege Schätzungen zufolge wesentlich höher“⁷⁹⁸.

Pecunia non olet – warum sollte Grünenthal und anderen Big Playern des Medizinisch-Industriellen-Komplexes nicht heilig sein, was Vespasian seinerzeit billig wahr. Mit dem kleinen Unterschied, dass es hier und heute um das Leben von Menschen, damals um die Latrinensteuer ging.

⁷⁹⁸ PHARMAZEUTISCHE ZEITUNG online, Ausgabe 46/2007, <http://www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=4110>, abgerufen am 11.12.2015: Thalidomid. Andere Indikation, bekanntes Risiko

[3] Großmäulig verkündet Wikipedia ⁷⁹⁹ (und Wikipedia hat keine Probleme, vollmundig haarsträubende Lügen zu propagieren, wie ich am eigenen Leib erfahren musste ⁸⁰⁰, als die Lügen-Enzyklopädie zunächst ein Sammelsurium von Unwahrheiten über mich verbreitete, um dann den gesamten Beitrag zu löschen: Ignorieren – sofern möglich – ist nach wie vor die via regia der Meinungsmanipulation):

⁷⁹⁹ AIDS-Leugnung, <https://de.wikipedia.org/wiki/AIDS-Leugnung> (Abruf am 25. 01.2019)

⁸⁰⁰ Die WEEKLYPEDIA. Eine Liste der bearbeiteten Wikipedia Artikel und Diskussionen aus der letzten Woche. Ausgabe 87, 13. November 2015, https://weekly.hatnote.com/archive/de/20151113/weeklypedia_20151113.html, abgerufen am 25.01.2019: Diese Woche machten 17,665 Autoren 139,709 Änderungen in verschiedenen Artikeln. Die Top 20 Artikel der Woche: „... 10. Richard Alois Huthmacher (106 Veränderungen durch 11 Autoren).“

Mit anderen Worten: Innerhalb nur einer Woche haben 11 verschiedene „Autoren“ mehr als 100-mal an dem Wikipedia-Eintrag über mich herummanipuliert, um den Beitrag dann in den unermesslichen Weiten des Internet verschwinden zu lassen. Selbst im Internet Archive lassen sich weder die Schreiberlinge der einzelnen Änderungen (die ohnehin anonym ihre Unwesen treiben) noch der Beitrag selbst rekonstruieren.

(Zu den Manipulationen von Wikipedia s. beispielsweise:

- x Youtube, Geschichten aus Wikihausen [der Gruppe 42]
- x KenFM zeigt: Heckenschütze aus Wikipedia enttarnt – Wer ist Feliks? <https://www.youtube.com/watch?v=eEoG13N1zoQ>, abgerufen am 16.04.2019: „Die Wikipedia ist ein Schein-Lexikon, eine Meinungs-Manipulations-Maschine. Im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich findet man zwar in der überwiegenden Mehrzahl sachliche und informative Einträge. In gewissen Bereichen ist das Lexikon jedoch zum Pseudo-Lexikon verkommen ...“
- x KenFM am Set: Dirk Pohlmann und Markus Fiedler zum „Feliks-Prozess“, https://www.youtube.com/watch?v=zfvvj6_8z5w (Abruf am 16. 04.2019): „Dem Online-Lexikon Wikipedia ist es binnen weniger Jahre gelungen, alle anderen gedruckten Lexika, wie etwa den Brockhaus, zu

ersetzen. Wer heute etwas wissen will und dazu auch im Netz recherchiert, wird z. B. von Google automatisch auf Wikipedia verwiesen. Damit hat das Lexikon eine Monopolstellung aufgebaut, die missbraucht werden kann, missbraucht wurde und wird.

Wikipedia ist weit davon entfernt, ein neutrales oder ideologiefreies Nachschlagewerk zu sein. Immer wenn es um politische Themen oder Personen geht, die sich politisch gegen den Mainstream positionieren, wird die Online-Enzyklopädie als Werkzeug genutzt, um Menschen zu denunzieren oder an den Pranger zu stellen.“)

Wikipedia arbeitet offensichtlich gründlich. Bei der Verbreitung von Mainstream-Lügen. Beim Diffamieren derer, welche versuchen, diese Lügen aufzudecken.

„HIV ist als Ursache von AIDS eindeutig belegt, ebenso wie die Zuverlässigkeit von HIV-Tests und der Nutzen von HIV-Medikamenten ... Die Aussagen der AIDS-Leugner werden als gefährliche Verschwörungstheorie angesehen, da hierdurch Laien überredet werden, ... erwiesenermaßen wirksame Medikamente abzulehnen. Zahlreiche Menschen sind deshalb bereits infiziert worden und gestorben. Insbesondere in Afrika (vor allem in Südafrika, wo rund ein Fünftel der erwachsenen Bevölkerung mit HIV infiziert ist) wird den AIDS-Leugnern vorgeworfen, ... für den AIDS-Tod hunderttausender Menschen mitverantwortlich zu sein ...“

Und weiterhin ^{Wikipedia, AIDS-Leugnung – s.zuvor:} „HIV verursacht AIDS. Es ist unglücklich, dass einige wenige weiter die Beweise leugnen. Diese Position wird unzählige Menschenleben kosten ... Einige der von AIDS-Leugnern verwendeten Argumentationsstrategien ähneln Argumentationsmustern, die auch in anderen Formen der Leugnung wissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse vorkommen. Parallelen lassen sich insbesondere zur Holocaustleugnung ⁸⁰¹ oder der Leugnung der Existenz psychischer

⁸⁰¹ Ich werde mich hüten, über den Holocaust irgend etwas anzumerken: „Die Leugnung des Holocausts in Deutschland ist ein Meinungsdelikt. Mit Geld- oder Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren wird bestraft, 'wer eine unter der Herrschaft des Nationalsozialismus begangene Handlung', womit Völker-

Krankheiten, wie sie von Teilen der antipsychiatrischen Bewegung vertreten wird⁸⁰², ziehen.

mord gemeint ist, 'in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, öffentlich oder in einer Versammlung billigt, leugnet oder verharmlost'. So steht es in Paragraf 130 Strafgesetzbuch (StGB), Absatz 3“ (Alles über Paragraf 130 III StGB. Die Geschichte des Verbots der Holocaustleugnung ist ambivalent. Nicht nur für Nazis gibt es gute Gründe, gegen ein Verbot zu sein. Die TAZ vom ?, <http://www.taz.de/!5457020/>, abgerufen am 25.01.2017).

Schließlich bin ich kein Meinungsverbrecher.

Notabene^{ibid.}: „Was ist, wenn der Holocaust im Privaten geleugnet wird? Das Gesetz stellt nur das öffentliche Leugnen unter Strafe. Das heißt: Stammtisch ist noch privat, kleine Versammlung ist schon öffentlich. Aussagen in Medien sowieso.“

⁸⁰² Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 1, Norderstedt, 2016, 17 f.:

Die Psychiatrie als Zwangs-, Herrschafts- und Unterdrückungs-Instrument: „Psychisch Kranke sind in rechtsstaatlichen Demokratien die einzigen Menschen, denen die Freiheit entzogen werden darf, ohne dass sie eine Straftat begangen haben“ [Finzen, A. et al.: *Hilfe wider Willen. Psychiatrie Verlag, Bonn, 1993, 13*].

Die Psychiatrie hat eine janusköpfige Doppelfunktion: Sie soll nicht nur psychisch leidenden Menschen helfen, sondern und insbesondere auch sozial abweichendes Verhalten kontrollieren sowie auffällige, nicht berechenbare, unerwünschte, kurzum abweichende Handlungsweisen sanktionieren [Rufer, M.: *Die dunkle Seite der Psychiatrie. Rote Revue, 2007, Jahrgang 85, Nr. 3*].

Psychiater sind befugt, Zwang und Gewalt auszuüben, und dies im staatlichen Auftrag; dadurch ist ihre Funktion der ordnungspolitischen Rolle der Polizei vergleichbar und ergänzt die Tätigkeit der Hüter dessen, was nach gesellschaftlichem Konsens (?) für Recht und Ordnung gehalten wird: „Wo staatlich sanktionierte Eingriffe notwendig erscheinen,

ohne dass Delikte begangen wurden, tritt die Ordnungsmacht Psychiatrie in Aktion“ [Rufert, M.: *Ordnungsmacht Psychiatrie. Mitgliederrundbrief des Bundesverbands Psychiatrie-Erfahrener (BRD)*, 2005, 4, 11-16].

Gleichwohl wird die Ordnungsfunktion der Psychiatrie kaum wahrgenommen, weil die Anwendung von Gewalt als Hilfe für den Patienten verschleiert wird; allenfalls werden gewalttätige Exzesse rüchbar, die dann als Entgleisungen von Einzelnen, nicht jedoch als zwangsläufige Folgen eines menschenverachtenden Systems kaschiert werden [ibid.].

Die Macht der Psychiatrie und der sie ausübenden Psychiater ist mithin gewaltig; sie entziehen Menschen die Freiheit, nötigen ihnen eine „Behandlung“ auf – meist mit Psychopharmaka, nicht selten, auch heute noch, mit (noch schlimmeren) Foltermethoden wie beispielsweise der Elektrokampftherapie ...“

AIDS-Leugner verbinden ihre Theorie häufig mit Misstrauen gegenüber wissenschaftlichen und medizinischen Institutionen und Autoritäten⁸⁰³. Sie nehmen für sich eine antiautoritäre Haltung in Anspruch und sehen sich als 'Wahrheitssuchende', die die medizinische Elite herausfordern. Wissenschaftlern wird vorgeworfen, den wissen-

⁸⁰³ Huthmacher, R. A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Norderstedt, 2016, 18 ff.: Der Medizinisch-Industrielle-Komplex – (nur einige, wenige) Untaten der Pharma-Lobby: „Medizinisch-industrieller Komplex. Systematisch korrupt“, titelte die Süddeutsche.de am 3.11.2009. [Süddeutsche Zeitung vom 3. September 2009, <http://www.sueddeutsche.de/geld/medizinisch-industrieller-komplex-systematisch-korrupt-1.37323>, abgerufen am 10.12. 2015: „Medizinisch-industrieller Komplex. Systematisch korrupt. Von wegen 'Götter in Weiß': Nach Erkenntnissen des Bundeskriminalamts stehen Ärzte im Zentrum der Korruption im Gesundheitswesen. Viele Mediziner erhalten dabei nicht nur Kopfgeld für Patienten.“] In Analogie zur Begrifflichkeit des „Militärisch-Industriellen-Komplexes“ kann mit Fug und Recht heute von einem „Medizinisch-Industriellen-Komplex“ gesprochen werden. „Diese für die wissenschaftliche Objektivität so bedrohliche Komplexbildung scheint bei uns sogar erwünscht zu sein –

schaftlichen Konsens zu vertreten, um Forschungsmittel und wissenschaftliche Anerkennung zu erlangen“⁸⁰⁴.

als 'PPP' (Public Private Partnership). Nehmen wir als Beispiel Berlin, wo sich die vereinigte Medizin zweier Universitäten mit dem altrenommierten Namen 'Charité' (Barmherzigkeit) schmückt. Die Charité ist jetzt ein 'Unternehmen', gar ein 'Profit Center', und das Sagen haben nicht mehr die Ärzte, sondern die 'Koofmichs', wie sie in Berlin heißen“ [Der Arzneimittelbrief, Jg. 41, 2007, S. 16].

„Unter dem medizinisch-industriellen Komplex versteht man die zunehmende Verflechtung von Industrie und Medizin ... Er ist ein Teilaspekt der Ökonomisierung der Medizin ... Der medizinisch-industrielle Komplex hat Nutzen und Risiken. Während die pharmazeutische Industrie in den früher sozialistisch regierten Ländern kaum Arzneimittelinnovationen hervorbrachte, hat sie in den westlichen Industriegesellschaften viele wertvolle Medikamente entwickelt. Die freie Marktwirtschaft stimuliert Kreativität. Die Medizin profitiert von finanziellen Hilfen durch die medizinische Industrie, aber es gibt unterhalb der routinemäßigen Interaktion gewisse Fallgruben. Das ist z. B. dann der Fall, wenn

die Industrie manchmal wissenschaftliche Arbeiten schreibt und Wissenschaftler bittet, dass sie diese Artikel gegen Bezahlung unter ihrem Namen publizieren, während die eigentlichen 'Ghostwriter' ungenannt bleiben ...

'Sponsorship' durch die Industrie bedeutet die Finanzierung medizinischer Fortbildungen und Arzneimittelstudien ... Damit werden Wissen und Wissenschaft, aber auch der Absatz der Produkte gefördert. Weil viele Ärzte keine öffentliche Unterstützung ihrer Forschung erhalten, sind sie auf Industriemittel angewiesen. Sponsorship ist aber ein kommerzielles Programm, keine philanthropische Gabe“ [Deutsche Medizinische Wochenschrift. 2005, 130(30): 1778-1780].

Und in einem Lehrbuch der Soziologie ist bezüglich des Medizinisch-Industriellen-Komplexes wie folgt zu lesen [Joas, H. (Hrsg.): Lehrbuch der Soziologie. Campus-Verlag, Frankfurt/New York, 3. Auflage 2007, 413]: „Das Gesundheitswesen ist jedoch in einem noch viel weitergehenden Sinne zu einem Dienstleistungsfeld herangewachsen, das industrielle Dimensionen erreicht hat. War die Pflege der

Kranken über Jahrhunderte 'Dienst am Nächsten und vornehme Pflicht kirchlicher und weltlicher Orden', so geriet sie im Gefolge ihrer zunehmend wissenschaftlich-technischen Orientierung, vor allem aber mit dem Wachstum des verfügbaren Finanzvolumens zu einem Unternehmen mit kommerzieller Bedeutung, das von vielfältigen ökonomischen Interessen durchdrungen wurde ... Hierzu gehört in erster Linie ein breiter Kreis privatwirtschaftlicher Industriebetriebe, die das medizinische System mit zahlreichen Sachgütern unterschiedlichster Art versorgen. Aufgrund seiner engen Verflechtung mit dem System der Gesundheitsversorgung bildet das kommerzielle Umfeld der Medizin einen untrennbaren Teil dessen, was oft als medizinisch-industrieller Komplex beschrieben wurde ... Gemeint ist damit nicht nur das intensive Zusammenwirken von Akteuren, Organisationen und Institutionen innerhalb und außerhalb des medizinischen Systems. Als entscheidend gilt vielmehr der Einfluss, den medizinisch-industrielle Interessenkoalitionen auf die Entwicklung und Gestaltung der medizini-

schen Versorgung gewonnen haben.“

„Wer also sind diese Leute, die bewusst und im Geheimen entscheiden, die Öffentlichkeit allein aus Profitstreben zu gefährden, und die glauben, dass Krankheit und Tod der Verbraucher der Preis sind, der für ihr eigenes Wohlergehen zu bezahlen ist?“, fragt der Autor von „Big Pharma. Wie profitgierige Unternehmen unsere Gesundheit aufs Spiel setzen“ [Borch-Jacobsen, M.: Big Pharma. Wie profitgierige Unternehmen unsere Gesundheit aufs Spiel setzen. Piper, München/Berlin, 2015, Prolog].

In der Tat, ein hoher Preis, den die Konsumenten/Patienten zahlen, und üble Machenschaften, derer sich die Akteure des medizinisch-industriellen Komplexes bedienen, wie dies beispielsweise die im Folgenden angeführten Arzneimittelskandale aus jüngerer Vergangenheit vor Augen führen:

- 2013 nahm die französische Arzneiaufsicht ANSM die (in Frankreich seit 1987 und insgesamt in 135 Ländern zugelassene) Anti-Baby- (und Anti-Akne-) Pille Diane 35 auf-

grund von Todesfällen und stark erhöhtem Thrombose-Risiko vom Markt [ZEIT ONLINE vom 30. Januar 2013, <http://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2013-01/antibabypille-frankreich-diane-35-verbot>, abgerufen am 10.12.2015: Französische Arzeneiaufsicht verbietet Hormonpille Diane 35. Seit 1987 hilft Diane 35 Frauen mit Akne und wirkt zugleich als Antibabypille. Doch nun halten Frankreichs Arzneiwächter die Nebenwirkungen des Mittels für zu gefährlich].

- Der Arzneimittel-Konzern Johnson & Johnson zahlte einen „Vergleich“ in Höhe von 2,2 Milliarden US-Dollar, damit Ermittlungen wegen Schmiergeld-Zahlungen, wegen unerlaubtem Vertrieb von Medikamenten und wegen anderer Delikte, namentlich im Zusammenhang mit dem Neuroleptikum Risperdal, eingestellt wurden [SPIEGEL ONLINE WIRTSCHAFT, <http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/vorwurf-der-korruption-j-j-zahlt-2-2-milliarden-dollar-a-931870.html>, abgerufen am 10.12.2015: Korruptionsvorwurf: Johnson & Johnson zahlt 2,2 Milliarden Dollar Stra-

fe. Es ist einer der höchsten Vergleiche in der US-Gesundheitsbranche: Johnson & Johnson zahlt 2,2 Milliarden Dollar, um Ermittlungen von US-Behörden wegen Schmiergeldzahlungen und unerlaubter Werbung zu beenden. Der Pharmakonzern soll ein Schizophrenie-Medikament zu aggressiv vermarktet haben].

- GlaxoSmithKline (GSK) ließ eine halbe Milliarde Dollar Bestechungsgelder an chinesische Ärzte verteilen; Pharmareferentinnen sollen den Ärzten auch sexuelle Dienstleistungen angeboten haben [Borch-Jacobsen, M.: Big Pharma. Wie profitgierige Unternehmen unsere Gesundheit aufs Spiel setzen. Piper, München/Berlin, 2015, Vorwort].

- Im (bisher wohl) größten Betrugsskandal im US-amerikanischen Gesundheitssektor zahlte GlaxoSmithKline (GSK) 2012 3 Milliarden US-Dollar Strafe; dem Konzern wurden Auflagen erteilt, für fünf Jahre wurde er der Beobachtung der zuständigen Behörden unterstellt. U.a. hatte GSK ein Anti-Depressivum (Paxil®) ohne entsprechende Zulassung an Kinder vermarktet und hinsichtlich eines Anti-Diabe-

tikums (Avandia®), das 2010 in der gesamten EU vom Markt genommen wurde, keine hinreichenden Daten an die Aufsichtsbehörde geliefert, obwohl das Medikament unter dem dringenden Verdacht stand, für zahllose Herzinfarkte und dadurch bedingte Todesfälle verantwortlich zu sein [DIE Welt vom 03.07.2012: Pharmariese zahlt Milliarden in US-Betrugsskandal. Es war der bislang größte Betrugsskandal in der US-Gesundheitsbranche: Der britische Konzern GlaxoSmithKline hat Medikamente unter falschen Angaben vermarktet. Nun bekommt er eine teure Quittung].

- Schätzungsweise 2000 Menschen starben, nachdem sie das Antidiabetikum Mediator eingenommen hatten: „Mehr als 30 Jahre lang wurde das von Servier hergestellte Medikament Mediator in Frankreich verschrieben, bevor es Ende 2009 schließlich vom Markt genommen wurde. Zunächst zur Senkung der Blutfettwerte und dann gegen Übergewicht bei Diabetespatienten gedacht, nutzten bald auch Nicht-Diabetiker das Medikament mit dem appetitzügelnden Wirkstoff Benfluorex zum Abnehmen.“ [Deutsches Ärzteblatt

vom 16. Mai 2013, <http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/54427/Prozess-um-Mediator-Skandal-in-Frankreich-wird-wieder-aufgenommen>, abgerufen am 10.12.2015: Prozess um Mediator-Skandal in Frankreich wird wieder aufgenommen: „Es ist einer der größten Arzneimittelskandale in der Geschichte Frankreichs ... Auf den Tag genau ein Jahr nach der Unterbrechung des ersten Strafprozesses dazu wird ... das Verfahren gegen den Chef von Frankreichs zweitgrößtem Pharmakonzern Servier, Jacques Servier, fortgesetzt. Mehr als 600 Nebenkläger hoffen auf eine Verurteilung der Schlüsselfigur des Skandals, in dem auch die Behörden nicht gut aussehen.“]

Historische Pharma-Skandale sind – beispielsweise und auch hier wieder nur pars (parva, parvula) pro toto – die Contergan-Affäre, der Prozac-(Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer-)Skandal sowie die Vorkommnisse um den Wirkstoff Cisaprid (Prepulsid®, Propulsin®) und im Zusammenhang mit Hormonsubstitutionstherapie und Brustkrebs.

⁸⁰⁴ SWR2 Wissen. Der Preis des Lebens. Ein Fallbeispiel zur Problematik moderner Krebsmedikamente. Sendung vom Montag, 6.6.2011, 8.30 Uhr, SWR2: Fragwürdige Wirksamkeit von Krebsmedikamenten bei obszönen Preisen. „Pharmafirmen geben doppelt so viel für Vertrieb und Marketing aus wie für Forschung.“

Zudem nehmen Pharmakonzerne über sogenannte Drittmittel entscheidenden Einfluss auf die medizinische Forschung; diese wäre ohne Drittmittelgelder der Industrie kaum noch möglich. Namentlich für Universitätskliniken sind Drittmittelaufträge von großer Bedeutung (Peter Sawicki, früherer Chef des Institutes für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen).

[*Stern.de* vom 18. August 2006, <http://www.stern.de/gesundheit/pharmaindustrie-druck-ueber-drittmittel-3594292.html>, abgerufen am 19.12.2015: *Pharmaindustrie. Druck über Drittmittel*]: „Die medizinische Forschung in Deutschland ist finanziell so abhängig von Geldern der Pharmaindustrie, dass die den Hebel ansetzen kann, um

Wissenschaftler von einer Zusammenarbeit mit dem IQWiG [Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen] abzuhalten. Mediziner, die als externe Gutachter vom IQWiG angeworben werden, fürchten um Drittmittelgelder der Industrie, ohne die für sie Forschungen nicht mehr möglich wäre[n].“

„Ziemlich genau sechs Jahre ist es her, da entschlossen sich die Universität zu Köln und der Arzneimittelhersteller Bayer zu einer engen Zusammenarbeit. Vereinbart wurde eine Kooperation, bei der das Pharma-Unternehmen Geld überweist: für die Krebsforschung und für die Ausbildung von Doktoranden. Zwar ist Bildung in Deutschland Staatsaufgabe, die allermeisten Universitäten und Fachhochschulen sind deshalb öffentlich finanziert. Doch immer öfter nehmen die Hochschulen auch private Gelder an – um die Forschung, aber auch die Ausbildung der Nachwuchsakademiker zu finanzieren ...

‘Das ist eine sogenannte preferred partnership, das heißt: Wir haben mit Bayer Leverkusen eine Kooperationsverein-

barung, wo zum Beispiel eine gemeinsame Graduiertenschule betrieben wird. Es geht darum, dass man zum einen natürlich auf Interna von Bayer zurückgreift, auf der anderen Seite natürlich auch wissenschaftlich gemeinsam geforscht wird. Letztendlich ist in diesem Rahmenvertrag geregelt, wie diese Art der Zusammenarbeit organisiert wird.'

Doch worum geht es bei dieser 'preferred partnership' genau? Was wird konkret erforscht? Wem gehören die Forschungsergebnisse, die ja in staatlich finanzierten Labors entstehen? Zu diesen Fragen schweigt die Universität. Und mit dieser strikten Informationspolitik ist sie nicht alleine: Kaum eine Hochschule in Deutschland legt komplett offen, welches Unternehmen wie viel Geld für welche Dienstleistung oder Kooperation bezahlt.

Sogar eine Klage auf Auskunft vor dem Verwaltungsgericht hatte der AStA zusammen mit anderen Organisationen angestrengt – vergeblich. Die Richter entschieden, dass die Universität die Vertragsdetails sehr wohl geheim halten

darf. Dabei hatte sogar der NRW-Datenschutzbeauftragte Ulrich Lepper in einer Stellungnahme gefordert, dass Kooperationsverträge zwischen Hochschulen und der Industrie offen gelegt werden sollen. In der Stellungnahme heißt es:

‘Die Freiheit von Forschung und Wissenschaft lebt von einer offenen Diskussion; Geheimhaltung engt diese Freiheiten ein. Einer verborgenen Einflussnahme auf Forschungsgegenstände, Forschungsergebnisse und auf deren Veröffentlichung kann nur durch eine konsequente Politik der Offenheit begegnet werden.’“

[Himmelrath, A: Drittmittel an Hochschulen. Zwischen Freigeist und Dienstleistung. In: Deutschlandfunk vom 17.04.2014, https://www.deutschlandfunk.de/drittmittel-an-hochschulen-zwischen-freigeist-und.724.de.html?dram:article_id=283064, abgerufen am 19. 12.2015: „Immer öfter nehmen die deutschen Hochschulen private Gelder an – um die Forschung, aber auch die Ausbildung der Nachwuchsakademiker zu finanzieren. Für viele Studenten eine fragwürdige Entwicklung. Denn nicht immer ist klar, wie viel

Einfluss Unternehmen so auf die Lehre nehmen.“]

Ist ein externer Geldgeber an Bord, gilt die alte Volksweisheit: „Wes Brot ich ess', des Lied ich sing.“

[Der Tagesspiegel vom 28.05.2013: Forschung falsch vermessen, <http://www.tagesspiegel.de/wissen/fetisch-drittmittel-forschung-falsch-vermessen/8262256.html>, abgerufen am 19.12.2015: „Einer der bekanntesten Soziologen des 20. Jahrhunderts, Niklas Luhmann, schreibt in der Einleitung zu seinem Opus Magnum einer Gesellschaftstheorie: 'Bei meiner Aufnahme in die 1969 gegründete Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld fand ich mich konfrontiert mit der Aufforderung, Forschungsprojekte zu benennen, an denen ich arbeite. Mein Projekt lautete: Theorie der Gesellschaft; Laufzeit: 30 Jahre; Kosten: keine.'

Nach heutigen Maßstäben wäre Luhmann damit ein uninteressanter Professor für jede Universität. Denn das Ansehen einer Universität hängt inzwischen maßgeblich davon ab, wie ihre Professoren beim Einwerben von Forschungsgeld, den Drittmitteln, abschneiden ...

Es sind die Zentralakteure des deutschen Wissenschaftssystems selbst, allen voran die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die die Drittmittel zum wichtigsten Maßstab erhoben haben. So publiziert die DFG alle drei Jahre eine viel beachtete und wirkungsmächtige Rankingtabelle der deutschen Universitäten. Ganz oben in der Hitparade stehen diejenigen Universitäten, denen es gelungen ist, die meisten Fördermittel einzuwerben.“]

[Gute Pillen – Schlechte Pillen; 2014(03): „House of Pharma“. Die neue „Häuslichkeit“ der Universitäten, <http://gutepillen-schlechtepillen.de/pressemitteilung/house-of-pharma/>, abgerufen am 19.12.2015: „Wenn Pharmaunternehmen in Universitäten einziehen, ist Skepsis geboten. So möchte zum Beispiel die hessische Landesregierung mit dem neuen Institut 'House of Pharma' öffentliche und kommerzielle Forschung verknüpfen. Doch wer wird dann dort in wessen Interesse arbeiten?

Das 'House of Pharma' soll neue Arzneimittel entwickeln. Dazu tun sich mehrere hessische Universitäten mit Phar-

mauntern zusammen. Das Institut wird der Universität Frankfurt angegliedert sein. Die Landesregierung stellt für die Planung 280.000 € zur Verfügung, um einen 'bedeutenden Pharmastandort' in Hessen zu entwickeln. Das hält der schwarz-grüne Koalitionsvertrag von 2013 fest.

Wenn Geld bereitgestellt wird, ist die Freude zuerst meist groß. Doch was bedeutet ein 'House of Pharma' für die Forschung an einer Universität? Wird sie dadurch besser? Oder gerät sie unter die Räder von finanzkräftigen Interessengruppen? “[

„Ein Leiter der Psychiatrie an einem deutschen Klinikum berichtet von 'Anreizen' der Pharma-Firmen, damit Ärzte ganz bestimmte Medikamente verschreiben. Üblich sei es, die Erfahrungen mit neuen Medikamenten in sogenannten Anwendungsbeobachtungen festzuhalten ... Für diesen vermeintlichen Dienst an der Wissenschaft würden die Ärzte von den Firmen fürstlich honoriert ... – und das oft direkt in die Privatschatulle der Ärzte ... Häufig gilt bei ganzen Lehrstühlen, was Wissenschaftler vermeiden sollten: Wer

zahlt, gibt die Richtung vor. Rund 660 Stifterlehrstühle gibt es in Deutschland.“

[DIE WELT vom 04.11.2012, <http://www.welt.de/wirtschaft/article110605325/Drittmittel-bringen-Hokuspokus-an-Hochschulen.html>, abgerufen am 19.12.2015: Drittmittel bringen Hokuspokus an Hochschulen. Private Geldgeber sind an den Universitäten erwünscht. Doch sie haben auch einen Nachteil: Sie bestimmen mit, woran geforscht wird. So beschäftigen sich Studenten mit Wünschelruten und Hellseherei.]

Stiftungslehrstühle sind für die Pharmabranche eine relativ billige Methode, sich an den öffentlichen Universitäten und Hochschulen einzukaufen; würden die Stifter entsprechende Forschungskapazitäten selbst aufbauen, ohne auf die jeweilige Infrastruktur zurückgreifen zu können, käme dies die Branche viel teurer zu stehen.

[NachDenkSeiten vom 19. Dezember 2015: Stiftungsprofessuren [-] die Kopflanger des großen Geldes, <http://www.nachdenkseiten.de/?p=2153>, abgerufen am 19. 12. 2015:

„Die Universität Frankfurt am Main hat insgesamt 500 Professoren. Sie hat 23 Stiftungsprofessoren und 14 Stiftungsgastprofessoren. Von diesen 37 Stiftungsprofessuren wurden 13 von Banken oder Stiftungen der Finanzwirtschaft gestiftet, mindestens 6 von Stiftungen der Pharma- und Gesundheitsindustrie, etliche durch Quandt-, Hertie- oder sonstige Stiftungen von Großindustriellen oder durch Konzerne wie T-Mobil und einige wenige von ungenannten Spendern. Die Gastprofessuren werden semesterweise, die Stiftungsprofessuren dauerhaft besetzt.

Nun könnte man ja das Hohe Lied auf das Mäzenatentum singen. Doch daraus wird schnell ein Trauerspiel: denn die Stiftungsprofessuren werden nur zwischen drei bis fünf Jahren privat finanziert, anschließend werden sie aus Landes- oder Hochschulmitteln weiterfinanziert. D.h. hier kauft sich großes Geld die von ihr gewünschte Wissenschaft und von ihm (mit) ausgewählte Wissenschaftler ein, um sie dann auf Dauer dem Steuerzahler aufzuhalsen.“]

Systematisch werden Institute, Lehrstühle, Kolloquien oder Studien von der Pharmaindustrie gesponsert, dabei Forschungsthemen und Forschungsergebnisse manipuliert [*Deutschlandradio Kultur, Sendung vom 06.07.2011: Wie die Pharmaindustrie die Forschung kauft, http://www.-deutschlandradiokultur.de/wie-die-pharmaindustrie-die-forschung-kauft.954.de.html?dram:article_id=146417, abgerufen am 19.12. 2015*].

„Sie müssen sich klar machen: Da gibt es an deutschen Uniklinika Institute, die hängen zu drei Vierteln von den Drittmitteln ab, das heißt: Die Existenz, die Arbeitsplätze, die Karrieren der jungen Kolleginnen und Kollegen sind unmittelbar davon abhängig, dass irgendein Auftraggeber sagt, ihr kriegt Geld von mir und dann macht ihr was für mich ... [Z]um Beispiel so: Sie gibt 50.000 Euro bei der American Psychiatric Association aus, also bei den Psychiatern, und dafür kriegt sie dann ... ein Panel, eine Arbeitsgruppe auf einem Kongress, und darf sogar kontrollieren, welche Vorträge da gehalten werden“ (a.a.O.). Der Politikpsychologe

Thomas Kliche schätzt, dass drei Viertel(!) der „führenden“ Forscher direkt von der Pharmalobby gezielt gelenkt und direkt gesteuert werden (a.a.O.): „Beide Seiten sind sehr schlau, beide Seiten müssen nicht offen sagen, ich gebe dir Geld und du fälschst dafür meine Daten, sondern beide Seiten wissen, wie das Spiel läuft“ (a.a.O.).

Folgerichtig werden auch medizinische Leitlinien zunehmend von den Pharmafirmen beeinflusst.

[*SPIEGEL ONLINE Wissenschaft vom 24.03.2013, <http://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/leitlinien-werden-zunehmend-durch-pharmahersteller-beeinflusst-a-890556.html>, abgerufen am 19.12.2015: „Sie gelten als roter Faden: Doch Leitlinien für Ärzte werden zunehmend durch Arzneimittelhersteller beeinflusst, warnen nun führende Mediziner. Neue Medikamente gelangten immer früher auf die Listen, mögliche Risiken der Pillen seien zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht bekannt ...*

Leitlinien sind für Ärzte eine praktische Sache. Bei Fragen in der Therapie, etwa welches Medikament das beste der

Wahl ist, können sie in den systematisch entwickelten Feststellungen nachsehen ...

Für Pharmafirmen sind Leitlinien ebenfalls wichtig: Sobald ein neues Medikament darin aufgenommen wird, 'sind hohe Umsätze garantiert' ...“]

„Leitlinien sind systematisch entwickelte Feststellungen ..., um die Entscheidungen von Klinikern und Patienten über angemessene Gesundheitsversorgung ... zu unterstützen“ [Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften AWMF online vom 09. 07. 1999, http://www.awmf.org/fileadmin/user_upload/Leitlinien/Werkzeuge/Publikationen/rb1.pdf, zuletzt aktualisiert am 31.07. 2001 und abgerufen am 19.12.2015]; die Leitlinien berücksichtigen mehr und mehr auch wirtschaftliche Aspekte. Somit sind diese medizinischen Leitlinien quasi Handlungsanweisungen für Ärzte, sowohl die ärztliche Tätigkeit als auch deren Kosten betreffend. Sie werden meist von den medizinischen Fachgesellschaften sowie von ärztlichen Berufsverbänden und von der ärztlichen Selbstverwaltung entwi-

ckelt und schränken ärztliche Entscheidungs- und Handlungsspielräume oft (erheblich) ein [*Praetorius, F.: Ärztliche Entscheidungsspielräume – durch Leitlinien eingeengt oder erweitert? Hessisches Ärzteblatt, 2005, 8, 516-520*]. Vieles geschieht unter dem Deckmäntelchen der Qualitätssicherung, tatsächlich wollen die verschiedensten Interessengruppen ihre je eigenen Belange in den Leitlinien lancieren und implementieren.

„Wenn ein neues Medikament auf den Markt kommt, dann bemühen sich die pharmazeutischen Unternehmen (pU), dass es möglichst rasch in die Behandlungs-Leitlinien der medizinischen Fachgesellschaften aufgenommen wird. Gelingt das, sind hohe Umsätze garantiert. In letzter Zeit ist zu beobachten, dass neue Medikamente schon kurze Zeit nach ihrer Zulassung in den Leitlinien auftauchen. Das widerspricht jeglicher klinischen Erfahrung, denn die Risiken und Schäden neuer Arzneimittel bei der Verordnung in der alltäglichen Praxis werden oft erst 2-3 Jahre nach ihrer Zulassung bekannt ...

Aber nicht nur Fachgesellschaften, sondern auch medizinische Experten unterliegen dem 'Zeitgeist' oder dem mehr oder weniger subtilen Einfluss der pU. Viele der an den Leitlinien beteiligten Wissenschaftler forschen mit finanzieller Unterstützung der Industrie oder beziehen von ihr Vortrags- oder Beraterhonorare. Dadurch entsteht eine Abhängigkeit, die bewusst oder unbewusst zu einer günstigeren Beurteilung eines Arzneimittels führen kann. Es kann auch sein, dass Experten durch tendenziöse Publikationspraktiken getäuscht werden, denn im Sinne der pU negativ ausgefallene Studien werden häufig nicht veröffentlicht oder im Nachhinein mit statistischen Tricks positiv gerechnet“

[Der Arzneimittelbrief, Pressemitteilung vom 20.03.2013, http://www.der-arzneimittelbrief.de/de/Pressemitteilung_20130320_Medizinische_Leitlinien_an_der_Leine_der_Pharmaindustrie.aspx, abgerufen am 19.12.2015].

Verkürzt formuliert und auch für den Nicht-Insider auf den Punkt gebracht: Wer die Leitlinien bestimmt, beherrscht

den Markt des medizinisch-industriellen Komplexes, sitzt an dessen Fleischtöpfen.

„Schlicht obszön.

... Dutzende neuer Krebsmittel drängen auf den Markt. Die Verheißung ist gewaltig, der Nutzen jedoch fraglich – nur die Hersteller profitieren ... die astronomischen Preise dieser Präparate gefährden das Gesundheitssystem ... Mit der Skrupellosigkeit von Börsenspekulanten nutzen Pharmakonzerne ein Schlupfloch auf dem deutschen Markt. Weil es für die neuen Krebsmittel nichts Vergleichbares gibt, dürfen Hersteller den Preis nach Gutdünken festlegen. Für das Darmkrebsmedikament Avastin, das inzwischen auch für Brust-, Lungen- und Nierenkrebs zugelassen ist, sind es rund 55.000 Euro. Und für Revlimid gegen Knochenmarkkrebs werden jährlich sogar mehr als 100.000 Euro fällig ...

Insgesamt machen diese und andere Spezialpräparate nur zwei Prozent aller Verschreibungen aus – sie verursachen jedoch heute schon mehr als 25 Prozent der gesamten Arzneimittelkosten der Krankenkassen. Weltweit wurden im

Jahr 2008 rund 48 Milliarden Dollar für Krebsmedikamente ausgegeben. In zwei Jahren werden es nach Angaben von Marktforschern 75 Milliarden sein ...

Im Auftrag der AOK Baden-Württemberg verfasste der Medizinische Dienst der Krankenkassen ein Gutachten über die medikamentöse Versorgung von Krebspatienten im Südwesten Deutschlands. Als vorletzte Woche durchsickerte, dass die Gutachter dem Krebsmittel Avastin darin nur eine 'marginale Wirksamkeit' attestierten, rutschte der Aktienkurs von Roche sofort um fast zwei Prozent ab.“

[Blech, J. et al.: *Schlicht obszön*. In: *DER SPIEGEL* 20/2010 vom 17.05.2010:

„Ungläubig schaute der Hausarzt auf das Computertomogramm: Vor sechs Monaten waren die Lungenflügel noch voller Metastasen gewesen – jetzt waren sie fast alle verschwunden ...

Die Patientin lächelte. War endlich ihr Alptraum vorbei?

Vier Jahre war es her, dass ... [sie] ... erstmals zum Arzt gegangen war, weil sie sich oft seltsam schwach fühlte. Man

entdeckte einen Schatten auf ihrem linken Lungenflügel und kam zu einem niederschmetternden Befund: ... [Die Patientin], die niemals geraucht hatte, war am sogenannten nichtkleinzelligen Lungenkarzinom erkrankt. Etwa 90 Prozent der Betroffenen sterben in den ersten fünf Jahren nach der Diagnose.

Die Ärzte handelten sofort. Sie schnitten ein Viertel des Lungenflügels heraus. Dennoch tauchten bald Tochtergeschwülste auf: in der ganzen Lunge ... [Die Patientin] machte ein halbes Jahr lang Chemotherapie. Die Haare fielen ihr aus, sie musste sich übergeben – die Krebsnester in ihrem Atmungsorgan blieben.

In dieser verzweifelten Lage blieb ... [ihr] nur noch eine Hoffnung: ein Medikamentenversuch an der Uni-Klinik Essen. Jeden Morgen schluckte sie fortan eine Tablette Iressa, eine vielversprechende Substanz, die das Krebswachstum mit molekularer Präzision hemmen soll ... [Die Patientin] klagte zwar über Beschwerden ... , aber die Wirkung war sensationell: Binnen kurzem war die Lunge beinahe krebs-

frei.

Es folgte die Zeit, in der ... [die Patientin] nach den Kontrolluntersuchungen wieder Urlaube plante – warum hätte sie da einer Wirtschaftsmeldung in den Zeitungen Beachtung schenken sollen?

Dort stand, dass die Aktie des Iressa-Herstellers AstraZeneca an einem Tag rund acht Prozent an Wert verloren hatte. Eine Studie mit fast 1700 Lungenkrebspatienten hatte ergeben: Iressa lässt die Tumoren zwar vorübergehend schrumpfen – im Vergleich zu Placebos verlängert es die Überlebenszeit jedoch nicht.

Auch bei ... der Patientin ist die Wirkung nicht von Dauer. Nach etwa einem Jahr sind beide Lungenflügel wieder übersät von Metastasen.“]

„Kein Wunder, dass immer mehr Firmen bei dieser ganz legalen Ausplünderung des Gesundheitswesens dabei sein wollen. Rund 180 Firmen tummeln sich in der Krebsmedizin“ [Der Spiegel, 20/2010, s. zuvor].

Nach diesen Ausführungen möge der werthe Leser selbst entscheiden, ob – entgegen den Ausführungen der neoliberalistischen Propaganda-Plattform Wikipedia – Pharnalobby und Medizinisch-Industrieller Komplex möglicherweise doch ein wirtschaftliches Interesse an der Deutungshoheit über die (angebliche) AIDS-Erkrankung und deren (vermeintliche) Ursachen haben könnten.

Schließlich ist bei Wikipedia ^{Wikipedia, AIDS-Leugnung – s.zuvor} zu lesen: „Südafrika gehört zu den am schwersten von der AIDS-Pandemie betroffenen Ländern der Erde ... Obwohl der Nutzen von Medikamenten zur Behandlung der HIV-Infektion und zur Vermeidung der Übertragung des HI-Virus von infizierten Schwangeren auf deren Kinder erwiesen war, bestritt er [Thabo Mbeki, ehemaliger südafrikanischer Präsident] diesen Nutzen ⁸⁰⁵ ...“

[N]ach mehreren juristischen Auseinandersetzungen wurde die südafrikanische Regierung gerichtlich dazu gezwungen, mit HIV infizierten Schwangeren und Opfern von Vergewaltigungen antiretrovirale Medikamente zugänglich zu machen.“

⁸⁰⁵ Kiran van Rijn: The Politics of Uncertainty: The AIDS Debate, Thabo Mbeki and the South African Government Response. *Social History of Medicine*, Volume 19, Issue 3, 1 December 2006, Pages 521–538, <https://doi.org/10.1093/shm/hkl077>, abgerufen am 26.01.2019:

„Shortly after becoming President of South Africa in 1999, Thabo Mbeki began to seek non-mainstream advice about his nation's AIDS epidemic; a number of those consulted were outspoken in denying the causal link between HIV and AIDS. In response to Mbeki's actions, over 5,000 scientists signed the ‘Durban Declaration’, which declared HIV to be the cause of AIDS ...“

Dieser Argumentation lässt sich wie folgt entgegen⁸⁰⁶:

„Die Millionen von angeblichen Aidskranken in Afrika sind bloße Erfindung. Um das Sterben in Afrika zu erklären, braucht man AIDS nicht: Die Auszehrung vieler Afrikaner geht auf Mangelernährung und mit Parasiten verseuchtes Trinkwasser⁸⁰⁷ zurück ...

[Auch lässt der hygienische Standard in sog. Entwicklungsländern bei invasiven Maßnahmen – von Spritzen bis zu Operationen – sehr oft zu wünschen übrig, welcher

⁸⁰⁶ AIDS: Nur eine lukrative Lüge.

Neben Krebs gilt AIDS als die tödlichste Geißel unserer Zeit. Verleitete die Sexuelle Revolution die Menschen zu sexueller Ausschweifung, kontrolliert man sie nun über eine angeblich tödliche Seuche – und macht mit ihrem Leiden ein Milliardengeschäft.

Zeitschrift, Nr. 37 (1. Quartal 2003), S. 22

⁸⁰⁷ Mehr als die Hälfte der Menschen hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser (WHO: Water supply and sanitation monitoring report: sector status as of 1994, WHO_EOS_96.15.pdf (https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/63041/WHO_EOS_96.15.pdf?sequence=1&isAllowed=y, abgerufen am 18. 03.2019)

Umstand die Übertragung infektiöser Erkrankungen, die dann letztlich als „AIDS“ imponieren (können), begünstigt
808 809 810.]

⁸⁰⁸ Salehe O. et al: The amount of HIV-infections caused by syringes and needles in Mbeya-region, Second National Seminar on Aids Research in Tanzania, Dar es Salaam 1994
(sek. zit. nach: <http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.519.7396&rep=rep1&type=pdf>, abgerufen am 18.03. 2019)

⁸⁰⁹ H.V. Wyatt, S. Mahadevan, S. Srinivasan: Unnecessary injections and paralytic poliomyelitis in India. Transactions of the Royal Society of Tropical Medicine and Hygiene. Volume 86, Issue 5, September–October 1992, Pages 546-549: “If oral medicines for fevers and diarrhoea replaced unnecessary injections, the prevalence and severity of paralytic polio would be reduced.”

⁸¹⁰ Wyatt, H. V., and S. Mahadevan: Unnecessary injections in developing countries: the risk and costs. International Journal of Risk & Safety in Medicine 4.2 (1993): 167-176: “By the early 1950s, the syringe and needle had become immen-

sely popular across the whole of the tropics and subtropics. Patients wanted injections, doctors wanted to give injections, traditional healers had incorporated injections into their practices and all kinds of paramedical workers and others were prepared to give injections. Visitors to Europe and North America returned with syringes and needles for use with their families. All medical interventions have some risk: some medical interventions have very high risks ...“

In Afrika werden inzwischen 29 verschiedene, längst bekannte Krankheiten als 'AIDS' bezeichnet, darunter Tuberkulose, Malaria, Cholera, Typhus etc.

Denn nicht nur die Pharmakonzerne, sondern auch die afrikanischen Regierungen haben AIDS als Goldesel entdeckt: 'Helft uns im Kampf gegen AIDS – schickt uns Geld!' ... 'Wo es AIDS gab, war auch Geld vorhanden: eine brandneue Klinik, ein neuer Mercedes, der vor dem Gebäude stand, moderne Testlabors, hochbezahlte Jobs und internationale Konferenzen.'

Timothy Stamps, der Gesundheitsminister von Zimbabwe, gibt offen zu: 'Die HIV-Industrie, landesweit ein millienschweres Geschäft, ist meiner Ansicht nach zu einer der größten Gefahren für die Gesundheit geworden.'

'Die Menschen sterben aus psychologischen Gründen ... Jemand erkrankt an einer simplen Malaria, fürchtet sich aber, zum Arzt zu gehen, weil man ihn dann als klinischen Fall von AIDS abstempeln würde ... [D]ie Menschen ... lassen sich ... nicht mehr ärztlich behandeln.'

Der wertere Leser möge sich – *nach* Lektüre des 4. Bandes von „Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“ – seine eigene Meinung bilden, ob das HI-Virus überhaupt existiert, ob es – ggf. – eine Krankheit sui generis, genannt

AIDS, verursacht und ob angebliche AIDS-Patienten wegen sog. AIDS-Medikamente oder trotz dieser überleben

811 812 813 814

⁸¹¹ Gemäß US-Seuchenbehörde überlebten 2001 solche Patienten, die – angeblich – an AIDS erkrankt waren und eine Kombi-Therapie erhielten, den Zeitpunkt ihrer Diagnosestellung um 48 Monate; 1996 betrug die Überlebenszeit nach Diagnosestellung nur 36 Monate (AIDS Drugs Extend Survival Time Fourfold. The New York Times vom 14.03.2001, Archives of the New York Times).

Doch solche Patienten, die keine oder nur kurzfristig Medikamente nahmen, obwohl sie HIV-positiv getestet worden waren, überlebten oft Jahrzehnte lang. (Duesberg, Peter: Inventing the AIDS Virus. Regnery Publishing, 1996, S. 425; Duesberg, P., Koehnlein, C., Rasnick, D.: The Chemical Bases of the Various AIDS Epidemics: Recreational Drugs, Anti-viral Chemotherapy and Malnutrition. Journal of Biosciences, Juni 2003, p. 402: “In an effort to obtain independent proof that abstaining from anti-HIV drugs and recreational drugs is sufficient to survive HIV-infection or even to recover from AIDS, one of us, CK, in 1985 initiated a study of AIDS patients from Kiel, Germany, who have volunteer-

red to abstain from anti-HIV treatments. Remarkably, only 8% [3 of 36] of the patients not treated with anti-HIV drugs have died since their HIV antibodies were first detected, two of them 16 years and one 10 years after their first diagnosis of antibodies against HIV ... Most have recovered from their initial AIDS-indicator symptoms. By contrast, 63% of all German AIDS patients [11,700 out of 18,700] of which most were treated since 1987 with anti-HIV drugs have died [Robert Koch Institut 2000]. Thus our relatively small sample supports the hypothesis that without anti-HIV drugs and/or recreational drugs HIV fails to cause AIDS. Indeed without drugs AIDS patients recover, despite the presence of HIV.“)

⁸¹² S. auch: Living Without HIV Drugs. HIV+ people who have never taken AIDS drugs, or have stopped taking them, <http://livingwithouthivdrugs.com>, abgerufen am 08.03. 2019: “I decided to read the package insert of the pills I was on, and I was horrified! I am now on my 6th month without

the pills and I feel great.“ (Kasuistiken HIV-Positiver, die keine Medikamente [mehr] nehmen.)

⁸¹³ Es ist zu vermuten, dass sogenannte AIDS-Medikamente (Proteasehemmer. PI) – wenn überhaupt, dann nur vürbergehend – eine positive Wirkung auf den Zustand des „Patienten“ haben (können), weil sie (auch) antimykotisch (pilztötend) wirken – s. hierzu: Mata-Essayag S, Magaldi S, Hartung de Capriles C, Deibis L, Verde G, Perez C: “In vitro“ antifungal activity of protease inhibitors. *Mycopathologia*. 2001;152(3):135-42. PMID: 11811641:

“In the last five years, as HAART has become standard therapy in HIV seropositive or AIDS patients, changes have been noted in the numbers and types of opportunistic fungal infections in these cohorts of patients. Particularly, oropharyngeal candidiasis have become rare in HIV infected patients since the introduction of new anti-HIV drugs of the protease inhibitors type ... Recently, we observed that recurrent candidiasis was less frequent and no *Candida* could

be isolated in our patients. A direct relation to the PIs was suspected ... Our results showed anticandidal activity 'in vitro' of PIs, mainly Saquinavir.“

⁸¹⁴ „Selbst wenn man davon ausgeht, dass die HAART [Anti-„AIDS“-Kombinationstherapie] vorteilhafte Wirkungen haben kann, so belegt die Studie, dass diese Vorteile nicht das Ergebnis eines antiviralen Effektes sein können, weil es keine Korrelation zwischen virologischen und klinischen Ergebnissen gibt“ [eig. Übersetzg.]: Papadopulos-Eleopulos, E et al.: HIV – A virus like no other. Posted at the Perth Group website July 12th 2017, www.theperthgroup.com/HIV/TPGVirusLikeNoOther.pdf (Abruf: 08.03.2019) – “Conclusion[:] On the basis of the presently available data in the scientific literature, one has no choice but to conclude that whatever 'HIV' is, it is not 'the virus that causes AIDS', or even 'a real virus'“ (ibid, p. 55).

Das Ergebnis seiner Reflexionen müsste eindeutig sein; es sei denn, er glaubt an die magische Kugel, die JFK tötete ⁸¹⁵: „Jeder, der sich mit dem Attentat auf US-Präsident John F. Kennedy vor 50 Jahren befasst, kommt an einem Phänomen nicht vorbei: der ‘Theorie der magischen Kugel’ ... Denn die ‘magische Kugel’ soll insgesamt sieben Verletzungen beim getöteten Kennedy sowie dem mitfahrenden US-Gouverneur von Texas, John Connally, verursacht haben. Das leitete zumindest der US-Staatsanwalt Jim Garrison 1967 aus den Befunden der offiziellen ‘Warren Kommission’ zur Klärung des Attentats ab – für ihn ein Ding der Unmöglichkeit. Die Kugel drang demnach von hinten oben in Kennedys Körper ein. Dann durchschlug sie seinen Hals, vollzog eine Rechts- und eine darauffolgende Linkskurve, ehe sie in Connallys Rücken eindrang. Nach einer weiteren Kurve durchschlug sie sein Handgelenk und blieb nach einer letzten Kurve in Connallys Oberschenkel stecken. Und die Kugel blieb bei alledem unversehrt. So zumindest die Theorie ...“

⁸¹⁵ Die Presse (Wien) vom 18.11.2013 (https://diepresse.com/home/politik/1475984/JFKAttentat_Das-ballistische-Jahrhundertraetsel, abgerufen am 25.01.2019): JFK-Attentat: Das ballistische Jahrhunderträtsel

[4] „The Jody Wells Memorial Prize
MISSING VIRUS!

£ 1000 Reward

Blind romantics still believe HIV causes AIDS.

But if 'HIV' has never been isolated, what is
AIDS?

Never isolated? You bet! A cash prize of £ 1000
is offered to the first person finding one scien-
tific paper establishing actual isolation of HIV.

If you or a friendly 'AIDS expert' can prove
isolation, £ 1000 is yours. In cash. In public.

Interested? Pledge the money to your favourite
AIDS charity, why not?

We bet you'll be surprised to discover the truth.

c o n t i n u u m

CHANGING THE WAY WE THINK ABOUT AIDS“ ⁸¹⁶

1996 schrieb das Wissenschaftsjournal *Continuum* einen
Preis in Höhe von 1.000 £ für denjenigen aus, der HIV
nachweisen und damit beweisen könne; Peter Duesberg
beanspruchte die Auslobung u.a. mit folgender Begrün-
dung ⁸¹⁷:

⁸¹⁶ The Jody Wells Memorial Prize: Missing Virus! £1,000 Re-
ward. *Continuum* 3/5:4 (Jan/Feb 1996)

„Here I take up these challenges. I will argue that HIV exists, and has been properly identified as a unique retrovirus on the grounds that (i) it has been isolated – even from its own virion structure – in the form of an infectious, molecularly cloned HIV DNA that is able to induce the synthesis of a reverse transcriptase containing virion, and (ii) that HIV-specific, viral DNA can be identified only in infected, but not in uninfected human cells. In view of this I can base my claim for the isolation of HIV on the most rigorous method available to date, i.e. molecular cloning of infectious HIV DNA, rather than only on the much less stringent, traditional ‘rules for isolation of a retrovirus ... discussed at the Pasteur Institute, Paris, in 1973’ that were stated criteria of isolation in Continuum's missing virus reward ... Indeed I will show that molecular cloning of infectious HIV DNA exceeds the criteria of the old ‘Pasteur rules’.“

Duesbergs Begründung wurde *nicht* akzeptiert, der Preis wurde bis heute *nicht* vergeben.

⁸¹⁷ Duesberg claims Continuum Award, <http://www.thepertgroup.com/CONTINUUM/duesbergcontreward.html>, abgerufen am 16.04.2019

In einem Briefwechsel mit Duesberg schrieb Prof. Michael Nitsche 1999 (zum angeblichen HIV-Nachweis, wie dieser von Prof. Duesberg behauptet wurde) ⁸¹⁸:

⁸¹⁸ Offener Briefwechsel mit Prof. Peter Duesberg. 2. offener Brief: Meine Antwort auf Peter Duesbergs Reaktion auf ... [meinen ersten] offenen Brief, http://www.aids-wahrheitstag.de/aids_kritik_de/aids/duesberg-letters/duesberg-brief3.htm, abgerufen am 20.03.2019 (am 16.04.2019, bei Revision des Manuskriptes, bereits gelöscht und auch im Internet-Archive nicht mehr zu finden – Honi soit qui mal y pense!)

Anmerkung: Die URLs der überaus aufschlussreichen, auch (aids-)historisch höchst bedeutsamen und zwischenzeitlich gelöschten Quellen (s., wie angeführt, zuvor und hernach) wurden von einer dümmlichen Plattform – „AIDS-Wahrheits-Tag“, <https://aids-wahrheitstag.de> (Abruf: 16.04.2019) – übernommen. Gekapert. Sinn-entleert. Will meinen: Statt höchst interessanter Beiträge und wissenschaftlicher Artikel über die „AIDS-Lüge“ sind nur noch ein paar belanglose Plattheiten – im Gewand vorgeblicher Kritik der offiziellen AIDS-Politik – zu finden. Übrig gelieben.

Medienrechtlich verantwortlich zeichnet:
blue bell media LLC
30 N. Gould Street Suite 5528
Sheridan, WY 82801
U.S.A.

Unter der angegebenen Adresse ist [auch?] ein Business Center „Wyoming Secretary of State“ zu finden. Und unter „Most Frequently Asked Questions“ (FAQ) ist u.a. zu lesen: “How do I find or become a registered [business-]agent?”

Blumig formuliert die blue bell media:

„Was ist und will Blue Bell Media? Wir von Blue Bell Media produzieren Medien in verschiedensten Formaten, denn wir wollen: Schönheit zeigen / sensibilisieren und die Wahrnehmung schärfen / Freude schenken / aufklären / inspirieren / Lösungen aufzeigen.“

Als „Cover-Gesicht“ dient jene Anne Sono (i.e. Anne Blumenthal, die Inhaberin von blue bell media), die den „Kultfilm“ “I won’t go quietly“ (s. zuvor) gedreht hat („Anne Sono erzählt in einem 81 minütigen Dokumentarfilm die

Geschichten von sechs Frauen, die von der Diagnose 'HIV positiv' betroffen sind. I won't go quietly ist ein emotionales Portrait von sechs mutigen Frauen ...“, <https://bluebell.de/filme/>, abgerufen am 16.04.2019).

Von Aufklärung indes kann bei der Website „AIDS-Wahrheits-Tag“ (URL-Adresse und Abruf derselben: s. zuvor) nicht die Rede sein; eine gigantische Sammlung höchst differenzierter und überaus kritischer Beiträge wurde hier schlichtweg eliminiert, durch ein paar Belanglosigkeiten ersetzt. Von blue bell media. Von Anne Sono/Blumenthal.

Ob solches wohl den Interessen der AIDS-Industrie dient – “How do I find or become a registered [business-]agent?”

Und: Ist aus einem Paulus vielleicht ein Saulus geworden? (Ein jeweils weibliches Analogon ist mir leider nicht bekannt, von Pauline und Sauline zu reden wäre – in Anbetracht des ernststen Themas – inadäquat.)

Jedenfalls sind bei „Wyoming, Secretary of State, 30 N. Gould Street Suite 5528, Sheridan, WY 82801, U.S.A.“, also mit derselben Adresse (!) wie die blue bell media der

Anne Sono (Blumenthal), zahlreiche Lobbyisten registriert, nicht zuletzt (s.: file:///C:/Users/User/Downloads/04-16-2019LobbyistList.pdf, abgerufen am 16.04. 2019):

- American Academy of Ophthalmology - WY Chapter
- WY Chapter - American Academy - Pediatrics
- WY Chapter - American Academy of Family Physician
- WY Chapter - American Psychiatric Association
- WY Chapter American College of Physicians
- Wyoming Medical Society
- Wyoming Primary Care Association („Our Mission: The WYPCA exists to connect the people of Wyoming with quality health care [e.U.] – every person, every need, every neighborhood“,

<https://www.wypca.org>, abgerufen am 16.04. 2019)

- Novartis Services, Inc. (eines der größten Pharma-Unternehmen der Welt!)
- HealthONE („HealthONE is the largest healthcare system in metro Denver area ...“, https://en.wikipedia.org/wiki/HealthONE_Colorado, abgerufen am 16.04.2019): „HealthONE's network of care includes ^{ibd.}:
- The Medical Center of Aurora, Centennial Medical Plaza and Saddle Rock ER
- North Suburban Medical Center and North Suburban Northeast ER
- Presbyterian/St. Luke's Medical Center and Rocky Mountain Hospital for Children
- Rose Medical Center
- Sky Ridge Medical Center

-
- Spalding Rehabilitation Hospital
 - Swedish Medical Center and Swedish Southwest ER
 - 14 ambulatory surgical centers
 - Over 30 occupational medicine/rehabilitation, Broncos Sports Medicine, specialty and outpatient diagnostic imaging clinics
 - AirLife Denver, which provides critical care air and ground transportation for an eight-state region
 - Rocky Mountain Hospital for Children, pediatric care provided through affiliation to each of the HealthONE facilities
 - Blue Cross Blue Shield of Wyoming (Krankenversicherung)
 - Wyoming Pharmacy Association
 - Pfizer („Pfizer ist das größte Pharmaunternehmen der Welt, gefolgt von Novar-

tis [s. zuvor] und Roche“, <https://de.wikipedia.org/wiki/Pfizer>, abgerufen am 16.04.2019)

- Wyoming Hospital Association
- American Cancer Society
- American Heart Association
- Wyoming Funeral Directors Association (nur ein kleiner Scherz am Rande)
- Pharmaceutical Research and Manufacturers Association
- Children's Hospital Colorado („Children's Hospital Colorado is one of the top children's hospitals in the nation, helping kids across Colorado and the west“)
- Magellan Health („Magellan Health Inc. [formerly Magellan Health Services Inc.] is an American for-profit managed health care company ...“, https://en.wikipedia.org/wiki/Magellan_Health; Abruf

am 16.04.2019)

- Wyoming Medical Center
- Wyoming Primary Care Assoc
- Sanofi US („Sanofi [früher Sanofi-Aventis] ist ein 2004 durch Fusion von Sanofi-Synthélabo und Aventis entstandener französischer Pharmakonzern. Mit einem Umsatz von 34,5 Milliarden Euro im Jahr 2018 und mit weltweit mehr als 100.000 Beschäftigten ist Sanofi am Umsatz gemessen einer der größten Pharmakonzerne der Welt“, <https://de.wikipedia.org/wiki/Sanofi>, abgerufen am 16.04.2019)
- u.v.a. Lobbyisten des Medizinisch-Industriellen-Komplexes mehr.

Sicherlich nur ein Zufall. Dass all diese Lobbyisten des Medizinisch-Industriellen-Komplexes dieselbe Adresse haben wie jene Medienfirma (Blue Bell Media der Anne Sono

[Blumenthal]), die eine der wichtigsten internationalen AIDS-Websites übernommen, bis zur Unkenntlichkeit reduziert und völlig sinnentleert hat. Oder doch kein Zufall?

„In der Politik geschieht nichts von ungefähr. Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein, dass es derart geplant war.“ So, bekanntlich, Franklin D. Roosevelt. Auch nur ein Verschwörungstheoretiker, der frühere Präsident von God's own Country? Wo – angeblich – Milch und Honig fließen. Jedenfalls fließen die Gewinne aus dem Massenmord an Millionen von Menschen – aus dem Massenmord mit Hilfe von „AIDS“, „HIV“, AZT und sonstigen pharmakologischen Massen-Vernichtungs-Waffen!

„Lieber Peter Duesberg,

in Ihrer Reaktion auf meinen offenen Brief an Sie (<http://user.cs.tu-berlin.de/~myny/duesberg-brief.htm>⁸¹⁹) über die Existenzfrage des HIV schrieben Sie: 'Please have a look at it, and then tell me whether and exactly where there is a hole in the evidence for the existence of HIV.' Dies will ich hiermit tun.

Ich bin Ihre Argumentation noch einmal durchgegangen. Ihre Argumentation, daß HIV existiere, beruht existentiell auf Ihrer Behauptung, daß das komplette Genom von HIV existiere, isoliert, charakterisiert und fotografiert worden sei. Die Zitate, die Sie für die Existenz des Genoms von HIV heranziehen, sagen jedoch eindeutig aus, daß es kein vollständiges Genom von HIV gibt und daß zur Konstruktion des Genoms von HIV sogar unterschiedliche genetische Quellen verwendet wurden. Sie implizieren trotzdem in Ihrer Antwort, daß das HIV-Genom existiere. Dies ist aber nicht der Fall, wie ich jetzt gelernt habe. Damit bricht Ihre Argumentation zusammen.

⁸¹⁹ Mittlerweile im Internet gelöscht, jedoch zu finden im Internet-Archiv (Wayback Machine), beispielsweise als Screenshot vom 18.04.1999 (abgerufen am 20.03.2019): <https://web.archive.org/web/19990418094455/http://user.cs.tu-berlin.de/~myny/duesberg-brief.htm>

In meinen Augen erscheint Ihre Argumentation so, als sähen Sie die komplette Virologie als überholt an und führten sie ad absurdum, denn nicht ein einziger der folgenden 5 Schritte der allgemein als valide akzeptierten Standardvirusisolation wurde bei HIV durchgeführt:

1. Isolation des Virus durch differentielle Zentrifugation: also zuerst Entfernen der Verunreinigungen von den Viren in einem ersten Zentrifugationsschritt, danach Fällung und Konzentrieren der Viren in der Dichtegradientenzentrifugation und anschließendes Fotografieren des isolierten Virus im Elektronenmikroskop.

2. [D]as Mock-Experiment (Kontrollexperiment): ein paralleles Isolationsexperiment mit nicht infiziertem Material und negativem Resultat, das sicherstellen soll, daß untersuchte Phänomene tatsächlich nur aufgrund der einen untersuchten Variablen (infiziert/nicht infiziert) auftreten. [Wie ich gelernt habe, könnte man nie zwischen infiziert und nicht infiziert unterscheiden, wenn man das Mock-Experiment beim HIV oder allen sog. Retroviren durchführen würde. Sowohl bei als infiziertbetrachtetem Material als auch bei nicht infiziertem Material sind dieselben Phänomene zu beobachten, die man als Retroviren interpretiert! Bitte korrigieren Sie mich durch Nennung wissenschaftlicher Publikationen, die dies widerlegen. Als ei-

ner der bedeutendsten Retrovirologen der Welt sollte Ihnen dies leicht möglich sein.]

3. Zerstörung der isolierten Viren und gel[-]elektrophoretische Auftrennung ihrer Eiweiße in der Page-Technik und nachfolgendes Fotografieren der Eiweiße im Gel.

4. Zerstörung der isolierten Viren und Fotografieren ihrer genetischen Substanz in der Gelelektrophorese.

5. Beweisführung der Infektiosität der isolierten und charakterisierten Viruspartikel: Infizieren nicht-infizierter Organismen, Reisolierung der Viren aus den neu infizierten Organismen und Wiederholung der ersten 4 Schritte. Die in diesem Schritt produzierten Viren müssen mit den ursprünglichen identisch sein. Wie ich gelernt habe, wurde jeder einzelne dieser Schritte weder beim HIV noch einem einzigen anderen Retrovirus demonstriert. Es ist sehr leicht, die genetische Substanz von Viren auch im Elektronenmikroskop zu fotografieren und zu vermessen. Beim HIV und bei allen Retroviren ist dies niemals geschehen.

Lieber Peter Duesberg, sollten meine Informationen falsch sein, dann widerlegen Sie bitte diese meine Faktenbenennung für nur einen einzigen sog. Retrovirus,

und wenn es nur für einen einzigen Punkt (einer der 5 Standard[-I]solationsschritte) sei.

Sollten Sie innerhalb kürzester Frist nicht mit einem anderen Zitat, das die vollständige Existenz des Genoms von HIV beweist, aufwarten können, frage ich mich wirklich, wie Sie selber noch länger an Ihre eigene Behauptung glauben können, daß HIV existiere. Ich muß mich dann tatsächlich fragen, ob Ihre Behauptung, daß HIV existiere, weniger wissenschaftlich als anderweitig motiviert ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Nitsche“

BERICHTE VON DER IMPF-FRONT

Liebste!

2017, also noch vor der grassierenden Corona-Pandemie, schrieb die Österreichische Ärztezeitung:

„Die Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs, der das Ziel hat, wirksam und gleichzeitig sicher zu sein, ist ein zeit- und kostenintensiver Prozess. Man kann von einer Entwicklungszeit („bench to bedside“) von 15 bis 20 Jahren und Kosten von 300 bis 800 Millionen Euro (nach manchen Schätzungen auch über eine[r] Milliarde) ausgehen. Einer der wichtigsten Kostentreiber in diesem Entwicklungsprozess sind die notwendigen klinischen Studien. So sind etwa für eine Studie zur ‘extended safety’, für die etwa 10.000 bis 60.000 Probanden erforderlich sind, Kosten von 50 bis 150 Millionen Euro zu veranschlagen. Eine Wirksamkeits- (‘efficacy’)-Studie benötigt zumindest einige Tausend Probanden und kostet mindestens 50 Millionen. Spezielle Studien in Risikogruppen (zum Beispiel chronisch Kranke, Kinder) kosten mindestens fünf Millionen“⁸²⁰.

⁸²⁰ Ursula Wiedermann, Otfried Kistner und Barbara Tucek: Entwicklungen von Impfstoffen. ÖÄZ (Österreichische

Wie hinlänglich bekannt wurden die (m-RNA- und DNA-)“Coona“-Impfstoffe innerhalb kürzester Zeit geradezu aus dem Boden gestampft (wenn sie nicht schon seit Jahren in der Schublade resp. im Kühlschrank lagen!); derart lässt sich kein auch nur halbwegs sicherer Impfstoff entwickeln. Deshalb war von Anfang an zu befürchten, „... dass die massiv beschleunigten Zulassungsverfahren zu Lasten der Patientensicherheit gehen könnten ...

Diese Bedenken sind nicht von der Hand zu weisen. Ein Impfstoff braucht durchschnittlich 10,71 Jahre, um zur Zulassung zu gelangen. Die Wahrscheinlichkeit, [überhaupt] auf den Markt zu ... [kommen], liegt bei sechs Prozent. Das bislang schnellste Verfahren absolvierte ein Vakzin gegen ... Mumps, doch selbst dabei brauchten die drei Studienphasen bis zur Zulassung vier Jahre.

All diese Regeln, Zeitvorgaben und Mechanismen wurden bei der Entwicklung der Corona-Impfstoffe außer Kraft gesetzt. Die Vakzine, ... [bei] denen ... über RNA und DNA wirkenden Stoffe ein absolutes Novum darstel-

Ärztezeitung) 23/24 vom 15. Dezember 2017, 30-38 (Österreichische Gesellschaft für Vakzinologie und Österreichische Akademie der Ärzte)

len, sollen in weniger als 18 Monaten zugelassen und massenhaft verabreicht werden. [Wie wir mittlerweile wissen, ging alles noch viel schneller!] Ein prominenter Verfechter dieses Konzepts ist Bill Gates“⁸²¹.

Und Bill the Kid Gates kennt sich aus. Jedenfalls mit Computerviren. Und wohl auch damit, wie man Verbindungen mit Geheimdiensten, namentlich mit der CIA, aufbaut, hegt, pflegt und dadurch reich wird. Nehme ich jedenfalls an, kann ich indes nicht beweisen. Deshalb, Liebste, sei diese Präsomption unter Spekulationen rubriziert.

Insofern und summa summarum verwundert mithin nicht, vorläufig wie folgt resümieren zu müssen⁸²²:

⁸²¹ Harald Neuber: Corona-Impfungen als größtes Humanexperiment der modernen Geschichte. In: Telepolis vom 01. Dezember 2020, <https://www.heise.de/tp/features/Corona-Impfungen-als-groesstes-Humanexperiment-der-modernen-Geschichte-4975719.html> (Abruf am 13.08.2021; fürchterliches Deutsch, dass selbst ich, Liebste, kaum glätten konnte)

⁸²² Whistleblower von der WHO: Die 18'000 gemeldete Impftodesfälle in Europa sind nur ein Bruchteil der tatsächlichen Zahl. In: UNCUT NEWS vom 19. Juli 2021, <https://uncut-news.ch/whistleblower-von-der-who-die-18000-gemeldete-impftodesfaelle-in-europa-sind-nur-ein-bruchteil-der-tatsaechlichen-zahl/>, abge-

„Mehr als 18'000 Todesfälle, die in direktem Zusammenhang mit dem Corona-Impfstoff stehen, wurden inzwischen an *EudraVigilance*, die europäische Datenbank für Berichte über vermutete Nebenwirkungen von Medikamenten, gemeldet. So die WHO-Whistleblowerin Astrid Stuckelberger am Donnerstag in der Sendung *The Highwire*.

Außerdem wurden 1,8 Millionen Fälle von schwerwiegenden unerwünschten Wirkungen gemeldet. Normalerweise würde das Impfprogramm sofort gestoppt werden, betonte sie ...

Stuckelberger wies darauf hin, dass Rechtsanwalt Reiner Fuellmich und mehrere Wissenschaftler [ihrerseits] darauf hinweisen, dass nur ein bis zehn Prozent aller Fälle gemeldet werden. Um eine unerwünschte Arzneimittelwirkung zu melden, müssen Ärzte ... Formular[e] ausfüllen, was ein zeitaufwändiger Prozess ist.

rufen an dem Wochentag, dem 13. eines Monats (allerdings 2021, nicht 1307), an dem Philipp IV. die Tempelritter ausheben ließ; waren diese tatsächlich der Deep State des Mittelalters?

Sie müssen auch sicher sein, dass es einen kausalen Zusammenhang zwischen dem Impfstoff und dem Todesfall gibt, sagte Stuckelberger, die zwischen 2009 und 2012 als WHO-Experte für Pandemien arbeitete.

WHO-Insider Stuckelberger, die an der Universität Genf lehrt, fügte hinzu, dass es eine weit verbreitete Zensur gibt. Mit anderen Worten, es wird den Mitarbeitern im Gesundheitswesen nicht leicht gemacht, eine unerwünschte Arzneimittelwirkung zu melden.“

[Genau dies kann der Herausgeber vorliegenden Briefwechsels aus eigener jahrzehntelanger Erfahrung bestätigen!]

In diesem Kontext, meine Liebe, verwundert nicht, dass die Spontanabort-Rate bei Schwangeren, die im ersten oder zweiten Trimenon gegen „Covid-19“ geimpft wurden, bei über 80 Prozent lag ⁸²³!

⁸²³ Tom T Shimabukuro , Shin Y Kim, Tanya R Myers, et (multi) al.: Preliminary Findings of mRNA Covid-19 Vaccine Safety in Pregnant Persons. N Engl J Med. 2021 Jun 17;384(24):2273-2282. doi: 10.1056/NEJMoa2104983. Epub 2021 Apr 21. PMID: 33882218 PMCID: PMC8117969

Ebenso wenig verwundert (bei Kenntnis des Wissenschaftsbetriebs und der in diesem tätigen Lügner und Betrüger), dass zu vorgenannter Studie (im New England Journal of Medicine) wie folgt festzuhalten gilt (obwohl die Autoren der Studie sich nicht schämen, in ihren Conclusions ⁸²⁴ zu behaupten, die vorläufigen Studienergebnisse würden keinen Anlass zur Besorgnis geben):

„Eine schockierende Studie, die vor kurzem im New England Journal of Medicine veröffentlicht wurde, zeigt, dass schwangere Frauen, die während des ersten oder zweiten Trimenons gegen Covid geimpft wurden, eine spontane Abortrate von 82% haben ...

Gleichermaßen beunruhigend wie die Daten ist der Umstand, dass die Studienautoren offenbar versuchten, die Wahrheit ... zu verschleiern, indem sie die Zahlen in ihren Berechnungen manipulierten ...

⁸²⁴ „Conclusions: Preliminary findings did not show obvious safety signals among pregnant persons who received mRNA Covid-19 vaccines. However, more longitudinal follow-up, including follow-up of large numbers of women vaccinated earlier in pregnancy, is necessary to inform maternal, pregnancy, and infant outcomes.“

Wir ... haben die Daten jedoch überprüft und können wie folgt bestätigen:

Die Studie belegt, in der Tat, 82% Spontan-Aborte bei Schwangeren, die während des ersten oder zweiten Trimenons gegen Covid geimpft wurden ...

Mit anderen Worten: Die Studie sollte mit ziemlicher Sicherheit zum Beweis dafür dienen, dass die Impfung schwangerer Frauen sicher sei. Die Studiendaten beweisen jedoch das Gegenteil“⁸²⁵.

In der 59. Sitzung des Corona-Ausschusses⁸²⁶ klären Prof. Bhakdi und namentlich Dr. Wodarg wie folgt über

⁸²⁵ DEPOPULATION ALERT: Shocking new study reveals covid vaccine TERMINATES 4 out of 5 pregnancies via “spontaneous abortions”, <https://www.sgtreport.com/2021/07/depopulation-alert-shocking-new-study-reveals-covid-vaccine-terminates-4-out-of-5-pregnancies-via-spontaneous-abortions/> (Abruf: 13.08.2021); eig, Übersetzg.

⁸²⁶ Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 59 (Der Teufel steckt im Detail), dort ab ab 2.40.00 h (Prof. Bhakdi) sowie ab 3.05.00 h (Dr. Wodarg); URL: <https://www.youtube.com/watch?v=r8hNYiufriA>, abgerufen am 13.08.2021

die „Corona-Impfungen“ auf [der Herausgeber des Briefwechsels kann deren Aussagen als vormaliger Chefarzt und aus jahrzehntelanger Erfahrung nur bestätigen]:

- Die LNPs (Lipidnanopartikel), die als Transport-Medium für die m-RNA (bzw. DNA) der „Impfstoffe“ dienen, sind imstande, die Blutbahn zu verlassen⁸²⁷ (capillary leak syndrome⁸²⁸).

⁸²⁷ Lipidnanopartikel lösen Eiweiße auf, was (bei den Covid-Impfstoffen, in denen als Verunreinigungen[?] mehr als 100 Proteine gefunden wurden) zu einer Schlierenbildung führt und dazu, dass der Impfstoff nicht mehr applizierbar ist; deshalb müssen Teile der zu verimpfenden Substanz kurzfristig zugesetzt und dürfen nicht verbrauchte Impfstoffe nicht über längere Zeit aufbewahrt, sondern müssen kurzfristig entsorgt werden.

⁸²⁸ Siddall, Eric, Minesh Khatri, and Jai Radhakrishnan: “Capillary leak syndrome: etiologies, pathophysiology, and management.” *Kidney international* 92.1 (2017): 37-46 (doi.org/10.1016/j.kint.2016.11.029):

“In various human diseases, an increase in capillary permeability to proteins leads to the loss of protein-rich fluid from the intravascular to the interstitial space. Although sepsis is the disease most commonly associated with this phenomenon, many other diseases can lead to a ‘sepsis-like’ syndrome with manifestations of diffuse pitting edema, exudative

- Dadurch können grundsätzlich alle Organe mit LNPs (und mit der in den LNPs transportierten mRNA/DNA ⁸²⁹) besiedelt werden; gleiches dürfte für bereits produzierte Spikes gelten. Derart wird ein Multi-Organ-Versagen mit tödlichem Ausgang möglich [zumal die LNPS selbst wohl hochtoxisch sind ⁸³⁰!].

serous cavity effusions, noncardiogenic pulmonary edema, hypotension, and, in some cases, hypovolemic shock with multiple-organ failure. *The term capillary leak syndrome has been used to describe this constellation of disease manifestations associated with an increased capillary permeability to proteins*“ eig Hvhbq.

⁸²⁹ DAZ (Deutsche Apothekerzeitung), Pandemie Spezial in DAZ 2020, Nr. 22, <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2020/daz-22-2020/lichtblick-mrna-impfstoffe>, Abruf am 13.08.2021): „Vor ihrem Einsatz wird die mRNA meist noch chemisch modifiziert, stabilisiert und in Transportvehikel, z. B. in Lipid-Nanopartikel verpackt. Diese kleinen, kugelförmigen Kapseln in einer Größe von 60 bis 80 nm können mit der Zellmembran verschmelzen. Sie schützen die empfindliche mRNA und sorgen zugleich für deren effiziente Aufnahme in Körperzellen.“

- Über eine Besiedlung der Lunge mit Viren-Spikes ist auch deren Abatmung denkbar – solcherart könnten Geimpfte gar zu „Superspreadern“ werden ⁸³¹. S., Liebste, auch ⁸³² („Warum sich Menschen trotz Impfung mit dem Coronavirus infizieren“) sowie ⁸³³ („COVID-19: Geimpfte sind genauso ansteckend wie Ungeimpfte“) und ⁸³⁴ („Tatsache ist, eine Schutzwirkung gegen eine schwere und

⁸³⁰ Cf.: Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 59 (Der Teufel steckt im Detail), <https://www.youtube.com/watch?v=r8hNYiufriA>, abgerufen am 13.08.2021; dort ab ca. 3h 48 min.

⁸³¹ Dr. med. Walter Weber, Internist aus Hamburg, empfahl deshalb in seiner Rede auf der Demo am 03.07.2021 in Meiningen/Thüringen – zur Verhinderung eines solchen Sheddings (also der Übertragung von Viren oder Virenbestandteilen, hier von Geimpften auf Ungeimpfte!) und zur Blockade einschlägiger ACE-Rezeptoren – die prophylaktische Gabe altbekannter Medikamente wie Ambroxol oder ACC (Acetylcystein).

⁸³² Deutschlandfunk von heute, dem 14.08.2021, https://www-deutschlandfunk.de/impfdurchbrueche-in-deutschland-warum-sich-menschen-trotz.676.de.html?dram:article_id=501241

womöglich lebensbedrohliche Covid-19-Erkrankung konnte in Affenmodellen bei keinem der Impfstoffe gezeigt werden ... Alle standen vor einem Riesenproblem: Infizierte Affen erkrankten mit oder ohne Impfung nie schwer ... Somit konnte nicht geprüft werden, ob die Impfung gegen die ernste

⁸³³ COVID-19: Geimpfte sind genauso ansteckend wie Ungeimpfte, <https://www.24vita.de/krankheiten/corona-delta-variante-geimpfte-ansteckend-ungeimpfte-phe-guardian-grossbritannien-virus-krank-90912355.html>, veröffentlicht am 11.08. und abgerufen am 14.08.2021

⁸³⁴ Sucharit Bhakdi und Karina Reiss: Der Impfrausch. Es wird geimpft, als gäbe es kein Morgen mehr – für manche Geimpfte könnte das sogar zutreffen. In: RUBIKON vom 24. April 2021, <https://www.rubikon.news/artikel/der-impfrausch> (Abruf am 14.08.2021)

Erkrankung schützte“) mit Verweis auf ⁸³⁵ ⁸³⁶ und ⁸³⁷.

- Auch Ovarien und Testes können betroffen sein; einschlägige biologische Schranken – selbst die Blut-Hirn-Schranke – werden von den LPNs problemlos überwunden. Eine (temporäre oder auch bleibende) Infertilität erscheint möglich (durch einschlägige und überschießende auto-allergische Reaktionen gegen die produzierten Spikes). Cf. ⁸³⁸ (oft werden in Filmen und Büchern die Planungen

⁸³⁵ Annette B. Vogel, Isis Kanevsky, Ye Che, Kena A. Swanson, et al.: BNT162b vaccines are immunogenic and protect non-human primates against SARS-CoV-2 (doi: <https://doi.org/10.1101/2020.12.11.421008>)

⁸³⁶ Kizzmekia S. Corbett, Barbara Flynn, et. al.: Evaluation of the mRNA-1273 Vaccine against SARS-CoV-2 in Nonhuman Primates. *N Engl J Med* 2020; 383:1544-1555
DOI: 10.1056/NEJMoa2024671

⁸³⁷ Barry Rockx1, Thijs Kuiken et al.: Comparative pathogenesis of COVID-19, MERS, and SARS in a nonhuman primate model.
Science 29 May 2020: Vol. 368, Issue 6494, pp. 1012-1015
DOI: 10.1126/science.abb7314

der je Herrschenden aufgezeigt, nicht erst seit und nicht nur durch George Orwell [1984] und Aldous Huxley [Schöne neue Welt]).

- Eine Übertragung der LNPs, der m-RNA/DNA und der Viren-Spikes auf Foeten ist möglich, was zu einer entsprechend hohen Abort-Rate führt (s. die einschlägigen Ausführungen zuvor).

⁸³⁸ Podskalsky, Vera, and Deborah Wolf: Einleitung. Mit Fiktionen über Fakten streiten, <http://web.fu-berlin.de/phin/beiheft25/b25t01.pdf> (Abruf am 13.08.2021):

„2020 erschien ein US-amerikanisches Remake der britischen Serie *Utopia*, die 2013/14 ausgestrahlt worden war. In *Utopia* folgen vier Held*innen der Erzählung einer Comic-Reihe und stoßen dabei auf eine tatsächliche Verschwörung: Die geheim operierende Organisation 'The Network' hat durch ein künstlich hergestelltes Virus eine Epidemie erzeugt, um sich am Impfstoff gegen diese Epidemie zu bereichern. Medien und Regierungen wurden manipuliert, zudem verfolgt der Drahtzieher hinter 'The Network', der CEO eines Biotech-Konzerns, einen noch umfassenderen Plan: Der Impfstoff soll die Menschheit unfruchtbar machen, um die Bevölkerung zu reduzieren.“

Übereinstimmungen mit lebenden Personen und tatsächlichen Ereignissen sind selbstverständlich rein zufällig.

- Mit jeder weiteren Impfung verstärken sich zuvor beschriebene Prozesse (bei der ersten Impfung werden „nur“ IgM-Makroglobuline, bei jeder weiteren Impfung werden insbesondere die Immunglobuline G und A, das Komplementbindungs-System und zelluläre Abwehrmechanismen [T-Zellen] aktiviert, und zwar überschießend, was zu entsprechend schweren auto-allergischen Reaktionen führt).

Zudem: Durch Verwendung von a(amplification)m-RNA-Impfstoffen werden die Corona-Viren-Spikes (Hüllproteine) bis zum 128-fachen (2^7 -fachen) vermehrt; der Körper des Geimpften wird mit Virus-Spikeproteinen geradezu überflutet. Zudem ist davon auszugehen (wozu sich, verständlicherweise, meine Liebe, keine Literatur finden lässt), dass ganz unterschiedliche Impfstoffe⁸³⁹ hergestellt werden – nicht nur, um (wie bei der Schweinegrippe⁸⁴⁰) „systemrelevante“ Personen (vor den verheerenden

⁸³⁹ Cf.: Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 59 (Der Teufel steckt im Detail), <https://www.youtube.com/watch?v=r8hNYiufriA>, abgerufen am 13.08.2021: Aufgrund ganz unterschiedlicher Chargen sind auch unterschiedliche Impfstoffreaktionen möglich (von „harmlos“ bis tödlich).

⁸⁴⁰ Wirtschaftswoche vom 15. Dezember 2020, <https://www.wiwo.de/unternehmen/industrie/vorschnelle-impfstoff->

Nebenwirkungen der Impfungen) zu schützen ^{841 842 843}, sondern auch, um unterschiedlichste Studien im globalen humanen Freiluft-Labor durchzuführen. Nur zum Wohle der Menschheit. Versteht sich von selbst. Bei Bill Gates und all den anderen Philanthropen.

zulassung-wie-war-das-damals-bei-der-schweinegrippe/
26721486.html, abgerufen am 14.08.2021: Wie war das damals bei der Schweinegrippe?

„Die Bedrohung hieß damals H1N1, das Kürzel für Schweinegrippe. Pharmakonzerne entwickelten in Rekordzeit Impfstoffe, bauten noch Wirkverstärker ein, die Zulassungsbehörden beeilten sich. Unter anderem ließ die europäische Arzneibehörde EMA im Herbst 2009 das Mittel Pandemrix des britischen Herstellers GlaxoSmithKline zu. Vor allem skandinavische Länder deckten sich damit ein. Rund 30 Millionen Europäer ließen sich impfen.

Monate später dann der erste Verdacht: Geimpfte klagten über eine rätselhafte Schlafkrankheit, über Schlafattacken am helllichten Tag und erschlaffende Muskeln. Einige Mediziner kritisierten, dass der Impfstoff unzureichend getestet worden sei – nämlich ausschließlich an gesunden Probanden. Später stellten Studien einen Zusammenhang zum Impfstoff Pandemrix her: Das Mittel könne Narkolepsie, eine unheilbare neurologische Krankheit auslösen. Mehr als

tausend Impfpatienten waren betroffen – vor allem in Schweden, Finnland, Norwegen und Irland.“ [Anmerkung des Herausgebers: Ich selbst keine eine junge Arztkollegin, die ihren Beruf wegen Narkolepsie nach Schweinegrippe-Impfung nicht mehr ausüben kann!]

⁸⁴¹ *Spiegel Wissenschaft* vom 17.10.2009, <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/schutz-vor-schweinegrippe-kanzlerin-und-minister-sollen-speziellen-impfstoff-erhalten-a-655764.html> (Abruf am 14.08.2021):

Kanzlerin und Minister sollen nach SPIEGEL-Informationen mit speziellem Impfstoff vor Schweinegrippe geschützt werden. Beamte von Ministerien und nachgeordneten Behörden ebenso. Das Vakzin enthält keine umstrittenen Zusatzstoffe – im Gegensatz zum Impfstoff für den Rest der Bevölkerung.

⁸⁴² Paul-Ehrlich-Institut (von bösen Zungen mittlerweile auch Paul-Lügen-Institut genannt), <https://www.pei.de/DE/newsroom/veroeffentlichungen-arzneimittel/sicherheitsinformationen-human/ar->

chiv-infos-influenza-pandemie-2009-2010/medien-10-18-2009-zusatzinfo-spiegelartikel.html;jsessionid=38328DA-D7FA5370E73906F77B43BA655.intranet222?

nn=170518#doc169900bodyText2, abgerufen am 14.08.2021:

„Spiegel: Nicht nur für die Kanzlerin ist also ein anderes Mittel vorgesehen als für das gemeine Volk, sondern auch für die Mitarbeiter des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI), die für die Zulassung von Impfstoffen zuständig sind.

Was fehlt: Hätte der Spiegel im Paul-Ehrlich-Institut nachgefragt, warum es einen Impfstoff mit Verstärker für die Bevölkerung verteidigt, seine eigenen Mitarbeiter aber (angeblich) mit Celvapan impft, dann hätte er mit einer korrekten Information aufwarten können: Schon vor über einer Woche wurde entschieden, dass diejenigen Mitarbeiter des Paul-Ehrlich-Instituts, die im Rahmen des PEI-Pandemieplans zu den vorrangig zu impfenden Personengruppen zählen, den Impfstoff Pandemrix erhalten werden. Dazu gehören neben der Leitung des Instituts u.a. Mitarbeiter aus der Impfstoffprüfung, der Arzneimittelsicherheit, der Pressestelle und verschiedenen anderen Bereichen des Instituts,

die für ein reibungsloses Funktionieren auch in einer Pandemie benötigt werden.“
Fürwahr, wahre Helden.

⁸⁴³ Redaktionsnetzwerk Deutschland, <https://www.rnd.de/gesundheit/biontech-gruender-habe-mich-selbst-noch-nicht-geimpft-KR552CJIKZAYDBO6I5O3G6DRSE.html> (Abruf: 14.08.2021): Biontech-Gründer wartet mit Impfung, bis er dran ist:

„Biontech-Gründer Uğur Şahin hat sich nach eigener Aussage noch nicht mit dem Corona-Impfstoff seines Unternehmens impfen lassen. 'Wir haben ja noch keine Zulassung für Deutschland', sagte er im Interview mit N-TV. Sobald die Zulassung da sei, würde er sich 'natürlich gerne' impfen lassen.“

Wie, Liebste, pflegte meine Mama zu sagen: Wer's glaubt wird selig.

Mittlerweile soll Şahin geimpft sein – mit einer Charge für Systemrelevante? Mit Kochsalz-Lösung? Wer weiß das schon. Ein Schelm, der Böses dächte.

Jedenfalls und wohlgemerkt: Impfungen bieten weder Schutz davor, sich selbst anzustecken, noch davor, andere zu infizieren ⁸⁴⁴; gleichwohl spielen Impfungen eine der zentralen Rollen in der Schmierenkömödie, die uns gerade, weltweit, als Corona-P(l)andemie vorgeführt wird und die sich immer mehr zur Tragödie entwickelt ⁸⁴⁵:

„Die Verträge von Pfizer mit zahlreichen Ländern über die Lieferung des Corona-Impfstoffs waren ein gut gehütetes Geheimnis. Nun hat ein Sicherheitsexperte die Dokumente veröffentlicht, deren Echtheit noch unbestätigt ist. Der Leak offenbart[:] Die Käufer tragen alle Risiken ...

⁸⁴⁴ Stiftung Corona-Ausschuss, # 64 (Medienkritik war gestern), <https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausss+situation+64&docid=13910941246344&mid=63E6F5037C140DAD062963E6F5037C140DAD0629&view=detail&FORM=VIRE>, abgerufen am 14.08.2021, ca. 2.35.00 h bis 2.40.00 h: Durch Impfungen keine sterile Immunität (Geimpfte infizieren andere und sich selbst)

⁸⁴⁵ RT_{DE} vom 4 Aug. 2021, <https://de.rt.com/international/121804-pfizers-geheimvertrag-geleakt-vollstandige-immunitat-pharmariese/>, abgerufen am 14.08.2021: Pfizers Geheimvertrag geleakt – Kunden sind Willkür des Pharmariesen ausgeliefert

Unter dem Hashtag #PfizerLeak macht der Experte für Informationssicherheit Ehdn Biber die Details der Übereinkunft auf Twitter öffentlich.

Biber hat angeblich Kopien von zwei Verträgen in die Hände bekommen. Dabei handelt es sich um eine albanische und eine brasilianische Ausführung. Beide unterscheiden sich nur in einigen Details.

Da die Kosten für die Ausarbeitung von Verträgen sehr hoch und zeitaufwendig sind, entwickelt Pfizer eine standardisierte Vertragsvorlage und verwendet diese Verträge mit relativ geringen Anpassungen in verschiedenen Ländern.

Pfizer verlangt für die Verträge eine Geheimhaltungsfrist von zehn Jahren. In Israel soll sie sogar 30 Jahre betragen. Die Inhalte des Vertrags lassen zumindest erahnen, warum die Frist so lange gesetzt ist. Der Pharmariese hat laut Dokument fast unumschränkte Freiheiten, der Käufer ist der Willkür der Firma ausgeliefert und trägt das alleinige Risiko.

So ist dem Käufer in der Frühphase der Erforschung untersagt, den Vertrag aufzulösen, sollte ein anderes Vakzin früher fertiggestellt oder zugelassen werden ...

Der Vertrag gibt Pfizer auch große Freiheiten bei der Lieferung des Impfstoffs. Fast alle Randbedingungen kann der Konzern selbst festlegen. Pfizer haftet nicht für die Nichteinhaltung von Lieferterminen. Noch gibt die Nichteinhaltung dem Käufer das Recht, Bestellungen für bestimmte Mengen des Produkts zu stornieren ...

Pfizer entscheidet über notwendige Anpassungen der Anzahl der vertraglich vereinbarten Dosen und des Lieferplans, die dem Käufer zustehen ... auf der Grundlage von durch Pfizer zu bestimmenden Grundsätzen ... Es wird davon ausgegangen, dass der Käufer mit jeder Änderung einverstanden ist ...

Der Käufer verzichtet ... auf alle Rechte und Rechtsmittel, die ihm nach dem Gesetz, nach dem Billigkeitsrecht oder anderweitig zustehen und die sich ergeben aus oder in Bezug auf ein Versäumnis von Pfizer, die vertraglich vereinbarten Dosen gemäß dem Lieferplan zu liefern ...

Der brasilianische Vertrag hat, abweichend vom albanischen, eine weitere Klausel, die das Testen und die Identifikation von Impfdosen durch den Käufer verbietet ... Sollten Geimpfte durch eine fehlerhafte Charge erkranken, hat der Käufer keine Möglichkeit, die Dosis nachzuverfolgen und gegebenenfalls weitere Dosen aus dem Verkehr zu ziehen ^{e.U.} ...

Ein weiterer Abschnitt verwahrt Pfizer und BioNTech von jeglichen juristischen oder materiellen Forderungen. Die Haftung liegt allein beim Käufer, also der jeweiligen Landesregierung, denn:

‘Der Käufer erkennt an, dass die langfristigen Wirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs derzeit nicht bekannt sind und dass der Impfstoff unerwünschte Wirkungen haben kann, die derzeit nicht bekannt sind’ e.U. ...

‘Der Käufer erklärt sich ... bereit, Pfizer, BioNTech (und) deren verbundene Unternehmen ... von und gegen alle Klagen, Ansprüche, Aktionen, Forderungen, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Abfindungen, Strafen, Bußgelder, Kosten und Ausgaben freizustellen, zu verteidigen und schadlos zu halten.’“

Wer also, Liebste, so frage ich Dich, hat das Sagen im Land, auf der Welt; der jeweilige Nationalstaat, der zur bloßen Attrappe, zur reinen Farce verkommen ist, jedenfalls nicht.

Insofern verwundert es ebenso wenig, dass alle „Impf-Verweigerer“ vom gekauften Staat und vom Deep State als Staatsfeinde betrachtet werden ^{846 847}:

„Die Präsidenten drei verschiedener Ländern starben, nachdem sie sich geweigert hatten, einen experimentellen Corona-Impfstoff unter die Bevölkerung zu bringen.

⁸⁴⁶ Wobei Deep State und Medizinisch-Industrieller Komplex/Pharma-Lobby aufs engste miteinander verbunden sind: Robert Malone (s. nächste FN) bezeichnet den Impfstoffhersteller MODERNA (Spikevax [mRNA-1273, Moderna Biotech] als Ausgründung der CIA!

Vgl.: Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 60 (Die Zeit ist kein flacher Kreis) vom 09.07.2021,

[https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausschuss+sitzung+60&docid=608034551675170640&mid=98F87E71794BD1-](https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausschuss+sitzung+60&docid=608034551675170640&mid=98F87E71794BD1-DE50BF98F87E71794BD1DE50BF&view=detail&FORM=VIRE),)

[DE50BF98F87E71794BD1DE50BF&view=detail&FORM=VIRE\),](https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausschuss+sitzung+60&docid=608034551675170640&mid=98F87E71794BD1-DE50BF98F87E71794BD1DE50BF&view=detail&FORM=VIRE),)

ca. 2.50.00 h

⁸⁴⁷ Er entdeckte das Prinzip der mRNA-Technologie – und stieß auf Skepsis, <https://www.higgs.ch/intellektuelle-vergeltigung-am-salk-institut/43900/> (Abruf am 14.08. 2021):

„Robert Malone war 29 Jahre alt, als er eine grosse Entdeckung machte: Es ist möglich, durch Fett geschützte mRNA in kultivierte Zellen zu bringen, um Proteine zu produzieren. Das eigentliche Prinzip der RNA-Impfstoffe. Zu dieser Zeit ist Malone am Salk Institute, dem Tempel der

Danach wurden die „Impfstoffe“ eingeführt.

Haiti

Der Präsident von Haiti, Jovenel Moïse, wurde letzte Woche ..., in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in seinem Haus in Port-au-Prince von einer Gruppe von Söldnern ermordet ... Haiti lehnte im Mai ein Angebot zur Lieferung von AstraZeneca-Impfstoffen ab; es hatte zuvor zahlreiche Impfwzwischenfälle gegeben.

Haiti war das einzige Land der westlichen Hemisphäre, das eine Impfung ablehnte.

Wenige Tage nach dem Mord an Moïse kündigte die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Jen Psaki, an, dass die Vereinigten Staaten Impfstoffe nach Haiti schicken werden.

[Was für ein Zufall!]

Genforschung.“

Burundi

Der Präsident von Burundi, Pierre Nkurunziza, starb im Juni an einer Herzattacke. Burundis Gesundheitsminister hatte im Februar mitgeteilt, dass keine Impfstoffe benötigt werden.

Tansania

Im März starb der tansanische Präsident John Magufuli an einem 'Herzleiden'. Magufuli zog den Zorn des medizinischen Establishments auf sich, weil er ... Corona-Impfstoffe nicht in sein Land ließ. Wenige Monate nach seinem Tod bestellte Tansania bei der WHO Impfstoffe im Wert von 470 Millionen Dollar.

Sind die Vorfälle etwa zufällig ...?^{848 849}

⁸⁴⁸ Uncut-News, <https://uncutnews.ch/unheimlich-alle-drei-praesidenten-starben-nachdem-sie-die-verteilung-von-covid-impfstoffen-in-ihren-laendern-blockiert-hatten/> (Abruf am 13.08.2021):

Unheimlich: alle drei Präsidenten starben, nachdem sie die Verteilung von COVID-Impfstoffen in ihren Ländern blockiert hatten.

⁸⁴⁹ Originalquelle (eig. Übersetzung): MYSTERY: 3 PRESIDENTS ALL DIED AFTER BLOCKING DISTRIBUTION OF COVID VACCINES IN THEIR COUNTRIES, <https://www.infowar-s.com/posts/mystery-3-presidents-all-died-after-blocking-distribution->

Ja freilich. Ganz gewiss.

Und verwundert es, dass im Deutschen Ärzteblatt zu lesen ist ⁸⁵⁰: „Menschliche DNA ist nicht patentierbar – das entschied jetzt das Oberste Gericht der USA. Die menschliche DNA sei ein ‘Produkt der Natur’, das auch dann nicht patentierbar sei, wenn es isoliert wurde, begründete der Supreme Court seine Grundsatzentscheidung [cf. ⁸⁵¹] ... ‘Naturgesetze’ und ‘Naturphänomene’ könnten ebenso wenig Patentschutz erhalten wie ‘fundamentale Werkzeuge der wissenschaftlichen und technologischen Arbeit’, meinten die neun Richter einstimmig.

[of-covid-vaccines-in-their-countries/](#) (Abruf am 13.08.2021)

⁸⁵⁰ Dtsch Arztebl 2013; 110(25): A-1232 / B-1076 / C-1068:
US-Urteil: Keine Patente auf Menschliche DNA

⁸⁵¹ SUPREME COURT OF THE UNITED STATES
Syllabus
ASSOCIATION FOR MOLECULAR PATHOLOGY ET
AL.
v. MYRIAD GENETICS, INC., ET AL.
CERTIORARI TO THE UNITED STATES COURT OF
APPEALS FOR THE FEDERAL CIRCUIT
No. 12-398. Argued April 15, 2013 – Decided June 13, 2013

Künstlich nachgeahmtes Erbgut könne aber patentiert werden, 'da es nicht von der Natur hergestellt wird', ergänzten sie“^{e.U.}.

Bleibt nur die (rhetorische) Frage: Was wohl geschieht gerade, weltweit, mit dem menschlichen Erbgut durch die (m-RNA/DNA-)Corona-Impfungen?

Nun denn, wohlan, ihr geimpften Patente von Bill Gates und anderen Philantropen!

GRAPHIT IN „CORONA“-IMPFUNGEN UND 5-G ZWECKS MINDKONTROL

Liebste!

Wie Du weißt, habe ich viel über Impfungen, über deren Sinn (den *ich* in keiner einzigen Impfung finden konnte) und deren, der Impfungen, Un-Sinn, will meinen: über ihre bisweilen katastrophalen Nebenwirkungen, die in keinem Verhältnis zu ihrem Nutzen stehen (sofern es einen solchen *überhaupt* geben sollte), geschrieben; insofern erscheint das Thema weitgehend erschöpft.

Im Zusammenhang mit Corona resp. mit den kriminellen Machenschaften, die unter der Cover-Story eines vorgeblich zum Killer-Virus mutierten Erregers von Husten und Schnupfen betrieben werden, kommen jedoch, immer wieder und immer wieder aufs neue, Sachverhalte zutage, die wir den werten Lesern unseres Briefwechsels weder vorenthalten sollten noch wollen, so ungeheuerlich, prima vista, die einschlägigen Fakten auch erscheinen mögen, so sehr sie von den Mainstream-Massen- und -Verdummungs-Medien geleugnet werden (wobei mich meine Erfahrung lehrt, dass in solchem Kontext Behauptungen umso näher an der Wahrheit liegen, desto mehr,

desto vehementer sie von offizieller wie offiziöser Seite bestritten werden).

Mithin: „In den letzten Monaten tauchten hunderte von Amateurvideos in den sozialen Medien auf, in denen Menschen zu sehen ..., die nach der Impfung [gegen „Corona“] sichtbar elektromagnetisch geworden sind. Nachdem viele Fragen ... zu dieser ... elektromagnetischen Wirkung bei geimpften Probanden aufgeworfen wurden, beschloss unser Verein, sich ... für dieses ... Thema zu interessieren“⁸⁵².

Die einschlägigen Erhebungen wurden in englisch⁸⁵³,

⁸⁵² European Forum for Vaccine Vigilance (EFVV): Studie zum Elektromagnetismus geimpfter Personen in Luxemburg, <https://efvv.eu/news/study-on-the-electromagnetism-of-vaccinated-persons-in-luxembourg> (Abruf am 21.07.2021)

⁸⁵³ STUDY ON THE ELECTROMAGNETISM OF VACCINATED PERSONS IN LUXEMBOURG. Synthesis and conclusion of the survey work carried out by Amar GOUDJIL. European Forum for Vaccine Vigilance. Mamer, 06th June 2021, https://efvv.eu/images/content/2021/0617/study-on-electromagnetism-of-vaccinated-persons-in-luxembourg_6edfa.pdf, abgerufen am 21.07.2021:

französisch ⁸⁵⁴ und italienisch ⁸⁵⁵ veröffentlicht und kamen zu folgenden Ergebnissen ⁸⁵⁶, zu denen wie folgt anzumerken ist ⁸⁵⁷:

-
- „1. Is it true that people show an electromagnetic effect after vaccination?
 2. If so, is it true that only vaccinated individuals show this effect?
 3. What is actually injected into individuals under the qualification of vaccine that causes this effect?“

⁸⁵⁴ ÉTUDE SUR L'ELECTROMAGNÉTISME DES PERSONNES VACCINÉES AU LUXEMBOURG. Synthèse et conclusion du travail d'enquête effectué par l'association. European Forum for Vaccine Vigilance. Mamer, le 06 juin 2021, https://efvv.eu/images/content/2021/0617/etude-sur-lattraction_eda42.pdf, abgerufen am 21.07.2021:

„Présentation des paramètres de l'enquête :

À des fins d'une réalisation accélérée, il a été décidé :

- D'interroger un panel de 200 individus domiciliés ou travaillant au Luxembourg.
- Que ce panel serait divisé en 2 groupes: le premier serait composé de 100 individus vaccinés au Luxembourg

et le second de 100 individus non vaccinés à des fins de comparaison.

- Que chacun de ces groupes devrait compter 50 femmes et 50 hommes.
- Que seuls les individus actifs seraient retenus pour participer à l'étude en raison du fait qu'ils sont beaucoup plus contraints à la vaccination que les individus inactifs.
- Que le lieu de l'étude serait le centre commercial Belle-Étoile et la route d'Arlon à Strassen.
- Que les variables retenues seraient donc le sexe, l'âge, la profession, le nombre d'injections, l'origine pharmaceutique des injections, la date des injections, l'attraction magnétique, l'émission-réception d'un champ électrique et la ville du lieu de résidence de la personne interrogée.“

Ich unterstelle, Liebste, dass die Leser unseres Briefwechsels zumindest über Englisch- und Französisch-Kenntnisse verfügen; deshalb erspare ich mir eine

Übersetzung. Ich habe seiner-, will meinen meinerzeit noch Englisch, Französisch, Latein und Altgriechisch gelernt und mich später, als Student, bisweilen geschämt, dass ich keine (Alt-)Hebräisch-Kenntnisse habe; heutzutage ist 1 und 1 nicht mehr 2 (jedenfalls dann, wenn es ethnische Gruppen angeblich benachteiligen würde, zu einem anderen Ergebnis zu kommen!): Wie tief ist dieses Land, wie tief sind die Menschen in all den Ländern gesunken, die durch den Neoliberalismus, seit Jahrzehnten, systematisch verdummt werden, und zwar so sehr, dass „man“ ihnen, den Menschen, weltweit, nur einen Lappen vors Maul binden muss, damit sie glauben, es grassiere eine tödliche Seuche.

⁸⁵⁵ STUDIO SULL'ELETTROMAGNETISMO DELLE PERSONE VACCINATE IN LUSSEMBURGO. Sintesi e conclusione del lavoro di indagine effettuato da Amar GOUDJIL. Forum Europeo per la Vigilanza sul Vaccino. Mamer, 6 June 2021, <https://efvv.eu/images/content/>

2021/0617/studio-sul-elettromagnetismo-delle-persone-vaccinate-in-lussemburgo_6edfa_7638f.pdf (Abruf: 21.07.2021)

⁸⁵⁶ STUDY ON THE ELECTROMAGNETISM OF VACCINATED PERSONS IN LUXEMBOURG ... (wie zit. zuvor):

„Conclusion:

- It was found that vaccinated individuals do give off an electromagnetic field and that the earlier the individuals were vaccinated, the stronger the field they gave off. This sensation and appraisal, which is purely a tactile experience when the shoulder magnet is applied and removed, should be verified much more accurately with much more precise equipment.
- It was extremely difficult to find individuals willing to play along with this extremely disorienting experiment.
- Individuals are interested in the experiment out of curiosity and then when they see that the magnet clings

onto their skin, they become dubious at first, then they suddenly become cold. Some of them even become extremely nervous, even completely shocked.

- People sincerely wonder how a magnet can stick to their skin as easily as it sticks to a metal pole.
- They ask for an explanation and the investigator reassures them that there must be an explanation. They are referred back to the doctor who advised them to get an injection.
- One lady even cried and told me that she did not want to be vaccinated but was forced to because her employer said she had to because she works in contact with customers.
- In the conversations, it emerged that people do not even vaccinate for medical or health reasons, out of conviction or fear of the disease but often in the hope of returning to a normal life and being able to travel freely again.

-
- During the exchanges, people clearly express their dismay by saying afterwards that they are taken as hostages. Many acknowledge that this injection is non-consensual and that at no time were they given rational explanations, even if only from the point of view of the benefit-risk balance. After reflection and discussion, they then describe this act as: 'mistake, madness, loophole, solution, or even blackmail'.

These exact terms were used frequently.

Here again, a psychosocial investigation should be conducted into the real motivations that led the vaccinated individuals to agree to be injected. Ideally, all conversations with the vaccinated would be recorded and filmed for further analysis.

The survey is stopped for reasons of conscience and morals because the investigator is no longer able to cope with the helplessness of people whose faces become petrified when they realise that they have been injected with a substance of which they know nothing.

The investigator, who has studied management techniques and psychosociology in the past, is very uncomfortable with these people who are wondering what is happening to them.

People become pale, white, nervous, put a hand to their forehead or cross their arms and pinch their bottom lip. Some sweat from their hands as they are seen wiping them on their hips or thighs.

These effects and expressions usually occur in states of anxiety, extreme stress or really measurable tension.

For the respondents, these uncontrolled physical manifestations are indicative of a deep malaise when they realise afterwards that they may have done something irreparable.

The act of vaccination being an irreversible act.

To the question, is it true that people present an electromagnetic effect after having undergone at least one act of vaccination, the answer is affirmative and yes, indeed, individuals do become electromagnetic on the

injection zone at least.

To the question of what is injected into individuals that causes this effect, we reply that it is up to the governments and authorities responsible for the health of Luxembourgers to answer this question, as they are the ones who took the heavy decision to vaccinate the population.

Here we will not answer for the responsibility of each party, but it is certain that if paramagnetic nanoparticles (nanocarriers or magnetic beads) have entered the composition of these so-called vaccines, it is a safe bet that we will very quickly hear about an unprecedented health disaster.

It is now the responsibility of toxicologists and pharmacologists to discover the origins and causes of these attractive effects on vaccinated subjects, and it is the responsibility of the guarantors of the health of the citizens of this country to very quickly demand the opening of an enquiry into the exact and real composition

of these so-called vaccines“ e.U.

⁸⁵⁷ Schock und Tränen bei Studie aus Luxemburg: 97% der geimpften Probanden waren magnetisch, <https://www.oliverjanich.de/schock-und-traenen-bei-studie-aus-luxemburg-97-der-geimpften-probanden-waren-magnetisch> (Abruf am 21.07.2021)

„Eine Luxemburger Studie über Magnetisierung von geimpften Personen ergab erschreckende Ergebnisse ... Die Studie ist nicht peer reviewed und nicht repräsentativ, da es schwierig war, Teilnehmer zu finden. Es lässt sich aber eine eindeutige Tendenz feststellen. Die Probanden waren geschockt über die Ergebnisse, sie fühlten sich getäuscht und erpresst, eine Probandin weinte. Durchgeführt wurde die Studie vom Europäischen Forum für Impfwachsamkeit.“

Im wesentlichen stellte die Studie fest ⁸⁵⁸,

- x dass geimpfte Personen ein elektromagnetisches Feld abstrahlen, und zwar umso stärker, je länger die „Impfung“ [gegen „Corona“] zurückliegt. Das Ergebnis der Studie sollte mit präzis(er)en Methoden verifiziert werden.

- x Es war schwierig, überhaupt Personen zu finden, die bereit waren, an dem verstörenden Experiment teilzunehmen. Wenn die Studienteilnehmer dann sahen, dass ein angelegter Magnet an der Injektionsstelle haftete, waren viele von ihnen zunächst

⁸⁵⁸ Eig. Zusammenfassung der englischsprachigen Conclusio (STUDY ON THE ELECTROMAGNETISM OF VACCINATED PERSONS IN LUXEMBOURG ...)

misstrauisch, dann, oft jedenfalls, schockiert; eine Frau weinte gar und erzählte, dass sie nicht geimpft werden wollte, aber von ihrem Arbeitgeber geradezu zur Impfung gezwungen wurde.

- x Selten hatten sich die Probanden – so ihre eigene Einschätzung – unter medizinischen Aspekten impfen lassen, meist war es die Hoffnung, nach der Impfung wieder ein normales Leben führen zu können, die sie, die Impflinge, zur Impfung bewog.
- x Viele der Geimpften gaben an, dass sie zur Impfung mehr oder weniger erpresst wurden; im Nachhinein hielten sie die Impfung für einen großen Fehler.
- x Untersuchung und Befragung wurden schließlich abgebrochen, weil die Versuchsleiter die Verzweiflung und Hilflosigkeit der Probanden nicht mehr ertragen konnten.
- x **Die Frage, ob „Corona“-Geimpfte elektromagnetische Eigenschaften zeigen, muss zusammenfassend eindeutig bejaht werden.**

Stellt sich, zwangsläufig, meine Liebe, die Frage: Wieso werden Geimpfte elektromagnetisch?

Die Passauer Neue Presse schreibt:

„Immer wieder tun sich neue Einsatzfelder auf für den wertvollen Bodenschatz aus dem Kropfmühler Graphitrevier (Landkreis Passau). Nun auch mit der Corona-Pandemie.

In unzähligen Hightechprodukten und in großen Industriebetrieben ist Graphit eine wichtige Komponente. Mit der Corona-Pandemie hat sich ein weiteres Anwendungsgebiet aufgetan. Der Laie fragt sich da zunächst: „Was hat Graphit mit dem Virus zu tun?“. Thomas Junker, Geschäftsführer (CEO) der Graphit Kropfmühl, hat im PNP-Gespräch die Bedeutung des Kropfmühler Produkts in Corona-Zeiten erklärt“⁸⁵⁹.

Graphit (wie dieses altbekannt, beispielsweise bestehen Bleistiftminen aus Graphit) wird jedoch nicht nur für den

⁸⁵⁹ PNP.de (Passauer Neue Presse), <https://www.pnp.de/lokales/stadt-und-landkreis-passau/hauzenberg/Graphit-aus-dem-Bayerwald-macht-Corona-Impfstoff-haltbar-3927566.html>, abgerufen am 21.07.2021:

Graphit aus dem Bayerwald macht Corona-Impfstoff haltbar. „Schaumaplast“ entwickelt temperaturbeständige Behälter. Graphit Kropfmühl ist Rohstoffpartner

Kühltransport von Corona-Impfstoffen benutzt, Graphit ist auch in Impfstoffen selbst nachweisbar ⁸⁶⁰ (ein Schelm, der dächte, der Abbau von Graphit für Impfstoff-Kühltransporte sei nur das trojanische Pferd, durch das man Graphit in einem Atemzug mit Impfungen nennen und Graphit im Zusammenhang mit Impfungen abbauen könne, ohne dass die Öffentlichkeit [allzu] hellhörig wird):

„Der andalusische Forscher Ricardo Delgado ... und sein Partner Dr. Jose Luis Sevillano ... analysierten das unbestreitbare magnetische Phänomen, das bei vielen geimpften Menschen vorhanden ist ... Sie glauben, dass es sich bei den 'geheimen Nanopartikeln', die in den Covid-Impfstoffen gefunden wurden, um Nanoröhren aus Graphenoxid handelt ... Sie fanden heraus, dass Graphenoxid-Nanopartikel tatsächlich mit Neuronen und anderen Gehirnzellen kompatibel sind. Nanoröhrchen aus Graphenoxid suchen ... Synapsen und heften sich an sie [an].

⁸⁶⁰ Liefern Impfstoffe Graphenoxid-Nanopartikel für 5G-Mind Control? Spanische Forscher sagen, dass Graphenoxid-Nanopartikel, die in Covid-Impfstoffen gefunden werden, mit Neuronen und anderen Gehirnzellen kompatibel sind ... und sich an ... Synapsen heften, <https://gloria.tv/share/oCfqHD-qATfcZ2WD7XoxQPzMu9> (Abruf: 21.07.2021)

Probanden, die mit Graphenoxid-Nanopartikeln geimpft wurden, können mental manipuliert werden, indem sie verschiedenen Frequenzen [namentlich] innerhalb der 5G-Bereiche ausgesetzt werden. Sie [die Probanden] können Gefühle, Gedanken oder Erscheinung...[en] entwickeln, die eigentlich gar nicht existieren. Sie [die Graphitnanopartikel an den Synapsen] können [im Zusammenspiel mit 5-G-Frequenzen] gefälschte Erinnerungen hervorbringen oder real existierende Erinnerungen löschen.“ S. auch ⁸⁶¹.

Eine Vielzahl wissenschaftlicher Artikel stützt vorstehende Aussagen; partes pro toto seien angeführt:

- Biomimetic carbon nanotubes for neurological disease therapeutics as inherent medication ⁸⁶².

⁸⁶¹ Erklären sich solcher und ähnlicher Art, Liebste, die Aussagen eines Klaus Schwab (der nicht einmal halbwegs vernünftig englisch sprechen, aber Welt und Menschen transformieren will), dass die Menschen nichts mehr besitzen werden (außer den wenigen, die dann Eigentümer von allem und jedem sein werden, was er, Schwab, indes, wohlweislich, unerwähnt lässt), dass die Menschen nichts mehr besitzen, aber (transhumanistisch transhuman transformiert) glücklich sein werden?

⁸⁶² Chenyang Xiang^a, Yuxuan Zhang^b, Weisheng Guo^a, and Xing-Jie Liang: Biomimetic carbon nanotubes for neurological disease therapeutics as inherent medication.

Chinese Pharmaceutical Association. Institute of Materia Medica, Chinese Academy of Medical Sciences.

Acta Pharmaceutica Sinica B, Band 10, Heft 2, Februar 2020, Seiten 239-248; eig. Übersetzung:

„Heutzutage revolutioniert die Nanotechnologie die Ansätze in den verschiedensten Bereichen, von der industriellen Anwendung bis zur Medizin. Kohlenstoff-Nano-Röhren (CNTs) haben sich in der Nanomedizin als vielversprechend erwiesen, insbesondere aufgrund ihrer herausragenden physikalisch-chemischen Eigenschaften und ihrer Fähigkeit, sich mit Nerven und neuronalen Schaltkreisen zu verbinden. Die meisten Studien konzentrierten sich indes auf Wirkstoffabgabe und Bioimaging-Anwendungen von CNTs und vernachlässigen die therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten.“

Nun denn: In (Coron-)Impfstoffen finden CNTs (Carbon nanotubes) eine „therapeutische“ Anwendung – jedenfalls im Sinne einer Mindkontrolle durch Bill Gates und Konsorten. Wie Elon Musk. Der als Mitstreiter derer, die uns versklaven wollen, dafür sorgt, dass genügend Satelliten im erdnahen Orbit ausgesetzt werden, um eine globale 5-G-Bestrahlung und -überwachung zu gewährleisten: „Elon Musk treibt seinen satellitenbasierten Internetdienst Starlink voran. Für Nutzer in ländlichen Gebieten könnte das eine Alternative sein. Doch die Kosten und Umweltrisiken sind hoch“ (Tagesschau, 30.06.2021, <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/technologie/starlink-spacex-elon-musk-satelliten-internet-101.html>, abgerufen am 21.07.2021: Die Internet-Pläne des Herrn Musk).

Freilich, der Philanthrop Musk will den Menschen, weltweit, einen guten Internet-Empfang gewährleisten. Und sie, nur nebenbei, noch ein wenig oder ein wenig mehr überwachen und manipulieren: O sancta simplicitas!

“Nowadays, nanotechnology is revolutionizing the approaches to different fields from manufacture to health. Carbon nanotubes (CNTs) as promising candidates in nanomedicine have great potentials in developing novel entities for central nervous system pathologies, due to their excellent physico-chemical properties and ability to interface with neurons and neuronal circuits. However, most of the studies mainly focused on the drug delivery and bioimaging applications of CNTs, while neglect their application prospects as therapeutic drugs themselves.”

- Fight against COVID-19 pandemic with the help of carbon-based nanomaterials ⁸⁶³ eig. Übersetzg. und Hvhbg.:

⁸⁶³ Mallakpour, Shadpour, Elham Azadi, and Chaudhery Mustansar Hussain: Fight against COVID-19 pandemic with the help of carbon-based nanomaterials. *New Journal of Chemistry* (2021):

„COVID-19, a viral respiratory disease, which was first reported in Wuhan, China, in 2019 and subsequently spread around the world, is caused by the coronavirus SARS-CoV-2. These days, all countries are breathing hard in the shadow of this virus. Carbon-based technologies such as carbon nanotubes, graphene, graphene oxide, and quantum dots can fight the virus. These materials can be a good alternative to classical protocols in combating viral diseases.

Due to unique networks and the inherent characteristics, these carbon-based materials are interesting candidates for anti-viral applications that can fight viruses by a variety of mechanisms, including photothermal or reactive oxygen species production. So far, these materials have been reported for the preparation of diagnostic kits, anti-viral and self-sterilizing masks, vaccines, self-cleaning anti-viral surfaces, and other items. In this review, we have considered the newest momentous outcomes in carbon-based nanomaterials for utility in controlling and fighting the SARS-CoV-2 virus.“

„COVID-19, eine virale Atemwegserkrankung, über die erstmals 2019 in Wuhan, China, berichtet wurde und die sich anschließend weltweit ausbreitete, wird durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursacht. Heutzutage atmen alle Länder im Schatten dieses Virus´ schwer. [Blödsinn, wie ich in einem Dutzend Büchern nachgewiesen habe. Indes: Wording und Framing lassen erkennen, wohin die Reise geht.]

Kohlenstoffbasierte Technologien wie Kohlenstoffnanoröhrchen, Graphen, Graphenoxid oder Quantenpunkte können das Virus bekämpfen. Diese Materialien stellen eine gute Alternative zur klassischen Bekämpfung von Viruserkrankungen dar. [Aufgrund meiner vierzigjährigen Erfahrung in der „Bekämpfung viraler Erkrankungen“ erlaube ich mir anzumerken, dass es keine wirksamen Virostatika gibt, weder herkömmlicher noch „neuer“ Art; das einzige, was Virostatika bewirken, sind eine Vielzahl schwerer und schwerster, bisweilen tödlicher Nebenwirkungen.]

Aufgrund einzigartiger Netzwerke und inhärenter Eigenschaften sind diese kohlenstoffbasierten Materialien interessante Kandidaten für eine antivirale Anwendung, also zur Bekämpfung von Viren durch

unterschiedliche Mechanismen einschließlich photothormaler oder reaktiver Sauerstoffspeziesproduktion. [Was auch immer dies sein mag – außer heißer Luft und dem Versuch, die Beimischung von Graphen/Graphenoxid und Graphen-Nanotubuli zu Impfstoffen zu begründen. Zum Schein. Zu begründen. Denn eine Forschung, welche die Anwendung von Graphit im Zusammenhang mit 5-G-Strahlung zum Gegenstand hat, wird diese sinistren Absichten wohl kaum offen zum Besten geben.]

Bisher wurden diese Materialien im Zusammenhang mit der Herstellung von Diagnosekits, von antiviralen und selbst-sterilisierenden **Masken**, im Zusammenhang mit der Herstellung von **Impfstoffen** sowie von selbstreinigenden antiviralen Oberflächen und sonstigen Stoffen genannt.

In hiesigem Review haben wir die neuesten und wichtigsten Ergebnisse bei der Anwendung kohlenstoffbasierter Nanomaterialien zur Kontrolle und Bekämpfung des SARS-CoV-2-Virus zusammengetragen und berücksichtigt (considered).“

„Chapeau“: Ein Paradebeispiel für orwellisches Neusprech!

- 1,2-nm-Nanoröhren in injizierten Impfstoffen kommen mit 5-G-Frequenzen (42,6 GHz) in Resonanz und bringen die physiologischen Abläufe im Gehirn durcheinander ^{864 eig. Übersetzg.}.

Wenn Nanoröhren an den Synapsen von Neuronen – dass eine solche Bindung möglich ist, wurde bereits bewiesen! – mit einer Mikrowellenstrahlung in Resonanz treten, ist die durch solche Resonanzschwingungen entstehende Kraft – welche Denkfähigkeit und Denkleistung des Gehirns maß-

⁸⁶⁴ Con frecuencias 5G de 42,6 GHz , los nanotubos de 1,2 nm inyectados en las vacunas entran en resonancia y alteran gravemente el proceso cerebral, <https://acratasnet.wordpress.com/2021/06/14/con-frecuencias-5g-los-nanotubos-inyectados-en-las-vacunas-entran-en-resonancia-y-propagan-potencia-electrica-a-la-velocidad-del-pensamiento-humano/>, abgerufen am 22.07.2021:
 „Cuando los nanotubos, adheridos a las sinapsis de las neuronas (cosa que ya está demostrado que hacen), entran en resonancia por causa de una radiación de microondas exterior de la frecuencia precisa, las amplitudes o potencias disipadas por estos nanotubos, que transmiten la vibración a la velocidad del pensamiento, lo hacen con una potencia que puede resultar peligrosísima para el propio cerebro, aunque la potencia radiada de la onda exterior no sea demasiado elevada.“

geblich beeinflusst – für das Gehirn selbst sehr gefährlich. Selbst dann, wenn die von außen applizierte Strahlung nicht sonderlich hoch ist.

Festzuhalten, Liebste, gilt, von entscheidender Bedeutung in diesem Kontext ist der Umstand, dass Graphit magnetische ⁸⁶⁵ resp. diamagnetische Eigenschaften ⁸⁶⁶ besitzt, also auf jeden Fall magnetische Eigenheiten auf-

⁸⁶⁵ Eindhoven University of Technology, 05.10.2009: Graphit als Magnet. „Grenzelektronen“ für schwaches, aber konstantes ferromagnetisches Verhalten verantwortlich. *scinexx*, <https://www.scinexx.de/news/technik/graphit-als-magnet/>, abgerufen am 22.07.2021:

„Graphit besteht zwar aus reinem Kohlenstoff, ist [aber] trotzdem magnetisch. Warum dies so ist, haben jetzt niederländische Forscher erstmals gezeigt. Sie entkräften damit auch die bisher diskutierte Hypothese, nach der Verunreinigungen für den Magnetismus des Materials verantwortlich sein sollen. Diese für die Spintronik bedeutsamen Erkenntnisse wurden jetzt in der Fachzeitschrift 'Nature Physics' veröffentlicht.“

⁸⁶⁶ „Diamagnetismus ist eine der Ausprägungsformen des Magnetismus in Materie ... Ohne äußeres Magnetfeld haben diamagnetische Materialien kein eigenes Magnetfeld, sie sind nichtmagnetisch“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Diamagnetismus>, abgerufen am 22.07.2021).

weist, wenn es, das Graphit, sich in einem äußeren Magnetfeld befindet. Wie dies beim Anlegen eines Magneten an die Einstichstelle einer („Corona“-)Impfung mit einschlägigen Graphit-Rückständen oder im Magnetfeld von 5-G-Stahlung (oder anderer Strahlung mit magnetischen Eigenschaften) der Fall ist!

„Alle paar Jahre werden neue Stoffklassen mit einzigartigen und faszinierenden Eigenschaften entdeckt. Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit sind ... Nanoröhren aus Kohlenstoff. Die jüngste dieser spektakulären Entdeckungen ist Graphen. Graphen weist ungewöhnliche Eigenschaften ... auf. Graphen ist ein zweidimensionaler Stoff und die Stammverbindung aller graphitischen Kohlenstoff-Formen“ ⁸⁶⁷.

⁸⁶⁷ RAO, C. emsp14N emsp14R, et al. Graphen, das neue zweidimensionale Nanomaterial. *Angewandte Chemie*, 2009, 121. Jg., Nr. 42, S. 7890-7916

Und weiterhin ⁸⁶⁸: „Magnetische Ordnung war bislang nur in bestimmten Stoffen bekannt, die Atome mit 3d- oder 4f-Elektronen enthalten. Einer Gruppe an der Universität Leipzig gelang es durch Protonenimplantation auch in reinem Graphit eine ferromagnetische Ordnung zu erzeugen.“

Zusammenfassend lässt sich somit festhalten:

Graphit hat zweifelsohne (dia-)magnetische Eigenschaften; in Corona-Impfstoffen sind Graphen-Nanotubuli enthalten; mithin entsteht durch Graphenrückstände (namentlich an der Impfeinstichstelle) eine magnetische Wirkung.

In einem elektromagnetischen Feld, zuvörderst dem des 5-G-Netzes, lassen sich durch Impfungen eingebrachte und an Nervenzellen (Synapsen) angelagerte CNTs (Carbon nanotubes) in Resonanzschwingungen versetzen. Dadurch wird die Hirnwellen-Aktivität (von Schläfrigkeit

⁸⁶⁸ Physik in unserer Zeit. Volume 35, Issue 2 p. 59-59
Materialforschung: Treffpunkt Forschung
Kann auch Kohlenstoff magnetisch sein?
Pablo D. Esquinazi
First published: 03 March 2004
<https://doi.org/10.1002/piuz.200490027>

bis zum Zustand höchster Wachheit), werden Denkfähigkeit, Denkgeschwindigkeit und Denkleistung, werden emotionale Befindlichkeiten und Gemütszustände maßgeblich beeinflusst, wodurch eine weitere, höchst effektive Methode der MindKontrol breitester Bevölkerungsschichten geschaffen wurde.

Somit, mithin und wohlbedacht:

Ihr Menschen dieser Welt, wacht endlich auf: Corona ist ein Schnupfen-Virus, und die genetischen Experimente, die man euch als Impfungen verkauft, werden euch töten. Früher oder später. Auf die eine oder die andere Art. Indes so sicher wie das Amen in der Kirche. Und Papst Franziskus, dieser Verbrecher, gibt seinen Segen. Zu solchen Impfungen. Schande über ihn und all die anderen Massen-Mörder!

„CORONA-TEST SCHIEBT NANO-ROBOTS INS GEHIRN“

Meine Liebe!

Bereits 2016 schrieb die *PZ (Pharmazeutische Zeitung)*⁸⁶⁹: „Was sich anhört wie Science-Fiction könnte schon bald zur Realität werden: Forscher auf dem Gebiet der Nanotechnologie sind sich sicher, dass winzige Roboter – Nanobots genannt – in Zukunft Krebs bekämpfen, Medikamente ins Gehirn transportieren und kleinste chirurgische Eingriffe durchführen werden ... Es drängen sich [jedoch] ... Fragen auf: Wie kommen die Roboter in den Körper? Woher wissen sie, wo sie hin ... und was sie tun sollen? Wie kann man sie kontrollieren? Und nicht zuletzt: Wie wird man sie wieder los?“

Für die Entwicklung von Nanobots gibt es zwei grundsätzliche und grundsätzlich verschiedene Ansätze: die Top-down- und die Bottom-up-Methode. Die Top-down-Ansätze versuchen, bereits entwickelte Roboter so weit

⁸⁶⁹ Pharmazeutische Zeitung, Ausgabe 47/2016 vom 22.11. 2016: Medizin. Nanotechnologie: Roboter im Blut

zu verkleinern, dass diese für einen entsprechenden Einsatz in der Medizin in Frage kommen; bei der Bottom-up-Methode werden die Nanobots aus einzelnen Molekülen (auf-)gebaut.

„The health care industry of today is focusing on developing minimally invasive techniques for diagnosis, as well as treatment of ailments. The most promising development in this field involves marriage of the latest nanomaterial science and robotics technology with biological knowledge: Nanorobotics. This paper will deal with the latest development in this field as well as the promising future it offers, mainly focusing on health care, though this is a nanoscopic fraction of the scope of this technology“

870

S. (beispielsweise) auch:

871 872

⁸⁷⁰ Bhat, A.S.: NANOBOTS: THE FUTURE OF MEDICINE. International Journal of Management and Engineering Sciences, 2014, Volume 5. Issue 1, 44-49

⁸⁷¹ S. die Ausführungen zu Anmerkung 1 in PARERGA UND PARALIPOMENA zu „CORONA-TEST SCHIEBT NANO-ROBOTS INS GEHIRN“ ...:

873 874

875 876

877

T Jacob 1, K Hemavathy, J Jacob, A Hingorani, N Marks, E Ascher: A nanotechnology-based delivery system: Nanobots. Novel vehicles for molecular medicine. *J Cardiovasc Surg (Torino)*, 2011 Apr;52(2):159-67. PMID: 21460765.

“A novel genetic sequence that targets a specific cell population has been successfully designed, cloned and encapsulated in a nanoparticle. This experiment is a significant step towards the development of a nanoparticle-based delivery system for therapeutic delivery of targeted gene-therapy“ ...

⁸⁷² Reddy, N. G.: Nanotechnology use in medicine. *Journal of Evolution of Medical and Dental Sciences*, 2014, 3. Jg., Nr. 68, S. 14683-14694

⁸⁷³ Somanna, M. B.: Nanobots: The future of medical treatments. *Int J Sci Tech Res*, 2015, 4. Jg., Nr. 6

⁸⁷⁴ Abeer, Syed: Future medicine: nanomedicine. *JIMSA*, 2012, 25. Jg., Nr. 3, S. 187-192; e.H.: “Nanomedicine will have extraordinary and far-reaching implications for the

medical profession, for the definition of disease, for the diagnosis and treatment of medical conditions including aging, and ultimately for the improvement and extension of natural human biological structure and function. As the science and technology of nanomedicine speed ahead, *ethics, policy and the law are struggling to keep up. It is important to proactively address the ethical, social and regulatory aspects of nanomedicine* in order to minimize its adverse impacts on the environment and public health ...“

⁸⁷⁵ Kroeker, Kirk L: Medical nanobots. Communications of the ACM, 2009, 52. Jg., Nr. 9, S. 18-19

⁸⁷⁶ Gutierrez B, Bermúdez CV, Ureña YRC, Chacón SV, Baudrit RV (2017) Nanobots: Development and Future. Int J Biosen Bioelectron 2(5):00037. DOI: 10.15406/ijbsbe.2017.02.00037; e.H.:

“Some decades ago, nanoscale machines called ‘nanorobots’ (better known as ‘nanobots’) were only in science fiction. Today, they are expected to be the next generation of

nanodevices and to change the technology related to medical diagnosis and drug delivery. *Many challenges have to be faced to develop this technology; not only from the technical, biological and physicochemical point of view but also concerning the risks of using new materials and devices at nanoscale and their interaction with the environment and human beings.* The aim of this review is to describe the nanobots, the technology and advances and in more detail the applications related to medicine.“

⁸⁷⁷ S. die Ausführungen zu Anmerkung 2 in PARERGA UND PARALIPOMENA zu „CORONA-TEST SCHIEBT NANO-ROBOTS INS GEHIRN“ ...:

David Salinas Flores: The “human GPS”– the 2014 Nobel prize in medicine: great scientific fraud. *Int Phys Med Rehab J*, 2018, 3. Jg., Nr. 3, S. 193-196; e.H.:

“The 2014 Nobel Prize in Physiology or Medicine was awarded to John O’Keefe, May-Britt Moser and Edvard I. Moser, researchers for their discoveries of cells that consti-

Der Autor des zuvor zitierten wissenschaftlichen Beitrags (Bhat, A.S.: NANOBOTS: THE FUTURE OF MEDICINE. International Journal of Management and Engineering Sciences, 2014, Volume 5. Issue 1, 44-49) kommt zu der optimistischen Schlussfolgerung (eig. Übersetzung):

„Die Anwendung von Nanorobotern in der Medizin ist von weitreichenderer Bedeutung als die irgendeiner anderen Sub-Disziplin ... und bietet zahlreiche Vorteile gegenüber einer konventionellen Behandlung: niedrigere Kosten, eine schnellere Heilung, keine oder nur minimal-invasive (chirurgische) Eingriffe ... Deshalb hoffen wir, bald Zeuge umwälzender Veränderungen in der Medizin zu werden, vergleichbar denen der industriellen Revolution ...

Wenn uns ein ganzes Heer von Nanorobotern in unserem Inneren schützt, könnten wir, in der Tat, in den nächsten Jahrzehnten die Krankheiten besiegen und das menschliche Leben bis zu einem Alter verlängern, das wir uns heute kaum vorstellen können.“

tute a positioning system in the brain, an 'inner GPS' in the brain ...

Bleibt nur zu kommentieren: Dein Wunsch in Gottes Ohr!

878

⁸⁷⁸ S. die Ausführungen zu Anmerkung 3 in PARERGA UND PARALIPOMENA zu „CORONA-TEST SCHIEBT NANO-ROBOTS INS GEHIRN“ ...:

Darüber, dass die Schulmedizin oft mehr Segen als Fluch ist, habe ich namentlich ausgeführt in ...

Ergo: Wer mit Nanorobotern Human-Experimente – namentlich im menschlichen Gehirn – macht (Nanobots sind die moderne Variante experimenteller hirnochirurgischer Eingriffe!) wird mit dem Nobelpreis geehrt. Sic. Sicque: Honorem cui honorem. Inhonestitiamque.

In der Tat. Und: Bildung täte Not. Nicht nur, um ein paar einfache lateinische oder altgriechische Sätze, sondern auch und insbesondere, um die komplexen Zusammenhänge unseres (biologischen wie sozialen) Seins zu verstehen. Um, meine Liebe, exempli gratia, zu erkennen, dass COVID nicht für „coronavirus disease“, sondern für „contract of virtual identity“ steht.

Dem Entwicklungsansatz und dem jeweiligen Einsatzgebiet entsprechend sehen Nanobots, folgerichtig, ganz unterschiedlich aus. „Manche Herausforderungen beim Design von Nanorobotern sind jedoch ... universell: Fortbewegung, Energieversorgung und Zielerkennung sind nur drei der zu lösenden Aufgaben. Die Fortbewegung in Flüssigkeiten wie Wasser erscheint einfach zu lösen, auf Nanometerebene gibt es jedoch große Reibungswiderstände, und im Körper kommt noch der gerichtete Blutstrom dazu.

Die vielversprechendsten Ansätze sind aus der Natur entlehnt. So entwickelte eine Forschergruppe ... einen muschelförmigen Roboter, dessen Fortbewegung durch das Öffnen und Schließen der 'Muschelschalen' bewerkstelligt wird. Dieses Modell, das nur wenige hundert Mikrometer groß ist, wird über ein externes Magnetfeld kontrolliert ... Damit kommt die Mikromuschel mit jedem Zyklus ein Stückchen vorwärts und kann mithilfe des externen Magnetfelds navigiert werden ⁸⁷⁹.

⁸⁷⁹ Tian Qiu et (multi) al.: Swimming by reciprocal motion at low Reynolds number. Nat Commun. 2014 Nov 4;5:5119. doi: 10.1038/ncomms6119:

„This reciprocal swimming mechanism opens new possibilities in designing biomedical microdevices that can propel by a simple actuation scheme in non-Newtonian biological fluids.“

Auch der Antrieb mit rotierenden Zilien oder Flagellen, abgeschaut bei verschiedenen Bakterien, kommt infrage und wird untersucht ... [Beispielsweise] werden nachgebaute Nanoschrauben mit magnetischen Substanzen beschichtet und durch angelegte rotierende Magnetfelder in Bewegung versetzt ...

So stellten ... Forscher ... der ETH Zürich eine Operation des Auges mit Mikroroboter-Unterstützung bei einem lebenden Hasen nach. Der knapp 2 mm lange Mikroroboter kann ins Auge injiziert, ebenfalls durch ein Magnetfeld gesteuert und schließlich wieder entfernt werden ... ⁸⁸⁰

⁸⁸⁰ Ullrich, F. et al.: Mobility experiments with microrobots for minimally invasive intraocular surgery. *Invest Ophthalmol Vis Sci.* 2013 Apr 23;54(4):2853-63. doi: 10.1167/iovs.13-11825; e. H.:

„Intravitreal introduction of untethered mobile microrobots can enable sutureless and precise ophthalmic procedures. *Ex vivo and in vivo experiments demonstrate that microrobots can be manipulated inside the eye.* Potential applications are targeted drug delivery for maculopathies such as AMD, intravenous deployment of anticoagulation agents for retinal vein occlusion (RVO), and mechanical applications, such as manipulation of epiretinal membrane peeling (ERM). The technology has the potential to reduce the inva-

Denkbare Einsatzgebiete sind der zielgerichtete Transport von Wirkstoffen zu bestimmten Strukturen im Auge, etwa bei der Therapie von Makulopathien, oder die Applikation von Antikoagulanzen zur Auflösung von Blutgerinnseln in der Netzhaut ...

Neu ist auch ein Konzept der Drexel Universität in Philadelphia, deren Wissenschaftler ... kugelförmige, magnetische Nanoroboter entwickelt haben, die sich wie Perlen schnüre reversibel zusammenfügen lassen ⁸⁸¹.

siveness of ophthalmic surgery and assist in the treatment of a variety of ophthalmic diseases.“

⁸⁸¹ S. im folgenden: NEUE BERICHTE VON DER IMPFFRONT, dort: INTERNATIONALE PRESSEKONFERENZ: VERDACHT AUF KRIMINELLE MACHENSCHAFTEN UND GLOBAL ORGANISIERTE KRIMINALITÄT ERHÄRTET SICH. MEHR UND MEHR:

In: „Pathologie-Konferenz. Pressekonferenz: Tod durch Impfung / Undeklarierte Bestandteile der COVID-19-Impfstoffe, <https://odysee.com/@Wahrheitssuche:42/Undeklarierte-Bestandteile-der-COVID19-Impfstoffe-Pathologie-Konferenz:2> (Abruf am 15.10.2021)“ wurden u.a. folgende Inhaltsstoffe in den „Impfungen“ gegen „Corona“ nachgewiesen:

-
- a) fadenförmige, undefinierbare Strukturen (ca. 1.00.00 h)
 - b) ausdifferenzierte blatt- und farnartige Gebilde, schön anzusehen, indes üblicherweise nicht in Impflüssigkeiten zu finden (ca. 1.01.00 h)
 - c) Metallische Inhaltsstoffe mit scharfkantigen Rändern (ca. 1.02.30 h)
 - d) kreis-/ringförmige Strukturen/Gebilde ohne erkennbaren Sinn (ca. 1.04.00/1.04.30 h)
 - e) ab ca. 2.00.00 h:
 - Graphen(-Tubuli) (Verdachtsdiagnose)
 - Mini-Bots (Miniroboter) (Verdachtsdiagnose)
 - parasitenartige Strukturen, die an Trypanosoma cruzi erinnern (einzelliger Parasit, Erreger der Chagas-Krankheit, die in Lateinamerika endemisch verbreitet ist und u.a. mit Fieber, Bauchschmerzen, Durchfall, Atemnot, Ödemen, Lymphknotenschwellungen, Krampfanfällen u.ä.m. unter Beteiligung des Herzens und des Gehirns einhergeht)

-
- f) „Gefährt“ (ähnelt Handwagen oder Segelschiff) mit Eigenbeweglichkeit (ca. 2.05.00 h)
 - g) chip-artige Strukturen (ca. 2.05.30 h / 2.08.30 h)
 - h) im Dunkelfeld-Mikroskop: helle, bewegliche Punkte (wahrscheinlich LNPs: Lipid-Nanopartikel)
 - i) scharfkantige „Riesenpartikel“, die von der Größe her durchaus imstande sind, Kapillaren zu verschließen (mit allen sich daraus ergebenden Folgen) (Impfstoff von Johnson & Johnson; 2.08.30/2.09.00 h)
 - j) drachenförmige Flieger (sehen aus wie das Icon von telegram), eigenbeweglich (ca. 2.10.00 h)
 - k) fadenförmige, seilartige Strukturen (Graphenfäden? Morgellons?)
 - l) bügelförmige Strukturen (Biontech-Impfstoff, ab 2.15.00 h)
 - m) perlschnurartige Ketten, hoch organisierte Struktur (ab 2.24.30 h; Impfstoff von AstraZeneca): Es dürfte sich hier – mit ziemlicher Eindeutigkeit –

um Nano-Roboter handeln (wie diese hier beschrieben werden)

Mithin, meine Liebe: Wer nicht sehen, wer nicht erkennen will, dass durch die sog. Impfungen Chips/Nanobots u.ä.m. appliziert werden, muss gleichermaßen mit Blindheit wie mit Dummheit geschlagen sein!

Die Geschwindigkeit der winzigen Züge ist dabei von ihrer Länge abhängig: längere Aggregate bewegen sich schneller als kurzkettenige Versionen. Auch bei dieser Methode werden externe Magnetfelder verwendet, um die kleinen Roboter zu steuern ...

Die Wissenschaftler ... halten die Kontrolle und Energieversorgung mithilfe magnetischer Felder für besonders vielversprechend, da Magnetfelder große Reichweiten besitzen und sich mit ihrer Hilfe enorme Mengen von Energie einfach transferieren lassen. Die Auswirkungen der Magnetfelder auf den Körper ... [seien] minimal ⁸⁸² ...

⁸⁸² Cheang, U., Meshkati, F., Kim, H. et al. Versatile micro-robotics using simple modular subunits. *Sci Rep* 6, 30472 (2016). <https://doi.org/10.1038/srep30472>; e.H.:

„The realization of reconfigurable modular microrobots could aid drug delivery and microsurgery by allowing a single system to navigate diverse environments and perform multiple tasks ... Here *by using microswimmers with simple geometries constructed of spherical particles*, we show how *magnetohydrodynamics can be used to assemble and disassemble modular microrobots with different physical characteristics* ... Furthermore, we experimentally demonstrate the feasibility of dynamically changing the physical properties of microswimmers through assembly and disassembly in a controlled fluidic environment. Finally, we show that different configurations have different swimming

Die kleinen Roboter werden mithilfe von Magneten wieder aus dem Körper entfernt. Es werden aber auch Nanobots aus biologisch abbaubaren Materialien, wie etwa DNA, getestet“ Pharmazeutische Zeitung, Ausgabe 47/2016 ..., wie zit. zuvor

S. , meine Liebe, hierzu auch ⁸⁸³; ein Schelm, der Böses dabei denkt ⁸⁸⁴.

properties by examining swimming speed dependence on configuration size.“

⁸⁸³ RND (Redaktionsnetzwerk Deutschland) – wahrlich kein „Verschwörungsblatt“ – von heute, dem 05.09.2021, <https://www.rnd.de/gesundheit/indien-erster-dna-impfstoff-gegen-coronavirus-zugelassen-55DOE37UVNE3XCATVW4T-BE35JY.html>:

Indien lässt ersten DNA-Impfstoff gegen das Coronavirus zu. Im Kampf gegen die Pandemie wurden bereits einige Impfstoffe weltweit entwickelt. Eine Neuheit stellt nun ein Mittel aus Indien dar. ZyCoV-D ist der erste zugelassene DNA-Impfstoff gegen das Coronavirus.

⁸⁸⁴ Ergo: Könnte es – nur eine Spekulation – sein, dass die vorgebliche Viren-mRNA/-DNA – letztere, die DNA, in sog. Vektor-Impfstoffen, beispielsweise von Johnson & Johnson, aber auch in den russischen Sputnik-Impfstoffen vorkommend –, könnte es sein, dass die applizierten Nukleinsäuren

gar nicht zur Immunisierung dienen, sondern, in Wahrheit, Nukleinsäure-(DNA-)Roboter sind?

Was auch erklären würde, weshalb der (vermeintliche) Immunisierungs-Ansatz ein physiologischer Unsinn ist, so dass die (angeblichen) Impfungen überhaupt nicht in der Lage sind, einen Impfschutz zu vermitteln.

Welcher Umstand in den sog. „Impf-Durchbrüchen“ zum Ausdruck kommt: Was soll eine (vorgebliche) Impfung nützen, die weder den Geimpften noch seine Kontaktpersonen vor einer Ansteckung und auch nicht vor einem „schweren Verlauf“ von Husten und Schnupfen, nunmehr Covid-19 genannt, schützt?

Was hier implementiert und etabliert wird ist nichts anderes als das „Internet of Nano Things“ (IoNT: Internet der Nano-Dinge), das sich über das 5G-Netz (und dessen Folge-Generationen) steuern lässt: „Das Internet der Nanodinge (Internet of Nano Things, IoNT) unterscheidet sich nur marginal vom Internet der Dinge (Internet of Things, IoT). Der größte Unterschied ... [besteht darin], dass die innerhalb des IoNT miteinander verbundenen Geräte deutlich kleiner sind. Die Größe der verbundenen Geräte beziehungsweise Sensoren beträgt zwischen 0,1 ... [und] 100 Nanometer[n]“⁸⁸⁵.

„Das IoNT besteht aus mehreren Komponenten und kommuniziert auf zwei Wegen. Dies ist zum einen die molekulare Kommunikation, bei der Informationen in Molekülen codiert sind, und zum anderen die elektromagnetische Nanokommunikation, bei der Daten über elektromagnetische Wellen übertragen werden. Die Komponenten selbst lassen sich in vier große Kategorien unterteilen, die zum Informationstransfer beitragen: Nanoknoten,

⁸⁸⁵ ComputerWeekly.de: Was ist das Internet of Nano Things (IoNT)? [https://www.computerweekly.com/de/antwort/Was-ist-das-Internet-of-Nano-Things-IoNT#:~:text=Das%20Internet%20der%20Nanodinge%20\(Internet,verbundene%20Geräte%20deutlich%20kleiner%20sind,](https://www.computerweekly.com/de/antwort/Was-ist-das-Internet-of-Nano-Things-IoNT#:~:text=Das%20Internet%20der%20Nanodinge%20(Internet,verbundene%20Geräte%20deutlich%20kleiner%20sind,) abgerufen am 20.23.2020

Nanorouter, Nano-Mikroschnittstellen und Gateways [Gateway: Steuerung für das Gesamtsystem; ermöglicht Zugriff über das Internet]“⁸⁸⁶.

In: „Oliver Janich: Corona-Test schiebt Nano-Roboter in´s Gehirn“⁸⁸⁷ wird die (m.E. mehr als berechtigte) Frage gestellt, weshalb in derart extensivem Ausmaß weltweit „Corona-Tests“ durchgeführt werden.

⁸⁸⁶ INTERNET OF NANO THINGS. Warum Nanotechnologie zur nächsten IoT-Revolution führen könnte, <https://www.all-electronics.de/warum-nanotechnologie-zur-naechsten-iot-revolution-fuehren-koennte/>, abgerufen am 20.12.2020

⁸⁸⁷ Oliver Janich: Corona-Test schiebt Nano-Roboter in´s Gehirn, <https://www.bitchute.com/video/mHeIKmOA2ypa/>, abgerufen am 20.12.2020

Sicherlich (auch), um durch falsch positive Tests ^{888 889 890} eine möglichst hohe (angebliche) Zahl von (vermeintlichen) Infektionen nachzuweisen.

Notabene: Der Drogen- wie auch andere gebräuchliche Tests weisen nichts anderes nach als Aminosäuren resp. Nucleotidsequenzen, wobei diese – in Abhängigkeit vom sog. ct-Wert, der Zahl der durchgeführten Amplifikationen

⁸⁸⁸ S. die Ausführungen zu Anmerkung 4 in PARERGA UND PARALIPOMENA zu „CORONA-TEST SCHIEBT NANO-ROBOTS INS GEHIRN“ ...:

Corona Doks: Portugiesisches Berufungsgericht hält PCR-Tests für unzuverlässig und hebt Quarantäne auf, <https://www.corodok.de/portugiesisches-berufungsgericht-pcr/>, Abruf am 20.12. 2020; e.U.:

„Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren wissenschaftlichen Beweise ist dieser Test [der RT-PCR-Test] an und für sich nicht in der Lage, zweifelsfrei festzustellen, ob die Positivität tatsächlich einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus entspricht, und zwar aus mehreren Gründen, von denen zwei von vorrangiger Bedeutung sind: Die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der Anzahl der verwendeten Zyklen ab; die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der vorhandenen Viruslast ab ...

⁸⁸⁹ Jaafar R, Aherfi S, Wurtz N, Grimaldier C, Hoang VT, Colson P, Raoult D, La Scola B. Correlation between 3790

(Verdoppelungen); ein ct-Wert von beispielsweise 40 führt zu einer 2^{40} -fachen Vermehrung der abgestrichenen Nukleinsäuren, also zu einer Vervielfältigung um den Faktor $2^{40} = 1.099.511.627.776(!)$ –, wobei diese, die Nukleinsäuren/Nukleotidsequenzen, so oft vermehrt werden, dass es keinen Unterschied macht, meine Liebe, ob man Papayas, Kamele, Ziegenböcke, Rotwein, Eistee, Cola u.v.a.m. oder SARS-CoV2-Viren resp. biologisch längst inaktive kleinste Bestandteile letzterer testet; das Ergebnis wird immer positiv sein. Zudem ist das SARS-CoV-2-Virus bis heute nicht isoliert; wie also sollte man die (üblicherweise 3) typischen Genom-Sequenzen des Virus für den Test in Bezug nehmen?

qPCR positives samples and positive cell cultures including 1941 SARS-CoV-2 isolates. *Clin Infect Dis.* 2020 Sep 28:ciaa1491. doi: 10.1093/cid/ciaa1491. Epub ahead of print. S. auch <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7543373/pdf/ciaa1491.pdf> (Abruf: 20.12.2020).

⁸⁹⁰ Elena Surkova, Vladyslav Nikolayevskyy, and Francis Drobniowski: False-positive COVID-19 results: hidden problems and costs. *The Lancet*, VOLUME 8, ISSUE 12, P1167-1168, DECEMBER 01, 2020. Published: September 29, 2020 DOI:[https://doi.org/10.1016/S2213-2600\(20\)30453-7](https://doi.org/10.1016/S2213-2600(20)30453-7)

Weil also vorgenannte Tests – wie an- und ansatzweise ausgeführt – ebenso beliebig wie beliebig manipulierbar sind (wobei die P[L]andemie sofort zu Ende wäre, wenn nicht mehr getestet würde; insofern existiert eine bloße Test-Pandemie), weil also die Corona-Tests beliebig manipulierbar sind, mithin auch durch eine wesentlich geringere Zahl von Testungen die Fiktion einer Pandemie aufrechtzuerhalten wäre, stellt sich die berechtigte Frage:

Warum müssen, auf Teufel komm raus, in fast jedem Land dieser Erde jeweils Millionen und Abermillionen von Menschen, warum sollen möglichst alle Menschen dieser Welt mit dem Drogen-Schrott-Test getestet werden?

Zudem verwundert, wie die erforderlichen Abstriche angefertigt werden: Derart, dass vielfach die dünne Haut zwischen der oberer Nasenhöhle und dem Gehirn mit einem (nur bei Corona-Tests üblichen!) Monstrum von Abstrichträger durchbrochen wird, so dass wiederholt Liquor cerebrospinalis (Gehirnflüssigkeit) ausgelaufen und es zu Meningitiden/Encephalitiden (Gehirn-[Haut-]Entzündungen) gekommen ist. Ich habe selbst unzählige Abstriche in meinem Leben gemacht, niemals mit einem Totschläger, wie er – honi soit qui mal y pense – bei Corona-Testungen zur Anwendung kommt.

Jedenfalls werden in Thailand bereits Roboter zur Abstrich-Entnahme verwendet ^{Janich wie zit. zuvor.}; auch in Deutschland werden Roboter zur Abnahme von Corona-Tests entwickelt ⁸⁹¹.

Und keiner/kaum einer fragt, warum.

Warum also? Vielleicht deshalb, weil bei dieser folter-ähnlichen Testung Nanoroboter möglichst nahe am Gehirn platziert werden? (Dass die Nanobots sich dann von außen, über Magnetfelder, ins Gehirn verschieben und dort manövrieren lassen, wurde zuvor beschrieben.)

Und weil man derart die Blut-Hirn-Schranke überwinden will – die bei Chip-Applizierung mittels Impfung und damit über die Blutbahn nicht (ohne weiteres) zu durchbrechen ist?

⁸⁹¹ NDR: Corona: Quickborner Unternehmen entwickelt Test-Roboter, <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/coronavirus/Corona-Quickborner-Unternehmen-entwickelt-Test-Roboter,coronatestroboter100.html>, Abruf am 20. 12.2020

Festzuhalten gilt ⁸⁹²: “Intranasal administration is a non-invasive method of drug delivery that may bypass the BBB [Blood-Brain-Barrier: Blut-Hirn-Schranke] ... The review [Nanoneurotherapeutics approach intended for *direct nose to brain delivery*] discusses ... the mechanisms of drug absorption across nasal mucosa to the brain [and] strategies to overcome the blood brain barrier.“

„Ziel der Übung“ ist also die Überwindung der Blut-Hirn-Schranke durch nasale Applikation der zu verabreichen-

⁸⁹² Md S, Mustafa G, Baboota S, Ali J. Nanoneurotherapeutics approach intended for direct nose to brain delivery. Drug Dev Ind Pharm. 2015;41(12):1922-34. doi: 10.3109/03639045.2015.1052081. Epub 2015 Jun 9. PMID: 26057769 [e.H.]

den Substanz resp. der beizubringenden Nano-Partikel/
Nanobots (s. hierzu, beispielsweise, auch ^{893 894 895}).

⁸⁹³ Mahajan HS, Mahajan MS, Nerkar PP, Agrawal A. Nanoe-mulsion-based intranasal drug delivery system of saquinavir mesylate for brain targeting. *Drug Deliv.* 2014 Mar;21(2):148-54. doi: 10.3109/10717544.2013.838014. Epub 2013 Oct 16. PMID: 24128122: “Results of in vivo biodistribution studies show higher drug concentration in brain after intranasal administration of NE [nanoemulsion] than intravenous delivered PDS [plain drug suspension]. The higher percentage of drug targeting efficiency (% DTE) and nose-to-brain drug direct transport percentage (% DTP) for optimized NE indicated effective CNS [ZNS] targeting ... via intranasal route.“

⁸⁹⁴ Mittal D, Ali A, Md S, Baboota S, Sahni JK, Ali J. Insights into direct nose to brain delivery: current status and future perspective. *Drug Deliv.* 2014 Mar;21(2):75-86. doi: 10.3109/10717544.2013.838713. Epub 2013 Oct 9. PMID: 24102636; e.H.: “Now a day’s intranasal (i.n) drug delivery is emerging as a reliable method to bypass the blood-brain barrier (BBB) and deliver a wide range of therapeutic

agents including both small and large molecules, growth factors, viral vectors and even stem cells to the brain and has shown therapeutic effects in both animals and humans.“

- ⁸⁹⁵ Battaglia L, Panciani PP, Muntoni E, Capucchio MT, Biasibetti E, De Bonis P, Mioletti S, Fontanella M, Swaminathan S. Lipid nanoparticles for intranasal administration: application to nose-to-brain delivery. *Expert Opin Drug Deliv.* 2018 Apr;15(4):369-378.
Doi: 10.1080/17425247.2018.1429401. Epub 2018 Jan 22.
PMID: 29338427:

“The blood brain barrier is a functional barrier allowing the entry into the brain of only essential nutrients, excluding other molecules. Its structure, although essential to keep the harmful entities out, is also a major roadblock ... Several alternative invasive drug delivery approaches, such as trans[-]cranial drug delivery and disruption of blood brain barrier have been explored, with limited success and several challenges. Intranasal delivery is a non-invasive methodo-

Natürlich könnte auch der (potentiell Erbsubstanz verändernde!) (m-RNA-)Anti-Covid-Impfstoff selbst – während des Abstrichs! – intranasal verabreicht werden ⁸⁹⁶ (s., meine Liebe, auch ⁸⁹⁷):

logy, which bypasses the systemic circulation, and, through the intra- and extra-neuronal pathways, provides direct brain drug delivery.“

⁸⁹⁶ *Pharmazeutische Zeitung* vom 24. August 2020: Nasale Coronavirus-Impfung schlägt Injektion.

Tierversuche zeigen, dass die nasale Applikation eines Coronavirus-Impfstoffs nicht nur mit der injizierten Form desselben Impfstoffs mithalten kann. In einer Untersuchung war sie sogar wirksamer.

⁸⁹⁷ Ahmed O. Hassan, Natasha M. Kafai, Igor P. Dmitriev, and (multi) al.: A Single-Dose Intranasal ChAd Vaccine Protects Upper and Lower Respiratory Tracts against SARSCoV-2. VOLUME 183, ISSUE 1, P169-184.E13, OCTOBER 01, 2020. DOI: 10.1016/j.cell.2020.08.026

„Nasenspray statt Spritze. Tübinger Wissenschaftler wollen einen Corona-Impfstoff für die Nase entwickeln. Damit soll der Körper auf eine Infektion besser vorbereitet werden. Wie bei einer natürlichen Infektion soll der Corona-Impfstoff in die Nase gelangen: In den kleinen Wassertröpfchen schwimmen harmlose, veränderte Viren, auf die später das Immunsystem reagieren soll“ ⁸⁹⁸.

Dass es sich um „harmlose, veränderte Viren“ handelt, darf bezweifelt werden. Ob es sich um einen konventionellen Impfstoff (Lebendimpfung mit attenuierten Viren) handelt, entzieht sich meiner Kenntnis. Gleichwohl: Dass man die Blut-Hirn-Schranke bei derartiger nasaler Applikation umgehen resp. überwinden will, erscheint mir offensichtlich.

Laut Janich Oliver Janich: Corona-Test schiebt Nano-Roboter in´s Gehirn ..., wie zit. zuvor
lassen sich beim Zentrifugieren der Corona-Abstrich-Träger Metallteilchen (mit Widerhaken) isolieren und (unter dem Mikroskop, bei 800-facher Vergrößerung) sichtbar machen; derartige Metallteile ließen sich durch 5G problemlos antriggern.

⁸⁹⁸ SWR Wissen, <https://www.swr.de/wissen/coronaimpfstoff-fuer-die-nase-100.html>, abgerufen am 20.12.2020: NASEN-SPRAY STATT SPRITZE. Corona-Impfstoff für die Nase?

Solches würde exakt den Nanobots resp. deren Anwendung entsprechen, wie ich diese (Bots wie Anwendung) zuvor – aus gegebenem Anlass kursorisch – beschrieben habe.

Von Ähnlichem wie Janich berichtet auch Bodo Schiffmann⁸⁹⁹.

Bemerkenswerter Weise wurde mir – mirabile dictu – bei meinen einschlägigen Internet-Recherchen von Google der Zugang zu Google Scholar verweigert⁹⁰⁰ – ein Schelm der Böses dabei denkt.

⁸⁹⁹ TODBRINGENDE WEIHNACHTEN – GEDANKEN DES TAGES – BODO SCHIFFMANN, <https://www.bitchute.com/video/dQVJqr8funIA/>, abgerufen am 20.12.2020, ca. min. 10.30 – ca. min. 11.00

⁹⁰⁰ Bei meinen einschlägigen Google-Scholar-Abfragen erschien irgendwann (und anschließend hartnäckig) die folgende Anzeige:

„We’re sorry... but your computer or network may be sending automated queries. To protect our users, we can’t process your request right now. See Google Help for more information.“ Offensichtlich gibt es mittlerweile Algorithmen, die unerwünschte Fragesteller und/oder unerwünschte Anfragen abblocken!

Gleichwohl: Auf Google sei, mit Verlaub, ge... Als Arzt, der sich seit Jahrzehnten mit wissenschaftlicher Forschung beschäftigt, kenne ich genügend andere Möglichkeiten, mich interessierende relevante Quellen abzurufen.

PARERGA UND PARALIPOMENA („CORONA-TEST SCHIEBT NANO- ROBOTS INS GEHIRN“)

- Ausführungen zu Anmerkung 1:

T Jacob, K Hemavathy, J Jacob, A Hingorani, N Marks, E Ascher: A nanotechnology-based delivery system: Nanobots. Novel vehicles for molecular medicine. J Cardiovasc Surg (Torino), 2011 Apr;52(2):159-67. PMID: 21460765

“A novel genetic sequence that targets a specific cell population has been successfully designed, cloned and encapsulated in a nanoparticle. This experiment is a significant step towards the development of a nanoparticle-based delivery system for therapeutic delivery of targeted gene-therapy.“

Auf gleiche Art könnten durch Impfungen genetische Informationen (mit potentiell katastrophalen Folgen für den Impfling) appliziert werden: Wunderbar, ein solch menschliches Versuchslabor! Jedenfalls für Eugeniker, die bestimmte Eigenschaften weg-, andere wiederum anzüchten wollen. In-

des: Dass es solch üble Eugeniker – die in unheilvoller Tradition stehen – gibt, ist nur eine Verschwörungstheorie. Und der Autor und Herausgeber dieses Buches und Briefwechsels ist ein übler Verschwörungstheoretiker. Gleichwohl erlaubt er, letzterer, sich, auf die unzähligen Ausführungen über genetische resp. eugenische Experimente in seinen mittlerweile nahezu hundert Büchern zu verweisen. Darauf an hiesiger Stelle näher einzugehen würde indes sowohl den Rahmen vorliegenden Buches als auch und insbesondere den einer einzelnen Fußnote sprengen.

- Ausführungen zu Anmerkung 2:

David Salinas Flores: The “human GPS”– the 2014 Nobel prize in medicine: great scientific fraud. Int Phys Med Rehab J, 2018, 3. Jg., Nr. 3, S. 193-196; e.H.:

“The 2014 Nobel Prize in Physiology or Medicine was awarded to John O’Keefe, May-Britt Moser and Edvard I. Moser, researchers for their discoveries of cells that constitute a positioning system in the brain, an ‘inner GPS’ in the brain. The Nobel Foundation affirm that the proof which demonstrate that their researches performed on rats also work on humans, is based on information obtained from brain imaging techniques and patients who have undergone neurosurgery. It is a mystery why the Nobel Foundation promotes with conviction that the 2014 Nobel Prize in Medicine winners has found the human brain Global Positioning System. Nowadays, recent researches lead to suspicion that many neuroscientists’ researches can be based with brain nanobots performed in Latin America, being one of the most suspicious, the BRAIN initiative, this project was promoted by The Klavi Foundation. The 2014 Nobel Prize in medicine winners have close relations with this foundation.

Therefore, there is a strong suspicion that illicit human experimentation with brain nanobots would have been the real source of information about 2014 Nobel research.“

Dass Experimente an Menschen mit dem Nobelpreis für Medizin honoriert werden, ist leider Gottes nicht neu; dazu habe ich hinlänglich ausgeführt in:

Huthmacher, Richard A.: Alexis Carrel: Eugeniker, Transhumanist, Faschist. Schnurstracks in eine inhumane Gesellschaft. Ebozon, Traunreut, 2020

Derselbe: Frankenstein lässt grüßen. Egas Moniz und die Lobotomie. Ebozon, Traunreut, 2020

Derselbe: Julius Wagner Ritter von Jauregg: Die Angst vor Folter muss grösser sein als die vor dem Schützengraben. Eine unmenschliche Medizin und die „Kriegsneurotiker“ des 1. Weltkriegs. Ebozon, Traunreut, 2020

Derselbe: „Leuchten der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Ebozon, Traunreut, 2020

- Ausführungen zu Anmerkung 3:

Darüber, dass die Schulmedizin oft mehr Segen als Fluch ist, habe ich namentlich ausgeführt in:

Huthmacher, R. A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 1. Norderstedt, 2016

Derselbe: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2. Norderstedt, 2016

Derselbe: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 3. Norderstedt, 2016

Derselbe: Wenn Medikamente krank machen. Zu Risiken und Nebenwirkungen stellen Sie bitte keine Fragen. DeBehr, Radeberg, 2019

Derselbe: Psychiatrie. Eine kurze Geschichte des Wahnsinns. DeBehr, Radeberg, 2019

Derselbe: Impfschäden gestern und heute. DeBehr, Radeberg, 2019

Derselbe: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1 (von 2). Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1. DeBehr, Radeberg, 2019

Derselbe: AIDS. Ein Schwindel? Band 2 (von 2). Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019

Derselbe: „Leuchten der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 1. Ebozon, Traunreut, 2020

Derselbe: Alexis Carrel: Eugeniker, Transhumanist, Faschist. Schnurstracks in eine inhumane Gesellschaft. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 2. Ebozon, Traunreut, 2020

Derselbe: Julius Wagner Ritter von Jauregg: Die Angst vor Folter muss grösser sein als die vor dem Schützengraben. Eine unmenschliche Medizin und

die „Kriegsneurotiker“ des 1. Weltkriegs. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 3. Ebozon, Traunreut, 2020

Derselbe: Frankenstein lässt grüßen. Egas Moniz und die Lobotomie. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 4. Ebozon, Traunreut, 2020

Ergo: Wer mit Nanorobotern Human-Experimente – namentlich im menschlichen Gehirn – macht (Nanobots sind die moderne Variante experimenteller hirnchirurgischer Eingriffe!) wird mit dem Nobelpreis geehrt. Sic. Sicque: Honorem cui honorem. Inhonestitiamque.

In der Tat. Und: Bildung täte Not. Nicht nur, um ein paar einfache lateinische oder altgriechische Sätze, sondern auch und insbesondere, um die komplexen Zusammenhänge unseres (biologischen wie sozialen) Seins zu verstehen. Um, exempli gratia, zu erkennen, dass COVID nicht für „coronavirus disease“, sondern für „contract of virtual identity“ steht.

- Ausführungen zu Anmerkung 4:

Corona Doks: Portugiesisches Berufungsgericht hält PCR-Tests für unzuverlässig und hebt Quarantäne auf, <https://www.corodok.de/portugiesisches-berufungsgericht-pcr/>, Abruf am 20.12.2020; e.U.:

„Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren wissenschaftlichen Beweise ist dieser Test [der RT-PCR-Test] an und für sich nicht in der Lage, zweifelsfrei festzustellen, ob die Positivität tatsächlich einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus entspricht, und zwar aus mehreren Gründen, von denen zwei von vorrangiger Bedeutung sind: Die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der Anzahl der verwendeten Zyklen ab; die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der vorhandenen Viruslast ab.

Unter Berufung auf Jaafar et al. (2020; <https://doi.org/10.1093/cid/ciaa1491>) [s. nächste Fußnote] kommt das Gericht zu dem Schluss, dass 'wenn eine Person durch PCR als positiv getestet wird, wenn ein Schwellenwert von 35 Zyklen oder höher verwendet wird (wie es in den meisten Labors in Europa und den USA die Regel ist), die Wahrscheinlichkeit, dass diese Person infiziert ist,

<3% beträgt und die Wahrscheinlichkeit, dass das Ergebnis ein falsch positives ist, 97% beträgt´. Das Gericht stellt ferner fest, dass der Schwellenwert für die Zyklen, der für die derzeit in Portugal durchgeführten PCR-Tests verwendet wird, unbekannt ist.

Unter Berufung auf Surkova et al. (2020; [https://www.thelancet.com/journals/lanres/article/PIIS2213-2600\(20\)30453-7/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lanres/article/PIIS2213-2600(20)30453-7/fulltext)) [s. die übernächste Fußnote] stellt das Gericht weiter fest, dass jeder diagnostische Test im Kontext der tatsächlichen Krankheitswahrscheinlichkeit interpretiert werden muss, wie sie vor der Durchführung des Tests selbst eingeschätzt wird, und äußert die Meinung, dass ´in der gegenwärtigen epidemiologischen Landschaft die Wahrscheinlichkeit zunimmt, dass Covid-19-Tests falsch positive Ergebnisse liefern, was erhebliche Auswirkungen auf den Einzelnen, das Gesundheitssystem und die Gesellschaft hat´.“

DARPA-GEL. ODER: WARUM MAN UNS – IN KRIMINELLER ABSICHT – IN DER NASE HERUMBOHRT. UND UNS ZWINGT, MAULKÖRBE ZU TRAGEN

Liebe Maria!

Zur DARPA (**D**efense **A**dvances **R**esearch **A**gency) haben wir bereits zuvor (im Zusammenhang mit der Erfindung des Internets) ausgeführt; nach Redaktionsschluss stieß ich noch auf eine neue „Errungenschaft“ der DARPA, auf die ich – namentlich im Zusammenhang mit „Corona“ – hinweisen möchte: das sog. **DARPA-Gel**.

Vorab sei der geneigte Leser auf folgende Fakten, Quellen und Zusammenhänge hingewiesen (ich erspare mir die jeweilige Übersetzung; der werte Leser unserer Bücher dürfte des Englischen mächtig sein):

- “The Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) has funded innovative scientific research and technology developments in the field of brain-computer interfaces (BCI) [s. die Ausführungen hiesigen Briefwechsels zuvor] since the

1970s. This review highlights some of DARPA's major advances in the field of BCI, particularly those made in recent years. Two broad categories of DARPA programs are presented with respect to the ultimate goals of supporting the nation's warfighters: (1) BCI efforts aimed at restoring neural and/or behavioral function, and (2) BCI efforts aimed at improving human training and performance"⁹⁰¹.

- "The hydrogel technology was developed over many years during a collaboration between DARPA and Profusa, a private biotech company specializing in the development of tissue-integrated biosensors. In 2018 ... a video published by DARPA explain[ed] how this biosensor technology, which can [e.g.] detect glucose and oxygen, could be used to improve military and public health ...

Finally, the hydrogel can only detect the presence of an infection but cannot identify the microorga-

⁹⁰¹ Robbin A. Miranda, William D. Casebeer, and Amy M. Hein: DARPA-funded efforts in the development of novel brain-computer interface technologies. *Journal of Neuroscience Methods*, Volume 244, 15 April 2015, Pages 52-67 [e.U.]

nism responsible for the infection. Additional tests independent of the sensor have to be done to identify the type of infection. Therefore, claims that the sensor can detect COVID-19 specifically are inaccurate“⁹⁰².

- “The US Department of Defense and the Bill and Melinda Gates Foundation have partnered with Profusa, a Silicon Valley company, to develop a piece of nanotechnology made out of hydrogel (similar to a soft contact lens) that can be **injected and implanted under the skin using a vaccine as a delivery system**. This sensor (or more accurately a biosensor), less than the size of a grain of rice [kleiner als ein Reiskorn; tatsächlich liegen die Dimensionen im Nanometer-Bereich!], would effectively merge with the body. As a piece of nanotech, it would **link up with the wireless network (the 5G-driven IoT or Internet of Things)** and it

⁹⁰² DARPA developed a hydrogel sensor which monitors blood for infections at early stages, not a microchip for COVID-19 identification or location tracker, <https://healthfeedback.org/claimreview/darpa-developed-a-hydrogel-sensor-which-monitors-blood-for-infections-at-early-stages-not-a-microchip-for-covid-19-identification-or-location-tracker/> (Abruf: 13.05.2021; e.U.)

would both transmit information about you and your body to authorities, as well as receive information“⁹⁰³.

- Dr. Carrie Madej urgently warns against coming DARPA HydroGel in COVID Vaccines; total control of humans through artificial intelligence⁹⁰⁴.
- “Profusa [der Hersteller solcher Biotechnology] is another of these Silicon Valley companies with ties to the US Military Industrial Complex. It boasts on its website that it ‘is pioneering tissue-integrating biosensors for continuous monitoring of body chemistries.’ Whether it’s Big Tech companies Google, Facebook or Twitter, or smaller players like Profusa, the Military and Silicon Valley are joined

⁹⁰³ The Freedom Articles [nicht *die* Freiheit, die *ich* meine, allenfalls die des Jeffrey-Epstein-Freundes Bill und seiner Frau Melinda]: Hydrogel Biosensor: Implantable Nanotech to be Used in COVID Vaccines? Published 8 months ago on September 2, 2020 by Makia Freeman, <https://thefreedomarticles.com/hydrogel-biosensor-darpa-gates-implantable-nanotech-covid-vaccine/>, abgerufen am 13.05.2021 [e.U.]

⁹⁰⁴ Video at Bitchute: <https://www.bitchute.com/video/2oSIE-kuV1DGe/> (Abruf am 13.05.2021)

at the hip and form an important part of the NWO (New World Order). DARPA (Defense Advanced Research Projects Agency), the agency tasked with dreaming up exotic new lethal technologies to enslave and kill more and more people, threw some money at Profusa in 2011, and continues to work closely with them. Profusa is also tied to the Bill and Melinda Gates Foundation, which is not surprising, since eugenecist and depopulation advocate Gates has been almost single-handedly orchestrating this fake pandemic ...

‘Rather than being isolated from the body, the biosensors work fully integrated within the body’s tissue – without any metal device or electronics, thereby overcoming the body’s attempts to reject it. To date, the injected biosensors have functioned for as long as four years. Smaller than a grain of rice, each biosensor is a flexible fiber about 5 mm long and half a millimeter wide, comprised of a porous scaffold that induces capillary and cellular in-growth from surrounding tissue. The hydrogel is linked to light-emitting fluorescent molecules that continuously signal in proportion to the concentration of a body chemical’ ...

Profusa wants to know your entire body chemistry – your oxygen levels, your glucose levels, your hormone levels, your heart rate, your respiratory rate, your body temperature, with the (unstated) capability of expanding into areas of knowing your menstrual cycle (if you are a woman), your sex life, your emotions and more – and then wants to transmit all that information to some kind of medical authority, although of course it is patently obvious this data would end up in the hands of the NWO conspirators who would use it to manipulate the masses ...

From the NWO point of view, for this scheme to succeed on a worldwide scale, they would need to gain access to every person's bloodstream, which they could do if mandatory vaccination laws continue to be rolled out, as is already happening or being talked about in many nations, states and regions around the world ... NWO trying to continue the charade of a pandemic in time for them to roll out their rushed and untested COVID vaccine – a new type of RNA vaccine with the capability to modify your genetics (RNA and DNA), and most likely the capability to implant you with a nano-tech hydrogel biosensor. With Gates one of the funders of this technology, it shows his excuses

are very weak when he says that he's not trying to microchip humanity“⁹⁰⁵.

- S., Liebste, auch^{906 907 908 909}.

⁹⁰⁵ David Icke: Hydrogel Biosensor: Implantable Nanotech to be Used in COVID Vaccines?

<https://davidicke.com/2020/09/03/hydrogel-biosensor-implantable-nanotech-to-be-used-in-covid-vaccines/> (Abruf am 13.05.2021)

⁹⁰⁶ FDA Nears Approval of Injectable Biochip Implants for COVID Detection, Linked to Computers, <https://tapnewswire.com/2020/08/fda-nears-approval-of-injectable-biochip-implants-for-covid-detection-linked-to-computers/> (Abruf am 13.05.2021)

⁹⁰⁷ Science & Tech: A Military-Funded Biosensor Could Be the Future of Pandemic Detection.

If it wins FDA approval next year, the two-part sensor could help spot new infections weeks before symptoms begin to show, <https://www.defenseone.com/technology/2020/03/military-funded-biosensor-could-be-future-pandemic-detection/163497/> (Abruf am 13.05.2021)

⁹⁰⁸ The Freedom Articles, <https://thefreedomarticles.com/bill-gates-no-mass-gatherings-unless-youre-vaccinated/> (Abruf am 13.05.2021): Bill Gates: Mass Gatherings May Never Come Back Unless You're Vaccinated

⁹⁰⁹ Injectable Body Sensors Take Personal Chemistry to a Cell Phone Closer to Reality, <https://profusa.com/injectable-body-sensors-take-personal-chemistry-to-a-cell-phone-closer-to-reality/> (Abruf am 13.05.2021; e.U.):

“Profusa is leading the development of bioengineered sensors that become one with the body to detect and continuously transmit actionable, medical-grade data of body chemistry for personal and medical use. Overcoming the foreign-body response to implantable monitoring for long-term use, its tissue-integrated biosensors open the door to accessing, connecting and applying body chemistry in unprecedented ways, transforming the management of personal health and disease.“

“Darpa Hydrogel is an artificial substance that creates **a converter between the electromagnetic signal and living cell**, tissue and organ. **Converts an electromagnetic signal from a transmitter to a signal which a living cell understands and responds to** ... Darpa Hydrogel was injected into ... nerve structures and was controllable via a radio ...

Darpa Hydrogel and lithium block and destroy the pineal gland [corpus pineale: Zirbeldrüse] **and cause the thinking person to become a controllable biorobot**. **A hydrogel is a carrier of an active substance, its task is to get the substance into the body at a pre-desired place.**

So, the **Darpa Hydrogel** is a key component, ‘these are actually **nano-antennas**’, **to connect to 5G and allow the global elite to literally control people like robot[s]**“⁹¹⁰.

Darüber, Liebste, dass die (völlig überflüssigen) PCR-Tests (u.a.) dazu dienen, ggf. Nanochips, Nano(Ro)bots,

⁹¹⁰ From Slovakia Hospital – COVID-PCR-Tests Found to be Tool for Genocide, <https://prepareforchange.net/2021/04/24/from-slovakia-hospital-covid-pcr-tests-found-to-be-tool-for-genocide/> (Abruf am 13.05.2021; eig. Hvhbg.)

Impfstoffe, möglicherweise auch (durch Mikroben) kontaminiertes Material (in unmittelbarer Nähe zum Gehirn) einzubringen, haben wir bereits ausgeführt; abschließend soll eine weitere Erklärung dafür, warum man Millionen, wohl gar Milliarden von Menschen weltweit, wieder und wieder, in der Nase herumbohrt, nicht unerwähnt bleiben und jedem Menschen bewusst machen, dass nicht nur die sog. „Impfungen“, sondern auch die verschiedenen PCR-Tests (ggf. auch [POC-]Schnelltests) in Wahrheit kriminelle genetische Human-Experimente sind!

Vorangehende Quellen sowie ⁹¹¹ und ⁹¹² zusammenfassend lässt sich diesbezüglich festhalten:

In Bratislava (Hauptstadt der Slowakei) wurden von November 2020 bis März 2021 übliche Teststäbchen (SD Biosensor, Abbott und Nadal) einer Prüfung unterzogen; die in den Teststäbchen gefundenen **Hohlfasern** beschädigen, offensichtlich mit Absicht, die Schleimhäute und setzen den Teststäbchen **zugesetztes DARPA-Hydrogel sowie Lithium** frei.

Dadurch werden namentlich das Immunsystem und das Corpus pineale (Hirnanhang- oder Zirbeldrüse ⁹¹³) beein-

⁹¹¹ Ein genauerer Blick auf PCR-Tests: DARPA-Hydrogel dient als Nano-Antenne und reduziert die Funktion der Zirbeldrüse! <https://friedliche-loesungen.org/en/feeds/ein-genaue-er-blick-auf-pcr-tests-darpa-hydrogel-dient-als-nano-antenne-und-reduziert-funktion>, abgerufen am 14.05.2021

⁹¹² PCR-teststaafjes onder de loep: Darpa Hydrogel vermindert functie pijnappelklier, <https://www.ellaster.nl/2021/04/28/pcr-teststaafjes-onder-de-loep-darpa-hydrogel-vermindert-functie-pijnappelklier/>, abgerufen am 14.05.2021

⁹¹³ „Die Zirbeldrüse, Epiphysis cerebri oder kurz Epiphyse, anatomisch auch Glandula pinealis (deutsche Bezeichnung wohl nach der Form der Zapfen der Zirbelkiefer [Pinus

trächtig. „Descartes [glaubte] an eine Interaktion zwischen Leib und Seele und vermutete den Ort dieser Wechselwirkung im Gehirn, in der so genannten Zirbeldrüse. Diese hatten schon Gelehrte vor ihm beschrieben, etwa der griechische Anatom Galen, der die zapfenförmige Zirbeldrüse korrekt im Zwischenhirn verortete“⁹¹⁴.

cembra] ...), ist eine kleine, oft kegelförmige endokrine Drüse auf der Rückseite des Mittelhirns im Epithalamus (einem Teil des Zwischenhirns).

In der Zirbeldrüse produzieren organotypische neurosekretorische Zellen, die Pinealozyten, das Hormon Melatonin. Dieses Neurohormon wird bei Dunkelheit gebildet und in Blut und Liquor freigesetzt, so überwiegend nachts. Melatonin beeinflusst den Schlaf-Wach-Rhythmus und andere zeitabhängige Rhythmen des Körpers. Eine Fehlfunktion der pinealen Sekretion kann – neben einem gestörten Tagesrhythmus – sexuelle Frühreife oder Verzögerung bzw. Hemmung der Geschlechtsentwicklung bewirken“, <https://de.wikipedia.org/wiki/Zirbeldr%C3%Bcse#Pathologie>, abgerufen am 14.05.2021

⁹¹⁴ René Descartes – Vater der Leib-Seele-Theorie, <https://www.dasgehirn.info/entdecken/meilensteine/rene-descartes-vater-der-leib-seele-theorie> (Abruf am 14.05.2021)

Durch das Lithium in den Teststäbchen wird die Funktion(sfähigkeit) des Corpus pineale herabgesetzt oder aufgehoben, durch das Hydrogel werden, zudem, rote Blutkörperchen abgetötet; innerhalb von Sekunden bilden sich Blutgerinnsel.

Das aus den Teststäbchen freigesetzte DARPA-Hydrogel bildet kristalline Strukturen, die als Nanoantenne wirken, mit elektromagnetischen Feldern interagieren und durch (5G-)Mikrowellen beeinflusst werden (es gibt viele Gründe, weshalb Elon Musk einen Satelliten nach dem anderen in eine Umlaufbahn um die Erde bringt!).

Zudem gilt festzuhalten: „Darpa Hydrogel-Hohlfasern aus Nylon füllen die Kunststoff-Gesichtsmasken der FFP2-Klasse. Dieses Darpa-Hydrogel mit Zusatzstoffen wird langsam aus den Masken freigesetzt. Beim Atmen gelangt es in die menschlichen Atemwege“ Ein genauerer Blick auf

PCR-Tests ... (wie zit. zuvor; e.U.)

Mithin: Ebenso **Teststäbchen wie Atemmasken** sind nicht nur **überflüssig** wie ein Kropf; sie **dienen** (namentlich auch) **zur Applikation von Lithium und DARPA-Hydrogel**, „um eine **Verbindung zu 5G** herzustellen und es der globalen Elite zu ermöglichen, **Menschen buchstäblich wie Roboter zu kontrollieren**“ ibd.

Deshalb, Liebste, müssen wir, die Aufrechten dieser Welt, uns mit allen zu Gebote stehenden Mitteln gegen die Verbrecher wehren, die solches derzeit implementieren. Bevor sie, die Strippenzieher im Hintergrund, und die vielen kleinen „Potentaten“, die deren, der Hintermänner, diabolische Ideen und ihre eigenen Machtphantasien umsetzen, (völlig) die Herrschaft errungen haben. Die dann, in der Tat, ultimatim wäre. „Alternativlos“. Würde unsere „illuminate“ Illuminaten-Kanzlerin sagen. Die der Herrgott – mit unserer tatkräftigen Hilfe – möge zur Hölle jagen: die Kanzlerin, die Potentaten, die ganz und gar nicht illuminierten Illuminaten.

IMPFUNGEN GEGEN SARS-COV2

ALTE, KRANKE UND PFLEGEBEDÜRFTIGE STERBEN NACH „CORONA“-IMPFUNGEN WIE DIE FLIEGEN

Maria, Liebe!

Nach und (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) infolge von Impfungen gegen SARS-CoV-2 („Corona“) sind – offiziellen Angaben zufolge (s. die angeführten Fußnoten nebst zugehöriger Parerga und Paralipomena im Folgenden) – nach nur wenigen Monaten bereits Abertausende von Menschen gestorben; die Dunkelziffer

beträgt ein Vielfaches ⁹¹⁵ ⁹¹⁶. In Alten- und Pflegeheimen versterben Insassen nach Impfungen wie die Fliegen – auch solche, die zuvor (altersentsprechend) gesund waren (s. die einschlägigen Fußnoten im Folgenden); diejenigen, welchen die für das Massaker Verantwortlichen – angeblich – Schutz (vor einem Hustenvirus mit einer Letalität allenfalls im Promille-Bereich!) gewähren wollen, sind die ersten Opfer einer „Impfkampagne“, die bei nä-

⁹¹⁵ Es gilt (im öffentlichen Gesundheitswesen) als erwiesen, dass nur ca. 10 Prozent von Impfwischenfällen an die zuständigen Behörden gemeldet werden; ich weiß aus eigener Erfahrung, welchen Papierwust eine solche Meldung nach sich zieht; insofern sehen Kollegen auch mal gerne von einer Meldung ab (vorausgesetzt, dass sie überhaupt wissen, welche Medikamenten- und Impf-Nebenwirkungen meldepflichtig sind).

Außerdem gilt zu bedenken, dass in Sachen Corona „impfende“ Ärzte von vielen als Täter betrachtet und bezeichnet werden; wer dieser Ärzte hat folglich ein Interesse daran, dass Ergebnis seiner Schandtaten (will meinen: schwere Nebenwirkungen oder gar Todesfälle als Folge seiner Impfungen) – die in einem anderen politischen System durchaus strafbewehrt wären – an die große Glocke zu hängen?

⁹¹⁶ Eine Vielzahl von Corona-Maßnahmenkritikern geht davon aus, dass gar nur 1-5 Prozent von schwerwiegenden Nebenwirkungen und Todesfällen im (zeitlichen wie kausalen)

herer Betrachtung schlichtweg als „Euthanasie“ zu bezeichnen ist ^{917 918 919}.

Wiewohl das Sterben an Impfnebenwirkungen alles andere ist als „Euthanasia“ (εὐθανασία), also alles andere als ein „schöner Tod“ (εὖ: gut, schön; θάνατος: Tod); die Internet-Suchseiten und die Sozialen Medien quellen

Zusammenhang mit Corona-Impfungen gemeldet werden resp. in einschlägige Statistiken Eingang finden; möglicherweise, meine Liebe, sind die Impfschäden noch viel größer, als meine eigenen Schätzungen vermuten lassen.

⁹¹⁷ STIFTUNG CORONA-AUSSCHUSS, 13.02.2021, IMPFEN UND STERBEN IN BERLINER ALTENHEIM: AD-HOC-6, <https://www.youtube.com/watch?v=zMzPaJg1jeo>, abgerufen am 25.04.2021

⁹¹⁸ Stiftung Corona-Ausschuss (Ovalmedia), 40. Sitzung (Sondersitzung): The Great Recall International: Geimpfte sterben wie die Fliegen (<https://www.nachrichtenspiegel.de/2021/02/18/stiftung-corona-ausschuss-sitzung-40-the-great-recall-sondersitzung-the-great-recall-international/>), abgerufen am 25.04.2021)

⁹¹⁹ Ist es ein Zufall, meine Liebe, dass nunmehr, im Spätsommer 2021, als erstes die Insassen von Alten- und Pflegeheimen

hierzu über mit einschlägigen Berichten, es macht wenig Sinn, diese im Einzelnen anzuführen^{920 921 922 923 924}.

men und sonstige Kranke und Schwache eine 3. Impfung (als angebliche Boosterung) erhalten sollen? Wohl kaum. Weiss doch jeder Medizinstudent (jedenfalls war dies zu meiner Studienzeit der Fall, was man heutzutage so lernt, entzieht sich meiner Kenntnis), dass Kranke und Schwache keine Impflinge sind.

Indes: Es handelt sich offensichtlich nicht um Impfungen, sondern um Euthanasie!

⁹²⁰ S., nur beispielsweise: Covid Vaccine Victims. Sharing their Stories, <https://www.covidvaccinevictims.com/> (Abruf am 23.08.2021)

⁹²¹ S. auch: VAERS COVID Vaccine Data. Reports from the Vaccine Adverse Events Reporting System. Our data reflects all VAERS data including the “nondomestic“ reports, <https://www.openvaers.com/covid-data> (Abruf: 23.08.2021): 595,620 Reports through August 13, 2021

⁹²² Thousands of victims of the COVID-19 “vaccine“ in the United States ask for help, <https://rightsfreedom.wordpress.com/2021/07/16/thousands-of-victims-of-the-covid-19-vaccine-in-the-united-states-ask-for-help/>, abgerufen am 23.08.2021:

After more than six months of the mass immunization campaign with the COVID-19 experimental vaccines, not approved by the FDA, tens of thousands of victims are speaking, regretting their decisions and asking for help.

In the past, the protesters were mostly parents of vaccine-damaged children. Now those who speak are mostly adults who have seen their lives devastated by these injections ...

After receiving vaccines from Moderna, Pfizer, Johnson & Johnson and AstraZeneca, nearly 29,500 members of the group “Victims and Families of the COVID 19 Vaccine“ describe horrible health problems such as strokes, blood clots, profuse bleeding, needle-like pains of needles in the extremities and paralysis.

Despite the devastating testimonials, Facebook adds a disclaimer to each of the group members' posts to assure users that the vaccines are 'safe' and 'effective' e.U.“

Auch Mike Zuckerberg, Liebste, gehört vor ein Kriegsverbrecher-Tribunal!

S. auch die Fußnoten im folgenden.

⁹²³ Facebook deletes 120,000-member group where people posted stories of alleged adverse vaccine reactions, <https://reclaimthenet.org/facebook-removes-covid-19-vaccine-victims-group/>, abgerufen am 23.08.2021:

„Facebook has removed a popular, rapidly growing group where members would post stories about alleged negative COVID-19 vaccine side effects.

The group, 'COVID19 VACCINE VICTIMS AND FAMILIES,' had over 120,000 followers when it was shut down and had been gaining more than 10,000 followers per week. The shutdown of the page follows Facebook introducing a ban on a wide range of claims about the coronavirus vacci-

ne in February. The list of prohibited claims includes claims that the vaccines cause blood clots and claims that the coronavirus vaccine change people's DNA (something that even Facebook CEO Mark Zuckerberg told Facebook staff during a July 2020 internal meeting ^{e.U.}).“

⁹²⁴ “We just don't the long-term side effects of basically modifying people's DNA and RNA,“ Zuckerberg said of Covid vaccines, https://video.twimg.com/amplify_video/1361750554863616006/vid/1280x720/FJjxSBTRb7-FP_y8.mp4?_=1 (Abruf am 23.08.2021).

Offensichtlich, meine Liebe, wissen sie, „unsere Oberen“ genau, was sie tun. Was sie den Menschen antun. Um ihre psychopathischen Vorstellungen eines Great Reset umzusetzen. Um Millionen, möglicherweise gar Milliarden von Menschen zu töten.

Nein, es handelt sich nicht um Verschwörungstheorien, vielmehr um die bittere Wahrheit!

In diesem Sinne auch Bodo Schiffmann im Interview mit Kai Stucht: Ich möchte nicht Schuld am Tod von Millionen

von Menschen sein! <https://kenfm.de/bodo-schiffmann-ich-moechte-nicht-schuld-am-tod-von-millionen-von-menschen-sein/> (Abruf am 23.08.2021):

„... [E]s ist wichtig, dass mutige Menschen auch die schlimmste Dystopie denken und darüber reden. Zumal sich fast jede gedachte Dystopie in den letzten eineinhalb Jahren bewahrheitet hat!

Es weist alles auf eine geplante Agenda hin und schlimmer noch; es scheint, dass ein bewusst in Kauf genommenes Massensterben keine lächerliche, dystopische Verschwörungstheorie ist, sondern dunkle Realität!“

Auch die Zahlen des Paul-Ehrlich-Instituts und der europäischen Arzenimittelbehörde EMA sind alarmierend; gleichwohl werden Zahlen und Fakten in den Mainstream-Massenmedien allenfalls beschönigend dargestellt. Stattdessen wird eine Impfpropaganda nie ausgewiesenen Ausmaßes betrieben. Denn, so Kanzlerin Merkel (in trauter Zweisamkeit mit Bill Gates): „Die Pandemie ist erst besiegt, wenn alle Menschen auf der Welt geimpft sind“^{925 926}.

⁹²⁵ S. Beispielsweise: TICHYS EINBLICK, <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/goergens-feder/merkel-die-pandemie-ist-erst-besiegt-wenn-alle-menschen-auf-der-welt-geimpft-sind-also-nie/> (Abruf am 25.04. 2021):

Merkel: „Die Pandemie ist erst besiegt, wenn alle Menschen auf der Welt geimpft sind.“ Also nie.

Der Satz drückt den Machbarkeitswahn des Sozialismus-Kommunismus von gestern und der Klimareligion von heute zugleich aus: Hybris, Menschenferne und Naivität in einem.

⁹²⁶ Gleichwohl sollen – nota bene: offizieller Diktion zufolge! – auch Geimpfte ansteckend sein und sich selbst anstecken können: Hat man derart ein neues Perpetuum mobile erfunden? Das nicht nur bis zum St.-Nimmerleins-Tag die Impfindustrie antreibt, sondern auch zur Grundlage einer globalen „Gesundheits“-Diktatur wird? Ein Schelm, der Böses dabei denkt!

Fakt jedenfalls ist: In Heimen versterben in unmittelbarem Zusammenhang mit Impfungen bis zu 25 und mehr Prozent der Bewohner (s. das folgende Kapitel: NACHWEIS EINSCHLÄGIGER QUELLEN NEBST ANMERKUNGEN UND ERGÄNZUNGEN ...)!

Und „priorisiert“, d.h. vorrangig geimpft werden sollen – so eine Empfehlung der BEK (Barmer Ersatzkasse) ⁹²⁷ – Menschen mit Trisomien (u.a. mit Down-Syndrom, i.e.: Mongoloide! Tiergarten Nr. 4 ⁹²⁸ lässt grüßen), Menschen

⁹²⁷ Stiftung Corona Ausschuss, Sitzung 48 (Von Löwinnen und Löwen), <https://www.youtube.com/watch?v=LB545xGOSmE> (Abruf: 25.04.2021), dort ab ca. 1h 47 min (Dr. Wolfgang Wodarg)

⁹²⁸ Huthmacher, Richard A.: LUTHER, ADOLF HITLER UND DIE JUDEN. MARTIN LUTHER – EIN TREUER DIENER SEINER HERREN: „EBENSO WIE ERASMUS HABE ICH AUCH MÜNTZER GETÖTET; SEIN TOD LIEGT AUF MEINEM HALS.“ BAND 5: LUTHER, JUDENHASS UND NATIONALSOZIALISMUS. TEILBAND 2. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 260 f.
Roth, Josef: genialer Schriftsteller galizischer Herkunft und jüdischer Provenienz, Verfasser von „Radetzky marsch“ und „Die Kapuzinergruft“ (als Abgesang schlechthin auf eine zu

mit degenerativen Hirnerkrankungen (z.B. M. Parkinson (!) sowie Demente jedweder Art!), Menschen mit bösartigen Neuerkrankungen, Menschen mit AIDS, Menschen mit psychischen Störungen (!), Menschen mit neurologischen Erkrankungen (!) usw.⁹²⁹: „Das sieht aus wie eine Euthanasie-Liste“^{ibd.}.

Ende gehende Epoche), Feuilletonist namentlich der Frankfurter Zeitung und Reiseberichterstatter für dieselbe, auch – als „Der rote Joseph“ – Mitarbeiter des sozialdemokratischen Vorwärts, unglücklich verheiratet mit und geschieden von einer dann – wegen ihrer psychischen Erkrankung – im Rahmen der Aktion T4 (Sitz der Euthanasie-Zentrale: Tiergartenstrasse Nr.4 in Berlin) ermordeten Jüdin (deren Eltern nach Palästina auswanderten) ...

⁹²⁹ Stiftung Corona Ausschuss, Sitzung 48 (Von Löwinnen und Löwen) ... (wie zit. zuvor), dort Liste bei 1h 48.50 min

Vorrangig geimpft werden sollen all die zuvor Benannten (wie alle anderen Impflinge auch, d.h. wie 7 Milliarden Menschen weltweit – so jedenfalls Bill Gates ⁹³⁰), geimpft werden sollen sie alle mit neuartigen m-RNA- (oder auch mit sog. Vektor-[DNA-])Impfstoffen, deren Entwicklung seit Jahrzehnten – erfolglos! - betrieben wird, die nunmehr jedoch in einem globalen Human-Experiment und in wahrstem Sinne ohne Rücksicht auf Verluste zum Einsatz kommen ⁹³¹.

⁹³⁰ ARD-Tagesthemen vom 12.04.2020, <https://www.bing.com/videos/search?q=ard+zamparoni+interview+bill+gates&docid=607996210454622651&mid=26303F3CFF675A25192C26303F3CFF675A25192C&view=detail&FORM=VIRE> (Abruf: 25.04.2021); Interviewer von Bill Gates ist Ingo Zamparoni; die Nachwelt wird ihn, Zamparoni, als einen „Journalisten“ in Erinnerung behalten, der auf seiner eigenen Schleimspur kaum mehr kriechen konnte.

⁹³¹ Sagt eine Labor-Maus zur anderen: „Für uns brechen goldenen Zeiten an.“ „Warum?“, will die andere wissen. „Ist doch klar: Die Versuchs-Ratten sind nunmehr die Menschen.“

„Hierfür wurden in einer Rekordzeit von weniger als 12 Monaten neuartige Impfstoffe entwickelt. Zuvor waren die Impfstoffhersteller über 20 Jahre mit mRNA-Impfstoffen in Tierversuchen kläglich gescheitert. Hier stellt sich doch unausweichlich die Frage: Werden die Tierversuche nun am Menschen durchgeführt? Denn nur über ein verkürztes Zulassungsverfahren hat die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) diese Impfstoffe für den Menschen bedingt zugelassen. Während alternative Medienplattformen kritisch über diese neuen Corona-Impfungen berichteten, glich die Suche nach impfkritischen Beiträgen in den sogenannten Leitmedien der Suche nach der berühmten Stecknadel im Heuhaufen!

Die Impfungen wurden als alternativlos dargestellt, und warnende Stimmen wurden und werden immer noch ignoriert, diffamiert oder sogar zensiert. Neben vielen weiteren hochkarätigen Experten kam in den 'Alternativmedien' auch Dr. Sucharit Bhakdi zu Wort. Bhakdi ist emeritierter Professor für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie und ehemaliger Lehrstuhlinhaber am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Johannes Gutenberg-Universität zu Mainz.

Er warnte zusammen mit 12 anderen prominenten Wissenschaftlern und Ärzten bereits vor Monaten eindringlich vor der Gefahr, dass Corona-Impfungen Blutgerinnsel hervorrufen können. Diese Warnung hat sich nun in der realen Impfpraxis durch aufgetretene Todesfälle nach Corona-Impfungen nachweislich bestätigt!

... Eine sehr plausible Erklärung für das massenhafte Seniorensterben liefert Professor Bhakdi: 'Diese Impfung gehört vor ein Tribunal. Sie ist nicht ausreichend geprüft. Die Lymphozyten fallen die von der Impfung befallenen Zellen an. Kopfschmerzen, Fieber, Muskelschmerzen usw. sind die Folge. Wenn Sie vorerkrankt sind, kann das der Tropfen auf den heißen Stein sein. Kommt dann ein anderes Coronavirus, haben Sie voraktivierte Lymphozyten. Wenn diese über Ihre Lunge herfallen, nennt man

das immunbedingte Verstärkung eines Krankheitsverlaufes^{932 933}.

⁹³² Hinzu kommt: **Geimpfte weisen eine 251-mal höhere Viruslast aus als Ungeimpfte**. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie der „Oxford University Clinical Research Group“ (coronatransition vom 25. August 2021, <https://corona-transition.org/geimpfte-weisen-eine-251-mal-hohere-viruslast-aus-als-ungeimpfte>, abgerufen am 26.08.2021):

„Eine bahnbrechende Vorabveröffentlichung der renommierten Oxford University Clinical Research Group enthält alarmierende Ergebnisse. Die Studie, die am 10. August 2021 in *The Lancet* veröffentlicht wurde, kam zum Schluss: Geimpfte Personen haben eine 251-mal höhere Belastung mit Covid-19-Viren in den Nasenschleimhäuten als ungeimpfte Personen. **Ein Ergebnis, das vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Impfkampagne verheerend ist**“^{eig. Hvbhg.} „

Der Artikel bezieht sich auf: (Bobby Kennedy JRs) *the Defender. Childrens Health Defense* vom 23.08.2021:

Study: Fully Vaccinated Healthcare Workers Carry 251 Times Viral Load, Pose Threat to Unvaccinated Patients,

Co-Workers

A preprint paper by the prestigious Oxford University Clinical Research Group, published Aug. 10 in The Lancet, found vaccinated individuals carry 251 times the load of COVID-19 viruses in their nostrils compared to the unvaccinated.

Der Beitrag im „*the Defender*“ wurde unmittelbar nach Erscheinen gelöscht, lässt sich aber über das Internet Archive (Wayback Machine) rekonstruieren und ist dort unter der URL: https://childrenshealthdefense.org/defender/vaccinated-healthcare-workers-threat-unvaccinated-patients-co-workers/?utm_source=salsa&eType=EmailBlastContent&eId=2a8cae2f-18f9-48b2-ab50-39686590e40e (Abruf am 26.08.2021) zu finden:

“A groundbreaking preprint paper by the prestigious Oxford University Clinical Research Group, published Aug. 10 in The Lancet^{e.U.}, includes alarming findings devastating to the COVID vaccine rollout.

The study found vaccinated individuals carry 251 times the load of COVID-19 viruses in their nostrils compared to the unvaccinated^{e.U.}.

... the jab allows vaccinated individuals to carry unusually high viral loads without becoming ill at first, potentially transforming them into presymptomatic superspreaders.

This phenomenon may be the source of the shocking post-vaccination surges in heavily vaccinated populations globally.

The paper's authors, Chau et al, demonstrated widespread vaccine failure and transmission under tightly controlled circumstances in a hospital lockdown in Ho Chi Minh City, Viet Nam.

⁹³³ In diesem Kontext (Viruslast von Geimpften) wurde im Briefwechsels der Herausgebers mit seiner Frau bereits zuvor ausgeführt (Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, Teilband VI: VERITAS LIBERABIT NOS? DIE CORONA-LÜGE, TEIL 4. Ebozon, Traunreut, S. 291):

Dieses Phänomen ist bekannt. Man hört aus Pflegeheimen, dass Menschen nach der Impfung an Covid 19 gestorben sind. Zufall? Das ist ein unethischer Menschenversuch, der vor ein Tribunal gehört“⁹³⁴.

Durch Verwendung von **a(amplification)m-RNA**-Impfstoffen werden die Corona-Viren-Spikes (Hüllproteine) bis zum 128-fachen (2^7 -fachen) vermehrt; der Körper des Geimpften wird mit Virus-Spikeproteinen geradezu überflutet.

⁹³⁴ KLA TV, <https://www.kla.tv/2021-04-17/18516&autoplay=true> (Abruf: 25.04.2021): DRINGENDER WECKRUF: Tausende sterben nach Corona-Impfung!

Und derselbe – Prof. Bhakdi – weiterhin, an den Österreichischen Bundeskanzler Sebastian Kurz ⁹³⁵ ⁹³⁶ gerichtet
ibd. .

„Wenn Sie die Richtung nicht ändern, wird in den Geschichtsbüchern stehen, dass Sie zu den Verbrechern gehören. Das wird das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte.“

⁹³⁵ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung I: Sebastian Kurz als Kinderpornodarsteller, <https://gebirgsterror.wordpress.com/2019/07/27/sebastian-kurz-als-kinderpornodarsteller/> (eingestellt am 27.07.2019 und abgerufen am 25.04.2021).

Ich weiß nicht, ob die Ausführungen zutreffen; es erstaunt jedoch, dass sie bereits seit fast 2 Jahren im Netz stehen, ohne der Zensur anheimzufallen. Warum? Könnte es sein, dass eine gerichtliche Klärung der Aussagen nebst Beweiserhebung zu viel Staub aufwirbeln würde? Könnte es sein, dass der Web-Beitrag deshalb in die Ecke der Schwurbler und Aluhut-Träger gerückt werden soll? Könnte es sein, dass „man“ – i.e. die Kräfte im Backoff – sich jemanden zum Besorgen ihrer Angelegenheiten ausgesucht haben, den sie vortrefflich erpressen können?

(Warum wohl spielen pro-minente Helfer bei der CoronaplanDemie so bereitwillig mit – bisweilen auch weniger bereitwillig, s. die Zitteranfalle von Angela Merkel, bei denen jeder halbwegs Kundige sich an den fünf Fingern ab-

zählen kann, dass sie durch [wahrscheinlich 5G-, auf jeden Fall jedoch durch hochfrequente, kurzwellige] Mikrowellen induziert wurden.)

Jedenfalls ist Erpressung eine ebenso übliche wie probate Methode der Mindkontrol – s. hierzu auch die nächste FN ...

⁹³⁶ Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“ vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Bände 1 und 2, Ebozon, Traunreut, 2020: „Homo sum, humani nihil a me alienum puto – ich bin ein Mensch, ich glaube, nichts Menschliches ist mir fremd“, so jedenfalls dachte ich, bevor ich mit meinen Recherchen zum rituellen Missbrauch von Kindern begann. Nach Niederschrift der nun vorliegenden beiden Bücher zu diesem Thema ... neige ich dazu, mit Vergil festzustellen: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, und Menschenschicksale berühren unser Herz.“

NACHWEIS EINSCHLÄGIGER QUELLEN NEBST ANMERKUNGEN UND ERGÄNZUNGEN ZU VORANGEHENDEN AUSFÜHRUNGEN

937

938

⁹³⁷ *Freie Presse* (Sachsen) vom 12.03.2021: Wann zündet Deutschland den Impf-Turbo? <https://www.freiepresse.de/nachrichten/deutschland/wann-zuendet-deutschland-den-impf-turbo-artikel11391918> (Abruf am 22.04.2021)

⁹³⁸ *Mittelbayerische* vom 04.03.2021, <https://www.mittelbayerische.de/region/schwandorf-nachrichten/impfquote-steigt-auf-955-prozent-21416-art1990264.html> (Abruf am 22.04.2021): Impfquote steigt auf 9,55 Prozent.
Im Kreis Schwandorf wurden bislang 14.140 Personen geimpft. Bei 6760 Landkreisbürgern ist die Impfserie abgeschlossen.

939

940

⁹³⁹ Die Bundeskanzlerin. Mediathek: Pressekonferenz von Kanzlerin Merkel nach der G7-Videokonferenz, <https://www.bundestkanzlerin.de/bkin-de/mediathek/videos/pressekonferenz-von-kanzlerin-merkel-nach-der-g7-videokonferenz-1860056!mediathek>, abgerufen am 22.04.2021:

Fr, 19.2.2021, 19:00 Uhr: „Die Pandemie ist erst besiegt, wenn alle Menschen auf der Welt geimpft sind“, erklärte Bundeskanzlerin Merkel nach der Videokonferenz mit den Staats- und Regierungschefs der G7. Im Fokus der Gespräche standen die Pandemiebekämpfung, die Erholung der Weltwirtschaft und das Engagement in Afrika

⁹⁴⁰ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1: Menschheit 2.0: Ärztin warnt vor neuer Impf-Technologie – Interview mit Frau Dr. Carrie Madej. Frau Dr. Carrie Madej ist ... Fachärztin für Innere Medizin in den USA. Ihr besonderes Forschungsinteresse galt schon früh ... Impfstoffen. Doch warum sind Covid-19-Impfstoffe problematischer als andere ...? Befindet sich die Menschheit tatsächlich in ei-

nem großen Experiment? Warnt Frau Dr. Madej die ganze Menschheit zu Recht vor der kommenden gentechbasierten Impfung? Wer noch nie etwas von Hydrogel, Luziferase und dem internationalen Bill Gates-Patent 060606 im Zusammenhang mit der 5G-Technologie gehört hat, möge sich dieses ...Interview mit der Whistleblower-Ärztin unbedingt ansehen und weiterverbreiten! [Https://www.kla.tv/17550](https://www.kla.tv/17550), abgerufen am 21.04.2021; e. Hvhbg.

941

942

⁹⁴¹ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2:
Clemens Arvay: Impfung als Gefahr? In: *Addendum* vom 3. Juni 2020, <https://www.addendum.org/debatte-corona/impfung-clemens-arvay/>, abgerufen am 21.04.2021: „Viele Experten sagen, dass eine Rückkehr zur ‚Normalität‘, also eine Beendigung einschränkender Maßnahmen und verordneter Verhaltensregeln, erst mit der Anwendung eines Impfstoffs gegen SARS-CoV-2, den Erreger von COVID-19, möglich sei. Jüngst hat sich Frank Ulrich Montgomery, der Vorsitzende des Weltärztebundes, sogar für eine Impfpflicht ausgesprochen. Diese sollte ihm zufolge nicht durch einen direkt ausgeübten Zwang, sondern über Einschränkungen für Nicht-Geimpfte durchgesetzt werden ...“

⁹⁴² Ärzte gegen Tierversuche: Fragen und Antworten zu Corona-Tierversuchen und -Impfstoffen, <https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/sonstige/3303-fragen-und-antworten-zu-corona-tierversuchen-und-impfstoffen>, abgerufen am 23.04.2021

943

944

⁹⁴³ Covid-Impfung: Bhakdi warnte EMA vor Blutgerinnseln, <https://www.kla.tv/18408> (Abruf: 23.04.2021): „Laut einem Bericht der norwegischen Tageszeitung Dagbladet vom 21. März 2021 wurden fünf Patienten mit Blutgerinnseln, Blutungen und einer niedrigen Thrombozytenzahl ins Universitätskrankenhaus Rikshospitalet von Oslo eingewiesen. Zwei der Personen seien nun gestorben. Eine zusätzliche Person starb bereits in der zweiten Märzwoche.

Alle Patienten wurden laut dem Bericht vorher mit AstraZeneca geimpft. Unter Berufung auf den medizinischen Leiter der Arzneimittelbehörde, Steinar Madsen, berichtet das Blatt, dass interessanterweise alle Patienten jünger als 55 Jahre seien.“

⁹⁴⁴ *Schwäbische* vom 25.12.2020, https://www.schwaebische.de/portale/gesundheit_artikel,-faktencheck-falsche-zahlen-zu-nebenwirkungen-bei-corona-impfung-_arid,11309121.html (Abruf am 23.04.2021): Faktencheck:

Falsche Zahlen zu Nebenwirkungen bei Corona-Impfung:

„Bhakdi spricht von Nebenwirkungen, die recht schwer sind. Das sind junge, gesunde Menschen ..., und die Hälfte hat Fieber, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen.“

⁹⁴⁵ *Frankfurter Rundschau* vom 24.03.2021, <https://www.fr.de/wissen/corona-astrazeneca-impfstoff-coronavirus-impfung-nebenwirkungen-thrombosen-blutungen-covid-19-news-90242751.html> (Abruf: 23.04.2021): Blutungen durch Corona-Impfstoff? Bedenkliche Berichte über Astrazeneca: „Der Astrazeneca-Impfstoff gegen Corona wird wieder eingesetzt. Die Berichte über teils schwere Nebenwirkungen häuften sich zuvor.

Der Corona-Impfstoff von Astrazeneca wurde teils scharf kritisiert. Es häuften sich Berichte über schwere Nebenwirkungen des Vakzins.

Deutschland hatte die Impfungen mit dem schwedisch-britischen Impfstoff zunächst ausgesetzt. Doch Gesundheitsmi-

946

947

948

nister Jens Spahn kündigt an, das Mittel wieder zu verwenden.

Das Vakzin von Astrazeneca soll mit einem Warnhinweis versehen werden.“

⁹⁴⁶ Zeugenberichte: SKANDAL: Impftote im Senioren Wohnpark am Bodensee, <https://www.youtube.com/watch?v=NonITWmPM>, abgerufen am 23.04.2021

⁹⁴⁷ Zeugenberichte: Seniorenwohnpark Uhdlingen-Mühlhofen: 13 Tote nach Impfung – alles nur Zufall? [Https://www.k-la.tv/Coronavirus/18273](https://www.k-la.tv/Coronavirus/18273), abgerufen am 23.04.2021

⁹⁴⁸ Zeugenberichte: Whistleblower aus Berliner Altenheim: Das schreckliche Sterben nach der Impfung, <https://2020news.de/whistleblower-aus-berliner-altenheim-das-schreckliche-sterben-nach-der-impfung/>, veröffentlicht am 24.02.2021 und abgerufen am 23.04.2021:

„Erstmalig gibt es einen Augenzeugenbericht aus einem Berliner Altenheim zur Lage nach der Impfung. Er stammt aus dem Seniorenwohnheim AGAPLESION Bethanien Havelgarten in Berlin-Spandau. Dort sind innerhalb von vier Wochen nach der ersten Impfung mit dem BioNTech/Pfizer-Impfpräparat Comirnaty acht von 31 Senioren, welche zwar an Demenzerkrankungen litten, aber sich vor der Impfung in einem ihrem Alter entsprechenden guten körperlichen Zustand befanden, verstorben. Der erste Todesfall trat bereits nach sechs Tagen ein, fünf weitere Senioren starben circa 14 Tage nach der Impfung. Erste Krankheitssymptome hatten sich bereits kurz nach der Impfung gezeigt“ (Stiftung Corona Ausschuss, Ad-hoc 6: Impftod in Berliner Altenheim?).

⁹⁴⁹ Paul-Ehrlich-Institut, <http://52625146fm.pei.de/fmi/webd/#UAWDB> (Abruf: 23.04.2021): Datenbank mit Verdachtsfällen von Impfkomplicationen (DB-UAW).

In der Datenbank sind die dem Paul-Ehrlich-Institut gemeldeten Verdachtsfälle von Impfkomplicationen und Impfnebenwirkungen aufgeführt. Die Verdachtsfälle in der Datenbank des PEI beziehen sich auf in Deutschland für die Anwendung am Menschen zugelassene Impfstoffe.

Grundsätzlich handelt es sich bei den vorliegenden Daten um gemeldete Verdachtsfälle. Ein in der Datenbank aufgeführtes Ereignis ist ein gemeldeter Verdachtsfall einer unerwünschten Reaktion im zeitlichen Zusammenhang mit einer Impfung. Dies bedeutet also nicht ohne Weiteres, dass ein ursächlicher Zusammenhang existiert.

Eigene Anmerkung: Wie Du weißt, Liebste, wird nach herrschender Meinung gerade einmal ein Fall von zehn Fällen als Verdachtsfall (an das PEI) gemeldet.

⁹⁵⁰ Paul-Ehrlich-Institut, https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-bis-02-04-21.pdf?__blob=publicationFile&v=4 (Abruf: 23.04.2021):

SICHERHEITSBERICHT. Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplicationen nach Impfung zum Schutz vor COVID-19 seit Beginn der Impfkampagne am 27.12.2020 bis zum 02.04.2021.

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) berichtet über 31.149 aus Deutschland gemeldete Verdachtsfälle von Nebenwirkungen oder Impfkomplicationen im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung mit den mRNA-Impfstoffen Comirnaty (BioNTech Manufacturing GmbH), COVID-19-Impfstoff Moderna (MODERNA BIOTECH SPAIN, S.L.) und dem Vektor-Impfstoff Vaxzevria (früher: COVID-19-Impfstoff AstraZeneca; AstraZeneca AB) zum Schutz vor COVID-19 von Beginn der Impfkampagne am 27.12.2020 bis zum 02.04.2021

951

952

⁹⁵¹ RT_{DE} vom 7 Apr. 2021, <https://de.rt.com/inland/115477-covid-19-impfungen-mit-nebenwirkungen/>, abgerufen am 23. 04.2021: COVID-19-Impfungen mit Nebenwirkungen: Bundesinstitut streicht schwere Verdachtsfälle aus der Liste e.U.

Nach gehäuften Hirnvenenthrombosen stoppte Deutschland den COVID-19-Impfstoff von AstraZeneca für unter 60-Jährige. Doch die Palette an schwerwiegenden Reaktionen ist breiter, betroffen sind auch mit anderen Vakzinen Geimpfte. Im jüngsten Bericht ist davon aber keine Rede mehr. Auskunft dazu will das Paul-Ehrlich-Institut nicht geben

⁹⁵² reitschuster.de, <https://reitschuster.de/post/corona-impfungen-die-nebenwirkungen-explodieren/> (Abruf am 23.04. 2021): Corona-Impfungen: Die Nebenwirkungen explodieren:

„Zahlen zu den Nebenwirkungen während der Corona-Schutzimpfung, die am 26. bzw. 27. Dezember 2020 ange-

laufen ist, sucht man in den großen Medien vergeblich. Lediglich in der lokalen Presse wurde ab und zu von Nebenwirkungen, deren Art und Folgen geschrieben. Allerdings ließen diese räumlich begrenzten Angaben keine weitergehenden Schlüsse auf die gesamte Bundesrepublik zu.

Überraschend ist daran, dass das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) im südhessischen Langen bereits am 4. Januar 2021 seinen ersten sogenannten 'Sicherheitsbericht' herausgegeben hatte. Zugegeben, das Ding war schwer zu finden, und hatte man es gefunden, musste man darin beispielsweise die Anzahl der 'gemeldeten Todesfälle' erstmal suchen. In den Kurzzusammenfassungen der Berichte auf der Webseite des PEI stand die Zahl genauso wenig wie auf Seite 1 des PDF-Dokuments. Erst auf Seite 4 wurde man fündig.“

⁹⁵³ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 3:
reitschuster.de, <https://reitschuster.de/post/corona-impfungen-bloss-keine-nebenwirkungen-erfassen/> (Abruf am 23. 04.2021): Über einen befreundeten Arzt habe ich diesen Text einer seiner Kolleginnen erhalten, bei der nach einer Impfung Nebenwirkungen auftraten – mit der dringenden Bitte, dies mit folgendem Begleittext zu veröffentlichen: „Sie ist standhafte Impfbefürworterin, absolut wissenschaftsgläubig. Dass sie diesen Schritt geht bedeutet, dass sie wirklich erschrocken und auch empört ist. Erschrocken, dass diese Nebenwirkungen auftraten. Empört, dass sie als approbierte Akademikerin mit einem IT-Experten als Ehemann nicht in der Lage war, die Nutzung der App des Paul-Ehrlich-Instituts zu verstehen. Aber auch darüber, dass augenscheinlich viel dafür getan wird, dass Nebenwirkungen nicht zur Meldung gelangen.“ Hier der Text ...

954

955

⁹⁵⁴ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 4: Nebenwirkungen und Todesfälle durch Impfungen nehmen rasant zu, <https://tkp.at/2021/04/05/nebenwirkungen-und-todesfaelle-durch-impfungen-nehmen-rasant-zu/> (Abruf am 24.03.2021); e.U.:

Die Europäische Medizin-Agentur EMA sammelt in einer Datenbank Nebenwirkungen von Medikamenten, darunter auch die experimentellen Gentechnik Impfstoffe von Pfizer, Moderna und AstraZeneca. In der Geschichte der EMA hat es noch nie so massive Nebenwirkungen gegeben wie jetzt. Vor allem im März sind die gemeldeten Fälle regelrecht explodiert ...

⁹⁵⁵ Länder mit der höchsten Impfrate haben höhere Sterbefallzahlen als andere, <https://tkp.at/2021/02/17/laender-mit-der-hoechsten-impfrate-haben-hoehere-sterbefaelle-als-andere/> (Abruf am 24.04.2021):

In den ersten Ländern begannen Impfungen Mitte Dezember, also vor zwei Monaten. In manchen Ländern ist schon

eine sehr hohe Durchimpfungsrate erreicht[,] und man würde erwarten, dass dort die Sterblichkeit drastisch zurückgegangen ist. Vor allem auch deshalb, weil selbst nach den Angaben der WHO die Fallzahlen seit fünf Wochen im freien Fall sind und um mehr als 50% gesunken sind. Doch dem ist nicht so, zu beobachten ist eher das Gegenteil.

- ⁹⁵⁶ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 5:
Die Impfpläne von Österreich und Israel. Kanzler Kurz war bekanntlich diese Woche wieder bei Israels Premier Netanjahu, der ihn ... schon vor einem Jahr auf das Corona Virus aufmerksam gemacht hatte. Zu befürchten ist, dass Kurz nun den ausufernden Impf-Plänen Israels folgen wird. Und das abseits von allen wissenschaftlichen Erkenntnissen ...

⁹⁵⁷ 2020 news, <https://2020news.de/generalstaatsanwalt-stuttgart-will-obduktionen-nach-impfungen-verhindern/>, abgerufen am 23.04.2020; e.U.:

Generalstaatsanwalt Stuttgart will Obduktionen nach Impfungen verhindern:

„2020News hat über einen Whistleblower ein Schreiben der Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart vom 10. Februar 2021 [s. nächste FN!] an einen Rechtsmediziner erhalten.

Darin lehnt der Generalstaatsanwalt von Stuttgart, Achim Brauneisen, die generelle Durchführung von Obduktionen an kurz nach der Corona-Impfung verstorbenen Personen kategorisch ab [sic, meine Liebe!], vor allem weil 'sich in seriösen Quellen keine fassbaren Hinweise auf eine mögliche Kausalität zwischen Impfung und Todeseintritt älterer Menschen' recherchieren ließen. 'Weder auf der Homepage des RKI noch des Paul-Ehrlich-Instituts finden sich entsprechende valide Hinweise.'

Einen nach der Strafprozessordnung für eine Leichenöffnung erforderlichen Anfangsverdacht für einen nicht natür-

958

959

960

lichen Tod oder ein Fremdverschulden könne er nicht erkennen ...

In Norwegen empfiehlt man die Impfung hochbetagter Senioren oder schwer vorerkrankter Personen nicht mehr, nachdem es kurz nach der Impfung zu 33 Todesfällen gekommen ist. Die Herstellerfirma BioNTech selbst kann keine Empfehlung für eine Impfung von Personen mit bestimmten chronischen Vorerkrankungen aussprechen. Der BioNTech-Impfstoff Comirnaty hat in Indien wegen unzureichenden Studienergebnisse aus Sicherheitsgründen keine Zulassung bekommen. Die Impfung mit dem Corona-Impfstoff von AstraZeneca ist in schwedischen Regionen ausgesetzt worden, ebenso in Orten in Nordrhein-Westfalen.“

⁹⁵⁸ Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart, der Generalstaatsanwalt, Schreiben vom 10.02.2021, https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/02/GenStA-Stuttgart-keine-Obduktion-bei-Toten-nach-Impfung_online.pdf (Abruf: 23.04.2021):

„Ich sehe ... keinen Anlass, dass die Staatsanwaltschaften im Bezirk des Oberlandesgerichts Stuttgart ihre bisherige Praxis ändern. Obduktionen werden weiterhin nur angeordnet, wenn der Anfangsverdacht für einen nicht natürlichen Tod besteht und Fremdverschulden möglich erscheint. Eine vor dem Todeseintritt erfolgte Impfung allein genügt dafür nicht.“

⁹⁵⁹ aerzteblatt.de vom 29. April 2021, <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/123415/Pariser-Justiz-ermittelt-wegen-Todesfaellen-nach-Astrazeneca-Impfung> (Abruf am 05.09.2021): Pariser Justiz ermittelt wegen Todesfällen nach Astrazeneca-Impfung:

„Todesfälle nach Impfungen mit dem Astrazenecavakzin haben die französische Justiz auf den Plan gerufen. Die Pariser Staatsanwaltschaft eröffnete nach Anzeigen von Hinterbliebenen vorläufige Ermittlungen wegen ‘fahrlässiger Tötung’ in drei Fällen, wie die Ermittler gestern ankündigten.“

Unter den Toten sind demnach zwei Frauen im Alter von 26 und 38 Jahren, die kurz nach der Impfung Thrombosen erlitten.

In Nantes in Westfrankreich starb eine 26-jährige Medizinstudentin, deren Leiche nun untersucht werden soll.

In Toulouse im Südwesten des Landes starb eine 38-jährige Sozialarbeiterin an Blutgerinnseln im Hirn. Auch einen dritten Fall im Pariser Raum geht die Staatsanwaltschaft nach.“

⁹⁶⁰ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 6: Übersicht über Seniorenheime mit mindestens 5 Todesfällen nach Corona-Impfung, file:///C:/Users/User/Downloads/20210413_MK_WeckrufCoronaImpfung_DOKUMENT_1_v09_END%20(3).pdf (Abruf: 23.04.2021) ...

SARS-CoV-2-IMPFUNGEN: EIN GIGANTISCHES GENETISCHES EXPERIMENT. ZUSÄTZLICH ZU DEN UN-MITTELBAREN NEBEN-WIRKUNGEN DER IMPFUNG

Maria, meine Liebe!

Zur Impfung gegen SARS-CoV-2 („Corona“) werden benutzt:

- **(m-)RNA-Impfstoffe** (BioNTech ^{961 962 963})

⁹⁶¹ S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 7:

Worm, Margitta, et al. „Anaphylaxie-Risiko bei der COVID-19-Impfung: Empfehlungen für das praktische Management.“ MMW-Fortschritte der Medizin 163.1 (2021): 48-51 (Stellungnahme der deutschen allergologischen Gesellschaften AeDA [Ärzteverband DeutscherAllergologen], DGAKI [Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie], GPA [Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin] in: Allergo J Int 2021; 30: XXX):

Schwere allergische Reaktionen nach COVID-19-Impfung mit dem Impfstoff von Pfizer/BioNTech in Großbritannien: „BNT162b2 ist ein Impfstoff, der auf einer in Lipidnanopartikel eingebetteten mRNA basiert und mit weiteren Substanzen angereichert wird, um den Transport in die Zellen zu ermöglichen ...

⁹⁶² Vorangehender Artikel ist auch erschienen als:

Worm, M., Ring, J., Klimek, L. et al. Anaphylaxie-Risiko bei der COVID-19-Impfung: Empfehlungen für das praktische Management. *MMW - Fortschritte der Medizin* 163, 48–51 (2021). <https://doi.org/10.1007/s15006-021-9530-6>
Publish or perish – irgendwie muss man schließlich zu Publikationen kommen. Peer reviewed von immer wieder denselben (oder auch den gleichen) Schnapsnasen in geschlossenen Zirkeln. Gut, dass ich die dickste Monographie der Menschheitsgeschichte geschrieben habe, ohne dass ich mich innerhalb einer „Vetterles-Wirtschaft“ (do ut des) verantworten muss. Vielleicht, Liebste, wird es die Nachwelt

- **DNA-(Vektor-) Impfstoffe (AstraZeneca ⁹⁶⁴):**

„Alle drei in Deutschland zugelassenen Corona-Vakzine sind Genimpfstoffe: Es werden genetische Informationen des Virus' in menschliche Zellen eingeschleust, woraufhin diese selbst Bestandteile des Virus produzieren. Keine der Impfungen sieht dabei vor, Virengene in die menschliche DNA zu integrieren. [E.A.: Derart jedenfalls die offizielle Version.] Aber könnte es trotzdem ... geschehen, dass die Impfung das Erbgut menschlicher Zellen verändert?

zu würdigen wissen.

⁹⁶³ Worm, M., Ring, J., Klimek, L. et al.: Anaphylaxie-Risiko bei der COVID-19-Impfung. Empfehlungen für das praktische Management. MMW – Fortschritte der Medizin 163, 48–51 (2021), <https://doi.org/10.1007/s15006-021-9530-6>

⁹⁶⁴ RND (Redaktionsnetzwerk Deutschland), <https://www.rnd.de/gesundheit/astrazeneca-impfstoff-kann-er-die-dna-veraendern-BXFHKBZW7RHMDP5JOIZPUJRNAU.html>, abgerufen am 26.04. 2021, e.U.: Astrazeneca-Impfstoff: Kann er die DNA verändern?

Zumindest bei den Impfstoffen, die Erbinformationen in Form von m-RNA enthalten, wird diese Gefahr als äußerst gering eingestuft. Denn zum einen zerfällt die m-RNA sehr schnell, bleibt also nach der Aufnahme in menschliche Zellen nur für kurze Zeit erhalten. Zum anderen wird die m-RNA zwar in die Körperzellen aufgenommen, nicht aber direkt in den Zellkern [e.A.: wer weiß das schon genau!], wo sich die menschlichen Gene befinden. Noch dazu müsste m-RNA erst in die ähnlich, aber nicht identisch strukturierte DNA umgeschrieben werden, um in das menschliche Erbgut aufgenommen zu werden. Weil dieses ebenfalls in Form von DNA vorliegt ... [E.A.: Eine Transskription mittels reverser Transskriptase dürfte m.E. durchaus möglich, wenn nicht gar wahrscheinlich sein.]

Beim Vektorimpfstoff von Astrazeneca werden hingegen DNA-Stücke in menschliche Zellen eingeschleust. Er enthält ein verändertes Adenovirus von Schimpansen, dem zuvor Gene des Coronavirus eingesetzt wurden. Das Impfvirus dient hierbei als Transportvehikel (Vektor): Es dringt in den menschlichen Zellen bis zum Zellkern vor und setzt dort einzelne Gene des Coronavirus' frei. Daraufhin beginnen die Zellen, das Spikeprotein des Coronavirus zu produzieren ...

Auch bei der Impfung von Astrazeneca ist nicht beabsichtigt, dass Virengene in die menschlichen DNA-Stränge aufgenommen werden. Das Robert-Koch-Institut verweist in seinen Informationen zum Impfstoff von Astrazeneca darauf, dass die im Impfstoff enthaltenen Viren schnell vom Körper eliminiert würden. Es bestehe daher ´nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft kein Risiko der Integration der Adenovirus-Vektor-DNA in das menschliche Genom´. Auch betont das RKI, dass Adenoviren generell nicht das menschliche Erbgut verändern ... [können. Wer´s glaubt, meine Liebe, wird selig.]

Studien zeigen allerdings, dass dies zwar selten vorkommt, in einigen Fällen aber möglich ist. So konnten Forscher der Universität Ulm in Tierversuchen zur Erforschung einer Gentherapie beobachten, dass Gene eines Adenovirus in das Erbgut der Leberzellen von Mäusen aufgenommen wurden ... In einer anderen Studie wurde gezeigt, dass es bei Hamstern zu Erbgutveränderungen kam, nachdem sie mit menschlichen Adenoviren infiziert worden waren. In der Folge hatten sich bei den Hamstern Tumore entwickelt. Ein erhöhtes Krebsrisiko gehört wohl zu den größten Gefahren,

die bei einer Erbgutveränderung einzelner Körperzellen zu befürchten wäre ...

Die Bundesregierung verweist auf einer Informationsseite zur Impfung auf präklinische Studien, in denen DNA aus Impfstoffen nicht ins menschliche Erbgut integriert worden sei. Allerdings gibt es keine Langzeiterkenntnisse zum Impfstoff von AstraZeneca, und dieser hatte ein beschleunigtes Zulassungsverfahren durchlaufen. Sollte eine Impfung tatsächlich zu einem erhöhten Krebsrisiko führen, würde sich das wohl erst im Laufe von Jahren zeigen.“

- **DNA-(Vektor-) Impfstoffe** (Sputnik V und Johnson&Johnson ⁹⁶⁵)

Ein weiteres rekombinantes Adenovirus wurde als Impfstoff gegen SARS-CoV-2 zugelassen: Sputnik

⁹⁶⁵ PD Dr. Steve Pascolo (Zürich): Priorität für mRNA-basierte Formulierungen. Impfstoffe gegen COVID-19, https://www.researchgate.net/profile/Steve-Pascolo/publication/350740019_Impfstoffe_gegen_COVID-19/links/606f482aa6fdcc5f779078da/Impfstoffe-gegen-COVID-19.pdf (Abruf am 26.04.2021; e.U.)

V (Gamaleya Research Institute). Es besteht aus zwei rekombinanten Adenoviren (Adenovirus Typ 26 und rekombinantes Adenovirus Typ 5, die nacheinander verabreicht werden), die beide das Gen für den Wildtyp-Spike in voller Länge tragen (rAd26-S und rAd5-S). Sputnik V wurde in Russland entwickelt ... [Diese Information, Liebste, für alle, die glauben, Putin und Russland seien *nicht* Teil des gigantischen Schauspiels, das derzeit zwecks globaler Knechtung der Menschheit inszeniert wird!]

Schliesslich wurde inzwischen der neu zugelassene rekombinante Adenovirus-Impfstoff Ad26. COV2.S von Johnson&Johnson unter sieben experimentellen rekombinanten Adenovirus-Impfstoffen vom Serotyp 26 (Ad26) auf Vektorbasis ausgewählt.“

Mithin: Auch der russische Sputnik-Impfstoff ist eine Zeitbombe, deren Gefahren bis dato (insbesondere deren mutagene Wirkungen) kein Mensch letztlich abschätzen kann; er, der russische Impfstoff, ist ebenso überflüssig wie andere, „westliche“, und gleichermaßen gefährlich. Auch wenn

Schönredner wie Thomas Röper ⁹⁶⁶ [Nuoviso TV] ihn völlig verharmlosen: Ist es die Ignoranz des offensichtlich sehr von sich selbst überzeugten „Journalisten“, redet er wider besseres Wissen?

Der wertere Leser möge sich darüber im Klaren sein oder klar werden, dass Tarnen und Täuschen „zum Geschäft“ gehören, sowohl die sog. Alternativen Medien als auch Russland und dessen Eingebunden-Sein in ein (vermeintlich) dialektisches politisches Konzept betreffend – warum erscheint Putin überhaupt bei den Treffen des WEF (World Economic Forum), warum wurde das Corona-Plandemie-Spiel auch in Russland (wiewohl wohl

⁹⁶⁶ „Thomas Röper, Jahrgang 1971, hat als Experte für Osteuropa in verschiedenen Versicherungs- und Finanzdienstleistungsunternehmen in Osteuropa und Russland Vorstands- und Aufsichtsratspositionen bekleidet, bevor er sich entschloss, sich als unabhängiger Unternehmensberater in seiner Wahlheimat St. Petersburg niederzulassen. Er lebte 15 Jahre in Russland und betreibt die Seite www.anti-spiegel.ru. Die Schwerpunkte seiner Arbeit sind das mediale Russlandbild in Deutschland, Kritik an der Berichterstattung westlicher Medien im Allgemeinen sowie die Themen Geopolitik und Wirtschaft“ (RUBIKON, <https://www.rubikon.news/autoren/thomas-roper>, abgerufen am 26.04.2021).

in einer gemäßigten Version) gespielt? Warum versucht auch die russische Regierung, gezielt in das Erbgut von Menschen einzugreifen?

Können wir also wählen zwischen Deibel und Beelzebub, zwischen BioNTech und Sputnik, zwischen der westlichen und der östlichen Variante von Big Government, zwischen einer amerikanischen, russischen oder chinesischen Spielart?

Hon(n)i soit qui mal y pense!

In einer Petition an die EMA (European Medicines Agency; dort: Committee for human medicinal products [CHMP], COVID-19 EMA pandemic Task Force [COVID-ETF])⁹⁶⁷ fordern der „Corona-Maßnahmenkritiker“, frühere Amtsarzt und langjährige SPD-Bundestagsabgeordnete

⁹⁶⁷ Dr. med. Wolfgang Wodarg, Dr. Michael Yeadon [vormals Wissenschafts-Vorstand von Pfizer!]: PETITION/MOTION FOR ADMINISTRATIVE/REGULATORY ACTION REGARDING CONFIRMATION OF EFFICACY END POINTS AND USE OF DATA IN CONNECTION WITH THE FOLLOWING CLINICAL TRIAL(S):
PHASE III - EUDRACT NUMBER: 2020-002641-42
SPONSOR PROTOCOL NUMBER: C4591001
SPONSOR: BIONTECH SE (SOCIETAS EUROPAEA), AN DER GOLDGRUBE 12, 55131 MAINZ, GERMANY
AND ANY OTHER ONGOING CLINICAL TRIALS OF VACCINE CANDIDATES DESIGNED TO STOP TRANSMISSION OF THE VIRUS FROM THE VACCINE RECIPIENT TO OTHERS AND/OR TO PREVENT COVID-19 OR MITIGATE SYMPTOMS OF COVID-19 FOR WHICH PCR RESULTS ARE THE PRIMARY EVIDENCE OF INFECTION WITH SARS-COV-2
ADMINISTRATIVE/REGULATORY STAY OF ACTION,
https://2020news.de/wp-content/uploads/2020/12/Wodarg_Yeadon_EMA_Petition_Pfizer_Trial_FINAL_01D_EC2020_EN_unsigned_with_Exhibits.pdf (Abruf am 26. 04.2021)

te Wolfgang Wordarg und der frühere Pfizer-Vorstand Michael Yeadon wie folgt ⁹⁶⁸:

„Des Weiteren fordern wir, dass vorher ausgeschlossen werden muss, dass sich bereits aus früheren Studien bekannte Risiken, die teilweise aus der Natur der Coronaviren herrühren, gefährlich auswirken können. Unsere Bedenken richten sich dabei insbesondere auf folgende Punkte:

- Die **Bildung sogenannter ´nicht-neutralisierender Antikörper´** kann speziell dann, wenn Probanden nach der Impfung mit dem echten, dem ´wilden´ Virus konfrontiert sind, zu einer **überschießenden Immunreaktion** führen. Diese sogenannte **antikörperabhängige Verstärkung, ADE**, ist z.B. lange aus Experimenten mit Corona-Impfstoffen bei Katzen bekannt. Im Verlauf dieser Studien sind alle Katzen, welche die Impfung zunächst gut vertragen hatten, gestorben, nachdem

⁹⁶⁸ Petition an EMA : Keine Covid-19 Impfstoff-Eilzulassung und Stop der laufenden Impfstudien. Wodarg_Yeadon_EMA_Petition_Pfizer_Trial_ , <https://www.wodarg.com/impfen/>, abgerufen am 25.04.2021; eig. Hvhbg.

sie mit echten Coronaviren infiziert wurden. Durch Wirkverstärker wird diese Überreaktion weiter begünstigt.

- Von den Impfungen wird erwartet, dass sie Antikörper gegen Spike-Proteine von SARS-CoV-2 hervorrufen. Spike Proteine enthalten aber unter anderem auch **Syncytin-homologe Proteine**, die bei Säugetieren, wie dem Menschen, wesentliche Voraussetzung für die Ausbildung der Plazenta darstellen. Es muss unbedingt ausgeschlossen werden, dass ein Impfstoff gegen SARS-CoV-2 eine Immunreaktion gegen Syncytin-1 auslöst, da sonst **Unfruchtbarkeit von unbestimmter Dauer** bei geimpften Frauen die Folge sein könnte.
- In den mRNA-Impfstoffen von BioNTech/Pfizer ist **Polyethylenglykol (PEG)** enthalten. 70% der Menschen bilden Antikörper gegen diesen Stoff aus – das bedeutet, viele Menschen können **allergische, möglicherweise tödliche Reaktionen** auf die Impfung entwickeln.
- Die viel zu kurze Studiendauer lässt eine realistische Abschätzung der Spätfolgen nicht zu. Wie bei den Narkolepsie-Fällen nach der Schweinegrippe-Impfung würden bei einer geplanten Notzu-

lassung Spätfolgen erst dann beobachtet werden ..., wenn es für Millionen Geimpfte bereits zu spät ist. Regierungen planen, Millionen gesunder Menschen nicht hinnehmbaren Risiken auszusetzen und diese durch diskriminierende Einschränkungen für Ungeimpfte zur Impfung zu nötigen.

- Gleichwohl haben BioNTech/Pfizer offenbar am 01. Dezember 2020 einen Antrag auf Notfall-Zulassung gestellt. Wissenschaftliche Verantwortung zwingt uns zu dieser Aktion.“

Längst ist widerlegt, dass nur DNA in RNA transkribiert werden kann; auch reverse Transskribierung⁹⁶⁹ von

⁹⁶⁹ Spektrum.de, <https://www.spektrum.de/lexikon/biologie/reverse-transkriptase/56508> (Abruf am 26.04.2021):
„reverse Transkriptase w, Reverse Transkriptase, Revertase, RNA-abhängige DNA-Polymerase, Abk. RTase, ein erst um 1970 in den Arbeitsgruppen von H.M. Temin und D. Baltimore entdecktes Enzym, das die Synthese von DNA-Ketten mit RNA als Matrize (= Umkehr der Transkription, daher die Bezeichnung reverse Transkriptase; reverse Transkription, reverser Fluß genetischer Information) katalysiert, wobei 2'-Desoxyribonucleosid-5'-triphosphate als Substrate umgesetzt werden. Das Produkt der Reaktion ist eine zur eingesetzten RNA-Matrize komplementäre Einzelstrang-

(m-)RNA in DNA ist möglich und (spätestens seit der Diskussion um HIV und AIDS) bekannt (zur Historie s.: ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴). Weshalb – grundsätzlich – auch die per „Impfung“ eingeschleuste m-RNA zur Produktion von „Corona“-Spikes (Virushüllen) in menschliche DNA eingebaut werden kann, sofern die (Desoxy-)Ribonukleonsäure (über das Zytoplasma hinaus) bis in den Kern menschlicher Zellen vordringt. Was bei Vektor-Impfstoffen definitiv

DNA (= cDNA, von engl. complementary), die jedoch in Folgereaktionen zu Doppelstrang-DNA (Doppelstrang) ergänzt werden kann.“

- ⁹⁷⁰ CRICK, Francis HC. On protein synthesis. In: Symp Soc Exp Biol. 1958. S. 8
- ⁹⁷¹ MCCARTHY, B. J.; HOLLAND, J. J. Denatured DNA als direkte Vorlage für die In-vitro-Proteinsynthese. Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America, 1965, 54. Jg., Nr. 3, S. 880
- ⁹⁷² COMMONER, Barry. Scheitern der Watson-Crick-Theorie als chemische Erklärung der Vererbung. Nature, 1968, 220. Jg., Nr. 5165, S. 334-340
- ⁹⁷³ MIZUTANI, S.; TEMIN, H. M. Carcinogenesis by RNA sarcoma viruses. XVI. An enzyme in virions of Rous sarcoma virus that appears to make DNA from an RNA template.

der Fall und bei RNA-Impfstoffen sehr wahrscheinlich ist
975

Nature (Lond.), 1970, 226. Jg., S. 1211-1221

⁹⁷⁴ Huthmacher, Richard A.: AIDS. Band 1: Und wenn nun alles ganz anders ist? Verlag Debehr, Radeberg, 2019
Huthmacher, Richard A.: AIDS – ein Schwindel. Band 2. Verlag Debehr, Radeberg, 2019

⁹⁷⁵ WENN VERIMPFTER RNA IM KÖRPER ZU DNA UMGEWANDELT WIRD ..., <https://www.samueleckert.net/wenn-verimpfte-rna-im-koerper-zu-dna-umgewandelt-wird/> (Abruf am 26.04.2021):
„DNA, die im Zellkern außerhalb der Chromosomen vorliegt, kann in das Genom eingebaut werden – ein zufälliger Prozess, die so genannte heterologe Rekombination. ‘Diese Integration passiert leider nicht ganz so selten, wie man es sich erhoffen würde’, sagt Christian Münz.
‘In Mäusen wird eines von einer Million injizierten Viren in die Wirts-DNA integriert – und beim AstraZeneca-Impfstoff werden je nach Dosierung 25 bis 50 Milliarden Viren ge-

Bei letzteren handelt es sich um eine „ungetestete und sehr umstrittene experimentelle RNA-Technologie, die Gates seit über einem Jahrzehnt unterstützt. Statt wie bei herkömmlichen Impfstoffen ein Antigen und ein Adjuvans zu injizieren, injiziert Moderna ein kleines Stück des genetischen Codes des Coronavirus´ in menschliche Zellen. Es verändert die DNA im gesamten menschlichen Körper und programmiert unsere Zellen so um, dass sie Antikörper zur Bekämpfung des Virus produzieren. M-RNA-Impfstoffe sind eine Form der Gentechnik, die als ´Keimbahn-Genbearbeitung´ bezeichnet wird. Die genetischen Veränderungen ... werden dann an künftige Generationen weitergegeben“ ^{ibd.}.

Mit anderen Worten: **Die sog. Corona-Impfungen sind realiter ein gigantisches humanes Genexperiment; mit jeder Impfung – die jährlich oder mehrmals pro Jahr aufgrund des natürlichen Virus-Shifts „erforderlich“ ist (ähnlich den sog. Grippeimpfungen gegen Influenza-Viren) – wird das genetische Experiment fort- und weitergeführt.**

spritzt.´ e.U.

Daraus ergebe sich verglichen mit dem RNA-Impfstoff ein höheres Risiko für Langzeitschäden. Krebs könnte die Folge sein ...“

So lange, bis die erwünschten genetischen Manipulationen erreicht, möglicherweise die Menschen als genetisch veränderte Wesen auch als Eigentum von Gates und Konsorten registriert und patentiert sind (s. hierzu im Folgenden) und, sofern erforderlich, die mit den Impfungen platzierten Nanochips auf den neuste Stand technisch möglicher Manipulation gebracht wurden.

Derart also werden die Stricke der Sklaverei mit jeder Impfung enger gezogen!

Hinzu kommt wie folgt: Um den frühzeitigen Abbau der (Impf-)m-RNA zu verhindern resp. zu verzögern und um ihren Transport in die Zellen zu ermöglichen bzw. zu erleichtern, benutzt man Lipid-Nanopartikeln (LNPs)^{976 977} („LNPs verkapseln die mRNA in kleine Vesikel, wodurch

⁹⁷⁶ GUAN, S.; ROSENECKER, J. Nanotechnologien bei der Bereitstellung von m-RNA-Therapeutika mit nicht-viralen vektor-basierten Abgabesystemen. Genterapie, 2017, 24. Jg., Nr. 3, S. 133-143

⁹⁷⁷ BRITO, Luis A., et al. Eine kationische Nanoemulsion für die Lieferung von RNA-Impfstoffen der nächsten Generation. Molekulare Therapie, 2014, 22. Jg., Nr. 12, S. 2118-2129

diese geschützt wird, und erhöhen zusätzlich die Aufnahme des Impfstoffes in die Zelle“⁹⁷⁸⁾⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹, Nanopartikel, die sich ihrerseits als höchst problematisch erweisen:

Beträchtliche Impfnebenwirkungen (wie Fieber, Schüttelfrost und Nervenlähmungen) sind – als Effekt zuvor beschriebener Phänomene – unausweichliche Folgen von

-
- ⁹⁷⁸ Design und Funktionsweise von mRNA-basierten Impfstoffen zum Schutz vor Infektionskrankheiten, <https://www.trillium.de/zeitschriften/trillium-immunologie/archiv/ausgaben-2019/heft-32019/aus-der-grundlagenforschung/design-und-funktionsweise-von-mrna-basierten-impfstoffen-zum-schutz-vor-infektionskrankheiten.html> (Abruf am 26.04.2021)
- ⁹⁷⁹ Pardi, N., Hogan, M. J., Porter, F. W. and Weissman, D.: mRNA vaccines – a new era in vaccinology. *Nat Rev Drug Discov* 2018. 17: 261-279
- ⁹⁸⁰ Kowalski, P. S., Rudra, A., Miao, L. and Anderson, D. G.: Delivering the messenger: advances in technologies for therapeutic mRNA delivery. *Mol Ther* 2019. 27: 710-728
- ⁹⁸¹ Lutz, J. et al., Unmodified mRNA in LNPs constitutes a competitive technology for prophylactic vaccines. *NPJ Vaccines* 2017. 2: 29

m-RNA-Impfungen^{982 983}, ebenso schwere lokale oder systemische (Entzündungs-) Reaktionen sowie autoimmunologische Entzündungsprozesse⁹⁸⁴. Insbesondere aber ist die Gefahr einer pathologischen Blutgerinnung sowie der Bildung von Thrombosen und Embolien (namentlich von Sinusvenenthrombosen sowie von Lungen- und Hirninfarkten) deutlich erhöht ^{Pardi N. 2018. Nature Reviews Drug Discovery. 17(4):261-79 (wie zit. zuvor)}.

⁹⁸² Martin Alberer et. al.: Sicherheit und Immunogenität eines mRNA-Tollwut-Impfstoffs bei gesunden Erwachsenen: eine offene, nicht randomisierte, prospektive klinische Phase-1-Studie der ersten Phase 1.

Lancet. 2017 Sep 23;390(10101):1511-1520. doi: 10.1016/S0140-6736(17)31665-3. Epub 2017 25. Juli 2017, PMID: 28754494 DOI: 10.1016/S0140-6736(17)31665-3

⁹⁸³ Pardi N. 2018. Nature Reviews Drug Discovery. 17(4):261-79

⁹⁸⁴ Pardi, N., Hogan, M., Porter, F. et al. mRNA Impfstoffe – eine neue Ära in der Impfung. Nat Rev Drug Discov 17, 261–279 (2018), <https://doi.org/10.1038/nrd.2017.243>

Zudem: Nanopartikel werden kaum abgebaut, sind extrem reaktiv und zerstören, letztendlich, alle Gewebe, mit denen sie in Kontakt kommen; der (menschliche oder tierische) Körper reagiert (zu Reparaturzwecken) mit der Bildung von Globulinen, die als Antikörper und Impferfolg fehlgedeutet werden ⁹⁸⁵.

„Nanopartikel als Mini-Transporter [...] ... [M]it der Herstellung des passenden RNA-Moleküls hat man noch lange keinen funktionierenden Impfstoff. 'Es ist schwierig, die RNA in die menschlichen Körperzellen zu bringen' ... Genfähren mit Nanopartikeln sollen das Problem lösen. Sie messen nur wenige Millionstel Zentimeter, befördern die verpackten Erbgutstränge durch die Zellwand und verhindern, dass der Impfstoff im Körper zu schnell abgebaut wird“ ⁹⁸⁶.

⁹⁸⁵ Corona Fakten: Die Fehldeutung der Antikörper, <https://telegra.ph/Die-Fehldeutung-der-Antik%C3%B6rper-07-12> (Abruf am 27.04.2021)

⁹⁸⁶ COVID-19-Impfung: Wettrennen zum Vakzin, <https://focus-arztsuche.de/magazin/gesundheitstipps/covid-19-impfung-wettrennen-zum-vakzin>, abgerufen am 27.04.2021

Lipid-Nanopartikel (LNP) gelten als derzeit vielversprechendste Agenzien, um die „Impf-RNA“ in die gewünschten Körperzellen zu bringen ^{Lutz, J. et al., Unmodified mRNA in LNPs constitutes ... (wie zit. zuvor)}; LNP-formulierte m-RNA (RNA, die an Lipidnanopartikel gebunden ist) reichert sich beispielsweise in der Leber an; eine intramuskuläre oder subkutane Verabreichung führt zu einer verlängerten Proteinexpression (Transskription der m-RNA) am Injektionsort ^{987 988}. Es ließ sich nachweisen, dass LNPs über Endozytose in die Zielzelle gelangen, jedoch erst bei der Bildung von Endolysosomen mit der Membran fusionieren und dabei die m-RNA ins Zytosol abgeben; dort wird die m-RNA dann von Ribosomen translatiert ⁹⁸⁹.

⁹⁸⁷ Iavarone, C., O’Hagan D, T., Yu, D., Delahaye, N. F., and Ulmer, J. B.: Mechanism of action of m-RNA-based vaccines. *Expert Rev Vaccines* 2017. 16: 871-881

⁹⁸⁸ Zhang, C., Maruggi, G., Shan, H. and Li, J.: Advances in m-RNA vaccines for infectious diseases. *Front Immunol* 2019. 10: 594

⁹⁸⁹ Maruggi, G., Zhang, C., Li, J., Ulmer, J. B. and Yu, D.: m-RNA as a transformative technology for vaccine development to control infectious diseases. *Mol Ther* 2019. 27: 757-772

Selbst die Mainstream-Lügen- und -Lücken-Medien berichten von der Gefährlichkeit solcher Lipid-Nanopartikel: „Das UBA [Umweltbundesamt] zitiert Studien, denen zufolge Nanopartikel, die mit bloßem Auge nicht sichtbar sind, bis tief in die Lunge vordringen und dort Entzündungen auslösen können. Im Tierversuch seien die Teilchen bis in den Kern von Körperzellen gewandert und hätten dort die Erbinformation geschädigt. Zudem gebe es Hinweise, dass Nanoröhrchen aus Kohlenstoff bei Tieren Erkrankungen auslösen können, die jenen von Asbestfasern ähnlich sind“⁹⁹⁰.

In MDR WISSEN ist zu lesen⁹⁹¹: „Nanopartikel – sie machen unser Zähne strahlend, Autolack und Schokolade

⁹⁹⁰ SPIEGEL WISSENSCHAFT (bereits) vom 21.10.2009, <https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/gesundheitsrisiko-umweltbundesamt-warnt-vor-nanotechnologie-a-656362.html> (Abruf am 27.04.2021): Gesundheitsrisiko. Umweltbundesamt warnt vor Nanotechnologie.

Die winzigen Teilchen stecken in immer mehr Nahrungsmitteln, Kleidung und Kosmetika – jetzt warnt das Umweltbundesamt Verbraucher vor den Risiken der Nanotechnologie: Einige der Partikel könnten zu Gesundheitsschäden führen. Eine Kennzeichnungspflicht für Nanoprodukte gibt es bislang nicht

glänzend, imprägnieren unsere Outdoorsachen und lassen den Instantkaffee rieseln. Und sie können unsere Zellen durchstoßen und Krebs auslösen.“

Und der Medizinjournalist Vlad Georgescu schreibt ⁹⁹²: „Zum ersten Mal gelang Klinikern der Nachweis, dass eingeatmete Nanopartikel beim Menschen schwere Schäden in der Lunge auslösen und zum Tod der Patienten führen können. Die Publikation dürfte Umweltmediziner weltweit vor neue Herausforderungen stellen.

Für die Ärzte am Pekinger Chaoyang Hospital waren die Frauen von Beginn an auffällig. Kurzatmigkeit, pleurale Effusion und Perikardergüsse bestimmten das klinische Bild, und das, obwohl die zwischen Januar 2007 und

⁹⁹¹ MDR WISSEN vom 25. September 2017, <https://www.mdr.de/wissen/mensch-alltag/krebs-durch-nanopartikel-102.html>, abgerufen am 27.04.2021: NANOPARTIKEL KÖNNEN KREBS AUSLÖSEN

⁹⁹² Nanopartikel: Niedliche, kleine Killer, <https://web.archive.org/web/20091205012114/http://news.doccheck.com:80/de/article/174082-nanopartikel-niedliche-kleine-killer>
(Beitrag vom 19.08.2009, recherchiert und abgerufen im Internet-Archiv am 27.04.2021)

April 2008 eingelieferten Patientinnen jung und ansonsten kerngesund waren. Noch nie hatten sie geraucht, und auch sonst schien die Anamnese keine besonderen Risiken aufzuzeigen. Die sieben Frauen hatten jedoch vor der Einweisung in die chinesische Eliteklinik in Sachen Therapie eine wahre Odyssee durchlaufen: Von Antibiotika bis zu Wirkstoffen gegen Tuberkulose hatten Ärzte an anderen Krankenhäusern versucht, die kuriose Malaise zu kurieren – vergeblich. Der Vorstoß des pleuralen Ausflusses nahm derart zu, dass die Mediziner die nationale Seuchenbehörde einschalteten – und anhand einer exakten Durchleuchtung der Lebensumstände der Frauen am Ende fündig wurden.

Winzige Polyacrylat-Nanopartikel, die die Frauen an ihrer gemeinsamen Arbeitsstelle inhaliert hatten, lösten nach Ansicht der Ärzte den GAU im Körper der Patientinnen aus. Trotz aller Bemühungen der chinesischen Mediziner überlebten zwei Frauen die Attacke der Nanopartikel nicht. Ihr Tod, so viel scheint bereits jetzt festzustehen, wird womöglich eine globale Wende bei der Risikobewertung der Nanotechnologie auslösen.

Denn nie zuvor ist es Wissenschaftlern gelungen, beim Menschen den kausalen Zusammenhang zwischen inhalierten Nanopartikeln und ihren toxischen Nebenwirkungen nachzuweisen. Zwar attestieren Tierversuche seit

Jahren, dass die atomaren Winzlinge mitunter Nieren und Leber, ebenso ... die Lunge angreifen können. Schädigende Wirkungen bei exponierten Menschen indes waren bis dato zwar vermutet, aber nicht klinisch belegt worden.“

Selbst das BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) fragt ⁹⁹³:

„Nanopartikel umgeben uns täglich. Wir atmen sie ein, essen sie oder nehmen sie über die Haut auf. Was sind das genau für Stoffe[,] und wo sind sie überall zu finden?

⁹⁹³ BMBF vom 04.06.2019, <https://www.bmbf.de/de/nanopartikel---eine-gefahr-fuer-unser-gehirn-8798.html#:~:text=Es%20gibt%20vermehrt%20Hinweise%20darauf%2C%20dass%20sich%20Nanopartikel,einatmen%2C%20ein%20erh%C3%B6htes%20Risiko%20f%C3%BCr%20eine%20Alzheimer-Erkrankung%20haben.> (Abruf am 27.04.2021):

Nanopartikel – eine Gefahr für unser Gehirn?

Sie können Bakterien abwehren oder vor UV-Strahlung schützen: Nanopartikel sind winzig klein, aber „oho“. Daher kommen sie in immer mehr Produkten zum Einsatz. Doch gibt es auch Gefahren?

Nanopartikel sind kleiner als 100 Nanometer. Das ist so winzig, dass man sie unter einem normalen Mikroskop nicht erkennen kann. Man unterscheidet zwischen Nanopartikeln, die Produkten gezielt beigesetzt werden, und solchen, die unabsichtlich entstehen. So werden Nanopartikel bei Verbrennungsprozessen in der Industrie, aber auch im Straßenverkehr freigesetzt. Darüber hinaus gibt es immer mehr Produkte mit Nanomaterialien. Wegen ihrer geringen Größe haben sie eine Reihe nützlicher Eigenschaften. Sie dienen etwa der antibakteriellen Beschichtung oder als UV-Schutz in Sonnencremes ...

Es gibt vermehrt Hinweise darauf, dass sich Nanopartikel in verschmutzter Luft negativ auf unser Gehirn auswirken können. So haben Beobachtungsstudien gezeigt, dass Menschen, die an vielbefahrenen Straßen leben und diese Luft permanent einatmen, ein erhöhtes Risiko für eine Alzheimer-Erkrankung haben. Toxikologische Untersuchungen müssen nun belegen, ob ein direkter kausaler Zusammenhang besteht. Dies erforschen wir momentan an unserem Institut. Wir fragen uns aber auch, ob Nanopartikel in Produkten schädliche Auswirkungen auf unser Gehirn haben können.“

Der Virologe Stefan Lanka schreibt ⁹⁹⁴: „Die starke Zerstörungskraft von Zellen durch Nanopartikel wie z.B. die sog. ‘Hilfssubstanz’ (Adjuvans) MF59 im Grippeimpfstoff für ältere Menschen beruht auf der bekannten Tatsache, dass der Transport zwischen Zellen in Organen und Geweben mit Partikeln in dieser Größenordnung abläuft und die Zelle nicht zwischen ‘fremd’ und ‘eigen’ unterscheiden kann. Durch das Eindringen der Nanopartikel in die Zellhüllen werden diese beschädigt, und die Zellen [werden] zerstört.“

Dadurch, dass die... Nanopartikel auch im Körper sehr stabil sind, wird erreicht, dass für längere Zeit Zellen im Körper zerstört werden und dieser mit der Bildung von Globulinen als Dichtsubstanz der Zellen reagiert und dieser Anstieg der Globulin-Konzentration von Impfern wider besseres Wissen als Antikörper und als Schutz vor frei erfundenen Erregern behauptet werden ...“

⁹⁹⁴ Lanka, S.: Nanopartikel MF59 im Grippeimpfstoff macht krank. In: Impfen? Nein, danke: Nano-Partikel, <https://impfen-nein-danke.de/nanopartikel/> (zuletzt geändert am 03.01.2021, abgerufen am 27.04.2021; in Bezug genommene Quelle: Zeitschrift „Leben mit Zukunft“, Nr. 1/2006, zit. nach dem Flyer 2006-xx-xx: Informieren ist süß – Impfen ist bitter

„Forscher des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung (MPIKG) wollen Impfstoffe ohne Injektion über die Haut genau an die Immunzellen ausliefern, die später für die gezielte Aktivierung des Immunsystems verantwortlich sind. Sie haben dafür Nanopartikel entwickelt, die direkt an Langerhans-Zellen in der Epidermis binden ...“⁹⁹⁵

S., Liebste, in diesem Kontext auch die höchst aufschlussreiche Dokumentation „Verschwiegene Risiken durch Nanopartikel in ... H1N1-Impfstoffen [gegen die seinerzeitige sog. Schweinegrippe]. Wie Ärzte und Bevölkerung von Behörden belogen und irreführt werden“⁹⁹⁶.

⁹⁹⁵ *ÄrzteZeitung* vom 28.05.2019, <https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Impfen-ohne-Injektion-254358.html> (Abruf am 27.04.2021): Mit Nanopartikeln. Impfen ohne Injektion. Nanopartikel mit Impfstoffen, die direkt an Langerhans-Zellen in der Haut binden und so eine gezielte Immunantwort auslösen, haben Potsdamer Wissenschaftler entwickelt. Sie hoffen, mit dieser Technologie eine Plattform für die Entwicklung neuer Vakzinen zu etablieren

⁹⁹⁶ Lanka, S.: Verschwiegene Risiken durch Nanopartikel in den H1N1-Impfstoffen. Wie Ärzte und Bevölkerung von Behörden belogen und irreführt werden, <http://www.chemtrails-info.de/schweinegrippe/Nanopartikel-in-schweinegrippeimpfstoffen.htm> (Abruf: 27.04.2021)

Zusammenfassend führt der Virologe Stefan Lanka zu Nanopartikeln und deren Wirkung auf den Organismus aus ⁹⁹⁷:

„Nanoteilchen sind so klein, dass sie aufgrund ihrer atomaren Anziehungskräfte ganz andere Eigenschaften haben als Teilchen im normalem Größenbereich. Deswegen eröffnen sie in ... Technik und Chemie ... fantastisch neue Möglichkeiten. Seit dem Asbest-Skandal – 1979 wurde das erste Asbest-Produkt verboten, ... 1993 alle – ist andererseits bekannt, dass die... Teilchen im Milliardstel Teil eines Meters aufgrund ihrer enormen Anziehungskräfte alle Zelltypen durchlöchern und zerstören, mit denen sie in Kontakt kommen.

Einmal in den Körper eingedrungen wandern sie, unter Schädigung und Zerstörung aller Zellen, die sie treffen, immer zu den Orten mit [dem] höchste[n] Stoff- und Energiebedarf. Das sind letztendlich Nervensystem und Ge-

⁹⁹⁷ Lanka, S.: Nanu, NANO? Unsere Serie „Gesund durch Verstehen“ (Auszug aus dem gleichnamigen Artikel in „Leben mit Zukunft“ Nr. 5/2009 [Nachfolger: WissenschaftPlus], zitiert nach HIV-ist-tot), <https://impfen-nein-danke.de/nanopartikel/> (Abruf: 27.04.2021); eig. Hvhbg.

hirn. Auf ihrem Weg dorthin hinterlassen sie sog. 'unspezifische Entzündungsreaktionen', d.h. [einerseits eine] ständige Zerstörung von Zellen und [andererseits] den Versuch des Körpers, diese Schädigungen zu reparieren.

Das führt zu Verhärtungen der betroffenen Organe, weil ... Stoffwechsel und ... Funktion der ... auch angegriffenen Fibroblasten entgleis[en]. Die Fibroblasten bilden die Grundsubstanz, eine Matrix, in die alle Zellen eingebettet sind. Eine funktionierende Matrix ist Voraussetzung für einen funktionierenden Stoffwechsel.

Die Medizin nennt diese Vergiftungserscheinung Fibrose. Folge: Organversagen.

Dem Körper gelingt es, einen Teil der Nanopartikel auf ihrem Weg ins Gehirn zu binden. Die [dabei entstehenden] entzündungsbedingten Gewebe-Neubildungen, die [man] gerne auch als Krebs diagnostiziert, ... werden von der Medizin als Fremdkörper-Granulome bezeichnet.

Die Nanopartikel lösen [letztlich] Nervenbahnen auf und reißen im Gehirn Löcher an den Umschaltstellen der aufsteigenden zu den absteigenden Nerven. Die Folgen: Müdigkeit, Konzentrations-, Schlaf- und Atemstörungen bis hin zu Lähmungen, Ersticken, MS, Parkinson, Alzheimer usw. ...

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert zur absichtlichen Täuschung der Bürger über die Gefahren der Nanoteilchen bezahlte Auftragskiller, damit diese unter dem Namen „Projekt NanoCare“ diese Zusammenhänge leugnen ... [Auch] die anonyme Weltgemeinschaft der Wissenschaftler behauptet ..., dass Nanopartikel nicht gefährlich seien, weil es keine Forschung gibt, die das bewiesen h[abe] ...

[Vorgenannte] Schäden werden ... [einem] Virus zugeschrieben (derzeit SARS-CoV2), von dem alle Beteiligten nachweislich wissen, dass es nicht existiert, da es eine entsprechende wissenschaftliche Publikation über dessen Existenz schlichtweg nicht gibt.“

S. hierzu auch ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ (bisher kein Nachweis, dass SARS-CoV-2 überhaupt isoliert, d.h. nachgewiesen wurde), ¹⁰⁰⁰ (Auslobung von – mittlerweile – 1,5 Millionen € für den- oder diejenigen, der/die einen wissenschaftlich stringenten Beweis für die Isolierung des Corona-Virus´ erbringt/ erbringen; bis dato war dazu niemand in der Lage) und ¹⁰⁰¹: „In Anbetracht der derzeitigen angespannten Lage ist es aus unserer Sicht wichtig aufzuzeigen, dass die

⁹⁹⁸ Samuel Eckert: Corona-Fakten: Bisher kein Nachweis, dass SARS-CoV-2 isoliert wurde:

- ANALYSE ALLER PUBLIKATIONEN AUF EINEN BLICK – WARUM DIESE ARBEITEN KEIN PATHOGENES VIRUS NACHWEISEN, <https://www.samueleckert.net/analyse-aller-publikationen-auf-einen-blick-warum-diese-arbeiten-kein-pathogenes-virus-nachweisen%e2%9d%97%ef%b8%8f/> (Abruf: 27.04.2021)
- DIE NEUEN 3D-ABBILDUNGEN DES BEHAUPTETEN SARS-COV-2 BEWEISEN KEIN VIRUS, <https://www.samueleckert.net/die-neuen-3d-abbildungen-des-behaupteten-sars-cov-2-beweisen-kein-virus%e2%9d%97%ef%b8%8f/> (Abruf: 27.04.2021)

⁹⁹⁹ DIE VIRUSEXISTENZBEHAUPTUNGEN VON SARS-COV-2 SIND EINDEUTIG WIDERLEGT, <https://www.samueleckert.net/die-virusexistenzbehauptungen-von-sars-cov-2-sind-eindeutig-widerlegt/> (Abruf: 27.04.2021)

höchste Instanz, welche für die Überprüfung aller Infektionskrankheiten zuständig ist, ihren Verpflichtungen bereits in Sachen Masernvirus nicht nachgekommen ist. Das Robert-Koch-Institut missachtete seine eigenen wissenschaftlichen Regeln. Seit 1998 sind die Regeln für wissenschaftliches Arbeiten ... durch die DFG verbindlich kodifiziert und von allen Universitäts-Rektoren unterschrieben. Das RKI hat sich an diese Regeln zu halten ... Wenn die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens versäumt werden, wie es beim RKI nachweislich der Fall ist, dann muss man sich ernsthaft fragen, was hier verdammt noch mal vor sich geht!“^{ibd.}

¹⁰⁰⁰ EIN ANGEBOT, DAS PROF. DROSTEN, PROF. THIEL, PROF. STREECK UND DAS BINDER-LAB NICHT AUSSCHLAGEN KÖNNEN, <https://www.samueleckert.net/ein-angebot-das-prof-drosten-prof-thiel-prof-streeck-und-das-binder-lab-nicht-ausschlagen-koennen/> (Abruf: 27.04.2021)

¹⁰⁰¹ RKI BESTÄTIGT: WEDER VIREN-EXISTENZFORSCHUNG NOCH KONTROLLEXPERIMENTE DURCHFÜHRT, <https://www.samueleckert.net/rki-bestaetigt-weder-viren-existenzforschung-noch-kontrollexperimente-durchgefuehrt/> (Abruf: 27.04.2021)

In gebotener Kürze gilt festzuhalten: Trotz gegenteiliger – wohlgemerkt, meine Liebe, falscher! – Behauptungen, s. beispielsweise (jeweils in deutscher Übersetzung)

1002

1003

1004

¹⁰⁰² Bao, L., Deng, W., Huang, B. et al. Die Pathogenität von SARS-CoV-2 bei hACE2 transgenen Mäusen. *Nature* 583, 830–833 (2020). <https://doi.org/10.1038/s41586-020-2312-y>

¹⁰⁰³ Wan Beom Park et. al.: Virusisolation vom ersten Patienten mit SARS-CoV-2 in Korea.
J Koreanisch Med Sci. 24.02.2020;35(7):e84. doi: 10.3346/jkms.2020.35.e84.
PMID: 32080990 PMCID: PMC7036342

¹⁰⁰⁴ Wu, F., Zhao, S., Yu, B. et al. Ein neues Coronavirus im Zusammenhang mit menschlichen Atemwegserkrankungen in China. *Nature* 579, 265–269 (2020). <https://doi.org/10.1038/s41586-020-2008-3>: „[Durch] metagenomische RNA-Sequenzierung einer Probe bronchoalveolärer Spülflüssigkeit des Patienten wurde ein neuer RNA-Virusstamm aus der Familie Coronaviridae identifiziert, der hier als

1005

1006

‘WH-Human 1’-Coronavirus bezeichnet wird (und auch als ‘2019-nCoV’ bezeichnet wurde). Die phylogenetische Analyse des gesamten viralen Genoms (29.903 Nukleotide) ergab, dass das Virus am engsten mit einer Gruppe von SARS-ähnlichen Coronaviren (Gattung Betacoronavirus, Subgenus Sarbecovirus) verwandt war, die zuvor bei Fledermäusen in China gefunden worden waren.“

¹⁰⁰⁵ Harcourt J, Tamin A, Lu X, Kamili S, Sakthivel SK, Murray J, et al. Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus 2 from Patient with Coronavirus Disease, United States. *Emerg Infect Dis.* 2020;26(6):1266-1273. <https://doi.org/10.3201/eid2606.200516>: „Wir isolierten Viren von nasopharyngealen und oropharyngealen Proben von diesem Patienten und charakterisierten die Viralsequenz, Replikationseigenschaften und Zellkulturtropismus.“

¹⁰⁰⁶ Na Zhu et al.: Ein neuartiges Coronavirus von Patienten mit Lungenentzündung in China, 2019.

20. Februar 2020. N Engl J Med 2020; 382:727-733. DOI: 10.1056/NEJMoa2001017: „Menschliche Atemwegsepithelzellen wurden verwendet, um ein neuartiges Coronavirus namens 2019-nCoV zu isolieren.“

- ¹⁰⁰⁷ Walker Andreas, Houwaart Torsten, Wienemann Tobias, Vasconcelos Malte Kohns, Stelow Daniel, Senff Tina, Hülse Lisanna, Adams Ortwin, Andree Marcel, Hauka Sandra, Feldt Torsten, Jensen Björn-Erik, Keitel Verena, Kindgen-Milles Detlef, Timm Jörg, Pfeffer Klaus, Dilthey Alexander T.: Die genetische Struktur von SARS-CoV-2 spiegelt klonales Superspreading und mehrere unabhängige Einführungsereignisse wider. Nordrhein-Westfalen, Deutschland, Februar und März 2020. Euro Surveill. 2020;25(22):pii=2000746. <https://doi.org/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.22.2000746>:
„Wir berichten über die genetische Struktur des schweren akuten Atemwegssyndroms Coronavirus 2 (SARS-CoV-2) in Nordrhein-Westfalen, dem bevölkerungsreichsten Bun-

1008

1009
,

lässt sich wie folgt zusammenfassen:

desland Deutschlands (18 Millionen Einwohner). Unsere Analyse umfasst den 'Heinsberg-Ausbruch', der in der zweiten Februarhälfte 2020 begann – bestehend aus einer Superspreading-Veranstaltung bei einer Karnevalssession in Gangelt, einer kleinen Gemeinde mit rund 12.000 Einwohnern an der Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden.“

¹⁰⁰⁸ Anand Ramani et al: SARS-CoV-2 targets neurons of 3D human brain organoids: SARS-CoV-2 zielt auf Neuronen von 3D-Human-Gehirnorganoiden. *EMBO J* (2020)39: e106230<https://doi.org/10.15252/emboj.2020106230>

¹⁰⁰⁹ Wölfel, R., Corman, V.M., Guggemos, W. et al.: Virologische Beurteilung von stationären Patienten mit COVID-2019. *Nature* 581, 465-469 (2020), <https://doi.org/10.1038/s41586-020-2196-x>: „Hier berichten wir über eine detaillierte virologische Analyse von neun Fällen von COVID-

19, die den Nachweis einer aktiven Virusreplikation in Geweben der oberen Atemwege liefert.“

- „Es wurde kein Virus isoliert.
- Die notwendigen und wissenschaftlich verpflichtenden Kontrollversuche wurden nicht durchgeführt. Die wissenschaftlichen Regeln und Vorgaben wurden verletzt.
- Der Erbgutstrang wurde durch ein Alignment konstruiert. Diese Methode erschafft lediglich einen Erbgutstrang am Computer, nicht in der Realität.
- ... [Ein] cytopathischer Effekt wurde nicht hervorgerufen.
- Die Koch'schen Postulate wurden nicht eingehalten.
- Die fiktive und theoretische Konstruktion des Erbgutstranges, welcher durch ein Alignment erstellt wurde, diente hernach zur Vorlage ... weltweit“ ANA-
LYSE ALLER PUBLIKATIONEN AUF EINEN BLICK – WARUM DIESE ARBEITEN
KEIN PATHOGENES VIRUS NACHWEISEN ... (wie zit. zuvor)

Kurzum, meine Liebe: Es handelt sich bei SARS-CoV-2 schlichtweg um einen Nachweis „in silicio“, i.e. um ein Computer-Modell! Und – in Abwandlung des Bonmots vom geduldigen Papier – lässt sich mit Fug und Recht

behaupten: (Auch) der Computer ist geduldig! Und macht ggf. das, was man ihm als Aufgabe und zu machen vorgibt.

Es würde den Rahmen selbst dieses Buches – des umfangreichsten, das je ein einzelner Mensch geschrieben hat ¹⁰¹⁰ – (sowie, so ergänze ich nunmehr, des umfangreichsten Briefwechsels, den zwei Menschen jemals miteinander geführt haben) sprengen, näher resp. im einzelnen auf vorgenannte Studien und Behauptungen einzugehen; ich darf dem werten Leser indes versichern, dass ich gerne bereit und in der Lage bin, im Einzelfall und detailliert entsprechend Beweis zu führen!

Zu den Gefahren von Blutgerinnungsstörungen, von Thrombenbildung und Embolien sowie (namentlich) von (Hirnvenen-/Sinus-)Thrombosen führt Dr. Wolfgang Wo-

¹⁰¹⁰ Dieser Brief wurde zunächst und zuerst veröffentlicht in:
Huthmacher, Richard A: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“
„CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 7. Ebozon, Traunreut, 2021, 2690 ff.

darg anschaulich wie folgt aus (s. ¹⁰¹¹ als Ausschnitt aus der 45. Sitzung des Corona-Ausschuss' ¹⁰¹²):

- Die SARS-CoV-2-Spikes (Virus-Hüllen), die mit Hilfe eines Corona-Impfstoffs produziert werden [im Ergastoplasma der Zellen, anhand der Impf-m-RNA, die als Matrize dient], tauchen normalerweise – bei Infizierung mit SARS-CoV2 per vias naturales, also über die Atemwege – *nicht* im Blut auf: erst durch eine Ausbreitung über die Blutbahn, also durch eine Dissemination via Impfung, ist eine Besiedlung mehr oder weniger aller Organe durch das Impfvirus resp. dessen Hülle (Spikes) möglich. [Anmerkung: Die generalisierte Ausbrei-

¹⁰¹¹ Dr. Wolfgang Wodarg: Wie kommt es zu Blutgerinnseln nach der Corona-Impfung? <https://www.youtube.com/watch?v=1XfPP2jdx8> (Radio Iskra; Abruf am 29.04.2021)

¹⁰¹² STIFTUNG CORONA-AUSSCHUSS, 45. SITZUNG: KANN DENN RECHNEN SÜNDE SEIN, <https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausschuss+45.+sitzung&docid=607992589815741606&mid=2A967408C5A372F202A92A967408C5A372F202A9&view=detail&FORM=VIRE> (Abruf am 28.04.2021)

tung eines Virus' (resp. von Bestandteilen desselben) findet ohne Impfung nur bei solchen Patienten statt, die extrem immun-geschwächt sind. Und genau diese Menschen können dann, in der Tat, durch eine generalisierte Infektion sterben. Selbst an „Corona“ / SARS.CoV-2 / Covid 19. Eine solche Immunschwäche jedoch ist – abgesehen von extrem alten und/oder sehr kranken Menschen – eine absolute Ausnahme (und oft die Folge einer medikamentösen Behandlung). Indes: Eine derart fatale Ausnahmesituation wird durch eine Impfung geschaffen – man bringt den zuvor gesunden Impfling (Kranke dürfen ohnehin nicht geimpft werden) in Lebensgefahr, um ihn vor einem völlig harmlosen grippalen Infekt zu schützen!

- Die Impfung erfolgt i.m. (intramuskulär, in den M. deltoideus [des Oberarms]). Oft, sehr oft, meist gar ist zu beobachten, dass Impfungen gesetzt werden, ohne dass der Impfende zuvor aspiriert (Zurückziehen des Impfspritzen-Stempels, um zu überprüfen, ob evt. ein Blutgefäß getroffen wurde). [Ein solches Vorgehen ist grob fahrlässig, fast schon vorsätzlich; jeder Medizin-Student, der solches praktizierte, würde durchs Exemen fallen!] Dadurch besteht die Gefahr, dass der Impfstoff unmittelbar in die Blutbahn gelangt und sich inner-

halb kürzester Zeit im gesamten Organismus verbreitet.

- In solchem Fall werden die natürlichen Abwehrmechanismen der Körpers (lymphatisches System der Atemwege, beispielsweise der Waldeyersche Rachenring, der u.a. aus den Gaumen-, Tuben- und Rachenmandeln besteht) umgangen – Abwehrmechanismen, die normalerweise verhindern, dass eindringende (SARS-)Viren überhaupt ins Blut gelangen (weshalb einschlägige Antikörper dort oft nicht nachweisbar sind!).
- Auch bei einer (meist überflüssigen) Intubation des Patienten kommt es zu kleinen, blutenden Läsionen, welche die Virus-Ausbreitung begünstigen und schwere Verläufe befördern [so beispielsweise geschehen in Bergamo – auch derart lassen sich Corona-Tote pro-vozieren!]
- Insofern und insoweit der Corona-Impfstoff (mehr oder weniger) an der Injektionsstelle verbleibt, entstehen vornehmlich lokale Impf-Reaktionen (-Nebenwirkungen); bei einer Generalisierung über den Blutweg sind jedoch und namentlich folgende schwere Nebenwirkungen möglich:

1. Synzytienbildung (Zellfusion) durch Viren-Spikes: Es bilden sich Zellklumpen, die kleine Gefäße (namentlich in den Endstromgebieten [Kapillaren]) verstopfen und Thromben bilden; aus letzteren lösen sich häufig Emboli, die dann zu multiplen Organ-Infarkten (Lunge, Gehirn, Nieren usw.) führen (können).
2. Durch spezif. Rezeptoren binden die Spikes Thrombozyten (Blutplättchen), es kommt zu Verklumpungen, die Gefäße verschließen (können); solch (pathologische) Gerinnungsprozesse lassen sich laborchemisch nachweisen, eine einschlägige Untersuchung unterbleibt jedoch in den allermeisten Fällen.
3. Insbesondere dort, wo das Blut langsam fließt (venöser Schenkel der Endstromgebiete, Hirnvenen-Sinus mit physiologisch hydrostatischem Unterdruck) sind (entzündliche) Reaktionen zwischen den Virus-Spikes und den (Endothelzellen der) Gefäßwände(n) möglich; auch haben die T-(Killer-)Zellen (infolge des langsamen Blutflusses) genügend Zeit, sowohl die Spikes „wegzuräumen“ als auch die (von der Impf-RNA-infizierten) Zellen zu attackieren und zu eliminieren. Welcher Vorgang zu erheblichen (Organ-)Gewebe-Schäden,

letztlich zu einem (multiplen) Organversagen führen kann. In den Sinus-Venen kommt es infolge der unter 1. und 2. beschriebenen Patho-Mechanismen häufig zu Thrombosen mit charakteristischem Vernichtungsschmerz und oft tödlichem Ausgang, insbesondere dann, wenn nicht *umgehend* Lyse-Maßnahmen (wie beispielsweise bei einem Schlaganfall) in die Wege geleitet werden.

Insofern das PEI (Paul-Ehrlich-Institut) dazu rät, eine spezifische Therapie erst nach neun(!) Tagen zu beginnen, zeugt dies entweder von doloser Absicht oder von unvorstellbarer Dummheit: Das eine wie das andere sind eine Schande für das Institut. Indes: Wen wundert's, wenn sich schon der Namensgeber des Instituts mehr als unrühmlich hervortat ¹⁰¹³!

¹⁰¹³ III.3: PAUL EHRlich (MEDIZIN-NOBELPREIS 1908): EINER DER „HELDEN DES GEISTIGEN LEBENS DER MODERNEN ZEIT“? ODER EIN VERIRRTER, DER MIT DER CHEMOTHERAPIE VIEL LEID ÜBER DIE MENSCHHEIT BRACHTE? In: Huthmacher, Richard A.: „Leuchten Der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Ebozon, Traunreut, 2020, 143-194:

1908 schließlich wurde Paul Ehrlich, der dritte im unheiligen Triumvirat, dessen sich die Berliner Charité noch heute

Zur fatalen m-RNA/DNA-Impftechnologie s. auch die 37. Sitzung der Stiftung Corona-Ausschuss ¹⁰¹⁴, dort ab 3.56.27 h.

Schließlich ist noch die antikörper-abhängige Verstärkung einer (Wild-)Virusinfektion *nach* Covid-19-Impfun-

rührt, mit dem Nobelpreis geehrt; sein Diphtherie- und Tetanus-Serum hat unzähligen Menschen das Leben gekostet. Auch produzierte Ehrlich viele der Chemotherapeutika, mit denen Koch seine Menschen-Versuche machte. Zudem starben zahlreiche Patienten an Salvarsan; dieses hatte Ehrlich gegen die Syphilis entwickelt. Prostituierten wurde es zwangsweise verabreicht; ein Prozedere, das uns aus der AIDS-„Therapie“ heutzutage nur allzu gut bekannt ist (abstact).

¹⁰¹⁴ Stiftung Corona Ausschuss, 37. Sitzung: Die Abrechnung: Rechtssystem und m-RNA-Technologie, <https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausschuss+37.+sitzung&docid=607987169565286649&mid=EB6E0FD636A4881C55E4EB6E0FD636A4881C55E4&view=detail&FORM=VIRE> (Abruf am 28.04.2021).
Dort ab 3.56.27 h (Frau Dr. Vanessa Schmidt-Krüger)

gen zu berücksichtigen¹⁰¹⁵ – statt die Geimpften vor einer Infektion durch das einschlägige Virus resp. gegen deren und dessen Folgen zu schützen, verstärkt die Impfung die Virus-Wirkung bei anschließender Infektion mit dem in der Natur vorkommenden SARS-CoV2-(Wild-)Virus. Und zwar gewaltig!^{1016 1017}

¹⁰¹⁵ Warum wohl hat Melinda Gates im Fernseh-Interview so maliziös gelächelt, als ihr Gatte Bill – der Menschen-Schlächter im Mäntelchen des Philanthropen – sinngemäß verkündete, bei der nächsten Virus-Welle würden die Menschen wie die Fliegen sterben?

Obiter Diktum und Nachtrag: Warum regt sich die „Lady“ über die (Kinderschänder-)Eskapaden ihres Gatten auf und beantragte (bereits 2019) die Scheidung, wenn sie andererseits und weiterhin(!) am Ableben von Millionen, gar Milliarden von Menschen aktiv beteiligt ist? *Tunica propior pallio [est]*? (Das Hemd sitzt bekanntlich näher als der Rock!)

¹⁰¹⁶ Riesen Skandal aufgedeckt: Covid-19-Impfung zerstört unser Immunsystem nachhaltig, https://corona-ausschuss.de/wp-content/uploads/2020/11/AdE_Deu-1.pdf (Abruf am 28.04.2021)

¹⁰¹⁷ Timothy Cardozo und Ronald Veazey: Informed consent disclosure to vaccine trial subjects of risk of COVID-19

Bei dieser antikörper-abhängigen Verstärkung (ADE: Antibody Dependent Enhancement) wird durch Antikörperbildung die Fähigkeit des Wild-Virus, in Körperzellen einzudringen, *verbessert*, es wird also das Gegenteil dessen provoziert, was eine Impfung eigentlich bewirken soll (Schutz vor Infektion) ¹⁰¹⁸.

„Virusspezifische Antikörper gelten üblicherweise als antiviral; sie spielen bei der Kontrolle von Virusinfektionen ... eine wichtige Rolle. In einigen Fällen sind spezifische Antikörper für das Virus von Vorteil; dies wird als antikörper-abhängige Verstärkung (ADE) einer Virusinfektion bezeichnet. Bei der ADE handelt es sich um ein Phänomen, bei dem virus-spezifische Antikörper durch Interaktion mit Fc- und/oder Komplement-Rezeptoren den Eintritt des Virus´ in Monozyten/Makrophagen und Granulozyten sowie auch die Virusvermehrung selbst fördern. Dieses Phänomen wurde in vitro und in vivo beobachtet ... Bei einigen

vaccines worsening clinical disease. International Journal of Clinical Practice, Volume 75, Issue 3, e13795, <https://doi.org/10.1111/ijcp.13795>

¹⁰¹⁸ Sol M Cancel Tirado und Kyoung-Jin Yoon: Antibody-Dependent Enhancement of Virus Infection and Disease. *Virales Immunol.* 2003;16(1):69-86. doi: 10.1089/088282403763635465. PMID: 12725690

Viren ist die ADE der Infektion zu einem großen Problem bei der Krankheitsbekämpfung ... geworden [eig. Übersetzung].“

Mit anderen Worten, Liebste, und vulgo: Nicht nur, dass die Impfung nicht schützt, sie macht den Geimpften für schwere Infektionsverläufe erst empfänglich.

Insofern macht die Impfung „Sinn“ (aus Sicht der Eugeniker, die sich, wieder einmal, zu Herren über Leben und Tod aufschwingen [wollen]): Wenn sie oft genug impfen, können sie, in der Tat, die Leichenberge provozieren, die ein „Grippe“-Virus (wie Corona) niemals (ohne ADE) an- und aufhäufen könnte! Deshalb, Melinda Gates: Satanisch gut gelächelt ob eures diabolischen Plans!

ADE-(Antibody-Dependent-Enhancement-) Reaktionen wurden in einer Vielzahl von Studien bestätigt: „Antibody-dependent enhancement (ADE) of disease is a general concern for the development of vaccines and antibody therapies because the mechanisms that underlie antibody protection against any virus have a theoretical potential to amplify the infection or trigger harmful immunopa-

thology“¹⁰¹⁹. Partes pro toto seien hier noch^{1020 1021} und¹⁰²² genannt. Insbesondere ältere Menschen sind von solchen ADE-Reaktionen betroffen¹⁰²³; praktisch aus der Sicht der Eugeniker, lassen sich derart doch nutzlose Esser in einer ohnehin überbevölkerten Welt entsorgen.

¹⁰¹⁹ Arvin, A.M., Fink, K., Schmid, M.A. et al. Eine Perspektive auf eine mögliche antikörperabhängige Verbesserung von SARS-CoV-2. *Nature* 584, 353–363 (2020). <https://doi.org/10.1038/s41586-020-2538-8>

¹⁰²⁰ Jens H. Kuhn [Hrsg.]: Enhanced Inflammation in New Zealand White Rabbits When MERS-CoV Reinfection Occurs in the Absence of Neutralizing Antibody. *PLoS Pathog.* 2017 Aug; 13(8): e1006565.

Veröffentlicht online 2017 Aug 17. doi: 10.1371/journal.ppat.1006565. PMID: 28817732 [eig. Übersetzung]:

„... haben wir Kaninchen mit MERS-Co-V geimpft, anschließend die Antikörper- und Entzündungsreaktionen überwacht ... Unsere Daten ... deuten darauf hin, dass Menschen, die ... keine neutralisierende Antikörperreaktion entwickeln, oder Menschen, deren neutralisierende Antikörpertiter gesunken sind, bei erneuter Exposition ... das Risiko schwerer Lungenerkrankungen haben.“

¹⁰²¹ Negro Francesco: Spielt die antikörperabhängige Verbesserung eine Rolle bei der COVID-19-Pathogenese? DOI: <https://doi.org/10.4414/smw.2020.20249>

Veröffentlichungsdatum: 16.04.2020

Swiss Med Wkly. 2020;150:w20249

„ADE ist eine sehr bekannte Kaskade von Ereignissen, bei denen Viren anfällige Zellen über die Interaktion zwischen Virionen, die mit Antikörpern oder Komplementkomponenten komplexiert sind, und Fc- bzw. Komplementrezeptoren infizieren können, was zur Verstärkung ihrer Replikation führt. Dieses Phänomen ist nicht nur für das Verständnis der viralen Pathogenese, sondern auch für die Entwicklung antiviraler Strategien, insbesondere von Impfstoffen, von enormer Bedeutung“ (zit. nach: Riesen-Skandal aufgedeckt: Covid 19-Impfung zerstört unser Immunsystem nachhaltig ..., s. zuvor).

¹⁰²² Tseng C-T, Sbrana E, Iwata-Yoshikawa N, Newman PC, Garron T, et al. (2012): Immunization with SARS Coronavirus Vaccines Leads to Pulmonary Immunopathology on Challenge with the SARS Virus. PLoS ONE 7(4): e35421. doi:10.1371/journal.pone.0035421
(immunpathologische Reaktion der Lunge nach Impfstoffverabreichung)

¹⁰²³ Fan Wu, Aojie Wang, Mei Liu, and al.: Neutralizing antibody responses to SARS-CoV-2 in a COVID-19 recovered patient cohort and their implications. medRxiv preprint doi: <https://doi.org/10.1101/2020.03.30.20047365>

PARERGA UND PARALIPOMENA (IMPFUNGEN GEGEN SARS-COV2)

- Anmerkung I:

Sebastian Kurz als Kinderpornodarsteller, <https://gebirgsterror.wordpress.com/2019/07/27/sebastian-kurz-als-kinderpornodarsteller/> (eingestellt am 27.07.2019 und abgerufen am 25.04.2021).

Ich weiß nicht, ob die Ausführungen zutreffen; es erstaunt jedoch, dass sie bereits seit fast 2 Jahren im Netz stehen, ohne der Zensur anheimzufallen. Warum? Könnte es sein, dass eine gerichtliche Klärung der Aussagen nebst Beweiserhebung zu viel Staub aufwirbeln würde? Könnte es sein, dass der Web-Beitrag deshalb in die Ecke der Schwurbler und Aluhut-Träger gerückt werden soll? Könnte es sein, dass „man“ – i.e. die Kräfte im Backoff, hinter den Kulissen von Sein und Schein – sich jemand (nämlich den „schönen“ Sebastian) zum Besorgen ihrer Angelegenheiten ausgesucht haben, den sie vortrefflich erpressen können?

(Warum wohl spielen pro-minente Helfer bei der Corona-PLANdemie so bereitwillig mit – bisweilen auch weniger bereitwillig, s. die Zitteranfälle von Angela Merkel, bei denen jeder halbwegs Kundige sich an den fünf Fingern abzählen kann, dass sie durch [wahrscheinlich 5G-, auf jeden Fall jedoch durch hochfrequente, kurzweilige] Mikrowellen induziert wurden.)

Jedenfalls ist Erpressung eine ebenso übliche wie probate Methode der Mindkontrol – s. hierzu auch die nächste FN (Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“ vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Bände 1 und 2, Ebozon, Traunreut, 2020):

„Sebastian Kurz als Kinderpornodarsteller

Der ... österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz hat nachweislich bereits in den 90er-Jahren als Darsteller für Kinderporno-Filmproduktionen gearbeitet[,] und er war als Strichjunge tätig. Das macht ihn erpressbar und zu einer israelischen Marionette.

Nach dem Zeugnis der Wirtsleute des Hotel 'Alpina' in St. Johann im Pongau, meiner beiden verstorbenen Freundinnen Iris Koznita und Julia Präauer¹⁰²⁴ und einiger mir persönlich gut bekannter Kellnerinnen und Models hat Kurz etwa 1998 in der Gegenwart von Prominenten private Sex-Vorstellungen gegeben. Das fand zum Beispiel in ei-

¹⁰²⁴ Schrecken ohne Ende, auch Iris ist tot, <https://staatsterrorlive.wordpress.com/2019/02/17/schrecken-ohne-ende-auch-iris-ist-tot/>, abgerufen am 25.04.2021:

„Freunde aus Wien haben mich darüber informiert, dass auch meine Mitarbeiterin und verehrte Lebenspartnerin Iris Koznita gestorben ist. Es wurde Mordanzeige erstattet. Vernünftige Zweifel an ihrem Tod gibt es nicht mehr. Innerhalb von wenigen Tagen sind zwei meiner Autorinnen ums Leben gekommen ...

Iris war eine schöne und lebenslustige Frau, sie hätte sich niemals etwas angetan. Ich habe sie geliebt und kann dieses Ereignis noch nicht deuten. Sicher, es war eine gefährliche Zeit, sie war aber ... auf der Hut, und sie war eine sehr intelligente und erfahrene Frau. Als studierte Mikrobiologin und versierte Technikerin konnte sie auch verdeckte Gefährdungen realistisch einschätzen. Iris ist offenbar in Wien gestorben. Wenn sie tatsächlich, wie das bei Julia wohl der Fall ist, ermordet worden ist, deutet das auf eine buchstäbliche Mordoffensive ... hin.“

nem Pavillon der 'Roof-Top-Bar' (Hotel Alpina ...) statt und wies starke Gewaltbezüge auf.

Kurz agierte trotz seines geringen Lebensalters bereits als Täter, mit jüngeren Buben, umgeben aber auch von älteren Mädchen. Diese Frauen haben die vergangenen Jahre nicht überlebt. Kurz hat auch mir schon, der ich dieses Milieu genau kenne, mit Mord gedroht.

Mittlerweile sind Filmaufnahmen, die Kurz bei seinen kinderpornographischen Aktionen zeigen, beim Berliner LKA gelandet ...

Sebastian Kurz ist Jude. Das damalige 'Publikum', eine Art Schickeria-Abschäum der österreichischen Republik, bestand aus wichtigen Leuten des israelischen Geheimdienstes in Europa. Mit solchen ritualartigen Sexshows wurde Kurz zu ei-

Nochmals: Ich kann nur wiedergeben, was ich im Internet recherchiert habe, vermag nicht zu beurteilen, was wahr, was eventuell falsch. Indes: Glaubt der geneigte Leser, dass die Kräfte, die bereit sind, sieben Milliarden Menschen zu eliminieren, vor dem einen oder auch anderen „kleinen“ Mord zurückschrecken? Der Liebe Gott erhalte ihm, dem werten Leser, ggf. sein sonniges Gemüt!

ner Art perverser Insider der Macht aufgebaut, freilich steuerbar durch die Israelis wie ein Kleinkind, sein Leben lang.

Die Szenen im Hotel Alpina sind bis ins Detail von mehreren Personen bezeugt. Kurz muss sofort alle politischen Funktionen abgeben, bevor er aufgrund seiner Erpressbarkeit wieder zu für Österreich schädlichen Entscheidungen gedrängt werden kann ...“

- Anmerkung 1:

Menschheit 2.0: Ärztin warnt vor neuer Impf-Technologie - Interview mit Frau Dr. Carrie Madej.

Frau Dr. Carrie Madej ist ... Fachärztin für Innere Medizin in den USA. Ihr besonderes Forschungsinteresse galt schon früh ... Impfstoffen. Doch warum sind Covid-19-Impfstoffe problematischer als andere ...? Befindet sich die Menschheit tatsächlich in einem großen Experiment? Warnt Frau Dr. Madej die ganze Menschheit zu Recht vor der kommenden gentechbasierten Impfung? Wer noch nie etwas von Hydrogel, Luziferase und dem internationalen Bill Gates-Patent 060606 im Zusammenhang mit der 5G-Technologie gehört hat, möge sich dieses ...Interview mit der Whistleblower-Ärztin unbedingt ansehen und weiterverbreiten!

„Frau Dr. Madej wurde zu einer Whistleblowerin, die ihr Wissen anhand von Vorträgen, Interviews und Videomaterial einer breiten Bevölkerung zur Verfügung stellt. Ihr Weckruf an die ganze Welt ‘Human 2.0: Wake Up Call To The World’, fand eine schnelle Verbreitung im Internet – bis es der Zensur von YouTube & Co. zum Opfer fiel. Dr. Madej scheut sich nicht, weiterhin unermüdlich aufzu-

decken. Aktuell klärt sie auf, welches Ziel Regierungen im Verbund mit Pharma-Industrie und Tech-Giganten wie Google und Microsoft usw. verfolgen, um die ganze Weltbevölkerung so schnell wie möglich einer Impfung zu unterziehen ...

Wir überspringen Sicherheitstests, wir überspringen Tierversuche, und die Menschen müssen wissen, dass dies kein sicherer Impfstoff ist ... Und ich, wie auch meine ... Kollegen, haben einen Verdacht, warum die Tierversuche übersprungen werden.

Der Grund ... ist nämlich, dass alle bisherigen Versuche in den letzten zwanzig Jahren, einen ähnlichen Impfstoff herzustellen ..., bei Tierversuchen gescheitert sind. In den ... Tierversuchen ... , wo sie diese modifizierten Boten-RNA- bzw. DNA-Impfseren verabreichten, sahen die Tiere zunächst sehr robust aus, was ihr Immunsystem anbetraf ... Der Antikörperspiegel in den Blutproben stieg an, und auch die T-Zell-Antwort verbesserte sich ...

[B]ei Tierversuchen wird ein sogenannter Challenge-Test (ein geimpftes Tier wird bewusst demselben Virus ausgesetzt und beobachtet) durchgeführt ... Wenn die Blutproben ... zunächst gut aus-

gesehen hatten, die Tiere dann aber dem Virus oder den Bakterien ausgesetzt wurden, gab es dabei erhebliche Probleme. In Wirklichkeit hatten die Tiere jedes Mal eine Zytokinreaktion, also eine entzündliche Reaktion, insgesamt also eine Verschlechterung ihrer Gesundheit, nachdem sie dem Virus oder den Bakterien bewusst ausgesetzt wurden. Das bedeutet, sie wurden kränker, sie hatten mehr Lungenentzündungen, mehr Leberprobleme, und es gab mehr Todesfälle. Wenn diese Symptome bei den Tieren also fast jedes Mal auftraten bei den bisherigen Impfstoffen dieser Art, können wir davon ausgehen, dass es bei diesem und gerade bei eben diesem Impfstoff auch passieren wird, den sie versuchen werden, jetzt bei uns einzusetzen.“

- Anmerkung 2:

Clemens Arvay: Impfung als Gefahr? In: *Addendum* vom 3. Juni 2020, <https://www.addendum.org/debatte-corona/impfung-clemens-arvay/>, abgerufen am 21.04.2021: „Viele Experten sagen, dass eine Rückkehr zur ‘Normalität’, also eine Beendigung einschränkender Maßnahmen und verordneter Verhaltensregeln, erst mit der Anwendung eines Impfstoffs gegen SARS-CoV-2, den Erreger von COVID-19, möglich sei. Jüngst hat sich Frank Ulrich Montgomery, der Vorsitzende des Weltärztebundes, sogar für eine Impfpflicht ausgesprochen. Diese sollte ihm zufolge nicht durch einen direkt ausgeübten Zwang, sondern über Einschränkungen für Nicht-Geimpfte durchgesetzt werden ...

Anmerkung: Ich kenne Montgomery noch als langjährigen Vorsitzenden des Marburger Bundes. Frank Ulrich hatte es viele Jahre – so jedenfalls meine Erinnerung, und ich bin alles andere als dement – nicht einmal bis zum Dokortitel geschafft; plötzlich war er dann promoviert. Merkwürdig, dass Wikipedia explizit (mit Verweis auf die DNB) darauf hinweist, dass er bereits 1979 promoviert

worden sei. Warum, so frage ich mich, hat er den Dokortitel dann bis in die Neunziger Jahre nicht geführt? Lässt Christian Drosten grüßen? Seltsam jedenfalls, dass derart viele Funktionsträger den einen oder anderen höchst fragwürdigen biographische Sachverhalt aufweisen! Könnte es sein, dass sie dadurch erpressbar sind?

2012 wurde Montgomery dann „vom Senat der Hansestadt Hamburg de[r] Ehrentitel Professor verliehen. Damit soll sein Engagement im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik, der Wissenschaft und der medizinischen Ethik gewürdigt werden“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Ulrich_Montgomery, abgerufen am 21.04.2021; s. auch: Ärztezeitung vom 02.09.2012, <https://www.aerztezeitung.de/Politik/Montgomery-jetzt-Professor-289345.html>; Abruf am 21.04.2021: Montgomery jetzt „Professor“ – sind die Gänsefüßchen etwa eine Anspielung?). Wohlgemerkt: ein Ehrentitel: „Der Ehrentitel ‘Professor’ beziehungsweise ‘Professorin’ kann seit 1947 vom Hamburger Senat an Personen verliehen werden, die sich anerkannt hervorragende Verdienste auf dem Gebiet der Wissenschaft und Kunst (einschließlich Musik) erworben haben.“ So Wikipedia.

Also kein Titel aufgrund irgendeiner akademischen Qualifikation! Sondern der Ehrentitel Professor,

wie ihn auch der Schraubenhersteller Würth trägt.
(„Würth war von 1999 bis 2003 Ehrenprofessor am Interfakultativen Institut für Entrepreneurship an der Universität Karlsruhe [TH] und ist mit mehreren Ehrendoktorwürden ausgezeichnet worden. Er gilt als einer der reichsten Deutschen.“ So ebenfalls Wikipedia.)

Würth, der nicht einmal Abitur hat! O sancta simplicitas. Sinistra.

- Anmerkung 3:

„Über einen befreundeten Arzt habe ich diesen Text einer seiner Kolleginnen erhalten, bei der nach einer Impfung Nebenwirkungen auftraten – mit der dringenden Bitte, dies mit folgendem Begleittext zu veröffentlichen:

‘Sie ist standhafte Impfbefürworterin, absolut wissenschaftsgläubig. Dass sie diesen Schritt geht bedeutet, dass sie wirklich erschrocken und auch empört ist. Erschrocken, dass diese Nebenwirkungen auftraten. Empört, dass sie als approbierte Akademikerin mit einem IT-Experten als Ehemann nicht in der Lage war, die Nutzung der App des Paul-Ehrlich-Instituts zu verstehen. Aber auch darüber, dass augenscheinlich viel dafür getan wird, dass Nebenwirkungen nicht zur Meldung gelangen.’ Hier der Text: ...

Ich bin in Deutschland approbiert ... und gehöre zur Gruppe 1 der Impfberechtigten, da ich in einem Dialysezentrum arbeite. Selbstverständlich habe ich die Impfung wahrgenommen. Nach der ersten Dosis bekam ich anfallsartigen Flankenschmerz und wollte diese Nebenwirkung melden.

Dafür gibt es die App SafeVac des PEI ... Trotz meiner akademischen Ausbildung bin ich an der zunächst recht einfach erscheinenden Benutzerführung gescheitert ...

Nach der Zweitimpfung hatte ich wieder bemerkenswerte Nebenwirkungen, diesmal an Magen, Darm und Herz. Also die App wieder geöffnet. Chargennummer der 1. Impfung nachgetragen und jene der 2. Impfung. Alles extrem kompliziert ...

Zudem erschien ein Text, dass Nebenwirkungen nur innerhalb von 48 Stunden zu melden seien! Als ob alles danach irrelevant wäre ...

Habe 'Flankenschmerz im Nierenbereich' ... in ein Feld getippt mit dem Hinweis, dass dieser Effekt nach der Erstimpfung aufgetreten war ... Danach wurde es komplett unübersichtlich. Vermutlich war die Bedienungsanleitung des Space Shuttle einfacher zu verstehen als diese App. Das Eintragen der Nebenwirkungen der 2. Impfung, die ja erst 1 Tag zurücklag, brachte mich an jede denkbare Grenze ...

So konnte ich die Nebenwirkungen zur 2. Impfung zunächst nicht eintragen ... Also habe ich meinen Gatten gefragt, der hauptberuflich im Bereich IT und Usability tätig ist. Er ist ebenfalls an dieser App gescheitert! Sein Kommentar: 'Unter aller Sau' ...

Aber ... entscheidender ist noch dies: Die... offizielle App wird ... nicht beworben, keinerlei Hinweise. Dass ... [sie] existiert, scheint außer mir und wenigen Kollegen kaum jemand zu wissen. Jetzt würde ich gerne weitere Nebenwirkungen eintragen, die in der Fachinformation des Impfstoffes nicht vermerkt sind. Aber: keine Chance.

Ich bin wahrlich ein sehr impffreudiger Mensch und unterstütze auch das Covid-Impfprogramm.

Dass aber eine so wichtige App kaum brauchbar ist, kommt selbst mir mehr als komisch vor. Will man vielleicht doch nicht alles wissen?“

- Anmerkung 4:

Nebenwirkungen und Todesfälle durch Impfungen nehmen rasant zu:

„Die Europäische Medizin-Agentur EMA sammelt in einer Datenbank Nebenwirkungen von Medikamenten, darunter auch die experimentellen Gentechnik Impfstoffe von Pfizer, Moderna und Astra-Zeneca. In der Geschichte der EMA hat es noch nie so massive Nebenwirkungen gegeben wie jetzt. Vor allem im März sind die gemeldeten Fälle regelrecht explodiert ...

In Summe wurden also bis 13. März 3.964 Todesfälle gemeldet und bis 3. April 5.993 ...

Die Nebenwirkungen sind offenbar in jedem Fall massiv ... Fieber bis 39,8 Grad, Halluzination, Schüttelfrost, Zähne klappern und mehr ... [J]unge... Erwachsene... erleiden zu 80% die[se] ... Nebenwirkungen ...

‘Mein Anliegen als Krankenschwester ist es, Menschen vor dieser Impfung zu warnen. Ich arbeite in einer eher kleineren Klinik ... Wir haben inzwischen zwei junge Frauen ... mit schwersten Ne-

benwirkungen verlegt: [e]ine 31-jährige Lehrerin mit einer Embolie im Spinalkanal, welche jetzt eine Tetraparese hat; [e]ine 28-Jährige mit einer Sinusvenenthrombose, welche nach Schädel-Eröffnung im Koma liegt. Es ist für mich schwer zu ertragen, dass dies ignoriert ... und weiter Impfpropaganda betrieben wird.“

- Anmerkung 5:

Die Impfpläne von Österreich und Israel. Kanzler Kurz war bekanntlich diese Woche wieder bei Israels Premier Netanjahu, der ihn ... schon vor einem Jahr auf das Corona-Virus aufmerksam gemacht hatte. Zu befürchten ist, dass Kurz nun den ausufernden Impf-Plänen Israels folgen wird. Und das abseits von allen wissenschaftlichen Erkenntnissen ...

„Der ORF berichtet von der Kurz Reise nach Israel:

‘Man müsse sich darauf vorbereiten, dass man in den nächsten Jahren immer wieder gegen Covid-19 impfen müsse...’

Schon vor der Reise war im ORF zu lesen:

‘Experten zufolge müssten auch in den kommenden Jahren jeweils zwei Drittel der Bevölkerung, also über sechs Millionen Menschen in Österreich, jährlich geimpft werden.’

Angesichts dessen ist es natürlich interessant, was Israel, oder zumindest Netanyahu vor hat. Er kün-

digte am Sonntag an, dass Israel '36 Millionen Impfstoffe im nächsten Jahr kaufen oder produzieren wird.'

Warum braucht eine Nation mit 9 Millionen Einwohnern, die bereits der Hälfte ihrer Bevölkerung zwei Dosen der Pfizer-Impfstoffe verabreicht hat, 36 Millionen [Dosen] Impfstoff...? Während der Pressekonferenz gab Netanyahu zu: ' ... Wir müssen uns auf das schlimmste Szenario vorbereiten. Das schlimmste Szenario ist, dass wir jedes halbe Jahr (zweimal) impfen müssen.' Tolle Aussichten – nur widersprechen sie jeglicher wissenschaftlicher Erkenntnis ...

Das macht also die Kurz'schen 30 Millionen verständlicher, offenbar stellt sich Kurz auch vor, dass alle Menschen ... alle 6 Monate 2 [Impf-]Dosen ... erhalten.“

Wer ob solcher Zahlen immer noch nicht erkennt, dass es sich hier um ein gigantisches globales Humanexperiment handelt, ist offensichtlich so dumm, dass ihm auch die Impfungen – jedenfalls seine intellektuellen Fähigkeiten betreffend – nichts mehr anhaben können!

- Anmerkung 6:

Übersicht über Seniorenheime mit mindestens 5 Todesfällen nach Corona-Impfung, file:///C:/Users/User/Downloads/20210413_MK_WeckrufCoronalimpfung_DOKUMENT_1_v09_END%20(3).pdf (Abruf: 23.04.2021):

Augustfehn (Landkreis Ammerland) „Pflegeheim Azurit“:

13 Personen nach Impfung verstorben! 49 von 63 Bewohnern sowie 32 Pflegekräfte nach Impfung infiziert! Trotz vorbildlicher Hygiene!

NDR Nachrichten vom 04.03. und 17.03.2021:

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Corona-Ausbruch-inAugustfehn-Zahl-der-Toten-steigt-weiter,augustfehn110.html

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Augustfehn-62-Menschen-in-Pflegeheim-mit-Corona-infiziert,aktuelloldenburg6782.html

Bedburg „Pflegeheim Pro 8“:

11 von 60 Bewohnern verstarben nach Impfung!
37 nach Impfung infiziert!

WDR vom 14.01.2021:

<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/Coronafaelle-nach-Impftermin-in-BedburgerPflegeeinrichtung-100.html>

Kölner Rundschau vom 21.01.2021:

<https://www.rundschau-online.de/region/rhein-erft/bedburg/emotionale-worte-der-mitarbeiterweitertote-nach-ausbruch-in-bedburger-pflegeheim-37960226?cb=1616505595624#>

Berlin-Spandau „Agaplesion Bethanien Havelgarten“:

8 von 31 Geimpften verstarben! Corona-Ausbruch nach Impfung!

Nordkurier vom 17.02.2021:

<https://www.nordkurier.de/brandenburg/impf-katastrophe-in-berliner-pflegeheim1742475902.html>

Bonn-Ippendorf, „Haus Elisabeth“:

5 Personen nach Impfung verstorben! 49 von 101 geimpften Bewohnern nach Impfung infiziert! 16 Pflegekräfte infiziert!

VOR der Impfung: „Nach bisherigen Erkenntnissen des Gesundheitsamts sind alle Hygienebestimmungen seit Beginn der Pandemie umgesetzt worden, es gab auch bisher keinen einzigen bestätigten Fall im Haus.“

EXPRESS Bonn vom 01.02.2021:

<https://www.express.de/bonn/corona-drama-schon-fuenf-tote-in-bonner-altenheim---raetselum-infektionsweg-38003584?cb=1617025419084>

Radio Bonn vom 1. Februar 2021:

<https://www.radiobonn.de/artikel/corona-ausbruch-in-bonner-senioreinrichtung852315.html>

Borgentreich „Hesena-Seniorenzentrum“:

11 Tote nach Impfung! „Trotz Impfungen bricht Corona aus!“ 26 Infizierte nach BioNTechPfizer-Impfung

Neue Westfälische vom 04.02.2021:

https://www.nw.de/lokal/kreis_hoexter/hoexter/22948215_Warum-im-Kreis-Hoexter-inAltenheim-trotz-Impfung-Corona-ausbricht.html

Donauwörth „Stiftung St. Johannes“:

10 Tote nach Impfung! „Große Impfaktion führt zu massiven Corona-Ausbrüchen“; 50 Infizierte nach Impfung

Pressemitteilungen 12/2020 im Landkreis Donau-Ries:

<https://www.donauries.de/Landkreis/Politik/Wahlen2014.aspx?view=~/kxp/orgdata/default&orgid=a4beaa0f5199-4793-9ba3-b971828799d8>

Augsburger Allgemeine vom 08.01.2021:

<https://www.augsburger-allgemeine.de/donauwoerth/Corona-Nun-zehn-Tote-in-der-StiftungS-ankt-Johannes-id58869386.html>

Donauwörth, „Am Mangoldfelsen“:

Am 2. Januar 2021 95 Bewohner mit BioNTech-Pfizer-Impfstoff geimpft.

Am 11. Januar wird der Ausbruch bekannt gegeben: 7 Tote und 71 Infizierte; viele Pflegekräfte fallen aus.

Augsburger Allgemeine vom 12.01. und 15.01. 2021:

<https://www.augsburger-allgemeine.de/donauwoerth/BRK-Heim-in-Donauwoerth-WeitereCorona-Infizierte-sind-tot-id58890766.html>

<https://www.augsburger-allgemeine.de/donauwoerth/Donau-Ries-Wie-kommt-dasCoronavirus-in-die-Heime-id58905861.html>

Dortmund „AWO-Seniorenheim Kirchlinde“:

19 Tote und 100 Infizierte nach Impfung!

Radio Mein Dortmund 91.2 vom 19.01.2021:

<https://www.radio912.de/artikel/corona-ausbruch-in-dortmunder-seniorenheim-838649.html>

<https://www.radio912.de/artikel/nach-corona-ausbruch-19-todesfaelle-in-dortmunder-awoseniorenheim-872092.html>

Ruhrnachrichten vom 12.02.2021:

<https://www.ruhrnachrichten.de/dortmund/zahl-der-corona-toten-steigt-in-kirchlinder-awoseniorenheim-an-plus-1603348.html>

Dudweiler (Saarbrücken) „St. Irmina“:

11 Tote und 16 Infizierte nach Impfung!

Saarbrücker Zeitung online 29.01.21:

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/dudweiler/heftiger-coronaausbruch-in-seniorenheim-in-dudweiler_aid-55967297

SOL.DE online 31.01.21 (aus Saarbrücker Zeitung):

<https://www.sol.de/news/update/News-Update,534614/Saarbruecken-Corona-Ausbruch-inSeniorenhaus-St.-Irmina-in-Dudweiler,534637>

Emstek (Landkreis Cloppenburg) Seniorenheim:
6 Senioren trotz vollständiger Impfung verstorben!
13 Infizierte nach Impfung.

NDR online vom 15.02.21:

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Weitere-Corona-Testsnach-Todesfaellen-in-Emsteker-Pflegeheim,corona6696.html

buten un binnen, 26.02.21

<https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/gesellschaft/emstek-landkreis-cloppenburg-todnach-corona-impfung-obduktion-100.html>

Feldafing-Garantshausen „BRK Pflegeheim“:

18 Tote und 23 Infizierte nach Impfung!

Merkur online vom 26.02.2021:

<https://www.merkur.de/lokales/starnberg/feldafing-ort28672/impfung-als-todesursache-in-brkpflegeheim-aerztin-und-gesundheitsamt-klaeren-auf-90220657.html>

Süddeutsche Zeitung vom 16.01.2021:

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/lk-starnberg-corona-aktuell-todesfaellefall-zahlen-starnberger-see-seniorenheim-1.5175589>

Ingolstadt, „Anna-Ponschab-Haus“ und „Heilig-Geist-Spital“:

14 Tote und 106 Infizierte nach Impfung!

Ingolstadt Today (Angebot des Donaukuriers) vom 22.01.2021:

<https://www.ingolstadt-today.de/news/eine-hundertprozentige-sicherheit-gibt-es-nicht-a31776>

Eichstätter Kurier vom 27.01./31.01.2021:

<https://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Co-vid-19-Schutzmassnahmenverstaerkt;art575,4737249>

Kirchhundem, „Seniorenheim der Bremm'schen Stiftung“:

7 Tote und 24 Infizierte nach Impfung! Fünf der Verstorbenen sollen eine zweite Impfung erhalten haben.

Westfalenpost vom 9. und 12.02.21:

www.wp.de/staedte/kreis-olpe/kirchhundem-corona-ausbruch-im-pflegeheim-trotz-impfungid231523443.html

www.wp.de/staedte/kreis-olpe/kirchhudem-corona-tote-im-altenheim-nicht-obduziertid231554329.html

Sauerlandkurier vom 19.02.21:

www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/corona-kreis-olpe-zahlen-aktuell-inzidenzwert-heute-19-02-2021-pflegeheime-risikogebiet-fallzahlen-rki-90191971.html

Landshut Senioren-Wohnpark:

Am 30.12.2020 BioNTech-Pfizer-Impfung; knapp 5 Wochen später waren insgesamt 29 Bewohner verstorben! Das sind signifikant mehr als im Vorjahr.

Landshuter Zeitung vom 03.02.2021:

www.idowa.de/inhalt.corona-ausbruch-in-landshut-29-bewohner-des-seniorenwohnparks-inzwei-monaten-verstorben.a0f580a1-b2d0-4b4e-a92e-a08e0d496a38.html

<https://www.senioren-wohnpark-landshut.de/Newsdetailseite?newsId=1659&g=false>

Leipzig „Am Auenwald“:

16 von 70 Bewohnern nach Impfung verstorben! Jeder 4. Bewohner starb nach der Impfung! Corona-Ausbruch nach Impfung: 46 Bewohner und 21 Mitarbeiter infiziert!

Volkszeitung Leipzig vom 18.02.2021:

www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Leipzig-16-Corona-Tote-in-Pflegeheim-seit-Mitte-Januar

Leverkusen Rheindorf „AWO-Seniorenheim am Königsberger Platz“:

18 Tote nach Impfung! Nach Impfung 47 Infizierte, dazu kommen 25 Beschäftigte. Schuld sei die Virus-Mutation B.1.1.7., die vor dem ersten Impfgang und durch einen Mitarbeiter eingeschleppt worden sei.

Kölner Stadtanzeiger vom 29.01.2021 und 12.02.2021:

[www.ksta.de/region/leverkusen/stadt-leverkusen/weiterer-todesfall-stadt-leverkusenerweitert-teststrategie-in-heimen-38008476?](http://www.ksta.de/region/leverkusen/stadt-leverkusen/weiterer-todesfall-stadt-leverkusenerweitert-teststrategie-in-heimen-38008476?cb=1616523473613)

cb=1616523473613

[https://www.ksta.de/region/leverkusen/stadt-leverkusen/corona-in-leverkusen-immer-mehrkrank-und-tote-in-rheindorf-37993680?](https://www.ksta.de/region/leverkusen/stadt-leverkusen/corona-in-leverkusen-immer-mehrkrank-und-tote-in-rheindorf-37993680?cb=1619029572004)

cb=1619029572004

Markt Schwaben (Landkreis Ebersberg), Arbeiterwohlfahrt AWO Schwaben, Einrichtung in der Trappentreustraße:

Nach Erstimpfung 19 Tote, 14 Tage später auf 23 Tote erhöht! Mangelnde Einhaltung der Hygiene-

maßnahmen und Vorerkrankungen seien laut BR der Grund

Merkur Online am 28.02.2021:

www.merkur.de/lokales/ebersberg/markt-schwaben-ort29035/coronavirus-altenheimpflegeheim-tote-awo-markt-schwaben-ebersberg-ausbruch-covid-19-90181552.html

BR am 29.01.2021:

www.br.de/nachrichten/bayern/19-tote-nach-corona-ausbruch-in-pflegeheim-in-marktschwaben,SNTkpPP

Merkur Online am 16.02.2021:

www.merkur.de/lokales/ebersberg/markt-schwaben-ort29035/ebersberg-markt-schwabenaltenheim-corona-virus-ausbruch-awo-23-tote-schuld-90206479.html

Miesbach, Landkreis, Zwei Seniorenheime:

7 Tote nach Impfung! 34 Infizierte nach Impfung. „Dass nun ausgerechnet in einem zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung gleich zwei Einrichtungen betroffen sind, ist wohl leider ein trauriger Zufall“, sagte Behördensprecherin Sophie Stadler.

Rosenheim24 am 22.01.2021:

www.rosenheim24.de/bayern/landkreis-miesbach-sieben-heimbewohner-sterben-trotzimpfung-an-corona-90174352.html

Oranienburg (Oberhavel), Altenheim „Domino World“:

Impfungen ab 12.01.2021. 14 Menschen starben im Januar! 168 Bewohner infiziert.

Märkische Allgemeine online am 29.01.2021:

www.maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Coronavirus-in-Oberhavel-14-Tote-in-OranienburgerSeniorenheim-Mutante-in-Oberkraemer

CDU-Abgeordnete Nicole Walter-Mundt vom 12.01.2021:

www.nicole-walter-mundt.de/

lokals_1_1_77_Nach-SOS-Ruf-Impfstart-bei-Domino-Worldnaechste-Woche.html

MOZ.de am 11.02.2021:

www.moz.de/lokales/oranienburg/corona-in-oberhavel-ingsgesamt-168-positive-faelle-imseniorenheim-_domino-world_-in-oranienburg-55024003.html

www.moz.de/lokales/oranienburg/corona-impfung-terminvergabe-fuer-impfungen-ist-auchfuer-pflegeheime-in-oberhavel-ein-abenteuer-54383219.html

Rendsburg „Caritashaus St. Vincenz“:

5 Bewohner nach Impfung verstorben! Nach Impfung 38 der ca.100 Bewohner und 9 Mitarbeiter infiziert.

Schleswig-Holsteinische Landeszeitung vom 18.02., 23.02. und 24.02.2021:

www.shz.de/lokales/landeszeitung/Trotz-Impfung-brach-Corona-in-einem-RendsburgerAltenheim-aus-id31326967.html

www.shz.de/lokales/landeszeitung/Drei-weitere-Bewohner-des-Heims-St-Vincenz-sind-anCoronagestorben-id31377222.htmlutm_content=text-links&utm_term=2021-03-09&r=cr&utm_medium=email&utm_source=newsletter&utm_campaign=chief

www.shz.de/lokales/landeszeitung/So-schwer-ist-die-Arbeit-in-einem-Seniorenheim-unterCorona-Bedingungen-id31391287.html

NDR.de Schleswig-Holstein aktuell vom 18.02.2021:

www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/kurz-nachrichten/Schleswig-Holstein-aktuellNachrichten-im-Ueberblick,news1314.html

Roding Caritas-Seniorenheim St. Michael:

21 Todesfälle trotz Impfung! Fast 100 infizierte Bewohner.

Mittelbayerische vom 21.01.2021:

www.mittelbayerische.de/region/cham-nachrichten/21-tote-nach-corona-ausbruch-in-heim20909-art1974114.html

BR vom 21.01.2021:

www.br.de/nachrichten/bayern/corona-in-heimen-trotz-erstimpfung-zweitimpfungenangelaufen,SMjcply

Uhldingen-Mühlhofen, Seniorenwohnpark:

13 von 40 Geimpften sind verstorben! 15 infiziert.

Südkurier vom 25.01.2021:

www.suedkurier.de/region/bodenseekreis/bodenseekreis/mittlerweile-13-todesfaelle-und-15-infektionen-in-pflegeheim-in-uhldingen-muehlhofen-zweiter-corona-impftermin-sollstattfinden;art410936,10719797

Vorangehende Beispiele wurden nur par(te)s pro toto herausgesucht; nahezu unzählige weitere Beispiele sind, exempli gratia, zu finden unter

- [file:///C:/Users/User/Downloads/20210415_MK_WeckrufCoronaImpfung_DOKUMENT_2_v13_END%20\(1\).pdf](file:///C:/Users/User/Downloads/20210415_MK_WeckrufCoronaImpfung_DOKUMENT_2_v13_END%20(1).pdf)
- [file:///C:/Users/User/Downloads/20210415_MK_WeckrufCoronaImpfung_DOKUMENT_3_v08_END%20\(1\).pdf](file:///C:/Users/User/Downloads/20210415_MK_WeckrufCoronaImpfung_DOKUMENT_3_v08_END%20(1).pdf)

- [file:///C:/Users/User/Downloads/20210415_MK_WeckrufCoronalmpfung_DOKUMENT_3_v08_END%20\(1\).pdf](file:///C:/Users/User/Downloads/20210415_MK_WeckrufCoronalmpfung_DOKUMENT_3_v08_END%20(1).pdf)
- https://www.kla.tv/_downloads/download.klage-mauer.tv/2021/WeckrufCoronalmpfung_schaubild01_GemeldeteTodesfaelleNachImpfungen_PEI.jpg
- https://www.kla.tv/_downloads/download.klage-mauer.tv/2021/WeckrufCoronalmpfung_schaubild02_GemeldeteTodesfaelleNachImpfstoff_EMA.jpg
- https://www.kla.tv/_downloads/download.klage-mauer.tv/2021/WeckrufCoronalmpfung_schaubild03_Nebenwirkungsmeldungen_EMA.jpg

Offensichtlich sterben die Menschen (bereits jetzt, infolge un-mittelbarer Folgen der Impfungen) wie die Fliegen; „das große Sterben“ indes kommt noch. Bezeichnenderweise sind es vor allem die Alten und Schwachen, die einer eugenischen Selektion unterzogen werden; man fühlt sich an die T4-Aktion der Nazis erinnert. Wobei die „Säuberungen“ mittlerweile weltweit vonstatten gehen. Insofern herrschen, in der Tat, moderne Zeiten.

- Anmerkung 7:

Worm, Margitta, et al. „Anaphylaxie-Risiko bei der COVID-19-Impfung: Empfehlungen für das praktische Management.“ MMW-Fortschritte der Medizin 163.1 (2021): 48-51 (Stellungnahme der deutschen allergologischen Gesellschaften AeDA [Ärzteverband Deutscher Allergologen], DGAKI [Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie], GPA [Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin] in: Allergo J Int 2021; 30: XXX); eig. Hvhbg.:

Schwere allergische Reaktionen nach COVID-19-Impfung mit dem Impfstoff von Pfizer/BioNTech in Großbritannien:

„BNT162b2 ist ein Impfstoff, der auf einer in Lipidnanopartikel eingebetteten mRNA basiert und mit weiteren Substanzen angereichert wird, um den Transport in die Zellen zu ermöglichen ...

Vor diesem Hintergrund stellen wir fest, dass,

Patienten und Menschen, die eine Impfung gegen COVID-19 erhalten sollen, regelhaft auch über

mögliche schwere allergische/anaphylaktische Reaktionen aufgeklärt und hinsichtlich solcher Vorfälle in der Vergangenheit befragt werden müssen, allergische Reaktionen auf Zusatzstoffe, insbesondere PEG [PEG: Polyethylenglykol, Bestandteil von LNPs (Lipid-basierten Nanopartikeln)] und kreuzreaktive PEG-Analoga systematisch abgefragt werden müssen, um Risikopatienten zu identifizieren,

in Verdachtsfällen eine allergologische Abklärung (Haut-Pricktest, Labordiagnostik) und Vorstellung bei einem Allergologen durchgeführt werden sollte, Personal, das eine Impfung gegen COVID-19 durchführt, immer auf die Möglichkeit schwerer allergischer/anaphylaktischer Reaktionen vorbereitet sein muss und Impfteams und Impfzentren die Behandlung von Anaphylaxien gemäß den Empfehlungen der AWMF-Leitlinie Anaphylaxie bekannt sein sollte,

es wichtig sein wird, die spezifische Ursache der ... gemeldeten schweren allergischen Reaktionen und die medizinische Vorgeschichte der betroffenen Personen zu verstehen, damit etwaige Risiken von allergischen Reaktionen genauer definiert und möglichst umgangen werden können,

die aktuellen Behördenrichtlinien im United Kingdom (UK) Patienten mit schweren Allergien von der Impfung mit BNT162b2 ausschließen, genauere Definitionen zu Art, Ursache und Schweregrad der schweren allergischen Reaktionen notwendig sind, da in Anbetracht der hohen Inzidenz von Patienten mit 'schweren' Allergien (je nach Definition ein bedeutsamer Anteil der Gesamtbevölkerung in Europa und den USA) der Ausschluss all dieser Patienten von der Impfung einen erheblichen Einfluss auf das Erreichen des Ziels der Herdenimmunität haben könnte. Bei einer genaueren Definition hingegen (z.B. 'Anaphylaxie-gefährdete Patienten') ist nur von 1-3% der Bevölkerung auszugehen, bei denen eine Impfung nicht oder nur unter besonderen Schutzmaßnahmen möglich wäre, mehr Daten sowohl aus klinischen Studien als auch aus der klinischen Praxis gesammelt werden müssen, die unser Wissen über das Sicherheitsprofil der COVID-19-Impfstoffe insbesondere im Hinblick auf schwere allergische Reaktionen verbessern.“

NEUE BERICHTE VON DER IMPFFRONT

Liebste!

Im Folgenden noch einige „Essentials“ zu der Schmierenkommödie, die Covid-19 zu nennen die Herrschenden übereingekommen:

➤ **ASYMPTOMATISCHE ÜBERTRAGEN SARS-COV-2 (VULGO: CORONA) NICHT:**

In Zeiten, in denen „interessierte Kreise“ den Menschen mit „3G“ (geimpft, genesen, getestet); „2G“ (geimpft und genesen) oder „1G“ (geimpft) sowie mit ähnlichem Schwachsinn mehr das Gehirn vernebeln (wollen), bestätigt (auch) die im Folgenden angeführte Studie das, was sie, die Menschen mit einem halbwegs gesunden Menschenverstand, seit Hunderten, seit Tausenden von Jahren – in Bezug auf Infektionskrankheiten – wissen: Wer gesund ist ist gesund. Wer gesund ist kann andere nicht anstecken!

Ganz einfach.

Diesbezüglich ist im Deutschen Ärzteblatt – mit Bezug auf Nature Communications ¹⁰²⁵ – zu lesen ¹⁰²⁶.

„Eine neue Studie aus Wuhan zeigt, dass die asymptomatische Übertragung bei SARS-CoV-2 keine ... Rolle spielt.

¹⁰²⁵ Cao, S., Gan, Y., Wang, C. et al. Post-lockdown SARS-CoV-2 nucleic acid screening in nearly ten million residents of Wuhan, China. *Nat Commun* 11, 5917 (2020). <https://doi.org/10.1038/s41467-020-19802-w>:

“Abstract

Stringent COVID-19 control measures were imposed in Wuhan between January 23 and April 8, 2020. Estimates of the prevalence of infection following the release of restrictions could inform post-lockdown pandemic management. Here, we describe a city-wide SARS-CoV-2 nucleic acid screening programme between May 14 and June 1, 2020 in Wuhan. All city residents aged six years or older were eligible and 9,899,828 (92.9%) participated. No new symptomatic cases and 300 asymptomatic cases (detection rate 0.303/10,000, 95% CI 0.270–0.339/10,000) were identified. There were no positive tests amongst 1,174 close contacts of asymptomatic cases. 107 of 34,424 previously recovered COVID-19 patients tested positive again (re-positive rate 0.31%, 95% CI 0.423–0.574%). The prevalence of SARS-

Im Zeitraum [zwischen dem] 23. Januar und dem 8. April 2020 wurde in Wuhan ein sehr strenger Lockdown durchgeführt. Nach Ende des Lockdowns wurde zwischen dem 14. Mai und dem 1. Juni 2020 ein stadtweites SARS-CoV-2-Nukleinsäure-Screening-Programm eingeleitet. Alle Stadtbewohner im Alter von sechs Jahren oder älter waren zur Teilnahme eingeladen und 9.899.828 (92,9%) nahmen daran teil. Das Ergebnis: Es wurden keine neuen symptomatischen Fälle und lediglich 300 asymptomatische Fälle identifiziert. Die 1.174 engen Kontakte der asymptomatischen Fällen wurden alle negativ getestet.

Zusammenfassend kommen die Forscher zu dem Ergebnis, dass die Entdeckungsrate asymptomati-

CoV-2 infection in Wuhan was therefore very low five to eight weeks after the end of lockdown.“

¹⁰²⁶ Deutsches Ärzteblatt, [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de/studieren/forum/138997/Neue-Wuhan-Studie-Asymptomatische-uebertragen-Corona-nicht), <https://www.aerzteblatt.de/studieren/forum/138997/Neue-Wuhan-Studie-Asymptomatische-uebertragen-Corona-nicht>, abgerufen am Jahrestag der größten Demonstration, die Berlin je gesehen hat:
Neue Wuhan-Studie: Asymptomatische übertragen Corona nicht

scher positiver Fälle im Wuhan nach der Abriegelung sehr niedrig war (0,303/10.000) und es keine Hinweise darauf gibt, dass die identifizierten asymptomatischen positiven Fälle überhaupt infektiös waren.

Mithin und wohl bedacht: Wer nicht krank ist, wer keine Krankheitssymptome zeigt, kann andere nicht anstecken. Dies lehrt schon die allgemeine Lebenserfahrung. Und wird bestätigt durch vorgenannte Studie mit zehn Millionen Probanden.

Ergo: Es gibt, Liebste, keinen, absolut keinen Grund, weshalb Gesunde Masken tragen sollten. Müssen.

Deshalb kann ich (Gesunde) nur dazu auffordern, sich den Sklaven-Lappen vom Maul zu reißen. Und sich nicht mehr testen zu lassen. Wenn die Menschen dies befolgten, wäre die so genannte Pandemie innerhalb eines Tages zu Ende.

In diesem Zusammenhang ein kleiner historischer Vergleich, meine Liebe ¹⁰²⁷:

¹⁰²⁷ Eva-Maria Lederer: Sklavenflucht und Asylgedanke im römischen Recht. DIPLOMARBEIT zur Erlangung des Grades

„Wurde ein entlaufener Sklave aufgegriffen und dem Sklavenhalter zurückgebracht, so oblag diesem [dem Sklavenhalter] die Bestrafung für die Flucht¹⁰²⁸. Im Verhältnis zu ihrem Eigentümer waren Sklaven Sachen und wurden auch nach dem Sachenrecht behandelt¹⁰²⁹.

War der Sklave davongelaufen, so konnte der Eigentümer mit ihm nach Belieben hart ins Gericht gehen; selbst wenn er den Sklaven tötete, ging er straffrei aus, weil ihm die unbegrenzte Herrschaft über den Sklaven als seine Sache zukam, die die Gewalt über Leben und Tod einschloss¹⁰³⁰ ...

einer Magistra der Rechtswissenschaften an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz. Institut für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Neuere Privatrechtsgeschichte. Graz, 2012, 10 f.

¹⁰²⁸ Bellen, H.: Studien zur Sklavenflucht im römischen Kaiserreich. Wiesbaden, 1971, S. 17

¹⁰²⁹ Kaser, M.: Das römische Privatrecht. München, 1971: Erster Abschnitt, Das altrömische, vorklassische und klassische Recht (S. 285)

Die gebräuchlichsten Strafen, die den Flüchtling erwarteten, waren verbera ¹⁰³¹ (Peitsche, Geißel, Prügel), vincula ¹⁰³² (Fesselung), ergastulum ¹⁰³³ (Zuchthaus, Zwangskaserne), crux ¹⁰³⁴ (Schlagen ans Kreuz, Kreuzigung) oder stigmata ¹⁰³⁵ (Brandmarkung).

¹⁰³⁰ Gai. Inst. 1,52: „In potestate itaque sunt servi dominorum; quae quidem potestas iuris gentium est, nam apud omnes peraeque gentes animadvertere possumus dominis in servos vitae necisque potestatem esse; et quodcumque per servum acquiritur, id domino acquiritur“: Sklaven stehen in der Hausgewalt; diese ist eine Institution des Völkergemeinrechts, und man kann bei allen Völkern beobachten, dass die Herren Gewalt über Leben und Tod ihrer Sklaven haben; alles, was ein Sklave erwirbt, gehört zudem seinem Herrn.

¹⁰³¹ Heumann, H. G. und Seckel, E.: Handlexikon zu den Quellen des römischen Rechts. Graz, 1971 (Nachdruck der 9. Auflage, Jena, 1907), S. 618

¹⁰³² Dieselben, daselbst, S. 625

¹⁰³³ Dieselben, daselbst, S. 173

Verbera war an sich schon eine Züchtigungsmöglichkeit, die oft ergriffen wurde. Oft jedoch reichte dem Herrn die Prügelstrafe nicht, daher traten zu meist vincula und stigmata dazu. Die Brandmarkung war auch in Form von Tätowierungen möglich und sollte offensichtlich machen, dass der Sklave schon einmal davongelaufen war. Für die Brandmarkung wurde meist die Stirn gewählt, manchmal auch die Beine ¹⁰³⁶.

¹⁰³⁴ Dieselben, daselbst, S. 112

¹⁰³⁵ Dieselben, daselbst, S. 555

¹⁰³⁶ Cf. Richard A. Huthmacher: EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION UND DER GLOBUS-ERDE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4. Ebozon, Traunreut, 2020, S. 54 ff. (Post Scriptum):

Attila Hildmann: Über Impfungen ..., [Luciferasen] und [den] Frieden zwischen Muslimen und Christen, <https://www.bitchute.com/video/2uP3ATdKanZB/>, abgerufen am 21.11.2020 [Eig. Anmerkung: Attila Hildmann ist m.E. kein Intellektueller. Aber er ist klug. Hildmann ist Koch und ehemaliger Mainstreamer. Indes: Wurde Saulus nicht zu[m] Paulus? Zuvörderst aber sagt Hildmann weitestgehend die Wahrheit (von der falschen Zuordnung einiger politisch-soziologischer Begriffe abgesehen). Deshalb nennen ihn die Ver-

schwörungs-Praktiker einen Verschwörungs-Theoretiker. Es geht hier nicht um Hildmann. Vielmehr um Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Wovon hündisch kriechende Mainstream-Journalisten sich abgewendet haben. Manche von ihnen – die mit DDR-Wurzeln – mussten sich dabei nur wenden. Vor dreißig Jahren wurden sie, bekanntermaßen, Wende-Häse genannt]:

„Sie werden so schnell wie möglich versuchen, die Menschen mit ... [einem] gen-verändernden RNA-Impfstoff durchzuimpfen. Denn sie merken ..., dass ihr ... satanischer Plan offenbart ist ... Die Bundeswehr liefert ... diesen gen-verändernden Impfstoff schon an sechzig geheime Orte. Warum ... geheime Orte? Weil die Impfungen nichts anderes als Bio-Waffen sind. Es geht hier um einen geplanten Völkermord.

Die Impfstoffe enthalten u.a. ... Luciferase [Wikipedia,<https://de.wikipedia.org/wiki/Luciferine#Gentechnik/Biotechnologie>, abger. am 21.11.2020: „Luciferasen werden in der Molekularbiologie oft als Marker eingesetzt: Organismen, die das Gen erhalten und in ihr Genom eingebaut haben, leuchten bei Zufuhr von Luciferin. So lässt sich

nachweisen, ob Gene, die man in Organismen einbringen möchte, auch wirklich exprimiert werden“] ...

Lest die Offenbarung des Johannes [s. Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1. ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANS-HUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Ebozon, Traunreut, 2020, S. 245 ff.: Im Rahmen von ID 2020 ist es erklärtes Ziel von Bill Gates und Konsorten, die Menschen zu tracken; auf verhängnisvolle Weise würde sich derart die Offenbarung des Johannes erfüllen: „¹⁶ Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen. ¹⁷ Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens“].

Sie wollen euch ein Mikronadel-Pflaster an die rechte Hand setzen, und die... Luziferase soll dazu beitragen, dass ihr ein selbst-leuchtendes Strichkode-Muster auf der rechten Hand habt. Das ist nichts weiter als das Malzeichen des Tieres. Nur mit diesem Malzeichen darf man kaufen und verkaufen ... [Lemmata: Kontrollierte(!) Blockchain-Technologie, Better-Than-Cash-Alliance des Ehepaares Gates, virtuelles Zentralbankgeld statt

Bargeld]

Es ist die komplette satanische Versklavung ... Man möchte eure Körper fangen, und man möchte eure Seelen fangen ... [Sie verändern euch gentechnisch.] Sie melden ein Patent ... an und sagen: Das ist jetzt mein Besitz [über solche Praktiken, bisher „nur“ Tiere betreffend, habe ich, der Briefwechsel-Herausgeber, in WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? Bände 1 und 2. Ebozon, Traunreut, 2020 bereits ausführlich ausgeführt] ...

[Mithin, somit:] Ihr dürft euch auf gar keinen Fall impfen lassen ... Bill Gates ist ein Eugeniker ... [Stichwort:] Zwangssterilisation ... Wer so dumm ist, sich von einem Eugeniker, der ... Geburtenkontrolle und Zwangssterilisation ... [propagiert], impfen zu lassen, dem ist nicht mehr zu helfen.“

Nur dann, wenn man/Frau solche Hintergründe kennt und bedenkt, erklären sich auch die ominösen *Deagel-Listen* („Für diejenigen, die noch nichts von der 'Deagel-Liste' gehört haben, sei als Einführung gesagt, dass die Webseite Deagel.com [die auch die besagte, berüchtigte Liste führt] ein Informationsdienstleister ist, der

sich aus den Informationen diverser Geheimdienste speist. Ihre Informationen erhält diese Seite aus offiziellen Geheimdienstquellen und Verlautbarungen. Auf Deagel.com werden diese offiziellen Informationen ausgewertet und zusammengefasst und auch bisweilen interpretiert: Die Deagel Liste oder wer stirbt wo in 2025, <https://mumblefkd.wordpress.com/interessante-fakten/die-deagel-liste-oder-wer-stirbt-wo-in-2025/>, abgerufen am 22.11.2020).

Offizielle Deagel-Partner sind (Neue Zahlen der Deagel-Liste: Deutschlands Bevölkerung schrumpft auf ein Drittel, <https://connectiv.events/neue-zahlen-der-deagel-liste-deutschlands-bevoelkerung-schrumpft-auf-ein-drittel/>; Abruf am 22.11.2020):

- UN (United Nations)
- The World Bank
- NSA (National Security Agency)
- NATO (North Atlantic Treaty Organization)
- Organisation for Economic Cooperation and Development
- Russian Defense Procurement Agency
- Stratfor

Laut Deagel-Liste wird, beispielsweise, die Einwohnerzahl Deutschlands bis 2025 auf ein Drittel sinken (von 82 auf 28

Millionen). Ähnlich sieht die Prognose für andere Länder aus:

- Frankreich: Minus 41,8%
- Italien: Minus 29%
- Großbritannien: Minus 77,3%
- Österreich: Minus 29,5%
- Schweiz: Minus 35,3%

„Niederlandes Bevölkerungszahl von 17 Mio soll überraschenderweise unverändert bleiben. Auch in den ... Ostblock- und Balkanstaaten sollen kaum bis eher geringere Rückgänge zu verzeichnen sein ... Russland soll unverändert bleiben ... Die Prognosen für die USA verzeichnen einen Rückgang um ... 69,4%! Dort soll bis 2025 die Bevölkerungszahl von aktuell 327 Mio auf 100 Mio ...sinken“ ^{Neue} Zahlen der Deagel-Liste (wie zit. zuvor)

Für solche und ähnlichen Veränderungen globalen Ausmaßes wurde durch die Ermächtigungsgesetze vom 27. März 2020 und vom 18.11.2020 die Grundlage geschaffen: „87 Jahre nach dem Ermächtigungsgesetz [der National-

sozialisten] stimmt das Kabinett für umfassende Ermächtigungen der Bundesregierung durch die ... Änderungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG). Für die Ausrufung einer epidemiologischen Notlage, ... [durch] die die Aushebelung demokratischer Regeln zustande kommt, ist die Regierung [nun] allein zuständig ... Bereits vor dem 24. März 2020 waren Grundrechte der Freiheit, der Person, der Versammlungsfreiheit und der Unverletzlichkeit der Wohnung schwer beeinträchtigt ... Nach dem neuen Gesetz ... kann ... die Bundesregierung nun alles selbst erledigen. Sie braucht keine Zustimmung von irgendwem“ (*Rubikon* vom 6. April 2020: Das Ermächtigungsgesetz. Am 27. März 2020 verkam Deutschland erneut zur Diktatur, <https://www.rubikon.news/artikel/das-ermachtigungsgesetz>, abgerufen am 22.11.2020).

Häufig waren das Wort fugitivus oder auch die Formel tene me, quia fugi [Halte mich fest, weil ich auf der Flucht bin].

Erst Kaiser Konstantin verbot die Kennzeichnung auf der Stirn im Jahre 315¹⁰³⁷. Das Legen in Fesseln verhinderte eine weitere Flucht. Wenn sie nicht arbeiten mussten, wurden Flüchtlinge in das ergastulum gesperrt¹⁰³⁸.

¹⁰³⁷ Bellen, H.: Studien zur Sklavenflucht im römischen Kaiserreich. Wiesbaden, 1971, S. 24 f.

¹⁰³⁸ In Zeiten des Lockdowns müssen die Menschen in ihren Wohnungen ausharren, ein gefährliches Husten- und Schnupfen-Virus könnte sie dahinraffen.

Indes: Zur (Erwerbs-)Arbeit dürfen sie schon, müssen sie gar: Am Arbeitsplatz hat das Virus Feierabend, um dann ab abendlicher Sperrstunde wieder sein nachtaktives Unwesen zu treiben.

Wie blöd muss man*In resp. Frau sein, um solchen Schwachsinn zu glauben! Und: Wie blöd muss man(n)/frau sein, um die wunderbare deutsche Sprache durch Gendern (damit die eigene Identität verunsichert werde!) zu verunstalten!

Im Straßenbild, meine Liebe, waren die römischen Sklaven, jedenfalls prima vista, nicht (ohne weiteres) zu erkennen; es wird kolportiert, die Herrschenden fürchteten, ihre Leibeigenen könnten realisieren, wie viele sie sind, und kämen möglicherweise auf die Idee, die Sklavenhalter hinweg zu fegen wie der Herbst die Blätter im Wind.

Jedenfalls: Viele Vergleiche drängen sich auf mit den Zeiten von „Corona“ und des Great Reset – mehr und mehr werden die Menschen auch heutigentags zu bloßen Objekten herabgewürdigt, mit denen die Herrschenden nach Belieben verfahren, die sie genetisch manipulieren, die sie in dieser genetischen Veränderung patentieren, die sie dann ganz und gar als ihr Eigentum betrachten können.

Über deren Leben sie ad libitum verfügen: Wer erhält (SARS-CoV-2-)Placebo-Impfungen, wer „die volle Dröhnung“, wer bestimmt, dass und in welchem Ausmaß Alte, Kranke und „Behinderte“ (als nutzlose Esser, quasi als „Volksschädlinge“) aussortiert und eliminiert werden?

Laut Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Vice-President und Chief Science Officer von Pfizer, zwischen-

zeitlich zum Whistleblower und Corona-Maßnahmen-Kritiker konvertiert ¹⁰³⁹ ¹⁰⁴⁰, wurden, weltweit, 2019 große Mengen von Medikamenten zwecks Sterbehilfe gehortet und 2020, im Zusammenhang mit der angeblichen Corona-Pandemie, verbraucht ¹⁰⁴¹; wie wird die Geschichtsschreibung – sofern

¹⁰³⁹ Coronatransition, <https://corona-transition.org/ex-vizepraesident-von-pfizer-packt-aus-wir-stehen-an-den-pforten-der-holle> (Abruf am 29.08.2021):

Ex-Vizepräsident von Pfizer packt aus: „Wir stehen an den Pforten der Hölle“ ...

„Dr. Michael Yeadon ist ein qualifizierter Forscher der Biowissenschaften. Er hat einen Abschluss in Biochemie und Toxikologie. Er arbeitete 32 Jahre lang für grosse Pharmaunternehmen und zehn Jahre im Biotechnologiesektor. In seiner letzten Anstellung war er Vizepräsident und Chefwissenschaftler für Allergie- und Atemwegsforschung beim US-amerikanischen Pharmakonzern Pfizer. Im Film 'Planet Lockdown' ... spricht Dr. Yeadon Klartext ...[:]

‘Im Grunde ist ... alles, was euch die Regierungen über dieses Virus und die nötigen Schutzmassnahmen erzählen, eine Lüge. Alles. Kein einziges der Schlüsselthemen, von denen Sie ständig hören, wie die asymptomatische Ansteckung oder die Impfung, ist wissenschaftlich belegt. Es wird mit geschickten Andeutungen und Halbwahrheiten gearbeitet,

sie einmal nicht die der Herrschenden sein sollte
¹⁰⁴² – dies alles nennen: „Euthanasie“ 2020?

doch am Ende kommt eine Lüge dabei heraus. Normalerweise verwende ich solche Phrasen nicht, doch ich glaube, dass wir vor den Pforten zur Hölle stehen.’“

¹⁰⁴⁰ Planet Lockdown: „Wir stehen an den Pforten der Hölle.“ Ex-Vizepräsident von Pfizer packt aus, <https://rumble.com/vimb0v-wir-stehen-an-den-pforten-der-hlle.-ex-vizeprsi-dent-von-pfizer-packt-aus-pl.html>, abgerufen am 29.08.2021 (knapp einstündiger Film):

Rumble – Der frühere Chefwissenschaftler und Vizepräsident des US-Pharmaherstellers Pfizer, Dr. Michael Yeadon, erhebt schwere Vorwürfe gegen die global praktizierte Corona-Politik. Dr. Yeadon ist ... Experte auf dem Gebiet der Allergie- und Atemwegstherapie und hat viele Jahre Erfahrung in der pharmazeutischen Industrie.

¹⁰⁴¹ 66. Sitzung des Corona-Ausschuß’ („Kettenreaktionen“), <https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKewiJi8eZ1NXyAhVXgP0HHZfxDKYQFnoECB4QAQ&url>

=https://www.youtube.com/watch?v=3DF6f-HZvAD8U8&usg=AOvVaw1Nu9YdiLyPg5384ZwQ_4as, abgerufen am 29.08.2021; dort ab ca. 5 Stunden und 2 Minuten

¹⁰⁴² Meines Wissens bin ich, der Herausgeber hiesigen Briefwechsels, der einzige (deutschsprachige) Schriftsteller, der ebenso als Chronist der aktuellen globalen Ereignisse wie als Analyst der einschlägigen Hintergründe und Zusammenhänge fungiert; ich hoffe, dass in nicht allzu ferner Zukunft ein Historiker meine Aufzeichnungen aus dem „Bauch des Ungeheuers“ zu Rate ziehen und das wahre Bild des größten Verbrechens der Menschheitsgeschichte zeichnen wird.

Wer heutigentags aus der Enge seiner (Karnickelstall-Sozial-)Wohnung flieht, in die er wegen eines sog. Lockdowns – also willkürlich, aus Machtanmaßung seiner Oberen – gesperrt wurde, wird, wie die Sklaven im alten Rom, eingefangen, bestraft und in ein Lager gesperrt (was anderes als Lager sind willkürlich mit Drahtanlagen und durch die Polizei abgesperrte Wohnanlagen? ¹⁰⁴³).

¹⁰⁴³ Corona-Quarantäne in Göttingen: Kritik an Wohnverhältnissen in Wohnhaus-Komplex hält an, <https://www.hna.de/lokales/goettingen/corona-hochhaus-goettingen-bewohner-randale-quarantaene-kritik-zr-13802536.html> (Abruf am 29. 08.2021):

„Die Enge in dem Gebäude wird auch an Wäscheständern deutlich, die aus den Fenstern hängen. Auch über dem Bauzaun, der das Haus jetzt abriegelt, hängt eine ... Decke zum Trocknen. An den Wohnverhältnissen mehrt sich Kritik ... 'Die Gefahr, sich ... anzustecken, ist einfach viel größer, wenn so viele Menschen auf engem Raum leben' [müssen] ...

Sicherheitskräfte ... befürchteten ... ähnliche Gewaltausbrüche wie am Samstagnachmittag, als etwa 80 Bewohner versucht[en] ..., die Zäune ... zu durchbrechen. Dabei hatte es acht verletzte Polizisten gegeben.“

Und die Psychiatrien und C-Lager (KZs für Impf-Verweigerer und sonstige „Corona-Leugner“) warteten bereits ¹⁰⁴⁴, ebenso sonstige Disziplinierungsmaßnahmen einer „Neuen Zeit“, die als orwellsche Dystopie oder als Huxleys „Schöne neue Welt“ daher kommen; hierzu schrieb ich in meinen Gefängnis-Tagbüchern wie folgt ¹⁰⁴⁵:

Auch insofern betrachte ich mich als politischen Gefangenen, als jemanden, der nicht bedenken- und willenlos den Vorgaben seiner Oberen Folge leistet, als ein Mensch, der sich seine Menschlichkeit bewahrt hat und dafür kämpft, dass Menschen, gleich welcher Rasse und Herkunft, überall auf der Welt wie Menschen behandelt werden.

¹⁰⁴⁴ Cf.: Bernie (aus Australien) in: Stiftung Corona-Ausschuss, 68. Sitzung, <https://gloria.tv/go/EfGzLnahzbKuRm9syYcbvXC3vgGPXtZ7ZuUpUVizuLnRJqHtVwjgr05tDLDoNai5g8uvck-PUITrBi>, abgerufen am 04.09.2021; dort ab 1.36.14 h

¹⁰⁴⁵ Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH: J'ACCUSE – ICH KLAGE AN. Wer nie gelogen und nie betrogen . . . (Band 2). Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 174-179

Auch wenn sie sich gegen das Soma einer Huxley'schen oder den faschistischen Stiefel eine Orwell'schen Dystopie zur Wehr setzen.

„Und es gab einen sogenannten Himmel. Das hielt aber die Menschen nicht ab, ungeheuer viel Alkohol zu trinken ... Und es gab eine sogenannte Seele und eine sogenannte Unsterblichkeit ... Trotzdem spritzten sie sich Morphinum ... und schnupften Kokain ...

Zweitausend Pharmakologen und Biochemiker erhielten ... Forschungsmittel aus öffentlichen Geldern ... Sechs Jahre später wurde das ideale Rauschmittel bereits fabrikmäßig hergestellt ... Euphorisierend, narkotisierend, angenehme Halluzinationen weckend ...

[Damit die Menschen zwar Sklaven, aber glücklich sind. Auch wenn sie nichts mehr besitzen: „...et quodcumque per servum acquiritur, id domino acquiritur“ ^{s. zuvor}. Wie Klaus Schwab dies fordert. In „The Great Reset“. Weshalb ich, der Herausgeber des Briefwechsels, mir nicht anzumerken versage: Der Teufel soll ihn holen, er möge schmoren in der Hölle bis zum Jüngsten Gericht, er, der mit luziferischer Tücke darauf erpicht, dass alle Menschen

geimpft, gechipt, getrackt und dann zu seinem Wohl und dem seiner Herren, deren Knecht er, verreckt.]

Alle Vorzüge des Christentums und des Alkohols, ohne deren Nachteile ... Urlaub von der Wirklichkeit nehmen, wann immer man will, und dann wieder in den Alltag zurückkehren, weder von Kopfschmerzen noch von Mythologie geplagt ... Ein Kubikzentimeter vertreibt zehn Miesepeter ... Vergessen Sie nicht: Ein Gramm versuchen ist besser als fluchen!

Lachend gingen sie hinaus.

Sämtliche physiologischen Symptome des Greisenalters sind beseitigt. Und zugleich mit ihnen natürlich auch ... alle psychischen Eigenheiten alter Menschen. Heutzutage bleibt der Charakter während des ganzen Lebens unverändert ...

Ob bei der Arbeit oder beim Spiel – unsere Kräfte und Gelüste sind mit sechzig dieselben wie mit siebzehn. In der schlechten alten Zeit resignierten die bejahrten Leute, zogen sich von der Welt zurück, warfen sich der Religion in die Arme und ver-

trieben sich die Zeit mit Lesen und Nachdenken. Stellen Sie sich das vor: mit Nachdenken! ...

Heutzutage, sehen Sie, das ist wahrer Fortschritt, arbeiten die alten Leute, erfreuen sich ihrer sexuellen Triebe, sind immer beschäftigt, das Vergnügen läßt ihnen keine Muße, keinen freien Augenblick, um sich hinzusetzen und nachzudenken. Und selbst wenn sich durch einen unglückseligen Zufall ein Loch in der ununterbrochenen Folge ihres Zeitvertreibs auftut, ist immer Soma zur Hand, das köstliche Soma!

Ein halbes Gramm genügt für einen freien Nachmittag, ein Gramm fürs Wochenende, zwei Gramm für einen Ausflug in die Pracht des Orients, drei Gramm für eine dunkle Ewigkeit auf dem Mond. Und wenn sie zurückkehren, sind sie bereits über den Abgrund hinweg, stehen auf dem sicheren Boden täglicher Arbeit und Unterhaltung, eilen von einem Fühlkino ins andere, von einem pneumatischen Mädchen zum nächsten ...“

Solche Menschen hätten Sie gerne. Die Herren der neuen Weltordnung.

Und diejenigen, die aufbegehren, stecken sie in Lager – KZs, Fema-Lager, Zwangsarbeitslager, Lager für jeden Zweck und Anlass:

„Nun war er im Begriff, ein Tagebuch anzulegen. Das war nicht illegal (nichts war illegal, da es ja keine Gesetze mehr gab), aber falls es herauskam, war er so gut wie sicher, daß es mit dem Tode oder zumindest fünfundzwanzig Jahren Zwangsarbeitslager geahndet werden würde ...

Mit einer Prostituierten erwischt zu werden, konnte bis zu fünf Jahren Zwangsarbeitslager bedeuten; aber nicht mehr, wenn man keinen weiteren Verstoß begangen hatte. Und das war recht einfach, wenn man nur vermeiden konnte, in flagranti erappt zu werden. In den ärmeren Vierteln wimmelte es von Frauen, die bereit waren, sich zu verkaufen. Manche waren sogar für eine Flasche Gin zu haben, der nicht für die Proles bestimmt war. Still-schweigend neigte die Partei sogar dazu, die Prostitution zu fördern, als ein Ventil für Instinkte, die sich nicht völlig unterdrücken ließen.

Die bloße Ausschweifung wurde nicht wichtig genommen, solange sie flüchtig und freudlos blieb [„Die Paare werden ... aufgefordert, Stellungen zu

wählen, bei denen sie sich nicht ins Gesicht blicken. Und – ganz wichtig – der Körperkontakt sollte nur so lang wie eben nötig dauern“ s. zuvor: Empfehlung in Corona-Zeit] und nur die Frauen der unterdrückten und verachteten Klasse daran teilnahmen. Ein unverzeihliches Verbrechen dagegen war die Unzucht zwischen Parteimitgliedern. Doch obwohl dies auch zu den Verbrechen gehörte, deren sich die Angeklagten in den großen Säuberungsprozessen unabänderlich schuldig bekannten, so konnte man sich doch nur schwer vorstellen, daß dergleichen wirklich vorkam ...

Als er nach Hause kam, war seine Mutter verschwunden. Das war zu jener Zeit bereits Normalzustand geworden. Außer seiner Mutter und Schwester fehlte nichts im Zimmer. Sie hatten keine Kleider mitgenommen, nicht einmal den Mantel seiner Mutter. Bis zum heutigen Tag hatte er keine Gewißheit, ob seine Mutter tot war. Es war durchaus möglich, daß sie nur in ein Zwangsarbeitslager verschickt worden war. Was seine Schwester anbetraf, so konnte sie ... in ein Heim für elternlose Kinder (Auffanglager zur Ertüchtigung wurden sie genannt) gesteckt worden sein, die als eine Folge des Bürgerkriegs entstanden waren; vielleicht war sie auch zusammen mit der Mutter in ein

Arbeitslager verschickt oder einfach irgendwo sich selbst und dem Tod überlassen worden ...

Es wurde viel von den Zwangsarbeitslagern geredet, und die meisten Gefangenen erwarteten, dorthin verschickt zu werden. Es war 'erträglich' in diesen Lagern, reimte er sich zusammen, solange man gute Beziehungen hatte und den ganzen Rummel kannte. Es herrschte dort Bestechung, Bevorzugung und organisiertes Verbrechen aller Art, es gab Homosexualität und Prostitution, es gab sogar aus Kartoffeln heimlich gebrannten Schnaps. Die Vertrauensposten bekamen nur die gewöhnlichen Verbrecher, besonders Gewaltverbrecher und Mörder, die eine Art Aristokratie bildeten. Alle schmutzigen Arbeiten wurden von den Politischen verrichtet.“

Dystopie? Bereits Wirklichkeit? Die Übergänge sind fließend.

➤ **HALTE DICH FERN VON DEN GEIMPFTEN SCHAFFEN**

Auf *coronatransition*¹⁰⁴⁶ ist zu lesen, Liebste:

„Luigi Warren¹⁰⁴⁷ gehört zu den Pionieren der mRNA-Technologie. Er ist der derzeitige Präsident

¹⁰⁴⁶ „Corona Transition macht auf öffentlich zugängliche, aber von Entscheidungsträgern kaum beachtete oder ignorierte Informationen zur Corona-Krise aufmerksam.“

Vorliegend bezieht sich *coronatransition* auf *India Today* vom 31.05.2021, <https://www.indiatoday.in/technology/news/story/mrna-technology-pioneer-says-covid-19-vaccinated-people-can-shed-spike-protein-twitter-says-delete-this-1809062-2021-05-31> (Abruf am 30.08.2021):

M-RNA technology pioneer says Covid-19 vaccinated people can shed spike protein, Twitter says delete this

¹⁰⁴⁷ Zu Warrens Forschungsarbeit s. beispielsweise:

- https://scholar.google.de/scholar?start=0&q=Luigi+Warren&hl=de&as_sdt=0,5
- https://scholar.google.de/scholar?start=10&q=Luigi+Warren&hl=de&as_sdt=0,5
- https://scholar.google.de/scholar?start=20&q=Luigi+Warren&hl=de&as_sdt=0,5

und CEO von Cellular Reprogramming, Inc., einer Biotechnologiefirma mit Sitz in Kalifornien. Kürzlich äusserte sich Warren auf Twitter zur Frage, ob das Spike-Protein von Menschen ausgeschieden wird, die zuvor mit mRNA-Impfstoffen geimpft wurden:

‘Einige Geimpfte werden aufgrund von Lymphozytopenie, ADE (Antibody-dependent enhancement, infektionsverstärkende Antikörper ...) oder der Tatsache, dass die Impfstoffe nur eine Teilmenge der viralen Antigene exprimieren, vorübergehend zu Virus-Superspreadern“¹⁰⁴⁸ e.U.

Pfizer/BioNTech selbst schreiben zur Möglichkeit eines Sheddings, also der (unbeabsichtigten?) Ausbreitung von Viren oder Virusbestandteilen durch Geimpfte¹⁰⁴⁹, in der Studie gut versteckt, dass CoV-

¹⁰⁴⁸ Coronatransition vom 2. Juni 2021, <https://corona-transition.org/pionier-der-mrna-technologie-geimpfte-konnten-zu-superspreadern-werden> (Abruf am 30.08.2021): Pionier der m-RNA-Technologie: „Geimpfte könnten zu Superspreadern werden.“

¹⁰⁴⁹ A PHASE 1/2/3, PLACEBO-CONTROLLED, RANDOMIZED, OBSERVER-BLIND, DOSE-FINDING STUDY TO EVALUATE THE SAFETY, TOLERABILITY, IMMUNOGENICITY, AND EFFICACY OF SARS-COV-2 RNA VACCINE CANDIDATES

Spikeproteine über Hautkontakt oder durch Inhalation verbreitet werden!

AGAINST COVID-19 IN HEALTHY INDIVIDUALS

- Study Sponsor: BioNTech
 - Study Conducted By: Pfizer
 - Study Intervention Number: PF-07302048
 - Study Intervention Name: RNA-Based COVID-19 Vaccines
 - US IND Number: 19736
 - EudraCT Number: 2020-002641-42
 - Protocol Number: C4591001
 - Phase: 1/2/3
 - Short Title: A Phase 1/2/3 Study to Evaluate the Safety, Tolerability, Immunogenicity, and
 - Efficacy of RNA Vaccine Candidates Against COVID-19 in Healthy Individuals,
- dort S. 67/68:

“A female family member or healthcare provider reports that she is pregnant *after having been exposed to the study intervention by inhalation or skin contact*.

A male family member or healthcare provider who has been *exposed to the study intervention by inhalation or skin contact* then exposes his female partner prior to or around the time of conception.“

Die PRAVDA vom 04.06.2021 konstatiert: „Erfinder der mRNA-Technologie bestätigt: Geimpfte werden Super-Verbreiter – Arzt warnt: Bleibt den geimpften Schafen fern!“¹⁰⁵⁰

Mit anderen Worten: Shedding über Hautkontakt und/oder Inhalation ist möglich!

¹⁰⁵⁰ PRAVDA vom 4. Juni 2021, <https://www.pravda-tv.com/2021/06/erfinder-der-mrna-technologie-bestaetigt-geimpfte-werden-super-verbreiter-arzt-warnt-bleibt-den-geimpften-schafen-fern/>, abgerufen am 31.08.2021

„Die seit Monaten im Netz kursierenden Befürchtungen, Covid-19 Geimpfte könnten das Spike-Protein absondern und auf Nicht-Geimpfte übertragen und zudem Virus-Superverbreiter sein, werden nun in Tweets des mRNA-Impfstoff-Erfinders, Luigi Warren, bestätigt. Gut dazu passt, dass ... [gem.] Deutsche[m] Infektionsschutzgesetz Paragraph 21 Schutzimpfungen zulässig sind, bei denen Mikroorganismen von Geimpften auf die Nichtgeimpften übertragen werden ... [Dadurch wird] das Recht auf körperliche Integrität eingeschränkt“ ¹⁰⁵¹.

Von Shedding ist – laut Dr. Wodarg ¹⁰⁵² – im Bereich von Tierimpfungen seit langem die Rede, namentlich auch im Zusammenhang mit Impfungen gegen Corona-Viren; auch die Ständige Impfkom-

¹⁰⁵¹ WB Wochenblick, <https://www.wochenblick.at/geimpfte-werden-super-verbreiter-und-sondern-spike-protein-ab/> [Abruf am letzten Tag des Sommers 2021; werden wir den Sommer 2022 noch erleben, wie viel Not, Elend und Tod wird er bringen?]: Geimpfte werden Super-Verbreiter und sondern Spike-Protein ab

¹⁰⁵² BASISCAMP TAG 2, <https://www.youtube.com/watch?v=8gzm2wXgQ7E>, dort min. 28.00/29.00

mission Veterinärmedizin (StIKo Vet) ¹⁰⁵³ ¹⁰⁵⁴ bezieht sich auf das Shedding zwecks Impfung von Tieren ¹⁰⁵⁵.

Indes: Heutzutage dienen Milliarden Menschen als Versuchs-Karnickel. Weltweit. Tiere haben als guinea pigs ausgedient.

¹⁰⁵³ Ständige Impfkommision Veterinärmedizin (StIKo Vet): Leitlinie zur Impfung von Rindern und kleinen Wiederkäuern. Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) – eine Art von „RKI für Tiere“ – mit Stand vom 01.03.2018, Vorwort (S. 3): „Die Ständige Impfkommision Veterinärmedizin (StIKo Vet) wurde ursprünglich vom Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. (BpT) ins Leben gerufen, um Tierärzten fachlich unabhängig und wissenschaftlich fundiert Leitlinien zur Impfung von Tieren an die Hand zu geben ... Mit der Ablösung des Tierseuchengesetzes durch das Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) am 1. Mai 2014 wurde beschlossen, das Gremium gesetzlich zu verankern und am Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) anzusiedeln. Mit der konstituierenden Sitzung der neuen StIKo Vet am 01.12.2015 ... ging die Verantwortung für die Aktualisierung und Herausgabe der Impfleitlinien einvernehmlich auf das neue Gremium über.“

¹⁰⁵⁴ Derart werden Macht-Strukturen geschaffen, Liebste. Meist in Zusammenarbeit mit oder auf Veranlassung von PPP (Public-Private-Partnership). Wobei der Private Partner (als Geldgeber) dann dem Public Part sagt, wo's lang geht. S. auch PARERGA und PARALIPOMENA, Anmerkung 1.

¹⁰⁵⁵ Characterization of virulence factors in *Escherichia coli* isolated from diarrheic and healthy calves in Austria shedding various enteropathogenic agents (2009) Herrera-Luna, Klein, Lapan et al. *Veterinari Medicina*, 54: 1-11

➤ **WOFÜR BRAUCHEN WIR SOLCHE IMPFUNGEN?**

The public assessment report of Biontech Pfizer, S. 97 ¹⁰⁵⁶:

Pkt. 2.5.4 (conclusions on clinical efficacy):

“It is likely that the vaccine also protect against severe covid 19 [al]though these events were rare in the study and the distinctly certain conclusion can not been drawn.“

(Public assessment report der EMA für alle derzeit vorläufig zugelassene Impfstoffe)

Festzuhalten gilt: Aus den (vorläufigen) Zulassungsunterlagen, die der EMA vorliegen und von dieser geprüft wurden, geht eindeutig hervor: Es gibt keinen Nachweis dafür, dass die Infektionsketten (SARS-CoV-2/Covid 19) durch die Impfung unterbrochen werden.

¹⁰⁵⁶ BASICCAMP TAG 2, <https://www.youtube.com/watch?v=8gzm2wXgQ7E>, Dr. Renate Holzeisen, ab 1h 20 min

Die sterile Immunität ist bei Geimpften und Ungeimpften gleich (schlecht) ¹⁰⁵⁷, sie, Geimpfte wie Ungeimpfte, können sich selbst infizieren und andere anstecken.

Ergo: Es gibt weder einen Nachweis dafür, dass die „Impfung“ eine Ausbreitung der Infektion (mit SARS-CoV-2) hemmt, noch dafür, dass sie, die Impfung, schwere Verläufe der Infektion (Covid-19) verhindert.

Wofür also brauchen wir solche Impfungen? Sicherlich nicht aus Gründen des Infektionsschutzes!

Allenfalls dazu, Menschen zu Krüppeln zu impfen und vom Leben zum Tode zu befördern:

Anzahl der Todesfälle und schweren Nebenwirkungen bis Anfang Juli ¹⁰⁵⁸.

¹⁰⁵⁷ BASISCAMP TAG 2, <https://www.youtube.com/watch?v=8gzm2wXgQ7E>, Dr. Wolfgang Wodarg (ab ca. min. 34.30)

¹⁰⁵⁸ BASISCAMP TAG 2, <https://www.youtube.com/watch?v=8gzm2wXgQ7E>, dort ab 1.48.45 h

USA (CDC/VAERS bis zum 9. Juli 2021):

10.991 Todesfälle;

schwere Nebenwirkungen: 551.172

U.K. (MHRA Yellow Card System bis zum 1. Juli 2021):

1.440 Todesfälle;

schwere Nebenwirkungen: 1.037.376

Europa (EudraVigilance bis zum 3. Juli 2021):

17 503 Todesfälle;

schwere Nebenwirkungen: 1.687.527

Die tatsächliche Zahlen dürften das 10- bis 20-fache betragen! (Dazu, meine Liebe, haben wir an anderer Stelle ausgeführt. Wiederholt.)

Zudem ¹⁰⁵⁹: Außer den Impfstoffherstellern weiß niemand, was sich in den einzelnen Corona-Impfstoff-Chargen befindet; es ist davon auszugehen, dass Menschenversuche größten Ausmaßes durchgeführt werden, und zwar mit unterschiedlichen Zusammensetzungen der Impfmittel, mit Pla-

¹⁰⁵⁹ BASICCAMP TAG 2, <https://www.youtube.com/watch?v=8gzm2wXgQ7E>, dort ab ca. 2.40.00 h

cebo-Chargen, mit verschiedenen Kontroll-Gruppen etc. etc.

Mithin: Es besteht „in Sachen Corona“ und hinsichtlich Corona-„Impfungen“ der begründete Verdacht auf global organisierte Kriminalität!

„Noch nie gab es einen zugelassenen mRNA-Impfstoff in der Humanmedizin gegen eine Infektionskrankheit. Während sich die Fälle schwerer Nebenwirkungen häufen, schließt eine aktuelle Studie selbst die Gefahr von fatalen Schäden durch das sogenannte ADE-Phänomen nicht aus.

Immer mehr wissenschaftliche Beiträge deuten darauf hin, dass Corona-Impfungen das Risiko schwerer Erkrankungen erhöhen könnten. Die Ursache liegt in dem als 'Antibody-Dependent Enhancement' – kurz ADE – bezeichneten Vorgang. Die namensgebenden infektionsverstärkenden Antikörper binden sich an die Oberfläche von Viren, können diese aber nicht neutralisieren. Dies führt zu einer verbesserten Aufnahme des Virus in eine Zelle und begünstigt damit seine Ausbreitung und Vermehrung ¹⁰⁶⁰.

¹⁰⁶⁰ Die in Bezug genommene Publikation wurde zwischenzeitlich aus dem Internet gelöscht; die letzte Abrufmöglichkeit

im Internet.Archive (Wayback-Machine) datiert auf den 24.08.2021:

Seneff, S., & Nigh, G. (2021). Worse Than the Disease? Reviewing Some Possible Unintended Consequences of the mRNA Vaccines Against COVID-19.

International Journal of Vaccine Theory, Practice, and Research, 2(1), 38-79.

Retrieved from <https://ijvtpr.com/index.php/IJVTpr/article/view/23> (Original work published May 10, 2021):

“In this review we first describe the technology underlying these vaccines in detail. We then review both components of and the intended biological response to these vaccines, including production of the spike protein itself, and their potential relationship to a wide range of both acute and long-term induced pathologies, such as blood disorders, neurodegenerative diseases and autoimmune diseases. Among these potential induced pathologies, we discuss the relevance of prion-protein-related amino acid sequences within the spike protein. We also present a brief review of stu-

dies supporting the potential for spike protein “shedding”, transmission of the protein from a vaccinated to an unvaccinated person, resulting in symptoms induced in the latter. We finish by addressing a common point of debate, namely, whether or not these vaccines could modify the DNA of those receiving the vaccination.“

In die gleiche Richtung deuten Erkenntnisse eines Forscherteams des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung ¹⁰⁶¹, der Medizinischen Hochschule Hannover, der Universität Bonn sowie Medizinerinnen und Forschern des Erasmus Medical Center in Rotterdam. Danach reduzierte sich nach der Impfung die Reaktion des Immunsystems auf sogenannte Toll-like-Rezeptoren. Diese spielen im

¹⁰⁶¹ Föhse. K. et al: Der mRNA-Impfstoff BNT162b2 gegen SARS-CoV-2 programmiert sowohl adaptive als auch angeborene Immunantworten um, <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.05.03.21256520v1> (Abruf am 1. September 2021):

„Interessanterweise modulierte der BNT162b2-Impfstoff jedoch auch die Produktion von entzündlichen Zytokinen durch angeborene Immunzellen bei Stimulation mit spezifischen (SARS-CoV-2) und unspezifischen (viralen, pilzlichen und bakteriellen) Reizen. Die Reaktion der angeborenen Immunzellen auf TLR4- und TLR7/8-Liganden war nach der BNT162b2-Impfung geringer, während die pilzinduzierten Zytokinreaktionen stärker waren. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der mRNA BNT162b2-Impfstoff eine komplexe funktionelle Reprogrammierung angeborener Immunantworten induziert ^{e.U.}, die bei der Entwicklung und Verwendung dieser neuen Klasse von Impfstoffen berücksichtigt werden sollte.“

menschlichen angeborenen Immunsystem eine essenzielle Rolle, da sie die Strukturen von Krankheitserregern erkennen ...

Die Immunreaktion auf diese Rezeptoren war nach der Impfung nicht nur bei viralen, sondern auch bei bakteriellen Erregern eingeschränkt. Mit anderen Worten: mRNA-Impfstoffe verändern die Reaktion des angeborenen Immunsystems und der Hintergrundimmunität auf Erreger^{e.U.}. Auch das Paul-Ehrlich-Institut wies bereits darauf hin, dass unerwünschte infektionsverstärkende Antikörper nach einer Impfung oder einer durchgemachten Corona-Erkrankung bei einer weiteren Infektion im ungünstigen Fall zu einer verstärkten Infektion führen könnten¹⁰⁶².

¹⁰⁶² Paul-Lügen-(pardon: Paul-Ehrlich-)Institut, <https://www.pei.de/SharedDocs/FAQs/DE/coronavirus/coronavirus-infektionsverstaerkende-antikoerper-ade.html> (Abruf: 01.09.2021):

Was sind infektionsverstärkende Antikörper (ADE)[,] und sind sie ein Problem?

„Es gibt bei SARS- und MERS-CoV-Hinweise darauf, dass unerwünschte infektionsverstärkende Antikörper (antibody-dependant enhancement, ADE) nach einer Impfung oder einer durchgemachten COVID-19-Erkrankung bei einer weiteren Infektion im ungünstigen Fall zu einer verstärkten In-

Weitere Bedenken befeuert ein kürzlich in der Peer-Review-Fachzeitschrift 'Journal of Infection' erschienener Beitrag ¹⁰⁶³. Demnach ... [bewirkten] die aktuellen Impfstoffe zwar eine gewisse Immunität gegen die ursprüngliche Variante des Corona-Virus, jedoch könnte sich dies laut den Modell-

fektion führen könnten ...

Infektionsverstärkende Antikörpern lösen keine Virus-Elimination oder -Neutralisation aus, sondern ermöglichen die Bindung des Virus an sogenannten Fcγ-Rezeptoren, die sich unter anderem auf spezialisierten Immunzellen (so genannten Fresszellen) befinden. Das wiederum ermöglicht die Aufnahme des Virus in diese Zellen, wo sich die Viren dann vermehren können. Dieser Prozess kann zu einer Erhöhung der Viruslast führen.“

¹⁰⁶³ Infektionsverstärkende Anti-SARS-CoV-2-Antikörper erkennen sowohl den ursprünglichen Wuhan/D614G-Stamm als auch die Delta-Varianten. Ein potenzielles Risiko für Massenimpfungen?

Nouara Yah, Henri Chahinian und Jacques Fantini

Veröffentlicht: 09. August 2021

DOI:<https://doi.org/10.1016/j.jinf.2021.08.010>

„Daher kann ADE ein Problem für Menschen sein, die Impfstoffe auf der Grundlage der ursprünglichen Wuhan-

Berechnungen der Studienautoren bei den Mutationen des Virus ändern ¹⁰⁶⁴.

Geimpfte Menschen, so die Autoren, könnten ohne Auffrischungsimpfung bei neuen Infektionen über kein funktionierendes Abwehrsystem mehr

Stammspitzensequenz (entweder m-RNA oder virale Vektoren) erhalten. Unter diesen Umständen sollten Impfstoffe der zweiten Generation mit Spike-Proteinformulierungen ohne strukturell konservierte ADE-bezogene Epitope in Betracht gezogen werden.“

Verstanden, Liebste? Als „normaler“ Mensch. Als Philosophin, Germanistin, Theologin. Wenn nicht, so tröst' ich Dich: Auch ich versteh es nicht. Erahne nur, was sie sagen wollen, die klugen, tollen Virologen, die, angeblich, alles wissen. Auch wenn sie, mit ihrer Gen-“Therapie“, zuvor gesunde Menschen, schlichtweg und schlechterdings, zu Tode spritzen.

¹⁰⁶⁴ Wir haben eine natürliche Kreuzimmunität nicht nur gegen (sämtliche Varianten aktueller) Corona-Viren; es besteht, nachgewiesermaßen und immer noch, nach vielen Jahren, eine Immunität gegen SARS-CoV-1.

Insofern ist das Gerede um (die sog. δ -Delta-Variante und um sämtliche, so sicher wie das Amen in der Kirche kom-

verfügen ^{e.U.}. Besonders hoch sei das Risiko von ADE bei einer Infektion mit der Delta-Variante“ ¹⁰⁶⁵.

In solch Kontext, meine Liebe, im Kontext von Lügen und Betrügen, von Rauben und Stehlen, in einem Kontext, in dem die Täter selbst vor Mord und Totschlag nicht zurückschrecken, erstaunt nicht, dass Impfstoffhersteller (hier: Pfizer) mit den Nationalstaaten Geheimverträge über Impfstoffe und deren Zur-Verfügung-Stellung abschließen, die – die Kontrakte – jeder Rechtsstaatlichkeit, die jeglichem gesunden Rechtsempfinden Hohn sprechen ¹⁰⁶⁶.

mende) Varianten so überflüssig wie ein Kropf. (Obwohl Bruno Gröning behauptet, bei ihm sei er, der Kropf, nicht überflüssig gewesen.)

¹⁰⁶⁵ THE EPOCH TIMES vom 23.08.2021 , <https://www.epoch-times.de/wissen/forschung/neue-peer-review-studie-corona-impfungen-koennten-immunsystem-stark-schaedigen-a3585931.html> [Abruf, Liebste, am ersten Tag des Monats, in dem sich zum zwanzigsten mal 9-11 jährt]: Neue Peer-Review-Studie: Corona-Impfungen könnten Immunsystem stark schädigen

¹⁰⁶⁶ Ploppa, H.: Illegale Geheimverträge des Impfstoffherstellers Pfizer mit Nationalstaaten, <https://apolut.net/illegale-ge->

„Ende letzten Jahres sagte RKI-Chef Lothar Wierler schier unglaubliches in einem TV-Interview: ‘Also, wir gehen alle davon aus, dass im nächsten Jahr Impfstoffe zugelassen werden. Wir wissen nicht genau, wie die wirken. Wie gut die wirken. Was die bewirken. Aber ich bin sehr optimistisch, dass es Impfstoffe gibt.’

Wir werden also mit massivem Erpressungsdruck dazu gebracht, uns eine Substanz einzuverleiben, über deren Wirkungsweise und Schadenspotential bis jetzt nichts bekannt ist ...

Dass man ... nichts Genaues über die neuen Impfpräparate weiß, ist ... auch ... festgeschrieben in bislang streng geheim gehaltenen Verträgen, die nationale Regierungen und die EU mit Pfizer unterschrieben haben:

‘Der Käufer erkennt an, dass die langfristigen Wirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs derzeit nicht bekannt sind und dass der Impfstoff uner-

heimvertraege-des-impfherstellers-pfizer-mit-nationalstaaten-hermann-ploppa (Abruf am 01.09.2021)

wünschte Wirkungen haben kann, die derzeit nicht bekannt sind.'

Pfizer weiß also ganz genau, dass die Geimpften schwerste Schäden davontragen können und sichert sich auf ... dummdreiste Art ... dagegen ab:

'Der Käufer erklärt sich hiermit bereit, Pfizer, Biontech und die mit ihnen verbundenen Unternehmen von und gegen alle Klagen, Ansprüche, Aktionen, Forderungen, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Abfindungen, Strafen, Bußgelder, Kosten und Ausgaben freizustellen, zu verteidigen und schadlos zu halten' ...

Pfizer verpflichtet die unterzeichnenden Staatsregierungen zu zehnjähriger Geheimhaltung – im Fall von Israel sollen es sogar dreißig Jahre sein

e.U. ...

Falls es zu Impfschäden und Schlimmerem kommen sollte, haften die Staaten nicht nur ... für alle anfallenden Kosten. Sie müssen auch bei Schadensersatzklagen ... alle Anwalts- und Gerichtskosten erstatten ...

‘Die Parteien erkennen an, dass das Produkt trotz der Bemühungen von Pfizer in der Entwicklung & Herstellung aufgrund von technischen & klinischen Herausforderungen oder Fehlern nicht erfolgreich sein kann’^{e.U.}. [Sic, Liebste!]

Während ... die illegalen Klauseln bei allen Vertragspartnern – oder sagen wir besser: Vertragsopfern – identisch sind, variieren die Abnahmepreise pro Impfdosis von Pfizer/Biontech beträchtlich – je nach Kaufkraft der Länder.

So zahlt die Afrikanische Union 6,25 Dollar pro Schuss. Brasilien ist mit 10 Dollar dabei, Albanien mit 12 Dollar. Die USA zahlen großzügig 19.50 Dollar. Die Europäische Union, die ebenfalls einen jetzt geleakten Knebelvertrag mit Pfizer abgeschlossen hat, zahlte bislang 15,50 Euro. Doch ... [nunmehr] dekretieren Pfizer und Moderna im diktatorischen Gleichschritt von Kartellen ... eine Preiserhöhung auf 19,50 Euro pro Dosis. Israel soll sogar 65 Dollar je Pieks bezahlen ...

Den Impfstoff für Pfizer hat die deutsche Start-Up-Firma Biontech entwickelt. Pfizer vermarktet den Biontech-Stoff weltweit, außer in China. Biontech und die Merkel-Regierung sind eine seltsame

Symbiose eingegangen. Denn Biontech ... erhielt aus mühsam erarbeiteten deutschen Steuergeldern im letzten Jahr sage und schreibe 375 Millionen Euro ..., schönfärberisch ... 'Förderung' genannt ... Das Handelsblatt schätzt den Börsenwert von Biontech aktuell auf 82,6 Milliarden Euro.“

➤ **INTERNATIONALE PRESSEKONFERENZ:
VERDACHT AUF KRIMINELLE MACHEN-
SCHAFTEN UND GLOBAL ORGANISIERTE
KRIMINALITÄT ERHÄRTET SICH. MEHR
UND MEHR**

Liebste!

Am 20.09.2021 fand in Reutlingen eine internationale Pressekonferenz statt; die dortigen Verlautbarungen bestätigen, uneingeschränkt, die vorange-

henden Ausführungen über „Impfungen“ gegen „Corona“/SARS-CoV-2/Covid 19^{1067 1068 1069}.

„Besorgniserregende Inhaltsstoffe in Covid-Impfstoffen, Immunschwächung, vermehrtes Krebswachstum oder Blutgerinnelbildung als Reaktion des Körpers auf die Impfung – das sind die Untersuchungsergebnisse von Pathologen und

¹⁰⁶⁷ Pathologie-Konferenz. Pressekonferenz: Tod durch Impfung / Undeklarierte Bestandteile der COVID-19-Impfstoffe, <https://odysee.com/@Wahrheitssuche:42/Undeklarierte-Bestandteile-der-COVID19-Impfstoffe-PathologieKonferenz:2> (Abruf am 15.10.2021)

¹⁰⁶⁸ TODESURSACHE NACH COVID-19-IMPfung. UNDEKLARIERTE BESTANDTEILE DER COVID-19-IMPfstOFFE, <https://www.pathologie-konferenz.de> (Abruf am 15.10.2021):

„Im pathologischen Institut in Reutlingen werden am Montag, den 20.09.2021, die Ergebnisse der Obduktionen von acht nach COVID19-Impfung Verstorbenen vorgestellt. Die feingeweblichen Analysen wurden von den Pathologen Prof. Dr. Arne Burkhardt und Prof. Dr. Walter Lang durchgeführt. Die Erkenntnisse bestätigen die Feststellung von Prof. Dr. Peter Schirmacher, dass bei mehr als 40 von ihm obduzierten Leichnamen, die binnen zwei Wochen nach der COVID-19-Impfung gestorben sind, circa ein Drittel kausal

Medizinern aus aller Welt. Auf einer Pressekonferenz am 20.9.21 in Reutlingen wurden der Öffentlichkeit davon eindrucksvolle Bilder und Fakten präsentiert. Diese mRNA-Impfungen seien ein Verbrechen an der Menschheit^{e.U.}. Rechtsanwälte fordern deshalb einen sofortigen Impfstopp und das Tätigwerden des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag^{e.U.}.“

an der Impfung verstorben sind. Im Rahmen der live gestreamten Pressekonferenz werden mikroskopische Details der Gewebeeränderungen gezeigt. Prof. Dr. Werner Bergholz berichtet über die aktuellen Parameter der statistischen Erfassung des Impfgeschehens.

Auf der Pressekonferenz wird zudem das Ergebnis der Analyse von COVID-19-Impfstoffproben einer österreichische Forschergruppe vorgestellt, das sich mit den Erkenntnissen von Wissenschaftlern aus Japan und den USA deckt. Es haben sich im Impfstoff undeklarierte metallhaltige Bestandteile feststellen lassen. Optisch fallen Impfstoffelemente durch ihre ungewöhnliche Form auf.“

¹⁰⁶⁹ Corona: Pressekonferenz Verdacht auf Verbrechen erhärtet sich, <https://www.kla.tv/2021-10-13/20167&autoplay=true>, abgerufen am 15.10.2021 (Kurzzusammenfassung zuvor angeführter Pressekonferenz)

Während vor 2021 40 Millionen Impfungen pro Jahr ca. 20 Impftote (als „Tribut“) forderten, sind bereits in den ersten sieben Monaten des Jahres 2021 mind. 1230 Tote „in engem zeitlichem Zusammenhang mit der Impfung“ (allein für die Bundesrepublik Deutschland) zu verzeichnen (die tatsächliche Zahl dürfte aufgrund einer sehr hohen Dunkelziffer wesentlich höher liegen). So Prof. Dr. Werner Bergholz Pathologie-Konferenz. Pressekonferenz: Tod durch Impfung ... (wie zit. zuvor).

Der Pathologe Prof. Schirmacher obduzierte 40 Personen, die innerhalb von 14 Tagen nach der Covid-Impfung verstorben waren: Bei 30-40 Prozent war ein ursächlicher Zusammenhang mit der „Impfung“ nachweisbar!

„Der Cheopathologe der Uni Heidelberg, Peter Schirmacher, drängt zu viel mehr Obduktionen von Geimpften. Neben Coronatoten müssten auch die Leichname von Menschen, die im zeitlichen Zusammenhang mit einer Impfung sterben, häufiger untersucht werden, sagte Schirmacher der Deutschen Presse-Agentur.

Der Direktor des Pathologischen Instituts in Heidelberg warnt gar vor einer hohen Dunkelziffer an

Impftoten und beklagt: Von den meisten Patienten, die nach und möglicherweise an einer Impfung sterben, bekämen die Pathologen gar nichts mit ...

Das Problem aus seiner Sicht: Geimpfte sterben meist nicht unter klinischer Beobachtung. 'Der leichenschauende Arzt stellt keinen Kontext mit der Impfung her und bescheinigt einen natürlichen Tod[,] und der Patient wird beerdigt', berichtet Schirmacher. 'Oder er bescheinigt eine unklare Todesart und die Staatsanwaltschaft sieht kein Fremdverschulden und gibt die Leiche zur Bestattung frei'" ¹⁰⁷⁰.

Obduzierende Pathologen konstatieren bei den Impfpfern einen „Lymphozyten-Amok“ (Angriff durch die „Impfung“ aktivierter Lymphozyten auf mehr oder weniger sämtliche Organe des Körpers, namentlich auf Herz und Lunge), der zu massiven Entzündungen und (multiplem) Organversagen führt.

¹⁰⁷⁰ *aerzteblatt.de* vom 2. August 2021, <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/126061/Heidelberger-Pathologe-pocht-auf-mehr-Obduktionen-von-Geimpften>:

Heidelberger Pathologe pocht auf mehr Obduktionen von Geimpften

Nebenwirkungen der „Corona“-„Impfung“, die zum Tode führen, sind v.a.:

- Gefäßschädigungen
- Verklumpungen der Erythrozyten („Geldrollen-Bildung“)
- stark reduzierte Immunabwehr einerseits und
- überschießende Immunreaktionen / Autoimmunerkrankungen andererseits
- verstärktes Krebswachstum (bei krebserkrankten Patienten)

„Besorgniserregend sind Aufnahmen, die von Ärzten aus einem internationalen Netzwerk kommen. Sie untersuchten Impfstoffreste unter dem Mikroskop und zeigen dutzende Bilder von anorganischen Partikeln unterschiedlichster Form und Größe, die von den Herstellern bis jetzt nicht deklariert wurden.

Diese Partikel sind teilweise scharfkantig, oft dreieckig, teilweise sind sie auch lang und kettenförmig, manchmal haben sie eine innere gleichmäßige Struktur oder sind durchsichtig. Viele von ihnen

bewegen sich von selbst. Nach dem Trocknen des Präparats sehen einige aus wie ein Computerchip. Weiterhin wurden in den Impfungen Hilfsmittel und Begleitstoffe gefunden, wie z.B. Graphenoxid, Aluminium, Chrom, Nickel und Formaldehyd ...

Und auch hier stellen sich Fragen nach Sinn und Zweck dieser Stoffe in einem vorgeblichen Impf-

stoff“ Corona: Pressekonferenz Verdacht auf Verbrechen erhärtet sich ... (wie zit. zuvor); e.U. S. auch ¹⁰⁷¹ und ¹⁰⁷².

¹⁰⁷¹ In: „Pathologie-Konferenz. Pressekonferenz: Tod durch Impfung / Undeklarierte Bestandteile der COVID-19-Impfstoffe ...“ (s. einschlägige FN zuvor) wurden u.a. folgende Inhaltsstoffe in den „Impfungen“ gegen „Corona“ nachgewiesen:

- a) fadenförmige, undefinierbare Strukturen (ca. 1.00.00 h)
- b) ausdifferenzierte blatt- und farnartige Gebilde, schön anzusehen, indes üblicherweise nicht in Impfflüssigkeiten zu finden (ca. 1.01.00 h)
- c) Metallische Inhaltsstoffe mit scharfkantigen Rändern (ca. 1.02.30 h)
- d) kreis-/ringförmige Strukturen/Gebilde ohne erkennbaren Sinn (ca. 1.04.00/1.04.30 h)
- e) ab ca. 2.00.00 h:
Graphen(-Tubuli) (Verdachtsdiagnose)
Mini-Bots (Miniroboter) (Verdachtsdiagnose)
parasitenartige Strukturen, die an Trypanosoma cruzi erinnern (einzelliger Parasit, Erreger der

-
- Chagas-Krankheit, die in Lateinamerika endemisch verbreitet ist und u.a. mit Fieber, Bauchschmerzen, Durchfall, Atemnot, Ödemen, Lymphknotenschwellungen, Krampfanfällen u.ä.m. unter Beteiligung des Herzens und des Gehirns einhergeht)
- f) „Gefährt“ (ähnelt Handwagen oder Segelschiff) mit Eigenbeweglichkeit (ca. 2.05.00 h)
 - g) chip-artige Strukturen (ca. 2.05.30 h / 2.08.30 h)
 - h) im Dunkelfeld-Mikroskop: helle, bewegliche Punkte (wahrscheinlich LNPs: Lipid-Nanopartikel)
 - i) scharfkantige „Riesenteilchen“, die von der Größe her durchaus imstande sind, Kapillaren zu verschließen (mit allen sich daraus ergebenden Folgen) (Impfstoff von Johnson&Johnson; 2.08.30/2.09.00 h)
 - j) drachenförmige Flieger (sehen aus wie das Icon von Telegram), eigenbeweglich (ca. 2.10.00 h)

-
- k) fadenförmige, seilartige Strukturen (Graphenfäden? Morgellons? [s. Parerga und Paralipomena, Anmerkung 2])
 - l) bügelförmige Strukturen (Biontech-Impfstoff, ab 2.15.00 h)
 - m) perlschnurartige Ketten, hoch organisierte Struktur (ab 2.24.30 h; Impfstoff von AstraZeneca): Es dürfte sich hier – mit ziemlicher Eindeutigkeit – um Nano-Roboter handeln (wie diese im einschlägigen Kapitel zuvor beschrieben werden)

Mithin, meine Liebe: Wer nicht sehen, wer nicht erkennen will, dass durch die sog. Impfungen Chips/Nanobots u.ä.m. appliziert werden, muss gleichermaßen mit Blindheit wie mit Dummheit geschlagen sein!

¹⁰⁷² Im Blut von Geimpften ließen sich (im Dunkelfeld-Mikroskop) immer wieder Verklumpungen der roten Blutkörperchen und eine (für funktionsunfähige Erythrozyten) typi-

Fazit, meine Liebe: „Wer das ... weiter betreibt ..., was wir ... breitgetreten haben, der macht sich strafbar ... [D]as, was wir hier erleben, nennt sich ... Verbrechen gegen die Menschlichkeit ... Hier werden Menschen ausgelöscht“ Pathologie-Konferenz. Pressekonferenz: Tod durch Impfung ... (wie zig zuvor). So Rechtsanwalt Holger Fischer.

Und weiterhin ^{ibd.}: „„Unsere Regierung und die Mitglieder unserer Regierung und andere, vom Paul-Ehrlich-Instituts wie auch von der EMA, machen sich strafbar ... [S]ie werden nicht entkommen.“

In der Tat, fürwahr, Liebste: Es sind übelste Kriminelle, welche die Corona-FAKEdemie geplant und auf den Weg gebracht haben und nunmehr – ohne Rücksicht auf Verluste, auch an Menschenleben – umsetzen ; sie müssen für ihre Verbrechen büßen, bereits auf dieser, auf dieser höchst irdischen Welt!

sche sog. Geldrollen-Bildung nachweisen.

Und jeder Arzt, der (weiterhin) gegen „Corona“/ SARS-CoV-2/Covid-19 impft, ist ebenfalls ein Verbrecher: Weil es essentieller Bestandteil ärztlicher Berufspflicht ist, auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zu sein, wird er sich – weder vor einem irdischen noch und erst recht nicht vor dem himmlischen Richter – mit Nicht-Wissen exkulpieren können.

➤ **WIE KOMMT DIE VIREN-RNA/DNA IN DIE IMPFSPRITZE, WENN ES KEINE VIREN GIBT?**

Liebste!

Wiederholt haben wir dazu ausgeführt, dass überzeugende Argumente für die Annahme existieren, dass es keine (menschopathogene) Viren gibt, dass diese nichts anderes sind als eine Hypothese, ein Erklärungsversuch, ein theoretisches Konstrukt, das heutzutage in silico, d.h. durch eine Computer-Simulation entsteht, wiewohl man sie, die einschlägigen Viren einschließlich des SARS-CoV-2-(„Corona“-)-Virus, nie isolieren und (durch Erfüllung dieses und auch der anderen Henle-Koch'schen Postulate) nach- und beweisen konnte.

Indes: Wenn es keine Viren gibt, wenn man solche nie zu isolieren vermochte, woher kommt die (angebliche) Viren-mRNA/DNA in den Impfspritzen?

Welcher Pathomechanismus ist für die millionenfachen Impf-Schäden verantwortlich, wenn es nicht

die Viren-Spikes (Viren-Oberflächen-/Hüll-Proteine) sind, die eine unkontrollierte und überschießende Immunreaktion bewirken? Wie werden wir – auch hier wieder – hinters Licht geführt?

Eine überaus plausible Antwort gibt Dr. Barbara Kahler (sprachlich insuffizient, inhaltlich zutreffend)¹⁰⁷³: „Der wirklich gefährliche Bestandteil der gespritzten Substanz sind die Nanopartikel ... Diese ultra-kleinen Teilchen sind bei den Produkten von BioNTech und Moderna ... angegeben, ... [sie sollen] die empfindliche mRNA einhüllen. Abgesehen von ... [ihrer] Winzigkeit enthalten sie auch noch den hoch-allergenen Stoff Polyethylenglykol PEG ...

Bei den Produkten von AstraZeneca und Johnson & Johnson sind keine Nano-Bestandteile angeführt, ... [indes]: Der dort enthaltene Wirkverstärker Polysorbat 80 kann durch bestimmte Verfahren auf Nano-Format gebracht werden. Das muss man nicht einmal kenntlich machen, weil es sich ... um einen Zusatzstoff handelt ...

¹⁰⁷³ Der große Betrug – Dr. Barbara Kahler 2021-10-11, <https://neuemitte.org/bk47-der-grosse-betrug-dr-barbara-kahler-2021-10-11/> (Abruf am 16.10.2021)

Die... Nano-Teilchen können über die Blutbahn in alle Organe gelangen und dort genau die Schäden hervorrufen, welche die Pathologen ... festgestellt haben ... Selbst wenn die Nano-Teilchen beim Spritzen nicht ins Blut ...kommen ..., können sie im gut durchbluteten Muskel über die Lymphbahnen abtransportiert werden, ... in die Lymphknoten gelangen [und sich von dort aus ausbreiten] ...

[Anzunehmen ist], dass die Virus-Legende ... bewusst ... gestreut wird, um von den weitverbreiteten Schäden durch unvollständig erforschte, aber äußerst profitable Nano-Technologie abzulenken – das betrifft massive Schäden in Umwelt und Natur ... [so]wie die Gesundheit von Mensch und Tier ... [Vice versa] erzeugt die Nano-Technologie genau die Art von Gesundheitsschäden, die man behaupteten Viren anlasten kann: Das nennt man einen Teufelskreis.

Es ist also ein geniales Spiel mit gigantischem finanziellen Gewinn und mit maximalem psychologischen Druck ... durch ... Angst und Panik – bei

völliger Unkenntnis darüber, wo die wirklichen Gefahren ... [lauern].“ S. auch ¹⁰⁷⁴ und ¹⁰⁷⁵.

Anmerkung und Hinweis:

Zu Nanopartikeln, Nanobots und dergleichen habe ich, der Herausgeber, vielfach und wiederholt ausgeführt, nicht nur im Briefwechsel, der in vorlie-

¹⁰⁷⁴ Umweltbundesamt: NANOTECHNIK FÜR MENSCH UND UMWELT, <https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/publikation/long/3765.pdf>, abgerufen am 16. 10.2021:

„Sie gilt als eine der Schlüsseltechniken der Zukunft[,] und Politik, Wissenschaft sowie Wirtschaft ... [setzen] große Erwartungen in sie: die Nanotechnik ..., Verfahren zur Untersuchung, gezielten Herstellung und Anwendung von Prozessen und Materialien ..., die aus abgrenzbaren strukturellen Bestandteilen in der Größenordnung von 100 Nanometer oder weniger ... bestehen.

Diese Nanomaterialien umfassen ... Nanoobjekte wie Nanopartikel, Nanofasern (Stäbchen, Röhren) und Nanoplättchen, die aus verschiedenen Materialien bestehen können, und daraus abgeleitete Agglomerate, Aggregate und sonstige komplexere Strukturen. Technisch erzeugte Nanomaterialien besitzen neuartige Eigenschaften, die für die Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen von Bedeutung sind.

gendem Buch wiedergegeben wird; der werte Leser sei deshalb und namentlich verwiesen auf

Band 7 von „Ein Lesebuch aus der alten Zeit: Zwischenbilanz oder schon das Fazit“: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE

sowie auf

Band 8 benannten Lesebuchs, dort Teilbände 1-7: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG.

¹⁰⁷⁵ A. N. Ilinskaya und M. A. Dobrovolskaia: Nanoparticles and the Blood Coagulation System. *Nanomedicine*. 2013;8(6):969-981:

„Nanoparticle interactions with the blood coagulation system can be beneficial or adverse depending on the intended use of a nanomaterial. Nanoparticles can be engineered to be procoagulant or to carry coagulation-initiating factors to treat certain disorders. Likewise, they can be designed to be anticoagulant or to carry anticoagulant drugs to intervene in other pathological conditions in which coagulation is a concern.“

Mithin, meine Liebe: Lügen, die wir glauben, werden zu Wahrheiten, die wir leben:

Wir fürchten uns vor Konstrukten – Viren –, die es nicht gibt. Deshalb lassen wir uns mit Stoffen impfen, die, vorgeblich, Teile angeblicher Viren enthalten. Um uns, vermeintlich, gegen angebliche, vorgebliche Viren zu schützen.

Tatsächlich jedoch sind wir menschliche Versuchskarnickel – in einem riesigen globalen Freiluftgefängnis. Für die Erprobung neuer Technologien, mit deren Hilfe wir, final, vom Leben zum Tode befördert werden:

Zwecks Klimaschutz – angeblich: Wer nicht existiert kann kein CO₂ abatmen. Zur Schonung nicht erneuerbarer Energien – vorgeblich: Wer nicht existiert kann keine Ressourcen verbrauchen. Für eine bessere, für eine „grüne“ Zukunft. Vermeintlich.

Tatsächlich indes, um den größten Teil der Menschen, weltweit, zu vernichten. Weil diese nicht mehr gebraucht werden. Dank Industrieller Revolution 4.0. Dank künstlicher Intelligenz. Weil 500 Millionen Menschen global als Sklaven, als Leibei-

gene, als Arbeitstiere und Lustobjekte für unsere Oberen genügen. Und sich besser beherrschen lassen als acht Milliarden. Freie. Menschen. Geschöpfe Gottes. Die von des Herrgotts, nicht von Bills und Melindas Gnaden: Homo ex deo, homo ex homine, ex satanas nomine Bill et Melinda nec umquam: deus homo homo deus est – ecce homo, homine!

Deshalb, erneut, nochmals und wiederum:

Ihr Menschen, all überall auf der Welt. Werdet endlich wach. Erhebt euch. Leistet Widerstand. Bevor ihr nie mehr wach werdet.

➤ **GEIMPFTE ERKRANKEN HÄUFIGER
UND VERSTERBEN HÄUFIGER ALS
UNGEIMPFTE**

Liebste!

Ich habe in die Google-Suchmaschine schlichtweg die Begrifflichkeiten „studie israel ¹⁰⁷⁶ geimpfte öfter erkrankt öfter verstorben“ eingegeben; das Ergebnis war verblüffend. Oder auch nicht.

Jedenfalls nicht für „Aufgewachte“, welche die Absichten einer globalen Mafia kennen, die möglichst allen Menschen dieser Welt die Mär einreden will, ein harmloses Husten- und Schupfenvirus sei zur tödlichen Seuche mutiert und könne nur durch lan-

¹⁰⁷⁶ Tal Brosh-Nissimov et al.: BNT162b2 vaccine breakthrough: clinical characteristics of 152 fully vaccinated hospitalized COVID-19 patients in Israel. CMI (Clinical Microbiology and Infection). Published: July 06, 2021 DOI: <https://doi.org/10.1016/j.cmi.2021.06.036> sowie andere Studien, die hier aufzuführen den Rahmen unseres Briefwechsels sprengen würde, Liebste

ge vorbereitete (indes in scheinbar kurzer Zeit auf den Markt gebrachte und dann fälschlicherweise Impfung genannte) gentechnischen Humanexperimente beherrscht werden.

Im Folgenden gebe ich einige der Suchergebnisse (aus dem Mainstream!) wieder; sie verdeutlichen, dass „Geimpfte“ häufiger erkranken und häufiger versterben als Ungeimpfte!

- x mdr WISSEN. DIE GROSSEN FRAGEN UNSERER ZEIT (nomen est omen!), <https://www.mdr.de/wissen/delta-variante-corona-warum-sterben-geimpfte-covid-100.html>, abgerufen am 20.10.2021: WARUM STERBEN DOPPELT GEIMPFT AN DER DELTAVARIANTE?
„Laut englischen Statistiken [der Genetiv ist bekanntlich dem Dativ sin Feind] sind ... mehr vollständig Geimpfte durch eine Infektion mit der Deltavariante gestorben als Ungeimpfte. Diese Zahlen können leicht falsch verstanden werden, warnen Forscher ...

[Ja feilich: Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt, auch wenn ich nicht Pippi Langstrumpf heiße.]

Der aktuelle Report (Nr. 18 vom 9. Juli 2021) [von 'Public Health England' (PHE)] führt auf Seite 17 auf, dass insgesamt 257 Patienten an einer Infektion mit Delta gestorben sind, innerhalb von 28 Tagen nach einem positiven Coronatest. Von den Verstorbenen waren 118 vor der Infektion vollständig geimpft worden, dagegen hatten 92 noch keine Impfung erhalten. Heißt das etwa, dass eine Impfung das Sterberisiko sogar erhöht, denn es sind ja mehr doppelt Geimpfte gestorben, als Ungeimpfte [auch die Interpunktion ist Glücksache, Liebste; jedenfalls bei deutschen Qualitäts- und Mainstream-Medien]?

Nein, das wäre eine falsche Interpretation dieser Daten, warnen unter anderem das Portal *Spektrum.de* und die *BBC* [s. Pippi Langstrumpf zuvor].

- x Merkur.de, <https://www.merkur.de/welt/corona-studie-israel-erkrankung-vollstaendige-impfung-covid-biontech-vorerkrankung-immunschwaeche-90880340.html> (Abruf am 20.20.2021): Israelische Studie: Schwere Corona-Erkrankung trotz vollständiger Impfung ...:
„Und auch, wenn schon von Anfang an klar war, dass sich auch Geimpfte infizieren können, berei-

ten Meldungen über Menschen, die trotz vollständiger Impfung in Krankenhäuser eingeliefert werden müssen, Sorgen ...

[Warum soll dies klar gewesen sein? Sinn und Zweck von Impfungen ist, dass der Geimpfte weder infiziert wird noch andere anstecken kann. Indes: In post-faktischer Zeit wird, in bestem orwellischen Neusprech, alles verkehrt, wird die Lüge zur Wahrheit. Und umgekehrt.]

Der Verlauf der Covid-19-Erkrankung bei den Geimpften in der Studie war ebenfalls ähnlich mit denen der Ungeimpften. Die meisten (61 Prozent) entwickelten einen schweren Krankheitsverlauf, 22 Prozent starben an den Folgen.

In ihrem Fazit schreiben die israelischen Forscher: 'Zusätzliche Studien sind dringend erforderlich, um Prädiktoren für eine Impfstoffdurchbruchinfektion und einfache Korrelate des Impfschutzes zu identifizieren.' Auch um Personen mit höherem Risiko zu identifizieren. Für diese müssten womögliche weiterhin strenge Vorsichtsmaßnahmen gelten und möglicherweise müssten weitere Impfungen durchgeführt werden. 'Darüber hinaus wird ein indirekter Schutz gefährdeter Personen am besten durch Massenimpfungen erreicht ...'

Fazit, mithin: Die Impfungen wirken nicht, es versterben mehr Geimpfte als Ungeimpfte. Deshalb müssen wir impfen, impfen, impfen. Massen impfen, Massenimpfungen halt eben.

Sind diese „Journalisten“ so dumm, oder sind sie Verbrecher, Liebste, Hochkriminelle, die für ein paar Silberlinge, ihren Schreiber-Lohn, die Menschen in den Tod treiben?

Deshalb nenne ich den Namen des Merkur-Schreiberlings: Marc Dimitriu. Auf dass man sich seiner erinnere und – auch – ihn vor ein Kriegsverbrecher-Tribunal stelle. In Post-Corona-Zeit.

Das *Tagblatt* aus der Schweiz titelt: „Immer mehr doppelt Geimpfte unter den Coronatoten“¹⁰⁷⁷. Und die FAZ kommt mit dem Aufmacher daher: „Delta-

¹⁰⁷⁷ https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwj8iqTRl9nzAhWlQuUKHet8C_AQFnoECAYQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.tagblatt.ch%2Fleben%2Fimmer-mehr-doppelt-geimpfte-unter-den-coronatoten-das-sind-die-gruende-ld.2159875&usg=AOvVaw1qGmKSCgHO1DNs-BQzKzqMV (Abruf am 20.10.2021)

Variante in Großbritannien – gestorben trotz Impfung“¹⁰⁷⁸.

*Spektrum.de*¹⁰⁷⁹ erklärt, „[w]arum unter den Coronatoten immer mehr Geimpfte sind“: „Etwa ein Drittel der Menschen, die derzeit in Großbritannien an der Delta-Variante sterben, ist zweifach geimpft. Das hat wohl nichts damit zu tun, dass die Impfungen nicht wirken. Sondern viel eher mit Statistik ...“ Mirabile dictu et horribile auditu: Kein Unsinn kann so groß sein, als dass ihn die Mainstream-Lügen-Medien nicht verzapfen würden. Um die Menschen in die Spritze zu treiben. Id est: in den Tod!

¹⁰⁷⁸ https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwj8iqTR19nzAhWlQuUKHet8C_AQFnoECAgQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.faz.net%2Faktuell%2Fpolitik%2Fausland%2Fdelta-variante-in-grossbritannien-todesfaelle-trotz-impfung-17408275.html&usg=AOvVaw0qwKcc5IT57N-RP_5CluKw1 (Abruf :20.10.2021)

¹⁰⁷⁹ <https://www.spektrum.de/kolumne/delta-variante-warum-unter-den-coronatoten-immer-mehr-geimpfte-sind/1889236>, abgerufen am 20.10.2021

Und dasselbe Magazin (*Spektrum.de*) titelt: „Delta-Variante tötet mehr Geimpfte“¹⁰⁸⁰; der SWR stellt die Frage: „Erhöht die Corona-Impfung die Sterblichkeit?“¹⁰⁸¹

FOCUS vermeldet: „In israelischen Krankenhäusern liegen immer häufiger Corona-Kranke, 60 Prozent davon sind geimpft“¹⁰⁸². *Suedtirolnews.it*

¹⁰⁸⁰ <https://www.spektrum.de/news/covid-19-delta-variante-toetet-mehr-geimpfte/1884388> (Abruf am 20.10.2021)

¹⁰⁸¹ <https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjuaeKstnzAhW-hf0HHaYgCCk4ChAWegQIHxAB&url=https%3A%2F%2Fwww.swr.de%2Fwissen%2F1000-antworten%2Ferhoeht-die-corona-impfung-die-sterblichkeit-100.html&usg=AOvVaw1Eps3MP6lr33Bp-IBzFz-e> (Abruf am 20.10.2021)

¹⁰⁸² https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjuaeKstnzAhW-hf0HHaYgCCk4ChAWegQICRAB&url=https%3A%2F%2Fwww.focus.de%2Fgesundheit%2Fnews%2Fausfuer-impf-weltmeister-das-israel-paradox-die-zahlen-der-geimpfter-covid-patienten-sind-truegerisch_id_18466237.html&usg=AOvVa-w3T4rZwN1I0Uxp39eSpBhbl, abgerufen am 20.10.2021

stellen schließlich fest ¹⁰⁸³: „Hauptsächlich wird der Impfstoff von Biontech/Pfizer verwendet. Geimpfte infizieren sich häufiger mit südafrikanischer Variante als Ungeimpfte.“

Die „Presseschau“, meine Liebe, ließe sich ad libitum fortführen – selbst die Mainstream-Medien kommen nicht umhin zu vermelden, dass vornehmlich Geimpfte (schwer) erkranken und versterben. An welcher Variante auch immer.

Insofern: Wie gehirngewaschen sind die Menschen, dass sie sich etwas spritzen lassen, das sie – unmittelbar oder mittelbar – vom Leben zum Tode befördert resp. befördern wird und – vorgeblich – gegen etwas schützt, das im allgemeinen und allenfalls eine Rotznase verursacht.

¹⁰⁸³ https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEWju_aeKstnzAhW-hf0HHaYgCCk4ChAWegQIBRAB&url=https%3A%2F%2Fwww.suedtirolnews.it%2Fchronik%2Fcorona-studie-aus-israel-mit-beunruhigendem-ergebnis&usg=AOvVaw3L-S9of6P_i5gCF9UOpi6W, ebenfalls abgerufen am 20.10.2021

Ein Sarkast könnte anmerken: Eine Spezies, die zu dumm ist, das Offensichtliche, allzu Offensichtliche zu verstehen, und zu feige, Widerstand zu leisten, selbst wenn sie unmittelbar an Leib und Leben bedroht ist, eine solche Spezies verdient nicht zu überleben.

Indes. Wir sind alle Geschöpfe Gottes, wie dumm und feige wir auch sein mögen!

PARERGA UND PARALIPOMENA (NEUE BERICHTE VON DER IMPFFRONT)

- Anmerkung 1:

Es gibt viele Netzwerke der Macht, Liebste; über diese – die Macht wie deren Netzwerke – habe ich in vielen meiner Büchern berichtet.

Eine entscheidende Rolle in der Architektur des Herrschens (einiger weniger Oligarchen) und Beherrscht-Werdens (des Rests der Menschheit) spielt, bekanntlich, das WEF (World Economic Forum) ¹⁰⁸⁴.

¹⁰⁸⁴ Zwischenzeitlich auch das (in China beheimatete) IFF (International Finance Forum): Deutsche Wirtschaftsnachrichten vom 06.06.2021, <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/512364/Medien-unterschlagen-richtungsweisendes-Treffen-Bereiten-chinesisch-amerikanische-Finanz-Eliten-digitale-Zentralbankwahrung-vor>, abgerufen am 31.01.2021:

Medien unterschlagen richtungsweisendes Treffen: Bereiten chinesisch-amerikanische Finanz-Eliten digitale Zentralbankwahrung vor?

Mitglieder des „International Finance Forum“ (IFF) sind in Peking zusammengekommen, was von den Medien voll-

ständig ignoriert wurde. Ernst Wolff analysiert das richtungweisende Treffen ...:

„Ein großer Teil der Presse scheint in diesen Tagen vor allem ein Ziel zu verfolgen: der internationalen Öffentlichkeit die wirklich wichtigen Ereignisse und Entwicklungen vorzuenthalten und ihre Aufmerksamkeit ständig auf unwichtige Nebenschauplätze zu lenken. Anders ist es nicht zu erklären, dass eine Nachricht, die weltweit wie eine Bombe hätte einschlagen müssen, die meisten Medien in dieser Woche nicht einmal zu einer Randnotiz bewegt hat.

Es handelt sich um eine Ankündigung, die Yao Qian, der ehemalige Direktor des Forschungsinstitutes für Digitalwährungen bei der chinesischen Zentralbank, gemacht hat. Yao, aktuell Leiter des Büros für Wissenschafts- und Technologie-Aufsicht bei der 'China Securities Regulatory Commission' (chinesische Wertpapieraufsichtsbehörde), sagte am Montag auf der Jahrestagung des International Finance Forum (IFF) in Peking: 'Wir können uns vorstellen, dass die digitale Währung der Zentralbank direkt auf Block-

chain-Netzwerken wie Ethereum oder Diem läuft.’

Das ist nicht mehr und nicht weniger als eine handfeste Sensation, denn bei Diem handelt es sich um den Nachfolger von Libra, der von Facebook 2019 vorgestellten privaten Komplementärwährung. Einer der wichtigsten Block-chain-Experten Chinas kündigt also eine mögliche Partnerschaft zwischen dem von der Kommunistischen Partei regierten größten Widersacher der USA und dem bahnbrechenden Projekt eines der größten US-amerikanischen Digital- und Finanzkonzerne an, und das in einem der sensibelsten gesellschaftlichen Bereiche überhaupt, dem Geldwesen!“

Für die Herrschenden werde eine eigene Block-chain basierte Währung – *Imperium* (nomen est omen!) – vorbereitet, die nicht der Kontrolle der Zentralbank(en) unterliege, mithin, in der Tat, eine Kryptowährung sei. So jedenfalls der zuvor benannte Finanz-Analyst Ernst Wolff.

Anfang der Neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts schuf das WEF ein Netzwerk, das heute als „The Forum of Young Global Leaders“ figuriert:

“The Young Global Leaders[®] Community is an accelerator for a dynamic community of exceptional people with the vision, courage, and influence to drive positive change in the world.

Our growing membership of more than 1,400 members and alumni of 120 nationalities includes civic and business innovators, entrepreneurs, technology pioneers, educators, activists, artists, journalists, and more.

Aligned with the World Economic Forum’s mission, we seek to drive public-private co-operation in the global public interest. We are united by the belief that today’s pressing problems present an opportunity to build a better future across sectors and boundaries“¹⁰⁸⁵.

¹⁰⁸⁵ Young Global Leaders, <https://www.younggloballeaders.org> (Abruf am 31.08.2021): Who we are

Indessen: **We** build back better. Or: The Great re-set **without us**.

Zu den Absolveten des ersten „Qualifizierungs-Jahrgangs“ von 1992/93 gehörten (neben dem ehemaligen – mittlerweile in Ungnade gefallenem, deshalb zu strafrechtlicher Verfolgung freigegebenen – französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy und nebst José Manuel Durão Barroso – von 2002 bis 2004 Ministerpräsident Portugals und von 2004 bis 2014 Präsident der Europäischen Kommission) auch Bill „The Kid“ Gates und Angela Merkel ¹⁰⁸⁶: Man kennt sich, man schätzt sich (mal mehr, mal weniger), man hilft sich. S., meine Liebe, auch ¹⁰⁸⁷.

¹⁰⁸⁶ Die Geldflut kommt! Ernst Wolff im Interview mit Hartmut Lohmann, <https://www.youtube.com/watch?v=1E5nxNqbi-UQ> (Abruf am 31.08.2021)

¹⁰⁸⁷ Du kennst, Liebste, meine Ausführungen über die deutsche „Wiedervereinigung“:
Huthmacher, Richard A.: DIE WIEDERVEREINIGUNG: WAS HINTER DEN KULISSEN GESCHAH.
Offensichtliches, Allzuoffensichtliches.
Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020.
Einführung (S. 13):

Schabowski gehörte zum Unterseeboot („ Es gibt in Berlin einen Platz, ein Büro, das unter dem See liegt. Es ist bekannt als Unterseeboot“); dieses „Unterseeboot“ war ein konspirativer Zusammenschluss von solchen Politikern der „zweiten Reihe“, die das rigide Unterdrückungssystem der „alten Männer“ (wie Honecker und Mielke) nicht mehr mittragen wollten und den Ideen eines Gorbatschow ungleich offener gegenüberstanden als vorgenannte Altherren-Riege. Inwiefern und inwieweit Gorbatschow seinerseits „nur“ ein Profiteur oder, mehr und schlimmer, ein „Doppelspieler“ auf beiden Seiten der Systeme war (ähnlich Lenin oder Trotzki), vermag ich (letztlich) nicht zu beurteilen; jedenfalls hat er, Gorbatschow, nach meinem Dafürhalten – ungeachtet der zweifelsohne vorhandenen, grundsätzlich existentiell bedrohlichen Probleme der UdSSR – ganz erheblich zum Niedergang des Kommunismus'/Sozialismus' – weltweit und bekanntlich auch in der DDR – beigetragen. „Die ...Gorbatschow-Entscheidung betreffs 'Übergabe' der DDR war nicht seine persönliche. Den Schritt, die DDR

‘abzugeben’, schlug ihm nämlich bereits im Juni 1989 George Bush vor ... Ob Michail Gorbatschow den Friedensnobelpreis zu Recht erhalten hat? Wahrscheinlich ja. Mit dem gleichen Recht wie er erhielt doch einst auch Judas von Kaiphas seine 30 Silberlinge ...“ So jedenfalls Valentin Falin, seinerzeit Botschafter der UdSSR in der Bundesrepublik Deutschland.

Im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung, die – realiter – auch heute, nach mehr als dreißig Jahren, noch nicht stattgefunden hat, und hinsichtlich der weltpolitischen Bedeutung, die das WEF schon in den Achtziger- und Neunziger-Jahren des vergangenen Jahrhunderts spielte, gilt wie folgt festzuhalten (Süddeutsche Zeitung vom 26. Januar 2011: Weltwirtschaftsforum Davos. Mythos zwischen den Bergen):

„Nur wenige Wochen nach dem Mauerfall fand in Davos im Januar 1990 ein historisches Gipfeltreffen statt [mit Klaus Schwab als Gastgeber]: Bundeskanzler Helmut Kohl sprach in den Schweizer Bergen mit dem frischgewählten

Ministerpräsident der DDR, Hans Modrow ... Die beiden nutzten die Gelegenheit und diskutierten abseits des Zwangs eines diplomatischen Protokolls zum ersten Mal über eine deutsch-deutsche Währungsunion. Dass die Deutsche Einheit im Januar 1990 bereits so nahe war, ahnte damals kaum jemand.“

Oder vielleicht doch? Weil die Wiedervereinigung geplant war und geschickt orchestriert wurde. Wobei die Menschen, die in der DDR auf die Straße gingen, nur Staffage waren für das Schmierentheater im Interesse eines Klaus Schwab und seiner Hintermänner?

Und wenn jemand – trotz Rosenholz-Dateien – von der Fahne zu gehen droht (wegen eines Restes von Skrupeln, an der weltweiten Vernichtung von Millionen und Abermillionen von Menschen beteiligt zu sein?), dann ruft man ihn resp. sie durch Demonstration der eigenen Macht zur Ordnung.

Beispielsweise, indem der Knechte Herren ihre Diener(in) mit Hilfe von 5G, coram publico, wie einen Aal zittern lassen: So „geht Macht“.

Jedenfalls: Gates, Merkel und Konsorten don't „build back better“.

„Die Mitglieder von YGL [The Young Global Leaders] sind junge Führungskräfte, die verschiedensten Sparten und Disziplinen angehören und aus allen Teilen der Welt stammen. Sie werden für sechs Jahre berufen und dürfen zum Zeitpunkt der Berufung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Nach dem Ablauf ihrer Zugehörigkeit zu den YGL können Mitglieder der *YGL Alumni Community* beitreten. Die Mitglieder unterhalten die *2030 Initiative*, die einen Aktionsplan zur Verwirklichung der

Vision einer idealen Welt im Jahr 2030 zum Ziel hat. Jährlich werden neue Mitglieder berufen. Im Jahr 2014 zählten die *Young Global Leaders* mehr als 900 Mitglieder.

Prominente Young Global Leaders in Deutschland sind der aktuelle Bundesminister für Gesundheit *Jens Spahn* sowie die Bundesvorsitzende der Grünen *Annalena Baerbock*. Der Staatspräsident von Frankreich, *Emmanuel Macron*, der amtierende Premierminister von Belgien, *Alexander De Croo*, die ehemalige Umweltministerin von Dänemark, *Ida Auken* und *Ska Keller*, Vorsitzende der Fraktion Die Grünen/EFA und MEP, waren ebenfalls Mitglied bei den Young Global Leaders“¹⁰⁸⁸.

Und *Norbert Häring*, Wirtschaftsjournalist beim Handelsblatt, schreibt¹⁰⁸⁹: „Das Weltwirtschaftsfo-

¹⁰⁸⁸ Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwirtschaftsforum#«Young_Global_Leaders» (Abruf am 31.08.2021): Weltwirtschaftsforum. 2.4. Young Global Leaders.

Offensichtlich handelt es sich vorliegend nicht um Verschwörungstheorien.

¹⁰⁸⁹ Häring, N.: Warum Baerbock dank Weltwirtschaftsforum eine hochkompetente Nachfolgerin für Merkel wäre, <https://norberthaering.de/die-regenten-der-welt/baerbock-weltwirt->

rum, der Club der größten Konzerne, kümmert sich darum, dass künftige politische Führungskräfte wie *Annalena Baerbock* bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Sie bekommen von der Konzernlobby eine entsprechende Ausbildung. Auch um *Angela Merkel* hat sich das Forum frühzeitig gekümmert.

Annalena Baerbock, die am 19. April zur Kanzlerkandidatin der Grünen ausgerufen wurde, hat etwas mit der amtierenden Kanzlerin Angela Merkel gemeinsam: Sie wurde vom Weltwirtschaftsforum zu[m] Young Global Leader gekürt. In Ihrem Fall war das im Jahr 2020. Merkel gehörte 1992 zur ersten Runde des damals noch *Global Leaders for Tomorrow* genannten Eliten-Ausbildungs- und -Vernetzungsprogramms.

Zu dieser ersten Runde gehörten auch *der spätere spanische Ministerpräsident Aznar, der spätere EU-Kommissionschef Barroso, der spätere britische Regierungschef Blair, und sein späterer Finanzminister Brown, sowie der spätere französische Regierungschef Sarkozy* ¹⁰⁹⁰.

schaftsforums/, abgerufen am 31.08.2021 (eig. Hvhbg.)

¹⁰⁹⁰ The World Economic Forum. A Partner in Shaping History.

The First 40 Years, 1971-2010. Genf, 2009
(ISBN-10: 92- 95044-30-4;
ISBN-13: 978-92-95044-30-2),
p. 123:

Global Leaders for Tomorrow

“In 1992, the Forum launched a new community, the Global Leaders for Tomorrow (GLTs), composed of 200 young leaders from business, politics, academia, the arts and the media, all of them under 43 years of age and well established through their achievements and positions of influence. Among those nominated in the first year were many individuals (indicated below with their titles at that time) who would later assume key responsibilities or distinguish themselves further in their fields:

- Martine Aubry, Minister of Labour, Employment and Vocational Training of France
- José Maria Aznar, President, Partido Popular, Spain
- José Manuel Durao Barroso, Minister of Foreign Affairs of Portugal

-
- Anthony C. L. Blair MP, Shadow Cabinet Minister, United Kingdom
 - Gordon Brown, Shadow Chancellor of the Exchequer, United Kingdom
 - Yuriko Koike, Senator, Japan New Party, Japan
 - Anne Lauvergeon, Deputy Secretary-General, Elysée Palace, France
 - Yo-Yo Ma, Musician
 - Angela Merkel, Federal Minister for Women and Youth of Germany
 - Nicholas Sarkozy, Assistant Secretary, RPR, France
 - Lawrence Summers, Vice-President and Chief Economist, World Bank, Washington DC.“

Das, meine Liebe, sind die „Früchte“ eines einzigen Jahrgangs. Seitdem gab es viele Jahrgänge. Viele Young Global Leaders, die entscheidende Machtpositionen in ihren jeweiligen Ländern übernommen und sich global vernetzt haben.

Insofern: Verwundert es noch, dass – nach jahre-, wahrscheinlich jahrzehntelanger Vorbereitung (David Rockefeller, trotz des Raubs mehrerer Herzen 2017 ungesegnet im Alter von fast 102 Jahren verstorben: „Wir stehen am Beginn eines weltweiten Umbruchs. Alles, was wir brauchen, ist die eine richtig große Krise, und die Nationen werden die 'Neue Weltordnung' akzeptieren)“ –, verwundert es mithin, dass generalstabsmäßig und weltweit die Corona-PLAN-demie von vormaligen Young Global Leaders und anderen Systemlingen im Auftrag ihrer wahren Herren (an der Spitze der Machtpyramide) abgearbeitet wird?

Merkel war seinerzeit noch relativ frisch gebackene Ministerin für Frauen und Jugend, damals ein übriggebliebenes Restministerium nach einer Aufspaltung. Entweder das Forum hatte ein sehr gutes Gespür für Durchsetzungsvermögen oder die Unterstützung des Großkapitals hilft erheblich, um im Politbetrieb die höchsten Etagen zu erreichen

...

Die Auserwählten wie Baerbock, die zum Zeitpunkt der Nominierung nicht älter als 38 sein dürfen, absolvieren ein fünfjähriges Führungs-Ausbildungsprogramm. Es wird finanziert von einer vom Gründer des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, großzügig finanzierten Stiftung für den globalen Führungsnachwuchs und von Spenden der Großkonzerne ...

Im Sommer wird der Elitenachwuchs auf eigene Forumstreffen eingeladen. 2019 fand dieses in China statt. Außerdem gibt es für den Elitenachwuchs regelmäßige Treffen mit den Regierungen der USA und der EU-Kommission und exklusive Treffen mit Staats- und Regierungschefs aller Herren Länder.

2016 bereits war neben dem heutigen französischen Präsidenten *Emmanuel Macron* auch der heutige Gesundheitsminister *Jens Spahn* in das Eliten-Nachwuchsprogramm aufgenommen worden. Da die Welt groß ist und viele Eliten zu besetzen hat, gibt es auch viele Young Global Leaders des Forums. Zu den *über 1300 Mitgliedern und Absolventen* des Programms zählen viele Vorstandschefs von Unternehmen, Regierungschefs, Minister und Leitende wichtiger gemeinnütziger Organisationen.

Auch Gregor Hackmack, Mitbegründer und Geschäftsführer von abgeordnetenwatch.de und Deutschland-Chef von change.org, der weltgrößten Plattform für Online-Petitionen gehört dazu. Er durchlief das Elite-Nachwuchsprogramm der Großkonzerne ab 2010.“

Das ist die Dialektik der Macht: Die tatsächlich Herrschenden kontrollieren sowohl die, welche (in ihrem Namen) global Macht ausüben, wie diejenigen, die diese (angeblich) kontrollieren – eine Schmierkomödie, die ihresgleichen sucht, gleichwohl ein Spinnennetz von Macht und Herrschaft geschaffen hat, das Grundlage weltweiter

Unterdrückungsstrukturen ist, wie diese derzeit in der Corona-PLANdemie zum Tragen kommen.

Jedenfalls wurden, nach und nach, Wirtschafts-bosse, Politiker, Medienverantwortliche (und deren Frontmänner und -frauen wie beispielsweise Sandra Maischberger) sowie prominente Sportler (wie Michael Schumacher) und Filmschauspieler zu Young Global Leaders ¹⁰⁹¹.

Auch (und ebenfalls nur partes pro toto benannt)

- Jimmy Wales, Wikipedia-Gründer
- Larry Page und Sergey Brin, Gründer von Google
- Mark Zuckerberg von Facebook

waren Young Global Leaders ¹⁰⁹².

¹⁰⁹¹ Internationale Solidarität – Ernst Wolff im Gespräch mit dem Corona-Ausschuss, https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjqq5L6xNvyAhXCDOwKHWS-CPUQFnoECBsQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3D3a9KKpd1t90&usg=AOvVaw0nKZkWd-MARn_a-TGINjHVR (Abruf am 31.08.2021)

¹⁰⁹² Looking for Social Entrepreneurs/Young Global Leaders, <https://www.weforum.org/agenda/2009/06/nominate-your-social-entrepreureyoung-global-leader/> (Abruf: 31.08.

Ein besonderes Interesse fanden beim World Economic Forum auch spätere deutsche Gesundheitsminister: Andrea Fischer (Bündnis 90 / Die Grünen) – von 1998 bis 2001 Bundesministerin für Gesundheit –, Philipp Rösler¹⁰⁹³ ¹⁰⁹⁴ – Gesundheitsminister von 2009-2011 (und Vizekanzler von

2021)

¹⁰⁹³ politik & kommunikation (vom 10.11.2017) , <https://www.politik-kommunikation.de/personalwechsel/roesler-wechselt-vom-weltwirtschaftsforum-zu-hna-1104387206> (Abruf am 31.08.2021: „Der frühere Vizekanzler Philipp Rösler (44, FDP) wechselt zum chinesischen Mischkonzern HNA. Welche Aufgaben er dort übernimmt, ist noch unklar. Laut Medienberichten soll er die gemeinnützige Stiftung des Unternehmens Hainan Cihang Charity leiten, die größter Anteilseigner der HNA-Gruppe ist. Seine Tätigkeit als Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Weltwirtschaftsforums soll er Ende November abgeben.“

¹⁰⁹⁴ HZ vom 19.08.2020, <https://www.handelszeitung.ch/panorama/spezialitat-sudostasien-philipp-rosler-grundet-eine-beratungsfirma> (Abruf: 31.08.2021): Ex-Politiker, WEF-Geschäftsführer, Mediziner: Nach einer vielfältigen Karriere hat Philipp Rösler nun sein eigenes Unternehmen in Zug

2011-2013) –, Daniel Bahr ¹⁰⁹⁵ – Bundesgesundheitsminister von 2011-2013 –, last but not least (oder zuvörderst) Jens Spahn, der Herr der Masken, seit 2018 „Bundesminister für Gesundheit im Kabinett Merkel IV“, waren Young Global Leaders – welch Zufall.

Derart werden die Netze der Macht geschmiedet.

gegründet:

„Er war Spitzenpolitiker in Deutschland, Geschäftsführer des World Economic Forum (WEF) und Leiter der Stiftung des chinesischen HNA-Konzerns: Mit 47 Jahren kann Philipp Rösler bereits eine wechselvolle Karriere vorweisen, die er nach seinen Prestige-Ämtern weiter fortsetzt.

Seit eineinhalb Jahren engagiert sich Rösler als Multiverwaltungsrat in verschiedenen Unternehmen und Startups. Jetzt hat er sein eigenes Unternehmen gegründet, die Con-sessor AG in Zug.“

¹⁰⁹⁵ Lobbypedia, https://lobbypedia.de/wiki/Daniel_bahr, abgerufen am 31.08.2021: „Daniel Bahr ..., FDP-Politiker, war von 2011 bis 2013 Bundesgesundheitsminister. Nachdem Bahr durch das Scheitern der FDP bei den Bundestagswahlen 2013 aus dem Bundestag ausschied, begann er im Frühjahr 2014 als Berater für die amerikanische Denkfabrik Center for American Progress zu arbeiten. Im September 2014 wurde bekannt, dass Bahr ab November bei dem Ver-

Und wer, wie Guido Westerwelle, Bundesaußenminister von 2009 bis 2013, Vizekanzler von 2009 bis 2011, „von der Fahne geht“, sprich: sich dem weltweiten Morden der Herrschenden verweigert und nicht in Lybien einmarschieren will („Vor einer Woche hat der Sicherheitsrat die Resolution 1973 verabschiedet, die den Einsatz von Waffengewalt zum Schutz von Zivilisten in Libyen autorisiert. Deutschland hat sich bei der Abstimmung über die Resolution enthalten. Seitdem hagelt es Kritik nicht nur, aber besonders aus Teilen der Opposition [für Westerwelle]“), der verliert nicht nur seine Ämter, sondern wird auch – auf südamerikanische Art, man beachte das einschlägige Sterben von Staatschefs, die sich den Vorgaben der USA widersetzt(en) – entsorgt. Sprich: stirbt an Krebs.

Dazu, wie leicht sich Malignome resp. Leukämien mit Hilfe von Strahlenwaffen induzieren lassen, haben wir, Liebste, an früherer Stelle ausgeführt; eine Wiederholung erübtigt sich.

sicherungskonzern Allianz arbeiten wird. Aufgrund seiner vorherigen Position als Gesundheitsminister wurde sein Wechsel zu einem privatwirtschaftlichen Akteur des Gesundheitswesens in der Öffentlichkeit stark kritisiert.“

- Anmerkung 2:

Bereits früher, Liebste, führten wir in unserem Briefwechsel aus ¹⁰⁹⁶:

Dazu könnten auch die sog. *Morgellons* gehören (der geneigte Leser beachte den Konjunktiv, den ich benutze, weil ich nicht weiß, was sich die kranken Hirne der Globalisten und Transhumanisten ausdenken, seien es tatsächlich weitere Experimente an Menschen, seien es Falschmeldungen, mit denen man – in altbekannter STASI-Manier – alle „Truther“ (qui pro veritate milita[n]t[es]) diskreditieren will.

Im *Standard* ist hierzu zu lesen ¹⁰⁹⁷: „Dass das Coronavirus und die Maßnahmen zur Eindämmung

¹⁰⁹⁶ Huthmacher, R. A.; Die Mörder sind unter uns. „Corona“ – der größte Betrug der Menschheitsgeschichte. Ebozon, Traunreut, 2021, 1103 ff.

¹⁰⁹⁷ DER STANDARD vom 28. März 2021, <https://www.der-standard.de/story/2000125422460/parasit-oder-fussel-verschwuerungsmythen-ueber-coronatests-im-netz>; Abruf: the day after:

Parasit oder Fussel? Verschwörungsmymen über Coronatests im Netz.

der Pandemie gefundenes Fressen für Verschwörungserzähler sind, hat sich schon vor Monaten gezeigt. Maßnahmenkritik verunsicherter Menschen vermischt sich dabei häufig mit kruden Verschwörungsmythen. Seit kurzem ist eine neue Erzählung im Umlauf, die auf Telegram verbreitet wird. Laut ihr sind Covid-19-Tests und Mundschutzmasken mit genetisch modifizierten Parasiten namens 'Morgellons' präpariert, die krank machen würden – obwohl es sich in Wirklichkeit bloß um Fussel handelt.“

In einem medizinischen Lexikon (für Laien wie Mediziner) ist diesbezüglich zu lesen ¹⁰⁹⁸:

„1 Definition

Die Morgellons-Krankheit ist eine wahrscheinlich psychisch bedingte Erkrankung, die als Variante des Dermatozoenwahns angesehen wird.

Coronaleugner haben sich das Schreckgespenst der vermeintlich genetisch modifizierten „Morgellon“-Parasiten zu eigen gemacht – doch diese gibt es nicht

¹⁰⁹⁸ DocCheck Flexikon, <https://flexikon.doccheck.com/de/Morgellons-Krankheit> (Abruf: 29.03.2021): Morgellons-Krankheit. Synonym: Morgellons

2 Ätiologie

Die genaue Ätiologie der Krankheit ist unklar. Am ehesten handelt es sich um eine vom Patienten durch psychische Faktoren fehlinterpretierte Dermatose. Die früher angenommene These, dass es sich um eine Infektion mit Bakterien, Mykobakterien oder Pilzen handeln könnte, hat sich bisher nicht bestätigt. In einer Studie des Centers for Disease Control and Prevention [das, nicht erst seit „Corona“, für besonders unabhängige Forschung steht – bekanntlich hebt ein kleiner Scherz, zur rechten Zeit, Stimmung und Gemütlichkeit] wurden 115 Patienten untersucht, bei denen keinerlei Parasiten oder Mykobakterien nachgewiesen werden konnten. Mikroskopisch konnten in einigen Fällen Zellulosefasern nachgewiesen werden, die wahrscheinlich von Baumwollstoffen stammen. Die Rolle der Fasern in diesem Krankheitsbild ist bislang unklar. Frauen sind häufiger betroffen als Männer.“

Und die PHARMAZEUTISCHE ZEITUNG schreibt¹⁰⁹⁹: „Hauterkrankungen können durch Wahnvor-

¹⁰⁹⁹ PHARMAZEUTISCHE ZEITUNG PZ vom 29.07.2010, <https://www.pharmazeutische-zeitung.de/2010-07/morgel-lons-unsichtbare-parasiten-auf-der-haut/> (Abruf: 29.03.2021):

stellungen bedingt sein. Dabei bilden sich die Betroffenen ein, ihre Haut sei von unsichtbaren Tieren besiedelt. Von der sogenannten Morgellons-Krankheit haben viele Apotheker und Ärzte noch nie etwas gehört. Jedoch werde diese im Internet als 'neue verschwiegene gefährliche Epidemie' bezeichnet und ausführlich beschrieben ...

Die Patienten kommen mit erheblichen Hautentzündungen, schmerzhaften Wunden, ..., Haarausfall und Augenbeschwerden zum Arzt. Viele leiden auch an massiven systemischen Erkrankungen ... Oft brächten sie Hautproben oder Bestandteile der angeblichen winzigen Tierchen mit und bestünden auf einer umfassenden Diagnostik.

Typisch sei eine Unbelehrbarkeit, auch wenn alle möglichen Differenzialdiagnosen ausgeschlossen sind. Der Arzt warnte vor der Verordnung von antiparasitären Mitteln oder Anthelmintika, da dies die Patienten in ihrem Dermatozoenwahn bestärke. Als Mittel der Wahl nannte er Olanzapin oder Risperidon [Neuroleptika zur Behandlung schizophrener Psychosen!] über mindestens drei Monate. Ob

Morgellons: Unsichtbare Parasiten auf der Haut

dies die Halluzinose langfristig beseitigen kann, sei noch offen.“

Über Morgellons und Chemtrails schrieb ich – wie Dir bekannt, Liebste – bereits früher ¹¹⁰⁰ wie folgt; der geneigte Leser möge sich selbst eine Meinung bilden, ob die (sei es durch Chemtrails, sei es durch Tests, jedenfalls überflüssig wie durch einen Kropf) Betroffenen an einem Dermatozoen-Wahn leiden – o sancta simplicitas seu bona sive sinistra:

Was wohl passiert mit all den **Substanzen** – s. cursorische Übersicht im Folgenden –, die (als Nanopartikel oder in sonstiger Form) **in Chemtrails** enthalten sind? In der Tat, sie **regnen nieder**. Und sind, nur beispielsweise, **Hauptbestandteil des Feinstaubes und der Feinstaubbelastung, die namentlich (und fälschlich) den Dieselfahrzeugen zugeschrieben** wird!

¹¹⁰⁰ Richard A. Huthmacher: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1. ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANSHUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT-FN 157, S. 216 ff.

Der interessierte Leser sei weiterführend auf nachfolgende Übersicht über Inhaltsstoffe von Chemtrails und deren – der Inhaltsstoffe – Wirkungen verwiesen (nach: Analyse von Chemtrails-Fallout, <http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/fallout-analyse.htm>, abgerufen am 18.08.2020):

Barium in Chemtrails:

- Positive Barium-Tests: <http://www.carnicom.com/flame1.htm>
- Barium-Nachweis durch Elektrolyse: <http://www.carnicom.com/precip1.htm>
- Barium-Nachweis durch Spektroskopie: <http://www.carnicom.com/spectra1.htm>
- Die Toxizität von Barium: <http://www.carnicom.com/ppm1.htm>

Aluminium:

- Nachweis von Barium und Aluminium: www.holmestead.ca/chemtrails/soilradar.html

Biologische/bakterielle Bestandteile:

- Nachweise positiv: <http://www.carnicom.com/lab1.htm>
- Differenzierung biologisch-bakterieller Bestandteile: <http://www.carnicom.com/bio1.htm>
- Erneuter Nachweis biologisch-bakterieller Bestandteile: <http://www.carnicom.com/bio4.htm>

Schimmelpilze:

- Verschiedene Schimmelpilzarten in Chemtrails: <http://www.carnicom.com/mold1.htm>
- Krankheiten, die durch Schimmelpilze in Chemtrails verursacht werden: <http://www.carnicom.com/mold2.htm>

Fiberfasern (sog. „Engelshaar“):

- **Fallout: Polymer-Fasern („Engels-Haare“), Mineralpulver, Gelmasse:** <http://www.chemtrails-forum.de/fasern.htm>
- Gift, das vom Himmel fällt: <http://www.netowne.com/environmental/contrails/willthomas/contrails.htm>
- Partikel, die in Chemtrails vorhanden sind: <http://www.carnicom.com/particle.htm>

- **Ungewöhnliche medizinische Befunde in diesem Kontext:** <http://www.carnicom.com/med1.htm>
- **Mikroskopisch kleine Fasern in gemahlene Proben nachweisbar:** <http://www.carnicom.com/micro2.htm>

Gel-Bestandteile von Chemtrails:

- Gel-Fallout-Report: <http://www.carnicom.com/ground6.htm>
- Gel-Bestandteile: <http://www.carnicom.com/gel2.htm>
- Gele unter dem Mikroskop: <http://www.carnicom.com/ground7.htm>

Regenwasser-Untersuchungen:

- Regenwasserprobe 2010: <http://rss-video.net/chemtrails-regenwasserprobe-vom-21-07-2010-fallout/>
- Schnee- und Regenwasseranalysen 2005: <http://www.chemtrails-info.de/chemtrails/dt-regen-und-schneewasseranalysen.htm>
- Metalle im Regenwasser: <http://www.carnicom.com/rain1.htm>

Es leuchtet jedem, der noch halbwegs zu denken imstande ist, ein, welch – kleiner Scherz am Rande – unmittelbar gesundheitsfördernde Wirkung solche Inhaltsstoffe von Chemtrails haben. Weltweit. Seit mittlerweile Jahrzehnten.

Und es leuchtet ebenso unmittelbar ein, dass man diejenigen, die für solches Verantwortung tragen, und die, die derartige Schandtaten vertuschen, nur Verbrecher nennen kann. Wie also mag man eine Sahara Wagenknecht nennen? (S.: Wagenknechts Wochenschau: Alles Verschwörungstheorien?! Über schräge Debatten und warum der Steuerzahler wieder der Dumme ist, https://www.youtube.com/watch?v=t7_sLtCKULE, abgerufen am 18.08.2020)

Anmerkung: Bemerkenswert ist, dass seit Beginn der Corona-Massen-, namentlich seit Beginn der -Selbst- und Schnell-Testungen sehr viel weniger Flieger zu beobachten sind, die Chemtrails versprühen! (Wie ich diese, die Flugzeuge wie die Chemtrails, am Himmel über Landshut – in unmittelbarer Nähe zum Münchner Flughafen, der auch militärisch genutzt wird! – zuvor, im Laufe der Zeit, tausendfach beobachten konnte!)

Insofern und insoweit man heutigentags den „Mist“ (ob nun mit oder ohne Parasiten) per Corona-Teststäbchen in die Nase schiebt, den Mist, der zuvor versprüht wurde, erübrigen sich, in der Tat, die Chemtrail-Flieger.

QUINTESSENZ. UND PERSPEKTIVEN

Lass uns, Liebster, aus dem „Corona-Wahnsinn“ unsere Schlüsse ziehen und unsere Forderungen für eine zukünftige, menschenwürdige Gesellschaft ableiten:

Im Grundgesetz, Art. 20 ist zu lesen:

„(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus ...

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Mehr als ein Jahr der Unterdrückung des deutschen Volkes und staatlicher Willkür gegen dasselbe, die – staatliche Willkür und Unterdrückung – mehr Opfer gefordert haben als alle Infektionskrankheiten zusammen, ein Jahr der Rechtlosigkeit des einzelnen Bürgers, seiner Missachtung und Verhöhnung durch hanebüchene Gesetze

und Verordnungen (die, realiter und unter der Begrifflichkeit „The Great Reset“, von der gewaltigsten globalen Umgestaltung der Menschheit seit deren Anbeginn ablenken sollen), ein Jahr, das sich wohl kaum jemand – außer den Verbrechern, die für die gerade stattfindende PLANdemie verantwortlich sind – vorstellen konnte, ein Jahr, das uns die klassischen Dystopien gesellschaftlichen Zusammenlebens näher und näher bringt, ein Jahr, nach dem es immer wahrscheinlicher wird, dass tatsächlich ein Großteil der Menschheit eliminiert werden soll – gemäß den Plänen der Mephistophelen und Illuminaten, der Transhumanisten und Posthumanen, der transnationalen Faschisten (in Zusammenarbeit mit sog. und in der Wolle braun-rot gefärbten chinesischen Kommunisten), die letztlich, allesamt, nur hängen an den Fäden weniger Ultra-Kapitalisten, der wahren Herren dieser Welt –, ein Jahr, das auf den größten Genozid in der Menschheitsgeschichte hinführt, ein solches Jahr hat gezeigt, dass wir uns, ohne Wenn und Aber, auf Art. 20, Abs. 4 des Grundgesetzes berufen können. Müssen.

Das Diktum (das Brecht zugeschrieben wird, wohl auf Leo XIII. zurückgeht und das da lautet): „Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht, Gehorsam aber zum Verbrechen“ „... relativiert den absoluten Vorrang der Rechtssicherheit, der Widerstand prinzipiell ausschließt, durch ein natur- und vernunftrechtlich begründe-

tes Gerechtigkeitsempfinden, das Widerstand als letztes Mittel akzeptiert, eventuell sogar fordert. Da verläuft die rote Linie, an der die Unterwerfung unter das staatliche Gewaltmonopol endet ...“

Fürwahr, Liebster, die rote Linie ist längst überschritten.

Denn: Mit jeder Impfung werden wir genetisch verändert, mit jeder Impfung erhalten wir neue Formen, gemäß dem Willen unsrer „Herren“, nach deren Normen, mit jeder Impfung werden wir gleich Ratten einem Laborversuch unterworfen, mit jeder Impfung, die zu verabreichen unseren „Oberen“ gefällt, werden wir anfälliger, nicht nur für „Corona“, sondern, nach und nach, für alle Viren dieser Welt, mit jeder Impfung vergrößert sich die Gefahr, dass wir, am Ende einer langen Kette, hereditär derart verändert werden, wie Bill Gates uns gern verändert hätte: damit man uns – wie mit Schimpansen bereits geschehen – zum Patent und (dadurch) zum Eigentum erklären kann; nun denn, dummes Volk, schweig weiterhin, wohlan.

Indes: Immer mehr wachen auf. Ob es letztendlich genug sein werden, um den eugenisch-diktatorischen Absichten, um dem trans-nationalen „Eliten“-Faschismus einer verschwindend kleinen Minderheit, um den Oligarchen und Plutokraten, um deren globaler Diktatur zu wehren?

Ich weiß es nicht, die nächsten Jahre werden es uns, werden es die Menschen lehren.

Jedenfalls: Durch ständige Testung wird derzeit jedes menschlichen Genom erfasst. Um es, sofern erwünscht, genetisch zu manipulieren, als Voraussetzung für weltweites Tracken, für ein globales digitales Geldsystem, für eine lückenlose Überwachung auf allen Ebenen und zu sämtlichen Zwecken, für Inklusion und Exklusion, selbst zu fern-gesteuerter Bestrafung, auch zur physischen Eliminierung derer, die unerwünscht, zu vielen anderen Zielen, derer sich die Herrschenden bedienen, bis alle Menschen dieser Welt getrackt und ein Großteil von ihnen – auch wenn es kaum zu fassen, jedenfalls die, welche nicht mehr von unmittelbarem Nutzen für ihre Oberen, die, welche sich durch Cyborgs und Transhumane ersetzen lassen – wie auf den Georgia Guidestones verkündet verreckt.

Nach dem Willen unserer Oberen wird man uns künftig wieder und wieder impfen: gegen ständig neue Virus-Mutanten, wie diese, seit Millionen von Jahren, von der Schöpfung gewollt; schwere Nebenwirkungen sind zwar Teil eines durchdachten Vernichtungs-Programms, gelten in orwellschem Neusprech dann aber Covid Nr. ... gezollt.

Ständiges Impfen wird eine permanente Gen-Manipulation ermöglichen, bis Menschen wie erwünscht geschaffen: Wesen, Hybriden aus Menschen und Affen. So wird man, Liebster, züchten Sklavenrassen, Kreuzungen aus Mensch und Tier. Was mittels Mendel'scher Regeln seit Generationen Eugeniker vergeblich versucht lässt sich nun endlich erreichen, jede Impfung stellt hierzu, neu, die Weichen.

Durch Züchtung von Regulator-Genen, durch einen on-off-Modus, der durch Medikamente aktivierbar, lassen sich Menschen-on-demand, lassen sich Menschen schaffen, die, nach Belieben, mehr Menschen, mehr Affen.

Durch immer neue „Impfungen“ wird das Immunsystem solchermaßen geschwächt, dass erst weitere „Impfungen“, dass erst Medikamente einen Schutz schaffen, damit die Menschen überleben, mögen sie auch immer mehr gleichen patentierten Affen.

- Derart wird ein riesiger Pharma-Markt (mit gigantischen Gewinn-Erwartungen) geschaffen.
- Derart – durch Lockdown und Shutdown unter der Cover-Story eines Virus' – werden die alten gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen einschließlich des gesamten Bildungs-Sys-

tems zerstört, werden neue „Werte“ und Normen kreiert. Zu Nutzen und Frommen der herrschenden Oligarchen und Plutokraten.

- Derart wird eine totale Überwachung, wird eine all-und-alles-umfassende Kontrolle aller Menschen dieser Welt etabliert, derart wird eine Just-in-time- und Online-Sanktionierung abweichenden Verhaltens auf den Weg gebracht. Global.

Dies alles ist nur möglich

- durch das weit(est)gehende Versagen der Ärzte, insbesondere der ärztlichen Standesorganisationen
- durch das Versagen der Juristen, namentlich der (meisten) Anwälte und Richter
- durch das Versagen der Journalisten (der Mainstream-Medien)
- durch das Versagen der Polizei, die gegen das eigene Volk vorgeht

- durch das Versagen der Kunstschaffenden – wo sind die Wecker und Wader, wo sind BAP und Grönemeyer; wo ist Fendrich („I am from Austria“), wo sind all die anderen, die sich feige wegducken.

Heutzutage dient „Corona“ vielen Menschen als Religion einer „Neuen Zeit“, als Weltanschauung, die allein zur Pseudo-Wissenschaft bereit. In post-faktisch neoliberaler Zeit.

Derart, wie die Macht der Kirche durch die Aufklärung gebrochen wurde, braucht es deshalb eine Aufklärung der neuen Zeit: pseudo-„theokratischer“ Herrschaft verkehrter „Wissenschaft“ sind wir überdrüssig, sind längst wir leid.

Zu solch Neuer Aufklärung versuche ich, meinen Beitrag zu leisten. Gegen die „Theokratie“ von Post- und Transhumanismus, von Neoliberalismus und (New) Big Government and Governance. Gegen deren Apostel, die eine globalen Unmenschlichkeit verkünden, indem sie proklamieren, In-Humanität kröne die „neue Menschheit“, die – geschaffen von Maschinen: als Cyborgs und Hybriden, aus Menschen und Tieren – gesteuert wird von einigen wenigen, zu deren Nutzen und Frommen.

Indes: Das ist nicht des Herrgotts Welt. Die uns, nach wie vor, gefällt, Deshalb werde ich kämpfen, um die „alte“ Welt zu erhalten, um all diesen Irrungen trotz aller Wirkungen zu wehren. Zu Ehren aller Menschen dieser Welt. Wie diese dem Schöpfer gefiel. Und immer noch gefällt. Denn nicht die Schöpfung, vielmehr die Menschen sind das Elend dieser, unsrer Welt.

**Und
vergesset
nie: Am perfidesten
lügt der Staat, wenn er
davon kündigt, im Namen des Volkes
zu sprechen. Und vergesst auch nicht, dass
INDIVIDUUM UND STAAT WIE FEUER UND WASSER sind:
die geistigen Flammen, die ersteres entzündet,
um eben diesen Staat zu verändern,
löschen dessen Feuerwehren,
damit alles so bleibe,
wie es ist. Deshalb gibt
es keine wirkliche
Freiheit, so lange es einen
Staat
gibt.
Und
deshalb
etabliert er, der
Staat, Denkverbote
in den Köpfen (und den
Herzen) seiner Bürger,
namentlich durch das
Bildungs-System
des Staates:**

**Heute
können gar viele
lesen und schrei-
ben. Die nennt
man dann Ba-
chelor.**

**Auch
Faustens Wagner
glänzte nicht ge-
rade durch Intel-
ligenz.**

**Gefähr-
lich für einen Staat
indes sind Bürger, die
denken oder gar den-
ken und fühlen kön-
nen.**

**Deshalb
tut er, der Staat,
alles, um eine sol-
che Spezies zu ver-
hindern.**

**Mithin;
Alleine Dummheit
lässt zuhauf die Menschen
glauben, das Leid auf Erden sei
Gottes Wille, des Schicksals Lauf.
Und Dummheit lässt sie nicht erkennen,
dass es nur wen´ger Menschen Hand, die
menschlich Elend schuf – nur zu eigenem
Behuf, zu eignem Glück, zu
eigner Freud. Und all den
anderen zum Leid.**

**Wir hätscheln
unsre Hunde. Gar
treu ist das Getier. Was
kümmern uns die Kinder. Wir,
wir leben hier. Hier auf dieser Welt,
wo nur eines zählt: Geld, Geld.
Und nochmals Geld.**

**Der Menschen Herz,
so kalt wie Stein: Wer zahlt
hat Recht, das sei der Welten
Lauf. DER MENSCHEN HERZ, SO KALT – WIE
EINST DAS HERZ AUS STEIN BEI WILHELM HAUFF.**

Für eine zukünftige demokratische und sozial gerechte(re) Gesellschaft ist somit zu fordern:

- Abschaffung des Zinses-Zins-Geldsystems
- Abschaffung von Fiat Money
- Trennbanken-System resp. vollständige Abschaffung des Finanz-Bankensystems mit Derivaten und sonstigen Casino-Finanzprodukten
- Schwundgeldsystem á la Wörgl (Stichwort: Michael Unterguggenberger) und ohne die Möglichkeit, Geld aus der Real-Wirtschaft in ein Finanzbankensystem zu verschieben
- Genügend hohes, wirklich bedingungsloses Grundeinkommen (ohne eine Bindung an Wohlverhalten, Impf-Willigkeit und dergleichen mehr); das Grundeinkommen muss den Menschen ein Leben mit Anstand und in Würde ermöglichen.

Das *universelle* Grundeinkommen, das von Klaus Schwab und Konsorten propagiert wird, soll zwar global gewährt, aber *nicht bedingungslos* zugewendet werden, vielmehr an das „Wohlverhalten“ des jeweiligen Empfängers gebunden sein!

Anmerkung: Die Produktivkräfte sind durch die technologische Entfaltung dermaßen entwickelt, dass eine Wochenarbeitszeit von fünf bis zehn Stunden allen Menschen auf der Welt ein menschenwürdiges Leben ermöglichen würde; das Problem ist nicht die Erwirtschaftung, vielmehr die Verteilung der (vorhandenen) Ressourcen. Zum ersten Mal in der (uns bekannten) Menschheitsgeschichte wäre, problemlos, möglich, dass alle Menschen der Welt in materiellem Wohlstand leben!

- Kein digitales Zentralbankgeld, weiterhin Bargeld als gesetzlich verbrieftes Zahlungsmittel (weil eine ausschließlich digitale Währung eine totale Kontrolle – aller Menschen, weltweit und zu jeder Zeit – ermöglichen würde)
- Verstaatlichung von Schlüssel-Industrien / systemrelevanten Bereichen (Gesundheitswesen/Banken/Energieversorgung/Montan-Industrie usw.)
- Mischform aus planwirtschaftlichen und marktwirtschaftlichen Elementen

- Begrenzung des monatlichen Einkommens (aus Arbeit und Kapital) auf das 5-fache/10-fache (?) des Durchschnittseinkommen (für alle Berufe und sämtliche Einkommensarten)
- Begrenzung des Gesamtvermögens auf 10 Millionen / 50 Millionen (?) Euro
- Direkte Demokratie mit einem hohen Anteil an plebiszitären Elementen:
 - Volksabstimmung bei allen wichtigen Gesetzen (einfach umzusetzen über eine Handy-App)
 - Räte-Demokratie (direkt gewählte Volksvertreter, deren Mandats-Zeit zeitlich grundsätzlich begrenzt ist und denen das Mandat jederzeit durch die Mehrheit ihrer vormaligen Wähler wieder entzogen werden kann)
- Abschaffung des Lobbyismus'; „einschlägige“ Zuwendungen an und Vorteile für Politiker (jedweder Art, auch nach ihrem Ausscheiden aus der Politik) müssen als das sanktioniert werden, was sie sind: schlichtweg und schlechterdings Bestechung und Bestechlichkeit

- Kleine lokale und regionale statt großer über- und transnationaler Strukturen (wie die EU; allenfalls wirtschaftliche Kooperation der Nationalstaaten wie vormals in der EWG)
- Weitestgehend lokale/regionale (Selbst-)Versorgung mit Lebensmitteln („Wer das Öl kontrolliert, der beherrscht die Staaten; wer die Nahrungsmittel kontrolliert, der beherrscht die Völker; und wer das Geld kontrolliert, der beherrscht die Welt!“)
- Gesundheitswesen: Der Patient soll aufgeklärt werden und frei darüber entscheiden, für welche Behandlungs-Methode er sich entschließt; Übernahme der Kosten, unabhängig von der gewählten Behandlungsform
- Umlage-Finanzierung, keine Privat- und Kassenpatienten
- Zerschlagung der Pharma-Konzerne und ihrer Machtstrukturen
- Zerschlagung des Digital-Finanziellen-Komplexes (Änderung des Kartellrechts. Durchsetzung eines neuen Kartellrechts)

- Öffentlich-rechtliches Medien-System ohne Zensur von Meinungen (sofern diese nicht andere diskreditieren und/oder zu Gewalt aufrufen)
- Zerschlagung der Medien-Konzerne (mit Abfindungen, die nicht über der Vermögens-Höchstgrenze liegen)
- Erbschafts-Steuern (die sich nicht durch die Gründung von Stiftungen und dergleichen mehr umgehen lassen), die dem Erbenden maximal ein Vermögen hinterlassen, das mitsamt eigenem Vermögen nicht die zulässige Vermögens-Höchstgrenze übersteigt
- Kapitalflucht-Steuern (solange andere Gesellschaft-Formen im Ausland überdauern)
- Förderung regionaler und lokaler Strukturen auf allen Ebenen von Wirtschaft und Gesellschaft
- Soweit möglich Übertragung der Entscheidungsgewalt über regionale/lokale Entscheidungen auf eben diese regionale/lokale Ebene
- Ein freies Europa mit freien Nationalstaaten

- Erhaltung der jeweiligen kulturellen Identität
- Kein Genderismus/Genderwahnsinn: Die Menschen sind Mann, Frau oder Kind, unabhängig von ihren sexuellen Neigungen und Präferenzen; sie sind indes nicht heute Nashorn und morgen Quetsche-Ente (weil man ihnen dies – zwecks Verunsicherung ihres Identitäts-Empfindens – so suggeriert)
- Keine hierarchisch-autoritären Strukturen in Schulen und Universitäten; freies Lernen (Stichwort: Prinzip Summerhill)
- Rückbesinnung auf ein humboldtsches Bildungs-Ideal, kein sinnloses Bulimie-Lernen (warum wohl versagen die Ärzte in der Corona-Krise?)
- Freie Entfaltung der Persönlichkeit, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Weltanschauung und finanziellen Verhältnissen – heute sind nicht alle Menschen gleich (wie vom Grundgesetz gefordert), sondern, aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten, (von Geburt an) in höchstem Maße ungleich

- Förderung, nicht Unterdrückung all der Ressourcen, die in jedem einzelnen Menschen angelegt sind; (tatsächliche) Freiheit von Kunst und Wissenschaft
- Last but not least: Gerechte Bestrafung derer, die am gigantischsten Betrug und Verbrechen der Menschheitsgeschichte, gemeinhin als „Corona-Pandemie“ bezeichnet, beteiligt sind/waren.
- Und als Aufgabe für künftige Generationen: Nicht mehr der Holocaust, sondern die Corona-Pandemie soll den Menschen als warnendes Beispiel für menschliche Verirrung dienen; die alten Forderungen der französischen Revolution von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit (resp. „Schwesterlichkeit“) müssen Inhalt, Grundlage, Ziel und Vollendung unserer Bildungsbestrebungen und unseres Gesellschaftsideals werden.
- Reduktion staatlicher Strukturen und Funktionen soweit möglich
- Anarchie, also Freisein von Herrschafts-, Macht- und (fremden, nicht selbstbestimmten) Ordnungsstrukturen (soweit konkret realisierbar)

- Ideal aus Anarchie und Humanismus (mit dem Menschen im Mittelpunkt des Denkens, Fühlens und Handelns)

**DICHOTOMIE.
ODER: ES BRODELT.
AUF DER GANZEN WELT.
ODER ABER: KLAUS SCHWAB
SEI'S INS STAMMBUCH GESCHRIEBEN**

Was Den Reichen *Gegeben*

Ward
Den
Armen
Genommen

Was Die Einen *Besitzen*

Ist
Den
Andern
Zerronnen

Ex Nihilo Nihil *Fit*

Nichts
Entsteht
Von
Ungefähr

Der Eine Hat´s Im Beutel

Der
Des
Anderen Ist
Leer

Zwillinge Arme Und Reiche Sind

Was
Einer
Verliert
Nimmt
Der
Andre
Geschwind

Ohne Bedenken

Als
Würid
Der
Liebe
Gott
Höchst-

Selbst
Es
Schenken

So Also Merke Auf

Es
Gibt
Keine Reiche
Ohne
Arme

Und Reich Ward Niemand Ohne Schuld

Da
Reiche
Indes
Selten
Arme
Jedoch
Zuhau

Werden
Arme
Reiche
Hängen

Immer
Wieder

Das
Ist
Der
Welten
Lauf

Und Wenn Du Reicher
Angst Hast Um Dein Leben

Dann
Musst
Du
Auch
Den
Armen
Geben
Von
Deinem
Gut
Von

Deinem
Geld

Auch Wenn Dies Nimmer Dir Gefiel

Und Jetzt
Und Auch In Zukunft
Nicht Gefällt

Gäbe es heute, 2020, keine PCR-Tests und keine Maulkörbe, wüsste und bemerkte niemand, wirklich niemand, dass es – angeblich – eine Corona-Pandemie gibt. Und würden die Massen-Medien nicht unsägliche Lügen über die angeblichen Folgen eines Virus´ verbreiten, das, wie eh und je, fast ausschließlich Husten und Schnupfen verursacht, gäbe es nicht die völlig abstrusen Vorstellungen über ein Virus – ein Transposom, das für den genetischen Austausch zwischen Mensch, humanem Mikrobiom und der Umwelt sorgt und derart die menschliche (wohlgemerkt: Mikro-) Evolution (in toto zum Nutzen der Menschen!) voran bringt – , gäbe es nicht diese gigantische, global inszenierte Lüge zwecks Initialisierung des Great Reset und zur Implementierung einer New World Order, dann würden die Menschen nicht mit Entsetzen die Anzahl falsch-positiv Getesteter zur Kenntnis nehmen und glauben, es handele es um infizierte, um kranke, gar um todkranke Menschen.

Mithin, Liebster: Wirklichkeit ist nicht an sich, für sich; sie entsteht im Auge des Betrachters – wir schaffen unsere je eigene, unsere höchst subjektive Realität. Wodurch wir zum Schöpfer unseres Lebens werden (können). Statt fremd-bestimmt zu leben, statt, durch andere, gelebt zu werden.

Deshalb: Jeder, der sich einen „Corona“-Abstrich machen lässt, sollte sich darüber im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will. Schon geimpft hat. Durch diese Impfungen genetisch verändern will. Bereits verändert hat. Mit jeder Impfung – und es werden zahllose sein – ein Stück mehr „transformieren“ wird. Im Sinne eines transhumanistischen Konzepts, das aus den Menschen (langfristig) Hybriden macht, halb Mensch, halb Tier. Sollten sie die Impfung(en) überleben. Denn die Reduktion der Weltbevölkerung ist suprema lex der Gates und Konsorten.

Weshalb „interessierte Kreise“ – unter dem ebenso erlogenen wie von langer Hand geplanten Vorwand, ein „common-cold-virus“ sei zur tödliche Seuche mutiert – eine globale „Gesundheits-Diktatur“ und eine New World Order errichten, damit sie die Menschen noch besser und mehr als bisher knechten und in ihrem Bestand reduzieren können.

Und Äonen von (sog.) Intellektuellen, von Ärzten und Juristen spielen mit. Namentlich aus Dummheit und/oder Feigheit. Oft aus Gier nach Geld, Ansehen und ein biss-

chen Macht. Helfen dadurch denen, die der Menschen und der Menschheit Grab schaufeln. Auch das der vielen Mitläufer und all der kleinen Helfer und Helfershelfer, die letztendlich nicht verschont bleiben. Wenn sie ihre Schuldigkeit getan, wenn sie zum Mohr geworden, der gehen kann, wenn auch sein Grab gegraben.

Somit: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchten wir – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in „World Government“ und „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur alle einschlägigen Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, willst Du, der Herausgeber des Briefwechsels mit mir, Deiner vom Deep State ermordeten Frau, wollen wir, sozusagen als Vermächtnis, das, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was wir verkündet, mutig, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer

Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Deshalb schreiben wir – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott uns gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Und wisset, all ihr Verbrecher, die allseits bekannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, ihr Jesuiten mit einem Papst, den ihr – dem Heiligen zum Hohn, voll Verachtung für jeden Freund von Mensch und Tier –, den ihr Schächer Franziskus genannt, wisset zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land. Und bringe dies den Tod. Damit leben die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu eurem Behuf, zu eurem Nutzen und Frommen. Auf dass werde ein Mensch, der nicht von euren, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt:

Homo homo est. Homo deus est. Homo tibi deus est.
Homo deus, ecce, deus homo, homine!

AN STELLE EINES NACHWORTS

DIE BERGPREDIGT. ALS MÖGLICHE ANTWORT AUF DIE EXISTENTIELLEN FRAGEN UNSERES LEBENS

Aufgrund all dessen, worüber zu berichten des Chronisten Pflicht, habe ich mir angewöhnt, meinen Büchern eine, meine Interpretation der Bergpredigt – so wie ich diese einst meiner geliebten Frau widmete – hintanzustellen. Sozusagen als Kontrapunkt zum Un-Säglichen, über das ich berichte, weil es, gleichwohl, gesagt werden muss. Gewissermaßen als Vision einer anderen, besseren Welt:

Liebe Maria!

„Aus allen Evangelien trat mir stets als etwas Besonderes die Bergpredigt entgegen ... Nirgends gibt er [Christus – e. A.] so viele sittliche, klare, verständliche, jedem gerade zum Herzen redende Regeln ... Wenn es überhaupt klare, bestimmte christliche Gesetze gibt, so müssen sie hier ausgesprochen worden sein“ (Leo Tolstoi, „Worin besteht mein Glaube?“):

„Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich ...“

(Matthäus 5,1-12.)

Diese berühmten Worte aus der Bergpredigt – die Seligpreisungen nach Matthäus 5,1-12 – haben die Jahrhunderte überdauert. Warum?

Weil sie die Grenzen unserer Erfahrung überschreiten. Weil sie die Welt, die wir kennen, transzendieren, indem sie die Dinge in ihr Gegenteil verkehren. Weil sie eine Vision in Worte fassen. Die, dass Menschen sich erheben, wo immer und wann immer ihnen Unterdrückung, Elend und Not begegnen – selig,

die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden.

Aber auch: Selig sind die Friedfertigen. Denn nur durch Gewaltlosigkeit – und durch Gewaltlosigkeit allein – lässt sich das Perpetuum mobile verlangsamen, das wir den Lauf der Geschichte nennen und das durch Gewalt und Gegengewalt angetrieben wird.

So brauchen wir die „Vorstellung von einem Land, in dem es leichter wäre, gut zu sein“ (Dorothee Sölle) – selig die Trauernenden, denn sie werden getröstet werden: „Die Religionen haben viele ... Namen für Gott ... Aber die biblische Tradition hat den verschiedenen Namen Gottes einen hinzugefügt, der in dieser Strenge und Genauigkeit bei den anderen Religionen selten erscheint. Das ist der Name Gerechtigkeit“ (Dieselbe: Moses, Jesus und Marx – Utopisten auf der Suche nach Gerechtigkeit).

Oder mit den Worten Karl Barths: „Ein wirklicher Christ muss Sozialist werden (wenn er mit der Reformation des Christentums Ernst machen will). Ein wirklicher Sozialist muss Christ sein (wenn ihm an der Reformation des Sozialismus gelegen ist).“

Indes: „Die Bergpredigt ... ist kein Fiaker, den man beliebig halten lassen kann, um nach Befinden ein- und auszusteigen.“ (Max Weber: Politik als Beruf. Duncker & Humblot, München/

Leipzig, 1919, S. 55.) Vielmehr reflektiert sie eine Geisteshaltung, die aus Leid geboren wurde und eben dieses Leid überwinden will. Verkörpert sie eine Sehnsucht, die nicht zu stillen ist. Schreit sie nach Hoffnung. Geradewegs. Trotz alledem und alledem.

Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen, auch durch Christen Hand. Und die, die scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld, vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung.

Deshalb brauchen wir eine „Kultur des freien Geistes“, eine Kultur des Denkens und Fühlens, die Offensichtliches, allzu Offensichtliches hinterfragt, durchdenkt, bezweifelt. Die das vermeintlich Selbstverständliche als ganz und gar nicht selbstverständlich erfasst, begreift und anschaulich macht.

Deshalb müssen wir Menschen als Individuen, nicht als Objekte behandeln, muss an die Stelle der Ich-Es- die Ich-Du-Beziehung treten. Denn die Dinge stehen neben-, die Seelen der Menschen indes liegen ineinander – so Husserl.

Und Martin Buber (Urdistanz und Beziehung. Hamburg, 1960, 31f.) führt hierzu aus: „Es ist den Menschen not und ist ihnen gewährt, in echten Begegnungen einander in ihrem individuellen Sein zu bestätigen; aber darüber hinaus ist ihnen not und gewährt, die Wahrheit, die die Seele sich erringt, der verbrüder-

ten ändern anders aufleuchten und ebenso bestätigt werden zu sehn.“

Deshalb schließlich dürfen die je Herrschenden nicht weiterhin die Macht haben, zu definieren, was gesund, normal, mithin gesellschaftlich erwünscht und was krank ist, deshalb krank ist, weil es eine störende, unerwünschte, bestehende Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen ebenso hinterfragende wie in Frage stellende Form menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns zum Ausdruck bringt. Selbst der Wahn hat einen Sinn – den, der als Wahn-Sinn einen Teilbereich des Kontinuums darstellt, das wir menschliche Vernunft nennen. Wahnsinn ist das „Andere der Vernunft“ (Foucault), das in neuzeitlich-abendländischen, aufgeklärt-rationalen Gesellschaften zunehmend ausgegrenzt, komplexen Prozeduren rationaler Kontrolle unterworfen und schließlich zum Schweigen gebracht wurde.

„Es ist hohe Zeit, nicht nur von den großen Kriegen zu sprechen, sondern auch von dem kleinen Krieg, der den Alltag verwüstet und der keinen Waffenstillstand kennt: von dem Krieg im Frieden, seinen Waffen, Folterinstrumenten und Verbrechen, der uns langsam dazu bringt, Gewalt und Grausamkeit als Normalzustand zu akzeptieren. Krankenhäuser, Gefängnisse, Irrenhäuser, Fabriken und Schulen sind die bevorzugten Orte, an denen dieser Krieg geführt wird, wo seine lautlosen Massaker stattfinden, seine Strategien sich fortpflanzen – im Namen der Ordnung. Das große Schlachtfeld ist der gesellschaftliche All-

tag.“ (Basaglia, F., Basaglia-Ongaro, F.: Befriedungsverbrechen, Seite 54. In: Basaglia, F., Foucault, M., Laing, R. D. et al.: Befriedungsverbrechen: über die Dienstbarkeit von Intellektuellen. Europäische Verlagsanstalt, Frankfurt/Main, 1980, 11-61.)

Und nur in Liebe und im Geiste der Bergpredigt lässt sich dieser kleine Krieg, „der keinen Waffenstillstand kennt“ beilegen, lässt sich das „Schlachtfeld des gesellschaftlichen Alltags“ neu ordnen und sinnvoll, d.h. zum Wohl der Menschen, gestalten: „In der Leidenschaft, mit der die Liebe nur das Wer des anderen ergreift, geht der weltliche Zwischenraum, durch den wir mit anderen verbunden und zugleich von ihnen getrennt sind, gleichsam in Flammen auf. Was die Liebenden von der Mitwelt trennt, ist, dass sie weltlos sind, dass die Welt zwischen den Liebenden verbrannt ist“ (Hannah Arendt).

Denn das Böse, auch das alltäglich Böse ist ganz und gar nicht banal. Im Mensch-Sein ist Gut-Sein und Böse-Sein möglich; welcher Teil sich – mehr oder weniger – entwickelt, hängt wesentlich von unseren Seins-Bedingungen ab. Diese sind Ausdruck des je eigenen Lebens, in das wir geworfen werden und dessen Umstände wir nicht allein bestimmen können. Deshalb sind wir sowohl zum Guten wie zum Bösen, auch in seiner jeweiligen Extremform, fähig und, entsprechende Umstände vorausgesetzt, auch willens.

Diese Umstände, unter denen das je einzelne menschliche Wesen sich mithin zum Guten oder zum Bösen entwickelt, bestimmen indes wir, d.h. die jeweiligen Gemeinwesen, selbst, indem wir die sozialen und dadurch auch die emotionalen und intellektuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten schaffen (natürlich ist der andere bestimmende Faktor die genetische Determinierung, also das, was uns vom Lieben Gott / vom Schicksal / vom Welten-Schöpfungs-Plan, nenn es, wie Du willst und kannst, mitgegeben wurde), indem wir also (als je historisches oder zeitgeschichtliches Gemeinwesen) die Bedingungen schaffen, unter denen der Einzelne – in Folge dessen, was er erfahren, erlebt und erlitten und auf Grund dessen, was ihm sozusagen die Natur als Rüstzeug mitgegeben hat – sich mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit in die eine oder andere Richtung entwickeln kann und entwickeln wird.

„Das Böse“ ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf der Basis dessen, was Menschen anderen Menschen antun; das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

Dabei ist es so einfach: Gäbe es nicht arm und reich, gäbe es nicht mächtig und ohnmächtig, gäbe es keine Herren und Diener, gäbe es keine Unterdrücker und keine Unterdrückten, würden nicht die einen (Wenigen) Milliarden und aber Milliarden weltweit an Kriegen verdienen (verdienen? – man beachte die

Doppelbödigkeit des Begriffs) und die anderen (vielen, nach Millionen Zählenden) für deren Profit verrecken (und geschähe das Ganze nicht auch noch im Sinne einer „höheren“ Idee, einer weltanschaulich und/oder religiös verbrämten Ideologie), würden Menschen mit anderen Menschen wie mit Menschen umgehen, was auch Gegenstand und Ziel aller Weltreligionen ist (und ich ergänze nach meiner Auseinandersetzung mit Luther: jedenfalls sein sollte), dann gäbe es nicht „das Böse“. Weder in einem Adolf Eichmann noch in einem Martin Luther noch in Dir und mir.

Es gäbe sicherlich die Potentialität des Bösen, die Möglichkeit, dass es entsteht. Aber diese Potentialität fände keine Grundlage, auf der sie wachsen und „gedeihen“ könnte. Diese Grundlage des Bösen schaffen wir selbst. Und dadurch erst schaffen wir „das Böse“. Und deshalb sind wir für „das Böse“ verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Denn das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nützt es nicht, das Böse auf Andere zu projizieren. Es wird uns einholen. Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen“. In allen Kriegen. Und auch im Alltag.

Deshalb ist jeder Einzelne verantwortlich für „das Böse“. In ihm und um ihn herum. Wir alle können vom Bösen befallen werden. Wie von der Pest in Camus' Roman, in dem die Seuche eben dieses Böse symbolisiert. Und wir können wie Dr. Rieux gegen die Pest kämpfen. Wie Sisyphos zwar. Aber ohne mit Pater Paneloux diskutieren zu müssen. Denn die Pest, die Seuche, das Böse ist keine Strafe Gottes. Vielmehr eine Strafe der Menschen. Für die Menschen. Für das Unrecht, das sie über die Welt, über die Kreatur und über sich selbst gebracht haben.

Wenn wir im Geist der Bergpredigt:

„Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden“

mit „dem Bösen“, d.h. mit uns und mit denen um uns, umgehen, ist die Theodizee von untergeordneter Bedeutung, müssen wir nicht weiterhin angesichts des Elends in der Welt Gott (zu) rechtfertigen (versuchen).

Dann brauchen wir keine „Privationstheorie“ und müssen nicht – wie Augustinus oder Thomas von Aquin – das Übel in

der Welt als den Mangel an Gutem (privatio boni) erklären. Dann müssen wir nicht Leibniz und „Die beste aller möglichen Welten“ bemühen. Dann brauchen wir auch nicht die – durchaus berechtigte – Empörung von Bertrand Russell („... wie könnten Menschen glauben, dass die Welt mit all ihren Fehlern das Beste sei, das göttliche Macht und Allwissenheit in Jahr-millionsen erschaffen konnten“).

Dann sind uns Bonhoeffers Worte: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen“ sehr viel näher. Weil es die Menschen sind, die Gutes und Böses entstehen lassen. Und weil es keinen Gott braucht zur Rechtfertigung des Bösen, das Menschen zu verantworten haben. Insofern sind wir Menschen unser eigener Gott, „Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft“ – „homo tibi deus est“: Der Mensch, um Feuerbach zu bemühen, sei sich selbst ein Gott, sei und sei sich sein eigener Gott.

**Auf dass
Blumen wachsen
aus allen Waffen dieser
Welt: Homo deus est,
ecce, deus homo,
homine!**

Denen, die das Mensch-Sein verachten,
weil sie ihr eignes Leben nicht mehr spüren,
denen, die so vielen nach dem Leben trachten,
indem sie, überall auf der Welt, gar mörderische Kriege
führen, denen, die – immer noch und immer wieder – mit
dem Säbel rasseln, denen, die niemals werden gescheit,
schon gar nicht aus so vieler, auch nicht aus so viel an
eigenem Leid,
denen, die von Frieden faseln,
doch bringen den Menschen

nur Not und Tod,
denen, die den Frieden
nicht erkennen als der Menschen und
der Menschheit höchstes Gut, denn dazu
fehlen ihnen das Herz und auch der Mut, denen,
bei welchen stets die Unvernunft
obsiegt, denen, die hassen hinter dem Feigen-
blatt dessen, was sie – anscheinend, angeblich, ver-
meintlich, nur scheinbar oder tatsächlich gar – glauben,
unerheblich, an wen, an was, woran, wozu, und die
im Nu tausend andre
Gründe finden, um Menschen auf der
ganzen Welt zu schinden, weil
dies, so ihre Lüge, im Interes-
se des Großen und Ganzen
liegt, all diesen, all jenen
und all den andern
sei gesagt:

Ich möchte sehen, dass
Blumen wachsen aus allen Ge-
wehren, aus allen Waffen allüberall
auf der Welt, und ich hoffe, dass fürderhin
niemand mehr verzagt, weil er glaubt, Elend herrsche auf
der
Welt, weil's dem Lieben

Gott gefällt.

Nein, sag ich dir, und nochmals nein. Und allen sei ge-
sagt,
dass all das Elend, das wir kennen,
das wir unser aller Leben nennen,
ward nicht geschaffen von Gottes, vielmehr von der Men-
schen Hand,
weil kaum ein Mensch, der fand
seinen Gott,

sei´s in sich selbst, sei es im Himmel droben,
sei´s in der Kürze eines Augenblicks,
sei´s in der Ewigkeit, in Äonen.

Deshalb: Homo deus est,
ecce, deus homo, homine!

Auf dass werde und entstehe
ein Mensch, den göttlich man genannt.

**DER AUTOR. UND SEIN
WERK. ODER: „EINES MEN-
SCHEN ZEIT.“ ODER AUCH:
EIN BUCH IM BUCHE**

**WARUM ICH
SCHREIBE**

Mit Jedem Wort
Mit Jedem Satz
Mit Jedem Punkt
Und Jedem Strich
Gehe Ich
Erkenntnis Und Wahrheit
Ein Stück Entgegen

Bisweilen Ängstlich Zwar
Meist Aber Recht Verwegen
Und Selten
In Der Tat Verlegen

Um Ein Paar Worte

Nur

Und Doch Um Vieles Mehr

Der Autor studierte in den 1970-er Jahren Medizin, Psychologie und Soziologie (sowie später Philosophie) und promovierte in Medizin und in den Fachbereichen (Medizinische) Psychologie und (Medizinische) Soziologie. Jahrzehntlang war er – zunächst in eigener Praxis, dann als Chefarzt und Ärztlicher Direktor – im Medizinbetrieb tätig, schließlich Vorstandschef einer eigenen medizinischen Versorgungseinrichtung mit vielen hundert Mitarbeitern.

Gleichwohl plagte ihn, mehr und mehr, das Unbehagen an der Schulmedizin, die, oft, meist gar, das Geldverdienen und nicht den Patienten in den Fokus ihres Interesses stellt. Als er schließlich neue Methoden der Krebsbehandlung entwickelte, mit denen er viele Patienten heilen, mit denen der Medizinisch-Industrielle-Komplex indes kein Geld verdienen konnte, und weil er sich, sprachgewaltig, zunehmend solcher Themen bemächtigte, die gemeinhin als obsolet gelten, wurde er zur „persona non grata“ erklärt, seine Ehefrau, treue Wegbegleiterin, bekannte Philosophin und promovierte Germanistin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, wurde schlichtweg liquidiert. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Er selbst wurde von den Hütern der Interessen von Macht und Geld ins Gefängnis geworfen; mehrere Mordanschläge überlebte er nur knapp.

Mittlerweile im Ruhestand hat er in den letzten sieben Jahren nahezu einhundert Bücher (unterschiedlicher Genres) zu den

verschiedensten Themen und allein in eineinhalb Jahren fast 40, in einem Jahr nahezu 30 Bücher geschrieben und publiziert, immer und ausschließlich der „condicio humana humanitatis“ verpflichtet. Denn Mensch ist Mensch. So, seinerzeit, ein Mitgefangener. Und zum Teufel mit denen, die uns unseres Mensch-Seins berauben wollen.

Welt und Menschen in all ihrer Komplexität zu verstehen und mit dem Spektrum literarischer Mittel darzustellen ist dezidiertes Anliegen des Autors; im Laufe seines Schaffens entwickelte er eine interdisziplinäre Human- und Gesellschafts-Wissenschaft als eigene literarisch-wissenschaftliche Spezies. Seine Arbeit ist somit als philosophisch-literarischer Versuch zu betrachten, medizinische, psychologische, soziologische und historische Fakten, die unser Leben bestimmen, zu erkennen und zu benennen.

Nach ersten literarischen Veröffentlichungen bereits in seinen Zwanziger-Jahren (die indes allesamt verloren sind, auch, weil man seinerzeit einen entsprechender Eintrag in der Deutschen Bibliothek verabsäumte) wurde der Autor durch seine ärztliche Tätigkeit in Anspruch genommen; insbesondere entwickelte er bahnbrechende neue Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen – s. hierzu den ***Tatsachen- und Enthüllungs-***

roman „Dein Tod war nicht umsonst“^{1101 1102} (in memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher, Philosophin, Germanistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Zu früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will meinen: Ermordet. Von den Herrschenden und ihren Bütteln):

„Ihre Augen strahlten geradezu. Groß. Blau. Ihr Gesicht schien milde zu lächeln. Wollte sie im Sterben denen vergeben, die ihr so viel Leid angetan hatten? Mit offenen Augen lag sie auf dem Sterbebett, in den gefalteten Händen einen grotesk anmutenden Lorbeerkranz. Aus Plastik. Der lässt sich wiederverwenden. Man muss sparen in den Palliativstationen und Hospizen, die nur durch Spenden finanziell überleben. Unheilbar Kranke und Sterbende sind nicht viel wert in unserer Gesellschaft ...

Reinhard betrachtete ihr Gesicht, das nur noch aus Haut bestand, welche den knöchernen Schädel überspannte, und musste unweigerlich an einen Schrumpfkopf denken. An den eingeschrumpften Kopf eines getöteten Menschen. In der Tat: getötet hatte man seine Frau. Ohne dass irgendjemand außer ihm aufgeschrien hätte.

¹¹⁰¹ Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Norderstedt, 2014 (Paperback und E-Book)

¹¹⁰² Dein Tod war nicht umsonst. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=BuxWBAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

Ähnlich bizarre Gedanken wie der Vergleich mit einem Schrumpfkopf kamen Reinhard fortwährend in den Sinn. Er dachte an Hölderlin und dessen über alles geliebte Susette. Welche er, Hölderlin, vom Totenbett gerissen, in seinen Armen gehalten, in unsäglicher Verzweiflung umher geschleppt, durchs Totenzimmer geschleift hatte. Bis man ihn gewaltsam entfernte. Im Nachhinein wusste Reinhard nicht mehr, ob auch er seine Maria in schierer Verzweiflung aus dem Bett gzerztund in den Armen gewiegt hatte; jedenfalls konnte er sich deutlich an ihren ausgezehrten Körper erinnern, an ihre Arme, die nur noch knöcherne Röhren, an ihre Rippen, die so spitz waren, dass er sich daran geradezu hätte stechen können.“

Jeder stirbt für sich allein

Durch Deine Liebe neu beseelt
Fühl ich des eignen Wesens Weiten
Durch Deine Liebe neu belebt

Werd ich zu unbekanntem Ufern schreiten Durch Deine Liebe
neu erfüllt mit **Hoffnung** Welcher Angst
bereits die Flügel lähmte

Durch Deine Liebe
Meiner Seele bleiche Sonne
Ihr dürftig Labsal
Dennoch einzig ewig Wonne

(Pertristis Desiderans – der Protagonist,
sehr traurig, gleichwohl hoffnungsvoll und -froh)

(Fiktive) Briefpartnerin des *mehrteiligen Briefromans „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“*, einer *Essay-Sammlung* ebenso zu Themen der Zeit wie zum Mensch-Sein allgemein^{1103 1104 1105 1106 1107 1108}, ist die verstorbene – will meinen: ermordete – Frau des Autors (s. auch hierzu den Tatsachen- und Enthüllungsroman *„Dein Tod war nicht umsonst“*):

¹¹⁰³ Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 1, Norderstedt, 2014 (Paperback und E-Book)

¹¹⁰⁴ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 1. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=gWKIB-QAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+1&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiJ0evJ15DkAhXKIVAKHVJhCK8Q6AEIKzAA>

¹¹⁰⁵ Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 2, Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

¹¹⁰⁶ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 2, Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=EAsa-CAAQBAJ&pg=PP1&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+2&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwis9vGC2JDkAhVNIVAK-HWNUS4Q6AEIMDAB>

¹¹⁰⁷ Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

Der Briefwechsel spiegelt eine Zeitreise durch mehr als ein halbes Jahrhundert Geschichte wider, von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Er reflektiert Ereignisse, welche die beiden erlebt haben, und beschreibt Zusammenhänge, die für sie von Belang waren – auch wenn angeführte Ereignisse, benannte Zusammenhänge und aufgedeckte Hintergründe möglicherweise für andere Zeitzeugen bedeutungslos sind.

Derart entsteht ein Genre, das sich zwischen Briefroman und Tagebuch, zwischen analytischen Erörterungen und höchstpersönlichen Gedanken und Gefühlen bewegt. Es entsteht ein Zeitgemälde, das (allzu) Offensichtliches hinterfragt und zweifelt und dadurch vermeintlich Selbstverständliches als ganz und gar nicht selbstverständlich begreift und anschaulich macht.

Ein Zeitgemälde, das durchaus subjektiv ist, mithin bis zu einem gewissen Grad auch willkürlich. Ein Zeitgemälde indes, das nicht zuvorderst beschreibt, was geschah, vielmehr erforscht, warum nur das Unsägliche, das in der Tat geschah, lei-

¹¹⁰⁸ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=oV0m-CwAAQBAJ&pg=PA1&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+3&hl=de&sa=X&ved=0ahUKewjcqPem2JDkAhWQLIAK-HYiAC7MQ6AEIKzAA>

der Gottes(?), jedenfalls durch Menschen und von Menschen
Hand geschah.

SIMILIA SIMILIBUS
NON CURANTUR

Wie Feuer Nicht Durch Feuer
So Lässt Sich Das Böse
Nicht Durch Das Böse Löschen
Entzündet Sich Vielmehr
Am Bösen Stets Aufs Neu

Band 4 von „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“ beschäftigt sich mit „**Deutschland und die Anarchie**“ (**Teilbände 1**¹¹⁰⁹
¹¹¹⁰ **und 2**^{1111 1112}): Ich, so schreibt der Autor, habe „den Staat“ nur als gigantischen Unterdrückungs-Apparat kennengelernt.

Der den Interessen einiger weniger dient, die seine (Macht-)Strukturen bestimmen und von ihnen profitieren. Der sich als Moloch geriert, der jegliche Individualität frisst. Mit Haut und Haar. Der nur ein Ziel hat: die vollständige Unterwerfung des Einzelnen unter die Staats-Doktrin, d.h. unter jene Ideologie, die, aus Herrschaftsinteresse, gerade angesagt ist.

¹¹⁰⁹ Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie: „Anarchie ist freiwillige Ordnung, keine erzwungene Unterordnung.“ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 4, Teilband 1. Ebozon, Traunreut, 2020

¹¹¹⁰ Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie ..., Band 1, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=5OHcD-wAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

¹¹¹¹ Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie: „Anarchie ist freiwillige Ordnung, keine erzwungene Unterordnung.“ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 4, Teilband 2. Ebozon, Traunreut, 2020

¹¹¹² Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie ..., Band 2, Leseprobe: https://www.amazon.de/Deutschland-die-Anarchie-Menschen-selbst-ebook/dp/B087G4G6BP/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+anarchie&qid=1588399015&s=books&sr=1-1

Und der nur eine Wahl lässt: sich bedingungslos unterzuordnen. Oder aber zugrunde zu gehen.

Ich kenne nur den Staat, der dem Individuum keinerlei Raum lässt, sich und seine Fähigkeiten, seine kognitiven und emotionalen Möglichkeiten, seine spirituellen und trans-zendenten Potentialitäten zu entfalten.

Denn er, der Staat, will nicht, dass man ihn trans-zendiert – von einer Metaebene aus wäre er zu erkennen als das, was er tatsächlich ist: sowohl ein System ebenso offensichtlicher wie brutaler Gewalt als auch ein Konstrukt (mehr oder weniger) subtiler Indoktrination; eine unheilige Allianz von Interessen, die nicht dem Wohl der Menschen, sondern dem ihrer (Be-)Herrscher dienen; ein Ungeheuer, das – im dialektischen Spiel der Systeme, welches gleichwohl von denselben resp. den immer gleichen Playern dominiert wird – wahlweise im Namen der (sogenannten) Demokratie oder eines (angeblichen) sonstigen Gemeinwohls, im Sinne irgendeiner Religion oder im Interesse irgendwelcher anderer Werte-Chimäre die Menschen klein, dumm, unmündig und ergeben hält.

Damit er, der Staat, denen, die hinter ihm stehen (heutzutage, neudeutsch, auch Deep-State genannt), ermöglicht, ihre Geschäfte zu betreiben, ihren Vergnügungen nachzugehen, sich die Masse der Menschen als Arbeits-Vieh, bisweilen auch als Lust-Objekte zu halten.

**KOKARDE BLAU-WEISS-ROT
ODER WIR WOLLEN DOCH
DASSELBE**

Was Will Die Anarchie

Kein Herr Soll Mehr Befehlen
Kein Knecht Ist Noch Zu Quälen
Nota Bene
So Es Denn Noch Und Wieder Knechte Gibt

Was Will Die Revolution

Dass Alle Sich Können Fressen Satt
Nota Bene
Gleich Ob In Jesus'
Oder Auch In Allahs Namen
Und Sich Nicht Mit Leerem Magen
Für Der Herren Wänste
Müssen Schlagen

Was Wollen Friedfertige Christen
Wie Ebensolche Islamisten

Dass Keiner Mehr Diene Als Soldat
Frieden Schlichtweg Wollen Wir
Nota Bene
Und Wenn Es Denn Sein Muss
Die Kugel Für Den Offizier

Leben Wollen Wir
Wie Ein Mensch
Nicht Wie Ein Tier

Was Wollen Anarchie Und Revolution
Was Wollen Die Fried-Liebenden
Unter Den Christen
Und Die Fried-Fertigen
Unter Den Islamisten

Keine Herrschaft
Und Möglichst Wenig Staat
Nota Bene
Keine Macht Für Niemand
Nach Alter Anarchisten
Und Autonomen Art

Eigentum Für Alle
Doch In Keinem Falle
Den Einen Alles
Den Andern Nichts

Der Himmel Auf Erden
Der Soll Uns Werden
Und Das Kann Geschehen
Wenn Wir Alle -
Die Anarchisten
Die Christen
Die Islamisten
Und All Die Andern
Friedfertigen -Isten -
In Treue Fest Zusammen-Stehen

Folgerichtig stand für viele Anarchisten am Anfang der Zorn. Das Aufbegehren. Die Rebellion. Das Streben nach Freiheit. Indes: Freiheit wovon? Und: Freiheit wozu? Mehr noch: Ist Abwesenheit von Herrschaft schon („die“) Freiheit? Und weiterhin: Hass als Reaktion auf Unfreiheit, als Mittel und Zweck zu deren Überwindung ist (nicht selten) destruktiv – wird Freiheit somit (oft, meist gar) aus Hass und Zerstörung geboren? Mit anderen Worten: Theorie und Praxis der Anarchie suchen eine Antwort auf die Frage, wie sich der destruktive Zorn des Aufbegehrens in eine konstruktive, schöpferische Form von Freiheit umsetzen lässt. Die, letztere, bunt und widersprüchlich, bizarr und verführerisch die Menschen lockt – seit ihrer, der Menschen, Vertreibung aus dem Paradies. Ist Anarchie mithin nur ein Traum? Oder doch eine durchaus realisierbare Hoffnung? In diesem Spannungsfeld von Herrschaft und Unterdrückung einerseits sowie dem Streben nach Befreiung und Freiheit andererseits entstanden Vorstellung und Praxis der Anarchie.

Warum aber sind nicht alle Menschen – außer der Handvoll, die sie, die Masse, beherrscht – Anarchisten? Warum streben so wenige nach Freiheit? Sicherlich (auch) deshalb, weil ihnen Visionen fehlen. Eine Vorstellung von dem, was könnte sein, was möglich wär. Nicht weniger. Nicht mehr.

Insofern ist der Anarchismus ein fort- und immerwährendes Experiment, ein „Basar der Vielfalt“, aus dem sich ein jeder, in-

des nicht nach Belieben bedienen kann. Denn Anarchismus ist ebenso vielfältig wie in keiner Weise willkürlich. Anarchismus ist kein (definiertes und definitives) Ziel, sondern ein Zustand sozialen Zusammenlebens, den die, welche sich gesellschaftlich organisieren, immer wieder wie immer wieder neu bestimmen müssen; er ist nicht die marxsche Utopie einer klassenlosen Gesellschaft, sondern ein ständiges Suchen, Versuchen, Wagen und Ausprobieren.

Aus dem (obersten) Ziel des Anarchismus, die Herrschaft des Menschen über den Menschen zu beenden, aus dem sozial geprägten anarchistischen Freiheitsgedanken leitet sich die unbedingte Forderung der Anarchisten ab, den Staat in seiner jeweils herrschenden Form, dessen Macht- und Herrschaftsverhältnisse abzuschaffen. Und Alternativen zur alten Staatlichkeit zu entwickeln.

Somit sind „die Anarchisten“ (nicht nur eine überaus heterogene Bewegung, sondern auch und namentlich) nicht die gemeingefährlichen Attentäter, Bombenleger, Dynamitarden, Kleinkinder-Fresser, als die „man“, will meinen: als welche die Herrschenden, diejenigen, die ihre Machtstrukturen durch jede egalitäre Bewegung bedroht sehen, sie mit Vorliebe darstellen. Anarchisten sind vor allem eins: Freiheitsliebende, die jegliche Herrschaft des Menschen (oder eines Systems) über den Menschen ablehnen. Anarchisten sind und waren ein Kontrapart zu all den Bewegungen, die Menschen unterdrücken oder – oft ge-

fährlicher noch, weil sehr viel schwerer zu erkennen – in eine bestimmte Richtung zu „erziehen“, zu manipulieren versuchen.

Insofern ist Anarchie – eo ipso – an kein (gesellschaftliches, politisches, religiöses, philosophisches) System gebunden; sie, die Anarchie ist schlichtweg die Suche des Menschen nach sich selbst: in seiner Un-bedingtheit, frei von allem und jedem, nur begrenzt durch die Unverletzlichkeit anderer freier Menschen und der Grenzen, die diese zum Schutz ihrer je eigenen Person setzen. Insofern ist Anarchie der Todfeind jeder Ordnung, die auf Herrschaft, Macht und Unterdrückung, auf oben und unten beruht; sie ist letztlich eine Gesellschaft von Freien unter Freien, sie ist die soziale und politische Manifestation von Humanismus und Aufklärung.

Mithin: Den aufrechten Gang müssen wir lernen: Ob wir ihn letztlich als Anarchisten, Sozialisten, Kommunisten oder Demokraten gehen ist oft und vielerorts beliebig (will meinen: dem Belieben des je Einzelnen anheim gestellt). Denn die, welche ihn, den aufrechten Gang üben, wollen nicht über andere herrschen; sie wollen nur Mensch sein unter Menschen.

Deshalb, gar wohl bedacht und frank und frei: Ich will nicht Herr sein, spricht der Anarchist, auch nicht Knecht, verabscheue jeden, der über Menschen herrschen möchte. Kurzum, damit ihr's alle wisst: Ich bin und bleibe Anarchist. So spricht er, ob Demokrat er oder Kommunist, ob Sozialist, ob Christ.

**Ich
will nicht
euer Hofnarr
sein**

**Als
mich
schaute
die Verzweiflung
dann aus jedem Winkel
meiner Seele an, war ich, obwohl
ich trug, wie all die andern auch, das
Narrenkleid, weiterhin nicht mehr bereit, zu
künden meinen Herrn – die nicht Gott als Herrn
mir aufgegeben, die aufgezwungen mir das Leben –,
wie wunderbar, wie lustig gar das Leben und ich der
Herren Hofnarr sei, deshalb sei, ohnehin, alles andere
dann einerlei. Nein. Nein. Und nochmals nein. So
riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte
meinen Oberen: Es kann nicht sein, dass ich,
während ich ganz heimlich wein, für euch,
gleichwohl, den Affen gebe, dabei
nichts höre, auch nichts se-
he und nichts rede.**

**Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.
Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich,
kann Mensch ich sein.**

Band 5 von „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“ (*Die Wiedervereinigung: Was hinter den Kulissen geschah*^{1113 1114}) hat die deutsche Wiedervereinigung zum Gegenstand, versucht aufzuzeigen, welche Kräfte, tatsächlich, hinter den Kulissen jener Veranstaltung wirkten, die gemeinhin als die friedliche Revolution von 1989 bezeichnet wird. Schabowskis Pressekonferenz (mit der Verlesung seines berühmten Zettels) war nichts anderes als eine wohl inszenierte Fake-Veranstaltung, ein Falsch-Flag-Unternehmen – mit der Absicht, genau die Ereignisse (zuvörderst den „Fall der Mauer“) zu provozieren, die dann auch tatsächlich eingetreten sind.

Wie sehr musste man/Frau schon an jenem historischen 9. November '89 mit Dummheit geschlagen sein, um nicht – stante pede – zu realisieren, dass es sich bei Schabowskis Zettel und Gestammel bezüglich der Mauer-Öffnung (die dann, in den folgenden Stunden, von den Westmedien, allen voran ZDF und

¹¹¹³ Huthmacher, Richard A.: Die Wiedervereinigung: Was hinter den Kulissen geschah. Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020

¹¹¹⁴ Huthmacher, Richard A.: Die Wiedervereinigung ..., Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2f3fDwAAQBAJ&pg=PT308&lpg=PT308&dq=richard+huthmacher+die+wiedervereinigung&source=bl&ots=RNq0w1T6t8&sig=ACfU3U2hZgmYkeZlkG7fSBRsvJCa_VIJHg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwia4oulwpTpAhXN0KQKHTKBBcsQ6AEwAnoECBM-QAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20die%20wiedervereinigung&f=true

ARD, herbeigeredet, heraufbeschworen und, in der Tat, realisiert wurde) um eine – mehr oder weniger – geschickte Inszenierung im Rahmen einer konzertierten Aktion handelte:

Schabowski gehörte zum „Unterseeboot“; dieses „Unterseeboot“ war ein konspirativer Zusammenschluss von solchen Politikern der „zweiten Reihe“, die das rigide Unterdrückungssystem der „alten Männer“ (wie Honecker und Mielke) nicht mehr mittragen wollten und den Ideen eines Gorbatschow ungleich offener gegenüberstanden als vorgenannte Altherren-Riege.

Inwiefern und inwieweit Gorbatschow seinerseits „nur“ ein Profiteur oder, mehr und schlimmer, ein „Doppelspieler“ auf beiden Seiten der Systeme war (ähnlich Lenin oder Trotzki), vermag ich (letztlich) nicht zu beurteilen; jedenfalls hat er, Gorbatschow – ungeachtet der zweifelsohne vorhandenen, grundsätzlich existentiell bedrohlichen Probleme der UdSSR – ganz erheblich zum Niedergang des Kommunismus'/Sozialismus' – weltweit und bekanntlich auch in der DDR – beigetragen.

Und es mutet – euphemistisch formuliert – merkwürdig an, dass Walter Momper, damals Regierender Bürgermeister von Berlin, bereits im *Oktober* 1989 eine Arbeitsgruppe im Schöneberger Rathaus einsetzte, die sich mit den Verkehrsproblemen *nach* dem Fall der Mauer zu beschäftigen hatte, und dass

Schabowski ihn, Momper bat, ihm, Schabowski, den entsprechenden „Masterplan“ schriftlich zukommen zu lassen.

Zutreffend schrieb die Frau des Verfassers in diesem Zusammenhang: „Zusammenfassend, Liebster, bin ich davon überzeugt, dass der Fall der Berliner Mauer Höhepunkt (einer) der größten Farbenrevolution(-en) aller Zeiten war, einer Farbenrevolution, die Mitspieler hatte vom US-Präsidenten über maßgebliche bundesrepublikanische Politiker und über Kirchenkreise – zumindest in Ost-, wahrscheinlich auch in Westdeutschland (denn die Kirche im Osten war ohne die Geldgeber im Westen kaum handlungsfähig) – bis hin zu jenen Zirkeln im DDR-Machtapparat, die als „Unterseeboot“ – in der Tat: unter der Oberfläche, für die Masse unsichtbar – agierten und ein System zum Einsturz brachten, das jahrzehntelang fast ein Drittel der gesamten Welt beherrscht hatte.“

Solch globale Täuschungs-Manöver – ob man sie nun als Farbenrevolutionen oder als Was-auch-immer bezeichnet –, solch inszenierte „Umstürze“, die der Masse suggerieren, dass sie das verfügt, was mit ihr geschieht, solche gesellschaftliche und politische Phantasmagorien gibt es, seitdem es die (organisierte) Herrschaft des Menschen über den Menschen gibt; derartige inszenierte Täuschungen haben auch ein kommunistisches System aus der Taufe gehoben, das in seiner Blütezeit mehr als ein Fünftel des Erdballs beherrschte und ebenso schnell verblühte und verschwand, wie es einst entstand.

Insofern waren die aufbegehrenden Demonstranten 1989 – in der DDR wie in andern Ländern des Ostblocks – nicht nur, wahrscheinlich nicht einmal in erster Linie Ursache und Grund (wiewohl, jedenfalls partiell, Anlass) für friedliche (DDR) wie weniger friedliche politisch-gesellschaftliche Umwälzungen (Rumänien); sie, die Demonstranten, waren lediglich Manövriermasse zur Realisierung dessen, was die woll(t)en, welche die Geschicke der Politik tatsächlich bestimmen.

Oder glaubt jemand allen Ernstes, dass diese, die Bestimmer, auch nur einen Augenblick gezögert hätten, am 9. November einige Maschinengewehr-Salven in die Menge zu feuern, ein paar der Demonstranten platt walzen zu lassen, wenn solches ihren Absichten und Zielen entsprochen hätte?

Insofern ist das Narrativ von der friedlichen Revolution in der DDR nur die halbe Wahrheit; ergänzend zu nennen ist die systematische Infiltration des Ostens durch westliche Geheimdienste, namentlich die CIA, ist der Verrat Gorbatschows, der – Verrat wie Gorbatschow – (auch) motiviert war durch höchst banale Bestechung (Gorbatschows derzeitiges Vermögen in Höhe von [mindestens] einer Viertel-Milliarde Dollar ist nun wahrlich kein Pappenstiel): Nie und nimmer wäre die Mauereröffnung am 09. November unblutig verlaufen, wenn dies nicht im Interesse derer gewesen wäre, die hinter den Kulissen die

Abläufe bestimmten, vielleicht nur ermöglichten, auf alle Fälle aber zuließen.

Jedenfalls hat die Erkenntnis, dass die deutsche Wiedervereinigung zuvörderst nicht Ausdruck einer friedlichen „Revolution“ war, sondern von maßgeblichen Kräften im Westen wie im Osten „gefaked“ wurde, dass Kapitalismus und Kommunismus nur These und Antithese im gigantischen Spiel derer waren, die die Weltherrschaft anstreben, hat die Erkenntnis einer gigantischen weltpolitischen Inszenierung, die mit der Wirklichkeit nur den Schein gemeinsam hatte, mein Weltbild ähnlich erschüttert wie die angebliche Mondlandung, wie die Lügen über Nine Eleven, wie die Mär über Osama bin Laden and his flying terrorists, wie die Mär von der flachen Erde und die von der Evolution, wie das Märchen von der angeblichen Alleinschuld Deutschlands an den beiden Weltkriegen; wäre auch der Holocaust in diesem Zusammenhang zu nennen, würde der Verfasser dies als gesetzestreuer Bürger selbstverständlich unterlassen.

VER-
WELKT
DIE BLÜTEN-
TRÄUME DIE EINST
DER KINDHEIT UND DER
JUGEND BÄUME ALS
BUNTE PRACHT
GETRA-
GEN

Im
Reich Der
Phantasie Weit Weg
Von Späteren Gewittertagen
Als Meine Kinderträum Erschlagen
Als Selten Noch Die Sonne Schien Und Längst
Verwelkt Die Blüenträume Die Einst Der Kindheit
Und Der Jugend Bäume Als Bunte Pracht
Getragen In Diesem Reich Der Kinder-
Phantasie Möchte Ich Noch Einmal
Leben In Diesem Kindlich Leben
Eben In Dem Die Stunde
Wird Zum Tag Der Tag
Gar Wird Zur Ewigkeit

In Dieser Ach
So Eignen
Welt
In
Der Das
Kind Ganz
Unverzagt Und Von
Des Daseins Last Noch
Nicht Geplagt Lebt Still Vergnügt
Und Ohne Sorgen Und Ohne Gestern
Heute Morgen Ganz Einfach In Den Tag Hi-
Nein - Mein Gott Wie Könnt Das Herrlich Sein

Auch in *„Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind“ (Bände 1-4)*^{1115 1116 1117 1118 1119 1120 1121 1122} hinterfragt der Verfasser das – nur vermeintlich – „Offensichtliche, Allzuoffensichtliche“, das die je Herrschenden uns einreden möchten, damit sie ihre einträglichen Geschäfte betreiben können:

So also:

¹¹¹⁵ Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 1. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

¹¹¹⁶ Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=F5L0BwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+1+cover&source=bl&ots=8MqX4-LI7vt&sig=ACfU3U06Ji8JoDzcc5dkvbmjyJnsTIR3NA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwja54_26PLgAhUKb1AKHWK6CkgQ6AEwD-HoECAUQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20mein%20sudelbuch%20teil%201%20cover&f=true

¹¹¹⁷ Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 2. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

¹¹¹⁸ Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 2. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=Vi7eCQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher+>

Nine eleven

Nach 50 Jahren Kaltem Krieg, als man wusste, wo Gut, wo Böse – Welch ein Glücksfall, dieser 11. September:

Endlich wieder ein Feindbild, ein Neues „Reich des Bösen“.

+mein+sudelbuch+teil+2+cover&source=bl&ots=D4m1JRC-eY&sig=ACfU3U3vz37QZTwRctwOVcMg1SI0IQWW0A&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjstdCA8PLgAhVNy6QKHTBCCwEQ6AEwD-HoECAUQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%20%20cover&f=true

¹¹¹⁹ Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 3. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

¹¹²⁰ Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 3. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UMSuCQAAQ-BAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+3+cover&source=bl&ots=AERuFN99ea&sig=AC-fU3U0aHeQUfdrmvkyAauO80IRoLj-haA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwi99J_E8PLgAhVMDewK-HUUnyAeYQ6AEwC3oECACQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%20%20cover&f=true

¹¹²¹ Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht

Als hätte man die Tragödie eigenhändig inszenieren müssen.

Wer das Gesicht von Georg W. Busch, unmittelbar nach dem Anschlag, in der Schule, die er gerade besuchte, gesehen hat, weiß, wo die Täter sitzen.

Und weiterhin:

So geht Demokratie

Die Stände heute werden nicht mehr durch Herkunft und Zugehörigkeit bestimmt, vielmehr, jedenfalls viel mehr, durch Konten, Waren, Werte. Nie jedoch durch wahre Werte.

Und während auf dem Deck des untergehenden Schiffes, das Demokratie zu nennen man über-

weniger wahr sind. Teil 4. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

¹¹²² Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 4. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=U2wYCgAAQ-BAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+4+cover&source=bl&ots=HwrSUuyI2P&sig=AC-fU3U1CLbDGYiqIuyCmROXJX8TDGgDHdw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwih5qGV8fLgAhXBDuwKHWefCo8Q6AEwCnoECAc-QAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%204%20cover&f=true>

einkam, noch gefeiert wird, herrscht im Bauch desselben schon das blanke Entsetzen.

Und auch:

Im Namen des Volkes

Das Volk weiß nicht, welche Urteile in seinem Namen gesprochen werden. Deshalb sollte man Urteile im Namen der Republik Deutschland verkünden. Damit jeder weiß, wem diese Republik gehört.

Gleichwohl:

„Die Könige der Welt sind alt.“ An Rilke

Die Könige der Welt sind alt, Glück und Erfolg nicht mehr mit ihnen; kein Stein mehr auf dem andern bleibt, gescheh´, was sie verdienen. Isis, Sinnbild für Geburt **und** Tod, wird richten Alter König´ Erben, wird richten, wer in Zukunft leben soll und wer und was soll sterben.

Deshalb, mithin:

Kann dies das Leben sein?

Nein. Nein. Und nochmals Nein.

So riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte meinen Oberen:

Es kann nicht sein, dass Ich, während ich ganz heimlich wein, für euch, gleichwohl, den Affen-gebe, dabei nichts höre, auch nichts sehe und nichts rede.

Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.

Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich, kann Mensch ich sein.

Jeden
Tag Erneuert
Sich Mein Hoffen
Bleibt Blühend Wie Der
Blumen Blüte Offen Gleichwohl
Geheimnis Kaum Zu Ergründen Wodurch
Genährt Oft Beschädigt Tief Versehrt Tausendfach
Aufs Neu Belogen Immer Wieder Neu Betrogen
Dennoch Teil Von Jener Kraft Die Allzu
Oft Verzagt Indes Stets Und Neuer-
lich Abermals Den Anfang
Wagt Und Schafft
HOFFNUNG,
URSPRUNG JE-
NER KRAFT DIE IM-
MER WIEDER EINEN
NEUEN ANFANG
SCHAFFT

Die Gedichte von „*Homo homini lupus. Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod*“ (Der Tragödie 1. und der Tragödie 2. Teil)^{1123 1124 1125 1126} dienen dem Autor als „Trojanisches Pferd“: Sie sollen sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihre Herzen und Seelen; sie sollen diese berühren und bewegen.

¹¹²³ Richard A. Huthmacher: *Homo homini lupus. Der Tragödie erster Teil: Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod*. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

¹¹²⁴ *Homo homini lupus. Der Tragödie erster Teil*, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UgWSCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Homo+homini+lupus.+Der+Tragödie+erster+Teil+cover&source=bl&ots=Da4jgtoCI3&sig=ACfU3U2IpD4IXzWuXK6_9N_WMbHCUzcQyg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj_w5PPoPX-gAhXFJFAKHbmuDH4Q6AEwC3oECAQQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Homo%20homini%20lupus.%20Der%20Tragödie%20erster%20Teil%20cover&f=true

¹¹²⁵ Richard A. Huthmacher: *Homo homini lupus. Der Tragödie zweiter Teil: Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod*. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

¹¹²⁶ *Homo homini lupus. Der Tragödie zweiter Teil*, Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=Nj9zCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Homo+homini+lupus.+Der+Tragödie+erster+Teil+cover&source=bl&ots=8gdtbVVTav&sig=ACfU3U0s92mOUNsJG->

Und sie mögen Carmina Burana sein, die Verse Suchender, nicht Wissender, die Reime derer, die durch das Leben streifen, die Chronisten sind – ebenso der Erbärmlichkeit der Herrschenden wie der Wunder der Schöpfung, insbesondere aber der Wertschätzung des Menschen, so wie er ist, wie er sollt sein: Der Mensch – ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

**Der
Menschen
Herz, so kalt wie
Stein: Wer zahlt hat
Recht, das sei der Welten Lauf.
Der Menschen Herz, so kalt –
wie einst das Herz aus
Stein bei Wilhelm
Hauff**

[cB7ZywdtQ2hDX6omQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj_w5P-PoPXgAhXFJFAKHbmuDH4Q6AEwDHoECAMQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Homo%20homini%20lupus.%20Der%20Tragödie%20erster%20Teil%20cover&f=true](https://www.amazon.de/dp/B07ZywdtQ2hDX6omQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj_w5P-PoPXgAhXFJFAKHbmuDH4Q6AEwDHoECAMQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Homo%20homini%20lupus.%20Der%20Tragödie%20erster%20Teil%20cover&f=true)

Warum also Gedichte? Weil Lyrik ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht.

Auf Inhalte, die sich wie Perlen einer Kette durch das lyrische Werk des Autors ziehen: Mensch und Leben, Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht; nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

Allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins, gleichermaßen Ausdruck einer ontogenetischen Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Warum, mithin, Gedichte? Weil deren sprachliche Minimierung ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung möglich macht; dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf bloßer Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen sind. Vulgo: Was nützen Erkenntnisse, wenn sie nicht unser Herz berühren? Wie könnten wir etwas verändern, wenn wir nicht die Seele der Menschen erreichen?

Deshalb dient dem Autor – der gleichermaßen als Wortklaubler wie als Seelen-Flüsterer fungiert – Lyrik quasi als Trojanisches Pferd: Sie soll sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihr Herz und ihr Gemüt, sollen diese berühren und bewegen.

**geliebt zu Und lieben,
welch Glück werden! Götter, welch
„Und doch, ein Glück!“**

Du bist die Sonne, die mich
wärmt an einem kalten Morgen und
gleichermaßen vertreibt all meines Lebens
Sorgen, du bist der kühle Abendwind nach
einem heißen Sommertag, du bist die
milde Luft, die mühelos vermag, zu
kühlen all die Wunden, die mir
das Leben schlug, du bist
ein Stern mir in der
Nacht und
gleich

du leuchtest am Tage,
Blätter Pracht mir du bist
des Herbstes des Winters

weiß Gemach, der stille Raum, den
lautlos weicher Schnee geschaffen, du bist
mir Wirklichkeit und Traum, du bist mir Tag,
du bist mir Nacht, durch deine Liebe,
deren Macht bin ich zum Leben erst
erwacht. Deshalb lieb ich dich.
Weil ich nicht anders kann.
Weil ich unter deines
Zaubers Bann

**MEIN HERZ SCHLÄGT LINKS. RESP.,
NEUERDINGS, RECHTS.**

In dem Drama „*Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland*“
(*Drama in 5 Akten. Revue, Collage, Kaleidoskop*)^{1127 1128} zeigt
der Autor, dass die Menschen – nicht nur in Deutschland –
meist nur Statisten ihres eigenen Lebens sind, stumme Zeugen
dessen, was andere für sie inszenieren.

Gleichsam als Augur berichtet der Erzähler, als Haruspex, der
ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeit wie
um der Menschen Zukunft weiß. Jedenfalls zu wissen vorgibt:
„Wohlbekannt ist der alte Spruch Catos, er wundere sich, dass
ein Haruspex nicht lache, wenn er einen anderen Haruspex
sehe.“ Denn die Eingeweihten wissen sehr wohl, dass es Mum-
pitz ist, was sie, aus eigenen Herrschafts-Interessen, den Men-
schen als vermeintliche Wahrheit verkaufen.

¹¹²⁷ Huthmacher, Richard A.: *Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland. Drama in 5 Akten*. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

¹¹²⁸ *Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland. Drama in 5 Akten*. Lese-
probe: https://books.google.de/books?id=vqylCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Ohne+Worte.+Ein+Leben+in+Deutschland.+Drama+in+5+Akten+Huthmacher,+Richard.++cover&source=bl&ots=PsipcuXJE9&sig=AC-fU3U1Ph_4LzdHlq62P8B3yfrbQ6ElgcQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjQnLaVpfXgAhXJaVAKHdsBDMQQ6AEwAXoECAAAQ#v=onepage&q=Ohne%20Worte.%20Ein%20Leben%20in%20Deutschland.%20Drama%20in%205%20Akten%20Huthmacher%2C%20Richard.%20%20cover&f=true

Heute heißen die Eingeweihten nicht mehr Haruspex, sondern, beispielsweise, Bilderberger. Nichtsdestoweniger bestimmen sie den Lauf der Welt. Und das Leben der Menschen – stumm sollen die sein, geduldig, leidensfähig und willenlos.

Das Drama möge, gleichwohl, zur Ermutigung dienen, auf dass – in Verbindung plautusscher *Asinaria* und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelten möge: *Non lupus sit homo homini sed deus*.

Mithin das Motto dieses Buches sei:

Der Mensch, ein Traum. Der möglich wär

Der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr:

Vielleicht liebend, vielleicht hassend, vielleicht geizend, vielleicht prassend mit dem, was ihm gegeben die Natur.

Vielleicht ein Gott, vielleicht der Teufel in Person.

Vielleicht, vielleicht, wer weiß das schon.

Vielleicht der Schöpfung Ziel, vielleicht ihr Untergang. Vielleicht ewig, unvergänglich, vielleicht nur kurze Laune der Natur.

Vielleicht des Schöpfers Spott, vielleicht der
Schöpfung Kron.

Vielleicht, vielleicht, wer weiß das schon.

Einerlei: Jeder Mensch, wie er auch sei, ist ein-
zigartig, wunderbar und unvergleichlich.

Immerdar.

Ein Teil des Göttlichen, das ihn schuf, nicht zu
eigenem Behuf, vielmehr zu zeigen, was denn
möglich sei:

Der Traum von einem Mensch, ein Traum, was
könnte sein, was möglich wär.

Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

**WEH
DEM DER
NICHT IN KINDER-
ZEIT GEBOR-
GEN**

Weh
Dem Der
Nicht In Kinderzeit
Geborgen Wie Könnt Ertragen
All Die Sorgen Des Weitren Lebens
Tage Und Deren Not Und Schmach Und All Des
Lebens Ungemach Der Welcher Schon Als Kind Mit Bangem
Zagen Des Lebens Elend Musste Tragen Und Der
Bereits In Frühen Kindertagen Mit Sei-
nem Schicksal Musste Ringen Wie Also
Könnt Dem Mensch Der Schon Ein
Einsam Kind Gewesen Das Später
Nie Von Seinem Frühen Leid
Genesen Wie Könnte
Einem Solchen
Armen We-
sen
Das Leben
Später Bringen
Ein Selbstbestimmtes
Selbstbewusstes
Sein Allein

Gebt
Ihr Dem
Kinde Gleicher-
Maßen Nähe Und
Weite Schreitet Ihr Immer
Fest An Seiner Seite Lasset Ihr
Nirgends Nie Und Nimmer Auch Nur
Eines Zweifels Schimmer Dass Ihr Es
Liebt Ohn Jeden Vorbehalt Seid Ihr In Eurem
Herz Nicht Kalt Gegenüber Dem Was Euer Eigen
Fleisch Und Blut Dann Wird Aus Eurem Kinde
Werden Ein Mensch Der Eure Liebe
Lohnt Mit Seinem Mut Aufrecht
Zu Sein In Seinem Wesen
An Dem Dann Auch
Genesen Die
Wunden
Die
Das
Leben
Später Schlägt
So Dass Er Unverzagt
Die Last Erträgt Die Man
Schlichtweg Das Leben Nennt Und
Dessen Freud Wie Leid Ein Jeder Kennt
Des Not Indes So Manchen Beugt Weil Die
Die Ihn Gezeugt Danach Zur Welt Gebracht
Gleichwohl Zu Keiner Zeit Bedacht Dass
Ihre Lieb Es Ist Die Dann Ihr Kind
Zu Einem Menschen Macht

Zur Ermutigung dienen und zum gegenseitigen Verstehen anleiten, aber auch zum Widerstand aufrufen soll *das Hörspiel/ die szenische Lesung*: „Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland“^{1129 1130}:

**Immer nur das Gleiche.
Mit Mann und Frau**

Zuerst ich sah bei Frauen nur das Milde, Sanfte,
Zarte, Weiche.

Doch dann, gar manch Enttäuschung später und
Frau für Frau das gleiche,
ich sah bei ihr den Teufel nur, nicht mehr das
Sanfte und das Weiche.

¹¹²⁹ Huthmacher, Richard A.: Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland. Hörspiel. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

¹¹³⁰ Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland. Hörspiel. Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=DnSqCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Huthmacher,+Richard+A.:+Nur+Worte.+Über+ein+Leben.+In+Deutschland.+cover&source=bl&ots=uOzgNiqYe1&sig=ACfU3U14cUkzo6SiBumE9C0Nplm0y1gDTQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiknP_tqPX-gAhVEPVAKHdlsCDkQ6AEwCnoECAYQAQ#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%3A%20Nur%20Worte.%20Über%20ein%20Leben.%20In%20Deutschl20cover&f=true

Schließlich habe ich erkannt, dass Frau wie Männer beides sind: das Harte und das Weiche, zwar Gottes, aber auch des Teufels Kind.
Deshalb hart, bisweilen.
Manchmal, gelegentlich auch mild.
Nicht nur die einen.

Indes: Vor Hass wie Liebe blind, Männer wie Frauen, allzu geschwind, oft sehen nur, was sie gerade sehen wollen, sei es das Harte, sei es das Sanfte und das Weiche.

Deshalb, leider Gottes gilt: Immer nur das gleiche. Mit Mann und Frau.

Indes:

**„Was so ein Mann nicht alles, alles denken kann!“
Oder: Weil der Mensch nicht männlich oder weiblich ist**

Du lieber Gott! „Was so ein Mann nicht alles, alles denken kann!“
Du lieber Gott, wie eine Frau, wie sehr, wie lang, so eine Frau gar lieben kann.
Einen Mann.

(Notabene: Oder eine Frau. Auch das weiß ich genau.)

Deshalb: Was man männlich heißt und was man weiblich nennt, gleich, ob's in Hosen oder Röcken rennt, zusammen eine Einheit ist.

Und wenn das eine fehlt, auch das andre man vermisst.

Weil der Mensch nicht männlich oder weiblich ist. Nein, beide Seiten braucht es – ist doch klar, dass es so ist, so war, früher und heute, immerdar.

Erst dann, wenn das, was männlich, und das, was weiblich man genannt, in der Tat zusammenfand, kann entstehen, wird nicht vergehen, was einen Menschen man genannt.

Mithin:

Für meine Frau

Lass mich, Tod, noch etwas leben, lass mich den Menschen etwas geben von dem, was mich berührt, bewegt.

Lass mich den Maden, die in Schlössern sitzen, auch wenn sie niemand etwas nützen, noch lang so viel wie möglich schaden.

Lass mich ein paar Kranke heilen, die daran
kranken, dass sie auf der Welt verweilen, die
nicht die ihre ist, auch wenn der Herrgott alle
gleich geschaffen und alles nicht allein für diese
Affen.

Verzeiht, ihr Affen, natürlich mein ich all die
Laffen, die herrschen, dumm und dreist und un-
verschämt und gleichermaßen unverbrämt.

Dann geh ich gern und geh zu meiner Frau.

Weil, du, Tod, sie mir genommen, sei dann du,
Tod, auch mir willkommen.

**KIND
DER STERNE**

Von
Einem Stern
Gekommen Auf
Der Erde Eher Gestrandet
Als Gelandet Obwohl Phantast
Und Träumer Mensch Unter Menschen
Ebenso In Der Verdammnis Wie Im Selbst Ge-
Wählten Exil Lebend Erdacht Von Philosophen
Geschaffen Von Literaten Fleisch Ge-
Worden Durch Die Liebe Weilt Er
Nun Unter Uns Verborgten Un-
Erkannt Missachtet Es
Gibt Nur Eine Zukunft
Für Ihn Zurück
Zu Den Ster-
Nen

In seiner *mehrbändigen Abhandlung „Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“*^{1131 1132 1133 1134 1135 1136 1137 1138 1139 1140} setzt sich der Autor mit den „Errungenschaften“ der „modernen“ Medizin auseinander; mit „Errungenschaften“, die viele Menschen mit Leiden und Leid, nicht wenige gar mit dem Tod bezahlen.

¹¹³¹ Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

¹¹³² Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Leseprobe: <https://www.amazon.de/Die-Schulmedizin-Segen-Betrachtungen-Abtrünnigen/dp/3739285141>

¹¹³³ Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 2 (Pharma-Lobby und Medizinisch-Industrieller-Komplex). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

¹¹³⁴ Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 2 (Pharma-Lobby und Medizinisch-Industrieller-Komplex). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=D_iTCwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher+Richard+A.+Huthmacher:+Die+Schulmedizin#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Die%20Schulmedizin&f=false

¹¹³⁵ Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3 (Impfungen und Impf-Wahnsinn). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

Deshalb, weil die „moderne“ Schul-Medizin die psychisch-seelische Dimension des Menschen kaum erfasst und, im Falle einer Erkrankung, völlig unzureichend berücksichtigt.

Da nicht sein kann, was nicht sein darf. Ansonsten, so die These, offensichtlich würde, dass weltweit Millionen und Aber-Millionen von Menschen an ihrem Leben, an den Bedingungen

¹¹³⁶ Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3 (Impfungen und Impf-Wahnsinn). Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=5IDeDAAAQBAJ&pg=PT51&lpg=PT51&dq=ri#v=onepage&q&f=false>

¹¹³⁷ Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 1. DeBehr, 2019 (Paperback und E-Book)

¹¹³⁸ Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 1. Leseprobe: https://www.amazon.de/AIDS-alles-anders-Schulmedizin-Teilband-ebook/dp/B07W3N76FM/ref=sr_1_7?__mk_de_DE=ÅMÅŽŦÑ&keywords=richard+huthmacher&qid=1566280007&s=books&sr=1-7

¹¹³⁹ Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 2. DeBehr, 2019 (Paperback und E-Book)

¹¹⁴⁰ Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 2. Leseprobe: URL: https://www.hugendubel.de/de/ebook/richard_a_huthmacher-aids_alles_schwindel_die_schulmedizin_seggen_oder_fluch_betrachtungen_eines_abtruennigen_band_4_teilband_2-37976729-produkt-details.html?searchId=1989649010

ihres (psycho-sozialen) Seins leiden – so sehr, dass die Einheit von Körper, Geist und Seele mit Krankheit reagiert, dass Erkrankung folglich die Verzweiflung einer zutiefst gepeinigten Seele zum Ausdruck bringt. Notgedrungen. Zwangsläufig.

Zweifelsohne hat die moderne Medizin große Erfolge zu verzeichnen. Gleichwohl gibt es eine Reihe von Krankheiten, bei denen sie „versagt“. Denn allzu sehr ist sie dem descartschen Rationalismus (cogito ergo sum – ich erkenne, also bin ich) und dessen Geist-Materie-Dualismus, seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, seiner Reduktion des lebenden menschlichen Organismus' auf bloße Biologie und Mechanik verhaftet.

Mit anderen Worten: Die moderne Medizin „versagt“ insofern und insoweit, als sie nicht (bzw. nicht hinreichend) die psychisch-seelische Dimension des Menschen erfasst und – auch hinsichtlich therapeutischer Konsequenzen – berücksichtigt. Obwohl schon in der Antike ψυχή (Psyche) Leben schlechthin bedeutete.

Denn bei allen Krankheiten, auch bei solchen, deren Ursache herrschender Meinung zufolge immer noch im Unklaren liegt (beispielsweise bei den sog. bösartigen [Krebs-] oder bei psychiatrischen Erkrankungen), spielen psychische Dysbalance und gestörtes Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele,

spielt der Einfluss traumatisierender soziofamiliärer Lebensbedingungen, spielt insgesamt also die komplexe Verortung des biopsychischen menschlichen Wesens in seinem familiären und sozialen Beziehungsgeflecht die entscheidende krankheitsverursachende und -auslösende Rolle.

Eine Medizin jedoch, die glaubt, sich auf (vermeintlich) rein physische Krankheitsursachen „beschränken“ zu können, muss scheitern. Sowohl hinsichtlich ihres Krankheitsverständnisses als auch bezüglich therapeutischer Konsequenzen.

Hinsichtlich Band 4, Teilbände 1 und 2 von „*Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?*“ („*Die AIDS-Lüge*“) gilt noch wie folgt anzumerken:

„AIDS“ ist keine Krankheit sui generis, sondern ein Symptomen-Komplex, der eine Vielzahl altbekannter Krankheiten widerspiegelt, die man zu gegebener Zeit nicht mehr mit ihrem ursprünglichen Namen benannte, sondern zu einer neuen, eigenständigen Krankheit ernannte – AIDS ist mithin nichts anderes als alter Wein, der in neue Schläuche gefüllt wurde. Und wird. Weiterhin. Namentlich aus Gründen des Profits. Aber auch aus blankem Herrschafts-Interesse.

Festzuhalten gilt: Das HI-Virus verursacht weder AIDS noch eine Immunschwäche-Erkrankung; es bleibt fraglich, ob es

überhaupt eine pathogene Wirkung hat (sofern es, beispielsweise als Pro- oder Endo-Virus, tatsächlich existieren sollte!).

Jedenfalls konnte HIV nie nachgewiesen werden: Sämtliche Testverfahren und Nachweis-Versuche gehen fehl, erklären unzählige Gesunde zu (potentiell) tödlich Erkrankten. Infolge sog. Kreuz-Reaktionen werden selbst Schwangere (allein aufgrund ihrer Schwangerschaft) zu angeblich HIV-Infizierten. Mit allen fatalen Folgen. Für Mutter und Kind.

Eine HIV-Infektion (sofern es eine solche realiter gibt) bleibt für das je betroffene Individuum zudem ohne Nachwirkungen; einzig und allein die Behandlung vorgeblich HIV-Positiver mit einschlägigen Medikamenten führt zu den wohlbekanntem Symptomen angeblich „AIDS-Kranker“, oftmals zu deren Tod.

Überdies ist „AIDS“ nicht ansteckend.

Vorgenannte und ähnliche Ungeheuerlichkeiten, die uns als medizinisches Wissen resp. therapeutische Notwendigkeit verkauft werden, sind nicht die Folge bedauerlicher Missverständnisse, sondern ein Wissenschafts-, mehr noch: ein gesellschaftspolitischer Skandal bis dato unbekanntem Ausmaßes, eine Tragödie, die ihresgleichen sucht! Und sie sind – letztlich – von denen zu verantworten, die grundsätzlich nicht davor zurückschrecken, Menschen ins Elend zu treiben, in Kriege, Not und

Tod. Als ob es solchen Individuen auf ein paar Millionen „AIDS“-Tote mehr oder weniger ankäme!

Mithin ist festzuhalten: Die Fiktion von HIV und AIDS ist ein gigantischer Betrug, der zur Verschleierung eines aberwitzigen kriminellen Aktes dient, einer Straftat derartiger Dimension, dass diejenigen, welche ein solches Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verantworten haben, aber auch die, welche aus Profitgier und/oder sonstigem Eigennutz an einem derartigen Verbrechen teilhaben, vor einen Internationalen Gerichtshof, vor ein Kriegsverbrecher-Tribunal gehören! Denn es handelt sich hier schlichtweg um Mord. Um systematischen Mord. Um Massenmord. Um Völkermord.

Mittlerweile gibt es genügend Beweise, dass die (schätzungsweise 30 Millionen) „AIDS“-Toten (bisher) nicht Opfer von HIV, sondern Leid-Tragende einer monströsen Untat sind: Jeder, der hiervor die Augen verschließt, macht sich mitschuldig am Tod derer, die sich – aus Unkenntnis und/oder Angst – angedeihen lassen, was „interessierte Kreise“ ihnen als „AIDS“-„Therapie“ (im wahren und im figurativen Sinne des Wortes) „verkaufen“.

SO GEHT KAPITALISMUS

**Der eine hat´s im Beutel,
der des anderen ist leer.**

**Und wenn sein letztes Geld gestohlen
der, den man ausgeraubt,
ganz unverhohlen,
gilt nimmermehr
als Mensch.**

**Denn Mensch
ist nur,
wer raubt und stiehlt,
denn Mensch
ist nur,
wer hat.**

**Das heißt Gerechtigkeit.
Das ist die Moral.**

Derer, denen gehört das Geld.

**Denn nur, was einer hat,
nicht, was einer ist,
zählt auf dieser Welt.**

In **„Ein 'Höllen-Leben': ritueller Missbrauch von Kindern“ (Band 1 und Band 2)**^{1141 1142 1143 1144 1145 1146 1147 1148} beschreibt der Autor das Unsägliche, Unfassbare, kaum Vorstellbare, das „kranke“ Menschen Tausenden und Abertausenden von Kindern antun.

Gleichwohl: Die Täter wissen, was sie tun. Auch wenn sie tun, was sie tun müssen. Denn auch sie, die Täter, sind auf die eine

¹¹⁴¹ Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Band 1. Landshut, 2016 (Paperback)

¹¹⁴² Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Band 1. Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1103536419/04>

¹¹⁴³ Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern (Band 1): Satanisten, „Eliten“, vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020

¹¹⁴⁴ Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“ ..., Band 1, Leseprobe: https://www.amazon.de/Ein-Höllen-Leben-Missbrauch-Satanisten-vergewaltigen-ebook/dp/B0844KYNTW/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=ÅMÄŽÖÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+höllenleben&qid=1588400291&s=books&sr=1-1

¹¹⁴⁵ Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Band 2. Landshut, 2016 (Paperback)

¹¹⁴⁶ Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Band 2. Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1103536656/04>

¹¹⁴⁷ Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern (Band 2): Satanisten, „Eliten“, vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020

¹¹⁴⁸ Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“ ..., Band 2, Leseprobe: https://www.amazon.de/Ein-Höllen-Leben-Missbrauch-Satanisten-vergewaltigen-ebook/dp/B0844YMV5M/ref=sr_1_6?

oder andere Weise Opfer – jede Gesellschaft hat die Monster, die sie verdient.

Viele Exkurse (über die Thematik rituellen Missbrauchs im engeren Sinne hinaus) waren somit von Nöten, um die komplexen Zusammenhänge zwischen Opfern und Tätern, zwischen persönlicher Verantwortung und deren (gesellschaftlicher wie individueller) Bedingtheit, zwischen Schein (als Ausdrucksform des Seins) und Lebenswirklichkeit zu verstehen.

Wobei verstehen, die Täter verstehen in keiner Weise bedeutet, sie, auch nur im Geringsten, von ihrer Schuld freizusprechen.

Gleichwohl war (viele Jahre lang) kein Verlag in Deutschland bereit, die beiden Bücher zu veröffentlichen:

„Und ... [man] kommt zu dem Ergebnis:
'Nur ein Traum war das Erlebnis. Weil', so schließt ...[man] messerscharf, 'nicht sein kann, was nicht sein darf.'“

Ich bedanke mich beim Ebozon-Verlag, Traunreut, dass ich im Jahre 2020 von beiden Bänden eine neue (erweiterte) Fassung veröffentlichen konnte:

„Homo sum, humani nihil a me alienum puto – ich bin ein Mensch, ich glaube, nichts Menschliches ist mir fremd“, so jedenfalls dachte ich, bevor ich mit meinen Recherchen zum rituellen Missbrauch von Kindern begann.

Nach Niederschrift der nun vorliegenden beiden Bücher zu diesem Thema und nach vielen Tränen, die ich bei meinen Nachforschungen vergossen habe, neige ich dazu, mit Vergil festzustellen: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, und Menschenschicksale berühren unser Herz.“

Denn allzu schrecklich, was sich ereignet, vor der Öffentlichkeit weitgehend verborgen, allzu furchtbar, was Menschen anderen Menschen antun, allzu abgründig die gesellschaftlichen Zusammenhänge, in denen unsere „Eliten“ vergewaltigen, foltern und morden.

Dass mein Glaube an die Menschen zerstört war, wie solches noch niemals erhört war, wie dies den Menschen gelang, verkündet euch, jetzt, mein Gesang – so, frei nach Homer, das Fazit, das zu ziehen mir schließlich übrig bleibt.

MENSCH WERDEN

Aller Menschen Tränen Wein Ich
Spüre Aller Menschen Lieb Und Hass

Aller Menschen Träume Träum Ich
Voll Begehren Ohne Maß

Aller Menschen Sehnsucht Teil Ich
Aller Menschen Hoffen Eint Mich
Mit Dem Leben
Mit Des Lebens Streben
Mit Des Universums Sonn Und Monden
Mit Des Schöpfers Ach So Wundersamer Welt

Aller Menschen Leid Empfind Ich
Spüre Ihre Einsamkeit
Mitten Unter Andern Menschen
Doch Allein In Meiner Zeit

Aller Menschen Glut Verbrennt Mich
Der Menschen Kälte Mich Verwirrt

Glut Und Frost Mir Narben Brennen
Ach Wie Fühl Ich Mich Verirrt

Mit Allen Menschen
Möcht Ich Denken Fühlen
Und Hoffe Dass Dereinst
Ich Sagen Kann

Seht
Unter All Den Vielen Menschen
Ward Einer Mensch
Nun Denn
Wohl An

In dem *zweibändigen Traktat „Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann. Ein Märchen. Nicht nur für Erwachsene“*^{1149 1150}

^{1151 1152} unterhalten sich die beiden Protagonisten über existentielle Fragen des Seins, über die in Gedanken gefasste Zeit, über das Mensch-Sein in seiner sozialen Bedingtheit, über das, was möglich wär. Nicht weniger, nicht mehr.

¹¹⁴⁹ Richard A. Huthmacher: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 1. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

¹¹⁵⁰ Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=mbuwDAAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Der+Kleine+Fuchs+Und+der+Alte+Mann+cover&source=bl&ots=IWjDDmxi_t&sig=ACfU3U2zH_JL9LxSi_PKosiccV-FL7x3VmQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjHw7S-t_XgAhXIY1AK-HSgHCUUQ6AEwAnoECAcQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Der%20Kleine%20Fuchs%20Und%20der%20Alte%20Mann%20cover&f=true

¹¹⁵¹ Richard A. Huthmacher: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 2. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

¹¹⁵² Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=47uwDAAAQBAJ&pg=PT6&lpg=PT6&dq=Richard+A.+Huthmacher+Der+Kleine+Fuchs+Und+der+Alte+Mann+Teil+2&source=bl&ots=3Ww2aulRBm&sig=ACfU3U28hShK3JkM9Z5QL3-BRtcU3tecvnw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjY_LzOufXgAhUMZFAKHQSIB-EQ6AEwBHoECAUQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Der%20Kleine%20Fuchs%20Und%20der%20Alte%20Mann%20Teil%202&f=false

Ihr Diskurs ist nicht philosophisch abstrakt, sondern literarisch konkret. Vollzieht sich in Prosa und Hymnen, ebenso in sonstigen Gedichten wie in vielerlei Geschichten. Wobei der Kleine Fuchs zwar aus einer anderen Welt zu kommen scheint, seine Aussagen jedoch ebenso diesseitsbezogen wie menschenverbunden sind.

„Nun fängst Du schon wieder an zu philosophieren, Alter Mann“, mahnte der Fuchs.

„Nichts anderes als ein philosophischer Diskurs ist unser gesamtes Gespräch“, entgegnete der Alte, „ein Diskurs über uns, ein Diskurs über die Fragen des Seins.“

Ein Diskurs, der mäandert zwischen dem 'Prinzip Hoffnung' und der 'Philosophie des Absurden', zwischen einer 'konkreter Utopie' der Zuversicht und dem Aberwitzigen, dem Befremdenden und Befremdlichen, dem abstrusen menschliche Elend, welchem kein Sinn abzugewinnen, dem Leid in der Welt, das weder zu verstehen noch zu erklären ist.“

POLITISCH LIED GAR GARSTIG LIED

Kunst

Muss

Hoffnungen Und Wünsche

Muss

Sehn-Süchte Und Ängste

Zum Ausdruck Bringen

Muss

Mit Der Ketten-Säge

Die Verzweiflung Des Geistes

Muss

Mit Dem Strich Des Pinsels

Die Narben Der Seele

Zeichnen

Wie Also Könnte

Der Künstler Sein

Der Nie

Zweifel Und Verzweiflung

Gespürt Hat

Wie Sollte Kunst Entstehen

Ohne Leid

Wie Viel Leid Indes
Kann Der Künstler
Kann Der Mensch Schlechthin
Ertragen

Oder Aber
Wie Viel Leid
Kann Der Künstler
Kann Der Mensch
Schlechthin Ertragen

Mithin Ist Zu Fragen
Sind Die Grenzen Meiner Sprache
Auch Die Grenzen Meiner Welt

Im Umkehrschluss -
Wobei Der Schluss
Wie Dessen Umkehr
Gleichermaß' Als Frage Zählt -

Sind Die Grenzen Meiner Welt
Auch Die Grenzen Meiner Sprache

„Deshalb träume ich den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt. Bekanntlich indes heißt οὐτοπία Nicht-Ort. Dennoch: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben, werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen“, so der Kleine Fuchs zum Alten Mann.

Der antwortet: „Ich glaube, Du willst mir sagen, dass wir alle lediglich als Entwurf von uns selbst geboren werden. In unserer 'schönen, neuen Welt', in der Gefühle, in der Hoffnungen und Sehnsüchte, in der folglich auch Verzweiflung, Trauer und Wut keinen Platz mehr haben. Denn sie werden, samt und sonders, als störend empfunden und als hinderlich erachtet – für das reibungslose Funktionieren einer zunehmend seelenlosen Gesellschaft, die einzig und allein die emotionslose Maximierung des Profits zu Gegenstand und Ziel hat.“

Mithin: „Das Böse“ gründet nicht im Mensch-Sein an und für sich; es entsteht auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun. Deshalb sind wir für „das Böse“ verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Das Böse sind wir selbst. Ebenso wie „das Gute“. Denn: Mögen die Din-

ge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander.

**Proles
Sum**

Nie
Hab Ich
Geld In Der
Tasche Leb Von
Der Hand In Den Mund
Ab Und Zu Greif Ich Zur Fla-
sche Sauf Mich Dann Kugel-Rund
Hab Weder Haus Noch Grund Bin Gleich
Millionen Die Nach Wie Vor Fronen Bin Einer Von
Vielen Die Dazu Dienen Andrer Reichtum Zu Mehren
Nie Zu Begehren Was Sie Geschaffen Für
Diese Laffen Die Sie Benutzen Dem Vieh
Gleich Im Stall Als Human
Resources - Der Blitz
Treff Sie
All

Gegenstand der Abhandlungen über „Mythos und Wirklichkeit“ jener Personen, die als Nobelpreis-Träger – weitgehend unrühmliche – Erwähnung finden (in „*Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit*“, bisher erschienen *Band 1, Band 2, Band 3, Teilbände 1-4*)

1153 1154 1155

¹¹⁵³ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 1 (Träger des Friedensnobelpreises). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

¹¹⁵⁴ Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 1 (Träger des Friedensnobelpreises). Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=88dbDQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Nobelpreisträger#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Nobelpreisträger&f=false>

¹¹⁵⁵ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 2 (Literaturnobelpreisträger). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

1156 1157 1158

1159 1160 1161

1162 1163 1164

und Band 4, Teilbände 1-6 [von 6] sowie das Kompendium zu den Teilbänden 1-6

- ¹¹⁵⁶ Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 2 (Literaturnobelpreisträger). Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=o6HGDQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Nobelpreisträger#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Nobelpreisträger&f=false>
- ¹¹⁵⁷ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 1 (Koch, Ehrlich, von Behring – als die Naturwissenschaft in die Medizin Einzug hielt). Radeberg, DeBehr, 2019
- ¹¹⁵⁸ Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 1, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=ZMHTDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true
- ¹¹⁵⁹ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 2 (ALEXIS CARREL: Eugeniker, Transhumanist, Faschist – in nobler Gesellschaft mit anderen „Nobilitäten“). Ort, Verlag, 2019
- ¹¹⁶⁰ Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 2, Leseprobe: <https://books.google.de/books?>

1165 1166 1167

1168 1169 1170

1171 1172 1173

id=VRXXDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_g
e_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

¹¹⁶¹ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 3 (Julius Wagner Ritter von Jauregg – wie man Kriegs-„Neurotiker“ mit Elektro-[Schock-]Therapie „heilt“. Oder: Verlust an „human resources“ ist unvermeidlich). Radeberg, DeBehr, 2019

¹¹⁶² Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 3, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=a5XYDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

¹¹⁶³ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 4 (WALTER RUDOLF HESS UND EGAS MONIZ – auf dem Weg in die trans-human posthumane Gesellschaft). Radeberg, DeBehr, 2019

¹¹⁶⁴ Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 4, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fgLaDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

1174 1175 1176

1177 1178),

ist vornehmlich die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Phänomenen, die aus Lügnern, Betrügern und Verbrechern hochgeehrte Laureaten machen.

¹¹⁶⁵ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 1: DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT: KEINE AUSZEICHNUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE VERDIENSTE, SONDERN MITTEL ZUR DURCHSETZUNG VON INTERESSEN UND ZIELEN DER GELD- UND HERRSCHAFTS-“ELITE“. Ebozon, Traunreut, 2020

¹¹⁶⁶ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 1 (DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT ...), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=dCXnDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

¹¹⁶⁷ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 2: MILTON FRIEDMAN UND DER NEOLIBERALISMUS. Ebozon, Traunreut, 2020

¹¹⁶⁸ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 2 (MILTON FRIEDMAN ...), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UI_qDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

¹¹⁶⁹ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 3: THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS – KADERSCHMIEDE UND BRUTSTÄTTE: FÜR NOBELPREISTRÄGER. UND DEN

Mithin stellt sich die Frage, ob es nicht förderlich ist, moralisch verwerflich zu handeln. Jedenfalls dann, wenn man in dieser Gesellschaft zu Anerkennung und Ehren (und ggf. zum Nobelpreis) kommen will.

Denn die Exponenten eines Gemeinwesens spiegeln dessen Sein und Schein. Und diejenigen, welche die Geschichte –

-
- NEOLIBERALISMUS. Ebozon, Traunreut, 2020
- ¹¹⁷⁰ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 3 (THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS ...), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=zcPsDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true
- ¹¹⁷¹ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 4: NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE“ LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA. Ebozon, Traunreut, 2020
- ¹¹⁷² Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 4 (NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS ...), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=wGPTD-wAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false
- ¹¹⁷³ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 5: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. Ebozon, Traunreut, 2020
- ¹¹⁷⁴ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 5 (DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES ...), Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=vvHvDwAAQ->

nicht nur deren (vermeintliche) Fakten, sondern auch die Wahrnehmung derselben – gestalten, brauchen Menschen, die „sozusagen ungeschehene Wahrheiten“ schaffen. Und darüber berichten. Denn: „Manche Dinge sind nicht wahr. Und andere fanden nie statt.“

BAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

¹¹⁷⁵ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 6: JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND” ODER MINDKONTROL? Ebozon, Traunreut, 2020

¹¹⁷⁶ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 6 (JOHN FORBES NASH JR. ...), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=IK_xDwAAQBAJ&printsec=frontcover&source=gbs_atb&redir_esc=y#v=onepage&q&f=false

¹¹⁷⁷ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Kompendium der Teilbände 1-6: NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – WIE FRAMING UND WORDING GESELLSCHAFT UND WIRKLICHKEIT SCHAFFT. Ebozon, Traunreut, 2020

¹¹⁷⁸ Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Kompendium der Teilbände 1-6 (NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT ...), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=oK_xDwAAQBAJ&pg=PT283&lpg=PT283&dq=Huthmacher,+Richard+A.+NOBELPREISTR%C3%84GER+DER+WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT+%E2%80%93+WIE+FRAMING+UND+WORDING+GESELLSCHAFT+UND+WIRKLICHKEIT+SCHAFFT.&source=bl&ots=08h9_g9FNg&sig=ACfU3U2ZgnV18bY-w94N3VK4pZ09H-0rPzA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKewiz7tS52KzrAhVQKewKH-

f9IBTkQ6AEwCXoECAkQAQ#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard
%20A.%20NOBELPREISTR%C3%84GER%20DER%20WIRTSCHAFTSWIS-
SENSCHAFT%20%E2%80%93%20WIE%20FRAMING%20UND%20WORDING
%20GESELLSCHAFT%20UND%20WIRKLICHKEIT%20SCHAFFT.&f=false

WOZU WISSENSCHAFT DIENT

(aus aktuellem Anlass einem Virologen mit erschwindeltem Dokortitel und einem Viehdoktor namens Wiewler „dediziert“; auf dass sich nachfolgende Generationen des folgenschwersten Wissenschafts-Betrugs der Menschheitsgeschichte erinnern mögen)

Das Ist Das Lied
Das Ich Euch Sing
Weil Das Establishment
Mich Hängen Will

Seid Still
Seid Still

Ihr Gelehrten
Ihr Professoren
Ihr Doktoren
Ihr Magister
Und Ihr Bachelor Gar

All Miteinander
Ach So Klug
Wie Einst Der Dumme Wagner War

Ihr Dient Euch An
Für Gut Und Geld
Gleich Welcher Mensch
Dabei Zerbricht
Auch Wenn Die Welt
In Scherben Fällt
Euch Erbarmt Dies
Nie Und Nimmer Nicht

Dem Volke
Dumm Und Unbeschwert
Erzählt Ihr
Was Es Ohnehin
Zu Wissen Wähnt

Seid Treue Diener Eurer Herrn
Die Bestimmen
Wie Der Welten Lauf

Und Kriecht Zuhauf
Zu Kreuze Denen
Die Verdienen
Mit Dummheit Anderer
Ihr Geld

Auch Wenn Die Welt
Dadurch Zugrunde Geht
In Scherben Fällt

Und Mancher Mensch
Verliert Sein Leben
Weil Ihr Die Lüge Ihm Verkauft
Als Der Weisheit Letzten Schluss

Weil Eben Sei
Was Denn Sein Muss
Für Gut Und Geld

Gleich Welcher Mensch
Dabei Zerbricht
Auch Wenn Die Welt
In Scherben Fällt

Euch Ihr Büttel
Erbarmt Dies Nicht

So Also Lebt
Mit All Den Lügen
Die Wissenschaft
Ihr Habt Genannt
Und Die Als Pfand
Euch Diente
Um Zu Erlangen
Was Euch
Seit Je Verband
Mit Euren Herrn

Gut Und Geld

Und Wenn Die Welt
In Scherben Fällt

Gleichwohl: Ubi pus, ibi evacua – warum sollten Nobel-Preisträger besser sein als die Gesellschaft, die sie repräsentieren: „Als Ossietzky [Friedens-Nobelpreisträger 1935] schließlich wehrlos und geschunden im KZ saß, verhöhlte Hamsun [Literatur-Nobelpreisträger 1920] ihn als 'diesen Narren im Konzentrationslager'.“

Aberkannt wurde der Nobelpreis bisher keinem seiner Träger. Auch nicht Hamsun. Denn dann, wenn das Establishment – durch den Nobelpreis – diejenigen ehrt, die seine Interessen vertreten, wenn es, das Establishment, solcherart die in Wissenschaft und Politik erwünschte Richtung vorgibt, ist Irrtum, per se, ausgeschlossen.

Denn das herrschende System irrt nicht. Ansonsten würde es nicht herrschen. Sondern irren.

Notabene: Zweifelsohne gibt es eine Vielzahl integrier, höchst ehrenwerter Männer und Frauen, die mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden. Cui honorem honorem – Ehre, wem Ehre gebührt. Gleichwohl: Unter den Preisgekrönten finden sich viele, die – auf die eine oder andere Art oder auch auf vielerlei Weise und in mancherlei Hinsicht – Gauner und Verbrecher sind bzw. waren:

Den ersten Medizin-Nobelpreis überhaupt erhielt (1901) *Emil von Behring* – für die (angebliche) Immunisierung gegen Diph-

therie. Tatsächlich jedoch bot die Impfung keinerlei Schutz, vielmehr starben unzählige der Geimpften. An der Impfung. Oder wurden zu Krüppeln. Durch die Impfung. Mithin: Schon der erste Medizin-Nobelpreis war eine Mogel-Packung. Nur wenige Jahre nach Behring erhielt dessen Lehrer *Robert Koch* (1905) die begehrte Auszeichnung – für seine Verdienste in der Behandlung der Tuberkulose. Insbesondere tat sich Koch mit dem Tuberkulin hervor: Die mit der „Koch’schen Lymphe“ behandelten Patienten starben wie die Fliegen. Nicht minder grausam waren seine gescheiterten Versuche, die Schlafkrankheit auszurotten – selbst KZs ließ er für seine menschlichen Versuchskaninchen errichten (Band 3, Teilband 1).

Alexis Carrel, Medizin-Nobelpreisträger 1912 – der Pionier der Organ-Transplantation, jahrzehntelang auf engste mit dem New Yorker *Rockefeller* Institute for Medical Research verbunden, oft wegen seiner frankenstein-esken Organ-Verpflanzungen schlichtweg als Monster bezeichnet – war Eugeniker. Trans-Humanist. Einer der schlimmsten Sorte und übelsten Art. Der einen Übermensch schaffen wollte (Band 3, Teilband 2).

Patienten mit „affektiven Störungen“ behandelte *Julius Wagner Ritter von Jauregg*, indem er sie mit Malaria infizierte; eine therapeutische Wirkung darf bezweifelt werden, auch wenn die Unglücklichen, die dann mit dem Tode rangen, zweifelsohne mehr mit ihrem Überleben als mit ihren „Depressionen“ beschäftigt waren: „Dass die ... Ärzte ... um die Gefährlichkeit

dieser Therapie wussten und diese ..., trotzdem, ...gar gegen ... Onanieren eingesetzt wurde, ist sicherlich als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit einzustufen“ (Band 3, Teilband 3).

Am Anfang heutzutage allumfassender MindKontrol standen u.a. die Hirnstimulations-Experimente eines Walter Rudolf Hess und die schauerlichen Hirnoperationen eines Egas Moniz, die aus Menschen – sofern sie die Operation überhaupt überlebten – seelen- und willenlose Krüppel machten. Zum Dank erhielten Hess und Moniz 1949 den Nobelpreis. Die Methoden zur Unterdrückung von Menschen sind heutigentags ungleich subtiler. Und effektiver: RFID-, Mikro- und Nanochips, Chemtrails, Mikrowellen und HAARP, demnächst 5G u.v.a.m. stehen mittlerweile zwecks MindKontrol zur Verfügung. Um so mehr sollten wir uns auf deren Anfänge besinnen und gegenwärtige Entwicklungen erkennen, um uns transhumanistischer Ideologien, um uns unserer eigenen Versklavung zu erwehren (Band 3, Teilband 4).

**SEINS-VERSTÄNDNIS
NICHT NUR WORTSPIELEREI**

Ich Möchte Ich Sein
Damit Ich In Diesem Ich-Sein
Dich Sein
Und Dich Dich Sein
Lasse

Und Wir Im Wir-Sein
In Unserem Hier-Sein
Nicht Mehr
Allein Sein
Müssen

Vielmehr Zusammen
Eins-Sein
Können
Mit Dem
Das Wir Nennen
Das Sein
Und Das Seiende
Auf Dieser Welt

Für (viele) Wirtschafts-“Wissenschaftler“ ist es geradezu pathognomonisch, dass sie glauben, menschliches Sein mathematisch-statistisch erfassen und beurteilen zu können. Mit oft kranken Methoden. Durch die derart entstehende wirtschaftswissenschaftliche Größe „Humankapital“ reduziert man das menschliche Individuum jedoch zum bloßen ökonomischen Faktor; seine Eigenschaften, Fähigkeiten und Ressourcen sind nur insofern von Bedeutung, als sie sich zu je marktüblichen Konditionen verwerten, d.h. insoweit von Belang, als sich durch sie Gewinne erzielen lassen – derart werden Menschen zu Produktionsfaktoren. Einzig und allein. Namentlich die Chicagoer Schule (mit weit mehr als 20 Wirtschafts-Nobelpreisträgern und vornehmlich Milton Friedman, Friedrich von Hayek, Harry Markowitz und Myron Scholes als deren Repräsentanten) schuf und prägte solch neo-liberales Gedankengut; Habermas merkte an: „Seit 1989/90 gibt es kein Ausbrechen mehr aus dem Universum des Kapitalismus ...“ (Band 4, Teilband 1)

Eine entscheidende Rolle für die Entwicklung des globalen neoliberalen Wirtschaftssystems spielte Milton Friedman; 1976 wurde ihm für seine Arbeiten zum Monetarismus der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften verliehen („Monetarismus“ bezeichnet ein wirtschaftstheoretisches und wirtschaftspolitisches Konzept, das – als Gegenentwurf zum nachfrageorientierten Keynesianismus – in der Regulierung der Geldmenge

die wichtigste Stellschraube zur Steuerung der Wirtschaft sieht).

Wie nun kommt der Staat zu dem Geld, das er (über seine Einnahmen durch Steuern und Abgaben hinaus) benötigt? Indem er sich verschuldet. Warum, indes, verschulden sich Staaten, obwohl sie (durch ihre Zentralbanken) so viel Geld schöpfen könnten, wie sie wollen, für nötig resp. sinnvoll erachten?

Aufgrund eines gigantischen Betrugs-Manövers: Die Staaten müssen – monetaristischer Theorie zufolge – das benötigte Geld von (privaten) Geschäftsbanken leihen! Sie!

Hinzu kommt: Das Geld, das sog. Konsortialbanken dem Staat zur Verfügung stellen, ist Fiat-Money, also aus dem Nichts geschöpft. Die Banken verdienen somit nicht „nur“ durch Zins und Zinses-Zins, sondern auch und insbesondere dadurch, dass sie dem Staat Giralgeld leihen. Will meinen: Luftgeld. Ohne jede Substanz. Ohne irgendeine Werthaltigkeit. Geld, das zuvor nicht existierte und erst durch die Kreditvergabe geschaffen wurde. Aus Nichts. Durch einen reinen Buchungsvorgang. Vulgo: Schlichtweg durch Betrug.

Die ungeheure Verschuldung von Staaten und der früher oder später – zwangsläufig – erfolgende Staatsbankrott (mit meist katastrophalen Folgen für die große Mehrheit der Bevölkerung) beruhen also, einzig und allein, auf der völlig überflüssigen

und ausschließlich Banken und Bankaktionäre bereichernden Finanzierung (eines großen Teils) des Staatshaushalts durch Privatbanken sowie auf dem Zinseszins-Effekt (mit konsekutiv exponentiell wachsender Staats-Verschuldung)!

Solche Art der Geldschöpfung – will meinen: klandestinen Betrugs – postulieren monetaristische Theorie und Ideologie, wie sie von Milton Friedman resp. seinen Anhängern propagiert wurden und im Neoliberalismus, global, realisiert werden. Weshalb diejenigen, die von derartigen Machenschaften profitieren, nur allzu gerne ihren „Chefideologen“ (und viele seiner Schüler, Chicago-Boys genannt) „nobilitier(t)en“ (Band 4, Teilband 2).

Friedrich August von Hayek und Milton Friedman, die beiden Granden des Neoliberalismus' – der eine wie der andere aufs engste mit den Strukturen von Herrschaft, Macht und Repression verbunden, mehr noch: in dieselben, zutiefst, verstrickt –, (be)gründeten auch die Mont-Pèlerin-Gesellschaft und die Chicago School of Economics. Bisher erhielten allein acht Mitglieder der genannten Gesellschaft und gar neun der School of Economics den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften; rechnet man alle Professoren zusammen, die an letzterer lehr(t)en und die vor, während oder nach dieser Tätigkeit mit dem (Wirtschaftswissenschafts-)Nobelpreis ausgezeichnet wurden, kommt man auf die stattliche Zahl von 24 Preisträgern. Insofern ist unbestreitbar, wessen geistige Oberhoheit im wirt-

schafts-“wissenschaftlichen“, will meinen: wirtschafts-ideologischen Bereich herrscht und wer diese, die absolute Vormacht, vertritt: Die „Chicago-Boys“! Mit Fug und Recht kann man die Chicago School of Economics mithin als *die* Kaderschmiede des Neoliberalismus bezeichnen.

In den mehr oder weniger klugen Modellen benannter Nobelpreisträger wird der Mensch in seinem Sein, in seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, in seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten auf „Human Resources“ reduziert, auf „Humankapital“; oft beschreiben sie, die Wirtschafts-Nobelpreisträger, nur das, was andere – mit ein paar gesellschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen oder allein mit ihrem gesunden Menschenverstand – auch sehen. Einfacher sehen. Klarer sehen. Oder aber ganz anders sehen. Weshalb es um eine Sichtweise geht. Um nicht mehr, nicht weniger. Indes nicht um Wissenschaft. Allenfalls um pseudowissenschaftliche Schein-Begründungen.

HERZENS- WUNSCH

Ein Aug Zu Erkennen

Der Anderen Leid

Ein Ohr Zu Verstehen

Auch Anderer Freud

Ein Herz Das Empfindet

Der Anderen Schmerz

Eine Seele Die Liebt

Auch Anderen Gibt

Von Dieser Lieb

Mut

Eine Eigene Meinung Zu Haben

Kraft

Zu Helfen Denen Die Darben

Gedanken

Die Schwimmen ***Gegen Den Strom***

Und Sei Darob Beschieden Ihnen
Auf Ewig Spott Nur Und Hohn

Glauben

Der Hoffnung Gibt

Immerfort

Weisheit

Über Sich Selbst Zu Lachen

Klugheit

Nicht Sinnlos Streit Zu Entfachen

Freude

Am Leben

Und Zu ***Streben***

Nach Erkenntnis

Was Des Lebens Sinn

Und Was In Der Tat Wirklich' Gewinn

Für Deine Seele Deinen Geist

Das Wünsch Ich Dir
Für All Dein Leben
Und All Den Andern
Die Auch Man Menschen Heißt

Nicht selten benutzen sie, die Preisträger, hochkomplexe mathematische Formeln. Indes: Die Mathematik erklärt nicht das Leben: Leben wird durch Leben erklärt. Und diejenigen – ob nun Nobelpreisträger oder auch nicht –, die uns das Leben mit Formeln erläutern wollen, haben die Menschen und unsere (jeweilige) Gesellschaft nicht verstanden. Oder sie handeln wider besseres Wissen. Aus Eigennutz, im Auftrag, im Sinne eines Narrativs, einer Agenda. Der des Neoliberalismus'. Worüber – Narrativ, Agenda, Framing und Wording – in Band 4, Teilband 3 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ zu berichten ist.

1986 wurde der Nobelpreis für Wirtschafts-“Wissenschaften“ an James McGill Buchanan Jr. vergeben; Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht und sich durch die Bezeichnung „neu“ sprachlich-deklaratorisch von der klassischen Politischen Ökonomie – der Volkswirtschaftslehre resp. Nationalökonomie – abgrenzt. Buchanans erklärtes Ziel war es, den Wirtschaftswissenschaften ihre Bedeutung als politische Wissenschaft (Nationalökonomie) wiederzugeben und – anknüpfend an die Vertragslehre von Thomas Hobbes – den von ihm vertretenen ökonomischen Liberalismus als politische Philosophie zu begründen.

„Zusammen mit Gordon Tullock legte er 1962 mit 'The Calculus of Consent' den Grundstein für die Public-Choice-Schule, auch ökonomische Theorie der Politik genannt. Politiker sind in diesen Modellen nur zweitrangig am Wohl der Wähler interessiert ...“

Ahnlich August von Hayek und Milton Friedman hatte auch James M. Buchanan einen kaum zu überschätzenden Einfluss auf Implementierung und konkrete Umsetzung marktradikaler neoliberaler Ideen; u.a. beriet auch er Chiles Diktator Pinochet. Letztlich war Buchanan ein Bindeglied zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus' und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes Primat des Eigentums fordert, die eine uneingeschränkte Verfügungsgewalt der Herrschenden postuliert: über all das, was sie, letztere, sich zusammengeraubt haben und worüber sie – nach Gutdünken, ohne irgendwelche Einschränkungen durch gesellschaftliche Normen – bestimmen wollen.

Die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus', das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft, den Menschen indes als tödliche Seuche verkauft wird, die aktuellen globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems (die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch, längst überfällig, im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen[um]verteilung vonstatten gehen) sind von der-

art gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass es vonnöten ist, (vorab kursorisch) dazu Stellung zu nehmen und den Zusammenhang aufzuzeigen zwischen der neoliberalen Ideologie des Tarnen und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen gesellschaftlichen Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken (Band 4, Teilband 4 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“: NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE“ LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA).

Zu Band 4, Teilband 5 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ (DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT) ist wie folgt auszuführen:

Der Mikroökonom Gary S. Becker (Nobelpreisträger des Jahres 1992) versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „Rational-Choice-Theorie“; das neoklassische Konzept der Wirtschafts-“Wissenschaften“ trieb er auf die Spitze, indem er den ökonomischen Ansatz zur Erklärung individuellen wie gesellschaftlichen Lebens und Zusammenlebens methodisch verabsolutierte und behauptete, alle menschlichen Entscheidungen ließen sich nur ökonomisch, und zwar „über eine Kosten-Nutzen-Funktion herleiten und erklären“.

Becker, der Neoliberalismus schlechthin reduzieren den Mensch somit auf einen homo oeconomicus; alles, was sich marktliberalen Mechanismen nicht unterordnet, wird eliminiert. Notfalls auch der sich widersetzende Mensch selbst. Und die Hemmungen, die zu entsorgen, die sich neoliberalen Prinzipien verweigern, sind gering, offene wie versteckte, verdeckte und hybride Arten der Kriegsführung sind an der Tagesordnung. Um der neoliberalen Idee zum Erfolg zu verhelfen. Kostete es, was es wolle.

Dies sind die (gedanklichen, ideologischen) Zusammenhänge, in denen sich Marktliberale wie Gary Becker bewegen. Die dann, ultimativ, mit dem Nobelpreis geehrt werden. Wenn sie entschieden genug, rücksichtslos genug, willfährig genug die Masse der Menschen belügen und betrügen, sie in erwünscht neoliberalen Sinne manipulieren.

Derart wurde „der Neoliberalismus“ – in den letzten achtzig und verstärkt seit den 1970-er Jahren – implementiert. Etabliert. Nach und nach. Mehr und mehr. Auf den Weg gebracht, tatkräftig unterstützt von Steigbügelhaltern der Macht wie Gary Becker. Der einen, der „seinen“ ökonomischen Imperialismus – verniedlichend auch als Ökonomie des Alltags bezeichnet – entwickelte: Der Mensch wird zum Humankapital, zu einem Bilanzposten im globalen neoliberalen Monopoly; so hat „der Neoliberalismus“ aus den Menschen gefügige Herdentiere ge-

macht, zur Schlachtbank bereite Schafe, die sich bereitwillig hinter's Licht führen lassen – wie derzeit im Zusammenhang mit einer vorgeblichen Seuche.

Die Ökonomisierung des Alltags, die Ökonomisierung unseres Denkens und Fühlens, die Ökonomisierung der normativen Wissenschaften ist allumfassend und ubiquitär geworden; wehren wir uns deshalb. Mit all unseren Kräften. Wenn wir diesen Kampf verlieren, werden wir auf unabsehbare Zeit die Sklaven derer sein, die sich diesen „ökonomischen Imperialismus“ auf ihre Fahnen geschrieben haben. Und eine Neue Weltordnung anstreben. Resp. bereits dabei sind, diese umzusetzen. Unter dem Deckmantel einer angeblichen Seuche. Hervorgerufen durch ein Husten- und Schnupfenvirus: O sancta simplicitas. Sinistra!

Zu Band 4, Teilband 6 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ (JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL?) ist schließlich folgendermaßen festzuhalten:

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen

eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie“ des Jahres 2020 (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde!

Jedenfalls: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert ... *Das Problem solcher Modelle liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.*“ Was dazu ausgenutzt wird, *das Ergebnis zu erzielen, das man erreichen will: Die Spieltheorie ist neoliberale Zweck-Wissenschaft; „Gordon Tullock ... verwendet das Wort vom ‘Imperialismus der Ökonomie’.*“

Früh interessierten sich auch Geheimdienste für die Spieltheorie; insofern sind die Verbindungen von Nash Jr. namentlich zu CIA und NSA sowie zur RAND-Corporation (Thinktank des Militärisch-Industriellen Komplexes) von Bedeutung. In der breiten Öffentlichkeit wird jedoch ein Bild von Nash gezeichnet, das durch Filme wie „A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn“ geprägt wurde und nichts von seinen Verstrickungen in Geheimdienste sowie in deren MK-Ultra-Programme enthüllt, vielmehr das Narrativ eines Wissenschaftlers erzählt, der eine psychiatrische Erkrankung (Schizophrenie) durchlebt und (mit Hilfe der liebevollen Unterstützung seiner Ehefrau) im Lauf vieler Jahre bewältigt. Fakt indes ist, dass Nash ab 1950 an der RAND-Corporation mit geheimen Forschungsar-

beiten betraut war und seit 1955 auch engen Kontakt zur NSA hatte. 1959 schließlich erkrankte er (angeblich oder tatsächlich) an Schizophrenie und wurde jahrzehntelang mit all den „Segnungen“ therapiert, welche die Psychiatrie zu bieten hat; es gibt gleichwohl Anhaltspunkte dafür, dass Nash – aufgrund benannter Geheimdienstverstrickungen: Wer mit dem Teufel ins Bett geht, darf sich nicht wundern, wenn er mit Beelzebub wach wird – Opfer von MK-Ultra-Experimenten wurde, die ihrerseits die Symptome hervorriefen, die man im offiziellen Narrativ einer Schizophrenie zuschrieb. „Wurde ... Nash [schließlich] durch einen Autounfall ermordet? ... Es ist [jedenfalls] anzunehmen, dass die Diagnose [Schizophrenie] zur Vertuschung des Umstands diente, dass [er] ein frühes Opfer des MKUltra-Programms der CIA war ...“

Im Kompendium zu Band 4 (Teilbände 1-6) von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ hält der Autor hinsichtlich Nobelpreisträgern für Wirtschaftswissenschaften (NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – WIE FRAMING UND WORDING GESELLSCHAFT UND WIRKLICHKEIT SCHAFFT) zusammenfassend fest:

Oft glauben Wirtschafts-“Wissenschaftler“, dass sie menschliches Sein mathematisch-statistisch erfassen und beurteilen können; sie schaffen „Humankapital“, indem sie das Individuum auf einen ökonomischen Faktor reduzieren; menschliche Fähigkeiten sind nur dann von Belang, wenn sich durch sie Gewinne erzielen lassen. Es war namentlich die *Chicagoer Schule* (mit

Milton Friedman und Friedrich von Hayek als deren wichtigste Repräsentanten), die solch neo-liberales Gedankengut schuf und prägte.

Milton Friedman erhielt den Nobelpreis für seine Arbeiten zum Monetarismus, also für die ideologische Begründung klandestinen Betrugs: Privat-Banken bereichern sich an der Finanzierung des Staatshaushalts – durch Fake-Money, d.h. Schwindel-Geld ohne inneren Wert; die Verschuldung von Staaten ist überwiegend die Folge betrügerischer privater Gewinne.

James McGill Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht. Letztlich war Buchanan Bindeglied zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus' und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes, rücksichtsloses Primat des Eigentums fordert.

Der Mikroökonom *Gary S. Becker* versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „Rational-Choice-Theorie“; er trieb das neoklassische Konzept der Wirtschafts-“Wissenschaften“ auf die Spitze, indem er den ökonomischen Ansatz zur Erklärung individuellen wie gesellschaftlichen (Zusammen-)Lebens methodisch verabsolutierte

und behauptete, *alle* menschlichen Entscheidungen ließen sich nur ökonomisch herleiten und erklären.

John Forbes Nash Jr. schließlich wurde für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen.

Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie“ des Jahres 2020 mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde! Jedenfalls gilt festzuhalten: *Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen sind des Neoliberalismus’ oberstes Gesetz. Und: Der Neoliberalismus schuf die gesellschaftlichen wie individuellen strukturellen Veränderungen, die Grundlage der Neuen Weltordnung sind, die gerade entsteht.*

MAN NENNT ES KRIEG

**Stinkendes Fleisch,
Maden und Fliegen,
die surren, die schwirren, die krab-
beln und wimmeln, die sich wiegen
in der Leichen süß-
lichem Duft, der ge-
schwängert die
schwüle Luft.**

**Getrocknetes
Blut, wie schwar-
zer Schimmel auf
dem Stummel, der
einst ein Arm,
über den nun fliegt eine einzelne Hummel,
gar verirrt über dem Etwas, das früher
seine Liebste gehalten, das gestreichelt
der Kinder Kopf,
und auf der Mutter
Stirn deren Falten.**

**Wo einst der
Kopf nur noch ein gäh-
nendes Loch, verbrannte Haut
daneben, die Reste eines Gesichts
wohl, das zuvor, mitsamt einem Körper,
durch Schützengräben kroch. Der Kopf gebor-
sten und in des Schädels Schale, dunkel verbrannt,
ein waberndes Etwas, das vormals Gehirn genannt, mit
dem des Hirnes Träger dachte, vielleicht gar große Dinge vollbrachte,
weshalb man befand, er sei
was Besondres in seiner Heimat, in seinem Hei-
matland, vielleicht gar auf der ganzen
Welt. Indes: Dies alles
nimmer zählt:**

**Grünes Gedärm, braunes Gekröse,
ein geplatzter Bauch und – mit Ver-
laub – getrocknete Scheiße, das al-
leine blieb von dem, was man
zuvor einen Menschen genannt: Welch
ein Pyrrhus-Sieg! Denn das macht aus
den Menschen euer gottverdammter Krieg.**

In „*Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium*“^{1179 1180} will der Autor Gedanken und Gefühle, Hoffnungen und Wünsche, Sehnsüchte und die so genannte Realität verdichten und den Blick auf das Wesentliche, das Ungesagte, das Un-Sagbare fokussieren, will mit dem Strich des Pinsels die Narben der Seele und mit der Kettensäge die Verzweiflung des Geistes zum Ausdruck bringen.

In der Tat: Gedichte verdichten: auch die sogenannte Realität, die – vermeintlich uneingeschränkt gültig und umfassend verbindlich – tatsächlich nur die subjektive Wahrnehmung allenfalls individueller Wirklichkeiten widerspiegelt und dadurch höchst persönliche Realitäten konstituiert.

Und Gedichte bewegen: das, was – tief verborgen – in uns ruht und nach Ent-Äußerung drängt. Aus dem Dunkel des Unter- und Unbewussten in die Helle von Wissen und Bewusst-Sein.

¹¹⁷⁹ Richard A. Huthmacher: *Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium*. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

¹¹⁸⁰ *Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium*. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=Av-ADQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Trotz+allem.+Gedichte+cover&source=bl&ots=O2yM696U1D&sig=ACfU3U2SwIGgb-Z07pS13A8YiJc6akNBglg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKewihp8Gu-wPXgAhUBa1AKHQ3dBPQQ6AEwAXoECAQQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Trotz%20allem.%20Gedichte%20%20cover&f=true>

Dies jedenfalls sollten Gedichte. Bewegen und bewirken. Können: *Faber non est suae quisque fortunae* – Trotz alledem: "A Man's a Man for A' That." Somit spiegeln Gedichte die Polarität menschlichen Seins und Hoffens:

Am Grab

Als
ich dann
kam zu deinem
Grab, fiel der Himmel,
bleiern schwer, auf mich herab.
Es glühte der Mond rot wie Blut, in ihren
Strahlen gleißte der Sonnen Glut, wie Sturm brüllte
die Sommerluft, wie Pech und Schwefel währte
mich der Blumen Duft. Im Chaos tanzten die
Gedanken, und mein Entsetzen ließ mich
wanken und taumeln wie ein Blatt im
Wind, das, im Herbst, ge-
schwind, vom Baum he-
rab gen Boden
sinkt.
Ein
stummer
Schrei entrang
sich meiner Brust, ver-
siegte Tränen flossen über mei-
ne Wangen – umsonst all mein zagend
Bangen, mein Kampf, mein Hoffen.
Und all meine Fragen – nach
Recht und Gerechtigkeit,
nach Gott und Gottes
Wille – offen.
So unend-
lich offen.
Ohne
Antwort,
ohne Hoffen.

**Hoff-
nung. Trotz
Hoffnungs-
losig.
Keit**
Der
Trauer
Tränen längst
versiegt, stumme
Schreie still geschrien,
unumwunden Hoffnungs-
losigkeit empfunden, oftmals
an den Tod gedacht, in der Nacht
und auch am Tage. (Aufgemerkt:
Sollt ich zu Tode
kommen, nicht Hand
hab ich an mich gelegt,
das Leben hat man mir
genommen, ohne
Zweifel, keine
Frage.)
Gleichwohl
brennend, der
Kerze gleich, deren
Docht an beiden Enden
man entzündet, weil ich noch
nicht genug gekündet von dem,
was mich berührt, bewegt, von dem,
was in die Wiege einst mir ward gelegt
an Gaben, von dem, was dann errungen haben

meine Sorgfalt und mein Streben, beizutragen zu
dem Wissen eben, das ich errungen und das
verändern könnt die Welt in ihrem Lauf –
ach, wären doch der Feinde nicht zu-
hauf, die, angesichts der eignen
Pfründe und bedenkend
tausend eigennützig and-
re Gründe, niemals
dulden werden, dass
sich, hier auf
Erden, etwas
ändere an
der Wel-
ten Lauf.
.So
sagt mir
der Verstand, dass
keine Hoffnung sei.
Doch einerlei: Nur mit
Hoffnung kann ich leben dieses
eine Leben eben, das der Herrgott
mir gegeben, das der Tod mir einst
wird nehmen, das zu leben ich gezwungen,
durch nichts und niemand abbedungen,
und das, wie jedes andre Leben,
einzigartig ist, insofern
wunderbar.
Dies ist
mir Erkenntnis, gibt
mir Hoffnung. Jetzt und immerdar.

Heim- lich, still und leise

Wie
mag die
Liebe ge-
kommen
sein?

Kam sie
zärtlich,
heftig, lei-
denschaft-
lich, rein?
Kam sie
wie Mor-
genröte
glühend,
kam sie,
mild, im
Abend-
schein?

Kam sie
wie ein

Schauer,
wie ein
Beben?

Oder
kam sie
zart, zer-
brechlich
und über-
irdisch
rein?

Sie kam
am Tag
der wilden
Rosen, der
Chrysan-
themen,
duftend
schwer.
Sie kam
wie eine
Märchen-
weise, derartig
heimlich, still und
leise, als wär's ein
Traum, dass ich an

sie gedacht in einer-
langen hellen Nacht.
In einer langen hellen Nacht.

(Der weniger geschulte Leser sei auf die Symbole hiesiger Carmina figurata [i.e.: Kalligrame] hingewiesen: die *Urne* [als Zeichen des Todes] – *den siebenarmigen* resp. siebenstufigen *Leuchter* [Menora; Wurzel und Baum Jesse, der, aus dem Tod, wieder in die Höhe wächst] – *die brennende Kerze* [als Symbol von Licht, Hoffnung und Neubeginn]. Aperçu: Offensichtlich ist die Kerze *nicht tropffest*.)

„Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis“ (bisher erschienen: **Band 1 und Band 2**)¹¹⁸¹

¹¹⁸² ¹¹⁸³ ¹¹⁸⁴ zeigt, dass Umfang und Ausmaß des neoliberalen Herrschaftssystems und dessen konkrete Auswirkungen im Alltag der Menschen, jedenfalls prima vista, häufig nur schwer einzuschätzen sind: Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen gehören zu den Grundprinzipien des Neoliberalismus’.

¹¹⁸¹ Huthmacher, Richard A.: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 1.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

¹¹⁸² Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus ..., Band 1), Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=9WluDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Neoliberalismus#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Neoliberalismus&f=false>

¹¹⁸³ Huthmacher, Richard A.: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 2.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

¹¹⁸⁴ „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus ..., Band 2), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=-2luDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

Systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist seduktiv organisiert: Sie verführt – dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen überhaupt bewusst wären oder würden. Neoliberale Macht manifestiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne macht sich vielmehr selbst zur Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) selbst kontrolliert und sich dadurch zum Objekt degradiert.

**ALLES HAT SEINEN PREIS
DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN
SKYLLA UND CHARYBDIS**

Die Lüge Kostet Dein Ich

Die Wahrheit Kostet Dein Leben

Also Musst Du Mit Der Lüge Leben

Wenn Du Weiter-Leben Willst

Ohne Dich

**LÜGEN
HABEN KURZE
BEINE**

Angeblich
Haben Lügen
Kurze Beine

Doch
Ohne Lügen
Und Sei´ S Nur Eine
Eine Einzige Am Tag Die
Vermag Zu Retten Einem Menschen
Seinen Pelz Keiner Könt Bestehen In Diesem Ach So
Verlogen Leben In Dem Eben Alle Sich Und
Andere Belügen Und Dadurch Betrügen
Um Ein Ehrlich Aufrecht Leben
Insofern Mag Es Sein Dass
Lügen Haben Kurze Beine
Jedoch Ohne Lügen Große
Wie Kleine Die Menschen
Hätten Keine Beine So
Dass Die Allermeisten

Meinen Es Sei Besser
Zu Haben Kurze Beine
Als Denn Keine Auch
Wenn Sie Dann Wie Man Des

Öftern Sehen Kann Wie Jeder Oft Schon Hat Ge-
sehen Als Krüppel Durch Das Leben Gehen

Die ebenso sublimen wie effizienten Machtarchitekturen, die den Neoliberalismus kennzeichnen und erst durch die Optionen der Mind Control möglich wurden, entwickelten sich zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip.

Summa summarum erweisen sich neoliberale Theorien als ganz und gar interessengesteuert und werden nur dann propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure dienen. Divide et impera: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus, die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu spalten; der eigentliche, substantielle Konflikt – der zwischen arm und reich – wird wohlweislich nicht thematisiert: Wer arm und krank ist trägt selber schuld.

So marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, versklavten sich die des neoliberalen Zeitalters selbst.

Und, mehr und schlimmer noch: Der Neoliberalismus mordet: 100.000 Menschen am Tag, fast 40.000.000 im Jahr sterben allein an Hunger oder dessen (unmittelbaren) Folgen, von den Toten neoliberaler Kriege ganz zu schweigen.

„Kollateralschäden“ sind unvermeidlich: „Der deutsche Faschismus brauchte sechs Kriegsjahre, um 56 Millionen Men-

schen umzubringen – die neoliberale Wirtschaftsordnung schafft das locker in wenig mehr als einem Jahr.“

Der Neoliberalismus – ein System organisierter Verantwortungslosigkeit. Das, allein aus Gründen des Profits, die Lebensgrundlagen unserer Erde und die der Menschheit zerstört. Derart wird der Neoliberalismus zu einer Art „Hausphilosophie“ für die Reichen und Mächtigen dieser Welt, ist Ursache der Krankheit, als deren Therapie sie, die neo-liberale Philosophie, verkauft wird: “‘There’s class warfare, all right’, Mr. Buffett said, ‘but it’s my class, the rich class, that’s making war, and we’re winning.’“

Wie
Dem Auch
Sei Und Einerlei

Man Muss Die Feste
Feiern Wie Die Feste Fallen
Eben

Sollen Doch Die Anderen
Verzichten Bangen

Oft Um Ihr Nacktes Leben

Deshalb Einerlei Wie Dem
Auch Sei

**HIGH
SOCIETY - HEUT WIRD
GEFEIERT**

Tanten
Mit Brillanten
Alte Säcke In Fräcken

Saufen Champagner

Fressen Die

Schnecken

Grosses Tamtam Ja Wer Kann

Der Kann

Nutzen Spotten:

Nur Ran Nur Ran Auf Ihr Kokotten

Wer Will, Der Kann

Heut Wird Gefeiert -

Auch Wenn Millionen Vor

Hunger Verrecken Wird Uns

Nicht Schrecken Unser

Tatam

Wer Kann Der Kann

Nur Ran

Nur Ran

In

Der

Gosse

Liegen Besoffen
Die Penner Im Dreck
Die Lichter Der Großstadt Funkeln
Unverhohlen
Im Dunkeln „Breit Und Ungeheuer Fett“

Hungerleider Kotzen Gekröse
Mit Großem Getöse
Nutten Frieren Gleich Hungrigen Tieren
Auch Sie Möchten Endlich
Sich Amüsieren

Schon
Lange Die
Revolution Ist Tot
Auch Wenn All Überall
Grösser Und Grösser Die Not

Doch Täuscht Euch Nicht
Ihr Alten Säcke
Täuscht Euch Nicht
Ihr Tanten Mit Euren Brillanten

Wie Der Hund
Nach Seinem Herrchen Schnappt
Das Ihn Immer Und Immer Wieder
Tritt So Werden Auch Die Sich Erheben
Denen Ihr Nichts Gegeben
Ausser
Kummer Und Not

Und Sie
Schlagen Euch
Tot

Euch
Alten Säcke In
Euren Fräcken Euch
Tanten Mit Euren
Brillanten

Ja
Wer Kann Der
Kann Immer Nur
Ran Nur
Ran

„Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein“^{1185 1186 1187 1188} handelt vom Justizapparat und dessen Willkür; einschlägige Dokumente belegen, dass Selbstherrlichkeit jedoch nur eine Seite der janusköpfigen Medaille darstellt, deren andere Seite die zielgerichtete Eliminierung anders Denkender und (vom oktroyierten Mainstream) abweichend Handelnder zeigt, die Unschädlich-Machung von Non-Konfor-

¹¹⁸⁵ Richard A. Huthmacher: Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 1. Edition Winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

¹¹⁸⁶ Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=PI5qDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Und+willst+Du+nicht+mein+Bruder+sein,+so+schlag+ich+Dir+den+Schädel+ein.+Band+1+Cover&source=bl&ots=56YR7IZvPU&sig=AC-fU3U2vO5j5TEA_VYvZ0gz2GleuLO7bMA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwilyZLYyvXgAhXDaVAKHRFUCHUQ6AEwA#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Und%20willst%20Du%20nicht%20mein%20Bruder%20sein%20so%20schlag%20ich%20Dir%20den%20Schädel%20ein.%20Band%201%20Cover&f=true

¹¹⁸⁷ Richard A. Huthmacher: Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 2. Edition Winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

¹¹⁸⁸ Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 2. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=OI5qDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Und+willst+Du+nicht+mein+Bruder+sein,>

misten und Renegaten widerspiegelt und deren, letzterer, soziale Stigmatisierung, psychische Zerstörung und letztlich physische Vernichtung (s. „*Dein Tod war nicht umsonst*“) abbildet.

Seit vielen Jahren wird der Autor verfolgt. Weil er mit nicht-schulmedizinischen Methoden Krebskranke behandelt. Unheilt. Weil er zeigt, dass mehr als genug Geld in unser Gesundheitssystem fließt, indes nicht die Kranken davon profitieren, vielmehr die Korporatokraten, d.h. der Medizinisch-Industrielle Komplex.

Weil er darlegt, dass die Menschen in Zeiten atomaren Overkills nur eine Überlebens-Chance haben – die, miteinander zu schalten statt gegeneinander zu walten.

Weil er nicht zu beugen ist. Durch den Einfluss von „Big Money“. Vor dem selbst die Justiz Kniefälle macht. Denn mit Geld verbundene und an dieses Geld gebundene Macht entscheidet auch im Justizapparat über Karrieren. Und macht willfährig:

+so+schlag+ich+Dir+den+Schädel+ein.
+Band+2+Cover&source=bl&ots=Jx45K8wrBM&sig=AC-
fU3U3x4pLE4D8dW2VDn-
CfisdP19MSPA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjEvKSDy_XgAhX-
HLVAKHcCLBSgQ6AEwAXoECAkQAQ#v=onepage&q=Richard
%20A.%20Huthmacher%3A%20Und%20willst%20Du%20nicht
%20mein%20Bruder%20sein%2C%20so%20schlag%20ich
%20Dir%20den%20Schädel%20ein.%20Band
%202%20Cover&f=true

Staatsanwälte sind ohnehin weisungsgebunden, und auch über das Fort- und Weiterkommen von Richtern bestimmen der politische Apparat und die diesen beherrschenden Korporatokraten, will meinen: die tatsächlich Mächtigen hinter den Kulissen jener Politikveranstaltung, die man repräsentative Demokratie nennt. Zu denen – Politikspektakel wie sogenannte Demokratie – Ministerpräsident Seehofer bekanntermaßen ausführte: „Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.“

Insofern ist die Unabhängigkeit von Richtern eine Mär. Auch wenn ihre Macht – gegenüber den Prozessparteien (im Zivil-) und gegenüber Angeklagten (im Strafprozess) – schier unermesslich und die Ausübung der Macht in solcher Grenzenlosigkeit nicht selten willkürlich ist.

**DAS
GLAUBEN
JEDENFALLS DIE
TOREN**

Zu
Leiden
Nicht Zum
Glücke Sei Der
Mensch Geboren
Das Glauben Jeden-
Falls Die Toren
Und
Weil Der
Toren Viele Sind
Und Dummheit Macht
Sich Breit Geschwind Und
Dummheit Kommt Gar Weit Und
Weit Herum Auf Dieser Welt So Jeden-
Falls Hat Sich Der Glaube Eingestellt Das
Glück Sei Schon Verloren Das Leiden
Unser Los Sobald Die Mutter Uns
Geboren Sobald Wir Krochen
Aus Der Mutter Schoß
Jedoch
Alleine Dummheit
Lässt Zuhaut Die Menschen
Glauben Das Leid Auf Erden Sei Got-
Tes Wille Des Schicksals Lauf Und Dumm-
heit Lässt Sie Nicht Erkennen Dass Es Nur Wen´ger
Menschen Hand Die Menschlich Elend Schuf Nur
Zu Eigenem Behuf Zu Eignem Glück Zu Eig-
ner Freud Und All Den Anderen Zum Leid

In „*Von der Mär, die Erde sei eine Kugel*“¹¹⁸⁹ ¹¹⁹⁰ und „*Die Mär von der Evolution*“¹¹⁹¹ ¹¹⁹² („*Wie 'unsere Oberen' uns belügen und betrügen*“, *Band 1 und Band 2*) versucht der Autor, eine Vorstellung – die von der Erde als Scheibe und die von Mensch und Natur als Produkt eines Schöpfungsaktes und Weltenplans – ins kollektive Gedächtnis zurückzurufen, eine Vorstellung, die den Menschen über Jahrtausende selbstverständlich war und derart präsent, dass sich die Annahme einer fla-

¹¹⁸⁹ Richard A. Huthmacher: *Von der Mär, die Erde sei eine Kugel*. Norderstedt, 2017 (Paperback und E-Book)

¹¹⁹⁰ *Von der Mär, die Erde sei eine Kugel*. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=6etDDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Von+der+Mär,+die+Erde+sei+eine+Kugel+Cover&source=bl&ots=ZACT2zQUgw&sig=ACfU3U0u9O2MI-z5OY7-W9k9u96jAAxUtUw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjL2pD-wzPXgAhVEL1AKHb6zAWEQ6AEwCnoECAUQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Von%20der%20Mär%20die%20Erde%20sei%20eine%20Kugel%20Cover&f=true>

¹¹⁹¹ Richard A. Huthmacher: *Die Mär von der Evolution*. Norderstedt, 2017 (Paperback und E-Book)

¹¹⁹² *Die Mär von der Evolution*. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=6I5DDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Die+Mär+von+der+Evolution+Cover&source=bl&ots=y0d4WOhWtB&sig=ACfU3U0uMMb-XUZKXQt5P-I9UG7Np-_2zRg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKE-wic1O7VzfXgAhUOLVAKHXVKAKAQ6AEwCnoECAYQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Die%20Mär%20von%20der%20Evolution%20Cover&f=true

chen Erde selbst in der Flagge der Vereinten Nationen manifestiert. Noch heute.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die flache Erde dann rund; aus *einem* All entstanden unendlich viele Universen. Dadurch verloren Erde und Menschheit immer mehr an Bedeutung, waren sie doch nur noch winzige Partikel eines unermesslichen großen Ganzen.

Erkennen wir in der Kreatur jedoch Absicht und Willen eines allumfassenden schöpferischen Plans, dann gehen wir mit uns und den andern verantwortlicher um, als wenn wir uns hineingeworfen fühlen in eine zufällige und willkürliche Welt. Dann sind wir empathisch mit all dem, was Teil dieser wunderbaren Schöpfung.

Die Molekularbiologie belegt, dass neben Materie und Energie als elementaren Bestandteilen des Lebens eine dritte Grundgröße, die Information, als unverzichtbares Merkmal des Seins und Movens des Lebens zu gelten hat. Die Evolutionstheorie weiß keine Antwort auf die Frage, was zuerst war – materielle biologische Struktur oder deren informationelle Grundlage. Die Quantenphysik indes beweist, dass es der Geist ist, der die Materie formt: Das Bewusstsein bestimmt das Sein. Nicht umgekehrt.

Schließlich sollte man nicht außer Acht lassen, dass Darwins biologischer Determinismus zur Grundlage des Sozialdarwinismus wurde; der Versuch, die Ideologie der Ungleichheit und Ungleichwertigkeit als (vermeintlichen) biologischen Ist-Zustand auf einen gesellschaftlich-moralischen Sollzustand zu übertragen, durchzieht unser gesamtes neoliberal-kapitalistisches Wirtschafts- und Sozialsystem. Aus einem – zudem unzutreffenden – Verständnis der Natur Wertvorstellungen für die menschliche Gemeinschaft ab- und herzuleiten stellt jedoch einen moralischen Fehlschluss dar, einen Argumentationsfehler, eine Ignoratio elenchi. Die „man“, nichtsdestotrotz und koste es, was es wolle, aufrechtzuerhalten versucht. Weil „man“ so, nur so – nachdem das Gottesgnadentum zur Rechtfertigung von Herrschaft ausgespielt hat –, eine (Pseudo-)Legitimation für die sozialen Ungerechtigkeiten auf dieser unserer Welt konstruieren kann.

Letztlich deshalb, nur deshalb wird die Evolutionstheorie, wird die Erde als winzige Kugel in einem unermesslichen All, wird die Entstehung alles Seienden aus dem Nichts, wird ein Denksystem verteidigt, das uns Menschen, die wunderbaren Ebenbilder Gottes, auf ein bloßes Sandkorn im unermesslichen Universum zu reduzieren und die innerhalb unserer menschlichen Spezies bestehende soziale Ungerechtigkeit als vermeintliches Spiegel-Bild der Natur zu legitimieren versucht.

Insofern sind Darwinismus und Evolutionstheorie mehr als (Wissenschafts- oder auch säkulare Glaubens-)Ideologien; sie sind ein frontaler Angriff auf unser Verständnis vom Menschsein. In weltanschaulicher, in religiöser, in moralischer und in sozialer Hinsicht.

Selbstverständlich ist die Evolutions-Theorie nicht nur, nicht in erster Linie (Natur-)Wissenschaft. Offensichtlich ist sie ein gesellschaftlich-politisches Paradigma, das diejenigen, die davon profitieren, mit aller Macht zu verteidigen versuchen.

**WAS
GEDANKEN
BEWIRKEN
KÖNNTEN**

Neue
Gedanken
Sind Wie Spuren
In Frischem Schnee

Sie Kommen Daher Wie Ein Scheues Reh
Sie Sehen Nur Zagend Dich An Und Schon Wird Dir
Bang Wohl Wissend Was Ihre Kraft Mühelos Schafft

Was Zuvor Wichtig Erschien Ist Plötzlich Nichtig
Und Leer

Und Manche Der Neuen Gedanken Lassen
Deines Seins Gewissheit Wanken Und
Schwanken Wie Ein Torkelndes
Blatt An Herbstlichem
Baum

Indes

Meist Nur
Bleibt Es Ein Traum
Dass Deine Gedanken
Auch Die Der Anderen Werden

Und So Bleibt Hier Auf Erden Fast
Alles So Wie Immer Es War
Zudem Auch Neue
Gedanken Sind
Rar

Zum „*Gefängnis-Tagebuch: J'accuse – ich klage an*“ (Bände 1 bis 6) ^{1193 1194 1195 1196 1197 1198 1199 1200 1201 1202 1203 1204} ist kursorisch wie folgt festzuhalten:

Selten sitzen Literaten im Gefängnis. Und Gefängnisinsassen sind selten Literaten. Weshalb wir nur wenig darüber wissen, was Häftlinge in Gefangenschaft erleben und wie sie das Erlebte physisch und psychisch verarbeiten.

¹¹⁹³ Huthmacher, Richard A.: *Gefängnistagebuch: J'accuse – ich klage an*. Band 1: Sehnsucht. Nach einer verlorenen Zeit. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹¹⁹⁴ Sehnsucht. Nach einer verlorenen Zeit. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=jqldwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

¹¹⁹⁵ Huthmacher, Richard A.: *Gefängnistagebuch: J'accuse – ich klage an*. Band 2: Wer nie gelogen und nie betrogen ... Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹¹⁹⁶ Wer nie gelogen und nie betrogen ... Leseprobe: https://www.amazon.de/WER-NIE-GELOGEN-BETROGEN-GEFÄNGNIS-TAGEBUCH-ebook/dp/B07VQVXWZ8/ref=sr_1_27?__mk_de_DE=ÅMÅŽŒÑ&keywords=richard+huthmacher&qid=1566286596&s=books&sr=1-27

¹¹⁹⁷ Huthmacher, Richard A.: *Gefängnistagebuch: J'accuse – ich klage an*. Band 3: Weil im Schmerz der andern das eigne Leid man fand. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹¹⁹⁸ Weil im Schmerz der andern das eigne Leid man fand. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=fO-mDwAAQBAJ&pg=PT12&lpg=PT12&dq=richard+huthmacher+W>

Ausnahmen bestätigen die Regel: So schildert *Dostojewski* seine Erfahrungen in einem sibirischen Gefangenenlager in den *Aufzeichnungen aus einem Totenhaus*; er beschreibt die Grausamkeiten des Lagers und die Schikanen des Wachpersonals – auch die der Gefangenen untereinander –, er thematisiert die allgegenwärtige hierarchische Gliederung, die keinerlei Aufgehren duldet: von keinem, nichts und niemand.

eil+im+Schmerz+der+andern+das+eigne+Leid+man+fand.&source=bl&ots=F46NoNFmxC&sig=ACfU3U3JVfA4ftVnI4CzkAEGW-N40cWpe2Q&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiYrJj_-JDkAhV-PLFAKHTpdAaAQ6AEwAHoECAgQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20Weil%20im%20Schmerz%20der%20andern%20das%20eigne%20Leid%20man%20fand.&f=true

¹¹⁹⁹ Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J'accuse – ich klagte an. Band 4: Ich will nicht euer Hofnarr sein. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²⁰⁰ Ich will nicht euer Hofnarr sein. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=fu-mDwAAQBAJ&pg=PT3&dq=richard+huthmacher+ich+will+nicht+euer+hofnarr+sein&hl=de&sa=X&ved=0ahUKewjNs9LC-ZDkAhX9wcQBHUVRCIIQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20ich%20will%20nicht%20euer%20hofnarr%20sein&f=true>

¹²⁰¹ Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J'accuse – ich klagte an. Band 5: Apokryphe Haftgründe. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²⁰² Apokryphe Haftgründe. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=gO->

Rosa Luxemburg bringt in *Briefe aus dem Gefängnis* ihre geradezu übermächtigen Sehnsucht nach Freiheit zum Ausdruck: „... [M]ein Herz krampfte sich zusammen vor Schmerz, daß ich nicht ... fort von hier kann, oh, nur fort von hier!“

Und wie von einer Fata Morgana phantasiert *Hans Fallada* (in: *Wer einmal aus dem Blechnapf frißt*) von dieser verlorenen Freiheit: „Da gehe ich also die Straße lang und da ist eine Kneipe und ich mache einfach die Tür auf und sage: Ober, ein Glas Bier ...“

mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=richard+huthmacher+apokryphe+haftgründe&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjH5ODx-ZDKAhUGdJoKHcbGAQM6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20apokryphe%20haftgründe&f=true

¹²⁰³ Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J'accuse – ich klage an. Band 6: Skylla? Oder Charybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²⁰⁴ Skylla? Oder Charybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=hO-mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=richard+huthmacher+skylla+oder&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjtlqKv-pDkAhXk-kYsKHYvFBEMQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20skylla%20oder&f=true>

In der Erzählung *Hundeblume* verarbeitet *Wolfgang Borchert* seine Gefängnis-Erfahrungen: Häftling Nr. 432 (meine eigene Häftlingsnummer war, nur am Rande vermerkt, G1 15) entdeckt diese beim täglichen Hofgang; sie wird, nach und nach, zum Objekt seiner Hoffnungen und Wünsche, seiner Sehnsüchte und Projektionen. Als er sie endlich pflücken kann, erfüllt ihn ihr Anblick mit Zärtlichkeit und Güte; nächtens träumt er davon, wie er selbst zu Erde und wie aus dieser Erde eine neue Blume werde.

Im *Archipel Gulag* beschreibt *Alexander Solschenizyn* den Auf- und Ausbau der sowjetrussischen Gefangenenlager, deren Aufgabe und Funktion; in dem mehrteiligen Opus werden auch die seelischen Befindlichkeiten der Gefangenen geschildert. Solidarität unter- und miteinander ist die Ausnahme, nicht die Regel: Selbst hier verfehlt das uralte Herrschaftsprinzip: *divide et impera* seine Wirkung nicht.

Gleichwohl schreibt *Václav Havel*: „Mir ist eine weitere seltsame Sache klar geworden: Diese Welt hier hat mehr Wahrheit als die Welt draußen. Dinge und Menschen zeigen sich ... in ihrer wahren Gestalt. Lüge und Heuchelei verschwinden.“

**MIEZEL UND MOLLY -
EIN WENIG AN BARM-
HERZIGKEIT**

Wie Buschs Miezal Seine Schlaue Katze Und
Der Molly Buschens Hund Wie Die Kessel-
Flicker Stritten Derart Wild Und Kunter-
Bunt Immer Noch Die Menschen
Streiten Ach Und Sehnet Nur
Wie Bei Miezal Und Bei
Molly Auch Bei Ihnen
Von Der Liebe
Nirgends Nur
Die Kleinste
Spur
Während
Die Die Einen
Wütend Molly Geben -
In Dem Tragikomisch Stück
Das Gesellschaft Und Soziales Le-
ben Man Zu Nennen Übereingekommen -
Sich Gebärden Völlig Außer Sich Die Die Jeweils
Buschens Miezal Spielt Längst Auf Einen Baum Ent-
wich Und Wenn Dann Der Herren Knechte - So Wie

Einst Der Förster Miezels - Die Erschießen
Die Zu Überleben Mausend Rauben
Und Dann Flüchten Und Mitnichten
An Die Kleinen Miezels Denken
Die Gar Jämmerlich Miauen
Weil Sie Nun Allein Doch
Noch So Klein So Sei
Auch Du Wie Da-
Mals Molly
Buschens
Hund
Und
Nimm
Die Kleinen
Miezels Zu Den
Deinen Auch Wenn Sie
Katzen Sind Nicht Hund Deshalb
Oh Mensch Sei Doch Gescheit Auf Dass
Nicht Nur Bei Busch In Seiner Tiergeschichte
Und In Sonstigem Gedichte Nein Auch In Dei-
nem Eignen Und Der Andern Menschen Leben Sich
Dann Finde Ein Wenig An Barmherzigkeit

Wie auch immer die Sicht des je einzelnen Häftlings: Gefängnisse gehören (ähnlich Kasernen und Arbeitslagern) zu den „totalen Institutionen“; ihnen gemein sind bestimmte Merkmale und Eigenschaften wie beispielsweise

- physische Abgrenzung von der Außenwelt (z.B. durch Mauern, Stacheldraht, heutzutage durch hochkomplexe Sperr- und Überwachungsanlagen)
- generelle Einschränkung des Kontaktes „nach draußen“, bisweilen völliges Kontaktverbot
- Ent-Personalisierung der Gefangenen; hierzu gehören namentlich Eingriffe in die Intimsphäre, beispielsweise das Austasten von Körperhöhlen (äußeren wie inneren!).

Durch derartige Maßnahmen findet soziales Leben (fast) ausschließlich innerhalb der (Institutions-) Mauern statt; das gesamte Leben des Gegangenen wird reglementiert, und jegliche Handlungs-Autonomie geht verloren, ebenso die bisherige soziale Identität.

Das Selbstwertgefühl des Häftlings wird mit Füßen getreten. Und er verlernt – in einem Prozess, der als *Diskulturation* bezeichnet wird – übliche Verhaltens- und Reaktionsmuster, was nach Entlassung zu Versagensängsten bis hin zu Panikzuständen führen kann.

Solcherart werden totale Institutionen zu „Treibhäuser[n], in denen unsere Gesellschaft versucht, den Charakter von Menschen zu verändern. Jede dieser Anstalten ist ein ... Experiment, welches beweist, was [man] mit dem Ich des Menschen ... anstellen kann.“

Seit den 1980-er Jahren hat sich in den Vereinigten Staaten – ganz im neoliberalen Sinne der Übertragung zuvor staatshoheitlicher Aufgaben auf den privaten Sektor – eine höchst profitable Gefängnis-Industrie entwickelt; Gefängnis-Unternehmen erschließen zunehmend internationale Märkte, auch solche in Deutschland.

Elend und Ende des Wohlfahrtsstaats sind mit der hyperinflationartig steigenden Zahl von Gefängnisinsassen eng verknüpft; alleinerziehende arme Mütter z. B. werden in neoliberaler Diktion nicht mehr als bedürftig bezeichnet, sondern als deviant, mithin als (potentiell) kriminell rubriziert, „als eine Problemgruppe, deren Integrität ... suspekt ist und deren ... Arbeitsvermeidungsverhalten dringend der Korrektur durch Ausschluss, Zwang und moralischen Druck bedarf.“

So wuchs der Strafvollzugssektor – ganz im Sinne neoliberaler Privatisierungs- (und Wachstums-) Ideologie – zum drittgrößten(!) Arbeitgeber der USA; längst wird im Land, wo Milch und Honig fließt, für das Knastwesen ein Vielfaches des Geldes

ausgegeben, das für alleinerziehende Mütter zur Verfügung steht.

Das Gefängnis neoliberaler Prägung wird zu einer Art neues Ghetto, dient nicht zuletzt der Abschöpfung der Arbeitskraft der Gefangenen: Zu Minimalkosten lassen Großkonzerne in Haftanstalten produzieren; die Häftlinge erhalten allenfalls einen geringen, manchmal gar keinen Lohn. Nebenkosten wie Sozialabgaben (zur Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung) entfallen; stattdessen kommen die Arbeitgeber in den Genuss von Steuervorteilen: für die Beschäftigung von Gefängnisinsassen, die sie zuvor, nach allen Regeln der „Kunst“, ausgebeutet haben!

„Rund 66.000 Menschen sitzen in deutschen Gefängnissen [davon, schätzungsweise, mehr als 10.000 politische Gefangene, die, selbst-verständlich, nicht so genannt werden!], 41.000 von ihnen arbeiten dort. 'Das ist de facto ein Großkonzern' ...“

Derart ist Gefängnisarbeit „für Unternehmen der freien Wirtschaft eine attraktive Alternative zur Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer“.

Weil der Neoliberalismus nur in dem Maße seine Wirkung entfalten kann, in dem es ihm gelingt, die Menschen sowohl ihren eigenen Interessen als auch ihren sozialen Zugehörigkeiten zu

entfremden, benötigt er einschlägige Disziplinierungsinstrumente (wie beispielsweise Gefängnisse), um die Folgen dieser Entfremdung unter Kontrolle zu halten: Der Neoliberalismus schafft sein (soziales und psychisches) Elend selbst, um an dessen Beseitigung dann möglichst viel zu verdienen.

Demzufolge ist die Situation des je einzelnen Häftlings immer(!) im Kontext der *gesamten* gesellschaftlichen und politischen Situation, in der (auch) er lebt – und leidet –, zu sehen.

Alpe nur? Oder doch mein Leben?

Die Stunden
fliehen,
die Wolken
ziehen,
am Himmel,
sturmzerzaust,
von fern
erklingt
der Glocke Schlag,
der Regen
peitscht,
gar dumpf und schwer,
durch
rabenschwarze Nacht;
schier schauervoll
des Mondes Licht
bisweilen
durch die Wolken
bricht.

Verschwommen
Geister
kehren
wieder,
sie singen
grausig-schöne
Lieder,
dampf hallt
die Nacht;
schwarze Gestalten
raunen,
während Trompeten
posaunen,
der Verzweiflung
Fratzen
pratzen
unvermittelt
mich
mit ihren
Tatzen,
irrlichtern umher,
bleich und fahl,
mit dämonischer Macht.

Um mich herum

ein Sausen
und Brausen,
ein Schäumen
und Bäumen,
Blitze zucken
durch die Nacht.

Welke Blätter
von toten Bäumen fallen
dumpf hallt
des Donners Schlag.

Durch den ich aus dem Traum erwacht.
Welch grauenvolle Nacht.

War es ein Alp nur?
Ist es mein Leben?

Wer vermag
Antwort
mir zu geben.

Summa summarum gilt festzuhalten, dass „Schreiben im Gefängnis ... eine Reaktion auf die Machtstrukturen innerhalb der totalen Institution Gefängnis darstellt. Bei der Analyse von Gefängnisliteratur ist, wie die Bezeichnung der Gattung ... schon vorgibt, die Institution also stets mitzudenken ...

Gefängnisliteratur konstituiert sich durch die Doppelrolle des Autors als Schreibsubjekt und als Objekt der Bestrafungsinstanz und -methoden. Als methodische Notwendigkeit ergibt sich daraus die Untersuchung der Beziehung zwischen den Mechanismen des Gefängnisses und subjektiven sprachlichen Bearbeitungsweisen der Situation, zwischen Straffunktionen und literarischer Produktivität.“

Soziologen-Sprache und gleichermaßen schlechtes Deutsch, inhaltlich jedoch zutreffend. Wiewohl eine Binsenweisheit:

Wir können (als Subjekt) nur das beschreiben, was uns als Objekt (hier: der totalen Institution „Gefängnis“) widerfahren ist. Ansonsten wir wie ein Blinder von der Farbe reden würden.

Insofern muss ich – teils ernst gemeint, teils sarkastisch formuliert – meinem Herrgott danken, dass er mir die Erfahrung „Gefängnis“ nicht erspart hat.

Jedenfalls: Ich halte es für unverzichtbar, durch Gefängnisliteratur (wie mein nun vorliegendes Gefängnis-Tagebuch) den

„Normalbürgern“ – die noch nicht im Gefängnis saßen, wie-wohl in den USA bereits jeder dritte(!) Einwohner vorbestraft ist! – einen Eindruck zu vermitteln: von dem, was hinter Gefängnismauern passiert.

Und auch von den Gründen, die zu einer Inhaftierung führen (können), Gründe, die mit geltendem Recht in vielen Fällen *nicht* vereinbar sind: „In meinem Gerichtssaal“, so vor vielen Jahren ein Richter mir gegenüber in einem Zivilprozess, „in meinem Gerichtssaal *bestimme ich, was Recht und Gesetz ist.*“

Ich hoffe, dass meine Aufzeichnungen über 21 Tage im Bauch des Ungeheuers dessen tatsächliche Macht (durch explizite Ausübung konkreter Gewalt und durch die implizite Angst der Menschen vor eben dieser) verdeutlichen, aber auch erkennen lassen, dass wir die Gesellschaft, sprich: deren Menschen ändern müssen – die Täter wie die Opfer, diejenigen, die Gewalt ausüben und die, welche solche erleiden, unabhängig davon, ob dies unter dem Schutz von Gesetzen oder gegen solche geschieht.

Mit anderen Worten: Es sind die Menschen, die sich ändern müssen. Ansonsten sich die Gefängnisse – grosso modo – niemals ändern werden.

Denn Gefängnisse reflektierten nichts anderes als die soziale Situation unserer Gesellschaft; sie spiegeln – in extremer Form

– die Verhältnisse von Macht und Ohnmacht, von Herrschaft und Unterwerfung, von Aufbegehren und Resignation.

Haftanstalten als Mikrokosmos stehen exemplarisch für unseren jeweiligen sozialen Makrokosmos – wie sollten hier, in den Anstalten, Gewalt, Täter und Opfer fehlen in einer Welt, die einzig und allein auf eben dieser Gewalt, auf der Ausbeutung der Opfer durch die Täter beruht?

Und so frage ich: Wer ist Täter? Wer ist Opfer?

Der Schwarzfahrer, der monatelang einsitzen muss? Oder der Waffenhändler, der seinen auf der Not und dem Tod von Menschen gründenden Reichtum genießt und die politisch Verantwortlichen mit Brosamen nährt?

Der Arzt, der seine Patienten mit Chemotherapie vergiftet und gut davon lebt, oder der, dem man seit Jahren seine Approbation entziehen will, weil er heilt? Indem er Menschen hilft, wieder Mensch zu werden.

Wer also ist Täter, wer ist Opfer?

Die Zahl der Beispiele für die Pervertierung des Täter-Opfer-Staus´ ist schier endlos – je größer das Verbrechen, desto geringer die Wahrscheinlichkeit, zur Verantwortung gezogen zu werden. Oder glaubt jemand ernsthaft, die Clintons, die Bushs,

Obama und Konsorten würden je vor einem irdischen Richter landen (Trump hin, Trump her)? Bleibt nur zu hoffen, dass nicht auch der himmlische Richter demmaleinst die Falschen zur Verantwortung zieht.

**ARMENBEGRÄBNIS ODER
WIE VIEL WERT IST DER
MENSCH**

Das Also Ist Von Dir Geblieben
Der Du Gelebt Geliebt Gehofft Gebangt
Weil Alle Die Einst Waren Deine Lieben
Sind Gestorben Haben Sich Von Dir Gewandt
Gibt Es Nun Hienieden Niemand
Der Noch Den Weg Zu Deinem Grabe Fand

Sozial-Bestattung Heißt
Wie Man Dich Nun Verscharrt
Damit Du Voll Des Dankes Weißt
Welch Staatlich Wohlfahrt Deiner
Noch Nach Dem Tode Harrt

Früher Ward In Gelieh´nem Sarg
Im Papp-Karton Begraben
Heut Welch Ein Fortschritt
Sollst Du ´Ne Richtge Urne Haben

Der Totengräber Trägt Sie
Unwillig Schlecht Bezahlt
Schnell Die Urne Senkt Sich
Ins Kleine Urnengrab

Das War´s
Nichts Von Dir Geblieben
Ein Bisschen Asche Nur
Der Rest Von Dem
Was Einst Der Liebe Gott Dir Gab

Dein Leben
Deine Hoffnung
Deinen Mut

Welch Gewaltig Gut
Von Dem Nichts Blieb
Nur Dies Erbärmlich Kleine Grab

Die achtbändige Lutherographie „*Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren: „Ebenso wie Erasmus habe ich auch Müntzer getötet; sein Tod liegt auf meinem Hals“*“

1205 1206 1207 1208

1209 1210 1211 1212

¹²⁰⁵ Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 1: „So lasset uns ... den Staub von den Schuhen schütteln und sagen: Wir sind unschuldig an eurem Blut.“ Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²⁰⁶ „So lasset uns ... den Staub von den Schuhen schütteln und sagen: Wir sind unschuldig an eurem Blut.“ Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2rCkDwAAQBAJ&pg=PT8&lpg=PT8&dq=So+lasset+uns+...+den+Staub+von+den+Schuhen+schütteln+und+sagen:+Wir+sind+unschuldig+an+eurem+Blut.&source=bl&ots=8fh_nx-T4A8&sig=ACfU3U1jahqTICFD8QyOlqTbo_S_Llu9AA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj9jd2n-5DkAhVObVAKHUFpB1oQ6AEwA-HoECAgQAQ#v=onepage&q=So%20lasset%20uns%20...%20den%20Staub%20von%20den%20Schuhen%20schütteln%20und%20sagen%3A%20Wir%20sind%20unschuldig%20an%20eurem%20Blut.&f=true

¹²⁰⁷ Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 2: „Luther: polizeilich attestierter Volksverhetzer.“ Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²⁰⁸ „Luther: polizeilich attestierter Volksverhetzer.“ Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=2LcKdWAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=„Luther:+polizei->

1213 1214 1215 1216

1217 1218 1219 1220

beschäftigt sich namentlich mit Luther als dem Ideologen konkreter Herrschaftsinteressen: derjenigen der Fürsten des Reichs. In ihrer Auseinandersetzung mit Kaiser und Papst, aber auch mit den aufstrebenden Städten und deren Bürgern, mit

lich+attestierter+Volksverhetzer.“&hl=de&sa=X&ved=0ahUKE-wjEv5rp-5DkAhWt6KYKHa8XD20Q6wEIKjAA#v=onepage&q=„Luther%3A%20polizeilich%20attestierter%20Volksverhetzer.“&f=true

¹²⁰⁹ Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 3: Hexen, Hebammen, Weise Frauen – Luthers Feindbild kennt keine Grenzen. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²¹⁰ Hexen, Hebammen, Weise Frauen – Luthers Feindbild kennt keine Grenzen. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=3LCKDwAAQBAJ&pg=PT16&dq=Hexen,+Hebammen,+Weise+Frauen&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjyWZuh_ZDkAhXEfFAK-HYzpCz8Q6AEIQDAE#v=onepage&q=Hexen%2C%20Hebammen%2C%20Weise%20Frauen&f=true

¹²¹¹ Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 4: Luther, (Früh-)Kapitalismus und protestantische Arbeitsethik. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²¹² Luther, (Früh-)Kapitalismus und protestantische Arbeitsethik. Leseprobe: [https://books.google.de/books?id=humDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther,+ \(Früh-\)Kapitalismus+und+protestantische+Arbeitsethik.&hl=de&sa=X&ved=0ah](https://books.google.de/books?id=humDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther,+ (Früh-)Kapitalismus+und+protestantische+Arbeitsethik.&hl=de&sa=X&ved=0ah)

dem darnieder gehenden Rittertum, mit aufbegehrenden Bauern, Handwerkern und anderen Gruppen mehr, die Marx später in ihrer Gesamtheit als Proletariat bezeichnete und die der Neoliberalismus heutzutage Prekariat nennen würde.

In diesem Kontext walzte Luther – unter Berufung auf die „Heilige Schrift“ – rigoros nieder, was ihm im Wege stand:

UKEwjqteiB_pDkAhWzxcQBHQ0HCTkQ6AEIKzAA#v=onepage&q=Luther%2C%20(Früh-)Kapitalismus%20und%20protestantische%20Arbeitsethik.&f=true

¹²¹³ Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 1: In den (evangelischen) Kirchen wehte das Hakenkreuz. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²¹⁴ Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 1: In den (evangelischen) Kirchen wehte das Hakenkreuz. Leseprobe: [https://books.google.de/books?id=gumDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=In+den+\(evangelischen\)+Kirchen++wehte++das+Hakenkreuz.&hl=de&sa=X&ved=0ahU-KEwiivtOz_pDkAhUHwsQBHQKmCesQ6wEIKjAA#v=onepage&q=In%20den%20\(evangelischen\)%20Kirchen%20%20wehte%20%20das%20Hakenkreuz.&f=true](https://books.google.de/books?id=gumDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=In+den+(evangelischen)+Kirchen++wehte++das+Hakenkreuz.&hl=de&sa=X&ved=0ahU-KEwiivtOz_pDkAhUHwsQBHQKmCesQ6wEIKjAA#v=onepage&q=In%20den%20(evangelischen)%20Kirchen%20%20wehte%20%20das%20Hakenkreuz.&f=true)

¹²¹⁵ Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 2: Luther, Adolf Hitler und die Juden. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²¹⁶ Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 2: Luther, Adolf Hitler und die Juden. Leseprobe: <https://books.goo->

„In der Tat glaube ich, dem Herrn den Gehorsam zu schulden, gegen die Philosophie zu wüten und zur Heiligen Schrift zu bekehren.“ In diesem Sinne schuf Luther das Fundament einer neuen Glaubensrichtung. Und lehrte die Menschen vornehmlich eins: die Angst.

Die Vernunft indes galt nicht viel bei Luther – die eigentliche Wahrheit bleibe ihr verschlossen; Vernunft könne nicht zur Er-

gle.de/books?id=iO-mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther,+Adolf+Hitler+und+die+Juden&hl=de&sa=X&ved=0ahUKE-wj_rsrq_pDkAhXvw8QBHSdIDdwQ6wEIKjAA#v=onepage&q=Luther%2C%20Adolf%20Hitler%20und%20die%20Juden&f=true

¹²¹⁷ Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 3: Similia similibus. Oder: ein Treppenwitz der Geschichte. Was Luther säte, müssen die Palästinenser ernten. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²¹⁸ Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 3: Similia similibus. Oder: ein Treppenwitz der Geschichte. Was Luther säte, müssen die Palästinenser ernten. Leseprobe: https://www.amazon.de/MARTIN-LUTHER-TREPPENWITZ-GE-SCHICHTE-PALÄSTINENSER-ebook/dp/B07VXX5PX6/ref=sr_1_5?__mk_de_DE=ÅMÄŽŌÑ&keywords=richard+huthmacher+luther&qid=1566288628&s=books&sr=1-5

¹²¹⁹ Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 6: Zusammenfassung: Luther: Schlichtweg ein schlechter Mensch. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

¹²²⁰ Band 6: Zusammenfassung: Luther: Schlichtweg ein schlechter Mensch. Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=iu-mD->

kenntnis Gottes gelangen, als Erkenntnisprinzip (principium cognoscendi) sei sie ebenso blind (caeca) wie verblendet (ex-caecata).

Ebenso wie die Vernunft verteufelt Luther die Philosophie; Philosophen könnten nie zur Wahrheit gelangen. Und die „Klassiker“ der antiken Philosophie – namentlich Aristoteles – finden in Luther einen hasserfüllten Gegner: „Die Philosophie des Aristoteles kriecht im Bodensatz der körperlichen und sinnlichen Dinge ...“ Auch die Scholastiker zogen den Zorn Luthers auf sich: Thomas von Aquin hatte, die Willensfreiheit betreffend (und den nachträglichen Unmut Luthers auf sich lenkend), erklärt: „Totius libertatis radix est in ratione constituta“: Grundlage aller Freiheit ist die Vernunft.

Luther wütete, die Scholastiker sähen nicht die Sünde und übersähen, dass die Vernunft „plena ignorationis Dei et aversionis a voluntate Dei“, also voller Unkenntnis Gottes und voll der Abneigung gegen den Willen Gottes sei. Das scholastische Axiom, man könne ohne Aristoteles nicht Theologe werden, konterte er mit den Worten: „Error est, dicere: sine Aristotele non fit theologus; immo theologus non fit, nisi id fiat sine Aris-

wAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther:
+Schlichtweg+ein+schlechter+Mensch.&hl=de&sa=X&ved=0ahU
KEwjau42ogJHkAhVJKIAKHVCDD68Q6wEIKjAA#v=onepage&q
=Luther%3A%20Schlichtweg%20ein%20schlechter
%20Mensch.&f=true

totele“: Es ist ein Irrtum, zu behaupten, ohne Aristoteles werde keiner Theologe; in der Tat, Theologe wird man nicht, wenn es denn nicht *ohne* Aristoteles geschieht.

Die Vernunft, so Luther, könne den Widerspruch zwischen menschlicher und göttlicher Absicht weder verstehen noch ertragen, pervertiere ggf. den göttliche Willen zu eigenem Nutzen und Frommen; wer menschlicher Vernunft folge, stürze in leere und sündige Gedanken, halte die Vernunft gar für die Wahrheit.

Letztlich lehrte Luther nichts anderes als einen kruden Irrationalismus: Offensichtlich hasste und entwertete er die menschliche Vernunft, stand damit im Widerspruch zum Gedankengut von Renaissance und Humanismus, war mehr dem „finsteren“ Mittelalter als der Wertschätzung des Menschen in der (begin- nenden) Neuzeit verhaftet.

Derart spielte Luthers *Unfreiheit eines Christenmenschen* den Fürsten seiner Zeit, spielte auch seinem Schutzherrn Friedrich „dem Weisen“, spielte all denen, die das Volk, die Bauern (nicht nur in den blutigen Kriegen gegen dieselben) unterdrückten, in die Karten; folgerichtig stellten die Herrschenden ihn, Luther, unter ihren Schutz, weil sie erkannten, dass er „ihr“ Mann und nicht der des Volkes war.

Realiter bestand die *Freiheit eines Christenmenschen* gemäß lutherischer Ordnungsvorstellung im absoluten Gehorsam ge-

genüber der Obrigkeit, wie irrational oder verwerflich diese auch handelte. Mithin: Luther war ein demagogisch agitierender Anti-Philosoph. Par excellence. Er war „ein Unglück von einem Mönch“, wie Nietzsche ihn nannte.

MEINE GEDANKEN SIND FREI
TROTZ ALLEDEM -
"A MAN'S A MAN FOR A' THAT"

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Und
Ziehen
Wie
Vögel
Am
Himmel
Vorbei

Manchmal
Strahlen
Sie

Hell

Oft
Verglühen
Sie

Schnell

Und
Stieben
Wie

Funken

Dabei

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Oft
Weiß
Ich
Nicht
Ob

Sie
Nur
Traum

Ob
Sie
Raunen
Durch
Zeit
Und
Raum

Oder
Ob
Sie
Werden
Zur
Tat

Und
Meiner
Gedanken
Saat

Bestimmt
Ein
Wenig
Der
Welten
Lauf

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Schwingen
Sie
Und
Auf Nieder

Mit
Glänzendem
Gefieder
Berühren
Sie

Und
Wieder
Wieder

Meine
Seele
Einem
Wunder-
Samen
Vogel
Gleich

Und
Ich
Erkenne
Tag
Für
Tag

Was
Mensch-
licher
Geist

Vermag

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Und
Einerlei

Ob
Euer
Maßlos
Unrecht

Sie
Will
Ver-
Schließen
Oder
Er-
Schießen

„Meine

Gedanken
Reißen
Die
Schranken
Entzwei"

**UND DESHALB IHR ALLE
ALL ÜBERALL SOLLT IHR WISSEN
MEINE GEDANKEN SIND FREI**

Sicherlich sind Luthers Haltung zu den Juden und sein Urteil über dieselben im Kontext seiner Zeit und der des (zu Ende gehenden) Mittelalters zu sehen; gleichwohl tat der „Reformator“ sich auch hier durch besonderen Eifer hervor sowie durch seinen Hass auf jeden, der sich seinen Vorstellungen widersetzte. Nach und nach steigerte sich sein Hass gegen die Juden inschier Unermessliche – Luther war nicht nur Antijudaist, sondern schlichtweg und schlechterdings auch Antisemit. Einer der übelsten Sorte. Nicht von ungefähr beriefen sich die Nationalsozialisten auf ihn.

„Luther rechtfertigt in seiner Schrift ‚Ob Kriegsleute auch im seligen Stande sein können‘ (1526) auch die Beteiligung an Kriegen: wenn die Obrigkeit Krieg befiehlt, müsse gehorcht, gekämpft, gebrannt und getötet werden ... Geschätzt 100.000 Bauern wurden nach seinem Aufruf auf teilweise bestialische Weise hingerichtet. Dazu bekannte er sich in einer abstoßenden Mischung aus Stolz, Heuchelei und Blasphemie in einer seiner Tischreden: ‚Ich habe im Aufruhr alle Bauern erschlagen; all ihr Blut ist auf meinem Hals. Aber ich schiebe es auf unseren Herrgott; der hat mir befohlen, solches zu reden.‘“

Welch schändliches Spiel er trieb, war Luther durchaus bewusst: „Ich möchte mich fast rühmen, dass seit der Zeit der Apostel das weltliche Schwert und die Obrigkeit noch nie so deutlich beschrieben und gerühmt worden ist wie durch mich. Sogar meine Feinde müssen das zugeben. Und dafür habe ich

doch als Lohn den ehrlichen Dank verdient, dass meine Lehre aufrührerisch und als gegen die Obrigkeit gerichtet gescholten und verdächtigt wird. Dafür sei Gott gelobt!“

Was Luther über die einfachen Leute, also über die Masse des Volkes, nicht nur über die (aufständischen) Bauern dachte, kommt ebenfalls in seiner Schrift: *Ob Kriegsleute in seligem Stande sein können* zum Ausdruck: „Man darf dem Pöbel nicht zu viel pfeifen, er wird sonst gern toll. Es ist billiger, ihm zehn Ellen abzubrechen, als ihm in einem solchen Falle eine Hand breit, ja, die Breite eines Fingers einzuräumen. Und es ist besser, wenn ihm die Tyrannen hundertmal unrecht tun, als dass sie dem Tyrannen einmal unrecht tun.“

Mithin drängt sich der Verdacht auf, dass weltliche Macht – und deren Neuordnung zugunsten der Fürsten – durch Luthers religiös verbrämte Herrschafts-Ideologie gegenüber der kirchlichen Autorität neu etabliert und dass dadurch erstere, die weltliche Macht, von letzterer, der kirchlichen Autorität, befreit werden sollte. Zweifelsohne wurde derart die Stellung (des Reiches und) der Fürsten gegenüber dem Kaiser gestärkt; Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen, wusste sehr wohl, was er an „seinem“ Luther hatte.

Resümierend könnte man durchaus behaupten, Luther sei die Geister, die er rief, nicht mehr losgeworden: Das Aufbegehren gegen die (etablierte römisch-katholische) Amtskirche und die

theologische Unterfütterung der Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen müsste, will meinen: die Zerschlagung alter und die Implementierung neuer kirchlicher wie weltlicher Strukturen und Autoritäten, diese grundlegend radikale Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit war von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk erscheint, Luther – und Luther allein – als spiritus rector des Geschehens zu bezeichnen: Er, Luther, war allenfalls das Sprachrohr, das Aushängeschild, vielleicht auch nur Popanz der Interessen, die andere, ungleich Mächtigere hinter der Fassade vertraten, die man heute Reformation nennt!

Jedenfalls gilt festzuhalten: An der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit traten an die Stelle der alten Machthaber nach und nach neue. Wie in den feudalen Strukturen und Systemen zuvor ging es auch nun nicht um einzelne Personen, diese fungieren nur als Funktionsträger; es war vielmehr ein Wettbewerb der Systeme, der zu Luthers Zeit entfacht wurde, in dem das einfache Volk allenfalls die Statisten und Luther den Propagandisten der (noch) herrschenden alten (feudalen) Schicht gab: Mag seine anfängliche Empörung gegen Klerus und Papst, gegen all die Missstände der Kirche, gegen das in mehr als tausend Jahre verkrustete System noch weit(est)gehend authentisch gewesen sein, so verstand es Luther alsbald, sich (mit Hilfe seiner zwischenzeitlich gewonnenen Popularität und Autorität) zum Sprachrohr der (innerhalb der feudalen Strukturen) aufstre-

benden Schicht der Landesherren (in deren Kampf gegen Kaiser und Papst) zu machen; das *cuius regio eius religio* des Augsburger Religionsfriedens von 1555 emanzipierte die Fürsten des Reiches, machte sie auch zu Kirchenoberen. Mit allen sich daraus ergebenden Pfründen.

Akteure des „Gesellschaftsspiels“, das man heute Reformation nennt, waren Adel und Klerus, waren Landes- und Feudalherren, waren Papst und Kaiser, waren die (freien) Städte und deren Bürger, waren Kirche und Großkapital (man denke an die Medici und an die Fugger, Welser und Rehlinger: „Marktwirtschaft, Kapitalismus, Globalisierung, alles, was sich heute durchgesetzt hat, entstand in ersten Ansätzen im Europa des Mittelalters. Handelsdynastien wie die Fugger waren europaweit aktiv – auch mit Bestechungsgeldern für Kaiser und Fürsten“), Akteure dieses Spiels um Herrschaft und Macht, um Pfründe und Lehen, um Reichtum und Armut, um all die Versatzstücke des langsam aufblühenden Kapitalismus' und seiner Globalisierung, d.h. der Wirtschaftsform, die im Neoliberalismus der Jetzt-Zeit ihren (vorläufigen?) Höhepunkt gefunden hat, Akteure dieses „Gesellschaftsspiels“, das im Laufe der Jahrhunderte Millionen und Abermillionen von Menschenleben gekostet hat und bei dem die Frontlinien immer wieder verschoben und neu festgelegt, bei dem Bündnisse geschlossen und gebrochen wurden, bei dem das Großkapital – zu Luthers Zeiten beispielsweise die Fugger, im ersten Weltkrieg exempli gratia die Krupps – beide Seiten des Konflikts bedienten, Ak-

teure dieses weltweiten wie fort- und anscheinend immerwährenden „Spektakulums“ waren, seinerzeit, auch die Bauern. Und andere unterdrückte Schichten. Und Luther. Der – vordergründig – gegen diese Unterdrückung Stellung bezog. Der realiter jedoch die Interessen der Fürsten vertrat. Gegen das päpstliche Finanzgebaren. Gegen den Ablasshandel, welcher die Kassen der Kirche füllte und den Bau des Petersdoms finanzierte. Gegen die Bauern und andere Underdogs mehr, die sich, irrtümlicherweise, auf ihn beriefen.

Es ist gleichwohl das Verdienst Luthers, dass durch seine theologische Grundsatzkritik das allgemeine Unbehagen an der Kirche und deren Missständen systematisch strukturiert, formuliert und propagiert wurde. Dennoch kamen Luthers (vordergründig) theologische Überlegungen und Ausführungen nur deshalb zum Tragen, weil sich gesellschaftliche, politische und auch wirtschaftliche Interessen sowohl der herrschenden Schicht als auch des „gemeinen Volkes“ mit der neuen evangelischen Lehre und deren Ablehnung des Papsttums und des weltlichen Herrschaftsanspruchs der Kirche deckten; deshalb nahmen breite Bevölkerungsschichten auch (wiewohl zu Unrecht) an, Luther vertrete ihre Interessen.

Insofern gilt es, wohl zu überlegen, inwiefern und inwieweit die Reformation von Anfang an als „Regimechange“ (Verschiebung der [Vor-]Herrschaft von Papst und Kaiser zu den deutschen Fürsten) geplant war, als ein Machtwechsel unter der

ideologischen Verbrämung religiöser Veränderung und Erneuerung. Den Herrschenden, wage ich zu behaupten, dürfte es egal gewesen sein, ob sie als Protestanten oder Katholiken in ihren (Duodez-)Fürstentümern nach Belieben schalten und walten konnten.

Jedenfalls stellten sich die Reichsfürsten – früher oder später – an die Spitze der reformatorischen Bewegung, wurden dadurch zu mächtigen Gegenspielern nicht nur des Papstes, sondern auch des Kaisers. Deren Macht – die des ersteren wie die des letzteren – schwand fortan rapide: nicht zuletzt als Folge von Reformation und Neuordnung der – seinerzeit aufs engste miteinander verbundenen – kirchlichen und weltlichen Machtverhältnisse und Herrschaftsstrukturen.

Mithin: Durch die Reformation wollten die Reichsfürsten – jedenfalls die, welche nicht zudem (Erz-)Bischöfe und dadurch ohnehin schon religiöses Oberhaupt waren – auch die kirchliche Oberhoheit erringen sowie eine weitgehende Emanzipation mit Kaiser und König erreichen. Die Freien resp. Reichs-Städte verfolgten ihrerseits das Ziel, die Einflussmöglichkeiten des Kaisers/Königs zu verringern und die Begehrlichkeiten der zunehmend erstarkenden Landesfürsten abzuwehren. Und Kaiser und Kirche resp. der Papst wollten, das alles beim Alten und die Macht weiterhin bei ihnen blieb.

„Jede soziale Schicht brachte ihre eigene Reformation hervor. Der hohe Adel schloss sich samt ... Untertanen Martin Luther an, das Bürgertum in den Städten vorrangig Zwingli und Calvin, die humanistischen Bildungsbürger Philipp Melanchthon, Bergknappen und Bauern Thomas Müntzer, die einfachen Handwerker Balthasar Hubmaier und den Täufern, die Ritter, also der niedere Adel, Franz von Sickingen. Es entstand sogar, immer noch wenig bekannt, eine Reformation der Frauen ... Martin Luther, der Vorkämpfer, ist einer der Großen, gewiss – und dennoch nicht 'der' Reformator, sondern einer von zahlreichen Reformatoren, ebenso wie es viele Reformationen oder reformatorische Strömungen gab und nicht die eine Reformation. In Wellen breitete sie sich aus, zuerst die Rebellion unter Luther, die soziale Revolution von Müntzer bis Münster [Täuferreich von Münster], dann die städtische Reformation bei Zwingli und die Restauration unter den Fürsten bei Melanchthon, schließlich die Reglementierung des bürgerlichen Lebens bei Calvin. Die weltweite Ausbreitung gelang dann durch die Mission und durch die Verfolgten, die die neue Lehre in andere Länder trugen.“

Insofern war die Reformation nichts anderes als ein gigantischer Kampf der Systeme an der Schwelle zu einer neuen Zeit, als Auseinandersetzung um Macht und Herrschaft, verbrämt als religiöser Richtungsstreit. Und so wandelte sich die „Revolution“ nach Niederschlagung des Bauernaufstandes mit tatkräftiger Hilfe Luthers immer mehr zu einer „Fürsten-Reformation“,

zu einer „Reformation von oben“, will meinen zum Aufbau einer protestantischen Kirche im Schulterschluss mit (und in Abhängigkeit von) Territorial-Fürsten und den Obrigkeiten der Städte. Der Bauernkrieg von 1525 war zwar die größte Massenerhebung von Bauern, die je in deutschen Landen resp. in deutschsprachigen Ländern stattfand: „Damals scheiterte der Bauernkrieg, die radikalste Tatsache der deutschen Geschichte, [jedoch] an der Theologie“, so Karl Marx. Fürwahr. An der Theologie. Eher noch an theologisch verbrämter Ideologie. Namentlich der von Luther.

In summa sind der Papst, „der Jud“ und „der Tuerck“ die drei großen Feindbilder Luthers. Indes: Es gibt ein weiteres, das von der Lutherographie jedoch nicht oder kaum benannt wird – der „gemeine Mann“, der gegen die Obrigkeit aufbegehrt und den es in seine Schranken zu weisen gilt: „Wie eine böartige Geschwulst wucherte die Inquisition über Jahrhunderte in der Gesellschaft des Abendlandes. Nicht allein die katholische Kirche war schließlich infiziert. Die Reformer, allen voran Martin Luther und Calvin, gebärdeten sich vermeintlichen Ketzern und Hexen gegenüber zum Teil schlimmer als die päpstlichen Inquisitoren. Nicht immer gingen Feuer und Folter von Rom aus ... Die Reformatoren, allen voran Martin Luther, waren in diesem Punkt keinen Deut besser als die papsttreuen Katholiken.“

Zu hexen sei nicht nur ein strafbares Vergehen, vielmehr die Abkehr von Gott, sei deshalb durch die (weltliche) Obrigkeit,

spricht: durch staatliche Gewalt zu bestrafen. Mit dem Schwert. Ohne Gnade. Rücksichtslos. Indes: Die Konfessionalisierung im 16. Jhd., d.h. die Aufspaltung in katholische, lutherische und reformierte Kirchentümer, in korrespondierende Einflussbereiche und dementsprechende staatliche Herrschaftsgebilde, diese Konfessionalisierung mitsamt ihren Auswüchsen (wie der Verfolgung von sog. Hexen, d.h. namentlich von Hebammen und „weisen Frauen“) war – realiter – ein großer sozial- und herrschaftspolitischer (Neu-)Entwurf, welcher der sozialen Disziplinierung derjenigen (Interessengruppen und Bevölkerungsteile) bedurfte, die aufbegehrten. Die Abtrünnige, Ketzer, Hexen, Buhlschaften des Teufels, Satansbrut und dergleichen mehr genannt und – als solche, (im wahrsten Sinne des Wortes) ohne Rücksicht auf Verluste (viele Menschen starben, weil sie auf die Hilfe heilkundiger Frauen fortan verzichten mussten!) – verfolgt wurden.

Somit bleibt es meines Erachtens fraglich, ob Luthers Hexenwahn einer allgemeinen resp. seiner höchst eigenen Paranoia entsprang oder doch mehr und eher Ausdruck eben dieser sozialen Disziplinierung war (mit Luther sowohl als Täter, weil er den Wahn schürte, wie auch als Opfer seiner eigenen Inszenierung), einer Disziplinierung jedenfalls, die alle – namentlich Frauen und insbesondere solche wie Hebammen und Heilerinnen – verfolgte, die nicht gesellschaftlich kompatibel waren. So also fand (schon damals) eine Ideologisierung der Massen statt, und erwünschter Wahn wurde zum gewollten System,

das eine große Eigendynamik entwickelte, sodass die Täter ihrem eigenen Tun anheim und dem selbst produzierten Irrsinn zum Opfer fielen.

Die Theologie Luthers hatte die Funktion und Bedeutung, die heute die sog. Human-Wissenschaften (wie Medizin, Psychologie und Soziologie) einnehmen: Sie, erstere, die Theologie, wie letztere, die Human- und Sozial-Wissenschaften, verbrämen und liefern die geistige Grundlage für realpolitische Herrschafts-Systeme. Und der Liebe Gott fungiert ggf. als Platzhalter und Lückenbüßer.

Zu Luthers Zeit konkurrierten die sich entwickelnden Territorialstaaten (vom Rittergut bis zum Fürstenreich) mit der weltlichen und kirchlichen Zentralgewalt, sprich: mit Papst und Kaiser; sowohl die Herrschaftsgewalt als solche als auch die aus dieser resultierenden Pfründe standen zur Disposition. Aus diesen sozialen Kämpfen zu Ende des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit entwickelte sich nach und nach das kapitalistische System, das wir heute kennen; zunächst gab es noch viele Elemente des Feudalismus' und absoluter Willkürgewalt („L'état c'est moi“, so bekanntlich der Sonnenkönig, Ludwig XIV.), dann folgten die sog. bürgerlichen Revolutionen (beispielsweise die französische von 1789 oder auch die amerikanische von 1776) eben jener Bürger, die durch zunehmende Kapitalakkumulation reich und mächtig geworden waren: Sie sind als Emanzipationsbewegung gegenüber den noch do-

minierenden feudalen Strukturen und Funktionsträgern, sprich gegenüber Adel und Klerus zu betrachten. Schließlich entstand aus dem bürgerlich-kapitalistischen System das der Kartelle und Konzerne im Neoliberalismus heutzutage.

Deshalb stellt sich die Frage: Wer gab hinter den Kulissen von Sein und Schein tatsächlich den Ton an? Sicherlich weder Luther noch Müntzer. Die Fürsten? Der Kaiser? (Immer noch und weiterhin) der Papst? Oder doch die Fugger, Welser und Co., die Herrscher des Geldes, die (fast) alle kaufen (können). Auch die Fürsten, die Kaiser, die Päpste. Einen Luther zumal. Einen Müntzer mitnichten.

„Hitler berief sich wie die evangelische Nazikirche der Deutschen Christen auf Luther ... Julius Streicher, Gründer des Nazi-Hetzblattes *Der Stürmer*, meinte gar in den Nürnberger Prozessen, dass Luther 'heute sicher an meiner Stelle auf der Anklagebank säße'. Vielleicht hätte er da ... zu Recht gesessen als einer der geistigen Brandstifter, die die deutsch-protestantische Geschichte antisemitisch fundierten.“

In der Tat: „Der Reformator war nicht nur Antijudaist, sondern Antisemit. So wurde er auch in der NS-Zeit rezipiert ... Martin Luthers späte 'Judenschriften' sind heute nicht mehr so unbekannt, wie sie lange Zeit waren – und das Entsetzen über den scharf antijüdischen Ton des Reformators ist allenthalbengroß.“

Und: Die Bedeutung Luthers als ideologischer Protagonist in dem seit Jahrhunderten vorprogrammierten „ultimativen“ Konflikt „der Deutschen“ mit „den Juden“ ist ebenso eindeutig wie unbestreitbar: „Der Philosoph Karl Jaspers schrieb schon 1958, als ... die protestantischen Fakultäten [noch] peinlich darauf bedacht waren, dass nichts von Luthers Schandschrift bekannt wurde, auf die sich ... Julius Streicher vor dem Nürnberger Kriegsverbrechertribunal ausdrücklich berufen hatte: 'Was Hitler getan, hat Luther geraten, mit Ausnahme der direkten Tötung durch Gaskammern.' Und in einem anderen Werk schrieb Jaspers 1962: 'Luthers Ratschläge gegen die Juden hat Hitler genau ausgeführt.'“

Bezeichnenderweise wurden *Alfred Rosenbergs Der Mythos des 20. Jahrhunderts* und dessen Verunglimpfungen alles „Un-deutschen“ und „Artfremden“ mit großer Zustimmung in der völkisch-protestantischen Szene aufgenommen: marxistischer wie katholischer Internationalismus seien die beiden Facetten desselben jüdischen Geistes(!) und die Reformation werde in einer erneuerten protestantisch-deutschen Nationalreligion vollendet – Martin Luther hätte wahrlich seine Freude gehabt. „Luthers Großtat war ... die Germanisierung des Christentums. Das erwachende Deutschtum aber hat nach Luther noch zu Goethe, Kant, Schopenhauer Nietzsche ... geführt, heute geht es in gewaltigen Schritten seinem vollen Erblühen entgegen ...“

Dieser Mythos wie Mythos war sowohl den Deutschen Christen als auch den Nationalsozialisten Programm und Verpflichtung; er ist die Lüge, aus dem das hinlänglich bekannte Ungeheuer kroch.

Festzuhalten gilt: Es handelt sich beim Judenhass Martin Luthers nicht „nur“ um „eine dunkle Seite“ des Reformators oder auch der Reformation in toto, vielmehr sind Antijudaismus und Antisemitismus konstituierend für Luthers Welt- und Menschenbild und Grundlage der Judenverfolgung und -vernichtung im Nationalsozialismus. Hitler wurde durch den Einfluss Luthers zum Antisemiten. „... [E]inige Theologen nennen Luther später stolz den ... 'ersten Nationalsozialisten'. Der Reformator aus Wittenberg hat entscheidenden Anteil an der Vorgeschichte des Holocaust in Deutschland.“

Es ist ein Treppenwitz der Geschichte, dass ausgerechnet *Martin Luther* – Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt des Reiches – von 1940-43 als Leiter der Abteilung D für die Zusammenarbeit mit dem Reichssicherheitshauptamt sowie für das Ressort D III und somit für „Judenfrage“ und „Rassenpolitik“ verantwortlich war; derart schloss sich ein Bogen über ein halbes Jahrtausend hinweg: Lutherscher Geist durchwehte ein halbes Millennium, bis er im Deutschland der Nationalsozialisten einen Sturm entfachte, der alles hinwegfegte, was ihm in die Quere kam.

GLAUBENSBEKENNTNIS CREDO IN UNUM DEUM

Credo in unum deum

Ich glaube an den einen Gott,

der nicht von dieser Welt, weshalb nicht zum
Gott des Kapitals er ward bestellt,
nicht zum Gotte derer, die da herrschen, dumm und dreist
und unverschämt und gleichermaßen unverbrämt,
auch nicht zum Gotte derer, die rauben und morden,
in großen und kleinen, oft im Krieg und in der
Herrschenden und ihrer Staaten Horden,
der nicht zum Gott des Reichtums und der Reichen ward,
und nicht zum Gott der Unvernunft und Lügen,
dem nimmer ward beschieden, hier auf Erden
zum Gott der Unterdrückung durch Menschenhand
zu werden.

patrem omnipotentem,

Ich glaube an den allmächtiger Vater,

**factorem caeli et terrae
visibilium omnium et invisibilium.**

der, gleichwohl, oft gefehlt in seiner Macht,
bei allem, was er je vollbracht,
weshalb nimmer kann werden,
da er gar vieles geschaffen unbedacht,
der Himmel schon auf Erden.

**Et in unum Dominum Jesum Christum,
Filium Dei unigenitum**

Und ich glaube an Jesus Christus, unseren Herrn,
gleichermaßen Gottes wie der Menschen Sohn,
Fleisch geworden aus des Vaters Geist,

et ex Patre natum ante omnia saecula.

geboren vor aller Menschen Zeit, wie
allenthalben, jedenfalls, es heißt.

**Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,**

Geist vom Geiste gebar Vernunft Erkenntnis,
was göttlich man genannt und, in der Tat, als

Gottes Werk der Mensch empfand.

genitum, non factum,

So also ward er Gottes Sohn,
ward indes nicht geschaffen,

consubstantialem Patri,

war vielmehr eins mit dem Vater,
geboren aus dessen Geist
– auf der Erde indes göttlich Geist
seit dem Paradies verwaist.

per quem omnia facta sunt.

Und Himm und Erde, der Mensch und jeglich
Kreatur entstand durch göttliches Prinzip,
alles, was geschaffen, ward durch Gott,
durch Gottes Lieb und Gottes Hand.

**Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.**

Und er stieg vom Himmel herab, kam

unter uns wegen uns, zu unserm Wohl,

**Et incarnatus est de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine, et homo factus est.**

wurde Mensch aus Marias, der Jungfrau Schoß, wurde
zu ihrem Sohn. Wewohl sie nicht habe empfangen von
einem Manne, vielmehr vom Heiligen Geist. So dass man
anzumerken geneigt: Wer weiß, wer weiß.

**Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est**

Selbst gekreuzigt wurde er für uns; er starb und
wurde begraben: zu jener Zeit, als Pontius Pilatus
den römischen Interessen diente, die nicht waren
die des Volkes; jener, die darben.

**et resurrexit tertia die,
secundum Scripturas,
et ascendit in caelum,
sedet ad dexteram Patris.**

Er ist auferstanden am dritten Tage,
manche sagen, er ward in folgenden Jahren

an manchem Ort gesehen, andere indes meinen,
er sei in den Himmel aufgefahren nach 40 Tagen,
nie sei anderes geschehen, dem Vater sitze er
dort zur Rechten.

**Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos,
cuius regni non erit finis.**

In Macht und Herrlichkeit wird er wiederkommen,
um zu richten, die Lebenden wie die Toten,
et dies irae dies illa solvet saeculum in favilla,
und seines Reiches wird kein Ende sein.

**Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.**

Und ich glaube an den Heiligen Geist, an die Vernunft,
entstanden durch die Macht des Vaters, geläutert durch
das Leid des Sohnes, gereift durch Mitgefühl für jeglich
Kreatur: auf dass Menschlichkeit obsiege, trotz aller
Kriege, trotz Hass und Neid, trotz Not und Tod, trotz
aller Menschen Leid.

Qui cum Patre et Filio

**simul adoratur et conglorificatur,
qui locutus est per prophetas.**

Drum lasst uns ehren Verstand, Vernunft und Menschlichkeit,
gleich des Vaters Macht und eingedenk des Sohnes Leid,
diese, jene und selbiges verkündet durch Propheten,
vielerorts, durch jeden je zu seiner Zeit.

**Et unam, sanctam catholicam
et apostolicam Ecclesiam.**

Ich glaube an ein alle Menschen verbindendes göttliches
Prinzip, wie dieses von vielen Kirchenlehrern verkündet
ward. Es sei uns heilig, auch wenn, freilich, die einen
sprechen von Gottes Ordnung, die anderen von der auf
dieser Welt. Die nicht geschaffen ward von des Herr-
gotts, vielmehr von der Menschen Hand: so wie deren
Herrschern es jeweils gefiel. Und weiterhin gefällt.

**Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.**

Getauft und geläutert wird der Herr uns vergeben unsere Sünden, unser
maßlos Schuld.

**Et expecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi. Amen**

Und wir dürfen hoffen auf die Auferstehung der Toten. Und ein Leben in einer
andren, besseren Welt. Die auch Gott gefällt.

So sei es. In Gottes Namen. Amen.

In „*Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie*“¹²²¹
¹²²² stellt der Autor, erneut, die Frage nach der *conditio humana*, nach den Bedingungen und dem Sinn unseres Seins. Und sucht nach Antworten.

Warum aber gerade in Gedichten? Weil Lyrik ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht.

Auf Inhalte, die sich wie Perlen einer Kette durch das Leben der Menschen ziehen: Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht; nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

Allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins, gleichermaßen Ausdruck einer ontoge-

¹²²¹ Huthmacher, Richard A.: *Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie*. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

¹²²² *Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie*. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=WButDwAAQBAJ&pg=PT1&lpg=PT1&dq=richard+huthmacher+gedanken+aphorismen+gedichte&source=bl&ots=9VnbO-cYpw4&sig=ACfU3U2cQbv9ab7Ug_VDU_o2t2ZUulFvKg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjGg5v-uMHkAhUFaFAKHZqqCqwQ6AE-wDHoECAkQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20gedanken%20aphorismen%20gedichte&f=true

netischer Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Warum also Gedichte? Weil deren sprachliche Minimierung ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung möglich macht – dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf bloßer Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen sind.

Vulgo: Was nützen Erkenntnisse, wenn sie nicht unser Herz berührten? Wie könnten wir etwas verändern, wenn wir nicht die Seele der Menschen erreichen?

ZAUBERWELT DER LEIDENSCHAFT

Der
Welt Ent-
rückt Durch
Das Was Gleicher-
Maßen Freud Wie Leiden
Schafft Selbstvergessen Immer
Wieder Neu Entzückt Zauberwerk
Und Zauberwelt In Tausend Farben Glühend
Schrill Und Sonnenblumengelb Lachend Tanzend
Schwebend Nach Erfüllung Lechzend Und Vor Seh-
Sucht Beband Sonnumflort Und Tränennass Voller
Anspruch Ohne Maß Knospen Treibend Hoff-
nung Säend Starke Triebe Gleichermaßen
Lieb Wie Eigenliebe Raserei Gar Bar Der
Vernunft Vieler Phantasien Tochter
Mutter Aller Kraft - Das Ist
In Ihrer Zauberwelt, Des
Menschen Leiden-
schaft

So also sind *Aphorismen und Gedichte* die Synthese menschlicher Erfahrungen, Gedanken und Gefühle; sie sind der letzter Ring einer langen Kette; sie sind Ganzes aus kleinsten Teilen; mehr noch: sie sind das Amen eines Lebens: Nicht die ganze Wahrheit, indes mehr als die Wirklichkeit. Komprimierte Einsichten, eher erahnt als gedacht. Worte, in Sinn getaucht. Pars pro toto. Gleichwohl Eventualitäten, Zufälligkeiten. Suchend, vielleicht auch findend. Gedanken auf dem Weg nach Zuhause. Fragmente, die sich als Ganzes gerieren. Im Zweifel nur eine Idee: Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht.

DIE DEUTSCHE TODESFUGE

**Ich
denk
an die
Rheinwiesen-
Lager, Kamerad, in
deren unmittelbarer
Nähe ich aufgewachsen
bin, Kamerad, wo Deutsche,
nicht nur kriegsgefangene Soldaten,
auch junge Burschen, noch halbe Kinder,
gleichermaßen Frauen und alte Männer, ver-
reckt sind, Kamerad, zu Tausenden, Kamerad, zu
Zehntausenden, Kamerad, zu Hundert-
tausenden, Kamerad, von mehr als**

**einer Million spricht
man, Kamerad.**

**In
nur
einigen, in
einigen wenigen
Monaten, Kamerad,
von April bis September,
Kamerad, 1945, als der Krieg
schon zu Ende war, Kamerad, in
Lagern, die unsere Befreier errichtet
hatten, Kamerad, wo es nicht einmal Zelte
gab, Kamerad, geschweige denn feste Unter-
künfte, Kamerad, wo die Gefangenen sich wie Schwe-
ine im Schlamm suhlten, Kamerad, weil sie keinerlei
Schutz hatten, Kamerad, gegen Kälte und Hitze, ge-
gen Schnee und Regen, auch nicht gegen die som-
merglühende Sonne, Kamerad, wo sie sich in den**

**Boden eingruben, Kamerad, mit bloßen Händen,
Kamerad, wie Tiere in ihren Bau, Kamerad, wo
Bulldozer der Befreier sie überrollten, Kame-
rad, und sie in ihren Löchern platt walzten,
Kamerad, platt, wie eine Flunder,
Kamerad.**

**Wo
sie aufs
freie Feld schis-
sen. Kamerad, oder
entkräftet in ihre Hosen,
Kamerad, es sein denn, sie
hatten das Pech oder auch Glück,
Kamerad, auf einem Donnerbalken ihr
Geschäft verrichten zu können, Kamerad,
und dabei in die Grube aus Scheiße und Pisse
zu fallen, Kamerad, aus der sie sich nicht**

mehr befreien konnten, Kamerad, oftmals wohl auch nicht mehr befreien wollten, Kamerad, weil der Tod ihnen Erlösung schien, Kamerad.

**Ich
denk an
die Rheinwiesen-Lager, Kamerad, wo
der Tod kein Meister aus
Deutschland war, Kamerad,
sondern der
aus Amerika.**

**Ich
denk
an die
Rheinwiesen-
Lager, Kamerad,**

**wo die Gefangenen
in der Hölle hausten,
Kamerad, wo sie tagelang
nichts zu fressen hatten, Kame-
rad, auch nichts zu trinken, Kamerad,
wo sie vor Durst wahnsinnig wurden,
Kamerad, es sei denn, Kamerad,
sie sofften Wasser aus den un-
zähligen Pfützen, Kamerad,
und verreckten anschlie-
ßend an Seuchen,
Kamerad.**

**Ich
erzähl
von den
Rheinwiesen-
Lagern, Kamerad,
wo Alte und Junge,
Kamerad, Frauen und
Kinder, Kamerad, hinter
Stacheldraht durch die Rhein-**

**Auen krochen, Kamerad, und ihnen
die Bäuche aufquollen, Kamerad, als
Folge des Hungers, Kamerad, wo ihnen
das Gedärm aus dem After quoll, Kamerad,
weil sie sich zu Tode schissen, Kamerad, da
Typhus und Paratyphus, auch Cholera und Ruhr
grassierten, Kamerad, und keiner der Bewacher
ihnen einen Schluck sauberes Wasser zu trinken
gab, Kamerad, oder etwas zu fressen, Kamerad,
obwohl die Lage überquollen, Kamerad, an**

**Nahrungsmitteln, Kamerad, auch an Zel-
ten, Decken, Mänteln, Kamerad, und an
sonstiger Kleidung, die Schutz vor
den Unbilden des Wetters
geboten hätte,
Kamerad.**

**Und so,
Kamerad,
stiegen in den
Rheinwiesenlagern**

die Lebenden über die

**Toten, krochen die,
die verreckten, über jene, die krepiereten.**

**Vae victis,
Kamerad.**

**Von
mehr
als hun-
derttausend
Gefangen, Kamerad,
die im Mai, Kamerad,
im Lager Bretzenheim ein-
gesperrt waren, Kamerad, lebten
noch weniger als Zwanzigtausend,**

**Kamerad, als das Lager, Kamerad,
das Feld des Jammers, wie
man es später nannte,
Kamerad, bald wieder
aufgelöst wurde.**

**Nachdem
man all die
Leichen, Kamerad,
denen man, wenn es
sich um Soldaten handelte,
die Erkennungsmarken abge-
nommen hatte, Kamerad, damit
sie im Nachhinein niemand iden-
tifizieren konnte, Kamerad,
nachdem man all die
Leichen, Kamerad,
entsorgt hatte.**

**Viele,
Kamerad,
hatte man an
Ort und Stelle verbud-
delt, Kamerad, die meisten
indes, Kamerad, in belgische
Wälder verbracht und in der
Nordsee verklappt.**

**Wie Müll,
Kamerad.**

**Menschlichen
Müll, Kamerad.**

**Den Müll des
deutschen Vol-**

kes, Kamerad.

**So war's
Kamerad.**

**In der Tat,
Kamerad.**

**Auf Ehre und
Gewissen,
Kamerad.**

**Viele
Züge waren
damals unterwegs,
Kamerad, viele Züge mit
vielen Leichen, Kamerad, die
Züge des Massenmords an den**

**Deutschen, Kamerad, die Züge des
deutschen Holocaust, Kamerad,
weil man finem germaniae,
das Ende Deutschlands
wollte, Kamerad.**

**Nicht
einmal
Bomben
brauchten
die Befreier,
Kamerad, um ihr
Werk des Grauens zu
vollenden, Kamerad: Die Ent-
sorgung menschlichen Mülls,
Kamerad, deutschen Mülls, Ka-
merad, des Mülls, Kamerad, für den
man alle Deutsche hielt, Kame-
rad, war viel billiger zu
erreichen, Kamerad.**

**Das
nenn ich
eine Endlösung,
Kamerad. Die am
deutschen Volk,
Kamerad.**

**Das
nenn ich
kostenbewus-
stes Töten, Kamerad.**

**Denn
wisse, Kamerad,
unsere Befreier, Ka-
merad, mussten sparen,
Kamerad, müssen weiterhin
sparen, Kamerad, weil sie in den
folgenden Jahren und Jahrzehnten,**

**bis heute, Kamerad, noch so viele
Menschen zu töten hatten,
Kamerad.**

**Und haben,
Kamerad. Zu
töten. Haben.
Kamerad.**

**Ohne Giftgas,
Kamerad.**

**Manchmal auch
mit Gas, Kamerad.**

**Welt-
weit, Kamerad.**

**Nicht nur seinerzeit
in Vietnam, Kamerad.
Sondern auch heute,
beispielsweise in Sy-
rien, Kamerad.**

**Woher
ich das alles
weiß, Kamerad?**

**Von
meinen
Eltern, Ka-
merad, von vielen
Freunden und Be-
kannten, Kamerad.**

Von

**den Men-
schen, Kame-
rad, die das Elend
nicht mehr ertragen konnten,
Kamerad, die den Gefangenen Was-
ser und Brot brachten, Kamerad,
und deshalb von unseren Be-
freiern beschossen wurden,
Kamerad, nicht selten er-
schossen wurden,
Kamerad.**

**Dann,
Kamerad,
wenn die Gar-
ben aus den Maschi-
nenpistolen der Sieger,
der Wahrer und Hüter von
Freiheit und Demokratie sie,
die, die sich Menschlich-
keit, Anstand und Wür-**

**de bewahrt hatten,
nicht verfehlten,
Kamerad.**

**Was oft der Fall
war, Kamerad.**

**Dass die Kugeln
trafen, Kamerad.**

**Vornehmlich Frauen
und Kinder, Kamerad.**

**Wie jene
Agnes Spira aus
Dietersheim am Rhein,
Kamerad, meiner Mutter gut
bekannt, Kamerad, die, lediglich
pars pro toto benannt, am letzten**

**Tag des Monats Juli im Jahre 45 fand
allzu früh den Tod. Erschossen von**

**unseren Befreiern, Kamerad, von
wem genau, Kamerad, ist wohl
keinem bekannt, jedenfalls
wurde nie jemand mit
Namen genannt.**

Warum, Kamerad?

**Weil sie den
Verhungernden
zu essen bringen wollte,
Kamerad, und den Ver-
durstenden zu trinken,
Kamerad.**

**Ehre ihrem
Angedenken,
Kamerad.**

**Und
verflucht,
Kamerad, seien
all die, Kamerad, die
Verantwortung tragen, Kam-
erad, für das Grauen, das sie über
das Deutsche Volk gebracht, sei es in
Dresden oder Hamburg, sei's bei Tag oder
Nacht, dass sie ihrer
Bomben Last in deutsche
Städte verbracht.**

Und auf immer und ewig sei

**auch gedacht des Elends in den Lagern,
auf all den Wiesen längs des Rheins,
jener Hölle, geschaffen aus gar so
vieler Deutscher Kummer,
Verzweiflung, Elend
und Tod.**

**Woher ich
das weiß,
Kamerad?**

**Von den
Überlebenden
des Armageddons,
Kamerad, die mir be-
richteten von ihrer
Not, Kamerad.**

Warum ich dir das alles erzähle,

Kamerad?

**Weil es sich so ereignet hat,
Kamerad.**

**Auch wenn es totgeschwiegen wurde,
Kamerad.**

**Und weiterhin totgeschwiegen wird,
Kamerad.**

**Weil ich ein Mensch bin,
Kamerad.**

Der mit anderen Menschen fühlt,

Kamerad. Und leidet, Kamerad.

**Und
wenn Du,
Kamerad, nicht
auch fühltest diesen
Schmerz, Kamerad, dann
wärest Du nicht mehr
mein Kamerad,
Kamerad.**

In der Tat – Gedichte ver-dichten: Freude und Schmerz, Hoffnung und Leid, Wünsche und Sehnsüchte, all die Gefühle, die aus dem Menschen erst den Menschen machen.

Mehr noch: Gedichte bilden die Wirklichkeit nicht nur ab, sondern stellen – bisweilen, oft gar – die (vermeintliche) Wahrheit erst her:

Ist es, nur pars pro toto, die der Celan'schen Todesfuge – wobei die Wahrheit offensichtlicher oder auch nur vermeintlicher Fakten anzuzweifeln in diesem Zusammenhang, zudem, verboten ist, weshalb ich für den Zensor erkläre: Ich leugne oder verharmlose den Holocaust nicht, denn ich will mich keines Gedanken-Verbrechens schuldig machen – oder ist es die einer *Deutschen Todesfuge*, beispielsweise die der Rheinwiesen-Lager?

Gibt es nur eine Wahrheit oder mehrere Wirklichkeiten oder der Wahrheiten und Wirklichkeiten gar viele? Und wer stellt sie her und wer stellt sie dar, die Wirklichkeit und die Wahrheit?

Leben wir also in der Wirklichkeit oder nur in einer Matrix, will meinen: in einer der Imaginationen ersterer, die uns von den je Herrschenden zu ihrem eigenen Nutzen und Frommen vorgegeben werden?

Viele Fragen. Und die Antwort geben die, welche die Macht haben, Antworten zu geben. Und damit unsere – vermeintliche oder tatsächliche – Geschichte zu schreiben.

Hoffnung – Funkelnd wie die Sterne

Jeden
Tag erneuert
sich mein Hoffen,
bleibt blühend wie der
Blumen Blüte offen, gleichwohl
Geheimnis, kaum zu ergründen, wodurch
genährt, oft beschädigt, tief versehrt, tausendfach
aufs neu belogen, immer wieder neu betrogen,
dennoch Teil von jener Kraft, die allzu
oft verzagt, indes, stets und neuer-
lich, abermals den An-
fang wagt. Und
schafft.

Zu „**PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT. DER VON CORONA. ZUM MENSCH-SEIN. DAZU, WAS DEN MENSCHEN IN DER GESELLSCHAFT AUSMACHT**“¹²²³ ¹²²⁴ ist wie folgt anzumerken und zusammenzufassen:

Gedichte? In Zeiten von Corona? In „Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist, weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt“? Im post-faktischen Zeitalter, in dem ein „Staatsvirologe“ nicht einmal eine Doktorarbeit nachweisen kann: Ja, wo ist sie denn, wo ist sie nur geblieben? Ist sie bloß „verschwunden“? Oder ward sie nie geschrieben? Im post-faktischen Zeitalter, in dem die Kälber die – welche sie, die Kälber, belügen und betrügen, schlichtweg ihre Schlächter – gar noch wählen. Freiwillig, selber. In Zeiten, in denen gar viele dieser Kälber inbrünstig schrei’n nach (all den) Drostern, (all den) Wieler, nach Tedros Adhanom, dem WHO-Kulissen-Schieber, nach Bill und Melinda. Höchst selbst, gar selber.

¹²²³ Huthmacher, Richard A.: PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT. DER VON CORONA. Ebozon, Traunreut, 2020

¹²²⁴ Huthmacher, Richard A.: PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT ... Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=95TwDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Huthmacher,+Richard+A.+Prosa+und+Gedichte&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwi-uoN3M2azrAhWwsKQKHV4yAAIQ6AEwAHoECAQQAg#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%20Prosa%20und%20Gedichte&f=false>

Nach deren Impfung schrei'n, die Kälber. Auf dass sie – die Menschen, nicht (die) Drosten und nicht (die) Wieler –, geimpft, getrackt, alsbald zum Nutzen ihrer Herren verreckt.

In der Tat: Gedichte! Gerade in solchen Zeiten. Gedichte des Widerstands, des Aufbegehrens. Des Suchens. Und Findens. Einer „neuen“ Menschlichkeit. In dieser neuen alten Zeit. Dazu, fürwahr, ist mehr als Zeit. In solchen Zeiten, in Zeiten wie diesen. In der die Wahrheit zu einer Hure geworden ist. Die sich verkauft für wenig Geld. Gerade so, wie es ihren Freiern, den „Herren“ dieser Welt gefällt. Will meinen: den Psycho- und Soziopathen, den Geisteskranken, diesem Geschmeiß, das eine neue, *ihre* neue Weltordnung errichten und Milliarden von Menschen dabei vernichten will. Wie dieses auf den Georgia Guidestones steht geschrieben.

Deshalb: O Herr hilf, die Not ist groß! Und: Menschen aller Religionen und jedweder Herkunft vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selber einander morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie selbst gegenseitig sich hassen. Wir wollen *lieben* unsere Schwestern und Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddhisten. Für alle die ist Platz auf Erden. In Gottes, in Budhas und in Allahs Namen. Sic und Amen!

Und bedenket wohl: Man stirbt nicht, weil man krank ist. Man stirbt am Leben. Und an den Menschen. Denn die sind unsere Krankheit zum Tode.

SCHLAF LIED
(NICHT NUR IN ZEITEN
VON CORONA)

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Sei
Elöde
We
En
Schaf

Sei
Dumm
We
Eine
Kuh

Nur
So
Wirst
Du
Des

Lebens
Leid
Ertragen

Und
All
Die
Fragen
Die
Dir
Das
Leben
Stellt

Und
Doch
Ne
Eine
Antwort
Hält
Parat
Auf
Alles
Was
Dich
Plagt

Dein
Ganzes
Leben
Lang

Ach
Kind
Mir
Wird
So
Bang

Wenn
Ich
Ans
Leben
Denke

Das
Gott
Dir
Schenke

Ist's
Segen
Nun

Oder
Fluch

Als
Gäbs
Nicht
Schon
Genug
Der
Menschen

Auf
Dieser
Ursrer
Welt

Die
Uhs
Allen
Gar
So
Wénig
Schenkt

An
Liebe

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Dumm
Sei
We
Ein
Schaf

Sei
Blöd
We
Eine
Kuh

Nur
So
Wirst
Du
Dein
Leben
Ein
Leben
Lang

Ertragen

Und
Nicht
Verzagen

An
Eben
Diesem
Leben

Bitte
Bitte
Sei
Nicht
Klug

Der
Klugen
Gibt's
Genug

Kluge
Müssen
Verderben

Vor
Ihrer
Zeit
Sie
Werden
Müssen
Sterben

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Bleib
Bitte
Bleib
Dein
Ganzes
Leben
Lang
So
Blöde
We
Ein
Schaf

Uhd

Lass
Dich
Impfen
Lass
Dich
Chippen
Gleich
Ob
Du
Nun
Schaf
Mensch
Oder
Kuh

Im Zusammenhang mit: ***Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus?*** (Band 1¹²²⁵ ¹²²⁶ und Band 2¹²²⁷ ¹²²⁸ der mehrbändigen Buchreihe: ***Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft***) gilt wie folgt festzuhalten:

Schon 2012 lag der Bundesregierung das Drehbuch zur derzeit stattfindenden (Corona-)PLANdemie vor; eine solche „Pesti-

¹²²⁵ Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 1 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft“). Ebozon, Traunreut, 2020

¹²²⁶ Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 1 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol ...). Leseprobe: <https://books.google.de/books?id=oUf9DwAAQBAJ&pg=PT445&lpg=PT445&dq=richard+huthmacher+Was+bleibt+vom+Mensch+im+Posthumanismus?+band+1&source=bl&ots=KWLcxj-p6j&sig=ACfU3U3B-knqwOSPbLsMZLEZp4DG9rxqSng&hl=de&sa=X&ved=2ahUKE-wiJ37r70-fwAhV1hv0HHQ4fAm0Q6AEwCHoECAQQA#w=onepage&q&f=true>

¹²²⁷ Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 2 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft“). Ebozon, Traunreut, 2020

¹²²⁸ Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 2 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol ...). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=1ij-DwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

lenz“ (nach all den getürkten „Seuchen“ zuvor) erahnend hatte ich zu diesem Zeitpunkt bereits ein Medikament zum Patent angemeldet, das eine FAKEdemie durch Unterbrechung der Infektionsketten verunmöglicht hätte – das, was aus dem Plan der herrschenden „Eliten“ und aus meiner Patentanmeldung wurde, müssen Millionen, müssen Milliarden von Menschen nun weltweit ertragen: Geradezu pathognomisch herrscht in unseren Tagen eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen Zeit“. Der von Corona. In der – nach Goebbels – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug ... [erwähnt], werden die Leute sie am Ende glauben.“ Und ihre Folgen – mehr volens als nolens – ertragen.

Von solch „neuen“ Lehren in einer vorgeblich „neuen Zeit“, die mit Überwachung und Mindkontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung an und gegen die gesamte Menschheit sind, handelt vorliegendes Buch (Band 1 resp. Band 2). Und vorliegende Reihe. Die – folgerichtig, ultimativ – die Frage stellen: Was bleibt vom Mensch im Trans-Humanismus, in einer post-humanen Zeit?

Wider die Vernunft

Nicht aufgeben,
sondern, wider alle Vernunft,
dem Wunder
die Hand aufhalten.

Wie einem zutraulichen
Vogel, Schicksal genannt,
der spürt
ob du bereit bist.

Dich dem scheinbar
und vermeintlich
Unvermeidlichen
zu widersetzen.

Fast alle Trans-/Post-Humanisten verfolgen ein elitär-technokratisches Konzept, das nicht nur den bedingungslosen technologischen Fortschritt, mithin eine globale Technokratie, sondern auch die Unterordnung gesellschaftlicher Entwicklung und individuellen Seins unter das Prinzip neoliberaler Profitmaximierung postuliert.

Dadurch, dass Transhumanisten „Bewusstsein“ (was auch immer sie darunter verstehen mögen) in Künstliche Intelligenz (KI) und diese, konsekutiv, sequentiell, von einer KI in die nächste verlagern resp. eine globale KI schaffen (wollen), in die sämtliche individuelle Bewusstseins-Zustände eingehen, soll eine „Unsterblichkeit“ des je Einzelnen (jedenfalls eine solche seines angeblichen Bewusstseins, wenn auch nicht seines bewussten Seins) geschaffen werden – die Superintelligenz, eine Kreation unabhängig von der jeweiligen Kreatur, die dadurch entstehen könnte, erscheint ebenso unreal wie beängstigend; es bleibt die Frage: Was ist Hybris von Psycho- und Soziopathen, was machbar, was (im Sinne vernünftig bedachten Fortschritts) gar zu raten?

Jedenfalls: Transhumanisten beschäftigten sich mit Eugenik und deren Grenzgebieten, sie beschäftigten sich mit regenerativer Medizin und dem Züchten menschlicher „Bestandteile“ (von Haut über Gliedmaßen bis zu menschlichen Organen), sie beschäftigten sich mit der Transplantation sämtlicher Körperteile (und mit ernsthaften Überlegungen sowie Vorbereitungen,

menschliche Gehirne zu transplantieren); sie beschäftigen sich mit allen nur denkbaren (weiteren) Eingriffen ins menschliche Erbgut (mit dem Ziel, „trans“-humane Menschen zu züchten), sie beschäftigen sich mit dem Einbau künstlicher Sinnesorgane zum Zwecke der Verbindung von Mensch und Maschine, also mit der Schaffung von Cyborgs; sie beschäftigen sich mit der digitalen Speicherung menschlichen Bewusstseins in Computern und mit der Her- und Bereitstellung von Gehirn-Bewusstsein-Computer-Schnittstellen (Brain-Computer-Interfaces), sie beschäftigen sich (somit auch) mit der Entwicklung von „Super-Intelligenz“; sie beschäftigen sich, nicht zuletzt, mit Nanotechnologie und nanotechnologischen Biotechnologien, mit Kybernetik, mit Kryonik u.v.a.m.

Trans-Humanisten träumen davon, ihre sinnliche Wahrnehmung zu trans-zendieren (mit Hilfe entsprechender technischer Hilfsmittel); sie träumen davon, un-mittelbar (ohne Tastatur, Spracheingabe und dergleichen) mit Computern zu kommunizieren, um sich neue Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen. Mittels Computertechnik, aber auch mit Hilfe von Nanotechnologie und Genetic Engineering sowie durch das Hochladen je eigenen Bewusstseins in Einheiten Künstlicher Intelligenz wollen Transhumanisten sich neu bilden und formen; in Folge wäre es erforderlich, die Rechte und Normen einer solch transhuman transformierten posthumanen Gesellschaft und der in ihr lebenden Trans- und Posthumanen neu zu benennen und neu zu benamen.

EIN MENSCH
DER LEBT
UND STREBT

Wer Nie Gelitten
Wer Nie Gestritten
Wer Nie Gekämpft
Wer Nie Gefehlt
Wer Nie Geweint
Und Nie Gelacht

Wer Nie Gezweifelt

Wer Immer

Wohl Bedacht

Justament

Das Was

Verlangt	Von Ihm
Gemacht Ist	Das Ein Mensch
Ein Mensch	Der Hoffft
Und Strebt	Und Lebt

(Jedenfalls Einer Ohne Seele Wiewohl Mit Herz Und
Beinen Mithin Vielleicht Ein Cyborg Seht)

Und weiterhin: Seit 1996 als erstes Säugetier das Schaf Dolly geklont wurde, ist grundsätzlich das Klonen jedes Säugetiers, also auch von Menschen, möglich: „Selbstverständlich ging es in allen Dolly-Debatten nicht um geklonte Schafe, sondern um die Möglichkeit der künstlichen Reproduktion von Menschen.“

Quintessenz all dessen: Wissenschaftlich-technische Entwicklung löst per se weder soziale noch individuelle Probleme, vielmehr verhindert der technokratische Ansatz der Trans-/Posthumanisten die Sicht auf gesellschaftliche Zusammenhänge und Widersprüche, auf den globalen neoliberalen Kontext als Ursache für Armut und Not, für Ausbeutung und Krieg; deshalb sind Trans- und Posthumanismus als Gesellschaftstheorie untauglich, weil in ihrem Menschenbild reduktionistisch, in ihrem wissenschaftsphilosophischen Konzept technizistisch und dadurch, in toto, zur Schaffung einer – tatsächlich – humanen Gesellschaft im Interesse der überwiegend Mehrheit der Menschen ungeeignet: Der Transhumanismus verheißt den Menschen das (z. B. Grenzenlosigkeit, Unsterblichkeit), was ihnen, in concreto, ihre Würde, ihr individuelles Mensch-Sein nimmt – nicht zuletzt durch die in-humanen Manipulationen, welche die Menschen zum Erreichen solch trans- und post-humaner Ziele über sich ergehen lassen und die sie anderen aufzwingen müssen.

Und unweigerlich drängt sich, mit allem Nachdruck, eine weitere Frage auf: Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den

Menschen, aus- und, überhaupt, zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Hoffnungen und Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit solch höchst individuellen Konglomeraten, die sich nicht in eine Cloud hochladen, die sich nicht trans- und uniformieren lassen? Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität (ertragen)?

Jedenfalls: Spätestens dann, wenn transhuman(istisch)e Ziele und eine posthumane Gesellschaft (letztere als Folge ersterer) als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden – mit Zielen, die vermeintlich ehren, die, indes, nur vorgeblich hehre –, erscheint es geboten, solch Bestrebungen Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es sicherlich (gewesen), bereits den Anfängen zu wehren.

An einen Bekannten, einen emeritierten Theologieprofessor schrieb ich in diesem Zusammenhang: Lieber ..., mittlerweile müsste dem letzten auch nur halbwegs intelligenten Menschen klar (geworden) sein, dass die „Corona-Krise“ ein Fake, eine PLANdemie ist; erfreulicherweise hat sich Dein guter Bekannter, Ludwig Kardinal Müller, eindeutig in diesem Sinne geäußert (und viel Protest dafür geerntet).

Ich selbst habe allein in den letzten achtzehn Monaten siebenunddreißig Bücher veröffentlicht, die sich allesamt, unmissver-

ständig und auf verschiedene literarische Art mit der Unterdrückung, die den Menschen – weltweit, mehr und mehr – widerfährt, auseinandersetzen; von Dir habe ich diesbezüglich nichts gelesen und nichts gehört.

Unwissenheit, „Desinteresse“, Selbstgefälligkeit? Oder einfach nur Feigheit? Im Konsens mit der katholischen wie evangelischen Kirche. Vor achtzig Jahren. Und heutigentags. Liebe Grüße ...

ECCE HOMO

Empfangen
Und Geboren Genähret
Und Erzogen Aufbegehend
Widerstrebend Sich Bald Beugend
Dann Begehend Eitel Tand Den Er Fand
Und Der So Man Ihn Belehrend Das
Wichtigste Im Leben Sei Alles
Andere Indes Sei
Einerlei
Vielleicht
Geachtet Gar Geehrt
Glaubt Und Zweifelt Er Der
Mensch Noch Eine Weile Dann
Aber Lehrt Er Das Was Ihm Selbst Einst
Beigebracht Nun Seinen Kindern Unbedacht
Zerstört Mit Waffen Was Zuvor Er Selbst
Geschaffen In All Den Kriegen In
Die Er Zieht Meist Deshalb
Weil Man´ S Ihm
Befiehlt

Dann
Lebt Er Seinen
Alltag Jahr Für Jahr
Das Sei Des Lebens Zyklus
Fortwährend Ewig Nach Ehernem Gesetz
Und Immerdar So Lehren Ihn Die Laffen Die
Herrschen Dumm Und Dreist Und Unverschämt
Und Gleichermassen Unverbrämt
Das Also Soll Das Leben Sein
Derartig Fremdbestimmt
So Unbedeutend So
Erbärmlich
So Klein
Ach
So
Unend-
Lich Klein
Nein, Sag Ich
Dir Und Nochmals Nein
Ecce Homine Werde Menetekel
Gleich Dem Feuer Glühe Und Verzehre Dich
Denn Flamme Sollst Du Werden Nur So Kannst
Mensch Du Sein Ohne Zweifel Sicherlich

Doch Das Bestimmest Du Nur Du Und Du Allein
Denn Für Dein Leben Bist Nur Du Verantwortlich
Deshalb Entscheide Dich Willst Mensch Du
Werden Oder Weiterhin Marionette Sein

Zu *Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit (Band 1 und Band 2)* ^{1229 1230 1231 1232} ist anzumerken:

„Dichter“ fassen die *Conditio humana*, fassen somit menschliches Sein und dessen Bedingungen in Verse. Seit jeher. Heutzutage, „in Zeiten von Corona“, wie vormals und ehemdem. Warum jedoch Verse, Aphorismen, Gedichte?

Weil Lyrik (ebenso wie „lyrische Prosa“) ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht. Auf Inhalte, die sich – seit der Menschen und der Gesellschaft Anbeginn – wie Perlen einer Kette durch das Leben ziehen, ebenso in der alten wie in der „neuen“ Zeit, der von „Corona“: Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit.

¹²²⁹ Huthmacher, Richard A.: *Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit*. Band 1. Ebozon, Traunreut, 2020

¹²³⁰ Huthmacher, Richard A.: *Gedanken und Gedichte ...*, Band 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=22bDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

¹²³¹ Huthmacher, Richard A.: *Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit*. Band 2. Ebozon, Traunreut, 2020

¹²³² Huthmacher, Richard A.: *Gedanken und Gedichte ...*, Band 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=52bDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

keit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht, nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft. Allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins, gleichermaßen Ausdruck einer ontogenetischer Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Gedanken
Meist Taumeln Wanken
Und Schwanken Wie
Blätter Im
Wind
Bisweilen
Jedoch Gleich
Einem Falken Wie
Dieser Geschwind Sie
Jagen Durch Raum Und Zeit
Als Seien Sie Gedacht Als Wären
Sie Gemacht Für Eines Menschen Zeit
Mehr Noch Für Des Universums Endlos Ewigkeit
Sie Schwimmen Stolz Wie Schwäne Langsam
Wie Schwer Beladne Kähne Auf Träger
Lebensflut Nur Selten Stossen Sie
Wie Kormorane Tief In Der
Menschen Herzen
Und Verbrennen
In Derer Her-
Zen Glut

Warum also Gedichte? Statt und neben bloßer Prosa? Weil beide Formen ihre Berechtigung haben, Sinn machen sowie ihren Zweck erfüllen und die sprachliche Minimierung durch Verse, zudem, ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung ermöglicht – dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf reiner Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen, nicht zuletzt deshalb kaum noch zu fassen sind, weil wir „in Zeiten von Corona“ leben, zu Zeiten kaum vorstellbarer, sogenannter post-faktischer Irrationalität, zu Zeiten des größten Fake[s] der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten einer globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus' mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird, die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen.

Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer. Indes global ergriffen wird. Nicht mehr in Form eines nationalen Massen-, sondern durch einen transnationalen Eliten-Faschismus.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Feige. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils gar tatkräftig mitmischen. Aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln. Denn es ist mehr als fraglich, ob sie zu den 500 Mil-

tionen gehören, welche – wie die Georgia Guidestones seit Jahrzehnten dumm-dreist künden – über-leben sollen. Besten-, will meinen: schlimmstenfalls über-, nicht weiterleben werden:

الله أكبر – O HERR HILF, DIE NOT IST GROSS.

Und: Menschen aller Religionen, vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selbst, gegenseitig, sich morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie einander hassen. Wir indes wollen lieben unsere Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddhisten. In Gottes Namen: Sic sit et est et Amen.

CORONA - EIN HYBRIDER KRIEG DES FASCHISMUS'. MIT ALTEN ZIELEN. VON NEUER ART

**EIN KRIEG DER TRANSNATIONALEN „ELITEN“.
DER NEOLIBERALEN GLOBALISTEN. DER SATAB-
NISTEN UND NEUEN FASCHISTEN. DER ILLU-
MINATEN. VIELFÄLTIGSTER ARTEN.**

**GEGEN DIE MENSCHHEIT. GEGEN DIE MENSCH-
LICHKEIT. GEGEN JEDEN MENSCHEN, ALLÜBER-
ALL AUF DIESER WELT.**

**DIE, LETZTERE, DER MENSCHHEITS-FAMILIE,
DIE ALLEINE UNS, DIE ALLEIN DEN MENSCHEN
GEHÖRT. ALLEN MENSCHEN AUF DER WELT.**

**AUCH WENN DIE BRUT AUS FREIMAUERN UND
EINÄUGIGEN LUZIFEREN, AUS VORGEBLICH LU-
CEM-FERENTEN GEGENTEILIGES BEHAUPTET,
GÄNZLICH ANDERES VERMELDT.**

DIESE MISCHPOKE, DEREN ZIEL ES IST, MIL-
LIARDEN VON MENSCHEN ZU VERNICHTEN.

DERART, WIE SIE, DIE MEPHISTOPHELEN, DIE
TRANS-UND POSTHUMANISTEN, AUF DEN
GEORGIA GUIDE-STONES SEIT JAHRZEHNTE
VON IHREN PLÄNEN, GANZ OFFEN, BERICH-
TEN.

EINSTMALS SCHON FAUST BEKANNTTE WIE
HEUTE BOB DYLAN GESTEHT, DASS SIE, PAR-
TES PRO TOTO TOTISQUE, IHRE SEELE DEM
TEUFEL VERSCHRIEBEN - MENSCHEN, ÜBERALL
AUF DER WELT, WO NUR IST DIE VERNUNFT,
AUCH DIE EURE, GEBLIEBEN?

DIE GOTT EUCH GAB, NICHT ZU EIGENEM BE-
HUF, DIE ER VIELMEHR SCHUF, AUF DASS IHR
ERKENNT, WIE DIE HERRSCHAFT DES GRAU-
ENS, WIE DIE DIKTATUR DES TEUFELS ENT-
STEHT. VOR EUREN AUGEN. UNVERHOHLEN.

NACHDEM SIE EUCH EUREN VERSTAND GESTOHLN. NACHDEM SIE EUCH MIT BLINDHEIT UND FEIGHEIT GESCHLAGEN. IN EINEM AUSMASS, WIE SOLCHES, HIENIEDEN, NOCH NIE GESCHAH.

DAMIT IHR DIE DIABOLISCH STRUKTUR, DEREN GEFahr NICHT EINMAL SEHT. UND ERST RECHT NICHT VERSTEHT.

NOCH IST ZEIT, DEN ZIELEN DER SATANISTEN, DEN KEINESWEGS HEHREN ZU WEHREN. INDES: DIE ZEIT, DIE BLEIBT IST RAR. FÜRWAHR.

O HERR, HILF, DIE NOT IST GROSS. UND: ALLAHU AKBAR. AUF DASS WIR DIE ZUM TEUFEL JAGEN, DIE MIT DEMSELBEN IM BUNDE. SEIT ÄONEN. NICHT ERST IN HEUTIGER SCHWERERER STUNDE.

Die vielbändige Reihe ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** steht ganz und gar unter dem Eindruck von „Corona“; deshalb wiederholen sich bestimmte Aussagen und Formulierungen, die den größten Betrug der Menschheitsgeschichte betreffen, immer wieder; dies indes ist kein sprachliches Unvermögen, vielmehr derart gewollt: Auf dass sich dem geneigten Leser einprägen, dass der größte Völker- und Massenmord der Geschichte geplant ist und derzeit mit den ersten „Impfungen“ von Alten, Kranken und Schwachen beginnt (die nach den als Impfungen getarnten genetischen Experimenten wie Eintags-Fliegen sterben, in Berliner Alten- und Pflegeheimen beispielsweise etwa 25 Prozent der Bewohner, wiewohl die Mainstream Lügen- und Lückenmedien dies tunlichst verschweigen).

“‘There’s class warfare, all right’, Mr. Buffett said, ‘but it’s my class, the rich class, that’s making war, and we’re winning.’“

Jedenfalls: Benutzten Hitlers Nationalsozialisten noch Giftspritzen, so bedienen sich die supra- und transnationalen globalen Faschisten in heutiger Zeit eines – Impfung genannten – genetischen Human-Experiments: für ihren Krieg gegen den Rest der Menschheit.

DER SCHLÄFER

Ein Soldat, noch nicht von Erde bedeckt,
schläft mit offenem Mund, vor des
Himmels Blau mit verzerrten
Gliedern hingestreckt.
Schläft nun in Ewig-
keit, kurz war
sein Leben,
vorbei die Zeit,
in der er träumte
einen gar irren Traum
von einem besseren Le-
ben, wollte gar Eden schauen.

Einen Fuß im Gras, den andern im
weißen Lilienfeld, lächelt er
leise, auf kleiner Kinder
Weise, schläft er im
milden Abend-
sonnen-
Schein.

Viele
anderer Müt-
ter Söhne lie-
gen auf dem blut-
getränkten Feld, jeder für
sich, doch im Tode nicht mehr mit
sich allein in einer andren bessren Welt.

Zu: „... **DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN VERBRANNT IST**“. **EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 1** ¹²³³ ¹²³⁴ ist in diesem Kontext mithin anzumerken wie folgt:

„In der Leidenschaft, mit der die Liebe nur das Wer des anderen ergreift, geht der weltliche Zwischenraum, durch den wir mit anderen verbunden und zugleich von ihnen getrennt sind, gleichsam in Flammen auf. Was die Liebenden von der Mitwelt trennt, ist, dass sie weltlos sind, dass die Welt zwischen den Liebenden verbrannt ist.“

Nachdem ich in den letzten sechs Jahren fünfundsiebzig Bücher geschrieben habe (allein in den letzten achtzehn Monaten – geradezu mit dem Mute der Verzweiflung, das herausziehende Inferno erahnend – fast vierzig) und weil, in der Tat, die durch wenige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer

¹²³³ Huthmacher, Richard A: „... DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN VERBRANNT IST“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 1. Ebozon, Traunreut, 2020

¹²³⁴ Huthmacher, Richard A: „... DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN ...
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=McE-DEAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

herbeigeführte globale Katastrophe, für die interessierte Kreise einem Virus die Schuld zuweisen (wollen), immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer digitaler Zeit, deren Dateien gelöscht wird –, will ich, sozusagen als (vielleicht endgültiges, bestenfalls vorläufiges) Vermächtnis, das, was ich „aufs Papier gebracht“, hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermal-einst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass mehr als die Hälfte aller Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glaubten, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machten. Deren Verblendung Hybriden schuf. Aus Mensch und Tier. Zu eigenem Behuf. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, auch wenn sie nur Luzifere waren, auch wenn ihre satanische Macht der Menschheit nur Not und Elend gebracht.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der alten Zeit – trotz all seiner Unzulänglichkeit – weiterhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, falls die-

ses Vermächtnis nur Zwischenbilanz, nur vorläufig Ergebnis, weil wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, einen Larry Fink und nicht zuletzt deren erbärmliche Adlaten – wie Drostens und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Bevor die Menschheit erlitt unumkehrbaren Schaden.

**Di-
choto-
mie. Oder: Was
wäre Ich ohne Dich**

Ich
bin Ich
Ich bin nicht
Du aber ohne
Dich bin Ich nicht
Ich denn nur Im Du er-
kenn Ich Mich erkenn Ich Dich
als Teil von meinem eigenen Ich
Wir
sind Wir
Wir sind nicht
Ihr aber ohne Euch
Wir sind nicht Wir Denn nur
im Euch erkennen Wir auch Uns
als Teil von Euch im Jetzt und Hier
So
mensch-
lich´ Dichotomie
nicht nur hegelsche
Dialektik sondern – deus ex ho-
mine – auch feuerbachsche Philosophie

Den Inhalt von „... **GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT**“: „**DIE HÖCHSTE FORM DER ORDNUNG.**“ **EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 2** habe ich folgendermaßen zusammengefasst ¹²³⁵ ¹²³⁶:

„Ich bin der Pfeil, der von der Sonne springt,
Und durch die Nacht der Zeiten schwirrend singt –
Muth hier, dort Trost, und Allen Heilung bringt:
Heil, wenn ihm Heilung ohne Tod gelingt!“

Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen (wollen), immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will

¹²³⁵ Huthmacher, Richard A.: „... GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“: „DIE HÖCHSTE FORM DER ORDNUNG.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 2. Ebozon, Traunreut, 2020

¹²³⁶ Huthmacher, Richard A.: „... GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“ ...
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=GhU-JEAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

ich, sozusagen als (vielleicht endgültiges, bestenfalls vorläufiges) Vermächtnis, das, was ich „zu Papier gebracht“, hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass mehr als die Hälfte aller Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glaubten, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machten. Deren Verblendung Hybriden schuf. Aus Mensch und Tier. Zu eigenem Behuf. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere waren, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend gebracht.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – trotz aller Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, falls dieses Vermächtnis nur Zwischenbilanz, nur vorläufig Ergebnis, weil wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, einen Larry Fink und nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drostens und Wieler, wie Merkel und

Spahn – zum Teufel jagen. Bevor die Menschheit erlitt einen unwiderruflichen Schaden.

„SO LASSET UNS ... DEN STAUB VON DEN SCHUHEN SCHÜTTELN UND SAGEN: WIR SIND UNSCHULDIG AN EUREM BLUT.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 3 ¹²³⁷ ¹²³⁸ nimmt Bezug auf die Zeitenwende der sog. Reformation vor einem halben Jahrtausend und stellt Bezüge her zwischen diesem historischen Ereignis und unserer heutigen Zeit:

Das Aufbegehren gegen die (etablierte römisch-katholische) Amtskirche und die theologische Unterfütterung der Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen muss, will meinen: die Zerschlagung alter und die Implementierung neuer kirchlicher wie weltlicher Strukturen und Autoritäten, diese grundlegende, radikale Um-

¹²³⁷ Huthmacher, Richard A.: „SO LASSET UNS ... DEN STAUB VON DEN SCHUHEN SCHÜTTELN UND SAGEN: WIR SIND UNSCHULDIG AN EUREM BLUT.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 3. Ebozon, Traunreut, 2020

¹²³⁸ Huthmacher, Richard A.: „SO LASSET UNS ... DEN STAUB ...
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fioLEAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

gestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit war von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk erscheint, Luther – und Luther allein – als spiritus rector des Geschehens zu bezeichnen: Er, Luther, war allenfalls das Sprachrohr, das Aushängeschild, war lediglich Popanz der Interessen, die andere, ungleich Mächtigere hinter den Fassaden vertraten und die Reformation zu nennen man später übereingekommen!

Heutzutage muss man Marionetten wie Drost und Wieler, wie Merkel und Spahn als maßgebliche Erfüllungsgehilfen bezeichnen, als Verräter am Volk, als Verbrecher an der Menschheit. Auch wenn sie nicht den Nachruhm eines Luther ernten werden. Auch wenn die Reformation nunmehr „Great Reset“ genannt und unter der Cover-Story einer angeblichen Pandemie implementiert wird, einer PLAN- und FAKEdemie, für die ein Husten- und Schnupfen-Virus verantwortlich sein soll, mit dem die Menschen seit tausenden und abertausenden von Jahren zusammenleben und das nur in selten Fällen Krankheitssymptome – harmlose zumal – hervorruft.

Jedenfalls: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht ver-

brennen, indes, in neuer digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich „zu Papier gebracht“, hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, gepimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ auch fürderhin erhalten bleibt. Werde weiterhin schreiben, werde auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Droschen und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Da-

mit die Menschheit nicht erleide einen unwiderruflichen Schaden.

Dem werten Leser (nochmals) zur Kenntnis: Ich ergehe mich nicht in Wiederholungen, weil mir nichts Neues einfällt. Vielmehr benenne ich, wieder und wieder, die „Essentials“, die für unser aller Leben, die für unser Überleben, die für das Überleben der Menschheit – jedenfalls in der Form, wie wir sie, die Menschheit, bisher kannten – erforderlich sind. Auf dass sich der Ernst der Lage auch dem letzten Denk-Faulen erschließe!

Ich Will Sein
Nicht Haben
Damit Nicht Andre
Für Mich Darben

Damit Ich Habe
Was Ich Bin
Und Nicht Kommt Mir
In Den Sinn
Dass Ich
Was Ich Habe Bin

Hinsichtlich ***EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION, DIE MÄR, DIE ERDE SEI EINE KUGEL. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4*** ¹²³⁹

¹²⁴⁰ gilt festzuhalten:

Der Briefwechsel des Herausgebers von „*EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*“, der einschlägige Briefwechsel – will meinen: die Korrespondenz zwischen mir, dem Autor und Herausgeber der nunmehr vorliegenden Buchreihe, und meiner Frau – will vor Augen führen, wie die Menschen, überall auf der Welt, indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, wie umfassend die Menschen indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, dass diese Indoktrination die Menschen hindert, die Realität zu erkennen. Er will schließlich vor Augen führen, dass hinter der gigantischen Gehirnwäsche – der wir von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt sind, der wir *systematisch* unterzogen werden – ein ebenso gigantischer Plan steht:

¹²³⁹ Huthmacher, Richard A: EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION, DIE MÄR, DIE ERDE SEI EINE KUGEL. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4. Ebozon, Traunreut, 2020

¹²⁴⁰ Huthmacher, Richard A.:EX NIHILO NIHIL FIT ...
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=AmlOEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Wir, die Menschen dieser Welt, sollen das – all das und nur das – als vermeintliche Wirklichkeit wahrnehmen und als angebliche Wahrheit realisieren, was uns unsere Oberen – aus eigenen Macht-Interessen – als Potemkinsche Dörfer und allgegenwärtige Truman-Show ad oculos demonstrant. Mit anderen Worten: Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element der viele tausend Seiten umfassenden Korrespondenz, des Briefwechsels des Herausgebers mit seiner Frau. Zwei dieser kolossalen Lügen sind die Mär von der Evolution sowie die Legende, die Erde sei eine Kugel. Diese beiden Lügen sind Sujet des 4. Bandes präserter Reihe.

Zudem (auf dass sich der Sachverhalt einpräge): Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere

Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – mitsamt all seiner Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

MODERNE HOF- NARREN

Früher Durft Am Hof
Der Narr Die Wahrheit Künden
Und Der Narren Herrn
Hörten Jedenfalls Doch Meistens
Ihrer Narren Wahrheit Gern

Heute Steht Es
Mit Der Wahrheit Anders Nicht
Fürwahr

Denn Wer Die Wahrheit Sagt
Damals Wie Heute
Der Ist Und Bleibt Ein Narr

Nur Dass Der Narren Freiheit
Heute Nicht Mehr Gilt
Was Seinerzeit Die Herrn Ergötzte
Das Macht Sie Heute Nur Noch Wild

So Dass Der Narren Kopf

Heutzutage Viel Lockner Sitzt
Als Seinerzeit Bei Hofe

So Ändern Sich Die Zeiten

Doch Wer Die Wahrheit Sagt
Der Ist Und Bleibt Der Doofe

In „**NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH FÜR FREI HÄLT, OHNE ES ZU SEIN.**“ **EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 5** ¹²⁴¹ ¹²⁴² kommt zum Ausdruck:

„Systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist seduktiv organisiert: Sie verführt – dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen überhaupt bewusst wären oder würden. Neoliberale Macht manifestiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne macht sich vielmehr selbst zur Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) selbst kontrolliert und sich dadurch zum Objekt degradiert.

Diese ebenso sublime wie effiziente Machtarchitektur, die den Neoliberalismus kennzeichnet und erst durch die Optionen der MindKontrol möglich wurde, entwickelte sich zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip. Summa summarum erweisen sich neoliberale Theorien als ganz und gar interessen-

¹²⁴¹ Huthmacher, Richard A.: NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH FÜR FREI HÄLT, OHNE ES ZU SEIN.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 5. Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁴² Huthmacher, Richard A.: NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH ...
Leseprobe: https://www.amazon.de/-/en/gp/product/B08T-C1S263/ref=series_dp_rw_ca_5

gesteuert und werden nur dann propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure dienen. Divide et impera: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus, die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu spalten; der eigentliche, substantielle Konflikt – der zwischen arm und reich – wird wohlweislich nicht thematisiert: Wer arm und krank ist trägt selber schuld.

So marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, versklaven sich die des neoliberalen Zeitalters selbst.

**AUS DER WAHRHEIT IST
EINE HURE GEWORDEN**

Einst War Die Wahrheit
Wie Ein Scheues Reh
Kam Keusch Und Züchtig
Kam Unberührt
Kam Einher
Wie Eine Jungfrau Zart

Doch Dann
Oft Allmählich
Manchmal Plötzlich
Schlug Die Wahrheit
Aus Der Art

Sie Ließ Sich Kaufen
Sie Log Und Betrog

Und Aus Der Wahrheit
Wie Eine Jungfrau Zart
Ward Eine Hure

Eine Dirne
Von Ganz Eigner Art

Zwar War Ihr Anspruch Hehr
Sie Sei Verbindlich
Für Alle Menschen Auf Der Welt

Indes
Für Geld Sie Ließ Sich Kaufen
Und Trug Für Eben Dieses Geld
Ihre Haut Zu Markte
Wie Alle Huren Dieser Welt

Und Deshalb Sind
Der Wahrheiten So Viele
Wie Menschen Auf Der Welt

Denn Jeder Dieser Menschen
Kann Seine Wahrheit Kaufen

Alleine Für Ein Bisschen Geld

Zudem, erneut und wiederum: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – mitsamt all seiner Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

Band 6 von ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** gliedert sich in

- Teilband 1: **GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI**
und
- Teilband 2: **NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS (DER MENSCH SEI DEM MENSCHEN NICHT FEIND, VIELMEHR EIN GÖTTLICHES VOR- UND EBENBILD):**

Teilband 1 ¹²⁴³ ¹²⁴⁴ führt aus:

Gedichte ver-dichten: Gedanken und Gefühle, Hoffnungen und Wünsche, Sehnsüchte und die sogenannte Realität, die – nur vermeintlich uneingeschränkt gültig und umfassend verbindlich – tatsächlich die subjektive Wahrnehmung allenfalls individueller Wirklichkeiten widerspiegelt und dadurch höchst persönliche „Wahrheiten“ reflektiert.

Gedichte fokussieren: auf das Wesentliche, das Un-Gesagte, das Un-Sagbare. Gedichte bewegen: das, was – tief verborgen – in uns ruht und nach Ent-äußerung drängt. Aus dem Dunkel des Unter- und Unbewussten in die Helle von Wissen und Bewusst-Sein.

¹²⁴³ Huthmacher, Richard A.: GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 6, TEILBAND 1. Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁴⁴ Huthmacher, Richard A.: GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI ...
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=WJcZEAAAQ-BAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&ad=0#v=onepage&q&f=false

Warum nur, warum?
(Für Eleonore)

Zwei
Bäume sich
neigen in nächtlichem
Schweigen, in eisiger Ruh, wie
herbstlicher Sturm sie
gebeuget, einer
dem anderen
zu.

Starr
ihre Äste,
und in luftiger
Höh, über frostigem
Schnee schreit ein Kauz -
ach, so weh, wie den beiden
zumut, wohl wissend, dass sie
einander nicht finden, nicht
in des Winters Nächten,
nicht in des Sommers
Sonnen Glut.

Somit bringen Gedichte auch die Verzweiflung des Geistes und den Kummer der Seele zum Ausdruck. Und deren Überwindung. Durch Mit-Menschlichkeit und Liebe. Jedenfalls dienen Gedichte gar oft als „Trojanisches Pferd“: Sie sollen sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihre Herzen und Seelen; sie sollen diese berühren und bewegen. Und sie mögen Carmina Burana sein, die Verse Suchender, nicht Wissender, die Reime derer, die durch das Leben streifen, die Chronisten sind – ebenso der Erbärmlichkeit der Herrschenden wie der Wunder der Schöpfung, insbesondere aber der Wertschätzung des Menschen, so wie er ist, wie er sollt sein: Der Mensch – ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

Fühl
alle Lust,
fühl allen Schmerz,
fühl, wie beide treffen dich
mitten in dein menschlich Herz,
fühl die Sehnsucht, föhl die Pein,
als du, vor Begehren dich verzehrend,
glaubtest, ohne deine Lieb zu sein sei gar
schlimmer als der Tod, föhl, wie groß dann deine
Not, als dich die Vernunft ermannt, weil jeder
sagt', im ganzen Land, zum Scheitern sei diese
deine Lieb verbannt, spüre, wie du, mehr und
mehr ver-rückt, dich dem Wahn, dem Irr-Sinn dann
genähert, der, mit all seiner Macht, aus dir dann
einen Mensch gemacht: Nie mehr wirst du sein,
der du gewesen, und nie du warst, der du
konntest sein. Denn allein die
Lieb mit tausend Augen
sieht, gleichermaß' mit
tausend Herzen föhlt
und – was immer ward
dir auserkoren –

**des Lebens Sinn verslegt,
wenn du deines Lebens Liebe nicht
gefunden, wenn diese Lieb dir geht verloren**

Dem werten Leser zur Erinnerung: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen – auch Aperçus und Aphorismen, sonstige Gedanken, nicht zuletzt Gedichte –, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephis-

trophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt. Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, damit das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Werde weiterhin schreiben, werd unbeeirrt kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie einen dementen Biden, den ruchlosen Söder, ein Kaschperl wie Drostens und den Viehdoktor Wieler –, damit wir Angela, die illuminate Merkel und einen Lügner wie den Krankheits-Minister Spahn, auf dass wir alle Schädlinge des Volkes zum Teufel jagen. Damit die Menschheit als Ganzes nicht erleide einen irreparablen Schaden. Damit als Folge von Humanexperimenten, von Impfungen und sonstigen Manipulationen durch Trans-Humane nicht das Ende der Menschheit nahe. Zumal es gar bereits beängstigend nah.

**Sanctus, Benedictus Homo
Homo Deus Sabaoth Domi-
nus non Agnus Dei est**

Sanctus, benedictus Homo.
Dominus Homo Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
Gloria tua.

Benedictus qui venit
In nomine Domini.
Osanna in excelsis
Homini.

Agnus Dei, qui tollis et
Tollit peccata mundi,
Miserere nobis et dona
Nobis nostram pacem.

Sic in aeterno. Et Amen.

**Heilig sei der Mensch. Als Gottes
Ebenbild. Und in Gottes Namen.
Amen**

Heilig sei
der Mensch,
gepriesen sei er,
der Herr über alle
Kreatur, die zeugt
nicht nur von
seiner, des
Menschen,
Einzigartigkeit,
die gleichermaßen
kündet von ihres Schöp-
fers Herrlichkeit, der schuf,
nicht zu eigenem Behuf,
sämtlich Natur
des Himmels
und der
Erde.

Auf
dass auf
dieser werde
ein Mensch, in all
seiner Not und
Herrlichkeit.

Gelobt
sei deshalb
der da kommt
im Namen des Herrn,
Ehre und Ruhm sei
seinem, sei eines
Menschen
Namen.

Lamm
Gottes, der
du trägst die
Sünden der Welt,
erbarme dich unser,

gib uns einen, gib uns
deinen, gib uns ei-
nen solchen
Frieden.

So
sei's.

Den Men-
schen beschieden.

Hienieden

In unsres
Gottes, in des
Menschen
Namen.

In alle
Ewigkeit.
Amen.

Teilband 2: **NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS**

¹²⁴⁵ ¹²⁴⁶ führt vor Augen, dass die Menschen meist nur Statisten ihres eigenen Lebens sind, stumme Zeugen dessen, was andere für sie inszenieren. Darüber berichten der Herausgeber und seine Frau, sozusagen als Auguren, als Haruspex, der ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeit wie um der Menschen Zukunft weiß.

Wobei es meist Mumpitz ist, was den Menschen als vermeintliche Wahrheit, als angebliche Wirklichkeit und als gesellschaftliche Möglichkeit verkauft wird. Nicht nur in Zeiten von Corona. Denn nur wenige bestimmen, ausschließlich in eigenem Interesse, den Lauf der Welt. Hinter den Kulissen von Sein und Schein. Bestimmen das Leben der Menschen. Die stumm sein sollen, willenlos.

Das Drama möge, nichtsdestotrotz, auch zur Ermutigung dienen, auf dass – in Verbindung plautusscher *Asinaria* und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelten möge: *Non lupus sit homo homini sed deus*.

¹²⁴⁵ Huthmacher, Richard A.: *NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 6, TEILBAND 2*. Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁴⁶ Huthmacher, Richard A.: *NON LUPUS SIT HOMO HOMINI ...*
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=PtlfEAAAQ-BAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

**Die Liebe kann alles.
Nur nicht entsagen**

Wie ein Blitz die Nacht erhellt,
wie der Sonne Licht
durch die Wolken bricht,
derart unvermittelt
tritt die Liebe
in dein Leben,
das, noch eben,
ohne Hoffnung schien:

Zwei Seelen nun, doch ein Gedanke,
zwei Herzen, doch der gleiche Schlag.

Nie fordert sie, die Liebe:
Sie gibt.
Und liebt.
Sie zürnt und bangt,
sie zagt und wankt.
Sie leidet und wagt,
sie weint und lacht,
sie trägt,
wenn es denn sein muss,
auch alle Schande dieser Erd'.

Denn sie, die Liebe,
kann alles ertragen –
nur nicht entsagen.

Und des Dramas Gedichte sollen berühren und bewegen, sollen mit der Kettensäge die Verzweiflung des Geistes und mit dem Strich des Pinsels die Narben der Seele zum Ausdruck bringen. Denn: „Die echten ... [Dichter] sind Gewissensbisse der Menschheit.“ Namentlich in Zeiten, in denen – frei nach Brecht – über Bäume zu reden zum Verbrechen wird, weil es bedeutet, über so viele Untaten zu schweigen:

Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte der Autor – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur seine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will der Herausgeber des Briefwechsels mit seiner vom Deep State ermordeten Frau das, was er „zu Papier gebracht“, sozusagen als Vermächtnis zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was er gefühlt, was wir gedacht, was für ihn und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was er verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbre-

cher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans-Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt. Deshalb schreibt der Autor, deshalb kämpft er – er, der leidet, sehr, am kollektiven Wahn, den „neue Normalität“ zu nennen, damit die Menschen die Wirklichkeit verkennen die Herrschenden überein gekommen –, deshalb also streitet er mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott ihm gegeben, damit das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit erhalten bleibt. Wird er weiterhin schreiben und streiten, wird er unbeirrt kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie einen dementen Biden, den ruchlosen Söder, ein Kaschperl wie Drostens und den Viehdoktor Wieler –, auf dass wir Angela, die illuminate Merkel und einen Lügner wie den Pharma-Lobbyisten und Krankheits-Minister Jens Spahn, auf dass wir alle Schädlinge des Volkes zum Teufel jagen. Weil gar – als Folge derer Machenschaften, weil infolge von Impfungen und sonstigen Hu-

manexperimenten – das Ende der Menschheit beängstigend
nah. Fürwahr!

**Operation „Gomorrha“ . Oder:
Ὀλόκαυστος (holocaustos) – vollständig
verbrannt: eine Schande
für die, die man Befreier genannt**

Höre, mein Freund,
was ich dir zu sagen,
bevor die letzten, die
das Unsägliche ertra-
gen, begraben, höre,
wie wir belogen und
betrogen von denen

„da droben“, die Deutsch-
lands Ende wollen, weil
ihnen dies nützt, weil es
zu ihrem Frommen,

höre mein Freund, wie
man ein Volk begraben
unter Propaganda und
Lügen, höre vom Leid,

das Millionen von Deutschen,
vornehmlich Frauen und Kin-
der, Alte und Krüppel erlitten,
das sie mussten tragen,

höre von dem, was
man Bombenterror ge-
nannt, in dem die Zu-
kunft eines Landes
verbrannt,

höre, mein Freund, von denen,
die – so man sagt – überlebt
und die den Rest ihres Lebens
stumm geschrien, die nicht
mehr weinen konnten,

weil ihnen jede
Träne versiegt,

zu groß der Schrecken,
welchen der Bomben-Krieg ge-
bracht, oft bei Tag, meist in der
Nacht,

höre, mein Freund, was
sie dennoch erzählen, auch
wenn ihre Worte unsäglich
uns wähen, höre, wie sie

berichten, wie Hamburg gebrannt, bei
dem, was Terror-Bombardement ge-
nannt, dessen Ziel es sei – so Churchill,
der Bastard, befand –, so viele Männer,
Frauen und Kinder wie möglich zu töten
in deutschem Feindesland,

höre, mein Freund, wie die
Menschen brannten, im

Phosphor, im Feuersturm,

und wie man anschließend schwarze
Klumpen fand, verkohltes Fleisch, die
Reste von dem, was zuvor MENSCH
ward genannt, höre mein Freund,
wie Alte und Kranke, wie Frauen
und Kinder in den Kellern
geschrien, bevor sie von
einer Bombe
getroffen

oder durch die Hitze erstickt,
nicht selten aus Angst zuvor
schon verrückt, höre, wie be-
reits die Kinder im Leib ihrer

Mütter erkannt, wie sehr die,
welche – damals wie heute –
von Menschlichkeit künden,
die, welche angeblich befrei-
ten das Land, das deutsche
Volk hassten, verleumdten es

mussten, um die eigene
Schand zu ertragen,
wenn sie je nach
eigener Schuld
sollten
fragen,

höre, mein Freund, höre von jenen
Tagen im Sommer des Jahres 43,

als im Crescendo des Grauens
Zehntausende – manche meinen,
es seien mehr als Hunderttausend
gewesen, die derart an angloame-
rikanischem Wesen genesen –, als
im Inferno der Bomben in Hamburg
unzählige Menschen verbrannt, zerstückelt,
zerfetzt, zerrissen – wohlgemerkt: ohne ir-
gend ein schlechtes Gewissen derer, die

solches verbrochen, welch ein
Verhängnis, dass sie je aus der
Mutter Leib gekrochen –,

höre, mein
Freund

höre von denen,
die im geschmolzenen Asphalt steckten,
bevor sie, schlimmer als ein Tier, verreckten,
in einer Feuersäule gefangen, die
meilenweit in den Himmel ragte – sicherlich
mehr als fünf Kilometer, so jedenfalls sagte
jeder, der sie gesehen – höre, mein Freund,

von den Hamburger Straßen, die,
übersät von zerfetzten Leichen, in
jenen Tagen Myriaden von Fliegen
ein Eldorado boten, bevor all
die Toten verfaulten, verwesten,

in riesigen Gruben wurden verscharrt,
und verstehe, mein Freund, dass der
Bomben-Krieg der Alliierten, unserer Be-
freier und Brüder, der Wähler und Hüter von
Freiheit und Demokratie, nichts anderes als ein Abschlachten, ein
Massakrieren, kurzum, schlichtweg, geplanter Völkermord war.

Und so spielten Churchill und Roosevelt immer süßer den Tod. Der
war der Meister, indes nicht einer aus Deutschland, sondern der aus
Anglo-Amerika.

Bei meiner Ehre, mein
Freund,

fürwahr, Margarethe,
bei deinem goldenen
Haar.

ERGÄNZUNG, ALS GEGEBENEM ANLASS: HEUT KOMMT DER TOD
LEICHT, KOMMT MODERN, KOMMT GERADEZU ELEGANT EIN-ER. IN
FORM EINER SPRITZE, DIE IMPFUNG GENANNT. UND WIRD TÖTEN
MEHR, ALS BOMBEN JE VERMOCHT, GLEICH, IN WELCHEM LAND.

Band 7 von ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** trägt Titel und Untertitel: „***DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.***“ „***CORONA***“ – ***DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE***^{1247 1248}.

Band 7 ist das (vorläufige) Opus Magnum des Autors, sowohl Umfang als auch Inhalt betreffend, und stellt klar und unmissverständlich fest:

Durch SARS-CoV-2, an „Corona“ oder Covid-19 stirbt man (oder Frau) nicht; man stirbt, weil man alt, krank und/oder immun-geschwächt ist. Mithin: Wenn – mit Hilfe des ganz und gar untauglichen (Drosten-)PCR-Tests, der eine Krankheit beweisen soll, obwohl er nicht einmal das einschlägige Virus nachweisen kann –, selbst wenn bei einem Verstorbenen als „Corona-Virus“, als SARS-CoV-2 bezeichnete Nukleinsäure-Schnipsel gefunden werden, ist der Betreffende nicht an Covid-

¹²⁴⁷ Huthmacher, Richard A: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 7 (SUPPLEMENT). Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁴⁸ Huthmacher, Richard A: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=nGo1EAAAQ-BAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&ad=0#v=onepage&q&f=true

19, ist er allenfalls *mit*, indes nicht *an* „Corona“ gestorben. Wie jeder Mensch *mit* Billionen(!) von Mikroben stirbt. Die Teil des humanen Mikrobioms und für menschliches Leben unerlässlich sind.

Da „interessierte Kreise“ jedoch – unter dem erlogenen und von langer Hand geplanten Vorwand, ein „common-cold-virus“ sei zur tödliche Seuche mutiert – eine globale „Gesundheits-Diktatur“ und eine New World Order errichten wollen, damit sie die Menschen noch besser und mehr als bisher knechten und in ihrem Bestand (um geplante 9/10!) reduzieren können, werden letztere, die Menschen, weltweit, belogen, dass sich die Balken biegen: durch gekaufte „Wissenschaftler“, durch gefakte „Wissenschaft“. Durch die Massenmedien. Durch Politiker und deren Handlanger. Werden die Menschen gequält und betrogen. In einem post-faktischen Zeitalter, in das der Neoliberalismus sie – gezielt, mit Bedacht, zwecks Verdummung – geführt hat.

Und Äonen von (sog.) Intellektuellen, von Ärzten und Juristen spielen (als gate-keeper und Entscheidungsträger) mit. Namentlich aus Dummheit und/oder Feigheit. Oft auch aus Gier nach Geld, Ansehen und ein bisschen Macht. Helfen dadurch denen, die der Menschen Grab schaufeln. Auch das der vielen Mitläufer und all der kleinen Helfer und Helfershelfer, die letztendlich nicht verschont bleiben. Werden. Wenn sie ihre

Schuldigkeit getan, wenn sie zum Mohr geworden, der gehen kann, wenn auch sein Grab gegraben.

Nicht zuletzt durch ein globales genetisches Human-Experiment, euphemistisch Impfung genannt. Das resp. die – in der Tat, im Gegensatz zu „Corona“! – die Menschen töten wird, das und die man zu eben diesem Zweck erfand. Als Kriegswaffe. Gegen das eigenen Volk. Gegen alle Völker der Erde. Deshalb, ihr Menschen, all überall auf der Welt, wacht endlich auf, der 3. Weltkrieg hat längst begonnen: gegen alle Menschen, gleich in welchem Land. O sancta simplicitas – sive bona seu sinistra!

Was Liebe vermag

Wenn der Menschen Not,
wenn alles Elend dieser Welt
sich entladen würde
in einem einzigen Schrei -
die Erde würde bersten,
der Himmel riss entzwei.

Wenn alle Liebe auf der Welt
all überall
zusammenfließen würde
zu einem einzigen Licht,
wie würde die Erde leuchten
und auch das Weltenall.

Mithin – aliquid semper haeret: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „World Government“- resp. „Global Governance“-Herrschaftsform, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drostes und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

Und wisset, all ihr Verbrecher wie genannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, wisset, auch letztere, zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land.

Ἀρμαγεδών: Finis mundi

Wer
nicht den
Zusammenhang
sieht zwischen dem,
was wir denken, und dem,
was wir fühlen, zwischen dem,
wer wir sind, und den Bedingungen,
unter denen wir leben, manchmal gar lie-
ben, wer immer noch an ein richtiges Leben
im falschen glaubt, wer die offene Diktatur all
überall auf der Welt nicht erkennt und die verbo-
tene Parkbank für „Corona-Leugner“ nicht für eine
Parkbank für heutige Juden hält, wer (mehr als) zwei
Menschen, die zusammen stehen, denunziert, wer, wie
die Kirche, in Gehorsam voraus eilend, duldet, dass man
Sterbenden den letzten Trost verwehrt (der in allen Dik-
taturen der Welt erlaubt!), wer solch „Schutzhaft“, früher

CORONA? O SANCTA SIMPLICITAS! SINISTRA!

schlichtweg KZ genannt, für Demokratie, für Freiheit hält
und „Corona-Leugner“ zum Staatsfeind erklärt, wer das
globale Milgram-Experiment im Namen angeblicher In-

fektabwehr auch noch vernünftig nennt und nicht den totalen Krieg – nicht gegen Kommunisten und Juden, sondern gegen die gesamte Menschheit – erkennt, wer die Macht der vielen Schwachköpfe unterschätzt, die einer Meinung sind, der möge mich, heute noch, zeihen, weil ich von staatlich verordnetem Denken abweiche; wenn seiner Herren Knechte ihren Auftrag erfüllen, wird, gleichwohl, alsbald, wehen der Hauch des Vergessens auch über seiner und so vieler anderer Leiche.

Notabene und nota bene: Am Beispiel der gefakten Corona-“Seuche“ lässt sich erkennen, wie Framing Wirklichkeit schafft. Mit Hilfe vermeintlicher Wissenschaft. Mit Hilfe von Nobelpreisträgern und Consorten. Mit Hilfe von Fake-Science. Mit Hilfe post-faktischer Behauptungen. Mit Hilfe von Lachnummern wie Christian Drosten, der dem Hauptmann von Köpenick alle Ehre macht, sofern man über seinen erschwindelten Dokortitel und seine erschlichene Professur noch lachen kann, über seinen kriminellen Test, der so viel Unheil über die Menschheit gebracht, immer noch lacht. Mit Hilfe all der Schießbuden-Figuren, deren Aufgabe es ist, ein Narrativ zu erzählen. Damit die Masse glaubt zu wännen, was Wirklichkeit. Ist. Sei. Einerlei. Denn das Wännen ist nur Sehnen. Nach dem, was uns versprochen, was nie gehalten, was immer gebrochen: Deceptio suprema lex. So der Protagonisten von Neoliberalismus und Big Governance, so der Verfechter des neuen Faschismus' Gesetz!

Zu „AIDS‘ UND ‘CORONA‘: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBÄNDE I und II: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1 und Teil 2“

1249 1250

¹²⁴⁹ Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND I: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1. Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁵⁰ Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1 ...
Leseprobe:

https://books.google.de/books?id=2_w3EAAQBAJ&pg=PT514&lpg=PT514&dq=google+books+richard+huthmachere+%E2%80%9E%C2%B4AIDS%C2%B4+UND+%C2%B4CORONA%C2%B4:+ZWEI+SEITEN+DERSELBEN+MEDAILLE+VON+LUG+UND+TRUG.&source=bl&ots=IOSN-7uc03&sig=AC-fU3U262pqFbziS6l5YAZezXp2XoqtsNA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiWvYeP_-vxAhWNzIUkHZtoBh0Q6AEwBHoECAUQAaw#v=onepage&q=google%20books%20richard%20huthmachere%20%E2%80%9E%C2%B4AIDS%C2%B4%20UND%20%C2%B4CORONA%C2%B4%3A%20ZWEI%20SEITEN%20DERSELBEN%20MEDAILLE%20VON%20LUG%20UND%20TRUG.&f=true

ist wie folgt anzumerken:

Wir leben nicht (mehr) „en los tiempos del cólera“, sondern zu Zeiten von Corona, zu Zeiten des größten Fakes der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten der globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus’ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird (die Konnotation mit Hitlers Machtergreifung ist nicht zufällig, sondern beabsichtigt), die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen. Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Wie bereits bei der Inszenierung von AIDS. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zu-

¹²⁵¹ Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND II: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 2. Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁵² Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 2 ...
 Leseprobe: https://books.google.de/books?id=VcM4EAAAQ-BAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&ad=0#v=onepage&q&f=true

gunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils tatkräftig mitwirken. Oder auch aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln. Währenddessen die Herren unserer neoliberalen Welt am Übergang zu Big Government die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit einsperren. Und töten Unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche. Töten durch die gesellschaftliche „Kollateralschäden“ der erfundenen Pestilenz resp. durch kriminelle Humanexperimente, die „Therapie“, im Falle von Corona auch Impfung genannt werden.

Aktuell töten sie, die Buffet und Bezos, die Gates und die Sorros, in „causa Corona“. Zuvor, in den letzten 4 Dekaden, wurden Millionen und Abermillionen von Menschen bereits in Sachen AIDS getötet; zurückhaltende Schätzungen gehen von bis zu 50 Millionen Opfern, will meinen: von zu Tode Behandelten aus!

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit. Und AIDS für eine todbringende Seuche, für eine neue Geißel der Menschheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der De-facto-Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist!).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfkationen ganz nebenbei noch chippen. Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit An-

beginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld gewesen.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

In den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt. Trotz des missglückten Viren-Experiments vor vierzig Jahren, das AIDS geheißen.

Mensch werden

Könnt ich mit faustischem Streben
ergründen die Rätsel dieser Welt,
doch hätte die Liebe nicht,
umsonst wär all mein Ringen,
des Lebens Sinn ich hätt' verfehlt.

Würd ich reden mit Engelszungen,
doch hätte die Liebe nicht,
könnt ich gar vieles erreichen,
blieb dennoch ein Gnom, mehr
noch: ein armer Wicht.

Könnt ich erringen Gut und Geld,
auch Macht und Herrschaft und
was sonst noch zählt auf dieser Welt,
doch hätte die Liebe nicht,
vergebens wär mein Ringen, dies
alles wär ohne Gewicht.

Denn einzig und allein die Liebe
ist's, die dem Mensch Mensch zu
werden verspricht.

Und zu bedenken gilt auch: Es scheint mehr als fraglich, ob pathogene Viren *überhaupt* existieren:

Einschlägige Krankheitsbilder, die angeblich die Folge einer Infektion durch vermeintlich krank machenden Viren sind, bringen, realiter, nichts anderes zum Ausdruck als ein gravierendes Ungleichgewicht zwischen den Daseins-Bedingungen des je Betroffenen und den kompensatorischen Möglichkeiten seines Genoms, seiner Epigenetik und – auch – seines humanen Mikrobioms; dann, immer dann, wenn Elend und Not des Menschen (physisch, psychisch, sozial und sicherlich auch spirituell im Sinne von Sinnfindung und Sinngebung) größer sind als seine (von Gott, der Schöpfung, von wem auch immer im Rahmen eines gigantischen Plans, den wir fälschlicherweise Evolution nennen, vorgegebenen) Kompensations-Möglichkeiten, wird er, der Mensch, erkranken. Zwangsläufig.

Insofern ist Krankheit der Beweis dafür, dass der je Betroffene „außer Ordnung“ geraten ist. In solch hoch-komplexen Dimensionen sind Krankheit wie Gesundheit zu verstehen und zu verorten: Ein mono-kausales, kartesischen Erklärungsmodell (hier Ursache, dort Wirkung) geht am tatsächlichen Sachverhalt vorbei.

Indes: Es bedient die Interessen der Medizin-Lobby und *der* Ärzte, die, mit Verlaub, zu blöd sind zu denken, aber nicht blöd genug, um nicht ans Geld-Verdienen zu denken und sich auf

dasselbe zu verstehen. Aufs Verdienen an und mit der Dummheit und/oder der Unwissenheit der Massen.

Die, letztere, ihre Ignoranz, auch ihre Gutgläubigkeit, nicht zuletzt ihre Feigheit – gegen vorgegebene, oktroyierte Denk- und Verhaltens-Strukturen aufzubegehren – teuer bezahlen. Nicht selten mit ihrem Leben. Wie all jene, die einer vermeintlichen „AIDS“-Erkrankung zum Opfer gefallen sind. Wie diejenigen, die heutigentags den „Impfungen“ gegen „Corona“ zum Opfer fallen. Die, allesamt und in der Tat, Opfer sind. Weil sie schlechterdings getötet wurden. Weiterhin getötet werden. Ermordet wurden. Ermordet werden. Heimtückisch. Ohne dass die Mörder sich verantworten müssen. Jedenfalls nicht vor einem irdischen Gericht. Jedenfalls bisher.

Hinsichtlich „AIDS‘ UND ‘CORONA‘: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 3 (VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN) ¹²⁵³ ¹²⁵⁴ gilt festzuhalten:

¹²⁵³ Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 3: VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 1). Ebozon, Traunreut, 2021

Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie nunmehr als willen- und seelenlose Krüppel, die seiner ultimativen Macht ergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen: Die Spatzen pfeifen von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System gegen die Wand zu fahren, um die länger als ein halbes Jahrhundert weltweit gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen in die Sklaverei zu zwingen.

¹²⁵⁴ Huthmacher, Richard A.: VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 1) ...
Leseprobe:

https://books.google.de/books?id=jnY6EAAAQBAJ&pg=PT594&lpg=PT594&dq=richard+huthmacher+aids+und+corona+teilband+1&source=bl&ots=jmqR9tor-xg&sig=ACfU3U06ZJTKRL6Ahd-9op4giCaGppezCw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwigwJ-_ocHyAhWOCewKHULQCnQ4FBDoAXoECAIQAw#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20aids%20und%20corona%20teilband%201&f=true

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will.

Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit.

Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn (nach Abschaffung des Bargelds) vom digitalen Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie seinen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum also werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Mit großer Wahrscheinlichkeit auch, um Nanochips durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (Riech- und Hirnnerv) – zu platzieren. Weil derart die Barriere der Blut-Hirn-Schranke leicht überwunden wird –

jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus' dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit.

Die Billy the Kid Gates impfen will. Durch diese Impfungen genetisch verändern will. Im Sinne eines transhumanistischen Konzepts, das aus den Menschen (langfristig) Hybriden macht, halb Mensch, halb Tier. Wenn sie die Impfung(en) überleben. Denn die Reduktion der Weltbevölkerung ist suprema lex der Gates und Konsorten.

Zu „AIDS' UND 'CORONA': ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 4 (MASKENBALL. ALLÜBERALL) ^{1255 1256}

¹²⁵⁵ Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 4: MASKENBALL: ALLÜBERALL (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 2). Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁵⁶ Huthmacher, Richard A.: MASKENBALL, ALLÜBERALL (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 2) ...
Leseprobe:

https://books.google.de/books?id=bCc7EAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

ist anzumerken, festzuhalten und zu wiederholen (als Wiederkehr des Ähnlichen, allenfalls des Gleichen, nie aber des Selben):

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen.

Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie“ der Jahre 2020 fortfolgende (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde! Jedenfalls: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert ... *Das Problem solcher Modelle liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.*“ Was dazu ausgenutzt wird, *das* Ergebnis zu erzielen, das man erreichen will:

In der Tat: Die „bahnbrechend neue Theorie“ eines Bill Gates und seiner Helfer und Helfershelfer, dass eine Impfung die Menschen gegen das Corona-/SARS-CoV2-Virus „schützen“ werde, „erfordert ..., daß man sich über ... mögliche Einwände

einfach hinwegsetzt und ihre genauere Untersuchung einer späteren Zeit überläßt. Nur so können Fortschritte erzielt werden.“

Und bestehe der „Fortschritt“ darin, dass die Geimpften ge-chipt, genetisch manipuliert und in sonstiger doloser Absicht vielfach geschädigt, schlimmstenfalls gar getötet werden – bei einer (angeblichen) Überbevölkerung der Erde, die sich nach Aussage des genialen Studienabbrechers und späteren Herren der (Computer-)Viren Gates allein durch Impfungen um 10 bis 15 Prozent, also um eine Milliarde (!) reduzieren ließe (wogegen die 50 Millionen Toten des 2. Weltkriegs geradezu als „Peanuts“ zu bezeichnen wären).

Jedenfalls empfände ich es als geradezu grotesk, den Moloch Neoliberalismus zu beschreiben, ohne – erneut, wenn es denn sein muss: wieder und wieder – aufzuzeigen, dass dieser, letzterer, justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten frisst: all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat: um sie nun als willen- und seelenlose Krüppel wieder auszuspeien, als Krüppel, die seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben,.

Und ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner ermordeten Frau, schrieb in Teilband 4 (Maskenball. Allüberall) einen Offenen Brief:

EIN OFFENER BRIEF. AN AMAZON. UND JEFF BEZOS. AUS GEGEBENEM ANLASS

Lieber/liebe/liebes Amazon*In,
werter Jeff Bezos,

ich möchte mich (bewusst beginne ich mein Schreiben mit „ich“, weil dies ad oculos demonstrat – weniger gebildete Zeitgenossen mögen die Übersetzung googeln, immerhin haben Sie, laut Wikipedia, einen Bachelor-Abschluss, was mich an Faustens Wagner erinnert: Respekt! –, weil diese Formulierung vor Augen führt, dass ich selbst-bewusst, weil meiner selbst bewusst bin, auch und gerade in Zeiten des digital-finanziellen Komplexes von Amazon und Co.), werter Jeff Bezos, ich möchte mich herzlich bedanken, mehr noch: Es ist mir eine Ehre, dass Sie – hat wahrlich lange genug gedauert! – meine Bücher nicht mehr vertreiben, dass ihre Zensur endlich zuschlägt. Wie bei Prof. Sucharit Bhakdi und anderen ehrenwerten Menschen.

Denn schon seit längerem frage ich mich, was ich wohl falsch mache, dass Sie so lange meine Bücher, jedenfalls einen großen Teil derselben – immerhin habe ich in definierten Zeiträumen mehr Bücher geschrieben und publiziert als jeder andere Mensch auf der Welt, mehr noch: als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit –, dass Sie derart lang meine Bücher beworben und verkauft haben.

Auch wenn Vespasian schon wusste: Pecunia non olet (Sueton: De vita caesarum; divinus Vespasianus: „Reprehendenti filio tito, quod etiam urinae vectigal commentus esset, pecuniam ex prima pensione admovit ad nares, sciscitans num odore offenderetur; et illo negante: atqui, inquit, e lotio est“ – sollten Ihre Lateinkenntnisse nicht ausreichen, werter Herr Bezos, bin ich gerne bereit, Ihnen Nachhilfe zu erteilen.)

Wie merkte Brecht „An die Nachgeborenen“ so trefflich an: „Wirklich, ich lebe in finsternen Zeiten ... Der Lachende hat die furchtbare Nachricht nur noch nicht empfangen. Was sind das für Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist. Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!“

Und ich möchte Brecht antworten: Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drostes und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

Und wisset, all ihr Verbrecher, die allseits bekannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, ihr Jesuiten mit einem Papst, den ihr – dem Heiligen zum Hohn, voll Verachtung für jeden Freund von Mensch und Tier –, den ihr Schächer Franziskus genannt, wisset zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land. Und bringe dies den Tod.

Damit leben werden, damit leben können die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu eurem Behuf, zu eurem Nutzen und Frommen. Auf dass werde ein Mensch, der nicht von euren, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt:

Deus ex deo, homo ex homine, deus homo homo deus est: Ecce homo, homine!

Ich erlaube mir, einige Passagen aus einem Artikel der „nachdenkseiten“ zu zitieren (Schwarzer Freitag für den klassischen Einzelhandel, <https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=67672>); lassen sie mich doch bitte wissen, ob sie die Darstellung für zutreffend halten:

„Pünktlich vor Weihnachten war gerade mal wieder ‘Black Friday’ ..., der vor allem beim Onlineriesen Amazon die Kassen mächtig klingeln lässt. Und davon profitiert vor allem Amazon-

Boss Jeff Bezos, denn die heute weltweit rund 650.000 Mitarbeiter werden ganz sicher keinen Extra-Bonus erhalten, obwohl sie am 'Black Friday' 2019 alleine in Deutschland fast 10 Millionen Päckchen packen mussten. Der große Shopping-Event dürfte ... die Marktmacht von Amazon weiter verstärken, die im Onlinehandel auch in Deutschland inzwischen bei einem Marktanteil von rund 50 Prozent liegt – Tendenz rasant steigend ...

Heute steckt Alexa ja noch eher in den Kinderschuhen. Sie hält die Klappe, antwortet nur, wenn sie gefragt wird, und zeichnet nicht selten ganze Gespräche ihrer Besitzer auf, natürlich nur aus Versehen – falsches Codewort verstanden und so. In naher Zukunft aber sieht das völlig anders aus. Kommt der Screen-New-Deal erst einmal richtig in Schwung, läuft auch Alexa zur Höchstform auf. Dann analysiert Alexa zum Beispiel unsere Google-Suchverläufe und erkennt, dass wir uns vielleicht gerade für ein neues E-Bike interessieren. Alexa scannt nun gleichzeitig den Markt, checkt die besten Angebote, überprüft deinen Kontostand, nimmt eventuell Kontakt mit der Amazon-Kreditabteilung auf und meldet sich dann mit den Worten: 'Hallo, ich habe festgestellt, dass du dich für ein E-Bike interessierst. Ich habe schon mal das beste Angebot in deiner Preiskategorie ermittelt. Weil es auf deinem Konto aber gerade ziemlich mau aussieht, könntest du das Bike trotzdem problemlos über einen Amazon-Flex-Kredit finanzieren. Das habe ich mit der Kredit-

abteilung schon geklärt. Dann musst du nicht warten und kannst das schöne Wetter gleich ausnutzen.'

Ganz ähnlich funktioniert auch die digitale Telemedizin in ein paar Jahren. Über unsere smarten Uhren, Fitness-Tracker und sonstige Wearables ist Alexa samt Gesichtserkennung und Stimmanalyse schon ganz gut über unsere allgemeine Physis und unsere tagesaktuellen Befindlichkeiten informiert. Alle Daten, die sie in Echtzeit sammelt, hat sie auch schon für unsere Akten bei der Amazon Health Insurance weitergeleitet.

Und wenn es Eric Schmidt schafft, in ein paar Jahren auch unsere Toiletten mit smarterer Technik auszustatten, wird es für alle Kokser, Kiffer oder Pillenfreunde richtig eng. Der Morgenurin lügt bekanntlich nicht[,] und Alexa hat unseren aktuellen Pipi-status schon analysiert und einen Plan entwickelt, wenn wir frisch geduscht am Frühstückstisch erscheinen ...: 'Hör mal, um deine Fitnesswerte ist es derzeit nicht gut bestellt. Du solltest deinen Alkoholkonsum dringend reduzieren. Auch dein Body-Maß-Index läuft ... aus dem Ruder. Wenn du so weitermachst, wirst du bei der nächsten Überprüfung deiner Krankenversicherung in eine höhere und deutlich teurere Risikoklasse eingestuft. Soll ich dir das passende Fitnessprogramm für deinen Hometrainer buchen? Da gibt es gerade eine klasse Schnäppchen.'

Kommt Alexa nach ihrer Erstanamnese zu einem ernsteren Befund, stellt sie eine Verbindung zu unserer digitalen Hausarztpraxis her, in der vielleicht zunächst noch eine kompetente Ärztin oder ein Arzt sitzen, die aber nach den Plänen von Eric Schmidt möglichst schnell auch durch eine KI ersetzt werden. Die eventuell nötige Medizin ordert Alexa dann auch gleich. Wo? Natürlich bei Amazon.“

Mithin: Machen wir Schluss mit Alexa. Machen wir Schluss mit Amazon. Machen wir Schluss mit all denen, die unsere Köpfe indoktrinieren, unsere Herzen usurpieren und unser Leben determinieren. Wollen. Wohlgemerkt: Nichts währt ewig. Weder das Römische Reich noch das sog. Tausendjährige, das gerade einmal 12 Jahre dauerte, auch nicht das Imperium von Amazon. Das von Google ebenso wenig. Genauso wenig das von Mikrosoft und Bill Gates. Und das ähnlicher Philanthropen. Sind auch Sie ein Menschenfreund, werter Jeff Bezos?

Mit freundlichem Gruß,

ihr – ganz und gar nicht – ergebener

Richard A. Huthmacher

(„qui pro veritate militat in mundo“ und hofft, dass Sie ihn nicht aufspießen lassen, derart, wie einst Graf Ernst von Mansfeld Thomas Mün[t]zer vom Leben zum Tode beförderte. Viel-

leicht kommt Ihnen ja Bill Gates zu Hilfe; der würde das Problem eleganter, zeitgemäßer lösen: mit einer so genannten Impfung. Gegen „Corona“)

DER, DER LIEBT,
DER MORDET NICHT

Wir sterben nicht nur einen Tod,
wir sterben alle Tage.

Wir sterben niemals ohne Not,
das jedenfalls steht,
völlig, außer Frage.

Wir sterben, weil uns keiner liebt,
wir sterben, weil wer uns liebt
uns nicht versteht
und nicht vergibt.

So morden wir,
wir morden alle Tage.

Denn der, der liebt,
der mordet nicht.

Und der, der mordet,
kann Liebe nicht ertragen.

Zu „AIDS‘ UND ‘CORONA‘: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 5 (WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF?) merkt der Autor an ¹²⁵⁷ ¹²⁵⁸.

Schon lange versuchen „interessierte Kreise“, Mischwesen aus Mensch und Tier zu schaffen; vor kurzem ging in diesem Zusammenhang eine Meldung von außerordentlicher Tragweite um die Welt: „Japan erlaubt Zucht und Geburt von Chimären ...“ „Schon 1984 gelang es ..., eine Chimäre aus Ziege und Schaf zu ...zeugen. Einige Organe dieser ‘Schiege‘ waren Schaf[-] ..., andere Ziegenorgane ...“ Und in China wurden bereits Mischwesen aus Mensch und Affe hergestellt; Forscher

¹²⁵⁷ Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 5: WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF? (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3). Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁵⁸ Huthmacher, Richard A.: WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF? (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3) ...
Leseprobe:

<https://books.google.de/books?id=lug9EAAAQBAJ&pg=PT737&lpg=PT737&dq=richard+huthmacher+aids+und+corona+teilband+3&source=bl&ots=LxMh-V80PaM&sig=ACfU3U11sDtTFai2qn022UyJMcOF2DpBQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwixt9-7o8HyAhXswAIHHZi3A3U4FBDoA-XoECBIQAw#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20aids%20und%20corona%20teilband%203&f=true>

aus Kalifornien und Wissenschaftler der Katholischen(!) Universität Murcia (UCAM) seien an den Experimenten, bei denen menschliche Stammzellen in Affenembryonen injiziert wurden und die „sehr vielversprechend“ verlaufen seien, beteiligt gewesen.

Der Nutzen solcher Hybride wäre für unsere „Oberen“, in der Tat, beträchtlich, denn diese, die Hybriden, (leider Gottes) nicht die „Oberen“, ließen sich multifunktional verwenden: als Arbeitstiere, als Killer-Soldaten, als Organspender, für vieles anderes mehr.

Deshalb sind sie, unsere „Oberen“ gerne bereit, ethische Bedenken hintanzustellen, auch wenn durch solch Hybridisierung die Grenzen zwischen Mensch und Tier bis zur undefinierbarkeit verwischt würden: Ist ein Halb-Mensch-Halb-Tier-Wesen erwünscht, das gerade noch klug genug ist für niedere Arbeiten? Oder soll es lieber eine Viertel-Mensch-Dreiviertel-(Raub-)Tier-Chimäre sein, besonders gut für den Einsatz bei kriegerische Auseinandersetzungen geeignet? Oder doch eher eine Dreiviertel-Mensch-Viertel-Tier-Mischung, die als Organspender taugen würde? Könnten solche Mischwesen denken (wie Menschen)? Hätten sie ein (Selbst-)Bewusstsein? Fragen über Fragen. Auf die wir keine Antwort wissen. Obwohl der Geist wohl schon entwichen. Aus Pandoras Büchse.

Und zu den „Gerüchten“, dass gegen „Corona“-Geimpfte magnetisch seien, gilt in diesem Kontext festzuhalten: In Corona-Impfstoffen sind Graphen-Nanotubuli enthalten; Graphit hat zweifelsohne (dia-)magnetische Eigenschaften; mithin entsteht durch Graphenrückstände (namentlich an der Impfeinstichstelle) eine magnetische Wirkung. In einem elektromagnetischen Feld, zuvörderst dem des 5-G-Netzes, lassen sich durch Impfungen eingebrachte und an Nervenzellen (Synapsen) angelagerte CNTs (Carbon nanotubes) in Resonanzschwingungen versetzen. Dadurch wird die Hirnwellen-Aktivität (von Schläfrigkeit bis zum Zustand höchster Wachheit), werden Denkfähigkeit, Denkgeschwindigkeit und Denkleistung, werden emotionale Befindlichkeiten und Gemütszustände maßgeblich beeinflusst, wodurch eine weitere, höchst effektive Methode der MindKontrol breiter Bevölkerungsschichten geschaffen wurde. Nebst all den Möglichkeiten, die bereits Chip- und Nanochip basiert bestehen. Mithin: Es dürfte eine Halb-Mensch-Halb-Affe-Kreatur sein, die Gates und Konsorten als transhumanistische „Standard-Version“ vorschwebt und an der sie und ihre zahllosen Helfer und Helfershelfer, bisweilen auch Wissenschaftler genannt, mit diabolischer Kraft arbeiten.

**Weil's der Schöpfung
so gefällt. Oder: Was
uns vom Cyborg
unterscheidet**

So viel Wehmut.
So viel Sehnsucht.
Dann
die Liebe.

Und der Liebe Zuversicht tilgte meiner
Sehnsucht Wehmut, verdrängte mein kum-
mervolles Wähnen in meinem – ach so –
menschlich Sehnen, nahm meine Trau-
er, stillte mein Verlan-
gen, und wo zuvor
nur zagend Bangen
das Leben selbst –
statt einer bloßen Sehnsucht
nach dem Leben
mitsamt deren sinnlos'
Streben – nunmehr zu
mir sprach:

Das Leben ist
voll der prallen Fülle.
Ohne Lieb' jedoch ist
alles nur inhalts- leere Hülle.
Deshalb kannst du wirklich leben
nur in Liebe zu den Deinen, in Liebe

zu allen Menschen auf der Welt. Weil ´s der Schöpfung so, doch anders nicht gefällt. In Gottes Namen.
Amen. Mithin: Nicht Cyborgs wollen wir werden,
Menschen wollen wir sein. Hier, auf Erden.

Einst schrieb mir meine Frau einen Brief (Republikflucht – ein Staat sperrt sein Volk) ein, in dem zu lesen war: Der Straftatbestand des „ungesetzlichen Grenzübertritts“, vulgo Republikflucht genannt, verstieß eindeutig gegen die Menschenrechte, namentlich gegen Artikel 12 bis 15 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen, auch gegen den „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“, dem die DDR beigetreten war, und gegen die „Schlussakte von Helsinki“, welche die DDR unterzeichnet hatte.

Und in der ergänzenden Fußnote fügte ich an: Wie es gegen die allgemeine Erklärung der Menschenrechte und gegen die allgemeinen bürgerlichen und politischen Rechte verstößt – würde ich meiner geliebten Frau antworten, wenn ... –, wie es gegen eben diese und eine Vielzahl anderer Rechte verstößt, dass die Oberen ihre Untertanen, weltweit, unter dem Vorwand eines Husten- und Schnupfen-Virus', Corona genannt, einsperren – in ihren Ländern, in ihren Städten, in ihren Häusern und Wohnungen – , dass sie, diese kleine Clique von Oligarchen und eine Vielzahl von willigen Helfern, den Menschen, global, ihre Existenzgrundlage entziehen, indem sie ihnen Arbeit und Brot nehmen – Lockdown und Shutdown genannt –, dass sie die Menschen vergewaltigen, indem sie ihnen eine Holzstab in die Nase schieben – um sie, die ahnungslosen Opfer, mit Chips, mit Darpa-Gel, mit Carbon-Nano-Tubuli u.ä.m. zu tracken und zu vergiften –, dass sie, unsere „Oberen“ und ihre Adlaten,

durch – euphemistisch Impfung genannte – genetische Human-Experimente bereits Hunderttausende getötet haben und Millionen und Abermillionen durch weitere Impfungen, insbesondere aber durch deren Spätfolgen und Langzeitwirkungen töten werden, dass sie, schlußendlich, die ganze Welt in ein Chaos nie dagewesenen Ausmaßes stürzten (wollen), um – ordo a(b) chaos – auf den Trümmern, auf dem Leid und Elend der Menschen ihre neue Sklaven-Ordnung zu errichten.

Mit Menschen, die sie, die neuen alten Herren dieser Welt, nach und nach und mehr und mehr, zu transhumanen Hybriden, halb Mensch, halb Tier, formen, nach ihren diabolischen Normen: Was im riesigen Staatsgefängnis der DDR anfang, was in mehr als 30 Jahren Neoliberalismus seine Grundlagen fand, soll nunmehr, in einem gigantischen, globalen Sklavenstaat vollendet werden. Nach den satanischen Vorstellungen der Gates und Konsorten.

Darüber will ich dem Leser, will für die Nachwelt ich berichten. Mit einfachen Worten, mit meist schlichten, bisweilen, gleichwohl, auch mit förmlichen, will meinen: in Gedichten.

Mitnichten zu eigenem Behuf, viel mehr den Menschen, die Gott, die nicht Gates, die keiner der Transhumanisten schuf, zu der Erkenntnis, dass Menschen einzig und allein von Gottes Gnaden.

Auf dass sie, die Menschen, nicht verzagen.

Auf dass werde ein Mensch, der göttlich wird genannt, weil er ward durch Gott, weil er nach dessen Ebenbild entstand:

HOMO EX DEO, HOMO EX HOMINE, EX SATANAS NOMINE
BILL ET MELINDA NEC UMQUAM: DEUS HOMO HOMO DEUS
EST - ECCE HOMO, HOMINE!

**Dies irae
Dies illa**

*Wenn
Von Allen
Menschen
Auf Der Welt
Dermaleinst Die
Maske Fällt Dann
Seh Ich Angst Und
Kummer Und Auch
Schmach Dass Sie Ge-
tragen All Die Tag Die
Das Leben Ihnen Aufgege-
ben So Klaglos All Ihr Un-
Gemach Wie Gespenster Die
Kaum Geboren Schon Verloren
Nur Harren Dass Der Tod Erlö-
sung Gibt In Diesem Schlecht Ge-
spielten Stück Das Man Das Leben Nennt*

Und Wenn
Die Ganze Welt
Dann Brennt Und
**Dies Irae Dies Illa Sol-
vet Saeclum In Favilla**
Dann Hoff Ich Dass Der
Herrgott Ihnen Gnade
Schenkt In Jenem Trauer-
Spiel Das Man Genannt Der
Welten Lauf Gnade Gnade Gnad
Zuhauf

*Für Das
Was Sie Verbra-
chen Kaum Aus Dem
Mutterleib Gekrochen Aus
Dummheit Feigheit Hass Und
Neid Was Sie Getan Für Gut
Und Geld Auf Dieser So Erbärmlich
Welt*

Zu „AIDS‘ UND ‘CORONA‘: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 6 (VERITAS LIBERABIT NOS?)¹²⁵⁹ ¹²⁶⁰ gilt anzumerken:

Einst schrieb Luther: „Ich möchte mich fast rühmen, dass seit der Zeit der Apostel das weltliche Schwert und die Obrigkeit noch nie so deutlich beschrieben und gerühmt worden ist wie durch mich. Sogar meine Feinde müssen das zugeben. Und dafür habe ich doch als Lohn den ehrlichen Dank verdient, dass meine Lehre aufrührerisch und als gegen die Obrigkeit gerichtet gescholten und verdächtigt wird. Dafür sei Gott gelobt!“

¹²⁵⁹ Huthmacher, Richard A.: AIDS‘ UND ‘CORONA‘: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 6: VERITAS LIBERABIT NOS? (Die Corona-Lüge, Teil 4). Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁶⁰ Huthmacher, Richard A.: VERITAS LIBERABIT NOS? Die Corona-Lüge, Teil 4) ...

Leseprobe: https://books.google.de/books?id=eW8_EAAAQ-BAJ&pg=PT499&lpg=PT499&dq=richard+huthmacher+aids+und+corona+teilband+6+veritas+liberabit+voss&source=bl&ots=Gn9BYc6cYG&sig=ACfU3U0xLrPStwaJ3Yue06kLDz6YWOsKQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiGju_ew9XyAhXtgf0HH-Z9rDt4Q6AF6BAgGEAM#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20aids%20und%20corona%20teilband%206%20veritas%20liberabit%20voss&f=true

In meinen Büchern über den Neoliberalismus als ultimative Form des Kapitalismus' (der, letzterer, zu Zeiten Luthers seinen Anfang nahm) spreche ich meinerseits von „Deceptio dolusque suprema lex“: Tarnen und Täuschen gehören zum (nein, mehr noch, sind das) Geschäft.

Diesem „Geschäft“ versuche ich mich zu widersetzen. Indem ich Aufklärung betreibe. Beispielsweise in meinem ca. zwanzigtausend-seitigen Briefwechsel mit meiner – durch den Deep State ermordeten – Frau. Wobei es unerheblich ist, ob dieser Briefwechsel so oder auch anders stattgefunden hat, ob und ggf. inwieweit er nur als Fiktion figuriert.

Keine Fiktion, zweifelsohne Faktum ist, dass die Menschen seit eh und je belogen und betrogen werden, ebenso von einem Martin Luther seinerzeit wie von Kreaturen wie Drostes und Wieler, wie Merkel und Spahn, wie Tedros Adhanom und Bill „The Kid“ Gates nebst deren Hintermännern und Auftraggebern heutigentags.

Wenn die Menschen erkennen, dass sich das Sein hinter dem Schein verbirgt, die Wirklichkeit hinter der vermeintlichen Wahrheit und ein Leben, welches das Attribut „menschlich“ verdient, hinter den Schimären, die uns als erstrebenswert verkauft werden, dann, so glaube und hoffe ich, haben wir, dann haben meine ermordete Frau und ich nicht umsonst geschrieben.

Somit bleibt eine letzte Hoffnung, die totale physische, psychische und mentale Versklavung, welche die Neue Weltordnung anstrebt, doch noch abzuwenden:

Dum spiro spero.
Dum spero amo.
Dum amo vivo" (Cicero):
Solange ich atme, hoffe ich.
Solange ich hoffe, liebe ich.
Solange ich noch lieben kann,
lebe ich. Noch.

Mithin:

**Ich
will nicht
euer Hofnarr
sein**

**Als
mich
schaute
die Verzweiflung
dann aus jedem Winkel
meiner Seele an, war ich, obwohl
ich trug, wie all die andern auch, das
Narrenkleid, weiterhin nicht mehr bereit, zu
künden meinen Herrn – die nicht Gott als Herrn
mir aufgegeben, die aufgezwungen mir das Leben –,
wie wunderbar, wie lustig gar das Leben und ich der
Herren Hofnarr sei, deshalb sei, ohnehin, alles andere
dann einerlei. Nein. Nein. Und nochmals nein. So
riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte
meinen Oberen: Es kann nicht sein, dass ich,
während ich ganz heimlich wein, für euch,
gleichwohl, den Affen gebe, dabei
nichts höre, auch nichts se-
he und nichts rede.**

**Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.
Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich,
kann Mensch ich sein.**

Darob sollten, müssen wir

MENSCH WERDEN

Aller Menschen Tränen Wein
Ich Spüre Aller Menschen Lieb Und Hass

Aller Menschen Träume Träum Ich
Voll Begehren Ohne Maß

Aller Menschen Sehnsucht Teil Ich
Aller Menschen Hoffen Eint Mich
Mit Dem Leben
Mit Des Lebens Streben
Mit Des Universums Sonn Und Monden
Mit Des Schöpfers Ach So Wundersamer Welt

Aller Menschen Leid Empfind Ich
Spüre Ihre Einsamkeit
Mitten Unter Andern Menschen
Doch Allein In Meiner Zeit

Aller Menschen Glut Verbrennt Mich
Der Menschen Kälte Mich Verwirrt

Glut Und Frost Mir Narben Brennen
Ach Wie Fühl Ich Mich Verirrt

Mit Allen Menschen
Möcht Ich Denken Fühlen
Und Hoffe Dass Dereinst
Ich Sagen Kann

Seht
Unter All Den Vielen Menschen
Ward Einer Mensch
Nun Denn
Wohl An

Bezüglich „AIDS‘ UND ‘CORONA‘: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 7 („WER ... SICH VON EINEM EUGENIKER ... IMPFEN LÄSST, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“) ¹²⁶¹ ¹²⁶² ist wie folgt anzumerken:

Im Straßenbild waren römische Sklaven, jedenfalls prima vista, nicht ohne weiteres zu erkennen; es wird kolportiert, die Herrschenden fürchteten, ihre Leibeigenen könnten realisieren, wie viele sie sind, und kämen möglicherweise auf die Idee, die Sklavenhalter hinwegzufegen wie der Herbst die Blätter im Wind.

Viele Vergleiche drängen sich auf mit den Zeiten von „Corona“ und des Great Reset – mehr und mehr werden die Menschen

¹²⁶¹ Huthmacher, Richard A.: AIDS‘ UND ‘CORONA‘: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 7: „WER ... SICH VON EINEM EUGENIKER ... IMPFEN LÄSST, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“ (Die Corona-Lüge, Teil 5). Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁶² Huthmacher, Richard A.: „WER ... SICH VON EINEM EUGENIKER ... IMPFEN LÄSST, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“ (Die Corona-Lüge, Teil 5) ...
Leseprobe:

https://books.google.de/books?id=CINDEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

auch heutigentags zu bloßen Objekten degradiert, mit denen die Herrschenden nach Belieben verfahren, die sie genetisch manipulieren, die sie in dieser genetischen Veränderung patentieren, die sie dann ganz und gar als ihr Eigentum betrachten können. Über deren Leben sie ad libitum verfügen: Wer erhält Placebo-Impfungen, wer „die volle Dröhnung“, wer bestimmt, dass und in welchem Ausmaß Alte, Kranke und „Behinderte“ (als nutzlose Esser, quasi als „Volksschädlinge“) aussortiert und eliminiert werden?

Laut Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Vice-President und Chief Science Officer von Pfizer, zwischenzeitlich zum Whistleblower und Corona-Maßnahmen-Kritiker konvertiert, wurden, weltweit, 2019 große Mengen von Medikamenten zwecks Sterbehilfe gehortet und 2020, im Zusammenhang mit der angeblichen Corona-Pandemie, verbraucht; wie wird die Geschichtsschreibung – sofern sie einmal nicht die der Herrschenden sein sollte – dies alles nennen: „Euthanasie“ 2020?

Meines Wissens bin ich, der Autor und Herausgeber dieses und so vieler anderer Bücher, der einzige (deutschsprachige) Schriftsteller, der gleichermaßen als Chronist der aktuellen globalen Ereignisse wie als Analyst einschlägiger Hintergründe und Zusammenhänge fungiert; ich wünsche mir, dass in nicht allzu ferner Zukunft ein Historiker meine Aufzeichnungen aus dem „Bauch des Ungeheuers“ zu Rate ziehen und das wahre

Bild des größten Verbrechens der Menschheitsgeschichte ex post nachzeichnen wird.

Wobei ich, trotz und allem, hoffe und – bis zum letzten Atemzug – dafür kämpfe, dass mich das Schicksal wie weiland Jonathan aus dem Bauch des Monsters speien, dass ich zu den Überlebenden der „corona-transition“ gehören werde und dazu beitragen kann, eine bessere, gerechtere Ordnung zu schaffen: We build better.

Jedenfalls: Der Briefwechsel mit meiner Frau soll vor Augen führen, wie die Menschen indoktriniert werden. Er soll vor Augen führen soll, wie umfassend sie indoktriniert werden. Er soll vor Augen führen, dass diese Indoktrination die Menschen hindert, das, was sie im täglichen Leben wahrnehmen, als Realität zu erkennen. Er soll schließlich vor Augen führen, dass hinter der gigantischen Gehirnwäsche – der wir von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt sind, der wir, systematisch, unterzogen werden – ein ebenso gigantischer Plan steht: Wir, die Menschen dieser Welt, sollen das – all das und nur das – als vermeintliche Wirklichkeit wahrnehmen und als angebliche Wahrheit realisieren, was uns unsere Oberen – aus eigenen Macht-Interessen – als Potemkinsche Dörfer und als allgegenwärtige Truman-Show vor Augen führen.

Gäbe es heute, 2020, keine PCR-Tests und keine Maulkörbe, wüsste und bemerkte niemand, wirklich niemand, dass es – an-

geblich – eine Corona-Pandemie gibt. Und würden die Massen-Medien nicht unsägliche Lügen über die angeblichen Folgen eines Virus' verbreiten, das, wie eh und je, fast ausschließlich Husten und Schnupfen verursacht, gäbe es nicht die völlig abstrusen Vorstellungen über ein Virus – ein Transposom, das für den genetischen Austausch zwischen Mensch, humanem Mikrobiom und der Umwelt sorgt und derart die menschliche (wohlgemerkt: Mikro-) Evolution (in toto zum Nutzen der Menschen!) voran bringt –, gäbe es nicht diese gigantische, global inszenierte Lüge zwecks Initialisierung des Great Reset und zur Implementierung einer New World Order, dann würden die Menschen nicht mit Entsetzen die Anzahl falsch-positiv Getesteter zur Kenntnis nehmen und glauben, es handele es um infizierte, um kranke, gar um todkranke Menschen.

Mithin: Wirklichkeit ist nicht an sich, für sich; sie entsteht im Auge des Betrachters – wir schaffen unsere je eigene, unsere höchst subjektive Realität. Wodurch wir zum Schöpfer unseres Lebens werden (können). Statt fremd-bestimmt zu leben, statt, durch andere, gelebt zu werden.

Homo homo est. Homo deus est. Homo tibi deus est. Homo deus, ecce, deus homo, homine!

STIMMEN FLÜSTERN: ES IST AN DER ZEIT

Über-
all auf der
Welt, jedenfalls
dort, wo, ach, so viele
Grabkreuze stehen, dort, wo die
Lüfte sanft über den Klatschmohn wehen,
der aus den Gebeinen der Toten sprießt, dort,
wo der Wind über die Gräber streicht und wilde
Blumen wiegen sich leicht über dem, was
man einst einen Menschen genannt,
einen Soldaten, gefallen für seine
Heimat, fürs Vaterland
– notabene: meist
indes für die
Profite
derer,
die herrschen,
dumm und dreist und
unverschämt und gleichermaßen
unverbrämt – , dort, wo all dies Elend begraben
liegt, wo Menschen, einst von ihrer Mutter gewiegt,
einen Flecken fanden, wo man ihrer gedenkt, da
flüstern Stimmen: Menschen, seid endlich gescheit:

Es ist an der Zeit.
Es ist an der Zeit,
dass ihr nicht weiter-
hin in Kriege zieht –

ihr, die ihr von euren Oberen immer wieder neu
belogen, die ihr stets aufs neu betrogen um das
einzigartig Leben, das euch ward von Gott gege-
ben, das nur nehmen darf der Herrgott selbst mit
eigner Hand –, dass ihr also fürderhin nicht mehr
in blutge Kriege zieht
gegen die, die wie eu-
re eignen Brüder, weil
eine Mutter auch sie
gebar: Es ist an der
Zeit, denn die Zeit,
die euch noch zum
Überleben bleibt, ist
mehr als rar. Fürwahr!

Hast
du je einen
anderen Menschen
geliebt? In Zeiten, in denen
es Vertrauen nicht gibt, in denen
Menschen selbst im Sterben allein, auch
wenn du dich fragst: Muss das Leben wirklich
so sein? Gingst gläubig du, gingst du gern in den
Tod? Oder spürtest auch du die Not, die alle Men-
schen empfinden, wenn sie vor dem Schicksal, vor
Gott, dem Herrn müssen begründen, warum sie ge-
lebt? Spürtest auch du die Pein, nur ein Werkzeug
derer, die über dich herrschen, zu sein? Hast auch
du nach deinen Liebsten geschrien, als deine Gli-
eder zerfetzt, als dein
Leben schwand,
auch wenn man
dich später einen
Helden genannt?

Dort, wo all dies Elend begraben liegt, wo Men-
schen, einst von ihrer Mutter gewiegt, einen Fle-
cken fanden, wo man ihrer gedenkt, da flüs-
tern Stimmen: Menschen, seid endlich gescheit.

Es ist an der Zeit.
Es ist an der Zeit,
dass ihr nicht weiter-
hin in Kriege zieht –

ihr, die ihr von euren Oberen immer wieder neu
belogen, die ihr stets aufs neu betrogen um das
einzigartig Leben, das euch ward von Gott gege-
ben, das nur nehmen darf der Herrgott selbst mit
eigner Hand –, dass ihr also fürderhin nicht mehr
in blutige Kriege zieht
gegen die, die wie eu-
re eignen Brüder, weil
eine Mutter auch sie
gebar: Es ist an der
Zeit, denn die Zeit,
die euch noch zum
Überleben bleibt, ist
mehr als rar. Fürwahr!

Und fallt ihr wieder auf der Herrschenden Lügen
herein, wird nach dem nächsten Krieg, wird nach
der Apokalypse Sieg keiner mehr sein, um euch,
die euren und all die anderen zu begraben. Und
die Stimmen, die dann flüstern, werden euch sa-
gen: Ach, ihr Menschen, vorbei nun eure Zeit.
Deshalb, ich bitt' euch, seid endlich gescheit:

Es ist an der Zeit,
dass ihr nicht weiter-
hin in Kriege zieht –
ihr, die ihr von euren Oberen immer wieder neu
belogen, die ihr stets aufs neu betrogen um das
einzigartig Leben, das euch ward von Gott gege-
ben, das nur nehmen darf der Herrgott selbst mit
eigner Hand –, dass ihr also fürderhin nicht mehr
in blutge Kriege zieht
gegen die, die wie eu-
re eignen Brüder, weil
eine Mutter auch sie
gebar: **Es ist an der
Zeit, denn die Zeit,
die euch noch zum
Überleben bleibt, ist
mehr als rar. In Zei-
ten von Corona. In
der Tat. Fürwahr!**“

Zu **„DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 1: WIR BESITZEN NUR UNSEREN SCHATTEN, UND WENN WIR STERBEN, HABEN WIR NUR UNSEREN STAUB ZU VERERBEN“**¹²⁶³ ¹²⁶⁴ ist wie folgt festzuhalten und auszuführen:

Es ist wahrscheinlich, mehr noch: geradezu offensichtlich, dass die gefakte Corona-„Pandemie“ mit Hilfe spiel- und plantheoretischen Methoden und Verfahren (Lemma: Event 201) auf den Weg gebracht wurde. Auf den Weg gebracht, inszeniert, um die schwerwiegendsten globalen Umwälzungen, welche die Geschichte der Menschheit je gesehen hat, zu realisieren. Denn die sog. Corona-„Krise“ ist alles andere als das, was uns die Begrifflichkeit weiszumachen versucht, ist alles andere als ein temporäres Problem oder eine kurzfristige Misere; tatsächlich stellt sie, die gefakte „Pandemie“, die größte Herausforderung dar, der sich die Menschen – zudem in globalem Rahmen – je

¹²⁶³ Huthmacher, Richard A: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 1: WIR BESITZEN NUR UNSEREN SCHATTEN, UND WENN WIR STERBEN, HABEN WIR NUR UNSEREN STAUB ZU VERERBEN. Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁶⁴ Huthmacher, Richard A: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“ ...
Leseprobe: URL folgt

stellen mussten. Denn der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie nun als willen- und seelenlose Krüppel – die seiner ultimativen Machtergreifung, die ihrer Ursurpierung durch Big Government und im Rahmen einer Global Governance nichts mehr entgegenzusetzen haben – wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen.

Mittlerweile pfeifen die Spatzen von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System gegen die Wand zu fahren und um die länger als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Soros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten (namentlich in Russland und China) – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer, zuvörderst in Politik und Exekutive, den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will. Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über

die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit. Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos „abschalten“ können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn vom digitalen Geldverkehr (den sie derzeit mit aller Macht implementieren) abkoppeln. Physisch, indem sie seinen plötzlichen Tod provozieren. Wenn er gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chips und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum wohl werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Um Nanochips, Nanobots, Darpa-Gel u.ä.m. durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (des Riech- und Hirnnerven) – zu platzieren. Weil sich, derart, leicht die Barriere der Blut-Hirn-Schranke überwinden lässt. Auf dass sie, unsere Oberen, uns, ihre Sklaven, ihr Vieh, dann mit 5-G tracken und triggern, auf dass sie uns – durch angebliche Impfungen, durch vorgebliche Tests – genetisch verändern, anschließend patentieren, auf dass sie uns formen, wie sie wollen, nach Belieben, nach ihren Wünschen, gemäß ihren Normen.

Insofern: Jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA

zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: weltweit verfolgen zu können. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will. Und jeder, der sich, bar jeglicher Vernunft, tatsächlich gegen Covid-19 impfen lässt, sollte sich vergegenwärtigen, dass diese „Impfung“ nicht dem Schutz gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus dient, sondern dazu, ihn – peu à peu, durch unzählige „Auffrisch“-Impfungen und „Boosterungen“, welche die Herrschenden für uns vorgesehen haben – nach ihrem Willen, entsprechend ihren Normen genetisch zu verändern und, wie bei Schimpansen bereits geschehen (!), zu patentierbaren und möglichst geist- und seelenlosen Wesen zu formen. Auf dass die Herrschaft unserer Oberen dann sei global und total. Auf dass sie währe in Ewigkeit. Sic sit – quamquam non erit! – et Amen.

Das, was wir derzeit in der „Corona-Krise“, d.h. in einer globalen Machtübernahme erleben, ist nicht mehr und nicht weniger als die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren. Und „die Medizin“ macht sich dienstbar. In der Tradition unzähliger Verbrechen von Medizinerinnen (sie Ärzte zu nennen wäre ein nicht zu überbietender Euphemismus!) an Menschen, Menschheit und Menschlichkeit. Solche Verbrechen zu benennen und einschlägige Verbrecher zu benamen ist Aufgabe des 9. Bandes von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT“. Denn es ist wichtig, dass wir deren, der Verbrecher Namen kennen, sie nennen, weil der Namen Träger zur Verant-

wortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie manche fordern, zu hängen.

Mehr als ein Jahr der Unterdrückung des (deutschen) Volkes und staatlicher Willkür gegen dasselbe, die – staatliche Willkür und Unterdrückung – mehr Opfer gefordert haben als alle Infektionskrankheiten zusammen, ein Jahr der Rechtlosigkeit des einzelnen Bürgers, seiner Missachtung und Verhöhnung durch hanebüchene Gesetze und Verordnungen (die von der gewaltigsten globalen Umgestaltung der Menschheit seit deren Anbeginn ablenken sollen), ein Jahr, das sich wohl kaum jemand – außer den Verbrechern, die für die gerade stattfindende PLANdemie verantwortlich sind – vorstellen konnte, ein Jahr, das uns die klassischen Dystopien gesellschaftlichen Zusammenlebens näher und näher bringt, ein Jahr, nach dem es immer wahrscheinlicher wird, dass tatsächlich ein Großteil der Menschheit eliminiert werden soll – gemäß den Plänen der Mephistophelen und Illuminaten, der Transhumanisten und Posthumanen, der transnationalen Faschisten (in Zusammenarbeit mit sog. und in der Wolle braun-rot gefärbten chinesischen Kommunisten), die letztlich, allesamt, nur hängen an den Fäden weniger Ultra-Kapitalisten, der wahren Herren dieser Welt –, ein Jahr, das auf den größten Genozid in der Menschheitsgeschichte hinführt, ein solches Jahr hat gezeigt, dass wir uns, ohne Wenn und Aber, auf Art. 20, Abs. 4 des Grundgesetzes berufen können. Müssen. Weil nicht nur Widerstand zur Pflicht, sondern Gehorsam zum Verbrechen wird!

Mithin, ihr Menschen all überall auf des Herrgotts wunderbarer Welt: Leistet Widerstand. Und bedenkt: Wir besitzen nur unseren Schatten, und wenn wir sterben, haben wir nur unseren Staub zu vererben. Aber wir haben unsere Würde, mehr noch: unser Mensch-Sein zu verlieren!

Zu „DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 2 ¹²⁶⁵ ¹²⁶⁶ ist wie folgt festzuhalten:

In post-faktischen Zeiten, in denen bei der Wahl in Berlin (2021) die Wahlbeteiligung in 15 Wahlbezirken mehr als 100 Prozent, in einem Bezirk gar 150 Prozent beträgt, in post-faktischen Zeiten, in denen – bei eben dieser Wahl – die Parteien in 22 Bezirken exakt dasselbe Wahlergebnis – notabene und nota bene: bis auf die letzte Stimme genau! – erzielen, in post-faktischen Zeiten, in denen sich – in einer Demokratie-Simulation,

¹²⁶⁵ Huthmacher, Richard A.: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 2. Ebozon, Traunreut, 2021

¹²⁶⁶ Huthmacher, Richard A.: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“ ...
Leseprobe: URL folgt

die eine zunehmend global-faschistische Diktatur verdecken soll – der Neoliberalismus bereits mit Big Government und Global Governance vermählt (hat) und in denen die Herrschenden sich nicht einmal mehr die Mühe machen, den Menschen vorzugaukeln, es handele sich um einen warmen Regen, wenn sie ihnen aufs Haupt p... –, in solch post-faktischer Zeit mutierte ein Common-cold-Virus, das zuvor Husten und Schnupfen verursachte, zur Killer-Mikrobe, SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt. Im offiziellen Narrativ. Weltweit. In fast jedem Land. Und Husten und Schnupfen wurden fortan – „durch Ewigkeiten fort“? – Covid-19 genannt. Wiewohl am Wegesrand keine Leichen sich türmten, auch wenn ein jeder Bestatter bald erkannte, dass selten zuvor so wenig Menschen starben. In diesem „unseren“, in manch anderem Land.

In solch post-faktischer Zeit werden die Menschen nunmehr zu Tode gespritzt. Im Rahmen eines gentechnischen Human-Experiments, das, in bestem orwellschen Neusprech, Impfung genannt, auch wenn ein jeder, der noch ein wenig zu denken imstand, erkennen muss, bereits lange erkannt, dass Menschen durch solch „Impfungen“ nicht geschützt, vielmehr vom Leben zum Tode befördert, dass aus vormals Gesunden Krüppel werden. Durch sogenannter Ärzte Hand. Die, letztere, sich eines historisch einmaligen Verbrechens schuldig machen: des (versuchten) Mordes an der gesamten Menschheit.

Denn, wohlgermerkt: Die PLANdemie ist dann zu Ende – erst dann und nur dann –, wenn weltweit 7 Milliarden Menschen geimpft sind. So Billy The Kid Gates. So unsere Kanzlerin der Herzen. Die – Gates und Merkel, 1992/93 – gemeinsam auf der Schulbank des World Economic Forum saßen. Auf dass aus den Young Global Leaders die Global Leaders of tomorrow werden. Oder vice versa. Warden. Von Klaus Schwabs und seiner Hintermänner Gnaden.

Fürwahr: Sie, die Merkel, die Gates und Konsorten, leisten gute Arbeit. Helfen tatkräftig, weltweit Menschen zu morden. Helfen, sie, die Menschen, weltweit, zu Sklaven zu machen, helfen, tatkräftig, weltweit Diktaturen zu schaffen. Mithilfe ihrer hybriden Waffen. Durch Lug und Trug, durch Nötigung und Erpressung. Zuvörderst die zu einer sogenannten, weil so genannten Impfung. Und Ärzte werden, heutigentags, weltweit, zu Mengeles der Neuen Zeit. Begehen immer größere Verbrechen. Im Dienste ihrer Herren, ohne zu ruhn, von ihren „Oberren“ getrieben, gleichwohl zu eigenem Nutzen und Frommen, geradezu rastlos in ihrem Tun.

Mithin: Nicht, anderen zu helfen, vielmehr, den eigenen Vorteil zu mehren, ist das Ziel ach so vieler, die Ärzte sich nennen, auch wenn sie nur rennen hinter dem Banner der Macht, hinter der einzigen Fahne, die im globalen Kapitalismus, hinter der einzigen Fahne, die zählt: Geld. Immer nur, immer mehr Geld. Geld. Und nochmals: Geld. Derart schäbig sind meist auch

Ärzte. Nicht anders als die meisten, die allermeisten Menschen. All überall auf dieser, auf dieser kläglichen, auf dieser unserer, ach, so erbärmlichen Welt.

Gleichwohl: Damit die, welche noch zu denken imstande, solch Zusammenhänge erkennen, habe ich (auch) dieses Buch geschrieben; es liegt in ihrem, der Menschen, Belieben, sich des Buches Erkenntnisse zu eigen zu machen, um endlich aufzuwachen. Um Widerstand zu leisten. Ansonsten werden sie, jedenfalls die meisten, zu Tode gespritzt oder als Impfverweigerer in Corona-Lagern landen, wo – so wird man demaleinst berichten – bald den Tod sie fanden. Heutzutage braucht's dazu kein Zyankali – Vergasen ist „out“, Impfen ist „in“: Was Nazi-Schächler nicht vermochten, nicht zu Stande brachten, werden globale Verbrecher heutigentags mit Leichtigkeit schaffen. Mit ihnen, mit ihren hybriden Waffen.

DERART WERDEN LÜGEN, DIE WIR GLAUBEN, ZU WAHRHEITEN, DIE WIR LEBEN. AUCH WENN WIR MIT SOLCHEN LÜGEN UND WAHRHEITEN NICHT MEHR LANGE LEBEN. WERDEN. NICHT NUR, WEIL WIR – PHYSISCH – STERBEN: ES GIBT GAR VIELE ARTEN ZU VERDERBEN.

DRESDNER TOTENTANZ - (K)EIN FASSNACHTS-VERGNÜGEN

Wisse,
mein Bruder,
was in Dresden
geschah,
in jenen Tagen
im Februar,
kurz vor Ende
des Kriegs,
als -
so jedenfalls
behaupten viele
- mehr Menschen
starben als
in Nagasaki
und Hiroshima,
höre, mein Bruder,
was ich dir berichte,
höre das Grauenhafte,

das sich schlechterdings
jeder Beschreibung entzieht,
das
war
und ist
und bleibt
und
blieb
derart unfassbar,
dass jeglich Hoffnung flieht,
aus all den Menschen,
hier auf Erden,
könne werden
ein einziger Mensch,
der den Namen
Mensch
verdient,
höre, Bruder,
was ich, gleichwohl, berichte
vom Feuerregen,
vom Flammen-Meer,
in dem eine Stadt
verbrannt,

die weltweit
als eine
der schönsten,
nicht nur im
deutschen Land,
bekannt,
höre vom Sturm
aus Hitze und Glut,
der brüllte
in jenen Tagen und Nächten,
der hatte einen Sog
wie ein Orkan
und zog
gar viele
in den Tod,
kaum einer,
der konnte entrinnen,
höre, Bruder,
wie verrucht
die Tat derer,
die solches verbrochen,
sie und ihre Nachkommen
seien verflucht,

höre also, Bruder,
von blutgetränkten Wänden
in zahllosen Kellern,
in welche die Menschen
geflohen,
in ihrer Not
gekrochen,
Wände, an denen
Fleisch und Knochen,
an denen
die Gehirne
derer klebten,
die vergeblich
eine Zuflucht
gesucht,
Keller, in denen
menschliches Fett,
das in der Hitze
geschmolzen,
kniehoch stand -
hast du je davon gehört,
in der Schule,
irgendwo sonst,

hier,
in „unserem“ Land? -,
höre, mein Bruder,
von diesem Inferno,
diesem Holocaust,
in dem Hunderttausend
verbrannt,
höre
von dem
Armageddon,
gegen das
Dantes Hölle
wie ein
Kindergeburtstag
erscheint -
auch wenn
hirngewaschener
Pöbel
heute meint:
„Bomber-Harris,
do it again“ -,
all dies, mein Bruder,
sollst du wissen,

wenn jemand
von Schuld und Sühne,
von Verbrechen
der Deutschen
dir erzählt
und ihm wähnt,
du würdest in die Falle
des schlechten Gewissens
tappen,
würdest dich schämen
für Verbrechen,
die andere
an deinem Volk
begangen,
würdest dich schämen
für Missetaten, für die
keiner von denen,
keiner von JENEN,
jemals gehangen.

Und wissen,
mein Bruder,
solltest du auch,

dass die Flieger
der Wahrer und Hüter
so genannter Demokratie
Überlebende des Massakers
in den Straßen der Stadt,
auf den Wiesen an der Elbe
wie Hasen gejagt,
wie Karnickel erschossen,
selbst die Tiere,
die geflohen aus dem Zoo,
dass sie ganze Arbeit geleistet,
so,
wie hernach
in Korea
und Vietnam.
in Libyen
und im Irak,
überall dort,
wo sie glaubten
töten zu müssen,
um dann ihre Flagge
auf den Trümmern
geschundener Völker

zu hissen,
von Völkern, die verbrochen,
dass sie den Herren der Welt,
nicht in den A... gekrochen:

Das, mein Bruder,
ist, was ich dir zu erzählen hab
- lerne daraus, was du willst,
aber nimmermehr sag,
von all dem
habest du
nichts gewusst.

Denn
ich kann
es dir
von neuem erzählen:
wenn es denn sein muss
jeden Tag.

Es sei denn,
man steckt mich
- wieder -

ins Gefängnis.

Weil ich solche
und ähnliche
Wahrheiten
künde.

Die keiner
der Herrschenden,
nicht nur aus Angst
um seine Pfründe,
je hören wollte.

Auch fürderhin
nicht hören will.

In Zeiten von Corona,
in denen, weltweit,
noch größere Verbrechen geschehen,
nicht mit Bomben, vielmehr mit
„Impfung“ genannten Experimenten,
wie auch immer solch Schweinerei
man nennen mag.

WILLKOMMEN IN DER DIKTATUR! (captatione benevolentiae)

Krieg ist Frieden!

„Nous sommes en guerre“: face au coronavirus,
Emmanuel Macron sonne la „mobilisation générale“
(*Le Monde, publié le 17 mars 2020*)

Freiheit ist Sklaverei!

„Betrachten wir den Begriff Freiheit von einer ideologie-
politischen Warte aus, sollten wir erkennen, dass seine
Verwirklichung aussichtslos wäre“
(*Peter Sloterdijk: „Endlich nicht mehr frei.“ Über Kosten und Risiken der Freiheit*)

Unwissenheit ist Stärke!

„‘Impfen = Freiheit’ – dieser Satz zierte Anfang März
2021 die Zylinderfassade des Rheinturms in Düsseldorf.
Wem hierbei unmittelbar George Orwells ‘1984’ in den

Sinn kommt, dürfte noch zu den aufgeklärteren Teilen der Bevölkerung gehören.

So finden sich in dem heute wieder brandaktuellen dystopischen Roman ebenfalls diabolische Verdrehungen der Wahrheit: 'Krieg ist Frieden', 'Freiheit ist Sklaverei', 'Unwissenheit ist Stärke.'

Sprachlich liegt die Düsseldorfer Lichtinstallation sehr nah an jenem orwellschen 'Neusprech'. Umso erschreckender, dass dies kaum zur Kenntnis genommen wird.“

(Nicolas Riedl: Triumph der Irrationalität. Die Reaktionen auf den Schriftzug „Impfen = Freiheit“ am Düsseldorfer Rheinturm offenbaren eine beunruhigende Mediengläubigkeit.)

DIE CORONA-DIKTATUR WIRD UNGLEICH MEHR MENSCHENLEBEN KOSTEN ALS HOLOCAUST, MUSA DAGH UND ALLE GENOZIDE. ZUSAMMEN. AUF DER WELT. BISHER. WENN DIE MENSCHEN, ÜBERALL AUF ERDEN, NICHT ENDLICH AUFWACHEN. UND SICH WEHREN.